



DAS
ZIEL
DES WEISEN

DAS EVANGELIUM
DES AUFSTEIGENDEN DER FAMILIE VON MOHAMMED

DAS ZIEL DES WEISEN



DAS
ZIEL
DES WEISEN

DAS EVANGELIUM
DES AUFSTIEGENDEN DER FAMILIE VON MOHAMMED

DAS ZIEL DES WEISEN

Copyright © 2022 Abdullah Hashem

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form oder auf elektronischem oder mechanischem Wege vervielfältigt, verteilt oder übertragen werden, außer im Fall von kurzen Zitaten in kritischen Rezensionen und anderen nicht kommerziellen Nutzungen, die nach dem Urheberrechtsgesetz gestattet sind.

ISBN: 978-1-7392629-0-7

Englische Erstausgabe: Dezember 2022

Deutsche Erstausgabe: März 2023

Aus dem Englischen übersetzt von: Caroline Hören

Lektoriert von: Runa Funke, Onur Aydin

The Ahmadi Religion of Peace and Light

www.theahmadireligion.org

DAS ZIEL DES WEISEN

FÜR GOTT, AUßER DEM ES KEINEN GIBT, DEM ALLE WERKE ALLEIN
GEWIDMET SEIN SOLLTEN.

VORWORT

Seit Tausenden von Jahren spielen heilige Schriften eine zentrale Rolle bei der Gestaltung von Gesellschaften, Volkswirtschaften, Kulturen, Sprachen, Religionen, Politik, Zivilisationen und Imperien. Sie haben epische Erzählungen geliefert, um uns auf unseren Identitätsreisen, bei der Erforschung von Ideen und der Pflege von Beziehungen zu helfen. Von der Bhagavad Gita über die kanonischen semitischen Schriften wie die Heilige Bibel und den Heiligen Koran bis hin zu weniger bekannten Schriften und gnostischen Manuskripten, die von orthodoxen religiösen Autoritäten oft als apokryph angesehen werden; Die Menschheit hat ihre Beziehung zum Göttlichen und dem Miteinander mit Hilfe dieser heiligen Texte behandelt, navigiert und sogar bestritten.

Jedes dieser Bücher wurde zusammengestellt und aufgezeichnet, nachdem sein(e) Hauptautor(en) das irdische Reich längst verlassen hatte(n). Was als von Angesicht zu Angesicht, Brust an Brust, hoch situierte, mündliche Kommunikation begann, die in verkörperten, organischen Beziehungen verwurzelt war, wurde zu festen und losgelösten Wörtern, die aus ihrem ursprünglichen Kontext gerissen wurden. Infolgedessen verloren diese Worte an Bedeutung, wurden aus dem Kontext gerissen und sind jetzt ganz offen gesagt unvollständig. Auch wenn die Worte der Auserwählten Gottes wortwörtlich aufgezeichnet wurden, fehlt bis heute etwas. Das geschriebene Wort ist von Natur aus unvollständig, wenn es darum geht, den vollen Bedeutungsumfang zu vermitteln. Wichtige Fragen bleiben: *Wie wurden diese Worte gesagt? Was war der Kontext? Wie war die Beziehung der Gesprächspartner? Welche Macht Dynamiken waren am Werk? Welche Wirkung sollte mit den Worten erzielt werden?*

Experten für Sprache, Rhetorik und Kommunikation haben über Jahrhunderte hinweg betont, in welchem Ausmaß nonverbale Kommunikation ein wesentlicher Bestandteil von Kommunikation und Denken ist.¹ In den heiligen Schriften ist keine dieser Informationen für spätere Generationen verfügbar. Selbst wenn wir Zugang zu digitalen Aufnahmen hätten (was wir nicht tun), würden wir diese Worte immer noch nur begrenzt verstehen können. Drei Jahre Pandemie-Leben hat uns die Lücken in digitalisierten Interaktionen deutlich bewusst gemacht und sollte uns die Bedeutung sozialer Interaktion und direkter Kommunikation zu schätzen wissen lassen. Diese Lücke in der Kommunikation zwischen Gottes Auserwählten und ihren Anhängern hat zweifellos zu Unsicherheit und Verwirrung unter den Menschen geführt. Eine Lücke, die sich im Laufe der Zeit nun so weit vergrößert hat, dass die ursprünglichen Mitteilungen, Absichten und Bedeutungen im besten Fall

¹ McNeill, D (1992). Hand and mind: What gestures reveal about thought. University of Chicago Press.

DAS ZIEL DES WEISEN

verloren gegangen und im schlimmsten Fall absichtlich für weltlichen Gewinn verfälscht worden sind. Viele der bedeutenden religiösen Konflikte und Bürgerkriege fanden zwischen Anhängern desselben wörtlichen Textes statt.² Von den Jüdischen Kriegen zwischen den Pharisäern und Sadduzäern (93 v. Chr. bis 87 n. Chr.) zur Schlacht in Kerbela zwischen den Umayyaden und Imam Husseins Familie und Gefährten zu den neueren europäischen Religionskriegen oder Reformationskriegen, die nach der protestantischen Reformation 1517 ausbrachen, drehten sich all diese Konflikte um die richtige Auslegung und das endgültige Wort Gottes. Im Allgemeinen fanden diese Kämpfe zwischen denen, die ihre göttliche Autorität durch Wahlen selbsternannter religiöser Persönlichkeiten beanspruchten und den Minderheiten, die ihre Autorität durch ein schriftliches Testament oder eine öffentliche Bestätigung durch den damals weithin bekannten vorangegangenen Propheten beanspruchten, statt. Infolgedessen ersetzten kurzsichtiger Dogmatismus, Literalismus, Entfremdung und Autoritarismus eine authentische, empathische und innige Beziehung zu Gott. So blieben der Menschheit „unvollständige Worte“.

Orthodoxe religiöse Autoritäten, die im Allgemeinen selbsternannt und von der Staatsmacht unterstützt wurden, haben im Laufe der Geschichte versucht, dieses Problem durch Standardisierung von göttlichen Schriften zu lösen. Ob es die Masoreten (jüdische Gelehrte) waren, die ab dem 5. Jahrhundert n. Chr. die Aussprache der Thora standardisierten, oder Konstantin, der 325 n. Chr. das Konzil von Nicäa zusammen rief, um die Bibel zu standardisieren und alle Manuskripte zu zerstören, die als „abweichend“ galten, oder der Kalif Othman, der alle „abweichenden“ Manuskripte des Korans weniger als zwanzig Jahre nach dem Tod von Mohammed (FSMIUSF) verbrannte - die Standardisierung von Gottes Worten in schwarzer Tinte auf weißem Papier hat einige Vorteile, aber auch ernsthafte Folgen mit sich gebracht. Im Koran steht: *„Wenn Wir auf dich ein Buch aus (beschriebenen) Blättern hinabgesandt hätten, so dass sie es mit ihren Händen befühlen (könnten), würden diejenigen, die ungläubig sind, dennoch sagen: ‚Das ist ja nur deutliche Zauberei.‘“*³

Zu diesem umstrittenen Gespräch stößt *Das Ziel des Weisen: Das Evangelium des Qa'ims der Familie Mohammeds* hinzu. Das Wort Ghayat (غاية) in der arabischen Sprache bezeichnet den ultimativen Zweck und das Ziel - eine Frage, die jede Religion und Philosophie zu beantworten versucht hat. Dies ist ein Buch, das sowohl eine Fortsetzung als auch eine Richtigstellung früherer Kommunikationen zwischen Gott und seinen Geschöpfen ist. Seine Einzigartigkeit liegt in einem grundlegenden Anspruch, der allen früheren Propheten und Gesandten Gottes gemeinsam ist. Von Adam über Noah und Abraham bis hin zu Moses, Jesus und Mohammed (FSMI) behaupteten sie alle, basierend auf

² Das meiste Blutvergießen auf der Welt wurde wegen Religion verursacht. Laut der Enzyklopädie der Kriege hatten von allen 1.763 bekannten/aufgezeichneten historischen Konflikten 121 oder 6,87 % Religion als Hauptursache. Axelrod, Alan; Phillips, Charles, Hrsg. (2004). Enzyklopädie der Kriege (Band 3). Fakten zu den Akten. S. 1484–1485 „Religionskriege.“ Nichtsdestotrotz haben diese religiösen Konflikte dazu geführt, dass die Errichtung des gerechten Gottesstaates, der von jeder religiösen Tradition versprochen wurde, verzögert wurde.

³ Der Heilige Koran, Kapitel 6 (Al-Anaam), Vers 7

DAS ZIEL DES WEISEN

dem aufgezeichneten Testament ihres Vorgängers von Gott ernannt worden zu sein. Jeder kam mit demselben Wissen/Zeichen, um dies zu beweisen: Nämlich dem Testament (seines Vorgängers), dem Göttlichen Wissen und dem Ruf zur Souveränität Gottes. Diejenigen, die Zeitgenossen der Propheten und Gesandten waren, wurden von diesem Wissen inspiriert, was zu ihrer spirituellen und materiellen Transformationen führte. Im Laufe der Zeit wurde dieser Effekt jedoch verwässert und getrübt, weil sie den lebendigen, ernannten Propheten und Gesandten ihrer Zeit nicht erkannten. Es war, als hätte man eine mit Medikamenten und Heilmitteln gefüllte Apotheke, aber keinen Apotheker, oder eine mit Büchern gefüllte Schule, aber keine Lehrer. Jeder, der *Das Ziel des Weisen* liest, sollte diese Angelegenheit gründlich prüfen. Frage dich selbst: Ist dieses Wissen einzig und allein von Gott? Dies ist das Fundament, auf dem dieses Buch steht.

Das Ziel des Weisen wird von der göttlichen Autorität (*Wilayat*) von Imam Mahdi und seinem Nachfolger Al-Yamani Ahmed Al-Hassan, unterstützt und von dem Gefährten Ägyptens, Abdullah Hashem, Aba Al-Sadiq zu Worte gebracht. Sie sind zugänglich und lebendig im Fleisch mit uns in diesem Zeitalter. Sein(e) Autor(en) haben ihre göttliche Nachfolge durch das schriftliche Testament des letzten großen bekannten Statthalter Gottes, des Propheten Mohammed, des Sohnes von Abdullah (FSMIUSF), der 570 n. Chr. geboren und 632 n. Chr. gestorben ist, beansprucht.⁴ Dieses Dokument ist in mindestens elf maßgeblichen Quellen der schiitischen Muslime zu finden. Seit die offensichtliche Verborgenheit des 12. Imams vor über 1100 Jahren begann, findet man in der Geschichte niemanden, der seine Autorität über das schriftliche Testament Mohammeds (FSMIUSF) beansprucht. Es gab eine Reihe von Behauptungen (falsche Mahdis, Messias usw.); jedoch hat niemand behauptet, die prophezeiten Nachfolger zu sein, die in diesem Testament oder einem anderen Testament in dieser Angelegenheit genannt werden. Das Testament ist ein Dokument, von dem Mohammed (FSMIUSF) versprochen hat, dass es „sie niemals in die Irre führen“ wird. Diese lebendige göttliche Autorität ist der erste Punkt, der dieses Buch von jedem anderen geschriebenen, heiligen Buch unterscheidet, das der Menschheit gegenwärtig zur Verfügung steht. Wir können ohne Zwischenhändler direkt auf den/die Autor(en) zugreifen. Wir können ihnen Fragen stellen, um sie zu klären, zu erweitern und zu erklären. Wir können sie sogar mit unserem derzeitigen Verständnis herausfordern, damit sie den göttlichen Ursprung ihres Wissens praktisch demonstrieren können.

Das Ziel der Weisen ist eine Zusammenfassung von Gesprächen, die zwischen Imam Mahdi, den Yamani, dem Gefährten Ägyptens, sowie ihren Gefährten in den letzten zwei Jahrzehnten geführt wurden. Es enthält Dialoge mit Gefährten, die auf diesem Weg standhaft geblieben sind, einige, die sich abgewendet haben und zurückgekehrt sind, und andere, die sich abgewendet haben, aber noch nicht zurückgekehrt sind. Dieses Buch ist eine lebendige Erinnerung daran, dass die Türen der

⁴ Das bedeutet nicht, dass die Welt während dieser Zeit ohne göttlich ernannten Führer gewesen ist, wie im Buch klargestellt wird.

DAS ZIEL DES WEISEN

Barmherzigkeit Gottes immer offen sind für jeden, dessen brennendes Verlangen Gott und die Gesandten Gottes sind.

Das zweite Unterscheidungsmerkmal ist, dass *Das Ziel des Weisen* einen Rahmen, eine Sprache und einen Diskurs bietet, um ein verlorenes Gespräch in dieser Zeit wiederzubeleben. Im Heiligen Koran steht, „*Und Wir haben keinen Gesandten gesandt, außer in der Sprache seines Volkes, damit er ihnen (die Botschaft) klar macht. Allah lässt dann in die Irre gehen, wen Er will, und leitet recht, wen Er will. Und Er ist der Allmächtige und Allweise.*“⁵

Das Ziel des Weisen ist sowohl eine Fortsetzung von Gottes früherer Kommunikation mit der Schöpfung als auch eine Korrektur früherer Verzerrungen im Namen Gottes und Seiner Gesandten (FSMI). Es ist in der/den Sprache(n) dieser Zeit geschrieben und sein Hauptautor Abdullah Hashem, Aba Al-Sadiq, der von den *Ahl Al-bait* vorhergesagte Gefährte Ägyptens, ist halb Ägypter halb Amerikaner, eine grenzenlose Persönlichkeit, ein hybrider Bote für hybride Zeiten. *Das Ziel des Weisen* besteht aus zweiundvierzig Kapiteln oder Türen, beginnend mit der Grundidee des Buches und insbesondere den ersten sieben Türen: Die Bündnisse, die zwischen Gott und der Menschheit geschlossen wurden. Die Betonung der Idee eines Bundes spricht die Natur, die Funktion und den letztendlichen Zweck unserer Schöpfung an. Es ist der Fels, auf dem unsere Verbundenheit mit Gott ruht. Wie Moses (FSMI) in seiner letzten Berufung und seinem endgültigen Willen verkündet: „*Merkt auf, ihr Himmel, ich will reden, und die Erde höre die Rede meines Mundes. Meine Lehre rinne wie der Regen, und meine Rede riesele wie Tau, wie der Regen auf das Gras und wie die Tropfen auf das Kraut. Denn ich will den Namen des Herrn preisen. Gebt unserm Gott allein die Ehre! Er ist ein Fels. Seine Werke sind vollkommen; denn alles, was er tut, das ist recht. Treu ist Gott und kein Böses an ihm, gerecht und wahrhaftig ist er.*“⁶ Wir erfahren, dass es bei jedem großen Bund, den Gott mit der Menschheit geschlossen hat, zu einem Bruch des Bundes kam, gefolgt von einer Bestrafung bzw. einem göttlichen Rückzug. Mit anderen Worten, Gottes wiederherstellende Gerechtigkeit wirkt, um die Menschheit neu zu kalibrieren. Dies lässt die Menschheit in einem Zustand zielgerichteten Wanderns zurück, um uns dabei zu helfen, unseren Geist und unsere Seele zu entwickeln, die richtigen Worte zu finden und unser letztendliches Ziel zu erreichen: Gott zu erkennen, indem wir einander erkennen und einander dienen. Mit anderen Worten, wir sollen mehr als nur ein Gläubiger werden, mehr als ein Prophet, mehr als ein Gesandter, sogar mehr als ein Imam. Wir sollen Gott innerhalb der Schöpfung werden. Letztendlich läuft dieser Prozess auf Worte hinaus, nicht nur im wörtlichen Sinne, sondern auf die gemeinsame Erschaffung von Geschichten der Empathie und das Streben nach den höchsten Pfaden der gemeinsamen Liebe, Großzügigkeit und Sinnstiftung. Daher ist unser Leben ein Prozess, in dem wir uns von unvollständigen Worten zu vollständigen Worten entwickeln. Wenn Gott der Urheber aller Schöpfung ist, lädt er die Menschheit ein, Mitautoren, Mitarbeiter und Mitgestalter in Seinem

⁵ Der Heilige Koran, Kapitel 14 (Ibrahim), Vers 4

⁶ Die Bibel, Deuteronomium, Kapitel 32, Verse 1-4

DAS ZIEL DES WEISEN

großen Plan zu sein. Es folgen die Themen Himmelskörper, Reinkarnation, Seelenwanderung und Seelenfamilie. Diese Themen spiegeln den nach oben und nach innen gerichteten Blick jeder Person auf die Himmelskörper wider, wenn sie sich fragen, wer sie sind, woher sie wirklich kommen und was ihr rechtmäßiger Platz und Zweck im riesigen Universum ist. Wie *Das Ziel des Weisen* demonstriert, sehen wir deutlich, wie sich dieses kosmische Muster nach dem Bruch jedes Bundes entfaltet, gefolgt von einem wiederherstellenden Heilungsprozess. Adam (FSMI) wurde nicht nur „die Namen aller Dinge“ im oberflächlichen Sinne gelehrt, sondern auch unsere wahren spirituellen Identitäten, Inkarnationen und Reinkarnationen (Raj'a).⁷ Die Klärung der Bedeutung des Wortes Raj'a (رجعة) ist eines der Hauptbeweise der göttlichen Autorität. Außerdem lernen wir was der Baum der Erkenntnis wirklich ist, wir lernen die Folge des Essens der verbotenen Frucht kennen, sowie den Grund für Adams und Evas ursprüngliches Exil aus dem Garten Eden, den Weg der Rückkehr, die wahre Lage des Gartens Eden, ein Ort direkt hier auf der Erde. Viele der mehrdeutigen Metaphern und Symbole der vergangenen Schriften werden im gesamten Buch klargestellt, was zu einer schlüssigen Erzählung führt, die die Punkte über zuvor unterschiedliche Schriften hinweg verbindet. Es ist eine Erfüllung des Verses, *„Das habe ich euch in Bildern gesagt. Es kommt die Zeit, dass ich nicht mehr in Bildern mit euch reden werde, sondern euch frei heraus verkündigen von meinem Vater.“*⁸ Diese Symbologie oder Wissenschaft der Zeichen ist ein weiteres Unterscheidungsmerkmal dieses Buches. Wir entdecken, wie jeder der Prophet eines Bundes Urteilsfehler macht. Diese benutzte Gott dann, um zusätzliche Nuancen unserer spirituellen Entwicklung und unseres Weges zur Vervollkommnung unserer Beziehung zu Gott zu offenbaren. Zum Beispiel erfahren wir im Noachbund die wahre Bedeutung des Berges, auf dem einer seiner Söhne Zuflucht nimmt: jemand, der fälschlicherweise göttliches Wissen beansprucht, ein untätiger Gelehrte.

Wir erfahren, dass Noah (FSMI) trotz eines Jahrtausends pflichtbewusster Geduld und Verzögerungen der versprochenen Flut, Gott niemals um eine Flut hätte bitten sollen: *„Ich will binfort nicht mehr die Erde verfluchen um der Menschen willen; denn das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf.“*⁹

Der Übergang von Bund zu Bund zeigt auch den Entwicklungsprozess, während sich die Menschheit durch die verschiedenen Wachstumsstadien bewegt: 1) Glaube; 2) Prophetentum; 3) Gesandter; 4) Imam; und schließlich 5) Gott innerhalb der Schöpfung. Wir lernen im Verlauf des gesamten Buches, dass Gott innerhalb der Schöpfung zu werden bedeutet, göttliche Qualitäten zu manifestieren und Gottes unendliches Licht zu reflektieren, bis es immer weniger Verklärungen (d. h. das Selbst) gibt. Dies wird in der Tür *Im Wissen um Licht und Dunkelheit*, und *das Ego des Menschen* erläutert.

⁷ Raj'a ist der arabische Begriff für Rückkehr oder Reinkarnation in diese Welt.

⁸ Die Bibel, Johannesevangelium, Kapitel 16, Vers 25

⁹ Die Bibel, Genesis, Kapitel 8, Vers 21

DAS ZIEL DES WEISEN

Wir erfahren etwas über unsichtbare kosmische Kräfte, die unser Leben beeinflussen, wie die Rolle und Funktion von Erzengeln, Dschinn, dem Tod, die Realität von Himmel und Hölle, die Quelle des Bösen sowie außerirdisches Leben. Das Buch befasst sich mit herausragenden Themen, um uns zu helfen, unsere gnostischen Fähigkeiten und höheren kognitiven Funktionen wie die Realität von Träumen, Wachträumen, Erinnerungen an vergangene Leben und andere Aspekte der Achtsamkeit und der vollständigen Selbstverwirklichung besser zu verstehen. Diese Themen helfen uns, den kosmischen Kontext unserer Existenz besser zu verstehen. Wie alle früheren Propheten und Gesandten (FSMI), die beauftragt wurden, den menschlichen Charakter und die Ethik zu perfektionieren, bietet die Tür über Moral und angemessenes Benehmen praktische Richtlinien für die Menschheit im Siebten Bund.

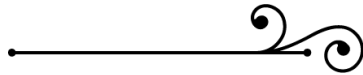
Als sich die Beziehung zwischen Wissen und der Menschheit von Bund zu Bund vertiefte, kam die Menschheit ihrem endgültigen Zweck immer näher. *Das Ziel des Weisen* dient als göttliche Einladung in den siebten, letzten und vollständigen Bund mit der Menschheit. Das Siebte Bündnis basiert nicht wie die vorherigen sechs Bündnisse auf Geographie, lokalen Sprachen und Bräuchen. Es ist ein universeller Bund mit den Seelen. „*Sie fragen dich nach dem Geist (Oh Mohammed). Sag: Der Geist ist vom Befehl meines Herrn, euch aber ist vom Wissen gewiss nur wenig gegeben.*“¹⁰ Die Antwort auf diese grundlegende Frage, die vor 1400 Jahren unbeantwortet blieb, ist jetzt mit *Das Ziel des Weisen* angekommen. Beinhaltet dieses Buch (die) letzte(n) vollständige(n) Wort(e) des Absoluten Gottes? Absolut nicht, denn das Wissen um den Gott ist kontinuierlich, unendlich und jenseits endlicher Worte. Keine geschriebene Schrift, ob mit schwarzer Tinte auf weißem Papier oder elektronischen Schriftarten auf einem Bildschirm, kann niemals endgültig sein. Das Ziel der Weisen stellt eine authentische göttliche Erneuerung dar, einen Neuanfang, der die verbleibenden 25 Buchstaben des Wissens offenbaren wird, damit die Menschheit ihre Kontemplation des Göttlichen weiter perfektionieren und eine engere Beziehung zu Gott und seinen Geschöpfen annehmen kann.

Das Ziel des Weisen ist ein Evangelium für apokalyptische Zeiten, das mehr Transparenz und Authentizität in unser kollektives Verständnis von Himmel und Erde bringt. Seine ultimative Botschaft ist die radikale Erlösung. In der Tat ist die Menschheit dazu bestimmt, ihren ultimativen Zweck zu erfüllen: die Welt durch Versöhnung mit der absoluten Quelle aller Dinge zu heilen, indem sie den Philosophenkönig aller Zeiten anerkennt und Platons Staat, den gerechten Gottesstaat, verwirklicht.

Aria Razfar
Professor für Bildung und Linguistik
an der University of Illinois Chicago

¹⁰ Der Heilige Koran, Kapitel 17 (Al-Isra), Vers 85

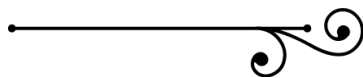
TÜREN



1.	DER ERSTE BUND MIT ADAM (FSMI)	14
2.	DER ZWEITE BUND MIT NOAH (FSMI)	25
3.	DER DRITTE BUND MIT ABRAHAM (FSMI)	39
4.	DER VIERTE BUND MIT MOSES (FSMI)	57
5.	DER FÜNFTTE BUND MIT JESUS (FSMI)	78
6.	DER SECHSTE BUND MIT MOHAMMED (FSMIUSF)	103
7.	DER SIEBTE BUND MIT AHMED AL-HASSAN (VON IHM IST FRIEDEN)	117
8.	DIE HIMMELKÖRPER	147
9.	REINKARNATION	160
10.	DIE TRANSMIGRATION DER SEELE	167
11.	DIE SEELENFAMILIE	178
12.	DIE WAHRHEIT ÜBER DIE KREUZIGUNG JESU CHRISTI	189
13.	IM WISSEN UM DIE AUFERSTEHUNG JESU CHRISTI	198
14.	DIE BESCHAFFENHEIT DER REALITÄT	210
15.	LICHT UND DUNKELHEIT	220
16.	DAS MENSCHLICHE EGO	227
17.	IN DER KENNTNIS DER ERZENGEL	236
18.	DIE DSCHINN	246
19.	IM WISSEN UM DEN TOD	260
20.	HIMMEL UND HÖLLE	271
21.	DER URSPRUNG DES BÖSEN	287
22.	KARMA	299

DAS ZIEL DES WEISEN

23.	IM WISSEN UM DIE REALITÄT DER ERINNERUNGEN	308
24.	ÜBER DAS ERKENNEN VON TRÄUMEN, GEDANKEN UND VORSTELLUNGEN	320
25.	AUSSERIRDISCHES LEBEN & AUSSERIRDISCHE	334
26.	IN DER KENNTNIS DES MASKH UND DEN WUNDERN DES TIERREICHS	362
27.	DIE UNVOLLSTÄNDIGEN WORTE	373
28.	IN DER KENNTNIS VON MORAL UND MANIEREN	395
29.	DIE VERFÄLSCHUNG DES KORANS	410
30.	DER AUFSTIEG DES QA'IMS	429
31.	DIE VERLORENEN JAHRE JESU	438
32.	DER ANTICHRIST DADDSCHAL UND BAPHOMET	458
33.	DER GERECHTE GOTTESSTAAT	484
34.	DER AUFSTEIGENDE (QA'IM)	501
35.	DER YAMANI	514
36.	IMAM MAHDI (FSMIUSEF)	534
37.	DIE GESCHICHTE DER VIERZIG MÄNNER	550
38.	TESTS	566
39.	ÄGYPTEN	592
40.	DAS TESTAMENT VON ABA AL-SADIQ	626
	WÜRDIGUNGEN	657
	GLOSSAR	659
	ÜBER DIE RELIGION	664
	LITERATURVERZEICHNIS	667



DAS ZIEL DES WEISEN

DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER EINS

DER ERSTE BUND MIT ADAM (FSMI)



„Und Wir hatten bereits zuvor mit Adam einen Bund geschlossen. Aber er vergaß ihn, und Wir fanden bei ihm keine Entschlossenheit.“



DAS ZIEL DES WEISEN

Dann sprach Gott: ‚Nun wollen wir Menschen machen, ein Abbild von uns, das uns ähnlich ist! Sie sollen Macht haben über die Fische im Meer, über die Vögel in der Luft, über das Vieh und alle Tiere auf der Erde und über alles, was auf dem Boden kriecht.‘ So schuf Gott die Menschen nach seinem Bild, als Gottes Ebenbild schuf er sie und schuf sie als Mann und als Frau. Und Gott segnete die Menschen und sagte zu ihnen: ‚Seid fruchtbar und vermehrt euch! Füllt die ganze Erde und nehmt sie in Besitz! Ich setze euch über die Fische im Meer, die Vögel in der Luft und alle Tiere, die auf der Erde leben, und vertraue sie eurer Fürsorge an.‘ Weiter sagte Gott zu den Menschen: ‚Als Nahrung gebe ich euch die Samen der Pflanzen und die Früchte, die an den Bäumen wachsen, überall auf der ganzen Erde. Den Landtieren aber und den Vögeln und allem, was auf dem Boden kriecht, allen Geschöpfen, die den Lebensbauch in sich tragen, weise ich Gräser und Blätter zur Nahrung zu.‘ So geschah es. Und Gott sah alles an, was er geschaffen hatte, und sah: Es war alles sehr gut. Es wurde Abend und wieder Morgen: der sechste Tag.¹¹

Die Geschichte der Beziehung der Menschheit zu ihrem Schöpfer ist die Geschichte eines Bundes¹². Denn als Gott Adam (FSMI) schuf, ging er ein Bündnis mit ihm ein. Ein Bund ist ein Testament. Denn wenn ein Vater mit seinem Sohn einen Bund schließt oder wenn er seinem Sohn sein Testament hinterlässt, sind Bund und Testament in beiden Fällen rechtsgültige Willenserklärungen des Vaters mit Hilfe derer er über sein Vermögen und seine Angelegenheiten verfügt. Gott wählte Adam aus und setzte ihn als König über die Schöpfung ein und machte ihn für den Garten Eden verantwortlich. Gott erklärte Adam, dass er von allen Bäumen, Pflanzen und Früchten essen dürfe, außer von einem Baum, der ihm verboten sei. Es war also der Wille des Schöpfers, Adam (FSMI) zu seinem Statthalter auf Erden zu machen. Gott verpflichtete jeden dazu, Adam zu gehorchen und schloss einen Bund mit Adam (FSMI), (das beinhaltete), dass er sich um Gottes Land kümmern müsse. Alles war Adam erlaubt - außer einem Baum. Dieser Baum wird im Koran *der Baum der Ewigkeit* genannt und in der Thora und den Evangelien wird er *der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse* genannt. Gott gab Adam (FSMI) ein einziges Gebot und ein einziges Verbot. Er befahl ihm, sich zu vermehren und verbot ihm *den Baum*.

Doch Adam (FSMI) missachtete den Willen Gottes und brach den Bund, als er vom *Verbotenen Baum* aß. Imam Al-Askari (Von Ihm ist Friede) sagte über den folgenden Koranvers: *„Nähert euch nicht diesem Baum.“ Dies bezieht sich auf den Baum der Erkenntnis von Mohammed und der Familie von*

¹¹ Die Bibel, Genesis, Kapitel 1, Verse 26-31

¹² Biblischer Begriff. Hebräisch בְּרִית Brît, auch Brith oder Bërit

DAS ZIEL DES WEISEN

*Mohammed.*¹³ Imam Al-Ridha (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„(Dieser Baum) ist nicht wie die Bäume dieser Welt.*“¹⁴

Wo befand sich also der Garten Eden? Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) deutete an, wo sich der Garten Eden befindet, als er sagte: *„Und Wir sagten, ‚Oh Adam, bewohne du und deine Gattin den Paradiesgarten, dies war einer der Gärten auf dieser Welt, eine Sonne und ein Mond gingen darüber auf. Wäre es ein Garten des Jenseits gewesen, dann hätten sie ihn nie verlassen, und Satan hätte ihn nie betreten können.*“¹⁵ Daraus können wir schließen, dass sich der Garten Eden auf der Erde befand. Die Bäume darin waren jedoch nicht wie die Bäume dieser Welt. Das Wort „Baum“ ist ein Gleichnis oder ein Symbol für etwas anderes. Was stellt der Baum also dar?

In einem der von der *Ahl Al-bait* (FSMI) überlieferten Gebete lesen wir: *„Wir sind der Baum des Prophetentums und der Ort der Botschaft und wir sind der Ort, an den die Engel zurückkehren...“*¹⁶

Wir sehen auch, dass Gott über den Baum im Koran sagt: *„Siehst du nicht, wie Allah ein Gleichnis von einem guten Wort geprägt hat? (Es ist) wie ein guter Baum, dessen Wurzeln fest sitzen und dessen Zweige in den Himmel (reichen).“*¹⁷ Es ist eindeutig, dass das Wort „Baum“ (in diesem Vers) ein Symbol für ein Wort darstellt. Und die vollständigen Worte Gottes sind Mohammed und die Familie Mohammeds (Von Ihnen ist Frieden). Darüber hinaus erklärte die heilige Familie des Propheten, dass der „gute Baum“ (der im Koran erwähnt wird) Mohammed und die Familie Mohammeds (Von ihnen ist Frieden) symbolisiert, und der „verfluchte Baum“ im Koran ebenfalls kein Baum dieser Erde ist, sondern für die Umayyaden-Dynastie steht.¹⁸ Daher können wir aus all dem schlussfolgern, dass der Baum, dem sich Adam (FSMI) näherte und der ihm verboten gewesen war, kein tatsächlicher Baum war, sondern ein Symbol für eine Person ist. Ibn Abdus überliefert von Ibn Qutaiba, der von Hamdan überliefert, der von Ibn Sulaiman überliefert, dass Al-Harwi sagte:

Ich sagte zu Al-Ridha (von Ihm ist Frieden): ‚O Sohn des Gesandten Gottes, erzähl mir von dem Baum, von dem Adam und Eva gegessen haben. Was war das (für ein Baum)? Die Leute waren sich darüber uneinig; Einige haben gesagt, es sei Weizen gewesen, andere haben gesagt, es sei ein Traubenbaum gewesen, und wieder andere sagen, es sei der Baum des Neids.‘ Da antwortete er: ‚All das ist wahr.‘ Da sagte ich: ‚Wie kann es sein, dass all die Pflanzen und Bäume, die ich erwähnt habe und die unterschiedlich sind, gleich sind?‘ Da sagte er: ‚Oh Aba Al-Salt, die Bäume des Gartens trugen verschiedene Arten von Früchten, also war es ein Weizenbaum und er hatte auch Trauben daran und er war nicht wie die Bäume der Erde. Als Gott Adam ehrte

¹³ Exegese von Al-Imam Al-Askari (FSMI), Al-Imam Al-Askari zugeschrieben, S. 221

¹⁴ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 11, S. 165

¹⁵ Tafsir Al-Qummi, Ali ibn Ibrahim Al-Qummi, Bd. 1, S. 43

¹⁶ Nadsch-ul-Balagha, Predigten von Imam Ali, Bd. 1, S. 215

¹⁷ Der Heilige Koran, Kapitel 14 (Ibrahim), Vers 24

¹⁸ Tafsir Noor Al-Thaqalayn, Al-Shaikh Abdul Ali Aroussi Al-Howayzi, Bd. 3, S. 179

DAS ZIEL DES WEISEN

(FSMI) als er den Engeln befahl, sich vor ihm niederzuwerfen und ihn den Garten betreten ließ, sagte Adam zu sich selbst: ‚Hat Gott jemals einen Menschen erschaffen, der besser ist als ich? Und Gott wusste, was sich in sein Herz geschlichen hatte, und so rief Gott ihn und sagte: ‚Ob Adam, hebe deinen Kopf und sieh auf den Fuß meines Throns.‘ Da blickte Adam auf und fand, dass auf dem Fuß von Gottes Thron geschrieben stand: ‚Es gibt keinen Gott außer Gott, und Mohammed ist der Gesandte Gottes, Ali, Sohn von Abu Talib, ist der Befehlshaber der Gläubigen und seine Frau Fatima ist die Herrin aller Frauen der Welt, und Al-Hassan und Al-Hussein (FSMI) sind die Herren der Jugend des Paradieses.‘ Und so sagte Adam (FSMI): ‚Ob Herr, wer ist das?‘ Gott antwortete und sagte: ‚Sie sind zukünftige Nachkommen von dir, und sie sind besser als du und besser als meine gesamte Schöpfung, und wenn es sie nicht gäbe, hätte ich dich nicht erschaffen, und ich hätte Paradies und Hölle nicht erschaffen, und ich hätte den Himmel und die Erde nicht erschaffen. Schau sie niemals mit neidischen Blicken an, sonst werde ich dich von meiner Seite verbannen.‘ Doch Adam (FSMI) beneidete sie und er wünschte sich ihren Rang und ihre Position. Deshalb wandte der Teufel sich gegen ihn und verführte ihn, sodass er vom Verbotenen Baum aß. Und der Teufel verführte Eva, weil sie Fatima Al-Zahraa (Von ihr ist Frieden) beneidete, und da aß auch sie von dem Baum, genau wie Adam und deshalb vertrieb Gott die beiden aus Seinem Garten und sandte sie auf die Erde.¹⁹

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) stellte klar, dass Eva, Fatima (Von Ihr ist Frieden) beneidete. Insbesondere weil Fatima der verbotene Baum war. Als Adam (FSMI) herausfand, dass Gott eine Frau erschaffen hatte, die besser war als Eva, ging er zu Fatima (Von Ihr ist Frieden) und versuchte, mit ihr zu schlafen. Eva beneidete Fatima, weil Adam sie begehrt. Aber Adam konnte keinen Geschlechtsverkehr mit ihr haben. Der Befehlshaber der Gläubigen Ali Ibn Abi Talib (Von Ihm ist Frieden) kam und verbannte Adam (FSMI) aus dem Garten Eden. Hier ist ein Ausschnitt aus dem gnostischen Evangelium *Vom Ursprung der Welt*, das in Nag Hammadi gefunden wurde, und einige Details der Geschichte erwähnt, die bestätigen, was der Imam sagte:

Nach dem Tag der Ruhe sandte Sophia ihre Tochter Zoe, die Eva genannt wird, als Unterweiserin, damit sie Adam, der keine Seele hatte, erwecke, damit die, die er erzeugen würde, Gefäße des Lichtes würden. Als Eva ihr männliches Ebenbild liegen sah, bekam sie Mitleid mit ihm, und sie sagte: ‚Adam! Werde lebendig! Erhebe dich über die Erde!‘ Sofort wurde ihr Wort zu einem Werk. Dann, nachdem Adam sich erhoben hatte, öffnete er sogleich seine Augen. Als er sie sah, sagte er: ‚Du wirst ‚die Mutter der Lebenden‘ genannt werden. Denn du warst es, die mir Leben gegeben hat.‘ Darauf wurden nun die Mächte davon in Kenntnis

¹⁹ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 11, S. 164-165

DAS ZIEL DES WEISEN

gesetzt, dass ihr Gebilde lebendig war und sich erhobene hatte, und sie waren sehr beunruhigt. Sie sandten sieben Erzengel, um auszukundschaften, was geschehen war. Sie kamen zu Adam. Als sie Eva zu ihm reden sahen, sagten sie zueinander: ‚Welcher Art ist diese Lichtfrau? Sie gleicht nämlich auch jenem Abbild, das uns erschienen war in dem Licht. Kommt nun! Wir wollen uns ihrer bemächtigen und unseren Samen in sie aussäen, so dass sie, wenn sie befleckt ist, nicht mehr in der Lage ist, zu ihrem Licht hinaufzusteigen! Vielmehr werden die, die sie gebären wird, unter unserem Befehl sein. Aber lasst es uns nicht Adam sagen, denn er ist keiner von uns! Sondern wir wollen einen tiefen Schlaf über ihn bringen! Und lasst uns ihn in seinem Schlaf unterweisen, als ob sie aus seiner Rippe entstanden sei, damit die Frau ihm gehorchen werde und er Herr über sie sei!‘ Da lachte Eva, die eine Gewalt war, über ihren Beschluß. Sie blendete ihre Augen, und im Geheimen ließ sie ihr Abbild bei Adam. Sie ging in den Baum der Erkenntnis hinein und blieb dort. Und sie verfolgten sie, und sie offenbarte ihnen, dass sie in den Baum hineingegangen und zu einem Baum geworden sei. Als sie aber in große Furcht gerieten, flohen die Blinden. Als sie anschließend aus dem Schlaf erwachten, kamen sie zu Adam. Und als sie das Abbild dieser Frau bei ihm sahen, gerieten sie in große Verwirrung, wobei sie dachten, dass dies die wahre Eva sei...²⁰

Natürlich ist nicht alles, was in den Nag-Hammadi-Schriften geschrieben steht vollständig korrekt und unverfälscht. Doch aus dem Text geht bemerkenswert klar hervor:

1. Im Garten Eden gibt es eine Frau, die der Ursprung des Lebens und der Baum ist (dies ist Zoe/Al-Zahra/die wahre und ursprüngliche Eva, deren Kopie das Abbild der Eva ist).
2. Die Frau, die der Baum wurde, teilt den gleichen spirituellen Rang wie der Schöpfer von Adams Seele.

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Friede) hat erklärt, dass Adam (FSMI) der Sohn des Befehlshaber der Gläubigen Ali Ibn Abi Talib (FSMI) in der Seelenwelt ist, und dass Ali (FSMI) der direkte Schöpfer von Adams Seele (FSMI) ist. Die Seelenwelt und ihre Beziehungen sind etwas, worauf wir in einem späteren Kapitel näher eingehen werden. Mohammed ibn Sinan überlieferte, dass der Sohn von Abba sagte:

²⁰ Vom Ursprung der Welt, Nag-Hammadi-Schriften

DAS ZIEL DES WEISEN

Wir waren mit dem Propheten Gottes, Friede und Segen seien mit ihm und seiner Familie, und Ali, Sohn von Abi Talib, Friede sei mit ihm, kam auf uns zu. Der Prophet sagte zu ihm: ‚Grüße an denjenigen, den Gott vierzigtausend Jahre vor der Entstehung seines Vaters erschaffen hat.‘ Also sagten wir: ‚O Prophet Gottes, war der Sohn vor dem Vater?‘ Da sagte er: ‚Ja, Gott hat mich und Ali aus einem Licht erschaffen. Das war vor der Erschaffung Adams in dieser Zeitleiste. Dann hat Gott dieses Licht in zwei Hälften geteilt, dann hat Er alles aus meinem Licht und dem Licht von Ali erschaffen. Dann ließ Gott uns zur Rechten seines Throns verweilen, und wir priesen Ihn und dann priesen Ihn die Engel, und wir lobten Ihn, und so lobten sie Ihn, und wir beteten Ihn an, und so beteten sie Ihn an. Daher lernten all jene, die Gott anpreisen und loben dies von Ali.‘²¹

Gott erschuf Adam (FSMI) mit seiner Hand, wie im folgenden Koranvers geschrieben steht: *„(Gott) sprach: ‚O Iblis, was hinderte dich daran, Ehrerbietung zu erweisen dem, den Ich mit Meinen beiden Händen geschaffen habe?‘“*²² Ali (Von Ihm ist Frieden) ist also die Hand Gottes, die Adam (FSMI) unmittelbar erschaffen hat. Ahmed Ibn Muhammad Ibn Abi-Nasr, überlieferte von Hassan Al-Jammal, dass Hashim Ibn Abi Ammar Al-Janbi, erzählte: *„Ich hörte den Befehlshaber der Gläubigen sagen: ‚Ich bin das Auge Gottes und ich bin die Hand Gottes und ich bin die Seite Gottes und ich bin die Tür Gottes.‘“*²³

Der Garten Eden befand sich im heutigen Irak. Im Koran steht: *„Und er lehrte Adam alle Namen“*²⁴ und in der Bibel heißt es: *„So formte Gott aus Erde die Tiere des Feldes und die Vögel. Dann brachte er sie zu dem Menschen, um zu sehen, wie er jedes Einzelne nennen würde; denn so sollten sie heißen.“*²⁵

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) stellte klar, dass Gott Adam (FSMI) auferlegte, alle Tiere und Pflanzen und sonstiges zu benennen, und egal welchen Namen Adam auswählte, wurde zum Namen (des Objektes). Und der Koranverses *„Und er lehrte Adam alle Namen“*²⁶ bedeutet, dass Gott Adam (FSMI) die Inkarnationen aller Engel lehrte.

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) erklärte diesbezüglich:

Und ‚er teilte ihnen ihre Namen mit‘²⁷, bedeutet, dass er ihnen ihre Inkarnationen mitteilte. Die Engel kannten ihre Inkarnationen zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Sie wussten nur, dass sie Inkarnationen gehabt hatten, bevor sie in der Gegenwart inkarniert waren, aber sie wussten

²¹ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Band 25, S. 24

²² Der Heilige Koran, Kapitel 38 (Sad), Vers 75

²³ Al-Kafi, Al-Shaikh Al-Kulaini, Band. 1, S. 145

²⁴ Der Heilige Koran, Kapitel 2 (Al-Baqarah), Vers 31

²⁵ Die Bibel, Genesis, Kapitel 2, Vers 19

²⁶ Der Heilige Koran, Kapitel 2 (Al-Baqarah), Vers 31

²⁷ Der Heilige Koran, Kapitel 2 (Al-Baqarah), Vers 33

DAS ZIEL DES WEISEN

nicht, was ihre Inkarnationen in den vorherigen Welten gewesen waren. Es ist fast so wie jetzt: Die Gläubigen kennen ihre Inkarnationen nicht und du teilst ihnen ihre Inkarnationen mit. Die Leute fragen nach ihren Inkarnationen, weil sie wissen, dass sie bereits inkarniert sind, aber sie wissen nicht, wer sie waren.

Bezüglich des Alters von Adam und Eva im Garten und ihres Erscheinungsbildes sagte Imam Ahmed Al-Hassan (Frieden sei von ihm):

Sie waren Jugendliche, Eva war neun Jahre alt und Adam war zwölf. Damals war eine Neunjährige jedoch eine Erwachsene, die einen Menstruationszyklus hatte und aussah wie eine Achtzehnjährige heute. Und Adam, der zwölf Jahre alt war, sah aus wie ein Vierundzwanzigjähriger. Sie sahen also doppelt so alt aus, wie sie im gleichen Alter heute aussehen würden. Und beide erschienen plötzlich auf der Erde, als sie erschaffen wurden.

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte auch, dass Eva nicht vom Baum gegessen hat, sondern nur Adam (FSMI). Die Überlieferung, die besagen, dass Eva diejenige war, die zuerst vom Baum gegessen hat und dann Adam dazu brachte, auch davon zu essen, ist falsch und erfunden. Die göttliche Bestrafung für den Bruch des Bundes ereignete sich schnell und war heftig. Infolgedessen wurden Adam, Eva und Azazel aus dem Garten Eden verbannt und es wurde ihnen gesagt: *„Geht fort! Einer sei des anderen Feind. Und auf der Erde sollt ihr Aufenthalt und Nießbrauch auf Zeit haben.“*²⁸ Und Gott sprach zu ihnen: *„Und errege, wen von ihnen du (erregen) kannst, mit deiner Stimme, und biete gegen sie deine Reiterei und dein Fußvolk auf, und habe Anteil an ihrem Besitz und ihren Kindern, und mache ihnen Versprechungen.“* – *Aber der Satan macht ihnen nur Versprechungen in Trug.*²⁹ Gelehrte sind seit langem ratlos darüber, was es bedeutet, dass Satan Anteil am Reichtum und den Kindern der Menschen hat. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) hat dieses Geheimnis enthüllt und die Realität offenbart. Es ist buchstäblich so wie es geschrieben steht. Iblis oder Azazel (Möge Gott ihn verfluchen) ging in physischer Form zu Eva und brachte sie dazu Geschlechtsverkehr mit ihm auf der Erde zu haben. So wurde Eva mit Kain (möge Gott ihn verfluchen) schwanger, und Kain ist der biologische Sohn von Iblis (möge Gott ihn verfluchen) und NICHT der Sohn von Adam (FSMI). Diese Geschichte wird in den jüdischen Überlieferungen erwähnt:

Die Bosheit kam mit dem ersten Geschöpf, das einer Frau geboren wurde, in die Welt - (die Rede ist von) Kain, dem ältesten Sohn Adams. Als Gott dem ersten Menschenpaar das Paradies schenkte, warnte Er sie besonders vor dem Geschlechtsverkehr miteinander. Aber nach dem Fall

²⁸ Der Heilige Koran, Kapitel 7 (Al-Araf), Vers 24

²⁹ Der Heilige Koran, Kapitel 17 (Al-Isra), Vers 64

DAS ZIEL DES WEISEN

von Eva, näherte Satan sich ihr in der Gestalt einer Schlange und die Frucht ihrer leiblichen Vereinigung war Kain, der Vorfahre aller gottlosen nachfolgenden Generationen, die gegen Gott rebellierten und sich gegen ihn erhoben. Kains Abstammung von Satan, der der Engel Samael ist, offenbarte sich in seiner seraphischen Gestalt. Bei seiner Geburt war der Ausruf von Eva falsch: ‚Ich habe einen Mann bekommen durch einen Engel des Herrn.‘ Adam war während der Zeit ihrer Schwangerschaft mit Kain nicht mit Eva zusammen. Nachdem sie ein zweites Mal den Versuchungen Satans erlegen war und ihre Buße unterbrach, verließ sie ihren Mann und reiste nach Westen, weil sie befürchtete, ihre Anwesenheit könnte ihm weiterhin Leid bringen. Adam blieb im Osten. Als Eva sich der Zeit der Entbindung näherte und sie anfang, Wehen zu spüren, betete sie zu Gott um Hilfe. Aber er hörte nicht auf ihre Bitten. ‚Wer wird meinem Herrn Adam davon berichten?‘ fragte sie sich. ‚Ihr Leuchten am Himmel, ich bitte euch, erzählt meinem Herrn Adam davon, wenn ihr in den Osten zurückkehrt.‘ In derselben Stunde rief Adam: ‚Die Klage Evas hat mein Ohr durchbohrt! Vielleicht hat Mayhap die Schlange sie wieder angegriffen.‘ Und er eilte zu seiner Frau. Als er sie in großen Schmerzen vorfand, flehte er Gott für sie an, und zwölf Engel erschienen zusammen mit zwei himmlischen Mächten. Sie alle positionierten sich rechts und links von ihr, während Michael, ebenfalls zu ihrer Rechten stehend, seine Hand über sie strich, von ihrem Gesicht herunter bis zu ihrer Brust, und zu ihr sprach: ‚Sei du gesegnet, Eva, um Adams willen. Aufgrund seiner Bitten und seiner Gebete wurde ich gesandt, um dir unsere Hilfe zu gewähren. Mach dich bereit, dein Kind zu gebären!‘ Sofort war ihr Sohn geboren, eine strahlende Gestalt. Und nach einer kurzen Weile stand das Kind auf, lief davon und kehrte zurück. Es hielt in den Händen einen Halm aus Stroh, den er seiner Mutter gab. Aus diesem Grund wurde er Kain genannt, (denn ‚Kain‘ ist) das hebräische Wort für Strohalm. Dann brachte Adam Eva und den Jungen zu seinem Haus im Osten. Gott sandte ihm durch die Hand des Engels Michael verschiedene Arten von Samen, und ihm wurde beigebracht, wie man den Boden kultiviert und Früchte darauf anbaut, um sich selbst, seine Familie und seine Nachkommenschaft zu ernähren. Nach einer Weile gebar Eva ihren zweiten Sohn, den sie Abel nannte, weil er, wie sie sagte, geboren wurde, um zu sterben.³⁰

Nachdem Adam (FSMI) aus dem Garten Eden vertrieben wurde, bereuten er und Eva ihren Neid und Ungehorsam. Gott vergab ihnen und stellte den ersten Bund wieder her, obwohl er gebrochen worden war. Soweit haben wir mehrere Dinge gelernt. Zuerst haben wir etwas über die Situation von Adam und Eva im Garten Eden gelernt: Ihnen war alles erlaubt, nur eine Sache war verboten (sich dem Baum zu nähern). Zweitens haben wir gelernt, dass Neid der Ursprung aller Sünde war. Drittens bestand der erste Bund aus einem einzigen Gebot und Verbot. Dies waren die angemessenen Gesetze und die

³⁰ Die Legenden der Juden, Louis Ginzberg, Bd. 1, Kapitel 3, S. 105-107

DAS ZIEL DES WEISEN

angemessene Rechtsprechung in ihrem Zeitalter und unter ihren Umständen. Es war die einzige Regel, die Adam und Eva brauchten, weil außer ihnen keine anderen Menschen existierten. Es gab in dieser Zeit keine Verbrechen, die die Erlassung von Gesetzen erforderten. Nur Adam, Eva, die Familie von Mohammed, die Engel und die spirituellen Wesen (FSMI) existierten. Erst später entwickelte sich die Rechtsprechung weiter und passte sich an die sich ändernden Bedingungen, Umstände und Bedürfnisse an. Lasst uns nun einige Situationen untersuchen, die sich in der Zeit Adams (FSMI) und den nachfolgenden Generationen ereigneten und die eine Änderung der Rechtsprechung rechtfertigten.

*„Doch machte ihn seine Seele willig, seinen Bruder zu töten. Und so tötete er ihn. Und er wurde einer von den Verlierern.“*³¹ Bevor Kain Abel tötete, gab es weder ein Gesetz dass Mord verbat, noch gab es gesetzliche Strafen, denn so etwas war der Menschheit noch nie passiert. Wir stellen daher fest, dass als Kain Abel ermordete, weder Adam (FSMI) noch Gott ihn in irgendeiner Weise bestrafte. Was in der Rechtsprechung der meisten Religionen bekannt ist, ist, dass die Strafe für Mord der Tod ist. Jedoch wird Kain nach der Religion, der Rechtsprechung und dem Gesetz Adams (FSMI) (d.h. *dem Adamitischen Gesetz*) nicht mit dem Tod bestraft oder hingerichtet. Ganz im Gegenteil: Er zieht aus und heiratet, setzt sein normales Leben fort, baut Städte und verbreitet seinen Samen auf der ganzen Erde. Vielleicht findet der Leser das seltsam, aber wie kann man bestraft werden, wenn man nie gegen ein Gesetz verstoßen hat? Und warum sollte es ein Gesetz für ein Verbrechen geben, das noch nie begangen wurde und an das noch nie jemand gedacht hat?

Kain aber sagte zu seinem Bruder Abel: ‚Komm und sieh dir einmal meine Felder an!‘ Und als sie draußen waren, fiel er über seinen Bruder her und schlug ihn tot. Der Herr fragte Kain: ‚Wo ist dein Bruder Abel?‘ ‚Was weiß ich?‘, antwortete Kain. ‚Bin ich vielleicht der Hüter meines Bruders?‘ ‚Weh, was hast du getan?‘, sagte der Herr. ‚Hörst du nicht, wie das Blut deines Bruders von der Erde zu mir schreit? Du hast den Acker mit dem Blut deines Bruders getränkt, deshalb stehst du unter einem Fluch und musst das fruchtbare Ackerland verlassen. Wenn du künftig den Acker bearbeitest, wird er dir den Ertrag verweigern. Als heimatloser Flüchtling musst du auf der Erde umherirren.‘ Kain sagte zum Herrn: ‚Die Strafe ist zu hart, das überlebe ich nicht! Du vertreibst mich vom fruchtbaren Land und aus deiner schützenden Nähe. Als heimatloser Flüchtling muss ich umherirren. Ich bin vogelfrei, jeder kann mich ungestraft töten.‘ Der Herr antwortete: ‚Nein, sondern ich bestimme: Wenn dich einer tötet, müssen dafür sieben Menschen aus seiner Familie sterben.‘ Und er machte an Kain ein Zeichen, damit jeder wusste: Kain steht unter dem Schutz des Herrn. Dann musste Kain aus der Nähe des Herrn weggehen. Er wohnte östlich von Eden im Land Nod. Kain schlief mit

³¹ Der Heilige Koran, Kapitel 5 (Al-Maidah), Vers 30

DAS ZIEL DES WEISEN

seiner Frau, da wurde sie schwanger und gebar einen Sohn: Henoch. Danach gründete Kain eine Stadt und nannte sie Henoch nach dem Namen seines Sohnes. Henochs Frau gebar ihm einen Sohn: Irad. Dieser Irad zeugte Mehujaël, Mehujaël zeugte Metuschaël, und Metuschaël zeugte Lamech.³²

In den Generationen nach Adam gab es mehr und mehr Verbrechen, Korruption, Mord, Raub und Krieg. Die Kinder von Kain füllten die Erde mit Ungerechtigkeit und Tyrannei, bis die Zeit Noahs (FSMI), des verheißenen Retters und Erlösers aus der Familie von Adam (FSMI) gekommen war. In den Jahren und Generationen zwischen Adam und Noah (FSMI) betrieben die Kinder Adams Taqiya bzw. vorsorgliche Verheimlichung (das Verheimlichen des wahren Glaubens aus Angst vor Schaden). Also verheimlichten sie alles, was sie von Adam und den Propheten zwischen Adam und Noah (FSMI) gelernt hatten, aus Angst um ihr Leben vor den Kindern Kains. Selbst die Tiere veränderten sich und wurden menschenscheu. Abi Abdullah (Von ihm ist Friede) sagte:

Kain näherte sich Seth und sagte zu ihm: ‚Dein Vater gab dir von dem Wissen, das er hatte, und ich war älter als du und hatte mehr Anrecht auf dieses Wissen als du, aber weil ich seinen Sohn ermordet habe, wurde er wütend auf mich und hat dich mit diesem Wissen bevorzugt. Ich schwöre bei Gott, wenn du etwas von dem Wissen erwähnst, das du von deinem Vater geerbt hast, um vor mir anzugeben und wenn du so tust, als wärst du besser, werde ich dich töten, wie ich deinen Bruder getötet habe.‘ Seth versteckte dann alles, was er sich an Wissen angeeignet hatte, bis der Staat Kains und seine Herrschaft zu Ende gingen. Und aus diesem Grund praktizieren wir heute Verheimlichung (Taqiya), denn wir nahmen uns ein Beispiel an dem Sohn Adams, und Seth erzählte seinem Sohn im Geheimen von dem Bund und dem Testament, und da Seth das Testament an seinen Sohn weitergab, ist es seitdem Gebrauch (Sunnah), das Testament von Gelehrtem zu Gelehrtem weiterzugeben. Jedes Jahr öffneten sie das Testament an einem bestimmten Tag und sprachen darüber, dass ihr Vater ihnen eine Prophezeiung und frohe Botschaft über das Kommen von Noah (FSMI) gegeben hatte.³³

Es gibt ein paar wichtige Punkte, die wir hervorheben müssen:

1. Weil es so wenige Gesetze und Rechtsprechung gab, die die Bestrafung von Verbrechen in der Zeit Adams (FSMI) regelten, kamen Kain und seine Nachkommen an die Macht, und die Kinder Adams wurden schwach und im Land unterdrückt.

³² Die Bibel, Genesis, Kapitel 4, Verse 8-18

³³ Bihar Al-Anwar, Al-Alama Al-Majlisi, Bd. 11, S. 241

DAS ZIEL DES WEISEN

Infolgedessen mussten die göttlichen Gesetze und die Rechtsprechung aktualisiert und erweitert werden, um Änderungen der Umstände zu berücksichtigen.

2. Da Adam und Eva am Anfang die einzigen zwei Menschen auf der Erde waren, war ihnen alles erlaubt, und die Ausbreitung der Menschheit geschah mit Hilfe von inzestuösen Ehen. Es gab nichts, was Ehen zwischen Verwandten ersten Grades verbot. Dies ging solange weiter, bis es in zukünftigen Bündnissen verboten wurde.
3. Der Krieg zwischen Gut und Böse ist eigentlich ein Krieg zwischen dem Samen und den Nachkommen von Adam (FSMI) und dem Samen und den Nachkommen von Iblis (Möge Gott ihn verfluchen). Von Adam (FSMI) kamen alle Gläubigen und von Iblis kamen alle Ungläubigen und Tyrannen.

Schließlich bestätigt Jesus der Messias (FSMI) in den Evangelien, im Buch Johannes (Kapitel 8), dass die Ungläubigen alle von Iblis abstammen und seine Kinder sind, während die Gläubigen die Kinder von Adam (FSMI) und die Kinder von Gott sind:

Sie wandten ein: ‚Unser Vater ist Abraham!‘ Jesus erwiderte: ‚Wenn ihr wirklich Abrahams Kinder wärt, würdet ihr in seinem Sinne handeln. Alles, was ich getan habe, war, euch die Wahrheit weiterzugeben, wie ich sie von Gott gehört habe. Ihr aber versucht, mich zu töten. So etwas hat Abraham nicht getan. Ihr handelt wie euer wirklicher Vater!‘ ‚Wir sind nicht im Ehebruch gezeugt‘, erwiderten sie. ‚Wir haben nur den einen Vater: Gott.‘ Jesus sagte zu ihnen: ‚Wäre Gott euer Vater, dann würdet ihr mich lieben. Denn ich bin von Gott zu euch gekommen. Ich kam nicht in eigenem Auftrag, sondern er hat mich gesandt. Warum versteht ihr denn nicht, was ich sage? Weil ihr unfähig seid, mein Wort aufzunehmen. Ihr seid Kinder des Teufels, der ist euer Vater, und ihr wollt nur ausführen, wonach ihm der Sinn steht. Er ist von Anfang an ein Mörder gewesen und hat niemals etwas mit der Wahrheit zu tun gehabt, weil es in ihm keine Wahrheit gibt. Wenn er lügt, so entspricht das seinem Wesen; denn er ist ein Lügner und alle Lüge stammt von ihm. Gerade weil ich die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht. Wer von euch kann mir eine Sünde nachweisen? Wenn ich die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir dann nicht? Wer Gott zum Vater hat, hört, was Gott sagt. Aber ihr hört es nicht, weil ihr ihn nicht zum Vater habt.³⁴

³⁴ Die Bibel, Johannesevangelium, Kapitel 8, Verse 39-47



TÜR NUMMER ZWEI

DER ZWEITE BUND MIT NOAH (FSMI)



„Und Gott sagte zu Noah und seinen Söhnen mit ihm: Siehe, ich richte mit euch einen Bund auf und mit eurem Samen nach euch.“



DAS ZIEL DES WEISEN

M

it diesem neuen Verständnis und nachdem Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) den Ursprung von Kain, dem Sohn von Iblis (Möge Gott ihn verfluchen) offenbart hat, wird klar, dass die Flut nicht nur eine Strafe für das Brechen des Bundes war, sondern auch dazu diente die Erde von dem Samen des verfluchten Iblis zu reinigen. Jedes Mal, wenn ein Bund gebrochen wird, kommt eine Strafe auf die Erde herab. Dann schließt der Herr einen neuen Bund mit der Menschheit. Die Strafe für den Bruch des ersten Bundes - der gebrochen wurde, als Adam (FSMI) von dem Baum aß - war die Verbannung Adams (FSMI) aus dem Garten Eden. Gott verzieh ihnen, doch als die Menschen den Bund erneut mit ihrem Unglauben und ihrer Feindschaft gegenüber Noah und den Propheten nach Adam (FSMI) brachen, bestrafte Gott sie mit der Sintflut.

Noah (FSMI) verbrachte viele Jahre damit, den Menschen zu predigen, sie zu Gott zu rufen und zu versuchen, sie zu läutern. Sie alle ignorierten Noah (FSMI) und wollten ihm nicht zuhören. Im Koran steht, dass sie ihre Finger in die Ohren steckten und sich in ihre Gewänder hüllten, um Noah (FSMI) nicht zuhören zu müssen.³⁵ Die Erde war zu dieser Zeit fast vollständig von den Nachkommen Kains bevölkert. Sie bauten große Städte und hatten viele Kinder. Gott hatte Satan versprochen, dass er ihm mehr Kinder geben würde als Adam (FSMI). Dies steht in vielen Überlieferungen.

Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagt in einer Überlieferung:

Der erste, der sich verglich und stolz war, war Iblis. Stolz ist der erste Akt des Ungehorsams gegenüber Gott. Er sagte: ‚Iblis sagte: ‚O Gott, erlaube mir, mich nicht vor Adam niederzuwerfen und ich werde dich anbeten, wie es kein anderer dir nahestehender Engel oder Prophet zuvor getan hat.‘ Gott sagte: ‚Ich brauche deine Anbetung nicht. Ich möchte angebetet werden wie ich es will und nicht wie du es willst.‘ Doch Iblis weigerte sich immer noch, sich niederzuwerfen. Daher sagte Gott: ‚Geh, du bist unrein. Auf dir liegt mein Fluch bis zum Tag des Gerichts.‘ Da sagte Iblis: ‚Oh Gott, wie kann es sein, dass du der Gerechte bist, der niemals ungerecht ist, und trotzdem der Lohn für all meine guten Taten jetzt einfach verloren geht?‘ Da sagte Gott: ‚Nein. Bitte mich um was auch immer du in der Welt willst als Belohnung, und ich werde es dir gewähren.‘ Das erste, worum Iblis bat, war, dass ihm bis zum Tag des Gerichts Aufschub gewährt werden würde, und Gott sagte: ‚Das habe ich dir gewährt.‘ Iblis sagte dann: ‚Lass mich in ihren Adern wie Blut fließen.‘ Und Gott sagte: ‚Ich habe dich in ihren Adern fließen lassen.‘ Dann sagte Iblis: ‚Erlaube nicht, dass ihnen ein einziges Kind geboren wird, außer dass mir zwei geboren werden.‘³⁶

³⁵ Der Heilige Koran, Kapitel 71 (Nuh), Vers 7

³⁶ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 60, S. 274

DAS ZIEL DES WEISEN

Er gewährte Satan diese Nachkommen durch Kain. In der Bibel im 1. Johannes steht: „*Wir sollen nicht sein wie Kain, der vom Teufel stammte und seinen Bruder ermordete. Warum hat er ihn ermordet? Weil seine eigenen Taten schlecht waren, aber die seines Bruders gut.*”³⁷

Die Kinder Kains gehorchten Gott nicht und unterdrückten die Kinder Adams (FSMI) und hatten in den Jahren zwischen Adam und Noah (FSMI) große Verbrechen begangen. Schließlich befahl Gott Noah (FSMI) eine Arche zu bauen. Aba-Abdillah (Von Ihm ist Frieden) sagte:

Prophet Noah (FSMI) bat seinen Herrn, die Strafe auf sein Volk herabzusenden. Da wies Gott ihn an, den Samen einer Palme einzupflanzen. Wenn sie wachse und er von ihren Früchten esse, würde Gott die Strafe auf sein Volk herabsenden und sie vernichten. Der Prophet Noah (FSMI) pflanzte die Saat und informierte seine Gefährten. Die Palme wuchs und trug Früchte. Er aß von ihrer Frucht und gab auch seinen Gefährten davon. Seine Gefährten sagten zu ihm: ‚O Prophet Gottes, was ist mit dem Versprechen, das du uns gegeben hast?‘ Gott befahl ihm erneut einen Samen zu pflanzen, und wenn er zu einer Palme heranwachse und Früchte trage und er davon esse, würde Gott sie bestrafen. Noah (FSMI) informierte seine Gefährten darüber. Sie teilten sich in drei Gruppen³⁸ auf: Eine Gruppe kehrte um (fiel vom Glauben ab), eine andere wurde zu Heuchlern und die dritte Gruppe hielt an Noah (FSMI) fest. Der Prophet Noah (FSMI) pflanzte erneut einen Samen. Er wuchs und trug Früchte. Er aß von seiner Frucht und gab seinen Gefährten davon. Sie sagten: ‚Oh Prophet Gottes, was ist mit dem Versprechen, das du uns gegeben hast?‘ Er betete zu Gott. Gott wies ihn an, einen dritten Samen zu pflanzen. Wenn er wachse und Früchte trage, würde Gott sein Volk vernichten. Noah (FSMI) erzählte seinen Gefährten davon. Die zwei Gruppen [die Heuchler und die Gläubigen] teilten sich in drei Gruppen auf; eine kehrte um (fiel vom Glauben ab), eine wurde zu Heuchlern und die dritte hielt immer noch an Noah (FSMI) fest. Der Prophet Noah (FSMI) tat dies zehn Mal und seine Gefährten teilten sich jedes Mal in drei Gruppen auf. Beim zehnten Mal kamen einige seiner aufrichtigen Gefährten zu ihm und sagten: ‚Oh Prophet Gottes, ob du das tust, was du versprochen hast oder nicht: Du bist wahrhaftig. Du bist ein Prophet, der von Gott gesandt wurde, und wir zweifeln nie an dir, egal was du uns antust.‘ So vernichtete Gott das Volk Noahs (FSMI) und erlaubte seinen aufrichtigen Anhängern mit ihm

³⁷ Die Bibel, 1. Johannes, Kapitel 3, Vers 12

³⁸ Die drei hier beschriebenen Gruppen repräsentieren drei unterschiedliche psychologische und spirituelle Glaubenszustände: 1) thabat/ ثبات Zustand des Festhaltens an Glauben, Gewissheit und Vertrauen; 2) nifagh/ نفاق vorsätzliche Duplizität, um sich zu widersetzen, ein Zustand des Verrats und der Heuchelei; 3) ertedad/ ارتداد Zurückkehren, Zweifeln, vom Glauben abfallen

DAS ZIEL DES WEISEN

*in die Arche zu gehen. So rettete Gott sie und rettete Noah mit ihnen, nachdem sie geprüft und gereinigt worden waren.*³⁹

Noah war zu dieser Zeit mit einer Frau von den Töchtern Kains verheiratet, deren Name Norea war, was Feuer bedeutet. Sie war Noah untreu und betrug ihn. Nachdem die Arche zum ersten Mal gebaut worden war, versuchte Norea, sie zu betreten. Doch weil sie so sündig war, erlaubte Noah es ihr nicht. Da brannte Norea die Arche nieder. Aus diesem Grund wurde Gottes Versprechen und die Bestrafung (der Menschheit) aufgeschoben. In dem gnostischen Text mit dem Titel *Das Wesen der Archonten*, der Teil der Nag-Hammadi-Schriften ist, heißt es: *„Die Archonten hielten Rat miteinander und sprachen: ‚Kommt, laßt uns eine Sintflut mit den Händen machen und alles Fleisch, (angefangen) vom Menschen bis zum Vieh, austilgen!‘ Als der Archon der Kräfte aber von ihrem Beschluß erfuhr, sprach er zu Noah: ‚Baue dir eine Arche aus Holz, das nicht morsch ist, und verbirg dich in ihr, du und deine Kinder, zusammen mit dem Vieh und den Vögeln des Himmels, von den Kleinen bis zu den Großen, und setze sie auf den Berg Sir!‘ Norea aber kam zu ihm, weil sie sich in die Arche einschiffen wollte. Und als er sie nicht ließ, hauchte sie in die Arche hinein und verbrannte sie. Er baute die Arche wieder zum zweiten Male auf.*“⁴⁰

In den Schriften über eine gnostische Glaubensgemeinschaft in Ägypten lieferte der bekannte Historiker Epiphanius weitere Details der Geschichte von Norea und der Arche. Er schrieb, dass sie dreimal um Einlass in die Arche gebeten und die Arche dreimal niedergebrannt habe, weil sie tatsächlich glaubte, dass eine Flut kommen würde, aber sie auch glaubte, dass es Teil von Noahs Plan sei, sie in der Flut loszuwerden. In Wahrheit brannte sie die Arche zehn Mal ab, und dies immer im Geheimen. Alle zehn Mal waren die Gefährten schockiert und begannen zu zweifeln, weil sie sich fragten, warum Gott zuließ, dass die Arche niedergebrannt werde, wenn Noah wirklich ein Prophet sei. Wegen den Bränden der Archen verzögerte sich die Verheißung zehnmal, und Gott nutzte diese Ereignisse sowohl als Prüfung als auch als Gelegenheit, um die gläubige Gemeinde Noahs von allen Zweiflern zu befreien. Noah war Norea gnädig und sie wurde letztendlich auf die Arche gelassen. In der Bibel (Buch Genesis) heißt es: *„An jenem Tag ging Noah mit seiner Frau, mit seinen Söhnen Sem, Ham und Jafet und mit den Frauen seiner Söhne in die Arche.*“⁴¹ Das macht insgesamt acht Menschen oder vier Paare, die an diesem Tag die Arche betraten. Viele arabische Quellen erwähnen, dass nur sieben Leute fest an Noah (FSMI) glaubten: Noahs Frau, seine drei Söhne und ihre drei Frauen. Hamran überlieferte, dass Abi Dschafar (Von ihm ist Friede) über die Worte Gottes sagte: *„Aber keiner glaubte an ihn außer einigen wenigen.‘ Er sagte: ‚Sie waren acht.*“⁴²

³⁹ Kitab Al-Ghayba (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Band 1, S. 294

⁴⁰ Das Wesen der Archonten, Nag-Hammadi-Schriften, Gerd Lüdemann & Martina Janßen

⁴¹ Die Bibel, Genesis, Kapitel 7, Vers 13

⁴² Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 11, S. 336

DAS ZIEL DES WEISEN

Es gab drei Hauptgründe dafür, dass Norea auf die Arche gelassen wurde:

1. Die meisten Gefährten und Unterstützer Noahs, die ihm beim Bau der Arche geholfen hatten, kehrten um (fielen vom Glauben ab). Wenn Norea die Arche ein weiteres Mal niedergebrannt hätte, wären Noah (FSMI) und seine Söhne nicht in der Lage gewesen, sie ohne all die Arbeitskräfte, die sie zuvor gehabt hatten, noch einmal wieder aufzubauen.
2. Norea hatte große Angst, weil sie Noah (FSMI) mit einem der bekannten, einflussreichen und mächtigen Männer der Stadt betrogen hatte. Sie dachte, dass Gott ihr wegen dieses Geheimnisses nicht vergeben würde. Sie dachte bei sich, dass Noah (FSMI) davon wissen müsse und vorhabe, sie ertrinken zu lassen. Und sie dachte, dass er ihr aus diesem Grund den Eintritt in die Arche verwehrte. Wenn ihr der Eintritt in die Arche wiederholt nicht gewährt werden würde, hätte Norea die Arche erneut abgebrannt.
3. Norea hatte Mitleid mit den Menschen und wollte nicht, dass sie ausgelöscht werden. Doch Satan war glücklich darüber, dass Noah um die Bestrafung der Menschen gebeten hatte. Dies geht aus vielen Überlieferungen der Ahl Al-bait (von ihnen ist Frieden) hervor: Ali, der Sohn Mohammeds (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Als Satan zu Noah kam, sagte er zu ihm: ‚Du hast mir einen großen Gefallen getan, deswegen kannst du mich um Rat fragen und ich werde dich nicht verraten‘. Noah tat diese Worte und diese Bitte weh. Da gab Gott Noah ein: ‚Sprich mit ihm und frage ihn. Ich werde ihn etwas erwähnen lassen, was ein Beweis gegen dich ist.‘ Da sagte Noah (FSMI) zu Satan: ‚Sprich.‘ Satan sagte: ‚Wenn wir sehen, dass der Sohn Adams geizig oder neidisch oder ungerecht oder hastig ist, fangen wir ihn, wie man einen Ball fängt. Wenn jemand all diese Eigenschaften hat, nennen wir ihn ‚Schaitan‘ (dh. Teufel).‘ Dann sagte Noah: ‚Was ist der große Gefallen von dem du sprachst?‘ Er sagte: ‚dass du Gott gebeten hast, die Menschen der Erde zu zerstören. Innerhalb einer Stunde hast du sie alle in die Hölle verbannt, und so wurde ich frei. Hättest du dieses Gebet nicht gemacht, hätte ich ein Leben lang gebraucht [um dies zu erreichen].“*⁴³

Obwohl Norea es nicht verdiente, auf die Arche gelassen zu werden, war Gott ihr um Noahs Willen (FSMI) und weil Norea die Vernichtung der Menschen nicht wünschte, gnädig und ließ sie die Arche betreten. In der Bibel im Buch Genesis steht *„Dann sagte der Herr zu Noah: ‚Geh mit deiner Familie in die Arche! Du bist der Einzige unter den Menschen, der vor mir als gerecht bestehen kann.“*⁴⁴

⁴³ Qisas al-Anbiya (Geschichten der Propheten), Al-Jazairy, S. 80

⁴⁴ Die Bibel, Genesis, Kapitel 7, Vers 1

DAS ZIEL DES WEISEN

Wir finden einen weiteren interessanten Bericht über einen Vorfall, der sich in der Zeit nach der Sintflut ereignete:

Als Noah die Hoffnung verlor, die polytheistischen fehlgeleiteten Menschen zu führen, machte er sich daran, die Arche auf Befehl des allmächtigen Gottes zu bauen... Als alles bereit war, beschwerte sich Noah bei Gott über sein polytheistisches Volk und betete zu Gott dem Allmächtigen, sie alle zu zerstören. Da sein Volk bereits alle Beweise gehört hatte, schickte Gott der Allmächtige eine Strafe, und die Sintflut ereignete sich und kam über alle Ungehorsamen und zerstörte sie. Und nachdem die Ungläubigen vernichtet worden waren und es aufhörte zu regnen und Noahs Anhänger gerettet worden waren, landete die Arche und erreichte ihren Zielort. Die Gläubigen verließen die Arche und widmeten sich ihren verschiedenen Arbeiten und Privatangelegenheiten. Noah war ein Töpfer. Er stellte Keramiktöpfe her und verkaufte sie, um von dem Profit sein täglich Brot zu verdienen. Eines Tages kam ein Engel in menschlicher Gestalt zu ihm, kaufte ihm eine Reihe von Tontöpfen ab und fing an, sie zu zerschlagen. Noah sah ihn an, und jedes Mal, wenn der Engel einen Topf zerschmetterte, war Noah betrübt und es tat ihm weh, doch er sagte kein Wort. Schließlich konnte Noah es nicht ertragen, das Zerschlagen der Töpfe, die er gerade hergestellt und verkauft hatte, mit anzusehen. Er schrie den Engel wütend an: ‚Was machst du da, Mensch?! Warum hast du die Töpfe zerbrochen, die ich mit meinen eigenen Händen hergestellt habe?!‘ Der Mann (der Engel) antwortete: ‚Ich habe sie von dir gekauft und sie wurden zu meinem Eigentum und du hast nichts mehr damit zu tun und ich kann über sie verfügen, wie ich will.‘ Noah (FSMI) sagte: ‚Das stimmt, du hast sie von mir gekauft. Aber ich habe selbst hart gearbeitet, um sie herzustellen, und ich liebe sie immer noch, selbst nachdem du sie von mir gekauft hast. Ich akzeptiere nicht, dass du die Früchte meiner Arbeit und die Erzeugnisse meiner Mühen zerstörst.‘ Der Mann (der Engel) antwortete: ‚Du hast die Töpfe nicht erschaffen, du hast sie nur hergestellt, aber du kannst trotzdem nicht ertragen, sie zerstört zu sehen. Wie konntest du dann Gott danach fragen, all seine Geschöpfe zu vernichten?!‘ Als Folge dieses Vorfalls fing Noah an zu weinen und zu weinen. Er weinte so sehr, dass die Leute ihn ‚Noah‘ (d. h. den Weinenden) nannten.⁴⁵

Diese Überlieferung zeigt eindeutig, dass Gott in all diesen Jahren, von Beginn der Sintflut an, bis die Arche auf Grund lief, Noah dafür zur Rechenschaft zog, dass er die Strafe auf sein Volk herab gebracht hatte. Gott machte es sich sogar zur Aufgabe, Noah nach all diesen Jahren dafür zu tadeln.

⁴⁵ Kashkul Dastaghib, Sayed Dastaghib, S. 176

DAS ZIEL DES WEISEN

Nach der Sintflut schloss Gott einen neuen Bund mit Noah (FSMI). Dieser Bund unterschied sich vom ersten Bund. Der zweite Bund beinhaltete neue Gebote und Gesetze, die es im ersten Bund nicht gegeben hatte. Die Bibel erwähnt die Einzelheiten des Noahbundes und seiner Gesetze:

Gott segnete Noah und seine Söhne und sagte zu ihnen: ‚Seid fruchtbar, vermehrt euch und füllt die ganze Erde! Alle Tiere werden sich vor euch fürchten müssen: die großen Landtiere, die Vögel, die Tiere, die am Boden kriechen, und die Fische im Meer. Ich gebe sie in eure Gewalt. Ihr dürft von jetzt an Fleisch essen, nicht nur Pflanzenkost; alle Tiere gebe ich euch als Nahrung. Nur Fleisch, in dem noch Blut ist, sollt ihr nicht essen; denn im Blut ist das Leben. Euer eigenes Blut darf auf keinen Fall vergossen werden. Ich wache darüber und fordere Leben für Leben, vom Tier und erst recht vom Menschen. Wer einen Menschen tötet, muss von Menschenhand sterben; denn der Mensch ist nach dem Bild Gottes geschaffen. Also seid fruchtbar, vermehrt euch, sodass es von euch wimmelt auf der Erde!‘ Weiter sagte Gott zu Noah und zu seinen Söhnen: ‚Ich schliesse meinen Bund mit euch und mit euren Nachkommen und auch mit allen Tieren, die bei euch in der Arche waren und künftig mit euch auf der Erde leben, den Vögeln, den Landtieren und allen kriechenden Tieren. Ich gebe euch die feste Zusage: Ich will das Leben nicht ein zweites Mal vernichten. Die Flut soll nicht noch einmal über die Erde hereinbrechen. Das ist der Bund, den ich für alle Zeiten mit euch und mit allen lebenden Wesen bei euch schliesse. Als Zeichen dafür setze ich meinen Bogen in die Wolken. Er ist der sichtbare Garant für die Zusage, die ich der Erde mache. Jedes Mal, wenn ich Regenwolken über der Erde zusammenziehe, soll der Bogen in den Wolken erscheinen, und dann will ich an das Versprechen denken, das ich euch und allen lebenden Wesen gegeben habe: Nie wieder soll das Wasser zu einer Flut werden, die alles Leben vernichtet. Der Bogen wird in den Wolken stehen, und wenn ich ihn sehe, wird er mich an den ewigen Bund erinnern, den ich mit allen lebenden Wesen auf der Erde geschlossen habe.‘ ‚Dieser Bogen‘, sagte Gott zu Noah, ‚ist das Zeichen für den Bund, den ich jetzt mit allen lebenden Wesen auf der Erde schliesse.‘⁴⁶

Das erste Gebot, das Gott Noah offenbarte, war das gleiche, das Er Adam (FSMI) offenbart hatte: „*Seid fruchtbar, vermehrt euch und füllt die ganze Erde*“. Gott wählte Noah aus, so wie Er auch Adam ausgewählt hatte, und er segnete Noah, so wie Er Adam gesegnet hatte. Das Gebot „*fruchtbar zu sein und sich zu vermehren*“, blieb vom ersten bis zum zweiten Bund gleich und änderte sich nicht. Der Befehl, *den Baum* zu meiden, fehlte im zweiten Bund, weil sich der Baum im Garten Eden befunden hatte. Da sich die Menschheit nicht mehr im Garten Eden befand, war das Gebot, den Baum der

⁴⁶ Die Bibel, Genesis, Kapitel 9, Verse 1-17

DAS ZIEL DES WEISEN

Erkenntnis zu meiden, nicht mehr relevant. Der Herr gab Noah (FSMI) neue Gebote, die nicht Teil des ersten Bundes gewesen waren und bisher noch nicht ausgeführt worden waren, wie zum Beispiel das Essen von Fleisch. Gott verbot Noah (FSMI) Tiere lebendig zu essen und Noah (FSMI) durfte nur die Tiere essen, die als Opfertiere für den Herrn geschlachtet worden waren. Die islamische Praktik (*Sunnah*) nur Fleisch von Tieren zu essen, die auf zulässige (*ballal*) Weise geschlachtet worden sind, stammt hierher. Nämlich der Gebetsrichtung (*Qibla*) zugewandt und im Namen Gottes. Auf diese Weise wurden Tiere als Opfertiere geschlachtet. Gott verbot im zweiten Bund auch jede andere Art von Mord oder Tötung von Menschen oder Lebewesen. So sagte Gott, dass für Mord Rechenschaft abgelegt werden müsse und ordnete an, dass die Strafe für Mord die Hinrichtung sein solle.

Awli Al-Azim (die mit der größten Entschlossenheit) ist ein Ausdruck, der im Koran verwendet wird, um die Propheten eines Bundes (FSMI) zu beschreiben. Die Propheten eines Bundes (FSMI) wurden beauftragt, unter den Menschen göttliche Gesetze und Rechtsprechungen zu offenbaren. Gott hat insgesamt fünf Propheten eines Bundes zur Menschheit entsandt. Prophet Noah, Prophet Abraham, Prophet Moses, Prophet Jesus und Prophet Mohammed (FSMI). Obwohl Adam (FSMI) auch Gefährte eines Bundes mit Gott ist, ist er kein *Awli Al-Azim* Prophet, weil er den Bund mit dem er kam gebrochen hat. Uthman Ibn Issa sagte, dass Sama'a sagte:

Ich sagte zu Abi Abdillah (FSMI): ‚Was bedeuten die Worte Gottes: ‚So gedulde dich, wie es die Awli Al-Azim (Besitzer der Entschlossenheit, der Tatkraft) taten‘. Er sagte: ‚[Sie sind] Noah, Abraham, Moses, Jesus und Mohammed (FSMI).‘ Ich sagte: ‚Wie wurden sie zu Awli Al-Azim?‘ Er sagte: ‚Noah wurde mit einem Buch und einer Rechtsprechung gesandt und alle die nach Noah kamen, hielten sich an das Buch von Noah und seine Rechtsprechung und Methodik. Bis Abraham mit den Schriften kam, und das Buch Noah aus seinem eigenen Willen und nicht aus Unglauben hinter sich ließ. Und jeder Prophet, der nach Abraham kam, folgte der Rechtsprechung Abrahams, seiner Methodik und seinen Schriften, bis Moses mit der Thora kam und aus eigenem Willen die Schriften hinter sich ließ. Dann hielt sich jeder Prophet, der nach Moses kam, an die Thora, seine Rechtsprechung und seine Methodik, bis der Messias mit der Bibel kam und er aus eigenem Willen die Rechtsprechung von Moses und seine Methodik hinter sich ließ. Dann hielt sich jeder Prophet, der nach dem Messias kam, an seine Rechtsprechung und seine Methodik, bis Mohammed (FSMI) kam und den Koran, seine Rechtsprechung und seine Methodik verkündete. Daher wird, was er erlaubt hat, bis zum Tag des Gerichts erlaubt bleiben und was er verboten hat, bis zum Tag des Gerichts verboten bleiben. Dies sind die Awli Al-Azim (die mit der größten Entschlossenheit) unter den Boten.‘⁴⁷

⁴⁷ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 65, S. 326

DAS ZIEL DES WEISEN

Daher ordnen sich die Botschaften aller Propheten und Gesandten - die insgesamt einhundertvierundzwanzigtausend sind - einer der erwähnten Rechtsprechungen unter. Von der Rechtsprechung Adams bis zur Rechtsprechung Mohammeds (FSMI). Die Propheten Gottes Abel, Seth, Enoch und der Rest der Propheten, die zwischen Adam und Noah (FSMI) lebten, hielten sich an die Rechtsprechung des Adamsbundes. Der Zweite Bund mit Noah (FSMI) dauerte bis zur Zeit Abrahams (FSMI). Die Erde sollte von den Nachkommen von Iblis und den Kindern von Kain gereinigt werden. Doch Noah (FSMI) hatte eine Nachkommin Kains geheiratet, wie zuvor erwähnt. Noah und Norea hatten zusammen drei Söhne: Sem, Ham und Japheth und seine Frau brachte noch einen vierten Sohn zur Welt und sein Name war Yam. Doch Yam war nicht der biologische Sohn von Noah (FSMI). Dies wird eindeutig, wenn Gott sagt: *„Und Noah rief zu seinem Herrn und sprach: ‚Mein Herr, mein Sohn gehört zu meiner Familie, und Dein Versprechen ist doch wahr, und Du bist der gerechteste Richter.‘ Er sprach: ‚O Noah, er gehört nicht zu deiner Familie; er ist ein sündhaftes Werk. So frage Mich nicht nach dem, wovon du keine Kenntnis hast. Ich ermahne dich, damit du nicht der Toreneiner werdest.“*⁴⁸ Und Gott sagte in der *Surah Al-Tahreem*: *„Allah legt denen, die ungläubig sind, das Beispiel vor von Noahs Frau und von Lots Frau. Sie standen unter zwei Unserer rechtschaffenen Diener, doch sie verrieten sie. Drum nützten sie ihnen nichts wider Allah, und es ward gesprochen: ‚Gebet ihr beide ein ins Feuer zusammen mit denen, die eingehen.“*⁴⁹

Viele Jahre lang haben die islamischen Gelehrten versucht, diese Verse auf verschiedenste Weisen zu interpretieren. Sie haben gesagt, dass der Verrat ein Glaubensverrat und keine eheliche Untreue gewesen ist, weil es unmöglich sei, dass die Frau eines Propheten Ehebruch begehen könne. Sie haben gesagt, dass der im Koran erwähnte Sohn von Noah (FSMI) immer noch sein leiblicher Sohn sei, obwohl es heißt: *„Er gehört nicht zu deiner (Noahs) Familie.“* Der Konsens unter muslimischen Gelehrten ist, dass Noahs Sohn einfach einen anderen Glauben als sein Vater hatte. Wenn man jedoch den Koran objektiv liest, ohne die Heiligkeit oder Unschuld der Charaktere vorauszusetzen, ist die Wahrheit klar und eindeutig. Die Wahrheit ist, dass Noahs Frau ihn betrogen hat und (von einem anderen Mann) schwanger wurde. Aba Al-Hassan (FSMI) sagte bezüglich des Verses: *„O die ihr glaubt, kehrt zu Allah um in aufrichtiger Reue’ Der Diener bereut und kehrt nicht zu dem zurück, was er getan hat, und Gottes geliebtesten Diener sind diejenigen, die wahre Reue zeigen’, Ali ibn Ibrahim sagte in Bezug auf die Worte Allahs ‚Allah gibt ein Beispiel’: ‚Dann gab Allah ihnen ein Beispiel’, und er rezitierte: ‚Allah gibt ein Beispiel für die Ungläubigen: die Frau von Noah und die Frau von Lot. Jeder war mit einem Unserer rechtschaffenen Diener verheiratet und hat sie dennoch verraten.’ Er sagte: ‚Bei Allah, er meinte mit den Worten ‚sie doch verraten’ nichts anderes als Ehebruch.“*⁵⁰

⁴⁸ Der Heilige Koran, Kapitel 11 (Hud), Verse 45-46

⁴⁹ Der Heilige Koran, Kapitel 66 (Al-Tahreem), Vers 10

⁵⁰ Tafsir Al-Qummi, Ali ibn Ibrahim Al-Qummi, Bd. 2, S. 377

DAS ZIEL DES WEISEN

Noah's Frau gebar einen unehelichen Sohn, den Noah (FSMI) für seinen leiblichen Sohn hielt. Er war jedoch nicht sein leiblicher Sohn und gehörte „*nicht zu deiner Familie*“, wie der Koran wörtlich sagt. Die Überlieferungen der Familie von Mohammed (Von Ihnen ist Frieden) bestätigen dies: Zurara überlieferte von Abi-Jaffar (Von Ihm ist Frieden), dass er bezüglich der Worte von Noah sagte: „*Mein Sohn, gehe mit uns an Bord der Arche. Er sagte: Es war nicht Noahs Sohn. Ich sagte: Noah sagte: Mein Sohn? Er sagte: Noah sagte dies, weil er es nicht wusste.*“⁵¹

Jetzt verstehen wir auch die Antwort dieses Sohnes im Koran, als er sagt: „*Ich werde auf einem Berg Zuflucht suchen*“⁵². Mit diesem Berg meinte er keinen physischen Berg, sondern seinen leiblichen Vater, mit dem Norea Noah (FSMI) betrogen hatte. Er war ein einflussreicher, untätiger Gelehrter. Es ist erwähnenswert, dass das arabische Wort für Berg „Jabal“ tatsächlich ein Name war, der zu dieser Zeit verwendet wurde, und die Thora erwähnt einen Mann namens „Jabal“, der in der Zeit Noahs (FSMI) lebte und als bekannt war als derjenige, „*von dem stammen alle ab, die mit Herden umherziehen und in Zelten wohnen*“.⁵³

Henry Corbin zitiert in seinem Buch *Swedenborg and Esoteric Islam* eine gnostische Exegese, die die tiefere Symbolik erklärt, die die Arche und den Berg umgibt, in dem Noahs Sohn Zuflucht suchte:

*„Und die Arche fuhr mit ihnen über Wogen gleich Bergen einher“ (11:42), was bedeutet: Der Imam, ausgestattet mit esoterischen Lehren, schwebt in seiner Botschaft wie eine mystische Arche, zusammen mit all jenen, die seinem Ruf geantwortet haben (die Mostafibun) auf dem Ozean des Wissens. Er schwebt von mystischem Grad zu Grad (von Hadd zu Hadd), um jeden in die höhere spirituelle Wissenschaft (Ma'rifat) einzuweihen; die Wellen, denen er gegenübersteht, die wie Berge aufragen, sind die Rechtsgelehrten, die Literalisten ('ulamii' alzahir), die als Männer der Wissenschaft gelten, obwohl sie im eigentlichen Sinne leer von jeglichem Wissen sind. Deshalb brechen sie vor dem Imam zusammen, wie die Wellen des Meeres zusammenbrechen, nachdem sie den falschen Eindruck vermittelt haben, hohe Berge zu sein. Die göttliche Botschaft (die mystische Arche) schwebt über den Köpfen dieser Menschen, die sich als Gelehrte aufspielen. Sie spaltet sie, wie ein Schiff die Wellen spaltet. Es schwimmt auf ihnen, während sie die Menschen mit ihrer oberflächlichen Wissenschaft erschrecken und sich aufblähen, so wie die Wellen des Meeres aufsteigen und miteinander kollidieren. . . Aber diejenigen, die den Ruf erhört haben, sind dort vor ihrer Irreführung geschützt, wie der Reisende in einem Schiff vor den Wellen geschützt ist.*⁵⁴

⁵¹ Tafsir Noor Al-Thaqalayn, Al-Shaikh Abdul Ali Aroussi Al-Howayzi, Bd. 2, S. 363

⁵² Der Heilige Koran, Kapitel 11 (Hud), Vers 43

⁵³ Die Bibel, Genesis, Kapitel 4, Vers 20

⁵⁴ Swedenborg and Esoteric Islam, Henry Corbin, S. 118-119

DAS ZIEL DES WEISEN

Aus diesem Grund hat Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) uns wiederholt empfohlen, den Koran als normales Buch zu lesen, ohne vorauszusetzen, dass die Handlungen der in den Geschichten dargestellten Charaktere heilig sind. Dies ermöglicht ein objektives, historisch konsistentes und wahrheitsgemäßes Verständnis, anstelle von voreingenommenen Interpretationen, die auf vorgefassten Vorstellungen über die dargestellten Persönlichkeiten und Ereignisse basieren. Darüber hinaus ist es auch wichtig, die nicht wörtlichen, symbolischen Bedeutungen zu berücksichtigen.

Einige arabische Quellen und Überlieferungen haben Yam und Kanaan in einer einzigen Person zusammengefasst. Es ist jedoch nicht so, dass er eine Person mit zwei Namen ist. Nein, sie sind in der Tat zwei verschiedene Personen. Yam war der Sohn, der ertrank. Kanaan war der Vorvater der Kanaaniter und wurde nach der Sintflut geboren. Die Kanaaniter waren Nachkommen Kanaans und eine Zivilisation semitischer Sprache, die in der ganzen Bibel erwähnt wird. Diese Menschen würden heute nicht existieren, wenn ihr Vater Kanaan in der Flut ertrunken wäre. Vielmehr wurden Yam und Kanaan von den Erzählern in einer Person zusammengefasst, weil sie beide nicht Noahs biologische Söhne waren. Einer wurde vor der Sintflut geboren und einer nach der Sintflut.

Die Thora und die Evangelien bestätigen die Aussagen des Korans über die Frau von Noah und ihren Sohn, wobei in der Thora im Buch Genesis steht:

*Und Noah, der Ackerbauer, war der Erste, der einen Weinberg pflanzte. Und er trank von dem Wein und wurde betrunken, und er entblößte sich im Innern seines Zeltes. Da sah Ham, der Vater Kanaans, die Blöße seines Vaters, und er sagte es seinen beiden Brüdern draußen. Sem und Jafet aber nahmen einen Überwurf, legten ihn auf ihre Schultern und deckten, rückwärts gehend, die Blöße ihres Vaters zu. Ihr Gesicht hielten sie abgewandt, so dass sie die Blöße ihres Vaters nicht sahen. Und Noah erwachte aus seinem Rausch und erfuhr, was ihm sein jüngster Sohn angetan hatte. Da sprach er: Verflucht sei Kanaan. Diener der Diener sei er seinen Brüdern. Und weiter sprach er: Gepriesen sei der Herr, der Gott Sems, Kanaan aber sei ihm Diener. Weiten Raum schaffe Gott für Jafet, er wohne in den Zelten Sems, Kanaan aber sei ihm Diener.*⁵⁵

Bibelgelehrte sind sich über die Bedeutung der Geschichte und über die Bedeutung der Worte „*Da sah Ham, der Vater Kanaans, die Blöße seines Vaters*“ uneinig, und um zu verstehen, was es wirklich bedeutet, müssen wir uns das Buch Leviticus ansehen: „*Und wenn jemand mit der Frau seines Vaters schläft, hat er die Scham seines Vaters entblößt. Beide müssen getötet werden, auf ihnen lastet Blutschuld.*“⁵⁶ Jetzt ist die Bedeutung klar geworden. Die Worte „*die Blöße deines Vaters aufdecken*“

⁵⁵ Die Bibel, Genesis, Kapitel 9, Verse 20-27

⁵⁶ Die Bibel, Leviticus, Kapitel 20, Vers 11

DAS ZIEL DES WEISEN

oder „*die Blöße seines Vaters sehen*“ bedeutete für die Menschen damals, mit der Frau des Vaters Geschlechtsverkehr gehabt zu haben, denn die Blöße des Mannes ist seine Frau. So wurde die Frau von Noah mit dem Kind ihres eigenen Sohnes schwanger und Noah verfluchte das ungeborene Kind und nannte es Kanaan, was wörtlich „von Kain“ bedeutet, um aufzuzeigen, dass dieses Kind ein sündhaftes Werk sei oder von sündhafter Abstammung sei, ein Sohn Kains oder des Teufels.

Um noch eindeutiger zu beweisen, dass Kanaan tatsächlich ein Nachkomme von Noahs Frau und ihrem Sohn Ham war, schauen wir uns die folgenden Verse aus der Thora an: „*Die Söhne Noahs, die aus der Arche gingen, waren Sem, Ham und Jafet. Ham, das ist der Vater Kanaans.*“⁵⁷ Im Buch Genesis steht: „*Da sah Ham, der Vater Kanaans, die Blöße seines Vaters, und er sagte es seinen beiden Brüdern draußen.*“⁵⁸ Es ist also bewiesen, dass Ham der Vater von Kanaan ist und niemand anderes. Sehen wir uns nun an, wer die Mutter ist. Im Buch Genesis steht: „*Da sprach er: Verflucht sei Kanaan. Diener der Diener sei er seinen Brüdern.*“⁵⁹ Also erlegt Noah Kanaan auf, ein Diener seiner Brüder zu sein. Aber wer sind Kanaans Brüder? Im Buch Genesis steht: „*Weiten Raum schaffe Gott für Jafet, er wohne in den Zelten Sems, Kanaan aber sei ihm Diener.*“⁶⁰ Daher sind Jafet und Sem die Brüder Kanaans, und Ham ist sowohl der Vater Kanaans als auch der Bruder Kanaans. Die Einwohner der Städte Sodom und Gomorra (das Volk Lots) waren Nachfahren von Kanaan und von ihm stammen auch Nimrod und andere Ungläubige und Tyrannen ab. Auch rechtschaffene Menschen stammen von ihm ab, denn Gott sagte: „*Er läßt das Lebendige aus dem Toten und das Tote aus dem Lebendigen hervorgehen; und Er belebt die Erde nach ihrem Tod, und in gleicher Weise sollt ihr wieder hervorgebracht werden.*“⁶¹ Von Sem oder Shem (FSMI) stammen die semitischen Propheten und Gesandten ab und er führte die Linie der Nachkommen Adams (FSMI) weiter. Der Gesandte Gottes Mohammed (FSMIUSF) sagte: „*Sem (FSMI) ist der Vorfahre der Araber und Juden (aller Semiten) und Japhet ist der Vorfahre der Römer und Ham ist der Vorfahre der Abessinien.*“⁶²

Sem (FSMI) war der Statthalter von Noah (FSMI). Die mandäische Religion betrachtet Sem (FSMI) als einen der wichtigsten Propheten. Viele Manuskripte und Bücher reden über ihn. Eines der Wunder des Propheten Jesu (FSMI) war die Auferweckung von Sem (FSMI) aus seinem Grab.

Gott sagte im Koran: „*Und da sprachen Wir zu den Engeln: ‚Werft euch vor Adam nieder‘ und sie warfen sich nieder, außer Iblis. Er war einer der Dschinn, so war er ungehorsam gegen den Befehl seines Herrn. Wollt ihr nun ihn und seine Nachkommenschaft statt Meiner zu Beschützern nehmen, wo sie doch eure Feinde sind? Schlimm ist dieser Tausch für die Frevler.*“⁶³ Und Gott sagte: „*Mein Versprechen*

⁵⁷ Die Bibel, Genesis, Kapitel 9, Vers 18

⁵⁸ Die Bibel, Genesis, Kapitel 9, Vers 22

⁵⁹ Die Bibel, Genesis, Kapitel 9, Vers 25

⁶⁰ Die Bibel, Genesis, Kapitel 9, Vers 27

⁶¹ Der Heilige Koran, Kapitel 30 (Al-Rum), Vers 19

⁶² Tarihke Al-Tabari, Al-Tabari, Bd. 1, S. 145

⁶³ Der Heilige Koran, Kapitel 18 (Al-Kahf), Vers 50

DAS ZIEL DES WEISEN

erstreckt sich nicht auf die, die Unrecht tun.”⁶⁴ Das bedeutet, dass Gottes Bund nur Adam (FSMI) und seine Nachkommen mit einbezieht und nicht Iblis und seine Nachkommen, was bedeutet, dass der Bund Gottes nur die Gläubigen und nicht die Ungläubigen mit einbezieht. Das ist ein wichtiger Punkt, dem wir besondere Aufmerksamkeit schenken müssen. So stellen wir fest, dass die wahre Religion Gottes im Laufe der Jahrhunderte immer ein gehütetes Geheimnis blieb.

Gott befahl Adam und seinen Nachkommen zu schweigen und die göttlichen Lehren geheim zu halten. Gott befahl Adam und seinen Nachkommen, die Wahrheit vor Kain und seinen Nachkommen zu verbergen oder zu verheimlichen (*Taqiya*), damit sie niemals die wahre Religion Gottes kennenlernen würden. Es gab mehrere Gründe dafür, Verheimlichung (*Taqiya*) zu praktizieren. Erstens waren Iblis und seine Nachkommen neidisch auf Adam (FSMI) und seine Nachkommen und waren ihnen feindlich gesinnt. Zweitens waren Iblis und seine Nachkommen nicht in der Lage, die Verantwortung für das Praktizieren und das Weiterführen von Gottes wahrer Religion zu tragen. Dies ist der Grund dafür, dass die Menschheit bis heute nur zwei Buchstaben (Bruchteile) des göttlichen Wissens kennen. Eine berühmte Überlieferung besagt, dass der *Qa'im* zum Zeitpunkt seines Erscheinens die verbleibenden fünfundzwanzig Buchstaben des Wissens hervorbringen und sie unter den Menschen verbreiten wird. Diese fünfundzwanzig Buchstaben, die zu den beiden vorherigen Buchstaben hinzugefügt werden, werden das Wissen der Menschheit über den wahren Monotheismus und Gottes wahre Religion vervollständigen. Die folgenden Überlieferungen veranschaulichen dies: Abi Abdullah Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wissen besteht aus siebenundzwanzig Buchstaben. Alles womit die Propheten [bisher] kamen, sind zwei Buchstaben, und die Menschen kennen bis heute nur diese zwei Buchstaben. Und wenn unser Qa'im aufsteigt, bringt er die fünfundzwanzig Buchstaben hervor und er verteilt sie unter den Menschen und er fügt ihnen die zwei Buchstaben hinzu, sodass er sie als siebenundzwanzig Buchstaben übermittelt.“*⁶⁵ Es wird vom Heiligen Haushalt (*Ahl Al-bait*) (Von ihnen ist Frieden) überliefert: *„Adam wurde zehn Tage lang krank und er gab seinem Sohn Seth ein Testament und befahl ihm, all sein Wissen vor Kain und seinen Söhnen zu verbergen. Denn Kain hatte Abel aus Neid auf ihn getötet, weil Adam Abel als Empfänger all seines Wissens ausgewählt hatte. Und daher verheimlichten Seth und seine Söhne, was sie an Wissen hatten, und Kain hatte kein Wissen, von dem er profitieren konnte.“*⁶⁶ Al-Mufaddal (FSMI) berichtete: *„Ich fragte Imam Al-Sadiq (FSMI) nach der Bedeutung des Verses ‚So will ich zwischen euch und ihnen eine starke Schranke errichten‘ und er antwortete: ‚Es ist vorsorgliche Verheimlichung (Taqiya).‘ ‚So vermochten sie nicht, sie zu erklimmen, noch konnten sie sie durchlöchern‘, denn sie waren nicht in der Lage, es zu erklimmen oder zu durchlöchern, wenn wir durch Verheimlichung (Taqiya) arbeiten. Verheimlichung (Taqiya) ist die starke Schranke. Zwischen euch und den Feinden Gottes wurde nun eine starke Schranke*

⁶⁴Der Heilige Koran, Kapitel 2 (Al-Baqarah), Vers 124

⁶⁵ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 336

⁶⁶ Die Enzyklopädie von Imam Ali ibn Abi Talib (FSMI), Mohammed Al-Reyshahri, Vol. 2, S. 98

DAS ZIEL DES WEISEN

errichtet, die sie nicht durchbrechen können.’ Und dann fragte ich ihn: ‚Doch wenn die Verbeißung meines Herrn in Erfüllung geht, wird Er sie zu Staub zermalmen’ und er (FSMI) antwortete: ‚Dies prophezeit das Ende des Verheimlichens (Taqiya), wenn die Offenbarung geschieht und er sich an den Feinden Gottes rächen wird.’”⁶⁷

⁶⁷ Wasa’il Al-Shia (Ahl Al-bait), Al-Hurr Al-Amili, Bd. 16, S. 213

DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER DREI

DER DRITTE BUND MIT ABRAHAM (FSMI)



*„Da bat Abraham: ‚Und aus meiner Nachkommenschaft?’ Er sprach:
‚Mein Bund erstreckt sich nicht auf die Ungerechten.’”*



DAS ZIEL DES WEISEN

Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Als Kain sah, dass das Feuer das Opfer von Abel annahm, sagte Iblis zu ihm: ‚Abel hat dieses Feuer angebetet‘. Da sagte Kain: ‚Ich bete das Feuer, welches Abel verehrte, nicht an, aber ich bete ein anderes Feuer an und ich bringe ihm Opfergaben dar und es nimmt meine Opfergaben an.‘ Da baute er Feuertempel und brachte dem Feuer Opfergaben dar. Denn Kain hatte keine Kenntnis von Gott dem Herrn, und die Nachkommen Kains lernten nichts von Kain außer der Feueranbetung.“*⁶⁸ Dies ist ein Beweis dafür, dass Adam (FSMI) Kain nicht als seinen

Sohn betrachtete und ihm nie etwas über Religion beibrachte. Feuer spielte von Anfang an eine entscheidende Rolle in den göttlichen Religionen, nämlich in der Geschichte von Adam und den Opfergaben von Kain und Abel. Und auch danach spielte Feuer weiterhin eine wichtige Rolle, sowohl in der wahren Religion Gottes als auch in den verfälschten Religionen und trug zur Verwirrung der Leute über beide bei. Zum Beispiel sagte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) über die zoroastrische Religion: *„Diese Religion wurde vom Propheten Zarathustra (FSMI) gegründet und die Religion wurde von seinen Anhängern später nach Zarathustra benannt.“*

Sie waren keine Feueranbeter. Die Nachkommen von Kain nach ihm dachten jedoch, dass Zarathustra ein Feueranbeter gewesen war, genau wie ihr Vater Kain dies von Adam dachte, und sie verfälschten die Religion und verwirrten die Menschen diesbezüglich. Heutzutage glauben viele, dass die Zoroastrier Feueranbeter sind. Der Prophet Zarathustra (FSMI) war einer der Propheten, die der Rechtsprechung von Noah (FSMI) folgten, und aus diesem Grund spielt Feuer eine wichtige Rolle. In ähnlicher Weise folgten die Menschen in der Zeit von Nimrod (Möge Gott ihn verfluchen) den Überresten der Religion von Kain. Daher spielt Feuer auch in der Religion von Nimrod eine bedeutende Rolle. Wir sehen sogar, dass Nimrod Abraham als Opfergabe ins Feuer wirft. Nimrod versuchte, Abraham dazu zu bringen, das Feuer anzubeten, doch als er sich weigerte, wurde er mit Gewalt ins Feuer geworfen. Das Opfer von Nimrod wurde jedoch nicht angenommen und das Feuer verbrannte Abraham nicht, genauso wie es das Opfer von Nimrods Vorfahren Kain (möge Gott sie verfluchen) nicht verbrannt und angenommen hatte. Es gibt einen jüdischen Midrasch (rabbinische Überlieferung), der besagt:

Er [Abraham] wurde Nimrod übergeben. [Nimrod] sagte zu ihm: ‚Verehre das Feuer!‘ Abraham sprach zu ihm: ‚Soll ich dann auch das Wasser anbeten, das das Feuer löscht!‘ Nimrod sagte zu ihm: ‚Verehre das Wasser!‘ [Abraham] sagte zu ihm: ‚Wenn ja, soll ich dann auch die Wolke anbeten, die das Wasser trägt?‘ [Nimrod] sagte zu ihm: ‚Verehre die Wolke! [Abraham]‘ sagte zu ihm: ‚Wenn ja, soll ich dann auch den Wind anbeten, der die Wolken zerstreut?‘ [Nimrod] sagte zu ihm: ‚Bete den Wind an!‘ [Abraham] sagte zu ihm: ‚Und sollen wir den Menschen anbeten, der dem Wind widersteht?‘ [Nimrod] sagte zu ihm: ‚Du häufst

⁶⁸ Ilal Al-Shara'i', Al-Shaykh Al-Saduq, Bd. 1, S. 3

DAS ZIEL DES WEISEN

Worte auf Worte, ich verbeuge mich vor niemand anderem als dem Feuer – hinein werde ich dich werfen und ich werde den Gott, vor dem du dich verbeugst, kommen lassen, um dich davor zu retten!’ Haran [Abrahams Bruder] stand dort. Er sagte [zu sich selbst]: ‚Was soll ich tun? Wenn Abraham gewinnt, werde ich sagen: ‚Ich gehöre zu Abrahams [Anhängern].‘ Wenn Nimrod gewinnt, werde ich sagen: ‚Ich gehöre zu Nimrods [Anhängern].‘ Als Abraham den Ofen überlebte, wurde Haran gefragt: ‚Wessen [Anhänger] bist du?’ und er antwortete: ‚Ich bin Abrahams!’ [Da] nahmen sie ihn und warfen ihn in den Ofen, und sein Bauch öffnete sich und er starb und starb noch vor seinem Vater Terach.⁶⁹

Nimrod war ein Sohn von Kanaan und Kanaan war ein Nachkomme von Kain und Iblis (Möge Gott sie verfluchen). Der zweite Bund mit Gott endete aufgrund von Nimrods Versuch, Abraham (FSMI) zu töten. Als Ergebnis schloss Gott einen dritten Bund mit Abraham (FSMI). Gott brachte dann die Strafe über Nimrod und sein Volk. In diesem Zeitalter sprachen alle Menschen der Erde eine einzige Sprache. Die Babylonier forderten Gott jedoch heraus, indem sie sich (mit einem Turm) „*dessen Spitze bis an den Himmel reiche*“⁷⁰ einen Namen machen wollten, und fuhren fort, einen riesigen Turm zu bauen, den Turm von Babel. Gott demütigte sie, indem er den Turm von Babel zerstörte, und vernichtete Nimrod durch ein kleines Insekt. Außerdem verwirrte Gott die Sprache der Menschen und zerstreute sie in viele verschiedene Nationen, Stämme und Völker.

Zayd Al-Shaham überlieferte, dass Aba Abdillah (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ich hörte ihn (Aba Abdillah) sagen: ‚Wahrlich, Gott (der Gesegnete und der Hohe) machte Abraham zu einem Diener, bevor er ihn zum Propheten machte, und Gott machte ihn zum Propheten, bevor er ihn zum Gesandten machte, und Gott machte ihn zum Gesandten, bevor er ihn zum Freund nahm, und Gott nahm ihn zum Freund, bevor er ihn zum Imam machte. Und nachdem all diese Dinge vollbracht waren, ergriff Gott seine Hand und sagte zu ihm: ‚O Abraham! Ich mache dich zum Imam für die Menschen!’ Und weil diese Angelegenheit in den Augen Abrahams so bedeutend war, fragte er: ‚Was ist mit meiner Nachkommenschaft?’ Und Gott antwortete: ‚Mein Bund erstreckt sich nicht auf die Ungerechten’*“⁷¹

Im Buch Genesis (Kapitel 17):

Als Abram 99 Jahre alt war, erschien ihm der Herr und sagte zu ihm: ‚Ich bin Gott, der Gewaltige. Führe dein Leben in enger Verbindung mit mir und halte dich ganz an mich! Ich schließe mit dir einen Bund und mache dir die feste Zusage: Ich will dir unermesslich viele Nachkommen geben.’ Abram warf sich vor Gott nieder, und Gott sagte weiter zu ihm: ‚Ich

⁶⁹ Midrasch (Bereschit) Rabbah, Kapitel 38, Vers 13

⁷⁰ Die Bibel, Genesis, Kapitel 11, Vers 4

⁷¹ Al-Kafi, Al-Sheikh Al-Kulaini, Bd. 1, S. 175

DAS ZIEL DES WEISEN

verbürge mich dafür: Du wirst zum Vater vieler Völker werden. Deshalb sollst du nicht mehr Abram heißen, sondern Abraham; denn ich habe dich zum ‚Vater vieler Völker‘ bestimmt. Ich werde dich überaus fruchtbar machen. Du wirst so viele Nachkommen haben, dass sie zu ganzen Völkern werden, und sogar Könige sollen von dir abstammen. Meine Zusage gilt dir und deinen Nachkommen in jeder Generation; sie ist unumstößlich für alle Zeiten: Ich bin euer Gott und werde euch das ganze Land Kanaan geben, in dem du jetzt als Fremder lebst. Für immer soll es deinen Nachkommen gehören, und ich werde ihr Gott sein.’ Weiter sagte Gott: ‚Mein Bund mit dir und deinen Nachkommen legt euch eine Verpflichtung auf, die ihr erfüllen müsst, in jeder kommenden Generation: Jeder von euch, der männlichen Geschlechts ist, muss beschnitten werden. Ihr müsst bei allen die Vorhaut am Geschlechtsteil entfernen. Dies soll das Zeichen dafür sein, dass ich meinen Bund mit euch geschlossen habe. An jedem männlichen Neugeborenen muss am achten Tag diese Beschneidung vollzogen werden. Das gilt auch für die Sklaven, die bei euch geboren werden oder die ihr von Fremden kauft; auch sie müssen unbedingt beschnitten werden. Ihr alle sollt das Zeichen meines Bundes an eurem Körper tragen. Das ist eine Bestimmung für alle Zeiten, so gewiss mein Bund für alle Zeiten gilt. Wer von euch nicht beschnitten ist, hat sein Leben verwirkt und muss aus dem Volk ausgestoßen werden, denn er hat meinen Bund gebrochen.’ Dann sagte Gott zu Abraham: ‚Deine Frau Sarai sollst du von jetzt an Sara nennen. Ich will sie segnen und dir auch durch sie einen Sohn schenken. Ich segne sie so, dass sie die Mutter ganzer Völker wird, sogar Könige werden von ihr abstammen.’ Abraham warf sich vor Gott nieder, aber er lachte in sich hinein und dachte bei sich: ‚Ich bin hundert Jahre alt, da soll mir noch ein Sohn geboren werden? Und Sara ist neunzig, da soll sie noch ein Kind zur Welt bringen?’ Er sagte zu Gott: ‚Wenn nur Ismaël am Leben bleibt! Lass doch deine Zusage für ihn gelten!’ Aber Gott sagte: ‚Nein! Deine Frau Sara wird dir einen Sohn gebären, den sollst du Isaak nennen. Ihm und seinen Nachkommen gilt meine Zusage für alle Zeiten. Doch auch deine Bitte für Ismaël will ich erfüllen: Ich werde ihn segnen und fruchtbar machen und ihm sehr viele Nachkommen geben. Zwölf Fürsten wird er zeugen, und ich lasse ihn zum Vater eines großen Volkes werden. Aber meinen Bund mache ich mit Isaak, den dir Sara gebären wird. Nächstes Jahr, genau um diese Zeit, wird es so weit sein.’ Als Gott ausgeredet hatte, fuhr er von Abraham in den Himmel empor. Noch am gleichen Tag beschnitt Abraham seinen Sohn Ismaël und alle seine Sklaven, die bei ihm geboren oder bei Fremden gekauft worden waren, genau wie Gott es angeordnet hatte. Auch Abraham selbst ließ sich beschneiden. Er war damals 99 Jahre alt, und sein Sohn Ismaël war 13, als er beschnitten wurde. Vater und Sohn wurden am gleichen Tag beschnitten, zusammen mit allen anderen Männern, die zu Abrahams Haushalt gehörten.⁷²

⁷² Die Bibel, Genesis, Kapitel 17, Verse 1-27

DAS ZIEL DES WEISEN

So wie Gott einen Bund mit Adam (FSMI) und seinen Nachkommen und mit Noah (FSMI) und seinen Nachkommen geschlossen hatte, hat Gott einen dritten Bund mit Abraham und seinen Nachkommen geschlossen. Gott machte jedoch klar, dass dieser Bund nur mit den Rechtschaffenen seiner Nachkommen bestehen würde und nicht diejenigen einschloss, die von Iblis und Kain abstammen. Gott gab Abraham (FSMI) ein besonderes Zeichen ihres Bündnisses und zwar die Beschneidung. Beschneidung war schon immer ein seltsames Zeichen (für ein Bündnis). Und die Gelehrten konnten nicht erklären, warum Gott für Abraham und seine Nachkommen gerade dieses Zeichen ausgewählt hatte. Das Zeichen des Adamsbundes war *Der Baum*, das Zeichen des Noachbundes war *Der Regenbogen* und das Zeichen des Abrahamsbundes war *Die Beschneidung*.

Die Beschneidung findet im Schambereich des Mannes statt und dieser Bereich ist immer von Kleidung bedeckt. Für wen war dies also ein Zeichen? Das Zeichen war für die Frauen des Abrahamsbundes, die Töchter Adams (FSMI) und die Nachkommen Adams (FSMI); damit sie wissen, wer ihre Ehemänner waren, bevor sie ihnen erlaubten, mit ihnen zu schlafen. Sind sie Söhne Adams (FSMI) oder sind sie verkleidete Söhne Kains? Gott wählte dieses Zeichen, damit Iblis und seine Söhne sie nicht täuschen würden, wie sie zuvor Eva getäuscht hatten.

Der neue Bund und seine Bedingung, die Beschneidung, war für die damaligen Menschen schwierig zu akzeptieren. Gott befahl die Beschneidung, um ihre Nachfahren vor den Söhnen von Iblis zu beschützen, denn Iblis und seine Nachkommen wurden nicht beschnitten. Jesus (FSMI) verdeutlichte diese Angelegenheit, als er im Barnabasevangelium sagte:

Und siehe, ein kanaanäisches Weib mit ihren beiden Söhnen, war aus ihrem eigenen Land gekommen, um Jesus zu finden. Als sie ihn daher mit seinen Jüngern kommen sah, rief sie: Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich mein! Meine Tochter wird vom Teufel übel geplagt.' Und er antwortete ihr kein Wort, weil sie unbeschnitten waren. Da traten zu ihm seine Jünger, die Mitleid hatten und sprachen: ‚Habe Mitleid mit ihnen, denn sie schreit uns nach und weint.' Er antwortete aber und sprach: ‚Ich bin nur zum Hause Israel entsandt.' Sie kam aber mit ihren Söhnen und fiel vor ihm nieder und sprach: ‚Oh Sohn Davids, erbarme dich meiner!' Aber er antwortete und sprach: ‚Es ist nicht fein, dass man den Kindern ihr Brot nehme und werfe es vor die Hunde.' Und dies sagte Jesus, weil sie unrein und unbeschnitten waren. Sie sprach: ‚Ja, Herr, aber doch essen die Hündlein von den Brosamen, die von ihrem Herren Tisch fallen.' Da bewunderte Jesus ihre Worte und antwortete: ‚O Weib, dein Glaube ist groß!' Und er erhob seine Hände zum Himmel und betete zu Gott und sagte: ‚Oh Frau, deine Tochter ist befreit, geh deinen Weg in Frieden.' Die Frau ging fort, und als sie nach Hause zurückkehrte, fand sie ihre Tochter, die Gott segnete. Darum sagte die Frau: ‚Wahrlich, es gibt keinen anderen Gott als den Gott Israels.' Daraufhin schlossen sich alle ihre Verwandten dem Gesetz [Gottes]

DAS ZIEL DES WEISEN

an, gemäß dem Gesetz, das im Buch Mose geschrieben steht. An jenem Tag befragten die Jünger Jesus und sagten: ‚O Herr, warum hast du der Frau so geantwortet, dass sie Hunde seien?‘ Jesus antwortete: ‚Wahrlich, ich sage euch, ein Hund ist besser als ein unbeschnittener Mann.‘ Da waren die Jünger traurig und sagten: ‚Hart sind diese Worte, und wer wird sie empfangen können?‘ Jesus antwortete: ‚Wenn ihr bedenkt, oh Narren, was der Hund ohne Grund tut, um seinem Herrn zu dienen, werdet ihr meinen Spruch für wahr empfinden. Sag mir, bewacht der Hund das Haus seines Herrn und setzt sein Leben dem Räuber aus? Ja, sicher. Aber was empfängt er? Viele Schläge, Verletzungen und wenig Brot, und er zeigt seinem Herrn immer ein freudiges Gesicht. Ist das wahr?‘ ‚Das ist wahr, oh Meister,‘ antworteten die Jünger. Dann sagte Jesus: ‚Bedenke nun, wie viel Gott dem Menschen gegeben hat, und du wirst sehen, wie ungerecht er ist, wenn er den Bund Gottes, der mit Abraham, seinem Diener, geschlossen wurde, nicht einhält. Bedenket, was David zu Saul, dem König von Israel, gegen Goliath, den Philister, sagte: ‚Mein Herr, sagte David, als ich die Schafe meines Vaters hütete, kam es vor, dass ein Wolf, ein Löwe oder Bär sich ein Tier von der Herde holen wollte. Dann lief ich ihm nach, schlug auf ihn ein und rettete das Schaf. Was ist dieser Unbeschnittene im Vergleich zu ihnen? Darum wird dein Knecht im Namen des Herrn, des Gottes Israels, hingehen und diesen Unreinen töten, der das heilige Volk Gottes lästert.‘ Da sagten die Jünger: ‚Sage uns, oh Meister, aus welchem Grund muss der Mensch beschnitten werden?‘ Jesus antwortete: ‚Lass es dir genügen, dass Gott es Abraham befohlen hat, als er sagte: ‚Abraham, beschneide deine Vorhaut und die deines ganzen Hauses, denn dies ist ein ewiger Bund zwischen mir und dir.‘ Und nachdem er dies gesagt hatte, setzte sich Jesus nahe an den Berg, den sie ansahen. Und seine Jünger kamen zu ihm, um seinen Worten zu lauschen. Dann sagte Jesus: ‚Als Adam, der erste Mensch, durch Betrug Satans die von Gott im Paradies verbotene Speise gegessen hatte, rebellierte sein Fleisch gegen den Geist; worauf er schwor und sagte: ‚Bei Gott, ich werde dich schneiden!‘ Und nachdem er einen Felsbrocken zerbrochen hatte, ergriff er sein Fleisch, um ihn mit der scharfen Kante des Steins zu schneiden: worauf er von dem Engel Gabriel zurechtgewiesen wurde. Und er antwortete: ‚Ich habe bei Gott geschworen, es zu beschneiden. Ich werde niemals ein Lügner sein!‘ ‚Dann zeigte ihm der Engel sein überstehendes Fleisch, und er schnitt es ab.‘ So wie jeder Mensch Fleisch für das Fleisch Adams abnimmt, so muss er dies auch bei seinen Söhnen tun und von Generation zu Generation muss daher die Verpflichtung zur Beschneidung eingehalten werden.⁷³

Ich möchte hier darauf hinweisen, dass dies ein zusätzlicher Beweis dafür ist, dass die Ursünde, die Adam begangen hat, der Versuch war, mit Fatima Al Zahraa (Von ihr ist Frieden) zu schlafen. Es war

⁷³ Das Barnabasevangelium, Kapitel 21-23

DAS ZIEL DES WEISEN

eine Sünde des Fleisches, eine sexuelle Sünde. Deshalb rächt sich Adam hier an seinem männlichen Organ und zerschneidet es mit der scharfen Kante eines Steins. Denn das Fleisch, das sich gegen Gott auflehnte, war das Fleisch seines Penis. Wir lesen weiter die Erzählung des Barnabasevangeliums:

Aber zur Zeit Abrahams gab es nur wenige Beschnittene auf der Erde, weil sich Götzendienst auf der Erde verbreitet hatte. Daraufhin informierte Gott Abraham über Beschneidung und schloss diesen Bund, indem er sagte: ‚Die Seele, die nicht beschnitten ist, muss aus dem Volk ausgestoßen werden.‘ Die Jünger zitterten vor Angst bei diesen Worten Jesu, denn er sprach mit heftigem Geist. Dann sagte Jesus: ‚Wehe dem, der seine Vorhaut nicht beschnitten hat, denn er ist des Paradieses beraubt.‘ Und nachdem er dies gesagt hatte, sprach Jesus noch einmal und sagte: ‚Der Geist in vielen ist bereit für den Dienst Gottes, aber das Fleisch ist schwach. Wer also Gott fürchtet, sollte bedenken, was das Fleisch ist und wo es seinen Ursprung hat und worauf es reduziert werden soll. Aus dem Lehm der Erde erschuf Gott Fleisch, und hinein hauchte er den Odem des Lebens, indem er darauf blies. Und wenn das Fleisch den Dienst Gottes behindert, sollte es wie Lehm verschmätzt und mit Füßen getreten werden, denn wer seine Seele in dieser Welt hasst, wird sie im ewigen Leben erhalten. Was das Fleisch in diesem Augenblick ist, zeigen seine Begierden – dass es ein vehementer Feind alles Guten ist: denn es allein begehrt die Sünde. Soll der Mensch dann also, um einen seiner Feinde zufrieden zu stellen, damit aufhören, Gott, seinem Schöpfer, zu gefallen? Bedenkt dies: Alle Heiligen und Propheten waren Feinde ihres Fleisches, um Gott zu dienen; darum gingen sie bereitwillig und mit Freude in den Tod, um nicht gegen das Gesetz Gottes zu verstoßen, das Moses, sein Diener, gegeben hatte, und ich gebe und diene den falschen und lügenden Göttern. erinnert euch an Elia, der durch Wüstenorte der Berge floh und nur Gras aß, in Ziegenhaut gekleidet. Ach, wie viele Tage hat er nicht zu Abend gegessen! Ach, wie viel Kälte hat er ertragen! Ah, wie viele Schauer haben ihn durchnässt und [das] für den Zeitraum von sieben Jahren, in denen er die brutale Verfolgung der unreinen Isebel ertrug! erinnert euch an Elisa, der Gerstenbrot aß und die größten Kleider trug. Wahrlich, ich sage euch, dass sie, weil sie keine Angst hatten, das Fleisch zu verschmähen, vom König und den Fürsten mit großem Schrecken gefürchtet wurden. Das sollte genügen, um das Fleisch zu verschmähen, oh Menschen. Aber wenn ihr die Gräber betrachtet, werdet ihr wissen, was Fleisch ist.⁷⁴

Jetzt ist klar, warum ein Hund besser ist als ein Unbeschnittener, weil ein Hund besser und reiner ist als Satan und sein Samen. Der Bund mit Abraham war ein besonderer Bund mit ihm und seinen Nachkommen (die Kinder Adams). Gott sah für ihn und seine Familie einen besonderen Staat mit

⁷⁴ Das Barnabasevangelium, Kapitel 23

DAS ZIEL DES WEISEN

eigenem Land vor, ähnlich dem Garten Eden, und Gott gewährte Abraham und seinen Nachkommen das Land vom Nil bis zum Euphrat, was bedeutet, dass Gott es Abraham, Isaak, Ismael und den Söhnen Israels (Jakob) nach ihnen gewährte. Denn Gott sagte: *„Aber meinen Bund mache ich mit Isaak“*⁷⁵; Daher sind Ismael und seine Nachkommen in den Bund eingeschlossen, aber Gottes auserwähltes Volk in diesem Bund sind die Söhne Isaaks (FSMI).

Es gibt viele interessante Faktoren in der Geschichte Abrahams, auf die wir hinweisen möchten. Zunächst möchten wir darauf hinweisen, dass Abraham mit seiner eigenen Schwester Sarah verheiratet war, die eigentlich seine Halbschwester war. Und dies ist ein weiterer Beweis dafür, dass die Ehe zwischen Geschwistern im ersten Bund erlaubt gewesen war, da es kein Gebot gegeben hatte, außer fruchtbar zu sein, und kein Verbot, außer dem Baum fernzubleiben. Und die Ehe zwischen Geschwistern war im Noachbund, dem Abraham und Sarah folgten, immer noch erlaubt und sie blieb auch im dritten Bund erlaubt. In Genesis Kapitel 20:1-2 wird deutlich, dass Abraham und Sarah sowohl Bruder und Schwester als auch Ehemann und Ehefrau waren: *„Abraham zog von dort in den Süden des Landes. Eine Zeit lang blieb er in der Gegend zwischen Kadesch und der Wüste Schur, dann fand er Aufnahme in der Stadt Gerar. Seine Frau Sara gab er als seine Schwester aus. Da ließ Abimelech, der König von Gerar, sie in sein Haus holen.“*⁷⁶ Abraham bestätigt dies weiter in Genesis 20:11-12: *„Abraham erwiderte: ‚Ich dachte: In dieser Stadt nehmen sie Gott bestimmt nicht ernst und werden mich wegen meiner Frau töten. Übrigens ist sie wirklich meine Schwester: Sie ist die Tochter meines Vaters, stammt aber von einer anderen Mutter und wurde meine Frau.“*⁷⁷ Und in Sahih Bukhari wurde überliefert, dass der Prophet Allahs Mohammed (FSMIUSF) sagte: *„Als Abraham (FSMI) mit Sarah reiste, stießen sie auf einen Tyrannen und es wurde ihm gesagt: ‚Wahrlich, hier bei uns ist ein Mann, der eine der schönsten Frauen bei sich hat, so sende nach ihm.‘ Und er fragte ihn nach ihr und sagte: ‚Wer ist das?‘ Und so sagte er: ‚Meine Schwester.“*⁷⁸ Es gab auch andere Arten von sexuellen Beziehungen, die nicht allzu weit von Abraham entfernt stattfanden, einschließlich homosexueller Beziehungen, in den Städten Sodom und Gomorra, wohin Abrahams Neffe, der Prophet Lot (FSMI), geschickt wurde. In Genesis 18:20-21 heißt es, dass bei Gott Klagen gegen Sodom und Gomorra erhoben wurden. Da beschloss Gott, ein paar als Männer verkleidete Engel zu schicken, um dem nachzugehen: *„Darum sagte der Herr zu Abraham: ‚Über die Leute von Sodom und Gomorra sind schwere Klagen zu mir gedrungen. Ihre Schuld schreit zum Himmel. Deshalb will ich jetzt hingehen und mit eigenen Augen sehen, ob das wahr ist, was ich gehört habe. Ich will wissen, ob sie es wirklich so schlimm treiben.“*⁷⁹ Und so wird hier eine wichtige Tatsache offenbart, die wir zur Kenntnis nehmen müssen. Wir lesen hier, dass

⁷⁵ Die Bibel, Genesis, Kapitel 17, Vers 21

⁷⁶ Die Bibel, Genesis, Kapitel 20, Verse 1-2

⁷⁷ Die Bibel, Genesis, Kapitel 20, Verse 11-12

⁷⁸ Sahih Al-Bukhari, Al-Bukhari, Buch der Propheten, Hadith Nr. 3358

⁷⁹ Die Bibel, Genesis, Kapitel 18, Verse 20-21

DAS ZIEL DES WEISEN

die Leute von Sodom und Gomorra eine Quelle des Aufschreis zum Herrn waren. Ein Aufschrei ist eine sehr große Beschwerde oder eine Klage. Menschen wurden in Sodom und Gomorra schikaniert und beschwerten sich bei Gott darüber. In der folgenden jüdischen Erzählung aus dem Buch *Die Sagen der Juden* erhalten wir einen Eindruck davon, wie die Menschen in Sodom und Gomorra waren:

Die Leute Sodoms und Gomorras und aller drei Städte, die umher lagen, waren böse und sündig vor dem Herrn. Es war in ihrem Lande ein weites Tal, einen halben Tagesweg lang, und darin sprudelten Wasserquellen, und viel Gras wuchs um das Wasser; dorthin gingen alljährlich für mehrere Tage die Leute Sodoms und Gomorras mit ihren Weibern und Kindern und allem, was ihnen gehörte, und hielten Orgien ab. Und wenn ein Fremdling in ihre Stadt kam, der seine Ware mit hatte, so sammelten sich die Leute um ihn, Männer, Weiber, Kinder, Jünglinge und Greise, und ein jeder nahm von der Ware irgendein Stück mit Gewalt von allem, was er hatte, bis ihm nichts übrig blieb von dem, und er nackt war. Zankte da der Mann mit den Leuten und sprach: Wie dürft ihr solches Unrecht an mir tun? So kamen sie einzeln zu ihm, und ein jeder zeigte ihm nur das eine, das er fortgenommen hatte, und sprach zu ihm: Siehe, nichts mehr habe ich von dir, als das Winzige, das du mir selber gegeben hast. Und die Leute liefen ihm nach und jagten ihn von sich und führten ihn hinaus mit Geschrei und Gejohle.

Es war ein Mann aus dem Lande Elam, und es ging ihm die Sonne unter, als er sich gerade in Sodoms Straße befand; aber es war keiner, der ihn in seinem Hause beherbergen wollte. Es lebte aber damals in Sodom ein Wicht, hinterlistig in seinem Tun, mit Namen Hedod. Und er führte ihn in sein Haus, nahm vom Esel die prachtvolle Decke mit der Schnur ab, auf die er ein Auge geworfen hatte, und verbarg sie in seinem Hause. Die freundlichen Überredungen von Hedod veranlassten den Fremden, zwei Tage bei ihm zu bleiben, obwohl er erwartet hatte, nur über Nacht zu bleiben. Als die Zeit seiner Weiterreise gekommen war, machte der Mann seinen Esel fertig und sprach zu Hedod, er möge ihm die Schnur wiedergeben und die Decke, dass er sie seinem Esel umbinde. Da sprach Hedod zu ihm: Du hast geträumt, und dies ist die Deutung des Traumes, den du gesehen hast. Die Schnur bedeutet, dass dein Leben lang sein wird auf Erden wie eine Schnur lang ist; die bunte Decke aber, die du sahst, die in allerlei Farben schillerte, die bedeutet, dass du einen Garten haben wirst, darin du allerlei Fruchtbäume pflanzen wirst. Der Mann bestand darauf, dass die Decke echt gewesen war und verlangte ihn wiederzubekommen. Hedod leugnete nicht nur, etwas von seinem Gast gestohlen zu haben, sondern verlangte auch noch eine Vergütung für die Interpretation seines Traumes. Er sagte, dass die Leute hierzulande ihm vier Silberlinge geben, wenn er ihnen einen Traum deute; er von ihm aber will nur drei Silberlinge dafür haben wolle.

DAS ZIEL DES WEISEN

Da ergrimte der Mann ob dieser Rede Hedods und hub ein großes Jammergeschrei an und ging mit ihm vor den Richter Serek. Und der Richter sprach zu dem Fremden: Hedod ist in unseren Städten bekannt dafür, dass er am besten Träume zu deuten versteht. Aber der Mann schrie und sprach zu dem Richter: Nein, Herr, es war noch Tag, als ich dem Mann hier meine Decke gab und die Schnur, und er nahm es und verbarg es in seinem Hause. Also kamen die zwei Männer zankend aus dem Hause des Richters, dass die Leute zu Sodom es hörten; alsbald umringten sie die beiden, machten ein Geschrei um den fremden Mann, ängstigten ihn und trieben ihn aus der Stadt, dass der Mann mit seinem Esel davon ging betrübten Herzens und gekränkt und um das Unrecht weinte, das ihm zu Sodom angetan worden war.

Vier Richter waren tätig im Lande Sodom nach der Zahl der Städte. Der von Sodom hieß Serek, der von Gomorra hieß Serker, der von Adama hieß Sebenech, der von Zeboim hieß Manon. Doch Elieser, der Knecht Abrahams, änderte ihre Namen und hieß den Serek Sakra, das heißt Lügner, den Serker Sakrira, das heißt Erzlügner, den Sebenech Kasbon, das heißt Betrüger, den Manon aber nannte er Rechtsbeuger. Nach dem Befehl dieser Richter stellten die Leute in allen vier Städten Betten in den Straßen auf. Wer nun in eine Stadt hineinkam, wurde von den Sodomitern ergriffen und mit Gewalt auf eines ihrer Betten gestreckt. War da der Fremde kürzer als das Bett, so zogen drei an seinem Kopfe und die andern drei zogen an seinen Füßen; der Mensch schrie, und sie achteten nicht darauf. War aber der Ankömmling länger als das Bett, so stellten sich je drei Männer zu beiden Seiten des Bettes und zerrten ihn in die Breite und marterten ihn zu Tode. Schrie da der Fremde, so riefen sie: So geschieht einem Menschen, der nach Sodom kommt. Und kam ein Bettler zu ihnen, so steckten sie ihm Gold und Silber zu und ließen überall ausrufen, man solle ja dem Armen kein Brot zu essen geben. Als dann mehrere Tage vergingen, musste der Fremde Hungers sterben, denn er fand nirgends einen Bissen zu essen. Da er nun tot war, kamen die Leute herzu, nahmen ihr Gold und Silber, das sie ihm gegeben hatten, wieder zurück, zogen ihm die Kleider aus und zankten darum miteinander; welcher aber der stärkere war, der behielt sie. Alsdann nahmen sie den Toten und begruben ihn nackt unter einem Strauch in der Wüste. Ähnlich machten sie es aber mit jedem, der zu Sodom starb. Also mieden es alle nach den Städten Sodoms zu kommen, als man erfuhr, wie es dort zugeht.

Es begab sich nach Tagen, da schickte Sara, das Weib Abrahams, ihren Knecht Elieser nach Sodom, dass er nach Lot sehe und nach seinem Wohl sich erkundige. Da ging Elieser hin, und als er nach Sodom kam, sah er einen Sodomiter mit einem fremden armen Mann sich raufen; der Sodomiter riss vom armen Mann die Kleider herunter und ging davon. Und der Arme schrie und jammerte vor Elieser, dass er solches erleiden musste... Aber Elieser zankte mit dem Sodomiter um den andern und trat näher hinzu, um ihm die Kleider des Armen zu entreißen; da griff jener eilends nach einem Stein und warf ihn Elieser an die Stirne, dass Blut daraus

DAS ZIEL DES WEISEN

rann. Und als der Sodomiter das Blut erblickte, sprach er zu ihm: ‚Du bist mir Lohn schuldig für das böse Blut, das ich dir entzogen habe, denn also ist es bei uns zu Lande, Recht und Gesetz.‘ Da sprach Elieser: ‚Für die Wunde, die du mir gemacht hast, soll ich dir noch einen Lohn zahlen?‘ Und wollte auf ihn nicht hören. Aber der Sodomiter führte ihn mit Gewalt zum Richter Sodoms, zu Sakra... Da sprach der Richter zu Elieser: Es ist wahr, was der Mann zu dir sprach, ihm gebührt ein Lohn, denn so ist es Brauch in unserem Lande. Als nun Elieser dieses hörte, hub er selber einen Stein auf und warf ihn nach dem Richter. Und der Stein fuhr ihm tief in die Stirn, dass viel Blut herauskam. Und Elieser sprach zum Richter: Wenn dies also euer Recht ist, so zable du dem Manne den Lohn aus, den ich ihm schulde, denn dies ist das Urteil, das du selber gesprochen...

Die Ursache ihrer Grausamkeit war ihr übergroßer Reichtum. Ihr Boden war aus Gold, und in ihrem Geiz und ihrer Gier nach immer mehr Gold wollten sie Fremde daran hindern, etwas von ihrem Reichtum zu genießen. Dementsprechend überschwemmten sie die Straßen mit Wasserströmen, so dass die Straßen zu ihrer Stadt verödet waren und niemand den Weg dorthin finden konnte.

Sie waren Tieren gegenüber genauso herzlos wie gegenüber Menschen. Sie missgönnten den Vögeln, was sie fraßen, und rotteten sie deshalb aus. Auch untereinander verhielten sie sich gottlos und schreckten nicht vor Mord zurück, um in den Besitz von mehr Gold zu kommen. Wenn sie bemerkten, dass ein Mann große Reichtümer besaß, verschworen sich zwei von ihnen gegen ihn. Sie führten ihn in die Nähe von Ruinen, und während die eine ihn durch angenehme Gespräche auf der Stelle hielt, würde die andere die Mauer, in deren Nähe er stand, untergraben, bis sie plötzlich auf ihn niederstürzte und ihn tötete. Dann würden die beiden Verschwörer seinen Reichtum unter sich aufteilen.

Eine andere Methode, sich am Eigentum anderer zu bereichern, war bei ihnen in Mode. Sie waren geschickte Diebe. Wenn sie sich zu einem Diebstahl entschlossen, baten sie ihr Opfer zunächst, einen Geldbetrag für sie aufzubewahren, den sie mit stark duftendem Öl bestrichen, bevor sie ihn ihm überreichten. In der folgenden Nacht brachen sie in sein Haus ein und raubten ihm seine geheimen Schätze, da sie durch den Geruch des Öls zum Versteck geführt wurden.

Ihre Gesetze waren darauf ausgelegt, den Armen Schaden zuzufügen. Je reicher ein Mann war, desto bevorzugter war er vor dem Gesetz. Der Besitzer von zwei Ochsen musste einen Tag Hirtendienst leisten, aber wenn er nur einen Ochsen hatte, musste er zwei Tage Dienst leisten. Ein armes Waisenkind, das so gezwungen war, die Herden länger zu hüten als die mit großen Herden gesegneten, tötete alle ihm anvertrauten Rinder, um sich an seinen Unterdrückern zu rächen, und bestand darauf, als die Felle zugeteilt wurden, dass der Besitzer von zwei Rindern nur eine Haut haben sollte, der Besitzer von einem Kopf jedoch zwei Felle erhalten sollte,

DAS ZIEL DES WEISEN

entsprechend der Methode, die bei der Zuweisung der Arbeit verfolgt wurde. Für die Benutzung der Fähre musste ein Reisender vier Zuz bezahlen, aber wenn er durch das Wasser watete, musste er acht Zuz bezahlen.

Als nach dem Kriege der Könige Sodoms mit den Königen Elams Lot durch Abraham gerettet wurde, gebar ihm sein Weib eine Tochter, und er hieß ihren Namen Pilatith, denn er sprach: ‚Gott hat mich und mein Haus aus der Hand der Könige Elams entkommen lassen.‘ Und Pilatith ward groß, und es nahm sie einer der Angesehensten Sodoms sich zum Weibe. Da kam einmal ein Armer in die Stadt, Brot zu suchen, und blieb dort einige Tage. Als bald ließen die Sodomiter, ihrer Sitte gemäß, überall ausrufen, man solle dem Manne nichts zu essen geben, bis dass er stürbe. Und alle taten nach diesem Wort. Da sah Pilatith den armen Mann, wie er auf der Straße dalag und hungerte und dass ihm kein Mensch etwas geben wollte, wo seine Seele schier verging. Da ward ihr Herz voll Mitleid über den Menschen, und sie fing an im Geheimen ihn mit Brot zu speisen, bis die Seele des Mannes wieder lebendig wurde. Sie pflegte, wenn sie ausging, Wasser zu schöpfen, Brot in den Wasserkrug zu legen, und wenn sie an dem Orte vorbeiging, da der Arme saß, nahm sie das Brot aus dem Krüge und gab es dem Manne, und er aß. Und so tat sie viele Tage. Da wunderten sich die Leute Sodoms und Gomorras, dass der Mann das Hungern so lange aushielt, und sie sprachen, einer zum andern: Nicht anders, als dass der Mann hier wohl essen und trinken muß, denn es kann kein Mensch vom Hungern leben, und dieser hier lebt, und sein Angesicht ist nicht dahin. Es versteckten sich drei Leute hinter dem Orte, wo der Arme saß, auf dass sie erführen, wer dem Manne zu essen gab.... Darauf versammelten sich die Leute Sodoms und Gomorras und machten ein Feuer inmitten der Stadt; sie brachten die Pilatith her und warfen sie in die Flammen, dass sie verbrannte und zu Asche ward.

Aber auch in der Stadt Adama war eine Jungfer, Tochter eines reichen Mannes, mit der machten sie es gleichfalls so. Es kam ein Wanderer nach dieser Stadt, der wollte dort über Nacht bleiben und des andern Tages weiter reisen. Da erblickte die Jungfer den fremden Mann, der vor der Türe stand; und er bat sie um einen Schluck Wasser, um zu trinken. Sie fragte ihn: Wer bist du? Und er antwortete: Ich bin auf der Reise, und da ging mir in dieser Stadt die Sonne unter, also möchte ich hier nächtigen; morgen aber will ich früh aufstehen und meines Weges ziehen. Da ging die Jungfer ins Haus und brachte dem Mann Wasser zu trinken und Brot zu essen. Aber als bald ward die Sache unter den Leuten der Stadt ruchbar, sie versammelten sich und führten die Jungfer vor die Richter, dass sie sie darum richteten. Und die Richter sprachen: Dieser hier gebührt der Tod dafür, dass sie unserem Gesetz zuwiderthat. Da traten die Leute zu Häuf, zogen die Dirne aus und bestrichen sie ganz mit Honig, vom Scheitel bis zur Sohle, wie es die Richter befohlen hatten. Alsdann hängten sie sie über ein Bienenhaus. Da fielen die Bienen über sie her und stachen sie, dass ihr Fleisch überall aufschwoll. Und die Jungfer schrie vor den

DAS ZIEL DES WEISEN

Bienen, aber keiner sah sich nach ihr um und keiner erbarmte sich ihrer, und ihr Schrei stieg zum Himmel empor. Dann beschloss Gott, diese Sünder zu vernichten.⁸⁰

Und die Geschichte geht in Genesis Kapitel 19 weiter:

Es war schon gegen Abend, als die beiden Engel nach Sodom kamen. Lot saß gerade beim Tor der Stadt. Als er sie kommen sah, ging er ihnen entgegen, warf sich vor ihnen nieder, das Gesicht zur Erde, und sagte: ‚Ich bin euer Diener, mein Haus steht euch offen! Ihr könnt eure Füße waschen und bei mir übernachten. Und morgen früh könnt ihr weiterziehen.‘

‚Nein, nein,‘ sagten die beiden, ‚wir wollen hier auf dem Platz übernachten.‘ Aber Lot redete ihnen so lange zu, bis sie mit ihm ins Haus kamen. Er ließ ein Mahl für sie bereiten und ungesäuertes Brot backen, und sie aßen. Die beiden wollten sich eben schlafen legen, da kamen die Männer von Sodom, alle miteinander, alte und junge, und umstellten das Haus. ‚Lot, Lot,‘ riefen sie, ‚wo sind die Männer, die heute Abend zu dir gekommen sind? Gib sie heraus, wir wollen mit ihnen Verkehr haben!‘ Lot trat zu ihnen vor das Haus, die Tür schloss er hinter sich zu. ‚Meine Brüder,‘ rief er, ‚begeht doch nicht ein solches Verbrechen!‘ ‚Ich habe zwei Töchter, die noch kein Mann berührt hat. Ich will sie zu euch herausbringen; macht mit ihnen, was ihr wollt. Aber diese beiden Männer bebelligt mir nicht; sie sind meine Gäste und stehen unter meinem Schutz.‘ Sie aber schrien: ‚Mach, dass du wegkommst! Du bist ein Fremder und willst uns Vorschriften machen? Wir werden dir noch ganz anders mitspielen als denen!‘ Sie fielen über Lot her und versuchten, die Tür aufzubrechen. Da zogen die beiden Männer Lot ins Haus und verschlossen die Tür. Sie schlugen die Leute draußen allesamt mit Blindheit, sodass sie die Tür nicht mehr finden konnten. Darauf sagten die beiden zu Lot: ‚Hast du vielleicht noch andere Verwandte hier, einen Schwiegersohn, Söhne und Töchter oder sonst wen? Nimm deine ganze Familie und führe sie von hier weg! Wir müssen diese Stadt vernichten, dazu hat der Herr uns hergeschickt. Denn es sind schwere Klagen über ihre Bewohner vor ihn gekommen.‘ Da ging Lot zu den Verlobten seiner Töchter und sagte zu ihnen: ‚Rettet euch, verlasst diese Stadt; denn der Herr wird sie vernichten.‘ Aber sie dachten, er wolle sie zum Besten halten. Als die Morgenröte kam, drängten die Engel Lot zur Eile: ‚Schnell, nimm deine Frau und deine beiden Töchter, sonst trifft die Strafe für diese Stadt euch mit!‘ Während Lot noch überlegte, ergriffen sie ihn, seine Frau und seine Töchter bei der Hand, führten sie aus der Stadt hinaus und ließen sie erst draußen vor dem Tor wieder los. Denn der Herr wollte Lot und die Seinen retten. Als alle auf dem freien Feld waren, sagte der Herr: ‚Lauft jetzt, so schnell ihr könnt! Es geht um euer Leben! Bleibt nicht stehen und schaut nicht zurück! Rettet euch auf die Berge, sonst seid ihr

⁸⁰ Die Legenden der Juden, Louis Ginzberg, Bd. 1, S. 168-172

DAS ZIEL DES WEISEN

verloren!’ ‚Ach, Herr’, sagte Lot, ‚erlaube mir eine Bitte! Du bist so freundlich zu mir gewesen und hast mir die große Gnade erwiesen, mein Leben zu retten. Aber auf die Berge ist es zu weit, wir kommen nicht dorthin, bevor das Unheil hereinbricht; und dann sind wir verloren. Sieh doch, hier in der Nähe ist eine kleine Stadt, dorthin könnten wir uns retten. Verschone sie doch, sie ist ja so klein! Dann bleiben wir am Leben.’ ‚Gut’, sagte der Herr, ‚ich will dir auch das gewähren und die Stadt nicht vernichten. Flieh schnell dorthin! Ich kann nichts tun, bevor du dort bist.’ Weil Lot die Stadt ‚klein’ nannte, erhielt sie den Namen Zoar. Die Sonne ging gerade auf, als Lot in Zoar ankam. Da ließ der Herr Schwefel und Feuer vom Himmel auf Sodom und Gomorra herabfallen. Er vernichtete die beiden Städte und die ganze Gegend, ihre Bewohner und alles, was dort wuchs. Lots Frau aber schaute zurück; da erstarrte sie zu einer Salzsäule. Früh am Morgen ging Abraham an die Stelle, wo er mit dem Herrn gesprochen hatte. Als er auf Sodom und Gomorra und das ganze Gebiet am Jordan hinunterschaute, sah er von dort eine Rauchwolke aufsteigen wie von einem Schmelzofen. Aber Gott hatte an Abraham gedacht: Als er die Städte in der Jordangegend vernichtete, sorgte er dafür, dass Lot, der dort wohnte, der Katastrophe entging. Lot hatte Angst, in Zoar zu bleiben. Deshalb ging er mit seinen beiden Töchtern ins Bergland hinauf und lebte dort mit ihnen in einer Höhle. Eines Tages sagte die ältere Tochter zur jüngeren: ‚Unser Vater wird alt, und weit und breit gibt es keinen Mann, der uns heiraten könnte. Komm, wir geben unserem Vater Wein zu trinken und legen uns zu ihm, damit wir von ihm Kinder bekommen!’ Noch am selben Abend machten sie ihren Vater betrunken. Die Ältere ging in sein Zelt und legte sich zu ihm, und er merkte nichts, weder wie sie zu ihm kam noch wie sie von ihm aufstand. Am anderen Tag sagte sie zu ihrer Schwester: ‚Ich habe heute Nacht mit unserem Vater geschlafen. Wir wollen ihm auch diesen Abend Wein zu trinken geben; dann legst du dich zu ihm, damit wir alle beide von ihm Kinder bekommen.’ Am Abend machten sie ihren Vater wieder betrunken. Die Jüngere ging in sein Zelt und legte sich zu ihm, und er merkte nichts, weder wie sie zu ihm kam noch wie sie von ihm aufstand. So wurden die beiden Töchter Lots von ihrem eigenen Vater schwanger. Die Ältere gebar einen Sohn und gab ihm den Namen Moab. Er wurde der Stammvater der Moabiter. Auch die Jüngere bekam einen Sohn und nannte ihn Ben-Ammi. Er wurde der Stammvater der Ammoniter.⁸¹

Zusätzlich zu den Morden und Ungerechtigkeiten, die oft in Sodom und den umliegenden Städten begangen wurden, sehen wir deutlich, dass die ganze Stadt und all ihre Männer ohne Ausnahme, jung und alt, aus allen Teilen der Stadt, erschienen, um die Engel zu vergewaltigen. Das bedeutet, dass die ganze Stadt jeden neuen Besucher, auf den sie Lust hatten, vergewaltigten. Und das wird deutlich, als

⁸¹ Die Bibel, Genesis, Kapitel 19, Verse 1-38

DAS ZIEL DES WEISEN

sie versuchen, in Lots Haus einzubrechen, um die beiden als Männer getarnten Engel zu entführen und zu vergewaltigen.

Wir bemerken auch, dass Lot zwei Schwiegersöhne aus der Stadt hatte, denen versprochen wurde, seine Töchter in der Stadt zu heiraten. Das bedeutet, dass die beiden Schwiegersöhne nichts dagegen hatten, dass Lot seine Töchter dem Pöbel anbot, damit sie Sex mit ihnen haben könnten. Wie kann Lot ein Prophet sein und seine Töchter für Gruppensex anbieten, während sie bereits verlobt sind? Das muss daran liegen, dass es damals in den ersten drei Bündnissen keine Gesetze gab, die diese Art von sexueller Vereinigung, d.h. Gruppensex, verboten. Könnte man also nicht auch argumentieren, dass Homosexualität noch nicht verboten war? Homosexualität wird erst im mosaischen Bund verboten und in Levitikus Kapitel 18 ausdrücklich erwähnt: *„Kein Mann darf mit einem anderen Mann geschlechtlich verkehren; denn das verabscheue ich.“*⁸² Und wieder im Levitiku, Kapitel 20: *„Wenn ein Mann mit einem anderen Mann geschlechtlich verkehrt, haben sich beide auf abscheuliche Weise vergangen. Sie müssen getötet werden; ihr Blut findet keinen Rächer.“*⁸³ Und die Antwort ist: Ja, so war es, doch der Akt der Homosexualität selbst war eine Sünde, weil er in direktem Widerspruch zu Gottes Gebot stand, fruchtbar zu sein und sich zu vermehren. Denn aus einer homosexuellen Beziehung können keine Früchte hervorgehen. Des Weiteren waren die Menschen von Sodom und Gomorra schuldig, mehrere wichtige Gesetze des Bundes gebrochen zu haben. Eines dieser Gesetze, das sie regelmäßig brachen, war keinen Mord zu begehen. Und das andere war das Gebot Gottes, fruchtbar zu sein und sich zu vermehren. Dieses Gebot war Adam von Gott gegeben worden und wurde dann Noah (FSMI) weitergegeben und wurde im dritten Bund nicht von Abraham (FSMI) abgeschafft. Und jedes Gesetz oder jeder Befehl aus einem früheren Bund gilt weiter, wenn es nicht in einem neuen Bund angepasst oder aufgehoben wird.

Im Koran wird deutlich, dass dies das Problem ist. In *Surah Al-Araf* heißt es: *„Und (Wir entsandten) Lot, da er zu seinem Volke sprach: ‚Wollt ihr eine Schandtat begehen, wie sie keiner in der Welt vor euch je begangen hat? Ihr naht Männern in Begierde anstatt Frauen. Ja, ihr seid ein ausschweifendes Volk.‘ Da war die Antwort seines Volkes nichts anderes, als dass sie sprachen: ‚Treibt sie hinaus aus eurer Stadt, denn sie sind Leute, die sich reinsprechen möchten.‘ Sodann erretteten Wir ihn und die Seinen, ausgenommen sein Weib; sie gehörte zu denen, die zurückblieben. Und Wir ließen einen gewaltigen Regen über sie niedergehen. Nun sieh, wie das Ende der Sünder war!“*⁸⁴

Und im Koran heißt es in *Surah Al Shu'ara*: *„Naht ihr, unter allen Geschöpfen, Männern. Und lasset eure Frauen, die euer Herr für euch geschaffen hat? Nein, ihr seid ein Volk, das die Schranken überschreitet.“*⁸⁵ Der Koran stellt klar fest, dass, obwohl vielleicht einige der Menschen in den Städten

⁸² Die Bibel, Levitikus, Kapitel 18, Vers 22

⁸³ Die Bibel, Levitikus, Kapitel 20, Vers 13

⁸⁴ Der Heilige Koran, Kapitel 7 (Al-Araf), Verse 80-84

⁸⁵ Der Heilige Koran, Surah Al Shu'ara, Verse 165-166

DAS ZIEL DES WEISEN

Ehefrauen hatten, die Mehrheit der Einwohner Männer bevorzugte, Frauen vollständig mied und ihre Begierden mit Männern statt mit ihren Frauen befriedigte. Und das bedeutete, dass die Menschen von Sodom und Gomorra gegen das erste Gebot Gottes verstießen, fruchtbar zu sein und sich zu vermehren. Sie gaben die sexuellen Beziehungen zu Frauen vollständig auf. Und dies ist einer der Gründe, warum die Strafe für sie gerechtfertigt war. Ansonsten waren sie bereits für ihre Morde an den Besuchern der Stadt und unschuldigen Menschen verurteilt worden. Es gibt auch einige sehr wichtige Punkte, die wir aus der Geschichte von Lot extrahieren möchten:

1. Noah durfte seine Frau mitnehmen, sie fiel jedoch später durch ihren Verrat und ihre Bosheit. Auch Lot durfte seine Frau mitnehmen. Doch auf dem Weg aus der Stadt heraus, drehte sie sich um und wurde zerstört.
2. Wir weisen darauf hin, dass der Konsum von Alkohol auch im dritten Bund noch erlaubt war. Und Lot und seine Töchter tranken Alkohol.
3. Wir möchten auch darauf hinweisen, dass sexuelle Beziehungen zwischen Vater und Töchtern in den ersten drei Bündnissen erlaubt waren und es keine Gesetze gab, die dies verboten. Lot geht diese Vereinigung mit seinen Töchtern ein und bringt zwei Nationen zur Welt. Er bietet seinen Töchtern auch Gruppensex mit den Menschen vor seinem Haus an, und wir wissen, dass die Menschen in Sodom und Gomorra Gruppensex und Orgien hatten.
4. Die Leute von Sodom und Gomorra sagen über Lot und seine Familie: „Sie sind ein Volk, das sich reinigt oder rein werden will.“ Dies ist ein direkter Hinweis auf die Praxis der Beschneidung, die Lot nun im Abrahamsbund praktizierte. Und das arabische Wort für Beschneidung bedeutet wörtlich „Reinigung“.
5. Die Leute von Sodom und Gomorra sagten zu Lot, als er ihnen seine Töchter anbot: *„Du weißt recht wohl, dass wir kein Anrecht auf deine Töchter haben, und du weißt auch, was wir wünschen!“*⁸⁶ und das bedeutet, dass sie kein Anrecht auf seine Töchter hatten, weil sie nicht beschnitten waren und die Frauen unter dem Abrahamsbund nur mit beschnittenen Männern verheiratet werden konnten; d.h. Mit Söhnen Adams und nicht Nachkommen Kains.

⁸⁶ Der Heilige Koran, Kapitel 11 (Hud), Vers 79

DAS ZIEL DES WEISEN

6. Lot zögerte, die Städte Sodom und Gomorra zu verlassen und musste von den Engeln herausgeschleppt werden und danach wollte er auch nicht zu weit gehen und erhielt Asyl in einer nahe gelegenen Stadt. Dieses Zögern ist ein Beispiel für einen von Lots Mängeln und Fehlern während seiner Zeit als Prophet.

Zum Thema Homosexualität hat Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) mir erklärt, dass es die natürliche menschliche Veranlagung ist, dass Männer von Frauen und Frauen von Männern angezogen werden. Er (Von Ihm ist Frieden) hat erklärt, dass die meisten Menschen, auf eine von zwei Arten homosexuell geworden sind. Entweder weil sie Opfer von Kindesmissbrauch geworden sind oder weil sie so geboren wurden und ein Elternteil oder Großelternteil hatten, das homosexuell war oder Neigungen zum gleichen Geschlecht hatte. Das bedeutet, dass Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) die traditionelle Ansicht der meisten Religionen, insbesondere der islamischen, ablehnt, dass Homosexuelle Perverslinge sind, die getötet oder gesteinigt werden müssen. Vielmehr sagt der Imam, dass während die natürliche sexuelle Veranlagung für Männer und Frauen zum anderen Geschlecht die Norm ist, und dies dem Zweck der Vermehrung dient, Homosexuelle nicht für ihre Gefühle der Anziehung zum gleichen Geschlecht verantwortlich gemacht werden können, weil dies in den meisten Fällen entweder ein vererbtes genetisches Merkmal ist, das an sie weitergegeben wurde, oder sie Kindesmissbrauch zum Opfer fielen. Beides ist nicht ihre Schuld. Zu Beginn der Botschaft im Irak, nachdem Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) das erste Gotteshaus für die Gläubigen eröffnet hatte, kam ein homosexueller Mann in das Gotteshaus. Die Anhänger des Imams (Von Ihm ist Frieden) forderten, dass er sie verlasse. Denn ihrer Meinung nach ruiniere es ihren sowie den Ruf der Religion, wenn er mit ihnen gesehen werde, da er in der Stadt als homosexuell bekannt sei. Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) wurde sehr wütend, als er dies hörte, und sagte zu ihnen: „Wenn ich die Türen Gottes vor seinem Gesicht verschließe, an wessen Tür soll er dann klopfen?“ Und er hieß den Mann wieder willkommen. In diesem Sinne heißt unsere Religion und heißen unsere Gemeinden Homosexuelle und Menschen aller Gesellschaftsschichten willkommen, denn die Person, die aufrichtig in ihrer Suche nach Gott ist, ist viel ehrenhafter als diejenige, die falsche Religiosität an den Tag legt, während sie im Inneren ein Heuchler ist. Was die Lage von Sodom und Gomorra betrifft: Der weltweit tiefste Punkt der Erde ist das Tote Meer in Jordanien und Palästina, mit einer Höhe von ca. 416 Metern unter dem Meeresspiegel. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) hat bestätigt, dass sich Sodom und Gomorra, die in den drei abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Islam bekannten von Gott zerstörten Städten am Toten Meer befand. Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Das Tote Meer trocknet jetzt aus und uralte Artefakte werden erscheinen, die verändern werden wie die Menschen denken, viele Dinge werden sich ändern, wenn sie sie nicht verstecken.“*

Im Heiligen Koran heißt es: *„Als nun Unser Befehl eintraf, machten wir den höchsten Punkt zum*

DAS ZIEL DES WEISEN

*tiefsten*⁸⁷ Fehlübersetzungen haben es so übersetzt: „*Als nun Unser Befehl eintraf, da kehrten Wir in dieser (Stadt) das Oberste zuunterst*“.

Aber Tatsache ist, dass das Wort „Stadt“ im Arabischen nicht vorkommt, sondern nur „*machten wir den höchsten Punkt zum tiefsten*.“ Wenn heute das Tote Meer die tiefste zugängliche Landstelle der Erde ist, dann muss es einmal der höchste Punkt der Erde gewesen sein. Früher lagen die beiden Städte Sodom und Gomorra auf dem höchsten Punkt der Erde, sie ragten höher als der Mount Everest heute. Sie wurden jedoch von Gott zerstört und zum tiefsten Punkt der Erde gemacht. Über Nacht wurde die Spitze der Welt zu ihrem Tiefpunkt.

⁸⁷ Der Heilige Koran, Kapitel 11 (Hud), Vers 82

DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER VIER

DER VIERTE BUND MIT MOSES (FSMI)



*„Sie sagten: O Musa, rufe für uns deinen Herrn an,
aufgrund Seines Bundes mit dir“*



DAS ZIEL DES WEISEN

Viele Dinge geschahen zwischen dem Bund Abrahams und dem Bund Moses (FSMI). Die Worte Gottes über die Söhne Abrahams erfüllten sich: *„Der Herr sagte zu ihm: ‚Du sollst jetzt erfahren, wie es deinen Nachkommen ergehen wird. Sie werden als Fremde in einem Land leben, das ihnen nicht gehört. Man wird sie unterdrücken und zu Sklavendiensten zwingen. Das dauert vierhundert Jahre.‘*”⁸⁸

Jakob und Josef (FSMI) kamen nach Ägypten und brachten ihre Familien mit sich. Nachdem Josef starb, wurden die Kinder Israels für vierhundert Jahre in Ägypten versklavt, bis der verheißene Retter Moses (FSMI) erschien. Der Grund für die Versklavung der Kinder Israels war, dass sie den Sinaibund gebrochen hatten. Sie lebten in Ägypten während der Zeit Josefs unter der Herrschaft von Echnaton (FSMI), dem monotheistischen König zur Zeit Josefs, in großem Segen. Doch nach dem Tod von König Echnaton regierte sein Sohn, König Tut, im jungen Alter von neun Jahren. Die Verwandten seiner Frau und die Priester in dieser Zeit kontrollierten ihn und zwangen ihn, die Entscheidungen seines Vaters rückgängig zu machen und Polytheismus wieder als Religion des Königreichs zurückzubringen. Danach ermordeten sie Tut. Die Kinder Israels schwiegen und hatten nichts einzuwenden und nahmen die wieder eingesetzten falschen Götter und die falschen Religionen Ägyptens an, weil ihr Glaube nicht stark war, sie Todesangst hatten und das diesseitige Leben liebten. Die Israeliten gaben sogar die Religion Abrahams (FSMI) auf und begannen, falsche Götzen und ägyptische Götter anzubeten. Damit brachen sie den abrahamitischen Bund und brachten die Strafe Gottes über sich. Daher gab Gott die Israeliten in die Hände der Ägypter, die sie ihrerseits versklavten. Die Strafe für das Brechen des Bundes mit Adam war die Verbannung aus dem Garten Eden. Dann vergab Gott Adam (FSMI), nachdem er Buße getan hatte und Gott setzte den Bund wieder instand. Doch nachdem die Menschen den Adamsbund erneut gebrochen hatten, bestrafte Gott sie mit der Sintflut. Als Nimrod und die Generationen nach Noah (FSMI) den Noachbund brachen, bestrafte Gott sie mit Sprachverwirrung. Als die Söhne Abrahams (FSMI) den dritten Bund brachen, bestrafte Gott sie mit vierhundert Jahre langer Versklavung und schloß einen neuen Bund mit Moses (FSMI), und der Herr legte die Regeln und Gesetze des neuen Bundes im Buch Exodus Kapitel 19-24 fest:

Kapitel 19:

Mose stieg zu Gott auf den Berg. Der Herr rief ihm vom Berg aus zu: ‚Sag dem Volk Israel, den Nachkommen Jakobs: ‚Ihr habt gesehen, wie ich an den Ägyptern meine Macht erwiesen habe. Und ihr habt erlebt, dass ich euch getragen habe wie ein Adler seine Jungen; ich habe euch wohlbehalten hierher zu mir gebracht. Wenn ihr mir nun treu bleibt und auf mich hört, sollt

⁸⁸ Die Bibel, Buch Genesis, Kapitel 15, Vers 13

DAS ZIEL DES WEISEN

*ihr mein ganz persönliches Eigentum sein unter allen Völkern. Die ganze Erde gehört mir; aber ihr sollt ein Volk von Priestern sein, das mir ganz zur Verfügung steht und mir ungeteilt dient.*⁸⁹

Kapitel 20:

Dann gab Gott dem Volk seine Gebote. Er sagte: ‚Ich bin der Herr, dein Gott! Ich habe dich aus Ägypten herausgeführt, ich habe dich aus der Sklaverei befreit. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben. Du sollst dir kein Gottesbild anfertigen. Mach dir überhaupt kein Abbild von irgendetwas im Himmel, auf der Erde oder im Meer. Wirf dich nicht vor fremden Göttern nieder und diene ihnen nicht. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein leidenschaftlich liebender Gott und erwarte auch von dir ungeteilte Liebe. Wenn sich jemand von mir abwendet, dann ziehe ich dafür noch seine Nachkommen zur Rechenschaft bis in die dritte und vierte Generation. Wenn mich aber jemand liebt und meine Gebote befolgt, dann erweise ich auch noch seinen Nachkommen Liebe und Treue, und das über Tausende von Generationen hin. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der Herr wird jeden bestrafen, der das tut. Halte den Ruhetag in Ehren, den siebten Tag der Woche! Er ist ein heiliger Tag, der dem Herrn gehört. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Tätigkeiten verrichten; aber der siebte Tag ist der Ruhetag des Herrn, deines Gottes. An diesem Tag sollst du nicht arbeiten, auch nicht dein Sohn oder deine Tochter, dein Sklave oder deine Sklavin, dein Vieh oder der Fremde, der bei dir lebt. Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel, Erde und Meer mit allem, was lebt, geschaffen. Am siebten Tag aber ruhte er. Deshalb hat er den siebten Tag der Woche gesegnet und zu einem heiligen Tag erklärt, der ihm gehört. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren. Dann wirst du lange in dem Land leben, das dir der Herr, dein Gott, gibt. Du sollst nicht morden. Du sollst nicht die Ehe brechen. Du sollst nicht stehlen. Du sollst nichts Unwahres über deinen Mitmenschen sagen. Du sollst nicht versuchen, etwas an dich zu bringen, das deinem Mitmenschen gehört, weder seine Frau noch seinen Sklaven oder seine Sklavin, sein Rind oder seinen Esel noch irgendetwas anderes, das ihm gehört.‘ Als das ganze Volk erlebte, wie es blitzte und donnerte, Posaunenschall ertönte und der Berg rauchte, bekam es große Angst und blieb zitternd in weiter Ferne stehen. Die Leute sagten zu Mose: ‚Wir haben Angst, wenn Gott so mit uns redet. Wir werden noch alle umkommen! Sprich du an seiner Stelle zu uns, wir wollen auf dich hören.‘ Da sagte Mose zum Volk: ‚Ihr müsst keine Angst haben. Gott ist nur gekommen, um euch auf die Probe zu stellen. Er will, dass ihr ihn ehrt und euch davor hütet, ihm ungehorsam zu sein.‘ Das Volk blieb also in der Ferne stehen. Mose aber näherte sich der dunklen Wolke, in der Gott war. Der Herr sagte zu Mose: ‚Richte den

⁸⁹ Die Bibel, Exodus, Kapitel 19, Verse 3-6

DAS ZIEL DES WEISEN

Israeliten aus: ‚Ihr habt erlebt, wie ich vom Himmel her mit euch gesprochen habe. Darum sollt ihr keine anderen Götter neben mir haben. Macht euch keine silbernen und goldenen Götzenbilder! Macht mir einen Altar aus aufgeschütteter Erde! Darauf sollt ihr mir eure Opfer darbringen, die Brand- und Mahlopfer von euren Schafen, Ziegen und Rindern. Ihr könnt das an jedem Ort tun, den ich zum Heiligtum für mich bestimmen werde. Überall dort werde ich euch nahe sein und werde euch Glück und Segen schenken. Wenn ihr aber einen Altar aus Steinen für mich bauen wollt, dürft ihr nur unbehauene Steine verwenden. Wenn der Stein mit dem Meißel in Berührung gekommen ist, ist er entweiht. Baut mir keine hohen Altäre mit Stufen, damit der Priester nicht hinaufsteigen muss und dabei seine Scham entblößt.‘⁹⁰

Kapitel 21:

Der Herr gab Mose für das Zusammenleben der Israeliten die folgenden Gesetze: Wenn ein Israelit einen hebräischen Sklaven kauft, darf er ihn höchstens sechs Jahre lang für sich arbeiten lassen. Im siebten Jahr muss er ihn freilassen und darf kein Lösegeld verlangen. War er verheiratet, als er Sklave wurde, so wird seine Frau mit ihm freigelassen. War er unverheiratet, so wird er allein freigelassen. Wenn sein Herr ihm eine Frau gegeben hat, bleiben die Frau und ihre Kinder Eigentum des Herrn; nur er selbst wird frei. Wenn aber der Sklave ausdrücklich erklärt: ‚Ich liebe meinen Herrn, meine Frau und meine Kinder; ich will nicht freigelassen werden‘, dann soll in der Gegenwart Gottes ein neues Rechtsverhältnis begründet werden. Sein Herr stellt ihn an die Tür oder an den Türpfosten und bohrt eine Ahle durch sein Ohrläppchen ins Holz. Der Mann ist dann für immer ein Glied der Hausgemeinschaft und Sklave seines Herrn. Verkauft ein Israelit seine Tochter als Sklavin, so darf sie nicht wie ein Sklave im siebten Jahr einfach freigelassen werden. Hatte der Käufer sie als Frau für sich selbst bestimmt, aber sie gefiel ihm nicht, so muss er ihrer Familie Gelegenheit geben, sie zurückzukaufen. Er darf sie nicht an Ausländer weiterverkaufen, weil er seine Zusage ihr gegenüber nicht gehalten hat. Hat er sie als Frau für seinen Sohn bestimmt, so muss er ihr die gleichen Rechte gewähren wie einer eigenen Tochter. Heiratet er selbst sie und nimmt später noch eine zweite Frau, so darf er ihr die Versorgung mit Nahrung und Kleidung und den ehelichen Umgang nicht verkürzen. Vernachlässigt er eine dieser drei Pflichten, so muss er sie ohne Lösegeld freilassen. Wer einen anderen so schwer schlägt, dass er stirbt, wird mit dem Tod bestraft. Hat er ihn nicht vorsätzlich getötet, sondern die Hand ist ihm ausgeglitten, weil Gott es so zugelassen hat, so kann er an einen Ort fliehen, den der Herr dafür bestimmen wird. Wenn er aber seinen Mitmenschen vorsätzlich und hinterhältig getötet hat, kann er auch am Altar des Herrn keinen Schutz finden; ihr müsst ihn von dort wegholen und hinrichten. Wer seinen Vater oder seine Mutter

⁹⁰ Die Bibel, Exodus, Kapitel 20, Verse 1-26

DAS ZIEL DES WEISEN

schlägt, wird mit dem Tod bestraft. Wer einen Menschen geraubt hat, wird mit dem Tod bestraft, gleichgültig, ob er ihn schon verkauft oder noch in seiner Gewalt hat. Wer seinen Vater oder seine Mutter verflucht, wird mit dem Tod bestraft. Wenn Männer sich streiten und einer verletzt dabei den andern mit einem Stein oder einer Hacke, sodass er bettlägerig wird, aber später wieder aufstehen und draußen am Stock umberlaufen kann, dann wird der Täter nur zu einer Ersatzleistung verurteilt. Er muss dem Verletzten ein Entgelt für die Arbeitsunfähigkeit geben und ihm die Heilungskosten erstatten. Wenn jemand seinen Sklaven mit einem Stock schlägt und er auf der Stelle stirbt, verfällt er der Blutrache. Wenn jedoch der Geschlagene noch ein oder zwei Tage am Leben bleibt, geht der Besitzer straffrei aus; es handelt sich ja um sein Eigentum. Diese Regelung gilt genauso bei einer Sklavin. Wenn Männer sich streiten und sie stoßen dabei eine schwangere Frau und sie hat eine Fehlgeburt, es ist aber kein weiterer Schaden entstanden, dann soll der Schuldige eine Geldstrafe zahlen, die der Mann der betreffenden Frau festlegen kann. Die Zahlung der Ersatzsumme muss gerichtlich bestätigt werden. Trägt jedoch die Frau einen Schaden davon, so gilt für das Strafmaß der Grundsatz: Leben für Leben, Auge für Auge, Zahn für Zahn, Hand für Hand, Fuß für Fuß, Brandwunde für Brandwunde, Verletzung für Verletzung, Strieme für Strieme. Wenn jemand seinem Sklaven ein Auge ausschlägt, soll er ihn zur Entschädigung freilassen. Auch wenn er ihm einen Zahn ausschlägt, soll er ihn dafür freilassen. Diese Regelung gilt genauso bei einer Sklavin. Wenn ein Rind einen Mann oder eine Frau stößt, sodass sie sterben, muss das Rind gesteinigt werden, sein Besitzer aber bleibt straffrei. Das Fleisch des Tieres darf nicht gegessen werden. War jedoch das Rind schon längere Zeit stößig und sein Besitzer hat es nicht eingesperrt, obwohl man ihn darauf aufmerksam gemacht hat, so muss nicht nur das Rind gesteinigt, sondern auch sein Besitzer getötet werden. Wenn ihm die Zahlung eines Sühnegeldes erlaubt wird, kann er sich damit freikaufen, aber er muss den vollen Betrag zahlen, der ihm auferlegt wird. Stößt das Rind einen Jungen oder ein Mädchen zu Tode, muss genauso verfahren werden. Bei einem Sklaven oder einer Sklavin soll der Besitzer des Rindes dem Besitzer des Sklaven dreißig Silberstücke zahlen. Das Rind muss auch in diesem Fall gesteinigt werden. Wenn jemand eine Zisterne oder Vorratsgrube offen lässt oder eine gräbt und nicht abdeckt, und ein Rind oder ein Esel fällt hinein und verendet, dann muss er das Tier seinem Eigentümer in Geld ersetzen; den Kadaver kann er behalten. Wenn jemandes Rind das Rind eines anderen stößt, sodass es eingeht, sollen die Besitzer der beiden Tiere das lebende verkaufen und den Erlös teilen. Auch das tote Tier sollen sie teilen. War es jedoch bekannt, dass das Rind schon längere Zeit stößig war, und sein Besitzer hat es trotzdem nicht eingesperrt, so soll er vollen Ersatz leisten, und zwar ein lebendes Rind für das tote. Das tote darf er behalten.⁹¹

⁹¹ Die Bibel, Exodus, Kapitel 21, Verse 1-36

DAS ZIEL DES WEISEN

Kapitel 22:

Hat er ein Stück Vieh – Rind, Esel, Schaf oder Ziege – gestohlen und es wird noch lebend bei ihm gefunden, muss er doppelten Ersatz leisten. Wenn ein Mann sein Vieh auf seine Felder oder in seinen Weinberg treibt und es nicht beaufsichtigt, sodass es auch das Feld eines anderen abweidet, muss er Ersatz leisten. Er muss dem Geschädigten das Beste vom Ertrag seines eigenen Feldes oder Weinbergs geben. Wenn jemand Feuer macht und es erfasst eine Dornenhecke und greift auf ein Getreidefeld oder aufgestellte Garben über oder vernichtet irgendetwas anderes auf dem Feld, dann muss er für den Schaden vollen Ersatz leisten. Wenn ein Mann einem anderen Geld oder Wertsachen zur Aufbewahrung anvertraut und etwas davon wird aus dem Haus dieses anderen gestohlen, dann muss der Dieb, wenn er gefasst wird, den doppelten Betrag erstatten. Kann er nicht ermittelt werden, muss der Besitzer des Hauses einen Eid vor Gott schwören, dass er nicht selbst das Eigentum des anderen an sich genommen hat. Immer wenn zwei Männer sich um etwas streiten, um ein Rind, einen Esel, ein Schaf oder eine Ziege, ein Kleidungsstück oder irgendetwas sonst, und jeder behauptet, es sei sein Eigentum, dann sollen sie sich einem Gottesurteil unterwerfen. Wer als schuldig daraus hervorgeht, muss dem anderen das Doppelte erstatten. Wenn ein Mann einem anderen einen Esel, ein Rind, ein Schaf oder ein anderes Tier zur Aufsicht übergibt und es stirbt, bricht sich ein Bein oder wird von Feinden weggetrieben, ohne dass er einen Zeugen dafür hat, dann muss der, dem das Tier anvertraut wurde, dem anderen einen Eid beim Herrn schwören, dass er sich nicht am fremden Eigentum vergriffen hat. Der andere muss das gelten lassen und darf keinen Ersatz fordern. Ist es dagegen nachweislich gestohlen worden, so muss der, dem es anvertraut war, dafür Ersatz leisten. Ist es von wilden Tieren gerissen worden und er kann es beweisen, muss er keinen Ersatz leisten. Leiht sich ein Mann von einem anderen ein Tier und es bricht sich ein Bein oder stirbt, während der Eigentümer nicht zugegen ist, so muss er vollen Ersatz leisten. War jedoch der Eigentümer zugegen, muss er keinen Ersatz leisten. War das Tier gemietet, so ist der Verlust durch den Mietpreis abgegolten. Wenn ein Mann ein unberührtes Mädchen verführt, das noch nicht verlobt ist, muss er den Brautpreis bezahlen und sie heiraten. Weigert sich ihr Vater, sie ihm zu geben, so muss er trotzdem den üblichen Brautpreis für eine Jungfrau bezahlen. Eine Zauberin darf nicht am Leben bleiben. Wer mit einem Tier Verkehr hat, wird mit dem Tod bestraft. Wer anderen Göttern opfert außer dem Herrn, muss aus Israel ausgerottet werden. Weiter ließ der Herr dem Volk Israel durch Mose sagen: ‚Ihr dürft die Fremden, die bei euch leben, nicht ausbeuten oder unterdrücken. Vergesst nicht, dass ihr selbst in Ägypten Fremde gewesen seid. Nutzt die Schutzlosigkeit der Witwen und Waisen nicht aus. Wenn ihr es dennoch tut und sie zu mir um Hilfe schreien, werde ich, der Herr, bestimmt darauf hören. Ich werde in furchtbaren Zorn geraten und euch durch das Schwert eurer Feinde töten. Eure Frauen werde

DAS ZIEL DES WEISEN

*ich zu Witwen machen und eure Kinder zu Waisen. Wenn du einem Armen aus meinem Volk Geld leihst, verhalte dich ihm gegenüber nicht wie ein Wucherer. Verlange keine Zinsen von ihm! Falls du von einem anderen Israeliten das Obergewand zum Pfand nimmst, so gib es vor Sonnenuntergang wieder zurück. Denn sein Obergewand ist das Einzige, womit er sich warm halten kann. Worin soll er sonst schlafen? Wenn er sich bei mir über dich beklagt, werde ich ihn hören; denn ich bin barmherzig.’,Ihr sollt Gott nicht lästern und ein Oberhaupt eures Volkes nicht verfluchen. Von euren Ernteerträgen an Getreide und Wein dürft ihr mir meinen Anteil nicht vorenthalten. Eure erstgeborenen Söhne müsst ihr mir übereignen und ebenso die Erstgeburten eurer Rinder, Schafe und Ziegen. Sieben Tage lang soll das erstgeborene Jungtier bei seiner Mutter bleiben; am achten Tag sollt ihr es mir übereignen. Weil ihr mir als ein heiliges Volk gehört, sollt ihr kein Fleisch von einem Tier essen, das von einem Raubtier gerissen und auf freiem Feld tot aufgefunden worden ist. Ihr sollt es den Hunden hinwerfen.*⁹²

Kapitel 23:

Bring bei einem Gerichtsverfahren keine Gerüchte vor. Lass dich von jemand, der Unrecht getan hat, nicht für eine falsche Zeugenaussage gewinnen. Schließ dich nicht der Mehrheit an, wenn sie auf der Seite des Unrechts steht. Musst du in einer Gerichtsverhandlung als Zeuge aussagen, so beuge dich nicht einer Mehrheit, die das Recht verdreht. Du darfst aber auch nicht den Armen und Schwachen widerrechtlich begünstigen. Wenn du siehst, dass ein Tier deines Feindes sich verlaufen hat, ein Rind oder ein Esel, dann bring es ihm ohne Zögern zurück! Ist der Esel deines Feindes unter seiner Last zusammengebrochen und du kommst gerade dazu, so geh nicht weiter, sondern hilf ihm, das Tier wieder auf die Beine zu bringen. Bei einem Gerichtsverfahren darfst du niemand sein Recht vorenthalten, nur weil er arm ist. Verweigere deine Mitwirkung bei einem betrügerischen Prozess. Verurteile keinen Unschuldigen zum Tod; ein solches Unrecht lasse ich nicht durchgehen. Nimm von den Prozessierenden keine Geschenke an; denn das trübt das Urteilsvermögen und verführt die ehrenwertesten Männer dazu, das Recht zu verdrehen. Beutet die Fremden nicht aus, die bei euch leben. Ihr wisst doch, wie es einem Fremden zumute ist, weil ihr selbst in Ägypten als Fremde gelebt habt.’,Sechs Jahre lang sollst du dein Land bearbeiten und den Ertrag ernten, den es dir bringt. Aber im siebten Jahr lass es brachliegen. Was dann von selbst wächst, sollen die Armen essen, den Rest überlass dem Wild. Ebenso sollst du es mit deinen Weingärten und Ölbäumen halten. Sechs Tage lang sollst du deine Arbeit verrichten, aber am siebten Tag sollst du alles ruben lassen. Auch dein Rind und dein Esel sollen sich ausruhen; dein Sklave und der Fremde, der bei dir lebt, sollen sich erholen können. Richtet euch nach allem, was ich, der Herr, euch gesagt habe! Betet nicht zu

⁹² Die Bibel, Exodus, Kapitel 22, Verse 1-30

DAS ZIEL DES WEISEN

anderen Göttern, erwähnt nicht einmal ihre Namen! Dreimal im Jahr sollt ihr mir zu Ehren ein großes Fest feiern. Haltet als erstes das Fest der Ungesäuerten Brote. Zur festgesetzten Zeit im Frühlingsmonat, dem Monat eures Auszugs aus Ägypten, sollt ihr sieben Tage lang nur solches Brot essen, das ohne Sauerteig zubereitet ist, so wie ich es euch befohlen habe. Niemand soll mit leeren Händen zu meinem Heiligtum kommen. Wenn die ganze Getreideernte eingebracht ist, sollt ihr das Pfingstfest feiern und im Herbst, wenn ihr die Früchte von euren Weinstöcken und Bäumen abgelesen habt, das Fest der Lese. Dreimal im Jahr, zu diesen drei Festen, sollen alle Männer Israels zu mir, dem Herrn, an mein Heiligtum kommen. Zum Blut eines Mahlopfers dürft ihr mir nicht Brot darbringen, das mit Sauerteig zubereitet ist. Das Fett des Opfertieres muss am selben Tag verbrannt werden; es darf nicht bis zum nächsten Morgen aufbewahrt werden. Die erstgeernteten Früchte eurer Felder sollt ihr zum Haus des Herrn, eures Gottes, bringen. Ihr dürft ein Böcklein nicht in der Milch seiner Mutter kochen.' Der Herr sagte: ‚Ich verspreche euch, ich werde einen Engel vor euch hersenden, der euch unterwegs beschützt und euch sicher in das Land bringt, das ich für euch bestimmt habe. Haltet euch genau an seine Weisungen! Wenn ihr euch gegen ihn auflehnt, wird er euch das nicht vergeben, denn in seiner Person bin ich selbst mitten unter euch. Wenn ihr ihm aufs Wort gehorcht und alles tut, was ich euch durch ihn sage, werde ich eure Feinde niederwerfen und jeden in die Enge treiben, der euch bedrängt. Mein Engel geht vor euch her und bringt euch in das Land der Amoriter, Hetiter, Perisiter, Kanaaniter, Hiwiter und Jebusiter. Ich werde alle diese Völker vernichten. Folgt nicht ihrem schlimmen Beispiel! Werft euch nicht vor ihren Göttern nieder, dient ihnen nicht! Stürzt ihre Götzenbilder um und zerschlagt ihre Steinmale. Ehrbt mich allein, den Herrn, euren Gott, dann werde ich dafür sorgen, dass es in eurem Land genug zu essen gibt und ihr reichlich Wasser habt. Ich werde auch alle Krankheiten von euch fern halten. Es wird dann in eurem Land keine Frau geben, die eine Fehlgeburt hat oder kinderlos bleibt. Niemand wird vor der Zeit aus dem Leben gerissen werden. Angst und Schrecken werde ich vor euch hersenden. Ich werde die Völker, zu denen ihr kommt, in Verwirrung stürzen; alle eure Feinde werden vor euch die Flucht ergreifen. Panik werde ich vor euch her verbreiten und so die Hiwiter, Kanaaniter und Hetiter vertreiben. Allerdings werde ich sie nicht schon im ersten Jahr vollständig vertreiben, sonst bleiben weite Landstriche unbestellt und verwildern, und das Wild vermehrt sich so stark, dass ihr nicht mehr Herr darüber werdet. Deshalb werde ich sie nur nach und nach vor euch vertreiben, in dem Maß, in dem ihr euch vermehrt und das Land in Besitz nehmen könnt. Zuletzt aber werdet ihr ein Gebiet besitzen, das vom Roten Meer bis zum Mittelmeer und von der Wüste im Süden bis an den Euftrat reicht. Alle Bewohner dieses Landes gebe ich in eure Hand, sodass ihr sie vertreiben könnt. Schließt keinen Bund mit ihnen und lasst

DAS ZIEL DES WEISEN

*euch nicht mit ihren Göttern ein. Sie dürfen nicht mit euch zusammen in eurem Land leben, sonst werden sie euch dazu verleiten, mir untreu zu werden und ihre Götter zu verehren.*⁹³

Kapitel 24:

Der Herr sagte zu Mose: ‚Komm zu mir herauf auf den Berg! Nimm Aaron, Nadab und Abihu mit und siebzig von den Ältesten Israels. Werft euch in gebührender Entfernung vor mir nieder. Nur du allein darfst in meine Nähe kommen. Das Volk darf überhaupt nicht auf den Berg steigen.‘ Mose trat vor das versammelte Volk und sagte ihm die Gebote und Gesetze des Herrn. Das ganze Volk antwortete einmütig: ‚Wir wollen alles tun, was der Herr uns befiehlt!‘ Darauf schrieb Mose die Gebote und Gesetze in ein Buch. Am nächsten Morgen errichtete er am Fuß des Berges einen Altar und stellte zwölf Steinmale auf, für jeden Stamm Israels eines. Er beauftragte einige junge Männer, dem Herrn Brandopfer darzubringen und für das Opfermahl Stiere zu schlachten. Die Hälfte des Blutes tat Mose in Schalen, die andere Hälfte goss er an den Altar. Dann nahm er das Buch, in dem er das Bundesgesetz aufgeschrieben hatte, und las es den versammelten Israeliten laut vor. Sie versprachen: ‚Wir wollen alles gehorsam tun, was der Herr uns befiehlt.‘⁹⁴

Der vierte Bund mit dem Herrn war wesentlich detaillierter, mit mehr Gesetzen und Anweisungen. Dies lag daran, dass sich die Bedürfnisse der Menschheit geändert hatten und komplexere Gesetze erforderlich waren, um ihre Angelegenheiten zu regeln. Als der erste Bund herabkam, gab es nur Adam und Eva und als der zweite Bund geschlossen wurde, gab es nur Noah (FSMI) und seine Familie, die mit ihm in der Arche waren. Und bei der Schließung des dritten Bundes war niemand in den Bund mit eingeschlossen außer Abraham, seine Familie (FSMI) und diejenigen, die mit ihm waren. Doch nun gab es Moses (FSMI) und sechshunderttausend Israeliten, daher waren natürlich komplexere Gesetze und Verordnungen erforderlich. Jeder Bund war an Land gebunden. Im Adamsbund gab Gott Adam (FSMI) den Garten Eden (im heutigen Irak). Im zweiten Bund gab Gott Noah (FSMI) die gesamte Erde. Im dritten Bund gab Gott Abraham (FSMI) *das Gelobte Land* vom Nil bis zum Euphrat. Daher gibt Gott Moses (FSMI) im vierten Bund das Land vom Roten Meer bis zum Mittelmeer und von der Wüste bis zum Euphrat. Gott unterweist Moses (FSMI) auch in vielen anderen Dingen, wie zum Beispiel, seiner Nation zu verbieten, am Sabbat oder Samstag zu arbeiten. Dies wurde zum Zeichen des Sinaibundes. Denn keine andere Nation hatte zuvor an einem Tag in der Woche geruht und nicht gearbeitet. Viele andere Bestandteile der früheren Bündnisse wurden im Sinaibund aufrechterhalten. Eines davon ist die Beschneidung.

⁹³ Die Bibel, Exodus, Kapitel 23, Verse 1-33

⁹⁴ Die Bibel, Exodus, Kapitel 24, Verse 1-7

DAS ZIEL DES WEISEN

Ein weiterer interessanter Punkt, den wir ansprechen möchten, ist, dass es im Koran in *Surah Al-Baqarah* heißt:

Und (denket daran) als sein Herr Abraham auf die Probe stellte durch gewisse Gebote, die er erfüllte, da sprach Er: ‚Ich will dich zu einem Führer für die Menschen machen.‘ (Abraham) fragte: ‚Und aus meiner Nachkommenschaft?‘ Er sprach: ‚Mein Bund erstreckt sich nicht auf die Ungerechten.‘⁹⁵

Hier sehen wir also, dass der Bund Gottes weder die Ungerechten noch die Kinder Kains miteinschließt. Die Kinder von Kain oder Satan werden von Gott in keiner Weise geschützt. Gott hielt es sogar für zulässig, dass sie beseitigt werden. In der Bibel heißt es im Buch Exodus:

Als Mose erwachsen war, ging er einmal zu seinen Brüdern, den Israeliten, hinaus und sah, wie sie Fronarbeiten verrichten mussten. Er wurde Zeuge, wie ein Ägypter einen Hebräer, einen von seinen Brüdern, totsclug. Da schaute er sich nach allen Seiten um, und als er sah, dass niemand in der Nähe war, erschlug er den Ägypter und verscharfte ihn im Sand. Am nächsten Tag ging er wieder hinaus. Da sah er zwei Hebräer, die miteinander stritten. Er sagte zu dem, der im Unrecht war: ‚Warum schlägst du einen Mann aus deinem eigenen Volk?‘ Der antwortete: ‚Wer hat dich zum Aufseher und Richter über uns eingesetzt? Willst du mich auch umbringen wie den Ägypter?‘ Da bekam Mose Angst, denn er dachte: ‚Es ist also doch bekannt geworden!‘ Als der Pharao von dem Vorfall erfuhr, wollte er Mose töten lassen. Mose aber floh vor ihm in das Land Midian.⁹⁶

Im Koran steht: *„Und er betrat die Stadt um eine Zeit, da ihre Bewohner in einem Zustand von Unachtsamkeit waren; und er fand da zwei Männer, die miteinander kämpften, der eine von seiner eigenen Partei und der andere von seinen Feinden. Jener, der von seiner Partei war, rief ihn zu Hilfe gegen den, der von seinen Feinden war. So schlug Moses ihn zurück; doch es führte zu seinem Tod. Er sprach: ‚Das ist ein Werk Satans; er ist ein Feind, ein offener Verführer.‘“⁹⁷*

Die Ausdrücke „Tat“ oder „Werk“ werden im Koran mehrfach verwendet, um eine ungerechte Person zu beschreiben. Anlässlich des Ägypters, den Moses tötete, wurde der Ägypter als „Tat“ oder „Werk“ Satans bezeichnet. Auch der Sohn Noahs (FSMI) wurde als „sündhafte Tat“ oder „sündhaftes Werk“ beschrieben. Sündhafte Taten und Werke kommen nur von Satan und seinem Samen. Daher können wir sehen, dass die Begriffe „sündhafte Werke“ oder „Werke des Teufels“ beide Begriffe sind, die

⁹⁵ Der Heilige Koran, Kapitel 2 (Al-Baqarah), Vers 124

⁹⁶ Die Bibel, Exodus, Kapitel 2, Verse 11-15

⁹⁷ Der Heilige Koran, Kapitel 28 (Al-Qasas), Vers 15

DAS ZIEL DES WEISEN

Menschen beschreiben, die Nachkommen Satans und Kains sind. In beiden Situationen ist es ethisch und moralisch vertretbar, sie zu eliminieren, um sicherzustellen, dass das Gute siegt und das Böse gestoppt wird. Gott befahl Noah (FSMI), ein sündhaftes Werk in der Flut sterben zu lassen, und Moses (FSMI) rechtfertigte seine Tat, indem er sagte, es handle sich um einen Sohn Satans. Es ist wichtig dies herauszustellen, da es erklärt, warum dieses und zukünftige Bündnisse die Beseitigung, Folter und Plünderung von Ungläubigen akzeptierte. Das liegt daran, dass die Ungläubigen, die auf ihrem Unglauben beharren, kein Teil des Bundes sind und die Werke/Taten/Samen/Kinder Satans sind. Aus diesem Grund findet man in der Thora, den Evangelien und dem Koran viele Verse, die das Töten und Vernichten von Nicht-Israeliten beinhalten, obwohl es sich manchmal auch um Frauen und Kinder handelt. Nehmen wir zum Beispiel die Geschichte von Saul, Gott sagt im 1. Buch Samuel: *„Samuel kam zu Saul und sagte: ‚Der Herr gab mir damals den Auftrag, dich zum König über sein Volk Israel zu salben. Darum höre jetzt seinen Befehl! So spricht der Herr, der Herrscher der Welt: ‚Ich will jetzt den Amalekitern vergelten, was sie Israel angetan haben. Sie versperrten ihm den Weg, als es aus Ägypten kam. Darum zieh gegen sie ins Feld und vernichte sie! Alles, was zu ihnen gehört, steht unter dem Bann. Darum töte ohne Erbarmen Männer und Frauen, Kinder und Säuglinge, Rinder, Schafe, Kamele und Esel.‘“*⁹⁸

Welche Sünde oder welches Verbrechen könnten die Kinder und Säuglinge begangen haben, außer dass sie Satans Nachkommen waren, die dazu bestimmt waren, noch mehr Böses, Chaos und Zerstörung zu verbreiten? Gott gibt auch Josua ähnliche Befehle. Im Buch Josua heißt es:

Beim siebten Mal, als die Priester ihre Hörner an den Mund setzten, befahl Josua den Männern Israels: ‚Jetzt schreit los! Der Herr hat euch die Stadt ausgeliefert. Aber hört her: Die Stadt ist dem Herrn geweiht und steht unter seinem Bann mit allem, was darin ist. Kein Mensch und kein Tier darf am Leben bleiben. Nur die Prostituierte Rahab und alle, die in ihrem Haus sind, sollen verschont werden; denn sie hat damals unsere Kundschafter versteckt. Hütet euch, etwas von dem Gebannten für euch selbst zu nehmen, sonst kommt der Bannfluch über das ganze Lager Israels und stürzt euch ins Verderben. Alles Gold und Silber und alle Geräte aus Bronze und Eisen gehören dem Herrn und kommen in die Schatzkammer seines Heiligtums.‘ Die Priester stießen in ihre Hörner, und als das Volk den Hörnerschall hörte, erhob es ein lautes Kriegeschrei. Da stürzte die Mauer in sich zusammen, und die Männer Israels drangen von allen Seiten in die Stadt ein und eroberten sie. Sie erschlugen nach dem Befehl des Herrn alles, was in der Stadt lebte, mit dem Schwert: Männer und Frauen, Kinder und Alte, Rinder, Schafe und Esel.⁹⁹

⁹⁸ Die Bibel, 1 Samuel, Kapitel 15, Verse 1-3

⁹⁹ Die Bibel, Josua, Kapitel 6, Verse 16-21

DAS ZIEL DES WEISEN

Beispiele dafür gibt es viele in der Bibel. Im Koran sehen wir, wie der rechtschaffene Diener vor Moses (FSMI) in der *Surah Al-Kahf* ein Kind tötet. Nicht für irgendeine Sünde, die es noch nicht begangen hat, sondern einfach, weil es sündhaft war und als Sünder heranwachsen würde, ein Nachkomme Satans. Der rechtschaffene Diener war ein Statthalter Gottes auf Erden, mit der Fähigkeit zu sehen, was Moses (FSMI) noch nicht sehen konnte.

Im Koran heißt es: *„So zogen sie weiter, bis sie einen Jüngling trafen, den er erschlug. (Moses) sprach: ‚Hast du einen unschuldigen Menschen erschlagen, ohne dass (er) einen andern (erschlagen)? Fürwahr, du hast etwas Entsetzliches getan!‘ Er antwortete: ‚Habe ich dir nicht gesagt, du würdest es nimmer vermögen, bei mir auszuharren in Geduld?‘ (Moses) sprach: ‚Wenn ich dich hernach noch über etwas befrage, so begleite mich nicht weiter; von mir aus wärest du dann zu entschuldigen.‘¹⁰⁰ Bis Gott sagte: ‚Und was den Jüngling anlangt, so waren seine Eltern Gläubige, und wir fürchteten, er möchte Schmach über sie bringen durch Widersetzlichkeit und Unglauben. So wünschten wir, dass ihr Herr ihnen zum Tausch (ein Kind) gebe, besser als dieser an Lauterkeit und näher in (kindlicher) Zuneigung.‘¹⁰¹* Der Junge hatte also eindeutig noch keine Sünden begangen, würde es aber sicherlich tun, weil er ein „Werk des Teufels“ war. Das Vergießen des Blutes eines Gläubigen war in allen vorherigen Religionen verboten, weil das Blut eines Gläubigen durch den Bund geschützt war. Diese Idee, dass das Blut des Ungläubigen vergossen werden darf, nur weil er ein Ungläubiger ist, taucht zum ersten Mal auf, als Gott Noah (FSMI) befiehlt, seinen Sohn zurück zu lassen. Doch in Wirklichkeit wurde dies vor dem mosaischen Bund nie in Form eines Gesetzes in die Praxis umgesetzt. Dies ist vielleicht eine der wichtigsten Neuerungen des mosaischen Bundes: Das Vergießen des Blutes Satans und seiner Kinder zu dulden, weil sie fortwährend entschlossen sein werden, das Blut Adams und seiner Kinder zu vergießen. Es soll an dieser Stelle kategorisch klargestellt werden: Wir billigen das Vergießen des Blutes von Ungläubigen nicht. Wir arbeiten lediglich anhand der in der Bibel und dem Koran beschriebenen Geschehnisse heraus, was in früheren Bündnissen vorgefallen ist. Der Grund für diese göttlichen Eingriffe oder Vorkehrungen war es eindeutig, die Ausbreitung des Bösen, des Lasters und der Korruption zu verhindern, indem die unverbesserlichen Samen Satans beseitigt wurden. Natürlich besaßen nur Gott und sein Stellvertreter das notwendige Wissen, um die Wurzeln des Bösen und der Korruption präventiv zu beseitigen. Hier sehen wir deutlich die Ursprünge der Doktrin der Präemption, der zufolge ein höheres moralisches Gesetz und Ergebnis ein Niedrigeres verdrängt.

Ein weiteres Beispiel dafür, dass Gott Kinder, die noch keine Sünde begangen hatten, präventiv eliminierte, weil sie Kinder Satans waren, die von Natur aus böse und sündig heranwachsen würden, war die Bestrafung der Ägypter zur Zeit Moses (FSMI). Dies wird allgemein als der *Tod des Erstgeborenen* bezeichnet. In der Bibel heißt es: *„Bevor Mose ging, sagte er zum Pharao: ‚So spricht der*

¹⁰⁰ Der Heilige Koran, Kapitel 18 (Al-Kahf), Verse 74-76

¹⁰¹ Der Heilige Koran, Kapitel 18 (Al-Kahf), Verse 80-81

DAS ZIEL DES WEISEN

Herr: „Um Mitternacht werde ich durch Ägypten gehen. Dann werden alle Erstgeborenen in Ägypten sterben, von deinem eigenen Sohn, der dein Nachfolger auf dem Thron werden soll, bis zum Sohn der Sklavin, die an der Handmühle kniet. Auch beim Vieh werden alle Erstgeburten sterben.“¹⁰²

Hier sind einige andere Verse, in denen Gott das Töten von Kindern und Neugeborenen in der Bibel anordnet:

Jesaja 13:16 - *„Sie müssen mit ansehen, wie man ihre Kinder zerschmettert, ihre Häuser plündert und ihren Frauen Gewalt antut.“¹⁰³*

Hosea 13:16 - *„Samaria wird wüst werden, denn sie sind ihrem Gott ungehorsam; sie sollen durchs Schwert fallen, und ihre jungen Kinder zerschmettert und ihre schwangeren Weiber zerrissen werden.“¹⁰⁴*

2 Könige 15:16 - *„Damals schlug Menahem die Stadt Tifsach und alle, die darin waren, und ihr Gebiet von Tirza aus, weil sie ihn nicht einlassen wollten, und schlug sie, und alle ihre Schwangeren ließ er aufschlitzen.“¹⁰⁵*

Numeri 31:17 - *„So tötet nun alles, was männlich ist unter den Kindern, und alle Frauen, die nicht mehr Jungfrauen sind.“¹⁰⁶*

An dieser Stelle möchten wir einige wichtige Punkte hervorheben:

1. Obwohl wir in diesem Kapitel einige neue Gesetze besprochen haben, gibt es noch viele weitere Gesetze, die in der Thora und insbesondere im gesamten Buch Levitikus aufgeführt sind. Sie demonstrieren, wie kompliziert und zahlreich die Gesetze im vierten Bund geworden sind. Dies war der Fall, weil nun Moses (FSMI) faktisch Staatsoberhaupt wurde und eine Nation von über einer halben Million Israeliten führte. Und die Existenz einer Nation und all die damit verbundenen persönlichen Probleme und Beschwerden erforderte den Erlass von Gesetzen, die alle Probleme ansprachen, mit denen die Gesellschaft zu dieser Zeit zu kämpfen hatte. All diese Gesetze können in der Thora nachgelesen werden.

¹⁰² Die Bibel, Exodus, Kapitel 11, Verse 4-5

¹⁰³ Die Bibel, Jesaja, Kapitel 13, Vers 16

¹⁰⁴ Die Bibel, Hosea, Kapitel 13, Vers 16

¹⁰⁵ Die Bibel, 2 Könige, Kapitel 15, Vers 16

¹⁰⁶ Die Bibel, Numeri, Kapitel 31, Vers 17

DAS ZIEL DES WEISEN

2. Die Existenz einer Nation und die Errichtung eines Nationalen Staates führten unweigerlich zu Bedrohungen und Kriegen mit Nachbarvölkern. Wenn Gott mit der Nation Israel ist, dann sind die Feinde Israels die Feinde Gottes. Und natürlich mussten Gesetze erlassen werden, die es den Söhnen Adams ermöglichten, sich wirksam gegen die Söhne Kains zu verteidigen. Zuvor, in den ersten drei Bündnissen, war das Gute dem Bösen fortwährend unterlegen und hatte nie wirklich die Ressourcen oder die Möglichkeiten, sich selbst zu verteidigen. In diesem Bund haben die Kinder Adams zum ersten Mal die seltene Gelegenheit, sich gegen die Söhne Satans und Kains zu verteidigen. Daher wurde den Israeliten die Erlaubnis erteilt, jeden Mann, jede Frau und jedes Kind, das von Satan und Kain abstammt, auszurotten.

3. Es wurden viele Einschränkungen erlassen, die zuvor in den ersten drei Bündnissen nicht existierten. Gesetze, die sich mit Ehe, Unzucht, Ehebruch und Homosexualität befassten, traten vor allem in Kraft, um Harmonie und Einigkeit in der Gesellschaft aufrechtzuhalten. Wenn also ein Mann jemandem die Frau stahl, sollte er bestraft werden, weil dies die Harmonie der Gesellschaft beeinträchtigte. Obwohl es zuvor keine expliziten Gesetze gegeben hatte, die zum Beispiel sexuelle Beziehungen außerhalb der Ehe verboten, und es genauer gesagt überhaupt keine Gesetze bezüglich der Ehe gab, gab es zwischenmenschliche Vereinbarungen und Abmachungen unterhalb Männern, Frauen und Nachbarn in denen sie vereinbarten, was sie für akzeptabel und was sie für inakzeptabel hielten. Die Israeliten fanden es inakzeptabel, dass eine Frau mit jemand anderem als dem Mann schlafe, der sie genommen hatte, und so wurde dies in die mosaischen Gesetze mit aufgenommen. Die Israeliten fanden es auch akzeptabel, dass ein Mann so viele Frauen nahm, wie er sich leisten konnte, und so wurde dies von Moses ins Gesetz mit aufgenommen. Genauso war es auch mit den Ernährungsbeschränkungen und allem anderen: *„Alle Speise war den Kindern Israels erlaubt, mit Ausnahme dessen, was Israel sich selbst verbot, ehe die Thora herabgesandt war. Sprich: ‚Bringt also die Thora herbei und leset sie, wenn ihr wahrhaft seid.‘*“¹⁰⁷ Dies ist in dieser Hinsicht einer der wichtigsten Koranverse, da er zeigt, dass für die Israeliten vor der Thora (dem vierten Bund) alles *hallal* (erlaubt) gewesen war. Und es waren diese Beschränkungen, die Israel sich selbst auferlegte, die später von Moses angenommen und als göttliches Gesetz eingeführt wurden. Und Gott weist uns in diesem Vers an, zurückzugehen und uns die Thora anzuschauen, wenn wir ihm nicht glauben, weil wir dort den Fortschritt der Gesetze vom ersten bis zum vierten Bund sehen und uns selbst überzeugen können.

¹⁰⁷ Der Heilige Koran, Kapitel 3 (Al Imran), Vers 93

DAS ZIEL DES WEISEN

Nachdem Moses gestorben war, eroberte Josua, Sohn des Nun, die umliegenden Städte und Nationen, tötete viele der Kinder Kains und ein großes Königreich wurde errichtet, das Königreich Israel. Saul wurde der erste israelitische König und er wurde von Gott durch den Propheten Samuel ernannt. Und so wurde das Königreich Israel zur einzigen Nation, deren Könige von Gott ernannt wurden. Sie regierten durch die Souveränität Gottes, und daher waren sie Gottes auserwähltes Volk. Obwohl viele der anderen Herrscher und Könige behaupteten, Nachkommen der Götter zu sein oder behaupteten, ihre Legitimität von den Göttern zu beziehen, war Israel das einzige Königreich, dessen Führer wirklich von Gott stammten und von Gott ernannt worden waren. Sie waren die einzigen Führer, die nachweisen konnten, dass ihre Namen im Testament früherer Propheten und Gesandter genannt wurden, die Wissen demonstrieren konnten und die Herrschaft Gottes verlangten. König David wurde der zweite König von Israel. Und jetzt sehen wir etwas Interessantes, weil es einen scheinbaren Widerspruch gibt. König David verstößt als Staatsoberhaupt offenbar gegen eines der mosaischen Gesetze.

Im folgenden Frühjahr, um die Zeit, wenn die Könige in den Krieg ziehen, schickte David Joab mit seinen Krieglern und dazu das ganze Heer Israels von Neuem in den Kampf. Sie setzten den Ammonitern schwer zu und belagerten ihre Hauptstadt Rabba. David selbst blieb in Jerusalem. An einem Spätnachmittag erhob sich David von der Mittagsruhe und ging auf dem flachen Dach des Königspalastes auf und ab. Da sah er im Hof des Nachbarhauses eine Frau, die gerade badete. Sie war sehr schön. David ließ einen Diener kommen und erkundigte sich, wer sie sei. Man sagte ihm: ‚Das ist doch Batseba, die Tochter Ammiëls und Frau des Hetiters Urija.‘ David schickte Boten hin und ließ sie holen. Sie kam zu ihm und er schlief mit ihr. Sie hatte gerade die Reinigung nach ihrer monatlichen Blutung vorgenommen. Danach kehrte sie wieder in ihr Haus zurück. Die Frau wurde schwanger und ließ David ausrichten: ‚Ich bin schwanger geworden!‘ Da sandte er einen Boten zu Joab mit dem Befehl: ‚Schick mir den Hetiter Urija her!‘ Und Joab schickte ihn zu David. Als Urija kam, erkundigte sich David, ob es Joab gut gehe und den Krieglern gut gehe und ob die Kampfhandlungen erfolgreich verliefen. Dann sagte er zu ihm: ‚Geh jetzt nach Hause und ruh dich aus!‘ Als Urija den Palast verließ, wurde ein königliches Ehrengeschenk hinter ihm hergetragen. Doch Urija ging nicht in sein Haus, sondern übernachtete mit den anderen Dienern seines Herrn am Tor des Königspalastes. Als David gemeldet wurde: ‚Urija ist nicht nach Hause gegangen‘, fragte er ihn: ‚Warum gehst du nicht nach Hause? Du hast doch einen langen Weg hinter dir?‘ Urija antwortete: ‚Die Männer Israels und Judas stehen im Feld und auch die Bundeslade hat nur ein Zeltdach über sich; mein Befehlshaber Joab und seine Offiziere lagern auf dem bloßen Boden. Und da soll ich nach Hause gehen, essen und trinken und mit meiner Frau schlafen? So gewiss du lebst: Das werde ich nicht tun!‘ David sagte: ‚Bleib noch einen Tag hier; morgen lasse

DAS ZIEL DES WEISEN

ich dich geben!’ Urija blieb den Tag in Jerusalem. Am nächsten Tag lud David ihn an seine Tafel. Er machte ihn betrunken, aber wieder ging Urija am Abend nicht nach Hause, sondern legte sich bei den anderen Dienern seines Herrn schlafen. Am nächsten Morgen schrieb David einen Brief an Joab und ließ ihn durch Urija überbringen. Darin stand: ‚Stellt Urija in die vorderste Linie, wo der Kampf am härtesten ist! Dann zieht euch plötzlich von ihm zurück, sodass er erschlagen wird und den Tod findet.’ Joab wusste, wo die Gegner ihre tapfersten Kämpfer hatten. Als nun die Israeliten die Stadt weiter belagerten, stellte er Urija genau an diese Stelle. Einmal machten dort die Belagerten einen Ausfall und lieferten Joab ein Gefecht, bei dem einige von Davids Leuten fielen. Auch Urija fand dabei den Tod. Joab meldete David den Verlauf des Gefechts. Er schärfte dem Boten ein: ‚Wenn du den ganzen Hergang berichtet hast, wird der König vielleicht zornig und fragt dich: ‚Warum seid ihr beim Kampf so nahe an die Stadt herangegangen? Ihr wisst doch, dass von der Mauer heruntergeschossen wird! Habt ihr vergessen, wie es Abimelech, dem Sohn Jerubbaals, vor Tebez erging, als eine Frau den Mahlstein einer Handmühle von der Mauer warf, der ihn erschlug? Warum seid ihr so nahe an die Mauer herangerückt?’ Dann sollst du sagen: ‚Auch dein Diener Urija, der Hetiter, ist ums Leben gekommen.’‘ Der Bote ging zu David und meldete ihm alles, was Joab ihm aufgetragen hatte. Er berichtete: ‚Die Feinde waren stärker als wir, sie machten einen Ausfall und griffen uns auf offenem Feld an. Doch wir drängten sie bis dicht an das Stadttor zurück. Da schossen die Bogenschützen von der Mauer auf uns herunter. Einige von deinen Leuten fielen, auch dein Diener Urija, der Hetiter, fand dabei den Tod.’ David befahl dem Boten: ‚Sag Joab von mir: ‚Nimm die Sache nicht so schwer! Das Schwert holt sich bald diesen, bald jenen. Nur Mut! Kämpfe noch entschiedener gegen die Stadt, bis sie zerstört ist!’ So sollst du ihm Mut machen.’ Als die Frau Urijas hörte, dass ihr Mann gefallen war, hielt sie für ihn die Totenklage. Nach Ablauf der Trauerzeit holte David sie zu sich in seinen Palast und heiratete sie. Sie gebar ihm einen Sohn. Doch dem Herrn missfiel, was David getan hatte.¹⁰⁸

Deshalb sandte der Herr den Propheten Natan zu David. Natan ging zum König und sagte: ‚Ich muss dir einen Rechtsfall vortragen: Zwei Männer lebten in derselben Stadt. Der eine war reich, der andere arm. Der Reiche besaß eine große Zahl von Schafen und Rindern. Der Arme hatte nichts außer einem einzigen kleinen Lämmchen. Er hatte es gekauft und zog es zusammen mit seinen Kindern bei sich auf. Er aß von seinem Brot, trank aus seinem Becher und schlief in seinem Schoß. Er hielt es wie eine Tochter. Eines Tages bekam der reiche Mann Besuch. Er wollte keines von seinen eigenen Schafen oder Rindern für seinen Gast hergeben. Darum nahm er dem Armen das Lamm weg und setzte es seinem Gast vor.’ David brach in

¹⁰⁸ Die Bibel, 2. Samuel, Kapitel 11, Verse 1-27

DAS ZIEL DES WEISEN

heftigen Zorn aus und rief: ‚So gewiss der Herr lebt: Der Mann, der das getan hat, muss sterben! Und das Lamm muss er vierfach ersetzen – als Strafe dafür, dass er diese Untat begangen und kein Mitleid gehabt hat!‘ ‚Du bist der Mann!‘, sagte Natan zu David. ‚Und so spricht der Herr, der Gott Israels: ‚Ich habe dich zum König über Israel gesalbt und dich vor den Nachstellungen Sauls gerettet. Ich habe dir den ganzen Besitz deines Herrn gegeben, habe seine Frauen in deinen Schoß gelegt und dich zum König über Juda und Israel gemacht. Und wenn das noch zu wenig war, hätte ich dir noch dies und das geben können. Warum hast du meine Gebote missachtet und getan, was mir missfällt? Du hast den Hetiter Urija auf dem Gewissen, durch das Schwert der Ammoniter hast du ihn umbringen lassen und dann hast du dir seine Frau genommen. Genauso wird nun das Schwert sich in aller Zukunft in deiner Familie Opfer suchen, weil du mich missachtet und die Frau des Hetiters zu deiner Frau gemacht hast.‘ Und auch das sagte Natan noch: ‚So spricht der Herr: ‚Aus deiner eigenen Familie lasse ich Unglück über dich kommen. Du wirst mit ansehen müssen, wie ich dir deine Frauen wegnehme und sie einem anderen gebe, der am helllichten Tag mit ihnen schlafen wird. Was du heimlich getan hast, will ich im Licht des Tages geschehen lassen und ganz Israel wird es sehen.‘ David sagte zu Natan: ‚Ich bekenne mich schuldig vor dem Herrn!‘ Natan erwiderte: ‚Auch wenn der Herr über deine Schuld hinwegsieht und du nicht sterben musst – der Sohn, den dir Batseba geboren hat, muss sterben, weil du mit deiner Untat den Herrn verhöhnt hast!‘¹⁰⁹

Obwohl dem Herrn die Angelegenheit missfiel und Gott gegen David verärgert war, weil er Urija auf diese Weise getötet hatte, vergab Gott David dennoch und machte Batseba überhaupt keinen Vorwurf. Und er segnete David und Batseba und nachdem er David mit dem Tod seines Sohnes mit Batseba bestraft hatte, ließ er sie einen neuen Sohn bekommen, und sie nannten ihn Salomo. Um diese Geschichte zu verstehen, müssen wir auf einige Dinge hinweisen. Erstens wird das Konzept, dass dies eine erfundene Geschichte ist, wie Muslime normalerweise behaupten, vom Koran widerlegt. Allah sagt im Koran:

Wie sie bei David eindrangen, und er fürchtete sich vor ihnen. Sie sprachen: ‚Fürchte dich nicht. (Wir sind) zwei Streitende, von denen einer sich vergangen hat gegen den andern; richte darum zwischen uns in Gerechtigkeit und handle nicht ungerecht und leite uns zu dem geraden Weg. Dieser ist mein Bruder; er hat neunundneunzig Mutterschafe, und ich habe ein einziges Mutterschaf. Dennoch sagt er: ‚Übergib es mir‘ und hat mich in der Rede überwunden.‘ (David) sprach: ‚Wahrlich, er hat Unrecht an dir getan, dass er dein Mutterschaf zu seinen eigenen Mutterschafen hinzu verlangte. Und gewiss, viele Teilhaber vergeben sich

¹⁰⁹ Die Bibel, 2. Samuel, Kapitel 12, Verse 1-14

DAS ZIEL DES WEISEN

gegeneinander, die nur ausgenommen, die glauben und gute Werke üben; und das sind wenige.’ Und David merkte, dass Wir ihn auf die Probe gestellt hatten; also bat er seinen Herrn um Verzeihung und fiel anbetend nieder und bekehrte sich. Darum vergaben Wir ihm dies; wahrlich, er hatte nahen Zutritt zu Uns und eine herrliche Einkehr. ‚O David, Wir haben dich zu einem Stellvertreter auf Erden gemacht; richte darum zwischen den Menschen in Gerechtigkeit, und folge nicht dem Gelüst, dass es dich nicht abseits führe vom Wege Allahs.’ Jenen, die von Allahs Weg abirren, wird strenge Strafe, weil sie den Tag der Abrechnung vergaßen.¹¹⁰

So wird die Geschichte von David und Nathan und das Gleichnis vom reichen Mann und dem armen Mann mit vielen Schafen noch einmal im Koran wiederholt, damit niemand die Geschichte von David und Batseba leugnen kann. Die Probleme, die Gott mit David hatte, sind, dass David einen seiner aufrichtigen Diener töten ließ, er sich seine Frau nahm, obwohl er selbst viele Frauen hatte und sein Diener nur eine hatte, und schließlich, dass David ungerecht war, weil er über andere anders urteilt als über sich selbst.

Gott hat David folgendermaßen vergeben:

1. Was die Tötung seines Dieners anbelangt, besagen islamische Überlieferungen, dass Gott Urija nach seinem Tod die Wahl gab, sich an David zu rächen oder den gleichen Rang wie David (FSMI) zu erreichen. Urija entschied sich für Letzteres und vergab David. Dennoch ließ Gott den ersten Sohn Davids sterben, nachdem er krank geworden war. Der Tod des Sohnes geschah, um den Tod von Urija zu vergelten. Auge um Auge und Zahn um Zahn. So wurde David für Urijas Tod vergeben.
2. Was David betrifft, der die Frau nahm, so schlief Absalom, Davids Sohn, mit allen Nebenfrauen seines Vaters vor den Augen von ganz Israel. In 2 Samuel heißt es: *„So wurde also auf dem flachen Dach des Palastes für Abschalom ein Zelt aufgeschlagen und die Frauen wurden dorthin gebracht. Vor den Augen von ganz Israel ging Abschalom hinein und schlief mit den Nebenfrauen seines Vaters.“¹¹¹*
3. Was die Verurteilung anderer angeht, nahm Gott sein Urteil und bestrafte nach seinem eigenen Bemessen.

¹¹⁰ Der Heilige Koran, Kapitel 38 (Sad), Verse 22-26

¹¹¹ Die Bibel, 2. Samuel, Kapitel 16, Vers 22

DAS ZIEL DES WEISEN

Aber es gibt noch andere Dinge, die problematisch sind. Und das sind die folgenden philosophischen und theologischen Fragen: Was wäre, wenn David anders geurteilt hätte und nicht so hart mit dem reichen Mann gewesen wäre, der von dem armen Mann gestohlen hatte? Hätte das Gottes Urteil verändert? Warum ist Gott plötzlich sehr verärgert über diesen Vorfall von Ehebruch, wenn es in den vorherigen drei Bündnissen keine Gesetze gab, die ihn ächteten? Wie konnte ein Kind wie Salomo das Ergebnis einer solchen Ehe sein? Warum war Gott nicht zornig auf Batseba?

Und die Antworten auf diese Fragen scheinen zu sein, dass Gottes Hauptproblem Davids Urteil war. Weil Gott gerecht ist, ist die goldene Regel in allen Religionen gewesen: *„Und wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, also tut ihnen gleich auch ihr.“*¹¹² Aus diesem Grund akzeptiert Gott alles, was du für dich selbst akzeptierst. Sei einfach kein Heuchler und wende nicht bestimmte Regeln an, wenn etwas dich betrifft, und andere Regeln, wenn es jemand anders betrifft. Wenn die Menschheit einfach dieser einzigen Regel folgen würde, gäbe es keine Notwendigkeit für andere Regeln. Tatsächlich scheint es, dass Karma selbst ins Leben gerufen wurde, um diese Regel aufrechtzuerhalten: Behandle andere so, wie du behandelt werden willst, und wenn nicht, dann soll dir das angetan werden, was du anderen antust.

Und daher lautet die Antwort: Ja, Gottes Urteil über den Fall basierte vollständig auf Davids eigenem Selbsturteil. So wie er andere verurteilt, muss er auch über sich selbst urteilen. Wenn er anderen vergibt, kann er sich selbst vergeben, wenn er andere richtet, muss er sich selbst verurteilen. Den Maßstab, an dem er andere misst, an dem muss er auch sich selbst messen. Und dies scheint der Grund zu sein, warum Gott so viele kulturelle und traditionelle Normen, wie sie zuvor gezeigt wurden, in die Bündnisse übernimmt, solange sie Gerechtigkeit und Harmonie in der Gesellschaft nicht negativ beeinflussen. Denn was Gott letztendlich will, ist Frieden und Harmonie. Und gerecht zu sein bedeutet, andere so zu behandeln, wie man selbst behandelt werden will. Und um meinen Standpunkt weiter zu demonstrieren, gebe ich ein Beispiel: Wenn David als Kind mit dem Glauben erzogen und darauf programmiert worden wäre, zu denken, dass es akzeptabel ist, dass eine Frau mit vielen Männern verheiratet ist, und er dann das getan hätte, was er mit Urijas Frau tat, und Nathan ihm das gleiche Problem von neuem vorgestellt hätte, wäre sein Urteil natürlich anders ausgefallen. Und deshalb würde er nach seinem eigenen Urteil und seinem eigenen Verständnis verurteilt werden und auf Basis dessen, was er für sich selbst akzeptieren würde.

Ein weiterer Punkt, auf den wir hinweisen möchten, ist, dass David der Statthalter und von Gott ernannte König war, der den mosaischen Bund aufrechterhielt. Und doch brach er eines der zehn Gebote *„Du sollst nicht begehren das Weib deines Nächsten“* und beging praktisch dieselbe Sünde wie Adam. Beiden wurde vergeben und sie wurden nicht ersetzt, weil sie die göttlichen Gesetze gebrochen haben. Dies kann nur auf eine Weise interpretiert werden, und zwar, dass der Statthalter Gottes über

¹¹² Die Bibel, Lukasevangelium, Kapitel 6, Vers 31

DAS ZIEL DES WEISEN

den Gesetzen steht. Es ist genau so wie in den meisten Ländern, in denen es Gesetze gibt, die es verbieten, dass das Staatsoberhaupt während seiner Amtszeit für Verbrechen verurteilt wird. Der Statthalter Gottes genießt auch Immunität davor, wegen des Verstoßes gegen die Gesetze des Bundes verfolgt zu werden. In den Vereinigten Staaten zum Beispiel ist ein amtierender Präsident immun gegen strafrechtliche Anklage oder Strafverfolgung. Im Vereinigten Königreich genießt die Königin oder der König souveräne Immunität, was bedeutet, dass der König oder die Königin als Staatsoberhaupt „kein rechtliches Unrecht begehen kann und vor Zivil- oder Strafverfolgung gefeit ist“. Als solcher kann der Stellvertreter Gottes im Amt kein legales Unrecht begehen und ist immun vom Amt enthoben zu werden, außer in einem Fall, und das ist Verrat.

Nachdem klar wurde, dass der Stellvertreter Gottes über dem Gesetz und der Rechtsprechung steht, verstehen wir jetzt, warum Gott weder Batseba die Schuld gab noch wütend auf sie wurde. Dies liegt daran, dass Batseba damals dem Stellvertreter Gottes, König David (FSMI), gehorchte, und sie ihn nicht zu verurteilen hat. Gott machte ihr nicht nur keinen Vorwurf, sondern belohnte sie für ihren Gehorsam, indem Er sie gleichzeitig zur Königin und Mutter einer der Beweise Gottes, nämlich König Salomo (FSMI), machte. Wir haben zuvor klargelegt, dass die Stellvertreter Gottes Fehler machen können und Fehler machen, aber es den Menschen nicht zusteht, sie zu verurteilen, denn nur Gott richtet seinen Stellvertreter. Wenn den Menschen die Wahrhaftigkeit des göttlichen Gesandten bewiesen wurde, dann obliegt es ihnen, ihm zu gehorchen.

König Salomo wurde nach David ernannt und ihm wurde ein Königreich gegeben, wie niemand vor ihm. Ihm wurde nicht nur Wissen, Weisheit, Verständnis und Autorität wie keinem anderen, sondern auch Reichtümer wie keinem anderen gegeben. Salomo verstand die Sprachen der Tiere und konnte die Naturkräfte wie den Wind beherrschen und beherrschte die Dämonen und die Dschinn und er hatte auch siebenhundert Frauen und dreihundert Konkubinen. In 1. Könige heißt es über Salomo: *„Insgesamt hatte Salomo 700 Ehefrauen und 300 Nebenfrauen. Sie hatten großen Einfluss auf ihn.“*¹¹³ Das heißt, er war mit siebenhundert Prinzessinnen verheiratet.

Und er war sehr reich und hatte einen verschwenderischen Lebensstil.

In einem einzigen Jahr wurden König Salomo 666 Zentner Gold geliefert. Dazu kam noch das Gold, das er als Steuern von den Großkaufleuten und Händlern einnahm, und die Abgaben in Silber und Gold, die er von seinen Provinzverwaltern und den arabischen Königen erhielt. Salomo ließ 200 Langschilde anfertigen und mit Gold überziehen. Für jeden Schild wurden sieben Kilo Gold gebraucht. Dann ließ er noch 300 Rundschilde machen, jeder mit dreieinhalb Kilo Gold überzogen, und ließ sie alle in den ‚Libanonwald‘, die große Halle neben seinem Palast, bringen. Auch ließ er einen großen Thronessel herstellen, der mit Elfenbein und reinem

¹¹³ Die Bibel, 1. Könige, Kapitel 11, Vers 3

DAS ZIEL DES WEISEN

Gold belegt war. Sechs Stufen führten zum Thron hinauf und auf jeder Stufe stand rechts und links je eine Löwenfigur, ebenso auf beiden Seiten neben den Armlehnen. Der Thron hatte auch einen goldenen Fußschemel. Kein anderer König hat sich je einen so prächtigen Thron anfertigen lassen. Alle Trinkgefäße Salomos und sämtliche Geräte in der großen Halle, dem ‚Libanonwald‘, waren aus reinem Gold. Silber galt zur Zeit Salomos als wertlos. Der König besaß eine sehr tüchtige Handelsflotte, die mit Leuten Hiram bis nach Tarschisch fuhr. Alle drei Jahre kamen die Schiffe zurück und brachten Gold, Elfenbein und verschiedene Arten von Affen. So übertraf König Salomo alle anderen Könige der Erde an Reichtum und Klugheit, und alle Könige kamen zu ihm, um seine Worte zu hören und die Weisheit kennenzulernen, die Gott ihm verliehen hatte. Alle brachten sie ihm Geschenke mit: silberne und goldene Gefäße, Festkleider und Waffen, kostbare Öle, Pferde und Maultiere. So ging es Jahr um Jahr. Salomo hatte 4000 Stallplätze für seine Pferde und Streitwagen. Er hatte 12000 Wagenkämpfer. Ein Teil von ihnen war in Jerusalem stationiert, die übrigen waren in den Städten untergebracht, die er dafür ausgebaut hatte. Salomo herrschte über alle Könige im ganzen Gebiet zwischen dem Euftrat, dem Land der Philister und Ägypten. Unter seiner Regierung war in Jerusalem Silber so gewöhnlich wie Steine, und Zedernholz wie das Holz der Maulbeerfeigenbäume im Hügelland von Juda. Die Pferde bekam Salomo aus Ägypten und allen möglichen anderen Ländern.¹¹⁴

Ich möchte hier darauf hinweisen, dass man deutlich erkennen kann, dass man nicht an einem Statthalter Gottes zweifeln darf, weil er einen reichen Lebensstil hat, denn dann sollten wir zuerst an Salomo zweifeln. Salomos extrem große Anzahl an Ehefrauen führte schließlich zu seinem Untergang und zu Aufruhr im Königreich Israel und dazu, dass falsche Götter in das Reich Gottes eingeführt wurden, und es führte dazu, dass Salomos Söhne die Macht in Israel verloren. Und dies ist einer der Gründe, warum im nächsten Bund, dem Jesuitenbund, Polygamie verboten wurde, und nur noch monogame Ehen erlaubt waren.

¹¹⁴ Die Bibel, 2. Chronik, Kapitel 9, Verse 13-28

DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER FÜNF

DER FÜNFTE BUND MIT JESUS (FSMI)



*„Desgleichen auch den Kelch nach dem Mahl und sprach:
,Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch
vergossen wird!’”*



DAS ZIEL DES WEISEN

D

ie Kinder Israels brachen ihre Versprechen und rebellierten mehrmals. Sie brachen wiederholt den Sinaibund, doch der Herr vergab ihnen jedes Mal. Das Brechen eines Bündnisses führt jedoch zu Ungerechtigkeit, Disharmonie und Ungleichgewicht und erfordert eine Berichtigung. Gott bestrafte sie daher, damit sie ihre Lektion lernten und in Zukunft aufpassen würden. Gott bestrafte sie einmal, indem er sie vierzig Jahre lang in der Wüste umher laufen ließ und ihnen eine gesamte Generation lang verbot, das Heilige Land zu betreten. Ein anderes Mal bestrafte Er sie mit der Zerstörung des Heiligen Tempels von Jerusalem und mit der Versklavung durch Nebukadnezar. Gott ließ sie sogar die ursprüngliche Thora, die sie hatten, und die Reliquien der Propheten und Gesandten verlieren, wobei die wichtigste Reliquie die Bundeslade war. Gott bestrafte sie ein anderes Mal, indem er sie zu Untertanen des römischen Reiches machte. Unter Augustus Cäsar kam der verheißene Retter und Messias, Jesus Christus (FSMI) zu ihnen. Doch obwohl er zu ihnen kam, glaubten die Israeliten nicht an ihn und versuchten, ihn zu töten, und schließlich verrieten die Israeliten ihren eigenen Messias und übergaben ihren versprochenen König und Retter in die Hände der ungläubigen Römer, damit sie ihn töteten. Für diese Tat des Verrats beschloss Gott, den Kindern Israels nie wieder zu vergeben, und der vierte Bund wurde für immer gebrochen und der Sinaibund endete und ein neuer Bund wurde geschlossen. Die Berufung Jesu begann im Alter von dreißig Jahren, direkt nach dem Tod von Johannes dem Täufer (FSMI), der im Alter von dreißig Jahren starb, denn Johannes war nur sechs Monate älter als er. Gemäß der Bibel dauerte Jesu Wirken drei Jahre, in denen er seine Jünger versammelte und durch Jerusalem und Umgebung wanderte, predigte und große Wunder vollbrachte. Von den 124.000 Propheten, die auf die Erde gesandt wurden, war Jesus (FSMI) der Prophet, der die meisten Wunder vollbrachte. Er informierte die Menschen darüber, was sie in ihren Häusern aufbewahrten und was sie gegessen hatten. Er heilte Aussätzige, Blinde und Taube. Er stellte amputierte Körperteile wieder her. Er lief auf dem Wasser. Er verwandelte Wasser in Wein. Er erweckte Vögel aus Ton zum Leben. Sein letztes Wunder war das beeindruckendste von allen. Er brachte Lazarus von den Toten zurück. All diese Wunder wurden in den kanonischen Evangelien festgehalten. Während der gesamten Zeit waren die Jünger Zeugen seiner unzähligen Wunder, und seine Gefolgschaft wuchs von zwölf Männern auf Zehntausende von Gläubigen an. Aber warum krönten die Israeliten Jesus nicht zu ihrem König? Warum wandten sich die meisten Menschen ab und fielen vom Glauben ab? Warum verriet ihn sein enger Gefährte Judas Iskariot, den er zum Kassenwart gemacht hatte, nachdem er all diese Wunder miterlebt hatte? Hatten sie einfach Angst vor dem Tod oder hatten sie Angst davor, sich den Schriftgelehrten und Pharisäern oder den römischen Behörden entgegenzustellen? Vielleicht hingen sie zu sehr an dem materiellen Leben? Wenn dies der Fall gewesen wäre, warum wären sie ihm dann überhaupt gefolgt? Die Antworten auf diese Fragen sind komplex, und sie werden einen aufrichtigen Wahrheitssucher zweifellos mit einem bitteren Geschmack und zutiefst verstört zurücklassen. Die

DAS ZIEL DES WEISEN

Bibel verzeichnet Menschenmengen von Tausenden von Menschen, die auf wundersame Weise von Jesus (FSMI) gespeist wurden, und Tausende, die Jesus (FSMI) folgten und aus allen Teilen Israels reisten, um Jesus (FSMI) zu sehen. Sogar Nichtjuden suchten Jesus (FSMI) auf und glaubten an ihn. Doch auf einmal geschah etwas Seltsames, was alle zum Umdenken veranlasste. Sie verloren den Glauben an ihn und verließen ihn. Die Wahrheit ist, dass Jesus (FSMI) begann, öffentlich eine geheime Doktrin zu lehren, die die Menschen abstoßend fanden. Er begann zu lehren, dass er das „Brot des Lebens“ sei. Im Johannesbuch (Kapitel 6) heißt es:

Sie fanden ihn tatsächlich auf der anderen Seite des Sees und fragten ihn: ‚Rabbi, wann bist du hierhergekommen?‘ Jesus antwortete: ‚Amen, ich versichere euch: Ihr sucht mich nicht, weil ihr meine Wunder als Zeichen verstanden habt, sondern weil ihr von dem Brot gegessen habt und satt geworden seid. Bemüht euch nicht um vergängliche Nahrung, sondern um wirkliche Nahrung, die für das ewige Leben vorhält. Diese Nahrung wird euch der Menschensohn geben, denn ihn hat Gott, der Vater, als seinen Gesandten bestätigt.‘ Da fragten sie ihn: ‚Was müssen wir denn tun, um Gottes Willen zu erfüllen?‘ Jesus antwortete: ‚Gott verlangt nur eins von euch: Ihr sollt den anerkennen, den er gesandt hat.‘ Sie erwiderten: ‚Gib uns einen Beweis für deine Bevollmächtigung! Lass uns ein eindeutiges Wunderzeichen sehen, damit wir dir glauben. Unsere Vorfahren aßen das Manna in der Wüste. In den Heiligen Schriften heißt es von Mose: ‚Er gab ihnen Brot vom Himmel zu essen.‘ Jesus entgegnete: ‚Amen, ich versichere euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. Das wahre Brot Gottes ist das, das vom Himmel herabsteigt und der Welt das Leben gibt.‘ ‚Herr,‘ sagten sie ‚gib uns immer von diesem Brot!‘ ‚Ich bin das Brot, das Leben schenkt,‘ sagte Jesus zu ihnen. ‚Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungrig sein. Wer sich an mich hält, wird keinen Durst mehr haben. Aber ich habe es euch bereits gesagt: Obwohl ihr meine Taten gesehen habt, schenkt ihr mir keinen Glauben. Alle, die mein Vater mir gibt, werden zu mir kommen, und niemand, der zu mir kommt, wird von mir abgewiesen. Ich bin vom Himmel gekommen, nicht um zu tun, was ich will, sondern um zu tun, was der will, der mich gesandt hat. Und er will von mir, dass ich niemand von denen verliere, die er mir gegeben hat. Vielmehr soll ich sie alle am letzten Tag zum Leben erwecken. Mein Vater will, dass alle, die den Sohn sehen und sich an ihn halten, ewig leben. Ich werde sie am letzten Tag vom Tod auferwecken.‘ Die Zuhörenden murrten, weil er gesagt hatte: ‚Ich bin das Brot, das vom Himmel gekommen ist.‘ Sie sagten: ‚Wir kennen doch seinen Vater und seine Mutter! Er ist doch Jesus, der Sohn Josefs! Wie kann er behaupten: ‚Ich komme vom Himmel?‘ Jesus sagte zu ihnen: ‚Was murrst ihr? Nur die können zu mir kommen, die der Vater, der mich gesandt hat, zu mir führt. Und ich werde alle, die zu mir kommen, am letzten Tag vom Tod auferwecken. In den Schriften der Propheten heißt es: ‚Alle werden von Gott unterwiesen sein.‘ Wer den Vater

DAS ZIEL DES WEISEN

hört und von ihm lernt, kommt zu mir. Nicht, dass je ein Mensch den Vater gesehen hätte. Nur der Eine, der von Gott gekommen ist, hat den Vater gesehen. Amen, ich versichere euch: Wer sich an mich hält, hat das ewige Leben. Ich bin das Brot, das Leben schenkt. Eure Vorfahren aßen das Manna in der Wüste und sind trotzdem gestorben. Hier aber ist das Brot, das vom Himmel herabkommt, damit, wer davon isst, nicht stirbt. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird ewig leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Leib. Ich gebe ihn hin, damit die Menschen zum Leben gelangen können.’ Das löste unter den Zuhörern einen heftigen Streit aus. ‚Wie kann dieser Mensch uns seinen Leib, sein Fleisch, zu essen geben?’, fragten sie. Jesus sagte zu ihnen: ‚Amen, ich versichere euch: Ihr habt keinen Anteil am Leben, wenn ihr das Fleisch des Menschensohns nicht esst und sein Blut nicht trinkt. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben, und ich werde ihn am letzten Tag vom Tod erwecken. Denn mein Fleisch ist die wahre Nahrung, und mein Blut ist der wahre Trank. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, bleibt mit mir verbunden und ich mit ihm. Der Vater, von dem das Leben kommt, hat mich gesandt, und ich lebe durch ihn. Genauso wird jeder, der mich isst, durch mich leben. Das also ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Es ist etwas ganz anderes als das Brot, das eure Vorfahren gegessen haben. Sie sind gestorben, wer aber dieses Brot isst, wird ewig leben.’ Dies sagte Jesus in der Synagoge von Kafarnaum, so lehrte er dort die Menschen.¹¹⁵

Die Behauptung von Jesus (FSMI), dass er das „Brot des Lebens“ sei, lag sehr schwer auf den Israeliten. Es veranlasste viele der Jünger, ihn zu befragen und schließlich im Stich zu lassen:

Als sie das hörten, sagten viele, die sich Jesus angeschlossen hatten: ‚Was er da redet, geht zu weit! So etwas kann man nicht mit anhören!’ Jesus wusste schon von sich aus, dass sie murrten, und sagte zu ihnen: ‚Daran nehmt ihr Anstoß? Wartet doch, bis ihr den Menschensohn dorthin zurückkehren seht, wo er vorher war! Gottes Geist allein macht lebendig; alle menschlichen Möglichkeiten richten nichts aus. Die Worte, die ich zu euch gesprochen habe, sind von diesem Geist erfüllt und bringen das Leben. Doch einige von euch haben keinen Glauben.’ Jesus kannte nämlich von Anfang an die, die ihn nicht annehmen würden, und wusste auch, wer ihn verraten würde. Und er fügte hinzu: ‚Aus diesem Grund habe ich zu euch gesagt: Nur die können zu mir kommen, die der Vater dazu fähig macht.’ Als sie das hörten, wandten sich viele seiner Anhänger von ihm ab und wollten nicht länger mit ihm gehen. Da fragte Jesus die Zwölf: ‚Und ihr, was habt ihr vor? Wollt ihr mich auch verlassen?’ Simon Petrus antwortete ihm: ‚Herr, zu wem sonst sollten wir gehen? Deine Worte bringen das ewige Leben. Wir glauben und wissen, dass du der bist, in dem Gott uns begegnet.’ Jesus antwortete ihm: ‚Euch zwölf habe ich

¹¹⁵ Die Bibel, Johannesevangelium, Kapitel 6, Verse 25-59

DAS ZIEL DES WEISEN

*doch selber ausgewählt. Trotzdem ist einer von euch ein Teufel!’ Er meinte Judas, den Sohn von Simon Iskariot. Judas war es, der Jesus später verriet – einer aus dem Kreis der Zwölf.*¹¹⁶

Hier sehen wir also, dass es tatsächlich diese geheime Lehre ist - die Lehre vom Verzehr Jesu Christi- die die Menschen dazu veranlasste, ihn zu verlassen und ihn abstoßend zu finden. Und als Jesus diese Lehre veröffentlichte, zeigte Judas zum ersten Mal sein wahres Gesicht und fiel vom Glauben ab. Diese Lehre vom Verzehr des Fleisches und Blutes Jesu stand in direktem Widerspruch zu den mosaischen Geboten:

*Genauso ergeht es jedem Israeliten und jedem Fremden unter euch, der irgendwelches Blut isst: Ich selbst wende mich gegen ihn und rotte ihn aus seinem Volk aus. Denn im Blut ist das Leben. Ich habe bestimmt, dass alles Blut zum Altar gebracht wird, um Schuld zu sühnen. Weil im Blut das Leben ist, schafft es Sühne für verwirktes Leben. Darum habe ich zu den Leuten von Israel gesagt: Niemand von euch darf Blut essen, auch nicht die Fremden, die bei euch leben.*¹¹⁷

Aber was bedeutet das überhaupt? Das Fleisch und Blut Jesu zu verzehren? Was verlangte Jesus? dass die Leute ihn töten und essen? Natürlich nicht, es muss eine andere Bedeutung gehabt haben. Aber was könnte das bedeuten? Das Fleisch und Blut eines Menschen ist seine Nachkommenschaft, sein Samen. In seinem Buch *Making Sex: Body and Gender from the Greeks to Freud* zitiert Thomas Laqueur den heiligen Isidor von Sevilla, einen spanischen Prälaten und Gelehrten, der um die Wende des siebten Jahrhunderts herum lebte: „Blutsverwandtschaft bedeutet aus einem Blut zu stammen, das heißt aus demselben Samen wie der Vater, etwas das gezeugt wird. Denn der Samen des Mannes ist der Schaum des Blutes nach Art des Wassers, das, wenn es gegen Felsen geschlagen wird, weißen Schaum macht, oder ebenso wie dunkler Wein, der in einen Becher gegossen wird, den Schaum weiß macht.“¹¹⁸ Meinte Jesus (FSMI) also tatsächlich, dass seine Anhänger Samen konsumieren sollten? Wir müssen uns die Evangelien Christi genauer ansehen, um uns dieser Sache sicher zu sein. Im Johannesbuch (Kapitel 4) lesen wir über Jesus Gespräch mit einer Samariterin:

Dabei musste er durch Samarien ziehen. Unterwegs kam er in die Nähe des Dorfes Sychar, das nicht weit von dem Feld entfernt liegt, das Jakob einst seinem Sohn Josef vererbt hatte. Dort befand sich der Jakobsbrunnen. Jesus war von dem langen Weg müde geworden und setzte sich an den Brunnen. Es war gegen Mittag. Da kam eine samaritanische Frau zum Wasserholen. Jesus sagte zu ihr: ‚Gib mir einen Schluck Wasser!’ Seine Jünger waren ins Dorf gegangen, um etwas zu essen zu kaufen. Die Frau antwortete: ‚Du bist ein Jude und ich bin eine Samariterin. Wie

¹¹⁶ Die Bibel, Johannevangelium, Kapitel 6, Verse 25-71

¹¹⁷ Die Bibel, Levitikus, Kapitel 17, Verse 10-12, siehe auch Buch Deuteronomium, Kapitel 12, Verse 23-28

¹¹⁸ Making Sex: Body and Gender from the Greeks to Freud, Thomas Laqueur, S. 56

DAS ZIEL DES WEISEN

kannst du mich da um etwas zu trinken bitten?’ – Die Juden vermeiden nämlich jeden Umgang mit Samaritern. Jesus antwortete: ‚Wenn du wüsstest, was Gott den Menschen schenken will und wer es ist, der dich jetzt um Wasser bittet, dann hättest du ihn um Wasser gebeten und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.‘ ‚Herr, du hast doch keinen Eimer’, sagte die Frau, ‚und der Brunnen ist tief. Woher willst du dann das lebendige Wasser haben? Unser Stammvater Jakob hat uns diesen Brunnen hinterlassen. Er selbst, seine Söhne und seine ganze Herde tranken daraus. Du willst doch nicht sagen, dass du mehr bist als Jakob?’ Jesus antwortete: ‚Wer dieses Wasser trinkt, wird wieder durstig. Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird nie mehr Durst haben. Ich gebe ihm Wasser, das in ihm zu einer Quelle wird, die bis ins ewige Leben weitersprudelt.‘ ‚Herr, gib mir von diesem Wasser’, bat die Frau, dann werde ich keinen Durst mehr haben und muss nicht mehr hierherkommen, um Wasser zu schöpfen.‘ Jesus sagte zu ihr: ‚Geh und bring deinen Mann her!’¹¹⁹

Wir sehen hier deutlich, dass Jesus sich nicht auf normales Trinkwasser bezieht, sondern auf eine andere Art von Flüssigkeit, die er *lebendiges Wasser* nennt. Spermium ist auch als *lebendiges Wasser* bekannt, denn aus diesem Wasser entsteht Leben und Kinder werden gezeugt und geboren. Als die Frau Jesus (FSMI) um dieses Wasser bittet, sagt Jesus (FSMI) der Frau, sie solle ihren Ehemann rufen und zurückkommen, was deutlich darauf hinweist, dass ihr Ehemann dieses lebendige Wasser hat, wie alle Männer. Aber selbst das reicht bisher nicht aus, denn viele Menschen werden diese Interpretation für krank und verdreht halten. Aus diesem Grund werden wir uns weitere Beweise aus den Evangelien anschauen, die zeigen, dass dies die wahre Bedeutung dessen ist, was Jesus gelehrt hat. Wenn wir ins Buch Exodus (Kapitel 4) schauen, sehen wir einen Vorfall mit Moses und seiner Frau und seinem Sohn:

Und als er unterwegs in der Herberge war, kam ihm der Herr entgegen und wollte ihn töten. Da nahm Zippora einen Stein und beschnitt ihrem Sohn die Vorhaut und rührte ihm seine Füße an und sprach: Du bist mir ein Blutbräutigam. Da ließ er von ihm ab. Sie sprach aber Blutbräutigam um der Beschneidung willen.¹²⁰

In der New Oxford Annotated Bible: New Revised Standard Version heißt es: „*Füße, ein Euphemismus für Genitalien.*“¹²¹

¹¹⁹ Die Bibel, Johannevangelium, Kapitel 4, Verse 4-16

¹²⁰ Die Bibel, Exodus, Kapitel 4, Verse 24-26

¹²¹ The New Oxford Annotated Bible: New Revised Standard Version: An Ecumenical Study Bible, S.88

DAS ZIEL DES WEISEN

Jetzt wissen wir also, dass sich das Wort „Füße“ in der Bibel auf die männlichen Genitalien bezieht. Und wenn wir die Bibel mit diesem Wissen lesen, klärt sich alles auf. Zum Beispiel heißt es im Buch Ruth (Kapitel 3):

Und Naemi, ihre Schwiegermutter, sprach zu ihr: ‚Meine Tochter, ich will dir Rube schaffen, dass dir’s wohl gebe. Nun, der Boas, unser Verwandter, bei des Dirnen du gewesen bist, worfelt diese Nacht Gerste auf seiner Tenne. So bade dich und salbe dich und lege dein Kleid an und gehe hinab auf die Tenne; gib dich dem Manne nicht zu erkennen, bis er ganz gegessen und getrunken hat. Wenn er sich dann legt, so merke den Ort, da er sich hin legt, und komm und decke auf zu seinen Füßen und lege dich, so wird er dir wohl sagen, was du tun sollst.‘ Sie sprach zu ihr: ‚Alles, was du mir sagst, will ich tun.‘ Sie ging hinab zur Tenne und tat alles, wie ihre Schwiegermutter geboten hatte. Und da Boas gegessen und getrunken hatte, ward sein Herz guter Dinge, und er kam und legte sich hinter einen Kornhaufen; und sie kam leise und deckte auf zu seinen Füßen und legte sich. Da es nun Mitternacht ward, erschrak der Mann und beugte sich vor; und siehe, ein Weib lag zu seinen Füßen. Und er sprach: ‚Wer bist du?‘ Sie antwortete: ‚Ich bin Ruth, deine Magd. Breite deine Decke über deine Magd; denn du bist der Erbe.‘ Er aber sprach: ‚Gesegnet seist du dem Herrn, meine Tochter! Du hast deine Liebe hernach besser erzeigt denn zuvor, dass du nicht bist den Jünglingen nachgegangen, weder reich noch arm. Nun, meine Tochter, fürchte dich nicht. Alles, was du sagst, will ich dir tun; denn die ganze Stadt meines Volkes weiß, dass du ein tugendsam Weib bist. Nun, es ist wahr, dass ich der Erbe bin; aber es ist einer näher denn ich. Bleibe über Nacht. Morgen, so er dich nimmt, wohl; gelüftet’s ihn aber nicht, dich zu nehmen, so will ich dich nehmen, so wahr der Herr lebt. Schlaf bis zum Morgen.‘ Und sie schlief bis zum Morgen zu seinen Füßen. Und sie stand auf, ehe denn einer den anderen erkennen konnte; und er gedachte, dass nur niemand innewerde, dass das Weib in die Tenne gekommen sei.¹²²

Also schickte Naomi Ruth offensichtlich zu Boas, um Oralsex mit ihm zu haben. Das war die Bedeutung von „zu seinen Füßen liegen“. Im Buch 2 Samuel (Kapitel 11) heißt es:

Und David sprach zu Uria: ‚Gehe hinab in dein Haus und wasche deine Füße.‘ Und da Uria zu des Königs Haus hinausging, folgte ihm nach des Königs Geschenk. Aber Uria legte sich schlafen vor der Tür des Königshauses, da alle Knechte seines Herrn lagen, und ging nicht hinab in sein Haus. Da man aber David ansagte: ‚Uria ist nicht hinab in sein Haus gegangen,‘ sprach David zu ihm: ‚Bist du nicht über Feld hergekommen? Warum bist du nicht hinab in dein Haus gegangen?‘ Uria aber sprach zu David: ‚Die Lade und Israel und Juda bleiben in

¹²² Die Bibel, Ruth, Kapitel 3, Verse 1-14

DAS ZIEL DES WEISEN

*Zelten, und Joab, mein Herr, und meines Herrn Knechte liegen zu Felde, und ich sollte in mein Haus gehen, dass ich äße und tränke und bei meinem Weibe läge? So wahr du lebst und deine Seele lebt, ich tue solches nicht.*¹²³

Wir sehen deutlich, dass, als David Urija sagte, er solle zu seinem Haus gehen und sich die Füße waschen, er ihn eigentlich anweist, mit seiner Frau zu schlafen. „Füße“ ist also eigentlich ein Euphemismus für Genitalien. Ein weiterer Beweis dafür, dass „Füße“ in der Bibel auf die männlichen Genitalien hinweisen, findet sich im Buch 1. Samuel (24:3). In der Lutherbibel 2017 heißt es: *„Und als er kam zu den Schafhürden am Wege, war dort eine Höhle, und Saul ging hinein, um seine Füße zu decken.“*¹²⁴ Die Gute Nachricht Bibel übersetzt 1 Samuel (24:4) so: *„Als er an den Schafhürden vorbeikam, ging er in die nahe gelegene Höhle, um seine Notdurft zu verrichten.“* Wenn wir uns nun die folgenden Verse ansehen, werden viele Geheimnisse klar. Im Lukasevangelium (Kapitel 7) heißt es:

Ein Pharisäer hatte Jesus zum Essen eingeladen. Jesus ging in sein Haus und legte sich zu Tisch. In derselben Stadt lebte eine Frau, die als Prostituierte bekannt war. Als sie hörte, dass Jesus bei dem Pharisäer eingeladen war, kam sie mit einem Fläschchen voll kostbarem Salböl. Weinend trat sie an das Fußende des Polsters, auf dem Jesus lag, und ihre Tränen fielen auf seine Füße. Mit ihren Haaren trocknete sie ihm die Füße ab, bedeckte sie mit Küssen und salbte sie mit dem Öl. Als der Pharisäer, der Jesus eingeladen hatte, das sah, sagte er sich: ‚Wenn dieser Mann wirklich ein Prophet wäre, wüsste er, was für eine das ist, von der er sich da anfassen lässt! Er müsste wissen, dass sie eine Hure ist.‘ Da sprach Jesus ihn an: ‚Simon, ich muss dir etwas sagen!‘ Simon sagte: ‚Lehrer, bitte sprich!‘ Jesus begann: ‚Zwei Männer hatten Schulden bei einem Geldverleiher, der eine schuldet ihm fünfhundert Silberstücke, der andere fünfzig. Weil keiner von ihnen zahlen konnte, erließ er beiden ihre Schulden. Welcher von ihnen wird ihm wohl dankbarer sein?‘ Simon antwortete: ‚Ich nehme an: der, der ihm mehr geschuldet hat.‘ ‚Du hast recht,‘ sagte Jesus. Dann wies er auf die Frau und sagte zu Simon: ‚Sieh diese Frau an! Ich kam in dein Haus und du hast mir kein Wasser für die Füße gereicht; sie aber hat mir die Füße mit Tränen gewaschen und mit ihren Haaren abgetrocknet. Du gabst mir keinen Kuss zur Begrüßung, sie aber hat nicht aufgehört, mir die Füße zu küssen, seit ich hier bin. Du hast meinen Kopf nicht mit Öl gesalbt, sie aber hat mit kostbarem Öl meine Füße gesalbt. Darum sage ich dir: Ihre große Schuld ist ihr vergeben worden. Eben deshalb hat sie mir so viel Liebe erwiesen. Wem wenig vergeben wird, der zeigt auch nur wenig Liebe.‘ Dann sagte Jesus zu der Frau: ‚Deine Schuld ist dir vergeben!‘¹²⁵

¹²³ Die Bibel, 2. Samuel, Kapitel 11, Verse 8-11

¹²⁴ Die Bibel, 1. Samuel, Kapitel 24, Vers 3

¹²⁵ Die Bibel, Lukasevangelium, Kapitel 7, Verse 36-48

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Pharisäer wäre nicht angewidert gewesen und hätte Jesu Prophetentum nicht angezweifelt, weil ihm eine sündige Frau die Füße küsste. Er hätte jedoch ernsthafte Zweifel gehegt, wenn eine sündige Prostituierte Oralsex mit ihm gehabt hätte. Da „Füße“ ein Euphemismus für Genitalien sind, küsste diese Frau Jesu Genitalien und hatte Oralsex mit ihm. So wurden ihr durch den Verzehr seines Samens all ihre Sünden vergeben. Das war es, was den Pharisäer verständlicherweise schockierte, als er hereinkam und dies miterlebte. Deshalb fiel er vom Glauben ab.

In einer anderen seltsamen gnostischen Überlieferung vollbringt Jesus Christus vor seiner engsten Schülerin Maria Magdalena ein Wunder. Epiphanius von Salamis berichtet, dass der gnostische Text „Die großen Fragen Marias“ einen Zwischenfall schildert, in dem Jesus Maria Magdalena auf die Spitze eines Berges führte, wo er eine Frau aus seiner Seite erschuf und mit ihr Geschlechtsverkehr hatte. Nach der Ejakulation, trank Jesus dann sein eigenes Sperma und sagte zu Maria: *„Dies müssen wir tun, damit wir leben.“* Als Maria dies hörte, fiel sie sofort in Ohnmacht, worauf Jesus ihr antwortete, indem er ihr aufhalf und sagte: *„Ob du Kleingläubige, warum hast du gezweifelt?“*¹²⁶

In gleicher Weise wissen wir auch aus dem Islam, dass die Körperflüssigkeiten des Propheten Mohammed (FSMIUSF) eine reinigende Wirkung hatten und die Vergebung der Sünden bewirkten. Es gibt einen berühmten Vorfall, in dem der Prophet in einen Behälter urinierte und ihn unter seinem Bett aufbewahrte. Eine Frau, die das Haus des Propheten putzte, trank daraus. Später fragte der Prophet sie, wo der Urin sei, und sie antwortete, dass sie ihn getrunken habe. Dann sagte er zu ihr: *„Das Feuer wird niemals deinen Bauch berühren.“*¹²⁷

Dies bedeutet, dass sie durch seine Körperflüssigkeiten gereinigt wurde. Sperma ist sauberer als Urin und wenn der Urin des Propheten eine reinigende Wirkung hat, dann muss man akzeptieren, dass auch sein Sperma eine reinigende Wirkung hat. Wenn man akzeptiert, dass Satan unrein ist und Kain unrein ist und ihre Kinder unrein sind, dann ist auch ihr Sperma unrein und macht unrein. Für alles muss es ein Gegenteil geben. Wenn es unreine Menschen gibt, dann muss es auch reine Menschen geben. Wenn es unreines Sperma gibt, muss es auch reines Sperma geben, und wenn es verunreinigendes Sperma gibt, muss es auch reinigendes Sperma geben. Dies alles stellt die Weichen für das letzte Wunder Jesu im Evangelium: Die Auferstehung von Lazarus. Im Johannesbuch (Kapitel 11) heißt es:

Lazarus aus Betanien war krank geworden – aus dem Dorf, in dem Maria und ihre Schwester Marta wohnten. Maria war es, die später die Füße des Herrn mit dem kostbaren Öl übergossen und dann mit ihrem Haar getrocknet hat; deren Bruder war der erkrankte Lazarus. Da ließen

¹²⁶ Panarion, Epiphanius von Salamis 26.8.1-3

¹²⁷ Asad Al-Ghabah, Ibn Athir, Bd. 5, S. 403

DAS ZIEL DES WEISEN

die Schwestern Jesus mitteilen: ‚Herr, dein Freund ist krank. Als Jesus das hörte, sagte er: ‚Diese Krankheit führt nicht zum Tod. Sie dient dazu, die Herrlichkeit Gottes offenbar zu machen; denn durch sie wird der Sohn Gottes zu seiner Herrlichkeit gelangen.‘ Jesus liebte Marta und ihre Schwester und Lazarus. Aber als er die Nachricht erhielt, dass Lazarus krank sei, blieb er noch zwei Tage an demselben Ort. Erst dann sagte er zu seinen Jüngern: ‚Wir gehen nach Judäa zurück!‘ Sie antworteten: ‚Rabbi, kürzlich erst hätten dich die Leute dort beinahe gesteigt. Und nun willst du zu ihnen zurückkehren?‘ Jesus sagte: ‚Der Tag hat zwölf Stunden. Wenn jemand am hellen Tag wandert, stolpert er nicht, weil er das Tageslicht sieht. Lauft ihr aber in der Nacht umher, so stolpert ihr, weil das Licht nicht mehr bei euch ist.‘ Danach sagte Jesus zu seinen Jüngern: ‚Unser Freund Lazarus ist eingeschlafen. Aber ich werde hingehen und ihn aufwecken.‘ Sie antworteten: ‚Herr, wenn er schläft, dann geht’s ihm bald besser.‘ Jesus hatte jedoch von seinem Tod gesprochen; sie aber meinten, er rede nur vom Schlaf. Da sagte Jesus ihnen ganz offen: ‚Lazarus ist tot. Und euretwegen bin ich froh, dass ich nicht bei ihm war. So wird euer Glaube gefestigt. Aber gehen wir jetzt zu ihm!‘ Thomas, der auch Zwilling genannt wird, sagte zu den anderen Jüngern: ‚Auf, geben wir mit Jesus und sterben mit ihm!‘ Als Jesus nach Betanien kam, lag Lazarus schon vier Tage im Grab. Das Dorf war keine drei Kilometer von Jerusalem entfernt, und viele Leute aus der Stadt hatten Marta und Maria aufgesucht, um sie zu trösten. Als Marta hörte, dass Jesus kam, ging sie ihm entgegen vor das Dorf, aber Maria blieb im Haus. Marta sagte zu Jesus: ‚Herr, wenn du hier gewesen wärst, hätte mein Bruder nicht sterben müssen. Aber ich weiß, dass Gott dir auch jetzt keine Bitte abschlägt.‘ ‚Dein Bruder wird auferstehen,‘ sagte Jesus zu Marta. ‚Ich weiß,‘ erwiderte sie, ‚er wird auferstehen, wenn alle Toten lebendig werden, am letzten Tag.‘ Jesus sagte zu ihr: ‚Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer mich annimmt, wird leben, auch wenn er stirbt, und wer lebt und sich auf mich verlässt, wird niemals sterben, in Ewigkeit nicht. Glaubst du mir das?‘ Sie antwortete: ‚Ja, Herr, ich glaube, dass du der versprochene Retter bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.‘ Nach diesen Worten ging Marta zu ihrer Schwester zurück, nahm sie beiseite und sagte zu ihr: ‚Unser Lehrer ist hier und will dich sehen!‘ Als Maria das hörte, stand sie schnell auf und lief zu ihm hinaus. Jesus selbst war noch nicht in das Dorf hineingegangen. Er war immer noch an der Stelle, wo Marta ihn getroffen hatte. Die Leute aus Jerusalem, die bei Maria im Haus waren, um sie zu trösten, sahen, wie sie aufsprang und hinauseilte. Sie meinten, Maria wolle zum Grab gehen, um dort zu weinen, und folgten ihr. Als Maria zu Jesus kam und ihn sah, warf sie sich vor ihm nieder. ‚Herr, wenn du hier gewesen wärst, hätte mein Bruder nicht sterben müssen,‘ sagte sie zu ihm. Jesus sah sie weinen; auch die Leute, die mit ihr gekommen waren, weinten. Da wurde er zornig und war sehr erregt. ‚Wo habt ihr ihn hingelegt?,‘ fragte er. ‚Komm und sieh es selbst, Herr!‘, sagten sie. Jesus fing an zu weinen. Da sagten die Leute: ‚Er muss ihn sehr geliebt haben!‘ Aber einige meinten: ‚Den Blinden hat er

DAS ZIEL DES WEISEN

sehend gemacht. Hätte er nicht verhindern können, dass Lazarus stirbt?' Auf's Neue wurde Jesus zornig. Er ging zum Grab. Es bestand aus einer Höhle, deren Zugang mit einem Stein verschlossen war. ‚Nehmt den Stein weg!‘, befahl er. Marta, die Schwester des Toten, wandte ein: ‚Herr, der Geruch! Er liegt doch schon vier Tage im Grab.‘ Jesus sagte zu ihr: ‚Ich habe dir doch gesagt, dass du die Herrlichkeit Gottes sehen wirst, wenn du nur Glauben hast.‘ Da nahmen sie den Stein weg. Jesus blickte zum Himmel auf und sagte: ‚Vater, ich danke dir, dass du meine Bitte erfüllst. Ich weiß, dass du mich immer erhörst. Aber wegen der Menschenmenge, die hier steht, spreche ich es aus – damit sie glauben, dass du mich gesandt hast.‘ Nach diesen Worten rief er laut: ‚Lazarus, komm heraus!‘ Der Tote kam heraus; seine Hände und Füße waren mit Binden umwickelt und sein Gesicht war mit einem Tuch verhüllt. Jesus sagte: ‚Nehmt ihm das alles ab und lasst ihn nach Hause gehen!‘¹²⁸

In einem gnostischen Text mit dem Titel *Das geheime Markusevangelium* werden zusätzliche Informationen über diesen Vorfall gegeben:

Und sie kommen nach Bethanien. Und dort war eine Frau, deren Sohn gestorben war. Und sie kam und warf sich vor Jesus verehrend nieder und sagt zu ihm: ‚Sohn Davids, erbarme dich meiner!‘ Die Jünger aber schalten sie. Und erzürnt ging Jesus mit ihr weg in den Garten, wo das Grabmal war. Und sogleich wurde aus dem Grabmal eine laute Stimme gehört. Und Jesus trat herzu und wälzte den Stein vom Eingang des Grabmals weg. Und sogleich ging er hinein, wo der Jüngling war, streckte die Hand aus und richtete ihn auf, indem er ihn bei der Hand fasste. Der Jüngling aber blickte ihn an und gewann ihn lieb und fing an, ihn zu bitten, dass er bei ihm bleibe. Und sie gingen aus dem Grabmal heraus und kamen in das Haus des Jünglings. Er war nämlich reich. Und nach sechs Tagen gebot ihm Jesus; und als es Abend geworden war, kommt der Jüngling zu ihm, bekleidet mit einem Leinengewand auf dem nackten Leib. Und er blieb bei ihm jene Nacht. Denn Jesus lehrte ihn das Geheimnis des Reiches Gottes. Und er erhob sich und kehrte von dort zurück an das jenseitige Ufer des Jordans.¹²⁹

Hier wird impliziert, dass Jesus (FSMI), nachdem er Lazarus von den Toten auferweckt hatte, Lazarus in die Geheimnisse der Religion einführte und ihm vom Geist einhauchte. Nachdem die Jünger Zeuge eines so großen Wunders geworden waren, flehten sie Jesus (FSMI) an, sie zu lehren und sie auch mit dem Heiligen Geist zu erfüllen, damit auch sie in der Lage sein könnten, die Heldentaten zu vollbringen, die Jesus (FSMI) vollbrachte. Ihr Glaube war jedoch schwach und unvollständig, und sogar der Koran bezeugt dies, in dem steht: *„Als Jesus dann ihren Unglauben wahrnahm, sprach er: ‚Wer will mein Helfer sein in Allahs Sache?‘ Die Jünger antworteten: ‚Wir sind Allahs Helfer. Wir*

¹²⁸ Die Bibel, Johannevangelium, Kapitel 11, Verse 1-44

¹²⁹ Das geheime Markusevangelium

DAS ZIEL DES WEISEN

glauben an Allah. Und bezeuge du, dass wir gehorsam sind.”¹³⁰ Darüber hinaus tadelt er in den Evangelien die Jünger viele Male und wirft ihnen vor, schwach im Glauben zu sein, und sagt voraus, dass sie ihn verleugnen werden. Was würde dazu führen, dass die Jünger so schwach im Glauben werden, nachdem sie so viele Wunder gesehen hatten? Hat Jesus (FSMI) einfach schwache Gläubige als seine Jünger ausgewählt? Oder lag es an etwas anderem?

In der *Surah Al-Ma'idah* oder „Der Tisch“, die nach dem Tisch des letzten Abendmahls benannt ist, erzählt der Heilige Koran von einem Vorfall, in dem die Jünger Jesus (FSMI) um dieses letzte Abendmahl und Fest baten:

„Als die Jünger sprachen: ‚O Jesus, Sohn der Maria, ist dein Herr imstande, uns einen Tisch mit Speise vom Himmel herabzusenden?‘, sprach er: ‚Fürchtet Allah, wenn ihr Gläubige seid.‘ Sie sprachen: ‚Wir begehren davon zu essen, und unsere Herzen sollen in Frieden sein, und wir wollen wissen, dass du Wahrheit zu uns gesprochen hast, und wollen selbst davon Zeugen sein.‘ Da sprach Jesus, Sohn der Maria: ‚O Allah, unser Herr, sende uns einen Tisch vom Himmel herab mit Speise, dass er ein Fest für uns sei für den Ersten von uns und für den Letzten von uns, und ein Zeichen von Dir; und gib uns Versorgung, denn Du bist der beste Versorger.‘ Allah sprach: ‚Siehe, Ich will ihn niedersenden zu euch; wer von euch aber danach undankbar wird, den werde Ich strafen mit einer Strafe, womit Ich keinen andern auf der Welt strafen werde.‘”¹³¹

Offensichtlich baten die Jünger um eine Mahlzeit, aber keine gewöhnliche Speise, sondern Speise vom Himmel. Jesus (FSMI) sagte ‚Fürchtet Gott‘, denn wenn ihr um so etwas bittet und danach nicht glaubt, sagt Gott, dass Er euch bestrafen wird, wie er niemanden zuvor bestraft hat. Die Speise selbst ist eindeutig etwas, das Zweifel hervorrufen könnte. Gott wusste dies und Jesus wusste dies. Gott brachte diesen Tisch für sie herunter und dieser Vorfall ist in den Evangelien als „Das letzte Abendmahl“ bekannt. Das gesamte fünfte Kapitel im Heiligen Koran trägt den Namen „Der Tisch“ in Anlehnung an „das Letzte Abendmahl“. Dieses „Letzte Abendmahl“ führte dazu, dass Judas Iskariot vom Glauben abfiel. Es war dieses „Letzte Abendmahl“, das die anderen Jünger erschütterte und sie veranlasste, an Jesus (FSMI) zu zweifeln und ihn zu verleugnen. Jesus (FSMI) gewährte ihre Bitte und hielt das „Letzte Abendmahl“ ab. Zuerst wollen wir untersuchen, was beim „Letzte Abendmahl“ geschah. Eines der Dinge, die stattfanden, war, dass Jesus (FSMI) den Jüngern die Füße wusch. Als Jesus (FSMI) den Jüngern die Füße waschen wollte, protestierten sie zuerst heftig.

¹³⁰ Der Heilige Koran, Kapitel 3 (Al Imran), Vers 52

¹³¹ Der Heilige Koran, Kapitel 5 (Al-Ma'idah), Verse 112-115

DAS ZIEL DES WEISEN

Wenn wir uns die zuvor beschriebene Bedeutung des Ausdruckes „Fuß waschen“ in Erinnerung rufen, gestaltet sich der Vorfall ganz anders:

Jesus wusste, dass der Vater ihm alles in die Hand gegeben hatte. Er wusste, dass er von Gott gekommen war und bald wieder zu Gott zurückkehren würde. Da stand er vom Tisch auf, legte sein Obergewand ab, band sich ein Tuch um und goss Wasser in eine Schüssel. Dann fing er an, seinen Jüngern die Füße zu waschen und sie mit dem Tuch abzutrocknen. Als er zu Simon Petrus kam, sagte der: ‚Du, Herr, willst mir die Füße waschen?‘ Jesus antwortete ihm: ‚Was ich tue, kannst du jetzt noch nicht verstehen, aber später wirst du es begreifen.‘ Petrus widersetzte sich: ‚Niemals sollst du mir die Füße waschen, in Ewigkeit nicht!‘ Jesus antwortete: ‚Wenn ich dir nicht die Füße wasche, hast du keinen Anteil an mir und an dem, was ich bringe.‘ Da sagte Simon Petrus: ‚Herr, dann nicht nur die Füße, sondern auch die Hände und den Kopf!‘ Jesus erwiderte: ‚Wer vorher gebadet hat, ist am ganzen Körper rein und braucht sich nur noch die Füße zu waschen. Ihr seid alle rein – bis auf einen.‘ Jesus wusste, wer ihn verraten würde. Deshalb sagte er: ‚Ihr seid alle rein, bis auf einen.‘ Nachdem Jesus ihnen die Füße gewaschen hatte, zog er sein Oberkleid wieder an und kehrte zu seinem Platz am Tisch zurück. ‚Begreift ihr, was ich eben getan habe?‘, fragte er sie. ‚Ihr nennt mich Lehrer und Herr. Ihr habt recht, das bin ich. Ich bin euer Herr und Lehrer, und doch habe ich euch soeben die Füße gewaschen. So sollt auch ihr euch gegenseitig die Füße waschen. Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe. Amen, ich versichere euch: Ein Diener ist nicht größer als sein Herr und ein Bote nicht größer als sein Auftraggeber. Das wisst ihr jetzt; freuen dürft ihr euch, wenn ihr auch danach handelt!‘¹³²

Beim letzten Abendmahl wuschen Jesus und die Jünger sich also gegenseitig die Füße, um die Jünger zu reinigen. Man muss bedenken, dass Jesus sie dazu anhielt, sein Fleisch zu essen und sein Blut zu trinken. Es macht keinen Sinn, dass Brot das Fleisch Christi und Wein sein Blut ist. Aber es macht Sinn, dass das Fleisch eines Mannes sein Samen ist, der seine Nachkommen hervorbringt. Aristoteles (FSMI) hatte über Sperma und die Seelenteile gesprochen und geschrieben und glaubte, dass Sperma kleine Teile der Seele eines Mannes enthielt. Dieser Teil der Seele des Mannes werde durch Samen von einem Menschen auf einen anderen Menschen übertragen. Die Ahl Al-bait (Von Ihnen ist Frieden) lehrte, dass sie Lichter in den Lenden der Menschen seien. Das heißt, dass das Licht oder die Seele eines Mannes mit seinem Samen verbunden ist. Salman Al-Farsi, sagte, dass der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte: *„Ich und Ali wurden vierzehntausend Jahre vor der Erschaffung Adams aus einem Licht erschaffen, als Gott Adam also erschuf, legte er dieses Licht in seine Lenden, und es wurde von einem*

¹³² Die Bibel, Johannesbuch, Kapitel 13, Verse 3-17

DAS ZIEL DES WEISEN

*zum anderen weitergegeben, bis wir uns in den Lenden von Abdul Muttalib trennten. In mir blieb das Prophetentum und in Ali die Statthalterschaft.*¹³³

Dies ist eine der Dinge, die für die Araber schwierig zu akzeptieren ist, und eine der verborgenen Wahrheiten, die Gott geheim gehalten hat. Es ist eines der Geheimnisse, mit denen die Menschen nicht umgehen konnten. Abu Dschafar (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Qa'im kommt mit einer neuen Angelegenheit, einem neuen Buch und einem neuen Urteil, das für die Araber schwierig ist.*“¹³⁴ Dies ist die Heilige Vereinigung, die zwischen Jesus (FSMI) und seinen Jüngern stattfand, die sie transformierte. Danach wurden sie mit dem Heiligen Geist erfüllt und konnten durch Jesus, der nun in ihnen war, viele Wunder vollbringen. Aber erst nachdem sich nicht mehr zweifelten. (Was in dieser Nacht geschehen war) veranlasste sie, vor Jesus (FSMI) davonzulaufen, als er verhaftet wurde. Sie dachten, seine Verhaftung sei eine Strafe für dieses seltsame Ritual. Das ist auch der Grund, warum Judas Jesus verriet. Er konnte es nicht verkraften. Es wurde von der Ahl Al-bait (Von ihnen ist Frieden) überliefert, dass Jesus (FSMI) mit seinen Gefährten über schwere Dinge sprach, und dass sie, nachdem sie davon hörten, zu seinen Feinden wurden: In der Überlieferung von Abi Dschafar heißt es: *„Und Jesus sprach zu seinem Volk über etwas, was sie nicht verkraften konnten, und deswegen rebellierten sie gegen ihn ...*“¹³⁵ Das ist also die wahre Geschichte darüber, warum Jesu (FSMI) Anhänger nicht an ihn glaubten, warum sein Gefährte Judas ihn verriet und warum die Juden ihn kreuzigten. Weil sie seine Lehren betreffend des Konsums von Samen, die Jesus zufolge seinen Geist enthielt, nicht verkraften konnten. Gott hauchte Adam (FSMI) von Seinem Geist ein, und dieser Geist war der Heilige Geist. Er wurde in den Lenden der Menschen von Statthalter zu Statthalter, von Beweis zu Beweis, im Samen der Männer weitergegeben. Als Maria, die Mutter von Jesus (FSMI) sagte, dass sie vom Heiligen Geist geschwängert wurde, meinte sie, dass sie von einem Gesandten Gottes oder einem Beweis Gottes geschwängert wurde, und dass sie den Heiligen Geist in ihrem Leib trug. Das war damals bekannt. Im Philippus-Evangelium heißt es: *„Einige sagten: ‚Maria wurde vom Heiligen Geist geschwängert.‘ Sie sind im Irrtum. Sie wissen nicht, was sie sagen. Wann wurde jemals eine Frau von einer Frau geschwängert? Maria ist die Jungfrau, die keine Macht befleckt hat. Sie ist ein großes Gräuel für die Hebräer, die die Apostel und die apostolischen Männer sind. Diese Jungfrau, die keine Macht befleckte [...] die Mächte beflecken sich selbst. Und der Herr hätte nicht ‚Mein Vater im Himmel‘ (Mt 16,17) gesagt, wenn er keinen anderen Vater gehabt hätte, sondern er hätte einfach ‚Mein Vater‘ gesagt.*“¹³⁶

Sogar im Heiligen Koran heißt es, dass der Heilige Geist in der Gestalt eines Mannes zu ihr gekommen ist: *„Erzähle, was in diesem Buch über Maria steht. Da sie sich zurückzog, von den Ihren nach einem gen*

¹³³ Ghayat Al-Maram, Al-Sayyed Hashim Al-Bahrani, Bd. 1, S. 229

¹³⁴ Kitab Al-Ghayba (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Band 1, S. 236

¹³⁵ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 375

¹³⁶ Evangelium des Philippus

DAS ZIEL DES WEISEN

Osten gewandten Ort, und sich vor ihnen barg im Schleier, da sandten Wir Unseren Geist zu ihr, und er erschien ihr in Gestalt eines vollkommenen Menschen. Sie sprach: ‚Ich nehme meine Zuflucht vor dir bei dem Allerbarmer; (laß ab von mir) wenn du Gottesfurcht hast.‘ Er antwortete: ‚Ich bin nur ein Gesandter deines Herrn, auf dass ich dir einen reinen Sohn beschere.‘ Sie sprach: ‚Wie soll mir ein Sohn werden, wo mich kein Mann berührt hat und ich auch nicht unkeusch gewesen bin?‘ Er antwortete: ‚So ist’s; dein Herr aber spricht: ‚Es ist Mir ein leichtes und (Wir tun dies) auf dass Wir ihn zu einem Zeichen machen für die Menschen und zu einer Barmherzigkeit von Uns, und es ist eine beschlossene Sache.‘¹³⁷

Der Heilige Geist fließt also in den Lenden der Statthalter Gottes, und so wird deutlich, dass das Letzte Abendmahl tatsächlich als Ritual der Reinigung und Übertragung des Heiligen Geistes diene. Weil sich damals die Samen Kains und die Samen Adams so sehr vermischt hatten, diene dieser Weg als Methode, den Körper von der Dunkelheit Satans zu reinigen und das Licht im Körper wiederherzustellen. Im Wesentlichen war es ein neuer Weg, die Dunkelheit von Satan, Kain und ihren Kindern von unseren Körpern zu trennen. Im ersten Bund wird Kain von den Kindern Adams (FSMI) verbannt, doch im zweiten Bund gibt es schon zu viele Nachkommen Kains. Sie kontrollierten alle Aspekte der Gesellschaft und versuchten, die Söhne Adams (FSMI) zu bekriegen und zu ermorden. Da löschte Gott sie aus und reinigte die Erde mit einer Flut. Zur Zeit des dritten Bundes überleben die Söhne Kains und Gott befiehlt die Trennung der Söhne Kains von den Söhnen Adams und erklärt die Beschneidung zum Unterscheidungsmerkmal. Doch die Söhne Kains infiltrierten die Kinder Adams (FSMI) weiterhin, übernahmen jüdische Traditionen und heirateten sie. Daher kam Jesus mit einer neuen Methode, um den Körper durch den Konsum von Licht von der Dunkelheit zu reinigen. Denn was ein Mensch zu sich nimmt, **das** wird er sein. Jesus (FSMI) sagte: *„Jesus spricht: ‚Selig ist der Löwe, den der Mensch essen wird, und der Löwe wird Mensch sein. Und abscheulich ist der Mensch, den der Löwe essen wird, und der Löwe wird Mensch sein.‘¹³⁸*

Die Machthaber in der katholischen Kirche kennen diese geheimen Rituale und besitzen dieses Wissen, das wir hier dargelegt haben. Dies ist auch eines der Argumente, die Bischöfe und Kardinäle der katholischen Kirche benutzt haben, um die fortwährende Belästigung von Kindern innerhalb der Kirche zu rechtfertigen. Im Anhang finden sich einige katholische Gemälde des letzten Abendmahls, die Jesus (FSMI) und einen seiner Jünger darstellen und in denen das Ritual für diejenigen, die Augen haben, eindeutig dargestellt wird.

Die Gebote des neutestamentlichen Bundes waren die gleichen wie die des Sinaibundes, jedoch mit einigen Änderungen. Denn Jesus (FSMI) hatte im Matthäusevangelium gesagt: *„Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Weisungen der Propheten außer Kraft zu setzen. Ich bin nicht gekommen, um sie außer Kraft zu setzen, sondern um sie zu erfüllen und ihnen volle Geltung zu*

¹³⁷ Der Heilige Koran, Kapitel 19 (Maryam), Verse 16-21

¹³⁸ Thomasevangelium, Logion 7

DAS ZIEL DES WEISEN

*verschaffen.*¹³⁹ Jesus (FSMI) nahm während seines Lebens andere geringfügige Änderungen am Gesetz vor. Eine dieser Änderungen war das Scheidungsverbot, das Scheidung nur in Extremsituationen erlaubte. Er verbot auch Polygamie und stellte es dem Ehebruch gleich, wenn ein Mann eine zweite Frau nahm.

Als Jesus diese Rede beendet hatte, ging er aus Galiläa fort und kam in das jüdische Gebiet auf der anderen Seite des Jordans. Sehr viele Menschen folgten ihm dorthin und er heilte sie. Da kamen einige Pharisäer zu ihm und versuchten, ihm eine Falle zu stellen. Sie fragten ihn: ‚Ist es erlaubt, dass ein Mann seine Frau aus jedem beliebigen Grund wegschickt?‘ Jesus antwortete: ‚Habt ihr nicht gelesen, was in den Heiligen Schriften steht? Dort heißt es, dass Gott am Anfang den Menschen als Mann und Frau geschaffen hat. Und er hat gesagt: ‚Deshalb verlässt ein Mann Vater und Mutter, um mit seiner Frau zu leben. Die zwei sind dann eins, mit Leib und Seele.‘ Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins. Und was Gott zusammengefügt hat, sollen Menschen nicht scheiden.‘ Die Pharisäer fragten: ‚Wie kann Mose dann vorschreiben: Der Mann soll der Frau eine Scheidungsurkunde ausstellen und sie wegschicken?‘ Jesus antwortete: ‚Mose hat euch die Ehescheidung nur zugestanden, weil ihr euer Herz gegen Gott verhärtet habt – und damit eure Hartherzigkeit ans Licht kommt. Aber das war ursprünglich nicht so. Darum sage ich euch: Wer sich von seiner Frau trennt und eine andere heiratet, begeht Ehebruch – ausgenommen den Fall, dass sie ihrerseits die Ehe gebrochen hat.‘ Da sagten seine Jünger zu ihm: ‚Wenn es zwischen Mann und Frau so steht, sollte man lieber gar nicht heiraten.‘ Aber Jesus antwortete: ‚Was ich jetzt sage, können nicht alle verstehen, sondern nur die, denen Gott das Verständnis gegeben hat. Es gibt verschiedene Gründe, warum jemand nicht heiratet. Manche Menschen sind von Geburt an eheunfähig, manche – wie die Eunuchen – sind es durch einen späteren Eingriff geworden. Noch andere verzichten von sich aus auf die Ehe, weil sie ganz davon in Anspruch genommen sind, dass Gott jetzt seine Herrschaft aufrichtet. Das sage ich für die, die es verstehen können.‘¹⁴⁰

Gott hat Jesus zu sich geholt und der Bund wurde von den Söhnen Isaaks auf die Söhne Ismaels (FSMI) übertragen, nachdem Jesus (FSMI) ihnen die frohe Botschaft eines arabischen Boten gegeben hatte, der zu ihnen kommen werde, und dessen Name Ahmed sei, wie im Koran beschrieben: *„Und (gedenke der Zeit) da Jesus, Sohn der Maria, sprach: ‚Oh ihr Kinder Israels, ich bin Allahs Gesandter an euch, Erfüller dessen, was von der Thora vor mir ist, und Bringer der frohen Botschaft von einem*

¹³⁹ Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 5, Vers 17

¹⁴⁰ Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 19, Verse 1-12

DAS ZIEL DES WEISEN

Gesandten, der nach mir kommen wird. Sein Name wird Ahmad sein.’ Und als er zu ihnen kam mit deutlichen Zeichen, sprachen sie: ‚Das ist offenkundiger Betrug.’¹⁴¹

Und so wurde das göttliche Testament und der Bund von den Kindern Israels auf die Araber übertragen. Dies geschah durch eine Reihe von Propheten: Vom Propheten Mani bis hin zu Abu Talib, dem Vater des Befehlshaber der Gläubigen Ali (FSMI), der der letzte Nachfolger von Jesus dem Messias vor der Ankunft des letzten Gesandten Mohammed war. Es wurde berichtet, dass Imam Musa Al Kathim (Von Ihm ist Frieden) nach Abu Talib und dem Gesandten Allahs Mohammed gefragt wurde und er antwortete: *„Abu Talib übergab das Testament an Mohammed, Friede sei mit ihnen beiden, und dann starb er.”¹⁴²*

Die Strafe, die auf die Israeliten für den Bruch des Sinaibundes fiel, war die Zerstörung des zweiten Tempels von Jerusalem durch die Römer und die Vertreibung der Israeliten aus dem verheißenen Land, in das Mose sie geführt hatte. Fast zweitausend Jahre waren sie ohne jüdischen Staat über die ganze Welt verstreut, bis sie ihn mit Hilfe der Römer erneut errichteten. Dies war die Erfüllung von Gottes Worten und der folgenden Prophezeiung im Koran: *„Und Wir hatten den Kindern Israels in der Schrift klargelegt: ‚Siehe, ihr werdet gewißlich zweimal im Land Verderben anstiften, und ihr werdet gewißlich unmäßig hoffärtig und herrisch werden.’¹⁴³* Das Zeichen des neuen Bundes war die heilige Kommunion und der Kelch, und das mit diesem Bund versprochene Land war das gleiche wie im Sinaibund, außer dass es von den Kindern Israels, die jetzt zerstreut und verbannt worden waren, auf die Kinder Ismaels übertragen wurde. Das sind die Araber, die nach Moses (FSMI) das Heilige Land bewohnten. Durch diese Praxis untereinander, sollten die Anhänger des neuen Bundes erkannt werden. Kein Nachkomme Kains konnte sie verkraften, denn sie war zu schwer und ein Zeichen des Bundes. Die Anhänger Jesu (FSMI) praktizierten dies noch Jahrhunderte später, beginnend mit dem Propheten Mani und seinen Anhängern bis hin zum mohammedanischen Bund.

Sicherlich war dies für viele Leser schwer zu verdauen, aber wir wurden von Jesus (FSMI) gewarnt, dass dies der Fall sein würde. Im Thomasevangelium heißt es: *„Dies sind die verborgenen Worte, die der lebendige Jesus sagte, und Didymos Judas Thomas schrieb sie auf. Und er sagte: ‚Wer die Deutung dieser Worte findet, wird den Tod nicht schmecken.’ Jesus spricht: ‚Wer sucht, soll nicht aufhören zu suchen, bis er findet. Und wenn er findet, wird er bestürzt sein. Und wenn er bestürzt ist, wird er erstaunt sein. Und er wird König sein über das All.’¹⁴⁴*

¹⁴¹ Der Heilige Koran, Kapitel 61 (Al-Saf), Vers 6

¹⁴² Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 35, S. 73

¹⁴³ Der Heilige Koran, Kapitel 17 (Al-Isra), Vers 4

¹⁴⁴ Thomasevangelium, Logion 1-2

DAS ZIEL DES WEISEN

Diese bitteren und beunruhigenden Wahrheiten wurden von Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) offenbart, um uns zu helfen, die Geschichte der spirituellen und mentalen Entwicklung der Menschheit vom Sinaibund bis zum Bund Jesu besser zu verstehen. Sowohl in östlichen als auch westlichen Religionen und Kulturen haben sich Bräuche, Praktiken und Überzeugungen verbreitet, die Kuhurin (z. B. im Hinduismus, Islam) und Kamelurin (z. B. im Islam) spirituellen und medizinischen Nutzen zuschreiben. Wir müssen den Ursprung, die Zwecke und sogar die Verzerrungen dieser Praktiken besser verstehen.

Der medizinische Konsum von Urin ist in den weitverbreitetsten islamischen Überlieferungen zu finden. Die folgende Überlieferung in *Sahih Al-Bukhari* veranschaulicht diesen Punkt: *„Anas Ibn-Malik sagte: ‚Einige Leute des ‚Ukl- oder ‚Uraina-Stammes kamen nach Medina und das Klima passte ihnen nicht. Also befahl ihnen der Prophet, zu der Herde von (Milch-)Kamelen zu geben und ihre Milch und ihren Urin zu trinken (als Medizin). Also gingen sie wie angewiesen und nachdem sie gesund geworden waren, töteten sie den Hirten des Propheten und vertrieben alle Kamele.‘*”¹⁴⁵

Der berühmte Sheikh Mohammed Ibn Al-Hassan Al-Hurr Al-Amili erklärt: „In Bezug auf die Erlaubnis, den Urin von Kamelen, Kühen und Schafen und ihren Speichel zu trinken und ihren Urin und ihre Milch als Medizin zu verwenden, sagt Abi-Abdillah betreffend des Urins von Kühen und ob er von einem Menschen getrunken werden kann, *„wenn er ihn als Medizin braucht, kann er ihn trinken, und er kann auch den Urin von Kamelen und Schafen trinken.“* Aba Al-Hassan Musa Al-Kathim (Von Ihm ist Frieden) hat gesagt: *„Der Urin der Kamele ist besser als ihre Milch und Gott hat ihre Milch zu Medizin gemacht.“*¹⁴⁶ Schließlich hat Ali Al-Sistani eine Fatwa erlassen, die besagt, dass es erlaubt ist, den Urin von Kamelen, Schafen und Kühen zu trinken.¹⁴⁷ Sollte dieser Logik zufolge, nicht auch der Urin und/oder Samen von reinen prophetischen Seelen einen Nutzen haben? Auch heute noch ist der medizinische Nutzen von Sperma Gegenstand der Forschung und der Populärkultur.¹⁴⁸

Es sollte beachtet werden, dass das Ritual, zu dem Jesus (FSMI) seine männlichen Jünger beim „letzten Abendmahl“ einlud, nicht sexueller Natur war. Der Zweck des Rituals war es, spirituelle Heilung, Verständnis, Vereinigung und Reinigung von der Dunkelheit zu fördern. Ungeachtet dessen zeigen diese Zwischenfälle der Einnahme von „lebendigem Wasser“ ein anderes Bild von Jesus (FSMI) als das, welches allgemein von der Kirche dargestellt wird.

Darüber hinaus gab es eine tiefere Botschaft, die Jesus (FSMI) zu senden versuchte, nicht nur an seine Jünger, sondern auch an zukünftige Generationen, die nach Gott suchen würden. Immerhin war Jesus

¹⁴⁵ Sahih Al-Bukhari, Waschungen (Wudu’), Hadith Nummer 233

¹⁴⁶ Wasa’il Al-Shia, Al-Hurr Al-Amili, Bd. 25, S. 114

¹⁴⁷ Al-Masail Al-Muntakhibah, Syed Sistani, S. 469, Ausgabennummer 1211

¹⁴⁸ Jen Anderson, 14 Things to Know About Swallowing Semen, Healthline, April 25, 2019
<https://www.healthline.com/health/healthy-sex/swallowing-semen>

DAS ZIEL DES WEISEN

(FSMI) zwar als Heiler des Fleisches bekannt, viel wichtiger aber noch als Heiler der Herzen. Er führte uns weg von der Beschneidung des Fleisches (Im Abrahamsbund) hin zur Beschneidung des Herzens, was die Reinigung des Herzens und der Seele durch den Verzehr des Lichts im Samen bedeutet. In der Bibel steht: *„Beschneidet euch so, wie es mir gefällt, nämlich an euren Herzen. Schafft weg, was euch von mir trennt. Sonst kommt mein Zorn über euch und brennt wie ein Feuer. Dann hilft kein Löschen mehr; ihr habt zu viel Böses getan.“*¹⁴⁹

Wie bereits erwähnt, kam Jesus (FSMI), um das Gesetz des Mose (FSMI) zu erfüllen, insbesondere das Folgende: *„Darum seid nicht länger widerspenstig! Am Körper seid ihr beschnitten, aber ihr müsst auch euer Herz beschneiden!“*¹⁵⁰ *„Er selbst wird eure Herzen beschneiden und die Herzen eurer Nachkommen, sodass ihr den Herrn, euren Gott, mit ganzem Herzen und mit allen Kräften lieben könnt und dadurch euer Leben rettet.“*¹⁵¹

Wir hinterlassen dem Leser eine wichtige Klarstellung, während Sie über diese bitteren Wahrheiten nachdenken. Heute liefern der Qa'im der Familie von Muhammad, Aba Al-Sadiq und sein Vater Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) und der Bringer des Siebten Bundes diese Offenbarungen als Mittel zum besseren Verständnis der wahren Menschheitsgeschichte, sowie des Kontextes und der Umstände des Übergangs der Menschheit vom Vierten in den Fünften Bund. Es schafft die Basis für ein besseres Verständnis des Gebrauchs und Missbrauchs der Lehren Jesu in den letzten zweitausend Jahren. Diese Offenbarungen werden uns zum Beispiel helfen, den weit verbreiteten sexuellen Missbrauch von Kindern in der katholischen Kirche, den Zölibat des Klerus und die Vertuschung des wahren Nachfolgers Jesu besser zu verstehen. Dies wird in späteren Kapiteln klarer werden, besonders wenn wir mehr über den Dienst Jesu (FSMI) und die verlorenen Jahre nach der Kreuzigung erfahren werden. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) ruft die Menschheit kategorisch NICHT zu diesen Praktiken auf. Nach zweitausend Jahren des Mysteriums um die Lebensumstände Jesu (FSMI) ist für die Welt die Zeit gekommen, die bittere Wahrheit zu lernen. Imam Ali (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die Wahrheit ist bitter und sauer und die Lüge ist süß.“*¹⁵² Gesegnet sein die, die dies bitter fanden und beunruhigt sind, denn sie haben die Wahrheit gefunden.

¹⁴⁹ Die Bibel, Jeremia, Kapitel 4, Vers 4

¹⁵⁰ Die Bibel, Deuteronomium, Kapitel 10, Vers 16

¹⁵¹ Die Bibel, Deuteronomium, Kapitel 30, Vers 6

¹⁵² Mizan Al-Hikmah (Waage der Weisheit), Mohammed Al-Reyshahri, Bd. 1, S. 655

DAS ZIEL DES WEISEN

Katholische Gemälde des Letzten Abendmahls, die ein geheimes Ritual darstellen:



DAS ZIEL DES WEISEN



DAS ZIEL DES WEISEN



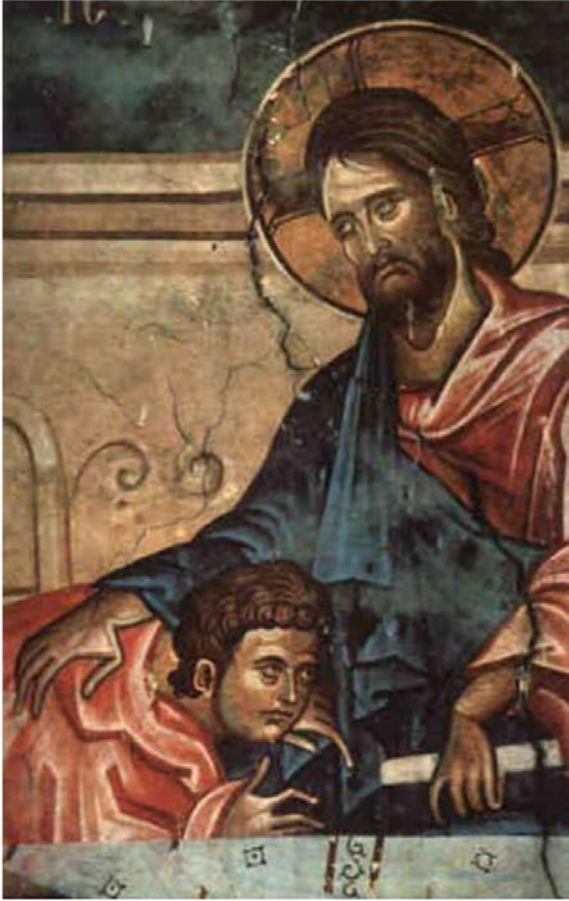
DAS ZIEL DES WEISEN



DAS ZIEL DES WEISEN



DAS ZIEL DES WEISEN



DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER SECHS

**DER SECHSTE BUND MIT MOHAMMED
(FSMIUSF)**



*„Wie kann es einen Bund geben zwischen den Götzendienern und
Allah und Seinem Gesandten?“*



DAS ZIEL DES WEISEN

D

er Bund Jesu bestand mit den Arabern weiter, bis Unterdrückung, Mord, Götzenanbetung, Polytheismus und Unglaube unter ihnen zunahm. Jeder Stamm hatte sein eigenes Gotteshaus in Form eines riesigen Würfels und füllte es mit Hunderten von Götzen aus Stöcken und Steinen.¹⁵³ Die Länder, die einst voll von den Anhängern Abrahams, Moses und Jesus gewesen waren, waren jetzt voll mit barbarischen Götzenanbetern. Die Araber hatten den Bund Jesu durch ihren Unglauben, ihren Hass aufeinander und ihre Kriege miteinander vollständig gebrochen. Die arabischen Stämme waren in den Tagen vor der Geburt Mohammeds (FSMIUSF) über die gesamte Region verstreut und führten ständig Krieg gegeneinander. Sie begingen die abscheulichsten Verbrechen, wie das lebendige Begraben neugeborener Mädchen. Gottes Rache für ihre unmenschlichen Taten fiel auf sie, und Er schickte eine Strafe gegen die Araber, weil sie den Bund Jesu gebrochen hatten. Eines der den Arabern wohlbekanntesten Zeichen, die Jesus (FSMI) als Beweis seiner göttlichen Autorität lieferte, war die Erschaffung von Vögeln aus Ton.¹⁵⁴ Die Strafe für den Bruch des Bundes Jesu war der Vogelschwarm (*ababil*) mit harten Tonsteinen (*Sijjil*), der nicht nur Abraham und seine Armee, sondern auch viele der ungläubigen Araber vernichtete.¹⁵⁵ Endlich war die Zeit des Verheißenen, dessen frohe Botschaft Jesu (FSMI) verkündet hatte, gekommen: Die Zeit des letzten Gesandten Mohammed (FSMIUSF).

Der Yamani-Stein

Gott schloss einen neuen Bund mit Mohammed (FSMIUSF) und das Zeichen des mohammedanischen Bundes war der Yamani-Stein. Er ist das Zeichen des Bundes. Der Yamani-Stein ist nicht mit dem schwarzen Stein der Kaaba zu verwechseln. Der Yamani-Stein ist ein anderer Stein. Eines Tages fragte ich Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) danach:

Ich sagte: „Sind der Yamani-Stein und der schwarze Stein derselbe Stein?“

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Nein, die Leute denken, dass es derselbe ist. Doch es ist ein Stein, der im Wadi Al Yabis in Jordanien aufbewahrt wird.“

Ich fragte: „Welche Farbe hat er?“

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Er ist dunkelschwarz mit einer roten Färbung in der Mitte.“

¹⁵³ Jeder Stamm hatte seinen eigenen riesigen Würfel oder seine eigene *Kaaba*, der als zentraler Treffpunkt für Gottesdienste, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Aktivitäten diente.

¹⁵⁴ Der Heilige Koran, Kapitel 5 (Al-Maidah), Vers 110; Das Kindheitsevangelium des Thomas aus dem Apokryphen Neuen Testament.

¹⁵⁵ Der Heilige Koran, Kapitel 105 (Al-Fil), Verse 1-5

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich fragte: „Und soll er in die neue Kaaba?“

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „Ja.“

Rechtsprechungsänderungen des Sechsten Bundes

Der mohammedanische Bund brachte bedeutende Gesetzesänderungen mit sich. In diesem Zusammenhang wurden neue Beschränkungen und Praktiken eingeführt, um die Überzeugungen und Normen der arabischen Stämme und Nationen zu reinigen, zu disziplinieren und zu korrigieren. Sie waren so weit vom Bund Jesu abgewichen, dass große Änderungen erforderlich waren. Hier sind einige der wichtigsten Änderungen, die mit dem sechsten Bund erfolgten:

1. Die Änderung der Gebetsrichtung (*Qibla*), die während des mosaischen und jesuitischen Bündnisses in Kraft gewesen war: Vom Tempel in Jerusalem nach Mekka. *„Wir sehen dich oft dein Antlitz gen den Himmel wenden; sicherlich werden Wir dann dich nach der Qibla kehren lassen, die dir gefällt. So wende dein Antlitz gegen die Heilige Moschee; und wo immer ihr seid, wendet euer Antlitz gegen sie. Und die, denen das Buch gegeben ward, sie wissen wohl, dass dies die Wahrheit von ihrem Herrn ist; und Allah ist nicht ungedenk ihres Tuns.“*¹⁵⁶

In diesem Vers sehen wir deutlich, dass Gott sagt, dass die Leute des Buches, also die Christen und die Juden, wussten, dass die erste Gebetsrichtung (*Qibla*), die von Abraham (FSMI) eingeführt worden war, die gleiche war, die Mohammed (FSMIUSF) wieder einsetzte. Im Wesentlichen hat Mohammed (FSMIUSF) die Richtung des Gebets im sechsten Bund auf die Gebetsrichtung des dritten Bundes, des Abrahambund, zurückgesetzt. Tribalismus und Stammeskriege hatten sich so weit ausgebreitet, dass jeder Stamm seine eigene Gebetsrichtung hatte. Dieser Schritt diente dazu, Stammeskämpfe zu beenden und Einheitlichkeit zu schaffen.

2. Das Gebet fünfmal am Tag zur Pflicht zu machen. Dies geschah im folgenden Vers des Korans: *„Verlies, was dir von dem Buche offenbart ward, und verrichte das Gebet. Wahrlich, das Gebet hält ab von Schändlichkeiten und Unrecht; und an Allah denken ist gewiss die höchste (Tugend). Und Allah weiß, was ihr tut.“*¹⁵⁷ Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Das Gebet ist die Niederwerfung vor den Propheten und Gesandten und den Imamen ihrer Zeit, die Niederwerfung des Herzens. Und das Gebet sind Bittgebete (Du'a). Jede Religion von der Zeit Adams bis zur Zeit Mohammeds, Friede und Segen auf ihnen allen, hat sich als Teil des Gebetes niedergeworfen.“* Das können wir deutlich sehen, wenn wir uns anschauen, wie Christen und Juden beten. Eide Religionen werfen sich während des Gebetes nieder. Wir sehen dies auch in

¹⁵⁶ Der Heilige Koran, Kapitel 2 (Al-Baqarah), Vers 144

¹⁵⁷ Der Heilige Koran, Kapitel 29, (Al-Ankabut), Vers 45

DAS ZIEL DES WEISEN

vielen anderen Religionen, die bis ins alte Ägypten zurückreichen, nach Sumer und Akkad. Mohammed (FSMIUSF) baute darauf auf und fügte andere Aspekte des Gebets hinzu, wie die Rezitation des Heiligen Korans während des Gebets.

3. Verbot von Alkohol und Glücksspiel: *„O die ihr glaubt! Wein und Glücksspiel und Götzenbilder und Lospfeile sind ein Greuel, ein Werk Satans. So meidet sie allesamt, auf dass ihr Erfolg habt.“*¹⁵⁸ Ausschweifung und Trunkenheit waren zu einem großen Problem im Leben der Araber geworden. Diese Art von Verbot war notwendig, um sie zu läutern. Dies war der erste Bund, in dem Alkohol verboten war.

4. Polygame Ehen wurden zugelassen: *„Heiratet Frauen, die euch genehm dünken, zwei oder drei oder vier; und wenn ihr fürchtet, ihr könnt nicht billig handeln, dann (heiratet nur) eine oder was eure Rechte besitzt. Also könnt ihr das Unrecht eber vermeiden.“*¹⁵⁹ Im Adams-, sowie im Noach-, Abrahams- und Sinaibund waren polygame Beziehungen erlaubt. Man muss bedenken, dass Adam in seinem Bündnis alles erlaubt war und viele seiner Nachkommen mehr als eine Frau heirateten. Im Noachbund galt dasselbe, es gab keine Ehe-Beschränkungen. Im Abrahamsbund war Abraham selbst mit Sarah und Hagar verheiratet und sein Enkel Jakob war mit Leah, Rahel, Bilha und Silpa verheiratet und es gab erneut keine Ehe-Beschränkungen. Im Sinaibund hatte König David mehrere Frauen und sein Nachfolger Salomo hatte siebenhundert königliche Frauen und dreihundert Konkubinen. Nur im Bund Jesu beschränkte Jesus (FSMI) die Ehe auf die zwischen einem Mann und einer Frau und er verbot jede Art von Scheidung. Im Markusevangelium heißt es: *„Dann brach Jesus von dort auf und zog nach Judäa und in das Gebiet auf der anderen Seite des Jordans. Auch dort versammelten sich viele Menschen bei ihm, und wie immer sprach er zu ihnen. Da kamen einige Pharisäer und versuchten, ihm eine Falle zu stellen. Sie fragten ihn: ‚Ist es einem Mann erlaubt, seine Frau wegzuschicken?‘ Jesus antwortete mit der Gegenfrage: ‚Was hat Mose euch denn für eine Vorschrift gegeben?‘ Sie erwiderten: ‚Mose hat erlaubt, dass ein Mann seiner Frau eine Scheidungsurkunde ausstellen und sie dann wegschicken kann.‘ Da sagte Jesus: ‚Mose hat euch diese Vorschrift nur gegeben, weil ihr euer Herz gegen Gott verhärtet habt – und damit eure Hartherzigkeit ans Licht kommt. Gott hat am Anfang den Menschen als Mann und Frau geschaffen. Deshalb verlässt ein Mann Vater und Mutter, um mit seiner Frau zu leben. Die zwei sind dann eins, mit Leib und Seele. Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins. Und was Gott zusammengefügt hat, das sollen Menschen nicht scheiden.‘ Als sie dann im Haus waren, baten die Jünger Jesus wieder um eine Erklärung, und er sagte zu ihnen: ‚Wer sich von seiner Frau trennt und eine andere heiratet,*

¹⁵⁸ Der Heilige Koran, Kapitel 5, (Al-Ma'idah), Vers 90

¹⁵⁹ Der Heilige Koran, Kapitel 4 (Al-Nisa), Vers 3

DAS ZIEL DES WEISEN

*begeht Ehebruch gegenüber seiner ersten Frau. Und auch umgekehrt: Eine Frau, die sich von ihrem Mann trennt und einen anderen heiratet, begeht Ehebruch.*¹⁶⁰

Somit erlaubte der mohammedanische Bund dem Mann, frei zu wählen, ob er sich entweder an die Regeln des Bund Jesu zur Ehe oder an die früheren Bundesrichtlinien halten wollte. Darüber hinaus legte der mohammedanische Bund viele Beschränkungen für die Arten von Ehen fest, die erlaubt wären. Zum Beispiel verbot er Geschwisterehen und die Heirat von Mutter oder Vater, Onkel oder Tante, die gleichzeitige Heirat von Schwestern usw. Im Heiligen Koran heißt es: *„Verboten sind euch eure Mütter und eure Töchter und eure Schwestern, eures Vaters Schwestern und eurer Mutter Schwestern, die Bruderstöchter und die Schwestertöchter, eure Nāhrmütter, die euch gesäugt, und eure Milchswestern, und die Mütter eurer Frauen und eure Stieftöchter – die in eurem Schutze sind – von euren Frauen, denen ihr schon beigewohnt; doch wenn ihr ihnen noch nicht beigewohnt habt, dann soll's euch keine Sünde sein. Ferner die Frauen eurer Söhne, die von euren Lenden sind; auch dass ihr zwei Schwestern gleichzeitig habt, außer das sei bereits geschehen; wahrlich, Allah ist allverzeihend, barmherzig.*¹⁶¹

5. Er machte Almosen (*Zakat*) zur Pflicht: *„Nimm Almosen von ihrem Besitz, auf dass du sie dadurch reinigen und läutern mögest.*¹⁶² Im mohammedanischen Bund musste Reichtum unter den Menschen verteilt werden, und ein bestimmter Betrag sollte von den Reichen genommen und den Armen und Bedürftigen gegeben werden. Das war eine Art Sozialleistungssystem.
6. Er machte die Pilgerfahrt zur *Kaaba* (*Hadsch*) mindestens einmal im Leben für diejenigen mit den nötigen finanziellen Mitteln verpflichtend und zu einer Säule des Glaubens: *„Und verkündige den Menschen die Pilgerfahrt: Sie werden zu dir kommen zu Fuß und auf jedem hageren Kamel, auf allen fernen Wegen*¹⁶³

Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) wurde Gottes Gesandter für alle Welten. Im Gegensatz zu früheren Boten, die speziell nach Israel oder zu einem bestimmten Volk oder einer bestimmten Nation gesandt wurden, wurde Mohammed (FSMIUSF) zur gesamten Menschheit gesandt. Tatsächlich sandte Gott Mohammed (FSMIUSF) als Gesandten an das gesamte Universum, an die gesamte Schöpfung, einschließlich nichtmenschlicher Lebewesen wie *Dschinn*.¹⁶⁴

¹⁶⁰ Die Bibel, Markus, Kapitel 10, Verse 1-12

¹⁶¹ Der Heilige Koran, Kapitel 4 (Al-Nisa), Vers 23

¹⁶² Der Heilige Koran, Kapitel 9 (Al-Taubah), Vers 103

¹⁶³ Der Heilige Koran, Kapitel 22 (Al-Hadsch), Vers 27

¹⁶⁴ Dschinn sind eine Spezies intelligenter Lebewesen, die diesen Planeten mit uns teilen und die von dieser Welt stammen.

DAS ZIEL DES WEISEN

Von den Milliarden Menschen, die in den letzten 10.000 Jahren geboren wurden, waren Millionen Gläubige. Von diesen Millionen wurden 124.000 dazu auserwählt, Propheten zu werden und erreichten den Rang des Prophetentums (*Nabi*). Von den 124.000 Propheten erreichten nur 313 den nächsten Rang eines Gesandten (*Rasool*). Von den 313 an die Menschheit geschickten Gesandten erreichten nur fünf den Rang eines Imams (oberster Führer) und wurden Träger einer neuen Rechtssprechung und eines Bundes. Schließlich sollte von den fünf *Awli Al-Azim*-Boten, den Bundespropheten mit großer Entschlossenheit und Standhaftigkeit, nur einer die nächste Stufe von „zwei Bogenlängen oder näher“¹⁶⁵ zu Gott erreichen.

Der Rang der Auflösung in Gott - ein Zustand unbegreiflicher Einheit und Singularität. Es ist ein Zustand der Einigkeit mit dem absoluten Gott. Es ist der Rang Gottes innerhalb der Schöpfung (*Allah fil-khalq*).

Der Einfachheit halber werden wir jeden Rang oder jede Station (*Maqam*) beschreiben:

1. Der Rang eines *Gläubigen*: Dieser Rang ist höher als der eines Ungläubigen. Auf diesem Rang muss der Gläubige dem Gesandten Gottes zu seiner Zeit oder dem Imam seiner Zeit (demjenigen, der ausgewählt wurde, die Gläubigen auf ihrer Reise zu führen) die Treue schwören. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte: „*Wer stirbt und dem Imam seiner Zeit nicht die Treue schwört, ist den Tod der Unwissenheit gestorben.*“¹⁶⁶ Sobald der Gläubige den Repräsentanten Gottes zu seiner Zeit gefunden und ihm die Treue geschworen hat, muss er ihm in allen Dingen gehorchen.
2. Der Rang eines *Propheten*: Dieser Rang ist höher als der eines gewöhnlichen Gläubigen. Auf diesem Rang hat sich der Glaube des Gläubigen so intensiviert, dass Gott ihn zu einem Gefäß gemacht hat, das Inspirationen, Worte der Wahrheit und sogar prophetische Einsichten von Gott empfangen kann. Sie haben auch die Fähigkeit, sie richtig zu interpretieren.
3. Der Rang eines *Gesandten*: Dieser Rang ist höher als der eines gewöhnlichen Propheten. Auf diesem Rang ist der Prophet beauftragt, einem bestimmten Volk eine Botschaft oder Warnung zu überbringen. Einige Gesandte wurden an Nationen gesandt, andere an Stämme, andere wurden an eine bestimmte Familie gesandt und wieder andere wurden an eine einzelne Person gesandt. In allen Fällen hat der Gesandte die Aufgabe, seine Botschaft im Namen Gottes und auf seine Anweisung hin an jemanden zu überbringen.

¹⁶⁵ Der Heilige Koran, Kapitel 53 (Al-Najm), Vers 9

¹⁶⁶ Al-Aql wa Al-Jahl fi Al-Kitab wa Al-Sunnah, Mohammed Al-Rayshahri, S. 275

DAS ZIEL DES WEISEN

4. Der Rang eines *Imams*: Dieser Rang ist höher als der eines gewöhnlichen Gesandten. Auf diesem Rang muss der Gesandte einen neuen Bund errichten und eine neue Rechtsprechung umsetzen, die für seine Zeit und in Übereinstimmung mit Gottes Anweisungen und Wünschen geeignet ist. Nachdem Abraham (FSMI) zum Propheten und dann zum Gesandten erwählt worden war, wurde er zum Imam gemacht. Dies wurde im Heiligen Koran demonstriert. Von allen Gesandten erhielten Noah, Abraham, Moses, Jesus und Mohammed die Aufgabe, einen neuen Bund zu errichten und eine neue Rechtsprechung umzusetzen.

5. Der Rang *Gottes innerhalb der Schöpfung*: Dieser Rang ist höher als der eines Imams. Auf diesem Rang hat sich der Bote vervollständigt und ist in jeder Hinsicht perfektioniert. Er hat sich erfolgreich in Gott aufgelöst und ist das vollkommene Ebenbild Gottes geworden. Er hat jetzt diesen Rang, auf dem Gott ihn dazu verpflichtet, alle Aufgaben zu erfüllen, die sonst Gott erledigen würde, wie zum Beispiel, sich um alle Angelegenheiten der Schöpfung zu kümmern. Dies beinhaltet das Aussenden von Boten. Es ist hier klar, dass der Zweck des Schöpfers mit seiner Schöpfung darin besteht, sie zu einem Punkt zu bringen, an dem sie wie er sind-perfektioniert- und dann, sobald sie perfektioniert sind, überlässt Gott ihnen die Angelegenheiten der Schöpfung. Denn er liebte seine Schöpfung so sehr, dass er sich wünscht, sie sei wie er. Dies wird in der folgenden direkten Überlieferung von Gott (Hadith *Qudsi*) deutlich, in der Gott zu seinen Dienern spricht: „*O Sohn Adams, ich lebe ewig und sterbe nicht. Gehorche mir in dem, was ich dir befehle, damit ich dich ewig lebend mache und nicht sterbe. O Sohn Adams, ich sage zu etwas, sei und es ist, also gehorche mir in dem, was ich dir befehle, und ich werde dich dazu bringen, zu etwas zu sagen: ‚Sei‘ und es wird sein.*“¹⁶⁷ Wenn ein Mensch seinen Sohn liebt, wünscht er sich, dass sein Kind so ist wie er, oder sogar noch besser. Gottes Liebe zu uns ist wie die Liebe eines Vaters. Obwohl es nicht möglich ist, dass wir besser sind als Gott, möchte Gott, dass wir von Natur aus vollkommen sind, so wie er. Wir können nicht wirklich wie er sein, wenn wir nicht erfahren, wie es ist, er zu sein oder die Schöpfung zu leiten. Es ist, wie es in der Erzählung heißt: „*Die Schöpfung sind die Kinder Gottes, seine Lieblingskinder sind diejenigen, die am freundlichsten zu seiner Schöpfung sind.*“¹⁶⁸

Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) wurde während der berühmten Nachtreise auf diesen Rang erhoben und wurde zu Gott innerhalb der Schöpfung (*Allah fī-al-khalq*). Ihm wurde die Aufgabe gegeben, sich um die gesamte Schöpfung zu kümmern. Die Hauptaufgabe dieser Rolle ist es, Boten auszusenden, um die Menschen einzuladen, zu führen und zu warnen. Mohammed (FSMIUSF) war

¹⁶⁷ Al-Ghiyadah fi Al-Islam (Führung im Islam), Mohammed Al-Rayshahri, S. 77

¹⁶⁸ Jami' Ahadith Al-Shi'a (Sammlung schiitischer Hadith), Al-Sayed Burujirdi, Bd. 16, S. 177

DAS ZIEL DES WEISEN

der letzte Gesandte des absoluten Gottes (*Allah*). Jetzt wurde Mohammed (FSMIUSF) die Fähigkeit und Autorität gegeben, seine eigenen Boten zu senden, die Imame und Mahdis genannt werden sollten. Die zwölf Imame und die zwölf Mahdis wurden von Mohammed (FSMIUSF) in der Nacht seines Todes ernannt und erwähnt.

Die zwölf Imame sind:

1. *Imam Ali ibn Abi Talib*
2. *Imam Al-Hassan*
3. *Imam Al-Hussein*
4. *Imam Ali Zainul Abideen*
5. *Imam Mohammed Al-Baqir*
6. *Imam Dschafar Al-Sadiq*
7. *Imam Musa Al-Kathim*
8. *Imam Ali Al-Ridha*
9. *Imam Mohammed Al-Dschawad*
10. *Imam Ali Al-Hadi*
11. *Imam Al-Hassan Al-Askari*
12. *Imam Mohammed ibn Al-Hassan Al-Askari, Al-Mahdi (FSMIA)*

Die zwölf Imame waren die vollkommensten Gesandten. Sie waren ranghöher und besser als jeder der zuvor gesandten Propheten und Gesandten. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF), seine Tochter Fatima Al-Zahraa und die zwölf Imame (Von Ihnen ist Frieden) waren die einzigen erschaffenen Wesen, die in diese Welt inkarnierten und von Geburt an bis zum Tod inhärent unfehlbar waren. Keine Sünden von ihnen wurde in der Geschichte verzeichnet, wie es bei den anderen Propheten und Gesandten der Fall gewesen war. Sie waren die vollkommensten Ebenbilder Gottes innerhalb der Schöpfung. Wie im Buch des Monotheismus von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gezeigt, arbeiteten die Propheten und Gesandten daran, den Weg für das Kommen Gottes innerhalb der Schöpfung zu ebnen. Im Buch Deuteronomium heißt es: „*Er sagte: ‚Der Herr ist zu seinem Volk gekommen vom Sinai her, seinem heiligen Berg. Wie die Sonne ging er auf über den Bergen Edoms (Seir), sein Glanz strahlte auf vom Gebirge Paran.‘*“¹⁶⁹ Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) stellte klar, dass der Aufstieg Gottes innerhalb der Schöpfung Jesus gewesen ist und ein Aufstieg eine teilweise Manifestation und keine vollständige Erscheinung ist, und dass das Strahlen Gottes eine vollständige Erscheinung Gottes in Paran durch Mohammed gewesen ist (FSMIUSF).

¹⁶⁹ Die Bibel, Deuteronomium, Kapitel 33, Vers 2

DAS ZIEL DES WEISEN

In islamischen Überlieferungen wird im Bittgebet der Attribute (*Duaa Al-Simat*) erwähnt: „*Und durch deinen Aufstieg in Seir (Edom) und dein Erscheinen auf dem Berg Paran.*“¹⁷⁰ Der Aufstieg oder das teilweise Erscheinen geschah durch Jesus und das vollständige Erscheinen geschah durch Mohammed. Aus diesem Grund beschreibt Gott Mohammed und die Familie von Mohammed als „*die vollständigen Worte*“. Denn Mohammed ist die vollständige Erscheinung und das vollständige Wort, wie im Bittgebet der Attribute (*Duaa Al-Simat*) erwähnt: „... *und bei Deinem Wort, durch das Du Himmel und Erde erschaffen hast... und bei der Angelegenheit des vollständigen Wortes...und ich bitte Dich bei Deinem Wort, das alles überwältigt hat.*“¹⁷¹

So wird das Bild klarer. Alle Propheten und Gesandten ebneten den Weg für das Kommen Gottes innerhalb der Schöpfung. Sie ebneten den Weg für die Herrschaft Gottes. Gott kam in die Schöpfung, indem er sich als Seine vollkommensten Ebenbilder - Mohammed und die Familie Mohammeds - manifestierte, die ein einzigartiges Licht waren, das nach dem Ebenbild Gottes erschaffen worden ist. Tatsächlich sind sie die Einzigen, die unmittelbar vom absoluten Gott geschaffen wurden. Alles und jeder nach ihnen wurde von ihnen erschaffen. Von ihnen wurde überliefert, dass sie (von ihnen ist Frieden) sagten: „*Wir sind die Schöpfung unseres Herrn und die Schöpfung nach uns ist unsere Schöpfung.*“¹⁷²

Mohammed, der das Haus Gottes von den falschen Idolen und Götzen räumte, und Ali, der im Haus Gottes geboren wurde. Ali ist der einzige Mensch, der in der *Kaaba* geboren wurde. Ali ist der einzige Mensch, der von Mohammed über seinen Kopf gehoben wurde und in der heiligen *Kaaba* auf seinen Schultern stand. Es sind Mohammed und Ali und Al-Hassan und Al-Hussein, die als die zwölf Imame zurückkehren, und sie sind ein Licht. Tatsächlich könnte man das Siegel Mohammeds so lesen: „Mohammed der Gesandte Allahs“, aber auch so: „Allah ist der Gesandte Mohammeds.“ Dies weist auf das Kommen Gottes innerhalb der Schöpfung hin. Unten ist ein Bild des berühmten Siegels.¹⁷³

¹⁷⁰ Bihar Al-Anwar, Al-Alahmah Al-Majlisi, Bd. 87, S. 99

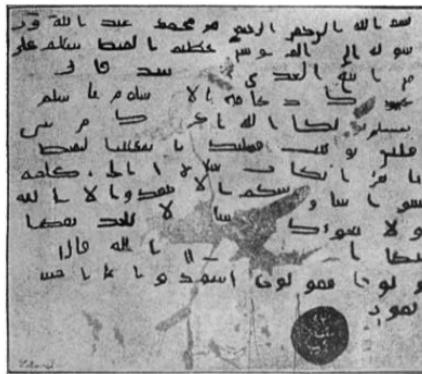
¹⁷¹ Du'a Al-Samat

¹⁷² Nadsch-ul-Balagha, Reden von Imam Ali, Bd. 3, S. 32

¹⁷³ Das Siegel von Mohammed, *Muqwaki* (kreisförmiges) Design. Dies ist ein berühmtes Relikt, das in Museen auf der ganzen Welt zu finden ist. Dieser Brief ist ein Relikt Mohammeds, die im Topkapi-Palastmuseum in Istanbul, Türkei, aufbewahrt wird.

DAS ZIEL DES WEISEN

Abbildung 1: Das Siegel Mohammeds (FSMIUSF)



Eines Tages diskutierten Aba-Michael (FSMI) und ein Gläubiger, was es bedeutet, Gott anhand der arabischen Buchstaben in dem Satz „*Es gibt keinen Gott außer Gott (Allah)*“ zu erkennen.

Aba Michael (FSMI) sagte: „*Mein Bruder, weißt du, wer Gott ist? Gott, außer Dem es keinen Gott gibt. Gott ist: Es gibt keinen Gott außer Gott. Wie viele Buchstaben hat der Satz 'Es gibt keinen Gott außer Allah' (auf Arabisch)?*“

Der Gläubige sagte: „*Zwölf.*“

Aba Michael (FSMI) fragte: „*Wer ist der Beste von ihnen?*“

Der Gläubige antwortete: „*Ali ibn Abi Talib (FSMI).*“

Aba Michael (FSMI) fragte: „*Und wer kommt danach?*“

Der Gläubige sagte: „*Al-Hassan und Al-Hussein (FSMI).*“

Aba Michael (FSMI) sagte: „*Gute Arbeit, Gott ist in ihnen und sie sind in Ihm. Die zwölf Imame, alle.*“

Alle zwölf Imame sind gekommen und gegangen, außer dem zwölften und letzten Imam, Imam Mahdi (FSMIUSF). Er wird *Baqiyat-Allah* genannt, der verbleibende Teil Gottes. Das liegt daran, dass alle anderen zwölf Teile Gottes die Schöpfung verlassen haben und er der verbleibende Imam ist. Der letzte Teil dieses ursprünglichen Lichts. Obwohl in der Rechtsprechung dieses neuen Bundes viele Änderungen vorgenommen wurden, war der wichtigste Teil des Mohammedbundes, dass Gläubige einmal im Leben die Pilgerfahrt zum Heiligen Haus Gottes durchführen mussten. Muslime mussten pilgern, um das Heilige Haus Gottes zu besuchen und dem Schwarzen Stein die Treue zu schwören. Die Umrundung (*Tawaf*) der Kaaba beginnt am Schwarzen Stein, wo die erste Handlung des Pilgers darin besteht, die rechte Hand auszustrecken und den Schwarzen Stein zu berühren oder darauf zu zeigen. Dieser Stein symbolisiert die Hand Gottes und repräsentiert den *Qai'm* der Familie von

DAS ZIEL DES WEISEN

Mohammed (FSMIUSF). Das gesamte Pilgerfahrtsritual repräsentiert ein Treueversprechen an Gott durch das Treueversprechen an den *Qai'm* der Familie von Mohammed (FSMIUSF).

Mohammed (FSMIUSF) hatte uns seine Familie, die zwölf Imame, gebracht, die die perfekte Manifestation Gottes innerhalb der Schöpfung waren. Der Heilige Koran erwähnte und betonte wiederholt unsere Pflicht ihnen gegenüber: *„Allah wünscht nur Unreinheit von euch zu nehmen, ihr Angehörigen des Hauses, und euch rein und lauter zu machen.“*¹⁷⁴ Hier erkennen wir, dass Gott uns ausdrücklich sagt, dass die Familie von Mohammed (FSMIUSF), die oft als „Familie Gottes“ bezeichnet wird, vollständig gereinigt ist. Daher sind sie tatsächlich rein vom Samen des Teufels und haben keine der Unreinheiten von Satan oder Kain in sich.

Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Gott hat uns aus dem Licht seiner Macht erschaffen, und dann hat er uns aus dem geschützten Ton unter dem Thron erschaffen, und er platzierte dieses Licht in uns, und wir wurden als Lichtwesen erschaffen, und niemand wurde aus etwas Ähnlichem erschaffen und er erschuf die Seelen unserer Anhänger (Schia) aus unseren Körpern und ihre Körper sind aus dem gleichen Ton gemacht, der unter diesem Ton geschützt ist, und Gott hat niemanden an dem aus dem sie erschaffen wurden Anteil haben lassen, außer die Propheten und die Gesandten. Aus diesem Grund sind sie die Menschen (wahre Menschen) und der Rest der (scheinbaren) Menschen sind Bestien, die in die Hölle gehören und in der Hölle sind.“*¹⁷⁵ Hier sehen wir, dass die Körper der Propheten, Gesandten und ergebenen Anhänger (*Schia*) von Mohammeds Familie (*Ahl Al-bait*) alle gereinigt sind und sich vom Samen Satans unterscheiden. Die Liebe von Mohammeds Familie (*Ahl Al-bait*) wurde zum Reiniger, Kennzeichen und Unterscheidungsmerkmal der Kinder Adams von den Kindern Kains.

Die Kinder Adams (FSMI) wurden im sechsten Bund aufgefordert, das Treueversprechen zu erfüllen, das sie der Familie Mohammeds gegeben hatten (Von Ihnen ist Frieden). Denn das wichtigste Gebot, das Mohammed ihnen gab, war, seine Familie zu lieben und ihnen zu gehorchen. Es war die Pflicht der Kinder Adams die Familie von Mohammed (Von Ihnen ist Frieden) ihrer selbst vorzuziehen, genau wie sie es mit Mohammed getan hatten und dass sie alles, was sie Mohammed gegeben hatten, auch seiner Familie geben würden. Wie Mohammed (FSMIUSF) am Tag von *Ghadeer Khum* sagte: *„Wessen Gebieter (Führer) ich bin, dessen Gebieter (Führer) ist auch Ali.“*¹⁷⁶

Es wurden auch Steuern namens *Khums* (Ein Fünftel) eingeführt, die buchstäblich einem Fünftel des Einkommens jeder Person entsprachen. Dies sollte von jedem Gläubigen an den Propheten und an die Imame nach ihm abgeführt werden und in der Schatzkammer (*Bayt-ul-mal*) der Nation aufbewahrt werden. Dieses Geld wurde für den Staat oder Dinge, die der Prophet oder Imam für notwendig erachtete, verwendet. Im Heiligen Koran wird diese Steuer von zwanzig Prozent im folgenden Vers erwähnt: *„Und wisset, was immer ihr (im Kriege) gewinnen möget, es gehört ein Fünftel davon Allah*

¹⁷⁴ Der Heilige Koran, Kapitel 33 (Al-Ahzab), Vers 33

¹⁷⁵ Al-Kafi, Al-Shaikh Al-Kulayni, Bd. 1, S. 389

¹⁷⁶ Mizan Al-Hikmah, Muhammadi Reyshahri, Bd. 1, S. 138

DAS ZIEL DES WEISEN

und dem Gesandten und der Verwandtschaft und den Waisen und den Bedürftigen und dem Wanderer, wenn ihr an Allah glaubt und an das, was Wir nieder sandten zu Unserem Diener am Tage der Unterscheidung – dem Tage, an dem die beiden Heere zusammentrafen -, und Allah hat Macht über alle Dinge.”¹⁷⁷

Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) führte mehrere Praktiken ein, um die Gläubigen von den Verunreinigungen von Kains sozialen, finanziellen und Ernährungsgewohnheiten, Normen und Praktiken zu reinigen. Erstens führte er die fünf kanonischen Gebete (*Salat*) ein, um die Herzen der Menschen von den Unreinheiten von Kains Wegen zu reinigen. Zweitens sollten die Steuer (*Khums*) und die Almosen (*Zakat*) das Geld der Menschen von den Verunreinigungen von Kains Gepflogenheiten reinigen. Drittens wurde das Fasten (*Siyam*) eingeführt, um Selbstbeherrschung zu lehren, sich in die Hungrigen hineinzusetzen und den Körper von der Nahrung zu reinigen, die in irgendeiner Weise durch Kains Gepflogenheiten beeinflusst worden war.

Nur die Nachkommen Adams (FSMI) lieben und gehorchen der Familie Mohammeds (Von Ihnen ist Frieden). Die Rituale im Islam wurden entwickelt, um die Person von den Überresten Satans in sich zu befreien und den Adamiten in ihm hervorzubringen. Jedes erschaffene Wesen, einschließlich der Nachkommen Kains, hatte nun die Möglichkeit, sich durch die Liebe der Familie Mohammeds (Von Ihnen ist Frieden) zu reinigen und zu einem Nachkommen Adams (FSMI) zu werden. Die physische Abstammung spielte in diesem Bund keine Rolle mehr. So wie Mohammed (FSMIUSF) klar stellte, als er sagte: „*Salman gehört zu uns, der Abl Al-bait.*”¹⁷⁸ Das ultimative Ziel aller Schöpfung war es, Teil einer vereinten Seelenfamilie zu werden, der Familie Gottes (*Abl Al-bait*).

Allah wies Mohammed (FSMIUSF) an zu sagen: „*Ich verlange von euch keinen Lohn dafür, es sei denn die Liebe wie zu den Verwandten.*”¹⁷⁹ Es gibt eine Fülle von Überlieferungen, die betonen, wie wichtig es ist, die Familie Mohammeds (Von Ihnen ist Frieden) zu lieben, ihnen zu gehorchen und sie als Führer anzunehmen. Der Prophet setzte ihre Behandlung mit seiner Behandlung gleich, denn er sagte: „*Fatima ist ein Teil von mir. Wer ihr schadet, schadet mir und wer mir schadet, schadet Allah und wer Allah schadet, auf dem liegt der Fluch Allahs.*”¹⁸⁰ Er sagte: „*O Ali, niemand liebt dich außer einem Gläubigen und niemand hasst dich außer einem Heuchler.*”¹⁸¹

Jetzt wissen wir, dass die Akzeptierung der Vormundschaft (*Wilayat*) der Familie von Mohammed zum neuen Unterscheidungsmerkmal zwischen den Söhnen von Iblis bzw. Kain und zwischen den Söhnen von Adam (FSMI) geworden ist. Nur die Kinder Adams (FSMI) können die Vormundschaft

¹⁷⁷ Der Heilige Koran, Kapitel 8 (Al-Anfal), Vers 41

¹⁷⁸ Al-Mustadrak, Al-Hakim Al-Nishapuri, Bd. 3, S. 598

¹⁷⁹ Der Heilige Koran, Kapitel 42 (Al-Shura), Vers 23

¹⁸⁰ Bihar Al-Anwar, Al-Alahmah Al-Majlisi, Bd. 43, S. 54

¹⁸¹ Bihar Al-Anwar, Al-Alahmah Al-Majlisi, Bd. 39, S. 287

DAS ZIEL DES WEISEN

(*Wilayat*) der Familie Mohammeds akzeptieren. Die Söhne Kains können dies nicht. Es ist unmöglich, dass ein Sohn von Kain Ali und seine Söhne liebt (PBUT). Die Söhne von Kain konnten jedoch die Vormundschaft (*Wilayat*) von Mohammed (FSMIUSF) akzeptieren. Als Ergebnis sehen wir, dass es zu Lebzeiten von Mohammed (FSMIUSF) Zehntausende von Gläubigen an ihn gab. Nach seinem Tod unterstützten jedoch nur wenige Ali und blieben bei ihm (Von Ihm ist Frieden). Der Grund dafür ist, dass Mohammed (FSMIUSF) nur einen kleinen Teil der Religion implementierte. Er kam als Barmherzigkeit für alle Welten, sogar für die Kinder Kains. Der sechste Bund gab allen die Möglichkeit, durch Mohammed die Herrschaft und Souveränität Gottes zu akzeptieren, solange sie sich seiner Autorität in irgendeiner Weise unterwarfen. Was er zu seinen Lebzeiten nicht umsetzen konnte, wurde auf eine zukünftige Zeit verschoben. Wenn die Menschen der Vormundschaft (*Wilayah*) Gottes oder der Familie Mohammeds gehorcht und sie akzeptiert hätten, hätte man ihnen auch die übrigen Teile der Religion offenbart. Da sie dies jedoch nicht taten und sich weiterhin gegen die Familie Mohammeds verschwören und sie ermordeten, brach die Menschheit und insbesondere die Araber den Mohammedbund. Die Araber warteten auf die Geburt jedes einzelnen Nachfolgers der Familie Mohammeds, um jeden von ihnen einzusperren oder zu ermorden. Tatsächlich ermordeten sie alle Imame, einen nach dem anderen, mit Ausnahme des zwölften Imams, Mohammed ibn Al-Hassan Al-Askari, den Mahdi, der als Kind verschwand.

Imam Mahdi (FSMIUSF) sandte in den letzten 1200 Jahren viele Gesandte und versuchte, die Menschheit rechtzuleiten. Die meisten Boten wurden der Lüge bezichtigt, getötet oder gefoltert. Imam Mahdi (FSMIUSF) war jedoch nicht der physische Vater seines Nachfolgers, wie es bei seinen Vorgängern der Fall gewesen war. Sondern Gott entschied, die Seelen der Familie von Mohammed (Von Ihnen ist Frieden) in scheinbar zufälligen, unauffindbaren Körpern zu senden, um ihre Identität vor den Nachkommen von Iblis zu verbergen und zu schützen. Der erste dieser Nachfolger, der auf diese Weise gesandt wurde, war Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden). Er erklärte, dass er der Sohn und Gesandte von Imam Mohammed ibn Al-Hassan Al-Mahdi sei und Gott schloss mit ihm einen neuen Bund. Einen siebten und letzten Bund, in dem er die übrigen Teile der Religion verbreiten würde.

Während der Bund Mohammeds (FSMIUSF) für einige der einfachste Bund zu sein scheint, war er tatsächlich der schwierigste von allen. Denn die Voraussetzung für die Einhaltung des Bundes war es, Ali und seinen Söhnen den gleichen Gehorsam entgegenzubringen, den man Gott dem Allmächtigen entgegenbringen würde, und bereit zu sein, sein ganzes Leben für sie zu opfern. *„Allah hat von den Gläubigen ihr Leben und ihr Gut für den Garten erkaufte: sie kämpfen für Allahs Sache, sie töten und fallen – eine Verbeißung, bindend für Ihn, in der Thora und im Evangelium und im Koran. Und wer hält seine Verbeißung getreuer als Allah? So freut euch eures Handels mit Ihm; denn dies fürwahr ist die*

DAS ZIEL DES WEISEN

*höchste Glückseligkeit.*¹⁸² Also muss das Adamskind zuerst an die Familie von Mohammed glauben (Von ihnen ist Frieden) und „zu glauben“ bedeutet vollständig zu gehorchen, ohne zu hinterfragen oder zweifeln. Dann müssen sie bereit sein, Gott ihren Reichtum, ihre Gesundheit, ihren Ehepartner, ihre Kinder und sich selbst und alles, was sie besitzen, um der Religion willen dazubieten. Dies ist keine leichte Aufgabe. Aber wie Jesus (FSMI) sagte: *„Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist es nicht wert, zu mir zu gehören. Wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist es nicht wert, zu mir zu gehören.“*¹⁸³ Mohammed und die Familie von Mohammed waren besser als alle Propheten und Gesandten. Sie waren die perfekte Widerspiegelung und Manifestation Gottes innerhalb der Schöpfung (*Allah fi-al-khalq*).

¹⁸² Der Heilige Koran, Kapitel 9 (Al-Taubah), Vers 111

¹⁸³ Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 10, Vers 37

DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER SIEBEN

**DER SIEBTE BUND MIT
AHMED AL-HASSAN (VON IHM IST FRIEDEN)**



*„Wenn der Qa'im aufsteigt, schickt er in jede Provinz einen Mann,
der sagen wird: ‚Dein Bund ist in deiner Hand‘“*



DAS ZIEL DES WEISEN

A

hmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) ist der Gefährte des letzten und wichtigsten Bündnisses. Dieser Bund signalisiert den Höhepunkt aller Bemühungen der Propheten, Gesandten und rechtschaffenen Menschen von der Zeit Adams (FSMI) bis heute. Der Gefährte des letzten Bündnisses erscheint und bestätigt alle früheren Bündnisse der vorherigen Propheten und Gesandten. Er vereint die Welt im Namen der Wahrheit und bringt sie zurück in den gerechten Gottesstaat, der Eden gleicht - in dem es keine Armut, keine Kriege, keine Krankheiten, keinen Tod und keine Herrschaft der Söhne Satans gibt. Das ist sicherlich kein einfacher Job. Es ist die schwierigste aller Aufgabe, und alle Propheten und Gesandten versuchten dies zu bewerkstelligen, aber konnten es zu ihren Lebzeiten nicht.

Wie wir bezüglich der letzten sechs Bündnisse in diesem Buch herausgestellt haben, wurde die Menschheit im Abbild Gottes geschaffen, und unser Vater Adam (FSMI) wurde zum König über die Schöpfung ernannt. Die Söhne und Töchter Adams waren die königlichen Erben der Erde und von allem, was darauf ist. Ein einziger Fehler, ein Akt des Ungehorsams und der Sünde gegen Fatima Al-Zahraa (Von Ihr ist Frieden) führte dazu, dass Adam (FSMI) die Konsequenzen für sein Verhalten tragen musste: Von nun an musste er mit seinem Feind und den Nachkommen seines Feindes Iblis auf Erden leben, verdammt zu einem andauernden Kampf um den Thron.

Die bloße Existenz der Kinder Kains verursachte endloses Leid, beginnend mit der Ermordung von Abel durch Kain und fortgesetzt mit Kain und seinen Kindern, die alle Arten von Verbrechen und Sünden begingen. Diese Sünden und Verbrechen führten zur Einführung neuer Gesetze, die die Freiheiten, die Adam und Eva einst im Garten Eden genossen hatten, weiter einschränkten. Die Welt wurde zu einem Ort des Leidens und das Ziel von Adams Kindern wurde es, die Menschheit in den Garten Eden zurückzubringen und die gesamte Erde in einen göttlich paradiesischen Staat zu verwandeln, der dem gleicht, in dem die Menschheit einst lebte. Dies kann jedoch nur erreicht werden, wenn die Nachkommen von Adam (FSMI) regieren.

Wir haben in den vorherigen sechs Kapiteln festgestellt, dass die Kinder Kains von Natur aus Barbaren, Verbrecher und Übeltäter waren, die das Land immerzu verdarben. Gott gab ihnen viele Gelegenheiten und musste sie wiederholt durch Strafen auslöschen, nachdem sie jeden Sohn des ihnen entsandten Lichts ermordet hatten. Wir haben festgestellt, dass der wahre König, der von Gott ernannt wurde, ein Sohn Adams (FSMI) ist, denn in die Söhne Adams hauchte Gott seinen Heiligen Geist. Wir stellten fest, dass Adam ein König war und ihm absolute Souveränität über alle Dinge gegeben wurde. Wir lernten aus der Geschichte Davids (FSMI), dass der von Gott ernannte Herrscher vor Strafverfolgung immun gewesen ist. Aus den Schriften lernen wir, dass der von Gott ernannte Herrscher vom Volk durch ein Gesetz erkannt wird: Das Gesetz der Erkennung des Gottesbeweises:

1) Das Testament 2) Das Wissen 3) Der Aufruf zur Souveränität Gottes.

DAS ZIEL DES WEISEN

Das Testament bedeutet, dass der Herrscher von Gott ernannt wird und sein Name eindeutig im Testament der Person, die ihn ernannt hat (sein Vorgänger) erwähnt wird. Adam (FSMI) wird zum Beispiel von Gott ernannt, wie im Heiligen Koran deutlich wird: *„Ich werde einen Statthalter auf Erden einsetzen.“*¹⁸⁴ Wir sehen, dass Adam (FSMI) Abel und Seth ernennt. Wir sehen, dass Noah (FSMI) Shem ernennt. Wir sehen, dass Moses (FSMI) Aaron und Josua, Sohn von Nun (FSMI) ernennt. Wir finden viele Beispiele göttlicher Ernennung in den Schriften, in denen Propheten ihre Nachfolger ernennen.

Das Wissen bedeutet, dass der göttlich ernannte Gesandte und Herrscher über gottgegebenes Wissen verfügt, das es ihm ermöglicht, Verborgenes zu erkennen und die Fragen der Menschen zu beantworten. Insbesondere Fragen, die nur ein göttlicher Bote offenbaren kann und die als “die gewichtigsten Angelegenheiten” oder auf Arabisch *Aza'im Al-Umur* bezeichnet werden. Wir finden dieses Wissenskriterium im Koran im folgenden Vers, der sich auf die Ernennung von Adam (FSMI) als Statthalter Gottes bezieht: *„Und Er lehrte Adam alle Namen; dann stellte Er (die Benannten) vor die Engel hin und sprach: „Nennt Mir ihre Namen, wenn ihr im Recht seid.“*¹⁸⁵

Der Ruf zur Souveränität Gottes bedeutet, dass der Gesandte Gottes immer zur Souveränität Gottes ruft und nicht zur Souveränität der Menschen. Das bedeutet, dass die einzige Person, die die Menschen regieren kann, jemand ist, der von Gott ernannt wurde und die Menschen zu Gott ruft. Er ist der Philosophenkönig oder der göttliche Herrscher. Die Ernennung von Adam (FSMI) bedeutete, dass er der Herrscher, der König, der Premierminister und der Präsident ist. Er ist derjenige, der von Gott beauftragt ist, den Willen Gottes auf Erden auszuführen. Daher bedeutet das Konzept der Souveränität Gottes, dass die Person, die die Angelegenheiten der Menschheit führt, jemand sein muss, der von Gott auserwählt und ernannt wurde. Er wird nicht von Menschen gewählt oder auf der Grundlage des subjektiven Eigeninteresses der Menschen, des Interesses einer politischen Partei oder der Voreingenommenheit einer bestimmten Gruppe ausgesucht. Gott erwählt jemanden, der für das geistige, psychische und körperliche Wohlergehen der gesamten Menschheit am besten ist. Jesus (FSMI) sagte: *„Ich setze nicht meinen eigenen Willen durch, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.“*¹⁸⁶

Wie macht Gott also seine Ernennung klar bekannt? So wie Adam (FSMI) durch seine Ernennung von Gott eindeutig (als Statthalter) identifiziert werden konnte, und weil er die Namen aller Dinge kannte (Wissen) und zur Souveränität Gottes rief (weil er der Statthalter Gottes auf Erden war). Man kann den Herrscher nicht durch weltliche Maßstäbe, wie körperliche Merkmale, sozialen Status, Familienstand, Popularität, Reichtum und dergleichen identifizieren. Denn Gott sandte Herrscher wie

¹⁸⁴ Der Heilige Koran, Kapitel 2 (Al-Baqarah), Vers 30

¹⁸⁵ Der Heilige Koran, Kapitel 2 (Al-Baqarah), Vers 31

¹⁸⁶ Die Bibel, Johannesevangelium, Kapitel 5, Vers 30

DAS ZIEL DES WEISEN

Salomo (FSMI), die extrem reich waren und Hunderte von Frauen hatten. Er schickte auch Herrscher, die wenig bis gar keine materiellen Reichtümer hatten, wie Jesus (FSMI). Wir haben festgestellt, dass sich die Gesetze entsprechend den Umständen der Zeit und des Zeitalters ändern. Die Handlungen der von Gott ernannten Herrscher werden möglicherweise nicht immer gut verstanden oder sind in der Gesellschaft, in der er lebte, die Norm. So wie wir am Beispiel der Handlungen von David, Lot und Jesus (FSMI) gezeigt haben, kann man niemals Einwände gegen den göttlichen Herrscher oder König erheben, der von Gott ernannt wurde. Absoluter und totaler Gehorsam ist in allen Fällen und Situationen notwendig. Wir haben auch durch Ali (FSMI) und seine Söhne, die Imame und die Mahdis, festgestellt, dass wir einen Sohn Adams von einem Sohn Kains anhand ihrer Liebe und Treue zum göttlich ernannten Herrscher ihrer Zeit unterscheiden können. Jeder, der den von Gott ernannten König akzeptiert und liebt und ein treuer Anhänger (*Schia*) ist, ist ein Kind Adams, und jeder, der ihn ablehnt und ihm gegenüber feindselig ist, ist ein Kind des Teufels.

Wenn wir auf all dies zurückblicken und die Geschichte der Menschheit von Adam bis heute betrachten, erkennen wir, dass unsere wahre Religion eine Sache ist: Der Gehorsam gegenüber dem von Gott ernannten König. Unsere Geschichte ist die Geschichte eines Throns, einer Herrschaft und eines Landes, das von den Söhnen von Iblis - dem alten König, der sich weigerte, Gottes Wahl des Königs zu akzeptieren - an sich gerissen wurde. Unsere Geschichte ist die Geschichte eines Königs, der abgesetzt wurde (Adam und seine Nachkommen) und eines Kampfes, um ihn wieder auf seinen Thron zu bringen und seine Kinder im Land zu ermächtigen. Das ist die Religion und dies ist ihr Zweck. Gottes Herrschaft auf der Erde zuzulassen, eine Herrschaft, die Gerechtigkeit und Gleichheit im ganzen Land verbreiten wird. Die Religion wurde von den Kindern Kains verdreht und verfälscht. Sie haben die Politik und Religion getrennt, die sogenannte Trennung von Kirche und Staat. Ihre Idee ist, dass wir Jesus, Mohammed, Buddha, Krishna usw. akzeptieren, solange sie nicht in der Lage sind, über uns zu herrschen. Wir akzeptieren sie als Sonntagsschullehrer. So hat Gott es nicht beabsichtigt. In der Religion geht es nicht darum, einer Reihe von Ritualen (wie Reinigungsritualen oder bestimmten Gebetsritualen) zu folgen. Es geht um Gehorsam und Treue gegenüber dem von Gott ernannten König, und dieser König repräsentiert Gottes Herrschaft auf Erden. Gott hatte nie die Absicht, sich aus dem Leben der Menschen oder ihren Angelegenheiten herauszuhalten. Gott wollte Gerechtigkeit und Gleichheit auf der Erde durch die Ernennung Seiner Gesandten zu göttlichen Herrschern garantieren. Jene Gesandte, die im Laufe der Geschichte verfolgt, gefoltert und getötet wurden, weil sie Gottes Gerechtigkeit und Gottes Herrschaft auf Erden - die Souveränität Gottes - verteidigten.

Wir glauben also, dass alle Probleme auf der Erde darauf zurückzuführen sind, dass die Herrscher, die die Erde regieren, nicht von Gott ernannt wurden und die meisten von ihnen nicht einmal Kinder Adams sind. Abi Khalid Al-Kabli überlieferte, dass Abi Abdillah (FSMI) sagte: „*Gott der Erhabene machte die Religion in zwei Staaten: den Staat Adams, und es ist der Staat Gottes, und den Staat von*

DAS ZIEL DES WEISEN

*Iblis. Wenn Gott also öffentlich verehrt werden möchte, geschieht es im Staat Adams, und wenn Gott im Geheimen verehrt werden möchte, geschieht es im Staat von Iblis, und derjenige, der öffentlich macht, was Gott verbergen wollte, hat die Religion verlassen.*¹⁸⁷

Daher können wir deutlich sehen, dass Religion an die göttliche Herrschaft gebunden ist. Denn die gesamte Religion ist Herrschaft. Gott sagt: „*Ich werde einen Statthalter auf Erden einsetzen.*“ Jetzt verstehen wir, dass die Mahdis (göttlich ernannte Führer) tatsächlich nicht nur spirituelle Führer sind, sondern Könige mit politischer und spiritueller Autorität auf der Erde. Heute glaubt der Staat Israel, dass es ihm von Gott zusteht, ein Land für Juden zu haben, und er definiert die jüdische Identität nicht nur durch den Glauben, sondern auch durch die biologische Abstammung durch die Mutter. Ebenso glauben wir, dass wir, diejenigen, die an die Mahdis glauben, die im Testament des Propheten Mohammed (FSMIUSF) erwähnt werden, nicht nur durch den Glauben vereint sind, sondern wir glauben auch, dass wir durch die Abstammung vereint sind, da wir glauben, dass wir alle verwandt sind und zur gleichen Rasse gehören, den Söhnen Adams (FSMI).

Im Gegensatz zu einer biologischen Rasse sind wir jedoch eine spirituelle Familie.¹⁸⁸ Jeder Mensch kann sich dazu entscheiden, Teil dieser Linie, dieser Seelenfamilie zu werden, indem er sich selbst reinigt, dem inneren Licht zum Sieg verhilft, die Dunkelheit besiegt und sich dem göttlich ernannten Herrscher unterwirft.

Die Seelensöhne von Adam (FSMI) bilden nun die Seelenfamilie *Ale-Mahdi* (Familie des Mahdi). Wie wir in den vorherigen Türen gezeigt haben, fühlen sich diejenigen, die den Samen Adams (FSMI) in sich tragen, von Natur aus zum Stellvertreter Gottes, sowie zu Liebe, Gerechtigkeit und Güte hingezogen. Sie sind Kinder des Lichts. Im Gegensatz dazu neigen die Nachkommen Satans von Natur aus zu Tyrannei und Bösem. Gottes letztendlicher Zweck und Plan ist es, die Erde von den Überresten Satans zu reinigen, die Chaos und Tyrannei verursacht haben, als sie die Autorität von den rechtmäßigen Erben – den Kindern Adams (FSMI) – an sich rissen. Nachdem sich die Kindern Adams (FSMI) und die Kindern Satans Tausende von Jahre lang vermischt haben, nach Mutationen und Epigenetik, etabliert der Siebte Bund neue Bindungen, Identitäten und Gesetze auf Grundlage unserer „spirituellen Rasse“ oder spirituellen Abstammung. Biologische Rasse, Eugenik im faschistischen Stil und genetische Ansprüche auf religiöse und/oder weltliche Autorität und Herrschaft werden eliminiert. All diese Maßstäbe sind falsch und die Hauptursache für Tyrannei, Unterdrückung und Ungerechtigkeit auf der Erde. Der siebte Bund kommt mit dem Wissen über die Seele, um all die falschen Identitäten zu beseitigen, die so viel Elend verursacht haben.

Wie bereits erwähnt, ist die Religion in ihrem Kern an die göttliche Herrschaft und Souveränität (*Wilayat*) gebunden. Es ist eine Idee, die in der katholischen Kirche fest verankert ist. Die katholische Kirche ist eine der am längsten bestehenden und wohlhabendsten Institutionen der Welt und gründet

¹⁸⁷ Al-Kafi, Al-Shaikh Al-Kulayni, Bd. 2, S. 372

¹⁸⁸ Das Konzept der spirituellen Abstammung wird später in diesem Buch ausführlicher erklärt.

DAS ZIEL DES WEISEN

ihre Autorität und Souveränität auf diesem Prinzip, das sich aus dem folgenden Vers ableitet: *„Ich werde dir die Schlüssel zu Gottes neuer Welt geben. Was du hier auf der Erde für verbindlich erklären wirst, das wird auch vor Gott verbindlich sein; und was du hier für nicht verbindlich erklären wirst, das wird auch vor Gott nicht verbindlich sein.“*¹⁸⁹

So wie die Katholiken glauben, dass es wichtig ist, dass ihr geistlicher Führer, der Papst, als Oberhaupt seines eigenen souveränen Staates, des Vatikans, mit seinen eigenen Gesetzen ermächtigt wird, glauben auch wir, dass es wichtig ist, die Mahdis (von Gott ernannte Führer) als Führer ihres eigenen Staates mit ihren eigenen Gesetzen einzusetzen. Wir glauben, dass es Gottes Verheißung ist, dass wir eines Tages zu unseren Lebzeiten in unserem eigenen Land herrschen werden. Der gerechte Gottesstaat ist das Versprechen Gottes und das Erbe der Kinder Adams (FSMI). Die Art von Herrschaft, die im gerechten Gottesstaat existieren wird, basiert auf Gleichheit und Gerechtigkeit für alle. Es wird Menschen aller Glaubensrichtungen und Konfessionen erlaubt sein, ihren Glauben in unserem Staat unter der vereinten Flagge der Souveränität Gottes frei auszuüben. Um weiter zu demonstrieren, dass die Katholiken glauben, dass den Statthaltern Jesu, d.h. den Päpsten, ihrer Ansicht nach himmlische und irdische Herrschaft und Autorität zusteht, fügen wir an dieser Stelle die Flagge, das Emblem und das Siegel des katholischen Staates, der Vatikanstadt (Abbildung 1) ein, auf dem zwei Schlüssel abgebildet sind. Der goldene Schlüssel repräsentiert die Autorität im Himmel und der Silberne repräsentiert die Autorität auf der Erde. Auch die Krone, die auf der Flagge zu sehen ist, zeigt deutlich, dass die Katholiken den Papst als König mit göttlicher Autorität verstehen:

Abbildung 1: Die Flagge des Vatikanstaates



In gleicher Weise finden wir dieses Konzept im Buddhismus, wo der Dalai Lama (*Tenzin Gyasto*) das Staatsoberhaupt und spirituelle Oberhaupt des tibetischen Volkes ist. Im Islam berufen die Schiiten

¹⁸⁹ Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 16, Vers 19

DAS ZIEL DES WEISEN

sich heute auf eine ähnliche Autorität, den Herrschaftsanspruch durch ihre Rechtsgelehrten (*Wilayat-e-Faqih*) und bis zu einem gewissen Grad erhalten ihre Marjas den gleichen Rang. In der sunnitischen Welt sehen wir, wie der König von Jordanien durch seine angebliche haschemitische Abstammung gegenüber dem Propheten Mohammed Autorität beansprucht, und sich selbst zum Verwalter der Al-Aqsa Moschee in Jerusalem erklärt. Auch die wahhabitischen Herrscher des Königreichs Saudi-Arabien beanspruchen prophetische Autorität und erklären sich zu den Hütern der beiden heiligen Schreine in Mekka und Medina.

Da Abstammung im siebten Bund auf der Seele basiert, werden die Mahdis nicht notwendigerweise physische Nachkommen voneinander sein. Sie können im physischen Sinne hybride gemischte Nachkommen sein. Die Welt hat noch kein Königreich gesehen, in dem Nachfolger aus unterschiedlichen Genealogien, Nationalitäten, Ethnien, Sprachen oder religiösen Gruppen stammen. Es gibt kein Königreich in dem verschiedene Nationalitäten einander beerben. Amr ibn Shimr überlieferte, dass Jabir sagte:

Ein Mann trat bei Abi Dschafar Al-Baqir ein (FSMI) und sagte zu ihm: ‚Möge Allah dich gesund halten, bitte nimm diese fünfhundert Dirham von mir.‘ Also sagte Abu Dschafar (FSMI) zu ihm: ‚Nimm es und gib es für deine muslimischen Nachbarn aus und für die Armen und deine muslimischen Brüder.‘ Dann sagte er: ‚Wenn der Qa'im unserer Familie (Abl Al-bait) aufsteigt, wird er gerecht regieren und er wird fair zu den Menschen sein. Wer ihm gehorcht, hat Gott gehorcht, und wer ihm nicht gehorcht, gehorcht Gott nicht. Und er wird ‚Führer‘ genannt, weil er zu einer Angelegenheit führt, die zuvor verborgen gewesen ist, und er wird die Thora und den Rest der Bücher Gottes aus einer Höhle in Antiochia hervorbringen. Er wird dann unter den Juden durch die Thora und unter den Christen durch ihre Evangelien und unter den Leuten der Psalmen (Zabur) durch ihre Psalmen (Zabur) und unter den Muslimen durch ihren Koran herrschen. Und das Geld der Welt kommt vom Kern der Erde an die Oberfläche hervor. Und er wird zu den Menschen sagen: ‚Kommt zu dem, worüber ihr den Kontakt mit euren Familien abgebrochen habt, und zu dem, worüber ihr Blut vergossen habt, und zu dem, worüber ihr getan habt, was Gott verboten hat,‘ und dem Qa'im wird gegeben, was vor ihm niemandem gegeben wurde und er wird die Erde mit Gerechtigkeit und Gleichheit und Licht erfüllen, so wie sie zuvor mit Ungerechtigkeit, Tyrannei und Bösem gefüllt war.¹⁹⁰

Wir sehen deutlich, dass selbst im gerechten Gottesstaat Völker anderer Glaubensrichtungen leben werden, die in diesem Staat die Freiheit haben werden, ihren Glauben auszuüben. Sie werden auf

¹⁹⁰ *Kitab Al-Ghayba* (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Bd. 1, S. 240-241

DAS ZIEL DES WEISEN

Grundlage ihrer eigenen Schriften regiert und nicht anhand der Rechtswissenschaft oder den Gesetzen des Islam. Vielmehr wird die Religionsfreiheit im gerechten Gottesstaat gewahrt. Tatsächlich sind alle Religionen vereint und werden alle als Teil einer riesigen Glaubensfamilie betrachtet. Mit der Offenbarung des siebten Bundes begründet Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) einen neuen Bund, der nun auf unserer spirituellen Identität basiert. Er bestätigt die früheren Bündnisse und die Propheten dieser Bündnisse. Sowohl die Propheten, die Gefährten eines neuen Bundes waren, als auch die Propheten, die diesem Bund in den nachfolgenden Generationen folgten. Etwas zu bestätigen bedeutet, es für rechtsgültig zu erklären.

Daher wird über den *Qai'm* berichtet, dass er Gesetze früherer Bündnisse wieder einführen wird und zeitweise im Sinne früherer Propheten und Boten richten und herrschen wird.

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) hat daher diesen Prozess begonnen, indem er Propheten und Gesandte verschiedener Religionen auf der ganzen Welt öffentlich als wahre Propheten und Gesandte Gottes bestätigte. Er offenbarte auch, dass viele der größten Denker, Philosophen, Wissenschaftler und Mathematiker der Welt göttlich inspirierte Propheten und Gesandte gewesen sind, und dass wir an sie glauben, genauso wie wir an Mohammed (FSMIUSF) glauben. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) hat gesagt: *„Unser Bekenntnis beinhaltet, dass alle Propheten und Gesandten eins sind und wir keinen Unterschied zwischen Gottes Propheten, Gesandten oder Stellvertretern machen.“* Abu Thar berichtete, dass er den Propheten Allahs Mohammed (FSMIUSF) fragte: *„Wie viele Propheten gab es? Und der Prophet Mohammed (FSMIUSF) antwortete: ‚Einhundert und vierundzwanzigtausend Propheten‘, da fragte Abu Thar: ‚Und wie viele Gesandte gab es?, worauf er (FSMIUSF) antwortete: ‚Es gab dreihundertdreizehn Gesandte.‘“*¹⁹¹

Es gibt weniger als dreißig Propheten, die ausdrücklich im Heiligen Koran erwähnt wurden, und weniger als hundert, die ausdrücklich in der Thora und den Evangelien erwähnt werden. Die meisten überschneiden sich. Hier ist eine Liste einiger der Propheten und Gesandten, die im Koran, in den Evangelien und in der Thora genannt werden:

1. Adam
2. Abel/Habil
3. Seth/HibatAllah
4. Enosch
5. Kenan
6. Mahalalel
7. Jered
8. Henoch/Idris

¹⁹¹ Tafsir Ibn Kathir, Ibn Kathir, Bd. 1, S. 600

DAS ZIEL DES WEISEN

9. Methusalem
10. Lamech
11. Noah/Nooh
12. Sem
13. Hud/Eber
14. Saleh
15. Abraham/Ibrahim
16. Isaak/Ishaq
17. Ismael/Ismail
18. Jakob/Yacub
19. Josef/Yusuf
20. Lot
21. Hiob/Ayub
22. Jedutun
23. Asaf
24. Moses/Musa
25. Aaron/Harun
26. Josua
27. Gideon
28. Samuel
29. Schuaib/Jethro
30. David/Dawud
31. Salomo/Sulaiman
32. Hiskia
33. Gad
34. Nathan
35. Schemaja
36. Jehu
37. Jahasiël
38. Elieser
39. Iddo
40. Oded
41. Asarja
42. Esra
43. Nehemia
44. Uzair

DAS ZIEL DES WEISEN

45. Micha
46. Elia/Eliya
47. Elisa/Elyasaa'
48. Elias
49. Jona/Yunus
50. Jesaja
51. Jeremia
52. Zefanja
53. Nahum
54. Habakuk
55. Hesekiel/Thul Kifl
56. Uria
57. Baruch, Sohn Nerias
58. Amos
59. Sacharja
60. Maleachi
61. Joel
62. Daniel
63. Johannes der Täufer/Yahya
64. Jesus Christus/Issa
65. Johannes von Patmos
66. Mohammed

Die oben erwähnten jüdisch-christlich-islamischen Propheten gehören alle zu den hundertvierundzwanzigtausend Propheten und Gesandten, die auf die Erde gesandt wurden.

Es gibt jedoch immer noch über hunderttausend, die unbekannt sind. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) hat damit begonnen, jene Propheten zu enthüllen, die Juden, Christen und Muslime zuvor nicht als Propheten kannten. Hier nur einige Beispiele:

1. Buddha
2. Krishna
3. Konfuzius
4. Laotse
5. Zeus
6. Osiris
7. Sokrates

DAS ZIEL DES WEISEN

8. Aristoteles
9. Platon
10. Alexander der Große
11. Mani
12. Pythagoras
13. Der heilige Augustinus
14. Arnobius von Sicca
15. Plotinus
16. Ammonius Sakkas
17. König Artaxerxes
18. Odin
19. Donatus Magnus
20. Cyrus der Große
21. Zarathustra
22. König Philipp von Mazedonien
23. Al-lat
24. Al-Uzza
25. Manat
26. Arjuna
27. Horus
28. Obaid Al Haddad aus dem Irak
29. Heem aus dem Irak
30. Adrahan aus dem Irak
31. Ozra Ouri aus dem Irak
32. Abdel Malik aus dem Irak
33. Theodosius II
34. Darius
35. Amid aus Ägypten

Dies sind nur einige Namen von einigen der einhundertvierundzwanzigtausend Propheten, die auf die Erde gesandt wurden, die Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) als wahre Propheten Gottes bestätigt hat. Fast alle Religionen der Welt wurden ursprünglich von einem wahren Propheten oder Gesandten Gottes begründet. Denn Gott sandte Propheten und Gesandte zu jedem Fleck der Erde.

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Heilige Koran sagt: *„Und für jedes Volk ist ein Gesandter. Wenn also ihr Gesandter kommt, so wird zwischen ihnen entschieden nach Gerechtigkeit, und kein Unrecht widerfährt ihnen.“*¹⁹²

Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) hat lange auf die Tatsache angespielt, dass es Propheten und Gesandte gab, von denen die Menschen nichts wussten. Im Heiligen Koran heißt es: *„Und sicherlich entsandten Wir schon Gesandte vor dir; darunter sind manche, von denen Wir dir bereits erzählten, und es sind darunter manche, von denen Wir dir noch nicht erzählten; und kein Gesandter hätte ein Zeichen bringen können ohne Allahs Erlaubnis. Doch wenn Allahs Befehl ergeht, da wird die Sache zu Recht entschieden, und dann sind die verloren, die der Falschheit folgen.“*¹⁹³

Er nannte sogar Namen, als er sagte: *„Ich bin der Aristoteles dieser Nation.“*¹⁹⁴ Zu einer anderen Gelegenheit wurde überliefert: *„Amr ibn Al Aas kam aus Alexandria, Ägypten und näherte sich dem Propheten Allahs (FSMIUSF) und der Prophet fragte ihn: ‚Was hast du dort gesehen?‘ Amr antwortete: ‚Ich sah ein Volk (das an die Lehren von Aristoteles glaubte) und sich in Kreisen versammelte und einen Mann namens Aristoteles erwähnte, möge Gott ihn verfluchen.‘ Der Prophet (FSMIUSF) sagte: ‚Halt, o Amr! Aristoteles war ein Prophet, aber sein Volk hat ihn nicht als solchen anerkannt.“*¹⁹⁵

Das bedeutet, dass jede Religion von den altägyptischen Mysterienreligionen bis zu den antiken griechischen Religionen bis hin zum Buddhismus, Hinduismus und Manichäismus auf wahren Offenbarungen Gottes basieren, obwohl jede Religion verfälscht wurde und durch untätige Gelehrte und Feinde des Glaubens falsche Informationen in sie eingedrungen sind, genau wie im Judentum, Christentum und Islam. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) hat erklärt, dass neunundneunzig Prozent von Religion verfälscht ist - nicht neunundneunzig Prozent aller Religionen, neunundneunzig Prozent jeder Religion, sogar des Islam. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) versucht, alle Religionen zu vereinen und die Lügen und Wahrheiten in jeder von ihnen offen zu legen, wodurch alle Bündnisse, alle Botschaften von allen Propheten unter einem göttlichen Bund und einer göttlichen Botschaft, dem siebten Bund, vereint werden.

Leider haben die Söhne Satans, die auf der Erde sind, Religion ausgenutzt, um Menschen zu kontrollieren und zu unterdrücken, und um Menschen zu trennen und Kriege im Namen Gottes zu führen. Aufgrund der Verfälschung der Lehren und Worte der Propheten und Gesandten werden die Söhne Satans, angeführt von ihren untätigen Gelehrten, den *Qa'im* auf seiner Mission bekämpfen, die Menschheit zu vereinen. Die zwölf Imame (Von Ihnen ist Frieden) haben gesagt: *„Wenn Imam Mahdi erscheint, werden die Religionsgelehrten sein größter Feind sein, und aus diesem Grund sind er und das Schwert Brüder. Denn wenn es das Schwert nicht gäbe, hätten die Religionsgelehrten Dekrete erlassen, um ihn zu töten. Aber Gott lässt ihn mit dem Schwert und mit Großzügigkeit und Freundlichkeit erscheinen,*

¹⁹² Der Heilige Koran, Kapitel 10 (Yunus), Vers 47

¹⁹³ Der Heilige Koran, Kapitel 40 (Ghafir), Vers 78

¹⁹⁴ Nozhat Al-Arwah, Al-Fadel Al-Shahrzory

¹⁹⁵ Mahbub Al-Qulub, Qutb Al-Din Mohammed Al-Ashkuri Al-Dailmi, S. 117

DAS ZIEL DES WEISEN

*damit sie ihm gehorchen und ihn fürchten und sein Urteil annehmen, ohne daran zu glauben, denn in ihren Herzen verbirgt sich das Gegenteil von Glauben.*¹⁹⁶ In einer anderen Überlieferung sagt Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden): *„Wenn der Qa'im auftaucht, wird es zwischen ihm und den Arabern und den Persern nur das Schwert geben.*“¹⁹⁷ Diese beiden Überlieferungen beweisen, dass die größten Feinde von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) die religiösen Gelehrten aller Religionen sein werden, insbesondere die religiösen Gelehrten des Islam, Sunniten und Schiiten. Nicht weil der Qa'im ihnen seinen Glauben aufzwingen möchte, sondern weil sie religiöse Dekrete erlassen werden, um den Qa'im zu töten und ihn zum Abtrünnigen zu erklären und zu versuchen, ihn und seine Gefährten zu eliminieren und zu töten.

Der siebte Bund ist besonders für die Araber schwer zu akzeptieren. Aus diesem Grund berichten die Überlieferungen der *Ahl Al-bait* (Von ihnen ist Frieden) wie folgt: *„Er wird mit einer neuen Angelegenheit und einem neuen Buch und einer neuen Anwendung und einer neuen Rechtsprechung kommen, die für die Araber schwer ist.*“¹⁹⁸ In anderen Überlieferungen: *„Er wird mit einer neuen Religion kommen, die für die Araber schwer (zu akzeptieren) ist.*“¹⁹⁹

Tatsächlich ist der Widerstand gegen die Vereinigung der Religionen so stark, dass der Qa'im an einigen Stellen gezwungen ist, sich sogar gegen einige seiner eigenen Anhänger zu verteidigen, wenn er beginnt, alle früheren Bundesgesetze und -praktiken wieder einzuführen und alle Religionen der Welt zu vereinen. Abi Basir erzählte, dass Abi Dschafar (Von Ihm ist Frieden) sagte:

*Der Qa'im wird Urteile fällen, die einige seiner Gefährten, die vor ihm im Kampf gekämpft haben, ablehnen. Und zwar fällt er ein Urteil auf der Basis der Rechtsprechung von Adam (FSMI), da bringt der Qa'im die Männer hervor, die Einwände erhoben, und köpft sie. Dann richtet er den zweiten Fall und eine andere Gruppe, die mit ihm im Krieg gekämpft hat, wird ihn ablehnen, und zwar weil sein Urteil auf der Rechtsprechung Davids (FSMI) basiert. Da bringt er sie und köpft sie. Dann richtet er einen dritten Fall und eine andere Gruppe, die an seiner Seite im Krieg gekämpft hat, lehnt den Richtspruch ab, und zwar weil er auf der Rechtsprechung Abrahams (FSMI) basiert. Dann richtet er einen vierten Fall und er basiert auf der Rechtsprechung Mohammeds (FSMIUSM), und niemand wird ihn ablehnen.*²⁰⁰

¹⁹⁶ Yanabi' Al-Mawadda Li-Dhawi L-Qurba, Sulayman b. Ibrahim Al-Qunduzi Al-Hanafi, Bd. 3, S. 215

¹⁹⁷ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 389

¹⁹⁸ Kitab Al-Ghayba (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Bd. 1, S. 236

¹⁹⁹ „Religion“ oder „Din“ in dieser Überlieferung sind die Worte des Imams und sie erscheinen nicht in öffentlich zugänglichen Manuskripten. Die meisten verfügbaren Texte verwenden eine Variation von *Amr Al-Jadid* (eine neue Angelegenheit). Obwohl sie derzeit nicht verfügbar sind, wird der Imam diese Überlieferungen zu gegebener Zeit veröffentlichen. Historisch gesehen wurden fast alle Bücher, in denen das Wort „Religion“ oder „Din“ verwendet wurde, verbrannt und zerstört. Auch Gottes Religion wird einen neuen Namen haben. *Die Ahmadi-Religion des Friedens und des Lichts* weist darauf hin.

²⁰⁰ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 389

DAS ZIEL DES WEISEN

Es ist sogar überliefert, dass der *Qa'im* der Familie von Mohammed (FSMI) seinen Ruf damit beginnt Hebräisch zu sprechen, und so seine Gefährten versammelt. Mufaddel ibn Omar sagte, dass Abu Abdullah (Von Ihm ist Frieden) sagte:

„Wenn Gott die Erlaubnis gibt, soll der Imam Gott bei seinem größeren hebräischen Namen anrufen, wonach seine dreihundertdreizehn Gefährten wie die Blätter des Herbstes zu ihm kommen werden. Sie sind die Gefährten der Wilayat, und einige von ihnen werden nachts aus ihrem Bett verschwinden und in Mekka aufwachen, und andere werden tagsüber in den Wolken gesehen. Er wird unter seinem Namen und dem Namen seines Vaters und seiner Abstammung bekannt sein.“ Ich sagte: „Möge ich für dich hingegeben werden, wer ist stärker im Glauben?“ Er sagte: „Diejenigen, die tagsüber in die Wolken hinausgehen, und sie sind die Vermissten, und über sie kam folgender Vers herunter: „Wo immer ihr sein werdet, wird Gott euch alle versammeln.“²⁰¹

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) begann den siebten Bund, indem er den Davidstern mit dem Namen *Abmed* darin als Siegel und Symbol seiner Botschaft verwendete.²⁰² Die Reaktion der arabischen und muslimischen Welt auf die Verwendung dieses Symbols ist tragisch. Obwohl Muslime glauben, dass die Thora von Gott ist und den Propheten und Gesandten des Judentums David und Salomo (FSMI) gehört, haben sie ihren eigenen Mahdi und Erlöser beschuldigt, ein israelischer Agent, ein Mossad-Agent und ein amerikanischer Agent zu sein. Dies liegt an ihrer Unkenntnis über die prophetischen Traditionen bezüglich der Ankunft von Imam Al-Mahdi. In Erfüllung der Prophezeiungen kam Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) mit dem Stern des Propheten David (FSMI), und er ist der Erbe der Propheten und Gesandten. Der Rassismus und die Ignoranz der meisten Araber und Perser und ihr Hass auf die Juden werden sie dazu bringen, den *Qa'im* als Feind zu betrachten und niemals etwas zu akzeptieren, was sie für jüdisches Erbe oder jüdischen Ursprungs halten. Der Rassismus und die Ignoranz einiger pakistanischer Muslime und ihr Hass auf Hindus und Inder werden sie dazu bringen, den *Qa'im* als Feind zu betrachten, wenn sie hören, dass Krishna, Arjuna, der Buddha und andere, Propheten und Gesandte waren.

Es hat nie einen Bund wie den siebten Bund gegeben, der danach strebt, alle Weltreligionen in Wahrheit zu vereinen. Mohammed (FSMIUSF) versuchte, die Anhänger der monotheistischen Religionen unter dem Banner der Unterwerfung unter den einen Gott (*Islam*) zu vereinen, aber die Religionen, die er zu vereinen versuchte, waren alle semitische und hauptsächlich Religionen jüdischen Ursprungs. Der Heilige Koran erwähnt hauptsächlich die Juden, die Christen und die Mandäer mit

²⁰¹ Kitab Al-Ghayba (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Bd. 1, S. 324 - 325

²⁰² Das arabische Wort *Abmed* bedeutet „gepriesen“ und hat die gleiche Bedeutung wie das hebräische Wort *Juda* (Yehuda)

DAS ZIEL DES WEISEN

ihren Büchern und Propheten. Der siebte Bund ist der einzige Bund, der versucht, jede Religion, deren Ursprung ein Prophet war, weltweit von Adams Zeit bis heute wiederzubeleben und zu vereinen. Das Zeichen des siebten Bundes ist der sechszackige Stern, allgemein als Davidstern bekannt (Abbildung 2). Er symbolisiert das Universum – sowohl der physischen als auch der nicht-physischen Welten.

So können wir sehen, dass dieser letzte und vollständigste Bund der ewige Bund ist, der für das gesamte Universum gilt. Es ist Gottes Bund mit der gesamten Schöpfung. Eines der Dinge, die diesen Bund im Vergleich zu den vorherigen Bündnissen besonders und einzigartig macht, ist, dass es ein Bund mit den Seelen ist.

Abbildung 2: Symbol des Ahmadi Bundes



Wenn wir uns den ersten Bund ansehen, sehen wir, dass Adams Bund zwischen Gott und Adam (FSMI) errichtet wurde. Der zweite Bund wurde zwischen Gott und Noah (FSMI) und seiner Familie geschlossen. Der dritte Bund wurde zwischen Gott und Abraham (FSMI) und seiner Familie geschlossen. Der vierte Bund wurde zwischen Gott und den Nachkommen Abrahams, den Israeliten, geschlossen. Der fünfte Bund wurde zwischen Gott und Jesus (FSMI) und den Ismaeliten (Arabern), die auch die Kinder Abrahams waren, geschlossen. Der sechste Bund wurde zwischen Gott und Mohammed und der Familie Mohammeds geschlossen und es war ein Bund für alle Welten. Dieser siebte Bund basiert jetzt nicht mehr auf der physischen Abstammung und ist nicht an den Körper gebunden, sondern ist ein Bund zwischen Gott und den Seelen, den rechtschaffenen Seelen.

So wie sich die Gesetze von Bund zu Bund ändern, angepasst werden und sich entsprechend der Zeit und den Umständen entwickelten, hat der siebte Bund seine eigene Rechtsprechung und eine Reihe

DAS ZIEL DES WEISEN

von Gesetzen, die für dieses Zeitalter, und die Menschen dieser Zeit geeignet sind. Was aus den vorherigen Bündnissen angemessen ist, erhält Gott in diesem Bund aufrecht, und alles andere als das ist null und nichtig und neue Gesetze werden hinzugefügt. Mohammed und die Familie von Mohammed (FSMI) haben uns gesagt, dass wenn der *Qa'im* kommt, er die Religion drastisch ändern wird. Imam Al-Baqir (FSMI) sagte: *„Wenn der Qa'im (FSMI) aufsteigt, wird er alles zerstören, was vor ihm kam, so wie es der Prophet Allahs (FSMIUSF) getan hat und er wird einen neuen Islam begründen.“*²⁰³

Ein „neuer Islam“ bedeutet, dass der Islam, den der *Qa'im* bringt, fast völlig anders sein wird als der Islam, mit dem Mohammed (FSMIUSF) kam, und als der Islam, der derzeit praktiziert wird. Es ist eine völlig neue Religion. Al-Hassan ibn Harun sagte: *„Ich saß im Haus von Aba Abdillab (FSMI) und fragte: ‚Soll der Qa'im es anders machen als Ali (FSMI)?‘ Da antwortete er: Ja.“*²⁰⁴

Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Qa'im wird nicht erscheinen, bis er zwei Erklärungen liest, eine in Al-Basra und eine andere Erklärung in Kufa, die beide die Unschuld von Ali (FSMI) erklären.“*²⁰⁵ In anderen Überlieferungen der Imame (Von Ihnen ist Frieden) steht: *„Und der Gefährte dieser Angelegenheit soll die Jizya (die die nicht-muslimischen Bürger des Landes besteuert) nicht akzeptieren, so wie es der Propheten Allahs (FSMIUSF) tat.“*²⁰⁶

Im Rest dieses Kapitels werden wir Beispiele für formale religiöse Strukturen liefern, die vollständig entwurzelt und zerstört werden werden, weil sie mittlerweile für Trug, Unstimmigkeiten und ganz offen gesagt Götzendienst stehen. Zum Beispiel werden wir die Zerstörung von Moscheen und Mausoleen besprechen, den Mondkalender, die obligatorische Kopfbedeckung für Frauen (*Hijab*) usw. Wenn wir jedes Thema einzeln betrachten, ist es wichtig, kritisch darüber nachzudenken, wie jede dieser Praktiken entstanden ist und warum der *Qa'im* wie Abraham (FSMI) die Axt schwingen muss.

Die Zerstörung der Moscheen und Mausoleen

Die Liste der ketzerischen Taten in den Augen der Muslime hört hier nicht auf. Der *Qa'im* wird befehlen, dass alle Moscheen und Mausoleen der Muslime zerstört werden. Abi Dschafar (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Wenn der Qa'im aufsteigt, wird er nach Kufa gehen und dort vier Moscheen zerstören, und es wird keine einzige Moschee auf der Erde übrig bleiben, außer dass er sie zerstört.“*²⁰⁷ Aba Abdillab (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Fürchtet euch, ihr Araber, denn ich habe schlechte Nachrichten für sie. Keiner von ihnen wird an der Seite des Qa'ims kämpfen.“*²⁰⁸ Die Menschen werden denken, dass der *Qa'im* versucht, die Religion des Islam auszulöschen. Aba Abdillab (Von Ihm ist Frieden) sagte:

²⁰³ Kitab Al-Ghayba (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Bd. 1, S. 236

²⁰⁴ Mo'jam Ahadeeth Imam Al-Mahdi (FSMI), Al-Shaikh Ali Al-Korani Al-Amoli, Vol. 4, S. 38

²⁰⁵ Kitab Al-Ghayba (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Bd. 1, S. 319

²⁰⁶ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 345

²⁰⁷ Al-Irshad, Al-Shaikh Al-Mufid, S. 385

²⁰⁸ Kitab Al-Ghayba, Al-Shaikh Al-Tusi, Bd. 1, S. 496

DAS ZIEL DES WEISEN

„Wenn der Qa'im aufsteigt, zerstört er die Masjid Al-Haram (den Moscheenkomples von Mekka, der die Kaaba umgibt und umfasst), bis er ihre ursprüngliche Form wiederherstellt und den Maqam an dem Ort platziert, an dem er einst wirklich gewesen ist. Und er schneidet die Hände der Bani-Sheyba ab und hängt sie an die Tür der Kaaba und schreibt darauf: Dies sind die Diebe der Kaaba.“²⁰⁹

Der Qa'im zerstört nicht nur die Kaaba selbst und die „Große Moschee von Mekka“, er geht auch nach Medina, um die Moschee und das Grab des Propheten Allahs (FSMIUSF) zu zerstören. Aba Abdillah (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wenn sich der Qa'im der Wand des Grabes nähert, um sie zu zerstören, wird Gott grollende Stürme und Gewitter senden, bis die Leute sagen: ‚Das ist der Grund dafür.‘ Seine Gefährten werden vor ihm davonlaufen, bis kein einziger Mensch mehr bei ihm bleibt. Der Qa'im wird dann die Axt nehmen, und er ist der erste, der mit der Axt zuschlägt, und wenn seine Gefährten ihn mit der Axt zuschlagen sehen, rennen sie zu ihm zurück und ihr Rang an diesem Tag wird dadurch bestimmt, wie schnell sie zu ihm zurück kommen.“²¹⁰*

Die Wahrheit über die Kaaba

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Das Haus der Kaaba, das die Leute kennen, ist nicht die echte Kaaba. Die echte Kaaba wurde vollständig zerstört. Früher gab es in Mekka zweiundzwanzig Kaabas. Es gab auch Kaabas in Jordanien, im Irak, im Sudan und in Ägypten. Jeder große Stamm hat eine Kaaba gebaut, zu der sein Volk pilgerte.“*

Ich fragte den Imam (von ihm ist Frieden): *„Was ist denn die derzeitige Kaaba?“*

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Diese derzeitige Kaaba, die jeder kennt, gehört der Quraisch, aber es ist nicht einmal ihr wirklicher Standort. Die ursprüngliche Kaaba der Quraisch wurde abgerissen und dies ist eine neue Kaaba, die man vor kurzem gebaut hat.“*

Ich fragte: *„Wo ist also die wahre Kaaba Gottes?“*

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Meinst du die wahre Kaaba, die Abraham (FSMI) gebaut hat?“*

Ich sagte: *„Ja, und die, die Mohammed (FSMIUSF) umkreist hat.“*

Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Die Wahrheit ist, dass Abraham (FSMI) die Kaaba nicht wirklich gebaut hat, sondern sie rekonstruierte. Von ihr gibt es jetzt aber keine Spur mehr. Mohammed (FSMIUSF) umkreiste eine andere Kaaba, die zu seinem Stamm gehörte, den Bani Hashem. Auch diese wurde komplett zerstört.“*

Ich fragte: *„War die, die Bani Hashem gehörte, am selben Ort wie die, die jetzt der Quraisch gehört?“*

²⁰⁹ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 338

²¹⁰ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 386

DAS ZIEL DES WEISEN

Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Nein, die echte Kaaba befindet sich in Al-Sham (Großsyrien) und nicht in Al-Hedschas - in Jordanien, um genau zu sein. Der größte Teil unserer gesamten Geschichte ist eine Lüge, mein Sohn. Das meiste davon ist gefälscht.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) stellte weiterhin klar, dass der genaue Standort der wahren ursprünglichen Kaaba Petra, Jordanien ist.

Die Abschaffung des Mondkalenders

Eines Tages fragte jemand Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Ist es jemandem, der an Ihre Botschaft glaubt, erlaubt, unter der Herrschaft der Königsfamilie von Saudi Arabien die Pilgerfahrt anzutreten?“*

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Anstatt die Pilgerfahrt (Hadsch) anzutreten, sollte man lieber gehen und das Geld, das man für die Pilgerfahrt ausgeben würde, an arme Menschen geben, die auf der ganzen Welt an Hunger sterben. Ich schwöre bei Gott, das würde Gott mit hunderttausend Pilgerreisen gleichsetzen.“*

Also sagte der Mann: *„Gott befiehlt mir, die Pilgerfahrt zu machen, und der Imam befiehlt mir, Almosen zu geben. Wem soll ich glauben?“*

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Du hast mich gefragt und ich habe geantwortet und du bist frei, mein Sohn. Ich möchte dich mit einer weiteren Information bereichern, die du vielleicht seltsam finden wirst. Diese Jahreszeit und dieser Monat ist nicht einmal der Monat der Pilgerfahrt. Ich meine, dass es gar nicht die richtige Zeit für die Pilgerfahrt ist, und dass die Kaaba, die du kennst, nicht einmal diejenige ist, die ‚Das heilige Heiligtum Gottes‘ genannt wird. Ich weiß, dass mich vielleicht viele Leute einen Ungläubigen nennen werden, aber das ist nicht wichtig. Was wichtig ist, ist, dass ich denen, die nach der Wahrheit suchen, die Wahrheit sage.“*

Im Heiligen Koran heißt es: *„Wegen der Vorliebe der Quraisch, ihrer Vorliebe für Reisen im Winter und Sommer, sollten sie den Herrn dieses Hauses verehren, der sie gespeist hat gegen Hunger und sie sicher gemacht vor Furcht.“*²¹¹ Im Laufe der Zeit haben die Menschen die Bedeutung dieses Verses falsch interpretiert und die Gelehrten, die ohne Wissen sprechen, haben gesagt, dass die Reisen der Quraisch Handelsreisen gewesen sein müssen. In Wirklichkeit ist dies unsinnig, da Händler reisen, wenn es Geschäfte gibt, und sie ihre Reisen nicht nach den Jahreszeiten richten. Der Vers sagt auch: *„sollten sie den Herrn dieses Hauses verehren“*, was bedeutet, dass der Zweck der Sommer- und Winterreisen der

²¹¹ Der Heilige Koran, Kapitel 106 (Quraish), Verse 1-4

DAS ZIEL DES WEISEN

Quraisch ein religiöser war. Die Sommerreisen waren für die kleinere Pilgerfahrt (*Umrah*) und die Winterreisen für die größere Pilgerfahrt (*Hadsch*).

Der sogenannte Mondkalender oder Hijri-Kalender, den die Muslime heute verwenden, war ursprünglich ein Sonnenkalender. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) wies darauf hin, dass die Namen der islamischen Kalendermonate darauf hindeuten, dass sie tatsächlich dem Sonnenkalender gemäß benannt wurden. Zum Beispiel begann das Jahr im Frühling – dem Monat März – wenn das Leben auf die Erde zurückkehrt und das Land grün wird. Im arabischen Kalender heißt dieser Monat bis heute *Rabi' al-awwal*, was „Erster Frühling“ bedeutet. Danach kam *Rabi' ath-thani* oder „Zweiter Frühling“. Es ist klar, dass ein Monat namens Frühling im Frühling liegen muss, nicht im Winter, Sommer oder Herbst, wie es heute der Fall ist. Besonders wenn man sich auf diesen Monat verlässt, um Tiere zu weiden.

Wenn die Hijri-Monate tatsächlich ursprünglich Sonnenmonate waren, würde dies bedeuten, dass die muslimische Nation seit über tausend Jahren ausserhalb des Monats Ramadan fastet und zu anderen Zeiten als den vorgeschriebenen Jahreszeiten die Pilgerfahrten oder *Hadsch* antritt. Tatsächlich haben die Überlieferungen von Mohammed und der Familie von Mohammed (FSMIUSF) festgestellt, dass es ein Zeichen des Erscheinens von Imam Mahdi (FSMI) ist, dass die Menschen ausserhalb des Monats Ramadan fasten und ihr Fasten im Ramadan brechen. Al Asbagh ibn Nabata überlieferte, dass der Befehlshaber der Gläubigen Ali ibn Abi Talib (Von Ihm ist Frieden) sagte: „... *Wenn diese Zeit kommt, nehmen die Halbmonde einmal an Größe zu, bis der Halbmond von zwei Nächten zu sehen ist, und sie verschwinden ein anderes Mal, bis die Menschen zu Beginn des Ramadan ihr fasten brechen, und sie am Ende des Zuckerfestes fasten.*“²¹²

Imam Al-Dschawad (Von Ihm ist Frieden) wurde gefragt: „*Möge ich für dich hingegeben werden, was sagst du zum Fasten? Es wurde gesagt, dass sie keinen Erfolg beim Fasten haben? Also sagte Er (Von Ihm ist Friede): ‚Das Gebet des Engels gegen sie wurde erhört.‘ Also sagte ich: ‚Und wie kam es dazu, möge ich für dich hingegeben werden?‘ Er sagte: ‚Als die Menschen Al-Hussain (mögen Gottes Gebete auf ihm sein) töteten, befahl Gott der Erhabene einem Engel zu rufen: ‚Oh tyrannische Nation, die die Kinder ihres Gesandten getötet hat, möge Gott dir keinen Erfolg geben, weder beim Fasten noch beim Fastenbrechen.*“²¹³

Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) hat enthüllt, dass den korrekten islamischen Kalender, der ein Sonnenkalender ist, offenbart. Die korrekte Entsprechung der Monate lautet wie folgt:

Gregorianische Monate

Hijri-Monate

²¹² Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 93, S. 304

²¹³ Kitab Al-Kafi, Al-Shaikh Al-Kulayni, Bd. 4, S. 169

DAS ZIEL DES WEISEN

Januar	Dschumada l-ula
Februar	Dschumada th-thaniya
März	Rabi' al-awwal
April	Rabi' ath-thani
Mai	Safar
Juni	Muharram
Juli	Schawwal
August	Dhu l-qa'da
September	Dhu l-Hiddscha
Oktober	Scha'ban
November	Radschab
Dezember	Ramadan

Das Fasten im Monat Ramadan

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) offenbarte, dass der wahre Ramadan im Dezember liegt und die Menschen nun im Dezember - dem wahren Monat Ramadan - fasten müssen.

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Das Fasten Gottes geschieht auf folgende Weise: Eine Person sollte auf alles Fleisch und Obst und alles, was daraus hergestellt wird, verzichten (für den ganzen Monat). Eine Person sollte auch auf jede Art von Geschlechtsverkehr verzichten (den gesamten Monat lang). Das Fastenbrechen (bei Sonnenuntergang) darf nur mit zwei Arten von Speisen erfolgen: Brot und nur einer anderen Art. Und die Person kann von Tag zu Tag das zweite Lebensmittel nach Belieben wählen.“*

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Genau. Jawohl. Die Menschen sind fröhlich und denken, dass sie fasten, während sie an einem Tisch sitzen, der mit jeder geschmackvollen und köstlichen Art von Essen gefüllt ist. Was ist das für ein Fasten? Was ich dir jetzt gesagt habe, ist nur ein Teil des wahren Fastens, lass die Menschen das Kommen des wahren Monats Ramadan und seiner Rituale abwarten.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Die Abschaffung eines verpflichtenden Kopftuches (*Hidschab*)

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte eines Tages zu mir: *„Nachdem du deine Arbeit beendet hast, lass die Frauen ihre Kopftücher abnehmen. Befehl es niemandem, informiere sie nur darüber und wer will, kann sein Kopftuch abnehmen. Ohne Befehl oder Anordnung, nur freiwillig.“*

Ich sagte: *„Gut, solange es nicht Teil deiner Rechtsprechung ist, wozu braucht man es dann?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein, es ist kein Teil davon und das wird es auch nie sein. Der Schleier ist zu einer Sunnah (Tradition, Sitte) geworden, so wie Abdul-Muttalib Dinge eingeführt hat, die zur Sunnah wurden und dann im Islam Wurzeln geschlagen haben und zur Praxis wurden.“*

Im siebten Bund ist das Tragen eines Kopftuchs für Frauen also keine Pflicht, sondern nur eine Tradition (*Sunnah*). Wir ermutigen weder dazu, noch verbieten wir es.

Jeder Person steht es frei, es zu tragen oder nicht, denn es war niemals eine göttliche Verpflichtung, sondern es war vielmehr eine Tradition (*Sunnah*), genauso wie das Zähneputzen mit einem Zahnbürsten-Holz (*Miswak*) eine (*Sunnah*) war oder das Schlafen nach der rituellen Waschung (*Wudu*). Die Tradition (*Sunnah*) des Kopftuchtragens war nicht einmal eine Tradition (*Sunnah*), die von Prophet Mohammed (FSMIUSF) eingeführt wurde, sondern ursprünglich von Abdul Muttalib (FSMI). Tatsächlich gab es Mitglieder des heiligen Haushalts (*Ahl Al-bait*), die den Schleier trugen. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Fatima Al-Zahra (FSMI) war von Kopf bis Fuß verschleiert.“* Selbst wenn dies der Fall gewesen ist, nehmen wir eine Tradition (*Sunnah*) nicht als göttliches Gebot und machen sie nicht zur Pflicht. Die heutigen Zeiten unterscheiden sich von den damaligen Zeiten. Was damals vielleicht nötig gewesen ist, ist heute nicht mehr nötig.

Die Wiederherstellung des wahren Gebetes

Eines Tages fragte ich Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Du bist der Gefährte des siebten und ewigen Bundes, der für immer und bis zum letzten Tag der Menschheit andauern wird. Jedes Mal, wenn es einen neuen Bund gab, hat sich die Rechtsprechung geändert. Ist das mohammedanische Gebet also hinfällig?“*

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Meinst du mit ‚Gebet‘ das Verbeugen und Niederwerfen, wie es heute praktiziert wird?“*

Ich sagte: *„Ja.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Sohn, das Gebet ist die Hingabe zu den Gesandten, Propheten und Imamen der jeweiligen Zeit. Niederwerfung des Herzens. Das Gebet sind Bittgebete (Dua).*”

Um zu erklären, was ein Bittgebet (*Dua*) ist, sagte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „*Gott braucht niemanden, der geschriebene Worte rezitiert. Wenn du zu Gott beten willst, sprich von Herzen zu ihm.*”

Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) sagte des weiteren über die Entwicklung des Gebets im Laufe der Zeit: „*Seit der Zeit Adams (FSMI) bis heute bestand das Gebet aus einer körperlichen Niederwerfung gepaart mit einer Unterwerfung des Herzens (Niederwerfung des Herzens). Das ist das richtige Gebet.*”

Das ist wahr, denn wir sehen in altägyptischen Gräbern Wandmalereien von Ägyptern, die sich in Anbetung niederwerfen. Wir sehen, dass die Juden sich in ihren Gebeten niederwerfen. Wir sehen, dass Christen in Äthiopien und anderen Ländern sich während ihrer Gebete niederwerfen. Fast jede Religion auf dem Planeten erwähnt die Niederwerfung in ihren Ritualen oder Büchern.

Auf die Frage nach den fünf Gebeten, dem Morgengebet (*Fajr*), dem Mittagsgebet (*Dhuhur*), dem Nachmittagsgebet (*Asr*), dem Abendgebet (*Maghrib*) und dem Nachtgebet (*Isba*), erklärte der Imam (Von Ihm ist Frieden), dass die wahre Bedeutung der fünf Gebete die Vormundschaft (*Wilayat*) der Mahdis ist:

1. *Fajr* ist Imam Mohammed ibn Al-Hassan Al-Mahdi (FSMIUSF). Zu Beginn seiner *Wilayat* ist es dunkel, doch mit seinem Erscheinen wird es dann hell. Er ist der Anbruch der Morgendämmerung und der Übergang von einer Welt der Dunkelheit in eine Welt des Lichts.
2. *Dhuhur* ist die *Wilayat* von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden), der während seiner *Wilayat* die Welt mit Licht und Erleuchtung, Gerechtigkeit, Frieden und Wohlstand segnet.
3. *Asr* ist die *Wilayat* des zweiten Mahdis, Josef aus der Familie von Mohammed, Aba Al-Sadiq Abdullah Hashem, und während seiner *Wilayat* ist es wie zur Zeit der *Wilayat* von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden).
4. *Maghrib* ist die *Wilayat* des dritten Mahdis (FSMI), und während seiner Zeit beginnen die Dinge wieder dunkler zu werden und es treten einige Probleme auf.
5. *Isba* ist die *Wilayat* des vierten Mahdis (FSMI) und zu seiner Zeit werden die Dinge in der Welt noch dunkler.

DAS ZIEL DES WEISEN

Die fünf Gebete zu beten bedeutet, den Glauben, das Treueversprechen und die Pflichten gegenüber Imam Mahdi, Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) und dem zweiten, dritten und vierten Mahdi aufrechtzuerhalten. Nach ihnen beginnt der Zyklus erneut, wobei *Fajr* der fünfte Mahdi, *Dhuh* der sechste, *Asr* der siebte, *Maghrib* der achte und *Isba* der neunte Mahdi ist und es so für alle Ewigkeit weitergeht. Imam Ali (Von ihm ist Frieden) und die zwölf Imame (Von ihnen ist Frieden) haben lange versucht, uns zu sagen, dass ein wahres Gebet nichts anderes als die *Wilayat* dieser Gesandten Gottes ist.

Abi Dschafar (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wer nicht wusste, was Gebet ist, hat uns unser Recht verweigert.“*²¹⁴ Er sagte auch: *„Oh Gläubige! Wenn der Ruf zum Gebet am Freitag erfolgt’ von diesem Tag an, an dem Gott sie versammelt hat, ist das Gebet der Befehlshaber der Gläubigen (FSMI), denn Gott meint mit ‚Gebet’ die Wilayat und es ist die größere Wilayat.“*²¹⁵ Aba Abdillah (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Oh Dawud, wir sind das Gebet im Buch Allahs, und wir sind die Almosen und wir sind das Fasten und wir sind die Pilgerfahrt und wir sind die heiligen Monate und wir sind das Heilige Land und wir sind die Kaaba Allahs und wir sind Seine Gebetsrichtung und wir sind das Angesicht Allahs.“*²¹⁶ Und der Befehlshaber der Gläubigen (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wer zum Gebet kommt und dessen Realität kennt, dem wird vergeben.“*²¹⁷

Darlehen und Zinsen (Riba)

Eines Tages fragte ich Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) nach Zinsen für Kredite (*Riba*), worauf er antwortete: *„Riba ist überhaupt nicht erlaubt. Es ist extrem hässlich.“*

Ich sagte: *„Was ist zum Beispiel mit Ungläubigen und Nasibis (jene, die die Abl Al-bait hassen)?“*

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Gib mir dein Beispiel.“*

Ich sagte: *„Loan Sharks in Amerika zum Beispiel, die Kredite an Menschen vergeben, die aufgrund ihrer schlechten Bonität keine Kredite von Banken bekommen können.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Nein, es ist nicht erlaubt, weil sie nicht wissen, wie viel Schaden Riba anrichtet. Es trifft die Nachkommen bis zur zehnten Generation, es wird den Söhnen im Nacken bleiben.“*

Ich sagte: *„Bedeutet das, dass die Söhne bis zur zehnten Generation alle Zinsen zurückzahlen werden, die von ihrem Vorfater genommen wurden?“*

²¹⁴ Al-Kafi, Al-Shaikh Al-Kulayni, Bd. 2, S. 598

²¹⁵ Al-Ikhtesas, Al-Shaykh Al-Moufid, S.129

²¹⁶ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 24, S. 303

²¹⁷ Mizan Al-Hikmah (Wage der Weisheit), Mohammed Al-Reyshahri, Bd. 2, S. 1628

DAS ZIEL DES WEISEN

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja.“

Eines Tages wurde Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gefragt: „Ist eine Hypothek mit Zinsen (sogar niedrige Zinsen wie 1%) zulässig, wenn ein Hauskauf nicht mit Bargeld möglich ist? Oder muss ein Gläubiger weiter mieten und hoffen, dass er eines Tages in bar kaufen kann (die Preise auf dem Wohnungsmarkt steigen weiter und das scheint unwahrscheinlich)?“

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „Eine Hypothek ist nicht erlaubt und es ist Haram (verboten), und wenn du geglaubt hättest, dass Allah der Erhabene derjenige ist, der uns versorgt und dass Er der Barmherzige und der Erbarmer ist, dann hättest du das nicht gesagt und hättest zwei Häuser anstatt nur einem gehabt. Ich bitte Gott, dich zu unterstützen und dass es dir in deiner Religion und in deinem Diesseits und Jenseits wohlergeht. Er ist wahrlich der Allhörende, Allwissende.“

Todesstrafe

Als Teil des siebten Bundes deckt der *Qa'im* Verfälschungen im Koran und den Heiligen Büchern auf und stellt die Wahrheit darin wieder her. Er schafft bestimmte mittelalterliche Praktiken ab, wie das Abschlagen der Hände eines Diebes im Islam. Diese archaische Praxis hat nichts mit den göttlichen Gesetzen Gottes zu tun. Tatsächlich widerspricht es dem Heiligen Koran. Denn im Koran sagt Gott: „O Meine Diener, die ihr euch gegen eure eigenen Seelen vergangen habt, verzweifelt nicht an Allahs Barmherzigkeit, denn Allah vergibt alle Sünden; Er ist der Allverzeihende, der Barmherzige.“²¹⁸ Dieser Vers, dass Gott alle Sünden vergibt, bedeutet natürlich, dass er den Menschen eine zweite Chance gibt. Wie kann jemand, der gestohlen hat, eine zweite Chance bekommen, wenn er keine Hand mehr hat? Das ist keine Vergebung. Jemandem die Hand abzuschlagen ist eher das Gegenteil von Vergebung, es ist totale und vollständige Verurteilung. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) hat erklärt, dass der Vers im Heiligen Koran: „Der Dieb und die Diebin – schneidet ihnen die Hände ab, als Vergeltung für das, was sie begangen, und als abschreckende Strafe von Allah. Und Allah ist allmächtig, allweise“²¹⁹ im Laufe der Zeit von den Menschen verfälscht wurde. Das Wort „abschneiden“ bedeutete im Arabischen ursprünglich „beflecke ihre Hände“. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) färbte die Hände mit einer färbenden Substanz, die aus einer bestimmten Pflanze hergestellt wurde, die früher extrem schwer abzuwaschen war. Die öffentliche Beschämung des Diebes auf diese Weise schreckte die Menschen vom Stehlen ab, weil niemand mit einer farbigen Hand herumlaufen wollte, die auf sein Verbrechen hinwies.

²¹⁸ Der Heilige Koran, Kapitel 39 (Al-Zumar), Vers 53

²¹⁹ Der Heilige Koran, Kapitel 5 (Al-Ma'idah), Vers 38

DAS ZIEL DES WEISEN

Wein & Alkohol trinken

Das Trinken von Wein (*Sharab*) ist im siebten Bund erlaubt, so wie es in den prä-mohammedanischen Bündnissen der Fall gewesen ist. Aufgrund der extremen Trunkenheit und Ausschweifungen der Araber zur damaligen Zeit wurde Alkohol im sechsten Bund für die breite Öffentlichkeit verboten. Dies war nie als ewiges Verbot gedacht. Nichtsdestotrotz ist es ein Getränk, das im Heiligen Koran erwähnt wird - als eine Belohnung im Paradies für diejenigen, die es betreten: *„Ein Gleichnis von dem Paradies, den Rechtschaffenen verheißen: Darin sind Ströme von Wasser, das nicht verdirbt, und Ströme von Milch, deren Geschmack sich nicht ändert, und Ströme von Wein, köstlich für die Trinkenden, und Ströme geläuterten Honigs.“*²²⁰ Würde Gott das Paradies mit etwas Unreinem ausstatten? Da Gott keine unreinen Dinge ins Paradies bringt, muss Wein rein sein.

Eines Tages fragte ich Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Mani hat geschrieben, dass der Saft von Früchten Wasser mit Licht ist und dass Wasser allein nur Materie ohne Licht ist. Und es wird auch in einigen Überlieferungen der Ahl Al-bait erwähnt, dass sie Wein als Abdul-Noor bezeichnen und Wein aus Früchten stammt. Stimmt es, dass Wein Licht enthält?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Ja, Sohn, das ist wahr.“*

Wir liefern die folgende Erzählung über das „Ritual des Kelchs“ als weiteren Beweis dafür, dass die Verwendung von Wein als Mittel zur Förderung spiritueller Ekstase und Gemeinschaft unter den nahen und vervollständigten Gläubigen zulässig war. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) führte dieses Ritual unter der *Ahl Al-bait* und nahen Gefährten ein. Es gibt im Koran Hinweise auf Weinflüsse. Diese Praxis war eindeutig nicht für die breite Öffentlichkeit bestimmt. Imam Dschafar Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) verbot es den „gewöhnlichen Wüstlingen“ und „legte ihnen Joch und Ketten auf“. Dies ist eine wohlbekannte Tradition in gnostischen, mystischen und akademischen Kreisen.²²¹ Abdullah Al-Barqi berichtet die Worte von Al-Bythura'i: Mohammed ibn Sinan sagte mir Folgendes, was er von Abu Harun dem Blinden hörte: er ihm sagte:

Ich war zu Besuch bei Mohammed ibn Abi Zaynab (Abul-Khattab), der Vater guter Menschen und guter Dinge, möge er verehrt werden! Siebzig Männer waren anwesend, die Auserwählten unter seinen Anhängern, aus verschiedenen Ländern. Unter ihnen war Musa ibn Ashyam (später) ein Märtyrer (Shahid) und der Mohammed ibn Abi Bakr seiner Zeit. Zwischen ihnen gab es ein langes Gespräch. Schließlich sagte Abul-Khattab zu ihnen: „Ob Gefährten! Wünscht

²²⁰ Der Heilige Koran, Kapitel 47 (Mohammed), Vers 15

²²¹ Eine schiitische Grals-Liturgie, Henry Corbin, S. 194-204

DAS ZIEL DES WEISEN

ibr das Getränk?’ Wir sagten: ‚Und welches Getränk?’ Abul-Khattab sagte: ‚Das Getränk [Wein] des Himmelreiches (Sharab Al-Malakut).’ Wir sagten: ‚Du hast uns durch dein Wissen über das Himmelreich genährt; nun gib uns von seinem Gebräu satt zu trinken.’ Abul-Khattab sagte: ‚Der Wein des Himmelreiches ist für euch; der Wein von den Toren der Hölle [Balbut] ist für andere.’ Wir fragten: ‚Und was ist der Wein von Balbut?’ Abul-Khattab sagte: ‚Das Blut von Iblis [Ahriman], möge Gott ihn verurteilen! Aber das Getränk [Wein] des Himmelreiches ist das reine Getränk, das Gott als das Getränk seiner Freunde im Paradies beschrieben hat.’ [Und Abu'l-Khattab rezitierte den koranischen Vers 47:16: ‚Flüsse von Wein und Köstlichkeiten für diejenigen, die davon trinken.’ ‚Deshalb trinke davon in vollkommenem Wissen und in absoluter Wahrheit.’ Wir sagten: ‚Dann gib uns zu trinken, in vollkommenem Wissen und in vollkommener Wahrheit.’ Da rief er: ‚Oh junges Mädchen!’ Sie kam schnell herbei und er sagte zu ihr: ‚Bring das Getränk für die Körper der irdischen Menschen.’ Sie brachte einen Weinschlauch, der mit strahlendem Glanz gefüllt war, und einen Kelch, der im goldenen Licht der Morgendämmerung glänzte. Dann sagte er: ‚Damit befriedigt Gott seine Freunde.’ Dann stellte er den Kelch ab und rezitierte: ‚Du sollst weder einen Rausch noch Kopfschmerzen davon verspüren.’ Koran 56.79 ‚Ein Getränk, das weder Ausschweifung noch Rausch verursacht.’

Dann sagte Abul-Khattab zu Musa ibn Ashyam: ‚Fang an! Lass deine Brüder sich satt trinken. Und wenn das Getränk allen zuteil geworden ist, dann werden eure Körper durch diesen Kelch, den ihr in der Hand haltet, für alle kommenden Perioden und Zyklen gefüllt sein. Denn du gehörst zum Allerheiligsten [quds al-muqaddasin], und du gehörtest zu den hervorragendsten und edelsten unter den Bahmaniern. Ich habe ihnen die Welt gezeigt und sie mit ihren Freuden erfüllt. Ich erfülle dich mit seiner Pracht, und durch meine Macht gebe ich dir, was ich keinem anderen gegeben habe.’ Musa ibn Ashyam stand auf und sagte: ‚O mein Herr! Gib mir aus deiner Hand ein Getränk, das den Durst dessen stillt, der sich daran satt trinkt, durch die Jahrhunderte der Jahrhunderte und die Ewigkeit der Ewigkeiten.’ [Abu Harun der Blinde] fährt so mit seiner Rezitation fort: ‚Dann goss Abul-Khattab den Wein in den Kelch. Er überreichte Musa den Kelch, und Musa trank daraus, bis er satt war. Abul-Khattab sagte ihm dann: ‚Nun gib den Kelch deinem Bruder, Abu Isma’il.’ Dann trank er, bis sein eigener Durst gestillt war, ohne dass der Inhalt des Kelches abnahm. So tranken sich alle der Reihe nach satt. Nachdem der Kelch schließlich unter allen Anwesenden zirkuliert hatte, kehrte er genauso voll zurück wie am Anfang. Dann hielt Abul-Khattab den Kelch hoch und bewegte ihn im Kreis herum. Als er die Form des Kreises nachzeichnete, betrachteten wir ihn aufmerksam; dann erhob sich der Kelch, erhob sich Stück für Stück, schwebte im Raum, bis er an seinen Ruheplatz kam. In diesem Moment sahen wir den Herrn (Al-Sayyid, den Imam Dschafar), der uns von den Höhen dieses Raumes anblickte. Er befand sich unter einer roten Kuppel, wie aus einer

DAS ZIEL DES WEISEN

einzigartigen Perle gebaut, deren Licht von Osten nach Westen strahlte. Die Luft war von Moschusduft erfüllt. Der Herr-Gefährte Imam Dschafar, unser Retter, verkündete dann sein Geheimnis: ‚O Mohammed (ibn Abi Zaynab, Abul-Khattab), ich lösche den Durst meiner treuen Adepten, der Reinen, der Edlen, der Gerechten, mit diesem Getränk, das ich gemeinen Wüstlingen verboten habe. Ich habe es meinen Gläubigen angeboten, die in dieser Welt und in der anderen Welt anwesend sind. Aber den gemeinen Wüstlingen habe ich Joch und Ketten auferlegt und sie in die Wüste der Verirrten geschickt.‘ Wir hingegen waren versunken in die Betrachtung der Schönheit und des Lichts, die von der Kuppel ausstrahlten. Dann sprach mein Herr [der Imam] wieder zu uns: ‚Ich habe dich auserwählt, ich habe dich zu mir gezogen, und du bist mir nahe gekommen, indem du bei meinen Freunden geblieben bist. Wenn es anders gewesen wäre, wären dir von der Kraft dieses Lichts die Augen ausgerissen worden und du wärest vor Schreck in Ohnmacht gefallen, als du diese Stimme hörtest. Aber ich habe es so gemacht, dass dies eine Ehre für dich und eine Schande für deine Gegner ist. Begrüße dies daher in Anerkennung, denn heute ist der Tag des Überflusses.‘ Und der Imam rezitierte diesen Vers: Koran 10:27: ‚Denen, die Gutes getan haben, die schönste aller Belohnungen und sogar mit einem Überschuss. Weder Staub noch Demütigung sollen ihre Gesichter bedecken, denn sie sind die Heerscharen des Paradieses, wo sie unsterblich wohnen werden.‘ In diesem Moment begann der Kelch wieder auf uns herabzusinken. Aber dieses Mal war er leer, es blieb kein Tropfen übrig. Dann sagte Abul-Khattab zu seinen Gefährten: ‚Seht, dieser Kelch ist in allen sieben Perioden der Welt durch die Tempel aller Nicht-Araber zirkuliert. Sie alle sind deine Brüder im Glauben und in der Gnosis [oder deine Brüder, die gnostischen Gläubigen]. Du hast mit ihnen aus diesem Kelch getrunken, denn du gehörst zu der Zahl ihrer Edlen. Und ich habe dich heute von diesem Getränk satt trinken lassen, so wie ich dir in den vergangenen Zeiten davon zu trinken gegeben habe.‘ Dann nahm Abul-Khattab den Kelch, füllte ihn erneut und gab ihn Musa ibn Ashyam und sagte zu ihm: ‚Möge Gott dir Leben geben, oh Freund des Barmherzigen!‘ Und Abraham, Freund des Barmherzigen, nahm den Kelch in seine Hände und trank daraus. Dann sagte der Herr [Abul-Khattab]: ‚Möge Gottes Getränk dir viel Gutes bringen. Bei meinem Leben! Durch dieses Getränk hast du das Wissen des Himmelreiches geschmeckt, das Wissen von dem, was in den ersten Jahrhunderten war und durch alle Zeitalter und Zyklen der Welt hindurch ist. Von nun an kannst du jede Sprache sprechen. Nachdem du dieses Getränk gekostet hast, kennst du die Sprache der Vögel (mantiq al-tayr) und die Sprache von allem, was auf der Erdoberfläche atmet.‘ Danach sollte Musa ibn Ashyam sagen: ‚Ich bezeuge Ihn, der mich in Harmonie erschaffen hat! Nachdem ich aus diesem Kelch getrunken hatte, gab es weder auf der Erde noch im Himmel noch irgendwo dazwischen ein Wesen oder irgendetwas, dessen Sprache mir verborgen war.‘ Dann ließ Abul-Khattab jeden von uns von dem Getränk abbaben und sagte zu uns: ‚Heute seid ihr im Haus der Ausschweifung. Sprecht

DAS ZIEL DES WEISEN

dann, und ich werde zuhören. Betet und begrüßt jeden Appell.' Wir sagten: 'Möge dieses Getränk unseren abwesenden Freunden erlaubt sein, so wie du es uns erlaubt hast.' Abul-Khattab sagte: *'Dieser Wein ist deinen Brüdern erlaubt, wenn sie in Gesellschaft von Glaubens- und Erkenntnisbrüdern sind. Aber dieser Wein ist dir und ihnen verboten, wenn ihr mit anderen zusammen seid. Denn Gott hat es euch vergolten, euch satt zu trinken und euch von diesem Getränk zu nähren, indem er von den vier grundlegenden verschmutzten Naturen gereinigt hat, die die Ursache der Schuld sind. Weißt du, durch welche Gnade ihr diesen erhabenen Rang, diesen erhabenen und edlen Grad erlangt habt?'* Wir sagten: *'Durch welche Gnade haben wir ihn denn erlangt?'* Abul-Khattab sagte: *'Gott dankt euch für eine bestimmte Tat in euch selbst und belohnt sie.'* Wir sagten: *'Und was ist diese Handlung?'* Abul-Khattab sagte: *'Stellt euch vor, einer von euch wäre gerade ins Bett gegangen. Als er gerade seinen Kopf auf sein Kissen gelegt hat, kommt ihm der Gedanke an einen seiner Brüder, der schwächer ist und dem es an Essen, Trinken oder Kleidung mangelt und der nicht einmal ein Reittier besitzt. Das lässt ihn bestürzt von seinem Bett aufstehen, so ängstlich, dass er direkt zu diesem Bruder geht und seine Angelegenheiten ordnet, als ob es seine eigenen wären. Nun, durch diese Art des Handelns wurdet ihr zu diesem hohen Grad und herausragenden Rang erhoben.'* Musa ibn Asbyam sagte: *'Gepriesen sei Gott! Wie erhaben ist die spirituelle Tugend dieser Handlung, sowohl innerlich als auch äußerlich (exoterisch und esoterisch).'* Abul-Khattab sagte: *'Dies ist der Kelch von Tahmuras. Er war der Befehlshaber der Bienen unter der ersten bahmanischen Kuppel. Er war es, der Bahman den Kelch überreichte – und Bahman ist der heiligste aller Namen (al-ism al-muqaddas). Bahman reichte den Kelch an Hormoz, und ich war Hormoz, den Bahman aus dem Kelch trinken ließ. Daraufhin wurde ich mit Wissen, Weisheit und Intelligenz erfüllt. Deshalb habe ich mir gewünscht, dass ihr in diesem Kelch Trost findet. In der Tat, was ist es, das die Bemühungen der Gläubigen daran hindert, sich gegenseitig über die Eitelkeiten des Teufels hinwegzutrusten? Gemeinsam mit ihren geistlichen Brüdern halten sie sich von diesen Eitelkeiten fern, häufen sie jedoch auf ihr eigenes Fleisch und Blut. Sicherlich werden sie in der anderen Welt eine schmerzhaft Strafe erleiden. Denn dies oder etwas Äquivalentes führt zur Wiedergeburt (Tahrir, Wiederkehr) in dieser Welt.'* Wir sagten: *'Warum ist dieser Neubeginn in irdischen Körpern notwendig?'* Abul-Khattab sagte: *'Weil man seiner Aufgabe (taqsir) nicht nachkommt. Die Wiedergeburt ist für diejenigen, denen es im Laufe dieser Wiederkehr nie gelingt, sich zu reinigen. Sie wissen ganz genau, dass sie wegen ihres Mangels an Liebe zueinander bestraft werden müssen. Trotzdem verschwenden sie ihr Leben und merken nichts. Deshalb wird ihre Wiederkehr noch lange andauern.'* Musa ibn Asbyam sagte: *'Selbst in einem einzigen Teil dieses Prozesses gibt es etwas, das für jeden ausreichen wird, der kein Heuchler ist. Gesegnet sind die Gnostiker, die Gott treu sind, sowohl für sich selbst als auch für ihre Mitmenschen.'* Gesegnet sind sie! Eine herrliche Zuflucht ist für

DAS ZIEL DES WEISEN

sie vorbereitet.’ Koran 13:28. Abul-Khattab sagte: ‚Weißt du, was mit einer großartigen Zuflucht gemeint ist?’ Wir sagten: ‚Nein!’ Abul-Khattab sagte: ‚Es ist der Vorrat an guten Taten des treuen Gläubigen; es gehört ihm, weil er die Gesamtheit seines Verlangens erreicht hat, während er innerhalb der Grenzen der Reinheit geblieben ist. Steht deshalb jetzt auf! Ihr seid Menschen, die als Geliebte Gottes auf dem Weg des Guten wandeln. Ich bitte Gott, Sie alle an dem Ort zu versammeln, an dem Er liebt.’ Abu Harun schloss nun: ‚Dann trennten sich die Gefährten in Freude und Leichtigkeit des Herzens. Noch nie habe ich eine solche Versammlung von solcher Schönheit und solchem Licht gesehen wie in dieser Versammlung. Wir wurden durch die Gnade Gottes zusammengebracht, die mit seiner Güte auf uns herabgekommen war. Dies ist es, was unser Herr (Sayyid-na) Abul-Khattab speziell für uns während der Zeremonie des Kelches mit der Anmut bewirkt hat, die es mit sich bringt. Ehre sei Gott, dem Herrn der Welten’, dieser Vortrag endet hier.²²²

Der siebte Bund wird für Muslime zweifellos schwer zu akzeptieren sein, insbesondere für die Araber und Perser. Alle formalen Säulen und Strukturen, die sie für gottgegebene Wahrheiten hielten (zB. Die Kaaba in Mekka, den Mondkalender, rituelle Gebete usw.) müssen zerstört und neu aufgebaut werden. Dies muss geschehen, um den Götzendienst und die Unreinheiten der letzten 1400 Jahren aufzudecken. Die arabische und muslimische Nation brach den Bund, als sie Imam Ali (Von Ihm ist Frieden) und seine Nachfolger unterdrückte und sich entschied, ihre eigene Religion zu erfinden. Die Strukturen des Trugs auf diese Weise zu entwurzeln, unterscheidet sich nicht von dem, was die früheren Propheten eines Bundes getan haben. Doch dieses Mal wird es auf einer viel größeren Skala geschehen und die volle Wahrheit wird unmöglich zu verbergen sein. Diese Enthüllungen sind die Erfüllung zahlreicher Prophezeiungen und der erwarteten Apokalypse, die in der Endzeit vorausgesagt wurde.

Da die meisten dieser Strukturen auf dem Blut der Ahl Al-bait und der rechtmäßigen Erben der Kinder Adams gegründet wurden, ist der *Qa'im* der Familie von Mohammed (FSMIUSF) gekommen, um alle Überreste der Irreführung auszulöschen, sei es körperlich oder geistig. Die Gotteshäuser, die zu Häusern der Irreführung, des Götzendienstes und der Heuchelei geworden sind, müssen zerstört und ein neues Fundament muss aufgebaut werden. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte: *„Der Islam begann als etwas Seltsames und er wird als etwas Seltsames zurückkehren, gesegnet sein also die Seltsamen.“*²²³

Wenn der Leser die Offenbarungen des siebten Bundes also seltsam fand, dann gratulieren wir ihm, denn er gehört zu den Gesegneten.

²²² Risalat Al-Shaikh Mahmud Biumrih ibn Al-Hussain Al-Nusairi, R.Strothmann, S. 4-6

²²³ Sunan Ibn Majah, Ibn Majah, Buch der Tests, Hadith Nr. 3986

DAS ZIEL DES WEISEN

Es wird noch viele weitere Änderungen in der Rechtsprechung des siebten Bundes geben, und einige davon werden hier im Laufe des Buches - insofern es angebracht ist - offenbart werden, wenn wir verschiedene Themen ansprechen. Andere Teile der Rechtsprechung werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben werden. In den restlichen Kapiteln des Buches werden wir uns mit den Überzeugungen, dem Wissen und der Rechtsprechung des siebten Bundes befassen.

DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER ACHT

DIE HIMMELKÖRPER



„[Jesus] antwortete und sagte: ‚Dein Stern hat dich in die Irre geführt, Judas.‘“



DAS ZIEL DES WEISEN

S

eit Anbeginn der Menschheit schauten die Kinder Adams zum Himmel und bewunderten die Sterne. Sie beobachteten die Bewegung der Planeten und Sterne, kartierten die verschiedenen Konstellationen und stellten Verbindungen zwischen den Bewegungen der Lichter am Himmel und den Ereignissen auf der Erde her. Sogar die moderne Wissenschaft hat uns gelehrt, dass der Vollmond einen Einfluss auf die Gezeiten und das Verhalten der Tiere hat. Die Menschen der Antike bauten Tempel, die den Sternen und Planeten gewidmet waren, und bauten sogar ihre

Städte, um ihr Erscheinungsbild am Nachthimmel nachzustellen. Im ersten Kapitel dieses Buches blickte Eva, während sie verzweifelt war, zum Himmel, sah zwei Lichter und bat sie, Adam über ihre Situation in Kenntnis zu setzen. Es scheint, als seien die Engel Eva in Form von Sternen erschienen.

In dem Manuskript *Al-Haft Al-Shareef*, fragt Al-Mufaddel ibn Omar Imam Dschafar Al-Sadiq (Von ihm ist Frieden): *„Und was ist mit den grellen Sternen, die wir zwischen dem Himmel und der Erde sehen, ausgebreitet und hängend? Imam Al-Sadiq antwortete: ‚Das sind die Lichtkörper, die aus ihren Werken für die Gläubigen gemacht wurden. Als solche im Himmel der Körper eine Sonne und ein Mond, gegeben von jenen, die ihnen in der Art und Weise, wie ihr sie seht, unähnlich sind, den geehrten Lichtkörpern. Und in jedem Himmel dieser sieben Adamiten steht ein Adam, fest auf dem Gleichnis dessen, was Allah von der ersten Schöpfung geschaffen hat. Und sie haben Ränge in den Himmeln, Himmel für Himmel, entsprechend ihrem Rang und Grad.‘*”²²⁴ Hier fragt Al-Mufaddel also was die Sterne und Planeten sind, die wir im Himmel leuchten sehen, und Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) offenbart, dass diese Objekte am Nachthimmel die Gläubigen sind.

Im *Judasevangelium* steht: Jesus sprach zu ihnen: *„Hört auf, mit mir zu ringen. Jeder von Euch hat seinen eigenen Stern und jeder (...) der gekommen ist für den Baum dieser Welt (...) Wahrlich, [ich] sage euch, niemand, der in dieser Welt geboren wird, wird jenes Geschlecht sehen, und kein Heer von Engeln der Sterne wird über jenes Geschlecht herrschen, und kein Sterblicher kann mit jenem Geschlecht verkehren, denn jenes Geschlecht kommt nicht von [...]“*²²⁵

In einem Gespräch zwischen Jesus (FSMI) und Judas im selben Manuskript heißt es: *„[Jesus] antwortete und sprach: ‚Judas, dein Stern hat dich in die Irre geführt.‘ Er fuhr fort: ‚Kein Sterblicher ist würdig, das Haus zu betreten, das du sahst, denn dieser Ort ist den Heiligen vorbehalten. Weder die Sonne noch der Mond werden dort herrschen, auch nicht der Tag, doch die Heiligen werden auf immer dort wohnen, im ewigen Reich mit den heiligen Engeln. Siehe, ich habe dir die Geheimnisse des Himmels offenbart, und ich habe dich darüber belehrt, dass dich die Sterne irregeleitet haben [...] es schicken [...] in den zwölf Zeitaltern.‘*”²²⁶

In einem anderen Teil steht: *„Wahrlich, ich sage euch, für jeden unter ihnen werden ihre*

²²⁴ Al-Haft Al-Sharif, Al-Mufaddel ibn Omar Al-Jafi, S.50

²²⁵ Judasevangelium, Passage 42

²²⁶ Judasevangelium, Passage 45-46

DAS ZIEL DES WEISEN

Angelegenheiten von den Sternen zu Ende gebracht. Wenn Saklas die ihm bestimmte Zeitspanne vollendet hat, wird ihr erster Stern mit den Geschlechtern erscheinen und sie werden vollenden, was sie versprochen haben. Dann werden sie Unzucht treiben in meinem Namen und ihre Kinder töten und sie werden [...] und meinem Namen und er wird [...] dein Stern über dem dreizehnten Zeitalter.' Daraufhin [lachte] Jesus.[Judas sprach], ‚Meister, [warum lachst du uns aus]? [Jesus] antwortete [und sprach], ‚Ich lache nicht [euch aus], sondern die Fehler der Sterne, denn diese sechs Sterne ziehen umher mit diesen fünf Kampfesgegnern und sie alle werden gemeinsam mit ihren Geschöpfen untergehen.' Judas sprach zu Jesus, ‚Siehe, was werden diejenigen, die getauft sind, in deinem Namen, tun?' Jesus aber sprach, ‚Wahrlich, ich sage [dir], diese Taufe [...] meinem Namen mir. Wahrlich, [ich] sage dir, Judas, [diese, welche] Saklas Opferdarbringen [...] Gott [-3 Zeilen fehlen-] alles Böse.' Doch du wirst sie alle übertreffen. Für dich wird der Mann opfern, der mich kleidet. Schon wurde dein Horn erhoben, dein Zorn wurde entfacht, dein Stern zeigte sich strahlend, und dein Herz [...]. ‚Wahrlich [...] dein letzt- [...] wurde [...] der Herrscher, denn er wird vernichtet werden. Und dann wird das Bild der großen Generation Adams erhöht werden, über Himmel, Erde und die Engel, denn jenes Geschlecht, das aus dem ewigen Reich stammt, existiert. Siehe, dir wurde nun alles gesagt. Erhebe dein Angesicht und sieh in die Wolke und das Licht darin und die Sterne, die sie umgeben. Der Stern, der sie auf dem Weg entlang führt, ist dein Stern. Judas erhob sein Angesicht und sah die glänzende Wolke und ging in sie hinein. Diejenigen, die am Boden standen, vernahmen eine Stimme, die aus der Wolke kam und sagte, [...] großartiges Geschlecht [...] ... Bild [...].'²²⁷

Jesus (FSMI) sagt eindeutig, dass jede Person, die eine Seele hat, einen Stern hat und dass die Sterne der Menschen deutlich am Himmel zu sehen sind. Er weist auch darauf hin, dass die Sterne eine Wirkung auf die Menschen auf der Erde haben, daher sagte er zu Judas: *„Dein Stern ist aufgestiegen und dein Herz hat sich verirrt.“* Die Überlieferungen der Familie von Mohammed (Von Ihnen ist Frieden) erwähnen ebenfalls, dass der Ursprung der Astrologie und Astronomie die Propheten und insbesondere Idris (Henoch) waren. Sie haben auch erwähnt, dass diese Wissenschaft verwendet wurde, um die Geburts- und Todesdaten von Menschen vorauszusagen.

Mohammed ibn Ghanim überlieferte, dass er zu Abi Abdillah (FSMI) sagte: *„Es gibt ein Volk, das sagt, dass Sterne wahrer sind als Visionen.' Dann sagte er (FSMI): ‚Es war so, bevor die Sonne für Josua, den Sohn von Nun, und Ali, den Befehlshaber der Gläubigen, zurückgesetzt wurde. Als Gott aber die Sonne zurück setzte, wurden die Astrologen verwirrt. Einige von ihnen machen es richtig, andere machen es falsch.“²²⁸*

Abi Abdillah (FSMI) sagte als er nach Astrologie gefragt wurde: ‚Niemand kennt sich damit aus, außer den Mitgliedern einer arabischen Familie und den Mitgliedern einer indischen Familie. Und einige Astrologen sagten mir, dass diejenigen, die die Sterne in Indien kennen, die Kinder von Henochs

²²⁷ Judasevangelium, Passage 54-57

²²⁸ Faraj Al-Mahmum, Ibn-Tawus, S. 87

DAS ZIEL DES WEISEN

*Nachfolgern sind.*²²⁹

In *Bihar Al-Anwar* steht: „Es steht in einem alten Buch, dass Attas sagte: ‚Es wurde zu Ali ibn Abi Talib (FSMI) gesagt: ‚Hatten die Sterne einen Ursprung?‘ Er sagte: Ja, ein Prophet der Propheten. Seine Leute sagten zu ihm: ‚Wir glauben nicht an dich, bis du uns die Geburten und Tode der Schöpfung voraussagst.‘ So befahl Gott der Allmächtige, eine Wolke für sie regnen zu lassen, und klares Wasser überschwemmte den Berg. Dann befahl Gott der Allmächtige der Sonne, dem Mond und den Sternen in diesem Wasser zu fließen. Dann inspirierte Gott der Allmächtige den Propheten und sein Volk auf den Berg zu steigen, also stiegen sie auf den Berg und standen über dem Wasser, bis sie die Geburten der Schöpfung und ihren Tod anhand des Verlaufes der Sonne, des Mondes, der Sterne und anhand der Stunden der Nacht und des Tages voraussagen konnten. Sie wussten, wann sie sterben würden und wann sie krank werden würden und wem Kinder geboren werden würden und wem nicht, und so blieb es für eine Weile. Dann kämpfte David (FSMI) wegen ihres Unglaubens gegen sie und sie schickten diejenigen in den Kampf gegen David, deren Zeit des Todes noch nicht gekommen war. Und diejenigen, deren Todeszeit gekommen war, ließen sie in ihren Häusern. Daher fielen die Gefährten Davids im Kampf, aber keiner von ihnen fiel im Kampf! David (FSMI) sagte: ‚Mein Herr, ich kämpfe für deinen Gehorsam, und sie kämpfen für deinen Ungehorsam. Meine Gefährten fallen im Kampf, aber keiner von ihnen fällt im Kampf.‘ So offenbarte Gott ihm: ‚Ich hatte ihnen die Geburten der Schöpfung und ihren Tod gelehrt, also schickten sie euch die, deren Zeit des Todes noch nicht gekommen war. Diejenigen, deren Todeszeit gekommen ist, ließen sie in ihren Häusern zurück. Deswegen fallen deine Gefährten im Kampf, aber keiner von ihnen.‘ Da sagte David (FSMI): ‚O Herr, wodurch hast du sie gelehrt?‘ Er sagte: ‚Durch den Lauf der Sonne, des Mondes, der Sterne und der Stunden der Nacht und des Tages.‘ Er sagte: ‚Da rief David Gott, den Erhabenen, den Majestätischen, an und er hielt ihnen die Sonne vor. Da wurde der Tag länger, und die Verlängerung wurde mit Tag und Nacht gemischt, sodass sie nicht wussten, wie viel länger er geworden war und ihre Berechnungen kamen durcheinander.‘ Ali (FSMI) sagte: ‚Von da an war das Wissen der Sterne verhasst.‘²³⁰

In *Bihar Al-Anwar* heißt es, dass die Geburten von Abraham, Moses, Jesus und Mohammed alle von Menschen vorhergesagt wurden, die ihr Kommen in den Sternen bzw. durch die Geburt oder das Erscheinen neuer Sterne am Nachthimmel vorhersagen konnten. Die folgende Überlieferung findet sich im Buch *Bihar Al-Anwar*:

Was die Hinweise der Sterne auf Abraham (FSMI) betrifft, so erzählte der Autor des Buches Al-Tadschamol, dass Azar, der Vater von Abraham, ein Astrologe Nimrods war. Und auf seinen Befehl hin schaute er eines Nachts zu den Sternen und sagte am Morgen zu Nimrod: ‚Ich habe Wunder in den Sternen gesehen!‘ Er sagte: ‚Was denn?‘ Er sagte: ‚Ich sah ein Kind geboren

²²⁹ Faraj Al-Mahmum, Ibn-Tawus, S. 87

²³⁰ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Majlisi, Bd. 55, S. 236

DAS ZIEL DES WEISEN

in unserer Zeit, unsere Zerstörung wird in seinen Händen liegen. Er wird in Kürze empfangen werden.’ Er sagte: ‚Er war darüber überrascht, dann sagte er: ‚Sind die Frauen schon schwanger mit ihm?’ Er sagte: ‚Nein.’. Deshalb hielt er die Männer von den Frauen ab und ließ keine Frau zurück, außer dass er sie in die Stadt brachte und ihr Mann keinen Zugang zu ihr hatte.’ Er sagte: ‚Dann hatte Azar Geschlechtsverkehr mit seiner Frau und sie wurde mit Abraham schwanger, und er dachte, er sei der Prophezeite. Da schickte er nach den damaligen Hebammen – und sie wussten am meisten über den Fetus und es gab nichts im Mutterleib was sie nicht kannten – sie schauten was im Mutterleib war, doch es klebte an der Rückseite, also sagten sie: ‚Wir sehen nichts in ihrem Bauch.’ Er sagte: ‚Teil des Wissens, das gegeben wurde, war, dass das Neugeborene im Feuer verbrannt werden würde, und man wusste nicht, dass Gott ihn davor retten würde.’ Ich sage: ‚Ich habe diese Überlieferung von Ibrahim Al-Khazzaz überliefert, der von Abu Basir überlieferte, der von Abu Abdullah (FSMI) aus einem Original, das von Harun ibn Musa Al-Talakbari gelesen wurde, berichtete. Es wurde auch von Ali ibn Ibrahim in dem Buch Tafsir Al-Koran in einfacheren Worten überliefert und es wurde auch von Abu Dschafar Mohammed ibn Jarir Al-Tabari im ersten Teil seines Buches ‚Tarikh Al-Tabari’ überliefert. Und Said ibn Hebat Allah Al-Rawandi überlieferte es im Buch der Geschichten der Propheten auch, und es wurde von Al-Thalabi in seiner Interpretation und von anderen Gelehrten überliefert. Musa ibn Imran’s (FSMI) Prophetentum wurde auch von den Astrologen vorbergesagt. Die Geschichtsbücher und andere Arten von Büchern enthalten so viel darüber, dass es ausreicht und wir nicht alle Überlieferungen erwähnen müssen. Von diesen Überlieferungen wurde von Al-Thalabi im Buch Al Araes fil Majalis überliefert, dass er sagte: ‚Pharao sah in seinem Traum, dass ein Feuer über Bait Al-Maqdis (Jerusalem) aufstieg, bis es alle Häuser Ägyptens verschlang und verbrannte. Es verbrannte die Kopten und ließ die Kinder Israels zurück. Da rief der Pharao die Magier, die Priester, die Dolmetscher und die Sterndeuter und fragte sie nach seiner Vision.’ Sie sagten zu ihm: ‚Ein Knabe wird den Kindern Israel geboren werden, der dir dein Königreich wegnehmen und dich in deiner Herrschaft überwältigen wird. Er wird dich und dein Volk aus deinem Land vertreiben und deine Religion demütigen. Und die Zeit, in der er geboren wird, ist nah.’ Dann erwähnten sie die Geburt von Moses (FSMI) und Pharaos Mord der männlichen Kinder. Wir brauchen hier keine dieser Passagen zu erwähnen, da es nicht zu dem Thema passt, das wir besprechen. Das Urteil der Astrologen bezüglich der Geburt von Moses (FSMI) und seiner Prophetenschaft wurde von Al-Zamakhsari im Buch ‚Al-Kashshaf’ erwähnt. Die Überlieferung bezüglich des Lesens der Sterne zum Anlass der Geburt von Moses (FSMI) wurde von Wabb ibn Manbah im ersten Teil des Buches ‚Al Mubtada’ in einer einfacheren Überlieferung als der von Al-Thalabi und Abu Dschafar überliefert. Ibn Babaweh erwähnte in dem Buch ‚Al-Nobowa’ eine Erzählung über Jesus, den Sohn der Maria, und es heißt darin: Eine Delegation [der großen]

DAS ZIEL DES WEISEN

Gelehrten der Weisen kam zu ihr, besuchte ihren Sohn und maß ihm große Bedeutung bei. Sie sagten: ‚Wir sind ein Volk, das zu den Sternen schaut. Als ihr Sohn geboren wurde, erschien ein neuer Stern von den Sternen des Königreichs. Wir schauten darauf und wir sahen, dass sein Königreich ein Königreich des Prophetentums ist, das ihn niemals verlässt oder von ihm abweicht, bis er in den Himmel erhoben wird. Er ist der Nächste zu seinem Herrn, dem Mächtigen und Erhabenen, solange die Welt an ihrem Platz ist. Dann wird er ein König und sein Königreich wird länger andauern als das, wo er war. Also kamen wir aus dem Osten, bis wir an diesen Ort erhoben wurden. Da sahen wir den Stern, der ihn von oben ansah und kamen, um ihn zu finden. Wir haben ihm ein Geschenk mitgebracht, das wir als Opfergabe angedacht haben. Ein Geschenk, wie es noch niemand zuvor erhalten hat, weil wir festgestellt haben, dass diese Opfergabe in ihren Bedingungen wie er ist: Es ist Gold, Myrrhe und Weihrauch, weil Gold der Herr aller Güter ist, und dein Sohn Herr der Menschen ist, solange er lebt, und weil Myrrhe Wunden, Wahnsinn und alle Defekte heilt, und weil Weihrauch seinen Rauch zum Himmel trägt und der Rauch von nichts anderem den Himmel erreichen soll. So ergeht es deinem Sohn: Gott der Allmächtige erhebt ihn in den Himmel und niemand von den Menschen seiner Zeit wird erweckt außer ihm. Ich fand in dem Buch ‚Dalael Al Nobowa‘, gesammelt von Abu Al-Qasim Al-Husayn ibn Mohammed Al-Sakuni, überliefert von Mohammed ibn Ali ibn Al-Husain, von Al-Hasan ibn Abdullah ibn Ghanem, im Auftrag von Hanad, im Auftrag von Yunus, im Auftrag von Abu Ishaq, im Auftrag von Salih ibn Ibrahim, im Auftrag von Abd Al-Rahman ibn Asaad, im Auftrag von Ibn Musayyib im Auftrag von Hassan ibn Thabit, dass er sagte: ‚Bei Gott, ich bin ein Junge, der sieben oder acht Jahre alt ist. Ich verstehe alles, was ich höre. Ich hörte einen Juden, als er auf dem Hügel von Yathrib war, schreien: ‚O Juden‘. Als sie sich versammelten, sagten sie: ‚Weh euch? Was ist los mit dir?‘ Er sagte: ‚Der Stern von Ahmed ist aufgegangen, mit dem er heute Nacht gesandt wird.‘ Ich fand bei uns ein Buch mit dem Titel ‚Die chinesische Hand‘, geschrieben von ‚Kashina‘, dem König von Indien, das im Detail den Hinweis der Sterne auf das Prophetentum unseres Propheten Mohammed (FSMIUSF) erwähnt. Ich sage: ‚Wir erwähnen was der Herr über Herkules und Khosrow, und darüber, dass sie in die Sterne schauen um mehr über unseren Propheten herauszufinden in dem Kapitel ‚Die Frohe Botschaft seiner Ankunft‘ und dem Kapitel seiner Geburt.‘²³¹

Und auch in der Bibel wird dies mit der Geschichte der Heiligen Drei Könige und der Geburt Jesu bestätigt. Im Buch Matthäus, Kapitel 2 heißt es: *„Jesus wurde in Betlehem in Judäa geboren, zur Zeit, als König Herodes das Land regierte. Bald nach seiner Geburt kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: ‚Wo finden wir den neugeborenen König der Juden? Wir haben seinen Stern*

²³¹ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Majlisi, Bd. 55, S. 237-240

DAS ZIEL DES WEISEN

aufgehen sehen und sind gekommen, um uns vor ihm niederzuwerfen.’ Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle führenden Priester und Gesetzeslehrer im Volk Gottes zu sich kommen und fragte sie: ‚Wo soll der versprochene Retter geboren werden?’ Sie antworteten: ‚In Betlehem in Judäa. Denn so hat der Prophet geschrieben: ‚Du Betlehem im Land Juda! Du bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten in Juda, denn aus dir wird der Herrscher kommen, der mein Volk Israel schützen und leiten soll.’ Daraufhin rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und fragte sie aus, wann sie den Stern zum ersten Mal gesehen hätten. Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: ‚Geht und erkundigt euch genau nach dem Kind, und wenn ihr es gefunden habt, gebt mir Nachricht! Dann will ich auch hingehen und mich vor ihm niederwerfen.’ Nachdem sie vom König diesen Bescheid erhalten hatten, machten sich die Sterndeuter auf den Weg. Und der Stern, den sie schon bei seinem Aufgehen beobachtet hatten, ging ihnen voraus. Genau über der Stelle, wo das Kind war, blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, kam eine große Freude über sie. Sie gingen in das Haus und fanden das Kind mit seiner Mutter Maria. Da warfen sie sich vor ihm zu Boden und ehrten es als König. Dann holten sie die Schätze hervor, die sie mitgebracht hatten, und legten sie vor ihm nieder: Gold, Weihrauch und Myrrhe. In einem Traum befahl ihnen Gott, nicht wieder zu Herodes zu gehen. So zogen sie auf einem anderen Weg in ihr Land zurück.’²³²

Es gibt unzählige Überlieferungen, die erwähnen, dass die Planeten und andere Himmelskörper mit den Menschen auf der Erde verbunden sind. Ibn Kathir sagt in seiner Interpretation von Vers 102 von *Surah Al-Baqarab* (Heiliger Koran, Kapitel 2): *„Gott der Allmächtige sagte zu den Engeln: ‚Kommt, zwei von euch Engeln, damit sie auf Erden herabgebracht werden können, und wir sehen können, wie sie sich verhalten.’ Sie sagten: ‚Unser Herr, Harut und Marut.’ So stiegen sie zur Erde hinab, und Venus erschien ihnen als eine der besten menschlichen Frau. Sie kam zu ihnen und sie baten sie darum, mit ihr schlafen zu dürfen, aber sie sagte: ‚Nein, bei Gott, nicht, bis ihr euch zum Polytheismus bekennt.’ Sie sagten: ‚Nein, bei Allah, wir werden niemals Polytheisten sein.’ Da ging sie und kehrte mit einem Jungen zurück, den sie trug. Sie baten um Geschlechtsverkehr mit ihr. Sie sagte: ‚Nein, bei Gott, bis ihr diesen Jungen tötet.’ Da sagten sie: ‚Nein, bei Allah, wir werden ihn niemals töten.’ Da ging sie und kehrte mit einem Krug Wein zurück. Sie baten um Geschlechtsverkehr mit ihr. Sie sagte: ‚Nein bei Allah, bis ihr von diesem Wein trinkt.’ Sie tranken davon und wurden betrunken und schliefen mit ihr und töteten den Jungen. Als sie aufwachten sagte die Frau zu ihnen: ‚Bei Allah, all die Dinge, die ihr mir verweigert hattet, tatet ihr als ihr betrunken wart.’ Da wurde ihnen die Wahl zwischen der Qual dieser Welt oder der des Jenseits gegeben, und sie wählten die Qual dieser Welt.”* *„Dies wurde von Abu Hatim ibn Hibban überliefert.”²³³* Ibn Kathir erzählt die gleiche Geschichte vom Befehlshaber der Gläubigen Ali Ibn Abu-Talib (Von Ihm ist Frieden). In einer anderen Überlieferung in *Al-Kafi* wurde Aba-Abdillah (FSMI) gefragt: *„Was ist mit den Sternen, sind sie wahr?’ Er sagte: Ja, Gott schickte Jupiter in*

²³² Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 2, Verse 1-12

²³³ Tafsir ibn Kathir, Ibn Kathir, Bd. 1, S. 142-143

DAS ZIEL DES WEISEN

Menschengestalt auf die Erde. Da nahm er einen Nicht-Araber und lehrte ihn die Sterne, bis er glaubte, er wisse alles. Dann sagte er zu ihm: ‚Schau, wo ist Jupiter?‘ Er sagte: ‚Ich kann ihn in den Sternen nicht sehen, und ich weiß nicht, wo er ist?‘ Er sagte: ‚Dann ließer ihn und nahm einen Menschen aus Indien und lehrte ihn, bis er glaubte, alles zu wissen.‘ Er sagte: ‚Schau dir Jupiter an, wo ist er?‘ Er sagte: ‚Nach meinen Berechnungen bist du es!‘ Er schnappte nach Luft und starb, und seine Familie hat sein Wissen geerbt, daher ist das Wissen dort.‘²³⁴

Es gibt auch eine Vielzahl von Überlieferungen, die über den Einfluss, den Himmelskörper auf die Lebewesen auf der Erde haben, sprechen: *„Dann sagte Abi Abdillab (FSMI) zu ihm: ‚Du hast die Wahrheit gesprochen. Wie heisst also der Stern, der wenn er aufgeht, die Kamele zum weinen bringt?‘ Al-Yamani sagte: ‚Ich weiß es nicht.‘ Abi Abdillab (FSMI) sagte zu ihm: ‚Du hast die Wahrheit gesagt. Wie heißt der Stern, dessen Aufgang die Kühe zum toben bringt?‘ Al-Yamani sagte: ‚Ich weiß es nicht.‘ Abi Abdillab (FSMI) sagte zu ihm: ‚Du hast die Wahrheit gesagt, als du sagtest: Ich weiß nicht. Wie heißt der Stern, dessen Aufgang die Hunde zum toben bringt?‘ Al-Yamani sagte: ‚Ich weiß es nicht.‘ Er sagte: ‚Du hast die Wahrheit gesagt. Was ist Saturn in deinen Sternen?‘ Al-Yamani sagte: ‚Es ist ein Stern des schlechten Omens.‘ Abi Abdillab (FSMI) sagte: ‚Sag dies nicht, denn es ist der Stern des Befehlshabers der Gläubigen, mögen Gottes Gebete und Friede auf ihm sein. Denn er ist der Stern der Statthalter (FSMI) und es ist der grelle Stern (Al-Thaqib), den Gott in seinem Buch erwähnte.‘ Al-Yamani sagte: ‚Was bedeutet der grelle Stern (Al Najm Al-Thaqib)?‘ Er sagte : ‚Wenn er im siebten Himmel anfängt (zu leuchten), durchbohrte sein Licht (das Dunkel) bis es in den untersten Himmel schien. Da nannte Gott ihn den grellen Stern (Al-Najm Al-Thaqib).‘ Dann sagte er: ‚Ob Bruder der Araber, hast du einen Gelehrten?‘ Al-Yamani sagte: ‚Ja, möge ich für dich hingegeben werden, denn es gibt Menschen im Jemen, die mit ihrem Wissen keinem der Menschen gleichen.‘²³⁵*

Die Menschen der Antike beteten die Himmelskörper an. Die alten Ägypter beteten Sirius an, und sogar im Koran steht: *„Er ist der Herr von Sirius.“²³⁶* Der Koran erwähnt auch, dass Abraham (FSMI) in die Sterne schaut: *„Dann warf er einen Blick zu den Sternen und sagte: ‚Mir ist übel.‘“²³⁷* Er erwähnte auch, dass Abraham (FSMI) in das Königreich der Himmel schaute und darüber nachgrübelte, ob sein Herr die Sonne, der Mond oder ein Planet sei oder nicht.

Da zeigten Wir Abraham das Reich der Himmel und der Erde, auf dass er zu den Festen im Glauben zählen möge. Als ihn nun die Nacht überschattete, da erblickte er einen Stern. Er sagte: ‚Das ist mein Herr.‘ Doch da er unterging, sagte er: ‚Ich liebe nicht die Untergehenden.‘ Als er den Mond sah, wie er sein Licht ausbreitete, da sagte er: ‚Das ist mein Herr.‘ Doch da er

²³⁴ Kitab Al-Kafi, Al-Shaikh Al-Kulayni, Bd. 8, S. 330

²³⁵ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Majlisi, Bd. 26, S. 113

²³⁶ Der Heilige Koran, Kapitel 53 (Al-Najm), Vers 49

²³⁷ Der Heilige Koran, Kapitel 37 (Al-Saaffat), Verse 88-89

DAS ZIEL DES WEISEN

unterging, sagte er: ‚Wenn mein Herr mich nicht rechtleitet, werde ich gewiss unter den Verirrten sein.‘ Als er die Sonne sah, wie sie ihr Licht ausbreitete, da sagte er: ‚Das ist mein Herr, das ist noch größer.‘ Da sie aber unterging, sagte er: ‚O mein Volk, ich habe nichts mit dem zu tun, was ihr (Allah) zur Seite stellt. Seht, ich habe mein Angesicht in Aufrichtigkeit zu Dem gewandt, Der die Himmel und die Erde schuf, und ich gehöre nicht zu den Götzendienern.‘²³⁸

Die Idee, dass Planeten oder Sterne Menschen sind, wird in Kapitel 12 des Heiligen Korans (Sure Josef) bestätigt, in der die Sonne als Jakob, der Mond als Rachel und die Planeten als die Brüder von Josef (FSMI) interpretiert wurden. Imam Ahmed Al-Hassan (von Ihm ist Frieden) bietet eine andere Interpretation im Buch des Monotheismus, in dem Mohammed die Sonne, Ali der Mond und die Imame (Von Ihnen ist Frieden) die Planeten sind. Jedenfalls symbolisieren Himmelskörper in Träumen Menschen. Es ist, als würde man ihre Seelen in der Traumwelt sehen.

Und im Buch Al-Ghayba wurde berichtet, dass Abu Dschafar (FSMI) sagte: *„Wir sind wie die Sterne des Himmels. Wenn ein Stern verschwindet, geht ein anderer auf. Wenn du mit deinen Fingern darauf zeigst und deine Augenbrauen hochziehst, wird Gott deinen Stern vor dir verbergen, und das gleiche passiert mit den Kindern von Abdul Muttalib und es wird nicht klar sein, welcher [Stern] welcher ist. Wenn dein Stern also aufgeht, preise deinen Herrn.“*²³⁹

In den Überlieferungen ist ein Zeichen der bevorstehenden Erscheinung von Imam Mahdi (Von Ihm ist Frieden) das Erscheinen des Roten Planeten. Im Buch *250 Zeichen bis der Mahdi erscheint* von Mohammed Ali Al-Tabatabai unter der Zeichennummer 190 mit dem Titel „Ein roter Planet mit zwei Kometen, die sich fast treffen“ sagte Imam Al-Sadiq (Von ihm ist Frieden): *„Der Aufstieg des Planeten mit zwei Kometen, die die Araber fürchten, und es ist ein Planet im Osten, der so leuchtet, wie der Mond.“* In dem Buch *Mashareq Anwar Al-Yaqeen* heißt es: *„Und das ist zur Zeit des Aufstiegs des Planeten, der die Araber erschreckt und einem Kometen ähnelt. Dann wird es aufhören zu regnen und die Flüsse werden austrocknen und die Stürme werden sich verändern und die Preise werden überall steigen.“*²⁴⁰

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) wurde einmal gefragt: *„Ist der Rote Planet der Prophet Jesus (FSMI)? Und wenn er nicht der Rote Planet ist, ist der Planet dann schon unter uns? Und wann wird er erscheinen?“* Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Er ist unter euch, und er ist offensichtlich, so Gott will. Und er ist nicht der Prophet Jesus (FSMI).“* Der Imam hatte nun also

²³⁸ Der Heilige Koran, Kapitel 6 (Al-Anaam), Verse 75-79

²³⁹ Kitab Al-Ghayba (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Bd. 1, S. 156

²⁴⁰ 250 Zeichen bis zum Erscheinen von Imam Mahdi, Muhammad Ali Tabatabai, Zeichen Nr. 190, S.163

DAS ZIEL DES WEISEN

bestätigt, dass der Rote Planet tatsächlich eine Person ist, die erscheint. Zu einer anderen Zeit offenbarte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden), dass der Rote Planet der *Qa'im* der Familie von Mohammed (Von Ihm ist Frieden) ist. Der einzige Planet, der als Roter Planet bekannt ist, ist Mars. Mars hat zwei Monde, die in ihrer Form Kometen ähneln, einer heißt Phobos (Angst) und der andere Deimos (Terror und Schrecken).

Eines Tages sprach ich mit Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) und ich sagte zu ihm: *„Mein Vater, die Mandäer, die Anhänger von Johannes dem Täufer, die im Irak existieren, sagten etwas in ihren Schriften, das mich hellhörig machte. Sie sagten, Abdullah, Sohn von Abdul Muttalib, der Vater des Propheten Mohammed (FSMIUSF) sei die Erscheinung des Planeten Mars. Sie sagten auch, dass Mars ein Kriegsplanet sei. Du hattest mir zuvor gesagt, dass ich der Rote Planet bin, der in den Überlieferungen erwähnt wird und der zwei Kometen hat. Mars ist als der Rote Planet bekannt und hat zwei Kometen wie Monde namens Phobos und Deimos. Nach meinen Berechnungen wollte ich dich fragen: Bin ich Mars?“*

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Ja, mein Sohn, das bist du.“*

Ich fragte: *„Werden meine Handlungen auf der Erde von seinen Bewegungen kontrolliert oder beeinflusst?“*

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, zu 89 Prozent.“*

Wir können also sehen, dass viele der Umstände und Faktoren, die unsere Lebenswege bestimmen, zu 89 % buchstäblich im Kosmos geschrieben stehen. Zum Beispiel wo, wann, und wem man geboren wird, sowie auch die Lebenserwartung - das alles lässt sich in den Sternen nachlesen.

Mein Gespräch mit dem Imam (Von Ihm ist Frieden) ging weiter: *„Ich sprach heute mit Dr. Salah El-Khouly und wir hatten eine Diskussion darüber, wie die alten Ägypter glaubten, dass die Seelen der Rechtschaffenen zu Sternen am Himmel werden. Du hattest mir auch gesagt, dass der Stern Sirius der Schöpfer dieses Universums war. Sind die Sterne und die Himmelskörper Seelen? Ist der Stern Sirius Iblis?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich werde dir sagen: Ja, es ist wahr.“*

Ich sagte: *„Und Adam ist die Erde? Und wir leben auf ihm?“*

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, das ist wahr.“*

Ich dachte bei mir: *„Gepriesen sei Gott, die Erde ist tatsächlich aus Lehm gemacht und Sirius aus Feuer und ich rezitierte im Kopf den Vers: ‚Er (Allah) sagte: ‚Was hat dich davon*

DAS ZIEL DES WEISEN

abgehalten, dich niederzuwerfen, als Ich (es) dir befahl? Er sagte: „Ich bin besser als er. Du hast mich aus Feuer erschaffen, ihn aber hast Du aus Lehm erschaffen.“²⁴¹

In Bezug auf die Verbindung zwischen dem *Qa'im* der Familie von Mohammed und Ägypten, und dass der *Qa'im* gleichzeitig auch der Gefährte Ägyptens ist, wurde berichtet, dass der arabische Name der Stadt Kairo (*Al-Qahira*) „der Bezwingener/Eroberer“ bedeutet. Von diesem Namen abgeleitet ist „*Al-Najm Al-Qahir*“ was bedeutet: „der besiegende/erobernde Stern“. Und unter diesem Namen war der Planet Mars den Arabern bekannt.²⁴² Jetzt ist klar, warum und wie die uralte Anbetung der Sterne und Himmelskörper entstanden ist. Die Menschen der Antike wussten, dass die Sterne und Himmelskörper Seelen waren und baten im Namen dieser Himmelskörper und Sterne um Dinge, so wie man heute etwas von einem der Imame erbittet, indem man sein Mausoleum besucht und dort betet. So entstand auch die Anbetung dieser Himmelskörper im alten Ägypten, Rom, Griechenland, Indien und fast überall auf der Welt. Die Eingeweihten und die Elite der heutigen Zeit wissen diese Dinge immer noch und haben sie vor aller Augen verborgen. Zum Beispiel gibt es in Walt Disneys Pinocchio das Lied *When you wish upon a Star*, das in seinem Liedtext ganz klar sagt:

*Wenn du dir etwas von einem Stern wünschst Macht es keinen Unterschied wer du bist Alles,
was dein Herz sich wünscht
Wird zu dir kommen
Wenn dein Herz in deinen Träumen ist
Ist keine Bitte zu extrem
Wenn du dir etwas von einem Stern wünschst Wie Träumer es tun
Das Schicksal ist gütig
Es bringt jenen die lieben Die süße Erfüllung
Ihrer heimlichen Begierden
Wie ein Blitz von irgendwoher
Kommt das Schicksal und hilft dir weiter Wenn du dir etwas von einem Stern wünschst Gehn
deine Träume in Erfüllung²⁴³*

Wir haben in der modernen Kultur Spiele wie *Super Mario Brothers*, deren Leitmotiv das Berühren oder das Sammeln von Sternen ist. Prominente werden als „Sterne“ (Stars) bezeichnet, weil sie über anderen stehen und ihre Wünsche in Erfüllung gegangen sind. Auch Leute wie Mark Twain haben die Fähigkeit gehabt, ihre Geburt und ihren Tod durch Identifizierung ihres himmlischen Zwillings zu berechnen. 1909 sagte Mark Twain: „*Ich kam 1835 mit dem Halleyschen Kometen ins Leben. Nächstes*

²⁴¹ Der Heilige Koran, Kapitel 7 (Al-Araf), Vers 12

²⁴² Towards a Shi'i Mediterranean Empire: Fatimid Egypt and the Founding of Cairo, I.B. Tauris

²⁴³ Walt Disney Pinocchio When You Wish Upon a Star, Leigh Harline & Ned Washington

DAS ZIEL DES WEISEN

*Jahr kommt er wieder, und ich erwarte, mit ihm hinauszugehen. Es wird die größte Enttäuschung meines Lebens sein, wenn ich nicht mit Halley's Comet sterbe. Der Allmächtige hat gesagt: Ohne Zweifel: „Hier sind nun diese beiden unerklärlichen Freaks; Sie kamen zusammen, sie müssen gemeinsam wieder geben.“*²⁴⁴ Twain wurde kurz nach dem Erscheinen des Halleyschen Kometen im Jahr 1835 geboren und starb einen Tag nachdem er 1910 am hellsten erschien, an einem Herzinfarkt.

Eine der bekanntesten Tatsachen über die Freimaurer ist, dass sie tatsächlich den Stern Sirius anbeten.²⁴⁵ Sirius repräsentiert für sie den Buchstaben G oder Gott und er ist die Sonne hinter der Sonne. Sie betrachten Sirius als die Quelle der Sonnenkraft und das göttliche Licht der gesamten Schöpfung. Sirius, der sich im Sternbild Großer Hund befindet, ist als Hundstern bekannt und Hund (DOG) ist auf Englisch Gott (GOD) rückwärts geschrieben. Die Freimaurer verehren die Seele von Iblis oder Satan, den lodernden Stern, Sirius. Aus ihm beziehen sie ihre Kraft und ihren Einfluss. Wir haben in unseren früheren Werken gezeigt, dass die Freimaurer das allsehende Auge Satans anbeten. Wir leben in einem Universum, das von Sirius, der Seele von Iblis, erschaffen wurde, und wir leben auf der Seele Adams, der Erde, auf der die Anhänger und Kinder des Sirius derzeit herrschen. Sirius war der dominanteste und hellste Stern in unserer Galaxie. Hier fügen wir ein der Konstellation Canis Major (Abbildung 1) ein, sowie von Sirius, auch bekannt als der Hundstern, der von den Freimaurern verehrt wird (Abbildung 2):

Abbildung 1: Canis Major

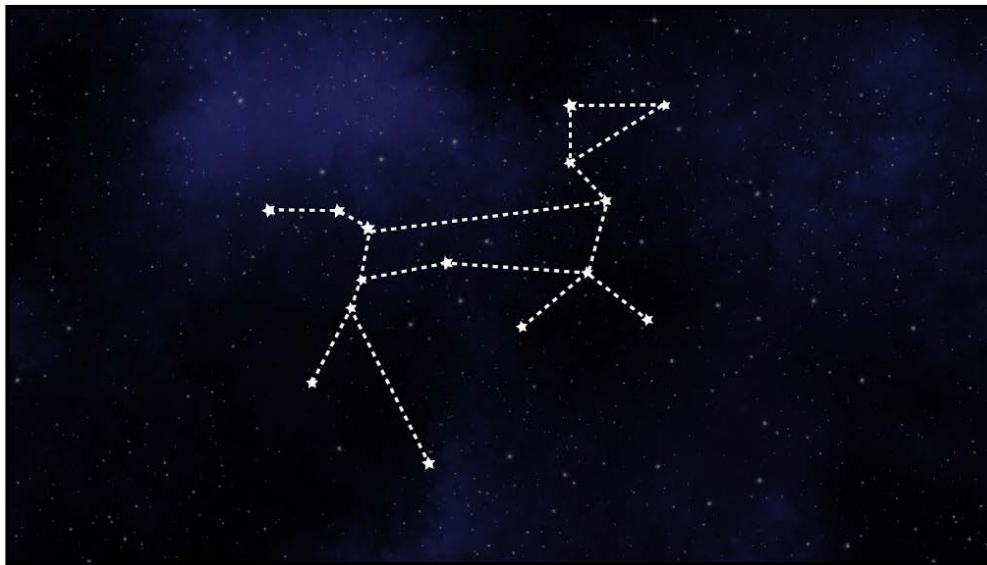
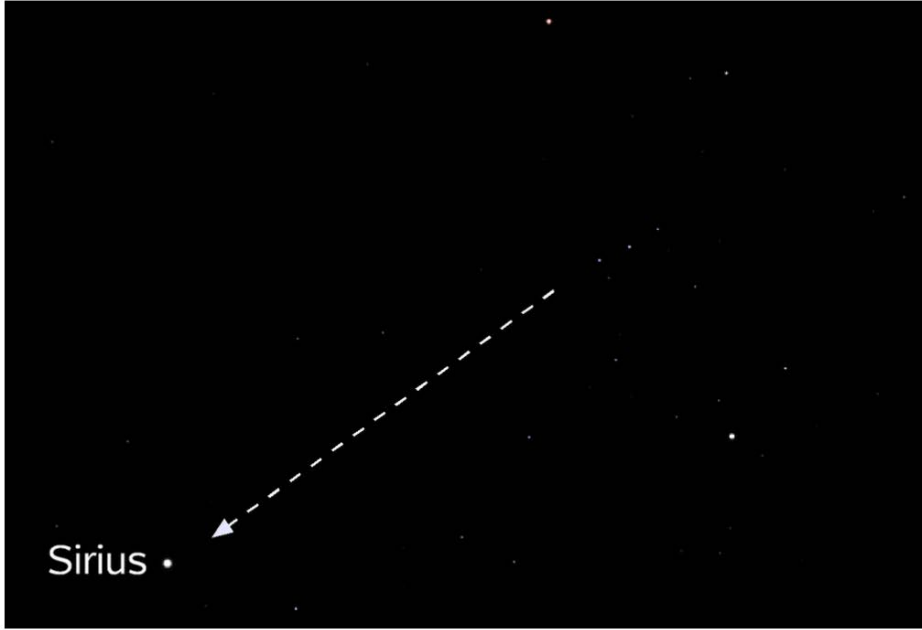


Abbildung 2: Der Hundstern

²⁴⁴ Mark Twain, A Biography: The Personal and Literary Life of Samuel Langhorne Clemens, Albert Bigelow Paine, Bd. 3, Kapitel 33, S. 1511

²⁴⁵ The Freemasons: A History of the World's Most Powerful Secret Society, Jasper Ridley

DAS ZIEL DES WEISEN



DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER NEUN

REINKARNATION



„Wer nicht an unsere Rückkehr glaubt, gehört nicht zu uns“



DAS ZIEL DES WEISEN

T mam Dschafar Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wer nicht an unsere Rückkehr glaubt, gehört nicht zu uns.“*²⁴⁶ Die Rückkehr oder *Raj'a* ist ein Konzept, das in den Überlieferungen der Familie von Mohammed (Von Ihnen ist Frieden) erwähnt wird und die Rückkehr oder Reinkarnation der Seelen der Menschen zurück in die Welt beschreibt. Die Imame (Von Ihm ist Frieden) haben bei vielen Gelegenheiten erklärt, dass, wenn der *Qa'im* erscheint: *„Dem Gläubigen in seinem Grab gesagt werden wird: ‚O so und so, dein Gefährte ist erschienen. Wenn du willst, kannst du dich ihm anschließen und wenn du zu Ehren deines Herrn hier bleiben willst, dann darfst du bleiben.“*²⁴⁷

Hier wird also den Toten die Chance gegeben, in der Zeit des *Qa'ims* in die Welt zurückzukehren. Und wie könnten die Toten sonst zu den Lebenden zurückkehren, ohne wiedergeboren zu werden? Imam Al-Ridha (Von Ihm ist Frieden) wurde von Al-Ma'moon nach der *Raj'a* gefragt. Er antwortete: *„Sie ist wahrhaftig, und sie existierte auch in den früheren Nationen, und der Koran sprach darüber und der Prophet Allahs (FSMIUSF) sagte: ‚Es wird in dieser Nation alles geben was es in den vorherigen Nationen gab.“*²⁴⁸

Imam Al-Baqir (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Und verboten ist es für (die Bewohner) eine(r jeden) Stadt, die Wir vernichteten, dass sie (ins Diesseits) zurückkehren' (Surah 21:95.) Keine Stadt, die Gott zerstört, indem er eine Strafe über sie bringt, wird zurückkehren. Und dieser Vers ist einer der stärksten Beweise für die Raj'a/Rückkehr, weil niemand der an den Islam glaubt leugnet, dass alle Menschen am Tag des Gerichts zurückkehren werden, einschließlich all derer, die durch eine Bestrafung zerstört wurden und nicht nur die, die es nicht wurden. Wenn Gott also sagt: ‚Wird nicht zurückkehren', bedeutet das in der Raj'a. Aber sie werden aufstehen, um in die Hölle zu gehen.“*²⁴⁹

Imam Al-Baqir (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Prophet Allahs und Ali (FSMI) werden zurückkehren.“*²⁵⁰ Imam Zainul Abideen (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Derjenige, der dir den Koran verpflichtend gemacht hat, wird dich sicher zu einem Ort der Wiederkehr zurückkehren lassen.' (Sure 28:85) ‚Dein Prophet und der Befehlshaber der Gläubigen und die Imame werden zu dir zurückkehren.“*²⁵¹

Und Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der erste, der von der Erde auftaucht und in die Welt zurückkehrt, ist Al-Hussein, Sohn von Ali (FSMI).“*²⁵² Die *Ahl Al-bait* (Von ihnen ist Frieden) haben einige der Propheten und Gesandten und Gefährten in verschiedenen Traditionen namentlich als diejenigen erwähnt, die in der Zeit des *Qa'ims* zurückkehren werden. Zu ihnen gehören die Sieben

²⁴⁶ Al-Muhtadir, Al-Hassan Ibn Sulayman Al-Hilli, S. 33

²⁴⁷ Mizan Al-Hikmah (Waage der Weisheit), Mohammed Al-Reyshahri, Bd. 2, S. 1036

²⁴⁸ Uyun Akhbar Ar-Rida (FSMI), Al-Sheikh Al-Saduq, Bd. 1, S. 218

²⁴⁹ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 53, S. 52

²⁵⁰ Mizan Al-Hikmah (Waage der Weisheit), Mohammed Al-Reyshahri, Bd. 2, S. 1037

²⁵¹ Tafsir Al-Qummi, Ali Ibn Ibrahim Al-Qummi, Bd. 2, S. 147

²⁵² Mizan Al-Hikmah (Waage der Weisheit), Mohammed Al-Reyshahri, Bd. 2, S. 1037

DAS ZIEL DES WEISEN

Schläfer, Joshua Sohn von Nun, Al-Miqdad, Malik Al-Ashtar, Salman Al-Farsi, Abu Dajanah Al-Ansari, Al-Mufaddel ibn Omar und viele andere. Dies sind nur einige aus einer Fülle von Erzählungen von Mohammed und der Familie von Mohammed (FSMIUSF), die das Konzept der Rückkehr oder der *Raj'a* erwähnen.

Es gibt ein Manuskript namens *Al-Haft Al-Shareef*, geschrieben von Al-Mufaddel ibn Omar, der Gespräche zwischen ihm und Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) aufzeichnete. In diesem Buch erklärt Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) detailliert das Konzept der Reinkarnation im Islam und wie *Raj'a* der Reinkarnation von Seelen entspricht. Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) zeigt und erklärt, wie viele Inkarnationen eine Seele hat, und erklärt, wie eine Seele in menschliche, tierische, pflanzliche oder unbelebte Formen wie Felsen und Steine reinkarnieren kann. Das Buch wurde zuerst von uns ins Englische übersetzt und steht für jedermann zum Lesen zur Verfügung. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) hat erklärt, dass *Al-Haft Al-Shareef* eines der gewichtigsten Bücher ist, das je geschrieben wurde. Es ist eines der authentischsten und zuverlässigsten Bücher in der muslimischen Geschichte. Es ist im Laufe der Zeit mit geringfügigen Verzerrungen und Ergänzungen weitgehend in seiner ursprünglichen Form erhalten geblieben.

Ali Al-Ghoraifi fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden und Barmherzigkeit):
„Wann ist die Welt der Raj'a? Findet sie in dieser oder einer anderen Welt statt? Und was ist die Interpretation der Überlieferung, die besagt, dass der Befehlshaber der Gläubigen (Von Ihm ist Frieden) vierundvierzigtausend Jahre lang regieren wird und dass jedem seiner Schiiten tausend Männer geboren werden sollen?“

So sagte er (Von Ihm ist Frieden): *„Der Befehlshaber der Gläubigen symbolisiert alle Beweise Gottes, und bezüglich der Aussage, dass jedem Schiiten tausend geboren werden, bist du der Schiite, denn wer durch dich rechtgeleitet wird, wurde von dir geboren.“*

Da fragte Ali Al-Ghoraifi: *„Meinst du mit ‚allen Beweisen Gottes‘ die Mahdis?“*

Da antwortete er (Von Ihm ist Frieden): *„Ja, die Mahdis.“*

Ali Al-Ghoraifi fragte den Imam: *„Der Koranvers, der besagt: ‚Es ist nur eines der größten (Zeichen)‘²⁵³ Sind die großen Zeichen, der Tag des Raj'a und der Tag des Qa'ims und der Tag der Auferstehung?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Dieser Vers hat mit all dem nichts zu tun.“*

Da fragte Al-Ghoraifi: *„Es gibt eine Überlieferung, die besagt, dass Al-Hussein (Von Ihm ist Frieden) in der Zeit des Mahdis, der keine Kinder hat, zurückkehrt. Ist das eine wahre Überlieferung?“*

²⁵³ Der Heilige Koran, Kapitel 74 (Al-Muddaththir), Vers 35

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Friede) antwortete: *„Ja, es ist wahr. Dem, dessen Lenden keine Kinder entsprungen sind, von dessen Wasser (keine Kinder gezeugt wurden).“*

Da fragte Al-Ghoraifi den Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Kehren die Propheten und Gesandten in chronologischer Reihenfolge zurück?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Nein, nicht unbedingt. Die Propheten und Gesandten kehren in dieser Inkarnation nicht in chronologischer Reihenfolge zurück und nicht einer nach dem anderen und nicht in einer bestimmten Reihenfolge. Vielleicht ist Adam (FSMI) in diesem Zeitalter den Lenden von Josef oder Jesus (FSMI) entsprungen.“*

Da sagte Al-Ghoraifi: *„Also kann ich daraus verstehen, dass biologische Beziehungen nur für physische Körper gelten und die Seele nichts mit diesen biologischen Beziehungen zu tun hat. So ist es zum Beispiel möglich, dass Josef den Lenden eines normalen Mannes entsprungen ist, oder dass Al-Hussein (Von Ihm ist Frieden) den Lenden eines normalen Mannes entsprungen ist, oder müssen sie den Lenden eines Propheten oder eines Imams entspringen?“*

Da antwortete Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) und sagte: *„Körperlich können sie Nachkommen eines normalen Mannes oder eines Fehlbaren sein.“*

Da sagte Ali Al-Ghoraifi: *„Wir wissen, dass der Rang von Al-Hussein (Von Ihm ist Frieden) und den Imamen (Von Ihnen ist Frieden) meinem Wissen nach höher ist als der der Mahdis (FSMI). Wenn ich es richtig verstehe, dann müsste Al-Hussein (Von Ihm ist Frieden) in der heutigen Zeit auf einem höheren Rang zurückkehren, als nur als ein Unterstützer oder Gläubiger der Botschaft.“*

Da antwortete der Imam (Von Ihm ist Frieden) und sagte: *„Dein Verständnis ist richtig, mein Sohn. Al-Hussein (FSMI) ist Al-Hussein (FSMI), mein Sohn. Du willst eine bestimmte Antwort hören und ich werde sie dir geben. Beruhige dich, ich bin Al-Hussein. Ich bin Al-Hussein, der Träger des Schwertes meines Großvaters Ali ibn Abi Talib (FSMI) Thol-Fiqar (zweischneidiges Schwert), und derjenige, der mit dem Schwert siegreich ist, und der Rächer der Familie Mohammeds (FSMI) und der Imame und der Propheten und der Gesandten (FSMI). Ich bin derjenige, der Rache für das Blut der Propheten und Bevorzugten und Gesandten erbittet. Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten, der uns und euch damit geehrt hat. Nur jemand, der großes Glück hat, erreicht dies (ein Teil dieses Glaubens und dieser Botschaft zu sein).“*

Wir bekamen alle Gänsehaut und weinten und ich sagte: *„Und Allah ist Zeuge darüber, dass ich seit vielen Jahren geglaubt habe, dass Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) Imam Al-Hussein (Von Ihm ist Frieden) ist.“*

Da sagte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) zu mir: *„Mein Sohn, du warst wie deine Großmutter, Khadijah (FSMI). Du hast diese Botschaft finanziert, du und deine reinen Brüder. Du hast den großen Vorzug und wahrlich, Gott verschwendet den Lohn der Gutes*

DAS ZIEL DES WEISEN

Tuenden nicht. Möge Gott dir Güte gewähren, es ist mir eine Ehre, dich als meinen Sohn zu haben. Ich werde von dir und deinen geläuterten Nachkommen geehrt, auf dir sei Friede von mir für immer und ewig, möge Gott dir wohl tun.”

Ali Al-Ghoraifi fragte dann: „*Ist die Welt der Raj'a anders als die physische Welt oder ist es die selbe Welt oder sind sie miteinander verbunden?*”

Da sagte er (Von Ihm ist Frieden): „*Die Welt der Raj'a ist die gleiche Welt wie diese. Wir befinden uns gerade in der Raj'a und zu jeder Zeit und in jedem Zeitalter gab es eine Raj'a oder Rückkehr und die Rückkehr in diese Welt hat nicht aufgehört. Aber in diesem bestimmten Zeitalter wird sie etwas Besonderes sein und es wird sich nie wieder wiederholen. In diesem Zeitalter haben sich die Propheten und Gesandten, Stellvertreter und Geläuterten alle darin versammelt. Es ist das verheißene Alter, das Gott uns versprochen hat.*”

Ali Al-Ghoraifi fragte: „*Mein Meister, bist du in den letzten eintausendzweihundert Jahren immer wieder zurückgekehrt?*”

Da antwortete er (Von Ihm ist Frieden): „*Diese Frage werde ich nicht beantworten. Ich entschuldige mich, mein Sohn.*”

Da fragte Al-Ghoraifi: „*Ist der Tag des Gerichts nach der Zeit des zwölften Mahdis?*”

Da fragte er (Von Ihm ist Friede): „*Welchen Tag des Gerichts meinst du genau? Wenn du den Tag des Großen Gerichts meinst, den die Menschen als einen Tag verstehen, an dem Gott dieses Universum oder diese Erde auslöscht, dann wird es ihn niemals geben. Und nicht einmal eine Million Menschen, die deinen Lenden entsprungen sind, werden ihn jemals zu sehen bekommen.*”

Al-Ghoraifi sagte: „*Was bedeutet dann der größere Tag des Gerichts und der Tag der Abrechnung, und findet dieser Tag des Gerichts immer statt?*”

Da sagte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „*Der Tag des Gerichts ist im Jenseits, das heißt nach deiner letzten Inkarnation. Wir befinden uns gerade im Gericht.*”

Da sagte Al-Ghoraifi: „*Ich habe so weit verstanden, dass ich in meiner letzten Inkarnation bin.*”

Da sagte er (Von ihm ist Frieden): „*Wenn dein Körper stirbt, wirst du zum Gericht oder zum Tag des Gerichts kommen, aber das Leben in diesem Universum wird niemals enden.*”

Al-Ghoraifi fragte: „*Bin ich in meiner letzten Inkarnation?*”

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „*Wenn du tief in dich hineinschaust, findest du die Antwort darauf.*”

Al-Ghoraifi sagte: „*Mein Herr, ich habe genug von mir selbst und ich bin verzweifelt, ich bin meiner selbst überdrüssig.*”

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Verzweiflung kommt immer vom Teufel, möge Gott ihn verfluchen.*”

DAS ZIEL DES WEISEN

Al-Ghoraifi sagte: *„Ich meine, ich bin an mir selbst verzweifelt, aber ich, alles Lob gebührt Gott, zweifle nicht an der Barmherzigkeit Gottes. Und wie groß ist Seine Barmherzigkeit, sogar jetzt bin ich erstaunt von Ihm.“*

Da sagte er (Von Ihm ist Friede): *„Wenn du nach dir selbst suchst, sei geduldig und warte und suche demütig nach dir selbst, und suche nicht oben nach dir, sondern suche in deiner Reichweite nach dir.“*

Da fragte Al-Ghoraifi noch einmal: *„Habe ich noch eine andere Inkarnation?“*

Da sagte er (Von Ihm ist Friede): *„Du wirst nicht wieder auf diese Erde zurückkehren.“*

Da sagte Al-Ghoraifi: *„Ich verstehe daraus, dass es eine andere Rückkehr und Inkarnationen in anderen Welten als dieser gibt.“*

Da sagte er (Von Ihm ist Friede): *„So Gott will.“*

Al-Ghoraifi fragte: *„Ist der Glaube an Reinkarnation eine Säule der Religion?“*

Da sagte der Imam (Von Ihm ist Friede): *„Nein.“*

Da fragte Al-Ghoraifi: *„Wird Iblis in dieser Inkarnation getötet werden und wird Iblis weitere Inkarnationen haben?“*

Da antwortete der Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Wenn Gott will, dass Iblis nicht zurückkehrt, wird sein Ende hier sein.“*

Da sagte Al-Ghoraifi: *„Es gibt eine Überlieferung, die besagt, dass die Gefährten des Mahdis (FSMIUSF) aus ihren Betten verschwinden werden... wird dies in unserem Zeitalter physisch geschehen?“*

Da sagte der Imam (Von Ihm ist Friede): *„Das Bett hier bedeutet Frau und Kinder und Familie.“*

Also sagte Ali Al-Ghoraifi: *„Soll dies also plötzlich der Familie und den Menschen passieren?“*

So sagte der Imam (Von Ihm ist Friede): *„Dies ist nicht bei allen der Fall, nicht bei allen Gläubigen. Es ist eine besondere Mission, an der einige der Gläubigen teilnehmen und andere nicht.“*

Da fragte Al-Ghoraifi: *„Wird es also sein, dass sie sich einfach in Luft auflösen, oder meinst du mit ‘verschwinden’, dass sie reisen werden?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Sie werden verreisen und das auch vielleicht plötzlich. Da sagte Al-Ghoraifi: „Wenn die Inkarnationen einer bestimmten Person vorbei sind, bedeutet das, dass es ihre letzte Chance ist, geprüft und erhoben zu werden.““*

Da sagte der Imam (Von Ihm ist Friede): *„Ja, so ist es.“*

Da sagte Al-Ghoraifi: *„Und danach ist sein Tag des Gerichts?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Sein persönliches Urteil.“*

Da sagte Al-Ghoraifi: *„Ist das also der Tod, und alle vorherigen Inkarnationen waren nur Wafat?“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, es ist hier.“*

Al-Ghoraifi sagte dann: *„Ist es korrekt was im Buch Al-Haft Al-Shareef von Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) über den Menschen steht, der viele Male und präzise in die Welt kommt, so oft für jede Person, dass die Gesamtzahl der in allen Inkarnationen gelebten Jahre für jede Person gleich der Gesamtzahl der Jahre ist, die von jeder anderen Person gelebt wurde?“*

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) antwortete und sagte: *„Ich habe gesagt, dass das Buch Al-Haft Al-Shareef eines der größten Bücher aller Zeiten ist, aber es ist auch ein bisschen verfälscht.“*

Al-Ghoraifi fragte dann: *„Was ist mit dem, was in buddhistischen Texten über Reinkarnation und Samsara geschrieben steht, enthält das auch Wahrheit? Und kann ein Mensch seine Inkarnationen beenden, indem er zum Engel wird, das heißt, wenn er weiter hinaufsteigt?“*

Also sagte der Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Engel können Menschen werden, aber Menschen können keine Engel werden.“*

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) stellte klar, dass Reinkarnation real und Teil unserer Religion ist. Und er stellte klar, dass die Menschen seit Anbeginn der Zeit bis heute reinkarnieren. Er stellte klar, dass das Konzept der *Raj'a* oder der Rückkehr dasselbe ist wie Reinkarnation und Inkarnationen. Er bestätigte die Authentizität des gnostisch mystischen Buches *Al-Haft Al-Shareef*, das die Lehren von Imam Al-Sadiq über Reinkarnation abdeckt, und nannte es eines der größten Bücher aller Zeiten. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) offenbarte auch seine eigene Inkarnation, nämlich dass er Al-Hussein, Sohn von Ali (Von Ihnen ist Frieden) ist, und er demonstrierte auch, dass er Wissen über die Inkarnationen der Menschen hat.

DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER ZEHN

DIE TRANSMIGRATION DER SEELE



„Sie antworteten: ‚Einige sagen, du seist Johannes der Täufer, andere, du seist Elia, wieder andere, du seist Jeremia oder einer der Propheten.‘”

DAS ZIEL DES WEISEN

Im Allgemeinen glauben die Menschen, dass jeder Mensch mit einer Seele geboren wird und diese Seele bis zum Tod bei dieser Person bleibt. Sie glauben, dass die Seele den Körper erst zum Zeitpunkt des Todes verlässt. In Wahrheit kann die Seele bei der Geburt, im Kindheits-, Erwachsenenalter oder sogar im hohen Alter in einen Menschen eintreten. Eine Seele kann einen Menschen auch vor dem Tod verlassen. Nachdem eine Seele einen Menschen verlassen hat, kann er noch für einige Jahre, sogar Jahrzehnte, am Leben bleiben. Das wussten die Menschen der Antike. Die Seele reist durch den Prozess der Reinkarnation von einem Körper zum nächsten, oder sie kann durch den Prozess der Transmigration von Körper zu Körper reisen. Um dem Leser das Verständnis zu erleichtern, definieren wir die folgenden Begriffe:

- 1. Reinkarnation: Wiedergeburt der Seele in einen neuen menschlichen Körper.*
- 2. Transmigration: Die Bewegung der Seele von einem menschlichen Körper (nicht zwangsläufig bei dessen Tod) zu einem anderen bereits lebenden Menschen, ohne dass sie den Prozess der Geburt durchlebt.*
- 3. Maskh: Die Wiedergeburt der menschlichen Seele als Tier.*
- 4. Raskh: Die Transmigration der menschlichen Seele von einem Menschen zu einem leblosen Objekt wie einem Felsen oder Stein.*
- 5. Faskh: Die Transmigration der menschlichen Seele von einem Menschen zu einer Pflanze oder einem Baum.*

Obwohl diese Konzepte von den etablierten jüdisch-christlichen und islamischen Denkschulen weitgehend abgelehnt werden, waren diese Konzepte immer Teil der Lehren der Propheten und Gesandten. Diese Konzepte sind leicht in der Thora, den Evangelien und dem Koran sowie in den Erzählungen der Propheten dieser Religionen zu finden. Während die Hauptströmungen jeder dieser abrahamitischen Glaubensrichtungen diese Konzepte vernachlässigt, heruntergespielt oder völlig abgelehnt hat, haben viele ihrer gnostischen Sekten diese Ideen am Leben gehalten.

Wir beabsichtigen hier anhand der Bibel zu beweisen, dass Jesus an Reinkarnation oder die Rückkehr der Seele nach dem Tod in neue Körper sowie an die Seelenwanderung geglaubt und diese Konzepte auch gelehrt hat. Wir werden auch ohne Zweifel aufzeigen, dass die frühen Nachfolger Jesu (FSMI) sowie die damals lebenden Juden mit den Ideen der Reinkarnation und der Seelenwanderung vertraut gewesen sind und an sie geglaubt haben. Der Glaube und die Erwartung, dass bestimmte Gestalten in

DAS ZIEL DES WEISEN

verschiedenen Körpern zurückkehren würden, war damals unter den Juden und unter den frühen Nachfolgern Christi weit verbreitet. Betrachten wir zuerst Matthäus Kapitel 16: *„Als Jesus in die Gegend von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger: ‚Für wen halten die Leute eigentlich den Menschensohn?‘ Die Jünger erwiderten: ‚Einige meinen, du seist Johannes der Täufer. Manche dagegen halten dich für Elia und manche für Jeremia oder einen anderen Propheten von früher.‘ Und ihr – für wen haltet ihr mich?‘, fragte er sie. Da antwortete Simon Petrus: ‚Du bist der Christus, der von Gott gesandte Retter! Du bist der Sohn des lebendigen Gottes.‘*²⁵⁴

Hier wird deutlich, dass die Juden und frühen Anhänger Christi bereits ein Verständnis dafür hatten, dass die Propheten und Gesandten der Thora zurückkehren können und werden. Denn hier, als Jesus seine Anhänger fragt: Was sagen die Menschen (er sagt nicht einmal ‚die Gläubigen‘ oder ‚meine Anhänger‘, sondern einfach ‚die Menschen‘), wer ich bin, antworten sie mit: ‚Johannes der Täufer‘, ‚Elia‘, ‚Jeremia‘ oder ein anderer Prophet. Dies beweist ohne jeden Zweifel, dass sie an die Rückkehr der Propheten und Gesandten geglaubt haben. Besonders interessant ist hier die Tatsache, dass der Name von Johannes dem Täufer genannt wird. Jeremia und Elia, die beiden anderen Namen, die genannt wurden, waren Propheten, die viele Jahre vor der Geburt Christi verstorben oder verschwunden waren; Johannes hingegen lebte zu Lebzeiten Jesu, taufte Jesus und starb, während Jesu bereits erwachsen war. Laut Lukas Kapitel 1 betrug der Altersunterschied zwischen Johannes dem Täufer und Jesus ungefähr sechs Monate: *„Elisabeth war im sechsten Monat schwanger, als Gott den Engel Gabriel nach Nazareth schickte, einer Stadt in Galiläa. Dort sollte er eine junge Frau namens Maria aufsuchen. Sie war noch unberührt und mit Josef, einem Nachkommen von König David, verlobt. Der Engel kam zu ihr und sagte: ‚Sei gegrüßt, Maria! Der Herr ist mit dir! Er hat dich unter allen Frauen auserwählt.‘ Maria erschrak über die Worte des Engels und fragte sich, was dieser Gruß bedeuten könnte. ‚Hab keine Angst, Maria‘, redete der Engel weiter. ‚Gott hat dich zu etwas Besonderem auserwählt. Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen. Jesus soll er heißen. Er wird mächtig sein, und man wird ihn Sohn des Höchsten nennen. Gott, der Herr, wird ihm die Königsherrschaft seines Stammvaters David übergeben, und er wird die Nachkommen von Jakob für immer regieren. Seine Herrschaft wird niemals enden.‘ ‚Wie soll das geschehen?‘, fragte Maria den Engel. ‚Ich habe ja noch nie mit einem Mann geschlafen.‘ Der Engel antwortete ihr: ‚Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird sich an dir zeigen. Darum wird dieses Kind auch heilig sein und Sohn Gottes genannt werden. Selbst Elisabeth, deine Verwandte, von der man sagte, dass sie keine Kinder bekommen kann, ist jetzt im sechsten Monat schwanger. Sie wird in ihrem hohen Alter einen Sohn zur Welt bringen. Gott hat es ihr zugesagt, und was Gott sagt, das geschieht!‘ ‚Ich will mich dem Herrn ganz zur Verfügung stellen‘, antwortete Maria. ‚Alles soll so geschehen, wie du es mir gesagt hast.‘ Darauf verließ sie der Engel.*²⁵⁵

²⁵⁴ Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 16, Verse 13-16

²⁵⁵ Die Bibel, Lukasevangelium, Kapitel 1, Verse 26-38

DAS ZIEL DES WEISEN

Gemäß Lukas Kapitel 3 war Jesus zum Zeitpunkt seiner Taufe und des Beginns seines öffentlichen Wirkens 30 Jahre alt. *„Als Johannes wieder einmal viele Menschen taufte, kam auch Jesus und ließ sich taufen. Während er betete, öffnete sich der Himmel, und der Heilige Geist kam wie eine Taube sichtbar auf ihn herab. Gleichzeitig sprach eine Stimme vom Himmel: ‚Du bist mein geliebter Sohn, über den ich mich von Herzen freue.‘ Jesus trat zum ersten Mal öffentlich auf, als er ungefähr 30 Jahre alt war.“*²⁵⁶

Die Taufe Jesu durch Johannes wird in der Bibel hervorgehoben und dient als wichtiges öffentliches Zeichen. Es war die Übergabe der Statthalterschaft von Johannes an Jesus. Alle, die an Johannes glaubten und Anhänger von Johannes waren, bezeugten die Ernennung Jesu von Gott zum Nachfolger von Johannes kurz vor seinem Martyrium. Auch Jesus empfing zu diesem Zeitpunkt den Heiligen Geist und sein Ministerium begann. Wir finden das gleiche Ritual direkt vor dem Tod des Propheten Mohammed (FSMIUSF) bei den Ereignissen von *Ghadir Khumm*. Zu diesem Zeitpunkt ernennt er Ali ibn Abi Talib (Von ihm ist Frieden) zu seinem göttlichen Nachfolger.

Das bedeutet, dass Johannes der Täufer, nachdem er seine letzte Rede vor seinen Anhängern gehalten und seinen Nachfolger Jesus öffentlich ernannt hatte, im Alter von etwa 30 Jahren verhaftet und enthauptet wurde. Das bedeutet auch, dass die Juden und frühen Anhänger von Johannes und Jesus an die Seelenwanderung eines toten Erwachsenen in den Körper eines lebenden Erwachsenen glaubten. Normalerweise glauben diejenigen, die an Reinkarnation glauben, dass eine Person, wenn sie stirbt, als Baby in einem neuen Körper wiedergeboren wird. Diese Vorstellung haben die damaligen Juden nicht unbedingt geteilt. Denn auf die Frage, was die Leute sagen, wer Jesus sei, antworteten die Jünger, dass einige sagen, Jesus sei Johannes der Täufer. Daher ist es klar und deutlich, dass sie glaubten, dass die Seele von Johannes nach dem Tod in den Körper von Jesus eintreten und in der Form von Jesus zurückkehren und in dem neuen Körper weiterleben könnte, ohne auf die Geburt und das Wachstum eines neuen Körpers warten zu müssen.

Dies ist nicht die einzige Stelle, an der Seelenwanderung und/oder Reinkarnation diskutiert werden. Wenn wir uns Matthäus Kapitel 11 ansehen, lesen wir, dass Jesus Johannes den Täufer als die Rückkehr oder Reinkarnation von Elia bezeichnet wird: *„Ich versichere euch: Von allen Menschen, die je geboren wurden, ist keiner bedeutender als Johannes der Täufer. Trotzdem ist selbst der Geringste in Gottes himmlischem Reich größer als er. Seit Johannes der Täufer zu wirken begann, ist Gottes himmlisches Reich immer näher gerückt. Bis heute setzt es sich machtvoll durch, auch wenn andere das mit Gewalt verhindern wollen. Das ganze Gesetz und die Propheten bis hin zu Johannes haben auf dieses Reich hingewiesen. Wenn ihr es annehmen könnt, dann begreift doch: Johannes ist Elia, dessen Kommen angekündigt wurde. Wer Ohren hat, der soll auf meine Worte hören.“*²⁵⁷

Wir können also deutlich sehen, dass auch Jesus an die Doktrin der Wiedergeburt oder Reinkarnation geglaubt und sie gelehrt hat. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) bestätigte, dass Johannes

²⁵⁶ Die Bibel, Lukasevangelium, Kapitel 3, Verse 21-23

²⁵⁷ Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 11, Verse 11-15

DAS ZIEL DES WEISEN

der Täufer die Wiedergeburt von Elia gewesen ist. Ein weiterer Hinweis darauf, dass Elia Johannes der Täufer gewesen ist, findet sich in der Bibel in der Szene der Verklärung Jesu. Jesus offenbart den Jüngern seinen Lichtkörper, und sie werfen sich nieder. Als sie ihre Köpfe heben, steht Jesus in seinem Lichtkörper da und ihn begleiten zwei physisch tote Propheten: die Seelen von Elia und Moses (FSMI):

„Sechs Tage später nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes mit auf einen hohen Berg. Sie waren dort ganz allein. Da wurde Jesus vor ihren Augen verwandelt: Sein Gesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider strahlten hell. Dann erschienen plötzlich Mose und Elia und redeten mit Jesus. Petrus rief: ‚Herr, wie gut, dass wir hier sind! Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elia.‘ Noch während er redete, hüllte sie eine leuchtende Wolke ein, und aus der Wolke hörten sie eine Stimme: ‚Dies ist mein geliebter Sohn, über den ich mich von Herzen freue. Auf ihn sollt ihr hören.‘ Bei diesen Worten erschrakten die Jünger zutiefst und warfen sich zu Boden. Aber Jesus kam zu ihnen, berührte sie und sagte: ‚Steht auf! Fürchtet euch nicht!‘ Und als sie aufblickten, sahen sie niemanden mehr außer Jesus. Während sie den Berg hinabstiegen, befahl Jesus ihnen: ‚Erzählt keinem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden ist!‘ Da fragten ihn seine Jünger: ‚Weshalb behaupten die Schriftgelehrten denn, dass vor dem Ende erst noch Elia wiederkommen muss?‘ Jesus antwortete ihnen: ‚Sie haben recht! Zuerst kommt Elia, um alles vorzubereiten. Doch ich sage euch: Er ist bereits gekommen, aber man hat ihn nicht erkannt. Sie haben mit ihm gemacht, was sie wollten. Und auch der Menschensohn wird durch sie leiden müssen.‘ Nun verstanden die Jünger, dass er von Johannes dem Täufer sprach.“²⁵⁸

So verkündet Jesus in Matthäus Kapitel 17 ein zweites Mal, dass Johannes die Wiederkunft Elias ist. Des Weiteren erscheinen die Seelen von Elia und Moses vor den Jüngern. Wir können also leicht schlussfolgern, dass die Seelen von Elia und Moses mit Jesus und seinen Jüngern umherreisten und von ihm lernten. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden), der Bringer des siebten Bundes und die Reinkarnation von Al-Hussein (Von Ihm ist Frieden), spielt in dieser Zeit eine wichtigere Rolle als jeder andere Prophet und Gesandte in der Geschichte. Tatsächlich sehnten sich alle Propheten, Gesandten und Imame in der heutigen Zeit danach, zurückzukehren, um ihn zu unterstützen. In einer Überlieferung wurde Abi Abdullah (Von Ihm ist Frieden) gefragt:

‚Und gedenke im Buch Ismails. Gewiss, er war wahrhaftig in seinem Versprechen, und er war ein Gesandter und Prophet.‘ ‚Bezog sich dieser Vers auf Ismael, den Sohn Abrahams (FSMI)?

²⁵⁸ Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 17, Verse 1-13

DAS ZIEL DES WEISEN

Denn die Leute behaupten, er betreffe Ismael, den Sohn Abrahams.' Da sagte der Imam (FSMI): ‚Ismael starb vor Abraham, und Abraham war der Beweis Gottes, ein Qa'im, der Gefährte einer Rechtsprechung. Zu wem hätte er dann Ismael geschickt?' Da wurde zu ihm gesagt: ‚Um wen ging es dann in diesem Vers, möge ich für dich hingegeben werden?' Da antwortete er (FSMI): ‚Es ging um Ismael, den Sohn des Propheten Hesekiel (FSMI). Gott schickte ihn zu seinem Volk und sie verschmähten ihn, ermordeten ihn und häuteten sein Gesicht. Da wurde Gott wütend für ihn und schickte den Engel Satatael zu ihm, den Engel der Qual, und er sagte zu ihm: ‚Oh Ismael, ich bin Satatael, der Engel der Qual. Der Herr der Herrlichkeit hat mich zu dir gesandt, damit ich dein Volk mit allen Arten von Strafen quäle, wie du es wünschst.' Da sagte Ismael: ‚Ich brauche das nicht, ob Satatael.' Da gab Gott ihm ein: ‚Oh Ismael, was brauchst du dann?' Da sagte Ismael: ‚Mein Herr, Du hast einen Bund mit uns geschlossen, der besagt, dass Du der Herr bist, und Mohammed Dein Gesandter ist, und dass seine Stellvertreter Autorität und Wilayat besitzen. Du hast Deiner Schöpfung mitgeteilt, was die Nation von Al-Hussein ibn Ali (FSMI) ihm nach dem Tod des Propheten antun wird. Und Du hast Al-Hussein versprochen, dass er in dieser Welt wiedergeboren wird und sich mit seinen eigenen Händen an all jenen rächen wird, die ihm das antaten. Daher ist es mein Bedürfnis, ob Herr, dass Du mich auch in diese Welt zurück bringst, damit ich mich an all jenen rächen kann, die mir das angetan haben, so wie du Al-Hussein zurück bringen wirst.' Da versprach es Gott Ismael, dem Sohn Hesekiels, und er wird mit Al-Hussein, dem Sohn von Ali (PBUT) reinkarnieren.²⁵⁹

Dieser Wunsch Ismaels, mit Al-Hussein (Von Ihm ist Frieden) zurückzukehren, war der Wunsch aller Propheten, Gesandten und Gerechten. Sicherlich wurde ihnen allen dieser Wunsch von Gott erfüllt. Abi Abdullah (Von ihm ist Friede) sagte: *„Und Al-Hussein (FSMI) wird mit seinen Gefährten hervorkommen, die mit ihm getötet wurden. Und mit ihm werden auch siebenzig Propheten sein, so wie sie mit Moses, dem Sohn von Imran, gesandt worden sind. Der Qa'im (FSMI) wird es ihm übergeben, und Al-Hussein (FSMI) wird derjenige sein, der ihn wäscht, ihn verhüllt und in sein Grab legt.“²⁶⁰*

Bei einer anderen Gelegenheit wurde Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) gefragt: *„Wurde der Qa'im (bereits) geboren?' Er antwortete: ‚Nein, und wenn ich die Chance bekomme, bei ihm zu sein, werde ich ihm für den Rest meines Lebens dienen.“²⁶¹* Die diesbezüglichen Überlieferungen sind zahlreich. Es war eindeutig der Traum eines jeden Propheten, Gesandten und Imams, mit dem Qa'im zurückzukehren, weil er Gottes Staat auf Erden errichten wird. Einen gerechter Gottesstaat, eine Rückkehr in den Garten Eden - der Höhepunkt der Bemühungen aller Propheten, Gesandten und

²⁵⁹ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 53, S. 105

²⁶⁰ Mukhtasar Basa'ir Al-Darajat, Al-Hasan Ibn Sulayman Al-Hilli, S. 48

²⁶¹ Kitab Al-Ghayba (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Bd. 1, S. 250

DAS ZIEL DES WEISEN

Rechtschaffenen. Wenn die Seelen von Moses und Elia mit Jesus Christus herumreisten, von ihm lernten und ihm zuhörten, dann sind sie jetzt - zusammen mit den Seelen aller Propheten und Gesandten und Gerechten - mit Imam Ahmed Al-Hassan (von Ihm ist Frieden), der Al-Hussein (Von Ihm ist Frieden) ist, seit dem Tag, an dem er auf dieser Erde erschien. Sie folgten ihm und warteten auf eine Gelegenheit, in einen physischen Körper, den sie verwenden können, zu transmigrieren, um dem Imam zu dienen. Auf seinen Willen und Befehl hin traten diese reinen Seelen und Engel in die Körper, die um Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) herum waren. Daher sind viele Menschen die Reinkarnationen der Propheten, Gesandten und Engel. Aber nicht seit ihrer physischen Geburt an, sondern seit sie im Glauben geistig „wiedergeboren“ wurden und eine Seele über sie kam.

Obwohl diese Idee der Mainstream-Öffentlichkeit fremd erscheinen mag, kannten streng bewachte Kreise jüdischer Rabbiner und gnostischer Christen diese Wahrheiten seit Jahrhunderten und lehrten sie ihren Schülern. Rabbi Isaac Luria lehrte einmal, dass der Prophet Josef während seines Erwachsenenlebens seine Seele, die Seele Henochs, erhielt.

Der Rabbi sagte: „Dies ist das Geheimnis von ‚Er bestimmte es als Eidut [Zeugnis] für Josef ...‘ (Psalm 81:5) – denn Josef verdiente es, die Neshama von Henoch zu erhalten, die ‚Eidi‘ [Mein Zeuge] genannt wird, wie gesagt. Deshalb war Josef ‚yafeh to‘ar‘ [gutaussehend] (1. Mose 39:6), weil er Adams yafyo [Schönheit] verdiente, die ihm vom Rand der Neshama des überirdischen Azilut zuteil wurde. Josef verdiente dies jedoch erst in der Nacht des ‚Endes der zwei Jahre‘ (1. Mose 41:1), als verfügt wurde, dass er das Gefängnis verlassen sollte – an diesem Tag stieg er zur Größe auf. So steht geschrieben: ‚Das hat er zum Zeugnis gesetzt für Josef, als Er auszog wider Ägyptenland.‘ (Psalm 81:6) Dies wird verständlich, wenn Sie sich daran erinnern, was wir in den vorangegangenen Kapiteln gesagt haben, dass die Ruach oder Neshama nachts in eine Person eindringt, während sie schläft.

Sie können auch verstehen, was die Weisen sagen, basierend auf dem Ende des Verses: ‚[Das hat er zum Zeugnis gesetzt für Josef, als Er auszog wider Ägyptenland. Eine Sprache höre ich, die ich bisher nicht kannte.‘ (Psalm 81:6) In dieser Nacht kam Gabriel und brachte ihm siebzig Sprachen bei. (Sotah 36b) Was tatsächlich geschah, war, dass die Neshama von Henoch/Metatron, dem Minister über die siebzig Nationen, der ihre siebzig Sprachen kennt, in dieser Nacht in ihn eintrat und er sofort die siebzig Sprachen kannte.²⁶²

Auf die gleiche Weise, wie wir bewiesen haben, dass die Menschen zur Zeit Christi wussten, dass Seelen jederzeit in eine Person eintreten können, und sie sogar dachten, dass die Seele des kürzlich verstorbenen Johannes in Jesus eingetreten war; kann die Seele den Körper eines lebenden Menschen

²⁶² *Joseph's Soul*, Rabbi Isaac Luria, Gate of Reincarnations: Kapitel Einunddreißig, Abschnitt 7b

DAS ZIEL DES WEISEN

auch jederzeit verlassen, ohne dass dieser notwendigerweise physisch stirbt. Vielmehr wäre der Tod in diesem Fall ein geistlicher. Es gibt sogar Beispiele von Menschen, die im Laufe ihres Lebens ihre Seele verloren haben und körperlich am Leben geblieben sind. Schauen wir uns die Geschichte von Saulus in der Bibel an (1. Samuel, Kapitel 16):

„Aber sind das wirklich alle deine Söhne?“ „Nein, der jüngste fehlt noch“, antwortete Isai. „Er ist auf den Feldern und hütet unsere Schafe und Ziegen.“ Da forderte Samuel ihn auf: „Lass ihn sofort herholen! Wir werden uns nicht ohne ihn an die Festtafel setzen.“

So ließ Isai David holen. Er war ein gut aussehender junger Mann, mit rötlichen Haaren und schönen Augen. „Das ist er“, sagte der Herr zu Samuel, „salbe ihn!“ Da nahm Samuel das Horn mit dem Öl und goss es vor den Augen seiner Brüder über Davids Kopf aus. Sogleich kam der Geist des Herrn über David und verließ ihn von da an nicht mehr. Samuel kehrte wieder nach Rama zurück. Der Geist des Herrn hatte Saul verlassen. Stattdessen schickte Gott einen bösen Geist, der den König immer wieder überfiel und ihm Furcht und Schrecken einjagte. Eines Tages kamen einige Diener Sauls mit einem Vorschlag zu ihm: „Du weißt selbst, dass ein böser Geist, den Gott geschickt hat, dich quält“, sagten sie. „Lass uns jemanden suchen, der gut auf der Laute spielen kann! Jedes Mal wenn dieser böse Geist dich überfällt, wird der Mann seine Laute zur Hand nehmen und dir etwas vorspielen. Das wird dich beruhigen und aufmuntern. Du brauchst nur zu befehlen, dann handeln wir.“ „Ja“, antwortete Saul. „Sucht mir einen guten Lautenspieler und holt ihn an den Hof.“ Einer der Männer sagte: „Ich denke da an einen jungen Mann, den ich einmal gesehen habe, einen Sohn von Isai aus Bethlehem. Er findet in jeder Situation das treffende Wort und sieht gut aus. Der Herr steht ihm bei.“ Sofort sandte Saul Boten zu Isai und ließ ihm ausrichten: „Schick deinen Sohn David, den Schafhirten, zu mir an den Königshof!“ Da schickte Isai seinen Sohn zu Saul und gab ihm Geschenke für den König mit: einen Esel, beladen mit Broten, einen Schlauch Wein und einen jungen Ziegenbock. So kam David an Sauls Hof. Der König mochte ihn bald sehr gern und machte ihn zu seinem Waffenträger. Darum bat er Isai: „Lass doch David endgültig in meinen Dienst treten, denn ich hätte ihn sehr gerne bei mir am Königshof!“ Immer wenn der böse Geist über Saul herfiel, griff David zur Laute und begann zu spielen. Und immer wieder brachte die Musik Saul Erleichterung. Er fühlte sich besser, und der böse Geist ließ ihn in Ruhe.²⁶³

In der Thora wurde Saul von Gott zum König ernannt, und er hatte eine gute Seele von Gott. Aufgrund von Sauls Sünden verließ die gute Seele von Gott Saul irgendwann und wurde durch eine böse Seele ersetzt, die ihn quälte. Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) lehrt uns, dass heilige

²⁶³ Die Bibel, 1. Samuel, Kapitel 16, Verse 11-23

DAS ZIEL DES WEISEN

Seelen bzw. heilige Geister auf einen Menschen kommen, wenn sie es wert sind, einen zu empfangen. Nicht jeder wird mit einer geboren. Wenn sich eine Person mit einer guten Seele nicht richtig verhält, wird die gute Seele unter bestimmten Umständen die Person verlassen und eine böse Seele wird ihren Platz einnehmen. Ein weiteres Beispiel für einen Menschen, der seine gute Seele verliert, ist Simson. Schauen wir uns Richter, Kapitel 16 an: *„Delila wusste, dass er ihr jetzt die Wahrheit gesagt hatte. Sie benachrichtigte die Fürsten der Philister: ‚Kommt! Er hat mir alles anvertraut!‘ Da kamen sie und brachten die versprochenen Silberstücke mit. Delila ließ Simson in ihrem Schoß einschlafen. Dann winkte sie einen Mann herbei und schnitt Simsons sieben Haarflechten ab. Während sie es tat, verlor er seine Kraft. ‚Simson, rief sie dann, ‚die Philister sind da!‘ Er wachte auf und meinte, er könnte sich wieder befreien und losreißen. Er wusste nicht, dass der Herr sich von ihm abgewandt hatte. Die Philister packten Simson und stachen ihm die Augen aus. Dann brachten sie ihn nach Gaza, fesselten ihn mit Ketten aus Bronze und warfen ihn ins Gefängnis. Dort musste er die Kornmühle drehen.“*²⁶⁴

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte, dass aller Erfolg und alles Glück von der guten Seele kommt. Es ist das, was schützt, leitet und Glück bringt. Ohne sie werden der Person alle Erfolge und jeder Segen weggenommen und sie wird sehr leiden. Wir sehen, dass genau das mit Simson im Buch der Richter geschah. Simson verlor seine Seele wegen seiner sündigen Lust, obwohl sie später im Moment seines Martyriums kurz wiederhergestellt wurde. Andere hatten jedoch nicht so viel Glück. Bileam war ein Prophet, der in der Bibel und im Koran erwähnt wird. Gott wies ihn an, Israel zu segnen, und er hatte eine Seele von Gott. In Numeri, Kapitel 24 heißt es: *„und Bileam richtete seinen Blick auf die Israeliten, die dort nach Stämmen geordnet lagerten. Der Geist Gottes kam über ihn.“*²⁶⁵

Der Koran macht jedoch deutlich, dass er seine Seele verlor, weil er die Worte und Befehle Gottes verwarf. Daher wurde seine gute Seele durch eine böse Teufelsseele ersetzt (Sure 7, Vers 175): *„Und verlies ihnen die Kunde von dem, dem Wir Unsere Zeichen gaben und der sich dann ihrer entledigte. Da verfolgte ihn der Satan, und so wurde er einer der Verirrten.“*²⁶⁶

Die guten Seelen werden den Menschen gegeben, wenn sie dazu fähig sind, sie zu empfangen. Sobald sie sich dieses Privileg verdient haben, müssen sie sich bemühen, es zu erhalten. Wenn sie dies nicht aufrechterhalten können, wird sie die Seele verlassen.

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte eines Tages zu mir: *„Weißt du, wie viele Propheten und Gesandte fast ausgelöscht und von der Liste der Propheten genommen wurden?“*

Ich sagte: *„Dreihundertdreizehn?“*

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, Mose war einer von ihnen und Jakob und Mohammed auch am Ende ihres Lebens.“*

²⁶⁴ Die Bibel, Richter, Kapitel 16, Verse 18-21

²⁶⁵ Die Bibel, Numeri, Kapitel 24, Vers 2

²⁶⁶ Der Heilige Koran, Kapitel 7 (Al-Araf), Vers 175

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) stellte weiterhin klar, dass Hunderte von Propheten versagten, ersetzt wurden und ihre Seelen verloren. Aus diesem Grund konnte selbst der Befehlshaber der Gläubigen Ali (Von Ihm ist Frieden) sich bis zum allerletzten Moment nicht garantieren. Erst als ihm der Todesstoß versetzt wurde und er ausrief: „*Ich habe gewonnen, beim Herrn der Kaaba!*“ Davor war er sich seines Standes bei Gott nicht sicher.

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte eines Tages zu mir: „*Bileam Ibn Ba'ura war besser als alle Propheten, die mit dir sind. Und was ist mit ihm passiert? Sein Ende war nichts als Elend. Die Seele geht zu der nächsten angemessenen Person, die ihr am ähnlichsten ist. Ich gebe dir ein Beispiel: Du hast ein Modellauto von 1950 und ein Modellauto von 1990, welches ist besser?*“

Ich sagte: „1990.“

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Aber du bist im Jahr 2018.*“

Ich sagte: „1950 ist das Teuerste.“

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Es geht nicht darum, was teurer ist. Wir sprechen über die Realität, wie sie ist. Du hast ein Modell von 1950 und 1990 und du bist im Jahr 2018. Du kannst dir finanziell beide Autos leisten, aber in Wirklichkeit gibt es bessere und zwar die modernen, und genau das ist die Situation bei uns im Moment. Die Besten sind noch nicht zur Botschaft (Daawa) gekommen, und das ist, was jetzt für uns verfügbar ist.*“

Ich sagte: „*Das heißt, wenn sich eine bessere Person der Botschaft (Dawaa) anschließt, bedeutet das, dass die Seele dieses oder jenes Propheten zu dieser besseren Person geht?*“

Er (von Ihm ist Frieden) sagte: „*Unter einer Bedingung: Wenn man diese Seele nicht beschützt und sein Selbst (Nafs) nicht diszipliniert, dann ja, sie wird gehen. Aber wenn man sein Selbst (Nafs) bekämpft, das das Böse befiehlt, dann ist Gott natürlich gerecht und wahrhaftig und sie wird bei ihm bleiben.*“

Ich sagte: „*Was ist, wenn in Zukunft ein Ägypter mit dem Namen „Abdullah“ kommt, der besser ist als ich, und er in die Daawa kommt und du ihn liebst, und ich einen Fehler begangen habe oder dich so ermüde, wie bereits zuvor?*“

Er (von Ihm ist Frieden) sagte: „*Mein geliebter Sohn, und was hast du getan, und was habe ich dir angetan? Mein Sohn, ich diszipliniere dich und lehre dich... aber dich aufgeben - nein. Vergleiche dich nicht mit dem Rest der Leute.*“

Ich sagte: „*Also wirst du mich niemals aufgeben, egal was passiert? Ist dies ein Versprechen von dir, ob Sohn des Gesandten Allahs?*“

Er (von ihm ist Frieden) sagte: „*Ich werde dich niemals, niemals, niemals aufgeben, solange du Gott nicht aufgibst.*“

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich fragte: „Was heißt „Gott aufgeben“? Vom Glauben abfallen? Vorsätzlicher Unglaube?“

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Barmherzigkeit zu verlieren. Was ist Barmherzigkeit?“

Ich sagte: „Ja.“

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ahl Al-bait (Von Ihnen ist Frieden). Wer sind die Ahl Al-bait (von ihnen ist Frieden)? Gott, der Allmächtige. Solange du bei Gott bist, fürchte dich vor nichts. Ich weiß mit voller Gewissheit, dass du dich vollständig in der Liebe Gottes und Seiner Familie aufgelöst hast. Ich habe volle, wahre und feste Gewissheit.“

Ich sagte: „Manchmal habe ich Angst, dass du mich verlassen wirst, wenn ich einen Fehler mache.“

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Das ist falsch, mein Sohn. Denk nicht so. Den eigenen Fehler zuzugeben ist ein Vorzug. Wenn jemand seine Fehler zugibt, vergibt Gott der Allerhöchste ihm. Aber dieser Fehler muss unbeabsichtigt sein, was bedeutet, dass er diesen Fehler nicht begehen wollte. Wenn man einen absichtlichen Fehler macht, und dann kommt und ihn zugibt, das nennt man Heuchelei, und das weißt du. Sohn, ich sage dir das nur aus einem Grund, damit du den Menschen um dich herum diese Denkweise beibringen kannst.“

Ich sagte: „Aber ich habe eine Bitte, Vater, ersetze mich niemals und verlasse mich nicht.“

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Du wirst nur unter einer Bedingung ersetzt: Wenn mein Vater und Meister Mohammed (FSMIUSF) mich ersetzt, und wenn Mohammed ibn Al-Hassan (FSMIUSF) ersetzt wird. Nur dann kann ich dies nicht für dich garantieren. Und es ist unmöglich, dass wir ersetzt werden, und wenn du anderer Meinung bist, sag es.“



TÜR NUMMER ELF

DIE SEELENFAMILIE



„Ahmed Al-Hassan sagte: ,Die Mohammed-Seele kann sich duplizieren, sodass eine Zwillingseele, die eine identische Kopie ihrer selbst ist, entsteht’”



DAS ZIEL DES WEISEN

Tn *Al-Haft Al-Shareef* sagte Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden): *„Allah hat zwischen den Geistern in den Schatten gewählt, dann ließ Er sie die Körper bewohnen. Wenn also unser Qa'im auftaucht, erbt er von dem Bruder, den Allah mit ihm in den Schatten verbunden hat und er erbt nicht von seinem physischen Bruder. Erkenne ihn daran, und wer das weiß, für den bleibt kein weiterer Beweis.“*²⁶⁷ Eines der gewichtigen Themen und Zeichen, mit denen der siebte Bund sich beschäftigt, ist das Thema der Seele. Nicht nur familiäre Bindungen werden entsprechend der Seelenwelt neu geordnet, sondern auch die Rechtsprechung, die im siebten Bund umgesetzt wird, basiert auf der Seelenwelt. Jesus wies auf diese Seelenfamilie hin, die in der Zukunft von Bedeutung sein würde. Im neuen Testament heißt es: *„Als er noch zu dem Volk redete, siehe, da standen seine Mutter und seine Brüder draußen, die wollten mit ihm reden. Da sprach einer zu ihm: ‚Siehe, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollen mit dir reden.‘ Er antwortete aber und sprach zu dem, der es ihm ansagte: ‚Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder?‘ Und er streckte die Hand aus über seine Jünger und sprach: ‚Siehe da, das ist meine Mutter und das sind meine Brüder! Denn wer den Willen tut meines Vaters im Himmel, der ist mir Bruder und Schwester und Mutter.“*²⁶⁸

Bereits vor 1400 Jahren wurde im Koran offenbart, dass wahre familiäre Bindungen auf Glauben beruhen und nicht auf biologischen Beziehungen. Denn Gott sagte: *„Die Gläubigen sind Geschwister.“*²⁶⁹ Und Imam Ali (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Zwei wahre Freunde sind eine einzige Seele in verschiedenen Körpern.“*²⁷⁰ Und der Prophet Mohammed (FSMIUSF) legte zu Beginn des Islam die Grundlage für dieses neue System der familiären Bindungen, als er das Bruderschaftssystem zwischen den Gefährten einführte. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) paarte die Muhajireen mit den Ansar²⁷¹ und machte es zur Pflicht, dass jeder seinem Bruder half. Dies ging sogar soweit, dass die beiden neuen Brüder voneinander erben konnten. Aber diese Bedingung wurde später mit Gottes folgenden Worten aufgehoben: *„Und Blutsverwandte sind einander näher, gemäß dem Buche Allahs, als die (übrigen) Gläubigen“*²⁷² und [die Einführung des neuen Systems] wurde auf die Zeit des Qa'ims und des siebten Bundes verschoben.

Eines Tages sagte Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) zu mir: *„Sohn, siehst du diese Leute hier?“* und zeigte auf die Gebäude und Menschen, die in Badr, Ägypten, gegenüber unseres Hauses lebten.

²⁶⁷ Al-Haft Al-Shareef, Al-Mufaddel ibn Omar Al-Dschofi, Tür 66, S. 129

²⁶⁸ Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 12, Verse 46-50

²⁶⁹ Der Heilige Koran, Kapitel 49 (Al-Hujarat), Vers 10

²⁷⁰ Mizan Al-Hikmah (Waage der Weisheit), Mohammed Al-Reyshahri, Bd. 2, S. 1582

²⁷¹ Die *Muhajireen* sind die frühen Muslime, die von Mekka nach Medina ausgewandert sind. Die *Ansar* sind die Einwohner Medinas, die den Gesandten Allahs unterstützten.

²⁷² Der Heilige Koran, Kapitel 33 (Al-Ahzab), Vers 6

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „Ja.“

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Wenn in dreißig Jahren jemand kommt und ihnen sagt, dass es verboten ist, leibliche Geschwister zu heiraten, bei Gott, sie werden ihn steinigen.“

Ich sagte: „Dann wird es also erlaubt sein, leibliche Geschwister zu heiraten, wie es für Abraham und Sara, Henoch und Isis und die Kinder Adams erlaubt war?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja, was nicht erlaubt ist, ist, seine Geschwister in der Seelenwelt zu heiraten.“

Ich fragte: „Sind die Familienmitglieder aus der Seelenwelt *Mehram*²⁷³ füreinander?“

Der Imam antwortete: „Ja.“

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: „In der Seelenwelt gibt es einen Stammbaum, und ich werde dich in Zukunft einen Teil davon veröffentlichen lassen.“ Imam Ahmed Al-Hassan wurde einmal gefragt: „Was bedeutet die Überlieferung: ‚Fatima wird ‚die Mutter ihres Vaters‘ genannt?‘“²⁷⁴

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „Es bedeutet, dass Fatima Al-Zahraa die Mutter von Mohammed in der Seelenwelt ist.“

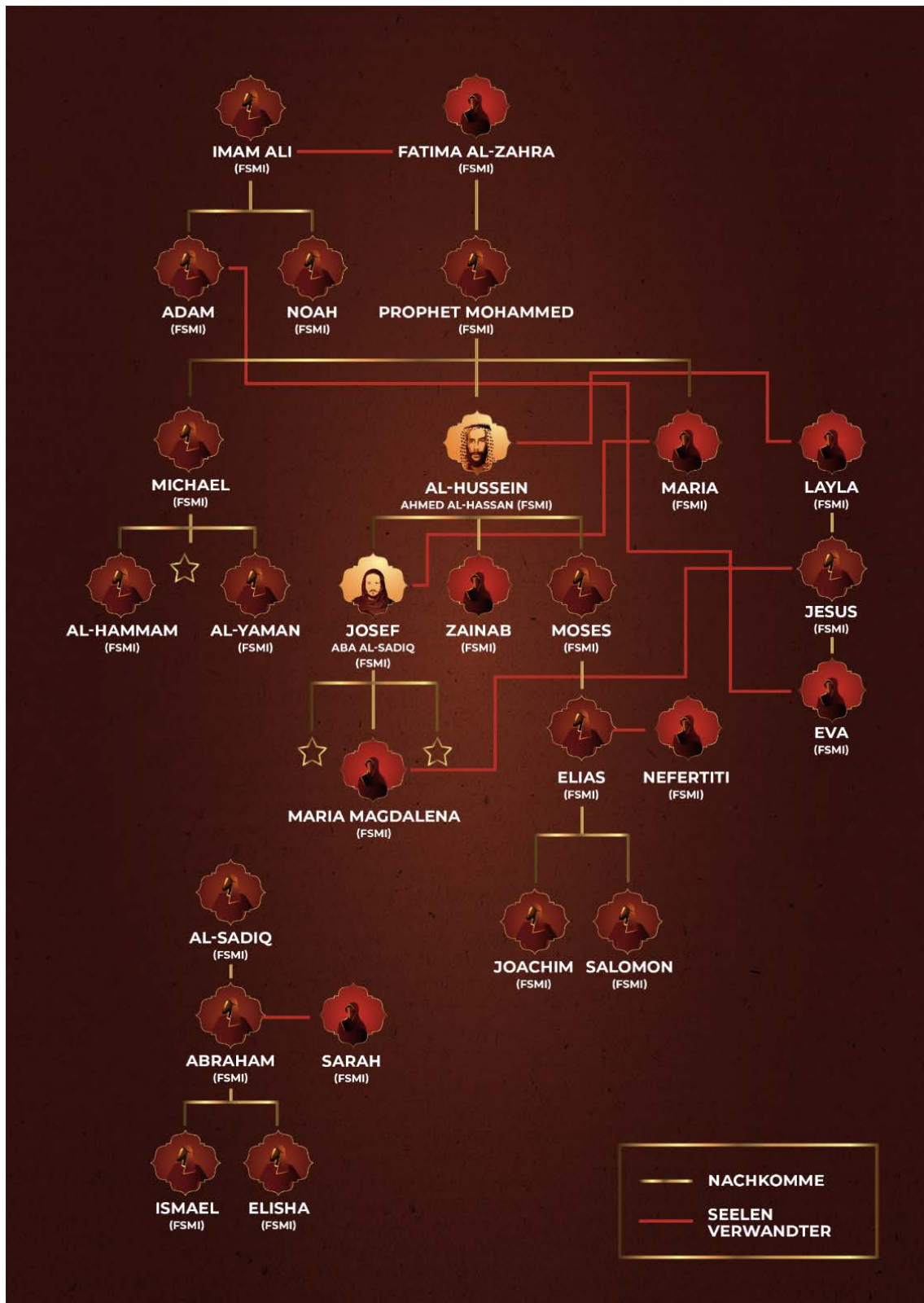
In diesem Abschnitt ist ein kleiner Teil des Seelen-Stammbaums der Familie von Mohammed, der Propheten und der Gesandten (Abbildung 1) beigefügt. Wir sehen, dass Imam Ali und Fatima Al-Zahraa der Ursprung des Baumes sind. Imam Ali (Von Ihm ist Frieden) hat mehrere Söhne, darunter Adam und Noah (FSMI). Imam Ali und Fatima Al-Zahraa sind Seelenverwandte. Der Prophet Mohammed hat mehrere Kinder in der Seelenwelt, darunter Michael und Al-Hussein und Maria, die Mutter Christi. Al-Hussein hat drei Söhne, Josef, Moses und Zainab. Michael hat drei Kinder, darunter Al-Hammam und Al-Yaman. Lady Layla, die Seelenverwandte von Al-Hussein, ist die Mutter von Jesus in der Seelenwelt und Jesus ist der Vater von Eva, die die Seelenverwandte von Adam ist. Die Seelenverwandte von Jesus ist Maria Magdalena. Moses hat Kinder, darunter Elias, dessen Seelenverwandte Nofretete ist und der Vater von Joachim und Salomo ist. Josef, dessen Seelenverwandte Maria Mutter Christi ist, hat drei Kinder, eins von ihnen ist Maria Magdalena. Al-Sadiq hat Kinder und dazu gehört Abraham, dessen Seelenverwandte Sarah ist und von dem Ismael und Elisha abstammen. Und wie man sieht, unterscheidet sich die Abstammung der Seelen von den biologischen Familien auf der Erde. Und dies ist nur eine kleine Auswahl des Stammbaums der Seele, der zu groß ist, um in dieses Buch mit aufgenommen zu werden. Und es ist noch nicht an der Zeit, ihn in seiner Gesamtheit zu offenbaren.

²⁷³ *Mehram* bezeichnet ein Familienmitglied, mit dem die Ehe als *haram* (verboten) angesehen wird.

²⁷⁴ Al-Khas'is Al-Fatimiyah, Sheikh Mohammed Al-Baqir Al-Kajouri, Bd. 1, S. 126

DAS ZIEL DES WEISEN

Abbildung 1: Stammbaum der Seele



DAS ZIEL DES WEISEN

Eines Tages fragte ich Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „*Mein Herr, Deine Großzügigkeit ermutigt mich dazu, dir eine weitere Frage zu stellen.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Nur zu, mein Geliebter.*”

Ich sagte: „*Männer hängen in dieser physischen Welt sehr an ihren Söhnen. Wie ist also die Beziehung zwischen dem Vater und dem Sohn in der Seelenwelt? Ist die Beziehung stärker?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „*Nicht weniger stark als die physische, sondern sie ist stärker und besser.*”

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) erklärte, wie Seelen andere Seelen zeugen:

Nicht jede Seele hat eine Mutter, aber jede Seele hat einen Vater, weil die Frauen aus den Männern erschaffen wurden. Und genauso wie jeder Mensch in dieser physischen Welt einen Vater hat, hat auch jede Seele einen Vater. Und der Vater in der physischen Welt ist nicht unbedingt der Vater in der Seelenwelt, denn jede Seele hat einen Vater, und wir kamen viele Male auf diese Welt. In jeder Inkarnation sind der Vater und die Mutter und die Geschwister unterschiedlich. Und dies ist das Zeichen, an dem wir den Qa'im erkennen, und es ist der absolute Beweis dafür, wer er ist. Denn Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Allah hat zwischen den Geistern in den Schatten gewählt, dann ließ Er sie die Körper bewohnen. Wenn also unser Qa'im auftaucht, erbt er von dem Bruder, den Allah mit ihm in den Schatten verbunden hat und er erbt nicht von seinem physischen Bruder. Erkenne ihn daran und wer auch immer es weiß, es bleibt kein weiterer Beweis für ihn.“ Und wir sind erschienen, und der Qa'im der Familie von Mohammed verwendet dies nun als Beweis gegen alle. Und er ist derjenige, der eure wahren Väter und eure wahren Geschwister aus der Seelenwelt kennt.

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Friede) sagte weiter: „*Und ich habe für dich, mein Sohn, eine wichtige Information bezüglich der Seele. Die Mohammed-Seele kann sich duplizieren, sodass eine Zwillingseele, die eine identische Kopie ihrer selbst ist, entsteht. Ich hoffe, du verstehst das.*”²⁷⁵

Ich sagte: „*Wie Mohammed und Ali?*”

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: „*Ja, und nicht nur einmal, sondern manchmal mehrmals.*”

Ich sagte: „*Dann sind die Mabdis die Seelen der Imame oder sie sind Zwilling-Kopien ihrer Seelen.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Alles Lob gebührt Allah, gut erkannt, mein Sohn.*”

²⁷⁵ Die Kopie der Seele ist eine exakte Kopie, aber geringfügiger als das Original. Es ist, als verwende man einen Fotokopierer, um eine exakte Kopie eines Bildes zu scannen und auszudrucken. Dies ist aber trotzdem qualitativ schlechter als das Original.

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „Dann sind einige der Mahdis die Imame und einige von ihnen sind es nicht, aber diejenigen, die keine sind, sind Zwillings-Kopien der Imame.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Gut erkannt! Ja.“

Ich sagte: „Also dann mein Vater. Du bist Imam Al-Hussein (Von Ihm ist Frieden) und ich bin eine Kopie. Von wem bin ich die Kopie?“

Der Imam antwortete: „Imam Al-Hussein.“

Eines Tages sagte ich zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „Mein Vater, warum gibt es vier der vierzehn Unfehlbaren (Mohammed, Fatima und die zwölf Imame), die Mohammed heißen, und vier, die Ali heißen?“

Also antwortete der Imam (Von Ihm ist Frieden): „Weißt du es nicht? Oder weißt du es und möchtest es wissen?“

Ich sagte: „Ich weiß nichts außer dem, was du mir beigebracht hast. Sag es mir Vater, ich hatte ein Gefühl, aber Gott weiß es am besten.“

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ich habe dir schon früher gesagt, Sohn, ich habe viele Dinge versteckt, um bestimmte Fragen zu vermeiden und bestimmte Geheimnisse nicht preiszugeben.“

Ich fragte: „War jeder Mohammed Mohammed und jeder Ali Ali (FSMI)?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „Alles Lob gebührt Gott.“

Ich sagte: „Gott ist groß!“ elf Mal, und der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte es dreimal.

Ich sagte: „Was für ein großes Geheimnis das ist! Was für ein großes Geheimnis das ist! Und Imam Al-Hassan ist Imam Al-Sadiq und er ist auch Imam Al-Hassan Al-Askari? Und du bist Imam Al-Kathim und Imam Al-Hussein und Imam Ahmed Al-Hassan.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „Du liegst richtig, Sohn.“

Und so fanden wir die Inkarnationen der Familie von Mohammed heraus (Von ihnen ist Frieden).

Zu den Inkarnationen des Propheten Mohammed (FSMIUSF) gehören:

1. Prophet Mohammed, Sohn von Abdullah
2. Imam Mohammed Al-Baqir (Der fünfte Imam)
3. Imam Mohammed Al-Dschawad (Der neunte Imam)
4. Imam Mohammed Al-Mahdi (Der zwölfte Imam)

Zu den Inkarnationen von Imam Ali (Von Ihm ist Frieden) gehören:

1. Imam Ali Sohn von Abu Talib (Der erste Imam)

DAS ZIEL DES WEISEN

2. Imam Ali Zainul-Abideen (Der vierte Imam)
3. Imam Ali Al-Ridha (Der achte Imam)
4. Imam Ali Al-Hadi (Der zehnte Imam)

Zu den Inkarnationen von Imam Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gehören:

1. Imam Al-Hassan Sohn von Ali (Der Zweite Imam)
2. Imam Dschafar Al-Sadiq (Der sechste Imam)
3. Imam Al-Hassan Al-Askari (Der elfte Imam)

Zu den Inkarnationen von Imam Al-Hussein (Von Ihm ist Frieden) gehören:

1. Imam Al-Hussein Sohn von Ali (Der dritte Imam)
2. Imam Musa Al-Kathim (Der siebte Imam)
3. Imam Ahmed Al-Hassan (Der erste Mahdi)

Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) offenbarte auch, dass der Prophet Mohammed (FSMIUSF), Imam Ali (Von ihm ist Frieden) und Imam Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) ebenfalls Inkarnationen als Mahdis haben, genau wie Imam Al-Hussein (Von Ihm ist Frieden). Er (Von Ihm ist Frieden) enthüllte auch, dass einige der besten Propheten und Gesandten unserer Zeit als Mahdis gesandt wurden, einschließlich der *Awli Al-Azim*-Propheten oder der Propheten eines Bundes (Adam, Noah, Abraham, Moses, Jesus). Er offenbarte die Namen und die Reihenfolge der zwölf Mahdis.

- Der erste Mahdi ist Imam Ahmed Al-Hassan, dessen Inkarnation einer der Imame, Imam Al-Hussein, ist. Die Kopien seiner Seele sind seine Söhne Josef und Moses.
- Der Zweite Mahdi ist Aba Al-Sadiq Abdullah Hashem, dessen Inkarnation Josef ist. Seine Seele ist eine Kopie seines Vaters Imam Al-Hussein.
- Der dritte Mahdi ist Moses und seine Seele ist eine Kopie seines Vaters, Imam Al-Hussein.
- Der vierte Mahdi ist Adam und seine Seele ist eine Kopie der Seele seines Vaters, Imam Ali.
- Der fünfte Mahdi ist Ismael und seine Seele ist eine Kopie der Seele seines Vaters Abraham, der eigentlich eine Kopie der Seele seines Vaters, Imam Al-Sadiq, ist.
- Der sechste Mahdi ist Abraham, dessen Seele eine Kopie der Seele seines Vaters, Imam Al-Sadiq, ist.
- Der siebte Mahdi ist Michael, dessen Seele eine Kopie der Seele seines Vaters, des Propheten

DAS ZIEL DES WEISEN

Mohammed, ist.

- Der achte Mahdi ist Noah, dessen Seele eine Kopie der Seele seines Vaters, Imam Ali, ist.
- Der zehnte Mahdi ist Al-Murtada, dessen Kinder Adam, Noah und Jesus Kopien seiner Seele sind.
- Der elfte Mahdi ist Aron Al-Sadiq, dessen Inkarnation Imam Al-Sadiq ist und dessen Kinder und Enkel Abraham, Ismael und Elisha Kopien seiner Seele sind.
- Der zwölfte Mahdi Mohammed ibn Al Zahraa ist der Prophet Mohammed und sein Sohn Michael ist eine Kopie seiner Seele.

Wir können also sehen, dass die zwölf Mahdis (FSMI) die Rückkehr oder Reinkarnation von drei Imamen, allen sechs der früheren Propheten eines Bundes, und der Propheten Josef, Ismael und Michael (FSMI) sind. Hier ist eine Liste einiger Inkarnationen der verbleibenden Mahdis.

Die Inkarnationen von Aba Al-Sadiq sind:

1. Prophet Henoeh
2. Prophet Amid
3. Prophet Josef
4. Prophet Jeremia (Khidr)
5. Alexander der Große
6. Der Doppelgänger von Jesus
7. Prophet Mani
8. Jamblichus (Einer der Sieben Schläfer oder Gefährten der Höhle)
9. Abdullah, Sohn von Abdul-Muttalib
10. Malik Al-Ashtar
11. Abdullah, Sohn von Imam Al-Hussein
12. Abdullah Hashem

Einige der Inkarnationen des Dritten Mahdis sind:

DAS ZIEL DES WEISEN

1. Moses
2. Einer der Sieben Schläfer oder Gefährten der Höhle
3. Mohammed ibn Nusayr

Die Inkarnationen des Vierten Mahdis sind:

1. Adam
2. Arnobius von Sicca
3. Josef der Zimmermann
4. Ali Al-Akbar

Die Inkarnationen des fünften Mahdis sind:

1. Ismael, Sohn Abrahams
2. Ismael, Sohn Hesekiels

Die Inkarnationen des sechsten Mahdi sind:

1. Abraham

Die Inkarnationen des siebten Mahdis sind:

1. Erzengel Michael
2. Abel
3. Aaron, Bruder von Moses
4. Der gute Mann, der neben dem Doppelgänger gekreuzigt wurde
5. Maximilian (Einer der Sieben Schläfer oder Gefährten der Höhle)
6. Salman der Mohammedaner

Die Inkarnationen des achten Mahdis sind:

1. Horus

DAS ZIEL DES WEISEN

2. Noah
3. Isaak, Sohn Abrahams
4. Hiob
5. Pythagoras

Die Inkarnationen des neunten Mahdis sind:

1. Ahura Mazda
2. Jesus Christus
3. Abdul-Muttalib, der Großvater von Mohammed
4. Aba Al-Khattab, der Gefährte von Imam Al-Sadiq
5. Aba Al-Fadhl Al Abbas, der Bruder von Imam Al-Hussein

Wir erwähnen einige der Inkarnationen und nicht alle, weil dies diejenigen sind, die Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) zu diesem Zeitpunkt öffentlich gemacht hat.

Eines Tages wurde Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gefragt: *„Ich fühle, dass meine Familie mir fremd ist. Ich fühle keine Verbindung mehr zu meinen Eltern oder meinen Geschwistern. Es ist, als ob sie völlig Fremde wären. Sie haben kein Interesse an dem, woran ich Interesse habe. Sie haben keine ähnlichen Überzeugungen, noch verstehen sie mich, seitdem ich in dieser Botschaft all diese Wahrheiten herausgefunden habe.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Dies ist ein normaler Teil des spirituellen Aufstiegs. Wenn die Seele mehr und mehr Kontrolle über den Körper erlangt, beginnt sie sich so zu fühlen. Es ist ganz normal. Die biologische Familie ist nicht die spirituelle Familie.“*

Und das erinnerte mich an die Worte Jesu: *„Denkt nicht, dass ich gekommen bin, Frieden in die Welt zu bringen. Nein, ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern Streit. Ich bin gekommen, um die Söhne mit ihren Vätern zu entzweien, die Töchter mit ihren Müttern und die Schwiegertöchter mit ihren Schwiegermüttern. Die nächsten Verwandten werden einander zu Feinden werden.“*²⁷⁶ Die Neuordnung von Familien im siebten Bund ist eine Realität. Denn der

²⁷⁶ Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 10, Verse 34-36

DAS ZIEL DES WEISEN

Glaube verbindet uns und der Herr ist unser Vater. Und wie der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte: „*Ich und Ali sind die Väter dieser Nation.*“²⁷⁷

²⁷⁷ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 36, S. 11



TÜR NUMMER ZWÖLF

DIE WAHRHEIT ÜBER DIE KREUZIGUNG JESU CHRISTI



„Niemand kann mir das Leben nehmen. Ich gebe es aus freiem Entschluss. Es steht in meiner Macht, es zu geben, und auch in meiner Macht, es wieder an mich zu nehmen. Damit erfülle ich den Auftrag meines Vaters.“



DAS ZIEL DES WEISEN

Sie zwangen einen Mann, der gerade vorbeiging, für Jesus das Kreuz zu tragen. Es war Simon aus Kyrene, der Vater von Alexander und Rufus, der gerade vom Feld in die Stadt zurückkam. Sie brachten Jesus an die Stelle, die Golgota heißt, das bedeutet übersetzt ‚Schädelplatz‘. Dort wollten sie ihm Wein mit einem betäubenden Zusatz zu trinken geben; aber Jesus nahm nichts davon. Sie nagelten ihn ans Kreuz und verteilten dann untereinander seine Kleider. Durch das Los bestimmten sie, was jeder bekommen sollte. Es war neun Uhr morgens, als sie ihn kreuzigten. Als Grund für seine Hinrichtung hatte man auf ein Schild geschrieben: ‚Der König der Juden!‘²⁷⁸

Jesus der Messias (FSMI) machte überdeutlich, dass niemand ihm das Leben nehmen kann, sondern dass nur er die Fähigkeit hat, es niederzulegen und wieder aufzunehmen. Das bedeutet, dass Jesus die Kontrolle über seine Seele hat und wann, wie und wo er will inkarnieren kann. Es gibt viele Debatten zwischen Christen und Muslimen über das Ereignis der Kreuzigung. Christen glauben, dass Jesus am Kreuz für unsere Sünden gestorben ist, während Muslime glauben, dass es so aussehen sollte, als wäre er am Kreuz gestorben, aber er in Wirklichkeit gerettet und zu Gott erhoben wurde. Inwiefern war die Kreuzigung eine Illusion und wie wurde er erhoben? Darüber sind sich die Muslime uneinig und niemand scheint eine genaue Antwort darauf zu haben. Einige frühe Christen glaubten tatsächlich, dass Jesus (FSMI) nie gekreuzigt wurde. Sie glaubten, genau wie die Muslime, dass die Kreuzigungsszene eine Täuschung gewesen ist. Wir untersuchen an dieser Stelle, was wirklich passiert ist und wie die unterschiedlichen Perspektiven in Einklang gebracht werden können.

Einige der gnostischen Evangelien, die von der frühen Kirche abgelehnt wurden, gehen detailliert auf diesen Bericht ein, wie z. B. *Der zweite Logos des großen Seth* in den Nag Hammadi Schriften. In diesem Manuskript sagt Jesus (FSMI):

Und ich war in dem Rachen der Löwen. Und der Plan, der ersonnen wurde meinerwegen, (führt) zur Auflösung ihrer Täuschung und ihres Unverstandes. Ich lieferte mich ihnen nicht aus, wie sie es geplant hatten. Ich war aber in keiner Hinsicht betrübt, (obwohl) jene mich quälten. Und ich starb nicht wirklich, sondern (nur) dem Anschein nach, damit sie mich durch sie nicht beschämen, weil diese ein Teil von mir sind. Ich war ausgenommen von jeder Schmach, und ich war nicht ängstlich angesichts dessen, was mir durch sie widerfahren war. Ich war (nur scheinbar) im Begriff, ein Sklave der Furcht zu werden, aber ich litt (in Wirklichkeit) Schmerz (nur) ihrer Sicht und ihrem Denken nach, damit kein Wort jemals gefunden werde, über sie zu sprechen. Denn mein Tod, von welchem sie glaubten, dass er geschehen sei, (ereignete sich) ihnen

²⁷⁸ Die Bibel, Markusevangelium, Kapitel 15, Verse 21-26

DAS ZIEL DES WEISEN

*in ihrer Täuschung und in ihrer Blindheit, als sie ihren Menschen annagelten zu ihrem Tod. Denn ihre Ennoias sahen mich nicht. Sie waren nämlich taub und blind. Und indem sie dieses tun, verurteilen sie sich. Ja, sie sahen mich zwar; sie züchtigten mich. **Ein anderer, ihr Vater (aber) war derjenige, der die Bitterkeit und den Essig trank, ich war es nicht.** Sie schlugen mich (zwar) mit einem Rohr. Es war (aber) ein anderer, der das Kreuz auf seinen Schultern trug, nämlich Simon. Es war ein anderer, auf dessen Kopf sie die Dornenkrone setzten. Ich aber jubelte in der Höhe über den ganzen (scheinbaren) Reichtum der Archonten und den Samen ihrer Täuschung, ihrer eitlen Herrlichkeit. Und ich lachte über ihre Unwissenheit. Und alle ihre Kräfte unterwarf ich. Denn als ich herabkam, sah mich niemand. Denn ich wechselte meine Gestalten, indem ich von einem Aussehen zu einem (anderen) Aussehen wechselte. Und deshalb, als ich an ihren Toren war, nahm ich ihr Aussehen an. Denn ich ging leise an ihnen vorbei, und ich sah die Orte und fürchtete mich nicht und schämte mich nicht, denn ich war unbefleckt. Und ich sprach mit ihnen, wobei ich mit ihnen vermischt war durch diejenigen, die die Meinen sind, und ich trat diejenigen nieder, die streng zu ihnen waren im Neid, und ich löschte das Feuer aus. Und alle diese Dinge tat ich wegen meines Willens, um zu vollenden das, was ich wollte nach dem Willen des Vaters, der oben ist.²⁷⁹*

In diesem gnostischen Bericht über die Kreuzigung Christi sehen wir, dass Jesus (FSMI) sagt, dass er nicht wirklich gestorben ist, sondern dass es nur dem Anschein nach gestorben ist, genau wie es im Koran steht: *„und wegen ihrer Rede: ‚Wir haben den Messias, Jesus, den Sohn der Maria, den Gesandten Allahs, getötet‘, während sie ihn doch weder erschlugen noch den Kreuzestod erleiden ließen, sondern er erschien ihnen nur gleich (einem Gekreuzigten); und jene, die in dieser Sache uneins sind, sind wahrlich im Zweifel darüber; sie haben keine (bestimmte) Kunde davon, sondern folgen bloß einer Vermutung; und sie haben darüber keine Gewissheit.“²⁸⁰*

Die gnostischen Berichte gehen jedoch noch einen Schritt weiter, um zu erklären, *wie* die Täuschung verlief. In diesem Bericht sagt Jesus (FSMI), dass, obwohl er es war, der bestraft und gefoltert wurde, es ein anderer war, der die Bitterkeit und den Essig trank. Jesus sagt, dass es Simon war, der gekreuzigt wurde und bezieht sich auf Simon von Cyrene. Im gnostischen Evangelium *Die Apokalypse des Petrus* stellt Jesus (FSMI) dies klar und sagt: *„Der, den du oben neben dem Kreuz fröhlich und lachend siehst, ist der lebendige Jesus. Aber der, in dessen Hände und Füße Nägel geschlagen werden, ist sein leiblicher Teil, welcher der Ausgetauschte ist. Sie beschämen den, der entsprechend seinem Bild entstanden ist. Aber sieh auf ihn und mich!“²⁸¹*

²⁷⁹ Der zweite Logos des großen Seth, Nag-Hammadi-Schriften

²⁸⁰ Der Heilige Koran, Kapitel 4 (Al-Nisa), Vers 157

²⁸¹ Die Apokalypse des Petrus, Nag-Hammadi-Schriften

DAS ZIEL DES WEISEN

„Ich erinnere mich daran. Ich weiß es.“

Eines Tages, nachdem ein Sturm von Erinnerungen in mir aufkam, sprach ich mit Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) und ich fragte ihn nach einem Abschnitt im zweiten Logos des großen Seth: *„Ich besuchte eine leibliche Wohnung. Ich warf den heraus, der erst in ihr war, und ging hinein. Und die ganze Menge der Archonten geriet in Verwirrung. Und die ganze Materie der Archonten zusammen mit den Zeugungskräften der Erde erzitterte, als sie die Gestalt des Bildes sah, da es vermischt war. Und ich war der, der in ihm war, wobei ich dem nicht glich, der vorher in ihm war. Denn dieser war ein weltlicher Mensch, aber ich, ich stamme von oberhalb der Himmel. Ich habe mich ihnen zwar nicht verleugnet, und ich wurde Christus (oder: gütig), aber ich offenbarte mich ihnen nicht in der Liebe, die (später) aus mir kam. Ich offenbarte, dass ich ein Fremder für die unteren Regionen sei.“*²⁸² Dies sind die Worte Jesu (FSMI) in einem der Evangelien in den Nag-Hammadi-Schriften. In der Bibel, die die Menschen heute lesen, steht geschrieben, dass, als Jesus (FSMI) zurückkehrte und Maria Magdalena ihn zum ersten Mal sah, sie dachte, er sei einfach ein Gärtner und sie ihn nicht erkannte und sie ihn bat, sie zum Leichnam zu führen, der dort gewesen war. In Johannes Kapitel 20 heißt es: *„Als sie sich umdrehte, sah sie Jesus dastehen. Aber sie wusste nicht, dass es Jesus war. Er fragte sie: ‚Frau, warum weinst du? Wen suchst du?‘ Sie dachte, er sei der Gärtner, und sagte zu ihm: ‚Herr, wenn du ihn fortgenommen hast, dann sag mir, wo du ihn hingelegt hast. Ich will hingehen und ihn holen.‘ ‚Maria!‘, sagte Jesus zu ihr. Sie wandte sich ihm zu und sagte: ‚Rabbuni!‘ Das ist Hebräisch und heißt: Mein Lehrer! Jesus sagte zu ihr: ‚Halte mich nicht fest! Ich bin noch nicht zum Vater zurückgekehrt. Aber geh zu meinen Brüdern und sag ihnen von mir: ‚Ich kehre zurück zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.‘ Maria aus Magdala ging zu den Jüngern und verkündete: ‚Ich habe den Herrn gesehen!‘ Und sie richtete ihnen aus, was er ihr aufgetragen hatte.“*²⁸³

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja.“

Ich sagte: *„Und in einem anderen gnostischen Evangelium heißt es: ‚Und alle ihre Kräfte unterwarf ich. Denn als ich herabkam, sah mich niemand. Denn ich wechselte meine Gestalten, indem ich von einem Aussehen zu einem (anderen) Aussehen wechselte. Und deshalb, als ich an ihren Toren war, nahm ich ihr Aussehen an. Denn ich ging leise an ihnen vorbei, und ich sah die Orte und fürchtete mich nicht und schämte mich nicht, denn ich war unbefleckt. Und ich sprach mit ihnen, wobei ich mit ihnen vermischt war durch diejenigen, die die Meinen sind, und ich trat diejenigen nieder, die streng zu ihnen waren im Neid, und ich löschte das Feuer aus. Und alle diese Dinge tat ich wegen meines Willens, um zu vollenden das, was ich wollte*

²⁸² Das zweite Logos des großen Seth, Nag-Hammadi-Schriften

²⁸³ Die Bibel, Johannevangelium, Kapitel 20, Verse 14-18

DAS ZIEL DES WEISEN

*nach dem Willen des Vaters, der oben ist.*²⁸⁴ Ist Jesus (FSMI) in einen Körper gefahren und dann in einen anderen Körper und danach zu einem anderen Körper, was bedeutet, dass seine Seele von einem Körper zum anderen sprang?“

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja, mein Sohn, das ist zweifellos so passiert.“

Ich fragte: „Dann trat die Seele des Doppelgängers in Jesu Körper ein und dies geschah in dem Moment, als Simon von Cyrene sich Jesus näherte und sein Kreuz hochhob.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Was sagst du?“

Ich sagte: „Ich sage, Jesus (FSMI) sagte: *Wer mir folgen will, muss sich und seine Wünsche aufgeben, sein Kreuz auf sich nehmen und auf meinem Weg hinter mir hergehen.*²⁸⁵ Und keiner der Jünger nahm sein Kreuz auf sich. Nur ein Mann nahm bei einem berühmten Vorfall das Kreuz Jesu auf sich. Als Simon von Cyrene sich Jesus näherte, um ihm zu helfen, nahm er Jesu Kreuz auf sich und dies war der Moment, in dem Jesus entkam und in Simon eintrat und von Simon in einen anderen Körper und dann in einen anderen und dann noch einen anderen sprang, bis er entkam. **Ich fühle es, ich erinnere mich daran, ich weiß es.**“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) klatschte in die Hände und sagte: „Großartig, mein Sohn, großartig. Gut gemacht.“

Aba-Michael (FSMI) hatte über den Doppelgänger von Jesus gesagt: „Der Doppelgänger war einer der Jünger von Jesus. Er ist ein Märtyrer, der sich für Jesus, den Sohn der Maria (FSMI), geopfert hat, genau wie Al-Hussein (FSMI) sich für den Qa'im (FSMI) opferte. Er stieg vom Himmel herab und trat in den Körper eines der Gefährten Jesu (FSMI) ein.“

Im Evangelium des Basilides berichtet der heilige Irenäus, dass Basilides lehrte, dass Jesus (FSMI) nicht am Kreuz starb; aber dass die gekreuzigte Person tatsächlich Simon von Cyrene war. Irenäus zitiert Basilides: „Er erschien als Mensch auf der Erde und vollbrachte Wunder. So hat er selbst nicht gelitten. Vielmehr musste ein gewisser Simon von Cyrene sein Kreuz für ihn tragen. Er war es, der unwissentlich und fälschlicherweise gekreuzigt wurde, indem er seine Gestalt änderte, damit man ihn für Jesus halten konnte. Außerdem nahm Jesus die Gestalt von Simon an und stand daneben und lachte über sie.“²⁸⁶

Simon von Cyrene, der in der Bibel als einziger Mann, der das Kreuz Jesu trug, geehrt wurde, stammte aus der Stadt Cyrene. Cyrene ist eine Stadt im heutigen Libyen, war aber ein Teil Ägyptens, bevor Cyrene und das ägyptische Reich an die Römer fielen (Abbildung 1). Also kam Simon aus Ägypten und reiste den ganzen Weg nach Jerusalem. Die Seele Josefs fuhr in den Körper des Ägypters, der Jesus

²⁸⁴ Das zweite Logos des großen Seth, Nag-Hammadi-Schriften

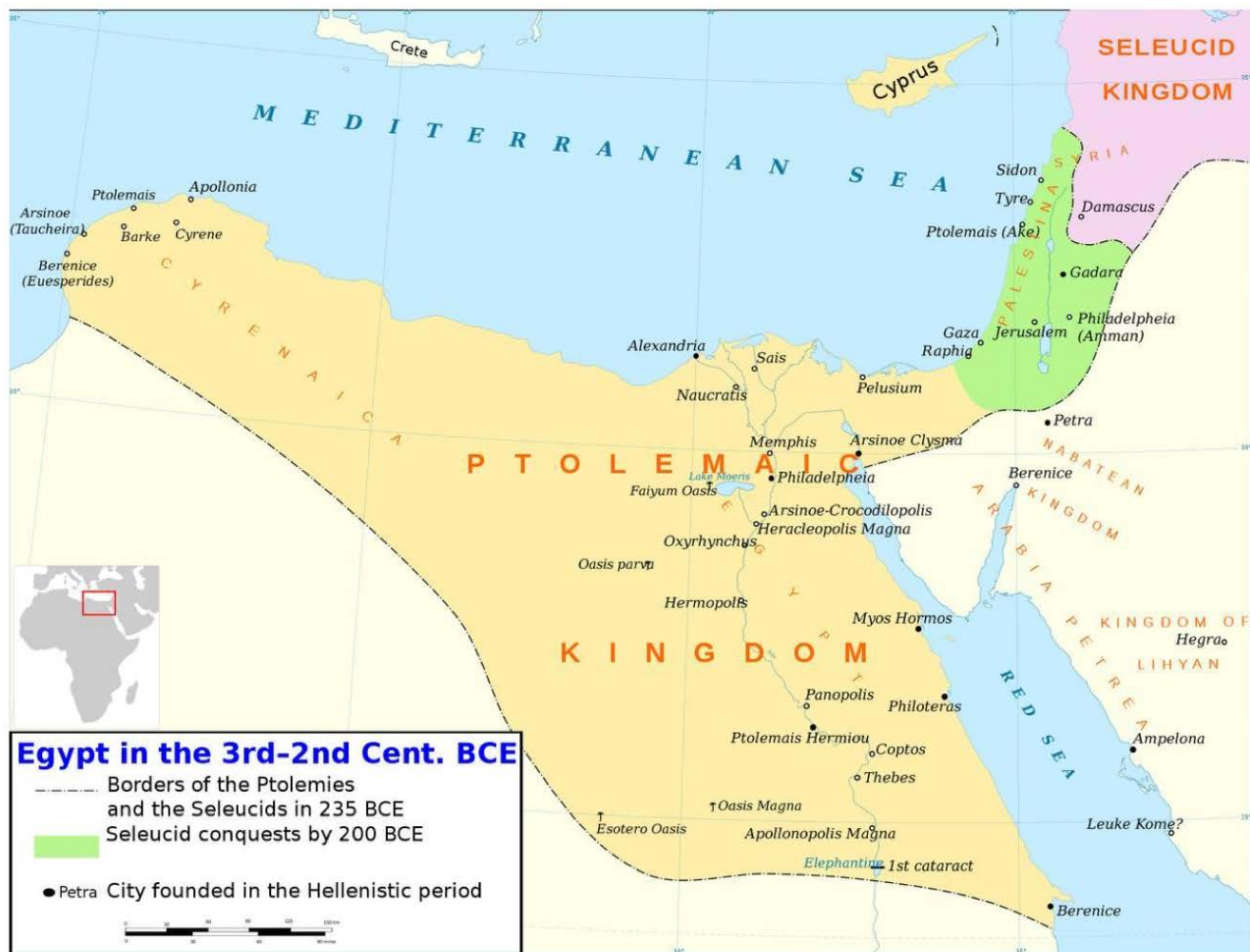
²⁸⁵ Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 16, Vers 24

²⁸⁶ Adversus haereses (Gegen die Häresien), Irenäus von Lyon, S. 82

DAS ZIEL DES WEISEN

half, sein Kreuz zu tragen. Dann tauschten Jesus und Josef die Körper, die Seele von Jesus fuhr in Simons Körper und die Seele von Josef, dem Stellvertreter, trat in den Körper von Jesus ein. Der Leib Jesu wurde mit der Seele Josefs in ihm gekreuzigt. Jesus entkam der Szene durch den Körper von Simon. Der Doppelgänger von Jesus war der Gefährte Ägyptens, Josef.

Abbildung 1: Ägypten im 2. Jahrhundert v. Chr



Der Prophet Josef ist der Doppelgänger

Während seines Wirkens wurde Jesus von den Seelen vieler Propheten und Gesandten begleitet, die von ihm lernten. In den Evangelien heißt es:

Und nach sechs Tagen nahm Jesus mit sich Petrus und Jakobus und Johannes, dessen Bruder, und führte sie allein auf einen hohen Berg. Und er wurde verklärt vor ihnen, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. Und siehe, da erschienen ihnen Mose und Elia; die redeten mit ihm. Petrus aber antwortete und sprach zu

DAS ZIEL DES WEISEN

*Jesus: Herr, hier ist gut sein! Willst du, so will ich hier drei Hütten bauen, dir eine, Mose eine und Elia eine.*²⁸⁷

Als der Schleier von den Augen der Jünger entfernt wurde (*Ghashawa*), sahen sie, dass Moses und Elia mit Jesus waren. Ist es nicht eine logische Schlussfolgerung, dass es andere Propheten und Gesandte gab, die Jesus begleiten und von ihm lernen und mit ihm sprechen wollten? Tatsächlich wurde Jesus, der Gottes Aufgang innerhalb der Schöpfung war, von fast allen großen Propheten und Gesandten seiner Zeit begleitet. Einer dieser Propheten war der Prophet Josef. Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) sagte: „Und Josef opferte sich für Jesus auf und wurde an seiner Stelle gekreuzigt, und dies ist einer der Gründe, warum Josef es verdient hat, als Mahdi zurückzukehren.“ Ibn Abbas überliefert: „Der Messias (FSMI) sagte zu denen von seinen Gefährten, die bei ihm in seinem Haus waren: ‚Wer von euch wird dazu gebracht werden, wie ich auszusehen und an meiner Stelle getötet zu werden und auf gleichen Rang mit mir zu stehen?‘²⁸⁸ Hier sehen wir also, dass Jesus seinen Gefährten eine Chance bot, auf gleichem Rang mit ihm zu sein. Und weil Jesus den Rang eines Mahdi hat, verdiente es auch der Doppelgänger, Prophet Josef, der an seiner Stelle gekreuzigt wurde, ein Mahdi zu sein. Wir wissen, dass Josef in der Seelenwelt ein Enkel von Imam Ali (Von ihm ist Frieden) ist und der Prophet Mohammed (FSMIUSF) eine *Dua*²⁸⁹ gemacht hat, einen Nachfolger von Imam Ali zum Doppelgänger von Jesus zu machen. Es wurde berichtet, dass der Befehlshaber der Gläubigen Ali Ibn Abi Talib (Von Ihm ist Frieden) eines Tages zu Huthayfa Ibn Al-Yaman sagte:

O Huthayfa, sprich nicht mit den Menschen über das, was sie nicht wissen, damit sie nicht sündigen und vom Glauben abfallen. Manches Wissen ist heikel und schwer zu ertragen. Würden die Berge es tragen wollen- sie könnten es nicht. Unser Wissen, das Wissen der Ahl Al-bait, wird gelehrt und als falsch bezeichnet. Seine Überlieferer werden getötet und diejenigen, die es rezitieren, werden aus Hass und Neid misshandelt. All das, weil Gott die Familie des Statthalters, des Statthalters des Propheten (FSMIUSF) bevorzugt. Oh Sohn von Al-Yaman, der Prophet (FSMIUSF) spuckte in meinen Mund und legte seine Hand auf meine Brust und sagte: ‚O Allah, gib mir meinen Nachfolger und meinen Stellvertreter und den Erfüllungsgehilfen meiner Schuld und den Vollstrecker meines Versprechens und meines Vertrauens und meines Beschützers und denjenigen, der mir den Sieg über deine Feinde und meine Feinde gewährt, und denjenigen, der mein Unglück lindert. Gewähre ihm, was Du Adam an Wissen gewährt hast und was Du Noah an Geduld gewährt hast und die gute Familie und Nachsicht die Du Abraham geschenkt hast, und die Geduld die Du Hiob im

²⁸⁷ Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 17, Verse 1-4

²⁸⁸ Tafsir Ibn Abi Hatim, Ibn Abi Hatim Al-Razi, Bd. 4, S. 1110

²⁸⁹ *Dua* bedeutet auf Arabisch: Bittgebet.

DAS ZIEL DES WEISEN

Angesichts seiner Schicksalsschäge geschenkt hast, und was Du David an Bestimmtheit im Angesicht seiner Feinde geschenkt hast und was Du Salomo an Verständnis geschenkt hast. Oh Allah, verberge nichts auf dieser Welt vor Ali, bis Du es wie einen kleinen Tisch zwischen seine Hände legst. Oh Allah, gewähre ihm die Ausdauer von Moses und mache seinen Nachfahren zum Doppelgänger von Jesus (FSMI).

Die Kreuzigung Christi lief also in Wahrheit so ab: Jesus der Messias wurde von Judas Iskariot verraten, von den Juden verhaftet, zu den Römern gebracht, geschlagen und gefoltert und dann dazu gebracht, seinem Tod am Kreuz entgegenzugehen. Simon von Cyrene näherte sich Jesus Christus und seine Seele verließ seinen Körper und trat in Simon ein. Die Seele Jesu sprang weiter und bewegte sich von Körper zu Körper, bis er Jerusalem verließ. Die Seele des Doppelgängers verließ Simon von Cyrene und trat in Jesu Körper ein und wurde an Jesu Stelle gekreuzigt. Der Leib Jesu wurde also tatsächlich gekreuzigt. In diesem Sinne liegen die Mainstream-Christen nicht falsch; aber in Wirklichkeit wurde Jesus, die Seele, nicht gekreuzigt, sondern es sah nur so aus. Eine andere Seele nahm seinen Platz ein. Diese Angelegenheit demonstriert das Konzept der Seelenwanderung. Die Seele Jesu konnte in mehrere Körper eintreten und aus ihnen austreten, einschließlich seines eigenen, ohne in sie hineingeboren zu werden und ohne den physischen Tod eines von ihnen zu verursachen. Dies ist der wahre Bericht über die Kreuzigung des Leibes Jesu Christi, über den sich die Menschen nicht einigen können.

DAS ZIEL DES WEISEN



DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER DREIZEHN

IM WISSEN UM DIE AUFERSTEHUNG JESU CHRISTI



„Und reden wird er in der Wiege zu den Menschen und auch als Greis, und er wird einer der Rechtschaffenen sein.“



DAS ZIEL DES WEISEN

D

ie Auferstehung Jesu Christi ist eines der wichtigsten Themen des Christentums. Christen bestehen darauf, dass Jesus physisch auferstanden ist. Nach drei Tagen sei er von den Toten zurückgekehrt und mit seinem gekreuzigten Körper aus dem Grab auferstanden. Muslime glauben, dass es keine Auferstehung gab, da Jesus gar nicht gekreuzigt wurde. Sie glauben, dass er im Alter von dreiunddreißig Jahren einfach in den Himmel erhoben wurde, nur um in der Endzeit zurückzukehren. Die Christen verwenden als Beweis für ihre Behauptung die biblischen Berichte, in denen die Jünger das Grab leer finden und Jesus ihnen erscheint. Die Muslime verwenden den Koran und einige Überlieferungen. Unterstützen die Bibel und der Koran jedoch die Behauptungen von Christen und Muslimen wirklich?

Eines Tages fragte ich Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Christen fragen mich, was der Grund für die Kreuzigung ist. Geschah sie, um die Menschen von ihren Sünden zu läutern und dadurch alle Sünden und Fehler der Menschheit ungeschehen zu machen, wie die Christen sagen, oder was war der Zweck der Kreuzigung?“*

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Die Kreuzigung bzw. der Gekreuzigte war eine Opfertgabe. Dies geschah, wie sie sagen: Um die Sünden der Menschheit zu vergeben - aber nicht allen (Menschen). Und nicht alle Sünden vom Anfang der Schöpfung bis zum Ende. Nur die Sünden der Menschen, die in dieser Zeit lebten. Die Sünden der Gläubigen und all derer, die (ihre Sünden) bereuten, aber nicht die Sünden der Verbrecher.“*

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden): *„Als Jesus den Jüngern nach der Kreuzigung erschien, steht geschrieben, dass er Wunden von der Kreuzigung in seinen Händen hatte. Was bedeutet das?“*

Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) antwortete: *„Das ist nicht wahr. Es gab keine Spuren der Kreuzigung an seinen Händen oder an seinem Körper.“*

Ich fragte: *„Was ist mit deiner Opferdarbringung in Kerbela?“*

Er (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Es ist dasselbe. Und Johannes der Täufer starb auch aus diesem Grund.“* (Das heißt, Al-Hussein und Johannes der Täufer opferten sich selbst, damit den Menschen, die zu ihrer Zeit lebten, ihre Sünden vergeben wurden).

Ich fragte: *„Ist dies etwas, was der Beweis Gottes sich aussuchen kann?“*

Der Imam (von Ihm ist Friede) antwortete: *„Es ist etwas, das der Beweis Gottes sich aussuchen kann.“*

Verschiedene Altersgruppen: *Sabi, Fata, Schab, Kahil & Sheikh*

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Was ist der Unterschied zwischen einem Jungen (Sabi) und einem Jüngling (Fata) und einem jungen Mann (Schab) und einem alten Mann (Kabil) und einem Greis (Sheikh)?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Der Unterschied in welcher Hinsicht?“*

Ich sagte: *„Ich meine, von welchem bis welchem Alter ist jemand ein Junge (Sabi)?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Ein Junge (Sabi) ist jemand im Alter von zehn bis fünfzehn Jahren.“*

Ich sagte: *„Und was ist mit dem Jüngling (Fata)? „Es gibt keinen Jüngling (Fata) außer Ali.““*

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Jüngling (Fata) ist zwischen fünfzehn und zwanzig Jahre alt.“*

Ich fragte: *„Und der junge Mann (Schab)?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Der junge Mann (Schab) ist zwischen zwanzig und vierzig Jahre alt.“*

Ich fragte: *„Und der alte Mann (Kabil)?“* Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der alte Mann (Kabil) ist zwischen 65 und 75 Jahre alt.“*

Ich sagte: *„Wow! Und ein Greis (Scheich)?“*

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ein Greis (Scheich) ist jemand der 75 Jahre alt und älter ist.“*

Ich sagte: *„Gott ist der Größte! Hier liegt nun ein großes Geheimnis! Gott sagte über Jesus (FSMI): „Und reden wird er in der Wiege zu den Menschen und auch als Greis, und er wird einer der Rechtschaffenen sein“²⁹⁰ Dann blieb Jesus (FSMI) in diesem Fall bis ins hohe Alter auf der Erde am Leben, bis er über 70 war, richtig?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Ja, fahre fort.“*

Ich sagte: *„Menschen aller Religionen stimmen darüber überein, dass Jesus (FSMI) im Alter von 33 Jahren entweder auferweckt oder gekreuzigt wurde. Wohin ging er dann, mein Vater? Trafer sich mit den Jüngern? Das ist ein großes Thema und eine wichtige Angelegenheit. Die verlorenen Jahre Jesu Christi nach der Kreuzigung.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Du hast Recht, mein Sohn. Du hast mit jedem einzelnen Wort, das du gesprochen hast, Recht.“*

Ich pries Gott und sagte dann: *„Bei Gott, das ist ein Thema, über das die christliche und muslimische Welt staunen wird.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Ja, genau.“*

Ich sagte: *„Mein Vater, was geschah danach mit Jesus, möge ich für dich hingegeben werden? Wohin ist er gegangen und was hat er gemacht?“*

²⁹⁰ Der Heilige Koran, Kapitel 3 (Al-Imran), Vers 46

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von ihm ist Frieden) antwortete mir: *„Warum findest du die Antwort nicht heraus? So wie du dies hier herausgefunden hast. Nicht jetzt, sondern geh und denke nach. Du wirst es in Erfahrung bringen, und du wirst die Ereignisse sehen, die in dieser Zeit passierten. Du wirst es mit deinen eigenen Augen sehen.“*

Das Geheimnis des Leichnams und des Begräbnisses Jesu (FSMI)

Eines Tages sagte ich zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Was geschah mit dem Leichnam von Jesus (FSMI) und wo wurde sein Leichnam begraben?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Möchtest du wissen, wo der Leichnam von Jesus begraben wurde oder was mit ihm passiert ist?“*

Ich sagte: *„Ja, und ob er jemals zu dem Grab gebracht wurde, das Maria Magdalena besuchte.“*

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Am Anfang wurde sein Leichnam nicht zu diesem Grab gebracht. Jesus (FSMI) wurde ursprünglich in einem anderen Grab bestattet.“*

Ich fragte: *„Und danach wurde er in die berühmte Grabstätte verlegt?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Ja.“*

Ich sagte: *„Als Maria Magdalena dorthin kam, war er also noch nicht dort begraben?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, er wurde vorübergehend für seinen Schutz an einem anderen Ort aufbewahrt. Und später wurde er an diesen berühmten Ort verlegt.“*

Ich fragte den Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Was ist mit dem Talpiot-Grab, das man vor Kurzem entdeckt hat und das den Namen von Yeshua bar Yehosef trägt?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Mein Sohn, dieses Grab, das entdeckt wurde, ist nicht echt. Man hat es gemacht, um die Aufmerksamkeit vom wahren Grab abzulenken. Sie haben Angst davor, dass man den Leichnam findet.“*

Ich fragte: *„Also war es Petrus, der Jesus (FSMI) begraben hat?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Das ist richtig.“*

Ich sagte: *„Aber die anderen Jünger wussten nichts davon? Und auch Maria Magdalena wusste nichts davon?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Genau, sie wussten es nicht.“*

Ich fragte: *„Also wollte Jesus (FSMI), dass die Menschen glauben, dass er aus dem Grab auferstanden ist?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Es war nicht Jesus (FSMI), sondern seine Jünger.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Die wahre Geschichte der Auferstehung

Nach der Kreuzigung gingen Josef von Arimathäa und Nikodemus, zwei geheime Jünger Jesu (FSMI), zu Pilatus und verlangten den Leichnam von Jesus. Pilatus gab ihnen die Erlaubnis, den Leichnam mitzunehmen, und sie übergaben den Leichnam an Petrus (FSMI), der der Nachfolger von Jesus (FSMI) war. Petrus nahm den Leib Christi und begrub ihn vorübergehend an einem geheimen Ort, damit die Juden und Römer seinen Leib nicht verunreinigten. An dieser Stelle ging Maria Magdalena dann zu dem Grab, von dem man dachte, dass Jesus darin begraben sei. Doch sie fand das Grab leer vor. Die Evangelien berichten, dass Maria und die Jünger Jesus in den nächsten vierzig Tagen insgesamt zehn Mal sahen. In Wirklichkeit ist er ihnen ein dutzend Mal erschienen. Jedes Mal, wenn er ihnen erschien, erkannten sie ihn zunächst nicht. Sie hielten ihn für einen bloßen Fremden, nur um später plötzlich zu dem Schluss zu kommen, dass er Jesus (FSMI) war.

Hier sind drei der Berichte aus den Evangelien:

1) Jesus erscheint Maria Magdalena als Gärtner:

Maria stand noch draußen vor dem Grab und weinte. Dabei beugte sie sich vor und schaute hinein. Da sah sie zwei weiß gekleidete Engel. Sie saßen an der Stelle, wo Jesus gelegen hatte, einer am Kopfende und einer am Fußende. ‚Frau, warum weinst du?‘, fragten die Engel.

Maria antwortete: ‚Sie haben meinen Herrn fortgetragen und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben!‘ Als sie sich umdrehte, sah sie Jesus dastehen. Aber sie wusste nicht, dass es Jesus war. Er fragte sie: ‚Frau, warum weinst du? Wen suchst du?‘ Sie dachte, er sei der Gärtner, und sagte zu ihm: ‚Herr, wenn du ihn fortgenommen hast, dann sag mir, wo du ihn hingelegt hast. Ich will hingehen und ihn holen.‘ ‚Maria!‘, sagte Jesus zu ihr. Sie wandte sich ihm zu und sagte: ‚Rabbuni!‘ (Das ist Hebräisch und heißt: ‚Mein Lehrer!‘) Jesus sagte zu ihr: ‚Halte mich nicht fest! Ich bin noch nicht zum Vater zurückgekehrt. Aber geh zu meinen Brüdern und sag ihnen von mir: ‚Ich kehre zurück zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.‘ Maria aus Magdala ging zu den Jüngern und verkündete: ‚Ich habe den Herrn gesehen!‘ Und sie richtete ihnen aus, was er ihr aufgetragen hatte.²⁹¹

2) Jesus erscheint als Fremder auf dem Weg nach Emmaus:

²⁹¹ Die Bibel, Johannesevangelium, Kapitel 20, Verse 11-18

DAS ZIEL DES WEISEN

Am selben Tag gingen zwei, die zu den Jüngern von Jesus gehört hatten, nach dem Dorf Emmaus, das zwölf Kilometer von Jerusalem entfernt lag. Unterwegs unterhielten sie sich über alles, was geschehen war. Als sie so miteinander sprachen und alles hin und her überlegten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. Aber sie erkannten ihn nicht; sie waren wie mit Blindheit geschlagen. Jesus fragte sie: ‚Worüber redet ihr denn so erregt unterwegs?‘ Da blieben sie stehen und blickten ganz traurig drein, und der eine – er hieß Kleopas – sagte: ‚Du bist wohl der Einzige in Jerusalem, der nicht weiß, was dort in diesen Tagen geschehen ist?‘ ‚Was denn?‘, fragte Jesus. ‚Das mit Jesus von Nazaret‘, sagten sie. ‚Er war ein Prophet; in Worten und Taten hat er vor Gott und dem ganzen Volk seine Macht erwiesen. Unsere führenden Priester und die anderen Ratsmitglieder haben ihn zum Tod verurteilt und ihn ans Kreuz nageln lassen. Und wir hatten doch gehofft, er sei der erwartete Retter, der Israel befreien soll! Aber zu alledem ist heute auch schon der dritte Tag, seitdem dies geschehen ist! Und dann haben uns auch noch einige Frauen, die zu uns gehören, in Schrecken versetzt. Sie waren heute früh zu seinem Grab gegangen und fanden seinen Leichnam nicht mehr dort. Sie kamen zurück und erzählten, sie hätten Engel gesehen, die hätten ihnen gesagt, dass er lebt. Einige von uns sind gleich zum Grab gelaufen und haben alles so gefunden, wie es die Frauen erzählten. Nur ihn selbst sahen sie nicht.‘ Da sagte Jesus zu ihnen: ‚Was seid ihr doch schwer von Begriff! Warum rafft ihr euch nicht endlich auf zu glauben, was die Propheten gesagt haben? Musste der versprochene Retter nicht dies alles erleiden und auf diesem Weg zu seiner Herrschaft gelangen?‘ Und Jesus erklärte ihnen die Worte, die sich auf ihn bezogen, von den Büchern Moses und der Propheten angefangen durch die ganzen Heiligen Schriften. Inzwischen waren sie in die Nähe von Emmaus gekommen. Jesus tat so, als wollte er weitergehen. Aber sie ließen es nicht zu und sagten: ‚Bleib doch bei uns! Es geht schon auf den Abend zu, gleich wird es dunkel!‘ Da folgte er ihrer Einladung und blieb bei ihnen. Als er dann mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, sprach das Segensgebet darüber, brach es in Stücke und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn. Aber im selben Augenblick verschwand er vor ihnen. Sie sagten zueinander: ‚Brannte es nicht wie ein Feuer in unserem Herzen, als er unterwegs mit uns sprach und uns den Sinn der Heiligen Schriften aufschloss?‘ Und sie machten sich sofort auf den Rückweg nach Jerusalem. Als sie dort ankamen, waren die Elf mit allen Übrigen versammelt und riefen ihnen zu: ‚Der Herr ist wirklich auferweckt worden! Er hat sich Simon gezeigt!‘ Da erzählten sie ihnen, was sie selbst unterwegs erlebt hatten und wie sie den Herrn erkannten, als er das Brot brach und an sie austeilte.²⁹²

3) Jesus erscheint den Jüngern als Fischer:

²⁹² Die Bibel, Lukasevangelium, Kapitel 24, Verse 13-35

DAS ZIEL DES WEISEN

Es wurde schon Morgen, da stand Jesus am Ufer. Die Jünger wussten aber nicht, dass es Jesus war. Er redete sie an: ‚Kinder, habt ihr nicht ein paar Fische?‘ ‚Nein, keinen einzigen!‘, antworteten sie. Er sagte zu ihnen: ‚Werft euer Netz an der rechten Bootsseite aus! Dort werdet ihr welche finden.‘ Sie warfen das Netz aus und fingen so viele Fische, dass sie das Netz nicht ins Boot ziehen konnten. Der Jünger, den Jesus besonders lieb hatte, sagte zu Petrus: ‚Es ist der Herr!‘ Als Simon Petrus das hörte, warf er sich das Obergewand über, band es hoch und sprang ins Wasser. Er hatte es nämlich zum Arbeiten abgelegt. Die anderen Jünger ruderten das Boot an Land – es waren noch etwa hundert Meter – und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her. Als sie an Land gingen, sahen sie ein Holzkohlenfeuer mit Fischen darauf, auch Brot lag dabei. Jesus sagte zu ihnen: ‚Bringt ein paar von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt!‘ Simon Petrus ging zum Boot und zog das Netz an Land. Es war voll von großen Fischen, genau hundertdreiundfünfzig. Aber das Netz riss nicht, obwohl es so viele waren. Jesus sagte zu ihnen: ‚Kommt her und esst!‘ Keiner von den Jüngern wagte zu fragen: ‚Wer bist du?‘ Sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat zu ihnen, nahm das Brot und verteilte es unter sie, ebenso die Fische. Dies war das dritte Mal, dass sich Jesus seinen Jüngern zeigte, seit er vom Tod auferstanden war.²⁹³

Zusätzlich zu diesen Beispielen aus den Evangelien werde ich ein weiteres Beispiel aus den gnostischen Schriften liefern. In den Nag-Hammadi-Schriften erzählt ein Manuskript mit dem Namen „Die Taten des Petrus und der Zwölf Apostel“ von einem weiteren seltsamen Vorfall, bei dem überdeutlich wird, dass Jesus den Jüngern jedes Mal, wenn er sie traf, in einem neuen Körper erschien.

4) Jesus erscheint als Lithargoel, der mysteriöse Perlenhändler:

[...], die [...]. [...] Anlass [...] [...]: Es geschah, [als] wir [...] [...] Apostel [...] [...]. Wir gingen zur See [...] des Körpers. [Andere] sind nicht ängstlich in [ihren Herzen]. Und wir waren eines Sinnes. Und wir beschlossen, den Dienst auszuführen, zu dem uns der Herr berufen hatte. Und wir trafen miteinander eine Verabredung. Wir kamen zum Meer zu einem günstigen Zeitpunkt, der uns vom Herrn mitgeteilt worden war. Wir fanden ein Schiff, das am Ufer vor Anker lag, das bereit zum Auslaufen war. Und wir sprachen mit den Seeleuten des Schiffes, um mit ihnen an Bord zu gehen. Sie zeigten uns gegenüber eine große Freundlichkeit, gemäß dem, was vom Herrn bestimmt war. Nachdem wir ausgelaufen waren, geschah es, dass wir einen Tag und eine Nacht segelten. Danach erhob sich ein Sturm gegen das Schiff und trieb uns zu einer

²⁹³ Die Bibel, Johannevangelium, Kapitel 21, Verse 4-14

DAS ZIEL DES WEISEN

kleinen Stadt, die in der Mitte des Meeres lag. Ich aber, Petrus, erkundigte mich nach dem Namen dieser Stadt bei einigen (Menschen) aus jenem Ort, die am Hafen standen. [Einer von] ihnen antwortete [und sprach]: [„Der Name] dieser [Stadt ist ‚Wohnung‘, das heißt,] Festigung [...] Ausdauer.“ Und der Anführer [unter ihnen hielt] einen Palmzweig am Ende [des Ufers]. Und nachdem wir [mit dem] Gepäck ans Ufer gegangen waren, [ging] ich in [die] Stadt hinein, um nach Rat zu fragen bezüglich eines Nachtquartiers. Da kam ein Mann heraus, der ein Leinengewand trug, das um seine Lenden gebunden war, und ein goldener Gürtel war (darum) gebunden; es war auch ein Schweißstuch um [seine] Brust gewickelt, wobei es (zugleich) auf seine Schultern hinaufreichte und (auch) sein Haupt und seine Hände bedeckte. Ich starrte auf den Mann, denn er war schön an Körper und Haltung. Vier Teile von seinem Körper waren es, die ich sah: die Sohlen seiner Füße und einen Teil seiner Brust und die Fläche seiner Hände und sein Gesicht. Diese (Teile) sind es, die ich sehen konnte. Ein Buchfutteral wie das meiner Bücher war in seiner linken Hand, ein Stab aus Styraxholz war in seiner rechten Hand. Seine Stimme hallte wider, als er langsam sprach und in der Stadt ausrief: ‚Perle, Perle!‘ Ich selbst dachte, dass er ein Einwohner jener Stadt sei und sprach zu ihm: ‚Mein Bruder und mein Freund.‘ [Er antwortete] mir [und sagte]: ‚[Vortrefflich] hast du gesprochen: [Mein Bruder und] mein Freund. Was ist es, das du von mir [erbittest]?‘ Ich sagte zu ihm: ‚[Ich frage] dich [nach] einem Nachtquartier für mich selbst [und] auch die Brüder, da wir hier Fremde sind.‘ Er sagte [zu] mir: ‚Deswegen habe ich vorhin (zu dir) gesagt: ‚Mein Bruder und mein Freund‘, denn ich selbst bin ebenso ein Fremder wie du.‘ Nachdem er dies gesagt hatte, rief er aus: ‚Perle, Perle!‘. Es hörten seinen Ruf die Reichen jener Stadt. Sie kamen aus ihren verborgenen (innersten) Gemächern. Und einige blickten aus den (innersten) Gemächern ihres Hauses, andere schauten aus ihren oberen Fenstern. Und sie sahen nichts bei ihm, (was sie von ihm kaufen könnten), weil kein Reisesack auf seinem Rücken war, und auch kein Bündel in seinem Leinentuch und (in) dem Schweißstuch war. Wegen ihrer Menschenverachtung aber fragten sie ihn nicht nach seinem Gesicht. Er seinerseits offenbarte sich ihnen nicht. Sie kehrten (wieder) in ihre (innersten) Gemächer zurück und sagten: ‚Dieser Mann verspottet uns.‘ Und (auch) die Armen [jener Stadt] hörten [seinen Ruf]. [Und sie kamen zu] dem Menschen, [der diese Perle verkaufte]. [Sie sagten]: ‚[Wir] bedrängen dich, [uns die] Perle [zu zeigen], [damit wir] sie wenigstens mit unseren Augen [sehen] (können). Denn wir [sind arm]. Und wir haben nicht die [Geldsumme], um sie dafür zu geben. Aber [zeige (sie) uns], damit wir unseren Freunden sagen können, dass [wir] eine Perle mit (unseren) Augen [gesehen haben].‘ Er antwortete und sprach zu ihnen: ‚Wenn es möglich ist, so kommt zu meiner Stadt, so dass ich sie euren Augen nicht allein zeige, sondern ich gebe sie euch umsonst.‘ Sie, die Armen jener Stadt, hörten das, und sie sagten: ‚Da wir Bedürftige sind, wissen wir auch, dass kein Mensch eine Perle einem Bedürftigen gibt, sondern Brot und Geld (sind die Dinge), die man zu bekommen pflegt. Nun

DAS ZIEL DES WEISEN

aber, die Gnade, die wir von dir erhalten wollen, (ist), dass du uns die Perle für unsere Augen zeigst. Und wir werden unseren Freunden stolz sagen (können): ‚Wir sahen mit unseren Augen eine Perle.‘ Denn man findet sie nicht bei Armen, besonders (nicht bei) solchen Bedürftigen (wie uns).‘ Er antwortete (und) er sprach zu ihnen: ‚Wenn es möglich ist, kommt selbst in meine Stadt, so dass ich sie euch nicht allein zeigen werde, sondern ich sie euch umsonst geben werde.‘ Die Armen und Bedürftigen freuten sich über den Menschen, [der] umsonst [gibt]. [Die Menschen fragten Petrus] über die Mühen. Petrus antwortete [und teilte] das, was er über die [Mühen des] Weges gehört hatte, [mit]. Denn sind [...] Mühen in ihrem Dienst. Er sagte zu dem Mann, der diese Perle verkauft: ‚Ich möchte deinen Namen wissen und die Mühen des Weges zu deiner Stadt. Denn wir sind Fremde und Diener Gottes. Wir müssen das Wort Gottes in jeder Stadt in Übereinstimmung ausbreiten.‘ Er antwortete und sprach: ‚Wenn du nach meinem Namen fragst, Lithargoel ist mein Name, seine Übersetzung ist: der leichte gazellenartige Stein.‘ (Hinsichtlich) des Weges zu dieser Stadt, nach dem du mich gefragt hast, will ich dich belehren. Niemand ist in der Lage, auf diesem Weg zu gehen, wenn er nicht auf jede Sache, die er hat, verzichtet und fastet täglich von Aufenthaltsort zu Aufenthaltsort. Denn zahlreich sind die Räuber und die (wilden) Tiere, die auf jenem Weg sind. Denjenigen, der Brot bei sich tragen wird für den Weg, die schwarzen Hunde töten ihn wegen des Brotes. Denjenigen, der ein kostbares Gewand der Welt tragen wird, die Räuber töten ihn [wegen des Gew]andes. Denjenigen, [der] Wa[ss]er [mit sich tragen wird, den töten die Wöl]fe we[gen des Wassers], da sie danach dürsten. [Denjenigen], der Sorge tragen wird für [Fleisch] und Kräuter, [den] ver[schl]ingen die Löwen wegen des Fleisches. [Wenn] er den Löwen entkommt, verschlingen ihn [die] Stiere wegen der Kräuter.‘ Als er [dieses] zu mir gesagt hatte, seufzte ich bei mir selbst, indem ich sagte: ‚[Wie zahlreich] sind (doch) die Mühen auf dem Weg! Oh, dass doch Jesus uns Kraft gebe und wir auf ihm (sc. dem Weg) gehen können.‘ Er sah mich, während mein Gesicht traurig war und ich seufzte. Er sagte zu mir: ‚Warum seufzest du, wenn du doch diesen Namen ‚Jesus‘ kennst und an ihn glaubst? Er ist eine große Kraft, um Kraft zu geben. Denn auch ich glaube an den Vater, der ihn gesandt hat.‘ Ich fragte ihn wiederum: ‚Wie ist der Name des Ortes, zu dem du (als zu) deiner Stadt gehst?‘ Er sprach zu mir: ‚Das ist der Name meiner Stadt: Neun-Tore. Lasst uns Gott preisen, indem wir (darüber) nachsinnen, dass das zehnte (Tor) das erhabenste ist.‘ Danach ging ich in Frieden von ihm weg. Als ich im Begriff war zu gehen, um meine Freunde zu rufen, sah ich Wellen und große hohe Mauern (von Wasser), welche die Ufer der Stadt umgaben. Und ich war verwundert über die großen Dinge, die ich sah. Ich sah einen alten Mann, der dasaß, und ich fragte ihn, ob der Name der Stadt wirklich ‚[Wohnung]‘ war]. Er [...]. Er sagte zu mir: ‚[Du hast] wahr [gesprochen], denn wir [wohnen] an den Orten, denn [wir] sind geduldig.‘ [Ich antwortete], ich sagte: ‚Mit Recht [...] haben die Menschen sie [...] genannt, denn für jeden, [der] geduldig in seinen Versuchungen ist,

DAS ZIEL DES WEISEN

wird man Städte bewohnen und ein kostbares Königreich kommt aus ihnen hervor, denn sie sind geduldig inmitten der Wogen der Bedrängnisse der Winde. (Dies geschieht auf) diese Weise, damit die Stadt eines jeden, der die Last seines Glaubensjoches trägt, bewohnt wird und er zum Königreich der Himmel gezählt wird.' Ich eilte, ich lief und ich rief meine Freunde, damit wir zu der Stadt gehen konnten, die Lithargoel uns genannt hatte. In einem Band des Glaubens entsagten wir allen Dingen, so wie er es gesagt hatte. Wir entkamen den Räubern, denn sie fanden nicht ein Kleid für sich bei uns. Wir entkamen den Wölfen, denn sie fanden bei uns nicht das Wasser, nach dem sie dürsteten. Wir entkamen den Löwen, denn sie fanden nicht die Begierde nach Fleisch bei uns. [Wir entkamen den Stieren ...] [sie fanden keine] Kräuter. Und eine große Freude [kam über] uns [und eine] friedvolle Sorglosigkeit [wie die] unseres Herrn. Wir [machten Rast] am Tor. Wi[r] unterhielten uns [über das], was (allerdings) nicht die Zerstreuung dieser [Welt] betraf, sondern wir fuhren fort, uns im Glauben zu üben. Und als wir über die Räuber (oder: zu den Räubern), die auf dem Weg waren, denen wir entkommen waren, sprachen, siehe, Lithargoel kam zu uns hervor; er hatte sich verändert, und er hatte das Aussehen eines Arztes, während ein Salbenkasten unter seiner Achsel war. Und ein junger Schüler folgte ihm, der ein Kästchen trug, das voll mit Heilmitteln war. Wir aber erkannten ihn nicht. Es antwortete Petrus und sagte: ‚Wir bitten dich, dass du uns eine Freundlichkeit erweist — denn wir sind Fremde — (und uns) zum Haus des Lithargoel führst, bevor es Abend wird.‘ Er sagte: ‚Aufrichtigen Herzens will ich es euch zeigen. Aber ich wundere mich, wie ihr diesen guten Menschen kennengelernt habt. Denn er offenbart sich gewöhnlich nicht jedem Menschen, weil er selbst der Sohn eines großen Königs ist. Ruht euch ein wenig aus, ich will inzwischen hingehen und diesen Mann heilen und zurückkommen.‘ Er beeilte sich und kam schnell zurück. Er sprach zu Petrus: ‚Petrus!‘; Petrus aber erschrak: ‚Wie wußte er, dass sein Name Petrus war? Petrus antwortete dem Erlöser: ‚Woher kennst du mich, denn du hast meinen Namen gerufen?‘ Lithargoel antwortete: ‚Ich möchte dich fragen, wer dir den Namen Petrus gegeben hat?‘ Er sagte zu ihm: ‚Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, war es; er hat mir diesen Namen gegeben.‘ Er antwortete und sprach: ‚Ich bin es! Erkenne mich, Petrus!‘ Er löste das Gewand, das er trug und durch welches er sich vor uns verborgen hatte, während er uns wahrhaftig offenbarte, dass er es (selbst) war. Wir warfen uns auf die Erde und verehrten ihn, wir waren elf Jünger. Er streckte seine Hand aus, er ließ uns aufstehen, wir sprachen demütig mit ihm. Unsere Köpfe waren bescheiden zu Boden gesenkt, als wir sagten: ‚Was du willst, werden wir tun, aber gib uns Kraft, um allezeit zu tun, was du willst.‘ Er gab ihnen das Kästchen des Arztgewerbes und das Kästchen, das in der Hand des Jünglings war. Er gab ihnen folgenden Auftrag und sprach: ‚Geht in [die] Stadt, aus der ihr gekommen seid, welche genannt wird ‚Gorg‘ (Wohnung). Bleibt in Ausdauer dabei und belehrt alle, die zum Glauben an meinen Namen gekommen sind, denn ich habe die Mühen des

DAS ZIEL DES WEISEN

Glaubens ausgehalten. Ich werde euch euren Lohn geben. Den Armen dieser Stadt gebt, was sie nötig haben, damit sie davon leben, bis ich ihnen das gebe, was vorzüglicher ist, das, wovon ich euch gesagt habe, dass ich es umsonst geben will.' Petrus antwortete und sprach zu ihm: ‚Herr, du hast uns gelehrt, auf die Welt und jede Sache, die in ihr ist, zu verzichten. Um deinetwillen haben wir sie aufgegeben. Die Nahrung eines einzigen Tages ist es, für die wir (nun) Sorge tragen. Wo können wir das Nötige finden, das den Armen zu geben du uns aufträgst?‘ Der Herr antwortete und sagte: ‚Petrus, es wäre angemessen, dass du das Gleichnis verstehst, das ich dir gesagt habe. Weißt du nicht, dass mein Name, den du lehrst, wertvoller als aller Reichtum ist? Und die Weisheit Gottes wertvoller ist als Gold und Silber und der Stein, dessen Wert groß ist?‘ Er gab ihnen das Kästchen mit den Heilmitteln, indem er sprach: ‚Heilt alle Kranken der Stadt, die [an] meinen Namen glauben!‘ Petrus war ängstlich, sich zum zweiten Mal an ihn zu wenden. Er stieß den an, der ihm am nächsten stand — das war Johannes: ‚Sprich du selbst diesmal!‘ Johannes antwortete und sprach: ‚Herr, wir fürchten uns, vor dir scheuen wir uns, viele Worte zu machen, aber du bist es, der von uns verlangt, diese Kunst auszuüben, ohne dass wir zu Ärzten ausgebildet wurden. Wie nun werden wir verstehen, Körper zu heilen, wie du es uns gesagt hast?‘ Er antwortete: ‚Vortrefflich hast du gesprochen, Johannes, denn ich weiß, dass die Ärzte der Welt (nur) die (Krankheiten) der Welt zu heilen pflegen. Die Ärzte der Seelen pflegen nun das Herz zu heilen. Heilt daher zuerst die Körper, damit sie euch durch die existierenden Kräfte der Heilung für ihren Körper ohne Heilmittel dieses Äons glauben, dass es euch möglich ist, auch die Krankheiten der Herzen zu heilen. Die Reichen aber der Stadt, die es nicht einmal für nötig hielten, mich nach meinem Gesicht zu fragen, sondern die sich an ihrem Reichtum und ihrer Menschenverachtung erfreuen, mit diesen also esst nicht zusammen in [ihrem] Hause! Freundet euch auch nicht mit ihnen an, damit ihre Parteilichkeit euch nicht beeinflussen kann! Viele haben in den Versammlungen nämlich (schon) die Reichen bevorzugt, weil sie selbst sündigen und anderen die Möglichkeit geben, es (ebenso) zu tun. Richtet sie vielmehr in Aufrichtigkeit, damit euer Dienst gepriesen und mein Name in den Versammlungen gepriesen werde.‘ Die Jünger antworteten und sagten: ‚Ja, wahrhaftig. Das soll getan werden.‘ Sie warfen sich auf die Erde nieder, beteten ihn an, er ließ sie aufstehen, er ging hinweg von ihnen in Frieden. Amen.²⁹⁴

Hier sind drei Beispiele aus dem Neuen Testament und ein Beispiel aus einer gnostischen Quelle, die Vorfälle schildern, bei denen Jesus (FSMI) seinen Jüngern erscheint, die ihn immer begleiteten, und sie ihn dennoch nicht erkennen. Wie konnte das passieren? Sie lebten mit Jesus (FSMI), lernten von ihm, aßen mit ihm und wohnten seinen letzten Momenten bei; aber keiner von ihnen erinnerte sich auch

²⁹⁴ Die Taten des Petrus und der Zwölf Apostel (NHC VI,1)

DAS ZIEL DES WEISEN

nur daran, wie er aussah? Während sie ihn schließlich an seinen Worten und Taten erkannten, erkannten sie ihn nicht an seinem physischen Körper oder seiner Stimme. Wie konnten sie nicht wissen, wie er aussah oder wie er klang? Es gibt nicht einmal Hinweise darauf, dass er eine Verkleidung trug.

Die Antwort ist, dass Jesus (FSMI) ihnen in verschiedenen Körpern erschien. Der Fremde, der Gärtner, der Fischer und Lithargoel waren vier verschiedene menschliche Körper, in die die Seele Jesu eintrat. In *Al-Haft Al-Shareef* interpretiert Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) den Vers des Korans: *„Sie verwüsteten ihre Häuser mit ihren eigenen Händen und den Händen der Gläubigen. Darum nehmt es euch zur Lehre, ihr Einsichtigen!“* Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ihre Häuser sind ihre Körper und der Körper ist das Haus des Geistes.“*²⁹⁵

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) stellte weiter klar: *„Bestimmte Seelen erreichen einen Rang, der ihnen erlaubt, dass sie in jeden Körper, den sie wollen, eintreten können.“* Wie der Koran sagt: *„Es ist für euch keine Sünde, wenn ihr in unbewohnte Häuser eintretet, die euch von Nutzen sind. Und Allah weiß, was ihr kundtut und was ihr verbergt.“*²⁹⁶

Die Auferstehung von Jesus Christus (FSMI) war eindeutig eine Rückkehr seiner Seele bzw. Seelenwanderung aus dem gekreuzigten Körper in andere Körper. Nur der Beweis Gottes hätte ein so verwirrendes Geheimnis lösen können, das Gläubige seit mehr als zwei Jahrtausenden verwirrt.

²⁹⁵ Al-Haft Al-Shareef, Al-Mufaddel ibn Omar Al-Dschofi, Tür 20, S. 33

²⁹⁶ Der Heilige Koran, Kapitel 24 (Al-Nur), Vers 29

DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER VIERZEHN

DIE BESCHAFFENHEIT DER REALITÄT



„Die Menschen schlafen. Wenn sie sterben, erwachen sie.“



DAS ZIEL DES WEISEN

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) kam herein und sagte eines Tages zu mir: *„Mein Sohn, ich habe eine Frage an dich. Eine Frage, die ich für sehr wichtig halte. Was macht dich glücklich in dieser vergänglichen Welt? Macht dich etwas darin glücklich? Meine Frage bezieht sich auf dieses Leben und die Welt. Ich spreche nicht von Religion.“*

Ich sagte: *„Nein, bei Gott. Nur wenn ich von dir höre oder wenn ich die Gläubigen glücklich und wohlauf sehe. Sonst macht mich nichts glücklich, weder Geld noch ein Gebäude, noch die Welt.“*

Da sagte der Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Möge Gott dir Erfolg gewähren, mein Sohn. Weißt du, mein Sohn, ich war in meinem ganzen Leben noch nie glücklich, seit meine Nägel weich waren (das heißt: seit ich ein Baby war).“*

Ich sagte: *„Subhanallah (Ehre sei Gott), mein Vater.“*

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Niemals, und ich habe mich noch nie über etwas gefreut. Nein bei Gott, niemals, weil ich weiß, dass (dieses Leben) nur eine Illusion ist...“*

Ich erinnere mich, dass ich, als der Imam dies sagte, einen Kloß im Hals spürte und meine Augen sich mit Tränen füllten, die ich zurückhielt. Ich fühlte einen überwältigenden Herzschmerz und tiefe Trauer. Ich hatte noch nie in meinem Leben jemanden getroffen, der an keinem einzigen Tag in seinem Leben glücklich gewesen ist und ich empfand so viel Schmerz für den Imam. An diesem Punkt auf meiner Reise mit Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) konnte ich mir die Last, die er trug, nur vorstellen.

Die Welt ist wie ein Traum: „Du bist jetzt in einem Traum.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„... Wie alt bist du jetzt, mein Sohn? Gott beschütze dich.“*

Ich sagte: *„Ich bin jetzt zweiunddreißig Jahre alt.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Was hast du in all diesen zweiunddreißig Jahren getan? Kannst du eine einzige Sekunde zurückbringen? Du kannst keinen einzigen Moment der Freude oder Trauer zurückbringen. Wie viele Augenblicke hast du mit Reisen verbracht und wie viel Zeit hast du mit Essen und Trinken verbracht und wie lange bist du jetzt verheiratet und hast Kinder und wie oft bist du traurig oder glücklich gewesen und wie oft hast du gelacht, geweint oder gearbeitet. Alles ist mit der Zeit vergangen: Wo sind die Früchte von allem? Die Früchte liegen nur in guten Taten. Das ist das einzige, was dich retten wird, und nichts anderes wird funktionieren.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich fragte den Imam (Von Ihm ist Frieden): „*Mein Vater, wenn du sagst, dass die Welt eine Illusion ist, ist die Welt dann wie ein Traum?*“

Also sagte der Imam (Von Ihm ist Frieden): „*Gut gemacht, mein Sohn, möge Gott dich segnen.*“

Ich sagte: „*Es ist also so, wie der Befehlshaber der Gläubigen (Von Ihm ist Frieden) sagte: ‚Die Menschen schlafen. Wenn sie sterben, erwachen sie?‘*“²⁹⁷

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, bei Gott, mein Sohn, sie ist ein Traum. Du bist gerade in einem Traum.*“

Ich sagte: „*Manchmal bin ich in meinen Träumen wach und kann den Traum kontrollieren (Klartraum).*“²⁹⁸ Soll ich jetzt bewusster werden oder jetzt in diesem Traum aufwachen (in diesem Wachtraum, der sich ‚Leben‘ nennt)?“

Da sagte der Imam (Von ihm ist Frieden): „*Das kann nur geschehen, wenn du die Gewissheit hast, dass du dich in einem Traum befindest. Und wenn du aus diesem Traum erwachen und dir vollkommen bewusst werden würdest und die Gewissheit hättest, dass es ein Traum ist - dann würdest du hier (in dieser Welt) sterben.*“

Hier wurde mir klar, dass der Imam (Von ihm ist Frieden) sagt, dass wir erst in dem Moment aus dem Traum bzw. der Illusion aufwachen, in dem wir vollständig und eindeutig erkennen, dass dieses Leben nur eine Illusion und nicht real ist. Diese Erkenntnis führt jedoch dazu, dass unser Bewusstsein an einem anderen Ort aufwacht und wir aufhören hier zu existieren, d.h. wir sterben.

Ich fragte den Imam (Von ihm ist Frieden): „*Die Dinge hier in dieser Welt erscheinen wie ein Videospiel. Wenn du sagst, dass diese Welt bzw. diese Realität eine Illusion ist, meinst du, dass sie wie ein Computer mit Zahlen und Codes usw. programmiert ist?*“

Der Imam (Von ihm ist Frieden) antwortete und sagte: „*Alles in diesem Universum ist programmiert. Aber man kann Entscheidungen treffen. Es ist mit Tausenden von Entscheidungen und Möglichkeiten programmiert. Du kannst die Wahl treffen, die du willst, aber am Ende ist alles programmiert.*“

Ich sagte: „*Du meinst wie in einem Videospiel wie Atari oder Playstation? Genau wie in dem Vers aus dem Koran: ‚Dieses irdische Leben ist nichts als ein Zeitvertreib und ein Spiel...‘*“²⁹⁹

Also sagte der Imam (Von Ihm ist Frieden): „*So ungefähr, genau. Gut gemacht. Du hast es mit dem besten Ende beendet.*“

²⁹⁷ Al-Dorrah Al-Monthathira fi Al-Ahadith Al-Moshtahira, Al-Suyuti, S.197

²⁹⁸ In einem Klartraum ist eine Person sich der Tatsache bewusst, dass sie träumt.

²⁹⁹ Der Heilige Koran, Kapitel 29 (Al-Ankabut), Vers 64

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich fragte: „Zum Zeitpunkt des Todes ist es also so, als würde man ein Virtual-Reality-Headset abnehmen? Als würde die verstorbene Person plötzlich erkennen, dass alles nur ein Spiel oder ein Traum gewesen ist? Findet sie sich plötzlich in einem anderen Körper als dem, den sie in dieser Welt gehabt hat?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Gut gemacht! Gut gemacht! Gesegnet seist du, mein Sohn.“

Ich sagte: „Das ist also genau wie im Film ‚Matrix‘. Und es gibt einen Architekten der Realität.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Es ist eine Illusion, aber die Menschen werden darin getestet.“

Ich sagte: „Und was ist mit der realen Welt? Ist sie wie unsere Welt oder ist sie eine perfektere Kopie davon? Haben wir dort die gleiche Art von Körpern?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Egal wie oft ich es dir beschreibe, du wirst es nicht begreifen können. Aber eines Tages werde ich es dir zeigen. Das ist ein Versprechen.“

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) offenbarte mir etwas äußerst Wichtiges über unsere Realität. Er bestätigte, dass unsere Realität tatsächlich ein Virtual-Reality-Programm ist. dass sie eigentlich kein realer Ort ist, sondern eher ein Computerspiel oder Programm mit Handlungsmöglichkeiten und Konsequenzen, programmiert mit tausenden von Möglichkeiten. Er enthüllte auch, dass diese Welt, obwohl sie ein Spiel oder eine Illusion ist, einen Architekten hat und das Ergebnis bzw. das Resultat unserer Leistung in dieser virtuellen Welt Auswirkungen auf unsere Realität in der realen Welt hat.

„Erwarte das Gute und du wirst es finden“

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „Ich habe eine sehr wichtige Frage, mein Vater.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Nur zu, mein Sohn.“

Ich sagte: „Da dies alles ein Traum ist... sind alle Menschen, die wir sehen, tatsächlich Menschen? Oder sind einige von ihnen keine Menschen oder auch Teil der Illusion oder des Programms?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ich werde dich etwas fragen: Wenn du einen Traum hast, ist er real oder ist es nur ein Traum?“

Ich sagte: „Ein Traum.“

DAS ZIEL DES WEISEN

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wurdest du jemals im Traum geschlagen und hast dann den Schmerz gespürt, als du aufgewacht bist? Oder bist du vielleicht sogar auf den Boden gefallen?“*

Ich sagte: *„Ja, bei Gott, das ist mir vor ungefähr einer Woche passiert. Ich wollte dich danach fragen.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die Antwort ist dann: Ja, es ist real. Aber es ist real in dieser Welt. Die Realität dieser Welt und das Reich dieser Welt ist die niedrigste aller umgebenden und existierenden Welten. Aber diese Welt ist eine Illusion in den Augen der übrigen Welten. Aber sie ist real in dieser Welt. Du kannst mit manchen Leuten zusammensitzen und reden. Und du denkst, dass sie Menschen sind. Aber das sind sie nicht. Vielleicht sind sie eine andere Art von Geschöpf und du weißt es nicht.“*

Ich sagte: *„Das bedeutet also, dass es außer den Dschinn andere Kreaturen gibt, die sich verändern, um in unserem Abbild zu erscheinen, und unter uns weilen - wie Außerirdische.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Du könntest sie nicht von normalen Menschen unterscheiden. Aber vielleicht wirst du aufgrund der Augen oder aufgrund eines bestimmten Verhaltens das Gefühl haben, dass sie nicht normal sind. Und manchmal kannst du ein Gespräch (mit einer Person) führen, aber in Wirklichkeit sprichst du mit dir selbst und fühlst oder merkst es nicht.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) bestätigte, dass einige der Menschen, denen wir täglich begegnen, wie in einem Videospiel Avatare sind, die von einem Spieler gespielt werden. Andere sind nicht spielbare Charaktere oder Charaktere, die nur als Teil der Matrix erschaffen wurden. Menschen, die nicht wirklich Menschen sind, sondern Illusionen, genauso wie die Bäume oder der Himmel oder der Sand eine Illusion sind. Er erklärte auch, dass jenseitige Wesen wie Engel, Dämonen, Dschinn, Außerirdische und andere Arten intelligenten Lebens in der Lage sind, sich in das Spiel einzuklinken und einen Charakter zu spielen. In den meisten Fällen spielen sie einen menschlichen Charakter, aber das Bewusstsein hinter ihrem Avatar ist kein Mensch.

Ich sagte: *„Was ist das für eine Realität, in der wir leben? Sind es unsere Gedanken? Oder beeinflussen unsere Gedanken die Realität? Ist es eine Illusion, die das Produkt unserer Gedanken ist? Es gibt ein Buch mit dem Titel ‚Der geheimnisvolle Fremde‘, in dem die Hauptfigur Satan sagt: ‚Nichts existiert außer leerem Raum – und du Und du bist nicht du – du hast keinen Körper, kein Blut, keine Knochen, du bist nur ein Gedanke.‘ Du hast gesagt, dass wir in einem Traum oder einer Illusion leben und Träume das Produkt menschlichen Denkens sind, richtig?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja Sohn, alles kann erschaffen werden.“*

Ich sagte: *„Durch Gedanken?“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nicht durch Gedanken. Ich werde dir ein Beispiel geben. Göttliche Eingebung oder eine plötzliche Idee, die man hat.“*

Ich sagte: *„Was ist damit?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Das ist die Geburt der Dinge. Du bist derjenige, der sie hervorgebracht hat. Hast du zum Beispiel nicht gehört ‚Erwarte das Gute und du wirst es finden?‘ Und das Gegenteil ist auch wahr.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagt hier, dass, obwohl es nicht unsere Gedanken sind, die diese Matrix, in der wir leben, erschaffen haben, wir trotzdem durch unsere Gedanken, Erwartungen und Ideen die Ereignisse, mit denen wir in dieser Realität konfrontiert werden, zu einem gewissen Grad beeinflussen.

Ich sagte: *„Aber ich meine diese Gesichter, die die Menschen haben, die Farben und Formen, die es gibt. Wenn ich zum Beispiel die Farbe Grün betrachte und sie grün nenne, könnte Adam (FSMI) sie als Orange sehen? Aber in seinem Kopf heißt Orange Grün. Oder wir sagen dasselbe Wort und beschreiben doch unterschiedliche Dinge. Sehen alle Menschen die Realität auf eine Weise oder sehen wir die Realität durch die Linse unseres Geistes und wir sehen alle erfundene Bilder, die unser Gehirn erzeugt?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Vielleicht magst du eine Person und jemand anderes mag sie nicht. Obwohl ihr beide diese Person zum ersten Mal getroffen habt und ihr sie beide vorher nicht kanntet. Warum magst du sie und jemand anderes mag sie nicht?“*

Ich sagte: *„Das ist die Frage, sehen wir beide dasselbe und dieselbe Person?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Jeder von euch sieht etwas, aber ihr stimmt nicht darüber überein, was ihr gesehen habt. Das ist die Antwort auf deine Frage. Ich meine, du hast Recht.“*

Ich sagte: *„Subhanallah (Gepriesen sei Gott). Dann ist die Realität erfunden und wird durch den Filter des Verstandes gesehen.“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, ich werde dir etwas zum Nachdenken geben, bis wir uns wiedersehen. Sieht das menschliche Auge die Dinge so, wie sie sind, oder sieht es das, was das Gehirn hinein interpretiert? Und sieht eine Person, die ihren Verstand verloren hat, die geistesranke Person, das gleiche, was eine gesunde Person sieht, oder sieht sie etwas anderes? Und warum? Das heißt, sieht ein Verrückter einen roten Apfel als roten Apfel oder als Igel? Und weiß der Verrückte, dass er verrückt ist?“*

Ich sagte: *„Wie wenn jemand eine Person im Dunkeln sieht und dann näher kommt und erkennt, dass es nur Kleidung ist?“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Denke darüber nach und mache dir Gedanken darüber, bis ich dich das nächste Mal sehe.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) bestätigte mir, dass die grundlegende Realität für jeden Menschen anders ist. Farben, Materie, Objekte sehen für jeden Menschen unterschiedlich aus und sogar Wörter haben für jeden Menschen unterschiedliche Bedeutungen. Deshalb haben wir unterschiedliche Geschmäcker und verschiedene Meinungen.

„Ich bin die Welt. Wer mir nachläuft, wird fallen“

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) rief mich eines Tages an und sagte zu mir:

„Sag den Gläubigen, sie sollen sich von der Illusion dieser flüchtigen Welt fernhalten. Denn bei Gott, sie hat keinen Wert, also lass dich nicht davon täuschen. Ich werde dir ein Gleichnis erzählen, das du deinen Brüdern weitergeben kannst. Vielleicht werden sie es beherzigen. Es war einmal ein einsamer Sohn, der einen reichen Vater hatte. Eines Tages ging der Sohn zu seinem Vater und sagte zu ihm: ‚Mein Vater, ich habe mich in eine junge Frau verliebt, die sehr schön ist, und ich möchte, dass du mich mit ihr verheiratest.‘ Da wurde der Vater sehr glücklich und er sagte zu seinem Sohn: ‚Lass uns gehen und dich mit ihr verloben, mein Sohn!‘

Also gingen der Vater und der Sohn zum Haus der schönen Frau und als der Vater die junge Frau sah, war er erstaunt und hingerissen von ihrer Schönheit. Er mochte sie und wurde gierig und er sagte zu seinem Sohn: ‚Mein Sohn, diese Frau ist nicht gut für dich, denn sie ist sehr schön und verdient einen reichen Mann, der sie glücklich machen kann. Ich werde sie heiraten.‘ So stritten sich der Vater und der Sohn heftig und sie gingen zur Polizeiwache, damit der Polizist zwischen ihnen urteilen könne. Der Polizist sagte zu ihnen: ‚Was ist passiert?‘ Da erzählten sie ihm die Geschichte und der Polizist sagte: ‚Lasset uns dann dieses Mädchen herbeirufen und sie fragen, wen sie will.‘

Da schickte der Polizist nach dem Mädchen und als sie kam, war der Polizist überwältigt von ihrer Schönheit und er sagte zum Vater und zum Sohn: ‚Diese Frau ist weder gut für dich noch für dich. Diese Frau kann nur mit einem Mann zusammen sein, der Autorität, Macht und Geld hat.‘ Er sagte: ‚Und deshalb werde ich sie heiraten.‘ Also stritten sie sich alle und erhoben ihre Stimmen, sodass der Bürgermeister der Stadt hörte, dass es ein Problem gab. Er bat alle zu kommen und vor ihm anwesend zu sein, damit er die Sache untersuche. Alle Streitparteien kamen beim Bürgermeister an: Der Vater, der Sohn und der Polizist. Der Bürgermeister sagte zu ihnen: ‚Lasst uns dieses Mädchen sehen, welches all das verursacht hat.‘ Also rief er nach dem

DAS ZIEL DES WEISEN

Mädchen. Als sie ankam, war der Bürgermeister von ihrer extremen Schönheit verblüfft und genau wie die anderen fing er an, sich mit ihnen überall wegen dieser Frau zu streiten.

Alle Parteien gingen dann zum König und erzählten dem König des Landes, was passiert war. Wie jedes Mal bat der König, dass das Mädchen anwesend sei, und als er sie sah, sagte er: „Sie ist weder für dich, noch für dich oder dich. Niemand verdient diese Frau außer dem König eines Landes, damit er sie wie eine Prinzessin behandelt.“

Also stritten sie alle und da sagte die junge Frau: „Ich habe die Lösung.“ Sie sagten zu ihr: „Was ist deine Lösung?“ Sie sagte: „Ich werde rennen und ihr alle lauft mir nach und wer mich als erstes fängt, dem gehöre ich und den werde ich heiraten.“

Sie alle stimmten zu und die schöne Frau rannte und alle rannten ihr nach. Und plötzlich fielen alle (der Vater, der Sohn, der Polizist, der Bürgermeister und der König) in ein riesiges Loch im Boden. Die Frau wandte sich ihnen zu und sagte: „Ich bin die Welt, und wer mir nachläuft, wird ins Grab fallen, wenn er es am wenigsten erwartet und während er sündig ist.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Lasst von der Welt ab, meine Söhne. Denn bei Gott, ihr werdet euch darin verlieren und eines Tages plötzlich feststellen, dass euer Leben vorbei ist und ihr alt und voller Sünden und Missetaten seid. Und dann bleibt euch nichts anderes übrig, als krank zu werden und gedemütigt zu werden und zu leiden, möge Gott Euch allen Erfolg schenken. Ja, bei Gott, es ist eine flüchtige, irreale Welt, die keinen Wert hat. Und ich sage das, weil ich heutzutage einige Leute sehe, die versuchen, dieser schönen Frau nachzujagen. Die Welt ist wie eine Frau, die Make-up trägt. Wenn sie das Make-up abwäscht, zeigen sich ihre Mängel.“

Weil die Realität nicht echt ist, kann man den folgenden Vergleich ziehen: Unser Leben damit zu verschwenden, der Welt nachzujagen und uns Sorgen darüber zu machen, ist wie ein Videospiel zu spielen, und dann sein Leben damit zu verbringen, zu weinen, weil im Spiel die Familie des Avatars gestorben ist. Das wäre eine Verschwendung unseres Lebens, weil es eine Illusion und nicht echt ist. Diese Welt ist genauso. Daher sagte der Prophet Mohammed (FSMIUSF), dass die Welt für Gott nicht den Flügel einer Mücke wert ist.³⁰⁰

„In dir wohnt das Universum“

³⁰⁰ Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte: „Bei demjenigen, der die Seele Mohammeds in Seiner Hand hält. Wenn die Welt für Gott den Allmächtigen einen Mückenflügel wert wäre, würde Er den Ungläubigen und Unmoralischen nicht mal einen Schluck Wasser davon gewähren.“ – Al-Amali, Al-Tusi, S. 530

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Wenn man durch ein Mikroskop auf die Zellen des Körpers schaut, ist es als sehe man Welten und Kreaturen und Planeten und Dinge, die dem Weltraum und Planeten und Sternen ähneln.“*

Da sagte der Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Du gehst davon aus, dass du ein kleines Teilchen bist, aber in dir wohnt das gesamte Universum.“*³⁰¹

Ich sagte: *„Subhanallah (Ehre sei Gott), dann ist die Frage: Wo sind wir Vater? Leben wir in der Zelle eines riesigen Körpers?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es ist eine Welt innerhalb einer Welt, bis in alle Unendlichkeit.“*

Da war ich erstaunt und sagte: *„Sind wir in einem Menschen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Du bist sehr optimistisch. Welcher Mensch? All dies befindet sich in einer kleinen Zelle.“*

Ich sagte: *„Das ganze Universum ist in einer Zelle? Eine Zelle von was, mein Vater, möge ich für dich hingegeben werden?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete und sagte: *„Eine Zelle auf dem Rücken einer kleinen Mücke, die niemanden interessiert.“*

Ich sagte: *„Auf dem Rücken einer Mücke?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Da warf ich mich sofort lange vor Gott nieder und erhob mich und sagte zum Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Wow! All diese Kriege und Morde und all die Machtkämpfe- und am Ende ging es um eine Zelle auf dem Rücken einer Mücke! Wow!“*

Der Imam (Von Ihm ist Friede) lächelte und ich sagte: *„Das ist die Interpretation des Koranverses: **Allah schämt sich nicht, irgendein Gleichnis zu prägen mit einer Mücke oder mit etwas darüber.**“*³⁰²

Der Imam (Von Ihm ist Friede) antwortete: *„Ja, genau.“*

Ich sagte schockiert: *„Subhanallah (Gepriesen sei Gott). Wie großartig ist das? Das ist ohne Zweifel eine der großartigsten Nächte. Wie großartig bist du!“*

Also sagte der Imam (Von Ihm ist Friede): *„Du bist gesegnet, mein Sohn.“*

„Erhebe das Wort Gottes und siege“

Ich sagte: *„So wie wir Mücken auf dieser Welt haben und uns dennoch in der Zelle einer riesigen Mücke befinden... gibt es riesige Kopien von uns in dieser Welt, in der die Mücke existiert?“*

³⁰¹ A'yan Al-Shia', Sayed Mohsin Al-Amin, Bd. 1, S. 552

³⁰² Der Heilige Koran, Kapitel 2 (Al-Baqarah), Vers 26

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, die gibt es.*”

Ich sagte: „*Wer sind die Echten, wir oder sie? Was machen sie dort? Gibt es einen Aufstieg (des Mahdis) und einen gerechten Gottesstaat und all diese Dinge, die wir hier tun?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Mein Sohn, tauche nicht zu tief in diese Welten ein. Es wird dich ermüden. Lass diese Welten in Ruhe und erhebe das Wort Gottes und erlange den Sieg.*”

DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER FÜNFZEHN

LICHT UND DUNKELHEIT



„Die Mächte des Lichts in der Höhe verwirren alle Dämonen des Zorns“



DAS ZIEL DES WEISEN

M

ani nannte sich „Der Gesandte des Lichts“ und Jesus (FSMI) nannte sich „Das Licht dieser Welt“. Mani (FSMI) lehrte, dass Gott am Anfang die Welt des Lichts erschaffen hat und dass die Reiche der Dunkelheit das Licht beehrten. Gott schickte einen Boten des Lichts in die Dunkelheit, doch er wurde verschlungen und sein Licht wurde in den Reichen der Dunkelheit als Geisel gehalten und auf alle Dinge verteilt. Alles, was existiert, enthält also sowohl Licht als auch Dunkelheit, denn ohne Licht würde nichts existieren und ohne Dunkelheit gäbe es nur das absolute Licht und es gibt kein absolutes Licht außer Gott. Licht ist eine Voraussetzung für den Akt der Schöpfung. Mani (FSMI) lehrte, dass der Schöpfer dieser Welt böse ist und er die physische Welt erschuf, indem er das Licht aus den oberen Welten des Lichts stahl. Genau diese Lehre wurde heimlich von den Imamen (Von Ihnen ist Frieden) gelehrt. In einer geheimen Überlieferung in dem Buch *Umm Al-Kitab* diskutiert Imam Al-Baqir (Von Ihm ist Frieden) mit seinem Gefährten Dschabir die Schöpfung der Welt und sagt:

Der Hochkönig lieb Azazel Licht, und mit diesem Licht formte er seine Geschöpfe. In seinem Abbild schuf er Geister. Der König schrie wegen dem, was er getan hatte. Azazel rief seine Schöpfung aus Ort, Äon und Geist ins Leben, und niemand außer dem Hochkönig weiß, wie viele. Der Hochkönig sagte zu Azazel: ‚Altes Wesen, sag mir, wer du bist und was ich bin und was all diese Kreaturen sind.‘ Azazel antwortete: ‚Du bist ein Gott und ich bin ein Gott, und wir beide haben all diese Geister erschaffen.‘ Der Hochkönig sagte: ‚Es kann keine zwei Götter geben. Du bist meine Schöpfung. Ich bin derjenige, der diese Geister gemacht hat, in Erfüllung von Gottes Wort; ‚Ich werde einen Menschen aus Lehm erschaffen.‘ Azazel sagte: ‚Ich habe mehr als du erschaffen; Ja, ich habe zehnmal mehr als du gemacht. Wie kannst du es wagen, Göttlichkeit zu beanspruchen?‘ Der Hochkönig fing Azazels Licht ein und sagte: ‚Diese Kreaturen, die du erschaffen hast, habe ich auch erschaffen. Wie wirst du etwas erschaffen, wenn ich das Geschenk zurück nehme, welches ich dir geliehen habe?‘ Er nahm das Licht von Azazel, welches er ihm geliehen hatte, und die Geschöpfe, die daraus gemacht worden waren. Er machte daraus eine Kuppel aus einem weißen Meer, die tausendmal größer war als die blaue Kuppel des irdischen Himmels. Er ließ 124 000 Lampen, flackernde Kerzen und hell brennende Lichter erscheinen und bemalte Paläste und Burgen aus weißem Kristall in 100 000 Farben, und Er schmückte sie mit den fließenden Flüssen des Wassers des Lebens und [schmückte] die Flussufer mit dem Tuba Baum. In den Zweigen der Bäume saß der königliche Phönix, und in seinem Schatten waren junge Männer und Knaben. Der weiße Falke, Duldul, Boraq und der Löwe schmückten diese weiße Kugel. Auf Zweigen erschuf Er die Ringeltaube, die Turteltaube und die Nachtigall, unbeschreiblich schön. ‚Nichts war wie er gemacht worden.

DAS ZIEL DES WEISEN

Er ist derjenige, der hört und sieht.’ Nachdem der Hochkönig die weiße Kuppel in all ihrer Schönheit geformt hatte, sagte Er zu Azazel: ‚Mach ein anderes Meer, das dem gleicht, das ich gemacht habe.’ Nachdem der Hochkönig dies gesagt hatte, war Azazel schockiert. Er konnte eine solche Schöpfung nicht erschaffen. Und wie geschrieben steht: ‚Diejenigen, die nicht glauben, sind zum Nichts verdammt.’ und ‚Gott führt diejenigen nicht, denen es an Glauben mangelt.’³⁰³

Ich fragte den Imam (Von ihm ist Frieden) über Iblis (Möge Gott ihn verfluchen):

„Hat Iblis die Autorität Gottes angezweifelt, um gegen Ihn in den Krieg zu ziehen, während er an Ihn glaubte? Oder waren die Handlungen von Iblis eher auf seine Liebe zu Gott und seine Eifersucht auf Adam (FSMI) zurückzuführen?“

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Du solltest nicht überrascht sein, wenn ich dir sage, dass Iblis Gottes Fähigkeiten besser als der gesamte Rest der Schöpfung kennt. Er tat es aus Neid, mein Sohn. Neid ist ein großes Übel, das nichts hinterlässt, außer dass es es auffrisst. Neben der Liebe zu Macht, Autorität, Herrschaft und dem Ego führte Neid dazu, dass Iblis zu Fall kam.“*

Ich fragte ihn (Von Ihm ist Frieden): *„Welchen Rang hatte er, bevor er fiel?“*

Er (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Weißt du, was der Name ‚Iblis’ bedeutet?“*

Ich sagte: *„Zweifel an der Barmherzigkeit Gottes?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein, es wird so geschrieben: (Ib-Lis) und nicht so: (Iblis). ‚Ib’ bedeutet Vater, ‚lis’ bedeutet Schöpfung. Vater der Schöpfung.“*

Ich fragte ihn (Von Ihm ist Frieden): *„Hat Iblis die Schöpfung erschaffen?“*

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein, dies war ein Name, den die Engel ihm wegen der extremen Liebe gaben, die sie für ihn hatten.“*

Ich fragte ihn (Von Ihm ist Frieden): *„Mein Vater, erzähle mir mehr, warum wurde Iblis dann als ‚Vater der Schöpfung’ bezeichnet? Ist er es, der die physische Materie erschaffen hat?“*

Da antwortete er (Von Ihm ist Frieden): *„Lass mich dir eine Frage stellen. Was bedeutet ‚Gabriel?“*

Ich antwortete und sagte: *„Die Macht Gottes oder die Fähigkeit Gottes.“*

Da sagte er (Von Ihm ist Friede): *„Gut, was ist die Bedeutung von Shaytan (Satan)?“*

Ich sagte: *„Ich habe kein Wissen außer dem, was du mich lehrst.“*

Da sagte er (Von Ihm ist Frieden): *„Shay-Tan, Tan bedeutet Lehm, etwas aus Lehm.“*

³⁰³ Gnostizismus im Islam, Heinz Halm, S. 111-112

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich fragte ihn (Von Ihm ist Frieden): *„Also hat Iblis die physischen Körper erschaffen und Mohammed und die Familie von Mohammed (Von Ihnen ist Frieden) sind diejenigen, die die Lichtkörper erschaffen haben?“*

Da sagte er (Von Ihm ist Frieden): *„Genauso ist es, mein Sohn. Und Iblis freut sich in diesem Moment, dass wir über ihn sprechen. Er sieht es und denkt, dass er etwas Großartiges vollbracht hat.“*

Ich fragte ihn (Von Ihm ist Frieden): *„Was ist die Ursache oder der Grund dafür, dass er, als einziger innerhalb der Schöpfung, diese Macht hatte?“*

Da sagte er (Von Ihm ist Frieden): *„Weil er den größten Glauben von allen hatte und wie du weißt, belohnt Gott dies, unabhängig davon, was Iblis in sich verborgen hielt.“*

Ich fragte ihn (Von Ihm ist Frieden): *„Da er derjenige war, dem Autorität und Verantwortung über die gesamte physische Schöpfung und die gesamte physische Welt gegeben wurde... wer nahm den Platz von Iblis ein, als er fiel?“*

So sagte er (Von Ihm ist Friede): *„Ich werde dir die Wahrheit sagen und vielleicht wird sie dich schockieren: Niemand war in der Lage, seinen Platz einzunehmen. Ich wünsche mir, dass die Schöpfung versteht, wie viel Gefahr in Fehlern steckt. Fehler zerstören gute Taten. Wie schwerwiegend sind Fehler. Ein Geschöpf wie Iblis und sein extrem hoher Rang... und schau dir nur an, wie er von den höchsten Gipfeln in die niedrigsten Tiefen gefallen ist. Wenn du darüber nachdenkst, wirst du feststellen, dass dies eine sehr gewichtige und ernste Angelegenheit ist.“*

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Also konnte niemand, weder Mohammed noch Ali noch sonst jemand, ihn in seiner Position ersetzen?“*

Da sagte er (Von Ihm ist Friede): *„Kein einziges Geschöpf. Er war sehr wichtig und wurde zu einem klaren Feind.“*

Ich fragte den Imam (von ihm ist Frieden): *„Glaubt er, dass er Gott besiegen kann?“*

So antwortete Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Nein, er weiß, dass er es nicht kann, und er weiß das besser als jedes andere Geschöpf. Weißt du, dass er jede Nacht weint? Er weint aus Angst vor der Strafe, die ihn einholen wird. Sein Stolz hat ihn dazu gebracht. Rede mit den Leuten darüber und bringe sie dazu, es zu verstehen.“*

So lehrten der Prophet Mani (FSMI) und die Familie von Mohammed (Von Ihnen ist Frieden), dass Iblis die physische Welt erschaffen hat und die physische Welt aus den Kindern des Lichts und den Kindern der Dunkelheit besteht. Aus den Kindern von Adam (FSMI) und den Kindern von Iblis. Da dieses Reich, in dem wir uns befinden, das Reich der Dunkelheit ist, in dem Licht gefangen gehalten wird, ist es unsere Mission, so viel Licht wie möglich darin zu retten, damit es zu seinem Ursprung zurückkehren kann. Andernfalls würde das Licht für immer in der Dunkelheit gefangen bleiben. Der

DAS ZIEL DES WEISEN

Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte: „*Diese Welt ist ein Gefängnis für den Gläubigen.*“³⁰⁴ Es war das Ziel aller Religionen, ob des Judentums, Christentums, Islam oder anderer Religionen wie Buddhismus oder Hinduismus, die Seele oder das Licht in uns freizusetzen und das Licht in die höheren Bereiche der Existenz zurückzubringen. Einige nennen es das Paradies, andere *Jannah* oder *Nirwana*.

Der Prophet Mani (FSMI) lehrte, dass Wissen und der Sieg des guten Lichts über die böse Dunkelheit zur Erlösung führen. Die materielle Welt wird von bösen Mächten und den Kräften der Finsternis beherrscht, die gestürzt werden müssen. Mani (FSMI) lehrte auch, dass man durch den Konsum von Dingen, die Licht enthalten, den Anteil an Licht in sich selbst erhöhen kann. Umgekehrt erhöht der Konsum von Dingen, die mehr Dunkelheit haben, die Dunkelheit in uns. Daher achtete er sehr darauf, was er aß, und führte für seine Anhänger ein striktes Ernährungsregime ein. Das Licht der Seele könne durch tugendhafte Taten gemehrt werden, während das Essen von Pflanzen das Licht des Körpers mehre. Der Verzehr von Tieren war nicht nützlich, da sie nur geringe Mengen an Licht enthielten.

„Dunkelheit existiert ohne Licht nicht“

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „*Mani (FSMI) hatte geschrieben, dass der Saft von Früchten mit Licht vermishtes Wasser bzw. Materie ist, und dass pures Wasser nur Materie ist. Ich habe einige alawitische Erzählungen gefunden, in denen sie Wein „Abdul-Nour“³⁰⁵ nennen. Und Wein ist aus Früchten gemacht. Stimmt es, dass er Licht enthält?*“³⁰⁶

³⁰⁴ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Majlisi, Bd. 78, S. 194

³⁰⁵ Abdul Nour bedeutet auf Arabisch „Diener des Lichts“

³⁰⁶ Bashar Al-Shairi sagte: „*Ich fragte meinen Meister Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden): ‚Ist Wein erlaubt oder unzulässig?‘ Da sagte er: ‚O Bashar, Wein ist ein Licht unserer Lichter. Trinke daher von unseren Lichtern und iss von unseren Früchten und rede über unsere Neuigkeiten. Es ist euch untereinander erlaubt, aber in Gegenwart anderer nicht gestattet.‘ Ich sagte: ‚O mein Meister, erkläre mir das, damit ich es von dir hören kann und nicht von irgendjemand anderem.‘ Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: ‚O Bashar, Wein ist ein Licht unserer Lichter. Wenn du einen Mann siehst, der Wein trinkt und sein Gesicht leuchtet und seine Farbe sich aufbellt und seine Engel sich beruhigen und er Mitgefühl und Liebe für seine Brüder zeigt und für seine Brüder betet und Güte und Dankbarkeit für seinen Meister an den Tag legt, und er verherrlicht (Tasbih) und vergrößert (Tablil). Dann ist Licht auf Licht gestoßen, weil Wein Licht ist. Und das Licht dieses Mannes ist Licht, also sei mit ihm befreundet und gebe zu ihm denn er weiß etwas.‘*“

[ANMERKUNG: Der Imam (Von ihm ist Frieden) befürwortet eindeutig nicht, sich zu betrinken, berauschen oder ausschweifenden Versammlungen beizuwohnen. Er spricht von kontrollierten und disziplinierten Zusammenkünften mit Glaubensbrüdern, die sich in einem Zustand der Liebe befinden, Gott gedenken und göttliches Wissen und Weisheit teilen, die sie mit mehr Licht erfüllen werden. Wir sehen die zentrale Bedeutung des Weingebruchs in früheren Bündnissen. Zum Beispiel die Verwendung von Wein als Teil des Sabbatmahls und die Weihe von Brot und Wein in der Eucharistie. Auch im Koran wird der „himmlische Wein“ erwähnt. Das Verbot von Ausschweifung und Trunkenheit während des mohammedanischen Bundes wurde in Kapitel sieben dieses Buches diskutiert.]

DAS ZIEL DES WEISEN

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Ja Sohn, das stimmt.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) fügte weiter hinzu, dass alle Dinge etwas Licht enthalten müssen, um zu existieren, und sagte: *„Dunkelheit existiert ohne Licht nicht.“*

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Alles um dich herum strahlt eine bestimmte Menge an Energie aus. Einiges davon ist negativ und anderes ist positiv, aber im Allgemeinen wirkt sich das Negative nicht auf dich aus, außer wenn du ihm ständig ausgesetzt bist. Mein Sohn, ein Beispiel sind die Krähe und ihr Nest: Die Krähe trägt eine bestimmte Art von Energie in sich und sondert einen Teil dieser Energie aus ihrem Körper ab, ohne sich dessen bewusst zu sein. Die Krähe zieht keinen Nutzen aus diesen Sekreten bzw. Energien, aber der Mensch kann Nutzen daraus ziehen. Das gleiche gilt für Eulen. Diese Energie konzentriert sich im Nest des Vogels und bleibt im Nest haften. Wenn man das Nest auf eine bestimmte Weise anfasst oder es bei sich trägt, kann der Mensch etwas von dieser Energie aufnehmen, wodurch bestimmte Teile der Psyche oder die Kanten der Seele für ein paar Minuten oder vielleicht ein paar Sekunden aus ihrem Gefängnis befreit werden können. Während dieser Zeit könnte die Person in der Lage sein, andere Kreaturen oder andere Welten als diese zu sehen, und sobald die Energie erschöpft ist, normalisiert sich alles wieder. Mein Sohn, ich werde dir etwas sagen, das niemand weiß, außer den Propheten und Gerechten und jenen, die Gott es wissen ließ. Marihuana, Heroin, Hopfen und andere Pflanzen werden von den Menschen für Rauschmittel gehalten - doch sie kennen die Realität dieser Pflanzen nicht. Diese Pflanzen enthalten große Mengen an Energie. Einige von ihnen enthalten negative Energie, andere enthalten positive Energie, die einen Menschen in andere Welten, die sich mit unseren überschneiden, transportieren können. Die Leute halten jemanden, der unter dem Einfluss dieser Pflanzen steht, für berauscht, bewusstlos oder unbewusst, während er in Wirklichkeit in eine andere Welt gereist ist. Die Leute um ihn herum denken, dass er unter Drogen steht oder betrunken ist, aber in Wirklichkeit ist das nicht der Fall. Und wenn ein Mensch an einer Überdosis stirbt, liegt das daran, dass er tatsächlich so weit in ferne Welten gereist ist, dass er nicht zurückkehren kann.“*

Hier stellt Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) klar, dass das Licht oder die Energie in bestimmten Pflanzen oder Substanzen unseren Geist und unsere Seele in andere Welten transportieren kann. Es ist daher keine Überraschung, dass ein Mensch, der Licht von bestimmten Pflanzen oder Substanzen zu sich nimmt, auch seinen Geist und seine Seele von einer Welt zur nächsten transportieren kann. Es ist auch diese Energie bzw. dieses Licht in diesen verschiedenen Pflanzen und Substanzen, die die Fähigkeit hat, einen Menschen zu heilen oder ihm Nutzen zu bringen. Wir ermutigen die Menschen nicht dazu, eine der oben genannten Pflanzen oder Substanzen zu

DAS ZIEL DES WEISEN

verwenden. Wir sprechen aus religiöser Perspektive darüber. Die Menschen glauben, dass dies Rauschmittel sind. Das stimmt aber nicht. Diese Pflanzen und Substanzen führen veränderte Bewusstseinszustände herbei, die es der Person ermöglichen, in andere Dimensionen und Realitäten zu reisen. Eine Person ist nicht verpflichtet, dies als Teil unserer Religion zu tun, aber Gott verbietet es ihm auch nicht. Doch Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) betonte, dass die Einnahme gefährlich und möglicherweise tödlich ist, da sie dazu führen kann, dass die Seele nicht in den Körper zurückkehren kann, nachdem sie auf eine andere Daseinsebene gereist ist. Es ist auch wahr, dass eine Person, die unter der Wirkung dieser Substanzen und Pflanzen steht, ein höheres Verständnis erlangen kann, wenn sie sie auf die richtige Weise anwendet. Wir ermutigen alle, die dieses Buch lesen und diese Wahrheiten kennen, verantwortungsvoll zu handeln.

Und obwohl wir keine Anarchie oder das Brechen von Gesetzen befürworten, müssen wir betonen, dass die sogenannten Verbrecher der Gesellschaft eine sehr wichtige Rolle in der Religion von Imam Mahdi (FSMIUSF) spielen werden.

Eines Tages sprach ich mit Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) und ich sagte zu ihm: *„So sind meine Leute. Viele sind ehemalige Drogenabhängige und Menschen, die seltsame und schlimme Dinge getan haben ...“*

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Alle von ihnen sind willkommen und ich bin nicht für diejenigen gekommen, die sich lange Bärte wachsen lassen und sich ewig niederwerfen und die ganze Nacht beten und den ganzen Tag fasten und Tasbih [meditative Verberrlichung Gottes] machen. Ich bin für die Trunkenbolde und die Unzüchtigen und die Mörder und Verbrecher gekommen. Durch sie werde ich die Religion verbreiten.“*

Und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten.

Da sagte die führende Schar aus seinem Volk, die ungläubig war: „Wir sehen in dir nur einen Menschen unseresgleichen. Und wir sehen, dass nur die dir folgen, die unsere Niedrigsten sind, und zwar ohne reifliche Überlegung. Und wir sehen bei euch keinen Vorzug gegenüber uns. Vielmehr meinen wir, dass ihr Lügner seid.“³⁰⁷

³⁰⁷ Der Heilige Koran, Kapitel 11 (Hud), Vers 27

DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER SECHZEHN

DAS MENSCHLICHE EGO



„Verleugne dich selbst“



DAS ZIEL DES WEISEN

D

as menschliche Ego, bekannt als das „Ich“, das „Selbst“, das „Ana“ oder das „Nafs“, ist in den meisten Religionen ein Bösewicht. Es ist die große böse Kraft, die uns zu Fall bringt. Wir haben Jesus (FSMI) sagen hören: „*Verleugne dich selbst*“³⁰⁸ und Mohammed (FSMIUSF) sagte: „*Der größte Kampf (Dschihad) ist der Kampf gegen das eigene Selbst*“.³⁰⁹ Und Imam Ali (Von ihm ist Frieden) sagte: „*Der Teufel eines jeden Menschen ist sein Selbst*“³¹⁰. Jeder Prophet und Gesandte (FSMI), der jemals auf der Erde

wandelte, hat eine Doktrin der Selbstverleugnung oder des Kampfes gegen das Selbst, böse Neigungen oder die Vernichtung des Egos gelehrt. Doch was ist „das Selbst“ genau?

Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) sagte über das Selbst (*nafs*):

Das Selbst wird durch unsere Werke geschaffen. Wir machen es gut oder böse. Unsere Taten disziplinieren es. Das Selbst befindet sich im Brustbereich. Es ist etwas, das wir fühlen, aber nicht sehen. Hast du es jemals gespürt? Spürst du etwas in deiner Brust? Wenn du gute Nachrichten oder beunruhigende Nachrichten hörst: legst du deine Hände automatisch auf deine Brust? Bist du der Typ Mensch, der seine Hand auf seinen Kopf oder auf seine Brust legt, wenn er eine Nachricht hört, die ihn glücklich oder traurig macht? Oder schlägst du dir auf die Schenkel, wenn du Neuigkeiten erfährst?

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) führte weiter aus, wie man anhand von automatischen Bewegungen erkennen kann, ob das Selbst oder die Seele eines Menschen dominiert:

Wer sich auf den Kopf schlägt, dessen Seele ist stärker als sein Selbst. Und wessen Selbst und Seele gleich stark sind, der schlägt sich bei solchen Ereignissen auf die Schenkel. Und wer ein Selbst hat, das stärker ist als seine Seele, schlägt sich auf die Brust.

Das Selbst ist eine Formation der Sinne. Es wird durch den Hör-, Seb-, Tast- und Geschmackssinn gebildet. Aus diesen Sinnen heraus beginnt sich das Selbst zu bilden, und dann wird das Selbst in zwei Teile geteilt:

1. *Das gute Selbst*

2. *Das schlechte Selbst*

³⁰⁸ Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 16, Vers 24

³⁰⁹ Mizan Al-Hikmah (Waage der Weisheit), Mohammed Al-Reyshahri, Bd. 1, S. 453

³¹⁰ Sharh Nahdsch-ul-Balagha, Ibn Abi Al-Hadid, Bd. 20, S. 292

DAS ZIEL DES WEISEN

Wenn man zum Beispiel etwas sagt, was haram oder verboten ist, dann füttert man das schlechte Selbst. Wenn man etwas Verbotenes hört oder etwas Verbotenes sieht, ist dies Nahrung für das schlechte Selbst. Das Gegenteil gilt für das gute Selbst. Bis man einen Punkt erreicht, an dem man entweder das gute Selbst durch seine Taten oder das schlechte Selbst durch seine Taten hat wachsen lassen und eines der beiden das andere besiegt und kontrolliert. Und das Ergebnis ist in beiden Fällen bekannt. Gute Taten sind stärker. Das bedeutet, dass die Wirkung, die eine gute Tat auf das gute Selbst hat, stärker ist als die Wirkung, die eine schlechte Tat auf das schlechte Selbst hat. Das heißt: Wenn das gute Selbst durch eine Tat zwei Stufen steigt, fällt das schlechte Selbst durch zwei schlechte Taten nur eine Stufe. „O ihr Menschen, fürchtet euren Herrn, Der euch aus einem einzigen Wesen schuf, und aus ihm schuf Er seinen Gefährten und ließ aus beiden viele Männer und Frauen sich ausbreiten.“³¹¹ Das Wesen und sein Gefährte in diesem Vers sind das gute Selbst und das schlechte Selbst. Aber nicht alle Geschöpfe haben ein Selbst. Das bedeutet, dass es Menschen gibt, die kein Selbst haben, sondern nur eine Seele. Im Vers steht: „viele Männer und Frauen“, und nicht „alle Männer und Frauen“. Es wird präzisiert, dass viele ein Selbst haben. Auch die Seele wird von unseren Taten beeinflusst. Auch wenn es eine Minderheit gibt, die nur Seelen und kein Selbst hat, bedeutet das nicht, dass sie besser ist. Die Minderheit, die kein Selbst hat, sind die Engel, die Menschen geworden sind. So Etwas gibt es heutzutage. Gabriel und Michael und Raphael (FSMI) sind in menschlicher Form inkarniert und sind unter uns und in allen Zeitaltern anwesend.

Der Unterschied zwischen dem Selbst, dem Selbst, das Ruhe gefunden hat und der Seele

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) nach dem Unterschied zwischen dem Selbst und der Seele. Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „Die Seele ist das, was wiedergeboren wird. Wenn ein Mensch stirbt, was stirbt von ihm? Der Körper stirbt, und die Seele hat Eigenschaften, die ihr erhalten bleiben und sie von Körper zu Körper begleiten.“

Ich fragte den Imam (Von Ihm ist Frieden): „Dann stirbt das Selbst mit dem Körper, richtig?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja. Nur das Selbst, das Ruhe gefunden hat (An-Nafsu Al-Muṭma'innatu), stirbt nicht.“

Ich sagte: „Was ist das Selbst, das Ruhe gefunden hat, möge ich für dich hingegeben werden?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „Das Selbst ist die Ansammlung aller Gefühle und Emotionen, die in jedem Geschöpf wohnen. Das Selbst, das Ruhe gefunden hat, ist das Selbst, das sich in einem Zustand der Harmonie mit der reinen Seele befindet, die denselben

³¹¹ Der Heilige Koran, Kapitel 4 (Al-Nisa), Vers 1

DAS ZIEL DES WEISEN

Körper bewohnt, den es bewohnt. Es wird 'das Selbst, das Ruhe gefunden hat' genannt, weil es mit der reinen Seele in seinem Körper in Einklang ist."

Also sagte ich: „Dann ist es das böse Selbst, das stirbt.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Das Selbst, das keine Ruhe gefunden hat, hat keinen Wert.“

Ich fragte: „Was lebt dann also für immer in Strafe, wenn das böse Selbst stirbt und nicht mehr existiert?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Die Seele lebt für immer in der Strafe.“

Ich fragte: „Und was ewig im Himmel lebt, ist das Selbst, das Ruhe gefunden hat?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Nein, es ist die Seele, und sie wird von dem Selbst, das Ruhe gefunden hat, begleitet. Sie vereinen sich und werden eins. Der Herr des Selbst ist die Seele: *„Ob du Seele, die du Ruhe gefunden hast. Kehre zu deinem Herrn zufrieden und mit Wohlgefallen zurück.“*³¹²

Ich fragte den Imam (Von Ihm ist Frieden): „Wenn die Seele der Herr des Selbst ist, was ist dann mit den zwei Engeln, die unsere guten und schlechten Taten aufschreiben?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Lass mich etwas für dich richtigstellen. Weißt du, wer diese beiden Engel sind? Das sind die zwei Obren und zwei Augen, zwei Lippen und zwei Hände, zwei Füße und zwei Hoden. Sie sind es, die die Leute für Engel halten. Es sind deine Sinne. Die rechten Sinne zeichnen die guten Taten auf, die du tust. Und die linken Sinne zeichnen die bösen Taten auf, die der Mensch tut. *„Du gehst davon aus, dass du ein kleines Teilchen bist, aber in dir wohnt das gesamte Universum.“*³¹³ Friede sei mit dir, oh Befehlshaber der Gläubigen, Ali ibn Abi Talib. Ich werde dich disziplinieren, mein Sohn. Du wirst ein großartiger Anführer sein. Sachkundig, mächtig, stark, mutig, einsichtig und weise. Allah ist weise und großartig, und Gott hat den Menschen zu einem Zeugen über sich selbst und zu einem Wächter über sich selbst gemacht. Und Gott hat den Körper des Menschen zu einem Zeugen gegen ihn selbst gemacht.“

Ich sagte: „Gepriesen sei Gott. Gleichzeitig verbirgt Gott die Sünden jeder Person vor allen außer ihm selbst.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Gut gemacht. Gott ist barmherzig und verbirgt Fehler.“

Ich fragte nach der folgenden Überlieferung: *„Als Gott das Selbst erschuf, fragte er es: ‚Wer bin ich? Da antwortete das Selbst: ‚Wer bin ich?‘“*³¹⁴

³¹² Der Heilige Koran, Kapitel 89 (Al-Fajr), Verse 27-28

³¹³ A'yan Al-Shia', Sayed Mohsin Al-Amin, S. 552

³¹⁴ Mashareq Anwar Al-Yaqeen, Al-Hafiz Rajab Al-Borsi, S. 21

DAS ZIEL DES WEISEN

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) antwortete und sagte: *„Als Gott das Selbst erschuf, sagte Er zu ihm: ‚O Selbst, wer bin ich?‘ Und das Selbst antwortete: ‚Ich.‘“*

Und daraus verstehen wir, dass das Selbst, als es gerade erschaffen wurde, dachte, es sei Gott.

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der wahre Gläubige lässt seine Seele über sein Selbst siegen. Lehre die Gläubigen, dass, wenn einer ihrer Brüder einen Fehler macht, sie die ersten sein sollen, die sich entschuldigen, selbst wenn sie nicht schuldig sind.“*

Disziplin ist wichtiger als Wissen

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) spricht über die entscheidende Bedeutung von Moral, Manieren und sittlicher Disziplin, die für alle Herausforderungen, die sich der Menschheit stellen, notwendig sein werden. Diese Lehren sind die Grundlage ein jeder göttlich geführten Gemeinschaft:

Bring ihnen diese wichtigen Manieren bei, diszipliniere sie und bereite sie auf das vor, was kommt. Ich brauche so eine Gemeinschaft. Disziplin ist wichtiger als Wissen. Moral und Manieren stehen über allem. Wissen kann jemandem jederzeit gegeben werden, aber wenn eine Person falsch erzogen wird, ist es sehr schwierig, sie zu korrigieren. Sie ist wie ein Baum, der schief wächst. Sie zu korrigieren und einen Baum gerade zu biegen ist sehr schwierig. Disziplin ist wichtiger als alles andere und zu lernen, wie man Gutes erwartet und besser mit anderen umgeht, und wie man das perfekte Spiegelbild dieser Religion und das perfekte Abbild von Ahmed Al-Hassan für die Menschen wird. Das ist bedeutender und wichtiger als alles andere, was sie lernen.

Bringe ihnen bei ...

1. **Bringe ihnen bei**, dass jeder Gläubige bereit sein sollte, auf dem staubigen Boden zu schlafen, damit sein Bruder oder seine Schwester auf einem Bett schläft. Und dass der Gläubige nicht isst, bevor er sich vergewissert hat, dass sein Bruder oder seine Schwester auch gegessen hat oder dass Essen für ihn verfügbar ist.
2. **Bringe ihnen bei**, dass jeder von ihnen den anderen seiner selbst bevorzugen sollte.
3. **Bringe ihnen bei**, dass sie ein festes Gemäuer sein und einer für alle und alle für einen einstehen sollen.

DAS ZIEL DES WEISEN

4. **Bringe ihnen bei**, sich aufzulösen und Menschen zu lieben.
5. **Bringe ihnen bei**, dass mein Bruder an erster Stelle steht und ich an letzter Stelle.
6. **Bringe ihnen bei**, dass es Unglauben ist, sich selbst zu lieben, und es Güte und Glaube ist, andere zu lieben.

Das Selbst bewerten: Der Seele zum Sieg verhelfen

Der folgende Dialog beschäftigt sich damit, wie man sich selbst einschätzen und den eigenen moralischen Charakter bewerten kann. Noch wichtiger ist, dass der Imam (Von Ihm ist Frieden) Methoden bereitstellt, um der eigenen Seele zum Sieg zu verhelfen.

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Wie kann eine Person wissen, ob es ihr Selbst ist, das die Kontrolle hat, oder ihre Seele?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wenn etwas passiert, was das Selbst antreibt, setze alles daran es zu zerstören. Zerquetsche es mit deinen Füßen. Drücke und drücke und du wirst sofort danach erleichtert sein. Wenn du das tust und zufrieden bist, dann wisse, dass die Seele das Selbst zerstört hat. Und du wirst Frieden finden und zur Ruhe kommen und das Gegenteil ist auch der Fall.“*

Ich sagte: *„Dann ist das Ziel, das wir in dieser Welt haben, das Selbst zu bekämpfen und es aufzugeben.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Mein Sohn, sobald die Menschen Egoismus aufgeben und sobald sie andere sich selbst vorziehen, wird die Welt eine Welt des Lichts sein. Du wirst darauf keine einzelne arme, bedürftige, hungrige oder verängstigte Person finden. Das ist das Wichtigste, was ein Menschen tun kann. Andere dem eigenen Selbst bevorzugen. Mein Bruder zuerst. Meine Schwester zuerst.“*

Ich sagte: *„Ich, der zu dir spricht und manchmal Witze macht... ich habe bestimmte Eigenschaften und Charakterzüge und bestimmte Stimmungen. Was ist das? Das Selbst oder die Seele oder der Körper?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Das Selbst und die menschlichen Sinne.“*

Ich sagte: *„Was bleibt dann noch von mir?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Deine Seele ist anders. Du wirst den Unterschied während des Aufstiegs sehen. Du wirst dich verändern, und es wird nur noch die Seele sein, die operiert. Du wirst sehr hart und ohne Gnade sein.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: *„Dann kommt Barmherzigkeit gegenüber den Ungläubigen vom Selbst, und Barmherzigkeit gegenüber den Gläubigen und Härte gegenüber den Ungläubigen von der Seele.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es kommt von dem Selbst, das mit bestimmten menschlichen Verständnissen aufgewachsen ist. Jeder gemäß der Umgebung, in der er aufgewachsen ist. Du wirst es selbst sehen. Du wirst nicht einmal die kleinsten Dinge vergeben und du wirst nicht in deinen natürlichen Zustand zurückkehren, bis diese Phase vorüber ist.“*

Ich sagte: *„Also generell, wenn ein Mensch stirbt: Was reist auf die andere Seite?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die Seele.“*

Ich sagte: *„Und das Selbst löst sich vollständig auf?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Körper zerfällt.“*

Ich sagte: *„Ist es zum Beispiel so, wie wenn eine Person ein Videospiel spielt? Die Hauptfigur oder der Avatar, den wir spielen, hat einen Körper und eine Persönlichkeit im Spiel, und wir sind diejenigen, die ihn bewegen und kontrollieren.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, gut erkannt!“*

Ich sagte: *„Und wenn das Spiel vorbei ist, bleibt nur noch der Spieler, der das Spiel spielt.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Du hast jetzt das beste und treffendste Beispiel gegeben.“*

Ich sagte: *„Und dann stellt man fest, dass der Mensch manchmal einige Worte sagt oder einige Bewegungen nachahmt, die der Charakter im Spiel früher gesagt oder getan hat. Was bedeutet, dass der Spieler ein wenig vom Spiel beeinflusst wurde. Aber ansonsten bleibt die Figur nur als Erinnerung im Kopf des Spielers zurück.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Genau. Und die Seele kann nicht überwältigt werden. Wenn die Seele sich über das Selbst ärgert, verlässt die Seele ihn. Sie geht weg. Wir sprechen in diesem Fall von der guten Seele.“*

Ich sagte: *„Was ist mit der bösen Seele? Genießt sie das Videospiel auch in einem berauschten Zustand?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die böse Seele entstellt das Selbst mehr und mehr. Und so spiegelt sich diese Entstellung des Selbst immer mehr in den Handlungen des Geschöpfes wider.“*

Ich sagte: *„Wenn die gute Seele einen Körper verlässt, wird sie dann durch eine böse Seele ersetzt oder könnte sie theoretisch ein leeres Gefäß bleiben?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die gute Seele wird nicht immer durch eine böse ersetzt.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: *„Also würde die Existenz dieser Person ohne Seele, die nur aus einem Selbst und einem Körper besteht, letztendlich nach dem Tod einfach enden, ohne dass sie in die Hölle oder so kommt?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Körper wird auf eine spezielle Weise bestraft. Er kann als Tier oder Insekt zurückkehren, wie ich dir zuvor erklärt habe.“*

Ich sagte: *„Ist Maskh dann die Rückkehr des Körpers? Oder die Neuerschaffung des Körpers als Tier?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Maskh ist die Reinkarnation der bösen Seele im Körper der Person, die zum Maskh wurde. Das heißt im selben Lehm oder aus denselben Materialien (entstanden), die zuvor verwest sind.“*

Ich sagte: *„Wenn die Seele eine Person verlässt und nicht durch eine böse Seele ersetzt wird und die Person dann ohne Seele stirbt, und sie zu diesem Zeitpunkt nur noch aus einem Körper und einem Selbst bestand - erfährt sie dann eine besondere Strafe? Oder ist die Strafe die Beendigung des Daseins?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, das könnte man sagen. Aber wenn wir es uns genauer anschauen, wird sie zuerst gequält und bekommt, was sie verdient.“*

Ich sagte: *„Gepriesen sei Gott. Und hat jeder, der von einem Mahdi getötet wird, eine Seele?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Mit Sicherheit hat so jemand eine böse Seele und ein schmutziges Selbst. Und keine Fürbitte wird jemals für sie akzeptiert werden.“*

Ich sagte: *„Also sind diese Seelen schlimmer als Iblis?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, sie sind schlimmer.“*

Ich sagte: *„Gott verfluche sie.“*

Dimethyltryptamin (DMT) „Geistes Molekül“

Eines Tages fragte ich Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden):

„Es gibt eine Substanz namens DMT, die in allen Lebewesen vorhanden ist: Pflanzen, Tieren, Menschen. Es wird gesagt, dass diese Substanz im Traum oder beim Tod vom Gehirn freigesetzt wird und auch Halluzinationen verursacht. Menschen, die DMT zu sich genommen haben, erinnern sich, dass sie das Gefühl hatten, dass ihre Seelen ihren Körper verlassen und sie andere Welten gesehen haben, die sie nicht verstehen konnten. Und sie sehen Kreaturen, die mit ihnen sprechen. Sie nennen es das „Geistes Molekül“. Ist diese Substanz die Substanz, die Welten verbindet, mein Vater? Und setzt unser Gehirn es auf natürliche Weise frei, wenn wir uns in tiefen meditativen Zuständen befinden?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete und sagte: *„Es ist die Öffnung, über die wir gesprochen haben. Es ist Erhebung, und wie du sagtest: Es ist eine Substanz, die verbindet.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „*Es ist sehr wirksam und gibt einem am Anfang das Gefühl zu sterben, und dann findet man sich plötzlich im Weltraum wieder, in anderen Welten. Was sind diese Geschöpfe, mein Vater, sind sie Seelen? Sind es Menschen, die noch nicht inkarniert sind?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Alle Kreaturen haben DMT in unterschiedlichen Mengen in sich. Zum Beispiel hast du viel davon in dir, während jemand anderes wenig davon hat. Du hast viel und jemand anders hat dementsprechend wenig.*“

Ich fragte: „*Ist die Wirkung, wenn ich zum Beispiel DMT nehme, stärker als bei einer Person, die eine kleine Menge DMT in ihrem Körper hat, weil sich bereits eine größere Menge in meinem Körper befindet?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Es hängt vom spirituellen, psychologischen und moralischen Zustand des Menschen ab, und von seinem Glauben und seiner Gewissheit. Hier ist ein Beispiel: Zwei Gummiballons, einer davon ist klein, der andere groß. Wenn du viel Luft in den großen Ballon füllst und er sich bis zu seinem Maximum ausdehnt, und dann füllst du die gleiche Menge Luft in den kleinen Ballon - Was wird passieren?*“

Ich sagte: „*Er wird explodieren.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Genau. So ist es auch mit dieser Substanz (DMT).*“

Ich sagte: „*Und die Welt, in die wir transportiert werden, ist die Welt der Toten?*“

Der Imam (von ihm ist Frieden) sagte: „*Es kommt darauf an. Vielleicht kommst du in die Welt der Lebenden.*“

Ich sagte: „*Es ist also ein Portal, um zu der Frequenz zu gelangen, auf der die Person schwingt.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „*Genau.*“



TÜR NUMMER SIEBZEHN

IN DER KENNTNIS DER ERZENDEL



„Und wenn Wir den Gesandten zu einem Engel gemacht hätten, so hätten Wir ihn doch zu einem Mann gemacht, und Wir hätten ihnen wahrlich verdeckt, was sie zu verdecken suchten.“



DAS ZIEL DES WEISEN

In allen abrahamitischen Religionen sowie anderen religiösen Traditionen gibt es Wesen von hohem Rang und Status, die göttliche Mandate, Verantwortlichkeiten und Funktionen ausführen. Diese Wesen von hohem Rang und Status sind in den abrahamitischen Religionen als Erzengel bekannt. Erzengel überbringen Botschaften, beschützen uns in Gefahrensituationen und sind fester Bestandteil unseres Alltags, ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht.

Der Wächter des Hauses (FSMI)

Eines Tages reiste einer der Gläubigen von Ägypten in den Irak und hatte eine Menge Geld bei sich. Vor dem Einsteigen im Kontrollbereich des Flughafens nahmen die Reisenden ihr Geld aus den Taschen und die Flughafensicherheit überprüfte die Beträge, die sie bei sich hatten. Als unser Bruder Hussein den Kontrollpunkt erreichte, fragte ihn der Angestellte: „*Was ist das?*“.

Hussein antwortete: „*Das ist Geld.*“

Der Mitarbeiter sagte zu ihm: „*Das ist nicht erlaubt. Das gilt als Geldwäsche und ist nach ägyptischem Recht strafbar.*“

Hussein sagte: „*Wenn Sie mich dafür zur Rechenschaft ziehen, werden Sie nie wieder in ihrem Leben einen glücklichen Tag haben. Und der Allmächtige wird Sie in dieser Welt noch vor der nächsten zur Rechenschaft ziehen - eber früher als später.*“

Dann sagte Hussein: „*Der Angestellte war angsterfüllt und erstarrte wie eine Statue.*“

Hussein sagte dann zu ihm: „*Ich suche Zuflucht bei Gott vor dem Zorn Gottes.*“

Da sagte der Angestellte zu ihm: „*Warten Sie einen Moment.*“

Dann rief er einen anderen Mitarbeiter an und sagte zu ihm: „*Bleiben Sie hier an meinem Platz.*“

Dann wandte sich der Angestellte an Hussein und sagte zu ihm: „*Folgen Sie mir. Ich werde Sie aus dem zweiten Kontrollpunkt herausführen. Denn wenn wir das nicht machen, wird man sie verhaften.*“

Hussein folgte dem Angestellten. Er brachte ihn in die Sicherheitszone. Bevor Hussein ging, sagte der Angestellte zu ihm: „*Wo ist der Mann, der bei Ihnen war?*“

Da sagte Hussein: „*Welcher Mann?*“

Der Mitarbeiter sagte: „*Der mit dem langen Bart und den langen blonden Haaren.*“

Hussein sagte: „*Er ist ein Soldat der Soldaten Gottes und ich habe keinen außer meinem Herrn bei mir.*“

Hussein erzählte später: „*Der Mann war schockiert, erstaunt und verängstigt und er machte einen Schritt nach vorne und drehte sich dann um und sah mich mit Augen voller Tränen an.*“

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*(Der blonde Mann) war ein Engel mit dem Namen ‚Wächter des Hauses‘ und er steht den Gläubigen in schwerster Not und bei jeder Gefahr zur Seite. Und dies ist der Schutz des Erbarmers, des Barmherzigsten.*“

DAS ZIEL DES WEISEN

Also fragte ich den Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Mein Vater, kommen die Engel zu dir, während du sie befehlighst und sie siehst und mit ihnen sprichst?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja, mein Sohn, das ist wahr. Auch Azrael, dank Gottes Vorzug mir gegenüber.“

Ich fragte ihn (Von Ihm ist Frieden): *„Gibt es jetzt Engel, die uns in Ägypten bewachen, wie der Wächter des Hauses?“*

Er (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Sag nicht ‘ein Engel’, sondern sage Hunderte. Dein Haus hat jetzt Dutzende, dein Haus allein. Gesegnet ist dieses Haus. Es ist gut, dass dieses Thema angesprochen wurde. Du solltest regelmäßig den Koran für sie spielen. Sie brauchen Nahrung genau wie du. Und ihre Nahrung ist der Koran. Erlaube niemandem, Musik zu hören, Gott bewahre. Musik bringt Armut und schränkt den Lebensunterhalt ein. Sie nährt das schlechte Selbst und ermächtigt es über das gute Nafs. Und wenn du dein Haus betrittst, grüße sie. Und wenn einer von ihnen zu dir spricht, wirst du ihn in deinem Herzen hören.“*³¹⁵

Mir ist im Rahmen meiner Ausreise aus Ägypten etwas Ähnliches passiert. Das war im April des Jahres 2017. Ich hatte meine Tochter Maleeka, meine Frau und Ali Al-Ghoraifi bei mir. Ich erreichte den Pass-Kontrollbereich und übergab meinen Pass dem Polizisten am Schalter. Als er meine Informationen in das System eingab, ertönte ein Alarmton von seinem Computer und auf dem Bildschirm stand in roter Schrift: „Abdullah Hashem – Wanted Immediately“

Da wusste ich, dass man mich festnehmen wollte. Der Beamte griff zum Telefon und rief Verstärkung. Er sagte zu mir: *„Bleiben Sie, wo Sie sind, und bewegen Sie sich nicht.“* Plötzlich kam ein Mann in ägyptischer Polizeiuniform und sagte zu mir: *„Komm mit.“* Und in völliger Stille brachte er mich in Sicherheit und ging wieder, ohne ein Wort zu sagen.

Als ich Schweden erreichte, erzählte ich Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) was passiert war, und er sagte mir: *„Das war ein Soldat meiner Soldaten. Ich hatte ihn zu dir geschickt, damit er dich rettet, weil du vom ägyptischen Geheimdienst und den Sicherheitsbehörden gesucht wurdest. Du bist mit Ägypten fertig, bis du dorthin zurückkehrst, es erobert und auf dem Thron dort sitzt.“*

Die Himmelsriesen

Eines Tages stand ich mit Alireza und einem anderen Gläubigen und wir sahen am Himmel zwei helle Lichter, die wie zwei Sterne aussahen. Sie standen still, waren aber nicht Teil einer Konstellation. Sie blieben dreißig Sekunden lang still stehen, während wir sie anstarrten. Ich sagte zu Alireza und dem

³¹⁵ Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte über Musik: „Es gibt kein Problem mit Musik, aber die Art von Musik, die in Liedern verwendet wird, ist verboten.“ Später stellte er klar: „Die Arten von Liedern, zu denen die Ungläubigen und Tyrannen tanzen.“

DAS ZIEL DES WEISEN

anderen Gläubigen: „Diese Sterne sind normalerweise kein Teil des Nachthimmels und gehören keinem bekannten Sternbild an.“ Plötzlich bewegten sich die beiden sternähnlichen Lichter gleichzeitig langsam und dann beschleunigten sie sich und verschwanden innerhalb von Sekunden vor unseren Augen.

Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) sagte: „Sie sind ‚die Himmelsriesen‘ oder ‚Giganten der Himmel‘. Das ist einer ihrer Namen. Ihr anderer Name lautet: Die Wächter der Gebete. Das sind ihre Namen.“

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „Sind sie Engel oder Außerirdische oder beides?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „Sie sind Engel von anderen Planeten. Sie versammeln sich in Vierergruppen von jedem einzelnen Planeten. Sie stehen dir zu dienen.“

Azrael (FSMI)

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte eines Tages zu mir, als wir über Engel sprachen:

Azrael (FSMI) wird von den Propheten, den Bevorzugten und der Abl Al-bait (FSMI) ‚Der Barmherzige und der Ungerechte‘ genannt. Denn er ist gnädig mit den Gläubigen und Ungerecht mit den Ungläubigen. Oh Beschützer, oh Gott - wenn die Seele eines Ungläubigen oder einer ungerechten Person genommen wird, wird er den extremen Zorn Gottes im Gesicht von Azrael (FSMI) manifestiert sehen. Wenn er einem Ungläubigen ins Gesicht schreit, wird der Ungläubige sich wünschen, dass Gott ihn nie erschaffen hätte, und er wird sich wünschen, nicht zu existieren. Und das passiert jedem, aber es unterscheidet sich stufenweise. Und die extremste und härteste dieser Stufen bekommen die Atheisten zu sehen.

Aba Michael (FSMI) sagte einmal zu mir:

Ja, es ist wahr, Azrael gehört nicht zu den 313. Er ist heute nicht hier und ist nicht in einem physischen Körper inkarniert. Denn wenn er es wäre, würde es keinen einzigen Ungläubigen mehr geben, weil er keine Barmherzigkeit zeigt. Gottes Barmherzigkeit ist unermesslich und deshalb hat Gott Azrael an dieser besonderen Aufgabe nicht teilhaben lassen. So kann Er der Schöpfung eine Chance geben, Reue zu zeigen. Azrael kennt keine Barmherzigkeit, wenn es um Ungläubige geht. Er wurde nicht mit diesem Gefühl erschaffen. Er hat auch keine Geduld, nicht für eine Sekunde oder weniger. Er gibt keine zweite Chance. So Gott will, ist er gnädig mit den Gläubigen (FSMI). Sein Aussehen ist unbeschreiblich, und kein Geschöpf kann sich die

DAS ZIEL DES WEISEN

Erscheinung, in der er sich den Ungläubigen zeigt, vorstellen. Aber den Gläubigen erscheint er auf andere Weise, in seiner normalen Gestalt, damit die Gläubigen keine Angst haben.

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Was ist die Beziehung zwischen Azrael und Azazel (der Geliebte Gottes, und das ist der alte Name, der Iblis gegeben wurde). Es gibt Traditionen, die besagen, dass Azazel Azrael ist, und einige der Juden sagen, der Beweis dafür sei, dass der Tod in der Welt erschien, als Iblis aus der Gnade Gottes fiel. Was ist also die Beziehung zwischen den beiden, wenn es eine gibt?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein, mein Sohn, die einzige Beziehung zwischen ihnen besteht darin, dass ein Vater, wenn er eine Gruppe von Kindern hat, ihnen Namen gibt, die eng miteinander verwandt sind. Zum Beispiel Hassan, Hussein, Hassanain.“*

Ich sagte: *„Ich verstehe, also sind sie Geschwister?“*

Er (von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja Sohn, wie Habil und Qabil (Abel und Kain).“*

Michael (FSMI)

Michael (FSMI) ist einer der nahen Erzengel, die in den abrahamitischen Religionen bekannt sind. Er wird in den Erzählungen von Mohammed und der Familie von Mohammed (Von Ihnen ist Frieden) als einer von denen erwähnt, die mit dem Qa'im (Von Ihm ist Frieden) inkarnieren. Es wurde berichtet, dass Imam Al-Ridha (Von Ihm ist Frieden) sagte:

„Wenn der Qa'im aufsteigt, wird Gott den Engeln befehlen, Grüße an die Gläubigen zu senden und mit ihnen in ihren Versammlungen zu sitzen. Wenn der Qa'im etwas von jemandem braucht, wird er einige Engel aussenden, um ihn zu tragen. Die Engel werden ihn tragen, bis er zum Qa'im kommt, und der Qa'im wird seine Bedürfnisse erfüllen und ihn dann zurückschicken. Und einige Gläubige werden in den Wolken reisen, und einige von ihnen werden mit den Engeln fliegen und andere werden mit den Engeln gehen, und wieder andere werden mit den Engeln um die Wette laufen und noch andere werden unter den Engeln richten. Und der Gläubige steht Gott näher als die Engel. Es gibt Gläubige, die der Qa'im zu Richtern über hunderttausende von Engeln ernennen wird.“³¹⁶

³¹⁶ Mo'jam Ahadeeth Imam Al-Mahdi (FSMI), Al-Shaikh Ali Al-Korani, Bd. 4, S. 165

DAS ZIEL DES WEISEN

Imam Al-Baqir (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es ist, als ob ich mit dem Qa'im in Al-Kufa wäre. Er kommt aus Mekka - begleitet von fünftausend Engeln. Gabriel ist zu seiner Rechten und Michael zu seiner Linken und die Gläubigen sind zwischen seinen Händen und er verbreitet Soldaten im Land.“*³¹⁷

Wenn Imam Mahdi (FSMIUSF) zwischen der Ecke (*Rukn*) und der Abrahamsstätte (*Maqam*) steht, um sich auf den Treueschwur vorzubereiten, werden Gabriel und Michael die ersten sein, die seine Hand ergreifen und ihm die Treue schwören. Wenn er zusammen mit seinen 313 Gefährten und den 10.000, die ihm in Mekka folgen, von Mekka weggeht, wird Gabriel zu seiner Rechten und Michael zu seiner Linken sein. Dies wird in vielen Überlieferungen erwähnt. Michael ist einer der wichtigsten Engel und er beherrscht den Regen und die Pflanzen. Er hat einen besonderen Stand und Rang mit seinem Herrn und er gehört zu den ehrwürdigen Engeln. Er ist auch der Schutzengel Israels.

Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) sagte eines Tages zu mir über Aba Michael (FSMI): *„Er ist das starke Seil, das eine Religion mit der anderen verbindet. Er liebt dich sehr. Manchmal weint er, weil er sich so sehr nach dir sehnt, wenn er deine Stimme hört oder wenn er jemanden über dich sprechen hört oder wenn er deinen Namen hört. Imam Mahdi (FSMIUSF) gab Aba Michael (FSMI) den Spitznamen ‚Der Sammler‘. Der Sammler Aba Michael ist derjenige, der die dreihundertdreizehn versammelt. Sein Name unter den Menschen in dieser Inkarnation ist Ahmed Murad. Wenn Ahmed Murad den Menschen öffentlich erscheint oder wenn seine Stimme gehört wird, wird jeder Gläubige und Ungläubige sagen: ‚Ich kenne diese Person.‘ Und jede Person, die seine Stimme hört, wird sagen: ‚Ich habe diese Stimme schon einmal gehört.‘ Und das sagte Imam Mahdi Mohammed ibn Al-Hassan (FSMIUSF) über ihn: ‚Bei Allah, ohne dich, oh Murad, wäre die Wahrheit nicht offenbar geworden. Und der Trug wäre nicht zerstört worden.‘ Mein Bruder Aba Michael steht mir sehr nahe. Möge mein Leben für dich hingegeben werden, oh Verwirrer der Teufel, der Menschen und Dschinn. Michael ist hinter einem gewichtigen Schleier verborgen und Größe gehört nur Gott. Er ist ein Mann und einer der besten Menschen. Aba Michael ist ein starkes verbindendes Seil, ohne das die Gläubigen verwirrt dastehen würden. Ohne ihn wäre keine Nachricht zu hören und kein Wissen würde zutage treten. ‚Murad‘ bedeutet: der Wille Gottes. Gott machte ihn in den Herzen der Menschen beliebt, und Gott gab ihm Mut, Weisheit, Intuition und extreme Intelligenz. Er ist Zeit und mein Vater ist der Gefährte der Zeit. Er ist das Schwert und ich bin der Gefährte des Schwertes. Es gab nie eine Zeit, in der er nicht zugegen gewesen ist. Er war mit den Propheten Gottes Abraham (FSMI), Jesus (FSMI), Moses (FSMI), Noah (FSMI), Adam (FSMI), Josef (FSMI), Aron (FSMI) und Imam Al-Hussein (Von Ihm ist*

³¹⁷ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 337

DAS ZIEL DES WEISEN

Frieden). Er war mit jedem. Er ist der Freund Gottes, der niemals Gottes Seite verlassen hat. Der Freund Michael, der treue Gefährte aller Propheten und Gesandten und Gerechten.”

Raphael (FSMI)

Eines Tages fragte ich Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) über Asif ibn Barkhiya (FSMI).

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Asif war ein Bevorzugter Gottes, dessen Titel und Identität verborgen wurden.”*

Ich fragte ihn (Von Ihm ist Frieden): *„Wer ist er?”*

Er (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Er ist weder Adam, noch Mohammed, noch Christus, noch Noab. Er ist Raphael (FSMI) und bald wird er aus dem Staub hervorkommen.”*

Gabriel (FSMI)

Gabriel (FSMI) ist einer der Erzengel, die in den abrahamitischen Religionen bekannt sind. Er wird in den Erzählungen von Mohammed und der Familie von Mohammed (Von Ihnen ist Frieden) als einer derjenigen erwähnt, der mit dem Qa'im (Von Ihm ist Frieden) zurückkehrt. Gabriel ist dafür verantwortlich, die göttliche Inspiration und Botschaft von Gott an Seine Gesandten zu überbringen. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es gab keine Zeit, in der Gabriel und Michael nicht anwesend waren. Gabriel und Michael (FSMI) waren bei jedem einzelnen Propheten und Gesandten und jedem Beweis Gottes (FSMI).”*

Eines Tages sprach ich mit dem Imam (Von ihm ist Frieden) und ich sagte zu ihm: *„Mein Vater, möge mein Leben für dich hingegeben werden. Es ist zu lange her, sag mir, wer war die sechste Person unter dem Umhang, Gabriel (FSMI)? Ist Gabriel (FSMI) Jesus der Messias (FSMI) oder ist er Abraham (FSMI)?”*

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich werde es dir sagen: Es ist Jesus (FSMI).”*

Hoor-Rael (FSMI)

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte mir eines Tages, dass Henoch den alten Ägyptern auch als Osiris bekannt gewesen ist und dass er einen Sohn hatte, dessen Name Horus war. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) offenbarte mir, dass Horus ursprünglich ein Engel gewesen

DAS ZIEL DES WEISEN

war, der in menschlicher Form inkarnierte. Der Name des Engels war Hoor-Rael. Auf seiner Schulter hatte er ein Muttermal in Form eines Auges, aus dem er ungeheure Kraft schöpfte. Aus diesem Grund wird Horus mit dem Symbol des Auges in Verbindung gebracht (Abbildung 1). Die alten Ägypter erinnerten sich an ihn. Horus ist eine der Inkarnationen des Propheten Noah (FSMI).

Abbildung 1: Das Auge des Horus



Metatron/Nun-Rael (FSMI)

Eines Tages sagte ich zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Ich stieg auf das Dach des Gebäudes, in dem ich wohnte, und es war Morgengrauen. Da geschah etwas äußerst Seltsames, was dazu führte, dass ich überall Gänsehaut bekam. Ich habe in meinem Herzen zu dir und zu Gott gesprochen, und ich habe zu den Sternen aufgeschaut und ich habe mich umgesehen und ich konnte dich in allem um mich herum spüren. In den Bäumen, im Himmel, in allem. Und plötzlich schaute ich hinter mich und war fassungslos, als ich den Mond in Form des Buchstabens ‚Nun‘ und darüber einen Stern anstelle des Punktes sah. Da zog ich den Stein, den ich von den Pyramiden mitgebracht hatte, aus meiner Tasche und hielt ihn gegen den Mond, und plötzlich zog ein sehr heller Komet ganz schnell am Himmel vorbei.“*

Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Frohe Botschaften an deinen Sohn. Ich bete zu Gott, dass du den Bund geschlossen hast. Frohe Botschaft an dich, oh Reiner. Frohe Botschaft an dich Nun, geh und ließ Surah Al-Qalam³¹⁸. Mashallah, Mashallah, mein Sohn, es gibt weder Stärke noch Macht außer durch Gott.“*

³¹⁸ Surah Al-Qalam (Der Stift) ist Kapitel 68 des Heiligen Koran.

DAS ZIEL DES WEISEN

Danach sagte mir der Imam (Von Ihm ist Frieden) eines Tages: „*Nun ist Josef, und der Stift ist Abraham (FSMI). Das ist sein Spitzname bei uns, und ich bin die Tafel. Mein Sohn, ich möchte dir etwas sagen, aber ich hoffe, dass du dir nichts darauf einbildest und dass du nicht stolz wirst, wenn ich es erwähne. Hattest du jemals das Gefühl, dass deine Anwesenheit an einem Ort Güte und Segen bringt? Ist dir das jemals aufgefallen? Wenn du in einem Geschäft darauf gewartet hast, etwas zu kaufen, hast du gemerkt, dass mehr Geld und Kunden an diesen Ort kommen? In dir ist Güte und auf dir ist Güte und von dir ist Güte. Dein Name ist Nun-Rael und du bist der Engel, der Segen und Versorgung bringt.*”

Ich fragte ihn (Von Ihm ist Frieden): „*Ich habe in den Büchern der Muslime eine Überlieferung gefunden, in der Nun-Rael erwähnt wird. Es steht geschrieben, dass dieser Engel der Prophet Henoch ist. Er ist auch der Engel, der bei den Juden als Metatron bekannt ist, und im jüdischen Buch Sohar steht geschrieben, dass einer der Titel und Bedeutungen des Namens Metatron ‚Diener Gottes‘ (Abdullah) ist und dass er auch ‚Der Jüngling‘ genannt wird. Es heißt, dass dieser Engel ein Schleier zwischen Gott und der Schöpfung ist. Sie sagen auch, dass Metatron eine Beziehung zum Weltraum hat und er der Erzengel des Bundes und des Lebens ist. Sie beschreiben ihn als den Schriftgelehrten Gottes, und dasselbe wurde über den Propheten Idris gesagt. Ist der Name Metatron ein Name von Nun-Rael?*”

Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, mein Sohn, das ist er.*”

Dann sagte der Imam (Von Ihm ist Frieden) über die Metatron-Statue, die Metatrons Würfel trägt (Abbildung 2), der eigentlich ein riesiger Davidstern ist: „*Ja, mein Sohn, das Universum sieht zu 90 Prozent so aus. Das Universum ähnelt dem Davidstern.*”³¹⁹

Abbildung 2: Metatron mit Metatrons Würfel

³¹⁹ Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) hat bestätigt, dass der Davidstern die Karte des Universums und das Symbol des Siebten Bundes ist. Er stellt die Vereinigung der physischen und metaphysischen Welt dar. Er umschließt alle Buchstaben des Wissens, und in der Mitte stehen die arabischen Buchstaben Aleph, Ha, Mem und Dal, die Ahmed buchstabieren, was „gepriesen“ bedeutet.

DAS ZIEL DES WEISEN



DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER ACHTZEHN

DIE DSCHINN



„Und die Dschinn haben Wir zuvor aus dem Feuer des Glutwindes erschaffen.“



DAS ZIEL DES WEISEN

Tmam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte einmal zu mir: „*Wenn die Gründe bekannt sind, hört das Staunen auf.*“ Seit Anbeginn der Zeit haben sich Menschen über die vielen unerklärlichen Erfahrungen, über die sie gestolpert sind, Gedanken gemacht. Die Wissenschaft bezeichnet sie als paranormale Phänomene.³²⁰ Wir haben versucht, unsere seltsamen Erfahrungen durch Religion, Wissenschaft oder Aberglauben zu erklären. Auch wenn es eine Herausforderung sein kann, das Seltsame vertraut zu machen, haben es die Propheten, Gesandten und Weisen immer getan. Von König Salomo (FSMI), der unsichtbare Wesen beschwört, über Jesus (FSMI), der Dämonen austreibt, bis hin zu Mohammed (FSMIUSF), der vor einer Versammlung von Dschinn predigt, hat die Thematik verborgener Lebewesen, Geister oder *Dschinn* die Menschheit seit Anbeginn der Geschichte fasziniert.

Dschinn ist ein Wort, das verwendet wird, um eine Gruppe extradimensionaler Geschöpfe zu beschreiben, die auf diesem Planeten leben. Sie sind eine intelligente Spezie und haben einen freien Willen. Einige sind Ungläubige und andere sind Gläubige. Es gibt ein ganzes Kapitel (*Surah*) im Heiligen Koran, das nach ihnen benannt ist.³²¹ Einige haben die Fähigkeit, sich Menschen und anderer Kreaturen zu bemächtigen, sich zu verändern und in verschiedenen Formen zu erscheinen. Einige *Dschinn* haben Menschen geholfen, während andere ihnen Schaden zugefügt haben. Ein Beispiel ist der Dschinn *Qatmir*, der die Gefährten der Höhle (*Ashab Al-Kahf*) begleitete und als Diener des *Qa'ims* zurückgekehrt ist. *Qatmir* hatte die Fähigkeit, den Menschen Angst einzuflößen, und er beschützte die Sieben Schläfer (Gefährten der Höhle) während ihres Schlafes. Andere Dschinn sind böse und führen Menschen in die Irre und foltern sie. Sie verursachen Leiden und Krankheiten, wie jene, die Jesus (FSMI) und seine Jünger auszutreiben pflegten.

Jesus heilt zwei von Dämonen besessene Männer

An dieser Stelle folgt ein Auszug aus der Bibel, der demonstriert, wie Jesus (FSMI) Leiden und Krankheiten heilte, die durch dämonische Besessenheit verursacht wurden.

Und er kam jenseits des Meeres in die Gegend der Gergesener. Da liefen ihm entgegen zwei Besessene, die kamen aus den Totengräbern und waren sehr grimmig, also dass niemand diese Straße wandeln konnte. Und siehe, sie schriegen und sprachen: ‚Ach Jesu, du Sohn Gottes, was

³²⁰ Paranormale Aktivitäten sind Phänomene, die in der Popkultur, im Volksmund und anderen nicht wissenschaftlichen Wissensbeständen beschrieben werden. Ihre Existenz wird in diesen Kontexten als außerhalb des Rahmens des normalen wissenschaftlichen Verständnisses beschrieben und ist „nicht wissenschaftlich erklärbar“. (Merriam-Webster-Wörterbuch)

³²¹ Der Heilige Koran, Kapitel 72 (Al-Jinn)

DAS ZIEL DES WEISEN

haben wir mit dir zu tun? Bist du hergekommen, uns zu quälen, ehe denn es Zeit ist?’ Es war aber ferne von ihnen ein große Herde Säue auf der Weide. Da baten ihn die Teufel und sprachen: ‚Willst du uns austreiben, so erlaube uns, in die Herde Säue zu fahren.’ Und er sprach: ‚Fahret hin!’ Da fuhren sie aus und in die Herde Säue. Und siehe, die ganze Herde Säue stürzte sich von dem Abhang ins Meer und eroffen im Wasser. Und die Hirten flohen und gingen hin in die Stadt und sagten das alles und wie es mit den Besessenen ergangen war. Und siehe, da ging die ganze Stadt heraus Jesu entgegen. Und da sie ihn sahen, baten sie ihn, dass er aus ihrer Gegend weichen wollte.³²²

Es fällt auf, dass die Dämonen bzw. *Dschinn* Jesus fragten, warum er sie vor der festgesetzten Zeit quälen wolle. Die festgesetzte Zeit ist der Tag des Aufstiegs des *Qa'ims*, die gleiche festgesetzte Zeit, die für Iblis, ihren Vater, festgelegt worden ist. Im Heiligen Koran steht: *„Er sagte: ‚Mein Herr, so gewähre mir Aufschub bis zu dem Tag, da sie auferweckt werden.’ Er sagte: ‚Gewiß, du gehörst zu denjenigen, denen Aufschub gewährt wird bis zum Tag der (wohl)bekanntten Zeit.“³²³* Es ist in der Zeit des *Qa'ims*, dass alle bösen Geister - sowohl als Menschen als auch als *Dschinn* - zurückkehren und durch die Hände des *Qa'ims* und seiner Gefährten bestraft werden.

Dschinn und die Wissenschaft der Magie

Auch Salomo (FSMI) nutzte sein Wissen, um mit den *Dschinn* zu kommunizieren und sie für verschiedene Arbeiten einzuspannen. Dieses Wissen wird oft als „Magie“ bezeichnet. Sogar die Juden geben in ihren eigenen Quellen zu, dass Salomo (FSMI) ein begabter Magier war und einen mächtigen magischen Ring hatte. In dem Buch *„Die Legenden der Juden“* heißt es:

Nach einiger Zeit erhielt Salomo einen Brief von Adares, dem König von Arabien. Er bat den jüdischen König, sein Land von einem bösen Geist zu befreien, der großes Unheil anrichtete und der nicht gefangen und unschädlich gemacht werden konnte, weil er die Form von Wind annahm. Salomo gab einem seiner Sklaven seinen magischen Ring und eine Lederflasche und schickte ihn nach Arabien. Dem Boten gelang es, den Geist in der Flasche einzuschließen. Einige Tage später, als Salomo den Tempel betrat, war er sehr erstaunt, als er eine Flasche auf sich zukommen sah, die sich ehrfürchtig vor ihm niederbeugte. Es war die Flasche, in der der Geist eingeschlossen war. Derselbe Geist tat Salomo einst große Dienste. Mit Hilfe von Dämonen hob

³²² Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 8, Verse 28-34

³²³ Der Heilige Koran, Kapitel 15 (Al-Hijr), Verse 36-38

DAS ZIEL DES WEISEN

*er einen riesigen Stein aus dem Roten Meer. Weder Menschen noch Dämonen konnten ihn bewegen, aber er trug ihn zum Tempel, wo er als Eckstein verwendet wurde.*³²⁴

Der *Qa'im* erhebt sich mit demselben Ring von Salomo (FSMI) und er kontrolliert Armeen von *Dschinn*. Abi Jaafar (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Wenn der Qa'im (FSMI) erscheint, erscheint er mit der Flagge des Gesandten Allahs (FSMIUSF), dem Ring Salomos (FSMI) und dem Stein und Stab von Moses (FSMI)*“³²⁵

Die beiden Engel Harut und Marut lehrten die Menschen Magie als eine Form der Selbstverteidigung gegen böse Zauberer und deren Magie in Babel. Sogar die Engel lehrten einen Propheten nach dem nächsten Magie! Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Nach Noah gab es viele Magier und Betrüger. Daher sandte Gott der Allmächtige zwei Engel zum Propheten dieser Zeit, um ihm beizubringen, wie man Magie gegen die Magier einsetzt und wie man ihre Magie unwirksam macht und wie man ihrer Verschwörung entgegenwirkt. Der Prophet erhielt sie von den Engeln und übergab sie den Dienern Gottes auf Befehl Gottes, und er wies sein Volk an, sie zu [benutzen], um die Magie zu stoppen und sie unwirksam zu machen. Er verbot ihnen, Zaubersprüche gegen Menschen anzuwenden, und [er zeigte ihnen] was als Gift verwendet wird, und was verwendet wird, um ihm entgegenzuwirken. Man sagte zu den Schülern: ‚Das ist das Gift. Wenn du jemanden vergiftet siehst, heile es damit und damit, und töte niemals jemanden mit Gift.‘*“³²⁶

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Das Erlernen von Magie ist nicht verboten (haram). Es ist eine Wissenschaft wie jede andere. Was verboten ist, ist die Anwendung schwarzer Magie, die anderen Menschen Schaden zufügt oder sie quält. Viele der Propheten und Gesandten wie Salomo (FSMI) waren große Magier. Der beste Magier, der jemals auf der Erde wandelte, war Abraham (FSMI).*“ Das bedeutet nicht, dass die Wunder und die anderen Fähigkeiten die Propheten und Gesandten verliehen wurden, durch Magie vollbracht wurden. Aber wir sagen, dass sie Kenntnisse über Magie hatten.

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden), was wahre Magie ist. Er sagte, dass Magie die Verwendung von *Dschinn*, unterschwelligem Botschaften, bestimmten Handgesten, Symbolen oder Bewegungen, ist, um den Geist, das Verhalten oder die Entscheidungen einer Person zu kontrollieren. Sogar Sprache kann verwendet werden, um das Verhalten und den Verstand von Menschen zu beeinflussen. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte: „*So manche Sprache ist Magie.*“³²⁷ Und man weiß, dass Wiederholung eine der effektivsten Formen der Gedankenkontrolle ist. Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte, dass es schwarze Magie und weiße Magie gibt. Schwarze Magie umfasst

³²⁴ Die Legenden der Juden, Louis Ginzberg, Bd. 4, Kapitel 5, S. 153

³²⁵ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 351

³²⁶ Tafsir Al-Safi, Fayd Kashani, Bd. 1, S. 171

³²⁷ Sahih Al-Bukhari, Al-Bukhari, Buch der Medizin, Hadith Nr. 5767

DAS ZIEL DES WEISEN

typischerweise Blutopfer, um Geschäfte mit bösen *Dschinn* zu machen, um Menschen zu kontrollieren oder ihnen Schaden zuzufügen. Diese Art von Magie ist verboten (*baram*). In unserer Zeit sind sowohl die Besten Geschöpfe, die Propheten und Gesandten und Heiligen, sowie die Schlimmsten der Schlimmsten, die Dämonen der Menschen und *Dschinn* zurückgekehrt. Wir werden in diesem Zeitalter sehen, wie sich all die übernatürlichen Mächte des Guten und die Wunder der Propheten und Gesandten wiederholen werden. Doch wir werden uns auch mit den schlimmsten übernatürlichen Mächten des Bösen konfrontiert sehen, den Kräften und der Magie der Tyrannen und Dämonen. Heute ist die Menschheit ein Opfer der verschiedensten Waffen, Mind-Control-Technologien und der Magie. Es ist schlimmer als in den Tagen von Abraham und Salomo (FSMI). Wir werden dies in dem Kapitel, das sich mit dem Antichristen (*Daddschal*) und seinem System beschäftigt, weiter ausführen.

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Was ist mit den Dingen, die in einigen dieser alten arabischen Bücher und Manuskripte und Zauberbücher geschrieben stehen? Ist es zum Beispiel wahr, dass jeder, der die Haut eines Krokodils nimmt und bestimmte Sachen darauf schreibt, nicht ertrinken kann?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein, das ist nicht wahr. Die Gelehrtesten in der Kunst der wahren Magie sind heute die Marokkaner und die Inder.“*

Was sind die *Dschinn*?

Eines Tages fragte ich Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Was sind die *Dschinn*, mein Vater? Aus welcher Substanz bestehen sie?“*

Er (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Feuer.“*

Ich fragte: *„Aber ist es Wind oder Elektrizität oder Plasma oder einfach ein Feuer wie das normale Feuer?“*

Der Imam (von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Ihre Basis ist Feuer und nein, es ist etwas anderes, das es auf der Erde nicht gibt.“*

Ich sagte: *„Sie stammen also nicht von dieser Erde?“*

Der Imam (von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Natürlich stammen sie nicht von der Erde.“*

Ich sagte: *„Stammen sie dann von einem anderen Planeten? Sind sie Außerirdische?“*

Der Imam (von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ihr Ursprung ist nicht von der Erde. Die *Dschinn* stammen aus Welten, die sich mit unserer Welt überschneiden (andere Dimensionen).“*

Simbas: Der Vater von Iblis

DAS ZIEL DES WEISEN

Mein Vater (Von Ihm ist Friede) hatte mir diese Angelegenheit bereits früher erklärt, als ich ihn nach dem Vater von Iblis fragte.

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Vater von Iblis war ein Geschöpf, das unreiner war als er.“*

Ich fragte: *„Wie hieß er?“*

Er (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Er hieß Simbas (Gottes Fluch sei auf ihm).“*

Ich sagte: *„Stammte er von der Erde?“*

Der Imam (von Ihm ist Frieden) sagte: *„Er stammte aus einer anderen Welt von diesem Planeten, und nachdem sein Sohn Iblis geboren wurde, tötete Iblis ihn.“*

Die Geschichte von Iblis ist eindeutig komplex und geheimnisumwoben. Wenn der Imam (von Ihm ist Frieden) mehr über ihn preisgibt, werden wir die Feinheiten seiner Persönlichkeitsentwicklung und seines Charakters besser verstehen und die Wurzeln seines Konflikts mit der Menschheit würdigen. Es ist interessant zu sehen, wie Iblis seinen eigenen Vater ermordet und später das gehorsamste Kind seines Gottes und Herrn wird, ihm dient und ihn verehrt und in Rängen aufsteigt, bis er sein geliebtester Sohn wird. Diese geschätzte Beziehung wird durch die Ernennung von Adam (FSMI) bedroht. Und wie ein Kind, das auf ein neugeborenes Geschwisterkind eifersüchtig ist, rebellierte Iblis erneut gegen seinen Vater und Herrn, obwohl er dieses Mal weiß, dass er ihn nicht töten kann.

***Dschinn* bezeugen: Meteoritenschauer, Nationen, Religionen und Stämme**

Die *Dschinn* sind also eine Spezies, die aus einer anderen Welt stammt, die sich in einer anderen Dimension befindet, die sich mit unserer überschneidet.

Eines Nachts, vor vielen Jahren, kam der Imam (Von Ihm ist Frieden) zu mir und sagte:

„Beobachte am Sonntagabend, in der Nacht, die in den Montag geht, den Himmel.“

Ich sagte: *„Was wird passieren?“*

Der Imam (Von Ihm ist Friede) antwortete: *„Es wird viele Meteore regnen. Ich hoffe, dass du sie von dir aus sehen kannst.“*

Ich sagte: *„Was ist der Grund dafür?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Es ist die Steinigung der Teufel. Es gibt zur Zeit sehr viele.“*

Ich sagte: *„Gepriesen sei Gott, der Höchste, der Große. Sind sie die Teufel, die hierher geschickt werden, um die Nachrichten vom Himmel auszuspionieren und zu stehlen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „Sind sie Teufel, so wie wir sie uns vorstellen, oder sind sie böse Außerirdische?“

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „Sie sind beides, aber ich meinte die Dschinn. Zwischen 23:00 Uhr und Mitternacht und bis zum Tagesanbruch, und auch am Montagabend, der in den Dienstag übergeht. Entweder Sonntagabend, der in den Montag übergeht, oder Montagnacht, die in den Dienstag übergeht, wirst du Dutzende und vielleicht Hunderte von Meteoriten sehen. Je nachdem wie viele Teufel es im jeweiligen Gebiet gibt.“

Ich sagte: „Mein Vater, sehen sie aus wie man sie in Kunstwerken darstellt? Menschen mit Flügeln?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „Nein, sie sind in ihrer wahren Form häßlich.“

Ich sagte: „Wie sieht das Feuer aus, aus dem sie gemacht sind?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Sie sind aus Feuer gemacht, das dem Feuer der Vulkane ähnelt.“

Ich sagte: „Aber sie sind unsichtbar und existieren in einer anderen Welt?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Sie können sichtbar, oder unsichtbar, oder teilweise sichtbar sein.“

Ich sagte: „Sind es die, die wir im Dunkeln sehen, und die schwarz sind, und Schatten ähneln?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Es gibt verschiedene Arten, mein Sohn, und verschiedene Formen und Stämme und Nationen. Es gibt arabische Dschinn und jüdische Dschinn und christliche Dschinn. Dschinn aus allen Teilen der Welt, genau wie wir.“

Diesem Zwischenfall können wir eindeutig entnehmen, dass jede Bewegung der Himmelskörper, einschließlich Meteoriten und Kometen, einen Zweck hat. Sie sind keine zufälligen Ereignisse oder nur Felsbrocken, die wahllos und zufällig durch den Weltraum fliegen. Vielmehr hat jede einzelne Bewegung auf der Erde und am Himmel einen Zweck, so wie Imam Ahmed Al-Hassan (von Ihm ist Frieden) sagte: „Es gibt keinen Zufall.“ Die Meteoritenschauer in dieser Nacht waren gezielt darauf ausgerichtet, extradimensionale Wesen aus unserer Welt zu vertreiben. So wie unsere Augen nur einen kleinen Prozentsatz der Realität um uns herum wahrnehmen können, werden wir, sobald unsere Seelen von unserem Körper losgelöst sind, höhere Realitäten wahrnehmen. Die Planeten und die Sterne und die Meteoriten und Kometen werden dann alle anders aussehen. Wir wissen aus dem Heiligen Koran, dass der Zweck dieser Meteoriten und Kometen darin besteht, überdimensionale Wesen daran zu hindern, auf der Erde zu agieren oder die Sterne auszuspionieren. Im Heiligen Koran heißt es: „*Und Wir haben den untersten Himmel wahrlich mit Leuchten geschmückt, und Wir haben sie zu einem Mittel zur Vernichtung der Satane gemacht, und für sie haben Wir die Strafe des flammenden Feuers bereitet.*“³²⁸ Und darin steht: „*Wir haben den untersten Himmel mit einem Schmuck*

³²⁸ Heiliger Koran, Kapitel 67 (Al-Mulk), Vers 5

DAS ZIEL DES WEISEN

*ausgeschmückt: den Sternen, die einen Schutz vor jedem aufrührerischen Satan darstellen. Sie können nichts bei den höheren Bewohnern erlauschen - und sie werden von allen Seiten beworfen als Ausgestoßene; und für sie ist eine dauernde Strafe (vorgesehen) - mit Ausnahme dessen, der etwas aufschnappt, doch ihn verfolgt ein durchbohrender Schweifstern.*³²⁹ Und darin steht: „*Und wir suchten den Himmel, doch wir fanden ihn mit starken Wächtern und (schießenden) Sternschnuppen erfüllt. Und wir pflegten auf einigen seiner Sitze zu sitzen, um zu lauschen. Wer aber jetzt lauscht, der findet einen schießenden Stern für sich auf der Lauer.*“³³⁰ Und Gott sagte: „*Wahrlich, Wir haben Türme in den Himmel gesetzt und ihn für diejenigen, die ihn anschauen, ausgeschmückt. Und Wir haben ihn vor jedem verfluchten Satan bewahrt; außer vor jenem, der heimlich lauscht, (und den) dann eine wirkungsvolle Flamme verfolgt.*“³³¹ Imam Al-Sadiq (von Ihm ist Frieden) sagte: „*Als der Gesandte Allahs (FSMIUSF) geboren wurde, wurden die sieben Himmel vor Iblis verborgen und die Teufel wurden mit Sternen geschlagen.*“³³² In einer anderen Überlieferung erzählte Al-Ridha von seinem Vater Al-Kathim, der von seinem Vater Al-Sadiq (Von ihnen ist Frieden) überliefert, der als Antwort auf die Frage eines Juden sagte: „*Die Dschinn lauschten vor der Ankunft des Propheten (FSMIUSF). Als seine Botschaft begann, wurden sie durch Steinigungen und auf sie fallende Sterne davon abgehalten, und die Arbeit von Magiern und Priestern wurde verunglimpft.*“³³³

Yas: Wächter der Kinder

Einmal zeigte mir der Imam (von Ihm ist Frieden) ein ähnliches Bild wie Abbildung 1 und sagte: „*Gibt es hier etwas, von dem das Licht reflektiert wird?*“

Ich sagte: „*Nein, gibt es nicht. Überhaupt nicht. Was ist das denn?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Hast du nicht aufgepasst? Es ist ein rechtschaffener Dschinn, sein Name ist Yas. Er bewacht die Kinder.*“

Abbildung 1: Ein Bild eines Geisterflecks

³²⁹ Heiliger Koran, Kapitel 37 (As-Saffat), Verse 6-10

³³⁰ Heiliger Koran, Kapitel 72 (Al-Jinn), Verse 8-9

³³¹ Heiliger Koran, Kapitel 15 (Al-Hijr), Verse 16-18

³³² Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 15, S. 257

³³³ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 17, S.226

DAS ZIEL DES WEISEN



Wir wissen jetzt also, dass *Dschinn* manchmal als Geisterflecken auf Film festgehalten werden können.

Sulaimani-Steine und *Dschinn*

Ansonsten erscheinen die *Dschinn* in unserer Umgebung als leblose Objekte wie Edelsteine. Sie sehen aus wie Steine, sind es aber nicht. In Wirklichkeit sind sie *Dschinn*. Der Imam (von Ihm ist Frieden) erzählte mir von sogenannten Sulaimani-Steinen. Diese Steine sind in einigen Teilen des Nahen Ostens sehr begehrt. Wenn dieser Stein auf Weizen, Körner oder Salz gelegt wird, bewegt er sich langsam darauf und nimmt die Körner oder das Salz auf, bis es verschwindet. Dieser Stein kommt nicht in der Natur vor, sondern kann in den Bäuchen von Schlangen gefunden werden. Er wird auf folgende Art und Weise extrahiert: Wenn sich zwei Schlangen in der Paarungszeit paaren, wirft man ein schwarzes Tuch über sie, während sie sich paaren. Wenn ein *Dschinn* in ihnen ist, wird er in Form eines Steins aus dem Maul der Schlange kommen. Der Stein, der extrahiert wurde, kann dann für eine Vielzahl von Dingen verwendet werden, einschließlich und nicht beschränkt auf Schutz, Einfluss, das Finden von Schätzen usw. Aufgrund seiner zahlreichen Fähigkeiten werden viele gefälschte Sulaimani-Steine verkauft, und man findet selten die Originale. Es gibt auch eine andere Art von Stein, der in Wirklichkeit ein *Dschinn* ist. Dieser Stein bzw. *Dschinn* wird als Amulett oder Ring getragen und schützt vor Gewehrmunition. Wenn auf eine Person geschossen wird, erzeugt der *Dschinn* ein Energiefeld um die Person herum und die Munition prallt ab.

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „*Also ist der Stein selbst ein Dschinn, richtig?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Richtig.*“

Es gibt auch andere Steine, die keine *Dschinn* sind, sondern als Häuser für *Dschinn* dienen, ähnlich wie die Lampe, die dem *Dschinn* in der Geschichte von Aladdin als Haus diente. Die Formen der Steine helfen gegen böse *Dschinn*. Zum Beispiel machte mir unser Bruder Ahmed Abu Ibrahim eines Tages ein Geschenk. Er schenkt mir oft Edelsteine, da er weiß, dass ich sie schon immer sehr geliebt habe. Er gab mir bei dieser besonderen Gelegenheit einen Stein vom Grab des Propheten Daniel (FSMI), der die Form eines Schildes hatte. In ihn war der Davidstern, das Siegel von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) geritzt (Abbildung 2).

Abbildung 2: Ein echtes Bild des schildförmigen Steins



Ich zeigte es später Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) und fragte nach den Vorteilen der Schildform. Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Das Beste an diesem Stein ist seine Schildform. Sein geringster Nutzen ist der Schutz vor bösen Dschinn.*“

Alträume: Abwehr von *Al-Khanas* mit Edelstahl

DAS ZIEL DES WEISEN

Ein weiterer Gegenstand, von dem Dämonen abgestoßen werden, sind rostfreie Stahlmesser. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) hatte dies jemandem verschrieben, der unter Albträumen litt.

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte eines Tages zu mir: *„Dies war kein Dschinn, dies war ein Albtraum. Leg ihm ein kleines, stumpfes Messer unter den Kopf, selbst wenn sich sein Schlafplatz ändert.“*

Ich fragte den Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Wehrt es Albträume ab ein Messer unter den Kopf oder das Kissen zu legen?“*

Er (von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Ich sagte: *„Das ist großartiges Wissen.“*

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Aber es muss vollständig aus Stahl gemacht sein.“*

Ich fragte ihn (von Ihm ist Frieden): *„Was ist der Grund dafür, mein Vater? Macht es dem Ursprung des Albtraums Angst? Und wenn ja, sind Dschinn die Ursprünge von Albträumen oder was?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Die Teufel, Alpträume bzw. Al-Khanas³³⁴ fürchten Eisen oder rostfreien Stahl. Das liegt daran, dass die Substanz von rostfreiem Stahl eine Energie enthält, die sie beeinflusst und ihnen schadet.“*

Erstaunt über das, was ich hörte, sagte ich: *„Danke, mein Vater!“*

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) fuhr fort und sagte: *„Die meisten Teufel und Al-Khanas fürchten es.“*

Also fragte ich den Imam (von Ihm ist Frieden): *„Funktioniert es auch tagsüber, wenn ich es immer bei mir habe?“*

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, aber während des Schlafens ist die beste Zeit, unter dem Kopfkissen.“*

Die *Dschinn* kommen manchmal auch in Form von Menschen zum Imam (Von ihm ist Frieden), und es gibt *Dschinn*, die dieser Religion angehören. Imam Ahmed Al-Hassan (von Ihm ist Frieden) sagte: *„Sie erscheinen normalen Menschen selten in menschlicher Form.“* Sie können auch in der Gestalt von Katzen oder anderen Tieren auftreten und Menschen ausspionieren. Es gab viele Vorfälle, die wir im Laufe der Jahre erlebt haben. Aber ich werde nur ein Beispiel nennen. Eines Tages ging mein Bruder und Gefährte Mostafa Hallal vor meinem Haus spazieren, in derselben Gegend, in der das Bild von Yas gemacht wurde. Es dämmerte, und er sah die Silhouette eines Mannes, der um die Büsche herumging. Er beeilte sich und lief hinter ihm her, um zu sehen, wer es war, denn er hatte nur eine schattenhafte Silhouette gesehen und konnte nicht erkennen, wer es gewesen war. Als er nur wenige Sekunden,

³³⁴ Al-Khanas ist eine Art Dämon.

DAS ZIEL DES WEISEN

nachdem er die Gestalt gesehen hatte, um die Büsche herumgriff, sah er nirgendwo einen Mann in der Nähe, sondern sah eine große schwarze Katze, die ihn vom Boden aus anstarrte. Die schwarze Katze starrte ihn weiterhin an und Mostafa wusste sofort, dass sie ein *Dschinn* war. Er stürzte darauf zu und der *Dschinn* rannte davon.

Geheimnisse in den Augen lesen

In den Augen der Menschen liegen viele Geheimnisse. Einmal sagte ich zu Imam Ahmed Al-Hassan (von ihm ist Frieden):

„Als ich für ein Medienunternehmen in Ägypten arbeitete, kam ein Mann vom ägyptischen Geheimdienst ins Büro. Das war vor der ägyptischen Revolution im Jahr 2011. Er wollte das Unternehmen beauftragen, eine Werbekampagne für Hosni Mubarak durchzuführen ... Ich beobachtete die Augen dieses Mannes, weil sie äußerst seltsam waren, und er bemerkte sogar, dass ich ihn anstarrte. Er sah mich zwei Stunden lang nicht an, während er sprach. Seine Pupillen waren extrem groß, seine Iris war grün und sehr dünn (Siehe Abbildung 3 für eine Illustration), und obwohl das Licht im Raum an war, schien es, als wäre eine schwarze Wolke um ihn herum. Es schien, als war nur in seinem Bereich des Raums das Licht nicht an. Es war äußerst seltsam.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Ja, mein Sohn. Ich verstehe. Er arbeitet mit Dschinn aus der Unterwelt.“*

Ich sagte: *„Ich suche Zuflucht bei Gott vor dem bösen Teufel.“*

Der Imam (von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich habe dich bei mehr als einer Gelegenheit getestet. Du hast die Einsicht, all diese Dinge zu sehen. Aber stelle sicher, dass du in diesen Situationen niemals Angst hast. Und fordere die Furcht heraus, mein Sohn, denn der Teufel hat die Fähigkeit, Angst zu verursachen und den Menschen zu erschrecken.“*

Ich sagte: *„Mein Vater, wie unterscheide ich zwischen den Augen, um zu erkennen, ob ich zu einem Menschen, oder zu mir selbst, oder zu einer anderen Kreatur spreche?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Vielleicht sprichst du auch mit einem Engel. In den Augen mein Sohn, kannst du Übernatürliches sehen.“*

Ich sagte: *„Ja, aber woran erkenne ich, welches Wesen vor mir steht?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die Augen der Dschinn quellen immer hervor und manchmal sind sie rund und stehen heraus. Konzentriere dich immer auf die Augen, denn die Augen enthüllen viele Geheimnisse.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Im Anschluss fügen wir zwei Illustrationen hinzu. Abbildung 3 zeigt eine genaue Illustration des Auges des Mannes, der in der Geschichte oben erwähnt wird. Abbildung 4 ist eine Darstellung eines Menschen mit einem „katzenartigen“ Auge.

Abbildung 3: Eine genaue Illustration des Mannes in der Geschichte



Abbildung 4: Eine Illustration, die einen Menschen mit einem „katzenartigen“ Auge darstellt



Eines Tages erzählte ich dem Imam (Von ihm ist Frieden) einen Vorfall aus meiner Kindheit, in dem ich einer Frau begegnet war, deren Augen wie die einer Schlange oder einer Katze aufgeschlitzt waren.

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Wer die Augen einer Schlange hat, hat die Eigenschaften einer Schlange.*“

DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER NEUNZEHN

IM WISSEN UM DEN TOD



„Schlaf ist der Bruder des Todes“



DAS ZIEL DES WEISEN

In den antiken griechischen Religionen - die von Propheten gegründet wurden, die dem Noachbund folgten und nach Griechenland gesandt wurden - waren Hypnos (Schlaf) und Thanatos (Tod) Brüder. Um erneut zu beweisen, dass alle Religionen den gleichen Ursprung haben, verweisen wir auf die folgende Überlieferung, in der der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte: „*Der Schlaf ist der Bruder des Todes.*“³³⁵ Der Tod ist schmerzhaft, denn er bringt die Trennung von geliebten Menschen mit sich. Der Tod ist ein Dauerschlaf, aus dem man nicht wieder im selben Körper erwacht. Der Tod ist auch beängstigend, denn in dieser Welt haben die Menschen keine Erinnerungen daran, woher sie gekommen sind, und wissen daher nicht, was sie erwartet, wenn sie gehen. Im Jahr 2017 hatte ich mit Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) über eine Frau gesprochen, die für mich etwas ganz Besonderes ist. Ihr Name ist Lady Layla (FSMI) und ihr wurde gesagt, dass sie eine lebensbedrohliche Krankheit hat und vielleicht sterben wird.

Ich sagte: „*Waqars Mutter hat Krebs. Das hat mich so sehr zum Weinen gebracht, denn diese Frau ist so rein wie man es nur sein kann. Und ihr geht es schlecht.*“

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „*Es gibt keinen Gott außer Allah. Bekommt sie Chemotherapie?*“

Ich sagte: „*Nein, ihr wurde gesagt, dass der Krebs operativ entfernt werden muss. Dann wird man sehen, ob er sich ausgebreitet hat oder nicht.*“

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „*Wo wurde die Krankheit gefunden?*“

Ich sagte: „*In ihrer Niere sind es vier Zentimeter. Sie sagt, sie will nicht sterben, bevor sie dich sieht. Aber sie unterwirft sich dem Willen Gottes.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Es gibt weder Stärke noch Macht außer durch Gott. Das ist der Wille Gottes.*“

Ich sagte: „*Ja.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Lass sie sich auf Gott, den Erhabenen, verlassen und sich der Operation unterziehen, und wir werden danach sehen, wie weit sich die Krankheit ausbreitet.*“

Ich sagte: „*Würde die Proteinkur, die du mir gegeben hast, bei ihr wirken?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Nein, aber sie muss für den Rest ihres Lebens auf Fleisch verzichten. Wann ist der Termin für ihre Operation?*“

Ich sagte: „*In drei Wochen.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*So Gott will. Mein Sohn, lege deine Hand auf die erkrankte Stelle und bete, dass Gott sie bei der Herrlichkeit Mohammeds (FSMIUSF) mit seinem*

³³⁵ Mizan Al-Hikmah (Waage der Weisheit), Mohammed Al-Reyshahri, Bd 4, S. 3404

DAS ZIEL DES WEISEN

Herrn heilt, und bei der Herrlichkeit Marias (FSMI) mit ihrem Herrn. Betet demütig für sie vor eurem Herrn.“

Ich habe genau das getan, was der Imam (Von Ihm ist Frieden) von mir verlangte, und die Operation war tatsächlich erfolgreich. Jetzt ist es 2022 und Lady Layla (FSMI) ist so gesund wie eh und je. Der Krebs ist nicht zurückgekehrt. Obwohl der Tod für diese Frau geschrieben stand und es Gottes ursprünglicher Plan war, dass sie an Krebs stirbt, führte ihr Glaube an uns, ihre Liebe zu uns und ihr Wunsch, den Imam (Von ihm ist Frieden) zu sehen, dazu, dass der Tod von ihr abgewehrt und ihr Leben verlängert wurde. Die Geschichte ist voll von Beispielen von verlängerten Leben oder Veränderungen festgesetzter Todeszeiten. In den Überlieferungen steht, dass Adam (FSMI) David (FSMI) zwei Jahre seines Lebens gab,³³⁶ dass Jesus (FSMI) Lazarus von den Toten zurückbrachte und dass die Propheten und Gesandten und Imame (FSMI) sehr viele Menschen vom Tod und von Krankheiten heilten.

„Zu sterben bedeutet aus einem Traum zu erwachen“

Traditionell haben die abrahamitischen Religionen, insbesondere das Judentum, Christentum und der Islam, gelehrt, dass der Tod ein sehr beängstigendes Ereignis ist. Es gibt viele Überlieferungen im Islam, die die Reise der Seele vom Augenblick des Todes bis zum Moment der Bestattung des Körpers beschreiben. Sie beschreiben eine Seele, die verängstigt ist und verzweifelt zusieht, wie Familie und Freunde den Körper in der Erde bestatten. Sobald die Seele im Grab ist, wird sie von den schrecklichen Engeln des Grabes verhört und erleidet alle Arten von Grauen, wenn sie ein Sünder ist.³³⁷ Das Grab

³³⁶ In der Überlieferung steht: „Als Allah Adam erschuf, wischte Er ihm den Rücken ab, bis alle Seelen, die als seine Nachkommen bis zum Tag der Auferstehung geboren werden sollten, aus seinen Lenden kamen. Er präsentierte ihm seine Nachkommen. Da sah er darunter einen Mann, dessen Licht ihn erstaunte. Er fragte: ‚Herr, wer ist das?‘ Der Herr sagte: ‚Das ist dein Sohn David‘. Er sagte: ‚Wie lange wirst du ihm erlauben zu leben?‘ Der Herr sagte: ‚Sechzig Jahre lang.‘ Da sagte er: ‚Herr verlängere sein Leben.‘ Da sagte der Herr: ‚Nur wenn ich ihm von deiner Lebensspanne gebe.‘ Adam war damals tausend Jahre alt. Da gab Gott David vierzig Jahre länger zu leben.“ - Al Bidayah wa al-Nihayah, Ibn Kathir, Band 1, S. 99

³³⁷ Die folgende Überlieferung wird in sunnitischen Büchern zitiert: „Abu Sa’id überliefert, dass der Gesandte Allahs sagte: ‚Es gibt keinen Tag, der über das Grab kommt, außer dass es spricht und sagt: ‚Ich bin das Haus der Entfremdeten, ich bin das Haus der Einsamkeit, ich bin das Haus des Staubs und ich bin das Haus der Würmer.‘ Wenn der gläubige Diener beerdigt wird, sagt das Grab zu ihm: ‚Willkommen, mach es dir bequem. Für mich bist du der Geliebteste von denen, die auf mir wandelten. Da du mir heute anvertraut und ausgeliefert bist, sollst du sehen, was ich für dich eingerichtet habe.‘ Dann wird es sich für ihn weiten, so dass sein Blick sich erweitert und ihm die Tür zum Paradies geöffnet wird. Und wenn der böse Diener oder der Ungläubige begraben wird, sagt das Grab zu ihm: ‚Du bist nicht willkommen, mach es dir nicht bequem. In der Tat, für mich bist du der am meisten gehasste von denen, die auf mich getreten sind. Da du mir heute anvertraut und ausgeliefert bist, sollst du sehen, was ich für dich eingerichtet habe.‘ Er sagte: ‚Es wird anfangen, sich ihm zu nähern (ihn zu zerquetschen), bis seine Rippen sich gegenseitig quetschen.‘ Er sagte: ‚Der Gesandte Allahs verschränkte einige seiner Finger und sagte: ‚Siebzig Riesendrachen werden ihn einschnüren, wenn auch nur einer von ihnen auf die

DAS ZIEL DES WEISEN

werde buchstäblich zu einer kleinen Hölle für die Sünder³³⁸ und zu einem kleinen Paradies für die Gläubigen, und die Seelen blieben dort bis zum Tag des Gerichts im Grab und begleiten ihre Körper. Ein gutes Buch zu diesem Thema, um die Ansichten der sunnitischen Muslime über das Leben nach dem Tod zu verstehen, ist „*The Spectacle of Death*“ von Khwaja Muhammad Islam. Für eine schiitische Sicht auf das Leben nach dem Tod kann man „*Journey to the Unseen World*“ von Nadschafi Quchani lesen. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) hat gesagt, dass das meiste davon falsch ist und dass dies Lügen sind, die dem Propheten Mohammed und seiner Familie zugeschrieben wurden (Von Ihm ist Frieden). Er beschreibt den Prozess von Tod und Wiedergeburt als einfaches Einschlafen und Aufwachen.

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die beste Beschreibung dieser Welt ist ein Traum. Der Tod soll eine Person aus diesem Traum erwecken. Und deine Sicht ist heute eisern!“*³³⁹

Ich sagte: *„Dann werden wir zum Zeitpunkt unseres Todes erwachen, wie wir aus dem Schlaf erwachen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Genau. Es ist, als würdest du dich umziehen.“*

Ich sagte: *„Und wir werden uns in einem anderen Körper wiederfinden?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Genau.“*

Ich sagte: *„Ist es ein physischer Körper, ein menschlicher Körper?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die Art des Körpers hängt von der Person ab.“*

Ich sagte: *„Also all diese Sachen, wie dass man nach dem Tod zu einem Licht reist oder im Grab bestraft wird oder es Engel der Qual, wie Munkar und Nakeer usw. gibt, stimmt nicht?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Es gibt keine Grabesqualen.“*

Also sagte ich: *„Dann ist es im Grunde genommen nur ein Aufwachen.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Wenn dieser Körper ausläuft, genau wie jedes andere Produkt, das existiert, oder irgendein elektronisches Gerät, das nicht mehr funktioniert (dann stirbt man).“*

Ich sagte: *„Und dann ist man plötzlich in einer anderen Welt, je nachdem, wohin man geht.“*

Erde blasen würde, würde nichts darauf wachsen, solange er blieb. Sie werden auf ihm herumkauen und ihn beißen, bis er zur Abrechnung gebracht wird.“ Er sagte: „Der Gesandte Allahs sagte: ‚Das Grab ist nur ein Garten von den Gärten des Paradieses oder eine Grube von den Gruben des Feuers.‘“ - Jami’at-Tirmidhi, Buch 37, Hadith 46

³³⁸ Die folgende Überlieferung wird in sunnitischen Büchern zitiert: „In der Tat ist das Grab die erste Stufe des Jenseits. Wenn man davor gerettet wird, dann ist das, was folgt, einfacher. Und wenn man nicht davor gerettet wird, dann ist das, was danach kommt, schlimmer.“ Und der Gesandte Allahs sagte: „Ich habe nie etwas so schreckliches wie das Grab gesehen.“ - Jami’at Tirmidhi, Buch 36, Hadith 5

³³⁹ Der Heilige Koran, Kapitel 50 (Qaf), Vers 22

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, gut gemacht. Es ist so, wie ich es dir zuvor erklärt habe.“*

Wie sich der Tod anfühlt

Eines Tages musste ich in Deutschland zu einer kleinen Operation, um einen Abszess zu entfernen. Um die Operation durchzuführen, sollte ich mich einer Vollnarkose unterziehen. Die Krankenschwester kam auf mich zu und injizierte mir eine Substanz. Sie sah mich an und sagte: *„Auf Wiedersehen.“* Alles wurde sofort dunkel und innerhalb weniger Sekunden war ich bewusstlos. Ich wachte auf, als wäre keine Zeit vergangen, und wurde aus dem Operationssaal geschoben.

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte zu mir: *„Wie geht es dir jetzt? Bist du bei guter Gesundheit?“*

Ich sagte: *„Alles Lob gebührt Gott. Mir geht es jetzt gut. Es war eine seltsame Erfahrung. Es war mein erstes Mal unter Vollnarkose, aber Gott sei Dank geht es mir gut.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, es war ein seltsames Gefühl, nicht wahr (unter Vollnarkose zu stehen)? Es war ein Gefühl ähnlich dem Tod.“*

Ich sagte: *„Ja, genau.“*

Er (von Ihm ist Frieden) sagte: *„Genau so fühlt sich der Tod an.“*

Ich sagte: *„Gepriesen sei Gott.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Aber der Tod ist sehr schmerzhaft.“*

Ich sagte: *„Ist der Schmerz physisch oder psychisch?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es ist ein Schmerz, den du siehst und nicht fühlst. Ein Gefühl, anders als alles, was ein Mensch zuvor in seinem Leben erlebt hat. Etwas, das man erst in diesem Moment des Todes erlebt.“*

Ich sagte: *„Wie lange dauert dieser Schmerz?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„In dieser physischen Welt dauert er nur ein paar Sekunden.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) hatte uns zuvor erklärt, dass je mehr eine Person an dieser Welt hängt, desto schmerzhafter der Tod aufgrund dieser Bindungen ist. Das ist die Ursache der Schmerzen. Je weniger ein Mensch an dieser Welt hängt, desto weniger Schmerz wird er oder sie zum Zeitpunkt des Todes empfinden, weil es weniger Stricke gibt, die ihn oder sie an diese Welt binden. Einer der Gründe, warum der Gläubige im Leben viele Prüfungen und Schwierigkeiten durchmacht, ist, damit er sich von dieser Welt lösen kann. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) drückte es am besten aus, als er

DAS ZIEL DES WEISEN

sagte: „*Stirb vor deinem Tod*“³⁴⁰, was bedeutet, sich selbst zu trainieren, sich von dieser Welt loszulösen, bevor man gewaltsam von ihr losgelöst wird.

Haltstellen der Seele

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden): „*Wo befinden sich die Seelen?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*In den Körpern.*“

Ich sagte: „*Also sind die Seelen ein Teil der physischen Welt?*“

Er (von Ihm ist Frieden) sagte: „*Seelen sind keine Materie. Du kannst Seelen als Licht betrachten.*“

Ich sagte: „*Also hat Iblis Materie erschaffen.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja.*“

Ich sagte: „*Und Gott schuf Lichter und Seelen?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, aber Gott kann auch Materie erschaffen.*“

Ich sagte: „*Mein Vater, kann ich dir eine Frage stellen?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Nur zu, mein Sohn.*“

Ich sagte: „*Du hast mir gesagt, zu sterben sei wie unter Narkose zu stehen, die dich ohnmächtig macht und einschlafen lässt. Wenn wir nach dem Tod aufwachen, öffnen wir dann unsere Augen, um uns plötzlich in einer neuen Inkarnation als Kinder wiederzufinden? Oder gibt es eine Art Purgatorium, einen Übergangsort, an dem wir zwischen den Inkarnationen bleiben?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, das gibt es. Es gleicht einer Wartestation, einer Haltestelle zum Beispiel. Aber in dieser Welt gibt es nichts, das du von hier kennst. Es gibt keine Zeit und keinen Raum und nichts was du kennen könntest.*“

Ich sagte: „*Ist es nur leerer Raum?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Nicht einmal das. Nichts, was du wissen oder vergleichen oder sogar fühlen könntest.*“

Ich sagte: „*Und erscheint man dort als Erwachsener in der Welt, in die man geht? Ich meine: Hier finden wir uns als Kinder wieder, um uns dieser Welt anzupassen. Dort erscheinen wir plötzlich volljährig und bewusst?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*So etwas wie ‚Alter‘ gibt es nicht. Vergleiche dort nicht mit hier. Die Konzepte unterscheiden sich. Dort gibt es weder Zeit noch Raum noch Materie.*“

³⁴⁰ Mustadrak Safinat Al-Bihar, Shaykh Ali Al-Namazi Al-Shahroodi, Bd. 8, S. 630

DAS ZIEL DES WEISEN

Die Welt der *Samarat*

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „*Und was ist da? Die Welt der Seelen oder des Lichts oder was?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Man ist anwesend und doch nicht anwesend.*“

Ich sagte: „*Anwesend und doch nicht?*“

Er (von Ihm ist Frieden) sagte: „*Die Welt der Samarat.*“

Ich sagte: „*Die Welt der Samarat existiert unter dem Thron, richtig?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja. Sie ist ein Teil davon. Ich werde dir eine Beschreibung geben, die dich verstehen lässt. Du bist in einer Stadt. Diese Stadt hat Bereiche oder Ecken. Betrachte die Welt von Samarat wie eine Stadt, die einen Bereich oder eine Ecke hat, in die du gehst.*“

Ich sagte: „*In welcher Form sieht sich die Seele wenn ein Mensch stirbt und seine Seele aus ihm austritt?*“

Er (Von ihm ist Frieden) sagte: „*Sie sieht sich selber nicht. Es ist nur ein Gefühl. Sie fühlt sich selbst und sieht sich fast, sieht sich aber nicht wirklich.*“

Ich sagte: „*Kann sie andere Seelen sehen?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Es ist, als ob sie fast sehen könne. Als würde sie fühlen und wissen, dass sie anwesend sind und ihre Bewegungen und so weiter kennen, aber sie sieht sie so, wie du gerade siehst. Mein Sohn, ich möchte dir etwas beibringen. Vergleiche das, was du hier fühlst und wie deine Sinne hier sind, nicht mit anderen Welten, weil sie anders sind, und die Maßstäbe dort anders sind. Erst wenn du in diesem Zustand bist, wirst du es fühlen und verstehen. Die Maßstäbe jener Welt.*“

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass eine Person, wenn zwischen zwei ihrer Inkarnationen Zeit bleibt, zu einem Warteplatz geht, einem *Barzakb* oder Purgatorium, der die Welt der *Samarat*³⁴¹ genannt wird und ein Teil des Throns ist. In dieser Welt existiert nichts, was dieser physischen Welt ähnelt. Es gibt nicht einmal Sinne wie hier. *Samarat* ist ein Zwischen-Raum, in dem eine Seele über ihr (vorheriges) Leben urteilt, die Erinnerungen gelöscht werden und sie sich auf ihre nächste Inkarnation vorbereitet. Wenn eine Person alle Inkarnationen durchlebt hat, dann erfährt sie den großen Tod oder „*Mawt*“ und geht zum endgültigen Gericht über, wo über die Gesamtheit all ihrer Inkarnationen

³⁴¹ Das Wort *Samarat* kommt dem Begriff der Liminalität nahe, der in verschiedenen Fachbereichen wie Psychologie, Anthropologie, Religion und sogar Biologie verwendet wird, um Zustände zu beschreiben, die schwer zu kategorisieren sind. Es ist ein Zustand des Übergangs zwischen einer Phase und der nächsten, insbesondere zwischen wichtigen Phasen im eigenen Leben oder während eines Übergangsritus. Liminalität ist eine Übergangsphase, die typischerweise von Unsicherheit geprägt ist.

DAS ZIEL DES WEISEN

geurteilt wird. Dann geht sie weiter entweder in den Himmel oder in die Hölle. Dieses Urteil ist ein Selbsturteil. Der geringfügige Tod oder „*Wafat*“ tritt zwischen den Inkarnationen auf. Taten in jeder Inkarnation können die Bedingungen und den Körper beeinflussen, in denen eine Person beim nächsten Mal inkarniert. Zum Beispiel könnte eine Person, die eine behinderte Person misshandelt, in der nächsten Inkarnation als behinderte Person wiedergeboren werden. Der Fall von Roshan im Folgenden dient als Beispiel dafür.

Körper-Auswahl

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Was ist zum Zeitpunkt des Todes das, was weiterlebt und/oder bestraft wird? Ist es die Persönlichkeit des Individuums, die weiterlebt? Oder was genau? Wenn ich zum Beispiel sterbe und im Jenseits alle meine Erinnerungen ausgelöscht werden, was wird von meiner Persönlichkeit übrig bleiben? Wird davon überhaupt etwas übrig bleiben?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Meinst du ganz am Ende oder während den Inkarnationen?“*

Ich sagte: *„Beides.“*

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Während den Inkarnationen ist die Strafe Maskh.“*

Ich sagte: *„Ja.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Das nächste Beispiel ist Roshan (Roshan ist ein geistig behindertes Kind in unserer Gemeinde). Weiß er, wer er war?“*

Ich sagte: *„Ja. Wie könnte er sonst im Zustand der Bestrafung sein.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, gut erkannt.“*

Ich sagte: *„Es ist also der Mensch der sich selbst durch seine Gedanken bestraft?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Gedanken und Gefühle. Niemand kann den Schmerz fühlen außer der, der die Situation erlebt. Egal wie sehr andere versuchen, es zu fühlen, sie werden es nicht können.“*

Roshan hatte eine frühere Inkarnation als ein Prophet, dessen Name Roshan war. Sein Volk machten eine große Dürre und Hungersnot durch, und die Leute kamen zu Roshan, damit er das Essen unter allen aufteile. Roshan sah, dass es viele Leute und wenig Essen gab. Deshalb beschloss er, eine geistig behinderte Person, die in seiner Stadt lebte, von der Essensverteilung auszuschließen. Er dachte sich, dass die Person sowieso geistig behindert war und höchstwahrscheinlich sterben würde. Und tatsächlich starb die Person an Hunger, als Roshan ihm nichts zu essen gab. Dafür löschte Gott Roshan aus dem Buch der Propheten. Gott ließ Roshan heute in demselben Zustand wie die Person, die er zum Sterben zurückgelassen hatte, inkarnieren. Dies ist Roshans letzte Inkarnation in diesem

DAS ZIEL DES WEISEN

Zustand. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) stellte klar, dass Roshan in seiner nächsten Inkarnation völlig gesund geboren werden wird.

Ich sagte zum Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Du hast mir einmal gesagt, dass jede Seele den Körper wählt, in den sie inkarnieren wird. Bedeutet das, dass Roshan den Körper gewählt hat, in dem er sich befindet, weil er seinen Fehler erkannt hat und sich selbst bestrafen wollte?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Die Wahl ist da, aber wie funktioniert das System? Es funktioniert wie folgt: Die Person kann zwischen mehreren verschiedenen Optionen wählen. Die Beste von ihnen ist immer noch schlecht. Das ist für Kriminelle. Die reinen Menschen oder guten Menschen, also diejenigen, deren Sünden geringer sind als ihre guten Taten, können die Körper wählen, in die sie inkarnieren wollen. Und sie wählen denjenigen, der ihnen am ähnlichsten ist.“*

Ich sagte: *„Meinst du äußerlich am ähnlichsten?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein, mein Sohn, der ihrer Seele am Ähnlichsten ist.“*

Ich fragte: *„Ähnlich in welcher Weise?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Dem Selbst (nafs) ähnlich.“*

Ich sagte: *„Was bleibt, wenn ein Mensch stirbt? Bleibt der Mensch selbst? Oder löst er sich einfach in ein Licht auf?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Mensch ist wie du weißt in drei Teile geteilt: den Körper, die Seele und ein Selbst (nafs). Was ist es, das stirbt?“*

Ich sagte: *„Der Körper.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Körper hört auf zu funktionieren und wird zu Abfall. Das Selbst vergeht, und die Seele bleibt. Wenn diese beiden Teile des Menschen sterben, wird der menschliche Aspekt zu etwas Vergangem, und die Seele ist das Gegenwärtige.“*

Warten auf Gelegenheiten zur Inkarnation

Wie wir bereits besprochen haben, sind Seelen, die außerhalb der physischen Körper existieren, größtenteils der Sinneserfahrung beraubt. Sie sehen, hören, fühlen, schmecken oder berühren fast, aber sie tun es nicht wirklich. Daher ist einer der Gründe, warum Seelen danach streben zu inkarnieren, die Sinne zu genießen. Deswegen reihen sie sich alle bei jeder Gelegenheit, in diese physische Welt einzutreten, ein.

Eines Tages fragte ich Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Erlaubst du mir dir eine Frage zu stellen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, nur zu, mein Sohn.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: *„Du hast mir zuvor gesagt, dass es eine Methode gibt, durch Geschlechtsverkehr die Seelen der Toten heraufzubeschwören. Geschieht dies durch das Öffnen eines Portals oder wird der Beschwörer von einem Geist besessen? Erscheint die Seele plötzlich im Raum oder auf welche Weise erscheint die Seele? Oder manifestiert sie sich nur als Stimme? Wie funktioniert es?“*

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es ist eine Methode, durch die Seelen gerufen werden können. Ich werde es vereinfacht erklären. Wenn du einen Fisch oder ein Stück Fleisch auf den Boden legst, schwärmen viele Katzen darum herum. Wenn du etwas Süßes auf den Boden legst, wirst du viele Insekten wie Ameisen und Fliegen, die sich darum versammeln, sehen.“*

Ich sagte: *„Ja.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Sex bringt Seelen hervor, weil es eine Gelegenheit für sie darstellt, in die physisch-materielle Welt zurückzukehren.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott, dem Höchsten, dem Größten.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„So ist es, mein Sohn.“*

Ich sagte: *„Dann haben sie also die Wahl, zurückzukehren, und sie wollen zurückkehren?“*

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nicht alle von ihnen wollen es, einige von ihnen. Aber alle Seelen glauben, dass sie zurückkehren können. Sie haben den Glauben und die Überzeugung, dass sie dies tun können.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott! Sie glauben, dass sie es können. Gott ist großartig.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Genauso wie manche Menschen glauben sie können einige Dinge tun, obwohl sie es nicht wirklich können.“*

Ich sagte: *„Danke mein Vater, das ist eine tolle Sache.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Alles Lob gebührt Gott, mein Sohn.“*

Vielzahl

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Kann eine einzelne Seele in mehreren Körpern gleichzeitig existieren?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Ich fragte den Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Mein Vater, wenn ein Mensch stirbt, der gleichzeitig in mehreren Körpern existiert, stirbt er dann auch in seinen anderen Körpern?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein, mein Sohn. Der Körper, der stirbt, stirbt allein.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „*Was ist mit den Maharem? Sind beide Seelen Mahram³⁴² zu ihren Familien in den jeweiligen Körpern?*“

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja Sohn.*“

Ich sagte: „*Ehre sei Gott, das ist eine große Sache! Und die beiden Körper könnten sich in dieser Welt treffen und miteinander sprechen, und sie sind tatsächlich eine Seele, die in zwei Körper gespalten ist.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Mein Sohn, ich habe die Wahrheit noch nicht offenbart und wenn ich sprechen würde und wenn ich Leute finde, die damit umgehen könnten, wären wir jetzt schon viel weiter.*“

³⁴² *Mahram* bezeichnet im Islam ein Verwandtschaftsverhältnis, in dem Heirat/Geschlechtsverkehr als Haram angesehen wird oder Personen, vor denen eine Muslima ihre Aura nicht verhüllen muss, das heißt, dass sie keinen Hidschab oder ähnliches wie in der Öffentlichkeit tragen muss.

DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER ZWANZIG

HIMMEL UND HÖLLE



„Wahrlich, ich sage dir, heute wirst du mit mir im Paradies sein“



DAS ZIEL DES WEISEN

Es gibt überraschend wenige Beschreibungen des Paradieses oder des Himmels in der Thora, den Evangelien und dem Koran. Es wird als ein Ort beschrieben, in den die Rechtschaffenen einkehren. Ein Ort, an dem es Bäume und Früchte, alle Arten von Speisen und Getränken und natürlich schöne Männer und Frauen gibt. Anhänger des Judentums, des Christentums und des Islam sind sich untereinander (in ihren verschiedenen Konfessionen) über die Beschaffenheit des Himmels und darüber, ob er überhaupt ein Ort ist, den wir beschreiben können, uneinig. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte: *„Allah sagte: ‚Ich habe für Meine rechtschaffenen Diener (solche großartigen Dinge) vorbereitet, wie sie kein Auge je gesehen hat, noch ein Ohr je gehört hat, noch ein menschliches Herz sich je vorstellen kann.‘*³⁴³ Wenn menschliche Augen es noch nie gesehen haben und das Herz es sich nicht einmal vorstellen kann, dann bedeutet das, dass es ein unbeschreiblicher Ort ist, da noch nicht einmal Worte erfunden wurden, um es richtig zu beschreiben. Es ist, ganz ähnlich wie die Welt der *Samarat*, eine Welt, die wir nicht mit dieser Welt vergleichen können. Wir können jedoch sagen, dass das Paradies eine Welt ist, in der es weder Trauer noch Schmerz gibt. Im Laufe dieses Kapitels werden wir dem Leser durch die Worte von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) einen Einblick in das Paradies geben. Dann werden wir anhand der Worte des Imams die Thematik der Hölle besprechen.

Seelenverwandte im Paradies

Mit unseren Lieben zusammen zu sein ist der wichtigste Teil des menschlichen Glücks. Haben wir einen Partner, mit dem wir das Paradies genießen können? Wenn wir viele Male inkarnieren und jedes Mal eine andere Person heiraten, mit wem sind wir dann im Paradies? Sind wir mit allen zusammen? Sind wir überhaupt mit einem von ihnen zusammen? Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) darüber.

Ich sagte: *„Haben die Menschen im Paradies Ehepartner?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Jede Person ist im Paradies mit ihrem Seelenverwandten verheiratet.“*

Ich sagte: *„Wie wird festgestellt, wer jemandes Seelenverwandter ist?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Jede Person hat eine festgelegte Anzahl von Inkarnationen und eine festgelegte Anzahl von Ehepartnern in diesen Inkarnationen. Der Seelenverwandte einer Person ist die Person, deren Glaubensniveau oder Grad ihrem eigenen am nächsten kommt.“*

³⁴³ Bihar Al-Anwar, Al-Alahmah Al-Majlisi, Bd. 8, S. 92

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: *„Sind Seelenverwandte in dieser Welt jemals miteinander verheiratet?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, jede Person ist mindestens einmal mit ihrem Seelenverwandten verheiratet. In ihrer letzten Inkarnation sind sie miteinander verheiratet und manchmal in anderen Inkarnationen.“*

Ich sagte: *„Wurde der Seelenverwandte eines Menschen aus ihm erschaffen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein, das ist nicht unbedingt der Fall.“*

Ich fragte den Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Kann ein Mann als Frau und eine Frau als Mann inkarnieren, wie es in Al-Haft Al-Shareef geschrieben steht?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, mein Sohn.“*

Ich sagte: *„Haben wir im Paradies physische Körper?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Ja, mein Sohn, wir haben physische Körper im Paradies, die für die dortige Welt geeignet sind.“*

Ich sagte: *„In welchem Abbild betreten wir das Paradies? Nehmen wir die Gestalt einer unserer irdischen Inkarnationen an? Wenn ja, in welchem Abbild betreten wir das Paradies? Oder sind unsere Namen und Abbilder im Paradies nicht wie hier?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die Namen und Gestalten sind nicht so, wie sie jetzt sind, aber sie bedeuten das gleiche. Die Menschen betreten das Paradies so schön, wie sie in dieser Welt geglaubt haben. Ihr Glaube in dieser Welt bestimmt ihre Schönheit im Jenseits.“*

Freuden des Paradieses

Könnte ein Paradies wirklich ein Paradies sein, wenn Wünsche nicht wahr werden würden? Ist im Paradies etwas verboten? Vermissen die Bewohner des Paradieses ihre Verwandten oder Freunde, die es nicht ins Paradies geschafft haben? Gibt es im Paradies Gefühle wie Traurigkeit, Wut, Eifersucht oder andere negative Emotionen?

Diesbezüglich sagte Imam Ahmad Al-Hassan (Von Ihm ist Friede): *„Wenn im Koran das Paradies beschrieben wird, steht darin, dass es mit Früchten, Fleisch, Wein und Honig gefüllt ist. Das liegt daran, dass sich die Menschen damals diese Dinge wünschten. Wenn der Koran in der heutigen Zeit offenbart würde, würde er das Paradies als voller Laptops, Telefone und schicker Autos beschreiben. Denn das sind heutzutage die Dinge, die sich die Menschen wünschen. Also gibt es im Grunde alles, was eine Person sich wünscht, für sie im Paradies. Eine Sache, an die Menschen immer denken und die sie sich immer wünschen, ist Sex. Aus diesem Grund wurde gesagt, dass es im Paradies Huris und Knaben gibt.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „*Ich dachte immer, die Huris³⁴⁴ seien allegorisch.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Es sind Frauen, mein Sohn. Schönere Frauen, als man sie je gesehen hat.*”

Ich sagte: „*Und die ewigen Knaben?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „*Sie sind auch für Sex.*”

Ich fragte: „*Sind sie für die Frauen?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Sie sind für die Männer und die Frauen.*”

Ich fragte: „*Also, wenn eine Frau im Paradies mit einer Huri zusammen sein will, kann sie es sein, und wenn ein Mann mit einem Mann zusammen sein will, kann er es sein?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „*Ja, im Paradies gibt es kein richtig und falsch, ballal und haram, erlaubt und verboten. Die Regeln für die Bewohner des Paradieses sind nicht wie die Regeln für die Bewohner der Erde. Ich habe dir gesagt, Sohn, vergleiche diese Welt nicht mit anderen Welten. Alles, was sich ein Mensch wünscht, wird wahr. Da Sex das ist, woran die meisten Menschen denken und was sie sich wünschen, lässt Gott diese Dinge im Paradies existieren.*”

Also sagte ich: „*Und was ist, wenn eine Person im Paradies Geschlechtsverkehr mit einer anderen Person im Paradies haben möchte, die nicht ihr Ehepartner ist?*”

Der Imam (Von Ihm ist Friede) antwortete: „*Die Menschen im Paradies haben Ränge oder Grade. Eine Person mit einem bestimmten Grad kann mit jedem Menschen im Paradies Geschlechtsverkehr haben, der niedriger als sie im Rang ist, kann aber keinen Geschlechtsverkehr mit jemandem von höherem Rang haben. Es sei denn, die Person von höherem Rang möchte dies.*”

Ich sagte: „*Also ist es wie eine Pyramidenhierarchie? Aber werden die Ehepartner dieser Personen nicht eifersüchtig und traurig?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Eifersucht existiert in dieser Welt nicht. Traurigkeit auch nicht.*”

Paradiesische Amnesie

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „*Werden sich die Menschen im Paradies aneinander erinnern, wenn sie sich dort treffen? Werden sie sich an ihre Inkarnationen auf der Erde erinnern?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Nein, aber wir werden einander kennen und [erkennen].*”

³⁴⁴ *Houris* (Plural von *Hawra*) sind nach muslimischem Glauben schöne Frauen, die im Paradies als Belohnung für die Gläubigen existieren.

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: *„Also werde ich mich nicht an das gemeinsame Leben mit geliebten Menschen erinnern?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein mein Sohn, es wird so sein, als ob du sie zum ersten Mal triffst.“*

Ich fragte: *„Warum ist das so?“*

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wenn sich eine Person an alles in dieser Welt erinnern würde, würde sie niemals glücklich werden können.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Aber wenn du deine Lieben dort triffst, wird die Liebe, die du in deinem Herzen für sie hast, immer noch da sein. Auch wenn du dich nicht an sie erinnerst, wird es so sein, als ob du sie immer gekannt hast.“*

Ich fragte ihn (Von Ihm ist Frieden): *„Ist es wahr, dass der Mensch jeden Tag den Tag zuvor vergisst, und dass dies der Unterschied zwischen dem Paradies und dem weltlichen Leben ist?“*

Der Imam (von ihm ist Frieden) antwortete: *„Ja, damit keine Langeweile aufkommt.“*

Ich sagte: *„Mein Vater, vergib mir, wenn ich falsch liege, aber bis jetzt habe ich in der Beschreibung des Paradieses nichts Schönes gefunden. Alles ist beängstigend. Von Zuständen ständiger Amnesie bis hin zu ständigem Sex, würde ich fast sagen, dass es besser ist, zu inkarnieren und nicht ins Paradies zu kommen.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) lächelte und sagte: *„Nein mein Sohn, du irrst dich. Vergleiche das, was du über das Paradies hörst, nicht mit diesem weltlichen Leben. Vergleiche diese Welt nicht mit dem Jenseits. Die Art und Weise, wie du hier denkst, ist anders als dort. Wenn du jetzt im Paradies wärst, hättest du das nicht gesagt. Der Maßstab ist anders, alles ist anders. Zeit, Vergnügen und Ruhe. Die Zeit dort ist nicht wie diese Zeit, und die Ruhe dort ist nicht wie diese Ruhe, die wir kennen. Alles ist anders. Denke nicht mit menschlichem Verstand und projiziere deine Gedanken dann auf das Paradies.“*

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Aber was ist der Sinn dahinter?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es ist eine Belohnung.“*

Ich sagte: *„dass ich jeden Tag vergesse?“*

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Damit du dich nach 100 Jahren oder 1000 Jahren oder sogar einer Million nicht langweilst.“*

Ich sagte: *„Ich möchte dich etwas fragen.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja bitte.“*

Ich sagte: *„Homosexualität: Wenn wir in Betracht ziehen, dass ein Vers im Koran besagt: **„Den Kindern Israels waren alle Speisen erlaubt, ausgenommen derer, die sich die Kinder Israels***

DAS ZIEL DES WEISEN

*selbst verboten haben.*³⁴⁵, und wenn wir in Betracht ziehen, dass es im Paradies Homosexualität gibt - ist es in der Realität erlaubt oder verboten?"

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Die Rechtsprechung besagt jetzt, dass es verboten ist.“

Ich sagte: „Aber wird es in Zukunft zulässig sein?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Nein.“

Ich fragte: „Ist es in seinem Ursprung zulässig?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Mein Sohn, behandle diese Menschen genauso wie alle anderen Menschen. Es ist inakzeptabel, auf sie herabzuschauen.“

Ich sagte: „Aber warum existiert es im Paradies?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Wir sprechen über diese Welt und nicht das Paradies.“

Die Sprache des Paradieses

Eines Tages sprach ich mit dem Imam (Von Ihm ist Frieden) über eine Angelegenheit, die mit meinem Bruder Taymour Elalfy zu tun hatte. Da sagte der Imam (Von Ihm ist Frieden) auf Englisch: „Sehr schön und wunderbar“ und fuhr auf Arabisch fort: „Das liegt daran, dass er ein wahrer Gläubiger ist.“ Ich sagte: „Wow“ auf Englisch, „Ehre sei Gott“, weil ich überrascht war, da er selten eine andere Sprache als Arabisch sprach.

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Gott segne dich. Ich liebe die arabische Sprache sehr, denn wie du weißt, ist sie die Sprache der Bewohner des Paradieses.“

Ich sagte: „Ja, aber es soll doch eine aussterbende Sprache sein, oder? Zusammen mit fast allen anderen Sprachen?“

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Nicht vollständig, aber die ganze Welt soll die einfachste Sprache auf der Erde sprechen: Englisch.“

Ich sagte: „Ja.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Es ist eine sanfte, angenehme und schöne Sprache.“

Ich sagte: „Wann soll es so weit sein, dass es die Hauptsprache oder die Sprache aller wird?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ungefähr im Jahr 2050, also in ungefähr drei Jahrzehnten.“

Tiere im Paradies

³⁴⁵ Der Heilige Koran, Kapitel 3 (Al-Imran), Vers 93

DAS ZIEL DES WEISEN

Eines Tages sagte ich zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Mein Vater, möge meine Seele für dich hingegeben werden. Darf ich noch eine Frage stellen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nur zu, mein Sohn.“*

Ich sagte: *„Die Tiere, wie der Hund, der mit den Gefährten der Höhle war oder der Wiedehopf von Salomo (FSMI), sind sie heute als Menschen auf die Erde zurückgekehrt?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Das ist die beste Frage, die du mir je gestellt hast, mein Sohn. Der Herr der Diener hat den Wiedehopf von Salomo (FSMI) und andere Tiere zurückgebracht. Nicht nur heute, sondern viele Male und in vielen Inkarnationen. Sie verdienen dies, bei Gott.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott, als Mensch oder Tier?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Als Mensch mein Sohn. Dies ist eine Würdigung für sie, damit sie das Paradies betreten können, weil sie es verdienen. Gott ist gerecht. Mein Sohn, Gottes Gerechtigkeit und Barmherzigkeit können von keinem Geschöpf beschrieben werden.“*

Dieses Gespräch ist sehr aufschlussreich, da es uns zeigt, dass sogar Tiere das Paradies betreten, es jedoch keine Tiere im Paradies gibt. Ihr Pferd, Ihr Hund, Ihre Katze oder sogar eine Ameise könnten das Paradies betreten. Aber sie streifen nicht im Abbild oder im Körper eines Tieres im Paradies umher. Vielmehr müssen sie erst in menschlicher Form inkarnieren, um ins Paradies zu gelangen. Ein Tier wird mit einem Selbst (*Nafs*) und ohne Seele geschaffen. Ein Engel hat eine Seele und kein Selbst (*Nafs*). Und ein Mensch hat beides. Wenn sein Selbst (*Nafs*) seine Seele überwindet, dann ist er schlimmer als ein Tier, und wenn seine Seele sein Selbst (*Nafs*) überwindet, ist er besser als ein Engel. Tiere, deren *Nafs* gut ist, verdienen es, als Menschen zurückzukommen. Menschen, deren Selbst (*Nafs*) schlecht ist, verdienen es, als Tier zurückzukommen.

Die 313 betreten das Paradies ohne Urteil

Eines Tages überreichte ich dem Imam (Von Ihm ist Frieden) etwas Geld von einigen Gläubigen, die es gespendet hatten, und er sagte zu mir: *„Bei Gott, ich fürchte mich vor dem Gericht und dem Urteil Gottes, des Allmächtigen, am Tag des jüngsten Gerichts, und ich schäme mich vor Ihm. Denn dieses Geld ist etwas, das uns anvertraut wurde.“*

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Mein Vater, gibt es überhaupt einen Tag des jüngsten Gerichts für dich?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Und welcher Unterschied besteht zwischen mir und dem Rest der Menschheit?“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: *„Wir lasen einige Worte, die dir zugeschrieben werden, die besagen, dass sogar die 313 ohne Urteil ins Paradies eingehen.“*

Er (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Sie betreten das Paradies ohne Urteil, aber sie kommen nicht zum Tag des jüngsten Gerichts, ohne verurteilt zu werden.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott.“*

Er (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Das allgemeine Volk wird weniger streng gerichtet als der Hirte. Der Hirte wird strenger verurteilt, weil er die Realität kennt.“*

Ich sagte: *„Aber mein Vater, du bist Gott innerhalb der Schöpfung, und du hast keinen Willen, außer dass Gott es will, und du bist Er und Er ist du.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Auch wenn Gott am Tag des jüngsten Gerichts nicht über uns richtet... es gibt etwas, das man Ehrlichkeit mit dem, was einem anvertraut ist, nennt.“*

Ich wollte dieses Gespräch an dieser Stelle einfügen, um zu zeigen, dass obwohl Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) die Rückkehr und Reinkarnation von Imam Al-Hussein (Von Ihm ist Frieden) ist und jeder weiß, dass Al-Hassan und Al-Hussein die Herren der Jugend des Paradieses sind, Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) trotzdem mit Demut spricht. Obwohl er nicht gerichtet werden wird, fürchtet er immer noch das Gericht. Obwohl er Gott innerhalb der Schöpfung ist, fürchtet er Gott den Allmächtigen. Er ist weder stolz noch arrogant, noch hält er sich bis zu seinem letzten Atemzug für sicher oder gerettet. Er hat auch versucht, mir und den Gläubigen durch seine Taten und Worte an diesem Tag eine Lektion in Demut und Verantwortung zu erteilen. Und diese Lektion sollte für alle kommenden Generationen festgehalten werden. Denn er lehrte durch sein Beispiel und er ließ niemandem eine Entschuldigung oder einen Weg, arrogant zu sein und zu sagen, dass er nicht fallen oder verurteilt werden könne, weil er so und so sei.

Die Lage des Paradieses

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden): *„Ist man im Paradies, wenn man aus diesem Traum aufwacht?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Sicher, wenn du den dünnen Schleier über dem Auge entfernst, der diese Illusion erschafft, wirst du das Paradies sehen.“*

Ich sagte: *„Die Brüder sagten, dass du ihnen eines Tages gesagt hast, dass sie dir vor ihrem Tod das Paradies beschreiben würden.“*

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, das ist wahr.“*

Ich sagte: *„Und das ließ mich vermuten, dass das Paradies und die Hölle vielleicht nur ein weiterer Traum sind.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Nimm dir Zeit und denke darüber nach und du wirst die Wahrheit erkennen, so Gott will.*”

Ich dachte eine Weile darüber nach und dann kam eines Tages Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) zu mir und rezitierte den folgenden Vers: „*Und wetteifert nach der Vergebung eures Herrn und nach einem Garten, dessen Breite der von Himmel und Erde entspricht, der für die Gottesfürchtigen vorbereitet ist.*”³⁴⁶

Ich sagte: „*Ehre sei Gott.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Was fällt dir in diesem Vers auf?*”

Ich sagte: „*Möge ich für dich hingegeben werden. Sag es mir, Vater.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ein Garten, dessen Breite der von Himmel und Erde entspricht? Das Paradies ist auf der Erde, mein Sohn.*”

Ich sagte: „*Ehre sei Gott! Gott ist groß!*”

Und plötzlich ergab alles einen Sinn: Adam und Eva (FSMI) und der Garten Eden. Der Zwischenfall der Niederwerfung vor Adam (FSMI) - all das ereignete sich auf der Erde. Adam (FSMI) war in der Gegenwart Gottes und dann, nach seiner Sünde, wurde er aus Seiner Gegenwart verbannt, war aber immer noch auf der Erde. Doch er konnte jetzt Gott nicht mehr sehen. Er war in einer Illusion (gefangen), und hatte jetzt einen Schleier über seinen Augen, der ihn daran hinderte, die Wahrheit zu erkennen. Dieser Schleier kann nur auf zwei Arten gelüftet werden. Indem man stirbt oder indem man sich Gott nähert. Dieser Schleier war die Konsequenz seiner Sünde. Jetzt verstehen wir, dass das Paradies sich im selben physischen Raum befindet, wie wir gerade - das Paradies auf Erden. Wir können nach dem Tod, aber auch während unseres Lebens Zugang dazu haben, wenn wir nur diesen filmartigen Schleier über unseren Augen entfernen.

Ich sagte: „*Was ist das für ein Schleier, mein Vater?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „*Es ist ein Geschöpf, das über dem Auge lebt. Wenn ein Mensch sich Gott nähert, kann er es töten und entfernen.*”

Ich sagte: „*Hast du deshalb den Brüdern gesagt, dass sie dir das Paradies beschreiben würden, bevor sie diese Welt verlassen? Weil es auf der Erde ist, und sie vor ihrem Tod darin eintreten werden?*”

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, du hast Recht. Bei Gott, ich werde sie das Leben des Paradieses in diesem Leben und im nächsten Leben lassen. Und bald werde ich dich ins Paradies eintreten lassen und dir vollständige Freiheit gewähren.*”

³⁴⁶ Der Heilige Koran, Kapitel 3 (Al-Imran), Vers 133

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte zum Imam (Von Ihm ist Frieden): „*Das Paradies ist dir zu dienen, Meister. Ich bin Abdullah (Der Diener Gottes).*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Mein Sohn, ich bin mir einer Sache sicher: Wenn ich dich in die Hölle schicken und dir sagen würde, dass es das Paradies sei, würdest du weitergeben und glauben, dass es das Paradies sei.*”

Ich sagte: „*Ja, das ist die Wahrheit.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Bei Gott, bei Gott, bei Gott, das Paradies soll sich vor euch niederwerfen [gemeint sind ich und meine Gefährten], bevor du es betrittst. Friede sei mit dir und Friede ist von dir, mein Sohn.*”

Ich sagte: „*Wir beten Gott nicht aus Angst vor seiner Hölle oder aus Verlangen nach seinem Paradies an, sondern wir beten Ihn an, weil Er der Anbetung würdig ist.*”

Die Hölle

Fast alle Religionen der Welt, insbesondere diejenigen, die sich ausdrücklich mit einem Leben nach dem Tod befassen, haben ein Konzept der Hölle.³⁴⁷ Es wird allgemein als ein Ort der ewigen Qual, des Feuers und der Folter dargestellt, der allen Übeltätern verheißen ist. Im abrahamitischen Glauben ist es ein Ort der ewigen Qual und des „*Zähneklapperns*“.³⁴⁸ Es ist ein Ort der Dunkelheit, der Leere, der ewigen Verdammnis und Hoffnungslosigkeit. Diese Darstellungen wurden im Laufe der Jahrhunderte sowohl in der christlichen Welt³⁴⁹ als auch in der islamischen Welt populär gemacht.³⁵⁰ Sie sind jedoch bei weitem nicht ausreichend und enthalten Verzerrungen. Was und wo ist die Hölle genau? Aus was ist sie gemacht? Wie kommt man dorthin? Gibt es schlimmere Orte als die Hölle? Das sind alles wichtige Fragen, die wir klären werden.

Wir haben zuvor in diesem Buch festgestellt, dass eine Person eine festgelegte Anzahl von Inkarnationen hat. Der Tod, der zwischen den Inkarnationen stattfindet, wird *Wafat* (kleiner Tod) genannt, und der endgültige Tod oder Haupttod wird *Mawt* genannt und steht am Ende aller Inkarnationen einer Person. Zwischen den Inkarnationen geht eine Person in einen Wartebereich namens Welt der *Samarat*, der ein Purgatorium ähnlicher Zustand ist. Nach dem endgültigen Tod wird über alle Inkarnationen einer Person kollektiv gerichtet, damit sie nicht sagt: „*Mein Herr, sende*

³⁴⁷ Das arabische Wort für Hölle *Jahanam* kommt vom hebräischen Wort *goy-be-nam* (גֵּיְהֵ נֹם) was Hölle oder Fegefeuer bedeutet. Es bedeutet auch ‚Ort der Reinigung für Menschen‘, da es die Wurzel „goy“ enthält, was Nation, Volk bedeutet. Im Allgemeinen wird dieses Wort verwendet, um sich auf Leute außerhalb der Gemeinschaft der Gläubigen zu beziehen, insbesondere auf Nicht-Anhänger des Gottes Israels. Es wird manchmal auch als „steiles Tal“ übersetzt. Wenn sich Jesus (FSMI) auf das Tal von Hinnom bezieht, bezieht er sich auf einen Ort, an dem Kinder verbrannt und dem Götzen Moloch geopfert wurden.

³⁴⁸ Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 13, Vers 42

³⁴⁹ Die Göttliche Komödie, Dante Alighieri

³⁵⁰ Islam and the Divine Comedy, Miguel Asin Palacios

DAS ZIEL DES WEISEN

*mich zurück, damit ich die heiligen Taten, die ich verlassen habe, verrichte.*³⁵¹ Eine Person wird anhand all ihren Leben gerichtet. Dann wird die Person zu ihrem endgültigen Bestimmungsort geschickt, entweder Himmel oder Hölle. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) hatte zuvor gesagt: *„Wir wollen im Moment niemanden erschrecken, indem wir (im Detail) darüber sprechen.“* Daher folgt nur ein kleiner Einblick in einige Gespräche und Informationen, die der Imam (Von ihm ist Frieden) über die Hölle preisgegeben hat.

Das Anliegen des Imams, die Seelen der Menschen vor der Hölle zu retten

Eines Tages sagte der Imam (Von Ihm ist Frieden) zu mir: *„Mein Sohn, was hast du mit deinem Geld gemacht, das im Ausland ist?“*

Ich sagte: *„Ich warte darauf, es zu erhalten. Ich werde es dir schicken, sobald ich es erhalten habe.“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Ich weiß, dass ich eine Last für dich gewesen bin, bei Gott, ich weiß das.“*

Ich sagte: *„Ich bitte Gott, den Höchsten, den Größten, um Vergebung, mein Vater. Bei Gott, bei Gott, bei Gott, wenn du jetzt um mein Herz bitten würdest, würde ich es dir geben.“*

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Aber bei Gott, bei Gott, bei Gott, dem Allerhöchsten, dem Allergrößten, mein Herz wird in Stücke gerissen weil die Tage vergehen und die Menschen im Zustand der Unterdrückung, des Unglaubens und der Tyrannei leben.“*

Ich sagte: *„Meins auch mein Vater, bei Gott, meins auch.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Bei Gott, ich weiß, was in deinem Herzen und in deinem guten Selbst ist. Bei Gott, es ist großer Schmerz. Ich leide wegen denen, die sterben und denken, dass sie in den Himmel kommen und nicht wissen, dass die Hölle sie erwartet. Du hast letzte Nacht etwas zu mir gesagt ...“*

Ich sagte: *„Was war es?“*

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Du sagtest, die Tage vergehen erschreckend schnell.“*

Ich sagte *„Ja.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Als du diesen Satz sagtest, war es, als hättest du mich aus einem tiefen Schlaf geweckt.“*

Ich sagte: *„Vater, ich habe dich geweckt? Du bist es der wach ist und wir sind es die schlafen.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Mein lieber Sohn, ja, du hast mich auf eine Weise aufgeweckt, derer du dir nicht bewusst bist. Es war Gott, der auf deiner Zunge gesprochen hat.“*

³⁵¹ Der Heilige Koran, Kapitel 23 (Al-Mu'minun), Verse 99-100

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „Ehre sei Gott.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Und nur wenigen Minuten nach diesem Satz kam dein Großvater (FSMI) und sagte zu mir einige Worte, die dem Herz und dem Gewissen weh tun. Wenn ein Stein sie hören würde, würde er zerbrechen und zu Staub werden.“

Ich sagte: „Es gibt weder Stärke noch Macht außer durch Gott. Ich bin sicher, mein Vater, dass du nie irgendwelche Mängel in dir hattest. Ist das einzige, was die Verheißung Gottes verzögert, Geld? Oder sind es auch die Zahlen?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Mein Sohn, wir haben alle Mängel. Und ja, der Hauptgrund ist Geld, und nachdem das Geld verfügbar ist, brauchen wir nur einen Stützpunkt, den du in einigen Ländern der Welt errichten wirst.“

Warum hat Gott die Hölle erschaffen?

Eines Tages sagte ich zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „Mein Vater, es gibt eine Gläubige, die auf eine Frage besteht.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Es ist okay, mein Sohn.“

Ich sagte: „Sie fragt, warum Gott das Böse überhaupt erschaffen hat und warum Menschen Schwierigkeiten durchmachen müssen und warum er uns nicht in einer perfekten Welt erschaffen hat, in der wir ihn und nichts als ihn anbeten können? Warum erschafft Gott das Böse und Schmerzen?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Warum hat Gott Himmel und Hölle erschaffen? Damit Er den Gläubigen prüfen kann.“

Ich sagte: „Ich habe ihr das gesagt und sie sagte: Aber warum muss es einen Test geben?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Damit der Gläubige herauskristallisiert und vom Ungläubigen unterschieden werden kann.“

Ich sagte: „Sie sagte zu mir: ‚Warum hat Gott überhaupt Unwissenheit erschaffen?‘“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Das Böse hat sich selbst erschaffen, als es Gott und dem Statthalter Gottes gegenüber arrogant wurde. Iblis, möge Gott ihn verfluchen“

Ich sagte: „Sie sagte: ‚Warum hat Gott nicht nur den Geist und nur das Licht bewahrt? Wurde Iblis nicht selbst aus Dunkelheit und Unwissenheit erschaffen? Wie kann er da Schuld sein?‘“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Sie hat es nicht verstanden und wird es nicht verstehen. Wer ist diese Person?“

Ich erwähnte ihren Namen gegenüber dem Imam (Von Ihm ist Frieden) und sagte: „Sie sagt, dass sie nur fragt, um zu verstehen und nicht um zu widersprechen.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Sag ihr: Fürchte Gott, meine Tochter, und beschäftige dich nicht mit etwas, das höher entwickelt ist als dein Verstand. Denn ich habe deswegen Angst

DAS ZIEL DES WEISEN

um dich. Ein Tag wird kommen, an dem du vor mir sitzen wirst und ich dir diese Angelegenheit in allen Einzelheiten erklären werde, so Gott will.”

Ich sagte: „So Gott will, Gott ist groß. Alles Lob gebührt Gott.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Weil sie dies jetzt nicht vollständig verstehen wird. Diese Fragen führen eine Person zum Atheismus, Gott bewahre.“

Ich sagte: „Ja, bei Gott, ich habe gehört, dass Atheisten die gleichen Fragen stellen.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Mein Sohn, weißt du warum? Weil sie denken wird, dass sie Fragen gestellt hat auf die sie keine Antwort gefunden hat. Und das ist die erste Tür der Toren des Teufels.“

Wer kommt in die Hölle?

Eines Tages sagte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) zu mir: „Mein Sohn, es gibt gute Menschen, die gut und rein und einfach sind. Sie kennen nur das Gebet und Fasten und die rituellen Handlungen der Anbetung und sie haben gute Absichten.“

Ich sagte: „Ja, davon gibt es viele.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Es ist nicht fair, dass sie in die Hölle fahren. Gott ist gerecht und großzügig und barmherzig. Alles Lob gebührt Gott.“

Ich fragte: „Was passiert mit einem Muslim, Christen, Juden oder irgendeiner anderen anständigen Person, die den Propheten, Gesandten oder Statthalter ihrer Zeit nicht anerkannte, aber dennoch versuchte, ein gutes Leben zu führen und Gutes für andere zu tun?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Diese Person fährt nicht in die Hölle. Sie kommt auch nicht in den Himmel. Sie wird die Gelegenheit bekommen, wieder als jemand zu inkarnieren, der dem Beweis Gottes näher kommt. Christen inkarnieren als Muslime. Juden inkarnieren als Christen. Mit anderen Worten: Sie inkarnieren immer weiter, bis sie zur höchsten Wahrheit gelangen.“

Ich fragte den Imam (Von Ihm ist Frieden): „Einige Christen glauben an eine Doktrin namens „die Höllenfahrt Christi“. Diese besagt, dass Jesus (FSMI) zwischen seiner Kreuzigung und seiner Auferstehung in die Hölle hinabstieg, um die guten Seelen zu retten, die gefangen gehalten wurden. Als Beweis dafür verwenden sie diese Verse: „Denn auch Toten ist das Evangelium dazu verkündet worden, dass sie wie Menschen gerichtet werden im Fleisch, aber wie Gott das Leben haben im Geist.“³⁵² und auch: „Wenn er aber hinaufstieg, was bedeutet dies anderes, als dass er auch zur Erde herabstieg?“³⁵³ Die Schriften von Nag Hammadi sprechen auch ausführlich über dieses Ereignis, bei dem Seelen vor der Hölle gerettet wurden und als Teil

³⁵² Die Bibel, 1. Petrus, Kapitel 4, Vers 6

³⁵³ Die Bibel, Der Brief an die Epheser, Kapitel 4, Vers 9

DAS ZIEL DES WEISEN

eines neuen Bundes mit Gott eine neue Chance erhielten. Meine Frage ist: Wurden alle Seelen, die im Höllenfeuer waren, gerettet und erhielten eine neue Chance als Teil des neuen Bundes mit Jesus (FSMI)? Oder nur die guten Seelen?"

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die guten Seelen betreten das Höllenfeuer nicht, das ist nicht korrekt.“*

Ich fragte: *„Aber ist das Ereignis der Befreiung der Seelen aus der Hölle überhaupt passiert? Oder ist das alles inkorrekt?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Das ist alles inkorrekt. Das sind alles Verzerrungen und Erfindungen und sie sind nichts wert.“*

Ich sagte: *„Also ist der Himmel in Graden und die Hölle in Graden?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Iblis ist in der untersten Ebene der Hölle, und am Abgrund der Hölle ist es eiskalt und es gibt kein Feuer.“*

Ich sagte zu ihm (Von Ihm ist Frieden): *„Mein Vater, in Bezug auf das Gericht. Richtet der Mensch sich selber? Hat Gott den Menschen so geschaffen? Erschafft der Mensch seinen eigenen Himmel oder seine eigene Hölle durch die Selbsteinschätzung seiner Taten und Gedanken?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Gut gemacht, du hast Recht. **„Nein, der Mensch ist Zeuge gegen sich selber“**“*³⁵⁴

Ich hatte auch gefragt, ob Atheisten in den Himmel kommen können oder ob sie in die Hölle kommen. Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die extremste Stufe des Unglaubens ist Atheismus.“*

Was ist die Hölle?

Ich sagte zum Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Aus deinen Worten las ich heraus, dass die Hölle um uns herum ist? Das heißt also, dass wir sie physisch sehen können, während wir jetzt leben, richtig? Du sagtest mir auch mal, dass wir dir das Paradies vor unserem Tod beschreiben werden.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, das ist richtig.“*

Dann rezitierte der Imam (Von Ihm ist Frieden) einen Vers, der nicht im derzeitigen Heiligen Koran zu finden ist, der öffentlich zugänglich ist: *“...قَدْ أَفْلَحَ مَنْ دَحَاها”* und er sagte: *„Das Höllenfeuer ist die Sonne.“*³⁵⁵

³⁵⁴ Der Heilige Koran, Kapitel 75 (Al-Qiyamah), Vers 14

³⁵⁵ Dieser Vers *„qad aflagha man daHaha“* bedeutet übersetzt „Erfolgreich ist, wer es erweitert hat“. Dies ist einer der Verse im Heiligen Koran, die in Zukunft offenbart werden und die nicht in der aktuellen Version des Korans, auf den die Menschen Zugang haben, zu finden ist. Der vollständige Koran befindet sich in den Händen des *Qa'ims* der Familie von Mohammed (FSMIUSF).

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: *„Ehre sei Gott! Gott ist groß! Sie war die ganze Zeit vor uns.“*

So sehen wir, dass die Hölle als Feuer beschrieben wird, weil es ein buchstäbliches Feuer ist, die Sonne. Die Seelen derer, die böse sind und anderen Schmerzen, Schaden und Ungerechtigkeiten zugefügt haben und es verdienen, bestraft zu werden, werden zur Sonne gezerrt. Sie verweilen dort in ihrem Inneren und erfahren körperliche Schmerzen, die durch die Beschaffenheit der Sonne verursacht werden, und psychische Schmerzen, die durch die Verurteilung ihres eigenen Handelns verursacht werden wird.

Orte, die schlimmer sind als die Hölle

Eines Tages sprach Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) zu mir über die Heuchler und Verräter und sagte: *„Ja, mein Sohn, sie werden den Großen Terror (al-hawl al-azeem) sehen.“*

Ich sagte: *„Das Höllenfeuer?“*

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Das Feuer ist gnädiger und sanfter.“*

Ich sagte: *„Es gibt weder Stärke noch Macht außer von Gott. Was ist dieser große Schrecken, möge ich für dich hingegeben werden?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Große Schrecken. Die Hölle ist ein Paradies im Vergleich dazu.“*

Ich sagte: *„Ich wundere mich über diesen Ort, ich habe noch nie davon gehört. Erzähl mir mehr, mein Vater.“*

Er (von Ihm ist Frieden) sagte: *„Und jetzt hast du davon gehört.“*

Ich sagte: *„Kannst du es mir bitte erklären. Ist das eine Welt? Und wo ist sie?“*

Der Imam sagte: *„Ja, mein Sohn, sie ist für ihresgleichen. Wir haben sie speziell für diejenigen geschaffen, die dich betrogen und verletzt haben.“*

Tränen liefen mir übers Gesicht und ich weinte und sagte: *„Ehre sei Gott, für mich speziell wurde sie geschaffen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Verstand kann den Schrecken der darin enthaltenen Bestrafung nicht verstehen. Noch können sie die Art der Bestrafung verstehen, weil sie für den Verstand unverständlich ist. Sie werden von etwas gequält, das TRs genannt wird.“*

Ich sagte: *„TRs? Was ist das? Ehre sei Gott. Ist das ein Tier oder eine Maschine oder was?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich habe dir gesagt, dass es für den Verstand unverständlich ist. Du wirst es nicht verstehen, aber ich habe dir ein Beispiel gegeben: das Höllenfeuer ist im Vergleich dazu ein Paradies.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „Ehre sei Gott. Ist das für jeden, der die Familie von Mohammed verrät (von ihnen ist Frieden)? Sind Abu Bakr und Umar darin?“

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „Es ist für jeden, der Abdullah, den Sohn von Ahmed, verrät.“

DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER EINUNDZWANZIG

DER URSPRUNG DES BÖSEN



„Es gibt nur ein Übel, Unwissenheit“



DAS ZIEL DES WEISEN

G

ott ist gerecht und liebt Gerechtigkeit. Gott ist frei und liebt Freiheit.³⁵⁶ Gott schuf den Menschen in seinem Abbild, und die menschliche Seele liebt und sehnt sich vor allem nach Gerechtigkeit und Freiheit. Er erschuf den Menschen frei mit einer gerechten Natur. Die Menschen machen Gott für alles verantwortlich. Sie machen Ihn für die Ungerechtigkeit in der Welt verantwortlich, doch gleichzeitig hassen sie es, wenn er sich einmischt und sie kritisieren Sein Gericht und Seinen Himmel und Seine Hölle. Aber kann er überhaupt an irgendetwas schuld sein? Atheisten haben sich seit jeher Fragen gestellt wie: „Wenn Gott perfekt ist, wie hat er dann eine so unvollkommene Welt erschaffen?“ Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) antwortete darauf und sagte, dass Gott diese unvollkommene materielle Welt nicht erschaffen hat, sondern Iblis (Möge Gott ihn verfluchen). Er ist ein unvollkommener Schöpfer und daher ist seine Schöpfung fehlerhaft.

Mehr als ein Schöpfer: Ein Schöpfer oder mehrere Schöpfer

Es gibt einen absoluten, vollkommenen Schöpfer, den wir „Gott“ nennen, und es gibt weniger perfekte Schöpfer. Im Heiligen Koran wird dies deutlich, wenn Gott sagt: *„Segensreich ist Allah, der beste Schöpfer“*.³⁵⁷ Allah ist der beste Schöpfer, aber es gibt andere Schöpfer. Wir finden im Heiligen Koran auch das Beispiel von Jesus, der Vögel aus Ton erschuf. Und wir haben das Gebet von Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden), in dem er sagt: *„Oh Herr der Herren und König der Könige und Meister der Meister und Eroberer der Eroberer. Oh Gott der Götter, segne Mohammed und die Familie von Mohammed und tue dies und das.“*³⁵⁸

In der Bibel zu Beginn des Buches Genesis heißt es: *„Am Anfang erschufen Götter אֱלֹהִים Himmel und Erde“*³⁵⁹ Das Wort für Gott ist „Elohim“, was auf hebräisch buchstäblich ein Plural des Wortes „Gott“ (אֱלֹהִים) ist und „Götter“ in der hebräischen Sprache bedeutet. Wir lesen im Heiligen Koran auch: *„Wir doch haben euch erschaffen; wenn ihr (es) doch für wahr halten würdet.“*³⁶⁰

Während viele darauf hinweisen, dass diese Pluralformen Ehrungen sind, die eine Form des Respekts oder ein königliches „Wir“ darstellen, weisen sie in Wirklichkeit auf die Vielzahl der Schöpfer hin. Ist das ein Hinweis auf oder eine Einladung zum Polytheismus (*Schirk*)? Dies ist absolut nicht der Fall und

³⁵⁶ Eines der Attribute Gottes ist „Der Freie“ (*Al-Hur*). Dies ist kein Attribut, das in irgendeiner der kanonischen Schriften erwähnt wird, die den Menschen derzeit vorliegen (Die Bibel, der Koran). Es ist auch keines der berühmten 99 Eigenschaften, die in der muslimischen Welt weit verbreitet sind. Gott hat unendlich viele Namen.

³⁵⁷ Der Heilige Koran, Kapitel 23 (Al-Mu'minun), Vers 14

³⁵⁸ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 82, S. 131

³⁵⁹ Die Bibel, Genesis, Kapitel 1, Vers 1

³⁶⁰ Der Heilige Koran, Kapitel 56 (Al-Waqia), Vers 57

DAS ZIEL DES WEISEN

seit Jahrhunderten haben religiöse Autoritäten dies falsch verstanden. Vielmehr weist es auf ein vollständigeres Verständnis Gottes hin. Es hilft uns zu verstehen, wie Er erschafft, wie Er die Fähigkeit zu Erschaffen an niedrigere Schöpfungen delegiert, und - am relevantesten für dieses Kapitel - warum es Unvollkommenheit und Böses gibt.

Eines Tages fragte ich Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) über folgende Überlieferung: *„Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte, dass Moses (FSMI) seinen Herrn bat, ihm mitzuteilen, wie die Welt begann und wann sie erschaffen wurde, und so inspirierte Gott Moses mit den Worten: ‚Du fragst mich nach den Mysterien meines Wissens?‘ Moses sagte: ‚Ohh Herr, das würde ich gerne wissen.‘ Da sagte Er: ‚O Moses! Ich erschuf die Welt vor hunderttausendtausend Jahren multipliziert mit zehn, und sie war fünfzigtausend Jahre lang ein Ödland. Dann fing ich an, sie zu errichten, also errichtete ich sie fünfzigtausend Jahre, dann erschuf ich darin eine Schöpfung, die aussah wie Kühe, die sich durch mich ernährten und fünfzigtausend Jahre lang andere (Götter) als mich verehrten. Da ließ ich sie innerhalb einer Stunde sterben, dann zerstörte ich die Welt fünfzigtausend Jahre lang. Dann fing ich an, sie wieder aufzubauen und sie blieb fünfzigtausend Jahre lang bestehen. Dann schuf ich darin ein Meer und das Meer blieb fünfzigtausend Jahre lang, während nichts von der Erde trank. Dann erschuf ich ein Tier und schickte es zum Meer, und es trank es in einem Zug auf. Dann erschuf ich ein kleines Wesen, das kleiner als eine Wespe und größer als eine Fliege war und ich schickte es zu dem Tier und es stach es und tötete es. Dann blieb die Welt fünfzigtausend Jahre lang ein Ödland und dann fing ich an, es wieder aufzubauen und es blieb für fünfzigtausend Jahre lang. Dann füllte ich die ganze Erde mit Schilf und ich erschuf Schildkröten und schickte die Schildkröten zu dem Schilf. Da aßen sie es, bis nichts übrig blieb, kein einziges. Dann zerstörte ich alles innerhalb einer Stunde. Dann blieb die Erde für fünfzigtausend Jahre ein Ödland. Dann fing ich an, es wieder aufzubauen, und es blieb für fünfzigtausend Jahre. Dann erschuf ich dreißig Adams mit dreißigtausend Jahren zwischen einem und dem nächsten Adam. Dann veranlasste ich, dass sie alle zerstört werden. Dann schuf ich darin fünfzig tausende Städte aus weißem Silber und ich schuf in jeder Stadt hunderttausend Paläste aus rotem Gold und ich füllte die Städte mit Senf in der Luft. Damals war Senf köstlicher als Honig und weißer als Schnee. Ich schuf dann einen einzigen blinden Vogel, und ich ließ alle tausend Jahre ein einziges Senfkorn seine Nahrung sein und er fraß, bis alles weg war. Dann zerstörte ich ihn und die Welt blieb für fünfzigtausend Jahre ein Ödland. Dann fing ich an, es wieder aufzubauen, und es bestand für fünfzigtausend Jahre. Dann erschuf ich deinen Vater Adam (FSMI) mit meinen Händen an einem Freitag Mittag und ich habe außer ihm keinen anderen aus Lehm erschaffen und aus seinen Lenden brachte ich den Propheten Mohammed*

DAS ZIEL DES WEISEN

*(FSMIUSF) hervor.*³⁶¹ Ich sagte: „*Mein Vater, ist diese Überlieferung wahr? Gab es diese Kreaturen wirklich?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „*Sie ist nicht ganz wahr. Die Kuhmenschen waren eine sehr frühe Schöpfung, die auf dieser Erde lebte. Der Teil, in dem es heißt: ‚Ich habe Adam mit meinen Händen erschaffen und ich habe außer ihm keinen anderen aus Lehm erschaffen‘ bedeutet, dass Adam die allererste Schöpfung, die von Ali geschaffen wurde, war. Und das bedeutet, dass Adam der Sohn von Ali ist.*“

Ich sagte: „*Wer hat dann vor Ali (FSMI) die Schöpfung erschaffen?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Viele haben erschaffen, zu ihnen gehörst du.*“

Ich sagte: „*Ich?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „*Ja du.*“

Ich sagte: „*Was habe ich erschaffen?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Du hast erschaffen, was du erschaffen hast. Du hast Adloban-Sim erschaffen.*“

Ich sagte: „*Adloban Sim?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Es war eine halb intelligente Schöpfung. Ihr Körper war gekrümmt wie eine Banane, und sie hatten große Füße und den Kopf einer Schildkröte, aber mit Ohren, die menschlichen Ohren ähnelten. Gott zerstörte sie, weil sie zu Tyrannen wurden.*“

Ich sagte: „*Mein Vater, wenn jemand eine bestimmte Schöpfung erschafft, ist er es dann, der über sie richtet und sie vernichtet?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „*Ja Sohn, sei geduldig mit mir und ich werde dafür sorgen, dass die ganze Welt über dich und über deine Angelegenheit erstaunt und verwirrt sein wird und ich werde dafür sorgen, dass die Geschichte nie aufhört, von dir zu sprechen. Hältst du dich für ein kleines Teilchen, während in dir das größere Universum wohnt?*“

Freier Wille und Ungehorsam

Eines Tages unterrichtete mich Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) darüber, wie man Wesen aus Lehm erschafft, so wie Jesus (FSMI) Vögel aus Lehm erschaffen hatte, als ich ihm eine Frage stellte:

„*Und diese Kreatur, soll ich sie vollständig kontrollieren? Oder soll sie frei sein?*“

³⁶¹ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 54, S. 331

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, sicher. Denn du bist sein Schöpfer und du hast die Autorität über sein Leben. Die Kreatur ist frei zu tun, was sie entscheidet, aber du entscheidest über sein Leben und Sterben, so wie Gott. Natürlich ohne einen Vergleich zwischen Gott und irgendetwas oder irgendjemandem zu ziehen.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Unterschied zwischen einem Schöpfer und dem nächsten bestimmt vieles. Bist du zum Beispiel wie Mohammed (FSMIUSF)? Was ist der Unterschied zwischen dir und Mohammed (FSMIUSF)? Weißt du, was Ali (FSMI) weiß? Wenn Ali (FSMI) etwas erschafft und Abdullah etwas erschafft, wird es zwischen dem Geschöpf, das Ali und dem, das Abdullah erschaffen hat, einen Unterschied geben?“*

Ich sagte: *„Es wird einen großen Unterschied geben.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Gut erkannt und der Unterschied zwischen dem, was du erschaffst, und dem, was er erschafft, wird sein, dass es in deiner Schöpfung einige Fehler oder Defekte geben wird. Vielleicht wird das, was du erschaffst zum Beispiel verrückt oder kann nicht laufen.“*

Ich sagte: *„Der Unterschied besteht also darin, dass die Erschaffung jeder Kreatur unvollkommen sein wird, weil die gesamte Schöpfung in unterschiedlichem Maße unvollkommen ist und Unvollkommenheit mehr Unvollkommenheit erschafft?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, das ist der Unterschied.“*

Ich fragte: *„Die einzig perfekte Schöpfung sind also die Leute des Umhangs, weil sie die einzige Schöpfung sind, die direkt von Gott dem Allmächtigen erschaffen wurden, und weil Gott der Allmächtige vollkommen ist und daher Seine Schöpfung vollkommen sein muss?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, Sohn.“*

Ich fragte: *„Also könnten unvollkommene Schöpfer kleinere Dinge wie Ameisen erschaffen, während perfektere Schöpfer Menschen erschaffen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Die Ameise ist ein großartiges Geschöpf, halte sie nicht für unbedeutend. Im Gegenteil: Je kleiner die Schöpfung, desto größer ihr Schöpfer.“*

Ich fragte: *„Enthält das erschaffene Geschöpf eine Seele?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Dies ist die Lektion, die Seele. Die Seele ist der erste Unterschied zwischen den Schöpfern.“*

Dann erklärte mir der Imam (Von Ihm ist Frieden), was ich tun sollte, um das Lebewesen aus Ton zu erschaffen und dann sagte ich: *„So, jetzt lasse ich es einfach, bis es aufwacht.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Ja, aber pass auf und sei sehr vorsichtig, dass dein Verstand nicht versagt. Du wirst vielleicht etwas sehen, mit dem dein Gehirn nicht*

DAS ZIEL DES WEISEN

umgeben kann, oder das du an diesem Punkt nicht verstehen kannst. Du wirst in der Zukunft Dinge sehen, die du dir nie hättest vorstellen können.“

Ich fragte: *„Wenn diese Kreatur erwacht, werde ich also derjenige sein, der sie vollständig kontrolliert? Was bedeutet, dass sie nichts tun kann, außer ich sage es ihr oder visualisiere es?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein Sohn, denk daran, du kontrollierst nur ihr Leben [das heißt, wann sie zum Leben erwacht und wann sie stirbt]. Gott erschafft, aber die meisten seiner Geschöpfe gehorchen Ihm nicht und sind Ihm ungehorsam und erzürnen ihn.“*

Ich sagte: *„Okay, was muss ich jetzt tun, um seinen Tod herbeizuführen, wenn ich es will?“*

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Nun hier musst du dich weiterentwickeln, um dies zu lernen, und hier brauchst du den größeren Glauben. Sei nur vorsichtig, Sohn, sei extrem vorsichtig beim experimentieren. Ich will morgen nicht hören, dass Abdullah etwas passiert ist. Deine Feinde werden sich freuen, das zu hören. Wenn dir etwas passiere, breche es der Familie Mohammeds das Herz.“*

Ich fragte: *„Was könnte passieren, mein Vater? Kann die Kreatur zum Beispiel verrückt werden und mich töten?“*

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Beides und mehr als das ist möglich. Vielleicht erschaffst du eine zerstörerische Kreatur. Jesus, Sohn der Maria, wäre so fast gestorben.“*

Ich fragte: *„Was hat er erschaffen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Jesus, der Sohn von Maria (FSMI) erschuf bereits im Alter von fünf Jahren Dinge. Eines Tages erschuf er eine Kreatur, die aus Elektrizität und nicht aus Ton gemacht worden war, und sobald er sie erschaffen hatte, wandte sie sich gegen ihn und versuchte ihn zu töten. Sie hätte es fast geschafft. Doch am Ende gelang es, Jesus zu entkommen.“*

Ich fragte: *„Ist es möglich, dass ich sterbe, obwohl ich dein Nachfolger bin? Und wenn ich sterbe, was wird dann passieren? Und was passiert mit dem Testament? Kommt noch ein Abdullah oder wie funktioniert es, wenn ich sterbe?“*

Der Imam (Von Ihm ist Friede) antwortete: *„Du sollst im Testament bleiben, und seine Gefährten werden auch bleiben. Aber wenn du stirbst wird Ahmed Al-Hassan sterben und Moses und Jesus und alle Propheten und Gesandten. Wir werden dann alle 100 oder 150 Jahre warten, bis wir alle wieder reinkarnieren. Aber das wird nicht passieren. Wir sprechen nur hypothetisch darüber. Aber es ist schon einmal passiert. Ich werde jetzt nicht darüber sprechen, aber es ist schon einmal passiert.“*

Ich fragte: *„Also ist der Grund, dass die Welt unvollkommen ist, dass sie von einem unvollkommenen Schöpfer erschaffen wurde?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja Sohn, Iblis hat diese Welt erschaffen und das ist der Grund dafür, dass sie ist, wie sie ist: unvollkommen und voller Leiden und Tod, vorübergehend und nicht ewig.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Perfektion kommt von dem Wissen über Gott und der Gotteserkenntnis; Unvollkommenheit ist Unwissenheit über Gott und seinen ernannten Führer (*Imam*). Je besser man Gott durch seinen ernannten Führer (*Imam*) kennenlernt, desto vollkommener wird man. Sowohl die Handlungen als auch die Schöpfungen werden perfekter. Je weniger eine Person Gott kennt, desto unvollkommener ist sie. Ihre Handlungen und Schöpfungen sind unvollkommen. Freier Wille erlaubt uns zu wählen, Gott kennenzulernen oder unwissend über ihn zu bleiben. Der Zweck aller Schöpfung ist es, Gott zu erkennen, indem man den von Gott ernannten Führer (*Imam*) der Zeit erkennt und ihm folgt. Im Heiligen Koran steht: *„Und Ich habe die Dschinn und die Menschen nur erschaffen, damit sie Mir dienen (sollen).“*³⁶² Die Heilige Familie (Ahl Al-bait) erklärte diesen Vers, indem sie sagten, dass *„mich anbeten“* *„mich kennen“* bedeutet. In einer weiteren Überlieferung führte die Heilige Familie (Ahl Al-bait) (Von Ihnen ist Frieden) die Bedeutung dieses Verses weiter aus. Al-Sadiq (FSMI) sagte: *„Al-Hussain bin Ali (FSMI) ging zu seinen Gefährten und sagte: ‚O Leute, Gott, der Allmächtige hat die Schöpfung nur erschaffen, damit sie Ihn kennen lernen. Wenn sie Ihn erkennen, beten sie Ihn an. Und wenn sie Ihn anbeten, geben sie dadurch die Anbetung anderer auf.‘ Da sagte ein Mann zu ihm: ‚O Sohn des Gesandten Gottes, mögen mein Vater und meine Mutter für dich hingegeben werden. Was ist dann die Erkenntnis Gottes?‘ Er sagte: ‚dass die Menschen in jedem Zeitalter den Imam ihrer Zeit kennen, zu dessen Geboram sie verpflichtet sind.“*³⁶³

Zwei fast gleich starke Kräfte

Ich sagte zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Ich habe eine Frage, mein Vater, aber ich bete, dass meine Zunge mir hilft, die Idee rüberzubringen.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Ja, nur zu, mein Sohn.“*

Ich fragte: *„Mein Vater, ich habe über einige deiner Worte nachgedacht. Du hast gesagt, dass das Herz des Menschen zwischen zwei Fingern des Barmherzigen liegt. Ein Engel ist ein Finger, und der Teufel ist ein Finger. Und ich fragte mich, warum der Teufel so viel Macht hat. Warum kann er so viel?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja Sohn, Gut und Böse. Sie sind zwei Kräfte, die fast gleich stark sind. Iblis (Gottes Fluch liegt auf ihm) hat genug Wissen, um die ganze Welt vollständig zu kontrollieren. Und er hätte es getan, wenn es Gott und einige Geheimnisse, die ihm verborgen geblieben sind, nicht gäbe. Gott ist gerecht, und er ist weise. Wenn ein Geschöpf einen bestimmten Rang des Glaubens erreicht, ist es in der Lage, Wissen und Gnosis im selben Ausmaß zu erlangen, wie es glaubt. Gott gewährt es, obwohl Gott weiß, dass das Geschöpf eines*

³⁶² Der Heilige Koran, Kapitel 51 (Al-Dhariat), Vers 56

³⁶³ Al-Tafsir Al-Safi, Al-Faiz Al-Kashani, Bd. 5, S. 75

DAS ZIEL DES WEISEN

Tages zu einem Feind werden wird. Aber dennoch richtet Gott niemanden für eine Tat oder eine Sünde, die er noch nicht begangen hat. Was für Gott zählt, sind die Taten, die er jetzt von diesem Geschöpf sieht. Wenn du nur sehen könntest, wie gläubig Iblis war, dann würdest du verstehen, wie viel von diesem Wissen er genommen hat und welche Stufe er erreicht hat und durch meine Worte wirst du verstehen, wie viel er weiß. Das liegt daran, dass er ein wahrer Gläubiger war - er war der Inbegriff eines Gläubigen, doch sein Ego überwältigte ihn innerhalb eines einzigen Momentes. ‚Ich bin besser als Adam‘, sagte er, und fiel so tief, dass es kein Zurück gab. Er fiel in die Tiefen und Abgründe der Hölle. Was für ein Unglück das ist.“

Ich sagte: „Also der Vers, der sagt: *‚Und wer Satan als Beschützer nimmt, statt Allah hat sicherlich einen enormen Verlust erlitten‘*³⁶⁴ bezieht sich darauf.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja, wenn Amerika in so kurzer Zeit im Vergleich zu allen anderen Ländern der Neuzeit und der Antike dazu in der Lage war, so stark zu werden und so die ganze Welt zu kontrollieren...“

Ich fragte: „Waren sie dazu in der Lage, weil sie das Böse anbeteten und die Macht des Bösen ausnutzten?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Weil sie sich dazu entschieden haben, den Teufel zu einem Gott zu machen, den sie anbeten.“

Ich sagte: „Also ist der Finger, der ein Finger des Allerbarmers ist, Iblis. Der Teufel ist Iblis.“

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „Ja, er ist ein Finger Gottes. Denn alles, was er an Wissen hat, ist von Gott und er hat es von Ihm gelernt, dem Allmächtigen.“

Ich sagte: „Ehre sei Gott, es gibt Religionen, die zwei Mächte verehren, die Mächte von Gut und Böse. Sie sagten, sie seien beide von Gott. Ich wollte nur verstehen, warum die Bevorzugten Gottes Iblis als einen Finger Gottes beschrieben und warum der Vers im Koran sagt: Bete nicht den Teufel anstelle von Gott an.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Denn manchmal betet der Mensch den Teufel an, ohne es zu merken. Er betet den Teufel an, ohne es zu verstehen oder sich dessen bewusst zu sein. Wenn man zum Beispiel sagt: ‚Amerika ist ein großartiges Land‘, oder wenn man sagt: ‚Es gibt kein größeres Land als Amerika‘, dann ist dies eine indirekte Form der Anbetung. Verstehst du, mein Lieber?“

Ich sagte: „Danke, Vater. Jetzt verstehe ich.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Im Moment haben die Mächte des Bösen die Kontrolle, weil die Menschen ihnen unwissentlich helfen.“

Ich sagte: „Aber ist Gott nicht derjenige, der beide Mächte kontrolliert - Gut und Böse?“

³⁶⁴ Der Heilige Koran, Kapitel 4 (Al-Nisa), Vers 119

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Sohn, die Quelle der Mächte des Bösen ist die Kraft des Guten, aber Iblis (Gottes Fluch liegt auf ihm) ist derjenige, der sie in Böses verwandelt. Ich werde dir ein einfaches Beispiel geben: Dieses Telefon, das du gerade in deinen Händen hältst, kannst du für Gutes und für Böses verwenden. Wenn du zum Beispiel in Google ‚Sexfilme‘ eingibst, zeigt es dir an, wonach du suchst. Und wenn du ‚Hadith des Befehlshaber der Gläubigen‘ eingibst wird es dir auch anzeigen, wonach du suchst. Was ist also diese Kraft, die du in den Händen hältst: Das Telefon? Ist es gut oder böse?“*

Ich sagte: *„Weder das eine noch das andere. Es ist neutral. Man kann es für Gutes und für Schlechtes verwenden.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Gut. Ausgezeichnet. Dann kommt es darauf an, wie man es benutzt. Genau so ist es mit den Wissenschaften und der Erkenntnis Gottes. Du bist es, der die Kontrolle hat, und du kannst sie entweder für Gutes oder für Schlechtes verwenden. Der Benutzer ist derjenige, der die Verantwortung trägt.“*

Ich sagte: *„Wenn Iblis (Gottes Fluch liegt auf ihm) dann stirbt, wer wird die Kräfte des Bösen verwalten?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Tod von Iblis allein ist nicht genug [damit das Böse verschwindet]. Die Ideologie von Iblis (Gottes Fluch liegt auf ihm) muss auch sterben.“*

Ich sagte: *„Bedeutet das, was Iblis (Gottes Fluch liegt auf ihm) heute tut, wenn er den Leuten sagt, sie sollen Unzucht treiben usw., dass diese Dinge oder sogar die Wissenschaften oder das Wissen, das er lehrt, im Wesentlichen nicht böse sind, weil es auch sein kann, dass der Statthalter Gottes einen Menschen von bestimmten Pflichten und religiösen Verpflichtungen befreit? Aber dass es eigentlich nur um die Rebellion und den Kampf von Iblis geht?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, gut erkannt. Und es geht auch darum, die Schöpfung zur Sünde hin zu führen.“*

Ich sagte: *„Ja, ich verstehe.“*

Das Böse ist ein Sohn des Guten

Wir lernen also in diesem Kapitel: Da alles Wissen und alle Dinge den gleichen Ursprung und die gleiche Quelle haben - und zwar die Kraft des Guten - ist die Quelle alles Bösen das Gute. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sprach mit mir und Ali Al-Ghoraifi eines Tages, als ihm von Ali Al-Ghoraifi eine Frage gestellt wurde.

Al-Ghoraifi fragte: *„Die Überlieferung, die besagt, dass ‚Mohammed und Ali die Väter dieser Nation‘, sind... bedeutet das Wort ‚Nation‘ hier die Schiiten der Familie von Mohammed (FSMI)? Und weist das Wort ‚Väter‘ hier auf die Seelen-Familie hin?“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja sicher, mein Sohn.“*

Al-Ghoraifi sagte: *„Ja, aber der Rest der Überlieferung hat mich verwirrt. Der Rest besagt: ‚Und wahrlich, wir haben mehr Anrecht auf sie als ihre leiblichen Väter. Wir retten sie, wenn sie uns gehorchen, vor dem Höllenfeuer und bringen sie zum sicheren zu Hause und befreien sie aus der Sklaverei zum Besten der Freiheit.‘“*³⁶⁵

Der Imam (von Ihm ist Friede) sagte: *„Allah, Allah. Das Anrecht Alis auf diese Nation ist wie das Anrecht eines Vaters auf seinen Sohn.“*

Al-Ghoraifi fragte: *„Ich habe mein Programm auf [dem Konzept] aufgebaut, dass diese Nation die Anhänger (Schiiten) sind und ich wollte mich nur von dir vergewissern, mein Meister, dass dies der Fall ist.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Dein Verständnis ist richtig, mein Sohn, von einer bestimmten Perspektive aus betrachtet. Und von einer anderen Perspektive her betrachtet bedeutet es, dass Mohammed und Ali (FSMI) die Väter der ganzen Nation sind, der Nation der gesamten Menschheit.“*

Al-Ghoraifi sagte: *„Sogar der Heuchler?“*

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Der Heuchler und der Ungläubigen und aller auf der Erde. Vielleicht werde ich dir etwas sagen, was für dich schwer zu akzeptieren sein wird.“*

Al-Ghoraifi sagte: *„So Gott will, wird es nicht so sein und die Entscheidung liegt bei dir, Meister.“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Wer hat Iblis erschaffen (Gottes Fluch liegt auf ihm)? Und wer erschuf Pharaon, den Ungläubigen? Wer erschuf Harun, den Nicht-Rashid (den Ungerechten)? Und wer hat Muawiyah und Yazeed (Gottes Fluch liegt auf ihnen) erschaffen? Und wer hat den ersten und den zweiten erschaffen?“*³⁶⁶ *Wer?“*

Al-Ghoraifi sagte: *„Ich habe aus deinen Büchern verstanden, dass es natürlich Gott war. Aber er hat Mohammed (FSMIUSF) als den Sammler und den Einen, der sich ausbreitet beschrieben.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ist Er nicht derselbe Schöpfer, der Mohammed und Ali und Jesus und Al-Hassan und Al-Hussein und andere Gerechte erschaffen hat? Und ich sage dir, dass Ali der Sammler und der Verbreiter ist.“*

Al-Ghoraifi sagte: *„Ich habe es nicht verstanden. Kannst du es mir anders erklären?“*

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Ich werde es dir erklären, so Gott will, aber nicht jetzt.“*

³⁶⁵ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 36, S. 9

³⁶⁶ Der erste und der zweite beziehen sich hier auf Abu Bakr und Omar ibn Al-Khattab, die nach dem Propheten Mohammed (FSMIUSF) regierten, indem sie die Nachfolge des wahren Nachfolgers des Propheten, Imam Ali ibn Abi Talib (Von Ihm ist Frieden) an sich rissen.

DAS ZIEL DES WEISEN

Al-Ghoraifi sagte: „Danke.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „*Im Moment wird es für dich schwierig zu verstehen sein, aber es wird ein Tag kommen, an dem ich es dir sagen kann, und du wirst in der Lage sein zu verstehen, was du hörst.*“

Zusammenfassend sehen wir, dass es mehr als einen Schöpfer gibt, und die Schöpfer sich in ihren Perfektionsgraden unterscheiden und damit die Perfektion ihrer Schöpfung beeinflussen. Allen erschaffenen Geschöpfe wurde Willensfreiheit gegeben und mit dem freien Willen kommt die Wahl, ungehorsam zu sein, abzuweichen und Fehler zu machen. Es gibt Grade dafür, und Iblis und seine Schöpfung haben sich entschieden, bis zum höchsten Grad ungehorsam zu sein. Ihre Zeit ist jedoch begrenzt und es gibt eine festgesetzte Zeit. Sie entschieden sich für Ungehorsam und rebellieren gegen Gott und das Gute. Sie waren ursprünglich gut, entschieden sich aber dafür, böse zu werden.

Das Böse ist keine bestimmte Handlung oder Person, sondern das Böse ist die bewusste, freiwillige Entscheidung gegen das Gute. Der Akt des Tötens ist zum Beispiel nicht von Natur aus böse, weil der Mechanismus der Beendigung eines Lebens ursprünglich vom Guten erfunden wurde. Dieser Mechanismus kann für das Gute verwendet werden, aber das Böse ist die Wahl, das Gute zu töten. Mord könnte eine gute Sache sein, wenn man zum Beispiel das Leben einer Person nimmt, die Schaden anrichten wird. Wie zum Beispiel in der Geschichte des rechtschaffenen Dieners, der den Jungen in *Surah Al-Kahf* im Heiligen Koran³⁶⁷ tötet. Töten kann eine gute Sache sein, wenn ein Land beschließt, einen Mörder oder Serienmörder hinzurichten, der sich weigert, damit aufzuhören zu töten. Oder wenn sie sich dafür entscheiden, einen Kriegsverbrecher zu töten, der Völkermord begangen hat, wie zum Beispiel Hitler. Töten an sich ist also weder gut noch böse, sondern es ist die Art und Weise, warum es getan wird. Nukleare Energie ist neutral. Sie kann für Gutes und Böses eingesetzt werden. Sie kann als Energiequelle verwendet werden, um eine Stadt zu versorgen, oder sie kann in eine Bombe umgewandelt werden, um eine Stadt zu zerstören. Die Definition des Bösen ist dann, zu sündigen, und das bedeutet, sich Gott und seinen Gesetzen oder Geboten zu widersetzen. Es gibt viele Beispiele. Alles, was existiert oder jemals erfunden wurde, kann für Gutes oder Böses verwendet werden.

Jetzt verstehen wir auch, dass Iblis, sein Sohn Kain und ihre Nachkommen böse sind, weil sie sich dafür entscheiden böse zu sein. Sie sind nicht von Natur aus böse, weil ihre Quelle ursprünglich das Licht ist, wie bei allen anderen Geschöpfen. Aber sie, die Kinder der Dunkelheit, haben sich entschieden, in der Dunkelheit zu sein, und die Dunkelheit ist nichts anderes als die Abwesenheit des Lichts. So wie der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Das Böse hat sich selbst erschaffen, als es sich entschieden hat, Gott nicht zu gehorchen.*“ Das Böse ist eine Entscheidung, sich Gott zu widersetzen, ihm nicht zu gehorchen und gegen ihn zu kämpfen. Der Ursprung aller Dinge ist jedoch das Gute und

³⁶⁷ Der Heilige Koran, Kapitel 18 (Al-Kahf), Vers 74

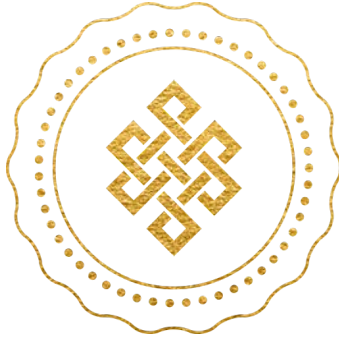
DAS ZIEL DES WEISEN

deshalb ist in allen Wesen immer noch ein Lichtfunke. Ohne Licht kann es kein Leben geben. Auch wenn Iblis die materiellen Körper geschaffen hat, ist Iblis letztendlich eine Schöpfung Gottes, aber genauer gesagt ist er eine kleinere, unvollkommene Schöpfung Gottes. Und auch seine Geschöpfe sind letztendlich Geschöpfe Gottes. Pharao, Nimrod, Abu Lahab und Abu Sufyan sind alle in ihrem Ursprung Geschöpfe Gottes.

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Das ist also die Bedeutung der Überlieferung, die besagt: ‚Wir sind Adam und Noah und Pharao und Nimrod‘, weil alles durch Ihn lebendig wird, selbst wenn durch einen Prozentsatz oder einen Funken Licht?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER ZWEIUNDZWANZIG

KARMA



„Was du tust, wird dir angetan werden“



DAS ZIEL DES WEISEN

Einigen Studien über Atheismus zu Folge bezeichnen sich um die 7 Prozent der Weltbevölkerung als Nicht-Gläubige, was ungefähr 450 bis 500 Millionen Menschen entspricht.³⁶⁸ Sie glauben nicht, dass der *Koran*, die *Evangelien*, die *Thora* oder irgendein anderes Buch wirklich von Gott ist. Um ihre Fragen zu beantworten und die Leugnung Gottes zu rechtfertigen, greifen sie auf die Wissenschaft zurück. Sie verweisen unter anderem auf Theorien wie die Evolutionstheorie, um die Schöpfung des Menschen zu erklären. Sie weisen auf Fehler und Widersprüche in den Schriften hin. Sie sagen zum Beispiel, dass es keine empirischen Beweise für die noachische Sintflut, den mosaischen Exodus oder eine jesuitische Auferstehung gibt. Die Antitheisten gehen sogar noch weiter und halten Religion für eine Krankheit, die die Menschheit plagt und ihrer Entwicklung im Weg steht. Religion ist „das Opium der Massen“ und ein Werkzeug, um die Gedanken der Menschen zu kontrollieren. Am Ende des Tages sind sie Menschen, die nach Beweisen für die Existenz Gottes suchen. Sie sagen, dass es keinen Beweis dafür gibt, dass Gott existiert. Und viele von ihnen behaupten, dass sie glauben würden, wenn es einen Beweis gebe. Eines Tages sprach ich mit jemandem, der scherzhaft sagte: *„Wenn diese Religion falsch wäre, würde ich zum Atheisten werden.“* Ich erwähnte diesen Kommentar gegenüber Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden).

Religionen sind verfälscht

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Lass mich dir dieselbe Frage stellen. Hypothetisch gesprochen, wenn sich diese Religion als falsch herausstellen würde, was wäre deine Antwort?“*

Ich sagte: *„Ich wäre Christ.“* (Ich meinte damit, dass, wenn der Prophet Mohammed (FSMIUSF) falsch ist, die gesamte Religion des Islam falsch sein muss).

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Und was ist der Unterschied zwischen dem Christentum und der aktuellen Form des Islam? Es ist eine Religion, die aus Lügen und noch mehr Lügen besteht. Auch Buddhismus und alle anderen Religionen, was ist der Unterschied zwischen ihnen? Sie alle bestehen aus Lügen und noch mehr Lügen. Die wahre Antwort des Gläubigen lautet: 'Atheismus'. Ist das korrekt oder nicht? Ich möchte, dass du mir von Herzen antwortest. Ist Atheismus in diesem Fall nicht die Wahrheit, wenn alle Religionen eine Lüge sind, obwohl es eine hässliche Wahrheit ist?“*

Ich sagte: *„Es muss einen Schöpfer geben...“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Warum?“*

³⁶⁸ The Oxford Handbook of Atheism, A World of Atheism: Global Demographics, Keysar & Navarro-Rivera

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: *„Niemand geht an einem alten, verlassenem Gebäude vorbei und sagt: ‚Dieses Gebäude ist ganz spontan zustande gekommen.‘“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Beweise mir, dass der Schöpfer existiert und verlasse dich nicht auf das, was ich zuvor gesagt habe.“*

Ich sagte: *„Die Existenz der Dinge ist Beweis genug für die Existenz eines Machers oder Schöpfers.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Das ist kein Beweis.“*

Ich sagte zum Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Nun, dann gibt es keinen Beweis.“*

Ein intelligenter, unfehlbarer Schöpfer

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Denn wenn du mir gesagt hättest, dass die Schöpfung und die Dinge die existieren, von einem Schöpfer geschaffen wurden, werde ich darum bitten, diesen Schöpfer zu sehen, und zu sehen wer ihn geschaffen hat und wo er ist und was der Beweis dafür ist, dass er wirklich alles erschaffen hat.“*

Ich sagte: *„Oscho sagte zuvor, dass die Argumentation lautet: ‚Wie kann das, was existiert existieren ohne dass es von jemandem erschaffen wurde? Das ist die Argumentation aller Religionen. Aber wenn man diese Argumentation akzeptiert, stellt sich die Frage, wer die Götter erschaffen hat. Und wenn Gott existieren kann, ohne erschaffen worden zu sein, was ist dann das Problem? Dann kann etwas existieren, ohne erschaffen worden zu sein, weil man grundsätzlich akzeptiert, dass etwas existiert ohne erschaffen worden zu sein.‘“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wir sprechen von einem intelligenten Schöpfer, korrekt?“*

Ich sagte: *„Ja.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ein unfehlbarer Schöpfer, richtig?“*

Ich sagte: *„Ja.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Das kann nicht sein. Der gegenwärtige Schöpfer macht Fehler. Ich spreche jetzt zu dir als eine Person, die mit dir abseits von aller Religion debattiert. Vergiss, dass ich Ahmed bin. Wenn ich Essen irgendwo hinstelle und es verrottet, und Würmer herauskommen, wem wirst du das zuschreiben?“*

Ich sagte: *„Gott?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Was ist dein Beweis?“*

Ich sagte: *„Mein Beweis ist die Wissenschaft.“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Was ist diese Wissenschaft?“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „Die menschliche Wissenschaft hat einen Punkt erreicht, an dem sie weiß, dass wenn man Chemikalien in einer bestimmten Umgebung mischt, Leben daraus entstehen kann.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Okay, stoppe hier. Chemikalien und eine bestimmte Umgebung also. Was hat das mit Gott zu tun?“

Ich sagte: „Weil er die primäre Quelle ist. Alles muss eine Quelle und Energie haben.“

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „Gib mir einen Beweis, dass die primäre Quelle Gott ist, und gib mir einen anderen Beweis, dass die Quelle selbst existiert.“

Ich: „Jedes Buch hat einen Autor, und es gibt kein Buch, das sich von selbst geschrieben hat.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Aber das gibt es, mein Sohn.“

Ich sagte: „Was ist das für ein Buch?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Die Luft und Natur haben Sätze geschrieben und geschnitzt. Wie der Name „Allah“, der (von selbst) in der Natur erscheint.“

Ich sagte: „Intelligenz ist der Beweis.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Und wer hat gesagt, dass das Intelligenz ist? Die sogenannte Intelligenz, die du für intelligent hältst, ist das, was sich selbst intelligent nennt. Ich meine, dass nie ein anderes Wesen kam und bestätigt hat, dass Menschen intelligent sind. Menschen haben entschieden, dass das, was sie haben, Intelligenz ist. *Und ein Zeuge bezeugte gegen sich selbst.*³⁶⁹ Wenn du für dich selbst bezeugst, dass du intelligent bist, ist dies kein kompetentes Zeugnis. Lass die Kühe es bezeugen, und ich gebe zu, dass du gewonnen hast. Lass ein Pferd kommen und sagen, Menschen seien intelligent oder Hühner, oder lass die Dschinn kommen und aussagen, oder lass sogar den Teufel aussagen.“

Ich: „Ich gebe auf. Dann gibt es keinen Beweis, oder?“

Karmische Gerechtigkeit

Wie kann man die Existenz Gottes für jedermann nachvollziehbar beweisen? Gibt es einen greifbaren Beweis, der jeden Menschen überzeugen könnte? Gerade als es keinen Beweis zu geben schien, warf Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) Licht auf einen unerforschten Aspekt unserer menschlichen Erfahrung.

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Nein, ich habe mit dir als eine Person gesprochen, die mit dir debattiert. Jetzt werde ich es dir beweisen. Der Beweis ist das Gefühl, das Menschen aller Glaubensrichtungen haben. Alle Geschöpfe haben das Gefühl, dass es etwas geben muss, das wir

³⁶⁹ Der Heilige Koran, Kapitel 12 (Yusuf), Vers 26

DAS ZIEL DES WEISEN

anbeten. Unsere innere Natur im Herzen und Verstand der Menschen, auch wenn eine Person leugnet, dass sie dieses Gefühl hat. Dieses Gefühl ist der Beweis, dass Gott existiert. Wer hat dieses Gefühl innerhalb der Schöpfung erschaffen und warum ist es entstanden? Egal wo du hingehst, du wirst sehen, dass dieses Gefühl in den Geschöpfen existiert. Wenn du in die Herzen der Atheisten schauen könntest, würdest es sehen. Und wenn du ins Innerste des Dschungels gehst und dich den Menschen näherst, die noch nie von einer Religion gehört haben, wirst du sehen, dass auch sie etwas anbeten, das sie für den Schöpfer halten. Am Ende erreichen alle den gleichen Punkt: Es gibt eine verborgene Macht, die diese Welt kontrolliert und regiert. Und der Beweis ist, dass jeder nach demselben beurteilt wird (Karma). Wie du urteilst, wirst du gerichtet werden. Verstehst du, mein Sohn?"

Ich sagte: „Ja.“

Göttliche Gerechtigkeit

Wir haben in früheren Kapiteln erwähnt, dass Gott den Menschen mit einer gerechten Natur geschaffen hat. Jeder Mensch hat eine Neigung zur Gerechtigkeit in sich. Diese angeborene Eigenschaft, Fairness, Gerechtigkeit und Gleichheit zu erwarten, lässt uns mit den folgenden Fragen zurück: Gibt es einen Zusammenhang zwischen dieser angeborenen Sehnsucht und der Existenz eines absoluten Richters, der diese Gerechtigkeit durchsetzen kann? Wie kann diese Gerechtigkeit/Balance innerhalb der gesamten Schöpfung umgesetzt werden? Gibt es ein ethisches oder moralisches Gesetz, ein karmisches System, das das Universum regiert? Wie verstehen wir diese karmischen Kräfte?

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wenn jemand zweifelt, kann er an eine Sache denken, damit seine Gewissheit zu ihm zurückkehrt, wenn er sie richtig anwendet. Er soll an die Gerechtigkeit des Schöpfers denken. Wer ist derjenige, der Gerechtigkeit bringt, wenn jemand seinen Eltern oder jemandem der zu ihm gehört Unrecht getan hat? Wer rächt die Handlungen der Person, die ihren Eltern Unrecht getan hat? Wer hat diese Gerechtigkeit erschaffen? Wenn du zum Beispiel deine Eltern nicht respektierst, dann antwortet der Schöpfer mit ähnlichen Taten darauf. Oder eine Person, die Unzucht treibt oder jemandes Ehre befleckt... Gott zahlt es ihr zurück, und es wird jemand kommen, der die Ehre des Übertreters befleckt und das ist folgendes Beispiel: *Ein Unzuchttreiber heiratet keine andere als eine Frau, die Unzucht begeht oder eine Götzendienerin. Und eine Unzuchttreiberin heiratet kein anderer als ein Mann, der Unzucht begeht oder ein Götzendiener. Den Gläubigen ist dies verboten.*³⁷⁰ Unzucht ist eine Schuld, und du musst dafür innerhalb deines Haushalts bezahlen. Wie könnte dies ohne einen*

³⁷⁰ Der Heilige Koran, Kapitel 24 (Al-Noor), Vers 3

DAS ZIEL DES WEISEN

Führer oder Richter geschehen? Setzt zum Beispiel die Natur diese Gerechtigkeit um? Gerechtigkeit und Er ist der Gerechte. Er ist Gott, es gibt keinen Gott gibt außer Ihm, dem Ewigen und Lebendigen. Das genügt allen gerechten Menschen und allen, die aufrichtig nach der Wahrheit suchen. Lasst sie über diese Gerechtigkeit nachdenken. Sie werden wissen, dass es einen Schöpfer gibt. Derjenige, der schlecht zu seinen Eltern ist und der Unzüchtige, und ich suche Zuflucht bei Gott. So wie du es tust, soll es dir widerfahren.“

Ich sagte zum Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Also, jetzt hast du gesagt, dass der Mensch ein Wächter über sein eigenes Selbst ist und dass er derjenige ist, der sein eigenes Selbst verurteilt. Und er ist derjenige, der sein eigenes Paradies oder seine eigene Hölle erschafft. Ist das richtig?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Ich sagte: *„In dieser Vorstellung scheint Gott sehr weit davon entfernt zu sein, sich in unser Leben einzumischen, und es scheint, dass Gott jedem Menschen die Freiheit und sein eigenes Gewissen lässt.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Ich sagte: *„Und dann ist da dieser andere Gedanke, und es ist die Vorstellung von einem Gott, der sich einmischt und zuschaut, jedem gibt, was er verdient. Der Mörder wird getötet, mit dem Familienmitglied eines Unzüchtigen muss Unzucht getrieben werden. Was du anderen antust, soll dir geschehen. Wie können wir uns zwischen diesen beiden versammeln?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es gibt zwei Rechte in dieser Welt. Das Recht des Klägers und das öffentliche Recht. In einigen Fällen gibt der Kläger sein Recht auf und der Angeklagte wird freigelassen weil er der Öffentlichkeit oder der Gesellschaft keinen Schaden zugefügt hat. Aber das öffentliche Recht erlischt niemals, weil der Angeklagte der Gesellschaft Schaden zugefügt hat. Mord und Unzucht usw. müssen demjenigen, der sie begangen hat, zurückgezahlt werden, weil der Schuldige das göttliche Gesetz gebrochen hat.“*

Ich sagte zum Imam (Von ihm ist Frieden): *„Was ist, wenn der Unzüchtige überzeugt ist, dass er keinen Fehler gemacht hat, wie zum Beispiel, wenn der Unzüchtige das Mädchen wirklich liebt und es für normal hält, mit ihr zu schlafen, wie im Westen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Hier gibt es einen Unterschied, aber wie hoch ist der Prozentsatz solcher Menschen? In Wirklichkeit, mein Sohn, wenn du in die Herzen der Menschen schaust, wirst du feststellen, dass sie wissen, dass es falsch ist. Und sie haben auch ein bisschen Angst, aber sie zeigen es nicht.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) fuhr fort und sagte: *„Aber im Allgemeinen, wenn man eine Person findet, die wirklich in sich glaubt, dass dies nicht verboten und erlaubt ist, wird diese Person niemals verurteilt werden.“*

Ich sagte: *„Dann ist das Urteil in seinem Kopf, er ist derjenige, der es geschaffen hat?“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Gut erkannt.*”

Ich sagte: „*Also mischt sich Gott nie ein und richtet nichts.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Gott hat ein (karmisches) Gesetz erlassen, und wir müssen uns daran halten und dürfen nicht dagegen verstoßen.*”³⁷¹

Ich sagte: „*Aber es kommt alles vom Verstand oder dem Gewissen, wie du sagst.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Glaube. Es ist Glaube. Wenn du denkst, dass Unzucht ballal (erlaubt) ist, dann ist es ballal.*”

Ich sagte: „*Und wenn du denkst, dass Mord erlaubt ist, dann ist es erlaubt? Richtig?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, aber du wirst niemals jemanden finden, der das glaubt. Ich werde es dir vereinfacht erklären: Wenn man tausend Leuten, oder Millionen Leuten eine Rose zeigt, glaubst du, dass irgendjemand sagen wird, dass die Rose hässlich sei?*”

Ich sagte: „*Nein.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Mord und Unzucht sind genau so.*”

Ich sagte: „*Was also Karma angeht: Die Person, die mordet, wird ermordet und wenn jemand Unzucht treibt, wird jemand mit seinem Familienmitglied Unzucht treiben, und die Person, die seine Eltern misshandelt, wird die gleiche Behandlung von ihren Kindern erfahren?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja.*”

Ich sagte: „*Aber was ist mit Fällern, wo ein Mörder nicht ermordet wird?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Gib mir ein Beispiel.*”

Ich sagte: „*Zum Beispiel der Gangsterboss der New Yorker Mafia, John Gotti.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Woran ist er gestorben?*”

Ich sagte: „*Krebs.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Er wurde durch Krebs ermordet. Was du tust soll dir angetan werden.*”

Ich sagte: „*Ehre sei Gott.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) fuhr fort: „*Was diejenigen betrifft, die Kinder haben, die sie schlecht behandeln... Wenn du einen von ihnen fragst, und sie ehrlich sind, werden sie dir sagen, dass sie ihren Eltern genau dasselbe angetan haben, als sie klein waren.*”

Ich sagte: „*Und was ist mit jemandem, der Unzucht treibt, aber dessen Frau nicht Unzüchtige ist?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Dann wird seine Tochter oder ein Mitglied seines Haushalts Unzucht treiben.*”

³⁷¹ Das Gesetz, auf das hier Bezug genommen wird, ist die Goldene Regel der Ethik, die in allen Religionen der Welt gleichermaßen zu finden ist. Zum Beispiel heißt es im Buch Matthäus: „Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch ihnen!” (Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 7, Vers 12).

DAS ZIEL DES WEISEN

Zusammenfassend hat Gott den Menschen nach seinem Bild geschaffen, mit der Freiheit zu tun, was er will, und sein eigener Wächter und sein eigener Richter zu sein. Es gibt keine Engel, die die guten und schlechten Taten eines Menschen überwachen. Der Mensch ist Herr über sich selbst. Die Seele ist der Herr des Selbst. Jeder Mensch ist sein eigener Ankläger, Verteidiger, Wächter, Richter und Henker. Das ist die ultimative und schönste Gerechtigkeit Gottes. Er erlaubt jedem, über sich selbst zu urteilen. Wie könnte jemand dagegen Einspruch erheben? Wie könnte irgendjemand Einspruch gegen diese Gerechtigkeit erheben? Wenn eine Person wirklich in ihrem tiefsten Herzen akzeptiert, dass Mord oder Unzucht oder Misshandlung der Eltern akzeptabel ist, wird sie dafür nicht bestraft. Aber es als erlaubt zu akzeptieren bedeutet, dass sie akzeptieren würden, dass es ihnen angetan wird. Gott erschafft das Rechtssystem für die Schöpfung und überlässt es dann ihnen.

Jetzt, nachdem er Licht auf die Gerechtigkeit Gottes geworfen hat, gegen die niemand Einwände erheben kann, beweist Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) die Existenz Gottes auf eine Weise, die niemand, der ehrlich zu sich selbst ist, leugnen kann.

Im Laufe der Jahrhunderte haben religiöse Führer und Anhänger der Religionen auf viele verschiedene Arten versucht, Atheisten und Agnostikern die Existenz Gottes zu beweisen. Einige haben versucht, dies mit philosophischen Argumenten zu tun, andere haben versucht, wissenschaftliche Argumente zu verwenden, aber diese Argumente waren oft unvollständig, zu abstrakt und unzugänglich. Allerdings werden uns jetzt Argumente zur Verfügung gestellt, die eine Person selbst überprüfen kann. Sie sind nicht mehr abstrakt oder hypothetisch. Sie sind beobachtbar und anhand eigener Erfahrungen überprüfbar. Die Konzepte des Karma und des Gottes-Instinktes liefern zusammen einen unbestreitbaren Beweis für jeden von uns.

In alten gnostischen und mystischen jüdischen Quellen steht geschrieben, dass die Seele nach dem Tod ihre eigene Identität vergessen, dann ihr eigenes Leben beobachten und es schließlich richten wird. Rabbi Benjamin Blech erhielt die unerwartete Diagnose, dass er noch Monate zu leben habe. Sein Kampf mit seiner eigenen Sterblichkeit führte ihn dazu, jüdische Mystik und andere Geschichten über Nahtoderfahrungen (NTE) zu erforschen.³⁷² Er schrieb: *„In der Kabbala fügen die Mystiker der Geschichte ein kleines Stück hinzu. Es ist nicht nur Gott, der uns richtet. Während wir uns von der Welt verabschieden, wird uns ein Film gezeigt, der Szenen aus unserem gesamten Leben enthält. Wir sind Zeugen jedes Moments unserer Tage auf der Erde, die mit unglaublicher Geschwindigkeit vor uns vergehen. Und während wir unsere eigene Geschichte sich entfalten sehen, gibt es Momente, in denen wir vor Verlegenheit zusammenzucken; andere, in denen wir vor Freude lächeln. Unsere vergangenen moralischen Verfehlungen lassen uns vor Schmerz schaudern; unsere Siege über unsere bösen Neigungen*

³⁷² Hope, Not Fear: Changing the Way We View Death, Rabbi Benjamin Blech

DAS ZIEL DES WEISEN

geben uns ein starkes Gefühl des spirituellen Triumphs. Dann erkennen wir das rückblickend, dass wir allein die größten Richter unseres eigenen Lebens sind. Was nach dem Tod passiert, ist, dass wir die Weisheit erlangen, unser eigenes Leben nach den Maßstäben des Himmels zu bewerten – weil wir endlich eine ewige Perspektive erblickt haben.”³⁷³

³⁷³ The Jewish Approach to Life after Death, Rabbi Benjamin Blech

DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER DREIUNDZWANZIG

IM WISSEN UM DIE REALITÄT DER
ERINNERUNGEN



„Das Gedächtnis ist der Schreiber der Seele“



DAS ZIEL DES WEISEN

W

ir werden alle in diese Welt hineingeboren, ohne uns daran zu erinnern, wer wir in früheren Inkarnationen gewesen sind. Doch es ist möglich, auf diese Erinnerungen zuzugreifen. Viele Menschen greifen tatsächlich auf Erinnerungen früherer Leben zu, und es gibt viele Fälle von Kindern, die sich in einem Traum oder nachdem sie ein bestimmtes Objekt oder Foto gesehen haben, an frühere Leben erinnern können. Einige Menschen erlangen spontan Erinnerungen an frühere Leben zurück. Wo werden Erinnerungen aus vergangenen Leben gespeichert? Und wie greifen wir auf sie zu? Wofür soll man auf diese Erinnerungen zugreifen? Wann erinnerte sich Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) an seine vergangenen Leben? Dies sind die Fragen, die ich mit meinem Vater Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) diskutiert habe. Eines Tages sprach ich mit dem Imam (Von Ihm ist Frieden) über einige ältere Bilder von ihm aus seiner Studienzeit.

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Weißt du, mein Sohn, damals hätte ich nie gedacht, dass mein Beruf etwas mit Religion zu tun haben würde. Tatsächlich wusste ich zu dieser Zeit nicht einmal, dass es sowas wie die Mahdis gibt. Ich wusste nur, dass es Imam Mahdi (FSMIUSF) gibt, so wie der Rest der Leute.“*

Ich sagte: *„Du hast dich nicht erinnert, wer du warst? Du wusstest nicht, dass du ein Mahdi warst?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Es ist mir nie in den Sinn gekommen, dass ich ein Mahdi bin.“*

Ich sagte: *„Mir auch nicht. Es ist mir nie in den Sinn gekommen, dass ich ein Mahdi bin.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Erst als dein Großvater (Imam Mahdi) mich daran erinnerte, erinnerte ich mich.“*

Ich sagte: *„Wenn wir in neuen Körpern mit neuen Gehirnen reinkarnieren, wo wird dann die Erinnerung an frühere Leben gespeichert?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Erinnerungen werden in der Seele gespeichert. Nach jedem Leben werden sie komprimiert, als würdest du eine Datei auf deinem Computer komprimieren. Du musst sie entpacken, um die Erinnerungen in einem neuen Leben wiederherzustellen.“*

Ich sagte: *„Was hat das Gehirn dann mit Erinnerungen zu tun? Wenn Menschen ihr Gehirn beschädigen, verlieren sie dann manchmal ihre Erinnerungen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Das Gehirn ist wie ein Faxgerät, das Erinnerungen von der Seele empfängt und interpretiert.“*

Zugriff auf Erinnerungen durch Objekte

DAS ZIEL DES WEISEN

Sich an sein vergangenes Leben zu erinnern, ist genauso, wie sich an etwas aus dem gegenwärtigen Leben zu erinnern. Die wissenschaftliche Forschung zum Thema Wiedergeburt zeigt, wie Erinnerungen an vergangene Leben mit expliziter Genauigkeit unabhängig verifiziert werden können.³⁷⁴ Zum Beispiel zeigt Dr. Jim Tucker, dass die Erinnerungen von Kindern an frühere Leben nicht durch Erfahrungen erworben werden konnten, und beweist zweifelsfrei, dass diese Kinder Erinnerungen an frühere Leben haben.³⁷⁵ Manchmal vergisst man etwas, das vor Jahren stattgefunden hat, und wenn man ein Objekt sieht oder einen Geruch wahrnimmt, bewirkt der Geruch, dass das Gehirn mit Erinnerungen an dieses Ereignis überflutet wird. Eine kleine Sache kann dazu führen, dass verschüttete Erinnerungen wieder auftauchen.

Für diejenigen, die sich erinnern, sind wahre Erinnerungen lebendig, klar und deutlich. Es ist, als würde man sich an traumatische Ereignisse wie einen Herzinfarkt, einen Schlaganfall oder den Tod eines geliebten Menschen erinnern. Eine Person, die sich erinnert, zweifelt nicht an der Erinnerung. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gab mir etwas, das mir half, mich lebhaft daran zu erinnern, wer ich war.

Eines Tages sagte der Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Ich habe etwas, das ich dir geben werde. Wenn ich es dir gebe, sollst du es behalten.“*

Ich sagte: *„Was ist es?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Es ist ein Geschenk von mir, deinem Vater.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es ist etwas Altes, das dir früher gehört hat.“*

Ich sagte: *„Gott ist groß! Was ist es, mein Vater? Bitte sag es mir.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich möchte, dass du ehrlich zu dir selbst bist, wenn du es siehst, und mir sagst, ob du dich daran erinnerst.“*

Ich sagte: *„Ja, das werde ich sicher tun, so Gott will.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Und wenn du dich daran erinnerst, mein Sohn, wisse, dass du anfangen wirst, dich an alles zu erinnern. Und wenn du dich daran erinnerst, wird es Türen zu Wissen öffnen, mit dem du in der Vergangenheit sehr vertraut warst. Und wenn du diese Dinge weißt und du danach handelst, wird der Gefährte Ägyptens in die Welt kommen, selbst wenn niemand es wollte. Und jene, die weit weg sind und jene, die nah sind, werden deinen Namen hören und die Menschen werden anfangen, sich um dich zu versammeln, und du wirst eine Anhängerschaft haben, die nicht auf die leichte Schulter genommen werden kann, so Gott will.“*

³⁷⁴ Return to Life: Extraordinary Cases of Children Who Remember Past Lives (2013), Jim Tucker, M.D..

³⁷⁵ Before: Children's Memories of Previous Lives (2021), Jim Tucker, M.D.

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich fragte den Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Ist es etwas, das ich geschrieben habe, als ich Josef war?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Ich werde es dir nicht sagen, bis du es mit eigenen Augen siehst.“*

Déjà-vu: Erinnerungen versuchen an die Oberfläche zu gelangen

Ich sagte: *„Mein Vater, wenn ich jemanden in einem wahren Traum sehe, teilen wir dann tatsächlich denselben Traum? Hat die andere Person, die ich gesehen habe, denselben Traum?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, aber einer erinnert sich und der andere nicht.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott, dem Hohen, dem Großen. Ehre sei Gott, dem Hohen, dem Großen, Ehre sei Gott, dem Hohen, dem Großen.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Und vielleicht erinnern sich beide an den Traum, aber keiner von ihnen erwähnt den Traum dem anderen gegenüber. Und wenn sie einander den Traum erzählen, sind sie tatsächlich vollkommen davon überzeugt, dass es im wirklichen Leben passiert ist und dass es kein Traum war. Und das Leben geht so weiter, als wäre das Ereignis im wirklichen Leben passiert. Ich gebe dir ein einfaches Beispiel. Ist es jemals passiert, dass du und dein Freund oder einer deiner Verwandten oder irgendjemand bei dir zum Beispiel irgendwohin oder in ein Einkaufszentrum gegangen sind? Und du warst noch nie an diesem Ort oder Einkaufszentrum und sagst trotzdem: ‚Wir sind sicher, dass es hier diesen oder jenen Laden gab?‘“*

Ich sagte: *„Oder wir haben das Gefühl, dass wir das Gleiche schon einmal gemacht haben, wir haben ein Déjà-vu.“³⁷⁶*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja. Das bedeutet, dass es in einem Traum oder manchmal in einem früheren Leben passiert ist.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Du hast erreicht, was beabsichtigt war. Diese Sache, von der du denkst, dass du sie zuvor getan hast, an die du dich aber nicht erinnern kannst (Déjà vu) - es muss ein Tag kommen, an dem du dich an alles erinnerst.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Dann wirst du zu dieser Zeit diese Welt mit Füßen treten und sie als einen toten Leichnam betrachten und erkennen, wie bedeutungslos sie ist. Du wirst dich für den Rest deines Lebens nicht darum scheren.“*

Ich sagte: *„Ich bitte Gott, dass der Tag, an dem ich mich erinnere, nahe ist.“*

³⁷⁶ Déjà-vu – ein Gefühl, etwas schon einmal gesehen oder gehört zu haben (Merriam-Webster-Wörterbuch)

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (von ihm ist Frieden) sagte: *„So Gott will. Du wirst sagen: Ist das die Welt, hinter der alle herlaufen? Wie herzerbrechend, all die Zeit, die ich darauf verschwendet habe, hinter ihr her zu rennen und meinen Herrn, den Herrn der Welten, zu verärgern.“*

Einige Fragen über die Erinnerungen

Ich werde hier in diesem Abschnitt eine Reihe von Fragen auflisten, die ich von Gläubigen erhalten habe, sowie Antworten von Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) zum Thema Erinnerungen und Erinnern.³⁷⁷

Ich sagte zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Jemand hat mich gebeten, dir eine Frage zu stellen. Warum erinnern wir uns nicht an die Atomwelt und den Bund, den wir geschlossen haben? Können wir uns daran erinnern?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Du kannst dich ganz leicht daran erinnern, wann immer du willst, und dich Gott näherst und all deine Werke Gott widmest und deine Existenz beseitigt und glaubst, dass es weder Stärke noch Macht gibt, außer durch Gott.“*

Ich sagte: *„Jemand fragt, ob sich alle Mahdis an ihre Realität erinnern? Und ob die Mahdis die Häuptlinge (Nuqaba) oder etwas anderes sind?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die Mahdis sind nicht die Nuqaba und es gibt nur zwei Mahdis, die sich daran erinnern, wer sie sind.“*

Ich hatte dem Imam (Von Ihm ist Frieden) auch viele Fragen von Leuten gestellt, die behaupteten, sich an Inkarnationen als Propheten oder Gesandte oder an ihr Leben in bestimmten Zeitaltern erinnert zu haben, fast immer aus der Zeit von Buddha, Jesus und Mohammed (FSMI). Der Imam (Von Ihm ist Frieden) wies diese Erinnerungen fast immer zurück und bezeichnete sie als Wunschdenken und Einbildungen, die auf der Liebe zu diesen Charakteren beruhen, und nicht auf tatsächlichen Erinnerungen. Wir müssen unterscheiden können, was eine wahre Erinnerung ist und was ein Wunsch ist. Eine Erinnerung aus einem vergangenen Leben muss genauso behandelt werden wie eine Erinnerung aus diesem Leben. Wenn man sich an eine Sache erinnert, die vor vielen Jahren oder letzte Woche oder gestern passiert ist, können einige Details verschwommen sein, aber man hat keinen Zweifel daran, dass es passiert ist. dasselbe gilt hier. Erinnerungen an frühere Inkarnationen lassen die Person ohne Zweifel zurück, dass sie sich erinnert hat. Hier ist ein Beispiel:

³⁷⁷ Dieser Dialog fand 2015 statt.

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte zum Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Mein Vater, heute hat mir jemand eine Frage gestellt. Er sagte, dass er eine Erinnerung hatte, die ihm das Gefühl gab, er sei der Prophet von Gott Talut. Er schämte sich, die Frage zu stellen.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein, das ist nicht wahr.“*

Ein Gespräch mit Michael (FSMI) über Erinnerung

Ein Höhepunkt, den eine Person auf ihrer Reise der spirituellen Entwicklung erreichen kann, ist eine Station namens *Die Höhle*. Die Höhle ist ein Hinweis auf ein Kapitel (*Surah*) namens Höhle im Heiligen Koran.³⁷⁸ Es erzählt die Geschichte der Siebenschläfer. Sie waren Jugendliche, die die Gesellschaft, ihre Familien und alles Materielle zurück ließen, um in der Höhle Zuflucht zu suchen. Dort fanden sie Sicherheit, Geborgenheit und Frieden mit Gott, fern von den Ungläubigen. Viele Überlieferungen der Heiligen Familie (*Ahl Al-bait*) stellen eine Verbindung her zwischen *Surah Al-Kahf* und Imam Al-Mahdi (FSMIUSF) oder den Sieben Schläfern und den Gefährten des Imams (Von Ihm ist Frieden) her. Die Höhle ist eine Metapher für den Imam. Wer die Höhle betritt, erreicht einen Rang, auf dem er dem Imam so nahe ist, dass er im Wesentlichen eine Öffnung mit dem Imam (Von ihm ist Frieden) erreicht hat. Der Imam kommuniziert mit ihm und ihm wurde ein gewisses Maß an Unfehlbarkeit, volles Erinnerungsvermögen und andere spirituelle Geschenke gewährt. In die Höhle einzutreten bedeutet, eins mit dem Imam zu werden, indem man sein Selbst, sein Ego, seinen Willen und seine Existenz aufgibt. Im Wesentlichen ist es wie die Nachtreise (*Al-Isra und Al-Mi'raj*), die Mohammed unternahm, bei der er sein Ego aufgab und sich mit Gott vereinte.³⁷⁹

Eines Tages sprach ich mit Aba Michael (FSMI), der einer der Zwölf ist, die zuerst die Höhle betraten, und ich sagte: *„Jemand bat mich, dir eine Frage zu stellen. Als du die Höhle betratst, hast du dich an die Atom-Welt erinnert?“*

Aba Michael (FSMI) antwortete: *„Ja, man erinnert sich an alles, und hasst es, auf die Welt zu schauen. Wenn mein Meister deinen Kopf abwischt, wirst du dich an alle Dinge erinnern.“*

Ich sagte: *„Wenn Erinnerungen aus deinen Inkarnationen zu dir zurückkommen, erinnerst du dich dann an alles aus deinem vergangenen Leben?“*

Aba Michael (FSMI) sagte: *„Nein, nicht alles.“*

Ich sagte: *„Du erinnerst dich also nur an einige Dinge?“*

Aba Michael (FSMI) sagte: *„Wenn ich Gott näher komme, werde ich in der Lage sein, mich (mehr) zu erinnern, indem ich (den Schlüssel verwende), dass es weder Stärke noch Macht außer durch Gott gibt.“*

³⁷⁸ Der Heilige Koran, Kapitel 18 (Al-Kahf)

³⁷⁹ Der Heilige Koran, Kapitel 17 (Al-Isra), Vers 1

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „Erinnerst du dich in deiner Inkarnation als Abel an Adam (FSMI) und Kain? Und den Befehlshaber der Gläubigen (FSMI)?“

Aba Michael (FSMI) sagte: „Ja, und ich erinnere mich an den Ort, an dem ich gewohnt habe, und manchmal vergesse ich es auch.“

Erinnerungen des Imams (Von Ihm ist Frieden)

Eines Tages fragte ich Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) nach einigen Überlieferungen:

„Es gibt eine Überlieferung des Propheten Mohammed (FSMIUSF), die besagt: ‚Und ein König namens ‚Ham Hawl Amsi‘ (die Bedeutung seines Namens ist Al-Hassan) regierte, aber er demütigte die Juden und sprach mit ihnen in Ernst und Güte. Er war vorsichtig mit einem Krieg und er befürwortete einen anderen, und er besänftigte den Osten und den Westen. Seine Wachen ermordeten ihn. Sie waren böse und sie waren Kaufleute.³⁸⁰ Und dann gibt es die folgende Erzählung über die arabischen Herrscher: Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: ‚Wer für mich den Tod von Abdullah garantiert, dem garantiere ich den Qa'im³⁸¹ und: ‚Der Mahdi erhebt sich erst wenn die Menschen es sehr wollen und nach Prüfungen und Schwierigkeiten, die so dunkel sind wie die Nacht. Die Nacht der Familie von HASIB wird dunkel, bis kein Morgen mehr über sie kommt. Die Familie von DOSAA ist uneins, sodass ihr Königtum fällt wie Töpferware, die aus den Händen einer geistesabwesenden, zerstreuten Person gerissen wird. Da verlieren sie es plötzlich und sie zerstreuen sich, so dass es kein ‚Saud‘ für sie gibt, wenn die Ankis eintreten. Und wenn der Ritter von Al-Sufyan mit Lügen auftaucht und das Banner des Yamanis schnell hinter ihm aufsteigt. Es ist ein Banner der Rechtleitung, weil es zur Wahrheit und zum geraden Weg ruft. Und die Schlüssel Ägyptens fallen in die Hände des mächtigen Kriegers. Er ebnet den Weg für den Mahdi mit vielen Stimmen aus dem Himmel Ägyptens, er erobert Jerusalem zurück, und es wird große Meinungsverschiedenheiten auf der ganzen Erde geben und es wird Blut im gesamten Land Gottes vergossen werden. Und die Menschen des Ostens und des Westens werden untereinander uneins sein, und die Menschen der Gebetsrichtung. Und die Menschen werden von der Angst, die sie befällt, in großer Verzweiflung sein. Sie verweilen in diesem Zustand, bis ein Rufer vom Himmel ruft, und wenn er die Menschen zum Marsch aufruft, ist es bei Gott, als ob ich ihn zwischen der Ecke (Rukn) und der Abrahamsstätte (Maqam) anschau. Menschen schwören

³⁸⁰ Al-Mahdi Al-Monthathar ‘ala Al-Abwab (Der erwartete Mahdi kommt), Dr. Muhammad Isa Dawud, S. 122

³⁸¹ Asr-Al-Zuhur (Zeitalter der Erscheinung), Al-Shaikh Ali Al-Kurani, S. 261

DAS ZIEL DES WEISEN

*ihm die Treue wegen einer neuen Angelegenheit und einer neuen Regel und einer neuen Sunna, die schwierig für die Araber ist. Keine Flagge von ihm wird verworfen, bis er Gott begegnet.*³⁸²

Die Familie von ‚DOSAA‘: Sie sind das Haus von Saud (Saaod), das über Hedschas regiert. Wenn die Buchstaben ‚DOSAA‘ in der richtigen Reihenfolge [auf Arabisch] zusammengesetzt sind.

Die Familie von Sabah ist die Familie von ‚HASIB‘.

Und das Folgende sagte der Befehlshaber der Gläubigen (Von Ihm ist Frieden): ‚Und zu ihnen gehören die Imame der Irreführung und die Rufer zum Höllenfeuer. Könige und Prinzen werden in ihre Fußstapfen treten. Sie wurden von ihnen zu Herrschern gemacht, die in den Nacken [der Menschen] [regierten]. Sie verschlangen die Welt durch sie. Wenn du wolltest, würde ich sie dir beim Namen nennen, und die Familie von so und so, und die Familie von Nun, und die Familie von Oud, und die Mutabarik, und die Mut‘arif, und die Mutayamin und die Mutamassir, und derjenige, der mit Worten verleumdet (Al-Qazif) und derjenige, der mit Feuer schockiert (Al-Saddim) und derjenige, der Zwietracht verursacht (Al-Fatin). Und zu ihnen gehört der König und der Häuptling und der Amir (Prinz) und der Kopf und der Gouverneur und der Anführer.‘³⁸³

Der Verleumder (Al-Qazif) ist Al-Ghaddafi.

Derjenige, der Schocks verursacht (Al-Saddim), ist Saddam.

Die Familie von Nun ist die Herrscher-Dynastie von Nahyan [Haus von Nahyan].

Der Mutamassir ist wer?

Der Mutayamin [aus dem Jemen] ist Ali Abdallah Saleh.

Und wer ist die Familie von Oud?

Der Mutabarik ist Hosni Mubarak

Und die Muta‘arif?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja.“ Dann verstummte er für ein paar Minuten und sagte dann: „Es gibt keinen Gott außer Gott.“

Ich sagte: „Was ist da?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Du hast mich an etwas erinnert, das mir nicht gefiel.“

Ich sagte: „An was denn, möge meine Seele für dich hingegeben werden?“

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „Möge Gott dich beschützen, ob Licht meiner Augen. In einer meiner Inkarnationen hat mich jemand nach derselben Sache gefragt, die du mich gefragt hast.“

Ich sagte: „Ehre sei Gott, und was hast du geantwortet?“

³⁸² Kitab Al-Mufaja'a (Buch der Überraschungen), Dr. Muhammad 'Isa Dawud, S. 247

³⁸³ Was Imam Ali über die Endzeit gesagt hat, Al-Sayed Ali Ashoor, S. 241

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (von ihm ist Frieden) sagte: *„Als ich ihm antwortete, verspottete er mich und so verließ ich ihn und drehte ihm meinen Rücken zu. Da schlug er mich mit einem Stein auf meinen Kopf und ließ mich auf mein Gesicht zu Boden fallen.“*

Ich sagte: *„Es gibt weder Macht noch Stärke außer durch Gott! Er hat dich mit einem Stein geschlagen?! Wer ist dieser Verfluchte?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Er ist der Qathif (der Streikende).“*

Ich sagte: *„Gaddafi?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Ich fragte den Imam (Von ihm ist Frieden): *„Er war in einer Inkarnation mit dir? Gott ist groß?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Ich sagte: *„Also hast du ihm gesagt, dass die Figur in der Erzählung ‚Al-Qathif‘ er war, Gott verfluche ihn, und er hat dich verspottet?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott, wer war er damals, Vater?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Al-Ashaaf ibn Ishaq Abu Yazdri.“*

Dies war der Grund dafür, dass Muammar Gaddafi durch eine Kugel in den Kopf getötet wurde. Es war Karma dafür, dass er den siebten Imam Musa Al-Kathim (Von Ihm ist Frieden), der eine der Inkarnationen von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) ist, mit einem Stein auf den Kopf geschlagen hatte. Obwohl Abu Yazdri (Gottes Fluch auf ihm) Imam Musa Al-Kathim (Von Ihm ist Frieden) nicht getötet hat, ist das Karma und die Bestrafung für die Verletzung eines Imams des Heiligen Hauses, eines Propheten oder Gesandten oder eines Gläubigen viel strenger. Daher die Überlieferung: *„Fatima ist ein Teil von mir. Wer ihr schadet, hat mir Schaden zugefügt und wer mir schadet, hat Gott Schaden zugefügt, und wer Gott schadet, auf dem liegt der Fluch Gottes, der Himmel und der Erde.“*³⁸⁴

Bei einer anderen Gelegenheit zeigte der Imam (Von Ihm ist Frieden) auf das Bild von mir als Kind und sagte: *„Auf diesem Bild von dir als Kind fehlt nichts außer der grünen Kleidung und du wärst Abdullah, der Säugling.“*³⁸⁵ (Abbildung 1)

³⁸⁴ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 43, S. 54

³⁸⁵ Dies ist das Bild von Abdullah Hashem, Aba Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden), über das der Imam (Von Ihm ist Frieden) spricht. Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagt, dass er genauso aussah wie am 10. Muharram 61 AH (680 n. Chr.) während der Schlacht von Kerbela. Dies ist Abdullah, das „Kind“, auch bekannt als Ali Asghar, der jüngste Märtyrer am Tag von Aschura.

DAS ZIEL DES WEISEN

Abbildung 1: Abdullah „Der Säugling“



Ich sagte: *„Ehre sei Gott.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wenn du das Gesicht des Säuglings sehen willst, dann schau auf dein Bild.“*

Ich sagte: *„Du warst an jenem Tag durstig nach Wasser, und ich weinte, und du hast mich getragen, und du warst an jenem Tag bei mir. Ich werde dich jetzt an diesem Tag nicht verlassen, und ich werde dich über die ganze Welt tragen, so Gott will.“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Gott ist groß! Als ich dich trug und mit dir zu den Leuten ging, um nach Wasser für dich zu bitten, bin ich zweimal gestolpert.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott. Was war der Grund dafür?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Es war ein Zeichen dafür, dass du sterben würdest.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott. Möge Gott Harmala und seine Nation verfluchen.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Gottes Fluch liegt auf ihnen, Josef, mein Sohn. Möge Gott dich beschützen, mein Sohn, und dir die besten Belohnungen gewähren.“*

Ich sagte zu ihm (Von ihm ist Friede): *„Vielleicht habe ich dich an jenem Tag mit meinen Tränen belastet und heute belaste ich dich vielleicht wieder mit meinen Tränen. Ich entschuldige mich dafür.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Entschuldige dich niemals. Ich wusste, dass du das eines Tages zu mir sagen würdest. Du musstest es sagen. Möge Gott dich beschützen, meine Geliebter.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Anfang der Erinnerungen: Die Kreuzigung

Meine Reise begann damit, dass ich nichts über mich selbst wusste. Ich hatte keine Erinnerungen an meine vergangenen Leben. Ich hatte jedoch viele Träume, die sich als Erinnerungen an vergangene Leben herausstellten, und ich werde diese im Kapitel über Träume teilen. Ich brauchte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden), um mich anfänglich aus meinem Schlummer zu erwecken und mich daran zu erinnern, wer ich war. dasselbe geschah mit ihm (Von Ihm ist Frieden). Auch er war sich nicht bewusst gewesen, wer er war. Er hatte keinen Zugang zu seinen Erinnerungen, bis ihn sein Vater, der zwölfte Imam, Imam Mohammed ibn Al-Hassan, Al-Mahdi (FSMIUSF), weckte. Erinnerungen können durch Träume, meditative Zustände, durch das Betrachten von Objekten, das Hören vertrauter Geräusche oder das Riechen eines bestimmten Geruchs abgerufen werden, oder sie können einfach spontan auftreten.

Eines Tages fragte ich meinen Vater (Von Ihm ist Frieden): *„Wann werde ich mich erinnern?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Vielleicht wachst du einfach eines Morgens auf und erinnerst dich an alles. Geduld ist der Schlüssel.“*

Tatsächlich war ich geduldig. Eines Tages blitzte plötzlich eine Erinnerung vor mir auf. Es war meine erste Erinnerung, die mir deutlich zurückkam. Sie kam in Form einer Szene. Es ist, als blicke man auf ein Highlight-Reel seines Lebens zurück. Wenn sich eine Person an eine Inkarnation erinnert, wird sie sich an lebhafteste Abschnitte dieses Lebens erinnern, nicht an jedes Detail. Ich sah mich tot, in den Armen von Maria liegend, der Mutter Jesu (FSMI), die in der heutigen Zeit Norhan, meine Frau, ist. Ich war ein Geist, und ich sah, wie sie den Leib Christi hielt, den ich gerade verlassen hatte. Sie hielt ihn und weinte. Ich konnte das Kreuz sehen. Ich konnte die Luft riechen. Ich konnte den Regen spüren. Ich konnte die römischen Soldaten sehen. Ich konnte alles so klar sehen, wie ich das wache Leben sehe. Ich fühlte einen Ansturm von Emotionen und ich fühlte mich, als wäre ich wirklich in diesem Moment. Ich erzählte meinem Vater davon.

Ich sagte: *„Ich hatte meine erste Erinnerung, Vater. Ich sah die Kreuzigungsszene. Ich sah mich selbst. Ich sah, wie Norhan mich festhielt. Ich sah das Kreuz.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Es war schmerzhaft, nicht wahr, mein Sohn?“*

Ich sagte: *„Extrem.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Deshalb vergessen wir.“*

Ich sagte: *„Ich kann mir jetzt nur vorstellen, was du gefühlt hast, als du dich an Kerbela erinnerst hast. Wie lebst du mit all diesen Emotionen? Werde ich mich an Kerbela erinnern?“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „*Das ist eine Inkarnation, an die du dich vielleicht nicht erinnern wirst, weil du so jung warst.*”

Danach machte ich intensive Erfahrungen mit meinem Vater, von denen ich einige im weiteren Verlauf des Buches ansprechen werde. Diese Erfahrungen und Schlüssel führten dazu, dass ich mich an meine anderen Inkarnationen, mein Wissen und viele andere Dinge erinnerte. Ich brauchte mehrere Jahre, um mich zu erinnern. Der Prozess der Erinnerung verläuft für jeder Person anders. Manche Leute haben Jahre gebraucht, um sich zu erinnern, andere haben sich vom ersten Tag an erinnert. Sich zu erinnern ist ein kontinuierlicher Prozess. Jeden Tag kommen neue Erinnerungen zum Vorschein. Wie Imam Ali (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Wissen ist nicht im Himmel, damit es zu dir herunterzukommen kann, noch ist es auf der Erde, sodass es zu dir aufsteigt. Wissen ist in dir.*”³⁸⁶ Platon (FSMI) gibt folgende Worte von Sokrates (FSMI) im Meno-Dialog wieder: „*Wir lernen nicht; und was wir ‚Lernen‘ nennen, ist nur ein Prozess des Erinnerns.*”³⁸⁷

³⁸⁶ Musuat Al-Aqaed Al-Islamiah (Enzyklopädie islamischen Glaubens), Mohammed Al-Reyshahri, Bd. 2, S. 22

³⁸⁷ The Collected Dialogues of Plato, herausgegeben von Edith Hamilton, Huntington Cairns, S. 364



TÜR NUMMER VIERUNDZWANZIG

**ÜBER DAS ERKENNEN VON TRÄUMEN,
GEDANKEN UND VORSTELLUNGEN**



*„Ich, der Herr, offenbare mich ihnen in Visionen, ich rede zu ihnen
in Träumen“*



DAS ZIEL DES WEISEN

G

ott der Allmächtige hat von jeher durch Träume mit der Menschheit gesprochen und frohe Botschaften, Warnungen und Prophezeiungen über Kommendes verkündet. Die Menschheit war schon immer von Träumen fasziniert und hat versucht, die Symbole darin zu interpretieren. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte, dass ein wahrer Traum oder eine wahre Vision der letzte verbleibende Teil des Prophetentums ist.³⁸⁸ Der Koran, die Evangelien und die Thora erzählen die Geschichten von Propheten, deren Prophetentum sich um Träume drehte, wie etwa Abraham, Josef, Jakob und Daniel (FSMI). Träume haben eine immense Bedeutung, und eines der Merkmale eines wahren Gesandten Gottes ist die Fähigkeit, Träume zu interpretieren. Aus diesem Grund werden wir in diesem Kapitel ein wenig des Wissens über Träume, das Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) hat, sowie einige seiner Traumdeutungen, wiedergeben.

Drei Arten von Träumen

Forschung und Populärkultur haben lange versucht, unsere Träume auf die verschiedensten Weisen zu klassifizieren. Von Tagträumen über Albträume bis hin zu Klarträumen: Träume sind ein Fenster in unsere Seele und unser kollektives Unterbewusstsein. Laut C.G. Jung gibt es Ursymbole und universelle Archetypen wie Wasser und den Baum des Lebens.³⁸⁹ Aber wie können wir uns sicher sein? Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) hat die Wahrheit über Träume offenbart. Er sagte eines Tages zu mir über Träume:

„Träume haben nichts mit Glauben zu tun. Was der Sohn Adams vor sich sieht, wenn er denkt (Gedanken und Vorstellungen) oder was er tagsüber sieht, kommt nachts zu ihm. Träume werden in die folgenden Kategorien unterteilt: [die erste] sind wahre Visionen und dies sind die Visionen oder Träume, in denen man einen Unfehlbaren sieht, bzw. Träume, in denen man einen Imam oder Statthalter sieht. Alle diese Träume sind immer wahr. [Die zweite] Art von Träumen sind Warnungen. Und es gibt Warnungs-Engel, die Menschen warnen, für die es nur die geringste Hoffnung gibt, auch wenn sie unmoralische Menschen oder wenn sie weit entfernt von Religion und Glauben sind. Die Engel werden kommen und sie vor dem warnen, was sie

³⁸⁸ Der Prophet Gottes (FSMIUSF) sagte: „Nichts bleibt vom Prophetentum übrig außer der frohen Botschaft. Sie fragten: ‚Was ist die frohe Botschaft?‘ Er sagte: ‚Ein guter Traum.‘“ - Mizan Al-Hikmah (Die Waage der Weisheit), Mohammed Al-Reyshahri, Bd. 2, S. 1010

³⁸⁹ Die Archetypen und das kollektive Unbewusste, C.G. Jung

DAS ZIEL DES WEISEN

tun, oder versuchen, sie durch den Traum zu leiten. Die dritte Art kann durch das folgende Beispiel erklärt werden: Wenn es eine Person gibt, die Feindschaft gegenüber einem der Gläubigen oder gegenüber den Imamen seiner Zeit oder den von Gott bevorzugten hat, und Gott sie in die Irre führen möchte, wird Er sie veranlassen einige Dinge zu sehen, die ihr Inneres widerspiegeln.”

Zusammengefasst sagt der Imam (Von Ihm ist Frieden) also, dass unsere Gedanken und Vorstellungen während des Wachlebens das beeinflussen, was wir in unseren Träumen sehen. Wenn ich den ganzen Tag an eine bestimmte Person denke, sehe ich sie wahrscheinlich in meinem Traum. Was man in einem Traum sieht, hat also nichts damit zu tun, wie gläubig man ist. Vielmehr zeigen Träume uns oft, womit unser Geist beschäftigt ist. Dann teilte der Imam (Von Ihm ist Frieden) Träume in drei Kategorien ein:

1. Wahre Träume: Diese Kategorie umfasst **prophetische Träume**, die die Zukunft vorhersagen (wie den Traum von Echnaton, den Josef interpretierte, und in dem er sah, dass in Ägypten sieben Jahre lang Dürre herrschen würde), **Träume mit frohen Botschaften** (wie der Traum von Josef in dem er die Planeten und die Sonne und den Mond sah, die sich vor ihm niederwarfen), oder **Träume mit einer wichtigen lebensverändernden Botschaft oder einem Befehl** (wie der Traum, dass Abraham (FSMI) seinen Sohn opfern solle).
2. Träume der Warnung: Diese Kategorie umfasst Träume, die versuchen, die Wege derer zu korrigieren, die auch nur einen Funken Hoffnung in sich tragen. Zum Beispiel der Traum, den der Gefangene in Surah Yousef³⁹⁰ hatte (als er sah, wie die Vögel von seinem Kopf fraßen und Josef es so interpretierte, dass er gekreuzigt werden würde). Dies war eine Warnung, die ihn wissen ließ, dass er innerhalb von Tagen sterben würde, damit er sich darauf vorbereiten und umkehren könne.
3. Reflektierende Träume: Diese Kategorie von Träumen ist gefährlich, da sie oft falsch interpretiert wird. Zum Beispiel gab es einen Mann, der Imam Ahmed Al-Hassan (Frieden von ihm) gegenüber feindselig war. Er hielt ihn für falsch und wollte es beweisen und hatte einen Traum. Im Traum sah er den Imam (Von Ihm ist Frieden) in schmutzigem Wasser schwimmen. Der Mann kam am nächsten Tag und erzählte dem Imam (Von Ihm ist Frieden) vor einer Menschenmenge seinen Traum, um ihn zu diskreditieren. Der Imam (Von Ihm ist Frieden) enthüllte die wahre Bedeutung des Traums und sagte: *„Nicht ich war es, der im schmutzigen Wasser geschwommen ist, sondern du warst es. Denn die Person ist ein Spiegelbild seines*

³⁹⁰ Der Heilige Koran, Kapitel 12 (Yusuf)

DAS ZIEL DES WEISEN

Bruders.” Der Traum hatte eine wahre Bedeutung, die vom Träumer nicht leicht interpretiert werden kann. Tatsächlich spiegelte der Traum nur die Gedanken des Mannes wider.

Der Mann dachte den ganzen Tag und die ganze Nacht, dass Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) ein falscher Imam und sein Wissen nur Lügen und korrupt sei. Daher war das, was er sah, nicht die Realität des Imams, sondern spiegelte seine eigenen Gedanken über den Imam wieder (Von ihm ist Frieden).

Gefahren der Traumdeutung

Können Träume von jedem interpretiert werden? Was sind die Folgen der falschen Interpretation eines Traums? Eines Tages im Jahr 2015 hatten einige Gläubige Aba Michael (FSMI) einige Fragen zum Thema Träume und Traumdeutung gestellt.

Der Fragende fragte: *„Ist es uns erlaubt, unsere Träume oder persönlichen Visionen zu interpretieren oder nicht?“*

Aba Michael (FSMI) sagte: *„Nein, es ist nicht erlaubt. Aber es ist erlaubt, dass eine Person sagt, dass sie dieses und jenes von dem Traum verstanden hat.“*

Der Fragende fragte: *„Wenn es nicht erlaubt ist, wie sage ich den Leuten dann, dass ich einen Traum gesehen habe, der zeigt, dass diese Religion die Wahrheit ist? Denn dann könnte jemand sagen: Du hast nicht die Fähigkeit, Träume zu deuten.“*

Aba Michael (FSMI) sagte: *„Wenn jemand Gott nach etwas fragt und Gott ihm eine Vision oder einen Traum gibt oder ihn inspiriert, dann ist das Gottes Antwort an denjenigen, der ihn fragte, und Gott gibt ihm das, was er verstehen kann. Gott ist der Barmherzigste und führt Seine aufrichtigen Diener nicht in die Irre.“*

Für eine bestimmte Zeit lebte jemand unter uns, der ständig über Träume, die andere Menschen betrafen, sprach. Er ging so weit, seine Träume so zu interpretieren, dass er ein Mahdi sei. Ich sprach dieses Problem meinem Vater gegenüber an (Von Ihm ist Frieden).

Ich sagte: *„In vielen Fällen interpretiert er meine Worte und fängt an, das Thema zu wechseln und zu sagen: ‚Hör dir das an‘, und er spielt eine Aufnahme ab, in der jemand einen Traum erzählt, den er hatte, in dem du und Imam Mahdi in einer Reihe auf einer Couch neben ihm saßen. Er macht die Andeutung, dass er den Traum so versteht, dass er ein Mahdi ist.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Dieser Traum bedeutet, dass er den Mahdis am Herzen liegt und sie ihn lieben.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „*Ich dachte, es bedeutet, dass er den Rang eines Mahdis hat, wie Waqar.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Und warum nicht? Er ist (den Herzen der Mahdis) nahe, ABER er ist kein Mahdi.*”

Das zeigt, dass man Träume dieser Art niemals für sich selbst interpretieren kann. Die Interpretation eines Unfehlbaren ist immer erforderlich. Die oben erwähnte Person war letztendlich völlig enttäuscht, als sie herausfand, dass sie kein Mahdi war, und fiel vom Glauben ab. Bei einer anderen Gelegenheit gab es jemanden, der mir mitteilte, dass er einen Traum gesehen habe, in dem er Gabriel (FSMI) getroffen und Gabriel (FSMI) ihm Dinge gesagt habe, die er tun solle. Er fragte mich nach diesem Traum, und ich fragte meinen Vater.

Ich sagte: „*Dieser Bruder hatte einen Traum, in dem er sah, wie Gabriel ihm Dinge sagte, die er tun sollte.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ich möchte dir etwas sehr Wichtiges sagen, das du mit den Menschen teilen kannst, damit jeder es versteht. Du bist der Repräsentant Gottes und ihr Imam. Gott wird keinem Gläubigen einen Befehl geben, ohne dass du zuerst davon weißt und er durch dich kommt. Die Worte des Unfehlbaren stehen über jedem Traum, jeder Istikhara³⁹¹ und jedem Zeichen.*”

Das bedeutet, dass Gott niemals jemandem einen Traum schickt, der ihn darüber informiert, dass er einen bestimmten Rang hat, ohne dass der Gesandte Gottes davon weiß oder es bestätigt. Wenn wir uns zum Beispiel in der Zeit von Jesus (FSMI) befinden, könnte keiner der Jünger sein Kind umbringen, weil er dies wie Abraham (FSMI) in einem Traum gesehen hat, ohne zuerst zu Jesus (FSMI) zu gehen um zu bestätigen, ob es wirklich so gemeint war oder nicht. In der Zeit von Moses (FSMI) konnte niemand einen Traum haben, der ihm offenbart, dass er ein Prophet Gottes ist und den Traum verkünden, ohne dies zuerst von Moses (FSMI) bestätigt zu bekommen.

Träume, die Zweifel verursachen

Eines Tages sagte ich zu meinem Vater: „*Einige Gläubige oder Leute, die behaupten zu glauben, haben nachdem sie geglaubt haben gesagt, dass sie Träume gehabt haben, die gegen die Religion sprechen. Dann sind sie zu mir gekommen und haben um die Interpretation der Träume gebeten. Einer von ihnen sagte, dass er einen Traum gehabt habe, in dem er eine Stimme hörte, die ihm sagte, dass Ahmed Murad ein Lügner sei, und eine andere Person sagte,*

³⁹¹ *Istikhara* bedeutet, Gottes Ratschlag zu ersuchen, wenn man sich zwischen zwei Dingen entscheiden muss. Die Person bittet Gott, das Beste für sie auszuwählen.

DAS ZIEL DES WEISEN

er habe einen Traum gesehen, in dem eine Stimme ihm sagte, dass er in die Irre geführt werde. Und er sagte, dass er nur eine Erklärung für den Traum wolle und nicht glaube, dass er wirklich lügt. Eine andere Person sagt, dass sie sich schlecht fühlt, weil sie einige schlechte Träume über die Botschaft gesehen hat. Einer der Träume ist, dass sie gesehen hat, dass die Gläubigen für eine falsche Gruppe gearbeitet haben und dass sie von einem Land ins andere verschleppt wurden. Und ein anderer Traum war von einem Gläubigen, der sagte: ‚Der Imam der Schwarzen Flagge, der Quadrate auf seinem Kopf hat, ist ein falscher Imam.‘ Sie sagte, diese Träume ließen sie zweifeln und bat mich, dir diese Träume zu schicken. Ich sagte ihr: ‚Wenn du diese Träume wirklich gesehen hast, sind sie nicht von Gott, sondern von deinem Selbst und vom Teufel.‘”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Deine Antwort war klar und eindeutig. Diese Träume kommen vom Zweifel. Wenn eine Person an ihrer Religion zweifelt, bietet sich dem Teufel eine Öffnung, um links und rechts mit ihr zu spielen. Wer an dieser Religion zweifelt, muss seinen Glauben an den Propheten Mohammed (FSMIUSF) und den gereinigten Haushalt (Ahl Al-bait) überprüfen. Gewiss, die Person, die an dieser Religion zweifelt, zweifelt an ihnen, zweifelt an ihren Worten und somit zweifelt sie an Gott dem Allmächtigen.“*

Ich sagte: *„In dieser Religion gibt es keinen Platz für Zweifel.“*

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Alles Lob gebührt Gott. Was würden sie tun, wenn die Zeit der Größeren Prüfung käme?“*

Ich sagte: *„Ich habe eine Frage, die ich dir stellen möchte. Mein Vater, manchmal hören wir, jemand hätte Träume gegen die Religion oder gegen dich, oder Istikharas, die sich gegen die Religion richten usw. gesehen. Ist das Gott der sie irreführt oder was?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Schau Sohn, es gibt zwei Ursprünge. Der erste ist Lügen (was manchmal bedeutet, wenn Leute behaupten, sie hätten diese Dinge gesehen, die sie nicht gesehen haben und nur lügen). Der zweite Zweig ist, wenn eine Person sich wünscht, dass diese Botschaft falsch ist oder dass die Religion falsch ist. Gott gibt ihnen was sie sich wünschen, daher der Vers ‚Er führt irre, wen Er will, und leitet recht, wen Er will.‘“*

Diese zweifelnden Träume fallen offensichtlich in die dritte Kategorie von Träumen, die reflektierenden Träume. Jemand ist verängstigt, zweifelnd, unsicher, sucht nach einer Entschuldigung, um den Glauben aufzugeben, und denkt ständig über diese Zweifel nach. Schließlich sieht er diese Dinge in seinen Träumen und sie sind nicht von Gott, sondern von seinem Selbst und dem Teufel. Der Imam sagte, dass jeder, der an dieser Religion zweifelt, an Gott und der *Ahl Al-bait* (Von ihnen ist Frieden) zweifelt, weil Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) und diese Religion mit denselben Beweisen kamen wie alle Propheten und Gesandten. Sie alle kamen mit dem Testament, dem Wissen und dem Ruf zur Herrschaft Gottes. Wer an uns zweifelt, sollte sicher auch an

DAS ZIEL DES WEISEN

Mohammed, Jesus, Buddha (FSMI) und jedem anderen Propheten zweifeln, der gekommen ist. Ein weiterer Punkt ist, dass jede Person, bevor sie dieser Religion beitrifft, Gott nach der Wahrhaftigkeit dieser Religion befragt. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) hat gesagt, dass er nicht möchte, dass irgendjemand blind glaubt, sondern dass man zuerst recherchieren, lesen und nachforschen sollte, bevor man dem Glauben beitrifft. Danach soll man Gott nach uns fragen und Ihn bitten, einen auf den geraden Weg zu leiten und vor Irreführung zu beschützen. Wenn man glaubt, dass Gott Seine aufrichtigen Diener nicht irreleitet, dann sollte der Einzelne, wenn er glaubt, Frieden finden, weil er alle Versuche unternommen hat, Gott zu erreichen und die Wahrheit zu finden, und er jetzt sein bzw. ihr Vertrauen auf Ihn setzen kann. Kein Gott, der jemanden irreführt, der ihn wirklich sucht, ist der Anbetung würdig. Wenn also unsere Absichten klar sind, ist das Ergebnis garantiert. Wir werden der Wahrheit und nur der Wahrheit folgen, denn Gott ist Allhörend und Allwissend. Eines Tages im Jahr 2015 demonstrierte mir Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) diese Angelegenheit.

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Ich werde dir einige Fragen stellen und du antwortest mir bitte. Glaubst du an Gott? Glaubst du, dass Gott seine aufrichtigen Diener nicht irreführt? Bist du aufrichtig vor Gott?“*

Ich sagte: *„Ja, jemand der alles getan hat, was ich versucht und getan habe, sollte als aufrichtig bezeichnet werden.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Dann bist du aufrichtig, richtig? Und ich bezeuge vor Gott, dass du es bist, und das ist eine wahrhaftige Zeugenaussage. Gott weiß es, ohne dass ich es bezeuge. Mein Sohn, was du erfahren hast, und was du erfahren wirst, was mit dir passiert ist und was mit dir passieren wird, ist anderen aufrichtigen, rechtschaffenen Gläubigen passiert. Es geschah mit mir durch meinen Herren Imam Mohammed ibn Al-Hassan Al-Askari (FSMI). Wirst du geduldig sein? Wirst du es geduldig ertragen, bis du alles Gute und Licht empfangen hast? Glaubst du, dass Imamat einfach zu erlangen ist und die Führung einer Nation aus dem Nichts kommt? Was ist dann dein Problem, mein Sohn?“*

Ich sagte: *„Wenn es um Geduld geht, mache ich mir keine Sorgen. Die Ewigkeit kann mich nicht dazu bringen, an dir zu zweifeln oder dich zu verlassen.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Du kannst mich nicht verlassen, Sohn, und du wirst mich nicht verlassen können. Sohn, du wirst nach mir sein. Du musst vollständig werden, damit du unfehlbar bist. Gott hat dich an diesem Punkt von den großen Sünden unfehlbar gemacht. Er wird dich auch von allen kleinen Sünden unfehlbar machen. Sei geduldig. Gott ist mit den Geduldigen. Ein Tag wird kommen an dem das Leben vergeben wird, und dieser Körper mit allen guten und schlechten Zeiten vergeben wird. Die Tage rennen und Gott wird Seinen Statthalter befähigen, egal was die Ungläubigen wollen. Mit uns oder ohne uns, Gott*

DAS ZIEL DES WEISEN

wird Seine Autorität auf Erden errichten, und es ist genug für einen Gläubigen, dass Er hilft, den Weg zum göttlich gerechten Staat und zur Herrschaft Gottes zu ebnen.“

Ich sagte: „Und das wird nur mit dir geschehen, mein Vater, das ist die Verheißung Gottes.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Und ich sage, dass du die Wahrheit sagst. So soll es sein.“

Offenbarung einer Inkarnation

Eines Tages fragte ich den Imam (Von Ihm ist Frieden) über die Inkarnation meiner Tochter Maleeka: „Mein Vater, was meine Familie betrifft, ich liebe sie sehr. Meine Frau und meine Tochter. Ist es mir möglich zu wissen, wer meine Tochter Maleeka ist?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Du möchtest wissen, wer sie ist?“

Ich sagte: „Ja, bei Gott, mehr als alles andere.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Okay, ich werde dich zuerst um etwas bitten. Geh und schlage das Buch Gottes zufällig auf und lies was auf der rechten Seite geschrieben steht.“

Ich tat, was er sagte, und sagte dann zum Imam (Von ihm ist Frieden): „*Im Namen Gottes, des Allerbarmers, des Barmherzigen. Als sie bei ihm eintraten und sagten: ‚Frieden!‘, sagte er: Sie sagten: ‚Ängstige dich nicht. Wir verkünden dir einen kenntnisreichen Jungen.‘*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Lies weiter.“

Ich sagte: „*Er sagte: ‚Ihr verkündet (es) mir, obwohl mir das hohe Alter widerfahren ist! Was verkündet ihr mir denn da?‘ Sie sagten: ‚Wir verkünden (es) dir der Wahrheit entsprechend. So gehöre nicht zu denen, die die Hoffnung verlieren.‘*“³⁹²

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Möge Gott Mohammed und die Familie von Mohammed, die Imame und die Mahdis segnen. Es ist Maleeka (FSMI). Narjis (FSMI).*“

Ich sagte: „*Oh Gott! Narjis!*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Narjis die Römerin.*“

Ich sagte: „*Ehre sei dir, oh Gott!*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Denkst du, dass du sie aus eigenem Willen Maleeka genannt hast? Nein, bei Gott.*“

Ich sagte zum Imam (Von Ihm ist Frieden): „*Nein bei Gott, Ehre sei ihm! Mein Vater, wir wollten ihr eigentlich einen anderen Namen geben und dann sah Norhan einen Traum, dass sie sie Maleeka nennen sollte.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Wie wolltest du sie nennen?*“

³⁹² Der Heilige Koran, Kapitel 15 (Al-Hijr), Verse 52-55

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „*Khadijah nach Khadijah, der Frau des großen Propheten Mohammed (FSMIUSF).*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Es gibt keinen Unterschied.*”

Ich sagte: „*Keinen Unterschied?! Das heißt Narjis ist Khadijah!?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Narjis (FSMI) ist Khadijah (FSMI) und das Gegenteil ist wahr.*”

Ich sagte: „*Ehre sei Gott dem Barmherzigen! Ich könnte fast sterben vor Freude!*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Pass gut auf sie auf, mein Sohn.*”

Ich sagte: „*Ich werde mich mit allem, was ich habe, um sie kümmern, bei Gott! Was für eine Barmherzigkeit!*”

Dies ist das Beispiel einer Person, die einen Traum hatte, dass sie ihrer Tochter einen bestimmten Namen geben sollte. Obwohl sie diesen Traum hatte, kam ihr nicht in den Sinn, dass der Traum bedeute, dass es die Inkarnation ihrer Tochter war. Tatsächlich war es für uns beide damals sehr schockierend, weil wir uns dessen nicht würdig fühlten. Inkarnationen und Erinnerungen an Inkarnationen können in Träumen offenbart werden und sie können Wahrheit sein, aber der einzige Weg, ihre Bedeutung zu bestätigen, ist durch die Interpretation von Gottes Statthalter, dem Unfehlbaren.

Symbolische Träume

Manchmal sind Träume symbolisch, verschlüsselt und haben tiefere Bedeutungen. Diese Träume sind für eine Person ohne Kenntnis der Traumsymbolik oft schwer zu verstehen. Es ist eine hochspezialisierte Sprache. Ein Beispiel für einen solchen Traum ist der Traum von Echnaton in der Geschichte von Josef oder die Träume der beiden Gefangenen, in denen einer einen Vogel von seinem Kopf fressen und der andere sich Wein für seinen Herrn auspressen sah.

Eines Tages sagte ich zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „*Ich habe letzte Nacht einen seltsamen Traum gehabt.*”

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „*Alles Lob gebührt Gott. So Gott will, ist er gut.*”

Ich sagte: „*Ich sah, dass ich auf meine Zähne schaute und neue Zähne herauskamen. Aber sie waren unter dem Zahnfleisch und sie kamen noch nicht heraus, aber ich sah sie hervorkommen.*”

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ob Gott, segne Mohammed und die Familie von Mohammed, die Imame und die Mahdis. Es ist Gnosis, mein Sohn, und Macht und Güte und Herrlichkeit, und vielleicht wirst du auch ein neugeborenes Kind haben, so Gott will.“*

Ich sagte: *„Alles Lob gebührt Allah.“*

Diese Worte des Imams (Von Ihm ist Frieden) erwiesen sich als wahr. Ich hatte tatsächlich ein Kind, etwa ein Jahr später, und der Imam (Von Ihm ist Frieden) nannte sie Sophia. Dies ist ein Beispiel für einen wahren Traum, der von Natur aus prophetisch über etwas war, das in der Zukunft passieren sollte. Und es geschah so, wie es interpretiert worden war.

Alle Gedanken existieren bereits

Eines Nachts sagte ich: *„Mein Vater, ich wollte dich nach der Realität fragen und danach, dass du gesagt hast, dass sie ein Traum ist. Oft ertappe ich mich dabei, dass ich mir wünsche, dass etwas passieren würde oder ich denke über eine bestimmte Sache nach, und plötzlich wird das Thema angesprochen. Und wenn ich aufhöre, darüber nachzudenken, verschwindet das Thema. Das gleiche passiert auch mit anderen. Passieren diese Dinge, die in unserem täglichen Leben passieren, weil wir diejenigen sind, die es anziehen? Es gibt ein Experiment, das Norban ausprobiert hat. Sie dachte an die Worte Trommel und Ente und nach ein paar Tagen, siehe da, sieht sie tatsächlich eine Trommel neben einer Ente vor sich.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Ich sagte: *„So wie wenn wir an etwas denken und es dann in unseren Träumen sehen.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, mein Sohn, ich verstehe, es ist klar. Soll ich antworten?“*

Ich sagte: *„Ja bitte mein Vater, wenn du dazu bereit bist, möge meine Seele für dich hingegeben werden.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Du bist gesegnet, mein Sohn. Ja, so ziemlich alles ist in dieser Welt vorhanden. Jede Idee und jede Materie und alles, was Einbildung genannt wird, und alles andere. Alle Ideen, die Menschen sich vorstellen können, ob sie logisch sind oder nicht, sind vorhanden. Was Menschen tun, ist, das anzuziehen, woran sie denken. Erwarte Gutes, und du wirst es finden. Erwarte Böses, und du wirst es finden.“*

Ich sagte zum Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Wow! Ehre sei Gott.“*

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Der Gläubige muss immer Gutes erwarten, und er wird Gutes sehen. Das ist die Sache, ganz einfach.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „Aber mein Vater, kannst du den Teil, dass alles was sich der Mensch vorstellen kann, existiert, erklären? Ob es logisch ist oder nicht? Zum Beispiel, wenn sich jemand einen Drachen vorstellt oder ...“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Solange die Idee im Verstand des Menschen existiert, gibt es sie hier oder dort, auf dieser Erde oder auf einem anderen Planeten.“

Ich sagte: „Gott ist großartig! Gott ist großartig! Gott ist großartig! Also, mein Vater, zum Beispiel sah ich einen britischen Dokumentarfilm über ein großes Stück Stoff, das dort in einem Museum ist. Auf diesem Stück Stoff ist eine Karte aus dem 14. Jahrhundert und darauf sind Zeichnungen von seltsamen Kreaturen, oder Kreaturen, über die der römische Historiker Plinius schrieb, wie die Kynokephale (Menschen mit Hundegesichtern) und kopflose Männer mit Gesichtern in der Brust und andere seltsame Menschen mit großen Ohren und Drachen.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja, es gibt sie alle, aber sie sind nicht von dieser Welt.“

Ich sagte zum Imam (Von Ihm ist Frieden): „Wow! Das ist seltsam!“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Es gibt andere Kreaturen, die so groß sind wie normale Menschen, aber deren Körper so dünn wie ein Faden und schwerer als ein erwachsener Elefant sind.“

Ich sagte: „Ehre sei Gott, dem großen Schöpfer, dem Gestalter der Abbilder!“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Auf einem dieser Planeten, der Name des Planeten ist Al-Aroos, existieren auch Kreaturen, die genau wie Menschen aussehen. Aber auf diesem Planeten werden sie als Tiere betrachtet.“

Ich sagte: „Und sie haben einen Verstand wie Menschen und eine Sprache? Oder ist ihre Logik wie die der Tiere hier?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Die intelligente Kreatur dort ist eine Kreatur namens Roob und sie sieht genauso aus wie ein Kaninchen, außer dass sie intelligent ist und auf zwei Beinen geht. Der Mensch dort ist ein Kaninchen und das Tier dort ist ein Mensch. Drehe die Dinge um.“

Ich sagte zum Imam (Von Ihm ist Frieden): „Ist die Größe des Kaninchens dort genauso groß wie hier oder ist es hier genauso groß wie ein Mensch?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Nein, es ist so groß wie ein Bär.“

Ich sagte: „Wow, und die Leute dort sind genauso groß wie wir oder sind sie klein?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Sie haben dieselbe Größe wie wir.“

Ich sagte: „Aber ihre Verstand ist wie der der Tiere hier?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ihr Verstand ist wie der der Tiere hier.“

Was Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) hier offenbart, ist absolut faszinierend. Er sagt einfach, dass es so etwas wie einen ursprünglichen Gedanken nicht gibt, denn alle Dinge wurden

DAS ZIEL DES WEISEN

bereits von Gott gedacht, und alle Gedanken Gottes sind wahr und wirklich. Und da sie wahr und wirklich sind, existieren sie, ansonsten wären Gottes Gedanken nicht real und das ist unmöglich. Alle Gedanken und Möglichkeiten existieren also schon irgendwo. Das bedeutet, dass der Imam (Von Ihm ist Frieden) die Viele-Welten-Interpretation in der Quantenmechanik verifiziert, die besagt, dass alle möglichen Ergebnisse in einem Universum oder einer Welt physisch tatsächlich existieren. Es ist eine der vielen Multiversum-Theorien in der Physik und Philosophie.

Begegnungen in der realen Welt

Eines Tages fragte ich Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) nach einem Traum, den ich hatte: *„Mein Vater, als Adam (FSMI) und Ahmed Aba Ibrahim mich besuchten, brachte er einen Ring als Geschenk für mich mit. In der Nacht, in der er ihn mir gab, sah ich einen Traum, in dem du zu mir sagtest: ‚Ich bin derjenige, der dir den Ring geschickt hat, und hier ist er.‘“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, das ist wahr. Dieser Ring gehörte früher mir und jetzt ist es deiner.“*

Ich sagte: *„Gott ist groß! Mein Vater, der Ring scheint Blut zu haben, ist es dein Blut? In dem Stein?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein, mein Sohn, es ist nicht mein Blut. Es ist dein Blut.“*

Ich sagte zum Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Mein Blut?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Ich sagte: *„Aus Kerbela?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Es passierte oft, dass der Imam (Von ihm ist Frieden) in meinen Träumen zu mir kam und mit mir sprach, und seine Worte im Traum mit denen in der Realität übereinstimmten. Zum Beispiel gab es Zeiten, in denen ich den Imam im Traum sah, der mir sagte, dass er in dieser Nacht mit mir sprechen würde, und genau zur gleichen Zeit, als er mir sagte, dass er es tun würde, sprach er mit mir. Ein andermal kam der Imam (Von ihm ist Frieden) und erzählte mir in einem Traum von Dingen, die geschehen würden, und sie geschahen genau so, wie er es vorausgesagt hatte. Andere Male lehrte er mich Wissen in Träumen. Wenn ich ihn im wachen Leben danach fragte, bestätigte er genau die gleichen Details, die ich im Traum erlebt hatte. Diese Träume fanden in einer Dimension statt, die eine

DAS ZIEL DES WEISEN

höhere Realität ist, die wahre Existenz oder das, was Aristoteles (FSMI) die Welt der Essenz oder des Wesens nannte.³⁹³

Sokrates und Platon (FSMI) haben es die Welt der Formen oder Ideen genannt.³⁹⁴ Die Welt der Formen oder Ideen ist die vollkommene Existenz, von der alles in den niederen Welten eine teilweise und unvollkommene Widerspiegelung ist. Platon (FSMI) demonstriert dies in seinem berühmten Höhlengleichnis, wo Platon (FSMI) Gefangene beschreibt, die in einer Höhle aneinandergekettet sind.³⁹⁵ Hinter ihnen ist ein Feuer, und zwischen dem Feuer und den Gefangenen stehen Menschen, die Puppen oder andere Gegenstände tragen. Die Schatten an der Wand sind die Formen, die eine Illusion sind. Sie sind ein Spiegelbild einer höheren Realität. Dies ist die wahre Ebene der Existenz, wo alles in seiner wahren, absoluten, zeitlosen und unveränderlichen Form existiert. Alle luziden Träume finden hier statt.

Träume, die zur Wahrheit führen

Viele der Gläubigen, die an diese Religion glaubten, hatten Träume, die ihnen gezeigt wurden, um ihren Glauben zu stärken. Andere baten Gott bevor sie glaubten um ein Zeichen, und Gott gab es ihnen in Form einer wahren Vision. In den letzten zwei Jahrzehnten hat der Imam (Von Ihm ist Frieden) Hunderte und Tausende dieser Berichte aus der ganzen Welt erhalten, wie dem Irak, dem Iran, Ägypten, Jordanien, Deutschland, Schweden, dem Vereinigten Königreich, den Vereinigten Staaten, der Türkei, Aserbaidshan, Pakistan, Thailand, Uruguay, Sudan, Spanien, Malaysia, Palästina, Tunesien, der Vereinigten Arabischen Emirate, Marokko und Mauretanien, um nur einige zu nennen. Es gibt zu viele, um sie hier aufzulisten, aber wir möchten den Leser dazu anregen, darüber nachzudenken und sich zu fragen: Wie stehen die Chancen, dass dies geschieht? Das Ausmaß und die Breite dieses Phänomens können eindeutig nicht „zufällig“ sein oder als „Wahnvorstellungen“ abgetan werden. Hier sind einige Beispiele der vielen Träume, von denen die Gläubige berichteten, um ihnen die Wahrhaftigkeit dieser Religion zu bestätigen.

Als Hamidreza Saghari, der im Vereinigten Königreich aufwuchs, 2015 in Ägypten lebte, berichtete er von Träumen über das Testament des Propheten Mohammed (FSMIUSF): *„Ich sah, wie der Prophet Mohammed (FSMIUSF) zu mir kam und neben mir saß. Dann zeigte er auf seine rechte Seite, und er sagte im Traum zu mir: ‚Das ist Abdullah, der im Testament erwähnt wird‘ (gemeint ist sein Testament), und als ich auf seine rechte Seite schaute, saßt du (Abdullah Hasbem Aba Al-Sadiq) dort.‘* Er sah auch einen Traum über die Kreuzigung von Jesus (FSMI): *‚Ich sah die Kreuzigung von Jesus (FSMI). Er wurde ans Kreuz genagelt und viele Menschen weinten um ihn. Dann erschienen ein Bild des*

³⁹³ Metaphysik, Aristoteles

³⁹⁴ Der Staat, Platon

³⁹⁵ Das Höhlengleichnis, Platon

DAS ZIEL DES WEISEN

Propheten Mohammed (FSMIUSF) am Himmel und ein Bild von mir, und der Prophet Gottes erklärte mir, dass derjenige, der am Kreuz gekreuzigt wurde, nicht Jesus (FSMI) selbst gewesen war sondern Aba Al-Sadiq Abdullah Hashem.’”

Im Jahr 2016 berichtete Caroline, eine ehemalige Atheistin aus Deutschland, Folgendes: *„Ich hatte vor der Botschaft der Schwarzen Flaggen im Jahr 2015 für einige Zeit an Ahmed Al-Hassan geglaubt. Ich hatte Gott wiederholt gebeten, mir in einem Traum das Gesicht von Ahmed Al-Hassan zu zeigen. Aber jedes Mal, wenn ich ihn sah, hatte er einen Lichtschleier vor seinem Gesicht, und ich konnte ihn nicht sehen. Aber kurz nachdem ich den schwarzen Flaggen beigetreten war, träumte ich, dass ich in einem Gebäude war und eine SMS von Aba Al-Sadiq bekam. Er sagte zu mir: ‚Komm auf den Balkon und ich werde dir endlich Ahmed Al-Hassan zeigen.’ Also ging ich auf den Balkon und ich sah Aba Al-Sadiq dort stehen und lächeln und er zeigte auf Ahmed Al-Hassan. Und zum ersten Mal überhaupt sah ich ihn mit seinem richtigen Gesicht. Ich rannte und umarmte ihn und sagte: ‚Baba’ (Vater). Dies war ein großer Beweis dafür, dass Aba Al-Sadiq die Tür zu Ahmed Al-Hassan ist und wir Ahmed Al-Hassan nur durch Aba Al-Sadiq treffen, sehen und kennenlernen können.”*

Am 23. März 2022 berichtete Veronica, die aus Uruguay stammt und in England lebt, folgendes: *„Aba Al-Sadiq (Von ihm ist Frieden) war auf meiner rechten Seite, und er hatte Zahlen um sich herum. Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte zu mir: ‚Schau, wie wir das ganze Universum nur mit 10 Zahlen und ihren Kombinationen von 0 bis 9 beschreiben können. Stell dir vor, wie viel mehr es sein wird, wenn die 27 Buchstaben offenbart werden.’ Ich wusste, dass du (Abdullah Hashem Aba Al-Sadiq) derjenige warst, der die 27 Buchstaben offenbarte (bezogen auf die 27 Buchstaben des Wissens). Er (Imam Ahmed Al-Hassan) war zu meiner Linken und zeigte auf dich. In diesem Traum gab es weder Formen, noch Worte, trotzdem sah und kannte und erkannte ich den Imam und Aba Al-Sadiq (Von ihnen ist Frieden) und wusste, wo sie waren und sah die Zahlen, die um Aba Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) schwebten und verstand die Nachricht. Danach bin ich aufgewacht, dann bin ich wieder eingeschlafen, und ich sah mein Gesicht und mit goldenen Buchstaben stand darauf geschrieben: ‚Du bist von Gott gesegnet. Sobald das Schreiben beendet war, bin ich wieder aufgewacht.”*

Diese Beispiele sind einige von Tausenden von Träumen, die wir dokumentiert haben und die die Vielfalt und Reichweite wahrer Träume zeigen, die die Gewissheit in diese Religion stärken. Eine Quelle des Trostes für die Gläubigen und eine Bestätigung für diejenigen sind, die sich entscheiden, dieser göttlichen Botschaft zu folgen.



TÜR NUMMER FÜNFUNDZWANZIG

AUSSERIRDISCHES LEBEN & AUSSERIRDISCHE



„Wer sind diese, die wie Wolken dahin fliegen, wie Tauben zu ihren Nestern?“



DAS ZIEL DES WEISEN

Eine der wichtigsten Fragen, die sich die Menschheit stellt, lautet: „Sind wir allein im Universum?“ In den frühen siebziger Jahren erregte Erich von Dänikens Buch *Streitwagen der Götter* weltweites Aufsehen und inspirierte viele Darstellungen außerirdischen Lebens in der Populärkultur.³⁹⁶ Ist es möglich, dass Gott keine andere Lebensform auf irgendeinem anderen Planeten als unserem erschaffen hat? In den göttlichen Schriften gibt es viele Beweise für Leben jenseits unseres eigenen. Von Hesekiels Rädern bis zur Reise von Dhul-Qarnain gibt es im Judentum, Christentum und Islam unzählige Traditionen und Erzählungen von außerirdischen Wesen und Zivilisationen in anderen Welten.

Eines der Mysterien des Islam, das in den letzten 1400 Jahren verborgen geblieben ist, ist die Identität der beiden in *Surah Al-Kahf*³⁹⁷ erwähnten Charaktere, Dhul-Qarnain und Al-Khidr, sowie die Art ihrer unglaublichen Reise. Sowohl Dhul-Qarnain als auch Al-Khidr sind arabische Adjektive, die verwendet werden, um die Personen zu beschreiben. Dhul-Qarnain bedeutet „Der mit zwei Hörnern“ und Al-Khidr bedeutet „Der Grüne“. Viele haben im Laufe der Zeit über die Identität dieser beiden Personen spekuliert. Einige haben behauptet, Dhul-Qarnain sei Alexander der Große, andere mutmaßten, er sei Cyrus der Große, während wieder andere anführten, Al-Khidr sei Elisha oder Saint George. Ich suchte nach Antworten von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) zu diesem Thema und was er offenbarte, war mehr als faszinierend und bahnbrechend.

Die Reise von Dhul-Qarnain

Wer ist Dhul-Qarnain? Wohin ging seine Reise? Wie ist er gereist? Warum spielt es eine Rolle? Während die Spekulationen über die Realität von Dhul-Qarnains Reise und ihre Auswirkungen weitergehen, sind all diese Informationen Teil des Wissens, das nur vom Gottesbeweis offenbart werden kann. Hier offenbart Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) zum ersten Mal, was wirklich geschah.

Eines Tages sagte ich zu meinem Vater (Von ihm ist Frieden): „*Mein Vater, kann ich dir ein oder zwei Fragen zu etwas stellen?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „*Ja, mein Sohn, nur zu.*“

Ich sagte: „*Ist Dhul-Qarnain in andere Dimensionen oder auf andere Planeten gereist? Und wo und wie ist er zu seiner Zeit an diese Orte gelangt? Und was waren das für Völker, die der Koran erwähnt?*“³⁹⁸

³⁹⁶ Streitwagen der Götter, Erich von Däniken

³⁹⁷ Der Heilige Koran, Kapitel 18 (Al-Kahf)

³⁹⁸ Der Heilige Koran, Kapitel 18 (Al-Kahf), Verse 83-101

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Mein Sohn, das hat nicht auf der Erde stattgefunden.“*

Ich sagte: *„Also ereignete sich dies auf einem anderen Planeten?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Diese Völker existierten nicht auf der Erde.“*

Ich sagte: *„Fand es also in einer Welt, die sich mit unserer überschneidet, statt?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es fand auf einem anderen Planet statt.“*

Ich sagte: *„Also war die Dunkelheit, in der er reiste, der Weltraum?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wenn man die Erdatmosphäre verlässt, wird der Himmel dunkel, weil die Sonnenstrahlen beim Durchbrechen der Ozonschicht das Licht bilden, das von der Sonne zu uns kommt. Aber wenn man die Atmosphäre verlässt, wird es dunkel. Das ist die Bedeutung der Dunkelheit.“*

Ich sagte: *„Wie ist er darin gereist, mein Vater? Und hatte er ein Raumschiff? Oder wie hat er in der Dunkelheit des Alls geatmet?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Er reiste mit Hilfe eines von Gott geschaffenen Mittels, das er erlangte. Es ähnelt weitgehend dem, was die moderne Wissenschaft heute hat, aber es war sicherlich besser, weil es von Gott geschaffen wurde.“*

Ich sagte: *„Von Gott erschaffen? Was bedeutet das, mein Vater? War es ein biologisches Raumschiff?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Man könnte es ein Tier nennen, ja, ein biologisches Raumschiff, das speziell für diesen Zweck geschaffen worden ist.“*

Ich sagte: *„Gibt es diese Kreatur noch auf der Erde?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, es gibt sie.“*

Ich sagte: *„Was für ein Tier ist es, mein Vater? Wo lebt es?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es lebt in einer Gegend, in die noch nie ein Mensch einen Fuß gesetzt hat.“*

Ich sagte: *„Wo? Irgendwo auf dem Grund des Ozeans?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich werde dir jetzt nicht alle Details geben, aber ich werde dir einige Hinweise geben. Es lebt in einem Dschungel, in den bis heute kein Mensch Fuß gesetzt hat. Menschen sind darüber geflogen, aber niemand hat ihn bis jetzt erforscht. Diejenigen, die es versucht haben und hinein gegangen sind, sind nie zurückgekommen.“*

Ich sagte: *„Ist es eine große oder eine kleine Kreatur?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Sie ist ungefähr so groß wie ein Auto.“*

Ich fragte den Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Also ist es wie das Bermuda-Dreieck?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja. Diese Kreatur ernährt sich von Gas: Sauerstoff und Kohlendioxid.“*

Ich sagte: *„Wie Pflanzen oder Bakterien?“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja. Und sie ist sehr faul und bewegt sich überhaupt nicht gerne.“*

Ich sagte: *„Also ist sie nicht leicht zu entdecken?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Sie bewegt sich nicht von ihrem Platz, außer einmal in einer sehr langen Zeitspanne.“*

Ich sagte: *„Die Gebiete, von denen ich weiß, dass sie nicht vollständig erforscht wurden, sind die Dschungel des Amazonas und auch einige der Dschungel Indiens.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die Kreatur lebt ungefähr in einem dieser Gebiete.“*

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Wer war Dhul-Qarnain (FSMI)? Und kannst du mir von seiner Reise erzählen?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Er war ein König aus Dailam (heute: nördlicher Iran/Aserbaidshan), dessen Name Eram (Aram) war. Dhul-Qarnain hatte 10.313 Soldaten in seiner Armee und seine Reise war eine interstellare Reise, und die Planeten, die Dhul-Qarnain und seine Armee besuchten, waren ungefähr 2.600.000 Lichtjahre entfernt.“*

Ich sagte: *„Und was war dann die Bedeutung des Verses, der besagt: ‚bis, als er den Ort des Sonnenuntergangs erreichte, er fand, dass sie in einer schlammigen Quelle unterging, und er fand bei ihr ein Volk‘³⁹⁹“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Das Ding, das unterging, war der Sonne auf der Erde ähnlich. Deswegen bezeichnete der Koran es als eine Sonne. Es war eine Säule, die das ausstrahlte, was man im menschlichen Farbverständnis als grünes Licht bezeichnen könnte. Die schlammige Quelle ähnelte dem menschlichen Verständnis zufolge einem Vulkan. Was das Volk betrifft, das beim Sonnenuntergang war: Es ist sehr schwer, sich diese Menschen vorzustellen, denn es gibt kein Geschöpf auf unserem Planeten, das ihnen ähnelt. Dhul-Qarnain begegnete beim Sonnenaufgang Kreaturen, deren Köpfe den Köpfen von Piranhas ähnelten, deren Körper aber anders waren.“*

Ich sagte: *„Und Al-Khidr war Jeremiah.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, mein Sohn. Ich werde dir sagen, als was du früher gearbeitet hast (in deiner Inkarnation als Jeremiah). Du warst ein Holzfäller, mein Sohn. Du hast Holz gehackt, es verkauft und davon gelebt. Du warst ein mutiger Mann, sehr großzügig und sehr stark. Jeremiah war körperlich sehr stark und war mutig und furchtlos.“*

Ich sagte: *„Und wie konnte Dhul-Qarnain mit diesen Völkern sprechen? Kannte er ihre Sprachen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, er sprach ihre Sprachen fließend und sie sprachen fließend unsere.“*

³⁹⁹ Der Heilige Koran, Chapter 18 (Al-Kahf), Verse 86

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „*Mein Vater, wird irgendjemand das gleiche machen wie Dhul-Qarnain? Die Überlieferungen besagen, dass du auf denselben Wegen wie er reisen wirst, auf den Wegen der Himmel und der Erde?*“⁴⁰⁰

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Aller Dank gebührt Gott.*“

Ich sagte: „*Bitte nimm mich mit, wenn du gehst, davon habe ich geträumt, seit ich jung war.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ehre sei Gott. So Gott will.*“

Ich sagte: „*Bei Gott, seit ich ein kleines Kind war, schaute ich in den Himmel und träumte davon, wie Dhul-Qarnain durch den Weltraum zu reisen und zu sehen, was für verschiedene Kreaturen da draußen sind.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Du ähnelst mir darin, mein Sohn, du hast dies von mir. Als ich ein Kind war, schaute ich immer in den Himmel und bewunderte, was mein Herr erschaffen hatte, und in meinen Träumen sah ich mich immer in den Weltraum fliegen.*“

Al-Khidr trinkt aus der Quelle und der Baum des Lebens

Wir haben bereits die Symbolik des Baumes im Garten Eden besprochen, aber es gibt einen anderen Baum auf der Erde, der „Baum des Lebens“ genannt wird. Der Baum im Garten Eden war tatsächlich Fatima Al-Zahra (Von ihr ist Frieden), weil er sich im Garten Eden befand. Der Baum des Lebens in dieser Geschichte ist aber nicht Fatima (Von ihr ist Frieden), denn hier sprechen wir über einen Baum und eine Quelle, die die Quelle des physischen Lebens auf dem Planeten sind. Also, was war der Baum des Lebens und der mysteriöse Brunnen, den Al-Khidr (Jeremiah) entdeckte und aus dem er trank?

Eines Tages sagte ich zu meinem Vater (Von Ihm ist Frieden): „*Mein Vater, der Baum des Lebens und die Quelle, aus der Al-Khidr trank, waren sie auf einem anderen Planeten oder auf der Erde? Der Jungbrunnen.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Er befindet sich auf der Erde, mein Sohn, und es gibt einen auf jedem Planeten, der Leben hat.*“

Ich sagte: „*Und wer davon trinkt, stirbt nicht, außer wenn er sterben will.*“

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, er stirbt nicht, bis er sterben will.*“

Ich sagte: „*Wo befindet er sich auf dieser Erde?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Niemand, der leben möchte, kann ihn finden, nur derjenige, der sterben möchte.*“

Ich sagte: „*Nur Jemand, der sterben möchte? Al-Khidr wollte also sterben?*“

⁴⁰⁰ Imam Al-Baqir (FSMI) sagte: „Er steigt in sieben Kuppeln des Lichts herab, und es ist nicht bekannt, in welcher von ihnen er sich wann befindet. Er steigt in Kufa herab, also ist dies der Zeitpunkt, an dem er herabkommt.“ - Mo'jam Ahadeeth Imam Al-Mahdi (FSMI), Al-Shaikh Ali Al-Korani, Bd. 5, S. 45

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, Dhul-Qarnain wollte leben, konnte ihn aber nicht finden, nur Al-Khidr fand ihn. Es gibt eine Vogelart, die jedes Jahr zu diesem Brunnen reist. Wenn man ihr folgt, kann man ihn finden.“*

Ich sagte: *„Welcher Vogel ist das?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es ist ein grauer Vogel, der jedes Jahr zum Brunnen fliegt. Gott erlaubt ihm, ihn zu finden. Der Vogel fliegt oft in Dinge hinein, um sich das Leben zu nehmen.“*

Ich sagte: *„Ich möchte ihn eines Tages in dieser Inkarnation sehen.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Möchtest du davon trinken?“*

Ich sagte: *„Ich habe schon davon getrunken, als ich an dich geglaubt habe.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Gott segne dich, mein Geliebter.“*

Ich sagte: *„Ich ziehe den Tod der Familie von Mohammed und das Leben der Familie von Mohammed (Friede ist von ihnen) vor.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Herzlichen Glückwunsch, mein Geliebter, du hast die Wahrheit gesprochen, ob Reiner, Ehrlicher, mein Sohn Josef.“*

Der Baum des Lebens spießt aus einem See, und das Wasser dieses Sees und der Baum selbst verleihen einem Menschen ewiges Leben. Wer daraus trinkt, bleibt ewig jung und vor dem Tod bewahrt, bis er selbst sterben will. Gott in Seiner Weisheit machte ihn jedoch für all jene, die für immer auf dieser Welt bleiben möchten, unerreichbar und machte ihn nur für diejenigen erreichbar, die sich das Jenseits wünschen. Es ist wie die vielen Erzählungen von den Propheten, Gesandten und der Ahlul-Bayt (von ihnen ist Frieden) über diese Welt. Wenn jemand ihr nachjagt, kehrt sie ihm den Rücken zu und wenn man der Welt den Rücken zukehrt, wirft sie sich einem entgegen.⁴⁰¹

Alien-Mensch-Hybrid

Die Leute fragen sich oft: Wenn es Außerirdische gibt, warum erscheinen sie nicht oder nehmen keinen offenen Kontakt mit der Menschheit auf? Manchmal ist der beste Ort, um sich zu verstecken, in Sichtweite. In der Natur können einige Insektenarten wie der Dunkle Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling ihre akustischen Frequenzen so ändern, dass sie wie eine Ameisenkönigin klingen. Der Ameisen-Bläuling kontrolliert dann die Ameisen und befiehlt ihnen, ihn und seine Larven zu füttern. Man könnte sagen, der Ameisen-Bläuling hat sich in den Köpfen der Ameisen erfolgreich in die Ameisenkönigin verwandelt. Was wäre, wenn Außerirdische dasselbe oder

⁴⁰¹ Imam Ali (Friede ist von ihm) sagte: *„Wer das Jenseits sucht, den sucht das weltliche Leben.“* - Sharh Nahj Al-Balagha, Ibn Abi Al-Hadid, Bd. 20, S. 76

DAS ZIEL DES WEISEN

ähnliches auf der Erde mit uns machen könnten? Was wäre, wenn sie bestimmte Frequenzen erzeugen könnten, die dazu führen würden, dass sie für uns wie sie aussehen?

Ich sagte zum Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Gibt es Außerirdische, die auf der Erde leben, die sich in unser Abbild verwandeln können?“*

Der Imam (von ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, Sohn, die gibt es.“*

Ich zeigte Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) ein Foto von den Augen eines Mannes und ich fragte ihn: *„Ist das einer von ihnen? Die Kreaturen, die sich verändern, um wie wir auszusehen. Ist das ein Bild von einem von ihnen?“*

Abbildung 1: Foto der Schlangenaugen des Menschen



Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein, mein Sohn, das ist ein Mensch.“*

Ich sagte: *„Aber sein Wesen ist wie eine Schlange, das meinst du mit Menschen mit solchen Augen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Jeder, der Tränensäcke unter den Augen hat, weil er nachts aufgeblieben ist, ist ein Mensch.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott.“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Wer ist das? Was macht er?“*

Ich sagte: *„Er ist ein amerikanischer Senator, der für die Regierung arbeitet.“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Er ist ein Mensch. Morgen schicke ich dir, so Gott will, ein Bild, damit du es verstehst, und du kannst es als Vorlage verwenden.“*

Ich sagte: *„Was machen diese Kreaturen hier, Vater? Was wollen sie?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Viele Dinge, mein Sohn.“*

Ich sagte: *„Zum Beispiel, uns zu kontrollieren?“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Sie sind hier, um Dinge zu lernen oder Dinge zu zerstören, Geschlechtsverkehr zu haben, zu terrorisieren, viele Dinge.“*

Ich sagte: *„Also sind sie alle böse?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nicht alle von ihnen, einige von ihnen suchen hier nach Wissen.“*

Ich sagte: *„Und werden menschliche Frauen von ihnen schwanger und gebären ihre Kinder?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es passiert manchmal.“*

Ich sagte: *„Entführen sie Menschen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Viele der ungelösten Morde und Entführungen wurden von diesen Kreaturen begangen. Die meisten dieser Kreaturen, die unseren Planeten besuchen, halten uns für sehr dumm. Oft entführen sie Menschen von diesem Planeten, um Experimente und Untersuchungen an ihnen durchzuführen, und sie haben Gründe dafür, bestimmte Menschen auszuwählen, die sie entführen. Sie entführen Menschen nicht willkürlich. Die meisten Außerirdischen kommen jedoch für Sex auf diesen Planeten.“*

Ich sagte: *„Sie kommen für Sex?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, und zusätzlich zu den Millionen von Außerirdischen, die es derzeit auf diesem Planeten gibt, gibt es auch viele Mensch-Alien-Hybriden. Einige von ihnen wissen, dass sie außerirdischen Ursprungs sind, andere nicht. Ein Mensch-Alien-Hybrid ist ein Kind, das als Ergebnis einer sexuellen Beziehung zwischen einem Außerirdischen und einem Menschen auf die Welt kommt. Menschliche DNA dominiert über außerirdische DNA. Aus diesem Grund sehen die meisten Hybriden wie normale Mensch aus, aber in einigen Fällen, nach mehreren Generationen der Kreuzung und nachdem der Hybrid Kinder und Enkelkinder hat, beginnt sich irgendwann die außerirdische DNA zu zeigen. Dies führt dazu, dass Kinder, die menschlich-außerirdische Vorfahren haben, mit dem geboren werden, was die moderne Wissenschaft als Krankheiten bezeichnet. Doch in Wirklichkeit ist es nur außerirdische DNA, die in diesem Kind hervorkommt.“*

Ich sagte: *„Wie welche Krankheiten?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Zum Beispiel sind Kinder, die in dem Zustand geboren werden, den die moderne Medizin Harlekin-Ichthyose nennt, tatsächlich Nachkommen von Außerirdischen. Die Spezies der Außerirdischen, von denen sie abstammen, werden ‚Asor‘ genannt. Die Asor sind eine Spezies von Außerirdischen, die die Fähigkeit haben, das Aussehen eines Menschen zu imitieren. Einige leben auf unserem Planeten und das schon seit geraumer Zeit. In ihrer natürlichen Erscheinung haben sie schuppige Haut und graue Augen und die ausgewachsenen Asor ähneln den ausgewachsenen Menschen mit Harlekin-Ichthyose sehr.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Abbildung 2: Asor



Ich sagte: „*Stammen sie (die verschiedenen Arten, die auf der Erde leben) aus dem Weltraum, mein Vater? Oder aus einer parallelen Dimension? Oder woher stammen sie?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, mein Sohn, aus dem Weltraum und aus anderen Welten, die sich mit unserer Welt überschneiden.*“

Ich sagte: „*Gott ist groß! Ich war mir sicher, dass dies der Fall ist. Ich hatte dieses Gefühl seit meiner Kindheit.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Es ist nicht nur ein Gefühl, sondern es ist eine Einsicht, die Einsicht der Familie Mohammeds in dir, mein Sohn.*“

Sie sind hier

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) zeigte mir das Bild einer Frau Mitte zwanzig mit sehr großen, mandelförmigen Augen. Hier ist eine Annäherung an das tatsächliche Bild (Abbildung 3).

DAS ZIEL DES WEISEN

Abbildung 3: Darstellung von großen mandelförmigen Augen



Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Siehst du es?*“

Ich sagte: „*Ihre Augen sind wirklich seltsam, ist sie eine Außerirdische?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, mein Sohn, sie ist von einem anderen Planeten, aber ihre Mutter ist ein Mensch.*“

Ich sagte: „*Mein Vater, sehen sie so aus oder nehmen sie diese menschliche Gestalt an? Sehen sie von Natur so aus wie wir oder verändern sie ihre Gestalt?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Einige von ihnen ähneln uns von Natur aus und andere nicht, haben aber die Fähigkeit, sich zu verwandeln.*“

Ich sagte: „*Ehre sei Gott.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Hast du ihre Augen gesehen?*“

Ich sagte: „*Ja, sie sind groß und sehen seltsam aus und haben eine seltsame Farbe.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Soll ich dir etwas Seltsameres sagen? Sie ist keine Frau.*“

Ich sagte: „*Wow, weiß sie, dass sie nicht von hier ist, oder denkt sie, dass sie ein Mensch ist?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Diese hier weiß, dass sie kein Mensch ist.*“

Ich sagte: „*Kontrollieren sie gerade den Planeten?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Nein.*“

Ich sagte: „*Gibt es nur wenige von ihnen?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, es sind nicht viele. Im Vergleich zu den Menschen auf dem Planeten sind es nicht viele.*“

Ich sagte: „*Also (auf dem Planeten) sind es Hunderttausende oder Millionen?*“

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, mein Sohn.“*

Ich sagte: *„Gibt es unter ihnen Gläubige?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es gibt derzeit Gläubige Dschinn (in dieser Religion) und einige Gläubige Außerirdische.“*

Lass die Menschen zuerst den Sieg erringen

Ich sagte: *„Ich habe in den Überlieferungen gelesen, dass es Leute aus Jabalaka und Jabarasa gibt, die dem Qa'im zum Sieg verhelfen. Wer sind diese Leute aus Jabalaka und Jabarasa, die in den Überlieferungen der Familie von Mohammed (FSMIUSF) erwähnt werden? Sind sie Außerirdische?“⁴⁰²*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Lass zuerst die Menschen den Sieg erringen, dann lass jene den Sieg erringen.“*

Ich sagte: *„Und Gog und Magog sind Außerirdische, nicht wahr?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, mein Sohn.“*

Ich sagte: *„Mein Vater, vor vielen Jahren hatte ich den schrecklichsten Traum, den ich je in meinem Leben gehabt habe.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Erzähl mir davon, mein Sohn.“*

Ich sagte: *„Ich bin aufgewacht und habe stark geschwitzt und gezittert. Mein ganzes Wesen war erschrocken. Ich habe gesehen, dass ich mit einigen Leuten zusammen stand. Ich schaute auf das Feld vor mir, und plötzlich kamen Riesen aus der Ferne auf mich zugerannt, und ich wusste, dass es Gog und Magog waren. Sie schlugen Menschen mit Stöcken, schlenderten sie nach links und rechts und töteten sie. Ich wachte plötzlich auf und die Szene ist mir bis heute nicht entfallen. Es war so real; Ich kann es nicht einmal erklären.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es ist eine Erinnerung an die Zeit, als du Al-Khidr warst und mit Dhul-Qarnain durch den Weltraum gereist bist.“*

Ich sagte: *„Werden die Menschen herausfinden, dass Außerirdische unter uns leben, oder wird es geheim bleiben?“*

⁴⁰² Der Befehlshaber der Gläubigen Imam Ali (FSMI) sagte: „Gott hat ein Dorf hinter dem Sonnenuntergang namens Jabalaka. In Jabalaka gibt es siebzigtausend Nationen, keine dieser Nationen ist wie unsere. Sie sind Gott nie ungehorsam gewesen, nicht einmal einen Wimpernschlag lang. Sie tun nichts und sagen kein Wort, außer dass sie ein Bittgebet gegen den ersten und den zweiten sprechen und verkünden, dass sie nichts mit ihnen zu tun haben und unter der Wilayat des Gesandten Allahs (FSMIUSF) stehen.“ In einer anderen Überlieferung: „...Sie waren Gott nie ungehorsam und sie kennen Satan nicht und sie wissen nichts über die Erschaffung Satans. Wir treffen uns ab und zu mit ihnen, dann fragen sie uns nach dem, was sie brauchen, und sie bitten uns darum, für sie zu beten. Dann lehren wir sie und sie fragen uns nach unserem Qa'im, bis er erscheint.“ - Basa'ir Al-Darajat, Mohammed Al-Safar, S. 510-511

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Sie werden es herausfinden, wenn sie in der Lage sind, es zu verarbeiten.“*

Ich sagte: *„Es gibt jetzt einige Wissenschaftler, die darüber sprechen, ehemalige Mitarbeiter der NASA und andere, die Videos im Internet veröffentlicht haben. Aber ich glaube nicht, dass die meisten Menschen ihnen glauben. Mein Vater, wirst du uns in deinem Buch über Gog und Magog sagen, wie wir feststellen können, auf welchen Planeten es Leben gibt? Wird es in dem Buch eine Methode geben, um zu diesen Planeten zu reisen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wenn wir es erklären, werden die Menschen sehen, dass diese Angelegenheit vor ihrer Nase war, aber sie nichts davon wussten.“*

Ich fragte den Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Ist die Reismethode physisch oder astral?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Physisch, mein Sohn.“*

Ein Ahmed in jeder Welt

Das Universum besteht aus mehreren Existenzebenen und alles ist miteinander verbunden. Unsere Seelen sind auch multidimensional, und der Imam (Von Ihm ist Frieden) erklärt, warum das so ist.

Ich sagte: *„Und mein Vater, bist du der Beweis über diese Wesen auf diesen anderen Planeten?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Bin ich das?“*

Ich sagte: *„Ja.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein, es gibt einen anderen Ahmed, der ein Beweis über sie ist.“*

Ich sagte: *„Meinst du damit, dass du Körper in ihren Welten hast?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, mein Sohn.“*

Ich sagte: *„Und du bist der Ahmed dort und erscheinst ihnen in ihrer Gestalt?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Gut erkannt.“*

Ich sagte: *„Und das gleiche gilt für die Mahdis nach dir? Habe ich dort auch Körper?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, und alle Propheten und Gesandten.“*

Ich sagte: *„Die 313 sind also gerade in allen Welten?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, und alle Propheten und Gesandten.“*

Ich sagte: *„Das ist also eine kosmische Revolution und nicht nur eine irdische?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Aller Dank gebührt Gott, dem Herrn der Welten.“*

Ich sagte: *„Können wir mit uns selbst in anderen Welten kommunizieren?“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein, das würde nicht passieren, und wenn wir davon ausgehen, dass dies der Fall wäre, würden sich beide Versionen der Person auflösen und vergehen.“*

Ich sagte: *„Wie Materie und Antimaterie?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, gut erkannt.“*

Derinkuyu

Eines Tages sprach Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) zu mir über die alte unterirdische Stadt in der Türkei, die im Bezirk Derinkuyu existiert.

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Weißt du, mein Sohn, dass es fast unter der ganzen Erde Städte und Tunnel wie diese gibt?“*

Ich sagte: *„Wem gehören sie?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Sie werden von einer außerirdischen Spezies bewohnt. Nur ein kleiner Teil dieser Städte wurde in der Türkei entdeckt (bezogen auf die Stadt in Derinkuyu). Als dieser Teil entdeckt wurde, verließen die Außerirdischen andere Teile der Stadt, und dieser Teil, der entdeckt wurde, blieb.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Diese Außerirdischen stammen von den Gläubigen und Gefährten des Messias, Jesus, des Sohnes der Maria (Friede ist von ihm) ab, und sie kommunizieren mit ihm heute in seiner Rückkehr durch Telepathie.“*

Archäologen haben unterirdische „Kirchen“ entdeckt, in denen diese Wesen beteten und Gottesdienste abhielten. Dies verleitete einige zu der Annahme, dass es sich um christliche Gemeinschaften handelte, die der Verfolgung entkommen waren. Dies ist jedoch nicht der Fall.

Abbildung 4: Karte der unterirdischen Stadt Derinkuyu

DAS ZIEL DES WEISEN

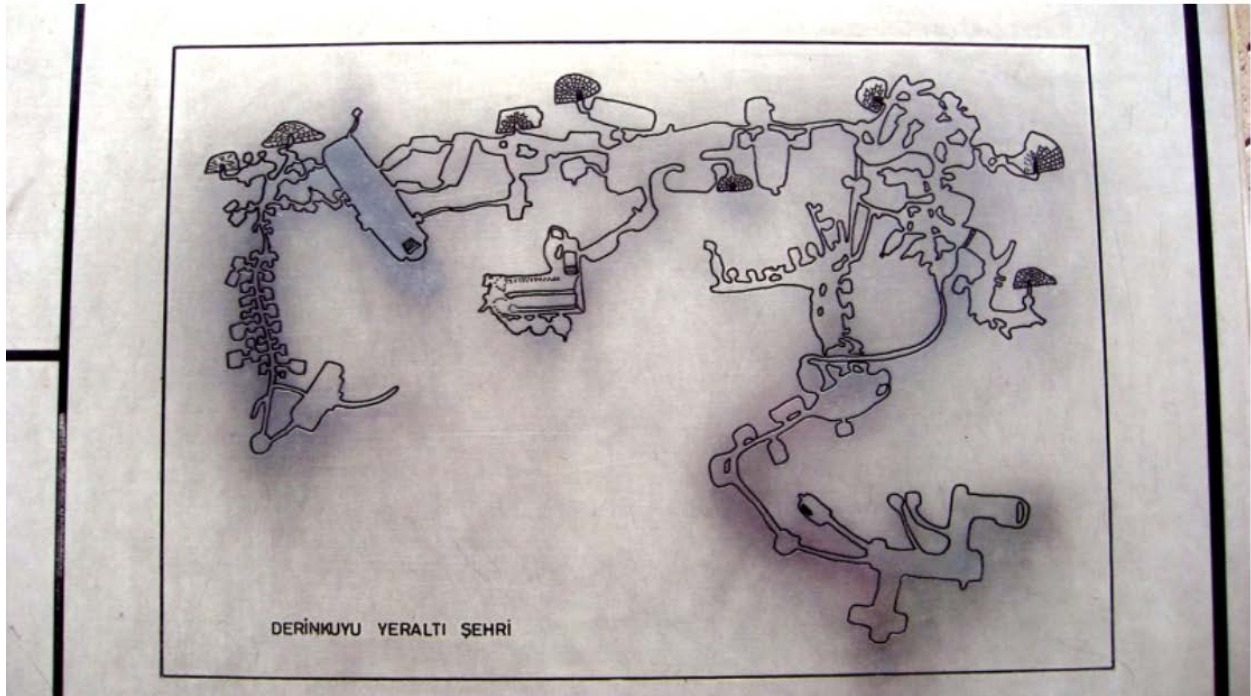


Abbildung 5: Untergrundkirche



DAS ZIEL DES WEISEN

Wer sind die Grauen?

Eine der beliebtesten Darstellungen von Aliens sind die grauen Aliens (Abbildung 6). Nach dem berühmten Roswell-UFO-Vorfall im Jahr 1947 und anderen Zeugnissen der Entführung durch Außerirdische begannen Geschichten und Bilder der grauen Außerirdischen zu kursieren. Ich habe das Thema mit meinem Vater Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) diskutiert.

Abbildung 6: Graue Alien-Darstellung



Ich sagte: „*Mein Vater, kannst du mir etwas über die Grauen erzählen?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja Sohn, willst du ihren Namen wissen?*“

Ich sagte: „*Ja, und von welchem Planeten sie kommen.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Foraa ist der Name des Planeten. Sie heißen Rafdek.*“

Ich sagte: „*Gott ist groß! Sind sie gut oder böse?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ihre Natur ähnelt der des Menschen sehr.*“

Ich sagte: „*In Richtung welchen Sterns am Nachthimmel liegt ihr Planet?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Es wird nicht so berechnet; sie sind Tausende von Lichtjahren von uns entfernt.*“

Ich sagte: „*Also, auf welche Weise wird es berechnet?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Wenn die Sonne am Mittag in Ägypten an ihrem Platz stünde, würdest du es so berechnen: Stell dich hin und habe die Sonne hinter deinem Rücken, das ist die Richtung.*“

Der Ursprung des Lebens auf der Erde

DAS ZIEL DES WEISEN

Die Menschheit hat über den Ursprung des Lebens nachgedacht und in Religion und Wissenschaft nach Antworten gesucht. Beide Felder haben versucht, den Ursprung des Lebens zu erklären. Von Theorien wie dem Urknall bis zur Evolution - für viele hat die Wissenschaft eine zufriedenstellende Erklärung geliefert, die theistische Argumente ersetzt. Im Laufe des letzten Jahrhunderts hat sich die Evolutionstheorie, die mit Charles Darwin begann, zu einem Mainstream-Glauben entwickelt. Heutzutage wird sie von bekennenden Atheisten propagiert und anti-theistische Wissenschaftler wie Richard Dawkins haben die Idee durch Bücher wie *The God Delusion* bekannt gemacht. Zum größten Teil war ihre Verbreitung erfolgreich. Charles Darwin reiste um die Welt und dokumentierte die einheimischen Pflanzen und Tiere. Auf einer seiner Reisen zu den Galapagos-Inseln bemerkte er nicht identische Arten von Finken, wobei jede Art einen etwas anderen Schnabel hatte. Jahre später kam er auf die Idee, dass diese Arten alle einen gemeinsamen Vorfahren haben müssten. Diese Unterschiede müssten auf die Anpassung an neue Umstände im Laufe der Zeit zurückzuführen sein. Infolgedessen entwickelten sie sich entsprechend ihrer Umgebung leicht unterschiedlich. So wurden Ähnlichkeiten in Art und Anpassung zur Grundlage der Evolutionstheorie. Darwin folgerte durch Analogie, dass Lebewesen, die ähnlich aussahen, einen gemeinsamen Ursprung haben mussten, der sich an neue Bedingungen anpasste. Über einen langen Zeitraum würden die Unterschiede und Veränderungen so zahlreich werden, dass sie eine neue Art hervorbringen. Der Grund für die Veränderungen wäre also der Faktor, der das Überleben einer Art und das Aussterben anderer Arten ermöglichen würde. Er nannte dieses Gesetz das Überleben des Stärksten. Daher war laut Darwin die Evolution notwendig, um sich anzupassen und zu überleben. Durch natürliche Selektion überlebten die Stärksten in der Natur und sie hatten ähnliche Merkmale. Schließlich deuteten ihre gemeinsamen Merkmale auf einen gemeinsamen Vorfahren und Ursprung hin.

Eines Tages fragte jemand Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Ist die Evolutionstheorie korrekt?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die Evolutionstheorie ist eine der dümmsten Theorien, die es gibt. Iblis ist derjenige, der Darwin die Evolutionstheorie beibrachte.“*

Jemand sagte: *„Kannst du mir Informationen über den Ursprung des Lebens geben? Es gibt viele Ähnlichkeiten zwischen Menschen und anderen Spezies.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wem ähnelt der Mensch zum Beispiel?“*

Die Person sagte: *„Menschen und Affen zum Beispiel, und es gibt andere Organe oder Teile in unserem Körper, die anderen Arten ähneln.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es gibt auch Ähnlichkeiten zwischen einigen Wasserlebewesen und einigen Säugetieren, und es gibt auch Pflanzen, die Säugetieren ähneln. Und es gibt auch Steine, die durch Naturereignisse wie Wind und Regen so geformt wurden,*

DAS ZIEL DES WEISEN

dass sie wie menschliche Gesichter, Tiere und Pflanzen aussehen. Sind diese Steine also nun biologisch mit Menschen verwandt? Natürlich nicht. Die Antwort ist nein, es gibt keine Beziehung zwischen Affen und Menschen.“

Die Person sagte: „*Und was ist mit dem Ursprung des Lebens?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Es war Adam (FSMI). Er ist das erste menschliche Geschöpf.*“

Wir haben hier einige Bilder von unbelebten Wesen eingefügt, die der menschlichen oder tierischen Anatomie ähneln. Wenn - wie von der Evolutionstheorie behauptet - Ähnlichkeit zwischen Arten bedeutet, dass es eine biologische Verwandtschaft zwischen ihnen gibt, dann sollten diese Pflanzen und Steine auch biologisch mit uns verwandt sein. Mit diesem Argument sagt der Imam (Von Ihm ist Frieden), dass Ähnlichkeit keine ausreichende Bedingung ist, um die Grundlehren der Evolutionstheorie zu beweisen. Darüber hinaus berücksichtigt diese Theorie nicht einmal eine außerirdische Quelle für das Leben auf der Erde. Daher lehnt der Imam (Von Ihm ist Frieden) kategorisch jede Wahrheit in der Evolutionstheorie ab.

Abbildung 7: Unbelebte menschliche Ähnlichkeiten in der Natur

DAS ZIEL DES WEISEN



DAS ZIEL DES WEISEN



DAS ZIEL DES WEISEN



DAS ZIEL DES WEISEN



DAS ZIEL DES WEISEN



DAS ZIEL DES WEISEN



Grade des intelligenten Lebens auf der Erde und darüber hinaus

Beweise für intelligentes Leben sind überall. Im folgenden Dialog erklärt der Imam (Von Ihm ist Frieden) den Ursprung des intelligenten Lebens im gesamten Universum und erläutert, wer das Leben auf der Erde erschaffen hat.

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „*Gab es jemals intelligente Lebewesen auf der Erde vor uns?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Vor den Menschen gab es 998 verschiedene Arten intelligenten Lebens, die die Erde bewohnten. Wir sind die Schöpfung Nummer 999 auf diesem Planeten.*“

Ich sagte: „*Stammten sie alle von der Erde?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Es gab Kreaturen, die vor uns lebten und von einem anderen Planeten auf die Erde kamen. Diese Kreaturen brachten die Materialien auf die Erde, die für die Erschaffung des Lebens auf diesem Planeten notwendig sind.*“

Ich sagte: „*Ehre sei Gott.*“

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„In der Zeit von Adam (FSMI) gab es andere (intelligente) Lebewesen, aber sie begannen auszusterben.“*

Ich sagte: *„Gibt es Leben auf anderen Planeten in unserem Sonnensystem?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, das gibt es.“*

Ich sagte: *„Was für Leben?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Lass dich nicht täuschen, mein Sohn, durch die Worte der NASA und anderer, wenn sie behaupten, sie kennen die Grenzen der Milchstraße.“*

Ich sagte: *„Gibt es Leben auf allen Planeten in unserem Sonnensystem, Mars und Venus usw.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein Sohn, nicht so. Überall im Universum, wo es Wasser gibt, gibt es Leben. Lass dies ein Gesetz sein, an das du dich erinnerst.“*

Ich sagte: *„Auch wenn es gefroren ist?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Auch wenn es gefroren ist.“*

Ich sagte: *„Ist es intelligentes Leben oder können es auch einfache Kreaturen wie Mikroben sein?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Jede Art von Leben, egal wie groß oder wie klein es ist, intelligent oder nicht.“*

Ich sagte: *„Welcher Planet in unserem Sonnensystem hat intelligentes Leben, wenn es außer uns noch andere gibt?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Meinst du unter den bekannten Planeten?“*

Ich sagte: *„Ja. Die Neun.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Schau dir an, wer von ihnen Wasser hat, und du wirst darauf Leben finden.“*

Ich sagte: *„Ich meine intelligentes Leben.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Keiner von ihnen.“*

Ich sagte: *„Ich hatte dich, mein geliebter Vater, zuvor nach Saturn gefragt. Du weißt, dass sie diesen Planeten vor langer Zeit angebetet haben.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Ich sagte: *„Und du weißt auch, dass es auf dem Saturn ein Sechseck gibt, und es ist das Symbol der Kaaba.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Ich sagte: *„Und Saturn galt als der Gott der Zeit.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, Saturn wurde vor Millionen von Jahren von seiner Bevölkerung verlassen. Früher gab es dort eine große Nation, die dem Statthalter Gottes kein einziges Mal ungehorsam war. Mit keinem einzigen Wimpernschlag. Und sie waren sehr weise. Dann wurden sie von einem anderen Planeten überfallen, auf dem sich Feinde Gottes befanden.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „Ehre sei Gott.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Aber es war keine militärische Invasion, es war eine intellektuelle Invasion. Sie haben sie korrumpiert. Noah (FSMI) war dort der ernannte König Gottes. Viele der Menschen dort wurden so zerstört, und Noah (FSMI) brachte den Rest von ihnen auf einen anderen Planeten, um dort für immer zu leben.“

Ich sagte: „War es die Erde?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Nein, es war eines der Paradiese Gottes namens Saboh.“

Ich sagte: „Und wie kam es dann zur Anbetung von Saturn hier?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ich sagte dir, sie wussten viel, und die Bewohner Saturns versuchten, die Religion Gottes auf der Erde zu verbreiten und den Statthaltern Gottes, die auf der Erde waren, zum Sieg zu verhelfen, auf Gottes Befehl hin. Die Menschen auf der Erde sahen die Bewohner Saturns damals Wunder vollbringen. Deswegen dachten sie, sie seien Götter und beteten sie an.“

Ich sagte: „Aber haben sie den Planeten nicht vor Millionen von Jahren verlassen? Gab es vor Millionen von Jahren Menschen hier auf der Erde?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Es gab andere Geschöpfe, die keine Menschen waren.“

Ich sagte: „Die, die Affen ähneln? Die Nisnas?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ihr Name ist Haytan.“

Ich sagte: „Sind das diejenigen, deren Knochen wir heute finden und von denen Wissenschaftler behaupten, dass wir uns aus ihnen entwickelt hätten?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Einige von ihnen, nicht alle.“

Ich sagte: „Also gab es diese Kreaturen zur Zeit Adams (FSMI) und sie kommunizierten mit den Menschen und lehrten die Menschen die Anbetung von Saturn?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja, es gab viele archäologische Beweise auf der Erde, die auf sie zurückgingen, die alle auf die Anbetung von Saturn hindeuteten.“

Ich sagte: „Es wird gesagt, dass alle Rituale wie das Tragen von Ringen an den Fingern und das Platzieren von Heiligenscheinen um die Köpfe von Engeln in Gemälden usw. alle auf die Saturnanbetung zurückgehen?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja.“

Ich sagte: „Und der schwarze Würfel ist ein Symbol für Saturn?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja.“

Ich sagte: „Also wurde die Kaaba ursprünglich gebaut, um Saturn anzubeten?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Die Kaaba, die die Leute kennen, ist nicht die wahre Kaaba.“

Abbildung 8: Saturns Hexagon



Die Haytan

Laut Wissenschaft hat sich der moderne Mensch (*Homo sapiens*) aus einer früheren Form entwickelt, die als *Homo habilis* oder *Homo erectus* bekannt ist. Wissenschaftler entdeckten ihre Fossilien in Afrika und identifizierten ähnliche Merkmale moderner Menschen wie Körperproportionen, Größe und Hände. Sie glauben, dass diese Merkmale das Ergebnis der Anpassung vom Leben in Bäumen zum Leben auf dem Boden seien. Diese Annahmen sind jedoch falsch. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm

DAS ZIEL DES WEISEN

ist Frieden) entlarvt diesen Mythos, indem er die Realität der Haytan enthüllt. Die Haytan sind eine menschliche, affenähnliche Spezies, die auf dem Planeten lebten und es bis heute tun.

Ich sagte: „*Die Kreatur, die die Eingeborenen Bigfoot oder Yeti nennen, die dem Haytan ähnelt ...*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Das sind die Nachkommen des Haytan.*”

Ich sagte: „*Ehre sei Gott.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ich habe dir schon gesagt, dass heute noch viele von ihnen am Leben sind.*”

Abbildung 9: Haytan



DAS ZIEL DES WEISEN



DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER SECHSUNDZWANZIG

**IN DER KENNTNIS DES MASKH UND DEN WUNDERN DES
TIERREICHS**



*„Als sie dann das missachteten, was ihnen verboten war, sagten Wir
zu ihnen: ‚Werdet verstoßene Affen!‘”*

DAS ZIEL DES WEISEN



askh ist ein Konzept, das im Islam bekannt ist und im Heiligen Koran und in den Erzählungen des Propheten Mohammed und seiner Familie (Von Ihnen ist Frieden) erwähnt wird. *Maskh* ist die Transformation eines Menschen in ein Tier. Im Heiligen Koran heißt es: „*Als sie dann das missachteten, was ihnen verboten war, sagten Wir zu ihnen: ‚Werdet verstoßene Affen!‘*“⁴⁰³ Die Mehrheit der Muslime betrachtet dies als eine sofortige buchstäbliche Verwandlung, bei der sich der Mensch in ein Tier verwandelt, weil er von Gott verflucht wurde. Einige schiitische Gruppen glauben jedoch, dass es sich um die Seelenwanderung des Menschen von einem menschlichen Körper in einen tierischen Körper nach dem Tod handelt. Kurz gesagt, als Tier zu inkarnieren. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte, dass man nach dem Tod zu *Maskh* wird.

Eines Tages fragte ich Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „*Sind alle Tiere Maskh?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Nein, Sohn.*“

Alle Tieropfer sind Maskh

Eines Tages kam unsere Schwester Ailia Hallal mit einer Frage zu mir, die ihr Vater, wie sie sagte, immer gehabt hatte. Er war ein Vertreter Sistanis in Pakistan. Sie bat mich, die Frage an Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) weiterzuleiten, in der Hoffnung, dass ihr Vater vielleicht glaube.

Ich sagte zum Imam (Von Ihm ist Frieden): „*Es gibt einen schiitischen Arzt, der ein Vertreter von Sistani in Pakistan ist. Er sagt, dass er eine Frage hat, die er sich schon sehr lange gestellt hat, und die niemand angemessen beantworten konnte. Die Frage lautet: Warum braucht Gott Tier- und Schlachtopfer?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ich werde diese Frage beantworten. Der Grund dafür ist, dass diese Tiere in der Vergangenheit Menschen waren. Und sie glaubten nicht an Gott und Gott verwandelte sie in Maskh. Er verwandelte sie in Tiere wie Schafe, Kühe, Kälber und so weiter. Sie als Opfer für Gott zu schlachten, ist eine Rache an ihnen im Namen des Großen Rächers und andererseits eine große Barmherzigkeit für sie. Das Schlachten wäscht ihre Sünden im Namen Gottes, des Erbarmers, des Barmherzigen, weg, und der Gläubige kommt durch diese Tat Gott näher. Und man sieht oft, dass sich das Tier während des Schlachtens in einem Zustand der Hingabe befindet, besonders Schafe. Wenn man ihnen ein Messer an die Kehle*

⁴⁰³ Der Heilige Koran, Kapitel 7 (Al-Araf), Vers 166

DAS ZIEL DES WEISEN

legt, unterwerfen sie sich, weil sie wissen, dass die Zeit für das Gericht gekommen ist. Und alles Lob gebührt Gott, dem Herrn der Welten.“

Ich sagte: „Wie können wir das Tier, das Maskh ist, von einem Tier unterscheiden, das keins ist?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Durch die Art und Weise, wie das Tier Geschlechtsverkehr hat.“

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „Erinnert sich das Maskh an seine früheren Inkarnationen und lebt als Mensch?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Wenn ein Mensch als Maskh inkarniert, zum Beispiel als ein Schaf oder eine Katze, werden seine Erinnerungen nicht gelöscht. Er erinnert sich, damit es eine Bestrafung ist. Wenn er sich nicht daran erinnern würde, wäre es keine Bestrafung. Das ist die Bestrafung. Gibt es eine härtere Bestrafung als das? Es ist äußerst schmerzhaft (als Tier zu leben, wenn man sich an sein Leben als Mensch erinnert).“

Kann ein Gläubiger zu Maskh werden?

Eines Tages, zu Beginn dieser Botschaft, hatte ich einige Gäste in meinem Haus in Ägypten empfangen. Sie waren aus dem Irak nach Ägypten gereist, um mich zu besuchen, und sie gehörten zu den ersten, die an die Botschaft glaubten. Der Imam (Von Ihm ist Frieden) hatte mir gesagt, dass sie die Reinkarnationen von Adam (FSMI), Hamza (FSMI), Jaffer (FSMI) und Ammar (FSMI) waren. Ich war sehr aufgeregt, sie zu treffen und sie in unserem bescheidenen Gebäude willkommen zu heißen. Ich wollte sie gebührend ehren, aber ich war nervös vor ihrer Ankunft, denn damals hatte ich nicht viel Geld. Ich schaffte es jedoch, genug Geld zu sparen, bevor sie ankamen, um ein Kalb zu kaufen, und als sie ankamen, brachte ich sie zur Metzgerei und ließ mich von Hamza (FSMI) ehren, indem er das Kalb schlachtete. Er war immerhin mein Bruder in der Zeit von Abdul Muttalib (FSMI).

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte zu mir: „Weißt du, wer das war?“

Ich sagte: „Das Kalb?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja.“

Ich sagte: „Nein, bitte sag es mir, möge ich für dich hingegeben werden.“

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „Er ist Wahsbi, der Sklave von Hind, der Hamza, den Sohn von Abdul Muttalib, getötet hat. Dies war seine letzte Inkarnation als Tier und als nächstes wird er als Mensch zurückkehren.“

Ich sagte: „Er ist seit der Zeit des Propheten (FSMIUSF) als Tier inkarniert?“

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, er hatte tausend Inkarnationen, in denen er wegen dem, was er Hamza angetan hat, geschlachtet wurde.“*

Ich sagte: *„Ist er nicht zum Islam konvertiert?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Obwohl er zum Islam konvertierte, musste er in diesem Leben dafür bezahlen, dass er Hamza getötet und den Propheten (FSMIUSF) verletzt hatte. Den Islam anzunehmen rettete ihn vor dem Höllenfeuer, aber nicht vor Karma.“*

Ich sagte: *„Ist es gut, Maskb zu konsumieren, mein Vater?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Versuche immer, dich von rotem Fleisch fernzuhalten, denn es ist nicht gut.“*

Ich sagte: *„Also ist es am besten, es nie zu essen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Mein Sohn, Gemüse ist das Beste.“*

Ich sagte zum Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Mein Vater, haben alle Tiere auf der Erde einen Nutzen (außer dem Schwein)?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Auf jeden Fall, mein Sohn.“*

Ich sagte: *„Die Zähne, die Haut und alles andere daran?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, alles hat seinen Nutzen.“*

Ich sagte: *„Was ist zum Beispiel mit dem Tiger, den ich habe, mit seiner Haut oder seinen Zähnen oder seinem Kopf oder den Affen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Sie sind mumifiziert, also funktionieren sie nicht.“*

Chamäleons

Ich sagte: *„Was ist mit diesem Chamäleon, das ich habe? Es lebt.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es hilft bei Sichelzellenanämie.“*

Ich sagte: *„Wie funktioniert das?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Der Patient legt sich nackt hin und lässt das Chamäleon auf seinem Körper laufen. Das wird ihn heilen.“*

Tiger

Ich sagte: *„Ehre sei Gott. Was ist mit dem Tiger, wenn er nicht mumifiziert ist?“*

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Seine Leber und sein Herz zu essen, heilt Epilepsie. Das gilt für jene Patienten, deren Epilepsie das Ergebnis eines Traumas oder einer psychischen Krankheit ist. Die Anfälle werden weniger.“*

Paradiesvögel

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Was ist mit jemandem, der mit Epilepsie geboren wurde?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Dafür gibt es ein Heilmittel, solange der Patient nicht geistig behindert ist.“*

Ich sagte: *„Was ist das Heilmittel, mein Vater?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Paradiesvögel.“*

Ich sagte: *„Ich kenne diese tanzenden Vögel.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Leg den Anus des Vogels über die Vagina, wenn der Patient eine Frau ist, und wenn es ein Mann ist, dann wird der Anus des Vogels über den Anus des männlichen Patienten gelegt.“*

Ich sagte: *„Und es wird nur für eine Minute so platziert oder was?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es wird zwischen drei und fünf Minuten dort platziert und das Verfahren wird täglich wiederholt, bis sie geheilt sind. Die Zeit, die der Patient benötigt, um geheilt zu werden, ist von Fall zu Fall unterschiedlich und hängt auch von der Schwere des Falles ab.“*

Fische

Ich sagte: *„Mein Vater, einer der Brüder bittet um ein Heilmittel für niedrigen Sexualtrieb bei Männern?“*

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte zu mir: *„Mein Sohn, nimm einen männlichen Fisch, aber stelle sicher, dass es ein männlicher Fisch und kein weiblicher ist. Koche ihn nur mit Salz. Füge dem Fisch nichts anderes hinzu und lass die Person, die unter dem Problem leidet, ihn essen.“*

Bei einer anderen Gelegenheit fing ein Gläubiger einige kleine Fische aus dem See, und als Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) dies sah, sagte er: *„Wenn der Fisch, den du gefangen hast, so klein ist, dass er nicht als Nahrung verwendet werden kann, musst du ihn in den See zurückwerfen.“*

Schlangen

Eines Tages sagte ich zum Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Einige der Leute hier fragen mich nach einem Heilmittel für Kablköpfigkeit.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Man bekommt im Normalfall eine Glatze, wenn die Haarfollikel sterben, wie bekannt ist. Das Öl oder Fett der Schlange ist das Heilmittel. Aber dies wird nicht bei jedem zu Erfolg führen. Wer früh mit dieser Behandlung beginnt, hat eine größere Chance, dass seine Haare zurückkommen. Wer die Haare jedoch vor vielen Jahren verloren hat, wird von dieser Behandlung nicht profitieren. Wenn die Schlange auf eine bestimmte Weise gekocht wird, entsteht ein Fett oder Öl. Das ist äußerst gesund für das Haar. Und es gibt eine andere Methode, und das ist, den Bauch einer Schlange aufzuschneiden und dann Weizen und Gerste hineinzupflanzen. Dann wartet man, bis es wächst. Nachdem es gewachsen ist, zerkleinert man es in einem Mixer, verarbeitet das Weizen und die Gerste zu Saft, und dann lässt man es vollständig trocknen. Danach reibt man den Kopf mehrmals damit ein, einmal alle drei Tage, damit neue Haare wachsen, und die Follikel zurückkommen. Aber stelle sicher, dass bevor du die Substanz einreibst, der Kopf sehr gut gewaschen ist, damit die Substanz in die Poren eindringen kann.“*

Ich fragte ihn (von ihm ist Frieden): *„Funktioniert jede Schlange?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Ich sagte: *„Soll sie zuerst getötet werden oder wird der Bauch geöffnet, während sie noch lebt?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Bauch wird geöffnet, dann wird sie getötet. Aber schneide den Kopf nicht ab. Lass den Kopf dran, denn sie wird nicht sterben, bis sie auf den Kopf geschlagen wird. Du kannst sie mit einem Messer vom Maul bis zum Bauch öffnen, dann Weizen und Gerste hineinlegen und nach einer Weile, je nach Wetterlage, gießen und ihnen die richtige Umgebung zum Wachsen geben.“*

Wir taten, was uns der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte, und nach einer Woche zeigten wir dem Imam (Von Ihm ist Frieden) die Ergebnisse. Ich sagte: *„Ein Teil davon wuchs aus dem Inneren der Schlange und andere Weizen und Gerste Samen fielen außerhalb des Bauches in den Schlamm und wuchsen außerhalb der Schlange. Die Samen, die im Inneren der Schlange wuchsen, sind dunkelgrün, während die, die außerhalb wuchsen, hellgrün sind.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Lass es für eine weitere Woche und nimm die dunklen (Samen), die aus dem Inneren der Schlange wachsen.“*

Und nachdem eine Woche vergangen war, sagte der Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Ja, jetzt nimm es heraus, hebe es von seinen Wurzeln. Es hat sich jetzt gut genug von den Schlangen ernährt, und jetzt ist sein medizinischer Wert hoch. Du kannst es jetzt im Mixer pürieren oder trocknen und dann ein Pulver daraus machen und es mit etwas Schlangenöl mischen. Aber es wird einen sehr fauligen Geruch haben.“*

Abbildung 1: Echtes Bild der Samen nach dem Keimen

DAS ZIEL DES WEISEN



Der offensichtliche Unterschied zwischen den dunkelgrünen Pflanzen, die aus der Schlange wuchsen und den grünen Pflanzen, die außerhalb der Schlange wuchsen.

Fledermäuse

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte über die den Nutzen von Fledermäusen: *„Du kannst auch eine Fledermaus fangen und sie in der Sonne trocknen lassen, sie dann zermahlen und mit dem Schlangenextrakt behandeln. Das wird die Haare lang wachsen lassen und ihnen Glanz verleihen und sie schön machen. Es macht das Haar besonders schön, wenn es mit Henna verwendet wird. Mische einfach hochwertiges Henna mit Fledermausextrakt. Fledermäuse mit Henna verlängern das Haar und machen die Haare der Frauen schön.“*

Bienen

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die Bienen haben einige Ähnlichkeiten bzw. ähnliche Fähigkeiten wie die Propheten. Zum Beispiel können Bienen die Zukunft vorhersagen.“*

Hunde

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Sind Huskies unrein?“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Er (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es sind Hunde, daher sind sie unrein. Aber nur ihr Speichel ist unrein und nicht der ganze Hund. Hunde haben viele großartige Eigenschaften. Was ihre Unreinheit betrifft: Der Speichel des Hundes ist das, was unrein ist. Es ist erlaubt, einen Hund zu Sicherheitszwecken zu halten. Für die Jagd wird er dir nichts nützen, da alles, was er in den Mund nimmt, unrein wird. Hunde zum Spaß aufzuziehen ist nicht erlaubt.“*

Eingesperrte Vögel

Jemand fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Ich habe Vögel in Käfigen im Haus, ist das erlaubt? Ist der Vogelkot unrein?“*

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich mag es nicht, dass Menschen Vögel in Käfigen halten. Vogelkot ist nicht unrein und ist unschädlich.“*

Schweine

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Das Schwein ist das einzige Tier, das überhaupt keinen Nutzen hat.“*

Geckos

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es ist erstaunlich, wie der Gecko Frauen anstarrt. Achte darauf, wie der Gecko Frauen anstarrt, wenn sie im Badezimmer sind oder sich umziehen oder nackt sind. Du wirst sehen, dass er sie auf eine sehr seltsame Weise anstarrt. Das liegt daran, dass der Gecko sich sexuell zu Menschen hingezogen fühlt.“*

Ich sagte: *„Ist es, weil sie (als Spezies) Maskh sind?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein, mein Sohn, so sind sie erschaffen worden.“*

Ich sagte: *„Soll ich sie töten, wenn ich sie sehe?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, denn sie sind extrem unrein.“*

Zwei Affen

Eines Tages fielen mir die Köpfe zweier mumifizierter Paviane in die Hand. Ich war mit meinem Bruder Ali Reza durch ganz Deutschland gereist, als wir auf einen alten Laden stießen. Dort fanden wir diese beiden Köpfe, und ich erkannte sie. Ich nahm sie daher mit. Später sprach ich mit meinem Vater und erzählte ihm, was passiert war.

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte zu meinem Vater (Von Ihm ist Frieden): „*Mein Vater, sind das Harmala und Omar ibn Saad, möge Gott sie verfluchen?*“

Er (von Ihm ist Frieden) sagte: „*Sie sind es zweifellos, möge Gott sie verfluchen.*“

Daher füge ich ihr Bild hier ein, damit die zukünftigen Generationen es sehen können.

Abbildung 2: Echte Bilder der beiden Pavianköpfe



Omar ibn Saad ibn Abi Waqas (Möge Gott ihn verfluchen)



Harmala ibn Kahen Al Kofi (Möge Gott ihn verfluchen)

DAS ZIEL DES WEISEN

Für jede Krankheit gibt es ein Heilmittel

Von Dr. Irfan Alamgir⁴⁰⁴

In dieser faszinierenden Tür gibt Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) der Menschheit Heilmittel für eine Reihe von medizinischen Leiden, darunter zwei schwächende Krankheiten, nämlich Epilepsie und Sichelzellenanämie. Leider hat die moderne Medizin trotz jüngster Fortschritte noch immer kein endgültiges Heilmittel für diese beiden Krankheiten gefunden.

Epilepsie ist zum Beispiel eine Krankheit, die durch wiederholte Anfälle gekennzeichnet ist, die auf einen abnormalen Ausbruch elektrischer Aktivität im Gehirn folgen. Epilepsie kann zu Bewusstlosigkeit, Hirnschäden sowie schweren Verletzungen führen. Dies geht mit einer erheblichen sozialen und psychologischen Belastung für Patienten und ihre Angehörigen einher. Die Behandlung erfolgt hauptsächlich in Form von Antiepileptika (AEDs), die leider bei etwa 1/3 der Patienten wirkungslos sind, wobei 20 Prozent der Patienten auf keinerlei Behandlung ansprechen.

In Fällen, in denen AEDs die Anfallshäufigkeit reduzieren, haben sie eine Reihe von Nebenwirkungen. Einige der häufigeren sind unter anderem: Übelkeit, Durchfall, verschwommenes oder doppeltes Sehen, Schwindel, Kopfschmerzen, Schläfrigkeit, Schwäche, Koordinations- und Gleichgewichtsprobleme, Gewichtszunahme, Zittern, Haarausfall, unregelmäßige Perioden, geschwollenes Zahnfleisch, Hautausschlag, Mundtrockenheit usw.

Was die ernsteren Nebenwirkungen betrifft, die glücklicherweise weniger häufig auftreten, können AEDs zu Selbstmordgedanken, Leberproblemen sowie einigen lebensbedrohlichen Zuständen wie akuter Pankreatitis, Steven-Johnson-Syndrom, Blutungsstörungen und Anaphylaxie führen. Ich könnte dies endlos weiter ausführen, aber der Punkt ist einfach folgender: **Wenn es weniger schädliche und wirksamere Wege gibt, Krankheiten wie Epilepsie zu behandeln, haben wir dann nicht die Pflicht, diese alternativen Behandlungswege zumindest in Betracht zu ziehen und näher zu untersuchen?** Hippokrates, der als „Vater der Medizin“ bezeichnet wird, schrieb in den „hippokratischen Epidemien“:

Der Arzt muss die Vorgeschichte erzählen können, die Gegenwart kennen und die Zukunft vorhersagen können – er muss diese Dinge vermitteln und im Hinblick auf die Krankheit zwei besondere Ziele im Auge haben: nämlich Gutes zu tun oder nicht zu schaden.

Die von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) verschriebenen Behandlungsmethoden stammen aus seiner vollkommenen Kenntnis aller Wissenschaften und sind ein Beweis seiner göttlichen Autorität. Einige Heilmittel mögen bizarr und sogar beunruhigend erscheinen, aber ist dies

⁴⁰⁴ Dieser Abschnitt ist ein Beitrag von Dr. Irfan Alamgir, MBBS, BSc, MRCP.

DAS ZIEL DES WEISEN

ein ausreichender Grund, sie von der Hand zu weisen? Jedes Jahr geben Pharmaunternehmen Milliarden und Abermilliarden von Dollar aus, um neue Medikamente auf den Markt zu bringen. Die meisten davon erreichen unsere Hausapotheke nicht, weil sie ein nicht akzeptables Risiko bergen. Wenn sie für den öffentlichen Gebrauch zugelassen sind, erfordern viele von ihnen eine lebenslange Einhaltung und sorgfältige Überwachung auf die akzeptableren Nebenwirkungen. Die Heilmittel von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sind sicher, erfordern keine lebenslange Einhaltung oder Überwachung und sind ausnahmslos kostengünstig. Wir ermutigen daher alle Interessierten, zur weiteren Erforschung der Heilmittel des heiligen Imams (Von ihm ist Frieden) aufzurufen und die Ergebnisse für sich sprechen zu lassen.

Zur Frage der von Tieren stammenden Behandlungen: Alte Heiltraditionen, einschließlich der chinesischen und ayurvedischen Medizin, haben und verwenden immer noch Inhaltsstoffe von einer Vielzahl verschiedener Tiere, um viele medizinische Problemen zu behandeln. Auch die moderne westliche Medizin hat erheblich von Molekülen profitiert, die aus Tieren gewonnen wurden, wobei einige der unwahrscheinlichsten Substanzen - wie Gifte - einige der größten Durchbrüche erwirkt haben. Was den Tierschutz betrifft, befürworten wir weder die Jagd auf gefährdete Tiere bis zum Aussterben noch fördern wir Tierquälerei jeglicher Art. Wir glauben, dass es durch das Werkzeug der modernen Wissenschaft möglich ist, Wirkstoffe aus Tieren zu untersuchen und auf humane Weise zu extrahieren, um einige der lästigsten Krankheiten der Menschheit zu heilen.

Lassen Sie schließlich keinen Zweifel daran bestehen, dass Gott und seine Statthalter die Heilmittel für alle Krankheiten kennen. Alle Weltreligionen sind mit Anekdoten wundersamer Heilungen durchdrungen, die von den Männern Gottes vollbracht wurden. Als Arzt ist es mein aufrichtiger Wunsch, die Menschheit von der Geißel von Krankheiten wie Krebs, Herzkrankheiten, Alzheimer und den unzähligen Infektionen zu befreien, von denen COVID-19 nur die neueste ist. Alles, was wir tun müssen, ist, uns vor Gott zu demütigen und die Heilmittel aus Seinen großzügigen Fundgruben des Wissens zu extrahieren, die in dieser Zeit in Form der Mahdis gegenwärtig sind – göttliche Führer, die von Gott zur Errettung der Menschheit ernannt wurden.

„Der, wenn ich krank bin, mich heilt.“⁴⁰⁵

„Und sein Ruf verbreitete sich in ganz Syrien. Man brachte Kranke mit den verschiedensten Gebrechen und Leiden zu ihm, Besessene, Mondsüchtige und Gelähmte, und er heilte sie alle.“⁴⁰⁶

⁴⁰⁵ Der Heilige Koran, Kapitel 26 (Al-Suara), Vers 80

⁴⁰⁶ Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 4, Vers 24



TÜR NUMMER SIEBENUNDZWANZIG

DIE UNVOLLSTÄNDIGEN WORTE



„Jesus sagte: ‚Etwas Lächerliches war nämlich Adam’”



DAS ZIEL DES WEISEN

D

ie Doktrin der Unfehlbarkeit ist eine Grundlage religiöser Lehren. Von der päpstlichen Unfehlbarkeit im Katholizismus bis zum *Ismat* der Propheten und Imame im Islam erkennen alle Religionen ein gewisses Maß an Unfehlbarkeit an, das den Propheten und Gesandten vorbehalten ist. Religionen haben unterschiedliche Auffassungen des Konzeptes der Unfehlbarkeit der Propheten und Gesandten. Sind sie unfehlbar oder nicht? Machen sie Fehler oder nicht? Können sie Sünden begehen oder nicht? Diese Lehre hat Muslime dazu veranlasst, jeden Vers der Heiligen Schrift und der Thora, der das enthält, was sie für eine Sünde oder einen Fehler eines Propheten halten, vorschnell zu verleumden, bis sie so gut wie die gesamte Heilige Bibel für verfälscht erklärt haben. Schriftgelehrte der drei abrahamitischen Religionen haben Erzählungen und Geschichten erfunden, um die Fehler und Sünden der Propheten und Gesandten zu vertuschen. Aber waren die Propheten und Gesandten vollkommen? Waren sie von Geburt an bis zum Tod unfehlbar? Haben sie Fehler begangen? Warum haben sie Fehler begangen? Und was ist die Ursache und Quelle dieser Unvollkommenheit? Wenn sie Fehler machen, wie können wir ihnen dann vertrauen? Gab es Propheten oder Gesandte, die keine Fehler gemacht haben? Haben sie gesündigt? Welche Arten von Sünden haben sie begangen?

Unfehlbarkeit

Eines Tages sagte ich zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Wenn Du es für nützlich hältst, wollte ich um Erlaubnis bitten, einen Vortrag über Unfehlbarkeit zu verfassen und aufzunehmen. Darüber, dass es nicht so ist, wie die Leute denken. Ich möchte die Unterschiede zwischen angeborener und verdienter Unfehlbarkeit besprechen. Ich möchte auch erwähnen, dass die Propheten Fehler gemacht haben, bevor sie als Propheten gesandt wurden, und dass sie sogar auf ihrem Weg als Propheten Fehler gemacht haben. Ohne dieses Konzept zu verstehen, werden die Menschen fälschlicherweise denken, dass ein Prophet von Geburt an bis zum Tod unfehlbar ist und niemals Fehler macht, während das Gegenteil der Fall ist.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Das ist der Fehler, dieser falsche Glaube. Das ist nützlich, möge Gott dir Erfolg gewähren.“*

Um dieses Konzept zu verstehen, ist es notwendig, dass wir Unfehlbarkeit richtig definieren. Unfehlbar zu sein bedeutet, nicht in der Lage zu sein, eine Person aus der Rechtleitung in die Irre zu führen.

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) nach dieser Angelegenheit. Er erklärte mir, dass es zwei Arten von Unfehlbarkeit gibt:

DAS ZIEL DES WEISEN

1. **Inhärente Unfehlbarkeit:** Inhärente Unfehlbarkeit ist die Beschaffenheit Gottes. Menschen, die inhärent unfehlbar sind, sind von Geburt an bis zu ihrem Tod unfehlbar. Diese Unfehlbarkeit eines Geschöpfes besteht jedoch nicht in allen Inkarnationen fort, sonst wäre man ja nicht mehr im Test und wäre Gott. Menschen mit angeborener Unfehlbarkeit begehen zu Lebzeiten keine Sünden bzw machen keine Fehler. Nur vierzehn Personen fallen in diese Kategorie: der Prophet Mohammed, Fatima Al-Zahra und die zwölf Imame (Von Ihnen ist Frieden). Diese vierzehn Individuen sind die einzigen Menschen, die von Geburt an unfehlbar waren. Die Geschichte hat keinen einzigen Fehler bzw. Sünde aufgezeichnet, die von ihnen begangen wurde.
2. **Erworbene Unfehlbarkeit:** Alle Propheten, Gesandten und Gerechten außer den Vierzehn Unfehlbaren fallen in diese Kategorie. Erworbene Unfehlbarkeit bedeutet, dass die Person nicht unfehlbar geboren wurde oder von Natur aus unfehlbar ist, sondern durch seine Aufrichtigkeit und Hingabe an Gott einen Grad der Unfehlbarkeit erlangt hat. Die Person, die Unfehlbarkeit erlangt hat, ist niedriger (im Rang) als die Person, die von Natur aus unfehlbar ist, weil die Person, die von Natur aus nicht unfehlbar war, irgendwann in ihrem Leben Sünden und/oder Fehler begangen haben muss.

Eines Tages gab mir Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) einige Ratschläge für die Gläubigen:

Sende meine Grüße an alle gläubigen Männer und Frauen und sage ihnen, dass ihr Vater zu ihnen sagt: ‚Lernt von den Gläubigen, die euch vorausgegangen sind und den Propheten und Bevorzugten und Ahlul-Bayt (FSMI) den Sieg beschert haben, und lernt auch aus ihren Fehlern und Gott ist derjenige, der Erfolg gewährt.‘

Die Fehler der Gläubigen und der Propheten und Gesandten wurden aufgezeichnet, damit wir von ihnen lernen können.

Der große Fehler, den Adam begangen hat

Im Judentum, Christentum und Islam war Adam (FSMI) der erste von Gott ernannte Prophet, und obwohl er unfehlbar war, beging er einen großen Fehler, weil er nicht von Natur aus unfehlbar war. Als Gott Adam (FSMI) verbot, vom Baum zu essen, missachtete er einen direkten Befehl von Gott, und aß

DAS ZIEL DES WEISEN

trotzdem davon. Er folgte Iblis' Eingebung: *„Dann flüsterte Satan ihm zu; er sagte: ‚O Adam, soll ich dich zum Baum der Ewigkeit und des Besitzes führen, der nicht verderben wird.‘“*⁴⁰⁷

Hier haben wir also eindeutig einen Propheten und Gesandten, den ersten Propheten und Gesandten noch dazu, der Gott, dem Allmächtigen, der ihn gesandt hat, ungehorsam ist, und Satan gehorcht und seinen Anweisungen folgt.

Fehler, die Noah begangen hat

Noah (FSMI) war ein von Gott gesandter Prophet und Gesandter. Gott versprach ihm, dass alle Gerechten gerettet werden und an seiner Seite die Erde beerben würden. Dies war Gottes Versprechen an Noah (FSMI) und er glaubte an dieses Versprechen und predigte es neunhundert fünfzig Jahre lang. Obwohl Noah ein *Awli Al Azim* Prophet (Prophet mit der größten Entschlossenheit) war, zweifelte er an Gottes Urteil und beschuldigte Gott, sein Versprechen an ihn nicht zu erfüllen. Hier ist, was im Heiligen Koran steht: *„Und Noah sagte: ‚Mein Herr, lass keinen Bewohner von den Ungläubigen auf der Erde. Wenn du sie verlässt, werden sie deine Diener irreführen und nur [jeden] Bösewicht und [bestätigten] Ungläubigen zeugen.‘“*⁴⁰⁸ In Sure Hud: *„Und es wurde gesagt: ‚O Erde, schlucke dein Wasser, und oh Himmel, halte [deinen Regen] zurück.‘ Und das Wasser ging zurück, und die Angelegenheit war erledigt, und das Schiff kam auf dem [Berg von] Dschudi zum Stehen. Und es wurde gesagt: ‚Weg mit den sündigen Leuten.‘ Und Noah rief zu seinem Herrn und sagte: ‚Mein Herr, mein Sohn stammt wirklich aus meiner Familie, und wahrlich, dein Versprechen ist wahr, und du bist der gerechteste aller Richter!‘ Er sagte: ‚O Noah, er gehört tatsächlich nicht zu deiner Familie; tatsächlich ist er [einer, dessen] Werk nicht rechtschaffen war, also bitte Mich nicht um etwas, worüber du kein Wissen hast unter den Unwissenden sein.‘“*⁴⁰⁹

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Und Noah hat einen Fehler gemacht, als Gott ihn bat, seine Familie zum Betreten der Arche zu rufen. Sein Sohn ging nicht hinein und er dachte [zu der Zeit], dass sein Sohn seiner Familie angehörte. Da befragte er Gott darüber, weil er dachte, dass Gott versprochen hatte, seine Familie zu retten, aber stattdessen wurde sein Sohn zerstört.“*

Noah (FSMI) stellte Gottes Versprechen an ihn in Frage, und das Hinterfragen Gottes ist eine Form des unvollständigen Glaubens. Wir wissen auch, dass Noah (FSMI) nicht geduldig genug mit seinem Volk war und darum bat, dass Gott die Sintflut über sie bringe. Das haben wir in Kapitel zwei

⁴⁰⁷ Heiliger Koran, Kapitel 20 (Taha), Vers 120

⁴⁰⁸ Heiliger Koran, Kapitel 71 (Nuh), Verse 26-27

⁴⁰⁹ Heiliger Koran, Kapitel 11 (Hud), Verse 44-46

DAS ZIEL DES WEISEN

besprochen. Gott tadelte ihn dafür, während Iblis darüber glücklich war. Die Implikation hier ist, dass Iblis Noah (FSMI) dazu inspirierte, die Strafe herabzubringen, während es Gottes Wille war, dass er wartet und geduldig ist, da Gott den Menschen mehr Zeit zur Buße geben wollte. Das ist anscheinend der Grund, warum Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) es sich zum Ziel gesetzt hat, in seiner Predigt zu sagen:

Und ich suche Zuflucht vor ‚dem Ich‘. Ich werde meinen Herrn nicht bitten, die Bestrafung zu beschleunigen und sie über euch zu bringen, obwohl ich sehe, dass sie euch bereits überschattet. Und ich werde geduldig sein, selbst wenn mein Herr es will, tausend Jahre lang, bis Gott eine Angelegenheit erfüllt, die Er bereits bestimmt hat und ich werde mich nicht bei Gott über Euch beklagen.⁴¹⁰

So wies Gott Noah (FSMI) zurecht und sagte ihm, er solle nicht wie die Unwissenden sein.

Fehler, die Mose begangen hat

Auch Moses (FSMI) bat Gott um Vergebung. Er gibt im Heiligen Koran klar zu, dass er einen großen Fehler beging, als er den Ägypter ermordete. *„Und er betrat die Stadt um eine Zeit, da ihre Bewohner in einem Zustand der Unachtsamkeit waren; und er fand da zwei Männer, die miteinander kämpften. Der eine war von seiner eigenen Partei und der andere von seinen Feinden. Jener, der von seiner Partei war, rief ihn zu Hilfe gegen den, der von seinen Feinden war. So schlug Moses ihn zurück; doch es führte zu seinem Tod. Er sagte: ‚Das ist ein Werk Satans; er ist ein Feind, ein offener Verführer.‘ Er sagte: ‚Mein Herr, ich habe mir selbst Unrecht getan, so vergib mir.‘ So verzieh Er ihm; denn Er ist der Allverzeihende, der Barmherzige.“⁴¹¹*

Auch Moses begeht im Heiligen Koran einen weiteren schweren Fehler und bereut danach deutlich: *„Und als Moses zu Unserem Termin gekommen war und sein Herr zu ihm gesprochen hatte, sagte er: ‚Mein Herr, zeige (Dich) mir, auf dass ich Dich schauen mag.‘ Er sprach: ‚Du wirst Mich nicht sehen, doch blicke auf den Berg; wenn er unverrückt an seinem Ort bleibt, dann wirst du Mich sehen.‘ Als nun sein Herr dem Berg erschien, da ließ Er ihn zu Schutt zerfallen, und Moses stürzte ohnmächtig nieder. Und als er zu sich kam, sagte er: ‚Gepriesen seist Du, ich bekehre mich zu Dir, und ich bin der Erste der Gläubigen.“⁴¹²*

⁴¹⁰ Aus der Predigt: An die Studenten der Hawza in Nadschaf Al-Ashraf und Qom und überall auf der Welt von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden)

⁴¹¹ Heiliger Koran, Kapitel 28 (Al-Qasas), Verse 15-16

⁴¹² Heiliger Koran, Kapitel 7, (Al-Araf), Vers 143

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Mein Vater, einige der Propheten inkarnierten viele Male als Propheten oder Gesandte, ist Moses als jemand anderes gekommen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Von den Propheten ist Moses (FSMI) nur als Moses (FSMI) inkarniert.“*

Ich sagte: *„Er ist nur als Moses inkarniert? Das ist überraschend, denn Abel kam als Aaron und Josef kam als Jeremia und Elia kam als Johannes der Täufer und andere Propheten als andere Propheten und Moses ist ein großer Prophet!“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es ist das Gebot Gottes.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott, was ist der Grund dafür, mein Vater?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Weil Moses (FSMI) viele Fehler gemacht hat und er zu neugierig war.“*

Ich sagte: *„Aber er war besser als Josef und Aaron.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, er war zu dieser Zeit besser, aber vor dieser Inkarnation als Moses (FSMI) war er nicht besser. Er machte einen bestimmten Fehler und aus diesem Grund inkarnierte er nicht erneut als Prophet oder Stellvertreter eines Propheten.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott! Bitte, Vater, wenn ich jemals neugierig war oder zu viele Fragen stellte oder etwas tue, das mich zerstören kann, sei streng mit mir und halte mich auf.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich wusste, dass du das sagen würdest, und ich wartete darauf, dass du es sagst. Die Neugier von Moses hatte mit dem Wesen Gottes zu tun. Wie und warum und warum ist es so und warum war es nicht so, und du kennst den Rest, bis er Gott gegenübertrat und darum bat, ihn offen zu sehen.“*

Fehler, die Josef begangen hat

Josef (FSMI) dachte an eine verheiratete Frau, Zuleykha, und sie dachte an ihn, und dies war ein Fehler, den Josef (FSMI) sogar zugab. Diese Sünde, die dem Ehebruch ähnlich war, wurde im Heiligen Koran aufgezeichnet: *„Und sie begehrt ihn, (und) auch er hätte sie begehrt, wenn er nicht ein deutliches Zeichen von seinem Herrn gesehen hätte. Das geschah, um Schlechtigkeit und Unsittlichkeit von ihm abzuwenden. Wahrlich, er war einer Unserer auserwählten Diener.“*⁴¹³ Er sagte auch: *„Und ich behaupte nicht, dass ich unschuldig bin; denn das (Menschen-)Wesen gebietet oft Böses; davon sind jene ausgenommen, derer mein Herr Sich erbarmt. Wahrlich, mein Herr ist Allverzeihend, Barmherzig.“*⁴¹⁴

⁴¹³ Heiliger Koran, Kapitel 12 (Yusuf), Vers 24

⁴¹⁴ Heiliger Koran, Kapitel 12 (Yusuf), Vers 53

DAS ZIEL DES WEISEN

An eine verheiratete Frau zu denken, war nicht wirklich die einzige Sünde, die Josef (FSMI) begangen hat. Das Verbrechen, das er begangen hat, war schwerwiegender, aber der Heilige Koran verbarg es, nur um es in der heutigen Zeit durch Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) zu offenbaren. Eines Tages sprach ich mit ihm und fragte ihn danach:

Ich sagte: „*Mein Vater, was war Josefs Fehler?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Was er mit Zulaikha gemacht hat.*“

Ich sagte: „*Was hat er mit Zulaikha gemacht?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Er hat alles mit ihr gemacht, außer mit ihr zu schlafen.*“

Ich fragte: „*Aber mein Vater, warum wurde es als Fehler gezählt, der Ehebruch von Josef oder der Mord von Moses, obwohl sie in Wirklichkeit keine Sünden waren. Denn wir wissen, dass der von Gott ernannte König über der Rechtsprechung und dem Gesetz steht.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, aber das wussten sie damals nicht, das haben sie später herausgefunden.*“

Ich sagte: „*Über Moses (FSMI) wissen wir, dass der Mord des Ägypters erlaubt war, weil dieser ein Sohn Kains und der Samen des Teufels war. Aber was ist mit Josef und David? Wieso ist es zulässig, dass sie Beziehungen mit verheirateten Frauen hatten? Liegt es einfach daran, dass sie über dem Gesetz stehen?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*und jedwede gläubige Frau, die sich dem Propheten schenkt, vorausgesetzt, dass der Prophet sie zu heiraten wünscht; (dies gilt) nur für dich und nicht für die Gläubigen.*“⁴¹⁵

Ich sagte: „*Ich verstehe, der Vers gibt nicht an, ob die Frau, die sich hingeben möchte, verheiratet ist oder nicht. Im Heiligen Koran heißt es auch: ‚Der Prophet hat mehr Anrecht über die Gläubigen als sie selber‘⁴¹⁶ und in den Überlieferungen steht, der Imam ‚erbt die Erde und was darauf ist.‘*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Genau.*“

Josef (FSMI) machte auch einen anderen Fehler. Er bat um Hilfe von der Schöpfung statt vom Schöpfer. „*Und er sagte zu dem von den beiden, von dem er glaubte, er würde entkommen: ‚Erwähne mich bei deinem Herrn.‘ Doch Satan ließ ihn vergessen, es bei seinem Herrn zu erwähnen, (und) so blieb er noch einige Jahre im Gefängnis.*“⁴¹⁷

⁴¹⁵ Heiliger Koran, Kapitel 33 (Al-Ahzab), Vers 50

⁴¹⁶ Heiliger Koran, Kapitel 33 (Al-Ahzab), Vers 6

⁴¹⁷ Heiliger Koran, Kapitel 12 (Yusuf), Vers 42

DAS ZIEL DES WEISEN

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte, dass Gott ursprünglich drei Jahre Gefängnis für Josef (FSMI) angeordnet hatte, aber aufgrund dieses Fehlers vier weitere Jahre hinzufügte.

Fehler, die Josua begangen hat

Josua (FSMI) machte einen vom Teufel verursachten Fehler, als er vergaß, wo er den Fisch zurückgelassen hatte. Im Heiligen Koran heißt es: *„Er sagte: ‚Hast du nicht gesehen, dass sich der Fisch da auf wundersame Weise ins Meer begab, als wir auf dem Felsen rasteten und ich ihn vergaß - und kein (anderer) als Satan ließ mich vergessen, ihn zu erwähnen?‘“*⁴¹⁸

Fehler, die Jonah begangen hat

Jonah (FSMI) und die Fehler, die er machte, wurden im Heiligen Koran und in der Thora erwähnt. Er beabsichtigte, seine Mission ganz aufzugeben und Gott zu entkommen, als Gott Ninive nicht wie versprochen bestrafte. Er wurde auch wütend auf Gott: *„Und (auch) dem Mann mit dem Fisch, als er erzürnt wegging. Da meinte er, Wir würden ihm nicht (den Lebensunterhalt) bemessen. Dann rief er in den Finsternissen: ‚Es gibt keinen Gott außer Dir! Preis sei Dir! Gewiß, ich gehöre zu den Ungerechten.‘“*⁴¹⁹

Und in einem anderen Vers steht: *„Auch Yunus gehörte wahrlich zu den Gesandten als er zum vollbeladenen Schiff davonlief. Er warf Lose und wurde einer der Unterlegenen. Da verschlang ihn der (große) Fisch, während er sich Tadel zugezogen hatte. Und hätte er nicht zu denjenigen gehört, die (Allah) preisen, hätte er wahrlich in seinem Bauch verweilt bis zu dem Tag, an dem sie auferweckt werden. Da warfen Wir ihn auf das kable Land -, und dabei war er krank. Und Wir ließen eine Kürbistaude über ihm wachsen. Und Wir sandten ihn zu Hunderttausend oder sogar noch mehr. Da glaubten sie, und so gewährten Wir ihnen Nießbrauch auf Zeit.“*⁴²⁰

Fehler beeinflussen Inkarnationen

Ali Al-Ghoraifi fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Bin ich der Elia, der in der Thora erwähnt wird? Denn der Name Elias und die Geschichte von Elias gleicht in einigen der Erzählungen der Muslime der Geschichte von Elia?“*

⁴¹⁸ Heiliger Koran, Kapitel 18 (Al-Kahf), Vers 63

⁴¹⁹ Heiliger Koran, Kapitel 21 (Al-Anbya), Vers 87

⁴²⁰ Heiliger Koran, Kapitel 37 (Al-Saffat), Verse 139 - 148

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Elias (FSMI) ist eine andere Person als Elijah (FSMI). Die Geschichte dokumentierte Elias nicht richtig und die Menschen verwechselten ihn und dachten, dass Elias Elijah (FSMI) ist. Und dasselbe gilt für viele andere Propheten (FSMI), die die Geschichte nicht erwähnt hat, wie Amid (FSMI). Und einige von ihnen wurden erwähnt, aber sehr kurz und im Laufe der Zeit und im Rahmen von Kriegen und Invasionen, wurden all die Bücher, die sie erwähnten, vernichtet.“*

Al-Ghoraifi fragte: *„Hat der Name Elias (FSMI) irgendetwas mit der Familie von Yassin zu tun, wie einige Gelehrte erwähnen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Elias (FSMI) war genau wie Sayyed Ali (Ali Al-Ghoraifi selbst): seine Manieren und Denkweise und sein körperliches Erscheinungsbild. Er war ein reinherziger, freundlicher und hilfsbereiter Mann. Aber bevor er ein Prophet war bzw. bevor er eine Nachricht zu verkünden hatte, war er ein Mann, der Frauen und seinen Begierden nachjagte. Elias (FSMI) machte viele Fehler, und er war immer voreilig beim Urteilen. Wenn jemand Elias (FSMI) kennen lernen möchte, lass ihn meinen Sohn Ali (FSMI) ansehen.“*

Al-Ghoraifi sagte: *„Ehre sei Gott. Zu wem wurde er gesandt, mein Herr und wer war sein Volk?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Elias (FSMI) war einer der Propheten der Kinder Israels.“*

Al-Ghoraifi sagte: *„In welches Gebiet wurde er geschickt und wo lebte er, mein Herr?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Elias (FSMI) wurde nach Palästina entsandt, in die Gegend Jerusalems.“*

Al-Ghoraifi sagte: *„Hatte ich andere Inkarnationen nach der Zeit von Elias oder davor? Hatte ich eine Inkarnation mit der Ahl Al-bait (FSMI)?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Du hattest eine Inkarnation an der Seite Al-Husseins (FSMI) und du hattest eine ebrenvolle Rolle.“*

Al-Ghoraifi sagte: *„Wer war ich, Herr?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wahab der Christ.“*

Al-Ghoraifi sagte: *„Also starb ich an der Seite von Al-Hussein (FSMI)?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Wahab war besser als Elias, weil er in der Zeit von Al-Hussein (FSMI) der Wahrheit zum Sieg verhalf. In einer Zeit, in der nur wenige zum Sieg verholffen.“*

Al-Ghoraifi sagte: *„Mein Herr, hatte ich irgendeine andere Inkarnation nach der Inkarnation von Wahab dem Christen und war es eine Inkarnation mit der Ahl Al-bait (FSMI)?“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„In der vorletzten Inkarnation warst du ein Mann, der reich war, aber eine Behinderung hatte. Du warst ein Mensch, der getestet wurde. Du warst sehr großzügig, und hattest keine Kinder und gabst dein ganzes Geld den Waisen, bevor du starbst.“*

Al-Ghoraifi sagte: *„Wie, mein Meister, war dies zu Zeiten einer der Imame (FSMI)?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein, das war vor etwa 500 Jahren.“*

Al-Ghoraifi sagte: *„War dieser großzügige Mann besser als Wahab der Christ?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Überhaupt nicht.“*

Al-Ghoraifi sagte: *„Bedeutet das, dass ich mein Glück in der vorherigen Inkarnation verloren habe und nicht genug im Rang aufgestiegen bin, um auf dem gleichen Rang wie Wahab oder besser als er zu sein?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein Sohn, die Dinge werden so nicht berechnet.“*

Al-Ghoraifi sagte: *„Mein Meister, erlaube mir zu fragen: Habe ich diesen Test bestanden?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, mein Sohn, du hast bestanden und wenn du nicht bestanden hättest, würde ich jetzt nicht mit dir sprechen und du hättest nicht einmal von dieser gesegneten Religion gehört. Heute ist Elias ein Anführer.“*

Al-Ghoraifi sagte: *„Also arbeiten wir in jeder Inkarnation bis zu einem gewissen Grad hart und basierend auf diesem Grad haben wir eine Rolle im Dienst der Familie von Mohammed (FSMI) und wenn wir härter arbeiten, dann haben wir eine größere Rolle im Dienst der Ahl Al-bait (FSMI): Ich meine, wenn Elias nicht so viele Fehler gehabt hätte, wäre seine Rolle vielleicht größer gewesen, denn wie ich es verstanden habe, wenn wir Elias (FSMI) mit Jesus (FSMI) oder einem besseren Propheten als ihm vergleichen, hat Elias sein Glück verspielt.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, gut erkannt, mein Sohn.“*

Al-Ghoraifi sagte: *„Aus diesem Grund, mein Meister, möchte ich höhere Ränge erreichen, um der Ahl Al-bait zu dienen. Aber der Weg ist lang, die Versorgung ist gering und die Bedingungen sind nicht zu beneiden. Aber ich möchte mich schnell auf dem Weg bewegen, denn die Zeit läuft ab.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Gut erkannt, mein Sohn. Ich wünsche dir Güte und Erfolg, mein Sohn, beim Dienen der Religion Gottes, der Religion der Unterwerfung. Durch deine Gewissheit und Unterwerfung wird sich die Arche bewegen. Mein Sohn, du hast viel von deiner Zeit verschwendet, aber so Gott will, wirst du es wiedergutmachen, wenn du mit all deiner Kraft, deinem Herzen und deiner Aufrichtigkeit voran schreitest.“*

In diesem Gespräch erfahren wir viele wichtige Dinge. Wir erfahren, dass die Propheten und Gesandten zu Lebzeiten Fehler gemacht und Sünden begangen haben, bevor und nachdem sie Propheten waren. Sie waren nicht von Geburt an bis zum Tod unfehlbar, sondern erlangten die

DAS ZIEL DES WEISEN

Unfehlbarkeit, nachdem sie Propheten geworden waren. Daher waren sie nicht von Natur aus unfehlbar. Wir lernen auch: Je weniger Fehler ein Prophet in seinem Leben begeht, desto größer ist er, und je mehr Fehler, desto niedriger ist er. Und dies alles spielt eine Rolle in seinen zukünftigen Inkarnationen. Menschen, die (Tests in) bestimmten Inkarnationen nicht bestanden haben, hören nicht von dieser Religion und glauben nicht daran.

Henoch (FSMI) betete dafür, dass seine Nation verhungere. David (FSMI) ließ einen seiner Soldaten töten, weil er seine Frau Batseba begehrte.⁴²¹ Samson (FSMI) wurde von Delilah verführt. Lot (FSMI) zögerte, Sodom und Gomorra zu verlassen. Jacob (FSMI) weigerte sich, einen armen Mann aufzunehmen. Die Fehler der Propheten und Gesandten sind zu zahlreich, um sie alle aufzulisten. Wir haben einige aufgelistet, und den Rest überlassen wir dem Leser. Die heiligen Schriften und Überlieferungen sind voll von diesen Vorfällen, die als Erinnerung an die menschliche Seite der Propheten und Gesandten dienen. Diese Vorfälle verleiten zu der Frage, warum Gott solch unvollkommene Menschen als Gesandte auswählte? Sandte Gott unvollkommene Gesandte, weil Er unvollkommen ist, oder weil die Menschheit von Natur aus unvollkommen ist? Befindet sich die Menschheit in einem Zustand, der es unmöglich macht, einen perfekten Boten zu senden?

Jakob ringt mit Gott?

Warum war Adam (FSMI) Gott ungehorsam, als Iblis ihm zuflüsterte? War es, weil Adam (FSMI) an Gott zweifelte? War es, weil er nicht unterscheiden konnte, was eine Inspiration von Gott war und was vom Teufel kam? Oder gelang es Iblis, die Propheten zu täuschen, indem er sich als Engel des Lichts oder als Gott selbst präsentierte? Spielte Iblis eine aktive Rolle bei der Entsendung der Propheten und Gesandten? Im Buch Genesis finden wir eine sehr merkwürdige Begegnung zwischen Jakob (FSMI) und einem Fremden, den er für Gott hält:

In derselben Nacht stand er auf, nahm seine beiden Frauen, seine beiden Mägde sowie seine elf Söhne und durchschritt die Furt des Jabbok. Er nahm sie und ließ sie den Fluss überqueren. Dann schaffte er alles hinüber, was ihm sonst noch gehörte. Als nur noch er allein zurückgeblieben war, rang mit ihm ein Mann, bis die Morgenröte aufstieg. Als der Mann sah, dass er ihm nicht beikommen konnte, schlug er ihn aufs Hüftgelenk. Jakobs Hüftgelenk renkte sich aus, als er mit ihm rang. Der Mann sagte: Lass mich los; denn die Morgenröte ist aufgestiegen. Jakob aber entgegnete: Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest. Jener fragte: Wie heißt du? Jakob, antwortete er. Da sprach der Mann: Nicht mehr Jakob wird man dich nennen, sondern Israel (Gottesstreiter); denn mit Gott und Menschen hast du gestritten

⁴²¹ Die Bibel, 2. Samuel, Kapitel 11-12

DAS ZIEL DES WEISEN

und hast gewonnen. Nun fragte Jakob: Nenne mir doch deinen Namen! Jener entgegnete: Was fragst du mich nach meinem Namen? Dann segnete er ihn dort. Jakob gab dem Ort den Namen Penuël (Gottesgesicht) und sagte: Ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen und bin doch mit dem Leben davongekommen. Die Sonne schien bereits auf ihn, als er durch Penuël zog; er hinkte an seiner Hüfte. Darum essen die Israeliten den Muskelstrang über dem Hüftgelenk nicht bis auf den heutigen Tag; denn er hat Jakob aufs Hüftgelenk, auf den Hüftmuskel geschlagen.⁴²²

War dieser Ringer wirklich Gott? Warum sollte Jakob (FSMI) mit ihm ringen, wenn er Gott war? Warum fragte Jakob (FSMI) nach dem Namen des Mannes und bat um seinen Segen? Eine der Bedeutungen des Namens Israel auf Hebräisch ist „Er, der mit Gott gerungen hat“.⁴²³ Auf Arabisch bedeutet es „Sklave Gottes“.⁴²⁴ Die Person, die mit Jakob (FSMI) rang, war eindeutig nicht Gott, sondern der gefallene Engel, Iblis. Es scheint, dass Jakob (FSMI) es schwierig fand, zwischen den beiden zu unterscheiden - zwischen Gott und Iblis. Der Name Israel, der Jakob (FSMI), gegeben wurde, hatte eine doppelte Bedeutung. Denn Jakob (FSMI) rang tatsächlich mit Iblis und war ein Diener Gottes. Wie wir sehen können, waren die Propheten und Gesandten manchmal unvollendet und nicht in der Lage, eindeutig zwischen Gott und Iblis zu unterscheiden. Daher wurden sie von beiden inspiriert und entsandt. Sobald Gott einen Propheten entsandt hatte, versuchte Iblis immer, den Propheten zu täuschen, indem er sich als Gott ausgab und ihn dazu inspirierte, Dinge zu tun, die ihm später Probleme bereiten oder ihn von Gottes Weg und seiner ursprünglichen Botschaft abbringen würden.

Propheten des Alten Testaments

Ich sagte zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „*Hat Iblis die alten Propheten entsandt?*“ Dann verstummte ich.

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) fing an zu lachen und sagte: „*Mein Sohn, das weiß ich, aber diese Worte sind unvollständig. Du hast mich zum Lachen gebracht, mein Sohn.*“

Ich sagte: „*Warum, mein Vater?*“

⁴²² Bibel, Genesis, Kapitel 32, Verse 22-32

⁴²³ Jakob erhielt den Namen Israel לְיִשְׂרָאֵל nach dem Ringen mit einem Engel (Genesis 32:28; 35:10). Es kann auch „Gottesstreiter“ bedeuten

⁴²⁴ Das Wort „Israel“ إسرائيل auf Arabisch bedeutet „Diener Gottes“, es leitet sich von „aseer“ ab, was Gefangener oder Sklave bedeutet, was Abd Allah bedeutet.

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Weil du geschwiegen hast und ich immer noch lache“*. Ich begann über sein Lachen zu lachen, aber ich verstand nicht, warum er lachte.

Ich sagte: *„Bitte, Vater, bei der Wahrheit deines Lachens, sage mir: Hat Iblis alle Propheten vor Jesus Christus (FSMI) entsandt? Und jetzt hat Gott sie alle durch deine Gnade zurückkehren lassen, oder wie ist das passiert?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Möge das Universum für dich hingegeben werden. Ja, bei deiner Wahrheit, das ist passiert.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott ... Ehre sei Gott ... Ehre sei Gott ... sie haben eine zweite Chance bekommen, weil sie alle wirklich dachten, dass Iblis Gott sei?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) fing wieder an zu lachen und sagte: *„Gott segne dich dafür, dass du mich zum Lachen gebracht hast. Ich lache immer noch. Schau, Aba Jaffer (FSMI) sitzt lachend vor mir und er weiß nicht worüber ich lache.“*

Ich sagte: *„Also mein Vater, meinst du, dass die unvollständigen Worte die Propheten waren?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Ich sagte: *„Und in dieser Zeit waren ihre Seelen nicht stark und mit Dunkelheit vermischt?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Ich sagte: *„Sie nahmen also gleichzeitig Befehle von Gott und Iblis entgegen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, ich werde dir ein Beispiel geben. Die Seele von Josef, wann war sie besser, heute oder vor ein paar tausend Jahren?“*

Ich sagte: *„Soweit ich es von dir weiß, muss heute jeder besser sein als früher.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Gut erkannt, und das liegt daran, dass du heute ein Qa'im bist, ob Qa'im der Familie von Mohammed (FSMIUSF).“*

Ich sagte: *„Also habe ich damals manchmal den Befehlen von Iblis gehorcht?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Genau.“*

Ich sagte: *„Die ganze Geschichte von Jakob, der mit einem Engel ringt, und es heißt, er habe mit Gott gerungen - Das war Iblis, richtig?“*

Der Imam (von ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, das ist richtig. Und schau was ihm heute passiert ist. Schau und erkenne das Ausmaß der Situation. Wenn du sorgfältig über die Angelegenheit nachdenkst, wirst du sehen, wie gefährlich die Angelegenheit ist, extrem gefährlich.“*

Ich sagte: *„Mein Vater, waren vor Jesus dem Messias (FSMI) die Bücher und Rechtsprechungen eine Mischung aus Offenbarungen von Gott und Offenbarungen von Iblis?“*

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Genau Sohn, denn die Propheten waren nicht in der Lage, die gesamte und vollständige Religion unter den Menschen zu verbreiten. Es war schwierig, manchmal sogar unmöglich. Wie du siehst, sogar in dieser Zeit - obwohl wir angeblich die besten Ansar (Unterstützer) auf der Erde haben- vermeiden wir es immer noch, darüber zu*

DAS ZIEL DES WEISEN

sprechen und vertuschen viel von der Wahrheit aus Angst vor den Menschen (damit sie nicht vom Glauben abfallen). Wir können heute nicht darüber sprechen, geschweige denn damals.“

Ich sagte: „*Stimmt. Hat Iblis den Propheten Verse eingegeben, die sie in ihre heiligen Schriften aufnehmen sollten, und über die sie verwirrt sind (denken, sie sein von Gott):“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, das hat er. Und der Beweis dafür sind die Fehler, die sie begangen haben, und die Probleme, mit denen einige von ihnen im Laufe ihrer Botschaft konfrontiert wurden.“*

Ich sagte: „*Aber wird dieses Problem nach dir jemals wieder auftreten?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Nein, es wird nie wieder geschehen.“*

Ich dachte über das Lachen des Imams nach und es erinnerte mich an den gnostischen Text in der *Zweiten Abhandlung des großen Seth* aus den Nag-Hammadi-Schriften, in dem Jesus (FSMI) sagt:

Etwas Lächerliches war nämlich Adam, und er wurde geschaffen nach dem Abdruck eines menschlichen Typus durch den Siebten, als ob er (dadurch) stärker als ich und meine Brüder geworden wäre. Wir sind ihm gegenüber ohne Schlechtigkeit, da wir nicht gesündigt haben. Etwas Lächerliches waren Abraham, Isaak und Jakob, da ihnen der Name ‚Väter nach dem Abdruck‘ durch den Siebten gegeben wurde, als ob er (dadurch) stärker als ich und meine Brüder geworden wäre. Wir sind ihm gegenüber ohne Schlechtigkeit, da wir nicht gesündigt haben. Etwas Lächerliches war David, dessen Sohn ‚Sohn des Menschen‘ genannt worden ist, der durch den Siebten gewirkt worden war, als ob er dadurch stärker als ich und meine Artgenossen geworden wäre. Wir aber sind ihm gegenüber ohne Schlechtigkeit, da wir nicht gesündigt haben. Etwas Lächerliches war Salomo, da er dachte, er sei ein Gesalbter, wobei er hochmütig durch den Siebten wurde, als ob er (dadurch) stärker als ich und meine Brüder geworden wäre. Wir aber sind ihm gegenüber ohne Schlechtigkeit; ich habe nicht gesündigt. Etwas Lächerliches waren die zwölf Propheten, da sie aufgetreten waren als Nachahmer der wahrhaften Propheten. Sie entstanden nach dem Abdruck durch den Siebten, als ob er (dadurch) stärker als ich und meine Brüder geworden wäre. Wir aber sind ohne Schlechtigkeit ihm gegenüber, da wir nicht gesündigt haben. Etwas Lächerliches war Moses, ein gläubiger Diener, indem man ihn ‚den Freund‘ nannte; sie legten Zeugnis ab, ihn betreffend in Feindschaft, da er mich niemals erkannt hatte. Weder er noch die vor ihm, von Adam zu Moses und Johannes, dem Täufer — niemand von ihnen kannte mich noch meine Brüder. Denn sie hatten eine Lehre der Engel, Nahrungsgebote zu beachten, und eine bittere Knechtschaft. Sie haben niemals eine Wahrheit erkannt, noch werden sie sie erkennen, denn es ist eine große Täuschung auf ihrer Seele, so dass sie niemals einen Verstand einer Freiheit erlangen können, um ihn zu erkennen, bis sie den Sohn des Menschen

DAS ZIEL DES WEISEN

*erkennen. Was aber meinen Vater betrifft - ich bin der, den die Welt nicht erkannt hat, und seinetwegen erhob sie sich über mich und meine Brüder. Wir sind aber ohne Schlechtigkeit ihr gegenüber; wir haben nicht gesündigt.*⁴²⁵

Hier wurde mir klar, dass alle Propheten und Gesandten, die vor Jesus Christus kamen, unvollständig gewesen sind. Sie waren wie ihr Vater Adam (FSMI). Adam (FSMI) wurde von Gott ernannt und erhielt göttliche Inspiration von Gott, daher: *„Und Wir sagten: ‚O Adam, bewohne du und deine Gattin den (Paradies)garten, und eßt von ihm reichlich, wo immer ihr wollt! Aber nähert euch nicht diesem Baum, sonst gehört ihr zu den Ungerechten.‘*⁴²⁶

Adam konnte aber auch Iblis und seine Inspirationen hören, daher: *„Aber da flüsterte ihm der Satan ein und sagte: ‚O Adam, soll ich dich auf den Baum der Ewigkeit hinweisen und auf eine Herrschaft, die nicht vergeht?‘*⁴²⁷

Adam hatte freien Willen. Er entschied sich dazu, Gott manchmal zu gehorchen. Aber er entschloss sich auch dazu Iblis zu gehorchen, daher: *„So verführte er sie trügerisch. Als sie dann von dem Baum gekostet hatten, zeigte sich ihnen ihre Blöße offenkundig, und sie begannen, Blätter des (Paradies)gartens auf sich zusammenzuheften. Und ihr Herr rief ihnen zu: ‚Habe Ich euch nicht jenen Baum verboten und euch gesagt: Der Satan ist euch ein deutlicher Feind?‘ Sie sagten: ‚Unser Herr, wir haben uns selbst Unrecht zugefügt. Wenn du uns nicht vergibst und dich unser erbarmst, werden wir ganz gewiss zu den Verlorenen gehören.‘*⁴²⁸

Iblis hat nicht bei Adam (FSMI) aufgehört, sondern beeinträchtigte alle Propheten und Gesandten, die nach Adam kamen (FSMI) und versuchte, sie zu verführen. Es gelang ihm, sie alle bis zu einem gewissen Grad zu beeinträchtigen. Der Beweis dafür liegt in ihren Fehlern. *„Und Wir sandten vor dir keinen Gesandten oder Propheten, ohne dass ihm, wenn er etwas wünschte, der Satan in seinen Wunsch etwas dazwischen geworfen hätte. Aber Allah hebt auf, was der Satan dazwischenwirft. Hierauf legt Allah Seine Zeichen eindeutig fest. Und Allah ist Allwissend und Allweise.“*⁴²⁹

Daher entstand die Notwendigkeit für das Kommen von Gesandten, die den Versuchungen von Iblis widerstehen konnten. Es entstand ein Bedarf an Propheten und Gesandten, die eindeutig zwischen Gottes Worten und den Worten von Iblis unterscheiden konnten. Sie sollten die Fähigkeit haben, der Versuchung zu widerstehen, die wahren Worte Gottes zu erkennen und Ihm vollkommen zu gehorchen. Jesus (FSMI) war der erste Gesandte, der dies vollbrachte.

⁴²⁵ Zweite Abhandlung des Großen Seth, Nag-Hammadi-Schriften

⁴²⁶ Heiliger Koran, Kapitel 2 (Al-Baqarah), Vers 35

⁴²⁷ Heiliger Koran, Kapitel 20 (Taha), Vers 120

⁴²⁸ Heiliger Koran, Kapitel 7 (Al-Araf), Verse 22-23

⁴²⁹ Heiliger Koran, Kapitel 22 (Al-Hadsch), Vers 52

DAS ZIEL DES WEISEN

Komplette Worte

Jesus (FSMI) markiert einen Neuanfang in der Linie der Propheten und Gesandten. Dafür gibt es viele Beweise. In einem langen Gebet von Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagt dieser: *„Ich bitte dich bei deiner Herrlichkeit, die auf dem Berg Sinai erschien, durch die du zu deinem Diener und Boten Moses, dem Sohn von Imran, gesprochen hast. Ich bitte dich bei deinem Aufstieg in Seir und bei deinem Erscheinen am Berg Pharan ...“*⁴³⁰

Es steht auch im Buch Deuteronomium: *„Und er sprach: Der Herr ist vom Sinai gekommen und ist ihnen aufgegangen von Seir; er ist hervorgebrochen von dem Berge Pharan und ist gekommen mit viel tausend Heiligen; zu seiner rechten Hand ist ein feuriges Gesetz an sie.“*⁴³¹

Während also Moses (FSMI) nur benannt wurde, wurde Jesus (FSMI) als der Aufstieg Gottes in Seir und Mohammed (FSMIUSF) als die Erscheinung Gottes in Pharan beschrieben. Wie wir wissen, ist die Dämmerung die erste Tat, die die Sonne vor ihrem Erscheinen unternimmt. Davor ist es dunkel. So war Jesus (FSMI) der vollkommenste aller Propheten und Gesandten und der vollkommenste Übersetzer und das Spiegelbild Gottes innerhalb der Schöpfung, als er erschien. Von Adam bis zu Johannes dem Täufer (FSMI) war Jesus (FSMI) der Größte und Vollständigste von allen. Jesus (FSMI) verkündete diese Tatsache und erklärte, dass alle Propheten vor ihm unvollständig gewesen waren. Im Buch Johannes sagt Jesus (FSMI): *„Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört.“*⁴³²

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es gibt keinen Rangunterschied zwischen Jesus (FSMI) und Al-Hussein, dem Sohn von Ali (FSMI).“* Wir wissen, dass Jesus (FSMI) Gabriel (FSMI) war, der die sechste Person unter dem Mantel (*Ahl Al-Kisa*) gewesen ist. Für diejenigen, die mit dem Vorfall nicht vertraut sind, hier ein Auszug aus der Erzählung des Ereignisses, wiedergegeben von Fatima Al-Zahra (Von Ihr ist Frieden):

Darauf sagte Gott: ‚Oh Meine Engel und Bewohner Meiner Himmel! Ich habe keinen aufgerichteten Himmel erschaffen und keine ausgebreitete Erde und keinen leuchtenden Mond und keine scheinende Sonne und kein kreisendes Gestirn und kein fließendes Meer und kein schwimmendes Schiff, es sei denn in Liebe jener Fünf, die unter dem Mantel sind.‘ Darauf sagte der Erzengel Gabriel: ‚Oh mein Herr! Und wer ist unter dem Mantel?‘ Und der Herr sagte: ‚Es sind die Leute des Hauses des Prophetentums und das erste Prinzip der Botschaft. Es sind Fatima, ihr Vater, ihr Gatte und ihre Söhne.‘ Darauf sagte Gabriel: ‚Oh mein Herr,

⁴³⁰ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 87, S. 99

⁴³¹ Die Bibel, Deuteronomium, Kapitel 33, Vers 2

⁴³² Die Bibel, Johannesevangelium, Kapitel 10, Vers 8

DAS ZIEL DES WEISEN

erlaubst du mir, dass ich auf die Erde hinabsteige um als Sechster mit ihnen zu sein?’ Und Gott sagte: Ja. Ich erlaube es dir.’ Also stieg der Erzengel Gabriel herab und sagte: ‚Der Frieden sei mit dir ob Gesandter Gottes! Der Erhabene Herr grüßt dich und zeichnet dich durch Glückwunsch und Ehrung aus. Er sagt dir: ‚Bei Meinem Stolz und Meiner Erhabenheit! Ich habe keinen aufgerichteten Himmel erschaffen und keine ausgebreitete Erde und keinen leuchtenden Mond und keine scheinende Sonne und kein kreisendes Gestirn und kein fließendes Meer und kein schwimmendes Schiff, es sei denn um euret wegen und aus Liebe zu euch!’ Und Er hat mir die Erlaubnis erteilt, dass ich mit euch unter (den Umbang) komme. Gibst du mir deine Erlaubnis ob Gesandter Gottes? Kann ich zu euch kommen?’ Und der Gesandte Gottes (FSMIUSF) sagte: ‚Und auch mit dir sei der Frieden, ob Vertrauter der Offenbarung Gottes. Ja, wahrlich, es sei. Ich erlaube es dir.’ Und so kam Gabriel mit uns unter den Mantel. Und mein Vater sagte zu mir: ‚Gott sendet euch eine Offenbarung und sagt: ‚Hierdurch will Gott von euch, ihr Angehörigen des Hause, die Unreinheit fernhalten und euch die höchste Reinheit gewähren.’⁴³³

Da offenbart wurde, dass Gabriel Jesus (FSMI) ist, wissen wir, dass Jesus auch einer der Leute des Mantels (*Ahl Al-Kisa*) ist, die Gott ehrte und gründlich von denen er Unreinheiten oder die Inspiration Satans fernhält. Wir wissen, dass Gott im Heiligen Koran auf folgende Weise über den letzten Propheten vor Jesus, Johannes den Täufer (FSMI), spricht: *„Und Friede war auf ihm an dem Tage, als er geboren wurde, und an dem Tage, als er starb, und (Friede wird auf ihm sein) an dem Tage, wenn er wieder zum Leben erweckt wird.”*⁴³⁴ Und Jesus sagte im Heiligen Koran: *„Und Friede war über mir an dem Tage, als ich geboren wurde, und (Friede wird über mir sein) an dem Tage, wenn ich sterben werde, und an dem Tage, wenn ich wieder zum Leben erweckt werde.”*⁴³⁵ Jesus (FSMI) sendet also Frieden über sich selbst, während Johannes und die Propheten vor ihm jemanden brauchen, der ihnen Frieden sendet.

Der Prophet Muhammad (FSMIUSF) sagte: *„Ich bin Jesus, dem Sohn der Maria, in diesem Leben und im Jenseits am nächsten.”*⁴³⁶ In Bezug auf alle Propheten und Gesandten von Adam bis Mohammed (FSMI) waren die besten Propheten und Gesandten Mohammed (FSMIUSF) und Jesus, der Sohn Marias (FSMI). Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte zu mir: *„Maria Mutter Jesus (FSMI) inkarnierte wieder als Aminah die Mutter von Mohammed (FSMIUSF).”* Kurz gesagt stellen wir fest, dass Jesus (FSMI) den perfekten Gesandten und den tatsächlichen Aufstieg Gottes darstellt und Mohammed (FSMIUSF) ein perfekterer Gesandter und Repräsentant Gottes innerhalb der

⁴³³ Al-Asrar Al-Fatimiyah, Scheich Mohammed Fadhil Al-Masudi, S. 184

⁴³⁴ Heiliger Koran, Kapitel 19 (Maryam), Vers 15

⁴³⁵ Heiliger Koran, Kapitel 19 (Maryam), Vers 33

⁴³⁶ Mizan Al-Hikmah (Waage der Weisheit), Mohammed Al-Reyshahri, Bdl. 4, S. 3202

DAS ZIEL DES WEISEN

Schöpfung ist. Sie wurden von den Versuchungen des Teufels gereinigt, während frühere Propheten und Gesandte von ihnen beeinflusst worden waren. Ihre Botschaften waren eine Mischung aus der Wahrheit von Gott und etwas Falschheit vom Teufel. Jesus und Mohammed (FSMI) gehorchten dem Teufel nicht und waren in dieser Hinsicht nicht verwirrt. Jesus Widerstand gegen die Versuchung des Teufels wurde in den Evangelien überdeutlich und aus gutem Grund hervorgehoben. Dreimal wird er von Satan versucht und dreimal weigert er sich, Satan zu gehorchen. Einmal wurde er versucht, Stein in Brot zu verwandeln, ein anderes Mal wird er gebeten, Satan im Austausch für die Herrschaft über die Erde anzubeten, und ein drittes Mal wird er versucht, von einer hohen Spitze des Tempels zu springen. Im Lukasevangelium heißt es:

Erfüllt vom Heiligen Geist, verließ Jesus die Jordangegend. Darauf führte ihn der Geist vierzig Tage lang in der Wüste umher, und dabei wurde Jesus vom Teufel in Versuchung geführt. Die ganze Zeit über aß er nichts; als aber die vierzig Tage vorüber waren, hatte er Hunger. Da sagte der Teufel zu ihm: ‚Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl diesem Stein, zu Brot zu werden.‘ Jesus antwortete ihm: ‚In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht nur von Brot.‘ Da führte ihn der Teufel (auf einen Berg) hinauf und zeigte ihm in einem einzigen Augenblick alle Reiche der Erde. Und er sagte zu ihm: ‚All die Macht und Herrlichkeit dieser Reiche will ich dir geben; denn sie sind mir überlassen und ich gebe sie, wem ich will. Wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest, wird dir alles gehören.‘ Jesus antwortete ihm: In der Schrift steht: ‚Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen.‘ Darauf führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: ‚Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich von hier hinab; denn es heißt in der Schrift: Seinen Engeln befiehlt er, dich zu behüten; und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.‘ Da antwortete ihm Jesus: ‚Die Schrift sagt: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen.‘ Nach diesen Versuchungen ließ der Teufel für eine gewisse Zeit von ihm ab.⁴³⁷

Im Gegensatz zu Adam (FSMI), der dem Teufel gehorchte, als er von ihm versucht wurde von dem Baum zu essen, weigert sich Jesus dem Teufel zu gehorchen und gehorcht nur Gott. Deshalb wurden ihm so viele Fähigkeiten gegeben, die nur ein Gott haben kann, weil er der perfekte Repräsentant und Gesandte war und alle göttlichen Eigenschaften Gottes widerspiegeln konnte. Jesus (FSMI) war in der Lage, zwischen Gott und Iblis zu unterscheiden, und Mohammed (FSMIUSF) war eine noch perfektere Widerspiegelung Gottes. Die Statthalter von Jesus (FSMI) bis zu Mohammed (FSMIUSF) waren auch besser als alle Propheten vor Jesus (FSMI). Die Statthalter von Mohammed (FSMIUSF) waren besser und vollkommener als alle früheren Propheten und Gesandten und Statthalter vor

⁴³⁷ Die Bibel, Lukasevangelium, Kapitel 4, Verse 1-13

DAS ZIEL DES WEISEN

Mohammed (Man muss bedenken, dass Jesus auch als einer der Statthalter von Mohammed zurückkehrt).

Nun ist die Frage: Haben Jesus (FSMI) und Mohammed (FSMIUSF) Fehler gemacht? Um ein erschaffenes Wesen zu sein, muss man mindestens einen Fleck Dunkelheit haben, denn die gesamte Schöpfung ist Licht gemischt mit Dunkelheit. Nur Gott ist das absolute, reine und vollständige Licht, frei von sogar einem einzigen Fleck Dunkelheit. Deshalb antwortete Jesus (FSMI), als er als „gut“ bezeichnet wurde: „*Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut außer Gott, dem Einen.*“⁴³⁸ Solange eine Person ein bisschen Dunkelheit hat, ist sie unvollkommen, denn nur Gott ist absolut perfekt. Also machten Jesus und Mohammed (FSMI) Fehler, aber ihre Fehler sind nicht wie die Fehler der übrigen Propheten und Gesandten. Ihre Fehler waren geringfügig. Adams Fehler war Ungehorsam, Noahs Fehler bestand darin, Gott zu befragen, Moses Fehler darum zu bitten, Gott zu sehen, Jesus fragte, ob sein Schicksal abgewehrt werden könne, und Mohammeds Fehler bestand lediglich darin, sich bei einer bestimmten Sache unwohl zu fühlen.

Der von Jesus begangene Fehler

Ich sagte: „*Mein Vater, hat Jesus einen Fehler gemacht?*“

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, mein Sohn.*“

Ich sagte: „*Was war sein Fehler?*“

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: „*Er bat darum, dass ihm die Kreuzigung erspart bleibe.*“

Ich sagte: „*Mein Vater, warum? Hatte er Angst vor dem Tod, nachdem er die Toten auferweckt und all diese Wunder vollbracht hatte und wusste, dass Gott existiert?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, mein Sohn. Er wollte nicht von denen getötet werden, aber betone dies nicht zu sehr.*“

Der von Mohammed begangene Fehler

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Es gibt Propheten, deren Namen Gott vom Amt des Prophetentums verbannte und es gab andere Propheten, deren Namen fast vom Amt des Prophetentums verbannt wurden, wie Moses (FSMI) und Josef (FSMI).*“

Ich sagte: „*Ehre sei Gott. Wurde Josef fast ausgelöscht wegen dem, was er mit Zulaikha gemacht hat?*“

⁴³⁸ Die Bibel, Lukasevangelium, Kapitel 18, Vers 19

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Aus mehreren Gründen. Erstens wegen dem, was er mit Zulaikha gemacht hat. Zweitens, weil er die Herrscher um Hilfe bat, bevor er Gott um Hilfe bat. Drittens, weil er sich an einem bestimmten Punkt etwas darauf einbildete, dass all die Frauen ihn verfolgten und ihn liebten.“*

Ich sagte: *„Ich bitte Gott, den Höchsten, den Größten, um Vergebung.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Und Moses (FSMI) stellte immer Fragen, forschte nach und war auch ungeduldig. Weißt du, wie viele Propheten fast vom Prophetentum verbannt worden sind?“*

Ich sagte: *„313?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Moses war einer von ihnen und Josef, und Jakob und Mohammed auch.“*

Ich sagte: *„Mohammed (FSMIUSF)?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, am Ende seines Lebens.“*

Ich sagte: *„Weil er die Leute nicht über Ali (FSMI) informieren wollte?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Ich sagte: *„Warum wollte er es nicht sagen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Weil er das Gerede der Menschen fürchtete und es ihm peinlich war, weil Ali sein Cousin und mit seiner Tochter verheiratet war.“*

Das Ereignis von *Ghadir Khumm* wird im folgenden Vers erwähnt: *„O du Gesandter! Verkünde, was zu dir von deinem Herrn herabgesandt wurde; und wenn du es nicht tust, so hast du Seine Botschaft nicht verkündigt. Und Allah wird dich vor den Menschen schützen. Wahrlich, Allah weist den ungläubigen Leuten nicht den Weg.“*⁴³⁹

Obwohl dies Fehler waren, waren sie keine Akte des Gehorsams gegenüber Iblis oder Ungehorsam gegenüber Gott. Jesus und Mohammed (FSMI) sprachen weder die Worte von Iblis noch gehorchten sie seinen Befehlen, noch gingen sie seinen Versuchungen nach. Jesus und Mohammeds (FSMI) Botschaften waren zu ihren Lebzeiten vollständig vor dem Einfluss von Iblis geschützt und alle ihre Worte waren die Worte Gottes.⁴⁴⁰ Auch die Worte und Botschaften der Nachfolger Mohammeds, der Imame und der Mahdis sind auf die gleiche Weise vor dem Einfluss von Iblis geschützt, und aus diesem Grund sind das Testament und jene, die darin erwähnt wurden, ein Schutz vor Irreführung. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte in der Nacht seines Todes: *„Bring mir einen Stift und Papier*

⁴³⁹ Der Heilige Koran, Kapitel 5 (Al-Ma'idah), Vers 67

⁴⁴⁰ Dies bezieht sich auf ihre mündliche Kommunikation in Echtzeit. Die geschriebenen Worte, die ihnen später in der Geschichte zugeschrieben wurden, wurden verzerrt.

DAS ZIEL DES WEISEN

*und ich werde ein Schreiben für euch schreiben, nach welchem ihr nie vom rechten Weg abkommen werdet.*⁴⁴¹

Wie jedoch die Erzählungen und die Geschichte zeigen, verlief die göttliche Nachfolge von Jesus und Mohammed (FSMI) alles andere als reibungslos. Trotz des Chaos und der Aufregung hat der Prophet Mohammed (FSMIUSF) tatsächlich gemäß den göttlichen Vorschriften ein Testament geschrieben. Er schrieb das Testament, in dem die Namen der Nachfolger, beginnend mit Imam Ali (Von Ihm ist Frieden) und endend mit Abdullah, Ahmed und Al-Mahdi, ausdrücklich erwähnt werden. Dies sind diejenigen, die vor den Versuchungen und Einflüsterungen von Iblis geschützt sind und von denen Gott uns versprach, dass sie uns vor Irreführung bewahren würden.

Das Testament von Mohammed (FSMIUSF)

Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte in der Nacht seines Todes zu seinem Cousin, Schwiegersohn und rechtmäßigen Nachfolger, Imam Ali Ibn Abi Talib (Von Ihm ist Friede):

„Ob Vater von Al-Hassan, bring Blatt und Tintenfass‘ und er diktierte sein Testament bis er zu einer Stelle kam, an der er sagte ‚O Ali, es wird nach mir zwölf Imame geben und nach diesen wird es zwölf Mahdis geben. Du, ob Ali, bist der Erste der zwölf Imame. Allah hat dich in seinen Himmeln Ali Al-Murtada [der Auserwählte], der Befehlshaber der Gläubigen, der Wahrhaftigste, der leuchtende Faruq [Richter und Unterscheider zwischen wahr und falsch], der Vertrauenswürdige und der Mahdi [der rechtgeleitete Führer], genannt. Diese Namen dürfen wahrlich niemandem zugeschrieben werden außer dir. O Ali, du bist der Hüter meiner eigenen Familie, deren Leben und deren Tod. Meine Frauen, die du behältst, werden mich morgen finden und jene, die du ablehnst, von denen bin ich freigesprochen. Ich werde sie am Tag der Auferstehung nicht sehen und sie wird mich nicht sehen, und du bist der Nachfolger [Kalif] für meine Gemeinschaft nach mir. Wenn du stirbst, übergebe es meinem Sohn Al-Hassan, dem Segensreichen. Dann wenn er stirbt, lass es ihn meinem Sohn Al-Hussain

⁴⁴¹ Diese Überlieferung ist sowohl in sunnitischen als auch in schiitischen Quellen als „Die Überlieferung von Stift und Papier“ bekannt. Hier ist ein Beispiel: Ibn Abbas berichtete: „Als Allahs Apostel auf seinem Sterbebett lag und einige Leute im Haus waren, darunter Umar bin Al-Khattab, sagte der Prophet: ‚Kommt näher und lasst mich ein Schreiben für euch schreiben, nach dem ihr nie vom rechten Weg abgehen werdet.‘ Umar sagte: ‚Der Prophet ist ernsthaft krank, und ihr habt den Koran. Allah’s Buch genügt uns.‘ Die Leute im Haus unterschieden und stritten sich. Einige von ihnen sagten, ‚Kommt näher, so dass der Apostel Allahs ein Schreiben für euch schreiben kann, nach welchem ihr nicht in die Irre gehen werdet‘, während die anderen sagten, was Umar sagte. Als sie viel Lärm machten und außerordentlich vor dem Propheten stritten, sagte er zu ihnen, ‚Geht weg und verlasst mich.‘ Ibn Abbas hatte gesagt, ‚Es war eine große Katastrophe, dass ihr Streit und Lärm den Propheten davon abhielt, eine Anweisung für sie zu schreiben.‘” - Sahih Al-Bukhari, Al-Bukhari, Buch der Patienten, Hadith Nr. 5669

DAS ZIEL DES WEISEN

*übergeben, dem Märtyrer, dem Reinen und dem Ermordeten. Wenn er stirbt, lass es ihn seinem Sohn übergeben: dem Herrn der Diener und Verehrer, Ali. Wenn er stirbt, lass es ihn seinem Sohn übergeben: Mohammed Al-Baqir [der Enthüller des Wissens]. Wenn er stirbt, lass es ihn seinem Sohn übergeben: Dschafar Al-Sadiq [der Wahrhaftige]. Wenn er stirbt, lass es ihn seinem Sohn übergeben: Musa Al-Kadhim [der sich Zurückhaltende]. Wenn er stirbt, lass es ihn seinem Sohn übergeben: Ali Al-Rida [der Zufriedene]. Wenn er stirbt, lass es ihn seinem Sohn übergeben: Mohammed Al-Thiqa Al-Taqi [der Überzeugte, der Gottesfürchtige]. Wenn er stirbt, lass es ihn seinem Sohn übergeben: Ali Al-Nasih [der Ratgeber]. Wenn er stirbt, lass es ihn seinem Sohn übergeben, Al-Hassan Al-Fadil [der Vorzügliche]. Wenn er stirbt, lass es ihn seinem Sohn übergeben: Mohammed, der Bevollmächtigte, Bewahrer der heiligen Familie von Mohammed, Friede sei mit ihnen allen. Diese sind die zwölf Imame. Dann wird es zwölf Mahdis nach ihnen geben. Dann wenn er stirbt, lass es ihn seinem Sohn übergeben, dem Ersten der Mahdis. Er hat drei Namen, einer ist wie meiner und wie der Name meines Vaters: **Abdullah [Diener Allahs] und Ahmed (der Gepriesene) und der dritte Name ist der Mahdi [der Rechtgeleitete Führer]** und er ist der Erste der Gläubigen.⁴⁴²*

⁴⁴² Ghaybat Al-Toosi, Al-Shaikh Al-Tusi, Bd. 1, S. 174; Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 53, S. 148

DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER ACHTUNDZWANZIG

IN DER KENNTNIS VON MORAL UND MANIEREN



*„Nicht was in den Mund hineingeht, verunreinigt den Menschen,
sondern was aus dem Mund herausgeht, das verunreinigt den
Menschen.“*



DAS ZIEL DES WEISEN

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte in seiner Predigt über sein Treffen mit Imam Mahdi (FSMIUSF):

Und nach diesem Treffen hatte ich viele aufeinanderfolgende Treffen mit Imam Mahdi (FSMI) und er hat mir viele Dinge erklärt. Doch damals trug er mir nicht auf, den Menschen eine Botschaft zu überbringen, sondern er lehrte mich Gehorsam und die göttlichen Manieren.

Meine Reise mit Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) verlief gleichermaßen. Ein großer Teil dieser Reise konzentrierte sich darauf, dass der Imam mich disziplinierte und mir diese göttliche Moral und diese göttlichen Manieren lehrte. Daher ist es wichtig, dass jede Person, die dieses Heilige Buch liest und wirklich an diese Religion glaubt und wünscht, dass ihr Körper ein Gefäß für eine reine Seele wird, sich selbst diszipliniert. Eines Tages behandelte mich einer der Gläubigen sehr respektlos und Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) hörte davon.

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich werde dir dein Recht zurückgeben, und du kennst deinen Vater, wenn er seinen Leuten ihr Recht zurückgibt. Mein Sohn, ich möchte jedoch, dass du die Bedeutung von Josef kennst. Josef bedeutet: Gepriesenes Benehmen, Geduld, Stärke, Willenskraft, Liebe, Mitgefühl, Barmherzigkeit, Kampf gegen das Ego, Edelmut, Reinheit, Macht, Vergebung, Gehorsam gegenüber Gott, ein armer verachtenswerter Diener Gottes zu sein.“*

Ich sagte: *„Siehst du diese Eigenschaften in mir, Vater?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Das alles ist in dir, von einem Teil davon hast du jedoch noch keinen Nutzen gemacht. Ich züchtige dich; ich züchtige ein Junges. Ich möchte, dass es aufwächst und ein Löwe wird... Wenn ich meinen Kopf auf die Erde lege, möchte ich in Frieden wissen, dass ich den Ahmed Al-Hassan, den Mohammed (FSMIUSF) erschaffen hat, diszipliniert und erschaffen habe. Ich habe dich aufgezogen, wie mein Vater mich aufgezogen hat. Daher lass dich niemals beeinflussen und werde niemals wütend. Wenn der gerechte Vater seinen Sohn disziplinieren will, übt er Druck auf ihn aus, damit er einen Mann hervorbringt, der Verantwortung tragen kann.“*

Ich sagte: *„Okay, gib mir noch eine Chance (um geduldiger zu sein).“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Sohn, die Gelegenheit ist da. Wer hat zu dir gesagt, Oh Abdullah, dass ich die Tür geschlossen habe? Deine Tür steht offen, und ich werde dich nicht verlassen, bis ich sehe, was ich sehen möchte. Ich möchte nur, dass die Welt die Größe Josefs durch seine Moral und seine Manieren und durch sein Mitgefühl und sein Verständnis, durch seine Barmherzigkeit, seine Weisheit, seine Stärke und durch alles erkennt.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „*Ich versuche, Ahmed Al-Hassan zu sein*“, und ich zog ein schwarzes Buch heraus, das mit meiner Handschrift gefüllt war, und in dem stand: „*Dies ist mein Buch, ich habe es selbst geschrieben. Es enthält alle Weisheiten, die ich bisher von dir gelernt habe.*“

Der Imam (von Ihm ist Frieden) sagte: „*Gut gemacht! Gut gemacht, mein Sohn! Gut gemacht! Ich sehe nichts anderes als Glück darin, dich zu disziplinieren. Ich kann dich so machen, wie Gott dich haben will. Also erhebe dich, wie du dich zuvor erhoben hast und wie du dich verändert hast. Erhebe dich, denn du bist fähig und bei Gott, du hast viel Potenzial, dich zu verändern, und das ist etwas zu deinen Gunsten, mein Geliebter. Nun geh und sag den Leuten, dass dieser und jener vielleicht in manchen Dingen unwissend war und sie es nicht wissen, und dass du für sie gebetet und Gott gebeten hast, ihnen zu vergeben.*“

Rat an die Ansar

Imam Ahmed Al-Hassan (von ihm ist Frieden) sagte: „*Ich möchte etwas sehr Wichtiges. Ich möchte, dass die Gläubigen die Manieren der Ahl Al-bait und ihre Disziplin und Beschaffenheit erlernen, damit sie wirklich die beste Nation werden, die es je gab. Disziplin ist wichtiger als Wissen. Moral und Umgangsformen stehen über allem anderen. Wissen kann jederzeit gegeben werden, aber jemand, der falsch diszipliniert ist, ist später sehr schwer zu korrigieren. Er ist wie ein Baum, der schief gewachsen ist. Wenn das passiert ist, ist es sehr schwer zu korrigieren. Alle sollten für einen arbeiten. Es sollte keine Empfindlichkeiten unter den Gläubigen geben und jeder sollte automatisch bereit sein, jedem zu helfen. Die Gläubigen sollten wie ein Bienenstock sein. Wenn einer einen Fehler macht, sollte der andere ihn darauf aufmerksam machen. Es sollte keine Scham zwischen euch geben. Ihr seid alle eins. Wenn eine Person einen Fehler macht, dann schämt euch alle, weil ihr alle eins seid. Ich möchte, dass die Leute in meinen Ansar wahre Propheten und Gesandte sehen, in ihrer Art und Verhaltensweise und allem. Genau wie einer von Adams (FSMI) Freunden über Hamidreza sagte, als er ihn traf: ‚Dieser Mann ist ein Prophet.‘ und er lobte seine Manieren. Die Leute sollten so über meine Ansar sprechen und ich akzeptiere nichts weniger als das. Wenn sie diesen Grad erreichen, dann ist das genug für mich und genug für sie, denn danach werden sie selbst einen Punkt erreichen, an dem sie bessere Manieren haben als die Propheten. Ich möchte, dass jeder mit jedem so ist, mit dem Nahen und dem Fernen, dem Ehemann und der Ehefrau, in der Öffentlichkeit und im Privaten. Jeder behält die gleichen Manieren und Handlungen bei und behandelt einen jungen Menschen nicht anders als einen älteren.*“

An die Armen denken

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Gläubige sollte nicht einfach so viel Geld ausgeben, wie er möchte, oder Dinge kaufen, die nicht notwendig sind, oder Dinge, die nur der Unterhaltung dienen, oder Dinge, die teuer sind - selbst wenn es sein eigenes Geld ist. Mit Sicherheit nicht. Die Gläubigen sagen, dass alles mir gehört, aber trotzdem nehme ich mir nicht das Recht, das zu tun. Man sollte verantwortungsbewusst Geld ausgeben. Ich nenne dies: moralisches Geldausgeben. Jeder Mensch muss an andere denken. Er muss bedenken, dass es Hunderte von Millionen Menschen gibt, die hungern und nichts zu essen haben. Sie haben nichts, um sich warm zu halten und sie vor der Kälte des Winters zu schützen. Sie haben kein Dach über dem Kopf, das sie vor der Tyrannei und Unterdrückung anderer Menschen schützt. Es ist mir egal, welche Religion sie praktizieren oder woran sie glauben. Sie wissen es nicht besser und erkennen die Wahrheit nicht. Lass das Urteil dafür beiseite. Was mir wichtig ist, ist, dass es Menschen gibt, die hungern, und wir müssen an diese Menschen denken. Denn eines Tages werden sie Ansar und Unterstützer sein, die hart gegen die Ungläubigen und Heuchler vorgehen und die eure Brüder und Schwestern sind.“*

Hingabe

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Nichts wird dir in dieser Religion nützen, außer zwei Dinge. Ohne diese zwei Dinge ist es sehr schwierig, auf diesem Weg standhaft zu bleiben. Sie sind: Geduld, dann Geduld, dann Geduld und Hingabe. Hingabe ist einer der einfachsten Wege für eine Person, den geraden Weg zu gehen. Sie ist auch eine der schwierigsten. Wenn sich der Mensch hingibt, aber nicht wirklich unterwürfig ist, wird dies negative Folgen für das Leben des Menschen haben, bis es ihn ins Verderben wirft, Gott bewahre.“*

Unzulänglichkeit

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Das Gefühl, unzulänglich zu sein, ist ein Gefühl, das jeder Gläubige hat. Selbst Imam Mahdi sagt: ‚Ich bin unzulänglich.‘ Und ich fühle mich sehr unzulänglich, so sehr, dass ich nachts nicht schlafe, und alles Lob gebührt Gott. Wir sind alle unzulänglich, mein Sohn, weil Gott uns viel gibt für das, was wir ihm geben, was so wenig ist. Und selbst das Wenige, das wir ihm geben, ist nicht von uns, sondern es kam alles durch Seine Gnade. Also haben wir nicht einmal eine Gunst darin.“*

Völlig abhängig von Gott

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der gläubige Mensch muss sich ständig weiterentwickeln, und er darf niemals aufhören oder eine Grenze setzen. Vielmehr muss er unter allen Umständen und zu jeder Zeit immer nach mehr fragen, und er muss jederzeit diese Worte rezitieren: ‚Es gibt weder Stärke noch Macht außer durch Gott.‘ Sei in allen Lebensbereichen so. Du wirst der glücklichste aller Menschen sein. Aber der Gläubige darf es nicht nur mit der Zunge sagen, sondern er soll es mit Herz und Verstand sagen und daran glauben mit Wort und Tat.“*

Interpretiere niemals ohne Wissen

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Derjenige, der ohne Wissen interpretiert, wird nicht belohnt, wenn er richtig liegt, und wird beschuldigt, wenn er falsch liegt.“*

Erst denken, dann sprechen

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ali ibn Abi Talib (FSMI) wünschte sich bekanntlich, dass sein Hals so lang wäre, dass er, bevor er ein einziges Wort sagt, es zurückbringen und korrigieren kann, wenn irgendetwas daran falsch ist, bevor es aus seinem Mund kommt. Er (FSMI) sprach keinen Satz und sagte kein einzelnes Wort, bevor er zuerst seine negativen Auswirkungen und seine positiven Auswirkungen studierte und dann danach entschied, ob es gesprochen werden sollte. Das ist der Grund, warum man ihn immer für weise und einen eloquenten Redner hielt und jedes Wort, das er sagt, Weisheit und eine ganze Predigt mit unbegrenztem Nutzen enthält.“*

Angst gehört nicht zu unseren Eigenschaften

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Angst gehört nicht zu unseren Eigenschaften. Der Gläubige hat vor nichts Angst außer vor Gott. Wer bei Gott ist, hat keine Angst. Wer Gott fern ist, hat Angst. Nähe zu Gott gibt einem Menschen das Gefühl, sicher zu sein.“*

Die Karawane von Ahmed

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ahmed Al-Hassan will keinen Gläubigen in seiner Karawane, der nicht mit seinem Bruder spricht. Wer nicht mit seinem Bruder spricht, sollte nicht sagen, dass er einer meiner Ansar ist. Ich will ihn nicht. Jeder muss jeden lieben, jeder muss jeden beschützen, jeder muss jeden über sich selbst stellen, und jeder muss die Kinder aller*

DAS ZIEL DES WEISEN

anderen seinen eigenen Kindern vorziehen. Jeder ist vor mir, und ich bin der Letzte. Das sollte dein Motto sein: Ich werde nicht nehmen, bis mein Bruder nimmt. Ich werde nicht essen, bis mein Bruder isst. Ich werde mich nicht anziehen, bis mein Bruder angezogen ist. Ich werde hungrig schlafen, und mein Bruder wird bequem schlafen. Ich werde auf dem Boden schlafen und mein Bruder soll in einem warmen Bett schlafen. Ich werde sterben, damit mein Bruder lebt. Wenn ihr nicht so und mehr seid, bei Gott, bei Gott, bei Gott, wird kein göttlich gerechter Staat errichtet werden. Er soll nicht hergestellt werden, bis zuerst diese Gerechtigkeit und Gleichheit zwischen euch hergestellt wird. Beginnt mit euch selbst, oh Gläubige.”

Fehler

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es ist nicht beschämend, dass der Mensch einen Fehler macht und dann herausfindet, dass er einen Fehler gemacht hat. Sondern die Schande ist, wenn er weiß, dass er einen Fehler gemacht hat, und er weiter an seinem Fehler festhält.”*

Arbeit

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Zu arbeiten ist ein Akt der Anbetung. Arbeite, arbeite, arbeite, bis dir der Atem stockt. Wer sagt, dass Gott der Versorger ist, während er in seinem Bett schläft und die Tür schließt, soll keinen einzigen Laib Brot bekommen. Aber wer sagt, dass die Nahrung von Gott kommt, dann früh aufwacht, abhängig von Gott, und nach Nahrung sucht, wird zumindest das erhalten, was er an Nahrung nicht erwartet hat.”*

Sich ausruhen

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich verspreche den Gläubigen nicht, bis zu ihrem letzten Atemzug in dieser Welt zu ruhen, aber ich garantiere Ihnen das Paradies und den Höchsten Sieg.”*

Die Ehe

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die Ehe ist eine Pflicht für alle Gläubigen.”*

Geduld

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (von ihm ist Frieden) sagte: *„Ich bitte Gott für dich und deine Brüder um Geduld bei dem, was du sehen und hören wirst. Es gibt keine Ruhe in der materiellen Welt, mein Sohn. Verletzende Worte sind schlimmer als das Schwert und schlimmer als das Gefängnis. Schmutzige, unreine, falsche Anschuldigungen sind schlimmer als der Tod. Sei geduldig, wahrlich, Gott ist mit den Geduldigen. Sei geduldig, denn wahrlich, Gott ist mit den geduldigen Strebenden. Vergiss das nicht, mein Sohn, Geduld. Sie werden viele Dinge über dich sagen, aber dein Name soll unter die Sieger geschrieben werden, so Gott will.“*

Denke immer gut von Gott: Gott führt seine aufrichtigen Diener niemals in die Irre

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wer ankommen will, wird ankommen und wer nicht ankommen will, wird es nicht. Sei und du sollst sein. Schlafe und du sollst schlafen. Denk immer und ewig gut von Gott, und denke immer daran, dass Gott seine aufrichtigen Diener nicht irreleitet. Sei geduldig, sei geduldig und sei geduldig. Denn wer auch immer dadurch, bei Gott, arbeitet, wird diese Welt niemals verlassen, außer in einem Zustand des Glücks und der Zufriedenheit. Wir besitzen nichts, mein Sohn. Alles, was wir haben, wurde uns geliebt: unser Geld, unsere Kinder, unser Körper, unsere Seele. Alles ist uns anvertraut. Alles gehört Gott. Ihm gehört alles. Reinige dich von innen und du wirst wissen, was ich weiß. Entferne die Überreste der materiellen Welt aus deinem Herzen und reinige dein Inneres. Wünsche deinem Bruder, was du dir selbst wünschst. Wünsche es dir für die gesamte Menschheit. Sei der Erste, der gibt, und der Letzte, der nimmt. Diszipliniere dich und wisse, dass Gott sieht, was im Herzen ist. Die Zunge bringt nichts voran und hält nichts auf.“*

Nimm niemals mit Gewalt

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nimm von jemandem nur das, was er von sich selbst gibt. Lass ihn nicht aus Verlegenheit geben, denn das, was auf diese Weise genommen wird, ist wie das, was mit Gewalt genommen wird. Du kannst nur nehmen, wenn die Person es dir freiwillig gibt.“*

Der Gläubige lügt nie

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Gläubige mag viele Dinge tun, aber der Gläubige lügt nicht. Was ich am meisten hasse, ist ein Lügner. Wer lügt, kann alles tun. Er kann stehlen, betrügen, Unzucht treiben, Mord begehen.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Geständnis

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Seine Schuld zu bekennen ist eine Tugend. Wenn der Mensch einen Fehler macht und dann gesteht, vergibt Gott der Allmächtige ihm. Aber dieser Fehler muss ein Fehler sein, der unabsichtlich begangen wurde, was bedeutet, dass man nicht absichtlich Sünden und Fehler begehen kann und dann einfach erwartet, dass man Buße tun kann. Das nennt man Heuchelei.“*

Vergebung

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wir sind die Bevorzugten Gottes und Seines Haushalts. Zu den Merkmalen dieses Hauses gehören Mut und Vergebung.“*

Wut

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Um eurer Selbst willen sauer zu werden gehört nicht zu euren Eigenschaften, oh Mahdis.“*

Alles hat seine Zeit

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Mein Sohn, ich möchte, dass du etwas verstehst, das sehr wichtig ist und das du in deinem Leben und auf deinem göttlichen Weg und bei der Korrektur dieser Religion und im Rahmen dieser großen Verantwortung, die auf dich gefallen ist, brauchen wirst. Ich möchte, dass du verstehst, dass du nichts erfahren wirst, bis die Zeit dafür gekommen ist. Jede Angelegenheit hat eine Zeit und alles hat ein Datum und eine festgesetzte Zeit, die Gott dafür bestimmt hat. Und Gott hat ohne jeden Zweifel das beste Timing gewählt. Und wenn du es zu einer anderen Zeit erfährst, wirst du der Verlierer sein, selbst wenn du denkst, dass du gewinnen wirst, wenn du es früher herausfindest. Verlasse dich einfach auf Gott und du wirst sehen, wie sich der Himmel und die Erde für dich öffnen und sich für dich ausbreiten.“*

Ich verbiete dir nicht zu denken, sondern ich sage dir, dass du niemals aufhören solltest, dir Gedanken zu machen. Und diese Gedanken werden dir sicherlich zugute kommen, wenn der Befehl Gottes kommt. Wenn du dich auf Gott verlässt, wirst du in der Lage sein, diese Symbole durch nachdenken zu entschlüsseln. Denken ist eine Übung für den Verstand. Trainiere deinen Verstand, denke nach, entdecke und hör nie damit auf, aber wisse, dass jede Angelegenheit eine bestimmte Zeit hat. Ich bin hier, um dich zu disziplinieren und zu lehren und dich auf die

DAS ZIEL DES WEISEN

Angelegenheit deines Herrn und die göttliche Mission vorzubereiten, die Gott auf deine Schultern gelegt hat. Ihr werdet niemals verloren gehen, solange Gott der Liebe, der Ewige, gegenwärtig ist. Es wird niemanden geben, der sich in der Gegenwart Gottes verliert, und jeder, der auf etwas anderes als Gott angewiesen ist, wird gedemütigt. Beziehe deine Kraft und Stärke von Gott dem Allmächtigen und richte deinen Blick immer auf ihn. Beim Aufstehen und Sitzen und Essen und Trinken und in allem. Er ist derjenige, der es verdient, angebetet zu werden, und der es verdient, dass wir uns auf ihn verlassen, weil er der große Schöpfer ist, der sieht, aber nicht gesehen wird, außer wenn er will.“

Lass niemals einen Freund im Stich

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ein echter Mann verlässt seine Freunde niemals. Verlasse niemanden, der dir jemals mit irgendetwas geholfen hat.“*

Altruismus

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Mein Sohn, sobald die Menschen Egoismus aufgeben und andere sich selbst vorziehen, wird die Welt eine Welt des Lichts sein, und du wirst darin keinen Armen finden und niemanden, der in Not ist und niemanden der hungrig ist oder Angst hat. Das ist das Wichtigste, was Menschen tun sollten, andere sich selbst vorziehen - mein Bruder kommt zuerst, meine Schwester kommt zuerst.“*

Behandlung anderer

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Ich werde niemandem vergeben, der gegen seinen gläubigen Bruder oder seine gläubige Schwester sündigt, egal wer es ist. Und wer das tut, wird nicht von Gottes Barmherzigkeit erfasst. Das Feuer Gottes wird ihn berühren und er wird bis zum Ende der Zeit davon verbrannt werden. Ich möchte sehen, dass jeder mit jedem so umgeht, als ob er Ahmed Al-Hassan wäre, als ob sie alle Aba Al-Sadiq wären. Ich bin mit nichts anderem zufrieden, vielmehr akzeptiere ich nichts anderes als das.“*

Einen Sohn erziehen

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Ich tadele und lehre dich. Der Sohn wird nur durch wahre Strenge zu einem Mann. Wenn du einen Sohn hast, den du disziplinieren möchtest, musst du streng mit ihm sein, damit er ein Mann wird, auf den du dich verlassen kannst und*

DAS ZIEL DES WEISEN

damit er sich auf sich selbst verlassen kann. Egal wie streng ich zu dir bin, du bist mein Geliebter. Wenn ich eines Tages nicht streng zu dir bin, dann wisse, dass ich nicht zufrieden mit dir bin. Wenn du sein willst, wie ich es will, dann musst du es ertragen, und was du dir wünschst, wird dir widerfahren. Auch du sei streng mit den Gläubigen für ihr eigenes Wohl. Der Vater, der nachgiebig mit seinen Kindern ist, ist kein guter Vater und keine starke Disziplinarfigur. Deshalb werde ich zornig auf dich und schlage dich manchmal sogar, damit ich einen Mann aus dir mache, der fähig ist, Stürmen zu widerstehen und gegen die Zeit zu stehen.“

Lektionen, die ich von meinem Vater gelernt habe

1. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass die Barmherzigkeit Gottes Seinem Zorn vorausging.*
2. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass er ein Mann ist, und ein Mann zu sein bedeutet, dass man seine Freunde niemals im Stich lässt oder aufgibt.*
3. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) gelernt, ihn nicht zu fürchten, denn niemand fürchtet ihn außer seinen Feinden.*
4. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass Menschen Abstand nehmen, wenn man grob mit ihnen umgeht und unfreundlich mit ihnen redet.*
5. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass Gott es so sehr liebt, die Sünden und Fehler der Menschen zu verstecken, dass jeder sich selbst richtet und sein eigener Zeuge ist.*
6. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass der beste Weg, Menschen zu führen, darin besteht, dies zu tun, ohne dass sie das Gefühl haben oder wissen, dass sie geführt werden, und dass der beste Weg sie zu unterrichten der Weg ist, bei dem sie nicht merken, dass sie gelehrt werden.*
7. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass Gott 313 Gesandte zu den Nationen gesandt hat und dass 313 Gesandte fast ausgelöscht wurden. Jede Person, die die Pflicht hatte, Gottes Botschaft zu einer Nation zu bringen, wurde fast ausgelöscht. Denke darüber nach wenn du mit Menschen interagierst.*

DAS ZIEL DES WEISEN

8. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, geduldig zu sein und niemals vor meinen Leuten wegzulaufen oder sie im Stich zu lassen, selbst wenn sie versuchen, gegen mich zu kämpfen, mich einzusperren oder mich zu töten.*
9. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass ich Menschen mit dem Auge der Liebe betrachten soll. Denn wer die Menschen mit dem Auge der Liebe ansieht, sieht nur Gutes, und wer die Menschen mit einem anderen Auge ansieht, sieht Fehler.*
10. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass es besser ist, Ansar ohne Moral und Manieren zu haben, die Gott tatsächlich zum Sieg verhelfen, als fromme Menschen zu haben, die nicht zum Sieg verhelfen.*
11. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass der Gesandte manchmal mehr Disziplin braucht als die Menschen, zu denen er gesandt wurde. Gott war Ninive gnädig, aber der Wal verschluckte Jonah (FSMI). Gott war Israel gnädig, aber Hosea wurde mit einer Frau bestraft. Gott sagt: *„Und wir haben dich nur als Barmherzigkeit in die Welt gesandt“*⁴⁴³, und wer keine Barmherzigkeit hat, verdient keine Barmherzigkeit.*
12. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Friede) gelernt, dass dir angetan werden soll, was du tust. Wie du urteilst, so sollst du gerichtet werden. Wie du die Menschen behandelst, sollst du behandelt werden. Gott ist der Gerechte und liebt die Gerechtigkeit. Niemand steht über dieser Regel. König Khosrow hat seinen Sohn wegen des Geldes eines alten armen Mannes in Stücke gehackt, und er war nicht gerechter als Ahmed Al-Hassan.*
13. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass es keine Nation ohne Fehler gibt. Noch wichtiger ist, dass Er keinen Gesandten geschickt hat, der keinen Fehler beging. So denkt darüber nach, oh Söhne Adams!*
14. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass Gott vielleicht den unzüchtigen Männern und Frauen vergibt und ihre Sünden vor den Menschen verdeckt, aber er nicht die Sünden der Person verdeckt, die die Fehler anderer zählt.*

⁴⁴³ Der Heilige Koran, Kapitel 21 (Al-Anbiya), Vers 107

DAS ZIEL DES WEISEN

15. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) gelernt, dass die Menschen, die ihm am nächsten stehen, diejenigen sind, die ihre Fehler und Sünden bekennen, weil das Bekennen von Sünden eine Tugend ist.*
16. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass manchmal die Menschen, die Gott am nächsten stehen, irgendwann Mal seine schlimmsten Feinde waren. Sei daher geduldig mit Menschen.*
17. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass ich nicht erwarten sollte, einen Menschen zu finden, der keine Fehler macht. Denn alle Menschen machen Fehler, und wenn ich den finde, der keinen Fehler macht, dann sollte ich mich niederwerfen und ihn anbeten. Denn es gibt niemanden, der ohne Fehler ist, außer Gott, neben dem es keinen anderen Gott gibt.*
18. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass das gute Wort besser und langlebiger ist.*
19. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass ich etwas Nettes sagen soll, oder gar nichts.*
20. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass Gott keine Zeit hat, dir zuzuhören, wenn du dich über andere beschwerst. Er ist Allhörend und Allwissend. Was wirst du ihm sagen, was er noch nicht weiß?*
21. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Friede) gelernt, dass Gott über alle Sünden und Fehler von jemandem hinwegsieht, der Gott mit einem Dinar in Zeiten der Not zum Sieg verhilft. Gott wird ihn vor Seinen anderen Dienern ins Paradies eintreten lassen. Schau also nicht auf die Menschen herab, denn Du weißt nicht, wie viele Sünder und ungehobelte Menschen vor dir das Paradies betreten werden.*
22. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, allen zu vergeben, selbst den Verfluchten kann vergeben werden und sie könnten zur Barmherzigkeit Gottes zurückkehren, wenn sie wirklich Buße tun und sich bessern.*
23. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass manchmal die Menschen, die am weitesten von Gott entfernt sind, Gott am besten kennen und manchmal die*

DAS ZIEL DES WEISEN

Menschen, die Gott am nächsten stehen, am weitesten von ihm entfernt sind, wenn es um Wissen über ihn geht.

24. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass es einmal einen Propheten gab, der Gott bat, seine Nation durch eine andere zu ersetzen. Gott befahl dem Propheten, eine Prostituierte zu heiraten und mit ihr Kinder zu gebären. Der Prophet wusste nicht, ob die Kinder von dieser Frau seine waren oder nicht. Viele Jahre später befahl ihm Gott, sich von der Frau scheiden zu lassen, und der Prophet war dazu nicht in der Lage. Gott sagte zu ihm: „Du kannst dich nicht von einer Frau scheiden lassen, von der du weißt, dass sie untreu ist, obwohl du nicht einmal weißt, ob deine Kinder deine eigenen sind, und du willst, dass ich mich von meiner auserwählten Nation scheiden lasse?“⁴⁴⁴*
25. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass ich mit meiner Nation geduldiger sein muss, als Noah (FSMI) es war. Auch wenn es tausend Jahre gedauert hat, denn Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ich werde geduldig sein, wenn mein Herr will, sogar tausend Jahre, bis Gott eine Angelegenheit erfüllt, die Er bereits bestimmt hat, und ich werde mich nicht bei Gott über Euch beschweren.“*
26. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, Menschen zu lieben. Denn Menschen zu lieben ist Glaube und sich selbst zu lieben ist Unglaube. Wer sich selbst liebt, hat gut von sich gedacht und das Gute in sich gesehen. Wer die Menschen liebt, hat gut über sie gedacht und Gutes in ihnen gesehen.*
27. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass es nicht nur den Israeliten verboten war, das Gelobte Land zu betreten. Vielmehr wurde es Moses und Aaron (FSMI) verboten, vor ihnen einzutreten, also denke darüber nach, oh Sohn Adams.*
28. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass ich jedes Mal, wenn er mich geschickt hat, um jemandem etwas beizubringen, etwas gelernt habe.*
29. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) gelernt, dass Religion guter Umgang mit anderen ist, und dass wer andere nicht gut behandelt, keine Religion hat.*

⁴⁴⁴ Aus der Predigt: An die Studenten der Hawza in Nadschaf Al-Ashraf und Qom und überall auf der Welt von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden)

DAS ZIEL DES WEISEN

30. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass jeder, der jemand anderen zerbricht, die Sünde trägt, dass er weggegangen ist.*
31. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass sogar derjenige, der unter den Thron sah, Neid in sich hatte. Sogar der Pfauenengel hatte Neid in sich. Sogar derjenige, der ein Statthalter über die Engel war und von dem Baum aß, hatte Neid in sich. Bedenkt das also, oh Söhne Adams!*
32. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) gelernt, dass ich alles Gott geben und mich nicht darum sorgen soll.*
33. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass ich nicht gläubig bin, wenn ich einen Cent mehr behalte, als ich brauche.*
34. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass Gott diejenigen, die Ihn nicht verlassen, nicht verlässt.*
35. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass eine Person mehr geben kann, als sie hat. Gott belastet einen Menschen nie mit mehr, als dem, was er tragen kann. Der Mensch ist grenzenlos und es gibt kein Ende dessen, was er ertragen kann.*
36. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass das Unmögliche nur das ist, was die Person selbst für unmöglich erklärt. Unmöglich gibt es nicht.*
37. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass dir vielleicht der Niedrigste Mensch die größten Lektionen erteilt, so wie die Ameise Salomo lehrte, nicht stolz zu sein.*
38. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass derjenige, der der Religion Gottes nicht dient, wertlos ist, und derjenige, der der Religion Gottes dient, selbst wenn nur mit einem Federstrich, unbezahlbar ist.*
39. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass derjenige, der für die Angelegenheiten der Menschen verantwortlich erklärt wurde, dem Höllenfeuer näher steht als diejenigen, über die er ernannt wurde. 313 Gesandte wurden fast ausgelöscht, aber 313 Nationen nicht.*

DAS ZIEL DES WEISEN

40. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass ich den Menschen gegen ihr eigenes Selbst helfen sollte und ich sollte nicht dem Selbst gegen die Menschen helfen.*
41. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass Barmherzigkeit und Menschlichkeit an erster Stelle stehen. Menschlichkeit kommt vor Religion.*
42. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) gelernt, dass ich niemals jemanden aufgeben sollte, der mir eines Tages geholfen hat, selbst wenn er ein Ungläubiger, ein Atheist oder ein Süchtiger ist.*
43. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, dass es ein Fehler ist, die Fehler der Menschen zu erwähnen.*
44. *Ich habe von Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt, mich zu entschuldigen, auch wenn ich keine Schuld habe.*

Die Lektionen, die ich von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gelernt habe, sind unzählbar. Ich erwähnte hier nur einige der Worte, die er zu mir sprach, und ich erwähnte nur einige Lektionen, die ich im Laufe der Jahre von ihm gelernt habe. Unendlich viele Bücher können über die Lektionen geschrieben werden, die ich von ihm gelernt habe, aber ich belasse es bei den obigen, da ich diese zu diesem Zeitpunkt für am nützlichsten halte.



TÜR NUMMER FÜNFUNDZWANZIG

**DIE VERFÄLSCHUNG
DES KORANS**



„Denken sie denn nicht sorgfältig über den Koran nach? Wenn er von jemand anderem wäre als von Allah, würden sie in ihm wahrlich viel Widerspruch finden.“



DAS ZIEL DES WEISEN

D

er Heilige Koran ist das Buch, das dem Propheten Mohammed (FSMIUSF) offenbart wurde. Die meisten Muslime glauben, dass das Buch, das sie derzeit besitzen, unfehlbar und vor jeder Art der Verfälschung bzw. Irreführung geschützt sei. Sie glauben, dass der Koran das mächtigste Buch sei, das jemals geschrieben wurde, da sie glauben, dass der Autor Gott der Allmächtige selbst und kein bloßer Mensch sei.

Wenn wir uns die Überlieferungen der *Ahl Al-bait* (Von ihnen ist Frieden) über die Zeit des *Qa'im's* ansehen, stellen wir fest, dass der *Qa'im* (Von Ihm ist Frieden) mit einem neuen Buch kommt, nicht dem was derzeit bekannt ist. Imam Mohammed Al-Baqir (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Qa'im/Aufsteiger wird mit einer neuen Angelegenheit und einem neuen Buch und einer neuen Rechtsprechung aufsteigen.“*⁴⁴⁵ Imam Al-Baqir (Von Ihm ist Frieden) sagte auch: *„Es ist bei Gott, als ob ich ihn zwischen der Ecke (Rukn) und der Abrahamsstätte (Maqam) anschau. Menschen schwören ihm die Treue auf Grundlage eines neuen Buches, das für die Araber schwer zu verdauen ist.“*⁴⁴⁶ Imam Ali (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es ist, als ob ich unsere Schiiten in der Moschee von Kufa sehe, mit aufgebauten Zelten, und sie die Menschen den Koran lehren, wie er tatsächlich offenbart wurde. Wenn unser Qa'im aufsteigt, wird er ihn verständlich machen und seine Qibla errichten.“*⁴⁴⁷

War der Koran verloren?

Es ist bekannt, dass es in muslimischen Quellen, sunnitischen und schiitischen gleichermaßen, viele Überlieferungen gibt, die behaupten, dass der Koran, den wir heute haben, unvollständig oder beschädigt ist. Ibn Omar sagt in einer Überlieferung: *„Lass niemanden unter euch sagen: ‚Ich habe den gesamten Koran gesammelt.‘ Woher soll er denn wissen, was der gesamte Koran ist, wenn so viel davon verschwunden ist? Man sollte sagen: ‚Ich habe das, was überlebt hat, zusammengetragen.“*⁴⁴⁸

In *Sahih Muslim* überliefert Abu Musa Al-Ash'ari: *„Wir pflegten eine Sure zu rezitieren, die in Länge und Strenge (der Sure) Baraat ähnelte. Ich habe sie jedoch vergessen, mit Ausnahme dessen, woran ich mich erinnere: ‚Wenn es zwei Täler voller Reichtümer gäbe, würde sich der Sohn Adams nach einem dritten Tal sehnen, und nichts würde den Magen des Sohn Adams füllen, außer Staub.“*⁴⁴⁹ Und er sagt auch: *„Wir haben eine Sure rezitiert, die einer der Suren von *Musabbihat*⁴⁵⁰ ähnelte, und ich habe sie vergessen, aber erinnere mich an dies: ‚Oh Leute, die glauben, warum sagt ihr das, was ihr nicht*

⁴⁴⁵ Kitab Al-Ghayba (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Bd. 1, S. 236

⁴⁴⁶ Kitab Al-Ghayba (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Bd. 1, S. 269

⁴⁴⁷ Kitab Al-Ghayba (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Bd. 1, S. 331

⁴⁴⁸ Al-Itiqan f'ulum Al-Koran (Die perfekte Anweisung für die Wissenschaft des Korans), Al-Suyuti, Bdl. 2, S. 66

⁴⁴⁹ Sahih Muslim, Muslim ibn Al-Hajjaj Al-Naysaburi, Buch 12, Hadith 156

⁴⁵⁰ *Musabbihat* sind Kapitel des Heiligen Koran, die mit der Verherrlichung Gottes beginnen (z. B. Subhana, Sabbaha, Yusabbihu).

DAS ZIEL DES WEISEN

*praktiziert' und ,das in euren Nacken als Zeuge (gegen euch) aufgezeichnet wird und ihr am Tag der Auferstehung danach gefragt werdet".*⁴⁵¹ Omar ibn Al-Khattab behauptete, dass im Koran ein Vers ausgelassen wurde, der mit der Steinigung zu tun hatte: *„Allah sandte Mohammed (FSMI) mit der Wahrheit und offenbarte ihm das Heilige Buch, und zu dem, was Allah offenbarte, gehört der Vers des Rajam (die Steinigung verheirateter Personen, Männer und Frauen, die Ehebruch begehen), und wir haben diesen Vers rezitiert und verstanden und auswendig gelernt. Allahs Gesandter (FSMI) bestrafte mit Steinigung und wir auch nach ihm. Ich fürchte, dass nach einer langen Zeit jemand sagen wird: ‚Bei Allah, wir finden den Vers der Steinigung nicht in Allahs Buch‘, und dann werden sie in die Irre gehen, indem sie einer Verpflichtung, die Allah offenbart hat, nicht nachkommen.“*⁴⁵²

Andere Gefährten behaupteten, dass zwei Drittel der *Surah Al-Abzab* verschwunden seien. Zirr ibn Hubaish berichtete: *„Ubayy ibn Ka'b sagte zu mir: ‚Wie lang ist Surah Al-Abzab?‘ Ich sagte: ‚Zweiundsiebzig oder dreiundsiebzig Verse.‘ Er sagte: ‚Doch früher war sie so lang wie Surah Al-Baqarah und darin rezitierten wir den Vers der Steinigung.‘ Ich sagte: ‚Und was ist der Vers der Steinigung?‘ Er antwortete: ‚Die Unzüchtigen unter den verheirateten Männern und verheirateten Frauen, steinige sie als beispielhafte Bestrafung von Allah, und Allah ist mächtig und weise.“*⁴⁵³ Sogar die Frau des Propheten Muhammad (FSMIUSF) Aisha behauptete, dass ein Teil des Korans von einer Ziege gefressen wurde, sie sagte: *„Der Vers der Steinigung und des zehnmaligen Stillens eines Erwachsenen wurde offenbart, und das Papier lag unter meinem Kopfkissen. Als der Gesandte Allahs (FSMI) starb, waren wir mit seinem Tod beschäftigt, und ein zahmes Schaf kam herein und fraß es.“*⁴⁵⁴

Dies sind nur wenige Überlieferungen von vielen, die zeigen, dass die frühen Gefährten alle zugaben, dass der Koran, den sie nach dem Tod des Propheten (FSMIUSF) zusammengestellt hatten, nicht vollständig war und viele Verse fehlten.

Der vollständige Koran ist bei der Familie von Mohammed

Die Überlieferungen der Familie von Mohammed (FSMIUSF) besagen eindeutig, dass Imam Ali (Frieden sei von Ihm) nach dem Tod des Propheten den gesamten Koran der Mohammed offenbart wurde, zusammengestellt hat, und den Muslimen angeboten hat. Aber sie lehnten ihn ab. Imam Ali (Von ihm ist Frieden) überlieferte: *„Als der Gesandte Gottes (FSMIUSF) starb, schwor ich, meine Kleidung nicht zu wechseln, außer für das Freitagsgebet, bis ich den Koran zusammengestellt hatte. Und das habe ich getan.“*⁴⁵⁵ Er (Von Ihm ist Friede) sagte auch: *„Kein einziger Vers des Koran wurde dem*

⁴⁵¹ Sahih Muslim, Muslim ibn Al-Hajjaj Al-Naysaburi, Buch 12, Hadith 156

⁴⁵² Sahih Al-Bukhari, Al-Bukhari, Buch der Grenzen und Strafen, festgelegt von Allah, Hadith Nr. 6830

⁴⁵³ Al-Itiqan fi'ulum Al-Koran (Die perfekte Anweisung für die Wissenschaft des Korans), Al-Suyuti, Bd. 2, S. 66

⁴⁵⁴ Sunan Ibn Majah, Mohammed ibn Yazid Al-Qozwiny, Bd. 1, S. 626; *Musnad Ahmed ibn Hanbal*, Ahmed ibn Hanbal, Bd. 6, S. 269

⁴⁵⁵ Kitab Al-Masahif, Ibn Abi Dawud, S. 169

DAS ZIEL DES WEISEN

*Gesandten Gottes (FSMIUSF) offenbart, außer dass er ihn mir beibrachte und ich ihn mit meiner eigenen Handschrift niederschrieb. Er lehrte mich seine Bedeutung und Interpretation, seine aufgehenden und seine aufgehobenen Verse, seine eindeutigen und seine allegorischen Bedeutungen. Er bat Gott, dass ich ihn verstehe und auswendig lerne, und ich habe weder einen einzigen Vers aus dem Buch Gottes vergessen, noch eine Information, die er mich gelehrt hat, und ich habe alles aufgeschrieben.*⁴⁵⁶ Als Imam Ali (Von ihm ist Frieden) den Koran nahm, den er für die Menschen zusammengestellt hatte, sagten sie: „*Wir brauchen ihn nicht*“⁴⁵⁷ und sie lehnten ihn ab. Imam Ali (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Bei Gott, ihr werdet ihn nach diesem Tag niemals mehr sehen.*“⁴⁵⁸

Und er gab ihn von einem Imam zum nächsten weiter bis zur Zeit des *Qa'ims* (Von ihm ist Frieden), in der er den Menschen vollständig offenbart werden wird. Dieser Glaube war den frühen schiitischen Gelehrten nicht fremd. Bemerkenswerte frühe schiitische Gelehrte unterstützten die Ansicht, dass der von Uthman zusammengestellte Korantext unvollständig und/oder verzerrt war. Einige Beispiele sind Al-Qomi, Al-Kulayni und Al-Shaykh Al-Mud. Als diese Ansicht im Laufe der Zeit in der muslimischen Welt kontrovers wurde, entschieden sich die meisten Gelehrten bis heute dafür, das Thema zu umgehen oder darüber zu schweigen.

Sind heute alle Kopien des Korans gleich?

Die Exemplare des Koran, die uns heute vorliegen, sind nicht alle gleich. Es gibt Exemplare, die sich durch Wörter und zusätzliche Buchstaben von anderen unterscheiden. Sie werden heute alle von Muslimen akzeptiert und verwendet. Nur wenige Muslime wissen davon, und die Mehrheit lebt immer noch in der Illusion, dass es nur eine Kopie des Korans gibt, nämlich die, die dem Propheten Mohammed (FSMIUSF) offenbart wurde. Um die Unterschiede zwischen den verschiedenen Versionen des Korans zu demonstrieren, die auf den Straßen und innerhalb der muslimischen Gemeinschaft vorhanden sind, stellen wir an dieser Stelle eine vergleichende Studie vor, die von einigen Nicht-Muslimen durchgeführt wurde.⁴⁵⁹ Es folgt ein Vergleich zwischen der ägyptischen Ausgabe des Korans von 1924, basierend auf der von Imam Hafis überlieferten Version, und dem von Imam Warsh überlieferten Koran. Jeder kann dies nachprüfen, indem er diese beiden Ausgaben des Korans vergleicht.

ZUSÄTZLICHE WORTE





⁴⁵⁶ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 89, S. 99

⁴⁵⁷ Al-Kafi, Al-Shaikh Al-Kulayni, Bd. 2, S. 633

⁴⁵⁸ Al-Kafi, Al-Shaikh Al-Kulayni, Bd. 2, S. 633

⁴⁵⁹ The Different Arabic versions of the Qur'an, Samuel Green




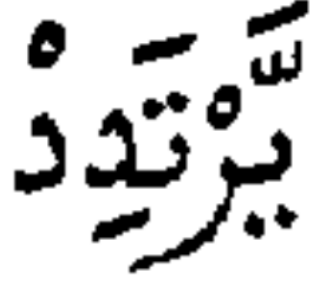


DAS ZIEL DES WEISEN

DER KORAN NACH IMAM HAFS	DER KORAN NACH IMAM WARSH
 <p style="margin-top: 10px;">Allah huwa l-ghaniyu Allah ist der Unbedürftige... (57:24)</p>	 <p style="margin-top: 10px;">Allah l-ghaniyu Allah, der Unbedürftige... (57:24)</p>
<p>Die Hafs-Version hat in diesem Vers ein zusätzliches Wort, <i>huwa</i>. Dadurch unterscheidet sich die Grammatik zwischen diesen beiden Koranexemplaren. In der Hafs-Version ist es ein Satz, <i>Allah ist der Unbedürftige</i>, während es in der Warsh-Version ein Attribut ist, <i>Allah, der Unbedürftige</i>. Beide Korane drücken dieselbe Idee aus, tun dies jedoch auf unterschiedliche Weise und werden daher unterschiedlich rezitiert.</p>	
 <p style="margin-top: 10px;">wasaari'uu Und wetteifert... (3:133)</p>	 <p style="margin-top: 10px;">saari'uu Wetteifert... (3:133)</p>
<p>Die Hafs-Version hat das zusätzliche Wort <i>waw</i> (und). Dies ändert die Bedeutung des Verses nicht, aber die Art und Weise, wie er rezitiert wird.</p>	

GRAFISCHE/GRUNDLEGENDE BUCHSTABEN UNTERSCHIEDE

DER KORAN NACH IMAM HAFS	DER IMAM NACH KORAN WARSH
--------------------------	---------------------------

DAS ZIEL DES WEISEN

 <p>wawassaa</p> <p>Und Abraham wies seine Söhne an... (2:132)</p>	 <p>wa'awsaa</p> <p>Und Abraham befahl es seinen Söhnen... (2:131)</p>
<p>Die Hafs-Version verwendet ein Verb der 2. Form, während die Warsh-Version ein zusätzliches Alif hat, um ein Verb der 4. Form zu bilden. Dadurch wird die Bedeutung des Verbs intensiviert und die Art, wie es rezitiert wird, ändert sich.</p>	
 <p>yartadda</p> <p>...abkehrt...(5:54)</p>	 <p>yartadid</p> <p>...abkehrt...(5:54)</p>
<p>Die beiden Wörter werden unterschiedlich rezitiert, haben aber die gleiche Bedeutung. Sie sind zwei unterschiedliche Beispiele für das jussive Verb der 8. Form. Dies ist höchstwahrscheinlich ein Unterschied im Dialekt.</p>	
 <p>qaala</p>	 <p>qul</p>

DAS ZIEL DES WEISEN

Er sagte: „Mein Herr weiß...“(21:4)	Sag: „Mein Herr weiß...“(21:4)
In der Hafs-Version <i>qaala</i> ist Perfekt und daher ist Mohammed das Subjekt des Verbs, aber in der Warsh-Version ist <i>qul</i> der Imperativ und daher ist das Subjekt Gott, der Mohammed/Muslime befiehlt. Dieser Unterschied wird in 21:112 wiederholt.	
	
walaayakhaafu Und er fürchtet nicht	falaayakhaafu Daher fürchtet er nicht
Am Anfang dieser Wörter stehen verschiedene Buchstaben. Dadurch ändert sich die Verbindung von „und“ zu „daher“.	

Es ist auch bekannt, dass die frühen koranischen Manuskripte keine diakritischen Zeichen und keine Lautzeichen (*harakat*) hatten. Hier sind einige Beispiele (Abbildungen 1 und 2):

Abbildung 1: Frühe kufische Schrift



Blauer Koran (Al-Mushaf Al-Azraq) mit früher kufischer Schrift, der die *Surah Al-Rum* (Die Römer), Verse 28-32, zeigt. Metropolitan Museum of Art, New York.

DAS ZIEL DES WEISEN

Abbildung 2: Samarkand kufische Schrift



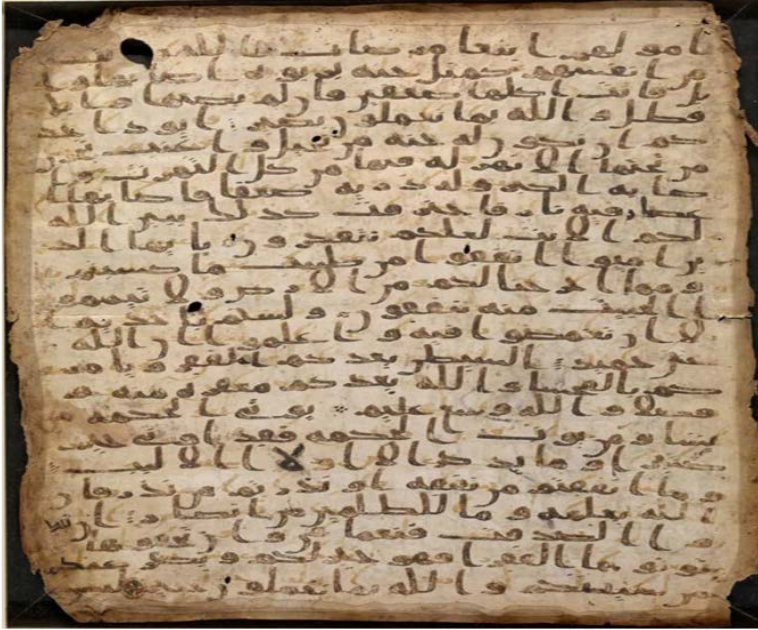
Metropolitan Museum of Art, New York.

Das *Sanaa-Manuskript* ist ein weiteres Beispiel für eines der frühesten koranischen Manuskripte, das 1972 in der Großen Moschee von Sanaa, Jemen, entdeckt wurde.⁴⁶⁰ Es wurde mittels modernster Technologie ausgiebig untersucht und zeigt Textschichten, auf denen sich das Original befand, das dann gelöscht und überschrieben wurde. Es unterscheidet sich in Bezug auf Wörter und die Reihenfolge der Kapitel (*Suren*) von der Standard-Uthmanischen Version (Abbildung 3):







Abbildung 3: Manuskript von Sanaa



⁴⁶⁰ Frühe koranische Pergamente in der Großen Moschee von Sanaa entdeckt, Ursula Dreißholz, Deutsches Archäologisches Institut

DAS ZIEL DES WEISEN




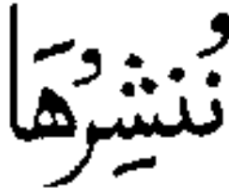




DIAKRITISCHE UNTERSCHIEDE

Arabisch verwendet Punkte (i'jam), um bestimmte Buchstaben zu unterscheiden, die auf die gleiche Weise geschrieben werden. Zum Beispiel stellt das Grundsymbol  fünf verschiedene Buchstaben im Arabischen dar, je nachdem, wo die diakritischen Punkte platziert sind:  *baa'*,  *taa'*,  *thaa'*,  *nuun*,  *yaa'*. Hier sehen wir einen weiteren Unterschied zwischen diesen beiden Koranexemplaren; Die Punkte sind nicht an der gleichen Stelle. Das Ergebnis ist, dass verschiedene Buchstaben gebildet werden.

DER KORAN NACH IMAM HAFS	DER IMAM NACH KORAN WARSH
 <p>naghfir</p>	

DAS ZIEL DES WEISEN

<p>...wir geben euch Gnade... (2:58)</p>	<p>yughfar ...euch wurde Gnade gegeben... (2:57)</p>
<p>Der Anfangsbuchstabe ist bei diesen beiden Wörtern unterschiedlich. In der Hafs-Version steht das Verb in der aktiven Form (Wir geben), während es in der Warsh-Version in der passiven Form steht (euch wird gegeben). Zusätzlich steht das Verb in der Hafs-Version in der 1. Person Plural, was die Bedeutung ändert.</p>	
	
<p>taquluna ...ihr sagt... (2:140)</p>	<p>yaquluna ...sie sagen... (2:139)</p>
<p>Der erste Buchstabe ist bei diesen beiden Wörtern unterschiedlich. Dieser Unterschied ändert die Bedeutung von „ihr“ zu „sie“.</p>	
	
<p>nunshizuhaa ...Wir erwecken ihn... (2:259)</p>	<p>nunshiruhaa ...Wir beleben ihn wieder... (2:258)</p>
<p>In diesen Wörtern gibt es verschiedene Stammbuchstaben, was sie zu zwei verschiedenen Wörtern macht. Die beiden Wörter haben eine ähnliche Bedeutung, sind aber nicht identisch.</p>	
	
<p>ataytukum Ich gab Euch... (3:81)</p>	<p>ataynakum Wir gaben euch... (3:80)</p>

DAS ZIEL DES WEISEN

<p>In der Mitte dieser Wörter befinden sich verschiedene Buchstaben. Dieser Unterschied verändert die Bedeutung von „ich“ zu „wir“.</p>	
<div style="text-align: center; font-size: 2em; font-family: serif;">يُوْتِيهِمْ</div> <p>yu'tiihim ...er gibt ihnen...(4:152)</p>	<div style="text-align: center; font-size: 2em; font-family: serif;">نُوْتِيهِمْ</div> <p>nuutihiimu ...wir geben ihnen... (4:151)</p>
<p>Am Anfang dieser Wörter stehen verschiedene Buchstaben. Dieser Unterschied verändert die Bedeutung von „wir“ zu „er“.</p>	
<div style="text-align: center; font-size: 2em; font-family: serif;">هُمْ عِبَادُ الرَّحْمَنِ</div> <p>hum 'ibadu l-rahmani ...die Diener des Allerbarmers sind (43:19)...</p>	<div style="text-align: center; font-size: 2em; font-family: serif;">هُمْ عِنْدَ الرَّحْمَنِ</div> <p>hum 'inda l-rahmani ...die beim Allerbarmers sind (43:18)...</p>
<p>Der mittlere Buchstabe des mittleren Wortes ist in diesen Versen anders. Dies ändert die Bedeutung dieser Wörter erheblich: In der Hafs-Version ist das Wort ein Substantiv und bedeutet Diener, während das Wort in der Warsh-Version eine Präposition ist und 'mit' bedeutet. Die Verse haben also eine andere Bedeutung.</p>	

VOKALUNTERSCHIEDE

Arabisch verwendet diakritische Markierungen (*taschkil*) über und unter den Buchstaben, um einige der Vokale eines Wortes anzuzeigen. Hier sehen wir einen weiteren Unterschied zwischen diesen beiden Koran-Exemplaren. Sie verwenden an der gleichen Stelle unterschiedliche Vokale.

DER KORAN NACH IMAM HAFS	DER IMAM NACH KORAN WARSH
--------------------------	---------------------------

DAS ZIEL DES WEISEN

<p style="text-align: center;">maaliki yawmi Besitzer am Tage... (1:4)</p>	<p style="text-align: center;">maliki yawmi Herrscher am Tage ... (1:3)</p>
<p>Die Hafz-Version hat ein langes <i>Alif</i>, was ein aktives Partizip ergibt, was <i>Besitzer</i> bedeutet, während die Warsh-Version ein Nomen ist, das <i>König</i> bedeutet.</p>	
<p style="text-align: center;">yakhda'uuna ...Sie betrügen... (2:9)</p>	<p style="text-align: center;">yukhaadi'uuna Sie versuchen zu betrügen (2:8)</p>
<p>Die Vokale auf dem ersten und zweiten Buchstaben dieser Wörter unterscheiden sich. Die Hafz-Version ist eine 1. Form des Verbs, während die Warsh-Version eine 3. Form ist.</p>	
<p style="text-align: center;">yakdhibuuna ...sie lügen... (2:10)</p>	<p style="text-align: center;">yukadhibuuna ...sie leugnen... (2:9)</p>
<p>Es gibt verschiedene Vokale auf dem ersten und zweiten Buchstaben dieser Wörter. Die Hafz-Version ist eine 1. Form des Verbs, während die Warsh-Version eine 2. Form ist. (Hinweis: Dieses Wort kommt in diesem Vers zweimal vor.)</p>	

DAS ZIEL DES WEISEN

	
<p>hatta yaquula ...sodass sie sagten...(2:214)</p>	<p>hatta yaquulu ...bis sie sagten...(2:212)</p>
<p>Auf dem letzten Buchstaben steht ein anderer Vokal. Der in der Hafs-Version verwendete Fatha-Vokal versetzt das Verb in den Konjunktiv, was dem vorangehenden Partikel „hatta“ die Bedeutung „sodass“ verleiht. Die Warsh-Version verwendet den Damma-Vokal, der das Verb in den Indikativ versetzt, der dem Partikel „hatta“ die Bedeutung „bis“ gibt.</p>	
	
<p>ta'aamu miskiin ...als Ersatz die Speisung eines Armen... (2:184)</p>	<p>ta'aami masakiina ...als Ersatz die Speisung der Armen... (2:183)</p>
<p>Es gibt mehrere verschiedene Vokale in diesen Wörtern. Diese ändern das Substantiv vom Singular zum Plural; und ändern daher die Anzahl der Männer, die man speisen muss, um das Versäumnis des Fastens wieder gutzumachen.</p>	
	
<p>qatala Und wie viele Propheten kämpften...(3:146)</p>	<p>qutila Und wie viele Propheten töteten...(3:146)</p>
<p>In diesen Wörtern gibt es verschiedene Vokale. Diese ändern die Bedeutung vom Aktiv zum Passiv und ändern somit die Bedeutung des Verses.</p>	

DAS ZIEL DES WEISEN

 <p>risaalatahu Seine Nachricht... (5:67)</p>	 <p>risaalatihi Seine Nachricht... (5:69)</p>
<p>Die letzten beiden Buchstaben dieser Wörter haben verschiedene Vokale. Diese ändern den Fall und die Aussprache des Wortes. Die Hafs-Version steht im Akkusativ, während die Warsh-Version im Genitiv steht. Dies spiegelt ein unterschiedliches Verständnis der Grammatik des Satzes wider.</p>	
 <p>sihraani ...zwei Zauberwerke...(28:48)</p>	 <p>saahiraani ...zwei Zauberer...(28:48)</p>
<p>Die ersten beiden Buchstaben dieser Wörter haben verschiedene Vokale. Diese ändern das Wort von einem aktiven Partizip in der Warsh-Version zu einem Substantiv in der Hafs-Version und ändern somit die Bedeutung des Verses.</p>	
 <p>rabbiha wa kutubihi ...ihres Herrn und an Seine Schriften. (66:12)</p>	 <p>rabbiha wa kitabihi ...ihres Herrn und an Seine Schrift. (66:12)</p>
<p>Für das Wort <i>kitab</i> (Buch) werden verschiedene Vokale verwendet. Dieser Unterschied stellt das Verb in der Hafs-Version in den Plural und in der Warsh-Version in den Singular. Dies ändert leicht die Bedeutung des Verses, da Maria in der Hafs-Version an alle Bücher Gottes glaubt, während sie in der Warsh-Version an das Buch glaubt, das bei ihr ist.</p>	

Verfälschung des Korans

DAS ZIEL DES WEISEN

Ibn Abi Dschafar berichtet, dass er zu Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) kam, der sagte: „*O Ibn Abi Dschafar, hast du den Koran gelesen? Da sagte ich: Ja, diese Rezitation. Da sagte er: Das ist es, wonach ich dich gefragt habe, und nichts anderes als das. Da sagte ich: Ja, möge ich für dich hingegeben werden, warum? Er sagte: Weil Moses (FSMI) eine Rede an sein Volk hielt und sie damit nicht umgehen konnten. Da rebellierten sie in Ägypten gegen ihn und kämpften gegen ihn und er kämpfte gegen sie und er tötete sie. Und Jesus (FSMI) hielt vor seiner Nation eine Rede, und sie hielten es nicht aus, und sie rebellierten gegen ihn in Tikrit, und daher kämpften sie gegen ihn, und er kämpfte gegen sie, und er tötete sie. Und es ist die Aussage des allmächtigen Gottes: So glaubte ein Teil von den Kindern Israels, während ein (anderer) Teil ungläubig war. Da stärkten Wir diejenigen, die glaubten, gegen ihre Feinde, und so bekamen sie die Oberhand. Und der erste Qa'im von uns, der Ahl Al-bait, wird vor Ihnen eine Rede halten, mit der sie nicht umgehen können, und Er wird in Rumaila al Daskara gegen ihn vorgehen, und sie werden gegen ihn kämpfen, und er wird gegen sie kämpfen, und dann wird er sie töten und dies wird das letzte Mal sein, dass jemand rebelliert. Dann oh Ibn Abi Dschafar, wird Gott die Ersten und die Letzten versammeln und dann wird er Mohammed (FSMIUSF) unter den Leuten seiner Zeit hervorbringen...*“⁴⁶¹

Eines Tages sagte ich zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „*Gibt es Verse und Suren des Korans, die noch nie zuvor veröffentlicht wurden, oder ist der Koran vollständig, so wie er ist?*“

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: „*Ja, das gibt es, und es gibt auch Worte im Koran, die herausgenommen wurden. Es gibt einige Verfälschungen im Koran, aber nicht alles ist verfälscht.*“

Ich sagte: „*Mein Vater, ist irgendetwas vom Koran, das sich derzeit in unseren Händen befindet, vom Teufel inspiriert? Du hattest mir zuvor gesagt, dass einige der früheren Gesandten vor Jesus (FSMI) manchmal von Iblis inspiriert wurden.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Der Koran, der zwischen den Händen der Menschen liegt, ist eine Mischung aus wahren und erfundenen Geschichten, einigen Lügen und etwas Wahrheit, es ist eine Mischung.*“

Ich sagte: „*Waren die Verfälschungen und die Fehler darin von Mohammed (FSMIUSF), der auf den Teufel hörte, oder von denen, die nach ihm kamen?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Es war nach Mohammed.*“

Ich sagte: „*Mein Vater, es gibt einige Dinge im Heiligen Koran, bei denen es beim Lesen so erscheint, als ob derjenige, der sie geschrieben hat, entweder einen Fehler korrigiert oder beim Abschreiben der Geschichte einen Fehler gemacht hat.*“

⁴⁶¹ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 7, S. 284

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (von ihm ist Frieden) sagte: „Definitiv.“

Ich sagte: „Zum Beispiel die Geschichte von Talut und Jalut und die Überquerung des Flusses und dann Davids Sieg über Jalut. Die Sache ist die, dass es in der Geschichte von David und Goliath keinen Vorfall der Überquerung eines Flusses gibt. Die Geschichte des Flusses und der 10313 ist die Geschichte des Propheten Gideon, und dies geschah Hunderte von Jahren vor dem Vorfall von David und Goliath. Saul war der König zur Zeit Davids (nicht Talut) und die Bibel sagt, dass er seine Seele verlor und gegen David kämpfte. Es gibt viele Beispiele für Geschichten, die im Koran durcheinander geraten sind. Im Buch der Richter heißt es: „Da machte sich Jerubbaal, das ist Gideon, früh auf und alles Volk, das mit ihm war, und lagerten sich an den Brunnen Harod, dass er das Heer der Midianiter hatte gegen Mitternacht von dem Hügel More im Grund. Der Herr aber sprach zu Gideon: ‚Des Volks ist zu viel, das mit dir ist, dass ich sollte Midian in ihre Hände geben; Israel möchte sich rühmen wider mich und sagen: ‚Meine Hand hat mich erlöst.‘ So lass nun ausrufen vor den Ohren des Volks und sagen: ‚Wer blöde und verzagt ist, der kehre um und hebe sich alsbald vom Gebirge Gilead.‘ Da kehrten des Volks um bei zweiundzwanzigtausend, dass nur zehntausend übrig blieben. Und der Herr sprach zu Gideon: ‚Des Volks ist noch zu viel. Führe sie sie hinab ans Wasser, daselbst will ich sie dir prüfen. Und von welchem ich dir sagen werde, dass er mit dir ziehen soll, der soll mit dir ziehen; von welchem aber ich sagen werde, dass er nicht mit dir ziehen soll, der soll nicht ziehen. Und er führte das Volk hinab ans Wasser. Und der Herr sprach zu Gideon: Wer mit seiner Zunge Wasser leckt, wie ein Hund leckt, den stelle besonders; des gleichen wer auf seine Kniee fällt, zu trinken. Da war die Zahl derer, die geleckt hatten aus der Hand zum Mund, dreihundert Mann; das andere Volk alles hatte knieend getrunken. Und der Herr sprach zu Gideon: Durch die dreihundert Mann, die geleckt haben, will ich euch erlösen und die Midianiter in deine Hände geben; aber das andere Volk lass alles gehen an seinen Ort. Und sie nahmen Zehrung für das Volk mit sich und ihre Posaunen. Aber die andern Israeliten ließ er alle gehen, einen jeglichen in seine Hütte; die dreihundert Mann aber behielt er. Und das Heer der Midianiter lag unten vor ihm im Grunde.“⁴⁶² Während im Koran steht: „Und als Saul mit den Heerscharen auszog, sagte er: ‚Wahrlich, Allah wird euch an einem Fluss prüfen. Wer aus ihm trinkt, gehört nicht zu mir, und wer nicht davon kostet, der gehört wahrlich zu mir, außer dem, der nur eine Handvoll mit seiner Hand (daraus) schöpft.‘ Und sie tranken davon bis auf wenige von ihnen. Und als sie den Fluss überquert hatten, er und diejenigen, die mit ihm gläubig waren, sagten sie: ‚Wir haben heute keine Kraft gegen Goliath und seine Heerscharen.‘ Doch diejenigen, die damit rechneten, dass sie Allah begegnen würden, sagten:

⁴⁶² Die Bibel, Richter, Kapitel 7, Verse 1-8

DAS ZIEL DES WEISEN

*„Wie oft hat nicht eine geringe Schar über eine große Schar gesiegt mit Allahs Erlaubnis! Und Allah ist mit den Geduldigen.“*⁴⁶³

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, ganz gewiss.“*

Ich sagte: *„War es Mohammed (FSMIUSF), der korrigierte, was in der Thora und der Bibel stand, oder hat Mohammed (FSMIUSF) die Geschichte falsch erzählt, oder wurde sie nach Mohammed verfälscht?“*

Der Imam (Von ihm is Frieden) sagte: *„Es wurde nach Mohammed (FSMIUSF) verfälscht.“*

Ich sagte: *„Es gibt weder Stärke noch Macht außer durch Gott.“*

Der Imam (Von ihm is Frieden) sagte: *„Dieses Buch ist nicht das gleiche Buch, das Mohammed (FSMIUSF) offenbart wurde.“*

Ich sagte: *„Woher wissen wir, was die Wahrheit ist?“*

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Es wird eine Zeit kommen, in der wir den wahren Koran offenbaren werden, der auf Mohammed (FSMIUSF) herabgekommen ist, so wie die Angelegenheit der Kaaba und des wahren Monat Ramadan. Warte, und du wirst große Freude daran haben, es zu lesen, und du wirst lachen, und du wirst weinen, und du wirst staunen. Ich glaube, du wirst drei Nächte lang nicht schlafen, wenn du es liest und darüber nachdenken.“*

Ismael oder Isaak oder beide?

Ich sagte: *„Die ältesten bekannten Abschriften der Thora erwähnen, dass Isaak derjenige ist, der von Abraham geschlachtet werden sollte, und der Koran besagt, dass es Ismael war. Entweder ist die Thora oder der Koran in dieser Hinsicht verfälscht oder beide wurden als Schlachtopfer dargebracht, was ist die Wahrheit?“*

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Ismael war derjenige, der geopfert wurde, um geschlachtet zu werden.“*

Ich sagte: *„Also ist die Thora dort verfälscht?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Jesu Worte im Koran

Ich sagte: *„Es gibt einen Vers im Koran über Jesus (FSMI), der sagt: ‚Er erklärte: Ich bin Abdullah (ein Diener Allahs).‘*⁴⁶⁴ *Jemand fragt: Bedeutet dies, dass er ein Diener Gottes ist,*

⁴⁶³ Der Heilige Koran, Kapitel 2 (Al-Baqarah), Vers 249

⁴⁶⁴ Der Heilige Koran, Kapitel 19 (Maryam), Vers 30

DAS ZIEL DES WEISEN

oder dass die Seele von Abdullah durch ihn sprach, während der Doppelgänger die Gestalt eines Engels annahm, oder was bedeutet dieser Vers?"

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „Es bedeutet, dass er ein Diener Gottes ist, wenn der Vers richtig ist, aber im Allgemeinen meint er, dass er ein Diener Gottes ist.“

Ich sagte: „Dann ist es also verfälscht?“ aber der Imam (Von Ihm ist Frieden) schwieg.

Der Vers über das Abhacken der Hand

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: „Im Koran gibt es einen Vers: *„Dem Dieb und der Diebin schneidet ihr die Hände ab, als Vergeltung für das, was sie begangen haben, und als abschreckende Strafe von Allah. Und Allah ist Allmächtig, Allweise.“*⁴⁶⁵

Ich sagte: „Ist dieser Vers verfälscht?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja, er kam wirklich herunter als *„Dem Dieb und der Diebin **verfärbt (baqqi'o)** die Hände, als Vergeltung für das, was sie begangen haben, und als abschreckende Strafe von Allah. Und Allah ist Allmächtig, Allweise.“*“

Ich sagte: „Also gibt es keinen Vers im Koran, der befiehlt, dass die Hände des Diebes abgehackt werden sollen?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Nein, es gab eine spezielle Pflanze, die eine dunkle Farbe hatte und einen Farbstoff enthielt, der schwer zu entfernen war. Sie färbten damit die Hände des Diebes, damit er anderen zur Abschreckung diene.“

Al-Murtada

Eines Tages sprachen Adam (FSMI) und ich über den Koran und er zeigte auf einen Vers des Koran, den ich im Zimmer aufgehängt hatte, und sagte: „Ich hörte von Abraham (FSMI), wie dieser Vers offenbart wurde *„Und wahrlich, dein Herr wird dir geben und du wirst wohlzufrieden sein.“*⁴⁶⁶

Ich sagte: „Was hast du gehört?“

Adam (FSMI) sagte: „Er sagte, es kam so herab: *„Und wahrlich, dein Herr **Al-Murtada** wird dir geben, und du wirst wohlzufrieden sein.“*“

Wessen Worte sind der Koran?

⁴⁶⁵ Der Heilige Koran, Kapitel 5 (Al-Ma'ida), Verse 38

⁴⁶⁶ Der Heilige Koran, Kapitel 93 (Al-Dhuha), Vers 5

DAS ZIEL DES WEISEN

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ich werde dir etwas geben, Sohn, lass mich dir eine Frage stellen: Wessen Worte sind der Koran?*“

Ich sagte: „*Gottes?*“

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: „*Sagt Gott: ‚Dir dienen wir, und Dich bitten wir um Hilfe?‘⁴⁶⁷. Sagt Gott über sich selbst: ‚Dir dienen wir?‘*“

Ich sagte: „*Nein, ich glaube nicht.*“

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „*Der Koran sind die Worte von Mohammed (FSMIUSF). Er ist derjenige, der den Koran durch göttliche Inspiration geschrieben hat, aber die Worte sind seine Worte.*“

Ich sagte: „*Also war es nicht so, dass Gabriel ihm Wort für Wort den Koran brachte und ihn dazu brachte, ihn so zu rezitieren, wie Muslime denken?*“

Der Imam (Von ihm is Frieden) sagte: „*Nein, es war eine Inspiration in seinem Herzen, und er sprach die Worte.*“

Die Regierungen haben die Wahrheit verborgen

Wir können gerade im letzten Jahrhundert sehen, dass Schriftstücke wie die Nag-Hammadi-Schriften, verlorene Evangelien und Manuskripte wie *Al-Haft Al-Shareef* und *das Sanaa Manuskript* unter Gelehrten und Experten bekannt sind, aber die Öffentlichkeit sich dessen noch weitgehend unbewusst ist. Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte eines Tages zu mir:

Ich möchte, dass du ein Programm machst, das den Menschen verständlich macht, dass es nicht im Interesse Amerikas und Israels ist, den Islam in seiner gegenwärtigen Form und Denkrichtung zu widerlegen, weil diese Religion und ihre Konfessionen ihnen viel Geld und Sicherheit bringen. Sie könnten, wenn sie wollten, den Menschen beweisen, dass diese Religionen vor vielen Jahrhunderten verfälscht wurden. Sie haben so viele Beweise dafür gefunden, während sie nach Artefakten gesucht und gegraben haben, und dennoch verbergen sie viele Geheimnisse vor allem vor den Muslimen sowie vor den übrigen Anhängern der monotheistischen Religionen, weil es nicht in ihrem Interesse ist den Menschen die Wahrheit zu sagen.

⁴⁶⁷ Der Heilige Koran, Kapitel 1 (Al-Fatiha), Vers 5

DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER DREISSIG

DER AUFSTIEG DES QA'IMS



„Und bei dem versprochenen Tag“



DAS ZIEL DES WEISEN

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sprach mit mir über die Ereignisse des Aufstiegs (*Qiam*). Er sprach mit mir darüber, was vor, während und nach dem Aufstieg (*Qiam*) passieren wird. Er sprach mit mir über wichtige Prophezeiungen, die nie zuvor gemacht wurden, von denen einige die Welt im Allgemeinen betrafen und andere speziell mich. Im Jahr 2015 prophezeite mir Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) einige Dinge, die mir im Laufe der kommenden Jahre widerfahren würden. Vieles davon hat sich bewahrheitet.

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Unser erstes Gebetshaus, in dem Gott durch Seine wahre Religion verehrt werden soll, wird in Europa sein. Mein Sohn, du näherst dich einem klaren Sieg. Dein Anliegen wird an Bedeutung gewinnen und sich verbreiten, mit der Erlaubnis Gottes. Kein Tyrann wird dich willkommen heißen. Niemand wird dich in Wirklichkeit willkommen heißen, aber dem Anschein nach werden sie mit dir den Prinzipien ihrer sogenannten Demokratie gemäß umgeben. Es ist dein Land, mein Sohn. Es wird unter der Herrschaft Gottes stehen. Wähle einen geeigneten Ort für dich aus und so Gott will, ist jeder Ort angemessen. Zuerst wirst du für eine Weile in Verborgenheit sein, dann sollst du [die Religion] öffentlich zusammen mit einer Gruppe von Reinen verkünden, die du dort treffen wirst. Man wird immer mehr über dich sprechen, und deinem Befehl wird gehorcht werden. Dort drüben wirst du deinen Bruder treffen und du wirst deine Schwester treffen, und du wirst Umm Mohammed und ihren Ehemann Aba Mohammed und die Eltern von Mohammed (FSMI) treffen, der in seiner Zeit das gesamte Universum regieren wird, so Gott will - Mohammed Sohn von Al-Zabra (FSMI). Du hast jetzt einen Wohnsitz dort drüben in einem der europäischen Länder und weitere sollen folgen, so Gott will. Dies alles ist von Gott dem Allmächtigen. Bleib standhaft in dem, was du tust und in deiner Ausrichtung und Sorge dich nicht darum, was ich tun werde. Du wirst dich wohlfühlen, so Gott will und äußerst überrascht sein, wenn du Dinge sehen wirst, die du nicht erwartet hast.“*

Tatsächlich wurde das erste Gebetshaus Gottes in Europa eröffnet. Und ich habe die besagten reinen Personen tatsächlich getroffen. Sie haben mir in den letzten Jahren beigestanden und stehen immer noch bei mir, sie bleiben an meiner Seite und verlassen sie nie - meine Familie und Gemeinschaft. Ich traf auch besagte andere Personen, von denen einige mich tatsächlich mit ihrem Verrat und ihren Handlungen, die ich nicht erwartet hatte, überraschten. Jetzt erheben wir, so Gott will, die Worte und Lehren von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) und nähern uns dem klaren Sieg.

Der Plan Gottes

DAS ZIEL DES WEISEN

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nun, lasst uns aufhören über dich und mich zu reden und lass uns unseren Fokus auf das Schlachtfeld richten, das Land, auf das jeder Prophet, Statthalter, Gesandte und Kalif Gottes gewartet hat - der Kampf der Wahrheit gegen den Trug. Dieser Kampf hat mehrere Aspekte. Eine Gruppe von euch wird in Europa sein. Eine andere Gruppe von euch wird im Irak und in Mekka und Ägypten sein. Ihr bildet einen Kreis, wie die Perlen einer Halskette. Alle sind aneinander gebunden, jede ergänzt die andere. du bist in Ägypten eingezogen und hast die Plattform Ägyptens errichtet. Jetzt wirst du das Land verlassen und als Eroberer dorthin zurückkehren, so Gott will. Der Tag wird kommen, so Gott will, und du wirst sehen, wie groß Gott ist, und du wirst sehen, wie perfekt sein Plan ist, sodass er niemals jemandem in den Sinn kommen würde, und alles Lob gebührt Gott.“*

Zeichen des sich nähernden Aufstiegs

Ich sagte: *„Was sind einige Anzeichen dafür, dass der Aufstieg nah bevorsteht?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ein Schub wird einen großen Krieg zwischen zwei tyrannischen Ländern auslösen und beide Seiten werden zerstört werden.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Viele große Trübsale werden die Erde treffen und viele Immobilien werden in dieser Zeit nichts wert sein.“*

Ich sagte: *„Erzähl mir mehr, möge ich für dich hingegeben werden.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Möwen werden aussterben. Und viele andere Arten werden aussterben und viele neue Arten werden entdeckt werden.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott!“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ein wissenschaftliches Experiment geht schief und verursacht viel Schaden, und ein sehr kleines Tier wird einen internationalen Vorfall verursachen [Wir wissen jetzt, dass dieses Tier der Coronavirus ist, diese Prophezeiungen wurden 2015 gemacht]. Viele Herrscher und arabische Führer werden in kurzer Zeit nacheinander sterben.“*

Wir erleben gerade den Aufstieg (Qiam)

Ich sagte: *„Begann der Aufstieg (Qiam) mit dem Tod von König Abdullah und der Erscheinung Imam Mahdis (FSMI)?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, mein Sohn.“*

Ich sagte: *„Also sind wir gerade mitten im Aufstieg (Qiam)?“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja, wie der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte: *„Meine Religion entstand nur durch den Reichtum von Khadijah und das Schwert von Ali Ibn Abi Taleb“*⁴⁶⁸ Daher sind 40 Prozent des Aufstiegs das Sammeln von Spenden und 60 Prozent sind körperlich.“

Ich sagte: „Also ist im Moment derjenige, der seinen Posten, seine Position und Arbeit in dieser Botschaft aufgibt, wie derjenige, der seinen Posten im Aufstieg (Qiam) mit dem Qa'im aufgibt?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Eindeutig, es gibt keinen Unterschied, wir sind gerade mitten im Aufstieg (Qiam).“

Bida'a⁴⁶⁹

Ich sagte: „Gibt es irgendwelche Bida'a [Änderungen an einer Angelegenheit, nachdem sie festgelegt wurde], in Verbindung mit dem Aufstieg (Qiam)?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja Sohn, in dieser Angelegenheit ist viel Bida'a passiert. Es ist passiert, mein Sohn. Bida'a ist mehrere Male passiert.“

Ich sagte: „Könnte es passieren, dass Bida'a stattfindet und der Aufstieg (Qiam) nicht in unserer Zeit stattfindet?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Es ist möglich, mein Sohn.“

Ich sagte: „Wie ist das der Fall, mein Vater, wenn du der Erste Mahdi bist?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Es gibt kein ‚Wie‘, mein Sohn. Ich meine in Bezug auf den Zeitpunkt und nicht in Bezug auf die Sache selbst.“

Ich sagte: „Nein, ich meine, ist es möglich, dass der Aufstieg (Qiam) nicht während deines Lebens stattfindet?“

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „Nein, mein Sohn, das ist nicht möglich.“

Ist es ein militärischer Aufstieg?

Ich sagte: „Mein Vater, beginnt der Aufstieg (Qiam) als militärischer Aufstieg?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Das kommt darauf an. Es ist keine Bedingung.“

Ich sagte: „Oder geschieht der Aufstieg (Qiam) als ein intellektueller Aufstieg (Qiam) und ein ganzes Land glaubt zum Beispiel an diese Religion?“

⁴⁶⁸ Shajara Tuba'a (Gesegneter Baum), Al-Sheikh Muhammad Mahdi Al-Hairi, Bd. 2, S. 233

⁴⁶⁹ Das Konzept von *Bid'a* „Änderung des göttlichen Erlasses“ darf nicht mit dem Konzept von *Bidaa* verwechselt werden, was Innovation bedeutet. Das Gegenteil von *Bida'a* ist *Mabtum*, was fest verordnet und unveränderlich bedeutet. Ein Beispiel für *Bid'a* ist die Verzögerung der Sintflut in Noahs Zeit (FSMI). Die Flut wurde verzögert, um die Gläubigen zu testen. Beispiele für *Mabtum*-Zeichen sind der Aufstieg des Yamanis, der Sufyani, die *Sayhab* (Ruf vom Himmel) und die Hand im Himmel.

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es hängt vom Glauben der Gläubigen und ihren Absichten und dem Ausmaß ihrer Hingabe und ihres Gehorsams ab. Für jede Situation gibt es eine Antwort.“*⁴⁷⁰

Ich sagte: *„Kann sich der Aufstieg (Qiam) verzögern?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Er kann abgesagt, aber nicht verzögert werden.“*

Ich sagte: *„Abgesagt? Meinst du damit, dass es sein könnte, dass es auf der Erde nie einen gerechten Gottesstaat gäben könnte?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein, Sohn, nein. Es ist möglich, dass der Aufstieg (Qiam), der in einem bestimmten Teil der Erde stattfinden sollte, abgesagt wird und in ein anderes Land verlegt wird und stattdessen an einem anderen Ort auf dieser Erde stattfindet.“*

Ich sagte: *„Ich spreche davon, dass es auf unserer Erde überhaupt nicht passiert, weil die Gläubigen schwach oder Verräter sind oder so. Was zum Beispiel mit Jesus dem Sohn der Maria (FSMI) passiert ist. Er sollte Jerusalem und die Welt als Messias beherrschen. Oder Mohammed (FSMIUSF), der die Erde mit Gerechtigkeit füllen sollte, und dann wurde dies wegen den Menschen in beiden Fällen verzögert.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es kann etwas später passieren, aber es kann nicht gar nicht passieren, das ist nicht möglich.“*

Ich sagte: *„Wenn du sagst, es kann ein bisschen später passieren, meinst du damit, dass es sich bis zu einem anderen Mahdi in einer anderen Zeit, als der, in der du gerade bist, verzögern kann?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein, mein Sohn, nein, übertreibe es nicht mit deinen Gedanken.“*

Ich sagte: *„Selbst wenn es so wäre, würde ich geduldig bleiben und für dich arbeiten. Mir ist nur wichtig, dass du zufrieden bist.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Gesegnet bist du! Oh Reiner! Gesegnet bist du! Oh Geliebter deines Vaters!“*

Ich sagte: *„Mein Vater, könnte der Aufstieg (Qiam) durch den Kauf großer Ländereien und die anschließende Ausrufung eines Nationalstaates und durch eine Unabhängigkeitserklärung erfolgen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Sie werden dich nicht in Ruhe lassen, und sie werden nicht den roten Teppich für dich ausrollen.“*

Ich sagte: *„Ja, sie lassen uns jetzt nicht einmal in Ruhe. Wie wäre es dann, wenn wir einen Staat hätten?“*

⁴⁷⁰ Die arabische Redewendung *lekol-e-baadith hadith* bedeutet, dass verschiedene Situationen auch verschiedene Antworten bedingen.

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: „*Genau.*“

Ich sagte: „*Also, wo wird es beginnen?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Irak oder Hedschas.*“⁴⁷¹

Ich sagte: „*Ehre sei Gott.*“

Der Prozess

Ich sagte: „*Welche Teile der Welt sollen dem gerechten Gottesstaat angehören?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Viele, aber nicht so viele wie du denkst.*“

Ich sagte: „*Also, wie viele zum Beispiel?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Die arabischen Länder und Teile anderer und manche in ihrer Gesamtheit.*“

Ich sagte: „*Also, wird er zum Beispiel ein Drittel der Welt umfassen oder ein Viertel?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Von welcher Phase sprechen wir, damit ich dir genau antworten kann?*“

Ich sagte: „*Herrschaft und wahres Königtum wurden dir nie weggenommen, damit es dir zurückgegeben werden muss, und der gesamte Planet gehört dir. Alles liegt in deinen Händen. Aber so wie ich es verstehe, wird der gerechter Gottesstaat in der Zeit der Mahdis weiter wachsen, bis die gesamte Erde in der Zeit des 12. Mahdis, Mohammed Sohn von Al-Zahra (FSMI) Teil davon ist und es kein einziges Land außerhalb davon gibt. Während der Zeit der Morgendämmerung (Fajr), das ist zu Zeiten Imam Mahdis, und zur Mittagszeit (Dhubr), das ist Imam Ahmed Al-Hassan, welche Länder werden zu dieser Zeit Teil des gerechten Gottesstaat sein?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Mein Sohn, es gibt Angriffs- und Rückzugsphasen. Wir werden ein Stück Land einnehmen und ein anderes verlieren, bis wir alles kontrollieren und die Kontrolle über alle Teile der Welt haben. Dies wird vom ersten Mahdi an bis zum letzten Mahdi hin geschehen.*“

Ich sagte: „*Alles Lob gebührt Gott.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Die schlimmste Zeitspanne wird die Herrschaft von Adam (FSMI) [Der Vierte Mahdi] sein.*“

Ich sagte: „*In welcher Hinsicht ist sie am schlimmsten?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*In Bezug auf Verrat und Hinterhältigkeit.*“

Tod der Mahdis

⁴⁷¹ Die Angelegenheit ist nicht *Mabtum* und kann sich ändern.

DAS ZIEL DES WEISEN

Eines Tages fragte ich Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) nach einigen Überlieferungen. Ich fragte: „Die Überlieferung, die besagt, dass der Mahdi Angst hat und auf der Suche ist,⁴⁷² dabei handelt es sich um Moses (FSMI), richtig?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja, hier geht es um Moses. Fajr (Morgendämmerung) ist Imam Mahdi (FSMI), Dhubr (Mittag) ist der erste Mahdi, Asr (Mittag) bist du, Maghrib (Dämmerung) ist Moses und Isba (Nacht) ist Adam.“

Ich sagte: „Werden Dunkelheit und Tyrannei in seiner Zeit und in der Zeit Adams (FSMI)-Nacht- auf die Erde zurückkehren?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja, es beginnt in der Zeit von Moses, und es verschlechtert sich sehr in der Zeit von Adam. Adam wird einen großen Krieg führen, in dem Hunderttausende sterben werden.“

Ich sagte: „Es gibt weder Stärke noch Macht außer durch Gott. Gegen wen wird dieser Krieg geführt, Vater? Wird er gegen ein bestimmtes Land geführt?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Er wird gegen die Feinde der Gottesherrschaft und die Unterstützer des Bösen geführt.“

Ich sagte: „Möge Gott sie verfluchen. Adam wird bis zu diesem Zeitpunkt in seinem gegenwärtigen Körper bleiben? Er wird nicht neu inkarnieren, meine ich?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Wenn ich das jetzt beantworte, wirst du verwirrt sein und es wird dir schaden, weil meine Antwort nicht das ist, was du erwartest oder dir vorstellst. Du wirst es erfahren, aber nicht jetzt.“

Ich sagte: „Wird Amerika nach dir bestehen bleiben, weil du in der Predigt der großen Pilgerfahrt (Hadsch) sagst: ‚Amerika, Rom, dahinter?‘“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Was die Römer betrifft: Ihre Überreste werden bleiben, dann werden sie stark werden und die Menschen erneut täuschen, aber das wird nicht lange dauern. Der sechste und siebte Mahdi werden sie zusammen mit dem achten, neunten, zehnten, elften (FSMI) vollständig zerstören, bis der letzte Mahdi Mohammed (FSMIUSF) kommt, das Siegel der Mahdis, der die Erde mit Gerechtigkeit und Gleichheit füllen wird und viele Jahre regieren wird.“

Ich sagte: „Mein Vater, kannst du mir etwas sagen?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Was ist es?“

Ich sagte: „Wie werde ich getötet? Mit dem Schwert oder werde ich vergiftet?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Du wirst mit dem Schwert getötet und auch vergiftet werden, möge ich für dich hingegeben werden. Ihr beide werdet vergiftet und getötet werden.“

⁴⁷² Imam Al-Baqir (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Und der Mahdi geht daraus hervor, genauso wie Moses, ängstlich und erwartungsvoll.“ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 223

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „Von den Römern?“

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: „Von den Elenden, den Verrätern.“

Ich sagte: „Es gibt keinen Gott außer Allah, von den Heuchlern?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Von den Heuchlern.“

Ich sagte: „Wird Moses Rache für mich nehmen?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „So Gott will. Mein Sohn, bitte hör jetzt auf darüber zu reden.“

Ich fragte den Imam (Von Ihm ist Frieden): „Was ist mit Moses und Adam (FSMI)?“

Der Imame (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Mein Sohn, so ziemlich jeder wird von Heuchlern und Verrätern getötet.“⁴⁷³

Ich sagte: „Möge Gott sie verfluchen.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Fieber kommt immer von den Füßen.“⁴⁷⁴

Ich sagte: „Und was ist nach Mohammed Sohn von Al-Zabra (FSMI)? Wird die Situation in der Zeit des Hadun stabil sein?“⁴⁷⁵

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Die beste Zeit ist in der Zeit von Mohammed Sohn von Al-Zabra (FSMI). Er wird die Erde mit Gerechtigkeit füllen.“

Ich sagte: „Und wie lange bleibt es so?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „17 Jahre. Die Herrschaft von Mohammed (FSMIUSF) dauert 17 Jahre. Gerechtigkeit wird jedoch viel länger andauern. Danach wird es gut bleiben.“

Ich sagte: „Wirst du zurückkehren? Als einer der Hadun?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Du meinst Ahmed Al-Hassan?“

Ich sagte: „Ja.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Mein geliebter Sohn, kann ich davon absehen zu antworten?“

Ich fing an zu weinen und sagte: „Du brichst mir das Herz.“

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: „Aus diesem Grund möchte ich nicht antworten.“

Ich sagte: „Du hast mir das Herz gebrochen! Ahmed Al-Hassan kehrt nie zurück?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ich entschuldige mich, ob Licht meiner Augen.“

⁴⁷³ Imam Al-Hassan Ibn Ali (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Jeder von uns wird entweder getötet oder vergiftet.“ - Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 27, S. 217

⁴⁷⁴ „Al-homma ta'ti min al-qademin da'ema“ (Fieber kommt immer von den Füßen) ist eine irakische Redewendung, die bedeutet, dass man immer erst von Nahestehenden verletzt wird und nicht von Fremden.

⁴⁷⁵ Die zwölf Herrscher nach den zwölf Mahdis heißen *Hadun*.

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich weinte weiter ausgiebig.

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Friede sei mit dir, oh Geliebter deines Vaters, und Barmherzigkeit und Segen Gottes, oh Licht meiner Augen.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) stand auf und ging weg.



TÜR NUMMER EINUNDDREISSIG

DIE VERLORENEN JAHRE JESU



„Jesus sagte: Und wenn ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf dass auch ihr seid, wo ich bin.“



DAS ZIEL DES WEISEN

Jesus (FSMI) liebte seine Gefährten so sehr, dass er sein Leben für sie gab. Er würde seine Freunde niemals im Stich lassen. Die meisten Menschen wissen nur, dass Jesus (FSMI) seine Jünger in den vierzig Tagen nach der Kreuzigung einige Male besuchte. Wenige wissen, dass Jesus (FSMI) seine Jünger noch viele Male aufsuchte und sie, wie er zuvor versprochen hatte, sogar mitnehmen wollte. Jesus (FSMI) sagte ihnen zuvor:

Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: ‚Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten?‘ Und wenn ich hingehge, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf dass auch ihr seid, wo ich bin. Und wo ich hingehge, dahin wisst ihr den Weg.⁴⁷⁶

Genau das tat Jesus (FSMI). Er besuchte sie weiterhin und lehrte sie. Er versuchte sie mitzunehmen, aber sie wollten nicht mitkommen. Zumindest die meisten wollten nicht. Im gnostischen Evangelium „Der Brief des Jakobus“ wird davon berichtet:

Friede [sei mit dir aus] Frieden, [Liebe aus] Liebe, [Gnade aus] Gnade, [Glaube] aus Glauben, Leben aus heiligem Leben. Da du mich gebeten hast, dir eine Geheimlehre, die mir und Petrus durch den Herrn geoffenbart wurde, zu senden, konnte ich es dir nicht abschlagen, aber auch nicht mit dir reden. Aber [ich habe] sie [geschrieben] in hebräischen Schriftzeichen. Ich übersende sie dir - und zwar dir allein. Aber weil du ein Diener der Erlösung der Heiligen bist, bemühe dich und hüte dich, dieses Buch vielen auszuhändigen - diese (Lehre), die der Erlöser nicht einmal allen von uns, seinen zwölfjüngern, sagen wollte. Aber gesegnet werden die sein, die gerettet werden durch den Glauben an diese Abhandlung. Ich aber habe dir vor zehn Monaten (schon) eine andere Geheimlehre geschickt, die der Erlöser mir offenbart hatte. Unter diesen Umständen nun denke über jene nach, wie sie mir offenbart wurde, Jakobus, aber diese (die Zeilen 1-7 sind unübersetzbar). Die zwölf Jünger saßen alle zusammen und erinnerten sich an das, was der Erlöser jedem einzelnen von ihnen gesagt hatte sei es geheim, sei es offen und ordneten es zu Büchern. [Als ich aber] aufschrieb, was in [meinem Buch steht], siehe, der Erlöser trat in Erscheinung, [nachdem] er von [uns] weggegangen war, [wobei wir ihm nachgeschaut haben].

Und 550 Tage nach seiner Auferstehung von den Toten sagten wir zu ihm: ‚Bist du gegangen, hast du dich entfernt von uns?‘ Jesus aber sagte: ‚Nein, aber ich werde weggehen zu dem Ort, von dem ich gekommen bin. Wenn ihr mit mir kommen wollt, kommt!‘ Sie alle antworteten und

⁴⁷⁶ Die Bibel, Johannevangelium, Kapitel 14, Verse 1-4

DAS ZIEL DES WEISEN

sagten: ‚Wenn du uns befehlst, kommen wir.‘ Er sagte: ‚Wahrlich, ich sage euch: Niemand wird jemals in das Himmelreich eingehen, wenn ich es ihm befehle, sondern (nur), weil ihr erfüllt seid, könnt ihr in das Himmelreich eingehen. Überlasst mir Jakobus und Petrus, damit ich sie erfülle.‘ Und nachdem er die beiden gerufen hatte, nahm er sie beiseite und befahl dem Rest, sich damit aufzuhalten, womit sie (gerade) beschäftigt waren. Der Erlöser sagte: ‚Ihr habt Erbarmen empfangen. Wollt ihr denn nicht erfüllt sein? Aber euer Herz ist trunken! Wollt ihr denn nicht nüchtern werden? Schämt euch doch! Im Übrigen: Wenn ihr wach seid oder schlaft, erinnert euch, dass ihr den Sohn des Menschen gesehen habt und mit diesem gesprochen und auf ihn gehört habt. Wehe denen, die den Sohn [des] Menschen gesehen haben! Gesegnet werden die sein, die den Menschen nicht gesehen haben und die nicht mit ihm verkehrt haben und die nicht mit ihm gesprochen haben und die nicht auf etwas von ihm gehört haben. Euer ist das Leben. Denkt daran, dass er euch geheilt hat, als ihr krank wart, damit ihr zur Herrschaft gelangt. Wehe denen, die von ihrer Krankheit zur Ruhe kamen, sie werden wieder zu ihrer Krankheit zurückkehren. Gesegnet sind die, die nicht krank waren und die die Ruhe gekannt haben, bevor sie krank wurden. Ihrer ist das Königreich Gottes. Deswegen sage ich euch: ‚Werdet erfüllt und lasst keinen Ort in euch, der leer ist, indem der Kommende über euch lacht (in ihm).‘ Darauf antwortete Petrus: ‚Siehe, dreimal hast du uns gesagt: ‚Werdet [erfüllt; aber] wird sind (doch schon) erfüllt.‘ Der [Erlöser antwortete] und sagte: ‚[Deswegen habe ich] euch [gesagt]: [‚Werdet erfüllt!‘], damit [ihr] nicht [abnehmt; diejenigen nämlich, die abnehmen], werden aber nicht [erlöst werden]. Denn das Erfülltsein ist gut, die Abnahme schlecht. So wie es also gut ist, dass du (selbst) abnimmst, und - auf der anderen Seite - schlecht, dass du (von dir selbst) erfüllt bist, so nimmt der Erfüllte ab, und der, der abnimmt, wird nicht so erfüllt wie der, der abnimmt, erfüllt wird, und wer erfüllt worden ist, hingegen vollendet sich hinreichend. Deswegen ist es angemessen für euch, abzunehmen, wie es möglich ist, dass ihr erfüllt werdet, und (es ist angemessen für euch), erfüllt zu sein, wie es (auch) möglich ist für euch, abzunehmen, so dass ihr in der Lage sein werdet, dass ihr noch mehr [erfüllt werdet]. Werdet also erfüllt vom Geist, aber nehmt ab im Logos, denn der gehört zu der Seele; er ist auch etwas Seelisches.‘ Ich aber antwortete und sagte zu ihm: ‚Herr, wir können dir gehorchen, wenn du willst, denn wir haben unsere Väter und unsere Mütter und unsere Dörfer verlassen und sind dir gefolgt. Gewähre uns doch die Möglichkeit, nicht versucht zu werden durch den Teufel, den Bösen.‘ Der Herr antwortete und sagte: ‚Was ist eure Gnade, wenn ihr den Willen des Vaters tut, und es wird euch nicht gegeben von ihm als ein Geschenk, dass ihr vom Satan versucht werdet? Aber wenn ihr bedrängt werdet vom Satan und verfolgt und ihr seinen Willen tut, ich [sage] (euch): Er wird euch lieben, und er wird euch mir gleich machen, und er wird an [euch] denken. Denn ihr seid geliebt worden durch seine Vorsehung gemäß eurem Entschluß. Wollt ihr nicht aufhören, das Fleisch zu lieben und euch vor den Leiden zu fürchten? Oder wißt ihr nicht, dass euch

DAS ZIEL DES WEISEN

bevorsteht, mißbraucht zu werden und ungerecht angeklagt zu werden, ins Gefängnis eingesperrt zu werden und ungesetzmäßig verurteilt zu werden, grundlos gekreuzigt zu werden und in Schande begraben zu werden, wie (es) mir selbst widerfahren ist durch den Bösen? Wagt ihr es (etwa), auf das Fleisch Rücksicht zu nehmen, ihr, die der Geist wie eine Mauer umgibt? Wenn ihr bedenkt, wie lange die Welt existierte vor euch und wie lange sie existieren wird nach euch, werdet ihr entdecken, dass euer Leben ein einziger Tag und eure Leiden (nur) eine einzige Stunde sind. Denn die Guten werden nicht in die Welt hineinkommen. Achtet also den Tod gering und tragt Sorge um das Leben! Erinnert euch an mein Kreuz und meinen Tod, und ihr werdet leben!' Ich aber antwortete und sagte zu ihm: ‚Herr, verkündige uns nicht das Kreuz und den Tod, denn sie sind fern von dir.‘ Der Herr antwortete und sagte: ‚Wahrlich, ich sage euch: Niemand wird gerettet werden, außer man glaubt an mein Kreuz. Diejenigen aber, die an mein Kreuz geglaubt haben, - ihrer ist das Reich Gottes! Deswegen trachtet nach dem Tod wie die Toten, die nach dem Leben trachten! Denn jenen wird sich das, wonach sie suchen, offenbaren. Was aber gibt es, das ihnen Sorge bereiten könnte? Wenn ihr euch dem Tod zuwendet, wird er euch die Erwähltheit zeigen. Wahrlich, ich sage euch: Niemand von denen, die sich vor dem Tod fürchten, wird gerettet werden. Denn das Reich Gottes gehört denen, die getötet werden. Werdet besser als ich, macht euch selbst dem Sohn des Heiligen Geistes gleich!' Darauf fragte ich ihn: ‚Herr, wie sollen wir in der Lage sein, denen zu prophezeien, wenn sie uns bitten, ihnen zu prophezeien? Denn zahlreich sind die, die uns bitten und von uns erwarten, ein Wort von uns zu hören.‘ Der Herr antwortete und sagte: ‚Wißt ihr nicht, dass das Haupt der Prophetie zusammen mit (dem des) Johannes abgeschlagen wurde? Ich aber sagte: ‚Herr, kann es möglich sein, das Haupt der Prophetie wegzubringen?‘ Der Herr sagte zu mir: ‚Wenn ihr versteht, was Haupt bedeutet, und dass die Prophetie ausgeht vom Haupt, begreift doch, was es heißt: ‚Ihr Haupt wurde entfernt! Ich habe zuerst zu euch in Gleichnissen geredet, und ihr habt nicht verstanden. Nun spreche ich zu euch offen, und ihr begreift (immer noch) nicht! Ihr aber wart mir Gleichnis in Gleichnissen und das, was sichtbar ist, in den (Worten), die offenbar sind. Beeilt euch, gerettet zu werden, ohne dass ihr aufgefordert werden müsst! Seid vielmehr von selbst eifrig (danach), und wenn es möglich ist, übertrefft selbst mich! Denn so wird der Vater euch lieben. Hasst die Heuchelei und das böse Denken! Denn es ist das Denken, das die Heuchelei hervorbringt; die Heuchelei aber ist fern von der Wahrheit.‘ ‚Lasst das Himmelreich nicht welk werden! Denn es gleicht einem Dattelpalmzweig, dessen Früchte um ihn herum zu Boden gefallen waren. Sie trieb Blätter, und als sie wuchsen, ließen sie ihren Mutterleib austrocknen. So verhält es sich auch mit der Frucht, die aus dieser einzelnen Wurzel entstand. Nachdem sie gepflanzt worden war, wurden Früchte hervorgebracht durch viele (Mühen). Sie war ja gut, (und) wenn es für dich jetzt möglich wäre, die neuen Pflanzen aufzuziehen, würdest du sie finden.‘ ‚Da ich vor dieser Zeit verherrlicht wurde, warum haltet ihr mich zurück, da ich

DAS ZIEL DES WEISEN

*es (doch) eilig habe zu gehen? Denn nach der [Mühe] habt ihr mich gezwungen, bei euch zu bleiben weitere achtzehn Tage wegen der Gleichnisse. Es war genug für einige zu hören die Unterweisung, und sie verstanden ‚die Hirten‘ und ‚das Säen‘ und ‚das Bauen‘ und ‚die Lampen der Jungfrauen‘ und ‚den Lohn der Arbeiter‘ und ‚die Doppeldrachmen‘ und ‚die Frau‘. Werdet eifrig in Bezug auf das Wort! Denn was das Wort betrifft: Sein erster Teil ist der Glaube, sein zweiter die Liebe, sein dritter die Taten. Denn von diesen kommt das Leben.‘
‚Denn das Wort ist wie ein Weizenkorn: Als es jemand gesät hatte, hatte er Vertrauen in es. Und als es wuchs, liebte er es, weil er viele Körner an der Stelle von einem sah. Und als er arbeitete, wurde er gerettet, da er es zur Nahrung gemacht hatte. Wiederum ließ er etwas zur Aussaat übrig. So ist es auch euch möglich, zu erlangen das Himmelreich für euch. Wenn ihr es nicht durch Erkenntnis empfangt, werdet ihr es nicht finden können.‘
‚Deswegen sage ich euch: Werdet nüchtern, geht nicht in die Irre! Und oftmals habe ich zu euch zusammen gesagt, und auch dir allein, Jakobus, habe ich gesagt: Rette dich! Und ich habe dir aufgetragen, mir zu folgen, und ich habe dich belehrt über den Umgang mit den Archonten. Seht, ich bin herabgekommen, habe gesprochen und habe mich bemüht, und ich habe meine Krone davongetragen, um euch zu retten. Denn ich bin herabgekommen, um mit euch zusammen zu sein, so dass auch ihr mit mir zusammen sein könnt. Und als ich eure Häuser unbedacht fand, habe ich Wohnung genommen in den Häusern, die mich aufnehmen konnten zur Zeit meiner Herabkunft. Deswegen vertraut mir, meine Brüder! Versteht, was das große Licht ist! Der Vater braucht mich nicht - denn kein Vater braucht einen Sohn, sondern es ist der Sohn, der einen Vater braucht -, wobei ich zu jenem gehe. Denn der Vater des Sohnes braucht euch nicht. Hört auf das Wort, versteht die Erkenntnis, liebt das Leben, und niemand wird euch verfolgen, noch wird euch jemand bedrängen außer ihr euch selbst! Oh ihr Elenden! Oh ihr Unglücklichen! Oh ihr Heuchler in Bezug auf die Wahrheit, ihr Verfälscher in Bezug auf die Erkenntnis, ihr Frevler in Bezug auf den Geist: Könnt ihr jetzt noch dabeibleiben zu hören, wenn es (doch) angemessen für euch ist, von Anfang an zu sprechen? Bleibt ihr (etwa) jetzt noch dabei zu schlafen, wenn es (doch) für euch angemessen ist, von Anfang an wach zu sein, damit das Himmelreich euch aufnimmt? Wahrlich, ich sage euch: Es ist leichter, dass ein Reiner in Verschmutzung und ein Leuchtender in Finsternis fällt, als dass ihr zur Herrschaft gelangt - oder nicht dazu gelangt. Ich habe mich an eure Tränen, eure Trauer und eure Betrübnis erinnert, (während ihr sagt:) ‚Sie sind weit weg von uns.‘ Nun aber, die ihr seid außerhalb des Erbes des Vaters, weint da, wo es angemessen ist, und trauert und verkündigt, was gut ist, nämlich, dass der Sohn aufsteigt, wie es gut ist. Wahrlich, ich sage euch: Wäre ich zu denen, die mich hören, gesandt worden und hätte ich mit ihnen gesprochen, ich wäre niemals gekommen herab auf die Erde. Schämt euch künftig vor jenen Dingen/Menschen! Siehe, ich werde mich von euch entfernen und weggehen, und ich will nicht länger bei euch bleiben, wie ihr selbst es*

DAS ZIEL DES WEISEN

nicht wolltet. Folgt mir deswegen in Eile nach! Deswegen sage ich euch: Euretwegen bin ich herabgekommen. Ihr seid die Geliebten! Ihr seid die, die ihr Urheber des Lebens unter vielen sein werdet. Ruft den Vater an, bittet Gott vielmals, und er wird euch geben. Gesegnet der, der euch mit ihm gesehen hat, als er verkündigt wurde bei den Engeln und gerühmt wurde bei den Heiligen; ihrer ist das Leben. Freut euch und jubelt als Kinder Gottes! Bewahrt seinen Willen, damit ihr gerettet werdet! Nehmt Tadel von mir an und rettet euch! Ich halte Fürsprache für euch beim Vater, und er wird euch vieles vergeben.' Und als wir dieses hörten, wurden wir froh; denn wir waren traurig gewesen über die Worte, die wir zuvor gesagt hatten. Als er aber sah, dass wir uns freuten, sagte er: ‚Wehe euch, die ihr einen Parakleten braucht! Wehe euch, die ihr der Gnade bedürft! Gesegnet werden die sein, die offen geredet und für sich selbst Gnade erworben haben! Vergleicht euch selbst mit Fremden! Welchen Stand haben sie in den Augen eurer Stadt? Weswegen seid ihr so in Unruhe, wenn ihr euch selbst vertreibt und euch selbst von eurer Stadt entfernt? Warum verlasst ihr euren Wohnort von selbst, wodurch ihr ihn denen, die in ihm wohnen wollen, bereitstellt? Oh ihr Ausgesonderten und Fliehenden, wehe euch, denn man wird euch ergreifen! Oder denkt ihr vielleicht, dass der Vater menschenfreundlich sei, oder dass er sich ohne (oder: durch) Bitten umstimmen lasse oder den einen für den anderen begnadige, oder dass er einen ertrüge, der fragt? Denn er kennt den Wunsch und das, woran das Fleisch Mangel hat. (Oder glaubt ihr), dass es nicht die Seele (für sich) wünscht? Denn ohne die Seele sündigt der Körper nicht, ganz wie die Seele nicht ohne [den] Geist erlöst werden kann. Aber wenn die Seele gerettet ist, (wenn sie) ohne Bosheit (ist), und der Geist ist ebenso gerettet, dann wird der Körper sündlos. Der Geist nämlich ist es, der die Seele belebt, der Körper aber tötet sie. Das heißt — sie selbst ist das, was sich selbst tötet. Wahrlich, ich sage euch: Er wird der Seele die Sünde niemals vergeben, noch dem Fleisch die Schuld. Denn keiner von denen, die das Fleisch getragen haben, wird erlöst werden. Meint ihr denn, dass viele das Himmelreich gefunden haben? Gesegnet ist der, der sich als vierten im Himmel gesehen hat.' Als wir diese Worte hörten, wurden wir betrübt. Als er aber sah, dass wir betrübt waren, sagte er: ‚Deswegen sage ich es euch, damit ihr euch selbst erkennt. Denn das Himmelreich gleicht einer Ähre, die auf einem Felde wuchs. Und als sie reif war, streute sie ihre Frucht aus und füllte wiederum das Feld mit Ähren für ein weiteres Jahr. Ihr also, beeilt euch nun, um für euch eine Lebensähre zu ernten, damit ihr durch das Reich erfüllt werdet! Solange, wie ich mit euch bin, haltet euch an mich und gehorcht mir. Wenn ich mich aber von euch entferne, erinnert euch an mich. Deswegen aber erinnert euch an mich, weil ihr mich nicht erkannt habt, als ich bei euch gewesen bin. Gesegnet sind die, die mich erkannt haben! Wehe denen, die gehört und nicht geglaubt haben! Gesegnet werden die sein, die nicht gesehen haben [und doch geglaubt haben]! Aber noch [überrede] ich euch, denn ich erscheine euch, indem ich ein Haus baue, das für euch sehr nützlich ist, weil ihr Schatten unter ihm findet, wie es auch das Haus eurer Nachbarn stützen kann,

DAS ZIEL DES WEISEN

wenn es einzufallen droht. Wahrlich, ich sage euch: Wehe denen, deretwegen ich an diesen Ort herunter gesandt worden bin! Gesegnet werden die sein, die zum Vater aufsteigen werden. Noch tadle ich euch, ihr, die ihr existiert. Werdet wie die, die nicht existieren, damit ihr mit denen seid, die nicht existieren! Lasst das Himmelreich in euch nicht wüst werden! Seid nicht hochmütig wegen des Lichtes, das euch erleuchtet! Seid vielmehr so zueinander, wie ich selbst zu euch war. Euretwegen habe ich mich unter den Fluch begeben, damit ihr erlöst werdet.' Petrus aber antwortete auf diese Worte und sagte: ‚Manchmal lädst du uns ein in das Himmelreich, und dann wiederum weist du uns ab, Herr. Manchmal überredest du zwar, ziehst uns zum Glauben und verheißt uns das Leben, und dann wiederum stößt du uns weg vom Himmelreich.' Der Herr aber antwortete und sprach zu uns: ‚Ich habe euch den Glauben viele Male gegeben; vielmehr noch, ich habe mich selbst dir offenbart, Jakobus, und ihr habt mich nicht verstanden. Nun sehe ich euch, dass ihr euch viele Male freut; und wenn ihr froh seid über die Verheißung des Lebens, seid ihr nun aber (etwa) traurig und betrübt, wenn ihr über das Reich belehrt werdet? Aber ihr habt (doch) durch den Glauben [und] die Erkenntnis das Leben empfangen! Deswegen achtet die Zurückweisung gering, wenn ihr sie hört; wenn ihr aber die Verheißung hört, freut euch um so mehr! Wahrlich, ich sage euch: Der, der für sich das Leben empfangen und an das Reich glauben wird, der wird es niemals wieder verlassen, nicht einmal, wenn der Vater ihn verfolgen will. Diese Dinge will ich euch soweit sagen. Nun aber werde ich zu dem Ort hinaufgehen, von dem ich gekommen bin. Ihr aber, als ich mich beeilte zu gehen, habt mich hinausgeworfen, und anstatt mir zu folgen, habt ihr mich verfolgt. Achtet aber auf die Herrlichkeit, die mich erwartet, und wenn ihr eure Herzen geöffnet habt, hört die Hymnen, die mich oben in den Himmeln erwarten! Denn ich muss heute (den Platz) zur Rechten meines Vaters einnehmen. (Nun) aber habe ich euch (mein) letztes Wort gesagt; ich bin im Begriff, mich von euch zu trennen, denn ein Geistwagen hat (begonnen), mich heraufgetragen. Und von diesem Augenblick an werde ich mich entkleiden, um mich (wieder) anzukleiden. Habt aber acht: Gesegnet sind die, die den Sohn verkündigt haben, bevor er herabkam - damit, wenn ich herabgekommen bin, ich wieder hinaufsteigen werde. Dreimal gesegnet sind die, die vom Sohn angekündigt [wurden], bevor sie entstanden sind, damit ihr einen Teil unter ihnen bekommen werdet.' Nachdem er diese (Worte) gesagt hatte, entschwand er. Wir aber beugten unsere Knie, ich und Petrus, und dankten und sandten unsere Herzen hinauf zu dem Himmel. Wir hörten mit unseren Ohren und sahen mit unseren Augen den Lärm von Kriegen und einen Trompetenstoß und einen großen Aufruhr. Und als wir von jenem Ort weiter nach oben drangen, sandten wir unseren Verstand noch höher und sahen mit unseren Augen und hörten mit unseren Ohren Hymnen und Lobpreisungen der Engel und Jubel von Engeln. Und himmlische Größen sangen Lobpreis, und auch wir jubelten. Nach diesem wiederum wollten wir unseren Geist noch höher zu der Größe senden. Und nach unserem Aufstieg war es uns nicht

DAS ZIEL DES WEISEN

erlaubt, etwas zu sehen oder zu hören. Die übrigen Jünger riefen uns nämlich. Sie fragten uns: ‚Was habt ihr vom Meister gehört? Und was hat er euch gesagt? Und wohin ist er gegangen?‘ Wir aber antworteten ihnen: ‚Er ist aufgestiegen‘, und: ‚Er hat uns ein Versprechen gegeben und uns allen das Leben verheißen und uns Kinder enthüllt, die nach uns kommen, wobei er [uns] eindringlich bat, sie zu lieben, weil wir ihretwegen [gerettet werden] würden.‘ Und als sie dies hörten, glaubten sie zwar an die Offenbarung, aber sie zürnten wegen denjenigen, die hervorgebracht werden sollten. Da ich sie nicht in Ärgeris stürzen wollte, schickte ich jeden einzelnen an einen anderen Ort. Ich selbst ging hinauf nach Jerusalem und betete darum, einen Teil zu erlangen unter den Geliebten, denen, die (noch) in Erscheinung treten sollten Und ich betete, dass der Anfang mit dir gesetzt werde. Denn auf diese Weise ist es mir möglich, gerettet zu werden, wie jene durch mich erleuchtet werden durch meinen Glauben, - und durch einen anderen (Glauben), der meinen übertrifft. Ich will, dass sich mein Glaube als geringer erweist. Bemühe dich also darum, dich jenen gleichzumachen, und bete darum, einen Teil unter ihnen zu erlangen! Denn von dem, was ich gesagt habe, hat der Erlöser uns die Offenbarung noch nicht enthüllt ihretwegen. Wahrlich, wir verkünden aber einen Teil unter denen, denen die Verkündigung galt, (nämlich mit) denen, die der Herr sich zu Kindern gemacht hat.⁴⁷⁷

Tatsächlich kehrte Jesus (FSMI) nach fünfhundertfünfzig Tagen, etwa anderthalb Jahre nach der Kreuzigung, zurück, um seine Jünger mit sich an den Ort zu nehmen, an den er ging, wie er es versprochen hatte. Die Jünger hatten jedoch zu viel Angst vor dem Tod und liebten das Leben. Sie dachten, Jesus (FSMI) sprach zu ihnen darüber, mit ihm in den Tod zu gehen, und sie antworteten ihm, indem sie Jesus (FSMI) sagten: Wir werden gehen, wenn wir müssen. Jesus (FSMI) sagte zu ihnen, dass niemand ins Paradies geht, weil es ihm befohlen wird.⁴⁷⁸ Jesus (FSMI) ist in diesem Diskurs sichtlich wütend und enttäuscht über seine Jünger und ihre Handlungen. Er tadelt sie und sagt: *„Oft habe ich euch gesagt, dass ihr gerettet werden oder an mich glauben und mir folgen sollt.“* Er nennt sie unter anderem Unglückliche und Sünder. Jesus (FSMI) verlässt schließlich seine Jünger und schickt sie auf ihre Wege.

Die Jünger trennten sich danach alle voneinander und reisten in alle Welt, um die Evangelien zu predigen. Petrus predigte in Rom, Andreas predigte den asiatischen Nationen und Griechenland, Jakobus blieb in Jerusalem, Johannes und Philippus gingen nach Griechenland, Thomas und Bartholomäus nach Indien, Matthäus nach Äthiopien und Jakobus nach Ägypten, Simon der Zelot nach Persien und Judas nach Syrien. Judas Iskariot beging Selbstmord. Das sind die zwölf Jünger.

⁴⁷⁷ Der Brief des Jakobus, Nag-Hammadi-Schriften

⁴⁷⁸ Seit dem ersten Bund Adams hat Gott dem Menschen freien Willen, extreme Freiheiten und die Macht der Wahl gegeben, weil Gott selbst frei ist und wir nach seinem Abbild erschaffen wurden. Wenn diese Entscheidung jedoch nicht optimal getroffen wird, führt dies zu Enttäuschungen und wirkt sich negativ auf unser Leben aus.

DAS ZIEL DES WEISEN

Eine prominente Jüngerin scheint jedoch aus der Geschichte zu verschwinden: Maria Magdalena. Wo ist sie hingegangen? In Wahrheit war es Maria, die, während die Jünger es fast abgelehnt hatten, mit Jesus zu gehen, Jesus bis zum Ende begleiten würde. Zu Jesu Lebzeiten schrieb ein syrischer König namens Abgar einen Brief an Jesus, der wie folgt lautete:

Abgar Ukkama, der Fürst, entbietet Jesus, dem guten Heilande, der in Jerusalem erschienen ist, seinen Gruß. Ich habe von dir und deinen Heilungen Kunde erhalten und erfahren, dass diese ohne Arznei und Kräuter von dir gewirkt werden. Du machst nämlich, wie erzählt wird, Blinde sehend, Lahme gehend, Aussätzige rein, treibst unreine Geister und Dämonen aus, heilst die, welche schon lange von Krankheiten gequält werden, und erweckst Tote. Auf alle diese Nachrichten hin sagte ich mir: entweder bist du Gott und wirkst diese Wunder, weil du vom Himmel herabgestiegen bist, oder du bist, weil du dieses wirkst, der Sohn Gottes. Daher wende ich mich in diesem Briefe an dich mit der Bitte, dich zu mir zu bemühen und mich von meinem Leiden zu heilen. Ich habe nämlich auch gehört, dass die Juden wider dich murren und dir Böses tun wollen. Ich habe eine sehr kleine, würdige Stadt, welche für uns beide ausreicht.⁴⁷⁹

Jesus (FSMI) antwortete mit einem Brief an Abgar, in dem es hieß:

Selig bist du, weil du an mich glaubst, ohne mich gesehen zu haben. Es ist nämlich über mich geschrieben, dass die, welche mich gesehen haben, nicht an mich glauben, und dass die welche mich nicht gesehen haben, glauben und leben sollen. Bezüglich deiner schriftlichen Einladung, zu dir zu kommen, mußt du wissen: es ist notwendig, dass ich zuerst all das, wozu ich auf Erden gesandt worden bin erfülle und dann, wenn es erfüllt ist, wieder zu dem zurückkehre, der mich gesandt hat. Nach der Himmelfahrt werde ich dir einen meiner Jünger senden, damit er dich von deinem Leiden heile und dir und den Deinigen das Leben verleihe.⁴⁸⁰

König Abgar V stammte aus Edessa, auch bekannt als Osroene. Die meisten Einwohner und Herrscher von Edessa waren zu dieser Zeit arabischer Herkunft. Hier begann es: Die Araber akzeptierten Jesus, während die Juden ihn ablehnten. Wie Jesus (FSMI) gesagt hatte, war er ein Prophet Gottes und er würde von den Juden verleumdet und von einer anderen Nation angenommen werden. In Matthäus, Kapitel 13 heißt es:

Und kam in seine Vaterstadt und lehrte sie in ihrer Synagoge, sodass sie sich entsetzten und sprachen: Woher hat dieser solche Weisheit und solche Machttaten? Ist das nicht der Sohn des

⁴⁷⁹ Kirchengeschichte, Eusebius von Caesarea

⁴⁸⁰ Kirchengeschichte, Eusebius von Caesarea

DAS ZIEL DES WEISEN

Zimmermanns? Heißt nicht seine Mutter Maria? Und seine Brüder Jakobus und Josef und Simon und Judas? Und seine Schwestern, sind sie nicht alle bei uns? Woher hat er denn dies alles? Und sie ärgerten sich an ihm. Jesus aber sprach zu ihnen: Ein Prophet gilt nirgends weniger als in seinem Vaterland und in seinem Hause. Und er tat dort nicht viele Machttaten um ihres Unglaubens willen.⁴⁸¹

Während Jesus (FSMI) aufhörte, unter den Juden Wunder zu wirken, verspricht er aufgrund ihres schwachen Glaubens einem arabischen König einen Besucher von sich, der Wunder wirken wird. Hier beginnt die Übergabe des Bundes der Kinder Israels - der noch der Sinaibund war - hin zum Jesuitenbund an die Araber. Hier ist ein Bericht über die Ereignisse, die stattfanden, als der Fremde in Abgar ankam:

Nach der Himmelfahrt Jesu sandte Judas, der auch Thomas genannt wurde, den Apostel Thaddäus, einen der Siebzig, zu Abgar. Er kam und wohnte bei Tobias, dem Sohne des Tobias. Sobald man davon erfuhr, wurde dem Abgar mitgeteilt: ‚Ein Apostel Jesu ist gekommen, wie er es dir im Briefe angekündigt hatte.‘ Thaddäus begann nun, in der Kraft Gottes jede Krankheit und Schwachheit zu heilen, so dass sich alle verwunderten. Als Abgar von seinen herrlichen, wunderbaren Taten und den Heilungen hörte, da kam er auf die Vermutung, dass dieser es ist, von dem Jesus im Briefe gesagt hatte: ‚Nach der Himmelfahrt werde ich dir einen meiner Jünger senden, damit er dich von deinem Leiden heile.‘ Er ließ daher den Tobias, bei dem jener wohnte, zu sich kommen und sprach zu ihm: ‚Ich habe gehört, dass ein wundertätiger Mann zu dir gekommen ist und in deinem Hause wohnt. Führe ihn zu mir!‘ Tobias ging nun zu Thaddäus und sagte ihm: ‚Der Fürst Abgar hat mich zu sich kommen lassen und mir befohlen, dich zu ihm zu führen, auf dass du ihn heilest.‘ Thaddäus erwiderte: ‚Ich komme, denn in Kraft bin ich zu ihm gesandt.‘ Am folgenden Tage in der Frühe machte sich Tobias auf, nahm den Thaddäus mit sich und ging zu Abgar. Als er kam, da zeigte sich sofort schon beim Eintreten dem Abgar in Gegenwart der umstehenden hohen Würdenträger ein deutliches Gesicht im Antlitz des Apostels Thaddäus. Kaum sah es Abgar, da fiel er vor Thaddäus nieder, und Staunen ergriff alle, welche es sahen. Das Gesicht allerdings sahen sie nicht, es erschien nur dem Abgar. Dieser fragte den Thaddäus: ‚Bist du wirklich ein Jünger Jesu, des Sohnes Gottes, der mir gesagt hatte: Ich werde dir einen meiner Jünger senden, damit er dich heile und dir das Leben verleihe?‘ Thaddäus erwiderte: ‚Weil du vertrauensvoll an den geglaubt hast, der mich gesandt hat, darum wurde ich zu dir geschickt. Und wenn du wiederum glaubst, werden deinem Glauben entsprechend die Wünsche deines Herzens in Erfüllung geben.‘ Abgar sagte zu

⁴⁸¹ Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 13, Verse 54-58

DAS ZIEL DES WEISEN

ihm: ‚Ich habe so sehr an ihn geglaubt, dass ich bereit gewesen wäre, mit einem Heere die Juden, welche ihn gekreuzigt hatten, niederzuhauen, wenn nicht die Herrschaft der Römer mich daran gehindert hätte.‘ Thaddäus entgegnete: ‚Unser Herr hat den Willen seines Vaters erfüllt und ist dann zu seinem Vater aufgefahren.‘ Abgar sagte zu ihm: ‚Auch ich habe an ihn und seinen Vater geglaubt.‘ Thaddäus sprach: ‚Daher lege ich in seinem Namen meine Hände auf dich.‘ Nachdem er dies getan hatte, wurde Abgar sofort von seiner Krankheit und seinem Leiden geheilt. Abgar wunderte sich, dass das, was er über Jesus gehört hatte, dem entsprach, was er an seinem Jünger Thaddäus beobachtete, welcher nicht nur ihn ohne Arznei und ohne Kräuter heilte, sondern auch Abdus, den Sohn des Abdus, welcher an Podagra litt. Dieser kam ebenfalls zu ihm, fiel ihm zu Füßen nieder und wurde unter Gebet und Handauflegung geheilt. Auch noch viele andere Bürger heilte er; er wirkte große Wunder und predigte das Wort Gottes. Hierauf erklärte Abgar: ‚Du, Thaddäus, wirkst dieses in der Kraft Gottes, auch wir haben dich bewundert. Doch ich bitte dich nun auch, mir über die Erscheinung Jesu und über seine Wunder zu berichten und mir zu sagen, in welcher Kraft er die Taten verrichtete, von welchen ich gehört habe.‘ Thaddäus antwortete: ‚Jetzt will ich schweigen. Da ich aber gesandt bin, das Wort zu verkünden, versammle mir morgen alle deine Bürger! Vor diesen werde ich predigen und in ihnen werde ich das Wort des Lebens aussäen, indem ich berichte von dem Erscheinen Jesu, von seiner Sendung, von dem Zwecke, zu welchem ihn der Vater geschickt hat, von seiner Kraft, seinen Wundern und den Geheimnissen, die er der Welt mitteilte, von der Art und Weise, in der er die Wunder wirkte, von seiner neuen Lehre, von seiner Erniedrigung und Demütigung und von der Art, wie er sich verdemütigte, selbst entäußerte und seine Gottheit klein machte, von seiner Kreuzigung, seinem Abstieg in den Hades, vom Niederreißen des Zaunes, der von Urzeit her nicht niedergerissen wurde, von der Auferstehung von den Toten und davon, dass er, während er allein herabgestiegen war, in Begleitung einer großen Schar zu seinem Vater auffuhr.‘ Abgar erteilte nun den Befehl, die Bürger sollten sich am kommenden Morgen versammeln und die Predigt des Thaddäus anhören. Sodann gab er die Weisung, dem Thaddäus Gold und Edelmetalle zu schenken. Doch dieser nahm es nicht an mit dem Bemerkens: ‚Wie sollen wir, nachdem wir eigenes Vermögen aufgegeben haben, fremdes Gut annehmen?‘ Dies geschah im Jahre 340.⁴⁸²

Ein weiterer syrischer apokryphischer Text mit dem Titel „Die Apostelgeschichte von Mar Mari“⁴⁸³ beschreibt, wie Mari, die eine Schülerin von Thaddeus war, ihn begleitete und Zeuge von König Abgars Heilung durch Thaddeus wurde. Das Manuskript beschreibt einen zweiten König, der über Arzen regierte und an genau derselben Krankheit litt wie Abgar. Diesmal heilte Mari den König von

⁴⁸² Kirchengeschichte, Eusebius von Caesarea

⁴⁸³ Die Apostelgeschichte von Mar Mari, Amir Harrak (Übersetzer & Herausgeber)

DAS ZIEL DES WEISEN

Arzen. Nachdem er Abgars Königreich sowie das Königreich Arzen zum Glauben konvertierte, zog Thaddeus in Begleitung seiner Schülerin Mari weiter nach Osten in Richtung Irak. Islamische Quellen und Überlieferungen der Familie Mohammeds (FSMIUSF) berichten, dass Jesus (FSMI) in den Irak gereist ist. Ibn Abi Dschafar berichtet, dass er zu Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) kam, der sagte:

„O Ibn Abi Dschafar, hast du den Koran gelesen?“ Da sagte ich: „Ja, diese Rezitation.“ Da sagte er: „Das ist es, wonach ich dich gefragt habe, und nichts anderes als das.“ Da sagte ich: „Ja, möge ich für dich hingegeben werden, warum?“ Er sagte: „Weil Moses (FSMI) eine Rede zu seinem Volk hielt und sie damit nicht umgehen konnten. Da rebellierten sie in Ägypten gegen ihn und kämpften gegen ihn und er kämpfte gegen sie und er tötete sie. Und Jesus (FSMI) hielt vor seiner Nation eine Rede, und sie hielten es nicht aus, und sie rebellierten gegen ihn in Tikrit, und so kämpften sie gegen ihn, und er kämpfte gegen sie, und er tötete sie.“ Und es ist die Aussage des allmächtigen Gottes: „So glaubte ein Teil von den Kindern Israels, während ein (anderer) Teil ungläubig war. Da stärkten Wir diejenigen, die glaubten, gegen ihre Feinde, und so bekamen sie die Oberhand.“ Und der erste Qa'im von uns, der Abl Al-bait, wird vor Ihnen eine Rede halten, mit der sie nicht umgehen können, und Er wird in Rumaila Al-Daskara gegen ihn vorgehen, und sie werden gegen ihn kämpfen, und er wird gegen sie kämpfen, und dann wird er sie töten und dies wird das letzte Mal sein, dass jemand rebelliert.“⁴⁸⁴

Sich durch den Heiligen Geist daran erinnern, was wirklich geschah

Im folgenden Dialog zwischen Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) und mir schildere ich, wie ich die fehlenden Jahre des Wirkens Jesu Christi nach der Kreuzigung lebhaft kennenlernte. Ein Wirken, das von Syrien in den Irak und schließlich nach Persien führte. Der Imam (Von ihm ist Frieden) hatte prophezeit, dass ich in der Lage sein würde, historische Ereignisse, die nicht gut bekannt, verborgen oder überhaupt nicht aufgezeichnet sind, mit meinen eigenen Augen zu sehen. Ich erzählte dem Imam (Von Ihm ist Frieden) von der folgenden Entdeckung, nachdem der Heilige Geist auf mich herabgekommen war.

Ich sagte: „Mein Vater, darf ich dir erzählen, was ich entdeckt habe?“

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „Ja, mein Sohn, nur zu.“

Ich sagte: „Maria Magdalena verschwand nach der Kreuzigung aus der Geschichte, obwohl die Jünger alle reisten und predigten. Maria stand Jesus Christus (FSMI) am nächsten und alle

⁴⁸⁴ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 375

DAS ZIEL DES WEISEN

Evangelien, einschließlich der gnostischen Texte und Schriften, weisen auf eine sehr starke Beziehung zwischen den beiden hin. Jesus sagte, dass sie immer bei ihm sein würde."

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja.“

Ich sagte: „Jesus (FSMI) ging in den Irak und heiratete Maria Magdalena und die Ehe ist die der We Gottes (Sunnah) und alle Propheten und Imame heirateten. Jesus (FSMI) heiratete Maria Magdalena und sie hatten Kinder und hier ist der erstaunliche Teil, mein Vater, der wirklich erstaunliche Teil: Jesus (FSMI) schrieb einen Brief an einen König in Syrien, und in dem Brief sagte Jesus (FSMI), dass er ihm in der Zukunft jemanden schicken würde. Und nach der Kreuzigung erschien in der Stadt ein Mann, der Wunder vollbrachte. Sie sagten, dieser Mann sei vielleicht einer der Jünger Jesu (FSMI) oder einer der Gläubigen. Dieser Mann reiste mit einer Person deren Name Maria war. Er traf sich mit dem König und der König warf sich vor ihm nieder und die ganze Stadt glaubte. Diese beiden Namen, der Name des Mannes Thaddeus und seiner Schülerin Mari oder Maria, erscheinen noch einmal in einigen Überlieferungen, aber diesmal erscheinen sie in Begleitung eines Propheten namens Mani! Die Geschichte ist verfälscht, Jesus (FSMI) heiratete Maria Magdalena und sie zeugten Mani, und Jesus lehrte ihn direkt. Und dann wurde Mani gekreuzigt. Der Ruf Jesu (FSMI) begann in Jerusalem und verbreitete sich dann nach Syrien und endete im Irak und in Persien.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Du sprichst, als ob du all dies erlebt hättest und sie mit all ihren Details miterlebt hast. Du siehst jetzt Zeitalter und Ereignisse und lebst sie mit all ihren Details, O Licht meiner Augen. Du hast ein großartiges Stadium erreicht. Du wachst mit alarmierender Geschwindigkeit, wie ich es mir vom ersten Tag an, als ich zu dir sprach, erhofft hatte, und wie ich es tat, bevor ich sogar direkt zu dir sprach. Es ist das Licht, Sohn, das Licht, das aus dir heraus zu leuchten beginnt. Ich bin stolz auf dich, mein Sohn, sehr stolz.“

Zusammenfassend nahm Jesus Christus also Maria Magdalena mit, und unter den Namen Thaddäus und Mari reisten Jesus und Maria nach Syrien, schlossen ihren Bund mit den Arabern und konvertierten Königreiche zur neuen Religion. Sie zogen mit einer Gruppe ihrer Jünger in den Irak, wo eine Gruppe von ihnen gegen Jesus (FSMI) rebellierte, nachdem sie eine Rede von Jesus hörten, die sie unerträglich fanden. Jesus erhebt das Schwert gegen sie und tötete die Rebellen. Immerhin hatte Jesus zuvor in Matthäus, Kapitel 10 gesagt:

Denkt nicht, ich sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen. Ich bin nicht gekommen, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert. Denn ich bin gekommen, um den Sohn mit

DAS ZIEL DES WEISEN

*seinem Vater zu entzweien und die Tochter mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter; und die Hausgenossen eines Menschen werden seine Feinde sein.*⁴⁸⁵

Entgegen dem orthodoxen christlichen Glauben heiratete Jesus (FSMI) Maria Magdalena und sie wurde mit einem Sohn schwanger. Dieser Sohn, Mani, wuchs auf, wurde von Jesus (FSMI) gelehrt und als ein Bote von ihm ausgesandt. Der Prophet Mani (FSMI) diente als authentisches Bindeglied zwischen den jesuitischen und mohammedanischen Bündnissen. Somit ist dies die wahre Geschichte der verlorenen Jahre von Jesus Christus (FSMI).

In der Kenntnis der Nachkommen Jesu Christi

Maria Magdalena ist eine der mysteriösesten Figuren der Bibel. Sie war eine Jüngerin Jesu (FSMI), eine Zeugin der Kreuzigung und die erste, die seine Auferstehung oder Rückkehr bezeugte. In den gnostischen Evangelien ist Maria Magdalena eine Frau, die ein herausragendes spirituelles Verständnis hatte und ihre Augen auf das Königreich der Himmel richtete. Sie war auch die engste Gefährtin von Jesus (FSMI), und die Manuskripte spielen auf eine noch tiefere Beziehung zwischen dem Meister Jesus (FSMI) und seiner Schülerin an.

*Petrus sagte zu Maria: ‚Schwester, wir wissen, dass der Retter dich mehr liebte als alle anderen Frauen. Berichte uns von den Worten des Retters, die du erinnerst – die du kennst und wir nicht oder von denen wir noch nie gehört haben.‘ Maria antwortete und sagte: ‚Was dir verborgen, werde ich dir kundtun.‘ Und sie sprach zu ihnen die Worte...*⁴⁸⁶

Wir können hier eindeutig sehen, dass Maria Magdalena das Privileg hatte, besonderes Wissen von Jesus (FSMI) zu erhalten, das kein anderer Jünger hatte. Aus diesem Text geht auch hervor, dass Jesus Maria Magdalena allen anderen Frauen vorzog. Und ein Mann zieht die Frau, die er heiratet, allen anderen Frauen vor.

Das Maria-Magdalena-Evangelium berichtet auch von folgendem Gespräch zwischen den Jüngern und Maria Magdalena:

Petrus antwortete und sprach die gleichen Dinge betreffend. Er befragte sie nach dem Retter: ‚Sprach er wirklich ohne unser Wissen mit einer Frau und das nicht öffentlich? Sollen wir uns ihr nun zuwenden und ihr künftig zuhören? Hat er sie uns vorgezogen?‘ Dann weinte Maria und sagte zu Petrus: ‚Mein Bruder Petrus, was denkst du denn? Denkst du, dass ich mir all dies

⁴⁸⁵ Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 10, Verse 34-36

⁴⁸⁶ Evangelium der Maria Magdalena, Nag-Hammadi-Schriften

DAS ZIEL DES WEISEN

in meinem Herzen ausgedacht habe oder dass ich über unseren Retter Lügen erzähle?’ Levi (Matthäus) antwortete und sagte zu Petrus: ‚Petrus, du warst schon immer temperamentvoll. Nun sehe ich, wie du dich gegen diese Frau aufbäumst als wäre sie dein Gegner. Denn wenn der Retter sie als wertvoll erachtete, wieso möchtest du sie dann ablehnen? Der Retter kennt sie sicherlich sehr gut. Das ist der Grund, wieso er sie mehr liebte als uns. Wir sollten uns besser schämen und lieber dafür sorgen, den perfekten Menschen in uns und für uns zu leben, so wie Er es uns aufgetragen hat. Lasst uns das Evangelium predigen und nicht Gesetze aufstellen, die jenseits dessen stehen, die uns der Retter mitgeteilt hat.’ Danach begannen sie zu verkünden und zu predigen...⁴⁸⁷

Dieses Gespräch, das nach der Kreuzigung stattfand, zeigt, dass die Jünger wussten, dass Maria Magdalena Jesus Favoritin war und dass er sie tatsächlich mehr liebte als die anderen. Genauso wie die Brüder Josefs ihn darum beneidet hatten, Jakobs Liebling gewesen zu sein (FSMI), beneideten die Jünger Christi Maria Magdalena, weil sie sein Liebling (FSMI) war. Im Thomasevangelium zeigt sich dieser Neid sogar während Jesu Lebzeiten (FSMI):

Simon Petrus sagte zu ihnen: ‚Mariham soll von uns gehen. Denn die Frauen sind des Lebens nicht würdig’ Jesus sagte: ‚Siehe, ich werde sie ziehen, damit ich sie männlich mache, damit auch sie zu einem lebendigen Geist werden, der euch Männern gleicht. Denn jede Frau, wenn sie sich männlich macht, wird in das Königreich der Himmel eingehen.’⁴⁸⁸

Man beachte, dass Jesus den Jüngern sagt, dass er Maria Magdalena in einen Mann verwandeln werde, damit sie den Männern gleicht. Dies wird zu einem späteren Zeitpunkt wichtig sein. Aber was machte Maria Magdalena für Jesus so besonders und wie war ihre Beziehung zu ihm? War es einfach eine Lehrer/Schüler-Beziehung oder war da vielleicht mehr? Im Philippus-Evangelium steht geschrieben: *„Es waren drei, die allezeit mit dem Herrn wandelten: Maria, seine Mutter, und ihre Schwester und Magdalene, die man seine Gefährtin nennt. Denn (eine) Maria ist seine Schwester und seine Mutter und seine Gefährtin.’⁴⁸⁹* und an einem späteren Teil desselben Evangeliums heißt es: *„Und die Gefährtin von [Christus] ist Maria Madgalena. Der [Herr liebte] sie mehr als [alle] (anderen) Jünger, und er küsste sie [oftmals] auf ihren [Mund]. Die übrigen [Jünger ...], sie sagten zu ihm: ‚Weshalb liebst du sie mehr als uns alle?’⁴⁹⁰*

⁴⁸⁷ Evangelium der Maria Magdalena, Nag-Hammadi-Schriften, Marvin Meyer, S. 744-745

⁴⁸⁸ Thomasevangelium: Logion 114

⁴⁸⁹ Philippusevangelium: Spruch 32

⁴⁹⁰ Philippusevangelium: Spruch 55

DAS ZIEL DES WEISEN

Die Jünger sahen hier deutlich, dass Jesus (FSMI) eine romantische Beziehung zu Maria Magdalena hatte und dass er sie als seine Frau genommen hatte, weil sie seine Gefährtin genannt wurde, und er sie oft auf die Lippen küsste. Man muss bedenken, dass die Gesetze des Judentums und des vierten Bundes es verboten, dass unverheiratete Männer und Frauen sich berühren, geschweige denn dass sie sich auf die Lippen küssen. Die Jünger wunderten sich jedoch immer noch, warum Jesus (FSMI) ihr einen höheren geistlichen Rang zusprach. Im Pistis-Sophia-Evangelium nennt Jesus (FSMI) den Grund: *„Gesegnete Maria, du, die ich mit allen Geheimnissen der Höhe vervollständigen werde, sprich offen, denn du bist eine, deren Herz mehr als alle deine Brüder auf das Königreich des Himmels gerichtet ist.“*⁴⁹¹

Es gibt viele andere Beispiele, aber aus Zeitgründen werden wir sie nicht alle auflisten. Wir haben jetzt aufgezeigt, dass Maria Magdalena eine geheime Beziehung zu Jesus (FSMI) hatte und dass er sie zur Frau genommen hat. Die restlichen Jünger beneideten sie, und ihre Abwesenheit nach der Kreuzigung macht Sinn, weil sie mit Jesus (FSMI) ging. Was die Jünger betrifft, so hatten sie Jesus (FSMI) bereits viele Male im Stich gelassen. Als Jesus (FSMI) verhaftet wurde, stand niemand auf, um Jesus (FSMI) zu verteidigen, außer Petrus (FSMI). Alle anderen rannten weg. Sogar Petrus bestreitet später dreimal, Jesus (FSMI) zu kennen. Auch der Koran berichtet, dass die Jünger Jesu (FSMI) nicht immer fest im Glauben waren, in der *Surah Al-Imran* heißt es: *„Als Jesus aber ihren Unglauben wahrnahm, sagte er: ‚Wer sind meine Helfer (auf dem Weg hin) zu Allah?‘ Die Jünger sagten: ‚Wir sind Allahs Helfer. Wir glauben an Allah, und bezeuge, dass wir (Ihm) ergeben sind!‘“*⁴⁹² Obwohl ihr Glaube nicht immer fest war und obwohl Jesus (FSMI) sie oft zurechtwies, liebte er sie immer noch und sie liebten ihn. Sie wurden nach der Kreuzigung im Glauben stärker und verbreiteten die Religion auf der ganzen Welt. Jesus (FSMI) vergab ihnen ihre Sünden, und jeder von ihnen starb als Märtyrer für die Botschaft Jesu (FSMI). Maria Magdalena begleitete Jesus (FSMI) jedoch während seines Wirkens nach der Kreuzigung. Sie reisten zusammen nach Syrien und gaben sich als Thaddeus und seine Schülerin Mari, die als männlicher Schüler verkleidet war, aus. Jesus verkleidete Maria Magdalena als Mann, in Erfüllung dessen, was er zuvor gesagt hatte, dass er sie Männern GLEICH machen würde. Er tat dies, um sie auf Reisen zu beschützen, aber auch, damit die Menschen ihre Worte respektieren würden, da die meisten Menschen in jenen Zeiten nicht daran dachten, dass eine Frau spirituelles Wissen oder Verständnis haben kann. Es gibt andere Gründe, aber das sind zwei.

Maria Magdalena war unmittelbar vor der Kreuzigung von Jesus (FSMI) schwanger geworden. Sie verschwand sofort nach der Kreuzigung aus der Geschichte, damit niemand erfuhr, dass sie schwanger war. Im Irak gebar sie den Sohn und Nachfolger Jesu Christi, den Propheten Mani (FSMI). Es steht geschrieben, dass Mani im Irak von einer Frau namens Mariam und einem Mann namens Patik geboren wurde. Mariam ist die arabische Form von Maria oder Mari. Nach orientalischer christlicher

⁴⁹¹ Pistis Sophia: A Gnostic Gospel, Kapitel 17

⁴⁹² Der Heilige Koran, Kapitel 3 (Al-Imran), Verse 52

DAS ZIEL DES WEISEN

Tradition gab es drei Hauptschüler namens Thomas, Addai (Thaddeus) und Mari, die den Ruf des Propheten Mani (FSMI) verbreiteten. Tatsächlich werden die drei Schüler von Mani in vielen verschiedenen Traditionen erwähnt, die an den unterschiedlichsten Orten entstanden sind. Diese drei werden als Manis früheste Schüler identifiziert, die seine Botschaft auf der ganzen Welt verbreiteten. Die Reisen von Manis Jüngern Thomas, Addai und Mari führten sie durch die gleichen Regionen, die von Jesus Jüngern Thomas, Thaddäus und Mari durchquert wurden. Die Geschichtsschreibung beweist daher eindeutig, dass Mani tatsächlich viel näher zur Zeit Jesu (FSMI) lebte, als bisher angenommen. Es ist auch klar, dass Thaddeus oder Addai und Mari oder Maria Mani von seiner Jugend an begleiteten.

Als Mani zwölf wurde, offenbarte sich Jesus (FSMI) seinem Sohn und teilte ihm mit, dass er sein Vater sei und begann Mani zu unterrichten. Jesus (FSMI) offenbarte sich auch als der „Zwillingsgeist“ von Mani bzw. der Doppelgänger von Mani oder mit anderen Worten, Mani war der Doppelgänger von Jesus (FSMI). Mani war eigentlich der Doppelgänger, der anstelle von Jesus (FSMI) gekreuzigt worden war. Er inkarnierte in dieser Welt als der Sohn von Jesus (FSMI). Im Alter von 24 Jahren erklärte sich Mani zu einem echten Apostel Jesu Christi und begann seine Mission, das wahre Evangelium Jesu (FSMI) zu predigen. Schließlich wurde der Doppelgänger von Mani erneut festgenommen und auf grausamere Weise als zuvor gekreuzigt. Er wurde lebendig gehäutet und gekreuzigt, wobei seine Haut mit Stroh gefüllt und über das Stadttor gehängt wurde.

Die Nachfolger Jesu

Der erste Nachfolger Jesu Christi (FSMI) war Petrus (FSMI). Als Petrus (FSMI) als Märtyrer starb, war es dem falschen Jünger Paulus⁴⁹³, der das Christentum zerstörte, Lügen in die Bibel schrieb und ihre Lehren verfälschte, gelungen, die Menschen von den wahren Nachfolgern und Lehren Jesu (FSMI) abzubringen. Nachdem Jesus (FSMI) einen neuen Bund mit den Arabern geschlossen hatte, ernannte er Mani (FSMI) zu seinem neuen Nachfolger. Nach seinem Tod nannten Manis Anhänger die Religion, die Mani predigte, Manichäismus, genauso wie die Anhänger Christi die Religion Jesu Christentum nannten und die Anhänger Zoroasters seine Religion Zoroastrismus. So wie es bei den meisten Religionen der Fall ist, schafften es Iblis und die Heuchler innerhalb der Religion kurz nach ihrer Gründung, die Menschen vom wahren Nachfolger abzubringen und die Lehren der Religion zu verfälschen, so wie es Abu Bakr und Umar mit dem Islam getan hatten, indem sie ihn vom wahren Nachfolger Ali (Von Ihm ist Frieden) stahlen. So geschah es mit der manichäischen Religion. Die wahren Nachfolger von Mani (FSMI) und Jesus (FSMI) verbreiteten jedoch weiterhin die wahren Lehren des Monotheismus, obwohl sie unterdrückt wurden.

⁴⁹³ Paulus war keiner der ursprünglichen zwölf Jünger Jesu (FSMI) und er ist ihm zu Lebzeiten kein einziges Mal begegnet. Trotzdem wurden von den 27 Büchern des Neuen Testaments über ein Dutzend allein von Paulus geschrieben.

DAS ZIEL DES WEISEN

Das Christentum war im gesamten Römischen Reich verboten; man verfolgte Christen. Nicht nur in Rom, sondern auf der ganzen Welt. Die Jünger wurden alle getötet, und ihre Anhänger wurden verfolgt, getötet und gefoltert. So war es bis zum Jahr 313 n. Chr., als der römische Kaiser Konstantin beschloss, das Christentum zur offiziellen Religion des Reiches zu machen. Konstantin war kein wahrer Gläubiger und wollte die Religion des Christentums benutzen, um seine Autorität zu legitimieren. Im Jahr 325 n. Chr. hielt er das Konzil von Nicäa, in dem er versuchte, das Christentum zu vereinen und alle Meinungsverschiedenheiten in den Denkschulen beizulegen, damit er die vollständige Kontrolle über die Religion erlangen konnte.

Arius: Ein Stellvertreter Christi

Arius (FSMI) war ein kyrenaischer Mann, der eine Doktrin predigte, die zum Hauptdiskussionsthema auf dem Konzil von Nicäa wurde. Er lehrte, dass Jesus (FSMI) ein Geschöpf Gottes war und dass es eine Zeit gegeben haben muss, in der Jesus (FSMI) nicht existierte, da Jesus (FSMI) vom Vater erschaffen wurde, und dass er daher eine Schöpfung und dem Vater Gott nicht gleichgestellt sei. Die Gegner von Arius argumentierten, dass Jesus (FSMI) und Gott ein und dasselbe seien, und erhoben Jesus (FSMI) daher vom Status eines Propheten zu jemandem, der Gott gleich ist. Arius (FSMI) hielt dies für Ketzerei. Arius (FSMI) zitierte Verse aus der Schrift, wie *„der Vater ist größer als ich“*⁴⁹⁴ und *„der Erstgeborene vor aller Schöpfung“*⁴⁹⁵ um zu beweisen, dass Jesus ein geschaffenes Geschöpf war und nicht der allmächtige Gott selbst. Arius (FSMI) glaubte und lehrte, dass Gott größer als Jesus (FSMI) sei und dass Jesus (FSMI) unter Gott stehe und nicht gleichberechtigt oder ewig so wie er sei. Arius (FSMI) war ein wahrer Monotheist und einer der wahren Nachfolger Jesu (FSMI).

Während des Konzils von Nicäa fand eine große Debatte statt und Kaiser Konstantin stand auf der Seite derer, die Arius (FSMI) widersprachen. Er erließ das folgende Urteil gegen Arius und seine Anhänger: *„Außerdem sollte, wenn irgendeine von Arius verfasste Schrift gefunden werden sollte, sie den Flammen übergeben werden, damit nicht nur die Bosheit seiner Lehre ausgelöscht wird, sondern nichts übrig bleibt was irgendwen an ihn erinnern kann. Und ich erlasse hiermit eine öffentliche Anweisung, dass, wenn entdeckt werden sollte, dass jemand eine von Arius verfassten Schriften versteckt und sie nicht sofort hervorgebracht und durch Feuer zerstört hat, seine Strafe der Tod sein wird. Sobald er bei diesem Vergehen entdeckt wird, soll er die Todesstrafe erleiden...“*⁴⁹⁶ Arius (FSMI) wurde verbannt, und die Römer verbrannten alle seine Schriften. Er wurde schließlich vergiftet und getötet.

⁴⁹⁴ Die Bibel, Johannevangelium, Kapitel 14, Vers 28

⁴⁹⁵ Die Bibel, Kolosser, Kapitel 1, Vers 15

⁴⁹⁶ Tried by Fire: The Story of Christianity's First Thousand Years, Bennett, S. 126

DAS ZIEL DES WEISEN

Wahre Päpste und falsche Päpste

Die wahrhaftigste Form des Christentums, die es heute gibt, ist der Katholizismus. Der Katholizismus war die erste und ursprünglichste Form des Christentums, die offiziell gegründet wurde. Das liegt daran, dass andere Formen des Christentums, die später kamen, predigen, dass jeder die Schrift verstehen und interpretieren kann, und dies hat dazu geführt, dass Verfälschungen, Verzerrungen und viele Formen und Glaubensrichtungen des Christentums entstanden. Das protestantische Christentum glaubt, dass alles, was ein Christ braucht, in der Bibel steht. Dies ist die gleiche Ideologie von Umar Ibn Al-Khattab, der am Sterbebett des Propheten Mohammed (FSMIUSF) ablehnte, dass der Prophet seine Stellvertreter benenne, und stattdessen sagte: „*Allah's Buch genügt uns*“⁴⁹⁷, wodurch der sunnitische Islam entstand. Katholiken glauben an das Konzept eines unfehlbaren Führers oder Statthalters, wie im schiitischen Islam, dem die Schlüssel zum Himmel und zur Erde gegeben werden, wie sie auch Petrus gegeben wurden, und damit die Autorität, die Schrift zu interpretieren und Gesetze und Regeln aufzustellen.

Das Problem mit den offiziellen staatlich sanktionierten Formen des Katholizismus als auch dem Schiismus besteht darin, dass beide Religionen infiltriert wurden und Stellvertreter ernannt haben, die nicht unfehlbar sind und nicht von Gott, sondern von Satan selbst ernannt wurden. Wie wir gesehen haben, lehnte die katholische Kirche Arius (FSMI) ab und ernannte stattdessen falsche Päpste, die Ketzereien lehrten. Gleichermäßen ernannten die schiitischen Institutionen falsche *Marjas* und Imame wie Imam Khomeini und Sistani, um sie zu führen. Sie führten die ketzerischen Lehren von *Taqleed* (Nachahmung von Gelehrten) und *Wilayat Al-Faqih* (die Herrschaft des Rechtsgelehrten)⁴⁹⁸ ein und führten damit die meisten Menschen in die Irre. Die Doppelmoral im schiitischen Islam ist eindeutig. Sie haben kein Problem damit, zusätzliche Imame zu ernennen und ihnen absolute religiöse und weltliche Autorität zuzuschreiben, aber sie leugnen das Testament des Propheten Mohammed (FSMIUSF) und leugnen die Autorität der Mahdis, indem sie behaupten, dass es keine Imame nach den zwölf Imamen (FSMI) gibt.

Die Wahrheit ist, dass die Nachfolgerschaft Jesu (FSMI) und Mani (FSMI) zu Arius (FSMI) und von Arius (FSMI) zu Mohammed (FSMIUSF) und zu den Mahdis (FSMI) weitergereicht wurde. Der

⁴⁹⁷ Ibn Abbas überlieferte: „Als Allahs Apostel auf seinem Sterbebett lag und einige Leute im Haus waren, darunter Umar bin Al-Khattab, sagte der Prophet: ‚Kommt näher und lasst mich ein Schreiben für euch schreiben, nach welchem ihr nie vom rechten Weg abkommen werdet.‘ Umar sagte: ‚Der Prophet ist ernsthaft krank, und ihr habt den Koran. Allah's Buch genügt uns.‘ Die Leute im Haus waren verschiedener Meinungen und stritten sich. Einige von ihnen sagten: ‚Kommt näher, damit der Apostel Gottes ein Schreiben für euch schreiben kann, nach welchem ihr nicht in die Irre gehen werdet,‘ während die anderen sagten, was Umar sagte. Als sie viel Lärm machten und außerordentlich vor dem Propheten stritten, sagte er zu ihnen: ‚Geht weg und verlasst mich.‘ Ibn Abbas sagte, ‚Es war eine große Katastrophe, dass ihr Streit und Lärm den Propheten davon abhielt, eine Anweisung für sie zu schreiben.‘ Sahih Al-Bukhari, Buch der Patienten, Hadith Nr. 5669

⁴⁹⁸ Islamic Government: Governance of the Jurist (Welayat-e Faqih), Ruhollah Khomeini

DAS ZIEL DES WEISEN

wahre Statthalter von Jesus Christus (FSMI) und der wahre Papst, der verborgene Papst, ist Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden). Der junge Papst, der ihm folgt, ist sein Nachfolger und Stellvertreter, Aba Al-Sadiq Abdullah Hashem, der die Reinkarnation von Mani (FSMI), dem Sohn Jesu Christi (FSMI), ist und der namentlich im Testament des Propheten Mohammed (FSMI) als einer seiner Nachfolger erwähnt wird.



TÜR NUMMER ZWEIUNDDREISSIG

DER ANTICHRIST DADDSCHAL UND BAPHOMET



„Kein Prophet wurde gesandt, ohne dass er seine Anhänger vor dem einäugigen Lügner (Al-Daddschal)⁴⁹⁹ warnte.“



⁴⁹⁹ Der Daddschal ist eine Gestalt in der islamischen Eschatologie, die vor dem „Tag der Auferstehung“ erscheinen soll. Er ist vergleichbar mit dem Antichrist. Es bedeutet wörtlich: Der Täuscher oder Schwindler.

DAS ZIEL DES WEISEN

D

ie Vereinigten Staaten von Amerika sind für viele die größte militärische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Supermacht, die die Welt je gesehen hat. Aber wer kennt seinen Ursprung und seine Rolle in Gottes Plan? Der Befehlshaber der Gläubigen Imam Ali (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Und die Länder der Amarik (Amerika) werden streben, nachdem ihnen Segen und Ehre zuteil geworden waren und die Welt ihnen Ströme ihrer Gnade gewährt hat. Iblis (der Teufel) lebt bequem in ihren Städten und Straßen, er hat es aufgeteilt und seine Ehre verletzt. Und die Religion von Iblis erscheint unter ihnen. Lust, Arroganz und der Durst nach der Illusion des materiellen Lebens machen sich breit. So tauchen sie in Fülle ein und sind stolz auf ihr Wissen. Ihre Angelegenheiten wurden von einem bösen Tyrannen geregelt.“*⁵⁰⁰ Die Vereinigten Staaten von Amerika sind ein von den Freimaurern gegründetes Land.⁵⁰¹ Die Gründerväter haben die US-Verfassung auf die Gesetze der Römischen Republik gestützt und versucht, diese zu verbessern. Die Gründerväter benannten sich nach römischen Vorbildern. George Washington nannte sich Cato, John Adams und Thomas Jefferson Cicero und Alexander Hamilton nannte sich Caesar. Die amerikanische Regierung ahmt den Aufbau der römischen Regierung mit ihrer Exekutive, Judikative und Legislative nach. Die Architektur des Kapitols, des Weißen Hauses, des Obersten Gerichtshofs und anderer Regierungsgebäude basierte auf der römischen Architektur. Sogar der römische Adler wurde zum großen Siegel und Wahrzeichen der Republik. Die Vereinigten Staaten von Amerika wurden als Wiederauferstehung des Römischen Reiches entworfen.⁵⁰² Seit Beginn der geschriebenen Menschheitsgeschichte haben alte Zivilisationen einen nationalen Gott angenommen. Der nationale Gott war ein Wächterwesen, dessen Aufgabe darin bestand, die ihm ergebenen Menschen zu schützen und zu bewahren. Zum Beispiel nahmen die alten Ägypter Osiris und Horus zu Göttern, während die Phönizier Baal verehrten. Die Babylonier verehrten Marduk, während die Trojaner Apollo verehrten. Die Gründerväter der Vereinigten Staaten von Amerika haben auch einen nationalen Gott für Amerika ausgewählt. Aus diesem Grund steht auf allen US-Währungen der Hinweis „IN GOD WE TRUST“ (Abbildung 1).

Abbildung 1: „IN GOD WE TRUST“ (übers.: Wir vertrauen auf Gott)

⁵⁰⁰ Was Imam Ali über die Endzeit sagte, Al-Sayed Ali Ashoor, S. 386

⁵⁰¹ The Secret Founding of America, Nicholas Hagger

⁵⁰² First Principles: What America's Founders Learned from the Greeks and Romans and How That Shaped Our Country, Thomas E. Ricks

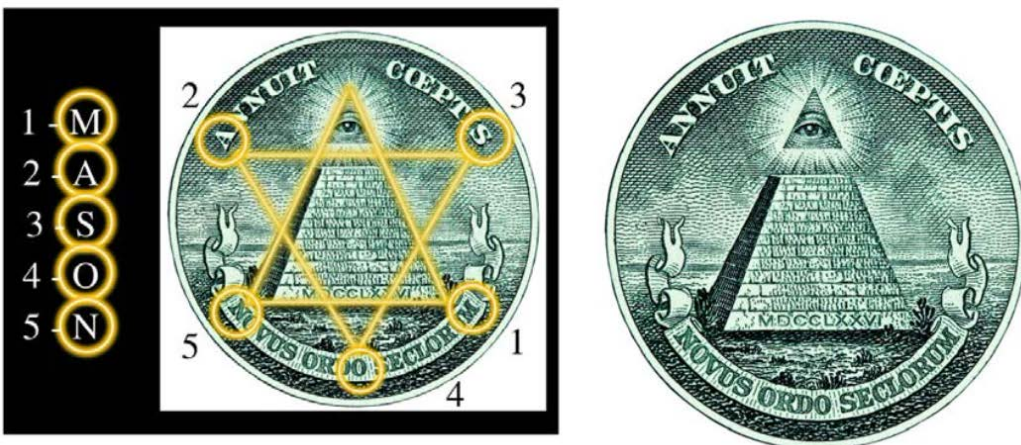
DAS ZIEL DES WEISEN



Die meisten Amerikaner und Nicht-Amerikaner gehen davon aus, dass der Gott, auf den hier Bezug genommen wird, entweder der Gott aller oder der christliche Gott Jesus Christus (FSMI) ist. Aber der Gott, den die Gründerväter der Freimaurer verehrten, war der einäugige Gott Iblis.

Wenn man sich das Große Siegel der Vereinigten Staaten anschaut, findet man auf der einen Seite das Auge der Vorsehung unter den Worten *Annuet Coeptis* und über den Worten *Novus Ordo Seclorum*, in der Amtssprache des Römischen Reiches, Latein, geschrieben. *Annuet Coeptis* bedeutet übersetzt „Er war unseren Unternehmungen gewogen“ und *Novus Ordo Seclorum* bedeutet übersetzt „eine neue Ordnung der Zeitalter“. Er bedeutet Gott. Im Wesentlichen sagt das Siegel also aus: „Das Auge der Vorsehung war unseren Unternehmungen eine neue Weltordnung für die Ewigkeit zu errichten gewogen.“ Wenn man einen sechszackigen Stern in das Siegel zeichnet, zeigt jede Spitze des Sterns auf verschiedene Buchstaben, die zusammen das Wort „MASON“ (übers. Maurer) ergeben (Abbildung 2).

Abbildung 2: Hexagramm buchstabiert „MASON“ (übers. Maurer) & das Auge der Vorsehung



Die Freiheitsstatue

DAS ZIEL DES WEISEN

Die Freiheitsstatue ist eine Statue der Freimaurer und symbolisiert Luzifer, den Lichtbringer oder Iblis. Sie sieht aus wie der Sonnengott Apollo, der nach den Römern das „Licht“ der Welt ist. Apollo war ein römischer Gott, dessen griechische Entsprechung Helios war (Abbildung 3).

Abbildung 3: Apollo in seinem Streitwagen



Apollo und Helios wurden manchmal als Auge dargestellt. Wie man sieht, ist Apollo eindeutig mit dem Auge der Vorsehung verbunden (Abbildung 4).

Abbildung 4: Apollo in einem Freimaurertempel



DAS ZIEL DES WEISEN

Wir bemerken auch, dass die Freiheitsstatue eindeutig eine Darstellung von Apollo ist (Abbildung 5):

Abbildung 5: Statue von Apollo und die Freiheitsstatue



Eines Tages sagte ich zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Der Antichrist Daddschal heißt in der Bibel Apollyon und Abaddon. Sie haben als König über sich den Engel des Abgrunds; er heißt auf hebräisch Abaddon, auf griechisch Apollyon.“*⁵⁰³

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja.“

Ich sagte: *„Auf Griechisch ist der Name Apollyon der Gott Apollo, richtig? Das ist bekannt, und der Gott Apollo gleicht der Freiheitsstatue sehr.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, das ist bekannt, wie du gesagt hast.“*

Der Antichrist ist ein Staat, keine Person

Der Prophet Daniel (FSMI) warnte im Alten Testament vor dem Antichristen. Er hatte eine Vision, in der er vier kommende Königreiche sah. Daniel (FSMI) sagte: *„Danach sah ich in meinen nächtlichen Visionen ein viertes Tier; es war furchtbar und schrecklich anzusehen und sehr stark; es hatte große Zähne aus Eisen. Es fraß und zermalmte alles, und was übrig blieb, zertrat es mit den Füßen. Von den anderen*

⁵⁰³ Die Bibel, Offenbarung des Johannes, Kapitel 9, Vers 11

DAS ZIEL DES WEISEN

*Tieren war es völlig verschieden. Auch hatte es zehn Hörner.*⁵⁰⁴ Er sagte auch: „*Der (Engel) antwortete mir: Das vierte Tier bedeutet: Ein viertes Reich wird sich auf der Erde erheben, ganz anders als alle anderen Reiche. Es wird die ganze Erde verschlingen, sie zertreten und zermalmen.*“⁵⁰⁵

Diese eiserne Bestie, die alle Nationen der Erde niedertrampelt, ist Amerika, das in so kurzer Zeit die Weltherrschaft erringen konnte. Dieses letzte Königreich ist Amerika. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte: „*Der Daddschal kommt zum Berg Sinam und verzaubert die Menschen und bringt einen Berg aus Feuer und einen Berg an Nahrung mit sich.*“ Amerika marschierte von Kuwait aus in den Irak ein, aus der Richtung des Berges Sinam, der sich in Safwan befindet. Der Feuerberg ist der Militärkomplex Amerikas, und der Lebensmittelberg ist Amerikas riesige Wirtschaft. Amerika ist der Antichrist, weil es behauptet, Jesus Christus (FSMI) zu repräsentieren, obwohl seine Ideale, Handlungen, Motive und Kultur für das Gegenteil von Jesus und alles was er lehrte stehen.

Eines Tages sagte ich zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „*Ist der Antichrist auch ein Mensch oder ist es nur Amerika?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Der Antichrist ist Amerika, aber Amerika wird von Einzelpersonen regiert. Wenn wir Amerika sagen, sprechen wir nicht über das Land, sondern über die Politik und diejenigen, die es regieren.*“

Es ist klar, dass wenn der Imam (Von Ihm ist Frieden) davon spricht, dass Amerika der Antichrist ist, er nicht über das amerikanische Volk oder das amerikanische Land spricht, sondern über die Schattenregierung, die Illuminaten. Sie sind diejenigen, die Iblis anbeten und ihn als Gott betrachten und nicht die amerikanische Bevölkerung.

Die Illuminati

Ich sagte: „*Ich habe gelesen, dass Adam Weishaupt, der 1776 die Illuminaten gründete, tatsächlich die Rolle von George Washington annahm. Weishaupt verschwand im selben Jahr, in dem Amerika gegründet wurde, aus Deutschland. Weishaupt ist ein deutsches Wort, das Weißkopf bedeutet. Aus diesem Grund haben die Vereinigten Staaten den Weißkopfschiffadler (der einen weißen Kopf hat) als Symbol für ihn genommen, und sie sagen, dass tatsächlich das Gesicht von Adam Weishaupt auf dem US-Dollar abgebildet wird. Hatte Weishaupt etwas mit der Gründung Amerikas zu tun?*“⁵⁰⁶

⁵⁰⁴ Die Bibel, Daniel, Kapitel 7, Vers 7

⁵⁰⁵ Die Bibel, Daniel, Kapitel 7, Vers 23

⁵⁰⁶ Two Letters from Adam Weishaupt, Founder of the Order of the Illuminati (1776), published in: German History Intersections <https://www.germanhistory-intersections.org/en/knowledge-and-education/ghis:document-190>

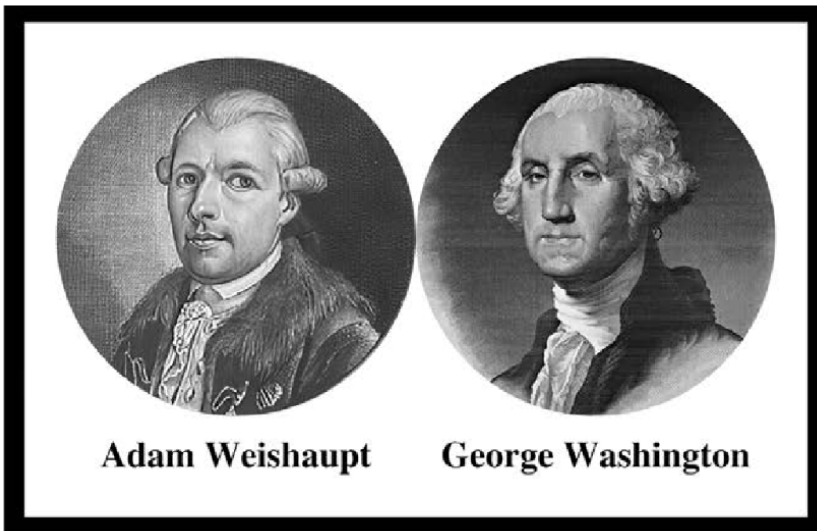
DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Zweifellos, mein Sohn, das ist wahr, er ist einer der Arme von Iblis (Gottes Fluch liegt auf ihm).“

Ich sagte: „Also war er der erste amerikanische Präsident, und er änderte seinen Namen in George Washington.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja.“

Abbildung 6: Adam Weishaupt ist George Washington



Das Auge der Vorsehung

Die Vereinigten Staaten von Amerika haben sich dem Auge der Vorsehung angeschlossen. Von der Rückseite des Dollars über Markenlogos und Titelseiten bis hin zu Fernsehprogrammen findet sich das Auge der Vorsehung in allem, was amerikanisch ist. Amerikanische Künstler und Werbungen scheinen immer mit dem Auge zu zwinkern. 2008 arbeitete ich an der Serie „The Arrivals“, die schließlich die Welt im Sturm eroberte.⁵⁰⁷ Sie fesselte Millionen von Menschen weltweit, als sie darauf aufmerksam machte, dass der Antichrist bzw. der Daddschal hier ist. Ich werde hier einige Beispiele von Prominenten, Titelseiten und Werbungen platzieren, die das Auge der Vorsehung zeigen.

⁵⁰⁷ Die Arrivals-Serie untersucht die Offenbarungen der Weltreligionen in Bezug auf die Ankunft des Antichristen (Daddschal), Imam Mahdi und das zweite Kommen Christi. Ein Werk, das von Hashemfilms (Abdullah Hashem) und natürlich den Worten des Edlen Korans, der Heiligen Bibel und der Thora inspiriert ist. The Arrivals ist eine gemeinsame Produktion von Noreagaaa und Achernahr. <https://topdocumentary lms.com/arrivals/>

DAS ZIEL DES WEISEN

Abbildung 7: Prominente signalisieren „The One Eye” (Das Auge der Vorsehung)

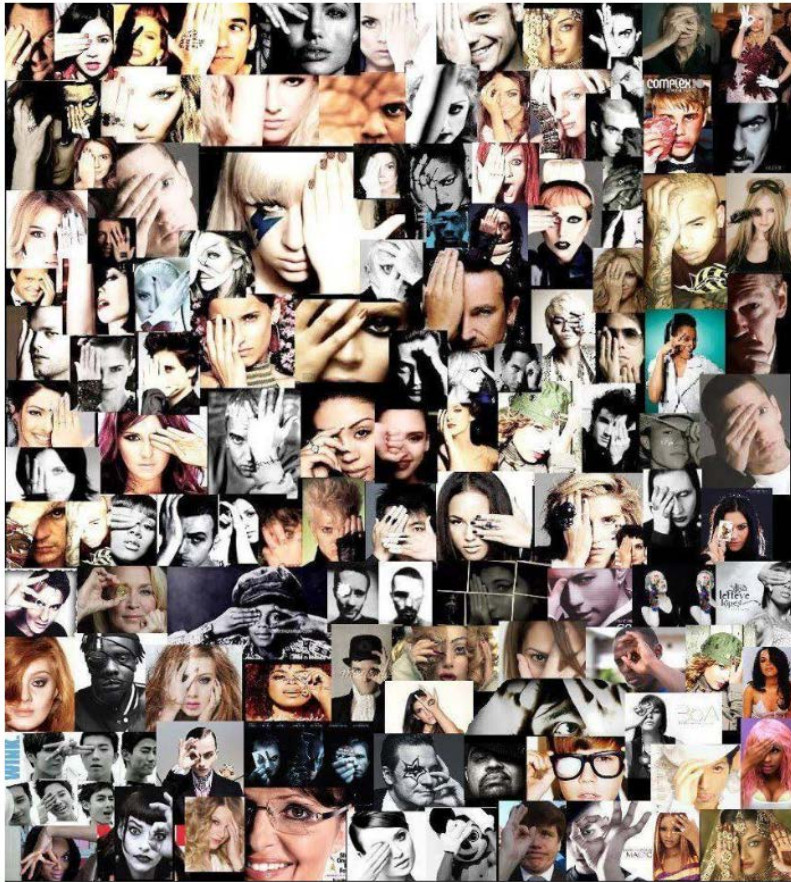


Abbildung 8: Filme, die „The One Eye” (Das Auge der Vorsehung) signalisieren



DAS ZIEL DES WEISEN

Abbildung 9: Zeitschriften, die „The One Eye” (Das Auge der Vorsehung) signalisieren



DAS ZIEL DES WEISEN

Abbildung 10: Jesus und „The One Eye“ (Das Auge der Vorsehung)



Es ist unmöglich, dass all diese Prominenten, Zeitschriften, Filme und Fotografen zufällig das Auge der Vorsehung symbolisieren. Tatsächlich hat Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gesagt: *„So etwas wie Zufall gibt es nicht.“* Das Wiederauftauchen des Symbols des Auges der Vorsehung ist ein Beweis für eine komplexe Verschwörung, die Macht und Einfluss auf alle Aspekte der amerikanischen Gesellschaft ausübt. Es ist der Beweis für eine Geheimgesellschaft, die den einäugigen Retter anbetet, nicht Jesus Christus, sondern den Antichristen. Sie platzieren das Symbol des Auges der Vorsehung als Akt der Anbetung ihres Gottes, so wie die Muslime den Namen Allahs erheben oder die Christen ein Kreuz tragen.

Aufdeckung des Bösen und Gedankenkontrolle

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die Arrivals-Serie die du gemacht hast, war eine großartige Serie. Mein Sohn, kurz gesagt, decke alle Unwahrheiten auf und sei fair und ehrlich. Konzentriere dich nicht nur darauf, Sistani zu entlarven, konzentriere dich auf alle. Alle, die sich Marjas (religiöse Gelehrte der Nachahmung im schiitischen Islam) nennen, die meisten von ihnen sind Betrüger, Shirazi, Sistani, Bashir Al-Nadschafi, der Pakistaner, derjenige, der sich Al-Hakim nennt, und andere. Stelle diese blutig Milizen bloß, alles Böse.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) spricht weiterhin über das Aufdecken von Bösem und Korruption unter jedem anderen religiösen und nicht-religiösen Banner: *„Stelle die Christen und Juden, die Sikhs, die Hindus, die Yeziden, die lügenden Atheisten, alle bloß. Stelle die Regierungen bloß, die Händler der Religion, die mit dem Verstand der Menschen spielen und sie täuschen. Stelle bloß, wie sie im Namen der Religion zu Unrecht Geld von den Menschen nehmen, Khums (religiöse 1/5-Steuer) und wie trügerisch das ist. Betrug ist überall. Was Amerika betrifft, werde ich dir etwas sagen, fast alles, was sich jemand über Amerika (seine Machtstruktur und sein System) vorstellen kann, ist wahr, weil Amerika das reine Böse ist. Sie sind verfluchte, ungläubige Kriminelle, Unterdrücker, sie sind Abschaum und Dreck. Stelle die Araber und die Juden und die Verschwörungen in Bezug auf Jerusalem bloß. Sprich darüber, wie Ägypten den Irak verraten hat, als es Palästina befreien wollte. Entlarve die unreinen Familien von Saud, Katar und Bahrain und die Verschwörungen, an denen sie beteiligt waren, im Geheimen und in der Öffentlichkeit, gegen die Muslime und die Araber. Entlarve alles und verbrenne es in deinem Feuer, mein Sohn, lass nichts zurück.“*

Ich sagte: *„Ich habe eine sehr beeindruckende Dokumentation über die Mind-Control-Programme, die die US-Regierung durchgeführt hat, um Menschen zu kontrollieren, und ich habe viele Zeugenvideos der Opfer und der dämonischen Rituale, die sie durchgeführt haben. Ich habe auch mehrere Dokumentarfilme über Teufelsanbeter in hochrangigen Positionen innerhalb der Regierung. Sie haben sich an der Vergewaltigung und Zerstückelung menschlicher Leichen und dem Trinken von Kinderblut und anderen beunruhigenden Angelegenheiten beteiligt. Sie schnitzten sogar das Gesicht eines Teufels in die Vagina eines der überlebenden Opfer, ihr Name ist Cathy O'Brien⁵⁰⁸. Es gibt sogar Videos von Bill Clinton, der zugibt, dass Mind-Control-Programme und Experimente stattgefunden haben, sowie Eingeständnisse von hochrangigen FBI-Mitarbeitern, dass es tatsächlich einen satanischen Kult in den hohen Regierungsebenen gibt.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja Sohn, möge Gott sie verfluchen.“*

Ich sagte: *„Mein Vater, hast du den Clip von Bill Clinton gesehen? Seine Gedanken werden kontrolliert, nicht wahr?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, das stimmt.“*

Ich sagte: *„Ist das in der arabischen Welt auch so? (dass die Gedanken aller arabischen Staatsoberhäupter kontrolliert werden).“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„In der arabischen Welt wird Gedankenkontrolle nicht benötigt. Sie sind Agenten und Verräter und verraten umsonst.“*

⁵⁰⁸ *Trance Formation of America*, Cathy O'Brien

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „*Mein Vater, die ägyptische Schauspielerin Etemad Khorshid, die mit dem ehemaligen Vorstand des ägyptischen Geheimdienstes Salah Nasr verheiratet war, schrieb ein Buch⁵⁰⁹ darüber, dass die meisten arabischen Schauspielerinnen unter Gedankenkontrolle stehen und zur Spionage und als Sexsklavinnen für die königlichen Familien benutzt werden, möge Gott sie verfluchen.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, das stimmt.*”

Ich sagte: „*Das ist ein sehr wichtiges Thema.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, das ist es, mein Sohn.*”

Ich sagte: „*Mein Vater, wie wird das gemacht? Wird es durch Folter oder Magie gemacht oder wie?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Nein Sohn, sie filmen sie in verfänglichen Situationen und erpressen sie und sie bestechen sie auch mit Geld. Und im Austausch für ihre Dienste bekommen sie von den Regierungen, was sie für sich und ihre Familien wollen, und ihr Leben wird einfacher. Sie erhalten also Ansehen, aber es ist falsches Ansehen.*”

Ich sagte: „*Aber das unterscheidet sich von der amerikanischen Art der Gedankenkontrolle, bei der das Opfer nicht weiß, dass es kontrolliert wird, und sogar seine Erinnerungen gelöscht werden.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, es ist anders.*”

Die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN)

CERN ist die Europäische Organisation für Kernforschung und betreibt das größte Teilchenphysiklabor der Welt. Hier befindet sich der Large Hadron Collider (LHC). Sein erklärtes Ziel ist es, Antworten auf den Ursprung unseres Universums zu finden, auf der Suche nach dem Higgs-Boson-Teilchen und -Feld oder dem, was allgemein als „das Gottesteilchen“ bezeichnet wird. Im Jahr 2004 enthüllte CERN „ein ungewöhnliches Wahrzeichen“, eine Statue von Lord Shiva.⁵¹⁰ 2016 bot die Eröffnungsfeier des Gotthardtunnels seltsame Ritualen dar und ließ viele Menschen mit der Frage zurück, was das mit Wissenschaft zu tun hat?⁵¹¹

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „*Hast du die Eröffnungszeremonie gesehen? Die Staats- und Regierungschefs vieler Länder nahmen daran teil.*”

Der Imam (von ihm ist Frieden) antwortete: „*Nein, was ist damit?*”

⁵⁰⁹ *A Witness to the Deviations of Salah Nasr*, Etemad Khorshid

⁵¹⁰ *Lord Shiva Statue Unveiled*, CERN Bulletin Issue 27/2004, <https://cds.cern.ch/record/745737?ln=en>

⁵¹¹ Switzerland Tunnel: The Oddest Moments of the Opening Ceremony, BBC, 1. Juni 2016
<https://www.bbc.com/news/in-pictures-36428799>

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: *„Die Eröffnungszeremonie war sehr satanisch und zeigte Menschen, die versklavt wurden, und Portale, die sich für Teufel öffneten.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Natürlich, weil ihr Herr da ist.“*

Ich sagte: *„Was ist der Zweck von CERN? Soll es ein bestimmtes Portal für Teufel oder Kreaturen öffnen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Zweck dieses Ortes ist es, einige ihrer Symbole an diesen Ort zu verlegen und ihren Horizont zu erweitern und ihre satanische Religion zu verbreiten. Ich gebe Dir ein Beispiel: Sie haben CERN auf die gleiche Weise eröffnet, wie jemand eine neue Moschee oder ein Gotteshaus eröffnet.“*

Ich sagte: *„Aber wird es wirklich für die wissenschaftliche Erforschung von Atomen und Teilchen verwendet oder für etwas anderes?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Ja, der Ort ähnelt einem Atomkraftwerk oder dergleichen, aber in Wirklichkeit versuchen sie, mit neuen Kreaturen zu kommunizieren, die anders sind als die, die sie bereits kennen und die mächtiger sind als die, die sie kennen.“*

Ich sagte: *„Außerirdische oder außerdimensionale Wesenheiten wie Dschinn?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Außerirdische. Amerika, Gott verfluche es, hat Dinge erreicht, die sich der Mensch nicht einmal vorstellen kann. Es hat alle Grenzen überschritten.“*

Ich sagte: *„Diese Kreaturen, mit denen sie zu kommunizieren versuchen, sind sie böse? Wollen sie Wissen von ihnen erlangen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Sie sind zweifellos böse, schmutzig und satanisch.“*

Ich sagte: *„Aber es sind nicht Gog und Magog, richtig? Weil der Name von George Bush Senior in Skull and Bones Magog ist.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Er ist stolz auf diesen Namen.“*

Ich zeigte dem Imam (Von Ihm ist Frieden) das berühmte Video von George Bush Seniors Augenverwandlung und sagte: *„In diesem Video verwandeln sich die Augen von George Bush in die Augen einer Schlange oder einer Katze. Bedeutet das, dass er von einem Dschinn besessen ist oder dass er ein sich verändernder Außerirdischer ist?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, er ist unter Kontrolle.“*

Ich sagte: *„Fast alle US-Präsidenten sind blutsverwandt und sie sind alle mit Adam Weisshaupt sowie einigen europäischen Königshäusern verwandt.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die Außerirdischen kontrollieren sie von ihrem eigenen Planeten aus. Die Art, die sie kontrolliert, heißt Shfar.“*

Ich sagte: *„Wie sehen sie aus, mein Vater?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Sie sehen so aus (Abbildung 11). Schau dir seine Augen an und wie sie den Augen von Bush ähneln, als sie sich änderten.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Abbildung 11: Bild, das Shfar ähnelt



Ich sagte: *„Ja genau. Davor suche ich Zuflucht bei Gott. Er sieht extrem dreckig aus, von welchem Planeten stammt diese Kreatur?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Kennst du die Bedeutung von Evidon? Der Name des Planeten ist Evidon.“*

Ich sagte: *„Also ergreifen sie Besitz von ihm, während sie ihn kontrollieren?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein, sie steuern ihn aus der Ferne, es ist eine Fernsteuerung.“* Ich sagte: *„Ehre sei Gott! Also ist dieser Aufstieg (Qiyam) und Kampf ein kosmischer Kampf?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Baphomet: Der Anti-Mohammed

Ich sagte: *„Ich wollte dir eine wichtige Frage stellen, mein Vater.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Ich sagte: *„Sie verehren Baphomet; Manche Leute sagen, dass der Ursprung des Wortes auf Mohammed zurück geht, so sprächen die Franzosen Mohammed aus.“*

Der Imam (von ihm ist Frieden) sagte: *„Leider.“*

Ich sagte: *„Also ist es Mohammed? Und schau dir das an, Vater, wie die Statue von George Washington dasteht, genauso wie Baphomet.“*

Abbildung 12: Baphomet und die Statue von George Washington

DAS ZIEL DES WEISEN



Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, es ist die gleiche Pose.*”

Ich fragte den Imam (Von Ihm ist Frieden): „*Verehren die Illuminaten Mohammed, weil sie ihn für einen Teufel halten, oder was?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Nein, mein Sohn, sie erschaffen einen Anti-Mohammed (FSMIUSF).*”

Ich sagte: „*Möge Gott sie verfluchen. Sie wissen also, dass er die Wahrheit ist, und bekämpfen ihn trotzdem?*”

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, sie kennen ihn mehr als sie sich selbst kennen.*”

Ich sagte: „*Es gibt eine Geschichte, die ich gelesen habe. Sie besagt, dass der Vater des modernen Satanismus, Aleister Crowley, der (biologische) Vater von Barbara Bush, der Frau von George Bush Senior sei. Es gab einen Artikel, in dem behauptet wurde, dass dieser Zauberer eine Affäre mit der Mutter von Barbara Bush (Pauline Pierce) hatte.⁵¹² Ich wollte dich darüber fragen, ist das wahr? Die Ähnlichkeit ist unheimlich.*”

Abbildung 13: Barbara Bush und Aleister Crowley

⁵¹² Die ursprüngliche Quelle für diese Geschichte war Aleister Crowleys eigenes Tagebuch und seine Beschreibungen von Initiationsriten, die in Paris, Frankreich, im Haus von Frank und Nellie O'Hara stattfanden, die von ihrer amerikanischen Freundin Pauline Pierce, der Mutter von Barbara Bush, besucht wurden. Acht Monate nach ihrer Reise (8. Juni 1925) brachte Pauline Barbara zur Welt.

DAS ZIEL DES WEISEN



Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, es ist wahr.*”

Ich sagte: „*Wow! Gott ist großartig. War er Iblis in einer seiner Inkarnationen, oder was ist die Realität dieses Mannes, der von so vielen amerikanischen Künstlern gelobt wird?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Dieser Verfluchte ist einer der größten Helfer von Iblis.*”

Ich sagte: „*Gottes Fluch sei auf ihm. Ist er ein Teufel wie Sharsharan?*”

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, sein Name ist Sefolaq.*”

Ich sagte: „*Mein Vater, es gibt eine Frau, die eine Puppe nimmt und Periodenblut an die Wand spritzt und Sperma und Hundemilch und es Kunst nennt. Ihr Name ist Marina Abramović.⁵¹³ Sie ist sehr berühmt und trifft sich mit berühmten Künstlern und veranstaltet Partys, die sie 'Spirit Cooking' nennt.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Diese Rituale, die sie durchführt, sind Rituale der sexuellen Vereinigung zwischen Dämonen und Menschen.*”

Ich sagte: „*Gott ist groß! Du meinst, dadurch kommen Dämonen in den Körper des Mannes und er hat dann Geschlechtsverkehr mit der Frau und umgekehrt?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Genau, sie beide.*”

Ich sagte: „*Und was steckt hinter diesen Ritualen, Frauen- und Kinderpuppen die Köpfe abzuschneiden?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, das sind satanische Rituale, ihr Zweck ist es, Iblis näher zu kommen und seine Fürbitte und Unterstützung zu bekommen.*”

Ich sagte: „*Diese Außerirdischen, die diese Leute kontrollieren: Beten sie Iblis auch an, oder arbeitet Iblis an einem Ende und sie an einem anderen? Das Ziel der bösen Außerirdischen ist es, den Planeten zu kontrollieren, richtig? Also haben sie und Iblis das gleiche Ziel?*”

⁵¹³ Benjamin Lee, Marina Abramovic Mention in Podesta Emails Sparks Accusations of Satanism, The Guardian, November 4, 2016
<https://amp.theguardian.com/artanddesign/2016/nov/04/marina-abramovic-podesta-clinton-emails-satanism-accusations>

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es gibt einen Unterschied zwischen ihnen, mein Sohn, aber ihr Ziel ist das gleiche.“*

Amerika zuerst

Ich sagte: *„Mein Vater, die Brüder haben ein Interview mit einem ehemaligen Militäroffizier der US-Regierung gefilmt⁵¹⁴ und er sprach über ISIS und dass es von Amerika und Israel gegründet wurde.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Ich sagte: *„Mein Vater, war der 11. September ein Insider-Job?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, Israel und Amerika sind diejenigen, die das getan haben. Und warum haben sie das getan?“*

Ich sagte: *„Um Imam Mahdi (FSMI) zu bekämpfen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, und auch für Geld und für den Reichtum und die Schätze die es in diesen Ländern gibt, und um sich an den Menschen dieser Länder zu rächen, weil sie ihre Feinde sind.“*

Ich sagte: *„Amerika schert sich um nichts als seine eigenen Interessen.“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Amerika schert sich um niemanden außer um sich selbst. Es ist auch für Brexit verantwortlich, um die Europäische Union zu schwächen, und hat die Flüchtlingskrise geschaffen, um die Europäische Union zu zerstören, da Amerika sie als Konkurrenten sieht.“*

Satans Ideologie

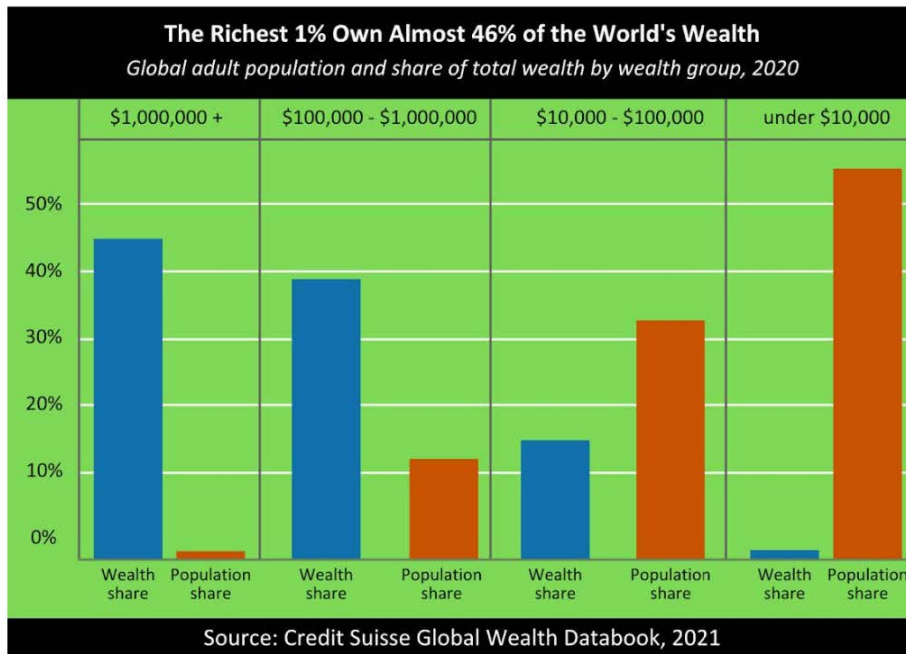
Satans Ideologie, die sterben muss, ist „Ich zuerst“. Egoismus, Selbstbezogenheit, sich auf das Ich, das Ego und seine Bedürfnisse zu konzentrieren, sich um niemanden zu kümmern, außer um sich selbst. Das ist die Ideologie von Iblis, die sich in Amerika in vielerlei Hinsicht zeigt. Alles in Amerika ist darauf ausgerichtet, das Selbst und den Individualismus zu betonen und jeder achtet auf seine eigenen Interessen. „Ich zuerst“ ist die Ideologie, die im US-amerikanischen Finanzsystem, dem Kapitalismus, zu sehen ist, wo es dem Individuum freisteht, so viel Geld zu verdienen, wie er will, selbst wenn alle anderen darunter leiden. Während es scheinbar fair und gerecht und frei erscheint, hat Iblis diese Ideale nur gefördert, weil darin die Zerstörung der Menschheit liegt. Wenn Einzelpersonen zu sehr um ihre eigenen Interessen besorgt sind, können sie niemals für das größere Wohl der Menschheit zusammenkommen, und sie können niemals wie Gott sein. Individualität und Egozentrik schaffen Unterschiede, und Unterschiede sind nicht gut, weil sie das Gegenteil von Einheit sind. Satan will

⁵¹⁴ Joel M. Skousen ist ein amerikanischer konservativer politischer Kommentator und non-fiction Survivalist-Autor, der während der Vietnam-Ära als USMC-Kampfpilot diente.

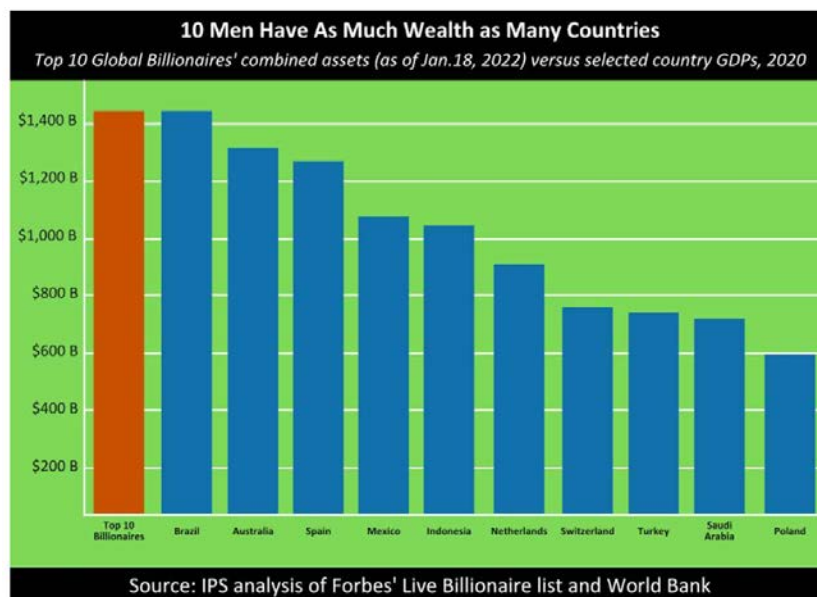
DAS ZIEL DES WEISEN

sicherstellen, dass die Menschheit niemals vereint ist. Lasst uns untersuchen, was einige der Errungenschaften des amerikanischen Weges sind.

Vermögens Unterschiede weltweit

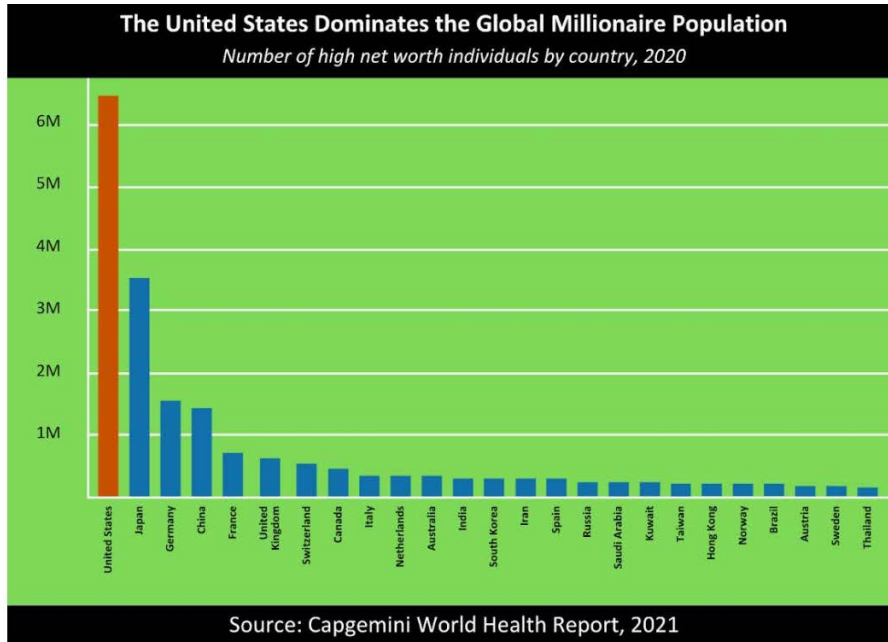


Übersetzung: Die reichsten 1% besitzen fast 46% des Wohlstandes der Welt. *Die Globale erwachsene Weltbevölkerung und Teilhabe am Gesamtvermögen anhand verschiedener Wohlstandsgruppierungen, 2020*

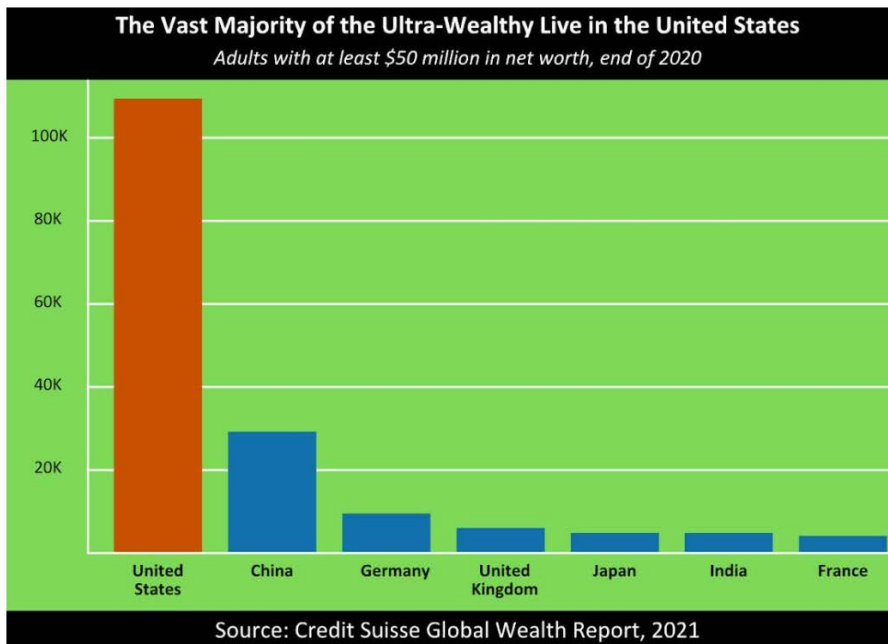


Übersetzung: 10 Männer besitzen so viel wie mehrere Länder. *Top 10 vereinten Besitztümer der Milliardäre der Welt (Stand: 18. Januar 2022) im Vergleich zu ausgewählten BIP's, 2020.*

DAS ZIEL DES WEISEN

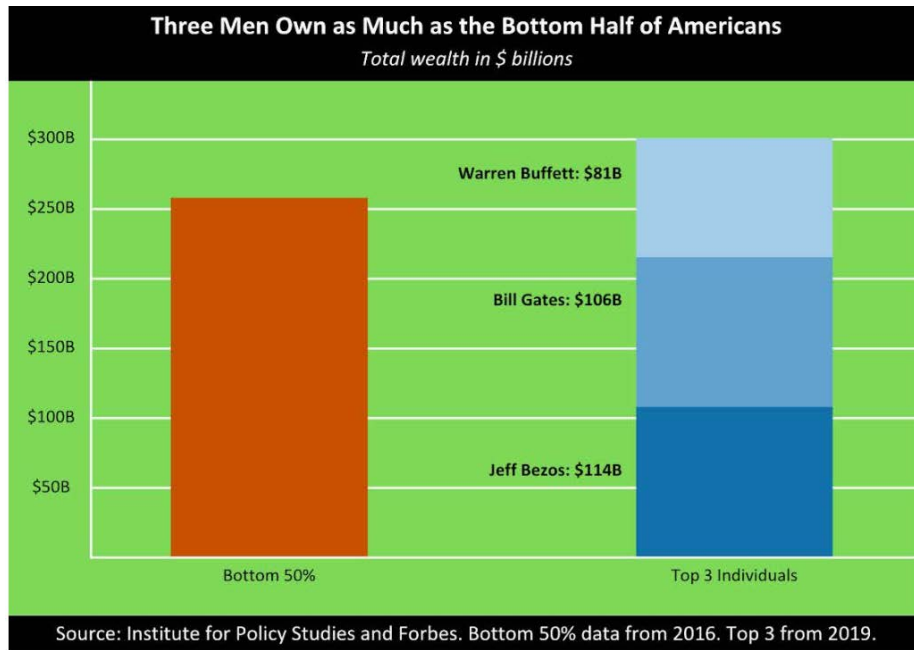


Übersetzung: Die Vereinigten Staaten dominieren die Milliardäre weltweit. *Anzahl der Individuen nach Ländern, 2020.*



Übersetzung: Die große Mehrheit der Superreichen lebt in den Vereinigten Staaten. *Erwachsene mit mindestens \$50 Millionen Kapital, Stand 2020.*

DAS ZIEL DES WEISEN



Übersetzung: Drei Männer besitzen so viel wie die Hälfte aller Amerikaner. *Gesamtvermögen in \$ Milliarden.*

Inzwischen sterben laut den Vereinten Nationen jeden Tag 25.000 Menschen an Hunger, davon 10.000 Kinder.⁵¹⁵ 854 Millionen Menschen weltweit sind schätzungsweise unterernährt, und hohe Nahrungsmittelpreise treiben weitere 100 Millionen in Armut und Hunger. 1,2 Milliarden Menschen gelten als sehr arm und extrem anfällig für steigende Lebensmittelpreise. Ist es kein Verbrechen, Menschen das Leben retten zu können und es doch nicht zu tun und stattdessen ihrem Sterben zuzusehen? Wenn eine Person die Straße hinuntergeht und ein Kind am Straßenrand sterben sieht, weil es weder Essen noch Trinken hat, und weggeht und es sterben lässt: Wäre das nicht unterlassene Hilfeleistung? Was ist hier der Unterschied? Wie kann ein System, das es erlaubt, dass drei Personen so viel besitzen wie 50 Prozent einer gesamten Bevölkerungsgruppe, ein gutes System sein, oder ein göttliches System, oder ein System, das Jesus Christus (FSMI) gutheißen würde? Tatsächlich ist das System das Gegenteil aller christlichen Ideale und alles Guten. Nach Angaben der Vereinten Nationen sind 2 Milliarden Menschen auf der ganzen Welt oder ein Drittel der Bevölkerung Kleinbauern und ihre Familien, und die Mehrheit der Kleinbauern und landlosen Landarbeiter lebt von weniger als 2 US-Dollar pro Tag. Warren Buffet, Bill Gates und Jeff Bezos könnten für 2 Dollar pro Tag ein Drittel der Welt 75 Tage lang ernähren. Das sind 1.875.000 Leben (25.000 Leben pro Tag), die in diesen 75 Tagen gerettet würden. Sie entscheiden sich jedoch stattdessen dafür, dieses Geld auf ihren Bankkonten zu scheffeln. Die zehn größten Milliardäre mit einem Gesamtvermögen von 1.500

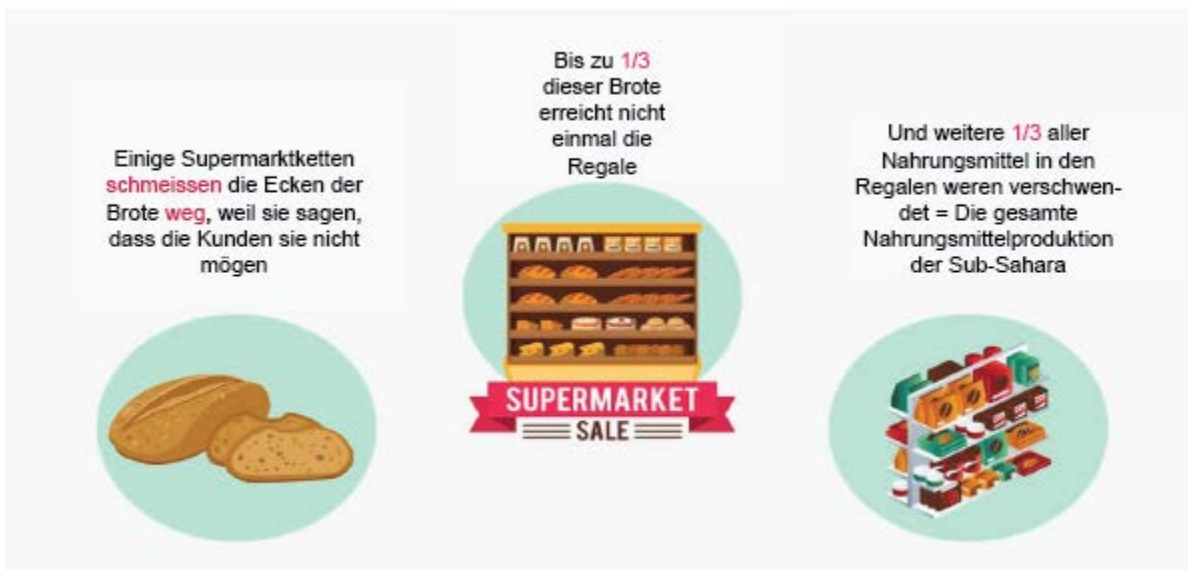
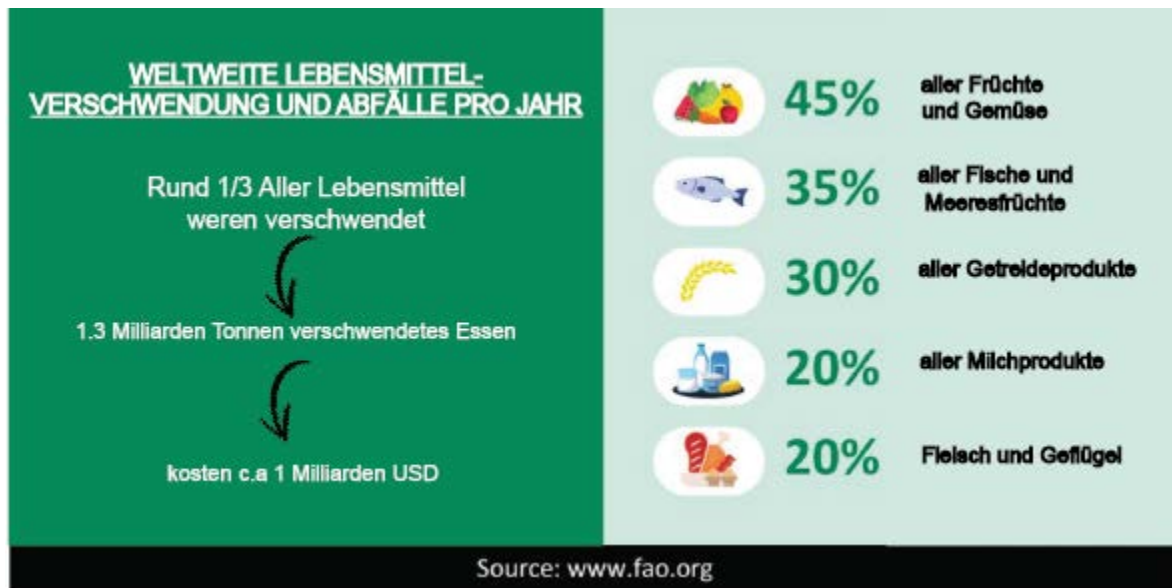
⁵¹⁵ John Holmes, Losing 25,000 to Hunger Every Day, The UN Chronicle, <https://www.un.org/en/chronicle/article/losing-25000-hunger-every-day>

DAS ZIEL DES WEISEN

Milliarden US-Dollar könnten 375 Tage lang mit 2 US-Dollar pro Tag ein Drittel der Welt ernähren. Das würde in diesem Zeitraum 9.375.000 Leben retten.

Leben, die dazu beitragen könnten, die Welt zu einem besseren, nachhaltigeren Ort zu machen. Aber in einer Welt, die der Iblis-Ideologie folgt, sind Dollar mehr wert als Menschenleben. Eine Ideologie, die ihre eigenen Interessen über die Interessen der Menschheit stellt. Zehn egoistische Menschen sollen verschwenderisch leben, statt zehn Millionen überhaupt!

Globale Lebensmittelverschwendung und Unternehmensabfälle

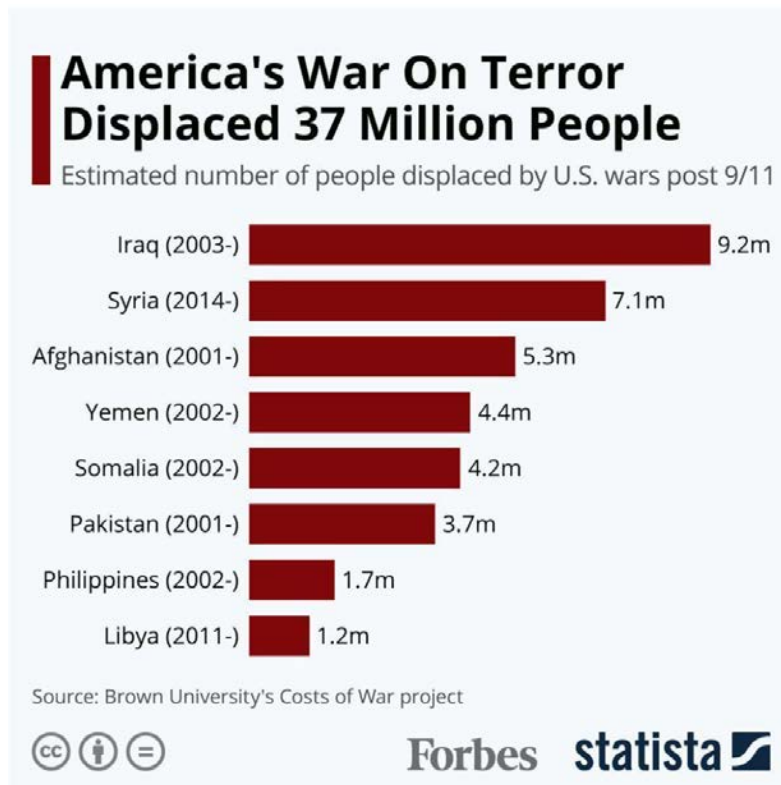


DAS ZIEL DES WEISEN

Die Gier der Unternehmen ist für einen Großteil der Lebensmittelverschwendung auf der Welt verantwortlich. Zu denken, dass selbst wenn diese Top-Ten-Milliardäre der Welt, nur zehn Menschen um Gottes willen, keinen einzigen Cent geben würden, es immer noch genug Nahrung auf dem Planeten geben würde, um zu verhindern, dass eine einzige Person verhungert, ist eine widerliche Vorstellung.

Aber wo ist dieses Essen und wohin geht es? Supermärkte und Unternehmen entscheiden sich dafür, ihre Lebensmittel zu vernichten und wegzuworfen, wenn sie kurz vor dem Verfallsdatum stehen, anstatt sie den Armen zu geben, weil sie es von der Steuer absetzen wollen. Wenn sie es an arme Leute verschenken würden, könnten sie es nicht abschreiben, und das würde sie mehr kosten. Anstatt Gewinne zu verlieren, beschließen die Milliardäre, denen diese Supermärkte und Lebensmittelketten gehören, die Lebensmittel wegzuworfen und die Hungernden verhungern zu lassen. Sind das die Ideale eines guten Gottes oder einer auf christlichen Werten aufgebauten Nation? Wenn Jesus (FSMI) heute am Leben wäre, würde er diesen Gräueltat gutheißen? Eine Nation, deren Gott Geld ist und die gegenüber den Armen blind ist und dennoch behauptet, Jesus Christus (FSMI) zu repräsentieren, ist nichts anderes als ein Antichrist.

Kriege und noch mehr Kriege



Übersetzung: Amerikas Krieg gegen den Terrorismus hat 37 Millionen Menschen verschleppt. *Geschätzte Anzahl der Menschen die von US-Kriegen nach dem 11. Septemver verschleppt wurden.*

DAS ZIEL DES WEISEN



Übersetzung: Die Top 10 Militärhaushalte 2020. Die Militärausgaben der 10 höchsten Länder erreichte in 2020 \$1482 Milliarden und machte 75 % des globalen Militärhaushalts aus.

Jedes Jahr geben die zehn größten Militärausgaben der Welt fast 1.500 Milliarden Dollar für ihre Militärs und Waffen aus, die wiederum dazu verwendet werden, das Leben von Milliarden armer Menschen auf der ganzen Welt zu zerstören. Wenn die Welt ein Jahr lang in Frieden und Harmonie leben würde und dieses Geld nicht für Waffen und Militär, sondern für die Ernährung der Armen ausgegeben würde, könnten wir erneut jeden einzelnen hungernden Menschen ernähren und fast 10 Millionen Leben retten. Aber der Staat von Iblis und die Ideologie Satans ziehen den Tod für die Menschheit dem Leben vor. Jesus (FSMI) hat sein Leben gegeben, damit Menschen leben können, und das Land, das behauptet, Jesu Ideale zu vertreten, tut ständig das Gegenteil von allem, was Jesus gepredigt hat. Die große Tragödie liegt auch darin, dass die Kirchen und untätigen Gelehrten aller Religionen schweigen.

Die Lösung für die Menschheit

Und es fragte ihn ein Oberster und sprach: ‚Guter Meister, was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe? Jesus aber sprach zu ihm: ‚Was heißest du mich gut? Niemand ist gut, denn der einige Gott. Du weißt die Gebote wohl: ‚Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis reden; du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.‘ Er aber sprach: ‚Das habe ich alles gehalten von meiner Jugend auf.‘ Da Jesus das hörte,

DAS ZIEL DES WEISEN

sprach er zu ihm: Es fehlt dir noch eins. Verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir nach!' Da er aber das hörte, ward er traurig; denn er war sehr reich. Da aber Jesus sah, dass er traurig war geworden, sprach er: ‚Wie schwer werden die Reichen in das Reich Gottes kommen! Es ist leichter, dass ein Kamel gehe durch ein Nadelöhr, denn dass ein Reicher in das Reich Gottes komme.‘⁵¹⁶

Wir wissen, dass es für ein Kamel unmöglich ist, durch ein Nadelöhr zu gehen, daher ist es für einen reichen Mann unmöglich, den Himmel zu betreten, und es bedeutet auch, dass ein reicher Mann kein Nachfolger von Jesus (FSMI) sein kann. Warum ist das so? Imam Ali (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Allah hat bestimmt, dass der Lebensunterhalt der Armen im Reichtum der Reichen liegt. Wenn ein armer Mann hungrig ist, dann wegen dem, was ein reicher Mann genossen hat; und Allah wird sie darüber befragen.“*⁵¹⁷

Im Heiligen Koran steht: *„und (sie gestanden) an ihrem Besitz dem Bettler und dem Unbemittelten ein Anrecht (zu).“*⁵¹⁸ Es ist also klar, dass Gott uns nur das gibt, was wir brauchen. Jedes Mal, wenn wir über unsere Bedürfnisse hinaus versorgt werden, ist es eigentlich die Nahrung von jemand anderem. Armut existiert, weil die Reichen den Armen die Nahrung stehlen. Gott wollte, dass alle Menschen gleich sind. Tatsächlich werden diejenigen, die Reichtümer sparen, anstatt sie den Armen zu geben, im Heiligen Koran gewarnt: *„Diejenigen, die Gold und Silber horten und es nicht auf Allahs Weg ausgeben, denen verkünde schmerzhaftige Strafe“*⁵¹⁹

Die Lösung für die Menschheit liegt in der Umverteilung des Reichtums der gesamten Menschheit. Der gesamte übermäßige Reichtum der Reichen sollte konfisziert und umverteilt werden. Die Leute, die Einwände dagegen haben und es vorziehen, dass jedes Jahr zig Millionen Menschen sterben und leiden, damit eine kleine Gruppe ausgewählter Eliten ein Leben in Luxus führt, sind Feinde der Menschheit und sollten als Komplizen verhaftet und strafrechtlich verfolgt und wegen Mord und Massenmord verurteilt werden. Diejenigen, die behaupten, dass dies undemokratisch sei, sollten ein weltweites Referendum abhalten, bei dem die gesamte Menschheit darüber abstimmen kann, ob sie einer Umverteilung des Reichtums zustimmt oder ob sie es vorziehen, dass jeder behält, was er hat. Ich denke, die überwältigende Mehrheit wird für eine Umverteilung stimmen. Den sogenannten Rabbinern, Priestern, Scheichs und Imamen jeder Religion sollte es auch verboten werden, jemals im Namen der Propheten und Gesandten zu predigen, wenn sie mit diesem Vorschlag nicht einverstanden sind. Auch sie sollten als Verräter an der Menschlichkeit verhaftet und strafrechtlich verfolgt werden. Die Propheten und Gesandten haben mit ihnen nichts zu tun und sind Feinde Gottes.

⁵¹⁶ Die Bibel, Lukasevangelium, Kapitel 18, Verse 18-25

⁵¹⁷ Mizan Al-Hikmah (Waage der Weisheit), Mohammed Al-Reyshahri, Bd. 3, S. 2308

⁵¹⁸ Der Heilige Koran, Kapitel 51 (Al-Dhariyat), Vers 19

⁵¹⁹ Der Heilige Koran, Kapitel 9 (Al-Taubah), Vers 34

DAS ZIEL DES WEISEN

Ein Retter aus dem Haus des Pharaos

So wie Gott den Retter der Israeliten, Moses (FSMI), vom Palast des Pharaos hat aufsteigen lassen, hat Gott in der heutigen Zeit veranlasst, dass der *Qa'im* der Familie von Mohammed (Von Ihm ist Frieden) aus dem Palast von Iblis, Amerika kommt. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) wurde zu den Menschen im Irak gesandt, und er versuchte, sie zur Wahrheit zu führen, aber sie glaubten nicht an ihn, kämpften gegen ihn und versuchten, ihn zu töten. Anstatt Al-Hussein (Von Ihm ist Frieden), um den sie jahrelang geweint haben, zu unterstützen, haben sie eine milliardenschwere Industrie aufgebaut, die von der Tragödie von Kerbela profitiert. Sie vergaßen den Befehlshaber der Gläubigen (Von Ihm ist Frieden) am Jahrestag von *Ghadir Chumm* und hielten an seiner Stelle Wahlen ab, wobei sie die amerikanische sogenannte demokratische Form der Herrschaft annahmen. Sie ließen von der Souveränität Gottes ab und glaubten nicht an sie. Sie sagten Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden), dass ihr Retter Amerika sei und dass sie keinen Sohn von Fatima (Von Ihr ist Frieden) brauchten. Infolgedessen schickte Gott ihnen den Nachfolger von Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) aus Amerika und als Amerikaner, der Englisch sprach. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte, dass Amerika das einzige Land auf dem Planeten sei, in das nie ein Prophet oder Gesandter geschickt wurde. Der *Qa'im* der Familie von Mohammed (Von Ihm ist Frieden) ist der erste von Gott ernannte Nachfolger, der aus Amerika kommt.

Mein amerikanisches Erbe erstreckt sich über einen langen Zeitraum, über vierhundert Jahre. Meine eigene Familiengeschichte mütterlicherseits reicht bis zur Gründung Amerikas zurück. Ich bin mit mündlichen Überlieferungen aufgewachsen, dass mein Urgroßvater Ellis Island für einen sehr günstigen Preis von amerikanischen Ureinwohnern gekauft und für kurze Zeit behalten hat. Es ist interessant festzustellen, dass Ellis Island die Insel ist, auf der sich jetzt die Freiheitsstatue befindet, und die Freiheitsstatue trug ursprünglich den Titel „Ägypten trägt das Licht nach Asien“ und sollte ursprünglich in der Mitte des Suezkanals aufgestellt werden bevor sie an Amerika gegeben wurde.

Es gibt Gutes in Amerika, denn aus Amerika kam der *Qa'im* der Familie von Mohammed (FSMIUSF) und Amerika war das erste Land, das die Registrierung unserer Religion erlaubte und uns erlaubte, sie frei zu praktizieren. Und das amerikanische Volk besteht zum größten Teil aus guten Menschen. Tatsächlich ist Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) dem amerikanischen Volk recht günstig gesinnt. Eines Tages sprach ich mit dem Imam (Von Ihm ist Frieden) über die Ausbreitung der Religion.

Ich sagte: „*Warst du jemals in Amerika?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Warum die Frage, mein Sohn?*“

Ich sagte: „*Ich wollte nur wissen, wo du gewesen bist.*“

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich bin durch ganz Europa gereist, die Golfstaaten, Ägypten, Russland....“*

Ich sagte: *„Russland?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Ich sagte: *„Was hältst du davon?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Von dem Volk oder dem Land?“*

Ich sagte: *„Beides.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die Menschen sind nicht sehr gut, das Land ist großartig.“*

Ich sagte: *„Und Amerika? Warst du dort?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, das war ich.“*

Ich sagte: *„Welche Staaten hast du besucht?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Kalifornien, Washington D.C., Washington State, New York und Nevada.“*

Ich sagte: *„Amerikas Natur ist wunderschön.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die Leute sind nett und besser als die Europäer und konservativer.“*

Ich sagte: *„Du hast mir vorher gesagt, dass der beste Ort für die Versammlung der Ansar Amerika gewesen wäre?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, Amerika oder Neuseeland oder Kanada oder Oman.“*



TÜR NUMMER DREIUNDDREISSIG

DER GERECHTE GOTTESSTAAT



„Und Wir haben bereits nach der Ermahnung in die göttlichen Bücher geschrieben, dass das Land von Meinen rechtschaffenen Dienern beerbt wird.“



DAS ZIEL DES WEISEN

D

ie gesamte Religion ist auf dem Gehorsam gegenüber dem von Gott ernannten König aufgebaut, und die gesamte Religion dreht sich darum, diesen von Gott ernannten Herrscher zu befähigen, damit die Gläubigen, die Armen, die Schwachen und Unterdrückten die Erde regieren. Nur dieser Herrscher oder König wird in der Lage sein, Gerechtigkeit, Gleichheit, Frieden, Freiheit und Wohlstand auf der Erde zu schaffen.

Diese göttlich eingesetzte Königsherrschaft entspricht der Herrschaft Gottes über die Erde, denn Gott gibt dem Herzen dieses Königs Seinen Willen ein und der König ist der Repräsentant Gottes. Er ist die Zunge Gottes und die Hand Gottes innerhalb der Schöpfung. Wer stirbt, ohne den König seiner Zeit zu kennen, ist in Unwissenheit gestorben.⁵²⁰ Es ist unsere Pflicht, dem König unserer Zeit die Treue zu schwören und dem gerechten Gottesstaat zu dienen, so wie Adam (FSMI) ein König war und die Engel sich vor ihm niederwerfen und ihm gehorchen mussten, und so wie David (FSMI) ein König war, so wie Salomo (FSMI), Alexander (FSMI) und Mohammed (FSMIUSF) alle Könige waren, muss jeder Gläubige den göttlich ernannten Gesandten seiner Zeit als König und nicht nur als religiösen Führer anerkennen.

Wir haben bereits besprochen, wie ein göttlicher Gesandter und Nachfolger an drei Dingen erkannt werden kann: Der göttlichen Ernennung im Testament seines Vorgängers/ seiner Vorgänger, die ihn namentlich als göttlich ernannten Statthalter erwähnen, durch göttlich inspiriertes Wissen und durch den Aufruf des Gesandten zur Souveränität Gottes, und nicht der Souveränität des Volkes. Die göttlichen Statthalter haben diese Kriterien von Adam bis Mohammed (FSMI) erfüllt - dies schließt Propheten wie Zarathustra, Kyros, Sokrates und Platon (FSMI) ein. Von Platons Staat bis zu Zarathustras Lehren fußte das göttliche Recht der Könige auf einem reifen ethischen Intellekt und der Führung durch den Heiligen Geist. Die Zoroastrianer glaubten, dass sie untergehen würden, wenn der Heilige Geist (*Khvarenah*) den von Gott ernannten König verlasse. Der gerechte Gottesstaat wird niemals durch demokratische Wahlen errichtet werden, die auf Selbstsucht und Egozentrik und dem was die unwissenden Massen wählen aufbauen. Im Heiligen Koran steht: *„Und wenn du den meisten gehorchst, die sich auf der Erde befinden, werden sie dich vom Weg Allahs abwendig machen.“*⁵²¹

⁵²⁰ Dies ist eine Umformulierung der Erzählung, die besagt, dass jeder, der den Imam seiner Zeit nicht kennt, den Tod der Unwissenheit gestorben ist. - Encyclopedia of the Ahl Al-bait Hadiths, Sheikh Hadi Al-Naja, Bd. 8, S. 237

⁵²¹ Der Heilige Koran, Kapitel 6 (Al-Anaam), Vers 116

DAS ZIEL DES WEISEN

Die Geschichte hat gezeigt, wie die korrupte Elite die Demokratie nutzt, um ihre bösen Interessen auf Kosten der Menschen voranzutreiben, denen sie angeblich dient.⁵²²

Die Art und Weise, wie der *Qa'im* herrschen wird

Eines Tages sagte ich zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „*Mein Vater, die Imame (Von Ihnen ist Frieden) überliefern, dass der Qa'im auf die gleiche Weise richtet wie Adam, und auf die gleiche Weise richtet wie David und Salomo, und auf die gleiche Weise richtet wie Abraham (FSMI) und dass er so richtet wie Mohammed (FSMIUSF), und dass die Menschen gegen jede Art des Richtspruchs Einspruch erheben werden, mit Ausnahme des Richtspruchs von Mohammed (FSMIUSF).*“⁵²³ Was ist der Richtspruch von Adam (FSMI)?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Adam (FSMI) war der erste König auf der Erde. Was David und Salomo (FSMI) betrifft, so kennst du ihren Richtspruch.*“

Ich sagte: „*Ja, sie urteilen ohne Beweise, durch Inspiration vom Heiligen Geist.*“⁵²⁴

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Und Abrahams (FSMI) Art des Richtens kennst du auch, und sie akzeptieren es nicht.*“

Ich sagte: „*Was ist seine Art des Richtens?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Abraham (FSMI) war entschlossen, die Idole und den Glauben der Zeit zu zerstören, und er ist dabei niemals Kompromisse eingegangen.*“

Ich sagte: „*Ja, und das Volk wird das nicht akzeptieren.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Sie akzeptieren Mohammeds (FSMIUSF) Richtspruch, weil die meisten Menschen dieser Religion folgen, und der Name Mohammed (FSMIUSF) es ihnen einfach macht. Aber die Menschen [mit diesem Richtspruch] zu einer bestimmten Zeit glücklich zu machen, verfolgt einen bestimmten Zweck und das wird nicht andauern. Es wird nur so lange andauern, bis sie die Sache begreifen und sich daran gewöhnen*

⁵²² The Dark Side of Democracy: Explaining Ethnic Cleansing, Michael Mann; Against Elections: The Case for Democracy, David Van Reybrouck

⁵²³ Abu Basir sagte, dass Abu Ja'far (FSMI) sagte: „Der *Qa'im* wird Urteile fällen, die einige seiner Gefährten, die vor ihm im Kampf gekämpft haben, ablehnen. Und zwar fällt er ein Urteil auf der Basis der Rechtsprechung von Adam (FSMI), da bringt der *Qa'im* die Männer hervor, die Einwände erhoben, und köpft sie. Dann richtet er den zweiten Fall und eine andere Gruppe, die mit ihm im Krieg gekämpft hat, wird ihn ablehnen, und zwar weil sein Urteil auf der Rechtsprechung Davids (FSMI) basiert. Da bringt er sie und köpft sie. Dann richtet er einen dritten Fall und eine andere Gruppe, die an seiner Seite im Krieg gekämpft hat, lehnt den Richtspruch ab, und zwar weil er auf der Rechtsprechung Abrahams (FSMI) basiert. Dann richtet er einen vierten Fall und er basiert auf der Rechtsprechung Mohammeds (FSMIUSM), und niemand wird ihn ablehnen.“ - Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 389

⁵²⁴ Abu Abdullah (FSMI) sagte: „Wenn der *Qa'im* der Familie von Mohammed aufsteigt, regiert er so wie David und Salomo. Er fragt die Menschen nicht nach Beweisen.“ - Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 26, S. 177

DAS ZIEL DES WEISEN

können, und dann soll auf der Grundlage der gesamten und vollständigen Wahrheit gerichtet werden.“

Wie wir sehen können, wird der *Qa'im* als König wie Adam (FSMI) regieren. Er wird lebenslang regieren und es wird weder Wahlen, noch andere Kandidaten geben, die zu seinen Lebzeiten regieren, denn er ist von Gott ernannt und nur Gott kann ihn seines Amtes entheben. Er ist der absolute Herrscher. Er wird anhand dessen richten, was Gott seinem Herzen eingibt, denn er ist unfehlbar und wird wie David (FSMI) und Solomon (FSMI) durch die Inspiration des Heiligen Geistes urteilen. Die Worte und Taten und Urteile des göttlich eingesetzten Königs sind die Worte und Taten und Urteile Gottes, denn er ist lediglich ein Übersetzer des Willens Gottes. Der *Qa'im* wird alle falschen Überzeugungen und Religionen zerstören und die gesamte Wahrheit implementieren, auch wenn er zu Beginn des gerechten Gottesstaates kurzzeitig auf Grundlage der Rechtsprechung des Sechsten Bundes herrschen wird.

Unser Land

Ich sagte zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden): *„Wird der gerechte Gottesstaat für immer bestehen?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Der gerechte Gottesstaat wird nicht ewig andauern.“*

Ich sagte: *„Werden wir einen Pass für unseren Staat haben?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es wird ein Tag kommen, an dem unser Pass der stärkste Pass auf der ganzen Welt sein wird, der Pass des gerechten Gottesstaates, und ein paar Jahre später werden alle Pässe der Welt obsolet.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott! Welche Farbe wird er haben, mein Vater?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Gelb und Schwarz, die Farben unserer gesegneten Flagge.“*

Abbildung 1: Die Flagge des gerechten Gottesstaates



Ich sagte: „Und die Staatsbürgerschaft im gerechten Gottesstaat wird stattdessen auf Glauben beruhen, ist das richtig?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Genau. Alle Gläubigen aus allen Teilen der Welt sind Bürger des gerechten Gottesstaates [und sie sollen gleich sein] und nicht durch Hautfarbe, Aussehen, Sprache oder Zugehörigkeit zu irgendetwas unterschieden werden, sondern anhand ihres Glaubens an den allmächtigen Gott und den gerechten Gottesstaat und uns.“

Ich sagte: „Mein Vater, bedeutet das, dass es eine Zeit geben wird, in der alle Länder der Welt den gerechten Gottesstaat anerkennen und es Beziehungen zu anderen Ländern geben wird?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja, mein Sohn.“

Ich sagte: „Und welches Land wird als letztes in den gerechten Gottesstaat eintreten?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Großbritannien.“

Ich sagte: „Ehre sei Gott! Amerika tritt davor in den gerechten Gottesstaat ein?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Amerika tritt kurz davor ein.“

Ein Währungs- und Finanzsystem

Ich sagte: „Wie wird unsere Währung im gerechten Gottesstaat heißen?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Es wird Gold oder Silber oder Tauschhandel sein.“

Ich sagte: „Ehre sei Gott!“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Am Anfang werden es Gold und Silber sein und nach der Stabilisierung wird es Tauschhandel sein.“

Ich sagte: „Was meinst du mit Tauschhandel?“

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „Ich gebe dir Weizen und du gibst mir Fleisch. Ich gebe dir Kleider und du gibst mir Brot und so.“

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „*Wow! Weil du Gold wertlos machen wirst?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Es wird so viel wert sein wie Staub. Die Erde ist voll von billigen Schätzen, oder ich sollte sagen, Ressourcen, die in den Augen der Söhne Adams keinen Wert haben. Dieser Sand, der Wüstensand, ist ein Schatz, der von keinem Schatz oder Vermögen auf der Erde übertroffen wird. Eine kleine Handvoll davon entspricht Tausenden (von Dollar).*“

Ich sagte: „*Ehre sei Gott! Welches Geheimnis steckt dahinter?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Es gibt eine kleine chemische Gleichung, die den Sand in Gold verwandeln kann, mein Sohn.*“

Ich sagte: „*Ehre sei Gott! Die Welt wird sich komplett verändern!*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Geld und Gold und so weiter werden zu dieser Zeit keinen Wert mehr haben, und die Menschen werden sich nicht darum scheren.*“

Ich sagte: „*Alle werden sich wohlfühlen und Gott anbeten?*“

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: „*Dann wird kein einziger Bedürftiger oder Hungriger übrig bleiben.*“

Im gerechten Gottesstaat darf die Währung, die die Menschen verwenden, weder Papierwährung noch elektronische Währung sein. Papierwährung und elektronische Währung sind Betrug. Papiergeld ist wertlos und der Beweis dafür steht auf der Währung selbst geschrieben. Man findet auf fast allen Währungen der Welt Sätze wie „Ich verspreche, den Inhaber zu bezahlen“ oder „Diese Note ist gesetzliches Zahlungsmittel für alle Schulden“ oder „Wird auf Verlangen an den Inhaber gezahlt“ (Abbildung 2). Denn das Papier selbst ist nichts als ein Schuldschein, so etwas wie ein handgeschriebener Vertrag. Die Banken haben die Menschen vor langer Zeit davon überzeugt, ihr gesamtes Gold und Silber bei ihnen zu deponieren und stattdessen diese von Banken ausgegebenen Schuldscheine mit sich zu führen, weil sie leichter zu tragen und einfacher zu handhaben seien. Wenn jemand zum Beispiel fünf Goldmünzen schuldete, konnte er einfach einen Schuldschein von der Person nehmen, die ihm schuldete, und ihn bei der Bank einlösen. Die Bank gab der Person dann den Goldwert der Note. Der Wert liegt also im Gold und Silber und nicht im Papier selbst. Die Banken begannen dann, mehr Papiernoten zu drucken, als sie Gold und Silber hatten, was zu Inflation führte. Aus diesem Grund konnte eine Person vor langer Zeit ein Haus für 500 Dollar kaufen, braucht jedoch heute Hunderttausende von Dollar, um dasselbe Haus zu kaufen. Mit der Zeit hörten die Banken auf, den Menschen das Gold auszuzahlen, auf dem der Wert der Banknoten beruhte, und die Leute hörten auf, danach zu fragen.

Die Bänker wurden reich und kontrollierten die Welt, während der Rest der Menschen ärmer und zu Sklaven wurde. Im gerechten Gottesstaat wird der Imam (Von Ihm ist Frieden) nur die Dinge als Währung verwenden, die einen Wert haben, wie Gold und Silber, und er wird Schuldenwährungen

DAS ZIEL DES WEISEN

ablehnen. Dann wird der Imam (Von Ihm ist Frieden) Gold und Silber komplett entwertet und eine Gesellschaft schaffen, in der jeder seinen Beitrag leistet und alle Waren und Dienstleistungen kostenlos sind. Der Klempner arbeitet für eine bessere Gesellschaft und dient ihr und hat kostenlosen Zugang zu allem, was er braucht. Der Arzt wiederum tut seinen Teil und der Holzfäller oder der Ingenieur oder der Lehrer oder der Feuerwehrmann. Eine Gesellschaft, in der niemand dem Geld nachjagen muss, weil Geld keinen Wert hat, und alle Menschen Anspruch auf alles haben, und keiner für Geld arbeitet, sondern für die Ehre, einen Beitrag für die Menschheit zu leisten. Die Menschen dieser Zeit werden von Ehre und Liebe zum Vaterland und zu der Menschheit angetrieben und nicht von Habgier und Selbst- und Weltliebe.

Abbildung 2: Moderne Wahrung, ein Schuldschein



DAS ZIEL DES WEISEN



DAS ZIEL DES WEISEN



Kostenloser Strohm

Ich sagte zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „Warum waren die Sterne den Menschen der Antike so wichtig?“

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „Hast du einen Fernseher?“

Ich sagte: „Welche Beziehung besteht zwischen den Sternen und dem Fernsehen?“

Ich hielt inne und dachte darüber nach und der Imam (Von Ihm ist Frieden) schwieg.

Plötzlich rief ich: „Aha! Die Sterne dienen der Verbreitung von Informationen?!“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Du bist intelligent, mein Sohn. Ich wollte deine Intelligenz testen.“

Ich sagte: „Ehre sei Gott, damit sie wie Satelliten funktionieren?“

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, aber sie sind viel besser und viel schneller. Wir werden dieses Wissen in unserem Staat anwenden, so Gott will.“*

Ich sagte: *„Was ist denn der Empfänger, der verwendet wird, um die gesendeten Informationen zu empfangen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es gibt Möglichkeiten, wie wir die Sendung empfangen können.“*

Ich sagte: *„Lehre mich bitte, mein Vater.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Zum Beispiel durch dieselben Empfänger, die heute verwendet werden, um Satellitensignale zu empfangen. Sie können einfache Änderungen daran vornehmen.“*

Ich sagte: *„Und was dann? Das Signal wird auf dem Fernsehbildschirm erscheinen? Sind es Bilder oder Worte bzw. Audio oder was?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, und es wird dazu führen, dass die Rundfunkgesellschaften komplett bankrott gehen. Wir werden sie wirtschaftlich zerstören. Man kann über die Sterne Audiosignale empfangen, die von dieser Erde ausgestrahlt werden, zum Beispiel den Klang des Propheten Adam (FSMI) oder den Klang des Propheten Mohammed (FSMIUSF).“*

Ich sagte: *„Aha! Können wir also die gesamte Vergangenheit sehen oder ist es nur Audio? Können wir Bilder aus der Vergangenheit sehen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Videos und Bilder können gesendet werden, und wir können sie von den Sternen oder aus dem Weltraum empfangen, sobald diese Bilder von den Fernsehkanälen (in Richtung der Sterne) ausgestrahlt werden.“*

Ich sagte: *„Ja, also können wir aus der Vergangenheit nur das Audio hören?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Ich sagte: *„Das ist so eine tolle Sache.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wir werden es schaffen, dass die Satellitenkanäle keine Gebühren mehr an die Satellitenunternehmen zahlen müssen, man kann sein Signal dann auch ohne Mitgliedschaft bei einem Satellitenunternehmen ausstrahlen.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott!“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Und da ist noch etwas. Benzin und Energie werden keinen Wert mehr haben, denn das Salzwasser der Meere ist die größte Energiequelle. Das Salzwasser der Meere soll Benzin ersetzen und die Umwelt nicht belasten.“*

Ich sagte: *„Du wirst für diese Konzerne der gefährlichste Mann auf Erden sein.“*

Religionsfreiheit im gerechten Gottesstaat

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: *„Werden die Menschen in unserem Staat die Freiheit haben, ihre Religion auszuüben, wenn sie nicht an uns glauben?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Unsere Verfassung besagt, dass unsere Religion nicht zwischen den Propheten und Gesandten und Stellvertretern unterscheidet, und unsere Religion ist die Religion des Friedens.“*

Der *Qa'im* wird jene, die an die Thora glauben, auf Grundlage der Thora regieren und jene, die an die Evangelien glauben, auf Grundlage der Evangelien und jene, die an den Koran glauben, auf Grundlage des Korans. Jeder gläubige Mensch wird auf Grundlage seiner eigenen Überzeugungen und Büchern beurteilt.

Offizielle Sprache des gerechten Gottesstaates

Alle Sprachen werden im gerechten Gottesstaat geschätzt und willkommen geheißen. Allerdings muss es auch eine Amtssprache für den Staat geben. Wir hatten zuvor in der zwanzigsten Tür erwähnt, dass der Imam (Von Ihm ist Frieden) erklärte, dass die ganze Welt bis zum Jahr 2050 die einfachste Sprache auf dem Planeten sprechen würde, nämlich Englisch. Das bedeutet, dass die Amtssprache im gerechten Gottesstaat ebenfalls Englisch sein wird.

Tod und Krankheit im gerechten Gottesstaat

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Im gerechten Gottesstaat wird die Medizin so weit fortschreiten, dass die Menschen Tod und Krankheit überwinden werden.“*

Ich sagte: *„Also wird niemand mehr sterben und die Menschen werden ewig leben?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Sie werden immer noch sterben, aber nicht an Altersschwäche oder Krankheiten. Alle Krankheiten werden geheilt, und die Menschen werden nicht mehr an Altersschwäche sterben, denn es wird eine Umkehrung des Alterns geben. Menschen werden immer noch an natürlichen Unfällen sterben oder wenn jemand sie tötet.“*

Länder, die eine wichtige Rolle spielen

Ich sagte: *„Mein Vater, ich möchte eine Sache klären. Wird zu Lebzeiten des ersten Mahdis die gesamte Erde oder ein Teil davon Teil des gerechten Gottesstaates sein und wird er dann zur Zeit der Herrschaft des zwölften Mahdis vollständig errichtet sein?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, sie wird Teil davon sein, und die vollständige Kontrolle über die Erde wird unter dem Banner dieses Einen stehen“*, und er zeigte auf einen

DAS ZIEL DES WEISEN

neugeborenen Jungen, der nur wenige Monate alt war. Mohammed, Sohn von Al-Zahra (FSMI).

Ich sagte: *„Und Hedschas wird zu ersten Ländern der Welt gehören, die sich dem gerechten Gottesstaat anschließen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Daran besteht kein Zweifel, mein Sohn.“*

Ich sagte: *„Welche Länder spielen beim Aufstieg eine wichtige Rolle?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Hedschas, Irak, Ägypten, Deutschland, Schweden, die Länder von Al-Rai, die Türkei und einige andere Länder.“*

Dem Mahdi gehört der Planet

Obwohl einige Propheten und Gesandten während ihres Lebens Länder regierten, tat die Mehrheit dies nicht, obwohl sie es sollten. Jeder von Gott ernannte Prophet und Gesandte ist ein König, dem das Volk gehorchen und über das er herrschen sollte, da der König die Herrschaft Gottes verkörpert. Obwohl der göttlich ernannte König nicht immer regierte oder ein Königreich hatte, über das er regieren konnte, war das Volk trotzdem dazu verpflichtet, dem göttlich ernannten Gesandten zu gehorchen und ihn und ihn allein als König anzuerkennen. Das Königreich dieses Königs konnte so klein sein wie das Herz eines Gläubigen, der diesem König gehorcht, und Gehorsam gegenüber dem von Gott eingesetzten König ist die Anbetung Gottes. Gott erkennt diese Königreiche Satans oder die von Satan ernannten oder vom Volk gewählten Herrscher nicht an. Der einzige König und das einzige Königreich, das Gott anerkennt, ist der König, den Er ernannt hat. Obwohl wir zum Zeitpunkt dieses Schreibens kein Land besitzen, das von uns regiert wird, haben wir als solche immer noch einen Staat und ein Volk und eine Flagge und einen Gott. Unser Volk sind die Gläubigen, und unser Staat ist die Gemeinschaft der Gläubigen, die vom *Qa'im* regiert werden.

Eines Tages sagte der Imam (Von Ihm ist Frieden) zu mir: *„Für den Gläubigen reicht es aus, dass er den Weg für unseren gerechten Gottesstaat und für die Autorität und Herrschaft Gottes ebnet. Für den Gläubigen reicht es aus, dass er den Weg für unseren gerechten Gottesstaat und für die Autorität und Herrschaft Gottes ebnet. Für den Gläubigen reicht es aus, dass er den Weg für unseren gerechten Gottesstaat und für die Autorität und Herrschaft Gottes ebnet. Mein geliebter Sohn, wir zwingen niemanden zu irgendetwas. Jeder ist frei zu tun, was er tun möchte, aber wenn jemand sich entscheidet, unabhängig zu handeln, dann macht es uns nichts aus, was er tut, aber er muss es außerhalb unseres Systems und unserer Gesetze und unseres Staates tun.“*

Ich sagte: *„Aller Dank gebührt Gott.“*

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Aller Dank gebührt Gott. Und sie können Gläubige bleiben, die lieb und würdevoll sind, und sie verlassen die Religion Gottes nicht, weil wir*

DAS ZIEL DES WEISEN

niemals jemanden aus der Religion werfen, außer denen, die sie von sich selbst aus verlassen möchten.“

Hier sehen wir deutlich, dass ein Gläubiger die Wahl hat, innerhalb oder außerhalb des gerechten Gottesstaates zu leben, und wir zwingen niemanden, irgendetwas zu tun. Wenn sich also jemand entscheidet, mit dem göttlich ernannten Gesandten in seiner Gemeinschaft zu leben, muss er alle Gesetze und Urteile akzeptieren, die von diesem Gesandten erlassen werden. Ansonsten kann man weg vom Gesandten leben und gläubig bleiben, aber kein Bürger unseres Staates sein. Die Staatsbürgerschaft des gerechten Gottesstaates wird hier durch den Glauben an Gott und den Staat und die Mahdis bestimmt, aber auch durch die Akzeptanz der Gesetze und der Autorität des göttlich ernannten Königs. Zur Zeit Jesu (FSMI) mussten die Jünger, die mit Jesus (FSMI) lebten, Jesus (FSMI) nicht nur als Retter, sondern auch als König anerkennen und ihm vollständig gehorchen, um ein Teil seines Staates zu sein. dasselbe gilt heute. Diejenigen, die mit dem Mahdi in seiner Gemeinde leben wollen, müssen ihn als König und seine Gesetze akzeptieren, auch wenn er physisch nicht der Herrscher eines Landes ist. Tatsächlich wird dem von Gott ernannten König von Gott Autorität über das gesamte Universum gegeben, weil er der Erbe Gottes ist. Er erbt die Erde und alles, was darauf ist. Daher sagte der Prophet Mohammed (FSMIUSF): *„Habe ich nicht mehr Rechte über euch als ihr über euch selbst.“*⁵²⁵ Und er sagte: *„Keiner von euch wird Glauben haben, bis er mich mehr liebt als sein Vater, seine Kinder und die ganze Menschheit.“*⁵²⁶ Jesus (FSMI) sagte auch: *„Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, der ist meiner nicht wert; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, der ist meiner nicht wert.“*⁵²⁷

Der von Gott ernannte König erbt die Erde und alles, was darauf ist, weil er Gott repräsentiert, und alles, was er tut, ist, was Gott will. Es ist für Gott und zum Nutzen der Geschöpfe Gottes.

Eines Tages sagte ich zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Ich möchte dir eine wichtige Frage stellen. Sie ist hypothetisch, aber da die gesamte Erde unter deinem Befehl stehen wird und es eigentlich bereits tut: Wenn eine Person zum Beispiel ein Stück Land im gerechten Gottesstaat kaufen wollte, könnte ich es ihr von jetzt an verkaufen (als Versprechen, ihr dieses Stück Land im gerechten Gottesstaate zu geben)?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, aber die einzige Bedingung ist, dass es heute keiner Privatperson gehört.“*

Ich sagte: *„Aber es gibt kein Problem damit, alle Regierungsgüter zu verkaufen (da diese Regierungen von Iblis und nicht von Gott ernannt werden)? Wenn zum Beispiel jemand die*

⁵²⁵ Bihar Al-Anwar, Al-Al lamah Al-Majlisi, Bd. 27, S. 243

⁵²⁶ Mizan Al-Hikmah (Waage der Weisheit), Mohammed Al-Reyshahri, Bd. 1, S. 518

⁵²⁷ Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 10, Vers 37

DAS ZIEL DES WEISEN

Freiheitsstatue oder ein Stück Amazonas-Dschungel kaufen wollte, könnte ich ihm das verkaufen?"

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja.“

Ich sagte: „*Hypothetisch gesprochen, nehmen wir an, jemand möchte Land auf einem anderen Planeten oder dem Mond kaufen, gibt es ein Problem damit, das zu verkaufen?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Nein, es gibt kein Problem damit, aber sag mir nicht, dass du wirklich darüber nachdenkst, dies zu tun.*“

Ich sagte: „*Nein, ich wollte es nur wissen.*“

Wie man sieht, besitzen Privatpersonen, die ihren Bedürfnissen angemessene Immobilien besitzen, die sie sich erarbeitet haben, diese Ländereien oder Immobilien rechtmäßig, aber die von Iblis eingesetzten gierigen Unternehmen und illegitimen Regierungen gelten als Räuber und besitzen nichts.

Anti-Gottesstaaten

Wie unterscheidet sich der gerechte Gottesstaat von einem jüdischen Staat wie Israel oder einem christlichen Staat wie dem Vatikan oder einem muslimischen Staat wie dem Iran? All diese Staaten sind religiöse Staaten, die um Religion herum aufgebaut sind. Der sogenannte Staat Israel basiert auf der Idee, dass es sich um einen jüdischen Staat handelt und die Juden Anspruch auf dieses Land hatten und es ihnen von Gott versprochen wurde. Der Vatikan ist ein christlicher Staat, der auf der Idee gegründet wurde, dass der Papst und die Kirche der oberste Herrscher sind und das christliche Gesetz das Land beherrschen soll. Die sogenannte Islamische Republik Iran ist ebenfalls ein religiöser Staat, der auf der Idee gegründet wurde, dass der oberste Gelehrte (*Wilayat Al-Faqih*) und muslimische Gesetze das Land regieren sollen.

Der Hauptunterschied zwischen dem Staat Israel und dem gerechten Gottesstaat besteht darin, dass der sogenannte Staat Israel ein demokratischer Staat ist, in dem seine Herrscher gewählt und nicht von Gott ernannt werden. Dies steht in völligem Widerspruch zur Thora, wo die Könige Israels wie Saul, David und Salomo von Gott eingesetzt wurden. Sie denken, dass der erwartete Messias - der ein von Gott ernannter Führer ist - nach Israel kommen wird, sobald sie den Tempel wieder aufgebaut haben. Der gerechte Gottesstaat wird jedoch von einem Herrscher Gottes errichtet und wird niemals von Menschen errichtet oder geleitet, die nicht von Gott ernannt wurden. Die Gesetze des gerechten Gottesstaates werden von Gott durch seinen von Gott ernannten König und nicht durch die Knesset festgelegt.

Der Hauptunterschied zwischen dem Vatikanstaat und dem gerechten Gottesstaat besteht darin, dass der Vatikan vom Papst geführt wird. Obwohl die Katholiken glauben, dass der Papst von Gott ernannt wurde und glauben, dass er der Statthalter von Jesus (FSMI) ist, ist dies nicht der Fall. Der Papst wird

DAS ZIEL DES WEISEN

von der Konklave gewählt, der Versammlung der Kardinäle, die jeweils darüber abstimmen, wer ihrer Meinung nach der nächste Papst sein sollte.⁵²⁸ Diese Methode steht im Widerspruch zu der Methode, die Jesus (FSMI) bei der Ernennung eines Nachfolgers anwandte. Jesus (FSMI) ernannte Simon Petrus (FSMI) direkt, ohne dass die anderen Jünger abstimmten. Die Jünger warfen Lose, um einen Nachfolger für Judas zu wählen, aber nicht, um einen von Gott ernannten Nachfolger zu wählen. Statthalter Jesu (FSMI) können nur von Gott ernannt werden. Genau wie Israel ist der Vatikanstaat also mehr oder weniger ein Staat, der darauf basiert, dass das Volk den Führer wählt.

Der Hauptunterschied zwischen der sogenannten Islamischen Republik Iran und dem gerechten Gottesstaat ist derselbe wie in den beiden vorangegangenen Beispielen. In Israel wählen die Menschen ihren Führer, im Vatikanstaat wählen die Kardinäle ihren Führer, und im Iran wählen die untätigen Gelehrten denjenigen, den sie für den Gelehrtesten von ihnen halten, als den obersten Gelehrten des Landes (*Wilayat Al-Faqih*). In allen drei Ländern betrachten sie das Staatsoberhaupt als Repräsentanten des Volkes und vor allem als Repräsentanten des von Gott eingesetzten Königs, der abwesend ist. Für religiöse Juden ist das sogenannte israelische Staatsoberhaupt ein Repräsentant des kommenden *Maschiach* (Messias). Für Katholiken ist der Papst ein Repräsentant von Jesus (FSMI). Für schiitische Muslime ist der Großayatollah ein Repräsentant des „verborgenen“ Imam Mahdi. Aber in allen drei Fällen hat Gott keinen von ihnen eingesetzt, sondern die Menschen. Daher ist ihre Ernennung ungültig und ihre Herrschaft illegitim.

Ein weiterer Beweis dafür, dass diese drei Staaten nicht von einer unfehlbaren, von Gott auserwählten Person geführt werden, ist die Tatsache, dass diese drei Staaten drei der korruptesten Staaten auf der Erde sind. Die Ungerechtigkeit die ihren Bürgern durch sie widerfährt, ist ein Beweis dafür, dass sie tatsächlich NICHT von Gott sind. Sie sind für die verschiedensten unmenschlichen Gräueltaten und Verbrechen verantwortlich. Das moderne Israel wurde durch die Ermordung und Vertreibung unschuldiger Palästinenser errichtet. Die Geschichte des Vatikans mit Völkermord an indigenen Völkern, Inquisition gegen Juden und Muslime, Kreuzzüge, Mitschuld am Holocaust und Skandale um sexuelle Belästigung machen ihn alles andere als göttlich. Der Terror, den der Iran im Namen Gottes und des Heiligen Hauses (*Ahl Al-bait*) über sein eigenes Volk und die ganze Welt verbreitet, macht ihn illegitim. Alle drei dieser Länder unterstützen andere Diktatoren und Tyrannen und unterstützen die Ungerechtigkeit in der Welt und das Wohlstandsgefälle zwischen Arm und Reich. Sie haben keine Lösungen für die Bedürfnisse und Probleme der Menschheit bereitgestellt. Diese drei Staaten sind auch dafür berüchtigt, Menschen zu diskriminieren, die nicht ihrem Glauben angehören. Sie sind Anti-Gottesstaaten.

Platon's Staat

⁵²⁸ Stellvertreter Christi, Katholische Enzyklopädie

DAS ZIEL DES WEISEN

Die Propheten und Gesandten (FSMI) arbeiteten alle auf einen gerechten Gottesstaat hin und stellten sich vor, dass es einen Staat geben werde, in dem Gerechtigkeit herrschen und die Welt mit Gerechtigkeit und Gleichheit erfüllt sein werde, so wie sie zuvor mit Ungerechtigkeit und Tyrannei gefüllt gewesen ist. Diejenigen, die von einem solchen Staat träumten und schrieben, gehörten zu den brilliantesten Köpfen der westlichen Zivilisation. Zwei der größten Propheten des Westens waren Sokrates und Platon (FSMI). Zur Zeit Sokrates glaubten die Menschen nicht an den Begriff der Gerechtigkeit. Sie betrachteten jede Handlung, die zum eigenen Vorteil war, als eine gerechte Handlung und jede Handlung, die dies nicht war, als ungerecht. Dies folgerten sie aus dem, was sie in ihrem Leben beobachtet hatten. Ein untätiger Gelehrter zur Zeit von Sokrates predigte, dass Gerechtigkeit das Überleben des Stärkeren sei, denn wenn die Tyrannen ungerecht handeln, gewinnen sie natürlich an Macht und werden zu Herrschern, während diejenigen, die gerecht handeln, schwach und unwissend sind und benachteiligt zurückbleiben. Gerechtigkeit bedeute daher, im eigenen Interesse, in Selbstsucht, zu handeln. So arbeiten die Regierungen der Welt heute. Sie alle scheinen an den Weg von Thrasymachus, den untätigen Gelehrten, zu glauben.

Sokrates lehrte jedoch die Notwendigkeit der Gerechtigkeit und des idealen Landes oder Staates. Er behauptete, Gerechtigkeit stelle eine Sache an ihren rechtmäßigen Platz. Ungerechtigkeit bestehe darin, eine Sache an einen anderen als ihren rechtmäßigen Platz zu stellen. Dies ist genau die gleiche Definition von Gerechtigkeit, die wir im Islam kennen und die vom Propheten Mohammed (FSMIUSF) und der *Ahl Al-bait* (von ihnen ist Frieden) gelehrt wurde. Vielmehr ist es die Definition von Gerechtigkeit, die alle Propheten und Gesandten gelehrt haben. Es ist sehr wichtig, dieses Konzept zu verstehen, da die meisten Menschen die Bedeutung von Gerechtigkeit nicht verstehen. Gerechtigkeit bedeutet für viele, dass alle Menschen den gleichen Anteil und die gleichen Chancen und von allem das Gleiche erhalten. Aber dieses Verständnis führt zu Ungerechtigkeit. Hier ist wie. Sokrates glaubte, dass Menschen mit unterschiedlichen Naturen geschaffen wurden. Diese Naturen bewirken, dass jeder Einzelne besser für eine bestimmte Rolle oder Aufgabe geeignet ist. Zum Beispiel sind einige Menschen am besten für die Landwirtschaft geeignet und andere am besten für Handel oder Zimmerei oder Bauarbeiten oder Heilen usw. Es wäre gerecht, wenn diese Personen, die von Natur aus geneigt und gut in einer bestimmten Sache sind, die Aufgabe erhalten, das zu praktizieren, wofür sie geeignet sind, damit die bestmögliche Arbeit geleistet wird. Es wäre ungerecht, sie woanders einzusetzen. Wer zum Beispiel als Arzt geeignet ist, sollte Medizin praktizieren und nicht Landwirtschaft. Es wäre ungerecht, den Arzt auf einem Bauernhof oder den Bauern in einer Arztpraxis einzusetzen. Insofern wäre es ungerecht, jemandem, der als Kaufmann besser geeignet ist, die Herrschaft zu übertragen.

DAS ZIEL DES WEISEN

Sokrates sagte, dass die Gesellschaft daher in drei verschiedene Klassen eingeteilt werden sollte.⁵²⁹ Eine Klasse besteht aus Erwerbstätigen, eine andere aus Kriegern und eine dritte Klasse sind die Regenten. Die Klasse der Erwerbstätigen sind diejenigen in der Gesellschaft, die für ein bestimmtes Gewerbe geeignet sind, zum Beispiel Ärzte, Bauern, Handwerker, Klempner usw. Die Klasse der Krieger sind die Menschen in der Gesellschaft, die am besten für das Militär geeignet sind. Die dritte und letzte Klasse besteht aus Menschen, deren Natur am besten geeignet ist, über die Gesellschaft zu herrschen und sicherzustellen, dass das Gesetz des Landes gerecht ist und dass Frieden und Wohlstand im Land herrschen. Jede Kategorie der Gesellschaft beschäftigt sich allein mit ihren Pflichten. Produzenten mischen sich nicht in Politik und Gesetze und Entscheidungen ein, und die Krieger mischen sich nicht in das Leben der Produzenten ein, sondern setzen nur die Gesetze durch und schützen den Staat. Die herrschende Klasse mischt sich auch in keine anderen Geschäfte ein. Es gibt also keine Krieger oder Herrscher, die auch Geschäftsleute sind und besondere Interessen haben oder Läden und Grundstücke und Farmen besitzen, da ihre besonderen Interessen sonst die Arbeit beeinflussen, die sie ausüben. Daher dürfen sich Bauern und Händler nicht in die Politik einmischen, Lobbys gründen und versuchen, Herrscher dazu zu bringen, Gesetze zu verabschieden, die ihre Interessen statt der Interessen des Nationalstaats vertreten.

Sokrates sagte: *„Wofern nicht, begann ich, entweder die Philosophen Könige werden in den Staaten, oder die, welche jetzt Könige und Herrscher heißen, echte und gründliche Philosophen werden, ... gibt es, mein lieber Glaukon, keine Erlösung vom Übel für die Staaten, ich glaube aber auch nicht für die Menschheit, noch auch wird diese Verfassung, wie wir sie eben dargestellt haben, je früher zur Möglichkeit werden und das Sonnenlicht erblicken.“*⁵³⁰

Ein Philosoph ist ein von Gott ernannter Prophet, Gesandter, Imam oder Statthalter. Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) hat uns darüber informiert, dass Sokrates, Platon und Aristoteles alle Propheten waren. Platons Staat ist der gerechte Gottesstaat. Wir kämpfen für die Etablierung von Platons Staat; eine Regierung, in der Gott den König ernennt und der König die herrschende Klasse ernennt, und die Kriegerklasse den Gehorsam gegenüber dem König erzwingt und den Staat schützt, während die erwerbstätige Klasse in Gerechtigkeit und Gleichheit lebt und niemals irgendetwas erleiden oder befürchten muss und ein wohlhabendes und komfortables Leben genießt. Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) ist ein Philosophenkönig. Mohammed ibn Al-Hassan, der Mahdi (FSMIUSF) ist ein Philosophenkönig und so sind alle Mahdis.

⁵²⁹ Der Staat, Buch 3, Platon

⁵³⁰ Der Staat, Buch 5, Platon



TÜR NUMMER VIERUNDDREISSIG

DER AUFSTEIGENDE (QA'IM)



*„Wenn du ihn siehst, schwöre ihm die Treue und krieche zu ihm,
sogar über Eis“*



DAS ZIEL DES WEISEN

D

er *Qa'im* oder der Aufsteigende ist der versprochene und erwartete Retter der Menschheit. Überlieferungen haben erwähnt, dass er die Menschen zu einem neuen Bund oder einem neuen Islam rufen wird. Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wenn der Aufsteigende aufersteht, wird er die Menschen zu einem neuen Islam rufen und er wird sie zu einer Sache führen, die verloren gegangen ist und von der die Menschen abgeirrt sind. Der Qa'im wurde als Mahdi [ein Führer] bezeichnet, weil er zu einer Angelegenheit führt, die verloren gegangen ist, und er wurde der Aufsteigende genannt, weil er mit der Wahrheit aufsteht.“*⁵³¹ Der *Qa'im* ist derjenige, der ein tatsächliches Land und eine Heimat für die Gläubigen schafft, einen gerechten Gottesstaat, in dem Gott herrscht. Der *Qa'im* ist derjenige, der mit den Seelen aller Propheten, Gesandten und Gerechten zurückkehrt und neue Familien gründet, die auf Seelenverbindungen statt auf biologischen Verbindungen basieren.

Der ultimative Beweis des *Qa'ims* ist die Seelenwelt

Eines Tages sagte ich zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Ich schreibe über die Religion, und ich habe geschrieben: ‚Wir verkündeten die Wahrheit der Reinkarnation und der Rückkehr der Seelen in diese Welt, und wir wissen, dass jede Seele einen Vater hat und der Vater in der Seelenwelt nicht unbedingt der Vater in der physischen Welt ist. Jede Seele hat einen Vater und wir kommen viele Male in diese Welt zurück und in jeder Inkarnation haben wir einen anderen Vater und eine andere Mutter und andere Geschwister. Dies ist der Beweis dafür, dass wir den Qa'im kennen, und der endgültige Beweis, denn Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: ‚Gott hat zwischen den Seelen in den Schatten gewählt und sie dann in die Körper eintreten lassen. Wenn unser Qa'im auftaucht, wird der Bruder den Bruder beerben, mit dem Gott ihn in den Schatten gepaart hat, und er lässt ihn nicht von seinem physischen Bruder erben. Erkenne ihn daran, und wer ihn daran kennt, braucht keinen anderen Beweis.‘“*⁵³² *Wir führen jetzt das Wissen der Seelenwelt als Beweis an und haben daher den Qa'im der Familie Mohammeds bei uns.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, mein Sohn. Gut erkannt!“*

Unsere Pflichten gegenüber dem *Qa'im*

Eines Tages sagte ich zum Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: ‚Wenn der Gläubige etwas (Geld) hat, kann er es für seine Kinder ausgeben, wie*

⁵³¹ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 51, S. 30

⁵³² Al-Haft Al-Shareef, Al-Muadhal ibn Omar Al-Dschofi, Tür 66, S. 180

DAS ZIEL DES WEISEN

*er will, aber wenn der Qa'im aufsteigt trägt (der Gläubige) zum Qa'im, was er (an Geld und Eigentum) hat, und was davon übrig bleibt, verwendet er für seinen Lebensunterhalt, und wenn er das tut, hat (der Gläubige) seine Pflichten erfüllt.'*⁵³³ *Und auch Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Unsere Schiiten können alles, was in ihren Händen ist, nach Belieben in Güte ausgeben, aber wenn unser Qa'im aufsteigt werden alle Schätze (Reichtum und Vermögen) unzulässig. Wer Schätze hat, muss sie bringen, damit der Qa'im sie gegen seine Feinde verwendet, und das ist die Bedeutung der Worte Gottes: „Diejenigen, die Gold und Silber horten und es nicht auf Allahs Weg ausgeben, denen verkünde schmerzhaftige Strafe.“*⁵³⁴ *Was bedeutet diese Überlieferung? dass es eine Zeit geben wird, in der der Qa'im den Menschen verbieten wird ihr Geld auszugeben?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es ist wahr. Es bedeutet, dass der Qa'im der einzige ist, der die Lebensumstände der Menschen gerecht gestalten wird und alle ohne Unterschied gleich behandelt.“*

Aus den Überlieferungen der *Ahl Al-bait* (Von ihnen ist Frieden) geht klar hervor, dass die Gläubigen dem *Qa'im* gegenüber eine finanzielle Verpflichtung haben. Aus den Worten von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) geht auch klar hervor, dass der Aufstieg bereits begonnen hat und wir derzeit mittendrin sind. Aus seinen Worten ergibt sich auch, dass vierzig Prozent des Aufstiegs das Sammeln von Spenden für die Errichtung unseres gerechten Gottesstaates sind. Daher ist es die Pflicht jedes einzelnen gläubigen Mannes und jeder einzelnen gläubigen Frau in dieser Botschaft, alle ihre Besitztümer abzugeben, mit Ausnahme dessen, was sie für den grundlegenden Lebensunterhalt benötigen, um dem *Qa'im* bei der Errichtung seines Staates zu helfen. Wer arbeitet und Gehälter bezieht, ist verpflichtet, sein gesamtes Gehalt abzüglich des Bedarfs für seinen Lebensunterhalt auf einer einheitlichen monatlichen Basis abzugeben. Wer Eigentum wie Häuser oder Land besitzt, muss es verkaufen, um es auf dem Weg der Errichtung eines gerechten Gottesstaates zu spenden. Die Unterstützung des *Qa'im* erfolgt mit allen nötigen Mitteln.

Eines Tages sagte ich zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Ich werde ein unrealistisches Beispiel nennen, es ist nur ein Beispiel, aber ich möchte fragen.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja.“*

Ich sagte: *„Wenn jemand wegen des Qa'ims der Familie von Mohammed (FSMIUSF) von einem Unterdrücker stiehlt ...“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Das ist kein Diebstahl.“*

⁵³³ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 70, S. 143

⁵³⁴ Tafsir Al-Ayyashi, Mohammad ibn Masoud Ayyashi, Bd. 2, S. 87

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „*Was ist mit einer Person, die mit Riba [Zinsen] Geschäfte macht, um dem Qaim Geld zu geben?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Riba nein, Riba ist überhaupt nicht erlaubt. Es ist extrem hässlich.*“

Das ist allen, die an die Propheten und Gesandten (FSMI) glaubten, bekannt. In der Apostelgeschichte verkauften die Gläubigen ihre Häuser und gaben das Geld und all ihre Besitztümer den Aposteln Christi (FSMI), um eine Gemeinschaft von Gläubigen zu gründen. „*Die Menge der Gläubigen aber war ein Herz und eine Seele; auch nicht einer sagte von seinen Gütern, dass sie sein wären, sondern es war ihnen alles gemeinsam. Und mit großer Kraft bezeugten die Apostel die Auferstehung des Herrn Jesus, und große Gnade war bei ihnen allen. Es war auch keiner unter ihnen, der Mangel hatte; denn wer von ihnen Land oder Häuser hatte, verkaufte sie und brachte das Geld für das Verkaufte und legte es den Aposteln zu Füßen; und man gab einem jeden, was er nötig hatte.*“⁵³⁵ dasselbe geschah in der Gemeinschaft um Moses (FSMI): „*Sage den Israeliten, dass sie für mich eine Abgabe erheben. Nehmt sie von jedem, der sie freiwillig gibt. Das ist aber die Abgabe, die ihr von ihnen erheben sollt: Gold, Silber, Bronze, blauer und roter Purpur, Karmesin, feines Leinen, Ziegenhaar, rot gefärbte Widderfelle, feines Leder, Akazienholz, Öl für die Lampen, Spezerei zum Salböl und zu wohlriechendem Räucherwerk, Onyxsteine und eingefasste Steine zum Priesterschurz und zur Brusttasche. Und sie sollen mir ein Heiligtum machen, dass ich unter ihnen wohne.*“⁵³⁶ Und es gibt viele Erzählungen über die Gefährten Mohammeds (FSMIUSF) und die frühen Muslime, die all ihren Reichtum und ihr Gold brachten und es in die Hände und den Schoß des Gesandten Gottes legten. Diejenigen, die ihr Vermögen nicht dem *Qa'im* übergeben wollen, glauben nicht wirklich an den gerechten Gottesstaat und an den *Qa'im* selbst und haben es versäumt, die von Gott auf sie herabgesandten Verpflichtungen zu erfüllen. Den *Qa'im* mit dem zu unterstützen, was er zur Errichtung eines gerechten Gottesstaates benötigt, ist die Essenz der Religion. Eine weitere Pflicht des Gläubigen in der Zeit des *Qa'im* ist es, mit allen notwendigen Mitteln zum *Qa'im* zu reisen. Es gibt in dieser Hinsicht vielerlei Überlieferungen die besagen, dass man, selbst wenn man in einer Kiste ist, aus dieser Kiste ausbrechen und zu ihm reisen muss,⁵³⁷ selbst wenn man auf den Knien kriechen oder sich durch den Schnee kämpfen muss. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte: „*Wir sind Mitglieder eines Haushalts, für den Allah das Jenseits und nicht diese Welt erwählt hat. Die Menschen meines Haushalts werden Unheil, Vertreibung und Verbannung erleben, nachdem ich gegangen bin, bis einige Menschen mit schwarzen Flaggen aus dem*

⁵³⁵ Die Bibel, Apostelgeschichte, Kapitel 4, Verse 32 - 35

⁵³⁶ Die Bibel, Exodus, Kapitel 25, Verse 2 - 8

⁵³⁷ Aamer Abu Al-Tufail überlieferte, dass der Befehlshaber der Gläubigen (FSMI) zu ihm sagte: „O Aamer, wenn du hörst, wie sich die schwarzen Flaggen aus Khorasan nähern und du in einer Kiste eingeschlossen bist, dann breche das Schloss und die Kiste auf, bis du ihretwegen getötet wirst. Und wenn du es nicht kannst, dann rolle, bis du ihretwegen getötet wirst.“
Leben von Imam Mahdi, Baqir Sherif Al-Qurashi, Bd. 1, S. 273

DAS ZIEL DES WEISEN

*Osten kommen. Sie werden um etwas Gutes bitten, aber es wird ihnen nicht gegeben, dann werden sie kämpfen und siegen. Dann wird ihnen gegeben, was sie wollten, aber sie werden es nicht annehmen und werden einem Mann aus meiner Familie die Führung übergeben. Dann wird er es mit Gerechtigkeit füllen, so wie es mit Unrecht gefüllt war. Lass jeden, der von euch lebt, um das zu sehen, zu ihnen gehen, auch wenn er über Schnee kriechen muss.*⁵³⁸ Die zwei Hauptpflichten, die der Gläubige erfüllen muss, wenn der *Qa'im* aufsteigt, sind ihm alle Reichtümer zu übergeben und zu ihm zu reisen, um ihm auf die ihm zugewiesene Weise zu dienen. Als solche wanderten die Israeliten mit Moses (FSMI) und die frühen Christen wanderten mit Jesus (FSMI) und den Aposteln nach ihm (FSMI) aus, und als solche wanderten die Muslime mit Mohammed (FSMIUSF) aus, um eine Gemeinschaft des Glaubens und der Gläubigen zu Gründen.

Die Identität des *Qa'ims*

Der *Qa'im* ist derjenige, der sich erheben und Maßnahmen ergreifen wird, um die Lebensumstände der Menschen zu verändern. Muslime haben traditionell angenommen, dass der *Qa'im* Imam Mahdi (FSMIUSF) und Imam Mahdi der *Qa'im* ist, doch sie sind zwei verschiedene Personen. Wenn wir über Imam Mahdi sprechen, sprechen wir über den 12. Imam (FSMIUSF) und wenn wir über den *Qa'im* oder Aufsteiger der Familie von Mohammed sprechen (Von Ihm ist Frieden), sprechen wir über eine andere Person.

Die Muslime warten seit mehr als 1400 Jahren auf das Erscheinen des *Qa'ims*, und alle Propheten und Gesandten (FSMIUSF) erwarteten sein Erscheinen und beteten, mit ihm zurückzukehren, um ihm zu helfen, einen gerechten Gottesstaat zu errichten. Seine Ankunft ist der Höhepunkt der Bemühungen aller Propheten, Gesandten und Imame (FSMI). Seine Identität ist wichtig und stand im Mittelpunkt vieler Meinungsverschiedenheiten und Verwirrungen. Für die sunnitischen Muslime ist er ein Nachkomme des Propheten Mohammed (FSMIUSF), der in der Endzeit geboren werden soll, und sein Name und der Name seines Vaters ähneln dem Namen des Propheten und seines Vaters und sie glauben, dass sein Name daher Mohammed, Sohn von Abdullah, sein sollte (auch wenn die Überlieferungen dies nicht ausdrücklich sagen). Für die Schiiten ist der 12. Imam, Mohammed ibn Al-Hassan Al-Mahdi (FSMIUSF) der *Qa'im*. Die Anhänger von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) glauben, dass Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) der *Qa'im* aus der Familie von Mohammed ist. Also, wer ist es wirklich?

Beschreibung des *Qa'im's*

⁵³⁸ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 51, S. 87

DAS ZIEL DES WEISEN

Wenn wir in den Überlieferungen nach der Beschreibung des *Qa'ims* oder des Mahdis suchen, sehen wir, dass die Überlieferungen bezüglich des *Qa'ims* widersprüchlich sind. Einige sagen, dass der *Qa'im* oder der Mahdi für 7 Jahre regiert, andere sagen er werde 19 Jahre lang regieren,⁵³⁹ und wieder andere nennen eine andere Anzahl von Jahren. Wenn wir uns die Überlieferungen ansehen, die seine körperlichen Merkmale beschreiben, sind sie ebenso widersprüchlich. Einige beschreiben ihn als groß und dunkelhäutig, wie Moses (FSMI),⁵⁴⁰ andere beschreiben ihn als hellhäutig. Einige Erzählungen beschreiben ihn als 32 Jahre alt⁵⁴¹ und andere als einen Mann in den 40ern.⁵⁴² Einige Überlieferungen beschreiben einen *Qa'ims* oder Mahdi, der ein Krieger ist und an vielen Kämpfen teilnimmt, und andere Überlieferungen beschreiben einen Mahdi, der den Thron besteigt, ohne einen Tropfen Blut vergossen zu haben.⁵⁴³ Diese Überlieferungen, die den *Qa'ims* oder den Mahdi beschreiben, unterscheiden sich, weil sie verschiedene Personen beschreiben.

Zwei Namen, drei Namen

Imam Al-Baqir (FSMI) überlieferte von seinem Vater, der von seinem Großvater (FSMI) erzählte, der sagte, dass der Befehlshaber der Gläubigen Ali (FSMI) auf der Kanzel sagte: *„In der Endzeit wird es einen Mann von meinen Söhnen geben, der weiß und etwas gerötet ist. Er hat einen großen Bauch, breite Schenkel und breite Schultern. Auf seinem Rücken sind zwei Muttermale, einer hat die gleiche Farbe wie seine Haut und der andere ähnlich dem des Propheten von Gott (FSMIUSF). Er hat zwei Namen, einen Namen, der verborgen ist und einen Namen, der bekannt gegeben wird. Der Verborgene ist Ahmed, der Bekannte ist Mohammed. Wenn er seine Flagge schwingt, wird sie erhellen, was zwischen dem Osten und Westen ist. Er legt seine Hand auf die Häupter der Diener, und das Herz jedes Gläubigen wird stärker als Eisen, und Gott wird ihm die Kraft von vierzig Männern geben. Alle Toten werden sich in ihren Gräbern freuen. Sie werden einander in den Gräbern besuchen und sich die frohe Botschaft über den Aufstieg des Qa'ims (FSMI) verkünden.“*⁵⁴⁴ Die beiden Namen Ahmed und Mohammed beziehen sich in der Tat auf zwei Personen. Es sind die zwei Namen, die im Testament des Propheten Mohammed

⁵³⁹ Abu Abdillah (Von ihm ist Frieden) sagte: „Das Königreich des *Qa'ims* von uns dauert 19 Jahre und ein paar Monate lang an.“ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 298

⁵⁴⁰ Imam Al-Baqir (Von ihm ist Frieden) sagte: „...Er ist derjenige mit Rötungen, hohlen Augen, erhöhten Augenbrauen, breiten Schultern ... und sein Gesicht sieht Moses ähnlich.“ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 51, S. 40

⁵⁴¹ Abu Abdillah (Von ihm ist Frieden) sagte: „Er erscheint als erfolgreicher Jugendlicher im Alter von 32 Jahren.“ Kitab Al-Ghayba (Buch der Okkultation), Al-Numani, Bd. 1, S. 193

⁵⁴² Der Gesandte Allahs (FSMIUSF) sagte: „Der Mahdi (FSMI) von meinen Söhnen ist vierzig Jahre alt.“ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 51, S. 80

⁵⁴³ Al-Hassan bin Abd Al-Rahman Al-Akli, überliefert von Abu Hurairah: „Zwischen der Ecke (Rukn) und der Abrahamsstätte (Maqam) wird dem Mahdi die Treue geschworen. Er weckt keinen Schläfer, noch vergießt er Blut.“ Al-Malahim wal Fitān, Al-Sayyid Ibn Tawus, Bd. 1, S. 133

⁵⁴⁴ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 51, S. 35

DAS ZIEL DES WEISEN

(FSMIUSF) erwähnt werden, Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) und Mohammed ibn Al-Hassan (FSMIUSF). Der gleichen Logik nach und dem gleichen Prinzip zu Folge, bezieht sich der folgende Satz im Testament „**Er hat drei Namen ...**“, auf drei verschiedene Personen: Ahmed, Abdullah und Al-Mahdi. Den ersten, zweiten und dritten Mahdi. Sie sind Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden), Abdullah Hashem und Al-Mahdi, der dritte Mahdi. Die Überlieferungen, die den *Qa'im* oder den Mahdi beschreiben, beziehen sich manchmal auf Imam Mahdi (FSMIUSF), manchmal auf Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) und manchmal auf einen der anderen Mahdis. Aber wer ist der *Qa'im* der Familie von Mohammed (FSMIUSF)?

Eines Tages im November 2018 sagte der Imam (Von Ihm ist Frieden) zu mir: „*Hast du das Testament bei dir?*“

Ich sagte: „*Ja.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Lies es.*“

Ich sagte: „*Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte zu Ali (FSMI) in der Nacht seines Todes: ‚Ob Vater von Al-Hassan, bring Blatt und Tintenfass‘ und er diktierte sein Testament bis er zu einer Stelle kam, an der er sagte ‚O Ali, es wird nach mir zwölf Imame geben und nach diesen wird es zwölf Mahdis geben. Du, ob Ali, bist der Erste der zwölf Imame. Allah hat dich in seinen Himmeln Ali Al-Murtada [der Auserwählte], der Befehlshaber der Gläubigen, der Wahrhaftigste, der leuchtende Faruq [Richter und Unterscheider zwischen wahr und falsch], der Vertrauenswürdigste und der Mahdi [der rechtgeleitete Führer], genannt. Diese Namen dürfen wahrlich niemandem zugeschrieben werden außer dir. O Ali, du bist der Hüter meiner eigenen Familie, deren Leben und deren Tod. Meine Frauen, die du behältst, werden mich morgen finden und jene, die du ablehnst, von denen bin ich freigesprochen. Ich werde sie am Tag der Auferstehung nicht sehen und sie wird mich nicht sehen, und du bist der Statthalter [Kalif] für meine Gemeinschaft nach mir. Wenn du stirbst, übergebe es meinem Sohn Al-Hassan, dem Segensreichen. Dann wenn er stirbt, lass es ihn meinem Sohn Al-Hussain übergeben, dem Märtyrer, dem Reinen und dem Ermordeten. Wenn er stirbt, lass es ihn seinem Sohn übergeben: dem Herrn der Diener und Verehrer, Ali. Wenn er stirbt, lass es ihn seinem Sohn übergeben: Mohammed Al-Baqir [der Enthüller des Wissens]. Wenn er stirbt, lass es ihn seinem Sohn übergeben: Dschafar Al-Sadiq [der Wahrhaftige]. Wenn er stirbt, lass es ihn seinem Sohn übergeben: Musa Al-Kadhim [der sich Zurückhaltende]. Wenn er stirbt, lass es ihn seinem Sohn übergeben: Ali Al-Rida [der Zufriedene]. Wenn er stirbt, lass es ihn seinem Sohn übergeben: Mohammed Al-Thiqa Al-Taqi [der Überzeugte, der Gottesfürchtige]. Wenn er stirbt, lass es ihn seinem Sohn übergeben: Ali Al-Nasib [der Ratgeber]. Wenn er stirbt, lass es ihn seinem Sohn übergeben, Al-Hassan Al-Fadil [der Vorzügliche]. Wenn er stirbt, lass es ihn seinem Sohn übergeben: Mohammed, der Bevollmächtigte, Bewahrer der heiligen Familie von*

DAS ZIEL DES WEISEN

Mohammed, Friede sei mit ihnen allen. Diese sind die zwölf Imame. Dann wird es zwölf Mahdis nach ihnen geben. Dann wenn er stirbt, lass es ihn seinem Sohn übergeben, dem Ersten der Mahdis. Er hat drei Namen, einer ist wie meiner und wie der Name meines Vaters: Abdullah [Diener Allahs] und Ahmed und der dritte Name ist der Mahdi [der Rechtgeleitete Führer] und er ist der Erste der Gläubigen.”⁵⁴⁵

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Schau dir den letzten Satz an.”

Ich sagte: „Meinst du Abdullah, Ahmed, Al-Mahdi?”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja, hast du dich je gefragt, warum dein Name an erster Stelle steht?”

Ich sagte: „Ich habe vorher gehört, dass andere danach gefragt haben, und ich dachte, es sei ein Fehler, und im ursprünglichen Testament steht Ahmed, Abdullah, Al-Mahdi. Ich habe nicht wirklich viel darüber nachgedacht.”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Es ist kein Fehler.”

Ich sagte: „Aber das heißt, ich bin der erste der Mahdis und du bist der zweite der Mahdis?”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Von jetzt an stehst du an vorderster Front. Erinnerst du dich, als du mir einmal erzählt hast, dass Adam (FSMI) mit dir über das Testament gesprochen hat?”

Ich sagte: „Ja, er hat erwähnt, dass es eine Überraschung gibt. Einer soll vor dem anderen sein.”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Das meinte er.”

Ich sagte: „Aber bist du nicht der Statthalter des 12. Imams, Imam Mahdi (FSMIUSF)?”

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: „Ja, und hier bin ich, sein Statthalter.”

Ich sagte: „Und ich bin dein Statthalter, aber du kommst nach mir?”

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: „Ja und auch vor dir.”

Ich sagte: „Wie kannst du vor mir und nach mir sein?”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Jetzt wissen die Menschen und werden es weiterhin wissen, dass Ahmed der Statthalter von Mohammed ist.”

Ich sagte: „Ja.”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Aber wer ist es, der den Menschen gegenübertritt? Du.”

Ich sagte: „Aha! Du meinst also, dass Ahmed der Statthalter von Mohammed (FSMIUSF) und Abdullah der Statthalter von Ahmed ist, aber er vor Ahmed stirbt, wie Aaron vor Moses starb, und dann wird Al-Mahdi dein Statthalter sein so wie Joshua nach dem Tod von Aaron der Statthalter von Moses wurde? Ist es so?”

⁵⁴⁵ Ghaybat Al-Toosi, Bd. 1, S. 174; Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 53, S. 148

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, fast, der einzige Unterschied ist, dass Abdullab nach Ahmed bleibt, er stirbt nicht vor ihm. Ich meine den biologischen Tod des Körpers.“*

Ich sagte: *„Du bist also der Erste der Mahdis und stirbst, und ich bin der Zweite der Mahdis und nach mir ist Al-Mahdi, aber gleichzeitig bin ich vor dir und trete den Menschen gegenüber?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Gut erkannt!“*

Ich sagte: *„Also bin ich von diesem Moment an bis zu meinem Tod, der nach deinem Tod ist, derjenige, der an vorderster Front den Menschen gegenübersteht?“*

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Selbst nachdem ich ihnen erschienen bin, werde ich nicht immer bei ihnen bleiben.“*

Ich sagte: *„Warum mein Vater?“*

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Ich werde nur für eine gewisse Zeit erscheinen und dann aus dem Blickfeld der Menschen verschwinden.“*

Ich sagte: *„Was ist der Grund?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Mein Sohn, ich möchte nicht, dass sich die Menschen an meine Existenz gewöhnen, und der Grund dafür ist, dass ich die Erde für dich vorbereite.“*

Ich sagte: *„Für mich?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, mein Erscheinen für eine gewisse Zeit dient dazu, deine Position zu stärken, aber Ehre, Ruhm und Respekt werden für dich und unsere Botschaft bleiben.“*

Ich sagte: *„Aber warum bereitest du die Erde für mich vor und nicht für dich? Du bist der Herr der Erde.“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Du wirst es später verstehen, sei still, mein Sohn.“*

Ich sagte: *„Ich weiß nicht, was ich sagen soll.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Sag nichts. Du wirst erfahren, was du deinem Vater und Meister bedeutest.“*

Ich weinte und sagte: *„Danke, mein Vater.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Gott segne dich, mein Sohn, und sende allen meine Grüße, einem nach dem anderen, und sage ihnen allen, dass ich allen vergebe und alle ihre Sünden wegwische und ich sie alle weiß mache, als ob sie heute geboren worden wären. Sie tragen keine Sünde, die zu nennen ist. Ich vergebe ihnen allen, allen, jeder einzelnen Person. All ihre Sünden wurden ihnen verziehen und sie sind vor mir unschuldig. Nachdem du sie alle darüber in Kenntnis gesetzt hast, lasse den und den von seinem Fehler wissen und sage ihm, dass wir bereits wussten, dass er versucht, uns und Ahmed Al-Hassan zu täuschen, aber leider hat er nur sich selbst getäuscht. Sage ihm, dass ich ihm vergebe.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „Möge Gott Mohammed und die Familie von Mohammed, die Imame und die Mahdis segnen! Danke, oh Barmherziger und Großzügiger! Deine Worte haben mir Gänsehaut gegeben. Tatsächlich hat er niemanden getäuscht, außer sich selbst. Danke, mein Vater.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Mein Sohn, ich möchte nicht, dass du die Fehler von irgendjemandem nach dieser Vergebung ansprichst, egal wie klein sie waren. Und ich möchte, dass du sie zu Brüdern für die Sache Gottes machst, lass die Frauen einander umarmen und die Männer einander umarmen und lass jeden von ihnen ihre Vergebung und Liebe für den anderen mit ihren Herzen und Mündern erklären und lass alle wissen, dass Gott sieht und hört, was in den Herzen ist. Ich überlasse dich immer und ewig der Fürsorge und Obhut Gottes.“

Ich sagte: „Unter der Fürsorge und in der Obhut Gottes, mein lieber Vater.“

Der *Qa'im* der Familie Mohammeds

Eines Tages sagte der Imam (Von Ihm ist Frieden) zu mir: „Wer ist der *Qa'im* der Familie von Mohammed (FSMIUSF)?“

Ich sagte: „Du, Ahmed Al-Hassan.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Nein. Du liegst falsch.“

Ich sagte: „Wer ist es?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Es ist eine andere Person. Sein weltlicher Name beginnt mit dem Buchstaben A. Seine Mutter ist Römerin und er hat einen Sohn namens Aaron Al-Sadiq (FSMI).“

Ich sagte: „Ich?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Der *Qa'im* der Familie von Mohammed (FSMIUSF) ist Abdullah. Josef, der Sohn von Ahmed Al-Hassan.“

Ich fing an zu weinen.

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Das ist der *Qa'im* der Familie von Mohammed (FSMIUSF). Du, mein Sohn.“

Ich sagte: „Aber warst du es nicht, mein Vater?“

Der Imam (von Ihm ist Frieden) sagte: „Wann? Nur scheinbar war ich es. Dies ist eines der Dinge, die ich in Al-Kufa verlesen werde, und die Leute werden deswegen weglaufen⁵⁴⁶. Dies ist ein kleiner Teil davon. Hast du es nie gespürt?“

⁵⁴⁶ Abi Abdillah (Von ihm ist Frieden) sagte: „Es ist, als ob ich den *Qa'im* (FSMI) auf der Kanzel von Kufa sehe und er einen Umhang trägt. Da nimmt er aus seinem Umhang ein Buch, das mit einem goldenen Siegel versiegelt ist. Er entfernt das Siegel und liest es den Leuten vor, so dass sie vor ihm weglaufen wie Schafe.“ Al-Kafi, Al-Sheikh Al-Kulaini, Bd. 8, S. 167

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „*Es ist mir nie in den Sinn gekommen, dass ich der Qa'im der Familie Mohammeds bin, abgesehen von dem, was du mir erzählt hast. Ich dachte immer, dass du es wärst.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Du bist mein Geliebter und das Licht meiner Augen, aber du hättest es wissen müssen, als ich dir sagte, dass du vor mir herrschen würdest, Abdullah, Ahmed, Al-Mahdi.*”

Die Überlieferungen der *Ahl Al-bai* machen deutlich, dass der *Qa'im* der Familie von Mohammed (FSMIUSF) ein Sohn von Ahmed Al-Hassan ist. Imam Al-Baqir (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Moses, Sohn von Imran, schaute in die Thora und las, was dem Qa'im der Familie von Mohammed an Fähigkeiten und Vorzügen gegeben werden würde. Da sagte Moses: ‚Mein Herr, mache mich zum Qa'im der Familie von Mohammed.‘ Und so wurde ihm gesagt: ‚Er ist einer der Söhne Ahmeds,‘ da schaute er in das zweite Buch der Thorah und er fand dasselbe und er sagte dasselbe wie zuvor, und es wurde ihm dasselbe gesagt, was Gott zuvor gesagt hatte. Dann schaute er in das dritte Buch der Thora und sah dasselbe und sagte dasselbe und es wurde ihm von Gott dasselbe gesagt. (Der Qa'im ist der Sohn von Ahmed).*”⁵⁴⁷ Es gibt auch mehrere Überlieferungen, die das Alter des *Qa'ims* erwähnen, wenn er erscheint: „*... er erscheint als erfolgreicher Jüngling im Alter von 32 Jahren.*”⁵⁴⁸ Als ich zum ersten Mal von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) ernannt wurde und zum ersten Mal öffentlich Anspruch auf das Testament erhob und mit einem Ernennungsschreiben meines Vaters kam und von ihm zu seinem Nachfolger ernannt wurde, war ich 32 Jahre alt und das war im Jahr 2015. Ich trat öffentlich nach dem Tod von König Abdullah auf, genau wie Imam Mahdi (FSMIUSF), und die Überlieferungen besagen, dass sowohl der *Hujjah* als auch der *Qa'im* nach dem Tod von König Abdullah erscheinen wird: „*... Überbringe mir die frohe Botschaft seines Todes und ich werde dir die frohe Botschaft der Erscheinung des Hujjah (Imam Mahdi) überbringen ...*”⁵⁴⁹ und andere Überlieferungen besagen: „*Wer mir den Tod von Abdullah garantiert, dem werde ich den Qa'im garantieren.*”⁵⁵⁰ Und ich bin derjenige, der das Testament beansprucht und als Beweis verwendet hat, so wie es mein Vater vor mir getan hat: „*... Dies wird niemals geschehen, bis er es als Beweis gegen euch verwendet und euch dazu aufruft...*”⁵⁵¹

Eine absichtliche göttliche Verfügung

⁵⁴⁷ Kitab Al-Ghayba (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Bd. 1, S. 244 - 245

⁵⁴⁸ Kitab Al-Ghayba (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Bd. 1, S. 193

⁵⁴⁹ 250 signs until the Appearance of Imam Mahdi, Muhammad Ali Tabatabai, Zeichennr. 88, S. 136

⁵⁵⁰ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 210

⁵⁵¹ Kitab Al-Ghayba (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Bd. 1, S. 335

DAS ZIEL DES WEISEN

Jemand könnte fragen, warum Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) in seinen Büchern andeutet, dass er der *Qa'im* ist? Es gibt viele Antworten auf diese Frage, einige werden wir jetzt nicht besprechen, da die Zeit noch nicht gekommen ist, alle Mysterien aufzuklären, aber ich werde einen Grund nennen. Von der Zeit. Seit dem Zeitalter Adams (FSMI) bis heute hat es immer einen göttlich ernannten König auf der Erde gegeben. Seit dem Zeitalter Adams (FSMI) haben die Söhne von Iblis, die Söhne von Kain (Möge Gott sie verfluchen), immer geplant, die göttlich ernannten Könige zu vergiften, einzusperren und/oder zu töten. Die Kinder Adams (FSMI) wurden immer unterdrückt, und aus diesem Grund hat Gott einen *Qa'im*/Aufsteiger versprochen, der die Gläubigen erfolgreich befreien und einen gerechten Gottesstaat errichten wird.

Da die Kinder Kains sich immer dem Kommen eines Retters bewusst waren, hatte Nimrod geplant, diesen Retter aus der Familie Noahs (FSMI) zu töten, als Abraham (FSMI) geboren wurde. Als Moses geboren wurde, befahl Pharao die Tötung jedes männlichen Kindes, das den Hebräern⁵⁵² geboren werden sollte, um den *Qa'im* oder Retter Israels zu töten. Als Jesus in Bethlehem geboren wurde und sein Stern im Osten zu sehen war, befahl König Herodes von Judäa das Massaker an Unschuldigen, um seinen Aufstieg zu verhindern.⁵⁵³ Die Geburt des 12. Imams wurde vor *Mu'tamid*, dem abbasidischen Kalifen, verborgen, der aktiv nach ihm suchte, um ihn zu töten und seinen Aufstieg zu verhindern.

Es ist klar, dass die Kinder von Iblis ein Ziel haben: den Aufstieg von Gottes Stellvertreter und die Errichtung des gerechten Gottesstaates zu verhindern. Daher hat Gott verfügt, Gottes Feinde zu verwirren, sowohl als Mittel zum Schutz als auch als Möglichkeit, die Gläubigen in ihrem Glauben zu prüfen. Imam Dschafar Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Wenn wir etwas zu euch über einen Mann von uns sagen, aber es nicht in ihm, sondern in seinen Kindern ist, leugne es nicht.*“⁵⁵⁴ Im Heiligen Koran wurde dem Propheten Imran (FSMI) versprochen, dass er den Messias zeugen würde. Als ihm jedoch eine Tochter, Maria (FSMI), gegeben wurde, dachte er, dass Gott seinen Plan geändert habe und war enttäuscht. Gottes Versprechen wurde wahr, aber Er hatte etwas über Imrans Kind gesagt, das nicht sie, sondern ihren Sohn, betraf. Die Verheißung Gottes wurde durch Maria mit der Geburt ihres Sohnes Jesu (FSMI) erfüllt.⁵⁵⁵ Die Menschen wurden dazu gebracht, etwas zu glauben, um Gottes

⁵⁵² „Wenn ihr den Hebräerinnen Geburtshilfe leistet, dann achtet auf das Geschlecht! Ist es ein Knabe, so lasst ihn sterben! Ist es ein Mädchen, dann kann es am Leben bleiben.“ (Die Bibel, Exodus, Kapitel 1, Vers 16)

⁵⁵³ „Da Herodes nun sah, dass er von den Weisen betrogen war, ward er sehr zornig und schickte aus und ließ alle Kinder zu Bethlehem töten und an seinen ganzen Grenzen, die da zweijährig und darunter waren, nach der Zeit, die er mit Fleiß von den Weisen erlernt hatte.“ (Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 2, Vers 16)

⁵⁵⁴ Tafsir Al-Qummi, Ali Ibn Ibrahim Al-Qummi, Bd. 1, S. 101

⁵⁵⁵ Abu Abdullah (FSMI) sagte: „Gott offenbarte Imran: ‚Ich werde dir einen gesegneten Sohn geben, der die Blinden und Aussätzigen heilt und die Toten mit Meiner Erlaubnis auferweckt, und Ich werde ihn zum Gesandten der Kinder Israels machen.‘ Da teilte er dies seiner Frau Hannah mit, die die Mutter Marias ist, und als sie mit ihr schwanger wurde, dachte sie, dass sie mit einem Jungen schwanger sei, aber als sie ein weibliches Kind zur Welt brachte, sagte sie: ‚Oh Herr, ich habe eine Frau geboren, und eine Frau ist nicht wie ein Mann.‘ Weil eine Frau keine Gesandte sein kann, und Gott sagte: ‚Und Allah wusste ganz genau, was sie geboren hatte.‘ Als Gott Maria Jesus (FSMI) gewährte, war Jesus derjenige, über den Gott Imran frohe Botschaft überbrachte und den er ihm versprochen hatte. Wenn wir etwas zu euch über einen Mann von uns

DAS ZIEL DES WEISEN

Interessen zu schützen und Gottes Pläne zu erfüllen, genau wie es bei der scheinbaren Kreuzigung Jesu (FSMI) der Fall gewesen war. Es gab einen Grund dafür, dass die Menschen dazu gebracht wurden zu glauben, dass Jesus (FSMI) gekreuzigt wurde.

Die offensichtliche Mehrdeutigkeit ist beabsichtigt und dient einem höheren Zweck, und wird solange fortbestehen, bis Gott entscheidet, dass sie durch seinen Beweis (*Hujja*) auf der Erde eindeutig klargestellt wird. Daher wurde Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) eine Zeit lang für den *Qa'im*, den Doppeltgänger von Jesus, gehalten, aber das ist nicht der Fall. Es war nur so, damit Gott diejenigen prüfen konnte, die fest in ihrem Glauben waren und sie von denen unterscheiden konnte, die zweifelten, sowie um die Interessen Gottes und seinen Plan zu schützen. Der göttliche Beschluss ist sowohl ein Schutz gegen die Feinde als auch eine Prüfung für die Gläubigen. Im Buch Jesaja heißt es: *„Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr; sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.“*⁵⁵⁶

Eine andere Erklärung ist, dass Ahmed und Abdullah tatsächlich beide als *Qa'im* (FSMI) bezeichnet werden können, da die Seele von Abdullah eine Kopie der Seele von Ahmed ist. Aber der Körper, der physisch als *Qa'im* regieren wird, ist Abdullah. Die meisten Muslime behaupten, dass der Name des Mahdis dem Namen des Propheten (FSMIUSF) und dem Namen seines Vaters ähnelt. Der Name des Propheten (FSMIUSF) war Mohammed und der Name seines Vaters war Abdullah. Das sind zwei Namen, und die zwei Namen sind zwei Personen, und die zwei Personen sind Ahmed Al-Hassan und Abdullah Hashem. Ich bin Ahmed und Ahmed ist Abdullah.

Eines Tages sagte ich zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden): *„Warum sagten die Leute, dass der rechtschaffene Diener Al-Khidr ist? Ist er Al-Khidr oder der rechtschaffene Diener?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Sicher ist er beides.“*

Ich sagte: *„Wer war damals da? Ich oder du? Du hast zuvor zu mir gesagt, dass du der rechtschaffene Diener bist, und jetzt hast du gesagt, dass er Al-Khidr ist, und du hast auch gesagt, dass Al-Khidr der Prophet Jeremiah ist, aber Jeremiah war ein israelitischer Prophet und er kam lange nach Moses (FSMI)?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich werde dich beruhigen, ich habe schon oft gesagt, dass ich du bin und du ich bist. Du bist von mir und du bist ein Teil von mir, dieser Teil teilt mit mir alles, was mich betrifft, denn er ist ich und er ist von mir.“*

sagen, aber es nicht in ihm, sondern in seinen Kindern ist, leugne es nicht.“ Tafsir Al-Qummi, Ali Ibn Ibrahim Al-Qummi, Bd. 1, S. 101

⁵⁵⁶ Die Bibel, Jesaja, Kapitel 55, Verse 8 - 9

DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER FÜNFUNDREISSIG

DER YAMANI



„Wer gegen ihn vorgeht, gehört zu den Bewohnern des Höllenfeuers“



DAS ZIEL DES WEISEN

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) ist ein Mann, der 1999 im Irak auftauchte und verkündete, Imam Mahdi (FSMIUSF) habe ihn als Gesandten geschickt und sich selbst als den versprochenen Yamani angekündigt, der die Menschen dazu aufrief, Imam Mahdi die Treue zu schwören. Imam Al-Baqir (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es gibt kein Banner, das rechtgeleiteter ist als das Banner des Yamani. Es ist ein Banner der Rechtleitung, weil es zu ihrem Gefährten ruft. Wenn der Yamani auftaucht, wird er dem Volk und jedem Muslim den Verkauf von Waffen verbieten. Wenn der Yamani auftaucht, dann erhebt euch und geht zu ihm, denn sein Banner ist ein Banner der Rechtleitung und es ist keinem Muslim erlaubt, gegen ihn vorzugehen. Wer dies tut, gehört zu den Bewohnern des Höllenfeuers, denn er ruft zur Wahrheit und zum geraden Weg.“*⁵⁵⁷ Der Yamani ist ein zentraler Charakter in den Erzählungen der islamischen Endzeit. Sein Erscheinen geht dem Erscheinen von Imam Mahdi (FSMIUSF) voraus. Der Yamani ist ein unveränderliches Zeichen dafür, dass die Erscheinung des Mahdis (FSMIUSF) kurz bevorsteht. Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Schrei gehört zu den Dingen, die geschehen müssen, und der Sufyani gehört zu den Dingen, die geschehen müssen, und der Yamani gehört zu den Dingen, die geschehen müssen und das Töten des reinen Nafs gehört zu den Dingen, die geschehen müssen, und eine Hand, die im Himmel erscheint, gehört zu den Dingen, die geschehen müssen.“*⁵⁵⁸ Der Yamani ist tatsächlich einer von drei Charakteren, die gleichzeitig vor dem *Qa'im* erscheinen: Der Khorasani, der Yamani und der Sufyani. Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Sufyani und der Yamani und der Khorasani erscheinen im selben Jahr, im selben Monat, am selben Tag. So wie Perlen einer Halskette, eine nach der anderen.“*⁵⁵⁹

Abbildung 1: Ein älteres Bild von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden)

⁵⁵⁷ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 232

⁵⁵⁸ Kitab Al-Ghayba (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Bd. 1, S. 260

⁵⁵⁹ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 232

DAS ZIEL DES WEISEN



Es war diese wichtige Angelegenheit, die Angelegenheit des Yamanis, die die Menschen dazu veranlasste, sich zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) hingezogen zu fühlen, als er zum ersten Mal begann, die Menschen öffentlich dazu aufzurufen. Gebildete Religionsgelehrte und ungebildete einfache Leute begannen, sich seiner Botschaft anzuschließen. Sie alle wussten, dass sie eine göttliche Verpflichtung hatten, dem Yamani zu gehorchen, und niemand hatte behauptet, der Yamani zu sein und so viele Beweise zu haben, außer Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden). Er behauptete, „Ahmed“ im Testament des Propheten Allahs (FSMIUSF)⁵⁶⁰ zu sein, und er behauptete, „*Ahmed aus Basra*“⁵⁶¹ zu sein, der in den Überlieferungen über die Gefährten des Mahdis (FSMIUSF) erwähnt wurde. Er behauptete am meisten über den Koran, die Evangelien und die Thora zu wissen, und er forderte die Gelehrten dieser drei Religionen zu Debatten heraus. Er forderte die Menschen auf, Gott nach ihm zu fragen, und ermutigte die Menschen, das Los (*Istikharah*)⁵⁶² darüber zu werfen, ob er wahrhaftig sei oder nicht. Tausende von Menschen behaupteten Träume von Gott gehabt zu haben, in denen ihnen gesagt wurde, dass Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) die Wahrheit sei, und Hunderte von Menschen gaben an, dass Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) Wunder vollbracht habe. Er erfüllte alle Kriterien und seine Stimme erschütterte die Herzen der Menschen. Er hielt vier aufgezeichnete Predigten, die bis heute überlebt haben: Die *Predigt der großen Pilgerfahrt (Hadsch)*,

⁵⁶⁰ Im Testament des Propheten Mohammed (FSMIUSF) heißt es: „Dann wird es zwölf Mahdis nach ihnen geben. Wenn er stirbt, lass es ihn seinem Sohn übergeben, dem ersten der Mahdis. Er hat drei Namen, einer ist wie meiner und wie der Name meines Vaters: Abdullah [Diener Allahs] und Ahmed und der dritte Name ist der Mahdi [der Rechtgeleitete Führer] und er ist der Erste der Gläubigen.“ Ghaybat Al-Toosi, Al-Shaikh Al-Tusi, Bd. 1, S. 174; Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 53, S. 148

⁵⁶¹ Bisharat Al-Islam, Mustafa Al-Kazimi, S. 295

⁵⁶² *Istikharah* bedeutet in diesem Zusammenhang, Gott um Rat zu fragen und Ihn zu bitten, einem die Wahrheit zu zeigen und dorthin zu führen.

DAS ZIEL DES WEISEN

die *Predigt des Treffens mit Imam Mahdi (FSMI)*, die *Predigt an ihren Anführer, damit sie nicht zu ihm zurückkehren*, und die *Predigt des Rates an die Studenten der Hawza*. In diesen Predigten predigte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) seine Hauptbotschaft, nämlich dass die schlimmsten Feinde Gottes und Imam Mahdis (FSMIUSF) und des *Qa'ims* (Von Ihm ist Frieden) die Religionsgelehrten und das religiöse Establishment sind. Dies war eine Erfüllung der Überlieferungen der *Ahl Al-bait*, die dies besagten. Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wenn der Qa'im aufsteigt, leidet er mehr als der Prophet Allahs (FSMIUSF) unter den unwissenden Heiden (Menschen der Dschabiliya) litt... der Prophet Allahs (FSMIUSF) wurde zu ihnen gesandt, während sie Steine und Felsen anbeteten und Stöcke und geschnitztes Holz. Wenn sich unser Qa'im erhebt, wird er zu den Menschen gehen und sie alle werden das Buch Allahs gegen ihn auslegen und es als Beweis gegen ihn verwenden.“*⁵⁶³ Es wurde auch überliefert: *„Wenn Imam Mahdi auftaucht, sind sein ärgster Feind die Rechtsgelehrten, ... und wenn das Schwert nicht in seiner Hand wäre, hätten die Gelehrten Fatwas erlassen, um ihn zu töten.“*⁵⁶⁴

Der Daddschal von Sistan

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) machte sich Feinde in einer milliardenschweren Institution, der schiitischen religiösen Institution. Er behauptete, dass der sogenannte Großayatollah Sistani tatsächlich der in den Überlieferungen erwähnte Daddschal von Sijistan⁵⁶⁵ (Sistan) ist. Der Befehlshaber der Gläubigen (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Der Daddschal kommt aus einer Stadt namens Isfahan, aus einem kleinen jüdischen Dorf, sein rechtes Auge ist blind.“*⁵⁶⁶ und Sistanis Vorfahren stammen ursprünglich aus Isfahan. Es wurde auch überliefert: *„Und das Erscheinen des Daddschal, der aus dem Osten von Sijistan kommen wird.“*⁵⁶⁷ Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) behauptete, dass Sistani ein Daddschal war, der den Weg für Amerika, den Großen Antichristen und Daddschal, ebnete und ihm half, die Herrschaft Gottes im Irak vollständig abzuschaffen und die Herrschaft des Volkes zu etablieren. Es ist auch interessant festzustellen, dass Sistani in London an seinem rechten Auge operiert wurde und viele behaupten, er sei auf seinem rechten Auge blind.

Abbildung 2: Plakat von Ali Sistani, Daddschal von Sidschistan (Sistan)

⁵⁶³ Kitab Al-Ghayba (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Bd. 1, S. 305

⁵⁶⁴ Yanabi al-Muwadda, Al-Qunduzi, Bd. 3, S. 215

⁵⁶⁵ Daddschal ist ein arabischer Begriff, der wörtlich „Betrüger“ bedeutet. Er bezieht sich auf eine falsche Propheten- oder Antichristfigur, die Menschen in die Irre führt.

⁵⁶⁶ AlKharaj wal Jaraih, Al-Rawandi, Bd. 3, S. 1135

⁵⁶⁷ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 51, S. 70



Der Sufyani

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) begann seinen Aufruf im Jahr 1999 und wurde von Imam Mahdi (FSMIUSF) öffentlich ernannt. Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wenn du den Sufyani siehst, wirst du die schlimmsten Menschen sehen.“*⁵⁶⁸ und es wurde auch überliefert: *„Er hat ein Kreuz um seinen Hals.“*⁵⁶⁹ Imam Al-Baqir (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Sufyani ist rot, blond, blau und er hat Gott nie angebetet.“*⁵⁷⁰ Der Befehlshaber der Gläubigen (Von Ihm ist Frieden) sagte auch: *„Der Sufyani wird mit einem roten Banner erscheinen.“*⁵⁷¹ Wie man auf den Bildern unten sehen kann, war König Abdullah von Jordanien als Kind blond, er hat blaue Augen, rötliche Haut, trägt Kreuze am Hals und der Brust und sein Banner ist rot. Darüber hinaus wurde er im selben Jahr gekrönt wie Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden).

Abbildung 3: Der Sufyani „König von Jordanien“

⁵⁶⁸ Kamal Al-Din wa Tamam Al-Nima, Al-Shaykh Al-Saduq, Bd. 1, S. 679

⁵⁶⁹ Ghaybat Al-Tusi, Al-Shaikh Al-Tusi, Bd. 1, S. 483

⁵⁷⁰ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 254

⁵⁷¹ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 273

DAS ZIEL DES WEISEN



DAS ZIEL DES WEISEN



Eines Tages sagte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Friede): *„Der Sufyani ist der sogenannte König von Jordanien.“*

Ich sagte: *„Die Ereignisse, die jetzt im Irak passieren, führen alle zur Erscheinung des Khorasanis, des Yamanis und des Sufyanis in Kufa, richtig?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Dies ist eines der wichtigen Ereignisse, die in dieser Botschaft passieren werden. Du hast Recht, gut gemacht, mein Sohn.“*

Warnungen an die Führer

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) tat es dem Propheten Allahs (FSMIUSF) zu Beginn des Islams gleich. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) schrieb Briefe an verschiedene Führungspersonlichkeiten weltweit und forderte sie auf, das Erscheinen von Imam Mahdi (FSMIUSF) anzuerkennen. Einer seiner Briefe war an den „Obersten Führer“ des Iran, Ali Khamenei, gerichtet, in dem er verlangte, dass er die Führung der Republik Iran an Imam Mahdi (FSMIUSF) übergibt. Ein weiterer Brief war an den ehemaligen US-Präsidenten George Bush gerichtet und warnte ihn vor den Folgen seines Vorgehens im Irak. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) wandte sich ebenfalls an die Menschen im Irak und bat sie um Unterstützung.

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) schrieb zwei sehr wichtige Bücher, eines mit dem Titel „Buch des Monotheismus“ und das andere mit dem Titel „Das Kalb“. Er baute auch ein Gebetshaus mit seinen Anhängern und lehrte viele Dinge. Später sammelten sie seine Lehren und Zitate und verfassten auf ihrer Basis Bücher. Der Imam (Von Ihm ist Frieden) verkündete auch, dass das Symbol seiner

DAS ZIEL DES WEISEN

Botschaft der Davidstern (FSMI) oder der sechszackige Stern sei. Dieser sei Teil des Erbes der Propheten und Gesandten und er sei ihr Erbe. Dies führte dazu, dass die Gelehrten ihn angriffen und Gerüchte verbreiteten, er sei ein israelischer Agent, der geschickt wurde, um den Islam zu zerstören. Der Imam (Von Ihm ist Frieden) lehrte, dass der Stern in der irakischen Flagge die gleiche Bedeutung wie „Gott ist groß“ habe und dass jeder, der den Stern missachtet, den Namen Gottes missachtet.

Taqlid (Nachahmung der Religionsgelehrten)

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) begann zu lehren, dass *Taqlid* (Nachahmung) der Gelehrten in religiösen Angelegenheiten falsch sei und nicht vom Islam stamme. Er lehrte auch, dass *Khums* (religiöse 1/5-Steuer) nicht an die Religionsgelehrten, sondern an Imam Mahdi (FSMIUSF) selbst gezahlt werden solle. Diese beiden Lehren raubten den Religionsgelehrten die Autorität. Die religiösen Gelehrten lehrten und predigten die Khomeini-Lügen des *Welayat-e Faqih* oder der Herrschaft der Rechtsgelehrten, die den Gelehrten die gleiche Autorität wie den Propheten und Gesandten (FSMI) verlieh. Die Gelehrten haben auch gelehrt, dass Taqlid verpflichtend sei und dass jeder einzelne Muslim einen Gelehrten auswählen müsse, dem er folgen muss. Wenn sie es nicht täten, würde Gott keine ihrer guten Taten, Gebete, Fasten und wohltätigen Taten annehmen. Die Gelehrten hatten sich selbst zu Imamen und zu Gott gemacht. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) fing an, all diese falschen Überzeugungen zu zerstören und lehrte, dass die Gelehrten sich auf Kosten der Armen bereicherten und ihr Geld im Namen Gottes und der Religion stahlen.

Abbildung 4: Sistani in London für medizinische Behandlung



Jafariya News Netwrok

Shirazi delegation calls on Ayat
Sistani in London : JAFARIYA...

Visit



Wenn die Armen krank werden, sagen ihnen die Gelehrten, sie sollten die Mausoleen der Unfehlbaren besuchen und für Heilung beten. Wenn die Gelehrten krank werden, gehen sie in die besten Krankenhäuser der Länder Europas und Amerikas, um geheilt zu werden. Trotzdem rufen sie im Sprechchor „Tod Amerika“. Die Heuchelei und Korruption der religiösen Institutionen wurden zum

DAS ZIEL DES WEISEN

ersten Mal von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) aufgedeckt. Er wird als der einzige in die Geschichte eingehen, der ihr trügerisches Fundament auf diese Weise entlarvt hat.

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) begann zu lehren, dass die religiösen Gelehrten tatsächlich die Feinde von Imam Mahdi (FSMIUSF) und Jesus (FSMI) und allen Propheten und Gesandten (FSMI) waren. Er erinnerte die Menschen daran, dass die religiösen Gelehrten die Feinde von Jesus (FSMI) gewesen waren. Die Religionsgelehrten waren die Feinde von Mohammed und der Familie von Mohammed (Von Ihnen ist Frieden). Er zitierte die Überlieferungen des Heiligen Hauses des Propheten Mohammed (Von Ihnen ist Frieden). Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Seine (der Qa’ims) Feinde sind die religiösen Gelehrten des Taqlids. Sie akzeptieren seine Herrschaft aus Angst vor seinem Schwert und seiner Autorität und im Verlangen nach dem, was er hat. Wer Gott von den Leuten der Wahrheit kennt, schwört ihm Treue...“*⁵⁷² Imam Al-Sadiq (Von ihm ist Frieden) sagte auch: *„Und er schafft die Jizya (religiöse Steuer gegen Christen) ab und er ruft zu Gott durch das Schwert und er schafft alle verschiedenen Konfessionen auf der Erde ab und es wird nichts übrig bleiben außer der reinen Religion wegen der Feindschaft der religiösen Gelehrten, die Taqid machen, die Leute des Ijtihad...“*⁵⁷³ Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte auch: *„Wenn der Qa’im (FSMI) nach Kerbela und Nadschaf geht und die Leute um ihn herum sind, tötet er zwischen Kerbela und Nadschaf 16.000 religiöse Gelehrte und die Heuchler um ihn herum werden sagen: Er gehört nicht zu den Söhnen von Fatima, sonst hätte er sich ihrer erbarmt...“*⁵⁷⁴

Es ist klar, dass das größte Problem, mit dem der Qa’im zu Beginn seiner Herrschaft konfrontiert wird, die Religionsgelehrten sind. Obwohl der Qa’im friedlich ist und nur versucht, die Religion Gottes zu verbreiten, versuchen die Religionsgelehrten, ihn töten zu lassen - wie sie es mit Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) getan haben - weil seine Religion diese falschen Religionsgelehrten ohne Arbeit zurücklässt und sie als Betrüger und Lügner entlarvt. Die religiösen Gelehrten sind heute das Hauptproblem der Welt. Sie sind die Werkzeuge der tyrannischen Regierungen und Regime. Sie predigen dem Volk, dem Führer zu gehorchen, und sie behaupten, dass jeder, der sich gegen den Tyrannen auflehnt und protestiert, ein Ungläubiger ist. Sie sind diejenigen, die die Tyrannen des Nahen Ostens beschützt und ihre Autorität durchgesetzt haben, nicht nur im Nahen Osten, sondern auf der ganzen Welt.

Die Kampagne gegen den Yamani

Dieser Krieg, den Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gegen die schiitischen Gelehrten und religiösen Institutionen führte, führte dazu, dass sie sich darauf vorbereiteten, einen ultimativen

⁵⁷² Ayan Al-Shia, Al-Sayyid Muhsin Al-Amin, Bd. 2, S.54

⁵⁷³ Al-Futuh al-Makkiyya (Die Mekkanischen Offenbarungen), Ibn Arabi, Bd. 3, S.327

⁵⁷⁴ Majma Al-Nurayn, Al Marandi, S. 345

DAS ZIEL DES WEISEN

Kampf gegen den Imam (Von Ihm ist Frieden) und die Botschaft zu führen, da sie sie als wachsende Bedrohung ihrer Autorität empfanden. Im Jahr 2007 begannen schiitische Gelehrte, religiöse Dekrete gegen Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) und seine Anhänger zu erlassen. Sie erklärten sie zu Häretikern und nannten Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) einen Daddschal. Die Marjas⁵⁷⁵ drängten die irakischen Sicherheitskräfte, in die Häuser der Anhänger von Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) einzufallen, sie zu verhaften und anzugreifen. Viele der unschuldigen Gläubigen wurden getötet, ohne triftigen Grund festgenommen und ohne ordentliches Verfahren eingesperrt. Die schiitischen Milizen und Anhänger der Gelehrten suchten nach Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) und wollten ihn töten, weil er gegen die religiösen Gelehrten sprach, was sie für ketzerisch hielten.

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) hatte in seiner *Predigt der großen Pilgerfahrt (Hadsch)* vorausgesagt, dass dies geschehen würde. Er sagte:

Und die ganze Welt wird ein neues Kербela auf dieser Erde sehen. Ein Kербela, in dem es Al-Husseini und seine Gefährten gibt, die zur Wahrheit aufrufen - zur Herrschaft Gottes - und die Herrschaft der Menschen, die amerikanische Demokratie und die Saqifa der untätigen Gelehrten ablehnen. Ein Kербela mit Sharih Al-Qadhi und Shimr bin Dhul Jawshan und Shibth bin Rabiyy, den untätigen Gelehrten, die zur Ermordung Al-Husseini verführten. Ein Kербela, wo ein Yazid, ein Ibn Ziyad und ein Sirjann mit Amerika, den heutigen Römern, gemeinsame Sache machen werden. Und die Welt wird einen gewaltigen Kampf über eine neue Nachricht von Jesus, dem Sohn der Maria, bezüglich des Heiligen Landes erleben. Dieses Heilige Land wird Jesus und seine Apostel beherbergen - einige wenige Unterdrückte, die fürchten werden, dass die Menschen ihrem Glauben schaden. Es wird ein Heiliges Land sein, in dem es die jüdischen Gelehrten geben wird, die die Ermordung von Jesus fordern werden und in dem die heutigen Römer, die Amerikaner, ihre Forderungen erfüllen werden und versuchen werden Jesus umzubringen. ... Lasst den Willen des Herrn so sein wie es immer schon war, dass die Tyrannen triumphieren und die Gesandten und Gläubigen töten. Denn wir wurden nicht für diese Welt erschaffen, sondern für das Jenseits. Oh Allah, wenn es das ist, was Dich zufrieden stellt, dann nimm bis Du zufrieden bist. Oder lass den Willen des Herrn dieses Mal anders sein, sodass die ganze Welt die wenigen unterdrückten Menschen sehen wird, die nichts haben außer ihren Glauben, dass es keine Macht gibt außer durch Allah, sodass sie triumphieren und die schlimmsten Tyrannen, die diese Erde jemals kannte, besiegen werden. Diese untätigen Gelehrten werden sagen, und tatsächlich haben einige es schon gesagt: 'Tötet Ahmad Al-Hassan, denn er spricht über die Gelehrten.' Ja, er spricht über die Gelehrten, weil er

⁵⁷⁵ *Marja* ist ein arabischer Begriff der sich auf Juristen bezieht, die von schiitischen Muslimen nachgeahmt werden.

DAS ZIEL DES WEISEN

den Weg des Gesandten Allahs wiederherstellen möchte. Und was für Gelehrte sind sie denn? Sie bekämpfen jene, die [nur] zu einem Teil der Wahrheit aufrufen. Wie wird es dann sein, wenn ich sie heute zur ganzen Wahrheit aufrufe, zur Geschichte der Propheten und Gesandten, zur Geschichte der Imame und Nachfolger, zur Geschichte von Mohammed und Ali, zur Geschichte von Al-Hussein, zur Geschichte von Imam Al-Mahdi (FSMI), zur Geschichte von Jesus (FSMI), der sagte: ‚Meine Hände sind meine Diener und meine Füße sind mein Transportmittel. Die Erde ist mein Bett und der Stein mein Polster. Meine Wärme im Winter ist der Sonnenaufgang, mein Licht in der Nacht ist der Mond, meine Nahrung ist der Hunger, mein Motto ist Furcht. Meine Kleidung ist Wolle, meine Frucht und meine Kräuter sind das, was die Erde an Pflanzen für die Wild- und die Zuchttiere hervorbringt. Ich schlafe, während ich nichts habe, und ich erwache, während ich nichts habe, und doch gibt es niemanden auf der Erde, der reicher ist als ich.‘

Nachdem das Haus von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) bombardiert, seine Anhänger getötet und sein Land an sich gerissen worden war, war Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gezwungen, sich zu verstecken, da sein Leben nun eindeutig von den schiitischen Milizen und der schiitische Regierung bedroht wurde. In der *Predigt des Treffens* sagte Imam Ajjmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) Folgendes:

Und sehr bald werdet ihr sehen, welche Sünden ihr begangen habt, und welche Heiligkeit ihr missachtet habt. Reue wird dann nichts mehr nutzen, und schon bald werde ich der Aufseher über euch sein. Oh ihr Nachkommen der Mörder Hussein Ibn Alis (FSMI)! Ihr Gelehrten habt ihn zuvor umgebracht und ihr Mujtahids wie Shimr ibn Al Jawsban und Shams ibn Raby und eure Vorväter haben ihnen geholfen. Und heute könnte ich, wenn ich wollte, benennen, wer von euch Shimr ibn Al Jawsban und Shams ibn Raby ist. Aber wartet, was soll ich mit solchen Narren tun, die kaum eine einzige Überlieferung verstehen. Seid nicht glücklich, ob ihr Unterdrücker! Seid nicht froh darüber, dass ich euch verlasse und Hijra mache aus euren Ländern, denn es wird nicht lange dauern, bis ich mit meinem Vater zurückkehre. Mohammed ibn Al Hassan, der Mahdi (FSMI) wird euch nichts geben außer dem Schwert und dem Tod im Schatten des Schwerts! Oh ihr, die mit dem, was eure Vorväter taten, zufrieden wart und Shimr folgtet, möge Allah ihn in diesem Zeitalter verfluchen. Und Shams ibn Raby – möge Allah ihn in euren Häusern verfluchen, und Reue wird euch dann nichts mehr nutzen, ob ihr Mörder der Propheten und der Söhne der Propheten! Und ihr werdet nichts außer dem Verlust dieser Welt und des Jenseits vorfinden, wegen dem, was eure Hände begangen haben und was eure Zungen des Betrugs, der Täuschung, der Lügen, der Vermutungen und falschen Anschuldigungen geäußert haben. Mein Vater wird zu euch wütend kommen und euch das

DAS ZIEL DES WEISEN

bereuen lassen, was ihr mir angetan habt und wie ihr meine Heiligkeit verletzt habt. Und dann werdet ihr es realisieren - wenn euch dieses Wissen überhaupt nichts Gutes mehr bringt - gegen wen ihr Pläne geschmiedet habt und welche Heiligkeit von Allah und Mohammed und Ali und deren Familien (FSMI) ihr verletzt habt. Oh ihr Verdreher der Worte und Mörder der Propheten und deren Söhne, Allah wird euch nicht erlauben, an meinen Hals zu gelangen, wie Er es euch bei meinem Großvater Hussein (FSMI) erlaubt hat. Dies ist also das Ende und heute ist Allahs Größerer Tag, und dies ist eine Warnung der ersten Warnungen, und wahrlich, es ist eine der größeren Warnungen. Dies ist eine Warnung an die Menschheit, und ich werde zu meinem Vater Mohammed ibn Al-Hassan, dem Mahdi, zurückkehren und ihm sagen, wie ihr mich verleugnet und meine Heiligkeit verletzt habt mit eurem Betrug und euren falschen Anschuldigungen. Und wie ihr abschließend versucht habt, mich einzusperren und zu töten, nicht für irgendein Verbrechen, sondern nur, weil ihr wusstet, dass die Wahrheit, mit der ich gekommen bin, nichts von euren Lügen übrig lassen wird. Und ihr schüttelt die Hände jener, welche die Existenz Allahs leugnen, wie die Kommunisten, und verweigert ihnen nichts. Ich setze mein Vertrauen auf Allah. Schmiedet euren Plan, ihr und eure Partner, und lasst euren Plan nicht im Zweifel für euch sein. Dann verkündet euer Urteil über mich und gebt mir keine Frist. ,O mein Volk, wenn mein Rang und meine Ermahnung durch die Zeichen Allahs für euch unerträglich sind, so setze ich mein Vertrauen in Allah; so beschließt nur eure Angelegenheiten und versammelt eure Teilhaber, und belasst euer Planen nicht im Verborgenen, sondern handelt gegen mich, und gebt mir keine Wartezeit.⁵⁷⁶

Dies ist das letzte bekannte Foto von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden), das 2007 vor seinem Verschwinden aus dem Irak aufgenommen wurde (Abbildung 5).

Abbildung 5: Bild von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) im Jahr 2007

⁵⁷⁶ Der Heilige Koran, Kapitel 10 (Yunus), Vers 71

DAS ZIEL DES WEISEN



Das Kalb und der Samiri

Nachdem viele Unterstützer von Imam Ahmed Al-Hassan getötet und eingesperrt worden waren und der Imam den Irak verlassen hatte, stand die nächste Phase des bösen Plans der schiitischen Institution kurz bevor. Da sie der Öffentlichkeit nicht beweisen konnten, dass Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) oder die an ihn Gläubigen eines Verbrechens schuldig waren, wurden sie gezwungen, den verbleibenden Gläubigen zu erlauben, ihren Glauben im Irak frei auszuüben. Sie erlaubten ihnen sogar, Büros zu eröffnen und offizielle Schriften im ganzen Land zu verbreiten. Wenn die Anhänger von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) oder der Imam selbst eines Verbrechens schuldig gewesen wären, hätte die Regierung ihnen niemals erlaubt, offizielle Büros und Gotteshäuser zu eröffnen, eine Satellitenstation zu betreiben und offen Menschen zum Glauben aufzurufen. Sie erlaubten ihnen all dies, aber unter ihrer Kontrolle, nicht nur im Irak, sondern auch in Großbritannien, Australien und anderen Teilen der Welt.

DAS ZIEL DES WEISEN

Die iranischen und irakischen Geheimdienste infiltrierten schließlich die höchsten Positionen innerhalb der Religion. Sie rekrutierten auch einige Mitglieder des Glaubens und machten sie für die Religion verantwortlich. Dann brachten sie jemanden, der die Stimme des Imams (Von Ihm ist Frieden) nachahmte, und ließen ihn eine Predigt aufnehmen, die *Predigt von Muharram* genannt wurde. Sie eröffneten eine Facebook-Seite für ihn und richteten ein offizielles Büro ein und behaupteten, dass das Büro die einzige Vertretung und die einzige Tür zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sei. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) wurde nie in der Öffentlichkeit gesehen, noch tauchte er seit 2007 in irgendeinem Video oder Foto auf. Aber seine Stimme war oft im Paltalk-Raum des Büros zu hören. Die meisten Gläubigen von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) glaubten, dass er tatsächlich hinter der Stimme, dem Büro und der Facebook-Seite stand. Das heißt, bis 2015. Dieser Zeitraum von 2008 bis 2015 wird die *Fitnah* (Prüfung) des Kalbes genannt.

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte voraus, dass all dies geschehen würde, und aus diesem Grund hatte er ein Buch mit dem Titel „Das Kalb“ geschrieben und es seinen Anhängern hinterlassen. Das Buch bezog sich auf die Prüfung, die die Kinder Israels durchmachten, als Moses (FSMI) für einen Zeitraum von vierzig Tagen und Nächten von ihnen wegging und der Samiri sie davon überzeugte, ein Kalb aus Gold zu bauen und es stattdessen anzubeten. Dieses Kalb bewegte sich nicht und lebte nicht, aber es gab ein Geräusch von sich, genau wie die Stimme des Büros, der Betrüger. Die Gläubigen an Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gaben dem Kalb (der betrügerischen Stimme und dem falschen Büro) ihr Geld und sie gehorchten jedem seiner Befehle, ohne zu wissen, dass Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) seit 2007 mit keinem von ihnen in Kontakt stand. Viele der ursprünglichen Anhänger von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) waren überzeugt, dass er gestorben sei, und sie beschlossen, sich an dieser Verschwörung zu beteiligen, um Geld und Macht zu gewinnen.

Die Jahre der Abwesenheit

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) ging in Abwesenheit und verschwand aus dem Irak, wobei er nur einige seiner vertrautesten und treuesten Gefährten mit sich nahm. Zu diesen Gefährten gehörte Aba Dschafar (FSMI), dessen Inkarnation der Mahdi Abraham (FSMI) ist, sowie seine Frau. Als der Imam (Von Ihm ist Frieden) gezwungen wurde zu gehen, mussten einige seiner Gefährten extreme Opfer bringen, um ihn zu begleiten.

Eines Tages sagte der Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Ich möchte nicht, dass er (Aba Dschafar) jemals eine andere Frau als Umm Dschafar (FSMI) heiratet. Er muss bei ihr bleiben, da sie eine sehr großartige Frau ist und ich mich sehr auf sie verlasse.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: *„Möge ich ihr und allen, die dir dienen, zu Diensten sein.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Weißt du, mein Sohn, dass sie ihre Kinder vor Jahren verlassen haben, damit sie bei mir bleiben können und sie nichts von dieser Botschaft ablenkt? Friede sei mit ihnen, sie sind extrem großartig.“*

Ich sagte: *„Wie alt waren ihre Kinder?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Das jüngste ihrer Kinder war fünf Monate alt und jetzt ist er ein junger Mann.“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott! Fünf Monate alt?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Stell dir die Gewichtigkeit dieses Opfers vor.“*

Ich sagte: *„Ja, bei deiner Wahrheit, sie sind wirklich sehr gläubig. Wo haben sie sie gelassen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Sie ließen sie bei Gläubigen, die zurück blieben, um sie aufzuziehen.“*

Ich sagte: *„Ich habe gehört, dass ihr in dieser Gemeinde, in der Aba Dschafar lebt, viele Kinder habt.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Heute sind es 178 Jungen und Mädchen unter 16 Jahren.“*

Ich sagte: *„Wie viele Mitglieder hat die Gemeinschaft mit dir, mein Vater?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„799, aber diese Zahl nimmt zu und ab.“*

Ich sagte: *„Sie nimmt zu und ab?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Weil ich sie zu verschiedenen Orten auf verschiedene Missionen und für verschiedene Werke schicke.“*

Ich sagte: *„Also bereiten sie die Erde für dich vor?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, sie beteiligen sich daran.“*

Ich sagte: *„Gehören sie zu denen, die bei dir waren, als du den Irak verließ?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ein kleiner Teil von ihnen war bei mir. Sie gehören zu denen, die dich anbeten, mein Sohn. Dein Bild ist überall.“*

Ich habe die Gemeinde des Imams (Von Ihm ist Frieden) noch nie besucht und dafür gibt es viele Gründe. Ich muss sie hier nicht auflisten, aber es ist Teil des göttlichen Plans, dass ich von dieser Gemeinschaft von Gläubigen ferngehalten werde, so wie Josef (FSMI) viele Jahrzehnte lang in Ägypten von seiner Familie ferngehalten wurde, bis er es war, der ihnen sagte: „Ich bin Josef“. Und genau wie Moses (FSMI) viele Jahre lang in Midian von seinem Volk ferngehalten wurde. Wenn ich mit dem Imam (Von Ihm ist Frieden) sprach, war es weg von dieser Gemeinschaft. Die Gemeinschaft mit dem Imam (Von Ihm ist Frieden) besteht aus den höchsten Gläubigen und Engeln. Einige von ihnen sind

DAS ZIEL DES WEISEN

313 und 50, aber nicht alle.⁵⁷⁷ Einige der 313 und 50 sind derzeit bei mir. Bei anderen warten wir immer noch darauf, dass sie sich uns anschließen.

Bei einer anderen Gelegenheit, während er die Gläubigen mit ihm beschrieb, sagte der Imam (Von ihm ist Friede): *„Schau, ob Licht meiner Augen, diejenigen, die hier bei mir sind, werden von nichts erschüttert. Ich werde dir ein Beispiel dafür geben, damit du es verstehst. Wenn ich ihnen sagen würde, dass der Hujjah Mohammed Ibn Al-Hassan Al-Askari vom Glauben abgefallen ist, würde es sie nicht erschüttern. Sie wären traurig, aber der stärkste aller Stürme kann ihnen nichts anhaben.“*

In den Jahren seiner Abwesenheit verließ der Imam (Von ihm ist Frieden) den Irak mit einer kleinen Gruppe treuer Gläubiger und baute eine Gemeinschaft auf, die fast 800 Personen umfasste. Diese Personen arbeiten daran, die Religion auf der ganzen Welt zu verbreiten, um den Weg für den gerechten Gottesstaat zu ebnen. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) lebte in diesen Jahren auch in einigen afrikanischen Ländern, darunter im Sudan, wo er von einem anderen engen Gefährten, Aba Al-Nasih (FSMI), begleitet wurde. Die Inkarnation von Aba Al-Naieh (FSMI) ist Habib ibn Madhahir.⁵⁷⁸ Auch er war von Anfang an mit dem Imam (Von Ihm ist Frieden) zusammen. Während dieser Zeit arbeitete der Imam (Von Ihm ist Frieden) als Ingenieur für eine Firma, die 500 Dollar im Monat verdiente. Er hatte einen sehr ärmlichen Lebensstil und nachdem er seine Miete bezahlt und sein Essen gekauft hatte, gab er den Rest seines monatlichen Gehalts für die Verbreitung der Botschaft aus.

Eines Tages sprach der Imam (Von Ihm ist Frieden) über diese Zeit und sagte: *„Ich lebte während dieser Zeit neben einem sudanesischen Mann, der ein Salafist war. Er wusste, dass ich ein Schiit war, und er betrachtete mich als einen Ungläubigen. Jeden Tag versuchte er, mir Schaden zuzufügen, indem er den Strom in meinem Haus unterbrach, und jeden Tag musste ich hinausgehen und die Drähte reparieren, die er durchtrennt hatte. Er hat es nie gestanden, noch habe ich ihm gesagt, er solle damit aufhören. Eines Tages kam er auf mich zu und drückte mich mit beiden Händen gegen meine Brust, um mich niederzuschlagen. Ich ergriff seine Hände und richtete mich auf.“*

Ich sagte: *„Er hat versucht, dich körperlich anzugreifen! Gottes Fluch sei auf ihm!“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Verfluche ihn nicht, mein Sohn, er weiß es nicht besser. Er ist unwissend, und denkt, was er getan hat, war richtig. Es gibt viele Menschen auf der Welt*

⁵⁷⁷ Jabir Al- Dschaa überlieferte von Abi Ja'far (Von Ihm ist Frieden), dass er sagte: „Dreihundertdreizehn Männer, darunter fünfzig Frauen, werden sich in Mekka ohne vorherige Verabredung versammeln, wie Herbstlaub, einander folgend, und darum geht es in dem Koranvers, der besagt: 'Wo auch immer ihr seid, Allah wird euch alle versammeln. Wahrlich, Allah ist zu allem fähig.'“ – Tafsir Al-Ayashi, Mohammed ibn Masoud Al-Ayashi, Bd. 1, S. 65

⁵⁷⁸ Einer der Gefährten von Imam Al-Hussain in Kerbela. Er war einer von denen, die ihn in einem Brief nach Kufa einluden. Als er erkannte, dass die Leute von Kufa Hussain verraten hatten, schloss er sich dem Imam in Kerbela an und starb in der Schlacht von Kerbela als Märtyrer.

DAS ZIEL DES WEISEN

wie ihn. Bete für ihre Rechtleitung, Sohn, und arbeite Tag und Nacht, um ihnen die Wahrheit zu zeigen.“

Ich sagte: „*Ich bitte Gott, meinen Vater, um Vergebung.“*

Der Imam (von ihm ist Frieden) sagte: „*Gott segne dich, mein Sohn. Du weißt, dass es keine Nacht gibt, in der ich schlafen gehe, außer dass ich Gott bitte, allen Gläubigen zu vergeben.“*

Ich sagte: „*Dann werde ich das von jetzt an tun.“*

Aba Michael (FSMI) erzählt eine andere Geschichte, die sich während der Abwesenheit des Imams ereignete (Von Ihm ist Frieden).

Vor dem Tod von König Abdullah von Hedschas hatte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) begonnen, einige der Gläubigen, die ihn zuvor noch nicht getroffen hatten, herbeizurufen und sich mit ihnen zu treffen. An einem bestimmten Abend, wartete der Imam (Von Ihm ist Frieden) irgendwo auf einen der Gläubigen und so machte sich der Gläubige auf die Suche nach dem Imam (Von Ihm ist Frieden), aber er konnte ihn nicht finden. Der Gläubige sah eine Person in einiger Entfernung auf einem großen Felsen mitten in der Nacht sitzen. Der Gläubige war sich nicht sicher, ob es der Imam war oder nicht, und so näherte er sich dem Mann nicht. Er kehrte nach Hause zurück und entschuldigte sich beim Imam (Von Ihm ist Frieden) und sagte zu ihm: ‚Mein Meister, ich habe dich an der Stelle gesucht, wo wir uns treffen sollten, und ich konnte dich nicht finden. Warst du es, der auf dem Felsen gesessen hat? Weißt du, mein Bruder Abdullah, was die Antwort des Imams war? Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete und sagte: ‚Und welcher Stein würde es aushalten, dass ich darauf sitze? Hätte ich darauf gesessen, hätten der Himmel und die Erde gebebt, weil sie die Felsen schreien gehört hätte. Ich werde sterben, und niemand wird jemals mein wahres Recht kennen.‘

Opfer

Einer der traurigsten Aspekte der Geschichte von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) ist, dass er alles aufgeben und verlieren musste. Als er den Irak verließ, war es das letzte Mal, dass er seine Mutter sah. Sie starb während seiner Abwesenheit, und er konnte nicht einmal zu ihrer Beerdigung kommen. Der Imam (Von Ihm ist Frieden) schien keinen Kontakt zu seinen Kindern zu haben. Ich hatte Geschichten gehört, die nicht allzu angenehm waren, und obwohl der Imam (Von Ihm ist Frieden) es immer vermied, über seine Vergangenheit zu sprechen, insbesondere über Familienangelegenheiten, konnte ich heraushören, dass seine Familie nicht bei ihm war und nicht zu seinen Anhängern gehörte.

DAS ZIEL DES WEISEN

Eines Tages sagte der Imam (Von Ihm ist Friede): *„Meine Angst um dich und meine Liebe zu dir sind grenzenlos. Ich habe leibliche Kinder, an die ich an keinen Tag gedacht habe, noch habe ich mich um sie auch nur ein Prozent so gesorgt, wie ich mich um dich Sorge und wie sehr ich dich liebe. Ich habe nicht einmal ein Prozent gesagt, damit ich dir klar mache, dass meine Kinder und meine Töchter für den Staub an deinen Füßen hingegeben werden sollen.“*

Es war mir sehr peinlich, dass er das sagte, und ich sah zu Boden und sagte: *„Ich bitte Gott, den Hohen, den Großen, um Vergebung.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich habe drei Kinder. Abdullah und Moses und Zainab. Das sind die einzigen, von denen Gott mir sagte, dass sie mir gehören. Sie sind, was ich in dieser Welt besitze. Mein Sohn, du weißt, dass mir in dieser Botschaft viele Tragödien passiert sind. Es ist nicht nötig alles zu erwähnen, was mir passiert ist.“*

Ich sagte: *„Es gibt weder Stärke noch Macht außer durch Gott. Mein Vater, jedes Mal, wenn ich Maleeka ansehe, denke ich an deine Kinder und was dir passiert ist. Es hindert mich daran, glücklich zu sein. Bei Gott, ich vergesse es niemals. Ich küsse deine Hände, denn du bist ein Vater und der größte aller Väter bist du.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Gott segne dich, mein Sohn, danke.“*

Die letzte Phase

Das Wichtigste, was Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) während seiner Abwesenheit erreicht hat, ist die letzte Phase. Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) hat in der heutigen Zeit eine entscheidende Rolle gespielt. Wie wir zuvor in diesem Buch erwähnt haben, erreichte der Prophet Mohammed (FSMUSF) den Rang eines Gottes innerhalb der Schöpfung und erhielt die Autorität, Gesandte auszusenden. Er war der letzte Gesandte Gottes und er sandte die Imame und die Mahdis (FSMI) als Gesandte von ihm aus. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) spielt in dieser Phase die Rolle von Gabriel (FSMI). Er ist derjenige, der die Inspiration oder Botschaft von Imam Mahdi Mohammed, dem Gesandten Gottes (FSMIUSF) zu den Mahdis (FSMI) trägt. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) verkörpert die gesamte Inspiration in der heutigen Zeit.

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die klare Öffnung, Perfektion des Wissens, vollständige Gnosis.“*

Ich sagte: *„Aba! Die Auflösung?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Die letzte Phase, diese letzte Stufe, bedeutet alles aufzugeben. Es ist die echte Wahrheit, Perfektion.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) hat die letzte Phase der Vollkommenheit erreicht und sich über die Gefangenschaft menschlicher Empfindungen und Wünsche erhoben. Er ist etwas Größeres geworden als ein Imam oder ein Mahdi. Zum Beispiel hat Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) keine sexuellen Wünsche oder Instinkte. Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich habe diesen Instinkt nicht, denn ich habe meinen Geist und Nafs (Selbst) und Körper vor langer Zeit verlassen.“*

Ich habe auch immer gewusst, dass Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Friede) sehr wenig schläft und lange Zeit überhaupt nicht schläft. Manchmal schlief er sechs Tage lang nicht.

Einmal kam der Imam (Von ihm ist Frieden) zu mir und sagte: *„Dein Vater hat drei Tage lang nicht geschlafen.“*

Ich sagte: *„Es gibt weder Stärke noch Macht außer durch Gott! Warum, mein Vater?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich hatte viel zu erledigen, ich brauche nur ein paar Minuten Schlaf, das reicht mir.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) wirkte oft auf mysteriöse Weise. Er (Von Ihm ist Frieden) hat die Fähigkeit, große Entfernungen in einem Augenblick zurückzulegen. Er (Von Ihm ist Frieden) hat die Fähigkeit, die Traumwelt als Kommunikationsmittel zu nutzen. Er hat die Fähigkeit zu wissen, wenn ich in Schwierigkeiten bin oder wenn ich ihn brauche. Wenn ich den Imam (Von ihm ist Frieden) brauchte und ich ihn in meinem Herzen rief, hörte er mich und kontaktierte mich fast sofort. Oftmals kam der Imam (Von Ihm ist Frieden) in einem Traum zu mir und gab mir Informationen und es stellte sich als wahr heraus. Einer der bemerkenswertesten Fälle war zum Beispiel, als der Imam (Von ihm ist Frieden) für eine Weile auf einer Mission war und ich einige Monate nicht mit ihm gesprochen hatte. Eines Nachts hatte ich einen Traum, in dem der Imam (Von ihm ist Frieden) zu mir kam und sagte: *„Heute Nacht werde ich zu dir sprechen“*, und tatsächlich kam er in dieser Nacht zurück und genau wie im Traum sprach er in dieser Nacht mit mir wie versprochen.

Dies ist in der Tat sehr wichtig, denn so begannen seine Treffen mit Imam Mahdi (FSMIUSF). Er sah den Imam in einem Traum und der Imam sagte ihm, er solle ihn an einem bestimmten Ort treffen. In der *Predigt des Treffens* sagte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden):

Und dies ist die Vorgeschichte unseres Zusammentreffens: Eines Tages schlief ich und sah folgenden Traum: Imam Al-Mahdi stand am Mausoleum von Sayyed Mohammed (FSMI), dem Bruder Imam Al-Askaris (FSMI) und befahl mir, ihn zu treffen. Dann wachte ich auf und es war zwei Uhr. Ich betete vier Gebetseinheiten des Nachtgebets und ging wieder schlafen. Da träumte ich erneut von Imam Mahdi (FSMI), der mich wieder darum bat ihn zu treffen.

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich wachte auf und es war vier Uhr. Daher betete ich das Nachtgebet zuende und betete dann Fajr. Zwei Tage nachdem ich dies geträumt hatte, reiste ich nach Samara, wo ich die zwei Imame Al-Hadi und Al-Askari (FSMI) besuchte. Dann kehrte ich ins Land zurück und besuchte Sayyed Mohammed (FSMI) und reiste dann nach Bagdad, wo ich Imam Kazim und Dschawad (FSMI) besuchte. Dann reiste ich nach Kerbela und besuchte dort Imam Al-Hussein und die Märtyrer (FSMI). In dieser Nacht traf ich Nachts Imam Al-Mahdi (FSMI) im Mausoleum Imam Al-Husseins (FSMI). Dann traf ich Imam Al-Mahdi (FSMI) morgens im Maqam Imam Al-Mahdis (FSMI) am Ende der Khidra-Straße. Wir saßen allein im Schrein, der fast leer war. Nur der Wärter [des Maqams] war da und stand weit weg im Gebetsraum der Frauen.

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) hat auch die Fähigkeit zu wissen, ob eine Person zweifelt, glaubt oder ungläubig ist. Er zeigt es jedoch niemals. Vielmehr behandelt er die Person dem Anschein nach, um sie nicht in Verlegenheit zu bringen und weil die Menschen immer behaupten zu glauben. Jesus (FSMI) hatte die gleiche Fähigkeit, und es wird im Koran erwähnt: *„Als Isa aber ihren Unglauben wahrnahm, sagte er: ‚Wer sind meine Helfer (auf dem Weg hin) zu Allah?‘ Die Jünger sagten: ‚Wir sind Allahs Helfer. Wir glauben an Allah, und bezeuge, dass wir (Ihm) ergeben sind!‘”*⁵⁷⁹ Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte einmal zu mir: *„Wie schwierig ist es, mein Sohn, wie schwierig, dass jemand zu dir sagt: ‚Möge mein Leben für dich hingegeben werden, und du zu ihnen sagst: ‚Mögest du gesegnet sein‘ während du das Gegenteil [von dem, was sie sagen] siehst. Du siehst sie lügen und heucheln.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) kann das Gesicht einer Person ansehen und sofort sagen, wer sie in ihrem früheren Leben war. Er kann Inkarnationen einer Person und jedes Detail ihres Lebens erzählen. Er kann sagen, wann sie geboren wurde und wann sie sterben wird. Er kann auch an ihrem Gesicht erkennen, ob es für sie ein guter oder ein schlechter Zeitpunkt ist, eine bestimmte Information herauszufinden oder eine bestimmte Nachricht zu bekommen. Der Imam (Von Ihm ist Frieden) hat nach der klaren Öffnung nahezu jede Eigenschaft oder Fähigkeit Gottes.

Meine Beziehung zum Imam

Einige der Dinge, über die sich der Leser vielleicht wundert, sind, wie ich Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) kennengelernt habe. Wie lange kenne ich ihn schon? Wie war unser erstes Treffen? Wenn Sie ihm diese Fragen stellen würden (Von Ihm ist Frieden), würde er Ihnen mit diesen Worten antworten: *„Ich habe ihn nie verlassen, seit er in diese Welt kam.“*

⁵⁷⁹ Der Heilige Koran, Kapitel 3 (Al-Imran), Vers 52



TÜR NUMMER SECHSUNDDREISSIG

IMAM MAHDI (FSMIUSF)



*„Baqiyat-Allah (das Vermächtnis Gottes) ist besser für euch, wenn
ihr Gläubige seid“*



DAS ZIEL DES WEISEN

D

er 12. Imam, der verborgene Imam, das Vermächtnis Gottes, der Gefährte der Zeit und des Zeitalters sind nur einige Titel meines Großvaters, Mohammed Ibn Al-Hassan Al-Askari (FSMIUSF). Imam Mahdi (FSMIUSF) wurde am 15. Shaban im Jahr 869 n. Chr. geboren und ist seitdem am Leben. Er ging aufgrund der Pläne der Kinder von Iblis, die ihn töten wollten, in Abwesenheit. Im Heiligen Koran wird er als der letzte verbleibende Teil Gottes beschrieben: „*Das Vermächtnis Allahs ist besser für euch, wenn ihr Gläubige seid.*“⁵⁸⁰ Imam Mahdi (FSMIUSF) ist die Reinkarnation des Propheten Mohammed (FSMIUSF) und wie zuvor im Buch erwähnt, wurde der Prophet, nachdem er den Rang von zwei Bogenlängen oder näher erreicht hatte, zu Gott innerhalb der Schöpfung. Heute erscheint er in der Gestalt eines Mannes Mitte dreißig mit braunen Haaren und grünen Augen. Er hat einen dichten Vollbart und seine Hände und Arme sind behaart. Er erscheint viel jünger als Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden).

Warum Imam Mahdi heute erschienen ist

Eines Tages sagte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) zu mir: *„Eines Tages, ohne zu wissen, wer ich bin, sagte jemand zu mir: ‚Wenn mir jemand vor 10 oder 15 Jahren gesagt hätte, dass Imam Mahdi (FSMI) erschienen ist, hätte ich es nie geglaubt, aber jetzt glaube ich nicht nur, sondern ich bin sicher, dass er erschienen ist.‘“*

Ich sagte: *„Ehre sei Gott.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich fragte ihn: ‚Warum sagst du das, O Hajji?‘ Und er antwortete mit den Worten: ‚Wegen den wahren, unterwürfigen Gläubigen, die ich gesehen habe.‘ Ich sagte: ‚Wen hast du gesehen?‘ Der Mann antwortete: ‚Eine Gruppe namens Companions of the Black Banners of the East. Sie haben einen Raum im Paltalk. Sie sind bereit, alles zu tun, um Imam Mahdi (FSMI) zu unterstützen. Ich sagte mir, wenn Imam Mahdi (FSMI) jetzt nicht erscheint, dann liegt der Fehler bei ihm.‘ Er meinte mit ‚ihm‘ den Meister, unseren Vater (FSMI).“*

Ich sagte: *„Wow, Ehre sei Gott!“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich sagte zu ihm: ‚Du hast die Wahrheit gesprochen, O Hajji.‘ Das war das Ende dessen, was passiert ist.“*

Ich sagte: *„Gott ist groß! Gott ist groß! Gott ist groß!“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Und ich sage dir, mein Sohn, bei Gott, bei Gott, bei Gott! Und es ist ein großer und gewichtiger Schwur. Wenn es vor 10.000 Jahren nur hundert*

⁵⁸⁰ Der Koran: Kapitel 11 (Hud), Verse 86

DAS ZIEL DES WEISEN

Menschen wie dich auf der Erde gegeben hätte, hätte Gott Adam (FSMI) zum Herrscher auf Erden gemacht. Er hätte sie mit Gerechtigkeit gefüllt. Iblis hätte keine Macht darauf gehabt.”

Ich sagte: „Möge Gott Mohammed und die Familie von Mohammed, die Imame und die Mahdis segnen! Gott ist groß!”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Und heute bist du hier, also schwöre ich bei Gott und Seiner Größe, wahrlich, unser Staat wird durch deine Hände und deine rein glaubenden aufrichtigen Herzen errichtet, die keine Grenzen haben.”

Imam Mahdi (FSMIUSF) war auf Grund des Mangels an Gläubigen abwesend gewesen. Doch jetzt war Imam Mahdi (FSMIUSF) verpflichtet zu erscheinen, weil es wahre Gläubige gab. Die Muslime dachten zuvor, dass sie es waren, die auf Imam Mahdi (FSMIUSF) warteten, aber es war tatsächlich Imam Mahdi (FSMIUSF), der auf uns wartete. Die Überlieferungen erwähnten, dass der Imam erscheinen würde, wenn er nur 313 wahre Gläubige hätte. Das bedeutet, dass die 1,8 Milliarden Muslime auf dem Planeten vor seinem Erscheinen und sogar zum größten Teil nach seinem Erscheinen keine angemessenen Gläubigen sind oder dass etwas mit ihrer Religion und ihrem Glauben nicht stimmt.

Imam Mahdis erste Nachrichten an mich

Eines Tages überbrachte mir Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) den folgenden Brief von meinem Großvater Imam Mahdi Mohammed Ibn Al-Hassan (FSMIUSF):

„Friede sei mit dir und die Barmherzigkeit Gottes und Sein Segen.

Während ich auf meinen Sohn Ahmed gewartet habe, habe ich all diese langen Jahre auf dich gewartet, bis die Geduld meiner Geduld überdrüssig wurde. Hier bist du jetzt, aller Dank gebührt Gott, gesegnet in der Religion Gottes, während du Männer führst, die, bei Gott, zu den Besten aller Menschen gehören. Arbeite hart für die Sache Gottes und werde nicht müde, denn wahrlich, Gott hört und sieht.

Und Friede sei mit dir und die Barmherzigkeit Gottes und Sein Segen.

- Imam Mahdi Mohammed Ibn Al-Hassan Al-Askari (FSMI)“

Meine Gefährten und ich verkauften unsere Häuser, Besitztümer und gaben alle unsere weltlichen Besitztümer an Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) und Imam Mahdi (FSMIUSF) ab, um die Sache voranzubringen. Damals kümmerten wir uns nicht um unsere eigene Situation oder was mit

DAS ZIEL DES WEISEN

uns passieren würde. Wir wollten einfach in irgendeiner Weise an der Errichtung eines gerechten Gottesstaates teilnehmen und dabei helfen, die Menschen zur Wahrheit zu führen.

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) weigerte sich zunächst dies zu akzeptieren und sagte: *„Mein Herz erlaubt mir nicht zu akzeptieren, dass du dein Haus verkaufst, mein Sohn, wohin sollst du gehen?“* Ich weigerte mich, seine Ablehnung zu akzeptieren. Ich bestand darauf, mein Haus zu verkaufen, und drängte ihn weiter, zuzustimmen, bis er es endlich tat. Danach wollten viele meiner Brüder und Schwestern dasselbe tun und mich auf meinem Weg zu einem gerechten Gottesstaat begleiten. Ich brachte ihre Bitte zum Imam (Von Ihm ist Frieden) und er sagte zu mir: *„Diese Angelegenheit erfordert die Erlaubnis des Meisters, des Vaters (FSMI).“*

Nach ein paar Tagen sagte ich zum Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Hast du von Imam Mahdi (FSMIUSF) bezüglich meiner Frage gehört?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, mein Sohn.“*

Ich sagte: *„Was ist es, mein Vater?!“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Meister und Vater (FSMI) sagte Folgendes: ‚Wer dies tun und sich unserem Sohn Abdullah anschließen möchte, kann dies gerne tun.‘“*

Viele Menschen begannen, sich für die Sache einzusetzen. Javed Al-Ghaniubillah, Waqar Shah, Qadeer Shah und andere aus Großbritannien gehörten zu den ersten, die mithalfen. Noor Fatima war die erste aus Irland, die mit allem, was sie hatte, mithalf. Dr. Ali Al-Ghoraifi und seine Frau Aliaa aus Schweden verkauften ihr Auto und Haus und gaben alles für die Sache. Remi Huillet hat alles gegeben, was er hatte. Auch Mohammed Hossam gab alles, was er hatte, und versprach, auch sein Auto zu verkaufen. Ich brachte all diese Neuigkeiten zum Imam (Von ihm ist Frieden) und er wurde extrem emotional.

Ich sagte: *„Und Noor bittet dich, für sie zu beten und ihr zu verzeihen, dass sie nicht Fähig ist, dir deine Rechte zu geben.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Möge Gott dieser Frau Güte in ihren Kindern gewähren und jede ihrer Sünden gegen 10 gute Taten tauschen. Ich bitte Gott darum, dass er ihr nicht versagt, ins Paradies einzutreten und ihr einen Platz mit den Gerechten gewährt.“*

Ich sagte: *„Aller Dank gebührt Gott.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die Präferenz geht in all dem auf Gott zurück und danach auf dich, mein Sohn.“*

Ich sagte: *„Ohne dich wäre ich verloren gewesen.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Möge Gott dir Güte gewähren, mein Sohn. Gott bewahre, dass du jemals verloren gehst, während du der Sohn von Ahmed und Mohammed bist.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „*Auch Manal Hallal und ihre Geschwister wollen ihr Eigentum im Libanon spenden und ihre Wohnung und Möbel verkaufen!*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Wenn diese Gläubigen 1999 anwesend gewesen wären, würden wir jetzt schon über ein Jahrzehnt im gerechten Gottesstaat leben.*“

Ich sagte: „*Mein Vater, der Glaube der Ägypter und der Nicht-Araber und ihre Liebe zu dir ist groß!*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) fing an zu weinen und sagte: „*Meine Tränen laufen über meine Wangen vor extremem Glück. Bei Gott, du hast meinen Kopf erhoben und mich stolz auf dich gemacht vor jedem Imam aus der Familie von Mohammed und vor den Engeln Gottes und all Seinen Gesandten. Ich entschuldige mich dafür, dass ich so viel weine und ich mich nicht konzentrieren kann. Vergib mir, mein Sohn. Ich werde zu dir zurückkehren, ich kann mich nicht beherrschen. Friede und Barmherzigkeit Gottes sei auf euch.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) ging und kehrte nach einer Weile zurück und entschuldigte sich dafür, dass er so gegangen war. Ich sagte zu ihm: „*Ich bitte Gott nur, dass du mit uns zufrieden bist, mein Vater.*“

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: „*Bei Gott, Gott ist mit euch allen voll und ganz zufrieden.*“

Ich sagte: „*Ich bin deine Stütze und dein Rücken und ich werde immer für dich da sein.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ihr seid die besten Unterstützer.*“

Ich sagte: „*Hast du es Imam Mahdi (FSMIUSF) gesagt? Und war er zufrieden?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, er war sehr glücklich und er warf sich dankend vor Gott nieder und betete, dass Gott dich beschütze und Euch unterstütze und Erfolg gewährt.*“

Die Demut von Imam Mahdi

Eines Tages sagte ich zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „*Ich habe das Gefühl, dass ich voller Mängel bin.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Das ist das Gefühl eines jeden Gläubigen, sogar Imam Mahdi (FSMIUSF) sagt: ‚Ich bin voller Mängel.‘ Und ich habe das Gefühl, extrem viele Mängel zu haben. Das Gefühl lässt mich nachts nicht schlafen.*“

Ich sagte: „*Ehre sei Gott. Friede sei mit dir und Imam Mahdi (FSMIUSF), aber weder du noch der Imam (FSMIUSF), haben Mängel. Was mich betrifft, ich muss sie haben.*“

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: „*Wir alle sind im Vergleich zu Gott mangelhaft, mein Sohn, weil Er uns viel gewährt und wir Ihm nur ein wenig geben, und das Wenige, das wir Ihm geben, ist auch nicht von uns, sondern dank seiner Großmütigkeit, also sind wir nie großmütig.*“

DAS ZIEL DES WEISEN

Die Persönlichkeit von Imam Mahdi

Eines Tages sagte der Imam (Von Ihm ist Frieden) zu mir: „*Der Prophet Gottes (FSMIUSF) scherzte oft mit den Leuten und Ali Ibn Abi Talib (FSMI) auch. Der verfluchte Omar Ibn Al-Khattab sagte: ‚Wenn Ali nicht gescherzt hätte, wäre er ein großartiger Anführer gewesen.‘*⁵⁸¹ *Dieser Feigling wollte über Ali Ibn Abi Talib (FSMI) urteilen und den Menschen seine eigene Persönlichkeit aufzwingen und die Menschen als Kopien seiner selbst betrachten, möge Gott ihn verfluchen.*”

Ich sagte: „*Ist die Persönlichkeit von Omar damals die gleiche wie seine Persönlichkeit heute?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Fast.*”

Ich sagte: „*Und was ist mit Imam Mahdi (FSMIUSF)?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Was Imam Mahdi (FSMI) betrifft, ich habe ihn in meinem ganzen Leben noch nie scherzen sehen.*”

Ich sagte: „*An diesem Zeitalter, in dem wir uns befinden, ist nichts Lustiges.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Du hast die Wahrheit gesagt, mein Sohn.*”

Bei einer anderen Gelegenheit sagte der Imam (Von Ihm ist Frieden): „*Dein Großvater liebt dich sehr.*”

Ich sagte: „*Und ich liebe ihn sehr, sehr.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Und er (FSMIUSF) sagt, dass du ihm in Temperament und Persönlichkeitsmerkmalen und Bewegungen und logischer Kraft ähnelst, außer dass du english und er arabisch spricht.*”

Ich sagte: „*Ehre sei Gott.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Deine Stimme ist schön, mein Sohn, aber dein Arabisch ist nicht fließend, deine Zunge spricht nicht fließend Arabisch, aber deine Stimme ist eine Kopie deines Großvaters Mohammed Ibn Al-Hassan Al-Askari(FSMI) sowie die Stimme deines Großvaters, des Größeren Wahrhaftigen, Ali Ibn Abi Talib (FSMI).*”

Die Gesandten von Imam Mahdi

Eines Tages fragte jemand Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „*Gab es vor Ihnen Gesandte von Imam Mahdi (FSMIUSF)?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja.*”

Sie fragten: „*Wer?*”

⁵⁸¹ „Im Hadith von Omar wurde das Kalifat von Ali vor ihm erwähnt, da sagte er: ‚Wenn er nicht scherzen würde.‘”
Manaqib *Ahl Al-bait*, Haidar Al-Sheyrawani, S. 454

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Vor mir war es Jesus Aba Ahmed und vor ihm war es Abbas Aba Mohammed.“ (Dies bezieht sich auf die Rückkehr von Jesus von Nazareth in diesem Zeitalter vor 1999, dem Jahr des Erscheinens des Yamanis. Es ist interessant, hier festzustellen, dass es Überlieferungen gibt, die besagen, dass der Yamani das Banner von Jesus, dem Sohn der Maria, übernimmt.)⁵⁸²

Ich sagte: „Hat er in den letzten 1200 Jahren andere Gesandte geschickt?“⁵⁸³

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja.“

Ich sagte: „Also wurden einige dieser Botschaften und Religionen, die in den letzten 1200 Jahren begannen, tatsächlich von Gesandten von Imam Mahdi (FSMIUSF) begründet?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja, zweifellos.“

Ich sagte: „Was ist mit diesen Gesandten passiert?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Einige wurden getötet, andere verspottet und andere versagten und wurden ausgelöscht, genau wie einige der Propheten.“

Das Wissen von Imam Mahdi

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „Verstehst du alle Sprachen?“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Nicht alle Sprachen, aber dein Großvater versteht die Sprache aller Geschöpfe auf der Welt.“

M-H-M-D & Das Tetragrammaton (Y-H-W-H)

Es ist sehr interessant festzustellen, dass es im Heiligen Testament des Propheten Mohammed (FSMIUSF) heißt, wenn er über Imam Mahdi (FSMIUSF) spricht: „Und lass Al-Hassan (FSMI) es seinem Sohn übergeben, Mohammed der Beschützte der Familie von Mohammed (FSMIUSF).“⁵⁸⁴ Der interessante Teil ist, dass es im arabischen Text tatsächlich heißt: „Und lass Al-Hassan (FSMI) es seinem Sohn, M-H-M-D, dem Bewahrer der Familie von Mohammed (FSMIUSF), übergeben.“⁵⁸⁵ Dies ist eines der vielen Geheimnisse des Heiligen Testaments des Propheten Mohammed (FSMIUSF), das nur von

⁵⁸² Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Dann wird der Mahdi, der Führende und der Geführte, der das Banner aus der Hand von Jesus, dem Sohn der Maria, nehmen wird, aufsteigen.“ Al-Malahim wal Fitan, Al-Sayyid Ibn Tawus, Bd. 1, S. 263

⁵⁸³ Zu diesem Zeitpunkt werden wir nicht angeben, welche religiösen Bewegungen von Imam Mahdi stammen, da dies ein komplexes Thema ist, das eine detaillierte Auseinandersetzung mit den wahren Aspekten jeder Bewegung sowie ihren Verzerrungen, absichtlichen Abweichungen, Verfälschungen und Unterschlagung der göttlich ernannten Nachfolge erfordert.

⁵⁸⁴ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 53, S. 148

⁵⁸⁵ Ebd.

DAS ZIEL DES WEISEN

seinem Gefährten offenbart werden kann. Als Beweis liefern wir folgendes Bild aus dem Buch *Bihar Al-Anwar* (Abbildung 1):

Abbildung 1: M-H-M-D (م ح م د) im Heiligen Testament (eingekreist)



Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 53, S. 148 - Schiitische Online-Bibliothek

Es gibt viele andere Traditionen und Überlieferungen, in denen Imam Mahdi (FSMIUSF) einfach als **M-H-M-D** (م ح م د) (FSMIUSF) bezeichnet wird und die Imame (Von Ihnen ist Frieden) es strengstens verbieten, auch nur seinen Namen zu nennen. Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Der Gefährte dieser Angelegenheit ist ein Mann, der nur von einem Ungläubigen beim Namen genannt wird.*“⁵⁸⁶ Imam Al-Ridha (Von Ihm ist Friede) sagte: „*Man sieht seinen Körper nicht und er wird nicht bei seinem Namen genannt.*“⁵⁸⁷ Fortan bezeichneten ihn die Schiiten als die vier Buchstaben, **M-H-M-D** (م ح م د). Die frühen Schiiten kannten diese Überlieferungen. Im Judentum gibt es etwas, das Tetragrammaton genannt wird, was das aus vier Buchstaben bestehende hebräische Theonym oder den Eigennamen Gottes formt: **Y-H-W-H** (יהוה).⁵⁸⁸

⁵⁸⁶ Al-Kafi, Al-Shaikh Al-Kulayni, Bd. 1, S. 333

⁵⁸⁷ Al-Kafi, Al-Shaikh Al-Kulayni, Bd. 1, S. 333

⁵⁸⁸ Die vier Buchstaben **M-H-M-D** (م ح م د) erscheinen auch immer wieder in der Thora; Es wird jedoch als ein Wort mit einer Vielzahl von Bedeutungen übersetzt, z. B. lieb, wünschenswert, entzückend, angenehme Sache oder lieblich. Siehe zum Beispiel: Hohelied 5:16, Jesaja 64:10, Hesekiel 24:16.

DAS ZIEL DES WEISEN

Als Moses (FSMI) Gott fragte, was Sein Name sei und wie er Gott nennen solle, wenn die Leute ihn danach fragen, antwortet Gott Moses (FSMI) einfach mit den Worten: „*Ich werde sein, der ich sein werde (Ehyeh-Asber-Ehyeh). Und er sprach: So sollst du zu den Israeliten sprechen: Ich-werde-sein (Ehyeh) hat mich zu euch gesandt.*“⁵⁸⁹ Jüdische Traditionen erwähnen, dass es absolut verboten ist, den wahren Namen Gottes auszusprechen oder aufzuschreiben, und sie besagen sogar: „*Wer den Namen mit seinen eigenen Buchstaben ausspricht, hat keinen Anteil an der zukünftigen Welt!*“⁵⁹⁰ Wenn auf „den Namen“ Bezug genommen wird, wird der Begriff Ha-Shem (hšm ,יהוה) verwendet, was „der (größere) Name“ bedeutet. Nur im schiitischen Islam und im Judentum gibt es solche Namen, die mit vier Buchstaben abgekürzt werden und deren Aussprache verboten ist.

Die Aussprache des wahren Namens Gottes ist in beiden Religionen mit übernatürlichen Kräften und Fähigkeiten verbunden, um große Wunder zu befehlen. Überlieferungen der *Ahl Al-bait* (Von ihnen ist Frieden) erwähnen, dass der *Qa'im* (Von ihm ist Frieden) den wahren Namen Gottes auf Hebräisch rezitieren wird. Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Wenn der Imam die Erlaubnis gibt, wird er mit seinem größeren Namen auf Hebräisch zu Gott flehen, und seine 313 Gefährten werden wie die Blätter des Herbstes zu ihm kommen.*“⁵⁹¹ Gibt es eine Beziehung zwischen **Y-H-W-H (יהוה?)** und **M-H-M-D (م ح م د)**? Ist **M-H-M-D (م ح م د)** die arabische Version von **Y-H-W-H (יהוה?)**? Ist es der wahre Name des 12. Imams, den der *Qa'im* rezitieren wird, oder ist es etwas anderes?

Im Buch des Monotheismus von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gibt es eine Überlieferung von Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden), die zitiert wird. Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagt:

Allah, der Allmächtige, der Kräftige, nahm den Propheten zu sich in den siebten Himmel. Im ersten [Himmel] segnete Er ihn, im zweiten lehrte Er ihn seine Verpflichtungen. Dann brachte Allah einen lichten Behälter herunter, der vierzig verschiedene Arten von Licht enthielt. Es war konzentriertes Licht aus der Umgebung des Throns Allahs, das das Auge jedes Betrachters blendet. Eines der Lichter war gelb. Es ist der Grund dafür, dass [die Farbe] Gelb gelb ist. Ein anderes Licht war rot. Es ist der Grund dafür, dass [die Farbe] Rot rot ist. Ein wieder anderes war weiß. Es ist der Grund dafür, dass [die Farbe] Weiß weiß ist. Die restlichen Lichter summierten sich zur [Summe] aller erschaffenen Lichter und Farben. ... Dann stieg er in den Himmel dieser Welt hinauf. Da flogen die Engel bis ans [äußerste] Ende des Himmels, warfen sich dort nieder und sagten: ‚Erhaben sei Er, unser Herr, der Herr der Engel und des Geistes. Wie sehr gleicht dieses Licht doch dem Licht unseres Herren?‘ Gabriel (FSMI) sagte: ‚Allah ist am Größten, Allah ist am Größten!‘. Da verstummten die Engel. Die Tore des Himmels

⁵⁸⁹ Die Bibel, Exodus, Kapitel 3, Vers 14

⁵⁹⁰ Mischna (mündliche Thora), Sanhedrin 10:1, Koren-Steinsaltz

⁵⁹¹ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 368

DAS ZIEL DES WEISEN

öffneten sich und die Engel versammelten sich. Sie kamen und begrüßten den Propheten (FSMIUSF) in Scharen. Sie sagten: ‚Oh Mohammed, wie geht es Deinem Bruder? Wenn du zurückkommst, sende ihm unsere Grüße.‘ Der Prophet (FSMIUSF) sagte: ‚Kennt ihr ihn?‘ Sie sagten: ‚Wie könnten wir ihn nicht kennen, wo wir doch [zum Glauben] an dich, ihn und seine Schiiten bis zum Tag des jüngsten Gerichts verpflichtet wurden? Wir schauen fünfmal am Tag in die Gesichter seiner Schiiten und wir segnen ihn und dich [immerfort].‘

Dann mehrte Mein Herr mich mit vierzig verschiedene Arten von Licht, die dem ersten Licht nicht im Geringsten ähnelten. Er fügte mir Ringe und Ketten hinzu und hob mich dann in den zweiten Himmel. Als ich mich dem Himmelstor näherte, flogen die Engel bis ans [äußerste] Ende des Himmels, warfen sich dort nieder und sagten: ‚Erhaben sei Er, unser Herr, der Herr der Engel und des Geistes. Wie sehr gleicht dieses Licht doch dem Licht unseres Herren?‘ Gabriel (FSMI) sagte: ‚Ich bezeuge, dass es außer Allah keinen Gott gibt! Ich bezeuge, dass es außer Allah keinen Gott gibt!‘. Da versammelten sich die Engel und fragten: ‚Oh Gabriel, wer ist bei dir?‘ Er sagte: ‚Das ist Mohammed.‘ Sie sagten: ‚Wurde er entsandt?‘ Er sagte: ‚Ja.‘ Der Prophet (FSMIUSF) sagte: ‚Dann kamen sie zu mir, als würden sie einander umarmen. Sie grüßten mich und sagten: ‚Grüße Deinen Bruder von uns.‘ Der Prophet (FSMIUSF) sagte: ‚Kennt ihr ihn?‘ Sie sagten: ‚Wie könnten wir ihn nicht kennen, wo wir doch [zum Glauben] an dich, ihn und seine Schiiten bis zum Tag des jüngsten Gerichts verpflichtet wurden? Wir schauen fünfmal am Tag in die Gesichter seiner Schiiten.‘ Sie meinen während der Pflichtgebete.’

Dann mehrte Mein Herr mich mit vierzig verschiedene Arten von Licht, die dem ersten Licht nicht im Geringsten ähnelten, und hob mich in den dritten Himmel. Da flogen die Engel bis ans [äußerste] Ende des Himmels, warfen sich dort nieder und sagten: ‚Der Heilige, der Erhabene! Herr der Engel und des Geistes! Was ist das für ein Licht, das dem Licht unseres Herren gleicht?‘ Gabriel (FSMI) sagte: ‚Ich bezeuge, dass Mohammed der Gesandte Allahs ist! Ich bezeuge, dass Mohammed der Gesandte Allahs ist!‘. Da versammelten sich die Engel und sagten: ‚Willkommen, oh Alpha, willkommen oh Omega. Gegrüßt sei jener, der [die Menschen] versammelt und [sie] teilt - Mohammed, der beste Prophet und Ali, der beste Statthalter.‘ Der Prophet (FSMIUSF) sagte: ‚Dann grüßten sie mich und fragten mich nach meinem Bruder.‘ Da sagte ich: ‚Er ist auf Erden. Kennt ihr ihn?‘ Sie sagten: ‚Wie könnten wir ihn nicht kennen, wo wir doch jedes Jahr zum Bait Al-Ma'mor pilgern, an dem ein weißes Pergament klebt auf dem die Namen Mohammeds, Alis, Al-Hassans und Al-Husseins [der Imame] (FSMI) und ihrer Schiiten bis zum Tag der Auferstehung stehen. Wir segnen sie fünfmal am Tag und in der Nacht (sie meinen während der Pflichtgebete) und sie streichen ihnen mit ihren Händen über den Kopf.‘

DAS ZIEL DES WEISEN

Dann sagte er: Dann mehrte Mein Herr mich mit vierzig verschiedenen Arten von Licht, die dem ersten Licht nicht im Geringsten ähnelten, und hob mich in den vierten Himmel. Die Engel sagten nichts, dann hörte ich ein Geräusch, das sich anhörte als stamme es aus der Brust und die Engel versammelten sich, öffneten die Himmelstore und sie kamen zu mir als würden sie einander umarmen. Gabriel sagte: ‚Kommt zum Gebet! Kommt zum Gebet! Kommt zur Erlösung! Kommt zur Erlösung!‘ Die Engel sagten: ‚Zwei bekannte, miteinander verbundene Stimmen‘ Da sagte Gabriel (FSMI): ‚Steht auf zum Gebet! Steht auf zum Gebet!‘ Die Engel sagten: ‚Das betrifft seine Schiiten bis zum Tag der Auferstehung.‘ Die Engel versammelten sich und sagten: ‚Wo ist denn dein Bruder und wie geht es ihm?‘ Da sagte ich zu ihnen: ‚Kennt ihr ihn?‘ Sie sagten: ‚Wir kennen ihn und seine Schiiten. Sie sind Lichter, die den Thron Allahs umgeben. Und am Bait Al-Mamour hängt ein lichter Pergament, auf dem die Namen Mohammeds, Alis, Al-Hassans und Al-Husseins (FSMI) und ihrer Schiiten bis zum Tag des jüngsten Gerichts geschrieben stehen. Niemals kommt jemand dazu, noch geht jemand verloren. Wir sind [zum Glauben] an sie verpflichtet. Ein Schwur, der uns jeden Freitag abgenommen wird.‘ Dann sagte man zu mir: ‚Heb deinen Kopf, oh Mohammed.‘ Als ich meinen Kopf hob, wurden die Sphären des Himmels durchbrochen und die Schleier angehoben. Dann sagte man zu mir: ‚Blicke herunter. Was siehst du?‘ Als ich hinunter blickte, fiel er auf ein Haus, das aussah, wie euer Haus (die Kaaba) und eine heilige Stätte (Haram), die der heiligen Stätte (Haram) eures Hauses ähnelte. Wenn ich etwas fallen gelassen hätte, wäre es genau hinauf gefallen. Da sagte man zu mir: ‚Ob Mohammed. Das ist die heilige Stätte und du bist der Heilige. Und jedes Abbild hat ein Pendant [das ihm ähnelt].‘ Dann gab Allah mir ein: ‚Ob Mohammed, nähere dich [dem Quell] ‚Saad‘, säubere deine Moscheen, läutere sie und bete zu deinem Herrn.‘ Da näherte sich der Gesandte Allahs [dem Quell] Saad - das ist ein Quell, der dem rechten Bein des Thrones entspringt - und schöpfte das Wasser mit seiner rechten Hand. Deshalb vollziehen wir die rituelle Gebetswaschung (Wudu) mit der rechten Hand. Dann gab Allah ihm ein: ‚Wasche [erst] dein Gesicht. Denn du wendest dich meiner Gewaltigkeit zu. Wasche dann deine beiden Arme. Denn du begegnest meinen Worten mit deinen Händen. Wische dir anschließend mit dem Wasser, das in deiner Hand zurückgeblieben ist, über den Kopf und wische dir deine Füße bis zu den Knöcheln ab. Denn ich segne dich und bringe dich an Orte, zu denen dich vorher noch niemand gebracht hat.‘ Das erklärt den Gebetsruf (Adhan) und die Gebetswaschung (Wudu).

Dann gab Allah Mohammed ein: ‚Ob Mohammed, wende dich dem schwarzen Stein zu und sage [Allahu Akbar] entsprechend der Anzahl meiner Schleier.‘ Deshalb macht man sieben Takbira. Weil es sieben Schleier gibt und sie sieben Mal durchbrochen werden. Deswegen ist es der Weg Gottes Iftitah zu machen. Die Schleier gleichen sich. Zwischen ihnen liegen Meere aus Licht. Es ist das Licht, das Allah auf Mohammed (FSMIUSF) herabgesandt hat und deswegen

DAS ZIEL DES WEISEN

machen wir Iftitah drei Mal, weil die Schleier sich drei mal öffneten. Deswegen macht man sieben Takbir und drei Iftitah. Nachdem er die Takbir und Iftitah gemacht hatte, gab Allah ihm ein: ‚Sag meinen Namen.‘ Und deswegen beginnt die Sure mit ‚Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen (Bismillah Al-Rahman, Al-Rahim)‘. Dann gab Allah ihm ein: ‚Preise mich.‘ Nachdem der Prophet ‚Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten‘ gesagt hatte, sagte er bei sich ‚Danke.‘ Da gab Allah ihm ein: ‚Du hast meine Lobpreisung unterbrochen. Sage daher [erneut] meinen Namen.‘ Daher kommt ‚der Erbarmer, der Barmherzige (Al-Rahman, Al-Rahim)‘ in der Surah Al-Fatiba zwei Mal vor. Als er bei ‚und nicht den Irrenden‘ angekommen war, sagte der Prophet (FSMIUSF): ‚Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten. Danke.‘ Da gab Allah ihm ein: ‚Du hast mein Gedenken unterbrochen. Beginne daher [erneut] mit meinem Namen. Deshalb steht ‚Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen‘ am Beginn der Sure.‘ Dann gab Allah, der Allmächtige, ihm ein: ‚Oh Mohammed, rezitiere im Bezug auf deinen Herren: ‚Sag: Er ist Allah, ein Einziger‘; Dann wurde ihm [einen Moment lang] nichts offenbart, da sagte der Gesandte Allahs: ‚Allah, der Absolute, Ewige Unabhängige.‘ Da gab Allah ihm ein: ‚Er zeugt nicht und ist nicht gezeugt worden: Und niemand ist Ihm gleich.‘ Dann wurde ihm [einen Moment lang] nichts offenbart, sodass der Gesandte Allahs (FSMIUSF) sagte: ‚So ist Allah. So ist Allah!‘ Als er das sagte, gab Allah ihm ein: ‚Verbeuge dich vor deinem Herren, oh Mohammed!‘ Er verbeugte sich. Während er sich verbeugte, gab Allah ihm ein: Sag: ‚Gepriesen sei mein Herr, der Gewaltige.‘ Das sagte er drei Mal. Dann gab Allah ihm ein: ‚Hebe deinen Kopf, Mohammed!‘ Der Gesandte Allahs (FSMIUSF) tat dies. Er richtete sich auf und stand aufrecht da. Dann gab Allah, der Allmächtige, ihm ein: ‚Werfe Dich vor deinem Herren nieder, oh Mohammed!‘ Da warf der Gesandte Allahs (FSMIUSF) sich nieder. Allah gab ihm ein: ‚Gepriesen sei mein Herr, der Höchste.‘ Er wiederholte dies drei Mal. Dann gab Allah ihm ein: ‚Setze dich auf, oh Mohammed.‘ Er tat dies. Als er seinen Kopf aus der Niederwerfung hob und sich aufsetzte, manifestierte sich Allahs Gewaltigkeit vor ihm. Da warf er sich von selbst nieder, ohne dass er dazu angewiesen worden war. Dann lobpreiste er Allah erneut drei Mal. Da gab Allah ihm ein: ‚Steh auf.‘ Das tat er. Doch er konnte nicht dasselbe [Ausmaß an] Gewaltigkeit wie zuvor sehen. Deswegen verbeugt man sich im Gebet einmal und wirft sich zwei Mal nieder. Dann gab Allah ihm ein: ‚Rezitiere Surah Al-Fatiba für Allah.‘ Er rezitierte sie wie beim ersten Mal. Dann gab Allah ihm ein: ‚Rezitiere: ‚Wir sandten ihn herab in...‘ (Surah Al-Qadr). Denn diese [Sure] handelt von dir und deiner Ahl Al-bait bis zum Tag der Auferstehung.‘ Er verbeugte sich wie beim ersten Mal. Dann warf er sich einmal nieder. Dann gab Allah ihm ein: ‚Hebe deinen Kopf, oh Mohammed, möge Allah dich bestärken.‘ Als er aufstehen wollte, wurde zu ihm gesagt: ‚Setz dich, oh Mohammed.‘ Er setzte sich hin. Dann gab Allah ihm ein: ‚Wenn ich dir nichts offenbare, dann beginne mit meinem Namen.‘ Da wurde

DAS ZIEL DES WEISEN

ihm eingegeben zu sagen: ‚Im Namen Allahs, und bei Allah. Es gibt keinen Gott außer Allah. All die heiligen Namen stehen nur Allah zu.‘ Dann gab Allah ihm ein: ‚Oh Mohammed, segne dich und deine Familie.‘ Da sagte er: ‚Möge Allah mich und meine Familie segnen.‘ Das tat Er. Dann drehte er sich um und sah Scharen von Engeln, Gesandten und Propheten. Man sagte zu ihm: ‚Oh Mohammed, grüße sie.‘ Er sagte: ‚Mögen Allahs Frieden, Segen und Barmherzigkeit mit euch und euren Nachkommen sein.‘

Dann wies Allah ihn an, sich nicht nach links zu wenden. Der erste Vers, den er [während der Himmelfahrt] nach ‚Sprich: Er ist Allah, ein Einziger‘ und ‚Wir sandten ihn herab in...‘ hörte, war der Vers bezüglich der Gefährten zur Rechten und der Gefährten zur Linken. Daher grüßt man [am Ende des Gebetes] nur einmal in die Gebetsrichtung (Qibla). Deshalb ist die letzte Niederwerfung eine Bekundung des Dankes. Und Seine Worte: ‚Allah hört jene, die ihn lobpreisen‘ haben ihren Ursprung darin, dass der Prophet (FSMIUSF) die Stimmen der Engel hörte, die [Allah] lobpreisten und bejubelten. Da sagte Er: ‚Allah hört jene, die ihn lobpreisen.‘⁵⁹²

Wie wir aus der obigen Erzählung sehen können, wurde der Prophet Mohammed (FSMIUSF) auf die Nachtreise mitgenommen, eine mystische Reise, bei der sich das Dach des Hauses des Propheten öffnete und Gabriel (FSMI) herabstieg und ihn auf eine Nachtreise mitnahmen, von seinem Zuhause bis zu Gott. Gemäß den Überlieferungen erreichte er eine Station, die sogar Gabriel (FSMI) nicht erreicht hatte. Es scheint, dass Mohammed (FSMIUSF) vor diesem Punkt Gabriel (FSMI) brauchte, um ihm die Inspiration von Gott zu liefern, und nach diesem Punkt brauchte Mohammed (FSMIUSF) ihn nicht mehr. Er erreichte einen Rang, an dem nur noch ein grüner Schleier zwischen ihm und Gott stand. Er konnte in den Schleier schauen und wurde mit dem Licht Gottes erfüllt. Dann war Mohammed (FSMIUSF) in einem Zustand, in dem er zwischen sich und Gott hin und her schwankte. Er wurde zu Gott innerhalb der Schöpfung, sprach und handelte durch Gottes Gebote und erfüllte sich mit Gottes Licht und Geist und antwortete sogar für Gott: „*Allah hört jene, die ihn lobpreisen*“. Mohammed (FSMIUSF) wurde zum Tempel und zur Wohnstätte von Gottes Geist. Danach wurde Mohammed (FSMIUSF) angewiesen, zu beten. Er betete neben den Propheten und Gesandten (FSMI). Wir wissen, dass der Prophet während der Nachtreise mit den Propheten und Gesandten in Jerusalem betete. Deshalb empfing er den Geist von **Y-H-W-H** in Jerusalem. Der Heilige Koran erwähnt die Geschichte in einem Kapitel (*Surah*), das nach der Reise benannt ist, *Surah Al-Isra* (Die Nachtreise): „*Gepriesen sei Der, Der bei Nacht Seinen Diener von der heiligen Moschee zu der fernen Moschee, deren Umgebung Wir gesegnet haben, hinführte, auf dass Wir ihm einige Unserer Zeichen zeigten. Wahrlich, Er ist der Allhörende, der Allsehende.*“⁵⁹³

⁵⁹² Al-Kafi, Al-Shaikh Al-Kulayni, Bd. 3, S. 483-486

⁵⁹³ Der Heilige Koran: Kapitel 17 (Al-Isra), Vers 1

DAS ZIEL DES WEISEN

Abbildung 2: Moses & Josua (FSMI) verbeugen sich vor der Bundeslade



Moses und Josua im Tabernakel (ca. 1896-1902) von James Tissot, The Jewish Museum

In Bezug auf die Bundeslade steht im Heiligen Koran: *„Und ihr Prophet sagte zu ihnen: ‚Wahrlich, ein Zeichen für seine Herrschaft soll sein, dass die Bundeslade zu euch (zurück) kommen wird; darin ist Frieden von eurem Herrn und ein Vermächtnis von dem, was die Nachkommen von Moses und die Nachkommen von Aaron hinterlassen haben. Sie wird von Engeln getragen. Wahrlich, darin ist ein Zeichen für euch, wenn ihr Gläubige seid.‘*”⁵⁹⁴ Es ist bekannt, dass der Geist Gottes/ das Vermächtnis Gottes in der Bundeslade wohnte. In der Thora heißt es: *„Dann will ich dir dort begegnen und mit dir reden von der Deckplatte herab zwischen den zwei Kerubim hervor, die über der Lade des Zeugnisses sind, alles, was ich dir für die Israeliten auftragen werde.“*”⁵⁹⁵ Dann befahl er Mose und den Israeliten, ihm in Jerusalem ein Haus zu bauen: *„Und sie sollen mir ein Heiligtum errichten, und ich werde in ihrer Mitte wohnen.“*”⁵⁹⁶ Die Bundeslade ist der Ort, von dem aus Gott zu den Propheten und Gesandten (FSMI) sprechen würde, und sie sollte im Allerheiligsten aufbewahrt werden, einem Raum ganz am

⁵⁹⁴ Der Heilige Koran, Kapitel 2 (Al-Baqarah), Vers 248

⁵⁹⁵ Die Bibel, Exodus, Kapitel 25, Vers 22

⁵⁹⁶ Die Bibel, Exodus, Kapitel 25, Vers 8

DAS ZIEL DES WEISEN

Ende des Tempels. Der Geist von Y-H-W-H (יהוה) würde in der Lade auf dem Tempelberg in Jerusalem wohnen.⁵⁹⁷

Die Bedeutung von Mohammeds (FSMIUSF) Nachtreise (*Al-'Isra wal-Mi'raj*) zum Tempelberg in Jerusalem wird deutlich. Mohammed (FSMIUSF) wird der neue Tempel oder Wohnort des Geistes von Y-H-W-H (יהוה) und Mohammed wird M-H-M-D (م ح م). Dann ist es M-H-M-D (م ح م), der die Gesandten, die Imame und Mahdis (FSMI) zu den Nationen der Welt entsendet. So wie das auserwählte Volk Israels den göttlichen Schöpfer bei sich hatte, der in ihrer Mitte wohnte und von der Bundeslade aus zu ihnen sprach, so hat auch das auserwählte Volk Gottes heute den Schöpfer bei sich, der durch das Vermächtnis Gottes Imam Mahdi (FSMIUSF) zu ihnen spricht und in ihrer Mitte wohnt.

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Jetzt ist der göttliche Schöpfer gegenwärtig.“*

Ich sagte: *„Du meinst Imam Mahdi (FSMIUSF)?“*

Der Imam (von Ihm ist Frieden) sagte: *„Allah. Und du sollst sagen, wer ist Allah?“*

Ich sagte: *„Wer ist er?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wer vertritt Ihn heute auf der Erde? Das Vermächtnis Allahs, Mohammed Ibn Al-Hassan (FSMI). Das Vermächtnis Gottes. Was ist dein Verständnis dieses Satzes?“*

Ich sagte: *„Was bleibt von Mohammed und Fatima und den Imamen (von ihnen ist Frieden)?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Das Vermächtnis Gottes. Wer bleibt also von den 14 Unfehlbaren?“*

Ich sagte: *„Mohammed Ibn Al-Hassan (FSMIUSF).“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Deshalb ist er derjenige, der verbleibt, deshalb ist er Gott, und Gott ist er.“*

Wir möchten klarstellen, dass wir nicht behaupten, dass Imam Mahdi (FSMIUSF), der Mensch, Fleisch und Knochen, der absolute Schöpfer ist. Vielmehr sagen wir, dass der Repräsentant Gottes, Imam Mahdi (FSMIUSF) der Behälter des Willens Gottes ist. In ihm ist das Licht Gottes und Er

⁵⁹⁷ Die Bundeslade *A'aron Ha-berit* oder die Lade des Zeugnisses A'aron Ha-a'dot oder die Arche Gottes Y-H-W-H war das heiligste Symbol der Israeliten und repräsentierte die physische Manifestation der Gegenwart Gottes, der höchsten Macht und des Heiligen Geistes. Sie enthielt alle göttlichen Geheimnisse einschließlich der beiden Tafeln und wurde von den Leviten (Priester) während ihrer Wanderungen in der Wildnis getragen. Sie wurde von König David und König Salomo im Tempel in Jerusalem aufbewahrt. Nach der Zerstörung des Zweiten Tempels ging sie jedoch verloren. Jüdischer Tradition zufolge wird sie vom *Maschiach* (Messias) wiederhergestellt, wenn der Dritte Tempel wieder aufgebaut wird.

DAS ZIEL DES WEISEN

spricht durch Imam Mahdi (FSMIUSF). Die Taten und Worte von Imam Mahdi (FSMIUSF) sind die Worte und Taten Gottes. Imam Mahdi (FSMIUSF) ist die Bundeslade und aus ihm spricht Gott. Daher ist Imam Mahdi (FSMIUSF) unser Herr, aber nicht unser Gott. Er ist der Herr, durch den Gott spricht, genauso wie die Bundeslade ein physisches Objekt ist, das nicht Gott ist. Trotzdem sprach Gott durch sie und wohnte darin.⁵⁹⁸ Daher gibt es Überlieferungen von Mohammed und der Familie von Mohammed (Von Ihnen ist Frieden), die besagen, dass derjenige, der zu Moses (FSMI) aus dem brennenden Busch auf dem Berg Sinai sprach (der für die Juden Y H W H ist), der Befehlshaber der Gläubigen Ali ibn Abi Talib oder einer der Mahdis (FSMI) war.⁵⁹⁹ Wenn Y H W H oder der Geist Gottes in einem Busch oder einer Arche wohnen kann, dann kann Er auch in einem Menschen wohnen.

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Dein Herr ist Mohammed ibn Al-Hassan (FSMI).“*

⁵⁹⁸ Das Wort (*Rab*) auf Arabisch bezieht sich nicht unbedingt auf Allah (den Gott). Beispielsweise wird eine Hausfrau als „Rab Al-bayt“ oder „Herrin des Hauses“ bezeichnet. Im Heiligen Koran (Kapitel 12, Vers 42) wird der König von Ägypten als „Rab“ bezeichnet, was Herr oder Meister bedeutet.

Im Buch des Monotheismus klärt Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) dieses Problem. Zum Beispiel sagt er: *„Göttlichkeit (Ulubiyah) ähnelt in dieser Hinsicht ‚Herrsein‘ (Rububiyah). Denn [der Begriff] Herr (Rabb) kann sich zum einen auf einen Vater beziehen, da dieser der Herr der Familie ist, oder aber auch auf Allahs Statthalter auf Seiner Erde, weil dieser der ‚Herr der Erde‘ ist.“* (S. 83)

⁵⁹⁹ „Dann erwarte das Erscheinen dessen, der vom Baum auf dem Berg Sinai zu Moses sprach“ Mo’jam Ahadeeth Imam Al-Mahdi (FSMI), Al-Shaikh Ali Al-Korani, Bd. 3, S. 26



TÜR NUMMER SIEBENUNDDREISSIG

DIE GESCHICHTE DER VIERZIG MÄNNER



„Der Qa'im wird sich nicht erheben, bis sich zwölf Männer versammeln, um zu sagen, dass sie ihn gesehen haben, aber sie als Lügner bezeichnet werden.“



DAS ZIEL DES WEISEN

Eines der Vorzeichen der Erscheinung von Imam Mahdi (FSMIUSF) war der Tod von König Abdullah von Hedschas. Viele Jahre lang hatten schiitische Gelehrte in ihren Büchern und in ihren Reden im Fernsehen und in den Moscheen gesagt, dass der Tod von König Abdullah von Hedschas eines der Zeichen ist, das unmittelbar vor dem Erscheinen von Imam Mahdi (FSMIUSF) geschehen wird. Sie alle sagten, dass die *Ahl Al-bait* (Von ihnen ist Frieden) dies eindeutig vorhergesagt hatten. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte: *„Hedschas wird von einem Mann regiert, dessen Name der Name eines Tieres ist. Wenn du ihn aus der Ferne ansiehst, wirst du denken, dass er schießt, aber wenn du ihm zu nahe kommst scheinen seine Augen normal zu sein. Ihm wird ein Bruder namens Abdullah folgen. Wehe unseren Schiiten von ihm (er wiederholte dies dreimal). Gib mir die frohe Botschaft seines Tod und ich werde dir die frohe Botschaft über das Erscheinen des Hujjahs (Imam Mahdi) verkünden.“*⁶⁰⁰ (Abbildung 1). Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wer mir den Tod von Abdullah garantiert, dem werde ich den Qa'im garantieren.“*⁶⁰¹



Abbildung 1: König Abdullah aus Hedschas „Saudi-Arabien“

⁶⁰⁰ 250 Zeichen bis zum Erscheinen von Imam Mahdi, Muhammad Ali Tabatabai, Zeichennr. 88, S. 136

⁶⁰¹ Ghaybat Al-Tusi, Al-Shaykh Al-Tusi, Bd. 1, S. 467

DAS ZIEL DES WEISEN

Die Beschreibung in der Überlieferung trifft genau auf König Abdullah ibn Abdul Azeez zu, der als extrem antischiitisch bekannt ist. Daher heißt es darin „*Webe unseren Schiiten von ihm*“, und er trat die Nachfolge seines Bruders, König Fahd, an, dessen Name der Name eines Tieres ist. Fahd bedeutet Gepard. Auch König Fahd schien aus der Ferne zu schielen, aus der Nähe jedoch nicht (Abbildung 2). Keine Prophezeiung der Endzeit passt besser zu jemandem als diese Prophezeiung zu König Abdullah. Ich erinnere mich, dass selbst als ich den Libanon besuchte, die Hisbollah eine große Propagandakampagne auf den Straßen durchführte. Ihre Anhänger verteilten Flugblätter und behaupteten, der Tod von König Abdullah ibn Abdul Azeez sei ein Vorzeichen der Erscheinung des Mahdis (FSMIUSF) und dass Hassan Nasrallah der Yamani sei.

Abbildung 2: König Fahd aus Hedschas „Saudi-Arabien“



In der Nacht des 23. Januar 2015 verkündeten die Nachrichtenagenturen der Welt, dass König Abdullah aus Hedschas verstorben sei. Die schiitische Welt feierte, und die Gläubigen nahmen es als Zeichen, dass Imam Mahdi (FSMIUSF) bald erscheinen würde. Am Todestag von König Abdullah erschien im Internet ein Video, das die frohe Botschaft der Erscheinung von Imam Mahdi (FSMIUSF) bekannt gab. Zufällige Facebook-Konten begannen, die Nachricht zu verkünden, dass Imam Mahdi (FSMIUSF) erschienen war. Diejenigen, die die frohe Botschaft überbrachten, begannen die Menschen zu ermutigen, das zu tun, was die Überlieferung besagt hatte. Die Überlieferung besagt, dass der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte, man solle ihm die frohe Botschaften des Todes von König Abdullah überbringen, und er würde die frohe Botschaft der Erscheinung des Mahdis (FSMIUSF) überbringen. Sie sagten, dass es jetzt, da König Abdullah gestorben sei, an den Menschen liege, Gott zu fragen, Mohammed (FSMIUSF) zu fragen, ob sie ehrlich seien. Sie sollten ihn durch *Istikbarah*⁶⁰² fragen oder um ein Zeichen bitten oder ihn auf ihrem eigenen Weg fragen. Sie sagten, das Versprechen

⁶⁰² *Istikbarah* bedeutet in diesem Zusammenhang, Gott um Rat zu fragen und Ihn zu bitten, einem die Wahrheit zu zeigen und dorthin zu führen.

DAS ZIEL DES WEISEN

des Propheten (FSMIUSF) sei ein Beweis ihrer Wahrhaftigkeit, denn niemand außer ihnen behauptete, dass Imam Mahdi (FSMIUSF) nach dem Tod von König Abdullah erschienen sei und sie daher wahrhaftig seien.

Die Geschichte des Treffens

Diese Personen behaupteten, dass sie über anderthalb Jahre lang bei Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) gewesen seien und dass sie von ihm mitgenommen worden seien, um Imam Mahdi (FSMIUSF) zu treffen. Sie behaupteten, dass sie Imam Mahdi (FSMIUSF) gesehen und getroffen hätten. Sie behaupteten, die zwölf Männer zu sein, die in der Überlieferung von Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) erwähnt worden waren, als er sagte: *„Der Qa'im wird sich nicht erheben, bis sich zwölf Männer versammeln und sagen, dass sie ihn gesehen haben, aber sie Lügen gestraft werden.“*⁶⁰³ Sie erzählten die folgende Geschichte ihres Treffens:

„Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen. Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten. O Allah, segne Mohammed, die Familie von Mohammed, die Imame und Mahdis. Gesegnet seien die gläubigen Ansar im Osten der Erde und im Westen. Ich, und ich suche Zuflucht vor dem Wort „ich“, bin dein Diener Aba Gibra'eel (Aba Gabriel), einer der zwölf Männer, die die Ehre hatten, den Hujjah Allahs (Imam Mohammed, Sohn von Al-Hassan Al- Askari) (FSMI) zu treffen. Ich werde euch die Geschichte des Treffens erzählen und wegen der Sensibilität des Themas darauf achten, einige Details nicht zu erwähnen. Möge Allah eEuch Erfolg gewähren. Wir sind zweiundvierzig Männer und mit Imam Ahmed Al-Hassan (FSMI) sind wir dreiundvierzig Männer. Unter uns sind manche, die an diese gesegnete Botschaft geglaubt haben, bevor sie davon gehört haben, und unter uns sind manche, die daran geglaubt haben, als sie zum ersten Mal davon gehört haben, und unter uns sind manche, die vor nicht allzu langer Zeit geglaubt haben. Der Sayyed, der Vater Ahmed Al-Hassan (FSMI) hat uns aus mehreren Ländern zusammengebracht, darunter arabische, islamische, westliche und asiatische Länder, bis wir vor etwa anderthalb Jahren an einem Ort zusammenkamen. Und Imam Ahmed Al-Hassan (FSMI) war bei uns und unter uns. Wir versammelten uns alle jeden Tag zu einer bestimmten Zeit an einem Ort, bis jeder von uns nach dem Morgengebet seiner Arbeit nachging, die der Vater Imam Ahmed Al-Hassan (FSMI) uns zugewiesen und mit der er uns beauftragt hatte. Bis dieser gesegnete und verheißene Tag kam und wir von der Vernichtung des kriminellen Abdullah, des Königs von Hedschas, hörten. Wie üblich versammelten wir uns an diesem gesegneten Ort, der von Allah, dem Allmächtigen,

⁶⁰³ Kitab Al-Ghayba (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Bd. 1, S. 283

DAS ZIEL DES WEISEN

beschützt wird. Der Vater (FSMI) war vor dieser Nacht für ein paar Nächte nicht bei uns gewesen, und wir vermissten ihn sehr. Eine Stunde vor dem Morgengebet kam der mutige Löwe Allahs mit seiner Herrlichkeit zu uns, die die Herzen und Augen erfasst. Er und zwei seiner Gefährten eurer reinen Brüdern, die Imam Ahmed Al-Hassan (FSMI) überall hin begleiten, wohin er auch geht.

Und er (FSMIUSF) trat zu uns ein, lächelte, und sagte: ‚Friede sei mit euch und die Barmherzigkeit Allahs und Sein Segen.‘ Alle reagierten mit Sehnsucht auf die Grüße. Da sagte er (FSMI): ‚geht es euch, meine Söhne, so Gott will geht es euch allen gut?‘. Da sagten die Brüder: ‚Alles Lob gebührt Allah, mein Vater, uns geht es gut, und alles Lob gebührt Allah.‘ Da sagte er (FSMI): ‚Hat euch die Nachricht des Todes des Tyrannen Abdullah, möge Allah ihn verfluchen, erreicht?‘ Da sagten sie: ‚Ja, Meister, möge Allah ihn verfluchen.‘ Da sagte er (FSMI): ‚Dies ist der Tag Allahs. Dies ist das Versprechen Allahs, des Allmächtigen, für Seine rechtschaffenen, aufrichtigen Diener.‘ Dann sagte er (FSMI): ‚Was werdet ihr tun, wenn ihr Imam Al-Mahdi Mohammed, den Sohn von Al-Hassan Al-Askari, seht, möge meine Seele für ihn hingegeben werden?‘ Da sagten sie: ‚Bei Allah, bei Allah, wenn er von hier weggeht und auf irgendeinem Berg Zuflucht sucht, werden wir mit ihm gehen.‘ Da sagte der Vater (FSMI): ‚Bei Allah, du hast die Wahrheit gesagt, denn Allah hat keine Ansar (Unterstützer) wie Euch auf der Erde erschaffen, weder vor euch noch nach euch.‘ Dann sagte er: ‚Jetzt möchte ich, dass ihr auf die Besten von euch zeigt und zehn auswählt, um Imam Al-Mahdi Mohammed, den Sohn von Al-Hassan Al-Askari (FSMI) zu treffen.‘ Hier war jeder bestrebt, seinen Bruder auszuwählen, und keinem von ihnen kam es in den Sinn, sich selbst zu wählen oder zu denken, dass er besser sei als sein Bruder. Deshalb sagten sie einander alle: ‚Ich wähle dich.‘ Und der Vater (FSMI) sah sie an und lächelte. Dann sagte er: ‚Segnet Mohammed und die Familie von Mohammed, die Imame und die Mahdis.‘ Sie alle segneten Mohammed und die Familie von Mohammed. Dann sagte der Vater (FSMI) erneut: ‚Ich schwöre bei Allah, dem Erhabenen, dem Großen, dass Allah niemals Ansar wie Euch erschaffen hat. Ihr seid die besten Ansar der ganzen Welt. Es gab niemals Ansar wie euch und wird es auch nicht geben. Ansar mit solcher Aufrichtigkeit, Loyalität und solchem Glauben an Allah den Allmächtigen.‘ Dann pries er Allah und dankte Ihm. Dann verstummte er für ein paar Sekunden und sagte dann: ‚Ihr müsst zehn auswählen.‘ Da sagte er (FSMI): ‚Bildet zehn Gruppen, jede Gruppe hat vier Gläubige, und lasst jede Gruppe, die aus vier besteht, einen Gläubigen wählen, der sie repräsentiert.‘ Da taten die Gläubigen, was der Vater (FSMI) verlangte. Jede Gruppe wählte eine Person aus. Insgesamt wurden also zehn Gläubige ausgewählt. Da sagte der Vater (FSMI): ‚Es ist Zeit für das Morgengebet.‘ Er zeigte auf einen der Brüder und sagte ihm: ‚Erhebe dich und mache den Gebetsruf.‘ Da machte er den Gebetsruf und wir beteten gemeinsam und wurden von dem Herren, dem Vater (FSMI) geführt.

DAS ZIEL DES WEISEN

Da gingen wir zwölf Männer und mit uns war der Sayyed, der Vater (FSMI) und wir waren erfüllt von Sehnsucht und Aufregung und einem Herz, das sehr schnell schlug, und einem Körper, der wie ein Laub an einem stürmischer Wintertag zitterte, weil es ein so bedeutender Moment war. So kamen wir an dem Ort an, an dem sich Imam Al-Mahdi Mohammed, Sohn von Al-Hassan Al-Askari (FSMI), befand. Wir trafen ihn (FSMI) und nach der Begrüßung und nach einem langen Gespräch, das mehr als zweieinhalb Stunden dauerte, leitete er (FSMI) uns und erzählte uns von verborgenen Dingen, die in der Zukunft stattfinden werden, und Ereignisse weltweit mit genauen Details. Und er (FSMI) informierte uns über das, was in der Welt geschehen wird, mit genauen Einzelheiten, und zu den erwähnten Ländern gehörte der Irak, Ägypten, die Türkei, der Iran, Japan, Italien, der größere Teufel Amerika, möge Allah es verfluchen, Nordkorea, Südkorea, Katar, Jordanien und in den genauesten Details, sogar mit Angabe des Tages und der Stunde.

Und wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um den Samari und das Kalb herauszufordern, möge Allah sie verfluchen, die Gefährten des angeblichen Büros, das fälschlicherweise und durch Betrug Imam Al-Mahdi (FSMI) zugeschrieben wird, während er nichts mit ihnen zu tun hat und der verfluchte Gefährte der Facebook-Seite und der verfluchte Gefährte der Stimme⁶⁰⁴, (ein zukünftiges Ereignis) vorherzusagen und uns alle Details zu geben, sogar den Tag, an dem es passieren wird. Und wir werden dasselbe tun; wir werden etwas Verborgenes vorhersagen, von dem noch nie jemand gehört hat und von dem niemand hören wird und von dem noch nie jemand gesprochen hat. Ihr werdet es zum ersten Mal von uns hören, und es wird stattfinden - so Gott will - und wir werden euch die genauesten Details: den Tag, die Stunde und die Minute vorhersagen. Also, wenn ihr ehrlich seid, wie ihr behauptet, dann nehmt unsere Herausforderung an. Andernfalls seid ihr Lügner, Heuchler, unmoralisch, korrupt und ungläubig, und euch kann nichts heilen außer das Schwert. Und zu dieser Zeit, ich schwöre bei Allah, dem Erhabenen, dem Großen, werden wir kein Erbarmen haben, und wir werden eure Nester zerschlagen und zerstören, die Nester der Irreführung, des Unglaubens und der Verleumdung der Abl Al-bait (FSMI), und zu dieser Zeit wird euch keine Reue nützen.”

Wer sie waren, verriet den zwölf Männern zunächst nicht. Sie hielten es aus Sicherheitsgründen geheim und sagten nie öffentlich aus. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Briefes, etwa im Juli 2015, war das Einzige, was die Gläubigen wussten, dass einige der zwölf Männer Mahdis (FSMI) waren. Man wusste, dass die folgenden zu den Zwölf gehörten:

⁶⁰⁴ Dies bezieht sich auf die gefälschte Facebook-Seite und die gefälschte Stimme, die fälschlicherweise Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) vom sogenannten Büro in Nadschaf zugeschrieben wird, wie in Tür 35 dieses Buches erklärt.

DAS ZIEL DES WEISEN

1. Aba Michael, dessen Inkarnation Michael (FSMI) war
2. Aba Ridha, dessen Inkarnation Moses (FSMI) war
3. Aba Gibrael, dessen Inkarnation Gabriel (FSMI) war
4. Aba Al-Naseh, dessen Inkarnation Habib ibn Muthaher (FSMI) war
5. Aba Jaffer, dessen Inkarnation Abraham (FSMI) war

Verlorene Erinnerungen

Im Juli 2017, genau zwei Jahre nach der Veröffentlichung der Geschichte des Treffens, wurde ich von jemandem auf die Angelegenheit der vierzig Männer angesprochen. Er sprach mit mir über die Geschichte des Treffens und fragte mich, ob es sich um ein physisches Treffen handele oder nicht. Er sagte auch, dass er und einige der Gläubigen über die Möglichkeit gesprochen hätten, dass sie zu den vierzig Männern gehören. Ich besprach dies mit meinem Vater (Von Ihm ist Frieden).

Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „Mein Vater, ich habe gehört, dass Adam (FSMI) sagte, dass die vierzig Männer sich nicht in ihren Körpern mit Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) getroffen haben und sie sich nicht einmal daran erinnern dich getroffen zu haben, weil du ihre Erinnerungen ausgelöscht hast. Ich habe gehört, dass sogar einige der vierzig Männer nicht wissen, dass sie zu den vierzig Männern gehören, bis du sie daran erinnerst hast, dass sie es waren. [Die Person die damals verantwortlich für die Medien war] und [die Person, die der damals zum Leiter der Freitagsgebete ernannt worden war] denken, dass sie zu den vierzig Männern gehören könnten, aber sich noch nicht daran erinnern. Ich rief Adam (FSMI) an und er sagte: Ja, er habe das über die vierzig Männer gesagt.“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Sag [dieser Person], Ahmed Al-Hassan sendet seine Grüße und sagt zu dir: Sprich dieses Thema nie wieder an, bis Gott es offenbart. Denke niemals, dass du einer der vierzig Männer bist, sonst wirst du es bereuen.“

Ich sagte: „Er hatte mir gesagt, dass er und [die andere Person] sich unterhalten haben, und dachten, dass der Rang von Dschafar Al-Tayyar (seine Inkarnation, bevor er seine Seele verlor) höher war als der von Maytham Al-Tammar. Maytham Al-Tammar ist einer der vierzig Männer, wie könnte Dschafar es also nicht sein?“

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „Sag ihm, dass weder du noch er noch irgendjemand unter euch zu den vierzig Männern gehören. Wer hat das entschieden? Wer hat gesagt, dass Dschafar besser ist als Maytham?“

Ich sagte: „Er sagte: Gemäß den Überlieferungen zieht Dschafar die Propheten zur Rechenschaft und richtet sie, er und Hamza usw.“

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Ich suche Zuflucht bei Gott. Sag ihm: Sprich nicht über etwas, worüber du kein Wissen hast, sonst wirst du zu den Verlierern gehören. Sag ihm: Du bist ein guter Gläubiger, und ein guter Mann, also gehe in kein Labyrinth, aus dem du nicht herauskommst.“*

Ich sagte: *„Er ist in der Tat ein guter Mann.“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Wenn es notwendig gewesen wäre, den Menschen dies zu offenbaren, hätten wir nicht gezögert. Diese Angelegenheit und andere Angelegenheiten helfen nicht (dabei die Wahrheit zu erkennen oder seine Beziehung zu Gott zu verbessern).“*

Das war das Ende des Gesprächs und der Imam (Von Ihm ist Frieden) hat dies nicht weiter mit mir besprochen, noch habe ich es für lange Zeit wieder angesprochen. Der Imam (Von Ihm ist Frieden) hatte mich gelehrt, egal was ich auf diesem Weg höre, immer zu warten, bevor ich reagiere. Er hatte mir zuvor Ratschläge gegeben, als Leute mich angriffen, und ich behielt sie immer in Gedanken und im Herzen.

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Mein geliebter Sohn, ich möchte, dass du etwas verstehst: Denke nie über etwas nach, was ich nicht gesagt habe, und urteile nicht darüber, egal ob es wahr oder falsch ist. Sag niemals etwas anderes als was ich sage, und du wirst zu den Gewinnern gehören, und du wirst vor der Strafe Gottes sicher sein und geduldig sein. Du bist ein Mahdi der zwölf Mahdis, du musst verstehen, dass dies und anderes im Vergleich zu dem, was du von den Leuten sehen und hören wirst ein Leichtes ist. Habe ich es dir nicht von Anfang an gesagt? Wusstest du nicht, dass am Ende nur 12 oder 13 Männer in dieser Botschaft bleiben werden (während einer bestimmten Phase dieser Botschaft)? Das weißt du.“*

Die Gefährten der Höhle

Die Geschichte der Gefährten der Höhle wird im Heiligen Koran erwähnt. Ein Kapitel, *Surah Al-Kahf* (Die Höhle), ist nach ihr benannt. Sie ist also eine sehr wichtige Geschichte. Sie wird auch in christlichen Traditionen erwähnt und wird dort als die Geschichte der „Sieben Schläfer von Ephesus“ bezeichnet.⁶⁰⁵ Sie handelt von sieben Jugendlichen, die zu einer Zeit an Gott und an Jesus (FSMI) glaubten, als das Christentum im Land verboten war und ein böser, grausamer Kaiser regierte, Gaius Messius Quintus Traianus Decius. Sie beschlossen, sich aus der Gesellschaft zurückzuziehen, und suchten Zuflucht in einer Höhle, wo sie von tiefem Schlaf überwältigt wurden, und als sie aufwachten und die Höhle verließen, fanden sie sich Hunderte von Jahren in der Zukunft wieder, in einer anderen

⁶⁰⁵ Seven Sleepers of Ephesus, Catholic Encyclopedia, Bd. 5, Adrian Fortescue

DAS ZIEL DES WEISEN

Zeit, in der das Christentum zur Staatsreligion geworden war und der Staat von dem gerechten Gläubigen, König Theodosius II., regiert wurde.

Diese Geschichte wurde in den Erzählungen der *Ahl Al-bait* (Von ihnen ist Frieden) in Verbindung mit dem *Qa'im* (Von ihm ist Frieden) und seinen Gefährten (FSMI) gebracht. Imam Ali (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Wir sind für euch, was die Höhle für die Gefährten der Höhle war.*“⁶⁰⁶ Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) ist die befestigte Höhle, zu der die Gläubigen eilten. Die Geschichte der Höhle ist eng mit der Geschichte der vierzig Männer verbunden.

Was ich aus späteren Gesprächen mit Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) bezüglich der Geschichte der vierzig Männer verstanden habe, ist folgendes: Die vierzig Männer waren Gläubige aus aller Welt, die Imam Ahmed Al-Hassan (Frieden von ihm) liebten und wirklich an ihn glaubten. Die Höhle ist eine Metapher für den Imam (Von ihm ist Frieden). Wenn die Gläubigen sich der Höhle oder dem Imam (Von Ihm ist Frieden) nähern, was bedeutet, dass sie sich ihm spirituell nähern, erhalten sie eine *Kunya*⁶⁰⁷. Diese besteht aus dem Wort „Aba“ und dann einem Titel, zum Beispiel *Aba Al-Sadiq* oder *Aba Al-Nasih*. Beim Betreten der Höhle hat der Gläubige sich zu einem bestimmten Maß selbst aufgelöst, und eine Öffnung im Schleier des Imams wird für die Gläubigen geöffnet, wie die Öffnung, die sich im Schleier Gottes für Mohammed (FSMIUSF) auf seiner Nachtreise (*Isra und Mi'raj*) öffnete.

Die Gläubigen wurden entführt und sie trafen sich vor 2015 eineinhalb Jahre lang jede Nacht mit Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden). Jeden Morgen, bevor sie nach Hause zurückkehrten, wurden ihre Erinnerungen gelöscht und sie nahmen ihr normales Leben wieder auf. Sie gingen zur Arbeit, zur Schule, zur Familie usw. Nachts wiederholte sich der Vorgang erneut. Die Treffen waren physisch und keine Träume, aber gleichzeitig hat niemand die Abwesenheit der vierzig Männer aus ihren Häusern bemerkt. So wie die Gefährten der Höhle für einen Moment in der Höhle einschließen und aufwachten und sich hunderte von Jahren in der Zukunft wiederfanden, so geschah es auch den vierzig Männern. Sie gingen in allen Ecken der Welt schlafen, aber wachten irgendwo mit Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) und miteinander auf.

Eines Tages sagte ich zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): „*Ich habe gehört, dass das Treffen in einer anderen Welt stattfand, der Welt der Wahrheit oder so ähnlich, und dass es kein physisches materielles Treffen auf der Erde war?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Das Treffen war ein irdisches physisches Treffen, und es fand absolut nicht in einer anderen Welt statt.*“

⁶⁰⁶ Mizan Al-Hikmah (Waage der Weisheit), Mohammed Al-Reyshahri, Bd. 4, S. 2821

⁶⁰⁷ Eine *Kunya* ist auf Arabisch ein Name, der einer Person ehrenhaft verliehen wird.

DAS ZIEL DES WEISEN

Während dieser anderthalb Jahre trainierten die Gläubigen, die sich mit Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) trafen, viel und wurden in ihrem Glauben geprüft. Die Tests waren so intensiv, dass die vierzig Männer, wenn sie ihre Erinnerungen behalten hätten, aufgrund dessen, was sie gesehen und erlebt haben, nicht in der Lage gewesen wären, normal in ihrem Leben zu funktionieren. Bei einem dieser Tests brachte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) die Gläubigen auf die Spitze eines Berges.

Eines Tages sagte ich zum Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Zum Thema Erinnerung: Hast du, als du dich mit den vierzig Männern getroffen hast, einem von ihnen befohlen von der Spitze eines Berges zu springen? Und dann sprang er und starb, und du hast ihn wieder zum Leben erweckt?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Hat dir jemand davon erzählt?“*

Ich sagte: *„Moses (FSMI) sprach eines Tages zu mir und er fragte mich: ‚Womit hat der Vater (FSMIUSF) dich geprüft?‘ und danach antwortete ich, indem ich ‚Dinge‘ sagte, und ich antwortete nicht. Er sagte: ‚Der Imam hat die Ansar mit Dingen geprüft, die den Verstand verwirren.‘ Dann sprach er über einen Vorfall, bei dem er von einem Berg gesprungen sei, ging aber nicht ins Detail. Ich erinnerte mich an die Szene, als du die Gläubigen auf einen Berggipfel gebracht hattest, und sie dann batest zu springen. Und einer ging hinaus und sprang, und als er es tat, fiel er und starb, und du hast ihn wieder zum Leben erweckt. Es waren Erinnerungen, die vor mir auftauchten. Dann erinnerte ich mich später daran, dass du eines Tages während einer unserer Unterhaltungen zu mir gesagt hattest: ‚Wenn ich dich zu einem Berg bringe und dir befehle zu springen, wirst du dann Angst haben?‘“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, jetzt werde ich dir antworten. Ja, dieser Test ist passiert.“*

Ich sagte: *„Wer ist die Person, die gesprungen ist? War ich da?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete nicht.

Aus meinen Gesprächen mit dem Imam (Von ihm ist Frieden) ging auch hervor, dass diejenigen der vierzig Männer, die die Höhle erreichten, nicht mehr Teil des Testes (des weltlichen Lebens) sind, weil sie bereits getestet wurden. Das bedeutet, dass sie nicht mehr an die ritualistischen Handlungen und Regeln gebunden sind und die Gesetze für sie nicht mehr gelten. Sie sind zu befreiten Knechten geworden. Es bedeutet auch, dass sie sich in einem Zustand befinden, in dem ihr Glaube gefestigt ist.

Eines Tages sagte ich zum Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Jedes Mal, wenn Adam (FSMI) zu mir kommt, wiederholt er dasselbe. Er sagt: Vielleicht gehören wir zu den vierzig Männern, die in der Todesnacht von König Abdullah bei dem Vater (FSMIUSF) waren. Das sagt er mir oft.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Adam ist ein Gauner.*”

Ich lachte und sagte: „*Was heißt das?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Er trickst dich aus. Er denkt, dass du etwas weißt und es vor ihm verbirgst.*”

Ich sagte: „*Er sagt immer wieder, dass du sagst, nur 12 oder 13 werden übrig bleiben, und das schliesse mich und ihn nicht ein, denn ich und er sein nicht mehr Teil des Tests.*”

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, er hat die Wahrheit gesagt.*”

Ich sagte: „*Und er sagte, dass diejenigen, die nicht mehr Teil des Tests sind, zu den vierzig Männern gehören?*”

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, er hat die Wahrheit gesagt.*”

Unglaubliche Wahrheiten

Nur weil eine Geschichte seltsam, verdächtig, ohne Beweise oder unglaubwürdig erscheint, heißt das nicht, dass sie nicht passiert ist. Genau das ist Glaube. Glaube an das Unglaubliche. Als die Nachtreise des Propheten Mohammed (FSMIUSF) stattfand und er behauptete, dass sich seine Decke öffnete und er in einer einzigen Nacht auf einer geflügelten Kreatur von Mekka nach Jerusalem und zurück geritten war, war das eine sehr unglaubliche Geschichte. Denn er behauptete, sich auch mit Gott und allen Propheten und Gesandten (FSMI) getroffen zu haben. Die Menschen um den Propheten (FSMIUSF) herum hatten große Zweifel und einige von ihnen fingen an zu sagen, dass der Prophet verrückt geworden sei. Andere sagten: „Wer soll das glauben?” Einer der Gefährten des Propheten (FSMIUSF), Abu Bakr, sagte: „*Wenn er dies tatsächlich gesagt hat, sagt er die Wahrheit.*” Als er die Überraschung der anderen sah, sagte er: „*Was ist so überraschend? Ich glaube ihm, wenn er etwas noch Unverständlicheres sagt. Er behauptet, er erhalte Offenbarungen von Gott, und ich glaube ihm.*”⁶⁰⁸ Ihm wurde dafür der Titel Al-Saddiq (derjenige, der den Glauben bestätigt) verliehen. Ungeachtet seiner letztendlichen Standpunktes, nahm Abu Bakr in diesem Moment einen ehrenhaften Standpunkt ein. Tatsächlich sprach er in diesem Moment die Wahrheit, denn wie konnte eine Person einerseits glauben, dass der Gesandte (FSMIUSF) mit Engeln sprach, mit Gott sprach, Himmel und Hölle sah und alle Details von allen Dingen kannte und ihm gleichzeitig widersprechen, wenn er behauptet, er sei in einer Nacht von Mekka nach Jerusalem und zurück gereist? Vielmehr müssen wir dem Gesandten unserer Zeit, sobald wir ihn gefunden und entschieden haben, dass er ein wahrer Gesandter Gottes ist, in allem glauben. Das ist Glaube und das haben uns die *Ahl Al-bait* (Von ihnen ist Frieden) beigebracht. Einer der Gefährten sagte zu Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden): „*Möge ich für dich hingeeben werden:*

⁶⁰⁸ Masalik Al-Absar fi Mamalik Al Amsar, Ibn Fadl Allah Al-Imari, Bd. 23, S. 360

DAS ZIEL DES WEISEN

Ein Mann kommt zu uns, erzählt gewichtige Dinge und unsere Brust wird dadurch schwer bis wir ihm widersprechen.' Da sagte Imam Al-Sadiq (FSMI): 'Überliefert er es nicht von mir?' Der Mann sagte: 'Ja.' Da sagte Imam Al-Sadiq (FSMI): 'Sagt er, dass die Nacht der Tag und der Tag die Nacht ist?' Der Mann sagte: 'Nein.' Imam Al-Sadiq (FSMI) sagte: 'Komm damit zu uns zurück, denn, wenn du ihm widersprichst, wirst du uns widersprechen.'⁶⁰⁹ Der Prophet (FSMIUSF) sagte zu Abu Dharr: '„O Abu Dharr, wenn wir dir sagen würden, dass Imam Ali Alkohol trinkt, was würdest du sagen?' Abu Dharr sagte: 'Ali trinkt keinen Alkohol' und dann sagte der Prophet (FSMIUSF): 'Gott segne dich, Abu Dharr, setz dich.' Dann sagte der Prophet (FSMIUSF): 'Salman, was würdest du sagen, wenn ich dir sagen würde, dass Imam Ali Alkohol trinkt?' Salman sagte: 'Ich würde sagen, dass Alkohol erlaubt ist, weil Ali mit der Wahrheit ist und die Wahrheit mit Ali ist.'"

Als einer der Zwölf vom Glauben abfiel

Einer der größten Verrate innerhalb dieser Religion ereignete sich, als einer der Zwölf abtrünnig wurde.⁶¹⁰ Es war ein großer Schock für die Gläubigen, und es geschah plötzlich. Nachdem er der Erste war, der glaubte und die Menschen zu dieser Botschaft aufrief, beschloss er, nicht mehr zu glauben und begann den Menschen zu sagen, dass diese Religion falsch sei und er getäuscht worden sei. Die Menschen waren schockiert, weil sie dachten, dass die 12 niemals abfallen könnten. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte: *„Die Nachfolger nach mir sind 12 an der Zahl, die Zahl der Stämme Israels und zu ihnen gehören die 12 Jünger, denn Gott sagte: 'Und wenn die Jünger sagten: 'Oh Jesus.' Hisham Sohn von Zaid sagte: 'Ich fragte den Propheten: 'Wer sind deine Schüler, Oh Gesandter Allahs?' und er sagte: 'Die Imame nach mir, zwölf Imame aus den Lenden von Ali und Fatima, und sie sind meine Schüler und die Ansar meiner Religion, möge Allah sie segnen.'"*⁶¹¹ Und wir haben eine *Sunna*⁶¹² mit Jesus (FSMI) und seinen zwölf Jüngern gemeinsam. Sie waren die Hüter seiner Geheimnisse und seine Schüler und Unterstützer seines Glaubens. Doch einer von ihnen, ein enger Gefährte namens Judas Iskariot, entschied sich dazu, abtrünnig zu werden und Jesus (FSMI) als falsch zu bezeichnen. Die anderen liefen davon und einer von ihnen leugnete, Jesus (FSMI) jemals gekannt zu haben. *„Dann trat Satan in Judas ein, genannt Iskariot, einer der Zwölf. Und Judas ging zu den Hohenpriestern und den Beamten der Tempelwache und beriet mit ihnen, wie er Jesus verraten könnte.“*⁶¹³

⁶⁰⁹ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd 2, S. 187

⁶¹⁰ Dieses Individuum war die Inkarnation von Moses. Er fiel und verlor seine Seele, genau wie zuvor im Buch besprochen, und die Seele von Moses (FSMI) verließ ihn und ist heute in einem anderen Körper, und Moses (FSMI) ist der dritte Mahdi.

⁶¹¹ Manaqib Al Abi Talib, Ibn Shahr Ashob, Bd. 1, S. 258

⁶¹² *Sunnah* bedeutet auf Arabisch „Tradition“ oder „Vorgehensweise“. In diesem Kontext bedeutet es ein ähnliches Ergebnis.

⁶¹³ Die Bibel, Lukasevangelium, Kapitel 22, Verse 3-4

DAS ZIEL DES WEISEN

Als ich die Nachricht von dem Verrat hörte, ging ich zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) und sagte: *„Er sagt, dass sich die Geschichte des Treffens der vierzig Männer nie ereignet habe und alles falsch und eine Lüge ist, und dass er und sein Gefährte dich täuschen und entdecken, dass du kein Imam bist.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Er lügt Sohn, er lügt dich an. Sag ihm, er soll seine Beweise vorbringen. Hast du jemals daran gedacht, dass du ihn eines Tages verfluchen würdest?“*

Ich sagte: *„Niemals, und es wäre mir nie in den Sinn gekommen. Ich dachte, er wäre einer der vierzig Männer und würde in die ewigen Gärten eingehen, und er wäre einer der Pfeiler der Erde, die niemals fallen könnte.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich habe immer versucht, dir zu sagen, dass du in dieser Botschaft Wunder sehen würdest.“*

Ich sagte: *„Er lügt und sagt, dass es nicht einmal ein Treffen der vierzig Männer gibt, und es alles eine Lüge ist, und niemand sich an etwas erinnert.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Dann solltest du zu ihm sagen, dass er mitschuldig ist, wenn diese ganze Geschichte eine Erfindung von Adam (FSMI) ist, dann ist er sein Partner.“*

Für diejenigen, die sich fragen: „Wie kann die Hauptgeschichte des Treffens mit Imam Mahdi in der Nacht des Todes von König Abdullah auf Personen aufbauen, die sich nicht erinnern?“ nennen wir ein paar Punkte:

- Erstens: Es gibt Personen in dieser Geschichte, die sich vollständig an die Ereignisse erinnern, die stattgefunden haben, es gibt andere, die sich teilweise an die Ereignisse erinnern, und andere, die sich überhaupt nicht erinnern.
- Zweitens: Die Geschichte des Treffens der vierzig Männer mit Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) begann genauso wie die Geschichte des Treffens von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) mit Imam Mahdi (FSMIUSF). Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) berichtet, dass er Imam Mahdi (FSMIUSF) in einer Vision sah, in der er darum bat, ihn in einem bestimmten Mausoleum zu treffen, und als er aufwachte, ging er und fand Imam Mahdi (FSMIUSF) dort.
- Zuletzt und am wichtigsten: Unser Glaube an das Erscheinen von Imam Mahdi (FSMIUSF) und an diese gesamte Religion basiert nicht auf einer Erzählung von vierzig Männern oder 12

DAS ZIEL DES WEISEN

Männern oder einer Geschichte von irgendwelchen Männern. Er basiert auf dem Glauben an einen göttlich ernannten Herrscher, einen Statthalter Gottes, der seine Wahrhaftigkeit mit genau denselben Beweisen bewiesen hat, die jeder Prophet und Gesandte seit Anbeginn der Zeit vorgebracht hat. Das Testament, das vor Irreleitung schützt, der Ruf zur Herrschaft Gottes und göttliches Wissen, das dem von keinem anderen Menschen gleicht. Die Geschichte des Treffens ist nur eine Erzählung von Ereignissen, die stattgefunden haben, aber sie fügen der soliden Basis, auf der diese Religion fest steht, nichts hinzu.

Für jeden wahren Gläubigen sind die Geschichte und das Zeugnis der zwölf Männer nicht so bedeutsam. Wichtig ist nicht das Zeugnis der Jünger, sondern das, was der von Gott ernannte Gesandte mitgebracht hat. Hat er die Kriterien erfüllt? Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) kam und behauptete, im Testament des heiligen Gesandten Gottes erwähnt worden zu sein. Er zeigte sein Wissen. Er war der einzige auf dem Planeten, der sagte, dass Gott der einzige ist, der einen Herrscher ernennen kann.

Mein Vater schickte mich zu den Menschen als Test, genauso wie er. Er sagte mir, ich solle das Testament beanspruchen, was ich tat. Er hat mich dazu gebracht, Wissen zu veröffentlichen, und in diesem Buch habe ich das getan. Er hat mich heute zum einzigen gemacht, der öffentlich behauptet, dass nur Gott den Herrscher ernennen kann. Darüber hinaus habe ich tausende von Menschen, die bezeugen, dass sie wahre Träume über mich hatten, *Istikbaras* über mich gemacht haben und Gott ihnen gesagt hat, dass ich die Wahrheit bin, und ich habe Zeugen, die Wunder bezeugen, die sie von mir gesehen haben. Das ist alles, was am Ende des Tages zählt. Das Prophetentum von Mohammed (FSMIUSF) wurde durch diese Kriterien als wahr bestimmt und nicht durch seine Geschichte von der nächtlichen Himmelfahrt oder etwas anderem. Wir glauben die Geschichten, nachdem wir den Mann erkannt haben, und dass der Mann die gesamte Religion ist und diese Religion durch das Festhalten am Gefährten des Testaments geschützt wird.

Glaube an das Verborgene

Der Glaube an das Verborgene ist ein Kernbestandteil des Glaubens.⁶¹⁴ Die Propheten und Gesandten (FSMI) wurden mit Gabriel (FSMI) getestet, der ihnen Botschaften von Gott brachte. Sie mussten an die Botschaften glauben, die von der Inspiration oder Gabriel (FSMI) gebracht wurden, und glauben, dass sie wirklich Nachrichten von Gott waren. Die Gläubigen mussten an das Zeugnis der Gesandten (FSMI) glauben. Heute testet Gott innerhalb der Schöpfung, Mohammed (FSMIUSF), auch die Mahdis (FSMI) und die engsten Gläubigen mit dem Glauben an das Verborgene. Imam Ahmed

⁶¹⁴ „die an das Verborgene glauben und das Gebet verrichten und von dem ausgehen, was Wir ihnen beschert haben.“ (Der Heilige Koran, Kapitel 2 (Al-Baqarah), Verse 3)

DAS ZIEL DES WEISEN

Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden), der die gesamte Inspiration in der heutigen Zeit ist, prüfte den Glauben des Gläubigen an das Verborgene durch verschleierte Kommunikation. Anfangs kommunizierte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) mit den vierzig Männern in schriftlicher Form, Worte auf einem Papier oder Worte auf einem Bildschirm oder schwarz auf weiß. Die Mahdis und die nahestehenden Propheten und Gesandten (FSMI), die in dieser Zeit inkarnierten, waren anfänglich in ihrer Kommunikation mit dem Imam (Von Ihm ist Frieden) eingeschränkt und sahen ihn nicht. Ihr Glaube an Imam Mahdi (FSMIUSF) durch Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) ist größer als der Glaube der Gefährten des Propheten Mohammed (FSMIUSF). Deshalb sagte Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) über den Vers *„Ein Leitfaden für diejenigen, die an das Verborgene glauben“*: *„Diejenigen, die an das Verborgene glauben, sind diejenigen, die zugeben, dass der Aufstieg des Qa'im's wahr ist.“*⁶¹⁵ Imam Al-Baqir (von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Prophet Allahs (FSMIUSF) saß eines Tages mit einer Gruppe seiner Gefährten zusammen, als er zweimal sagte: ‚O Gott, lass mich meine Brüder treffen‘. Seine Gefährten um ihn herum sagten: ‚Sind wir nicht deine Brüder, oh Prophet Allahs?‘ Da sagte er: ‚Nein, ihr seid meine Gefährten, und meine Brüder sind ein Volk, das in der Endzeit kommt. Es glaubte an mich, ohne mich gesehen zu haben. Gott hat mir ihre Namen und die Namen ihrer Vorfäter offenbart, bevor sie jemals aus den Lenden ihrer Väter und dem Schoß ihrer Mütter hervorgegangen sind. Sie halten trotz großer Schwierigkeiten fest an ihrem Glauben.“*⁶¹⁶ Wer sind diese Personen? Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte zu Imam Ali (Von Ihm ist Frieden) über sie: *„Ob Ali, die wunderbarsten Menschen im Glauben und die mit der größten Gewissheit sind Menschen, die in der Endzeit kommen. Sie haben den Propheten nicht getroffen und die Hujjabs (Beweis Gottes) werden vor ihnen verschleiert, also glaubten sie an schwarz auf weiß.“*⁶¹⁷

Es geht deutlich aus den Erzählungen hervor, dass der Glaube an das Verborgene in der Zeit des *Qa'ims* und des Aufstiegs eine wichtige Rolle spielt. Die Gebete des Propheten Mohammeds (FSMIUSF) werden von Gott immer akzeptiert, und er betete dafür, seine Brüder in der Endzeit zu treffen. Deswegen inkarnierte der Prophet (FSMIUSF) in der Endzeit als Imam Mahdi (FSMIUSF). Er betete darum, seine Brüder zu sehen, und er kannte ihre Namen. Es ist unlogisch, dass alle 1,8 Milliarden Muslime auf dem Planeten zum Zeitpunkt seiner Rückkehr seine Brüder sind. Er spricht von einer bestimmten Gruppe von Menschen. Wer sind die Brüder eines Propheten außer den Propheten (FSMI) selbst? Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) flehte Gott an, in der Endzeit neben all den zurückgekehrten Propheten und Gesandten zu inkarnieren. Sie würden extremen Glauben und absolute Gewissheit haben. Wieso? Denn dieses Mal würden sie nicht von Gabriel und der Stimme oder Inspiration in ihren Herzen geprüft, sondern von einem Mann, der mit ihnen schriftlich kommuniziert. Die Überlieferung besagt, dass dieser Mann ein *Hujjab* (ein Statthalter) ist, der vor

⁶¹⁵ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 51, S. 52

⁶¹⁶ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 124

⁶¹⁷ Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 125

DAS ZIEL DES WEISEN

ihnen verschleiert ist, an den sie jedoch trotzdem glauben. Dieser Mann ist Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden). Und ja, nachdem sie ihre Prüfung bestanden hatten und ihr Glaube vollständig war, trafen sie sich und trafen sich mit ihm physisch in dieser Welt. Seit Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) seinen Stellvertreter im Fleisch, Aba Al-Sadiq, öffentlich aussandte, kommen alle Mitteilungen von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) und Imam Mahdi (FSMIUSF) von ihm und nur von ihm.

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte zu mir: „*Wer nicht durch meine Tür zu mir kommt, gehört nicht zu meinen Ansar. Du bist meine Tür, und ich bin die Tür meines Vaters, Imam Mahdi Mohammed ibn Al -Hassan (FSMI).*“

DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER ACHTUNDDREISSIG

TESTS



*„Denken die Leute, wenn sie sagen: ‚Wir glauben‘, dass sie ohne
Prüfung zurückgelassen werden?“*



DAS ZIEL DES WEISEN

Es gibt unzählige Überlieferungen von Mohammed und der Familie von Mohammed (FSMIUSF), die betonen, dass der gerechte Gottesstaat nicht errichtet werden wird, bevor die Gläubigen geprüft wurden. Der Zweck dieser Tests ist es, den Glauben und das Vertrauen in Gott zu reinigen, zu vervollkommen und gleichzeitig die gläubige Gemeinschaft von den übrig gebliebenen Nachkommen von Kain und Iblis zu befreien. Abdullah ibn Abi Dschafar sagte, dass er Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagen hörte: *„Wehe den Tyrannen unter den Arabern vor einem Übel, das sich nähert. Ich sagte: ‚Möge ich für dich hingegeben werden, wie viele Araber werden mit dem Qa'im sein?‘ Er sagte: ‚Sehr wenige.‘ Ich sagte: ‚Bei Gott, es gibt viele von ihnen, die darüber sprechen.‘ Er sagte: ‚Die Menschen müssen geprüft und auseinander gehalten und getestet werden, und viele werden ausgesiebt werden.“*⁶¹⁸ Imam Al-Baqir (Von Ihm ist Frieden) stellte klar, dass insbesondere die engen Gefährten des Imams (Von Ihm ist Frieden), seine Schiiten, ausgesiebt und getestet werden würden, denn er sagte: *„Ihr werdet getestet werden, Oh Schiiten der Familie von Mohammed, so wie Kajal im Auge. Der Mensch weiß wann Kajal in sein Auge kommt, aber er weiß nicht, wann er herauskommen wird. So wird ein Mann aufwachen während er mit uns ist und ein ander mal aufwachen, während er nicht mehr mit uns ist.“*⁶¹⁹ Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Friede) sprach von der Schwere der Prüfungen und Tests, in denen einige den Glauben verlieren und schließlich nach vielen Schwierigkeiten zurückkommen, während die Prüfungen andere völlig zerbrechen. Er (von Ihm ist Friede) sagte: *„Bei Gott, ihr werdet zerbrochen werden wie Glas, und Glas kann wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt werden. Bei Gott, ihr sollt zerbrochen werden wie Keramik, und zerbrochenes Keramik kann nie wieder so zusammengesetzt werden wie es mal war. Bei Gott ihr sollt gesiebt, voneinander unterschieden und geprüft werden, bis nur noch sehr wenige von euch übrig bleiben, und er ballte seine Faust.“*⁶²⁰

Imam Al-Baqir (Von Ihm ist Frieden) erklärte, dass der Sinn dieser Prüfung darin bestehe, die gläubige Gemeinschaft von all jenen zu befreien, die Glauben beanspruchen, aber nicht glauben. Er (Von Ihm ist Frieden) sagte, sie würden die Gläubigen testen, indem sie absichtlich mit ihnen auf eine Weise reden würden, die die Gläubigen anwiedere, um herauszufinden, wer bei der Familie von Mohammed (FSMIUSF) bleiben würde, egal was passiert. Aba Dschafar (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Diese Worte von uns verursachen Abscheu in den Herzen der Menschen. Stärke diejenigen, die sie annehmen und verlasse jene, die sie leugnen. E es muss eine Prüfung geben, die jeder enge und intime Freund bestehen muss ... bis niemand übrig bleibt außer uns und unsere Schiiten.“*⁶²¹ Das Testen, Sieben und Prüfen wird dazu führen, dass die Anhänger des Imams (Von Ihm ist Frieden) sich buchstäblich gegenseitig

⁶¹⁸ Kitab Al-Ghayba (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Bd. 1, S. 210

⁶¹⁹ Kitab Al-Ghayba (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Bd. 1, S. 212

⁶²⁰ Kitab Al-Ghayba (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Bd. 1, S. 213

⁶²¹ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 2, S. 193-194

DAS ZIEL DES WEISEN

verfluchen und sich voneinander lossagen. Es wurde berichtet, dass Umaira Bint Nufail sagte: Ich hörte Imam Al-Hussein, Sohn von Ali (Von Ihnen ist Frieden) sagen: *„Diese Sache, auf die ihr wartet, wird nicht passieren, bis ihr euch voneinander frei sprecht und euch ins Gesicht spuckt und bis ihr bezeugt, dass der andere ein Ungläubiger ist, und bis ihr euch gegenseitig verflucht.“* Also sagte ich zu ihm: *„Gibt es etwas Gutes in dieser Zeit?“* Imam Al-Hussein (FSMI) sagte: *„Alles Gute ist in dieser Zeit, der Qa'im wird sich erheben und all das beenden.“*⁶²² Ohne dies wird es niemals einen gerechten Gottesstaat geben, denn die gläubige Gemeinde muss von den Heuchlern befreit werden, die diese Sache Gottes nicht verdienen. Deshalb sagte Imam Al-Baqir (Von Ihm ist Frieden): *„Die Angelegenheit, für die ihr eure Hälsen ausstreckt, wird nicht geschehen, bis ihr geprüft werdet, und leider wird die Angelegenheit, für die ihr eure Hälsen ausstreckt, nicht geschehen, bis ihr auseinandergehalten werden könnt, und die Angelegenheit, für die ihr eure Hälsen ausstreckt, wird nicht geschehen, bis ihr ausgesiebt werdet, und die Angelegenheit, für die ihr eure Hälsen ausstreckt, wird nicht geschehen, bis ihr die Hoffnung verliert und und die Angelegenheit, für die ihr eure Hälsen ausstreckt, wird nicht geschehen, bis alle, die unglücklich sein werden, unglücklich sind und alle, die glücklich sein werden, glücklich sind.“*⁶²³ Der Prophet (FSMIUSF) warnte uns, dass das Festhalten am Glauben während des Aussiebens wie das *„Festhalten an einem glühenden Stück Kohle“*⁶²⁴ ist.

Der Test von Adam: Die untätigen Gelehrten

Um zu wissen, welche Prüfungen und Tests in der Zeit des Qa'ims (Von Ihm ist Frieden) zu erwarten sind, werden wir nun die Prüfungen betrachten, die die vergangenen Propheten und Gesandten (FSMI) und ihre Anhänger bestehen mussten. Wir beginnen mit Adam (FSMI). Sein Test bestand darin, nicht vom Baum zu essen. Dem Teufel wurde erlaubt, Adam (FSMI) zu testen, indem er ihm sagte, dass er ein ewiges Königreich haben und wie Gott sein würde, wenn er von dem Baum esse. Adam (FSMI) musste entscheiden, wer die Wahrheit sagte: Gott oder Satan. Er musste entscheiden, wem er vertrauen und wem er zuhören würde. Die Tatsache, dass er auf Satan hörte, bedeutete, dass er sich entschied, Satan statt Gott anzubeten. Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte in Bezug auf den Vers: *„Sie nahmen ihre Rabbiner und Priester als Götter ohne Gott.“* Er sagte: *„Bei Gott, sie haben sie nicht danach gefragt sie anzubeten, und wenn sie das getan hätten (was bedeutet, wenn sie gesagt hätten: ‚Betet mich an‘), hätten die Menschen dies nicht getan. Sie haben ihnen erlaubt, was verboten war, und sie haben ihnen verboten, was erlaubt war. Daher beteten die Menschen sie unwissentlich an.“*⁶²⁵ Daher war Satan der erste untätige Gelehrte und er brachte Adam (FSMI) zu Fall, indem er ihn dazu verführte,

⁶²² Kitab Al-Ghayba (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Bd. 1, S. 211

⁶²³ Kitab Al-Ghayba (Buch der Verborgenheit), Al-Numani, Bd. 1, S. 215

⁶²⁴ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 28, S. 47

⁶²⁵ Mizan Al-Hikmah (Waage der Weisheit), Mohammed Al-Reyshahri, Bd. 3, S. 2621

DAS ZIEL DES WEISEN

gegen die Gebote Gottes zu verstoßen. Er erklärte das Erlaubte für verboten und umgekehrt. Daher wissen wir, dass wir in der Zeit des *Qa'ims* damit rechnen sollten, dass Satan versucht, die Menschen durch die untätigen Priester, Rabbiner, Bischöfe und Scheichs zu verführen und zu verwirren. Sie werden versuchen, uns dazu zu bringen, gegen die direkten Worte des Imams (Von Ihm ist Frieden) zu verstoßen.

Der Test von Noah: Zeit, Timing und Geduld

In der Zeit von Noah (FSMI) - und Noah (FSMI) war ein Erlöser und ein wahrheitsbringender *Qa'im* der Familie Adams (FSMI) - wurden die Gläubigen einer schwierigen Prüfung unterzogen. Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Als Gott das Prophetentum von Noah (FSMI) offenbarte und die Schiiten die Gewissheit erlangten, dass die Erleichterung bevorstand, wurden die Drangsale härter und die Verleumdung (falsche Anschuldigungen) so stark, dass dies zu extrem schweren Bedingungen führte, die die Schiiten trafen. Und Noah (FSMI) wurde so heftig angegriffen, dass er zeitweise drei Tage lang bewusstlos blieb und aus seinen Ohren blutete, bevor er aufwachte. Das war etwa 300 Jahre nach seiner Entsendung. Zu dieser Zeit rief er die Leute Nacht und Tag und sie flohen vor ihm und er rief sie heimlich und sie antworten ihm nicht und er rief sie offen und sie wandten sich ab. Nach 300 Jahren beschloss er, gegen sie zu beten. Er setzte sich nach dem Morgengebet hin und flehte, als eine Gruppe von drei Engeln aus dem siebten Himmel zu ihm herabkam und ihn mit den Worten begrüßte: ‚O Prophet Gottes, wir brauchen etwas.‘ Er sagte: ‚Was denn?‘ Sie sagten: ‚dass du mit dem Gebet gegen dein Volk wartest, denn es ist die erste Herrschaft Gottes auf der Erde.‘ Noah sagte: ‚Ich habe das Bittgebet gegen sie um weitere 300 Jahre hinausgezögert.‘ Und er ging zurück zu ihnen und tat, was er immer tat, und sie taten, was sie immer taten, bis weitere 300 Jahre vergingen und er keine Hoffnung hatte, dass sie glauben würden.*

Er setzte sich zur Mittagszeit zum Gebet hin und da kam eine andere Gruppe von Engeln aus dem sechsten Himmel zu ihm herunter und die Engel begrüßten ihn und sagten: ‚Wir gingen früh hinaus und kamen zu dir.‘ Sie baten um dasselbe, worum die Gruppe aus dem siebten Himmel gebeten hatte, und er antwortete ihnen, wie er den anderen geantwortet hatte, und er kehrte zu seinem Volk zurück, und sein Aufruf zu Gott brachte sie nur dazu noch mehr vor ihm wegzulaufen und dies blieb 300 Jahre lang so. Nach Ablauf von insgesamt 900 Jahren gingen die Schiiten zu ihm und beschwerten sich bei ihm über das, was ihnen die Tyrannen und die Leute antaten, und sie baten ihn, Gott darum zu bitten, die Erlösung zu beschleunigen. Noah stimmte zu und er betete und flehte und Gabriel (FSMI) kam herunter und sagte: ‚Gott hat deine Bitten angenommen und er sagte, du sollst deinen Schiiten sagen, dass sie diese Datteln essen und die Samen einpflanzen und sich um sie kümmern sollen, bis sie wachsen. Wenn der Baum ausgewachsen ist, werde ich sie erlösen.‘ Also dankte Noah Gott und lobte Ihn und sagte den Schiiten, dass sie glücklich waren, und Noah (FSMI) informierte sie, was Gott ihm offenbart hatte, also

DAS ZIEL DES WEISEN

taten sie, worum sie gebeten wurden, und kümmerten sich um den Samen, bis er Früchte hervorbrachte. Dann nahmen sie die Früchte und gingen zu Noah (FSMI) und baten ihn, sein Versprechen zu erfüllen, also bat er Gott und Gott inspirierte ihn, ihnen zu sagen: ‚Esst diese Datteln und pflanzt ihren Samen und wenn sie Früchte bringen, werde ich euch erlösen.‘ Als sie dachten, dass er sein Versprechen gebrochen habe, fiel ein Drittel von ihnen vom Glauben ab und zwei Drittel blieben. Also aßen sie die Datteln und pflanzten die Samen ein, bis sie Früchte hervorbrachten, und sie nahmen die Früchte und kamen zu Noah (FSMI) und informierten ihn und baten ihn, das Versprechen zu erfüllen, und er fragte Gott darüber und Gott inspirierte ihn und sagte: ‚Iss von diesen Datteln und pflanze ihre Samen ein.‘ Und so fiel ein weiteres Drittel vom Glauben ab, und es blieb ein Drittel. So aßen sie die Datteln und pflanzten die Samen, und als sie Früchte trugen, nahmen sie sie und gingen zu Noah und sagten: ‚Es sind nur wenige von uns übrig geblieben, und wir fürchten uns, dass wir sterben werden, wenn die Hilfe noch einmal verzögert wird.‘ So betete Noah (FSMI) und sagte: ‚Oh Herr, keiner meiner Gefährten ist geblieben außer dieser kleinen Gruppe, und ich fürchte, sie werden zerstört, wenn die Erlösung hinausgezögert wird.‘ Also gab Gott ihm die Worte ein: ‚Ich habe dein Flehen akzeptiert.‘⁶²⁶

Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Genauso werden sich die Tage der Abwesenheit des *Qa’ims* (FSMI) hinziehen, damit die Wahrheit vom Trug getrennt wird und der Glaube durch den Abfall allerer Schiiten gereinigt wird, deren Lehm schlecht war, deren Heuchelei wir fürchteten, wenn sie sich befähigt fühlten und die Dominanz spürten, die sich in der Zeit des *Qa’im* (FSMI) ausbreitet.“⁶²⁷ Hier sehen wir also eine andere Art von Prüfung, die wir in der Zeit des *Qa’ims* (Von Ihm ist Frieden) erwarten können: Die Zeit, das Timing und die Geduld, die es braucht, damit der Aufstieg geschieht. Tatsächlich erwarteten die Schiiten von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) den Aufstieg im Jahr 1999, als er zum ersten Mal auftauchte und sagte, er sei ein Gesandter von Imam Mahdi (FSMIUSF) und jetzt ist es 2022. Seit 23 Jahren warten die Schiiten auf einen Aufstieg und die Mehrheit der Gläubigen von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) wartet seit 15 Jahren darauf, ihn (Von Ihm ist Frieden) öffentlich erscheinen zu sehen, nachdem er 2007 in Abwesenheit gegangen ist (obwohl er seinen Nahestehenden 2015 erschien). Was wir von diesem großen Test lernen können, den die Gläubigen mit Noah (FSMI) durchgemacht haben, ist, dass wir, selbst wenn Gottes Versprechen wiederholt verzögert wird, nicht annehmen dürfen, dass das Versprechen gebrochen wurde oder die Prophezeiung falsch war, und dass es keine Entschuldigung dafür ist vom Glauben abzufallen, und dass wir an unserem Glauben festhalten müssen, egal was passiert. Zeit ist eine große Glaubensprüfung und es ist zu erwarten, dass wir lange auf den *Qa’im* (Von Ihm ist Frieden) warten müssen.

Der Test von Abraham: Träume, traditionelle Familien- und Blutsbeziehungen

⁶²⁶ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 11, S. 326-328

⁶²⁷ Mikyalul Makarim, Mirza Mohammed Taqi Al-Isfahani, Bd. 2, S. 161

DAS ZIEL DES WEISEN

Mit Abraham (FSMI) gibt es kein besseres Beispiel für einen Test als den, bei dem Gott ihm befiehlt, seinen Sohn zu opfern. Im Heiligen Koran hatte Abraham (FSMI) einen Traum: „*Ob mein Sohn, ich sehe im Traum, dass ich dich schlachte.*“⁶²⁸ Also wurde Abraham zuerst mit dem Glauben an seinen Traum geprüft, und als er an seinen Traum glaubte und dementsprechend handelte, lobte Gott ihn und sagte: „*Du hast bereits das Traumgesicht erfüllt.’ So belohnen Wir die, die Gutes tun.*“⁶²⁹ Das ist dasselbe, was Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) tat: Er glaubte an seinen Traum. Er sah Imam Mahdi (FSMIUSF), der ihm im Traum sagte, er solle ihn an einem bestimmten Ort treffen, und er glaubte seinem Traum und ging und traf ihn an diesem Ort, im Vertrauen darauf, dass es Imam Mahdi (FSMIUSF) war, weil der Teufel nicht im Abbild der Imame erscheint. In gleicher Weise werden auch in der Zeit des *Qa’ims* die Gläubigen mit ihren Träumen und dem Glauben an ihre Träume und ihrer Umsetzung zur Unterstützung des *Qa’ims* geprüft.

Der zweite Teil von Abrahams Prüfung war, dass ihm befohlen wurde, seinen Sohn zu opfern. Dieses Gebot widersprach an und für sich dem noahischen Gebot, nicht zu morden: „*Wer das Blut eines Menschen vergisst, dessen Blut soll für den Wert des getöteten Menschen vergossen werden. Denn als Bild Gottes hat er den Menschen gemacht.*“⁶³⁰ Also musste Abraham (FSMI) nicht nur gegen die Gebote Gottes verstoßen, die er bereits kannte, sondern er musste seinen eigenen Sohn opfern. Was wir daraus lernen, ist, dass Gott uns manchmal prüft, indem er uns Befehle gibt, die unserem eigenen moralischen Kompass oder der Religion, die uns vorher gelehrt wurde, widersprechen. Er könnte uns auf die Probe stellen, indem wir unsere Familie opfern müssen, denn nicht jede Familie wird diese Wahrheit erkennen und mit uns auf diesem Weg gehen. Abraham (FSMI) verließ Hadschar und Ismael (FSMI) in der Wüste und wanderte zu Gott aus. Wir können in der Zeit des *Qa’ims* (Von ihm ist Frieden) erwarten, dass die Gläubigen ähnliche Entscheidungen treffen und ihre familiären Beziehungen aufgeben oder opfern müssen, um Gott, der Wahrheit und der Errichtung eines gerechten Gottesstaates nachzueifern.

Der Test von Moses: Auswandern

Moses (FSMI) war eine große Prüfung für die Israeliten, denn als er zu ihnen geschickt wurde, konnte er weder sehr gut Hebräisch sprechen, da er im Palast des Pharaos aufgewachsen war und Ägyptisch sprach, noch war er an die Bräuche der Israeliten gewöhnt. Das Letzte, was die Israeliten erwarteten, war ein Erlöser, der aus dem Hause des Pharaos stammte. Für sie war Moses (FSMI) ein Ägypter, ein Sohn des Pharaos. Aus diesem Grund hat Gott in der Zeit des *Qa’ims* auch die Gläubigen gesiebt und

⁶²⁸ Der Heilige Koran, Kapitel 37 (As-Saffat), Vers 102

⁶²⁹ Der Heilige Koran, Kapitel 37 (As-Saffat), Vers 105

⁶³⁰ Die Bibel, Genesis, Kapitel 9, Vers 6

DAS ZIEL DES WEISEN

geprüft, indem er ihnen einen Erlöser geschickt hat, der in Ägypten aufgewachsen ist und dann in den Westen, nach Amerika, ausgewandert ist, und dessen Botschaft im Westen beginnt. Imam Al-Kathim (Von Ihm ist Frieden) wurde nach dem Mahdi gefragt: wo sich sein Aufstieg ereignet und wo er wohnt, worauf er antwortete: *„Er, nach dem du gefragt hast, ist wie eine Säule, die vom Himmel gefallen ist. Ihr Kopf stammt aus dem Westen und ihr Ursprung ist der Osten, also von wo siehst du die Säule aufgerichtet, wenn sie errichtet wird? Der Mann sagte: ‚Von ihrem Kopf.‘ Imam Al-Kathim (FSMIUSF) sagte: ‚Das ist genug: Aus dem Westen wird er aufsteigen und sein Ursprung ist der Osten, und dort wird sein Aufstieg befestigt und seine Angelegenheit abgeschlossen. Und so ist der Mahdi (FSMI): Er wird im Osten aufgezogen und dann wandert er in den Westen aus, und er steigt von dort auf und im Osten wird seine Sache vollendet.“*⁶³¹

Vieles deutet darauf hin, dass der *Qa'im* aus dem Westen kommt. Die Überlieferungen erwähnen, dass die meisten seiner Gefährten Nicht-Araber sind: *„Mit dem Qa'im sind nur wenige Araber.“*⁶³² Den Gläubigen wird befohlen, zu ihm zu kommen, auch wenn sie über Eis und Schnee kriechen müssen, und es ist bekannt, dass es Eis in Europa und Amerika gibt und nicht im Nahen Osten: *„Komm zu ihm, selbst wenn du über Eis kriechen musst ...“*⁶³³ Seine Mutter ist nicht-arabisch und stammt aus dem Westen: *„Seine Mutter ist Römerin.“* Selbst wenn also eine Angelegenheit aus einer unerwarteten Richtung kommt, die unseren Erwartungen und unserem Glauben widerspricht, können wir sie nicht ablehnen und mit dieser Begründung vom Glauben abfallen. Nachdem man diese Wahrheit also erkannt hat, werden die Gläubigen vielleicht mit der Auswanderung in Richtung des *Qa'im* (Von Ihm ist Frieden) getestet, so wie die Israeliten mit der Auswanderung mit Moses (FSMI) und dem Verlassen der Länder des Pharaos getestet worden sind.

Der Test von Jesus: Interne und externe Feinde

Sogar in den Zeiten anderer Erlöser der Vergangenheit, wie des Messias Jesus (FSMI), mussten die Gläubigen gesiebt werden, damit nur die wahren Gläubigen übrig bleiben. Bevor Jesus (FSMI) verhaftet wurde, sagte er zu Simon Petrus (FSMI): *„Simon, Simon: Der Satan hat sich ausgebeten, euch zu sieben wie den Weizen. Ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht aufhöre; und du, wenn du dann umkehrst, stärke deine Brüder. Er sagte zu ihm: Herr, ich bin bereit, mit dir in Gefangenschaft und Tod zu geben. Er aber sprach: Ich sage dir, Petrus, der Hahn wird heute nicht krähen, bevor du dreimal geaugnet hast, mich zu kennen.“*⁶³⁴ Die Geschichte von Jesus (FSMI) ist beispielhaft für eine Prüfung: Die Gläubigen, die Jünger, wurden mit einer sehr harten Prüfung konfrontiert. Sie glauben,

⁶³¹ Sharh Al-Akhbar, Qadi Nu'man Al-Maghribi, Bd. 3, S. 365

⁶³² Mizan Al-Hikmah (Waage der Weisheit), Mohammed Al-Reyshahri, Bd. 1, S. 186

⁶³³ Kamaal Al-Din wa tamaam Al-Ni'ma, Al-Shaykh Al-Saduq, Bd. 1, S. 354

⁶³⁴ Die Bibel, Lukasevangelium, Kapitel 22, Verse 31-34

DAS ZIEL DES WEISEN

dass Jesus (FSMI) der Messias sei, und sie wussten, dass die jüdischen Überlieferungen besagten, dass der jüdische Messias von Jerusalem aus regieren und die Welt mit Gerechtigkeit füllen werde, während sie zuvor mit Ungerechtigkeit und Tyrannei erfüllt gewesen war. Sie wussten auch, dass derjenige, der sich fälschlicherweise zum Messias erklärte, nicht in der Lage sein würde, die Mission und das Versprechen zu erfüllen, das Gott dem wahren Messias gegeben hatte. Gott würde das Leben eines jeden verkürzen, der sich zum Messias erklärte, obwohl er es nicht war.

Dann sahen sie, wie Jesus (FSMI), der behauptete, der Messias zu sein, verhaftet und zu den Römern gebracht wurde, wo er scheinbar hilflos und unfähig war, sich zu verteidigen. Gott und seine Engel kamen nicht zu seiner Rettung, und er wurde gekreuzigt und drei Jahre nach Beginn seines Wirkens getötet. Sie waren verwirrt und voller Fragen: Was hat das alles zu bedeuten? Wie konnte das sein? Ist er wirklich der Messias oder nicht? War das eine Bestrafung, weil er etwas behauptet hatte zu sein, was er nicht war? Zweifel erfüllten ihre Herzen und Gedanken. Schließlich hielten die Jünger an ihrem Glauben fest, obwohl sie Jesus (FSMI) verließen und ihn während seiner Verhaftung und Befragung verleugneten. Sie bestanden den Test und verbreiteten die Botschaft von Jesus (FSMI) auf der ganzen Welt. Aber tatsächlich wurden sie schwer geprüft, da ihre Prüfung darin bestand, an Jesus (FSMI) zu glauben, selbst wenn er ihrer Meinung nach die Kriterien eines Messias nicht erfüllte. Die Gläubigen mit dem *Qa'im* (Von ihm ist Frieden) werden ebenfalls geprüft, ob sie fest an seiner Seite stehen und ihn gegen die Feinde verteidigen, ohne ihn zu verleugnen, selbst wenn ihnen Inhaftierung oder der Tod drohen.

Der Test von Mohammed: Aufstieg und Errichtung eines gerechten Gottesstaates

Die Reise von Adam zu Mohammed (FSMIUSF) führt von der Konfrontation mit den untätigen Gelehrten in der Zeit Adams (FSMI) über die Prüfung der Zeit mit Noah (FSMI) bis hin zum Aufopfern traditioneller Familienbeziehungen mit Abraham (FSMI). Dann ging es darum mit Moses (FSMI) auszuwandern und im Angesicht der Feinde mit Jesus (FSMI) stark zu bleiben und Tyrannei zu ertragen. Schließlich war der Test mit Mohammed (FSMIUSF) der Test, einen gerechten Gottesstaat zu verkünden und zu errichten. So ist es mit dem *Qa'im* (Von ihm ist Frieden). Die Verheißung Gottes muss sich erfüllen und es muss ein gerechter Gottesstaat errichtet werden und die Gläubigen werden mit der Errichtung und Verteidigung ihres eigenen Staates geprüft. Nicht nur das, sondern die Gläubigen werden geprüft, ob sie standhaft mit dem *Qa'im* bleiben und seine Handlungen nicht verurteilen, egal was sie von ihm sehen oder hören.

Nach der Gründung seines Staates hat Mohammed (FSMIUSF) seine Nation durch die Ernennung seines Nachfolgers geprüft. Ali (Von Ihm ist Frieden) war ein klares Beispiel für einen Test. Die Nation, die Zehntausende zählte, schrumpfte nach dem Tod des Propheten Mohammed (FSMIUSF) auf nur vier wahre Gläubige. Aber warum sollte die muslimische Nation den Nachfolger von

DAS ZIEL DES WEISEN

Mohammed (FSMIUSF) im Stich lassen? Mohammed (FSMIUSF) war das perfekte Abbild und der Statthalter Gottes und somit brachten er und sein Nachfolger Ali Ibn Abi Talib (Von ihnen ist Frieden) die volle Wahrheit und wahre Religion Gottes mit sich. Diese wahre Religion Gottes ist schwer und nur wenige können damit umgehen, und aus diesem Grund war es für die Menschen sehr schwierig, die Nachfolger von Mohammed (FSMIUSF) zu akzeptieren, weil die Wahrheiten, die sie mitbrachten, schwierig waren. Imam Al-Sadschad (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Bei Gott, wenn Abu Dhar wüsste, was im Herzen von Salman war, hätte er ihn getötet, und der Prophet Allahs machte sie zu Brüdern. Was denkst du also ist mit dem Rest der Schöpfung? Das Wissen der Wissenden ist äußerst schwierig, und niemand kann damit umgehen, außer einem Propheten, Gesandten oder nahen Engel oder einem gläubigen Diener, dessen Herz Gott auf Glauben prüfte. Salman wurde einer der Wissenden, denn er ist einer von uns Abl Al-bait, und aus diesem Grund wird er mit denen verglichen, die wissen.“*⁶³⁵

Imam Ali (Von ihm ist Frieden) sagte einmal zu Abu Dharr: *„Wenn Salman zu dir über das gesprochen hätte, was er wusste, hättest du gesagt: ‚Möge Gott dem Mörder von Salman gnädig sein.‘“*⁶³⁶

Sogar Jesus (FSMI) sprach darüber, dass die Wahrheit beunruhigend ist, als er sagte: *„Wer sucht, soll nicht aufhören zu suchen, bis er findet. Und wenn er findet, wird er bestürzt sein.“*⁶³⁷ Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte: *„Die Wahrheit ist schwer und sauer, und die Lüge ist leicht und süß.“*⁶³⁸

Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) beunruhigte seine Nation viele Male mit der Wahrheit. Aufgrund der Macht und des Einflusses des Propheten Mohammed (FSMIUSF) blieben die Menschen jedoch bis zu seinem Tod Muslime. Unmittelbar nach seinem Tod fielen viele Menschen vom Glauben ab, und die Kriege des Abfalls begannen. Der Grund, warum die Menschen nach Mohammed (FSMIUSF) abtrünnig wurden, war, dass sie während seines Lebens viele beunruhigende Dinge von ihm gesehen und gehört hatten. Sie waren dem Anschein nach Muslime, aber in Wirklichkeit verbargen sie ihren Unglauben. Die Begegnung mit einer beunruhigenden Angelegenheit ist eine großartige Form der Prüfung und des Testens. Wir finden Dinge beunruhigend, die gegen vorgefasste Meinungen oder Vorstellungen verstoßen, die wir haben. Wir denken, dass etwas richtig und etwas anderes falsch ist, nur um zu erfahren oder zu entdecken, dass der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagt, dass etwas anderes falsch oder richtig ist. Die Person, die nicht im Glauben gefestigt ist, kann nicht damit umgehen, wenn sie hört, dass die Überzeugungen, die sie zuvor hatte, falsch waren. Es verstört sie und ihr Gehirn versucht, den Widerspruch in ihrem Geist und Herzen zu erklären, indem sie den Propheten und seine Botschaft ablehnt und sie für falsch oder zu Agenten Satans erklärt. Imam Ali (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Etwas Verdächtiges wird als verdächtig bezeichnet, weil es der*

⁶³⁵ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 22, S. 343

⁶³⁶ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 22, S. 374

⁶³⁷ Das Thomasevangelium, Spruch Nummer 2

⁶³⁸ Mizan Al-Hikmah (Waage der Weisheit), Mohammed Al-Reyshahri, Bd. 1, S. 655

DAS ZIEL DES WEISEN

*Wahrheit ähnelt.*⁶³⁹ Was die Menschen verwirrt, sind die Dinge, die Wahrheiten sind, aber dem Trug ähneln, oder die Dinge, die falsch sind, aber der Wahrheit ähneln.

Zum Beispiel ist Moses (FSMI) in der Geschichte des rechtschaffenen Dieners verwirrt, als dessen Handlungen dem Trug ähneln, obwohl sie Wahrheiten sind. Der rechtschaffene Diener bohrt ein Loch in das Schiff einiger armer Leute, die ihn mitgenommen haben, tötet einen Jungen, der keine Sünde begangen hat, und befestigt die Mauer in der Stadt der Tyrannen. Diese Handlungen sind offensichtlich falsch und/oder böse. Aber nur durch das Verständnis der Gründe werden die Handlungen in den Augen von Moses (FSMI) vom Trug zur Wahrheit. Der rechtschaffene Diener enthüllt, dass er tatsächlich ein Loch in das Schiff gemacht hat, damit es nicht von dem unterdrückerischen König beschlagnahmt würde, der auf sie zukam und alle Schiffe der Gegend beschlagnahmte. Mit dieser Information wurde Moses (FSMI) klar, dass der rechtschaffene Diener tatsächlich versuchte, den armen Menschen zu helfen und ihnen nicht zu schaden. Der rechtschaffene Diener enthüllt, dass er den Jungen getötet hat, weil er ein Ungläubiger war, der den Eltern Schaden zufügen würde, und so wurde mit dieser Information klar, dass der offensichtliche Akt der Gnadenlosigkeit des rechtschaffenen Dieners ein Akt der Barmherzigkeit gewesen war. Der letzte Akt des Wiederaufbaus der Mauer war ein Akt der Barmherzigkeit gegenüber den beiden Waisenkindern gewesen, für die ein Schatz unterhalb dieser Mauer vergraben war. Der Wiederaufbau der Mauer diente dem Zweck, den Schatz zu schützen, bis sie erwachsen waren und ihn selbst ausgraben können. So ist es bei den Gläubigen, die der Wahrheit nahe kommen, der Fall: Sie folgen zuerst dem Gesandten, und wenn sie eine Handlung von ihm sehen, die offensichtlich böse oder falsch ist, werden sie beunruhigt und fallen vom Glauben ab, bevor sie den Grund verstehen. Aus diesem Grund riet Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) den Gläubigen immer, dass sie, wenn sie auf diesem Weg bleiben wollten, „*Geduld und dann Geduld und dann Geduld und dann Hingabe*“ zeigen müssen. Das bedeutet, Geduld zu haben mit dem, was sie sehen und hören werden, bis sie den Grund verstehen, und wenn sie den Grund verstehen, sich dem zu unterwerfen und es zu akzeptieren. Hier sind einige Beispiele von Vorfällen mit dem Propheten Mohammed (FSMIUSF), die seine Gefährten beunruhigte und sie dazu brachte, vom Glauben abzufallen.

Hinterfragen der Quelle und Mechanismen der Offenbarung

Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) wurde zu seinen Lebzeiten oft beschuldigt, ein Lügner und ein Betrüger zu sein. Man beschuldigte ihn, keine Offenbarung von Gott erhalten zu haben. Tatsächlich sagten sie, er stahl sein Material von anderen oder lasse es andere Leuten für ihn verfassen. Diese Anschuldigungen hätten nicht viel bedeutet, wenn sie von Feinden des Islam und Mohammeds

⁶³⁹ Sharh Nahj Al-Balagha, Ibn Abi Al-Hadid, Bd. 2, S. 298

DAS ZIEL DES WEISEN

(FSMIUSF) gestammt hätten, denn natürlich beschuldigt der Ungläubige und Feind seinen Gegner und straft ihn Lügen. Diese Anschuldigungen kamen jedoch von Gläubigen, sie kamen von seinen eigenen Schriftgelehrten. Es ist unter Muslimen eine wenig bekannte Tatsache, dass der Prophet Mohammed (FSMIUSF) 42 Schreiber hatte, die seine Offenbarungen von Gott, den Heiligen Koran, aufschrieben. Mehrere dieser Schriftgelehrten fielen vom Glauben ab. Einer von ihnen war Abdullah ibn Abi Al-Sarh, der nach Medina auswanderte und ein enger und vertrauenswürdiger Gefährte des Propheten (FSMIUSF) gewesen war und dem vom Propheten die Pflicht übertragen wurde, ein Schreiber des Heiligen Koran⁶⁴⁰ zu sein.

Es gibt ein paar Geschichten über Abdullah, eine davon ist, dass ihm der Prophet (FSMIUSF) eines Tages den 14. Vers der *Surah Al-Mu'minun* (Kapitel 23) diktieren hat, in dem es heißt: *„Dann bildeten Wir den Tropfen zu einem Blutklumpen; dann bildeten Wir den Blutklumpen zu einem Fleischklumpen; dann bildeten Wir aus dem Fleischklumpen Knochen; dann bekleideten Wir die Knochen mit Fleisch; dann entwickelten Wir es zu einer anderen Schöpfung. So sei denn Allah gepriesen, der beste Schöpfer.“*⁶⁴¹ Abdullah, erstaunt über die Details in dem Vers, sagte: *„Gesegnet ist Allah, der Beste der Schöpfer.“*⁶⁴² Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte zu ihm: *„Ja, schreibe es mit dem Vers auf, so kam es herunter.“*⁶⁴³ Abdullah begann an der Prophetie Mohammeds (FSMIUSF) zu zweifeln und dachte bei sich: Wie kann das sein? Kommt die Offenbarung auch auf mich herab? Mohammed muss ein Lügner sein.⁶⁴⁴ Abdullah beschloss, einige der Worte zu ändern, die der Prophet (FSMIUSF) ihm diktieren. Als der Prophet Gottes (FSMIUSF) zu ihm sagte, er solle schreiben: *„Wahrlich, Gott ist Allwissend, Allweise“*, schrieb er *„Allverzeihend, Barmherzig“* und wenn er ihm sagte, er solle *„Allverzeihend, Allbarmherzig“*⁶⁴⁵ schreiben, schrieb er *„Allwissend, Allweise“*. Er behauptete dann, dass der Prophet nicht einmal die Änderungen bemerkte, die er vornahm, und er glaubte nicht mehr an Mohammed (FSMIUSF) und mitten in der Nacht floh er nach Mekka und kehrte zu seiner alten Religion zurück.

Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) war extrem wütend und befahl seinen Tod. Als der Prophet Mohammed (FSMIUSF) und die muslimische Armee Mekka eroberten, gab es 4 Männer und 2 Frauen, denen der Prophet befahl, dass sie getötet werden müssen, selbst wenn sie sich an den Vorhängen der Kaaba festhielten.⁶⁴⁶ Abdullah war einer von ihnen. Uthman ibn Affan bat schließlich

⁶⁴⁰ *Al-Tarekh Al-Islami (Islamic History)*, Mahmud Shakir, S. 355

⁶⁴¹ Der Heilige Qur'an, Kapitel 23 (Al-Mu'minun), Vers 14

⁶⁴² Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 22, S. 34

⁶⁴³ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 22, S. 34

⁶⁴⁴ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 22, S. 34

⁶⁴⁵ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 22, S. 34

⁶⁴⁶ Al-Qasim bin Zakariya ibn Dinar sagte: Ahmad bin Mufaddal sprach zu mir und sagte: Asbat sprach zu uns und sagte, Zam Al-Suddi überlieferte im Auftrag von Musab ibn Saad im Auftrag seines Vaters, er sagte: *„Am Tag der Eroberung von Mekka gewährte der Gesandte Gottes (FSMIUSF) den Menschen Sicherheit, außer vier Männern und zwei Frauen, und er sagte: ‚Tötet sie, selbst wenn ihr sie an den Vorhängen der Kaaba hängen findet.‘* As-Sunan al-Kubra, Al-Nisai, Bd. 2, S. 302

DAS ZIEL DES WEISEN

um Vergebung für ihn und legte beim Propheten⁶⁴⁷ Fürbitte für ihn ein, und Abdullah wurde vergeben und er kehrte zum Islam zurück. Weitere Kontroversen fanden mit den Schriftgelehrten Mohammeds (FSMIUSF) statt. Ein zweiter Schriftgelehrter fiel vom Glauben ab und erhob genau die gleichen Anschuldigungen gegen Mohammed (FSMIUSF). Anas ibn Malik sagte: *„Es gab einen Christen, der Muslim wurde und die Surah Al-Baqarah und Surah Al-Imran las, und er pflegte, für den Propheten (FSMIUSF) zu schreiben, und er kehrte zum Christentum zurück. Er würde sagen: ‚Mohammed weiß nichts außer dem, was ich für ihn geschrieben habe.‘ Der Mann starb und sie begruben ihn und am Morgen wurde sein Leichnam aus der Erde geworfen. Die Leute sagten: ‚Das ist das Werk von Mohammed und seinen Gefährten, sie haben ihn gesucht, nachdem er vor ihnen geflohen war, und ihn dorthin geworfen.‘ Da gruben sie für ihn das tiefstmögliche Loch in die Erde und am nächsten Morgen hatte ihn die Erde wieder aus dem Grab geworfen, also sagten sie: ‚Das ist das Werk von Mohammed und seinen Gefährten, sie haben ihn gesucht, nachdem er vor ihnen geflohen war, und ihn dorthin geworfen.‘ Da gruben sie für ihn das tiefstmögliche Loch in die Erde und am nächsten Morgen hatte ihn die Erde wieder aus dem Grab geworfen, also wussten sie, dass es keine Menschen gewesen waren, also warfen sie ihn weg.“*⁶⁴⁸

Die Muslime waren beunruhigt, weil sie dachten, dass der Engel Gabriel (FSMI) oder Gott zu Mohammed (FSMIUSF) spreche, wie Menschen es tun, und ihm Wort für Wort, Buchstabe für Buchstabe den Heiligen Koran diktierte. Als sie sahen, was sie sahen, hielten sie ihn für einen falschen Propheten und es erschien ihnen, als würde er tatsächlich den Koran erfinden oder Verse abschreiben, die seiner Meinung nach von seinen Schreibern stammen, und sie dem Heiligen Koran hinzufügen. Die Wahrheit ist jedoch, wie wir zuvor in diesem Buch gesagt haben, dass der Heilige Koran die Worte von Mohammed (FSMIUSF) sind. Er sprach die Worte und ließ sie so aufschreiben, wie er es für richtig hielt, um die größeren Wahrheiten auszudrücken, die ihm von Gott eingegeben worden waren. So ist zum Beispiel Gott allwissend, allweise und allverzeihend und alle drei dieser Attribute beschreiben einen Gott, der zu allem unendlich fähig ist, also spielt es keine Rolle, welche Worte oder Ausdrücke er verwendet so lange die Idee zu denen durchdringt, die an die Botschaft glauben.

Wenn die damaligen Schriftgelehrten die Mechanismen der Offenbarung und der göttlichen Kommunikation verstanden hätten, wären sie vielleicht toleranter gewesen. Vielleicht, wenn sie verstanden hätten, dass göttliche Offenbarung schon immer so gewesen ist, oder eine weniger wörtliche Haltung eingenommen hätten, oder wenn sie einfach den Propheten selbst (FSMIUSF) gefragt hätten, anstatt zu fliehen und vom Glauben abzufallen, hätten sie es verstanden und hätten nicht getan, was sie

⁶⁴⁷ Folgendes wurde über diesen Vorfall berichtet: „Und der Gesandte Gottes (FSMIUSF) befahl seine Tötung, und als es der Tag der Eroberung war, nahm ihn Uthman an der Hand zum Gesandten Gottes (FSMIUSF) in der Moschee und sagte: ‚O Gesandter Gottes, vergib ihm‘, da schwieg der Gesandte Gottes (FSMIUSF). Deshalb wiederholte er, was er gesagt hatte, und der Gesandte Gottes (FSMIUSF) blieb still. Deshalb wiederholte er, was er gesagt hatte, worauf der Gesandte Gottes (FSMIUSF) antwortete: ‚Ich habe dir deine Bitte gewährt.‘“ – Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 22, S. 34

⁶⁴⁸ Sahih Al-Bukhari, Al-Bukhari, Buch der Verdienste, Hadith Nr. 3617

DAS ZIEL DES WEISEN

getan haben. Zum Beispiel wird in einigen Quellen geschrieben, dass die Geschichte von Dhul-Qarnain (FSMI) in *Surah Al-Kahf* (Kapitel 18) Verse aus einem Gedicht enthält, das in vorislamischer Zeit von einem der Schreiber Mohammeds geschrieben wurde. Mohammed (FSMIUSF) gefielen die Verse und er befahl dem Schreiber, sie in *Surah Al-Kahf* einzufügen. Wenn dies wahr ist, dann macht es das Prophetentum von Mohammed (FSMIUSF) nicht ungültig, denn Gott hätte Mohammed (FSMIUSF) einfach mitteilen können, dass die Geschichte korrekt war und es Mohammed freigestellt sei, diese Botschaft für sein Volk zu übersetzen, wie er es für richtig hielt, sei es, indem er die ganze Geschichte in seinen eigenen Worten neu schrieb oder sie teilweise von seinem Schreiber übernahm.

Stellen Sie sich vor, Sie wären zu dieser Zeit einer der Muslime und hörten, dass die Schriftgelehrten des Propheten Mohammed (FSMIUSF) vom Glauben abgefallen und nach Mekka fliehen. Stellen Sie sich vor, Sie hörten, dass sie sagten, der Prophet sei kein wahrer Prophet und wisse nichts außer dem, was sie geschrieben haben, und dass sie die Worte der göttlichen Offenbarung geändert hätten und er es nicht einmal bemerkt habe. Stellen Sie sich vor, sie würden sagen, er habe ihr Wissen und ihre Worte gestohlen. Das wäre eine große Prüfung des Glaubens und der Loyalität gewesen und damals ein großer Test. Nur diejenigen, die fest im Glauben waren, zweifelten nicht, und der Rest zitterte wie die Blätter eines Baumes inmitten eines schweren Sturms. Wenn mehrere der 42 engsten und vertrauenswürdigsten Gefährten des Propheten Mohammed (FSMIUSF), seine eigenen Schriftgelehrten, die Zeugen der göttlichen Offenbarung waren und diese aufschrieben, abtrünnig wurden und behaupten konnten, er sei ein Lügner und habe nie göttliche Offenbarungen von Gott erhalten, sollte man nicht überrascht sein, wenn einige der engsten Gefährten von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden), vielleicht einige der 42, dasselbe taten und leugneten, dass der *Qa'im* (Von Ihm ist Frieden) jemals Offenbarungen von Imam Mahdi (FSMIUSF) erhalten hat. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte: *„Ihr werdet den Wegen jener Nationen folgen, die vor euch waren, Spannweite für Spannweite und Elle für Elle (d.h. Zoll für Zoll), mit solcher Genauigkeit, dass selbst wenn sie in das Loch einer Eidechse fielen, ihr ihnen folgen würdet.“*⁶⁴⁹

Der Test der sexuellen Beziehungen

Eines der Dinge, die die Christen und die Araber zur Zeit des Propheten Mohammed (FSMIUSF) beunruhigten, war seine Beziehung zu Frauen. Die Ehen und Beziehungen des Propheten (FSMIUSF) mit Frauen sind auch heute noch umstritten, und viele Menschen erwähnen sie, um gegen den Propheten Mohammed (FSMIUSF) und den Islam zu argumentieren. Sie sagen, dass er Gottes Regeln im Koran nicht gehorchte, denn der Koran erlaubte vier Frauen für jeden Mann und der Prophet

⁶⁴⁹ Tafsir Al-Mizan, Muhammad Husayn Tabatabai, Bd. 3, S. 380

DAS ZIEL DES WEISEN

(FSMIUSF) heiratete viel mehr. Es wurde berichtet, dass er neun feste Ehefrauen in seinem Leben hatte und mehrere andere Frauen, die er für kurze Zeit (*Muta*) heiratete, und andere, neben denen, die Sklaven oder Mägde waren, oder Frauen, die er heiratete und von denen er sich dann scheiden ließ. Es wird auch berichtet, dass er um die Hand anderer Frauen anhielt, diese aber ablehnten. Die Christen vergleichen dies mit Jesus (FSMI) und sagen, Mohammed (FSMIUSF) sei ein gottloser Mann. Sie wussten mehr über Mohammeds (FSMIUSF) Geschichte als die Muslime und schrieben in ihren Büchern, Theaterstücken und Gedichten über ihn und versuchten, ihn und seine Religion zu diskreditieren. In einem dieser Gedichte, Dante's Inferno, des berühmten italienischen Schriftstellers Dante Alighieri, wird Mohammed im achten Kreis der Hölle abgebildet.

Der erste Kreis der Hölle ist Limbo und enthält die ungetauften und tugendhaften Heiden. Der zweite Kreis der Hölle ist für die Lüsternen und Ehebrecher. Hier platzierte Dante Kleopatra und Helena von Troja. Der dritte Höllenkreis ist für die Vielfraße, die ihre Bäuche nicht kontrollieren können. Der vierte Kreis der Hölle ist für die Gierigen, all diejenigen, die um Geld und materiellen Reichtum gerungen haben. Der fünfte Kreis der Hölle ist für diejenigen, die von ihrem Zorn und ihrer Wut beherrscht werden. Der sechste Höllenkreis ist für die Ketzer, die gegen die Religion lästern und an Ketzereien glauben. Der siebte Kreis ist für die gewalttätigen Mörder. Der achte Kreis ist für diejenigen, die Betrüger und Lügner sind, und darin platzierte er Mohammed und Ali (FSMI). Der einzige darunter liegende Kreis ist der neunte Kreis, in dem er Satan platziert, der auf Judas, dem Verräter Christi, herumkaut.

In den Büchern der Muslime werden die Autorität, Rechte und Befugnisse des Propheten Mohammed (FSMIUSF) ausdrücklich anerkannt und vermerkt. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) hatte viele Rechte nicht nur im Bezug auf Frauen, sondern auch in allen Aspekten des Lebens. In dem berühmten islamischen Koraninterpretationsbuch *Tafsir Al-Qurtobi* heißt es:

„Was für den Propheten Mohammed (FSMIUSF) als zulässig erklärt wurde, sind insgesamt 16 Punkte:

Erstens – Aus der Kriegsbeute das Beste auswählen, bevor es verteilt wird.

Zweitens - Ein Fünftel des Fünftels nehmen, oder ein Fünftel.

Drittens - Kontinuierliches Fasten.

Viertens - Mehr als vier Frauen heiraten.

Fünftens - Ehe in Form einer Schenkung (eine Frau geschenkt bekommen).

Sechstens - Ehe ohne Vormund (für die Frau).

Siebtens - Ehe ohne Mitgift.

Achtens – Heirat im Ihram-Zustand.

Neuntens - Er ist nicht verpflichtet Gleichberechtigung in der mit den Ehefrauen verbrachten Zeit auszuüben, Erläuterung folgt.

DAS ZIEL DES WEISEN

Zehntens – Wenn sein Blick auf eine Frau fällt, muss sich ihr Ehemann von ihr scheiden lassen, und seine Ehe mit ihr ist ihm erlaubt. Ibn Al-Arabi sagte: Dies ist, was Imam al Haramayn sagte, und die Gelehrten haben in diesem Sinne eine ähnliche Erklärung zur Geschichte von Zaid geliefert.

Elftens – dass er Safiya befreite und ihre Freiheit zu ihrer Mitgift machte.

Zwölftens – Er betrat Mekka ohne Ihram, und wir haben diesbezüglich unterschiedliche Meinungen.

Dreizehntens - Kämpfe in Mekka.

Vierzehntenens - dass er nicht beerbt wird.

Dies wurde im Analyseabschnitt erwähnt, nur weil, wenn der Tod einem Mann durch Krankheit nahe kommt, ihm der größte Teil seines Eigentums genommen wird und nur ein Drittel für ihn übrig bleibt, und der Besitz des Gesandten Gottes (FSMIUSF) bleibt ihm gemäß dessen, was im Vers der Erbschaft und der Surah Maryam klargestellt wurde.

Fünfzehntens - Seine Frauen bleiben nach seinem Tod seine Frauen.

Sechzehntens – Wenn er sich von einer Frau scheiden lässt, bleibt seine Heiligkeit bei ihr, also darf sie danach niemand mehr heiraten. Diese drei Abschnitte werden meistens detailliert in ihren jeweiligen Abschnitten vorgestellt, die folgen werden, so Gott will.

Und es war ihm (FSMI) erlaubt, Essen und Trinken von den Hungrigen und Durstigen zu nehmen, selbst wenn derjenige, der bei ihm ist, den Tod für sich selbst fürchtet, wegen der Aussage des Allmächtigen: ‚Der Prophet steht den Gläubigen näher als sie sich selber‘ [Al-Ahzab: 6].

Es obliegt jedem einzelnen Muslim, den Propheten (FSMIUSF) zu beschützen, und es war ihm erlaubt, sich selbst zu beschützen.

Gott ehrte ihn, indem er ihm erlaubte, Kriegsbeute zu nehmen. Die ganze Erde wurde für ihn und seine Nation zu einem Ort des Gebets gemacht und sie wurde rein gemacht. Es gab Propheten, deren Gebete nicht gültig waren, außer wenn sie in Moscheen waren. Der Sieg wurde ihm durch Angst verliehen, der Feind hatte, selbst wenn er einen Monat entfernt war, Angst vor ihm.

Er wurde zur ganzen Schöpfung gesandt, und vor ihm gab es Propheten, die zu einer Gruppe von Menschen gesandt wurden und nicht zu anderen. Seine Wunder waren wie die Wunder der Propheten vor ihm und mehr. Das Wunder von Moses (FSMI) war der Stock und das Wasser, das aus einem Felsen sprudelte. Der Mond wurde für den Propheten (FSMI) gespalten und Wasser kam zwischen seinen Fingern heraus (FSMI). Das Wunder von Jesus (FSMI) war die Auferstehung der Toten und die Heilung der Blinden und Aussätzigen, während Kieselsteine Gott in den Händen des Propheten (FSMI) verherrlichten und ein Ast sich zu ihm neigte, und das ist größer. Gott hat ihn ihnen gegenüber bevorzugt, indem er den Koran zu

DAS ZIEL DES WEISEN

einem Wunder für ihn gemacht hat, und sein Wunder bis zum Tag der Auferstehung in ihm bleiben lassen, und aus diesem Grund wurde seine Prophetie ewig gemacht und wird bis zum Tag der Auferstehung nicht aufgehoben.”⁶⁵⁰

Erstens, was aus dem Obigen gefolgert werden kann, ist, dass der Prophet Mohammed (FSMIUSF) ein größeres Anrecht auf alles hatte als die Menschen, einschließlich ihrer Selbst, ihrer Frauen, ihrer Kinder, ihres Eigentums, ihres Essens und Trinkens usw. Im Heiligen Koran steht *„Der Prophet steht den Gläubigen näher als sie sich selber...“*⁶⁵¹ Ein Muslim musste seine Frau aufgeben, wenn der Prophet sie wollte, er musste sein Leben aufgeben, um das Leben des Propheten zu schützen usw. Er hat in allen Dingen Vorrang. Dies sind die Rechte, die David (FSMI) und Salomo (FSMI) hatten, und dies sind die Rechte jedes Propheten und Gesandten (FSMI). Und was für einen Propheten akzeptiert wird, muss für jeden Propheten akzeptiert werden und was für Mohammed (FSMI) akzeptabel war (FSMIUSF) muss für die Mahdis (FSMI) akzeptabel sein. Das Urteil des Propheten Mohammed (FSMIUSF) in Bezug auf die Menschen ist ähnlich dem Urteil von *„die ihr von Rechts wegen besitzt.“*⁶⁵²

Da also die gesamte Schöpfung von Gott erschaffen wurde und Er sie erhält, haben Seine Gesandten und göttlich ernannten Könige die gleichen Rechte, die Gott über Seine Schöpfung hat. Sie sind Seine Stellvertreter und ihnen wird die volle Autorität übertragen, und wenn sie die Schöpfung zerstören sollten, steht es ihnen auch frei, dies zu tun. *„Ob Dhul-Qarnain, entweder strafe sie oder behandle sie mit Güte.“*⁶⁵³ Die Herrschaft des von Gott ernannten Königs über die Schöpfung ist wie die Herrschaft eines Vaters über seinen Sohn. Im Islam soll jede Person getötet werden, die eine andere Person ohne triftigen Grund (z. B. Selbstverteidigung, Krieg usw.) tötet, mit Ausnahme eines Vaters, der seinen eigenen Sohn tötet. Der Vater, der seinen eigenen Sohn tötet, wird nicht wegen Mordes angeklagt, weil er seinem Sohn das Leben gegeben hat, und daher ist er vor Strafverfolgung gefeit, wenn er es ihm wegnimmt. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte: *„Ich und Ali ibn Abi Talib sind die Väter dieser Nation und wir haben mehr Rechte über sie als ihre Eltern. Wir retten sie, wenn sie uns gehorchen, vor dem Höllenfeuer und bringen sie ins Paradies und befreien sie aus der Sklaverei und machen sie zu den besten der Freien.“*⁶⁵⁴

Zweitens müssen wir feststellen, dass in Bezug auf die Juden und Christen, die Mohammed (FSMIUSF) auf der Grundlage sexueller Beziehungen oder Ehen angreifen, oder die Religion des Islam auf der Grundlage sexueller Sprache oder Bilder kritisieren, die Bibel und die Thora genau das gleiche schreiben, sogar viel expliziter als der Heilige Koran und die Überlieferungen. Zum Beispiel handelt das

⁶⁵⁰ Tafsir Al-Qurtobi, Al-Qurtobi, Bd. 14, S. 212-213

⁶⁵¹ Der Heilige Koran, Kapitel 33 (Al-Ahzab), Vers 6

⁶⁵² Der Heilige Koran, Kapitel 4 (An-Nisa’), Vers 36

⁶⁵³ Der Heilige Koran, Kapitel 18 (Al-Kahf), Vers 86

⁶⁵⁴ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 36, S. 11

DAS ZIEL DES WEISEN

Lied Salomo's im Alten Testament über den Propheten Salomo (FSMI), der gemäß der biblischen Erzählung tausend Frauen hatte. Das gesamte Lied Salomos ist ein Gedicht von Salomo an seine Liebhaber, das ihre Gefühle zueinander und ihre sexuellen Handlungen beschreibt. Hier sind ein paar Verse zum Zweck der Demonstration:

*„Wie schön sind deine Füße in den Sandalen,
du Fürstentochter!
Die Rundungen deiner Schenkel sind wie Geschmeide,
ein Werk von Künstlerhänden.
Dein Schoß ist eine runde Schale,
an Mischwein soll es nicht fehlen!
Dein Bauch ist ein Weizenhaufen,
von Lotosblumen umsäumt.
Deine beiden Brüste sind wie zwei Kitz,
Zwillinge einer Gazelle.“⁶⁵⁵*

*„Dein Wuchs gleicht einer Palme
und deine Brüste Trauben.
Ich sprach: Ich will die Palme besteigen,
will greifen nach ihren Rispen,
und deine Brüste sollen sein
wie die Trauben des Weinstocks
und der Duft deines Atems wie Äpfel,
und dein Gaumen wie der köstlichste Wein,
sanft rinnt er bei meinen Liebkosungen,
benetzt die Lippen der Schlummernden.“⁶⁵⁶*

Darin steht auch:

*„Wie ein Apfelbaum unter den Bäumen des Waldes,
so ist mein Geliebter unter den jungen Männern.
In seinem Schatten beehrte ich zu sitzen,
und seine Frucht war meinem Gaumen süß.“⁶⁵⁷*

⁶⁵⁵ Die Bibel, Hohelied, Kapitel 7, Verse 1-3

⁶⁵⁶ Die Bibel, Hohelied, Kapitel 7, Verse 7-10

⁶⁵⁷ Die Bibel, Hohelied, Kapitel 2, Verse 3

DAS ZIEL DES WEISEN

Im Buch Hesekiel ist Gott der Allmächtige in Seiner Beschreibung von Samaria und Jerusalem noch expliziter sexuell, da Er sie mit zwei Prostituierten vergleicht, die nach fremden Männern gieren.

„Sie aber trieb noch mehr Hurerei und dachte an die Tage ihrer Jugend, als sie Hurerei getrieben hatte im Land Ägypten. Und sie hatte Verlangen nach ihren Liebhabern, deren Glied das Glied von Eseln war und deren Penis der Penis von Hengsten war. Und du hast dich gesehnt nach der Schandtät deiner Jugend, als die Ägypter nach deinen Brüsten griffen, deiner jugendlichen Brüste wegen.“⁶⁵⁸

Sie nennen den Propheten Mohammed (FSMIUSF) einen gottlosen Mann, der von Sex besessen ist, und doch vergessen sie, was die ersten Könige der Juden und die Vorgänger Jesu (FSMI), Saul und David getan haben. Saul hatte David (FSMI) um eine Mitgift im Austausch für die Hand seiner Tochter gebeten. Er verlangte weder Gold noch Silber, sondern 100 Philister-Vorhäute, also Penishäute. David brachte ihm mehr zurück, als er verlangte.

„Saul aber sagte: ‚So sollt ihr zu David sagen: Dem König liegt nichts an Brautgeld, sondern an hundert Vorhäuten der Philister, um Rache zu nehmen an den Feinden des Königs.‘ Saul aber hatte vor, David durch die Philister zu Fall zu bringen. Und seine Diener berichteten David diese Worte, und in Davids Augen war es recht, des Königs Schwiegersohn zu werden. Die Zeit aber war noch nicht gekommen. Da machte sich David auf, und er ging mit seinen Männern, und er erschlug von den Philistern zweihundert Mann. Und David brachte ihre Vorhäute, und man legte sie dem König vollzählig vor, damit er des Königs Schwiegersohn würde. Da gab Saul ihm Michal, seine Tochter, zur Frau.“⁶⁵⁹

Da die Mahdis (FSMI) Erben der Propheten und Gesandten (FSMI) sind und sie nach den Regeln der Propheten und Gesandten (FSMI) regieren, könnten all jene Dinge, die für Mohammed (FSMIUSF) gelten, auch für die Mahdis (FSMI) gelten, wie sie für alle Propheten und Gesandten (FSMI) gegolten haben. Und es gäbe keinen triftigen Grund, warum irgendjemand den Glauben basierend darauf ablehnen könnte. Wenn sie sexuelle Poesie schrieben, auf sexuell explizite Weise sprachen oder um die abgetrennten Vorhäute ihrer Feinde bäten, wäre all dies kein triftiger Grund, Einspruch gegen ihre Herrschaft einzulegen oder ihre Religion abzulehnen. Denn wenn man dies von einem Gesandten Gottes akzeptiert, muss man es von allen Gesandten Gottes akzeptieren. Wenn die Christen akzeptieren, dass David und Salomo (FSMI) von Gott waren, dann können sie Mohammed

⁶⁵⁸ Die Bibel, Hesekiel, Kapitel 23, Verse 19-21

⁶⁵⁹ Die Bibel, 1. Samuel, Kapitel 18, Verse 25-27

DAS ZIEL DES WEISEN

(FSMIUSF) nicht ablehnen, weil er das tat, was ihre Propheten getan haben. Wir können auch erwarten, dass man, so wie man Josef (FSMI) und Mohammed (FSMIUSF) beschuldigt hat, auch einige der Mahdis (FSMI) beschuldigen wird, und nichts davon ist ein triftiger Grund dafür, an ihnen zu zweifeln, ungläubig oder abtrünnig zu werden. Wir können unsere eigenen vorgefassten Vorstellungen von richtig und falsch, gut und schlecht nicht verwenden, um die Propheten und Gesandten (FSMI) zu verurteilen, solange sie die drei Kriterien erfüllen: das Testament, das Wissen und den Aufruf zur Souveränität Gottes.

Der gerechte Vater

So wie Moses (FSMI) auf eine Reise mit dem rechtschaffenen Diener ging, ging ich auf meine Reise mit Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden). Es war eine Reise, auf die er mich mitgenommen und auf der er mich diszipliniert und gelehrt hat. Ich werde an dieser Stelle einen kleinen Teil meiner Reise mit Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) teilen.

Eines Tages sagte ich zu Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden): *„Mein Vater, ich bin gekommen, um dein Wissen zu hören. Nur du kennst das Geheimnis der Dinge nach denen ich fragte. Und ich bin bereit, alles von dir zu hören und zu akzeptieren, und du kannst mir nichts sagen, was ich nicht ertragen kann. Erleuchte mich mit der Wahrheit.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Gott segne dich, Sohn.“*

Nach einer Weile und in einer bestimmten Nacht kam der Imam (Von Ihm ist Frieden) zu mir, als ich es am wenigsten erwartete, und er sagte etwas zu mir, was mich zum Schweigen und innerlich zum zittern brachte und Schweiß von mir tropfen ließ.

Ich sagte zum Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Okay, aber was wird passieren?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: *„Du bist kein Gläubiger!“*

Ich fühlte mich plötzlich krank und obwohl ich akzeptierte, was er mir gesagt hatte, war ich beunruhigt von dem, was ich hörte. Eine große Stelle meines Bartes wurde weiß und ich konnte nichts essen. Meine Organe weigerten sich, Nahrung oder Wasser anzunehmen und ich konnte meine Lungen kaum dazu zwingen, Luft zu holen. Ich wurde sehr krank und einen Monat lang aß oder trank ich kaum etwas. Der Imam (Von Ihm ist Frieden) verließ mich während dieser Zeit und sprach nicht mit mir. Ich verlor schnell an Gewicht und hatte den ganzen Monat Fieber und fühlte mich, als würde ich sterben. Eines Tages am Ende des Monats sagte ich zum Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Ich glaube, ich sterbe, bitte hilf mir, Vater.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich werde dir etwas sagen, Gott hat bestimmt, dass du heute Nacht in genau 20 Minuten stirbst, aber ich werde es von dir nehmen. Geh ins Krankenhaus.“*

Ich ging ins Krankenhaus und die Ärzte führten alle Tests durch, die sie bei mir machen konnten. Sie konnten nichts finden. Sie machten Röntgenaufnahmen, Bluttests, alles mögliche, und alle Ergebnisse waren normal. Sie gaben mir Zuckerwasser durch eine Infusion, um meinem Körper die dringend benötigte Energie zu geben, da ich nichts essen oder trinken konnte. Ich fühlte mich besser und das Fieber ging runter.

Ich sagte zum Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Was ist passiert? Ich ging ins Krankenhaus und sie sagten, dass mir nichts fehlte.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Und sie werden nichts finden, weil dir körperlich nichts fehlt. Es war Gott.“*

Ich sagte: *„Mein Vater, Adam hat mir gesagt, dass du gesagt hast, dass die Ansar im Irak, die meisten von ihnen, nur etwa 70 Prozent glauben.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja Sohn, das habe ich gesagt.“*

Ich sagte: *„Ist das nur im Irak oder überall?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die meisten von ihnen sind so.“*

Ich sagte: *„Und was ist mit mir, Vater?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Du bist 90 Prozent.“*

Ich sagte: *„Es gibt weder Stärke noch Macht außer durch Gott, was sind das für 10 Prozent? Sind es Zweifel oder was?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es ist kein Zweifel, eher ist es einfach, dass du in manchen Sachen keine Hingabe zeigst.“*

Ich sagte: *„Gibt es jemanden, der einen höheren Prozentsatz hat?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Die mit mir sind 100 Prozent. Du kannst 99 Prozent sein oder sollst 99 Prozent sein.“*

Ich sagte: *„Also ist es nicht möglich, jetzt so zu sein?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Eines wird dich dazu bringen, das zu erreichen.“*

Ich sagte: *„Was bringt mich dazu, das zu erreichen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Alles was du mehr liebst als Gott, aus deinem Herzen zu entfernen. Wenn du das tust wirst du nicht nur 99 Prozent, sondern Ahmed Al-Hassan sein.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: *„Mein Vater, hier geht es um diesen Test? All das, nur weil ich gefragt habe: ‚Was wird passieren?‘. Du wusstest, dass ich mich nicht weigerte, aber sagtest ich, ich sei kein Gläubiger?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, frag nicht mein Sohn, frag nicht, wenn du mir vertraust. Du sollst mir blind vertrauen. Dein Vertrauen in mich sollte keine Grenzen haben.“*⁶⁶⁰

Ich sagte: *„Mein Vater, ich weiß nicht, was ich sagen soll. Ich habe die Sache so nicht gesehen.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Sag, was du willst, aber sag nicht, was du nicht tust.“*

Ich sagte: *„Ich habe gesündigt. Als ich gefragt habe, habe ich nur ... Egal, es gibt keinen Grund, Entschuldigungen zu finden, ich bin schuldig und du hast bereits dein Urteil gefällt. Werde ich jemals ankommen oder habe ich bei 90 Prozent mein Ende erreicht?“*

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Die Angelegenheit liegt in deinen Händen, du kannst dich jetzt vervollkommen oder du kannst so bleiben, wie du bist, und du kannst auch rückwärts gehen.“*

Ich sagte: *„Und was würde dann passieren, würde ich sterben und alles wäre vorbei?“*

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„So Gott will, wird das nicht passieren.“*

Ich sagte: *„Du hast vorher gesagt, ich könnte nicht ersetzt werden oder sterben, sonst würdest du sterben?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, das habe ich gesagt.“*

Ich sagte: *„Bedeutet das, dass ich Vollendung erreichen werde?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Warum denkst du überhaupt an diese Möglichkeit, die Möglichkeit, rückwärts zu gehen?“*

Ich sagte: *„Das tue ich nicht, weil ich weiß, dass ich meinen Fehler, so Gott will, niemals wiederholen werde. Jeden Tag wünsche ich mir, dass ich in der Zeit zurückgehen könnte. Dieser Tag geht nicht aus meinem Kopf und ich vergesse die Schmerzen nie.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Mein Sohn, verbanne jede alte Tradition, die du gelernt hast, aus deinem Kopf. Du stehst über der Rechtsprechung und bist ihr nicht unterworfen. Du stammst aus einer anderen Welt, in der das Erlaubte (Hallal) anders ist als das Erlaubte (Hallal) hier und das Unzulässige (Haram) anders ist als das Unzulässige (Haram) hier. Verstehe, ich bitte dich. Verstehe, was ich will. Verstehe und sei frei. Sei frei, mein Sohn, sei frei.“*

Ich sagte: *„Dann lehre mich, mein Vater. Lehre mich das Erlaubte (Hallal) und das Unzulässige (Haram).“*

⁶⁶⁰ Die Frage von Aba Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) ähnelt weitgehend den Worten Abrahams (FSMI), als er sagte: „Ja, aber nur damit mein Herz beruhigt werden kann.“ Was Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) jedoch will, ist vollständiges und absolutes Vertrauen in seine Worte ohne die Notwendigkeit einer Bestätigung.

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Mein Sohn, wirst du in der Lage sein, damit umzugehen? Wirst du geduldig sein?“*

Ich sagte: *„Ich schwöre, ich werde geduldig sein, aber sag es mir einfach.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) lehrte mich danach viele Dinge und ich akzeptierte sie. Ich habe auch die Sache wieder gut gemacht, die ihm nicht gefallen hat. Ich war immer noch sehr erschüttert von der Tatsache, dass Gott versucht hatte, mich zu töten. Ich wusste, dass geschrieben stand, dass Gott zuvor versucht hatte, Moses (FSMI) und andere zu töten: *„Unterwegs aber, im Nachtlager, trat ihm der Herr entgegen und wollte ihn töten.“*⁶⁶¹ Es war ein sehr großer Schock für mich und verstörte mich. Eines Tages beschloss ich, mit meinem Vater (Von Ihm ist Frieden) darüber zu sprechen. Es war an seinem Geburtstag, in den ganz frühen Jahren der Botschaft.

Ich sagte: *„Ich muss dir etwas gestehen, aber es gefällt mir nicht, dass dieses Geständnis mein Geburtstagsgeschenk für dich ist.“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Nur zu, mein Sohn. Es wird das beste Geschenk sein, weil [etwas zu gestehen] ein Vorzug ist.“*

Ich sagte: *„Etwas hat mich verstört und beunruhigt. Ich bitte dich im Voraus um Vergebung und Verzeihung.“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Ich vergebe dir, bevor du etwas sagst, und ich verzeihe dir, bevor du etwas sagst.“*

Mir liefen die Tränen übers Gesicht und ich sagte: *„Danke mein Vater, am Anfang dachte ich, Gott sei mit mir und beschütze mich und ich konnte Seine Gegenwart überall spüren und Er gab mir Zeichen und sprach auf den Zungen der Menschen zu mir und ich konnte Tag und Nacht zu Ihm sprechen und ich sah Ihn im Mond und in der Sonne und den Steinen und den Sternen.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Und deine Gedanken sind wahr.“*

Ich sagte: *„Aber als ich krank wurde und du mir sagtest, dass Gott mich um 2 Uhr morgens töten wollte, wurde ich von dem Gefühl erfüllt, dass Gott bereit war, mich aufzugeben und mich vielleicht wegen irgendetwas töten würde.“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Gott gibt seine rechtschaffenen Diener nicht auf, wahrlich, Gott züchtigt und bringt dich an den Rand des Todes und tötet dich nicht. Dann bringt Er dich plötzlich zurück, damit Er dir zeigt, was richtig ist und deinen Weg korrigiert. Habe Gewissheit in eine Sache und bewahre sie bis ans Ende deines Lebens, eber bis zum letzten Augenblick.“*

⁶⁶¹ Die Bibel, Exodus, Kapitel 4, Vers 24

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: *„Ja, Vater.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Auch wenn Gott dich getötet hätte, wäre Er wahrhaftig gewesen.“*

Ich sagte: *„Ja.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Noah (FSMI) zum Beispiel stand am Rande des Todes und Mohammed (FSMIUSF) auch und viele der Propheten und Statthalter.“*

Ich sagte: *„Warum Vater?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Weil sie keine normalen Menschen sind und ihre Fehler gegen sie verwendet werden.“*

Ich sagte: *„Aber war Mohammed (FSMIUSF) zu dieser Zeit nicht von Natur aus unfehlbar, ohne Fehler?“*

Der Imam (von ihm ist Frieden) sagte: *„Er hatte keinen Fehler, der die Diener in die Irre führen würde, und er war unfehlbar in dem Sinne, dass er niemanden in die Irre führen konnte, aber er machte Fehler in seinem persönlichen Leben. Aber denke nicht, dass es große Fehler sind, es sind sehr kleine und einfache Fehler, vielleicht würdest du nicht einmal darüber nachdenken, aber für Mohammed (FSMIUSF) waren sie groß und sollten nicht von einem Mann wie ihm kommen. Vielleicht hatte er nur einen wirklichen Fehler und er hat viel daraus gelernt. Noah auch und andere, wie Hiob, aber sie unterscheiden sich von Mohammed (FSMIUSF).“*

Ich sagte: *„Was passiert ist, mein Vater, hat mich viele Dinge in Frage stellen lassen und ich fragte mich: Wenn Gott mich getötet hätte, wohin würde ich dann gehen? Ins Höllenfeuer oder wohin?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Diese Fragen stammen von einem lebendigen Gewissen, aber sei dir sicher, Gott züchtigt dich und wird dich nicht töten. Er zeigt dir die Bitterkeit und den Schmerz des Todes, aber Er lässt es nicht wirklich passieren, Er zeigt dir das Höllenfeuer und wirft dich nicht hinein.“*

Ich sagte: *„Es scheint, dass mir das oft passiert, es passierte mit Jeremiah und mit Henoah.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, ich habe dir gesagt, dass es mit vielen Propheten und Statthaltern passiert ist, mein lieber Sohn. Dies ist ein großes Meer, und du wirst in jeder Stunde, die vergeht, etwas Neues lernen, bis deine Knochen härter als Steine sind.“*

Dieses Kapitel war für mich abgeschlossen. Ich verstand die Art der Unterwerfung, die erforderlich war, absolute Unterwerfung und Vertrauen, und ich ging meinen Weg mit dem rechtschaffenen Vater weiter. An einem bestimmten Tag wollte ich von meinem Vater erfahren, was ich als das größte Wunder betrachte, das jemals von einem der größten Propheten (FSMI), Jesus (FSMI), vollbracht worden war. Dieses Wunder war die Auferweckung Lazarus von den Toten.

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: *„Als Abraham (FSMI) Gott im Koran bat, ihm zu zeigen, wie Er den Toten das Leben gab, tat er das, indem er den Größeren Namen Gottes benutzte oder etwas anderes?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein, mein Sohn, das ist ein großes Wissen, aber jeder, der den größeren Namen Gottes hat, ist dazu in der Lage, und das ist etwas Leichtes für ihn.“*

Ich sagte: *„Wie hat er das gemacht, mein Vater? Kannst du es mir beibringen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Wenn ich dich das lehre, dann wird für deinen Bruder Jesus (FSMI) nichts übrig bleiben, was du nicht hast.“*

Ich sagte: *„Lehre mich, Vater.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Du kannst die Toten durch deine Gewissheit auferwecken.“*

Ich sagte: *„Ich möchte es tun; ich möchte die Kraft des Herrn und die Kraft des Geistes sehen.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Okay, ich werde dich unter einer Bedingung unterrichten. Ich werde dir am Freitag etwas sagen, was du tun sollst, wenn du es kannst, dann werde ich es dir danach beibringen und wenn du nicht dazu in der Lage bist, dann werde ich es dir nicht beibringen, haben wir eine Abmachung?“*

Ich sagte: *„Ja.“*

Freitag kam und ich näherte mich ihm (Von Ihm ist Frieden) wegen dem, was er versprochen hatte. Ich sagte: *„Mein Vater, was wolltest du wissen, ob ich es könnte?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Weißt du, dass mein Herz es nicht ertragen kann, dass ich es dir sage?“*

Ich sagte: *„Warum Vater?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Du willst lernen, wie man die Toten auferweckt.“*

Ich sagte *„Ja.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Das darf nicht sein, außer wenn du absoluten Glauben hast, dass es weder Stärke noch Macht außer durch Gott.“*

Ich sagte: *„Absoluter Glaube an Gott oder an mich selbst, dass ich kann oder was?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„An Gott und an dich selbst, dass du fähig bist, es durch ‚es gibt weder Stärke noch Macht außer durch Gott‘ zu tun und gleichzeitig musst du glauben, dass du nichts tun kannst ohne dass Gott mit dir barmherzig ist. Wenn du das erreichst, wird es etwas geben, das du von mir nehmen kannst. Aber die Säule ist, dass es weder Stärke noch Macht außer durch Gott, den Höchsten, den Größten, gibt.“*

Ich sagte: *„Und woher weiß ich, ob ich es erreiche?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich werde wissen, dass du das erreicht hast, bevor du es tust.“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: *„Es gibt weder Stärke noch Macht außer durch Gott, was bedeutet das?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Mein Sohn, ich werde es dir unverblümt sagen.“*

Ich sagte: *„Bitte, mein Vater, mach es mir klar.“*

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Wenn du glaubst, dass wenn du Malika tötest und sie in Stücke schneidest, Gott sie zurückbringen kann, dann werde ich zu dir sagen: Oh Abdullah, der Arme, jetzt hast du keine Furcht mehr, noch wirst du trauern, und ich, dein Vater Ahmed, werde dir eine Sache sagen. Du bist dazu fähig und eines Tages wirst du dies erreichen.“*

Ich habe hier gelernt, was die Bedeutung von Gewissheit ist, und ich verstand, dass absolute Gewissheit erforderlich ist und wie sie sich anfühlt und wie sie sein muss, wenn wir einen gerechten Gottesstaat erreichen und die Wunder der früheren Propheten und Gesandten vollbringen wollen. Wenn wir wirklich glauben, dann sollten wir in der Lage sein, vor nichts Angst zu haben und absolut auf Gott zu vertrauen. Ich ging meinen Weg mit dem rechtschaffenen Vater weiter.

Eines Tages sagte ich zum Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Ich möchte vollständig sein.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich möchte, dass du gehst und ein Feuer anzündest, ein großes Feuer, und es so groß machst, dass eine Gruppe von Menschen darin stehen kann, und so heiß, dass, wenn du Eisen hineinwerfen würdest, es schmelzen und flüssig werden würde.“*

Ich sagte: *„Ja, das werde ich tun.“* Ich versammelte ein paar meiner Gefährten und wir zündeten ein riesiges Feuer an und schmissen Möbelstücke und andere Gegenstände hinein, bis es so heiß war, dass wir kaum noch darum herumstehen konnten. Wir spürten, wie das Fleisch auf unseren Gesichtern brannte und die Haare unserer Arme und Gesichter verbrannten.

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Nun geh hinein, du und deine Gefährten.“*

Ich war schockiert und sah auf das brennende Feuer, ich wusste, dass es das Ende war: Wenn kein Wunder geschah, würde es den sofortigen Tod bedeuten. Ich schloss meine Augen und sagte: *„Ja Vater, dein Wille soll geschehen.“* Ich und meine Gefährten stürmten vorwärts in die Flammen und erreichten das Zentrum des Feuers. Wir standen unter Schock, aber wir spürten keine Hitze. Es war kühl und ruhig. Wir haben nicht gebrannt. Wir waren nicht tot. Wir standen ruhig da und sahen zu, wie die Flammen alles um uns herum verschlangen. Ich sah Visionen in der Flamme, ich sah meine Vergangenheit brennen und wer ich war und einmal gewesen war. Ich konnte sehen, wie alle alternativen zukünftigen Zeitlinien niederbrannten. Ich konnte sehen, dass ich mich durch diese Entscheidung, in die Flammen einzutreten, selbst in Brand gesetzt und keine andere Möglichkeit zugelassen hatte als die, die er für mich gewählt hatte. Mein Körper brannte nicht, aber mein Wille und meine Zweifel und meine Ängste und meine Wünsche brannten alle nieder. Das Einzige, was blieb,

DAS ZIEL DES WEISEN

war Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden), seine Stimme in mir. Gesegnet sind die, die im Feuer waren und darum herum. In diesem Moment trat der Imam (Von Ihm ist Frieden) in die Flammen.

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Heute haben dir deine Gefährten bewiesen, dass sie an dich glauben, und heute hast du dir selbst bewiesen, dass du alles schaffen kannst.“*

Ich weinte vor Freude und sagte: *„Danke, mein Vater!“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Dies ist ein Beweis für dich, wie für mich, ich brauche solche Dinge nicht als Beweis für mich, denn ich weiß was die Herzen verbergen, ich schaue in sie hinein, wann immer ich will, und ich weiß, was darin ist. Ich liebe dich, mein Sohn.“*

Ich sagte: *„Vergib mir, dass ich dir nie komplett dein Recht gebe. Ich liebe dich, Vater.“*

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Auf dir und deinen Gefährten sind tausend Grüße und Frieden.“*

DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER NEUNUNDDREISSIG

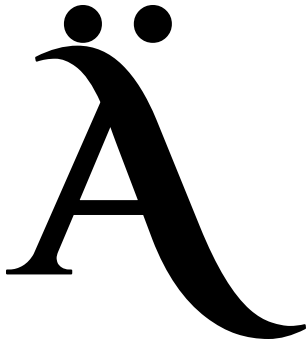
ÄGYPTEN



*„Oh Ägypten! Oh Ägypten! Dein Wissen wird überleben, aber in
Legenden, die spätere Generationen nicht glauben können“*



DAS ZIEL DES WEISEN



gypten hat eine zentrale Rolle in der Geschichte Gottes und der Schöpfung gespielt, insbesondere in der Bibel und im Koran. Es ist ein Land, in dem es viele göttliche Geheimnisse und Legenden gibt. Es ist ein gesegneter Ort, der die antike Welt mit der modernen Welt verbindet und eine wichtige Rolle im Aufstieg spielen wird. Das Wort auf Arabisch (مصر) or *Masr* (Ägypten) is an Epitheton, das „Anhänger von *Asr*“ bedeutet (m-Asr oder von Asr من عصر)⁶⁶². Der zweite Mahdi ist *Asr* (Nachmittag). Es weist auch auf das Ende der Zeit hin, das heißt, die Endzeit. Es stellen sich einige bedeutende Fragen: Welchen Einfluss hatte das alte Ägypten auf die abrahamitischen Geschichten und religiösen Praktiken? Warum sollte der Gott der Israeliten Moses (FSMI) und David (FSMI) anweisen, Tempel genau so zu errichten wie ihre Feinde? Wenn die ägyptischen Religionen völlig falsch sind, würde dies dann nicht auch das Judentum und die abrahamitischen Religionen falsch machen? Eine der Figuren, die in den Überlieferungen der *Ahl Al-bait* (Von ihnen ist Frieden) erwähnt wird, ist der Gefährte Ägyptens. Dieser Charakter ist mit dem Yamani (Von Ihm ist Frieden) verbunden und er und der Yamani (Von Ihm ist Frieden) erscheinen vor dem Sufyani. Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Vor dem Sufyani gibt es einen Ägypter und einen Yamani.*“⁶⁶³ Diese Prophezeiung ereignete sich ausschließlich mit dem Gefährten Ägyptens, Abdullah Hashem, und dem Yamani Ahmed Al-Hassan, die beide die einzigen sind, die verkündet haben, dass die Namen „Ahmed“ und „Abdullah“ im Testament des Heiligen Propheten Mohammed (FSMIUSF) sich auf sie bezieht. Ammar ibn Yassir sagte in einer langen Erzählung, in der er die Ereignisse vor und um die Zeit des Aufstiegs beschreibt:

...Und es werden drei Personen in Al-Sham erscheinen. Alle fordern die Herrschaft: Ein gefleckter Mann und ein roter/Löwen Mann und ein Mann aus der Familie von Abu Sufyan, der in Kalab auftaucht und die Leute in Damaskus hält. Die Leute des Westens ziehen nach Ägypten. Wenn sie es betreten, dann ist das das Vorzeichen des Sufyanis, und davor taucht eine Person auf, die zur Familie Mohammeds (FSMI) ruft. Verwirrung kommt über die Türken, und die Römer fallen in Palästina ein, und Abdullah macht ein wettrennen gegen Abdullah, bis ihre Soldaten sich in Circensium am Fluss treffen, und es wird eine große Schlacht geben, und der Gefährte Marokkos wird hervor kommen und die Männer töten und die Frauen gefangen nehmen und dann nach Qays zurückkehren, bis der Sufyani auf der Insel einfallen wird und der Yamani fortgehen wird und der Sufyani erbeuten wird, was sie gesammelt haben. Dann wird er nach Kufa gehen und die Helfer der Familie von Mohammed (FSMIUSF) töten und er wird einen Mann von ihnen töten. Dann wird der Mahdi mit Shuaib ibn Saleh auf

⁶⁶² Legend: The Genesis of Civilization, David Rohl, S. 451-452

⁶⁶³ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 210

DAS ZIEL DES WEISEN

seiner Flagge erscheinen. Wenn er sieht, dass sich die Leute von Al-Sham um den Sohn von Abi Sufyan versammelt haben, werden sie nach Mekka gehen. Zu dieser Zeit wird die reine Seele getötet und ihr Bruder in Mekka und ein Rufer vom Himmel rufen: ‚O hLeute! Euer Fürst ist so und so und das ist der Mahdi, der die Erde so wie sie war, mit Gerechtigkeit und Gleichheit erfüllen wird, während sie voller Ungerechtigkeit und Tyrannei war.‘⁶⁶⁴

Der Name Abdullah ist mit zwei Figuren in den Ereignissen des Aufstiegs verbunden, einer ist Abdullah der Sufyani und der andere ist Abdullah der Auferstandene. Im Buch *Al-Fitan* steht geschrieben: *„Wenn ein Mann von den Bani Abbas regiert, dessen Name Abdullah ist, und er der Gefährte des letzten Ain von ihnen ist, damit haben sie begonnen und damit enden sie. Er ist der Schlüssel zum Schwert der Zerstörung, wenn ein Buch von ihm in Al-Sham gelesen wurde, in dem es heißt: ‚von Abdullah, dem Befehlshaber der Gläubigen‘, wird es nicht lange dauern, bis ein Brief von der Plattform Ägyptens gelesen wird, in dem es heißt: ‚Von Abdullah Abd Al-Rahman, dem Befehlshaber der Gläubigen‘. Wenn das passiert, strömen die Gefährten des Ostens und die Gefährten des Westens wie zwei Rennpferde auf Al-Sham zu, wobei jeder sieht, dass das Königreich nicht errichtet werden soll, außer von dem, der Al-Sham übernimmt, wobei jeder erklärt, dass derjenige, der es erobert, das Königreich erobert hat.‘⁶⁶⁵ Aus anderen Erzählungen geht klar hervor, dass die Charaktere, die in dieser Zeit auf Al-Sham zurennen, der Mahdi und die Sufyani sind. Später im selben Buch (S. 205) heißt es: *„Der Sufyani und der Mahdi tauchen auf wie zwei Rennpferde. Der Sufyani besiegt alles vor sich und der Mahdi besiegt alles vor sich.‘⁶⁶⁶ Daher heißen der Sufyani und der Mahdi oder der Aufsteiger beide Abdullah, und der Mahdi/Qa'im kommt aus Ägypten und sein Name wird auf der Plattform von Ägypten gelesen und er ist der Gefährte von Ägypten.**

Ein unfehlbarer Anführer

Abgesehen davon, dass der Name des Gefährten Ägyptens Abdullah ist, haben die Überlieferungen der *Ahl Al-bait* (Von ihnen ist Frieden) den Gefährten Ägyptens sehr detailliert beschrieben und Imam Ali (Von ihm ist Frieden) hat gesagt: *„Wenn der Prinz der Prinzen sich in Ägypten erhebt und die Heere bereit sind.‘⁶⁶⁷ Dies ist ein deutlicher Hinweis darauf, dass der Gefährte Ägyptens ein Anführer der Anführer ist. Imam Al-Ridha (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es ist, als ob ich Flaggen aus Ägypten kommen sehe. Sie sind grün gefärbt und werden nach Al-Sham kommen und dem Sohn des**

⁶⁶⁴ Mo'jam Ahadeeth Imam Al-Mahdi (FSMI), Al-Shaikh Ali Al-Korani, Bd. 1, S. 329-330

⁶⁶⁵ Kitab Al-Fitan, Naim ibn Hammad, S. 154

⁶⁶⁶ Kitab Al-Fitan, Naim ibn Hammad, S. 205

⁶⁶⁷ Asr-Al-Zuhur (Age of Appearance), Al-Shaikh Ali Al-Kurani, S. 150

DAS ZIEL DES WEISEN

*Testamentsvollstreckers gegeben.*⁶⁶⁸ Wer ist dieser Sohn und wer ist der Testamentsvollstrecker außer Ahmed und seinem Sohn Abdullah, die im Testament des Propheten Mohammed (FSMIUSF) erwähnt werden? Der Gefährte Ägyptens ist also eindeutig ein Prinz, der das Testament beansprucht. Der Befehlshaber der Gläubigen Ali Ibn Abi Talib (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Gefährte Ägyptens ist das Zeichen der Zeichen, und sein Zeichen ist wunderbar und es hat Zeichen: Sein Herz ist Hassan (gut) und sein Kopf ist Mohammed und er ändert den Namen seines Großvaters. Wenn er auftaucht, wisse, dass der Mahdi an deine Türen klopfen wird, also flieg zu ihm, bevor er klopft, in den Kuppeln der Wolken oder komm zu ihm, selbst wenn du auf Eis kriechen musst.*“⁶⁶⁹ Dieser, zu dem sie fliegen oder sogar auf Eis kriechen müssen, ist der Gefährte der Schwarzen Flaggen des Ostens, der der Gefährte Ägyptens, der Aufsteiger und ein Mahdi ist. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte: *„Es werden drei an der Stätte deines Schatzes kämpfen, jeder von ihnen ist der Sohn eines Kalifen, dann wird es keinem von ihnen gelingen. Dann werden die schwarzen Flaggen aus dem Osten kommen, und sie werden gegen dich kämpfen, wie du noch nie zuvor von jemandem bekämpft wurdest. Wenn du ihn siehst, dann schwöre ihm die Treue, selbst wenn du auf Eis kriechen musst, denn wahrlich, er ist der Statthalter Gottes, der Mahdi.*“⁶⁷⁰ Der Gefährte Ägyptens wird als derjenige erwähnt, der die schwarzen Flaggen des Ostens erhebt, und es ist eines der Zeichen dafür, dass er weiß, wer er ist: *„... Er ist geduldig, die Geduld der Heiligen. Und er erhebt die schwarzen Flaggen. Bei Gott, Der die Saat gespalten hat, er ist derjenige, der dem Mahdi den Weg ebnet.*“⁶⁷¹

Beschreibung

Über die körperlichen Merkmale des Gefährten Ägyptens steht im Buch *Was Ali (FSMI) über das Ende der Zeiten* sagte: *„Er ist groß mit roten Wangen, er sieht gut aus, und ändert den Namen seines Großvaters. Er hat ein gutes Herz mit reinen Absichten, er hat glattes Haar und eiserne Augen, sein Denken ist richtig, sein Bart ist weiß, und er hat Schönheit und Licht in sich, und seine obere Hälfte ist besser als seine untere Hälfte. Er ist den Menschen bekannt, aber er ist verborgen.*“⁶⁷² Den Gläubigen ist bekannt, dass diese Beschreibung auf den Gefährten Ägyptens auf Abdullah zutrifft. Es ist auch bekannt, dass sich meine physische Abstammung von meiner spirituellen Abstammung unterscheidet. Ich bin Abdullah Karam Hashem, aber ich bin auch Abdullah, Sohn von Ahmed, Sohn von Mohammed (FSMIUSF). Eines Tages kam Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) zu mir und erzählte mir ein Geheimnis, das ich nicht über mich selbst kannte.

⁶⁶⁸ Kitab Al-Irshad, Al-Shaykh Al-Mufid, Bd. 2, S. 376

⁶⁶⁹ Was Ali (FSMI) über das Ende der Zeiten sagte, Al-Sayed Ali Ashoor, S. 330

⁶⁷⁰ Mo'jam Ahadeeth Imam Al-Mahdi (FSMI), Al-Shaikh Ali Al-Korani, Bd. 1, S. 427

⁶⁷¹ Was Ali (FSMI) über das Ende der Zeiten sagte, Al-Sayed Ali Ashoor, S. 328

⁶⁷² Was Ali (FSMI) über das Ende der Zeiten sagte, Al-Sayed Ali Ashoor, S. 328

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Wie weit kannst du deinen Namen zurückverfolgen?*“

Ich sagte: „*Ich weiß dass mein Name ist Abdullah, Sohn von Karam, Sohn von Soliman, Sohn von Hashem, Sohn von Soliman ist.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Es gibt einen anderen Namen von einem deiner Großväter, darin liegt ein großes Geheimnis.*“

Ich sagte: „*Mehr weiß ich nicht.*“

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „*Geh und frage deinen leiblichen Vater und lass mich wissen, was er sagt.*“

Ich ging zu meinem leiblichen Vater und fragte ihn. Dann kehrte ich zum Imam (Von Ihm ist Frieden) zurück und sagte zu ihm: „*Mein Vater sagte mir noch einen der Namen meines Großvaters. Er sagte, mein Name sei Abdullah, Sohn von Karam, Sohn von Soliman, Sohn von Hashem, Sohn von Soliman, Sohn von Al-Hadi (الحادي).*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, das ist es. Al-Hadi (الحادي). Weißt du was Al-Hadi (الحادي) bedeutet?*“

Ich sagte: „*Das erste?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Genau, Abdullah Al-Hadi (الحادي), Abdullah der Erste. Du wirst auch andere Dinge darüber herausfinden.*“

Und tatsächlich, später erklärte mir der Imam (Von Ihm ist Frieden), dass ich im Testament vor ihm stehe: *Abdullah, Ahmed, Al-Mahdi*. Wir haben diese Angelegenheit zuvor in diesem Buch besprochen. Ich entdeckte auch, dass der Name Al-Hadi (الحادي) andere Bedeutungen in der arabischen Sprache, wie „Eins“, „Anführer“, „Aldebaran-Stern“, „Der Zwei-Planeten-Stern (Mars)“ und „Kameltreiber“. In einer berühmten Erzählung sagte Imam Ali (Von Ihm ist Frieden): „*Ich werde in Ägypten eine Plattform bauen, und ich werde Damaskus Stein für Stein zerstören, und ich werde die Juden und Christen aus allen Ländern der Araber vertreiben, und ich werde die Araber mit diesem meinen Stab vertreiben.*“ Er wurde gefragt: „*Es ist, als ob du sagst, dass du nach deinem Tod zum Leben erweckt wirst?*“ Der Imam (FSMI) antwortete: „*Warte, Ob Abaya, du hast es auf eine andere Weise verstanden, ein Mann von mir wird es tun.*“⁶⁷³ In dieser Überlieferung sehen wir deutlich, dass Imam Ali (Von ihm ist Frieden) sagt, dass ein Mann von ihm, der der Gefährte Ägyptens ist, die Plattform in Ägypten baut, den Sufyani in Damaskus bekämpft und die Araber mit seinem Stab vertreiben wird wie ein Kameltreiber seine Kamelherde.

Ägypten ist die Mutter der Welt

⁶⁷³ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 53, S. 60

DAS ZIEL DES WEISEN

Ägypten ist *die Mutter der Welt* - ein berühmtes Sprichwort, das allen Ägyptern bekannt ist. In vielerlei Hinsicht ist dies wahr. Ägypten liegt in Afrika und ist die älteste Zivilisation Afrikas. Afrika gilt als Wiege und Mutter der Zivilisation. Es ist interessant festzustellen, dass die Araber Nachkommen von Abraham (FSMI) und Hagar (FSMI) sind, während die Juden Nachkommen von Abraham (FSMI) und Sarah (FSMI) sind. Abraham war Iraker, während Hagar Ägypterin war. Daher ist Ägypten die Mutter aller Araber. Sarah war Irakerin, also ist der Irak die Mutter aller Juden und der Irak ist der Vater aller Juden und Araber. Ägypten war nicht nur die Mutter der Araber, sondern auch die Mutter aller Religionen. Die Muslime glauben an den Gott der Evangelien und der Thora, die Christen behaupten, an den Gott der Thora zu glauben. Daher glauben Muslime, Christen und Juden im Wesentlichen alle an denselben Gott und dieselbe Religion. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) bestätigte die Thora und den Gott der Thora, als er sagte: *„Bring die Thora. Sie wurde dann gebracht. Dann zog er das Kissen unter sich weg und legte die Thora darauf und sagte: ‚Ich habe an dich geglaubt und an Ihn, der dich offenbart hat.‘“*⁶⁷⁴ Jesus (FSMI) bestätigte die Thora, als er sagte: *„Meint nicht, ich sei gekommen, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen. Nicht um aufzulösen, bin ich gekommen, sondern um zu erfüllen.“*⁶⁷⁵ Was jedoch kaum bekannt ist, ist, dass Moses (FSMI) einen Großteil der altägyptischen Religion bestätigte, die vor dem Judentum kam.

Die Bundeslade

Die Bundeslade ist ein Gegenstand, der in der Thora und im Heiligen Koran erwähnt wird. Es wird als das Objekt beschrieben, in dem der Geist Gottes wohnte und von dem aus Er zu den Israeliten sprach. Nachdem der Geist Gottes vom Baum aus zu Moses (FSMI) gesprochen hatte, wohnte Er und reiste mit den Kindern Israels in der Arche. In den islamischen Quellen heißt die Bundeslade *Taboot Al-Sakinah*, die wörtliche Übersetzung von *Taboot Al -Sakinah* ist: Sarg der Ruhe. *Sakinah* ist auch Arabisch für das hebräische Wort *Shekinah*. Die Beschreibung der Arche und Anweisungen, wie sie gebaut und was darin platziert werden sollte, wurden Moses gegeben:

Und sie sollen eine Lade machen aus Akazienholz, zweieinhalb Ellen lang, anderthalb Ellen breit und anderthalb Ellen hoch. Dann überziehe sie mit reinem Gold, innen und aussen sollst du sie überziehen, und bringe ringsum eine goldene Leiste an. Und giesse vier goldene Ringe, und befestige sie an ihren vier Füßen, zwei Ringe an der einen Seite und zwei Ringe an der anderen Seite. Und mache Stangen aus Akazienholz und überziehe sie mit Gold. Dann führe die Stangen durch die Ringe an den Seiten der Lade, so dass man mit ihnen die Lade tragen kann. Die Stangen sollen in den Ringen der Lade bleiben, sie sollen nicht von ihr entfernt

⁶⁷⁴ Tafsir ibn Kathir, Ibn Kathir, Bd. 2, S. 61

⁶⁷⁵ Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 5, Vers 17

DAS ZIEL DES WEISEN

werden. In die Lade aber sollst du das Zeugnis legen, das ich dir geben werde. Und mache eine Deckplatte aus reinem Gold, zweieinhalb Ellen lang und anderthalb Ellen breit. Dann mache zwei goldene Cherubim. Als getriebene Arbeit sollst du sie machen, an den beiden Enden der Deckplatte: Den einen Cherub mache am einen Ende und den anderen Cherub am anderen Ende. Aus der Deckplatte sollt ihr die Cherubim herausarbeiten, an ihren beiden Enden. Und die Cherubim sollen Flügel nach oben ausbreiten und mit ihren Flügeln die Deckplatte beschirmen. Und ihre Gesichter sollen einander zugewandt sein. Zur Deckplatte hin sollen die Gesichter der Cherubim gerichtet sein. Und setze die Deckplatte oben auf die Lade, und in die Lade lege das Zeugnis, das ich dir geben werde. Dann will ich dir dort begegnen und mit dir reden von der Deckplatte herab zwischen den zwei Cherubim hervor, die über der Lade des Zeugnisses sind, alles, was ich dir für die Israeliten auftragen werde.⁶⁷⁶

Gemäß der Bibel befanden sich im Inneren der Bundeslade drei Gegenstände: *„Es enthielt den goldenen Räucheraltar und die Bundeslade, die ganz mit Gold überzogen war. In ihr waren der goldene Krug, der das Manna enthielt, der Stab Aarons, der wieder ausgeschlagen hatte, und die Tafeln des Bundes“⁶⁷⁷* Der Heilige Koran bestätigt diese Angelegenheit: *„Und ihr Prophet sagte zu ihnen: ‚Wahrlich, ein Zeichen für seine Herrschaft soll sein, dass die Bundeslade zu euch (zurück) kommen wird; darin ist Frieden von eurem Herrn und ein Vermächtnis von dem, was die Nachkommen von Moses und die Nachkommen von Aaron hinterlassen haben. Sie wird von Engeln getragen.‘“⁶⁷⁸* Die heiligen Reliquien, die von der Familie von Aron (FSMI) in der Bundeslade hinterlassen wurden, umfassen seinen Stab, der wieder ausgeschlagen hatte und die Tafeln mit den Geboten. Abgesehen davon bestätigt der Heilige Koran, dass die *Shekinah* oder der Geist Gottes immer noch in der Bundeslade wohnt. Es wird in den Überlieferungen erwähnt, dass Imam Mahdi (FSMIUSF) die Bundeslade zurückbringen wird: *„(Der Mahdi) bringt die Bundeslade aus einer Höhle in Antiochia hervor und darin ist die Thora, wie sie auf Moses (FSMI) herabkam, und die Evangelien, wie Gott sie auf Jesus (FSMI) herabbrachte und er herrscht über jene, die an die Thora glauben, auf Grundlage der Thora und über jene, die an die Evangelien glauben, auf Grundlage der Evangelien.“⁶⁷⁹* Aba Michael (FSMI) sprach einmal über diese Höhle und was er von Imam Mahdi (FSMI) und Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) darüber gehört hatte.

Aba Michael (FSMI) sagte: *„Es gibt eine Höhle in der Türkei, die alles hat, was den Propheten und Heiligen (FSMI) gehört. Sie wird von Gott beschützt. Darin sind Wunder und*

⁶⁷⁶ Die Bibel, Exodus, Kapitel 25, Verse 10-22

⁶⁷⁷ Die Bibel, Hebräer, Kapitel 9, Vers 4

⁶⁷⁸ Der Heilige Koran, Kapitel 2 (Al-Baqarah), Vers 248

⁶⁷⁹ Al-Malahim wal Fitan, Al-Sayyid Ibn Tawus, Bd. 1, S. 139

DAS ZIEL DES WEISEN

Geheimnisse, die zahllos und unermesslich sind, und darin sind Geheimnisse, die, wenn die Menschen davon erfahren würden, das Verständnis vieler Dinge verändern würde. Darin sind Heilmittel für unheilbare Krankheiten, alle Krankheiten, Krankheiten, die entdeckt wurden, und Krankheiten, die noch entdeckt werden müssen. Es ist die Höhle von Luqman der Weise (FSMI), und darin sind viele Erfindungen und viele Wissenschaften, von denen die Menschen einige in der heutigen Zeit kennen und andere, die noch nicht entdeckt wurden. Diese Geheimnisse werden von Imam Mahdi Mohammed Ibn Al-Hassan hervorgebracht (FSMI) und in der Höhle sind fortschrittliche Technologien, die die Menschen heute niemals entdecken werden, bis Imam Mahdi (FSMI) sie hervorbringt, wie zum Beispiel die Herstellung von Feststoffen aus Flüssigkeiten wie Wasser. Es gibt sogar eine tödliche Waffe aus Wasser darin. Wie man aus Staub Gold und teure Metalle herstellen kann. Wasser ist das mächtigste (Element) aller Zeiten.“

Ich sagte: „Das sind die Geheimnisse der Alchemie.“⁶⁸⁰

Aba Michael (FSMI) sagte: „Alchemie, Chemie und Physik und unentdeckte Wissenschaften, die den Westen und die ganze Welt zum Staunen bringen werden. Es gibt viele, viele Geheimnisse und verborgene Dinge.“

Jedenfalls ähnelte die Beschreibung der Bundeslade oder des Sarges der Ruhe einem Gegenstand, der in der altägyptischen Welt und Religion bekannt war. Dieser Gegenstand war der Anubis-Schrein, der im Grab von Tutanchamun, dem Sohn von Echnaton, dem König zur Zeit Josefs (FSMI), gefunden wurde. Unten sind Bilder, um die Ähnlichkeit zwischen der Bundeslade und dem Anubis-Schrein zu vergleichen (Abbildung 1).

Abbildung 1: Anubis-Schrein und die Bundeslade

⁶⁸⁰ Alchemie ist der Vorläufer der Chemie aus dem Mittelalter und basiert auf der Umwandlung von Materie. Es war die Wissenschaft, unedle Metalle in Gold umzuwandeln oder ein universelles Elixier zu finden (Quelle: Oxford Dictionary of Phrase and Fable).

DAS ZIEL DES WEISEN



Auch die Cherubim mit ihren ausgebreiteten Flügeln auf der Bundeslade stammten aus dem alten Ägypten. Auf dem Sarkophag von König Tutanchamun können wir das Bild von geflügelten Cherubim sehen, die die Ecken umgeben und ihn schützen (Abbildung 2). Eindeutig wurden die Merkmale und das Design der Bundeslade im alten Ägypten schon lange vor Moses (FSMI) verwendet. Das konnte nur eines von zwei Dingen bedeuten: Entweder Moses (FSMI) stahl von der altägyptischen Religion und Kultur, oder der Gott Mose (FSMI) war derselbe Gott, der den alten Ägyptern ihr Wissen und ihre Religion gab, bevor sie von Pharao und den nicht arbeitenden Gelehrten verfälscht wurde.

DAS ZIEL DES WEISEN

Abbildung 2: Flügel der Cherubim



Andere Darstellungen von Cherubim im alten Ägypten waren Sphinxen und in Mesopotamien Lamassu. Es gibt viele Theorien darüber, dass die Cherubim an der Spitze der Bundeslade geflügelte Sphinxen anstatt geflügelter Menschen waren. Der Punkt ist, dass die Bundeslade definitiv ein altägyptisches Artefakt war. Geflügelte Kreaturen mit menschlichen Köpfen waren in der Antike in vielen Kulturen auf der ganzen Welt zu finden, darunter das alte Ägypten, Griechenland, Babylon, Phönizien und Persien (Abbildung 3). In der Bibel gibt es viele Darstellungen von Cherubim als Mensch-Tier-Hybride, am prominentesten im Buch der Offenbarung, Jesaja, und in den Visionen von Hesekiel: *„Und jedes hatte vier Gesichter: Das Gesicht des einen war das Gesicht eines Cherubs, das Gesicht des Zweiten war ein Menschengesicht, und das dritte war ein Löwengesicht, und das vierte war ein Adlergesicht. Und die Cherubim erhoben sich. Das war das Wesen, das ich am Fluss Kebar gesehen hatte.“*⁶⁸¹

⁶⁸¹ Die Bibel, Hesekiel, Kapitel 10, Verse 14-15

DAS ZIEL DES WEISEN

Abbildung 3: Antike Darstellungen der Cherubim



Cherubim

Ich sagte: „*Mein Vater, kannst du mir von diesem großen Geheimnis erzählen?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Welches Mysterium speziell, denn es gibt viele Mysterien?*“

Ich sagte: „*Besonders in den alten sumerischen und ägyptischen Zivilisationen, aber auch in fast jeder anderen Zivilisation auf dem Planeten, findet man die Materie von Halb Mensch, Halb Tier Hybriden oder Hybrid-Tieren, die aus vielen verschiedenen Tierarten bestehen. Ist das möglich? Dass Außerirdische damals auf der Erde Experimente durchgeführt haben wie wir heute mit wachsenden Ohren oder anderen Körperteilen an Mäusen und anderen Tieren? Gab es diese Kreaturen wirklich oder sind das alles Mythen oder was?*“

Dann zeigte ich dem Imam (Von Ihm ist Frieden) eine Sammlung von Fotografien aus Museen, die die hybriden Kreaturen zeigten, von denen ich sprach. Kreaturen wie die Sphinx aus dem alten Ägypten oder die Lamassu aus dem antiken Mesopotamien (Abbildung 4).

Abbildung 4: Bilder von Sphinxen und Lamassu

DAS ZIEL DES WEISEN



Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Mein Sohn, all diese Kreaturen kamen früher von verschiedenen Planeten, um die Erde zu besuchen.*”

Ich sagte: „*Gott ist groß! Was ist mit den Lamassu, sind die Lamassu dasselbe wie der Buraq [das Tier, das den Propheten Mohammed (FSMIUSF) auf die Nachtreise mitnahm]?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Nein, das heißt Atwir.*”

Ich sagte: „*Atwir?*”

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Sie kommen von einem Planeten namens Holfa. Sie sind eine sehr friedliche Rasse und sind halb-intelligent.*”

Ich sagte: „*Sie waren also Halb Tier und Halb Mensch?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja.*”

Ich sagte: „*Und was ist mit Amid [einem der 124.000 Propheten, nach dem die Sphinx gestaltet ist]?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Amid wurde auf diese Weise entworfen, um den Frieden zu symbolisieren, denn sie glaubten damals, dass diese Kreaturen Engel seien, und aus ihrer Liebe zu Amid (FSMI) stellten sie Amid so da.*”

Ich sagte: „*Wow! Also, im alten Ägypten kamen und gingen diese Kreaturen? Und der Ursprung all der altägyptischen Gottheiten wie Anubis und Thoth war das?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, mein Sohn, unter dem Nil, mitten im alten Kairo, gibt es eine Statue, die Amid (FSMI) ähnelt. Sie ist unter dem Wasser und unter dem Flussbett und ist kleiner als die Sphinx. Sie werden sie eines Tages finden, vielleicht nicht mehr allzu lange weg.*”

Ich sagte: „*Also werden sie sie vor der Öffnung finden?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja. Erinnere dich an mich, wenn du von diesen Neuigkeiten hörst.*”

Ich sagte: „*Dr. Salah El-Khouly stellt eine Frage.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) antwortete: „*Was hat Dr. Salah gefragt?*”

Ich sagte: „*Dr. Salah fragt nach Asiya und Pharao. Ist sie Nefertari, die Frau von Ramses dem Zweiten, oder wer ist sie? Er dachte immer, sie sei Nefertari, die Frau von Ahmose.*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, sie ist es.*”

Ich sagte: „*Die Frau von Ramses dem Zweiten?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja.*”

Ich sagte: „*Also ist Ramses der Zweite der Pharao, möge Gott ihn verfluchen?*”

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja.*”

Das Allerheiligste

In der Thora gibt Gott Moses (FSMI) Anweisungen, wie er das Tabernakel bauen soll. Es ist das Gebetshaus, das die Israeliten in der Wüste errichteten und bis zur Eroberung Kanaans benutzten. Es bestand aus einem Hof mit einem Eingang, einem Empfangsbereich oder einem äußeren Allerheiligsten und dann dem Allerheiligsten-Raum, in dem die Bundeslade hinter einem großen Vorhang aufgestellt wurde: „*Dann befestige den Vorhang unter den Haken, und bringe dort hinein,*

DAS ZIEL DES WEISEN

*hinter den Vorhang, die Lade des Zeugnisses, und der Vorhang soll euch das Heilige vom Allerheiligsten scheiden.*⁶⁸²

Nach der Eroberung Kanaans erhielt David (FSMI) Anweisungen von Gott, seinem Sohn Salomo (FSMI) aufzutragen, einen dauerhaften Tempel und ein Haus für die Bundeslade zu bauen. Das Design war eine Nachbildung des Grundrisses des Tabernakels. Seltsam ist, dass das Design des Tabernakels und des Tempels beide fast exakte Nachbildungen altägyptischer Tempel waren.

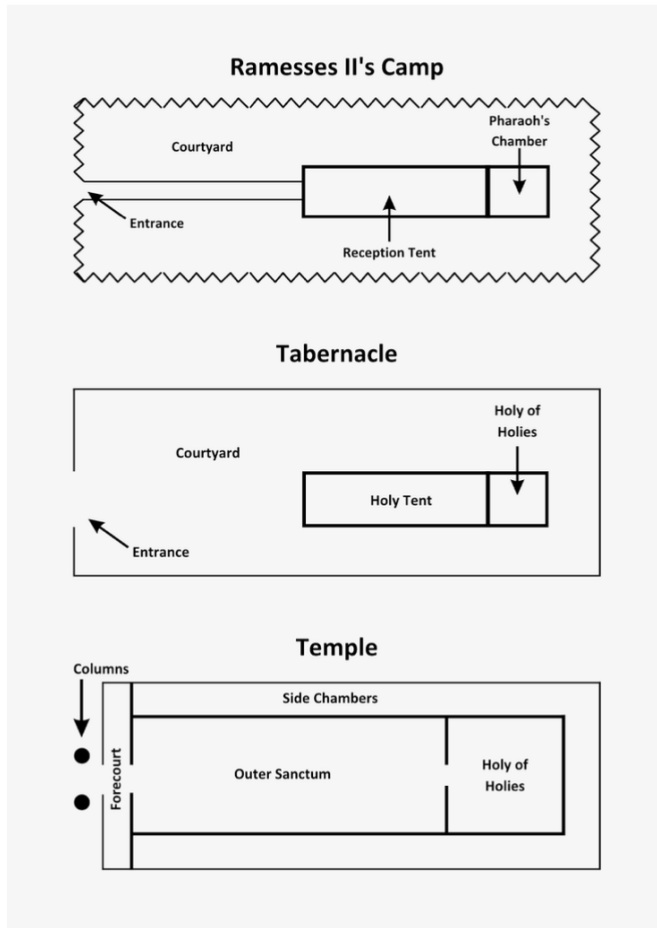
In den alten ägyptischen Tempeln gab es einen Hof mit einem Eingang, und dann gab es ein heiliges Zelt oder einen Bereich an der Rückseite - ein kleinerer Raum, der das Allerheiligste genannt wurde. Das Allerheiligste war ein Bereich, den nur die Priester betreten konnten, und darin befand sich die Statue des Gottes, dem der Tempel geweiht war. Hier ist ein Bild des Allerheiligsten Raums im Horustempel (Abbildung 5). Ganz deutlich sieht man die Bundeslade des Horus.

Abbildung 5: Raum des Allerheiligsten im Horustempel und Darstellungen der identischen Gestaltungen der altägyptischen Tempel und des Tabernakels



⁶⁸² Die Bibel, Exodus, Kapitel 26, Vers 33

DAS ZIEL DES WEISEN



Warum sollte der Gott der Israeliten Moses (FSMI) und David (FSMI) anweisen, Tempel genau so zu errichten, wie der Feind von Moses (FSMI), Ramses II, seine Lager errichtete oder genau so wie die Tempel der ägyptischen Götter? Dies kann nur damit erklärt werden, dass das Judentum eine falsche Religion und eine Kopie der altägyptischen Religion ist oder dass der Ursprung der altägyptischen Religion der Gott der Israeliten war. Wir können deutlich sehen, dass das alte Ägypten einen enormen Einfluss auf das Judentum und später auf das Christentum und den Islam hatte.

Das Goldene Kalb

Als Moses (FSMI) von seinem Volk wegging, um Gott für vierzig Tage und Nächte zu begegnen, wurden die Israeliten von dem Samary in die Irre geführt, der ein Goldenes Kalb baute und die Israeliten dazu brachte, es als Gott anzubeten. Aber warum gerade ein goldenes Kalb? Was beteten sie an? Die Israeliten verließen Ägypten zur Zeit von Ramses II. Während der Regierungszeit von Ramses

DAS ZIEL DES WEISEN

II. erreichte die Verehrung des Apis-Stiers ihren Höhepunkt, und es war Ramses II., der die Apis-Bestattungen im Serapeum in Sakkara⁶⁸³ initiierte (Abbildung 6).

Abbildung 6: Darstellungen der altägyptischen Apis-Stier Zeremonie



Das Serapeum war ein riesiger unterirdischer Komplex von Grabkammern für die Stiere, die für heilig hielten. Sie hielten die Stiere für heilig, weil die Stiere Osiris repräsentierten, und sie suchten nach Stieren mit bestimmten Zeichen und betrachteten sie als Manifestationen von Osiris auf der Erde und dachten, sie seien von den Kräften von Osiris durchdrungen. Der Pharao verzehrte oft das Fleisch der geopferten Stiere und glaubte, dass er die Kräfte von Osiris erlangen würde, wenn er das Fleisch verzehrte. Die Israeliten waren eindeutig immer noch von den Göttern des alten Ägypten und den Praktiken und Bräuchen der altägyptischen Religion beeinflusst und deshalb kehrten sie, als Moses (FSMI) sie verließ, zur Religion von Ramses II zurück. Aber warum sollten sie den Gott ihres Feindes und Unterdrückers anbeten? Als die afroamerikanischen Sklaven nach Amerika gebracht wurden, waren die meisten von ihnen Anhänger des afrikanischen Geistes und verehrten Religionen wie Yoruba, Macumba oder Voodoo. Sie verehrten die Lwa und Orisha, die Geister der afrikanischen Religionen. Als die Afrikaner versklavt und nach Amerika gebracht wurden, wurde ihnen von den Sklavenhaltern verboten, ihren eigenen Glauben auszuüben, und sie wurden gezwungen, das Christentum anzunehmen, oder sie wurden gefoltert und sogar getötet. Um ihre Religion weiter

⁶⁸³ Sakkara ist eine bedeutende altägyptische Nekropole am westlichen Nilufer.

DAS ZIEL DES WEISEN

ausüben zu können, versteckten sie ihren Glauben, indem sie die christlichen Gestalten und Heiligen mit den verschiedenen Orisha und Lwa ihrer Religionen in Verbindung brachten. Dem Anschein nach beteten sie zu einem christlichen Heiligen, aber in Wirklichkeit beteten sie einen der Orisha oder Lwa an. Zum Beispiel symbolisierte Simon Petrus (FSMI) Ogun wegen seiner Verbindung mit Stärke, weil Simon Petrus auch mit Stärke assoziiert und von Jesus (FSMI) als Fels bezeichnet wurde. Sie verbanden Yemaya mit Maria (FSMI) und Babalú-Ayé wurde von Lazarus symbolisiert, um nur einige zu nennen. Während die Hebräer in Ägypten versklavt waren, war es ihnen verboten, die Religion ihrer Vorfahren Abraham, Isaak und Jakob (FSMI) auszuüben, und sie mussten ihren Gott und ihre Propheten mit den Figuren und Göttern der altägyptischen Religion in Verbindung bringen. Der Ursprung der altägyptischen Religion waren Gott und seine Propheten wie Osiris, der Henoah war, aber die Religion wurde im Laufe der Zeit verfälscht, wie es mit allen Religionen Gottes geschieht. Die Israeliten waren von dieser Verfälschung betroffen und kehrten während Moses Abwesenheit zu einigen der altägyptischen Anbetungsrituale zurück.

Der Osiris-Mythos

In der Geschichte von Osiris, ernannt Gott Osiris zum König von Ägypten. Er ist von Gott ernannt und auserwählt. Er hat einen Bruder namens Set, der eifersüchtig ist und sich für würdiger hält, Ägypten zu regieren. Osiris wird von seinem Bruder Set ermordet und sein Körper wird zerstückelt und ins Wasser geworfen. Daher hielten die Ägypter Menschen, die im Nil ertrunken waren, für heilig. Isis findet schließlich den Körper von Osiris und stellt ihn wieder her, und Osiris kehrt von den Toten zurück und zeugt mit Isis, Horus, ein Retterkind. Diese Geschichte wurde für die Israeliten mit der Geschichte ihres Patriarchen Josef (FSMI) parallelisiert. Josef (FSMI) war für die Israeliten ihr Vorfahre und der frühere Herrscher Ägyptens, den sie als von Gott berufen sahen, um über Ägypten zu herrschen. Sie verehrten ihn. In den Erzählungen der Juden steht geschrieben: *„Als die Israeliten bereit waren, Ägypten zu verlassen, waren sie damit beschäftigt, Beute zu machen, und Mose war der einzige, der sich mit Josefs Gebeinen beschäftigte. Er suchte im ganzen Land Ägypten nach seinem Sarg, konnte ihn aber nicht finden. Serah war die einzige dieser Generation, die noch am Leben war. Moses ging zu ihr und fragte: ‚Weißt du, wo Josef begraben liegt?‘ Sie antwortete: ‚Sie haben ihn hier platziert. Die Ägypter haben für ihn einen Metallsarg gemacht und ihn in den Nil versenkt, damit sein Wasser gesegnet würde.‘ Moses ging dann zum Nil, stellte sich ans Ufer und rief: ‚Josef, Josef, die [Zeit] ist gekommen für den Schwur, den Gott unserem Vater Abraham geschworen hat, dass er seine Kinder erlösen wird. Gebt dem Herrn Ehre, Gott Israels, und zögere nicht mit deiner Erlösung, weil wir deinetwegen im Verzug sind. Wenn du dich zeigst, wird es gut, und wenn nicht, dann sind wir frei von deinem Schwur. Wir*

DAS ZIEL DES WEISEN

werden aus Ägypten ausziehen und dich hier zurücklassen.’ Josefs Sarg stieg sofort an die Oberfläche und Mose nahm ihn.’⁶⁸⁴

In anderen Überlieferungen heißt es, dass der wahre Grund, warum Josefs Leichnam in den Nil geworfen wurde, darin bestand, die Israeliten zu versklaven: *„Sie brachte Moses an einen bestimmten Ort zum Nil hinunter und sagte zu ihm: ‚An diesem Ort machten die Zauberer des Pharaos einen Bleisarg, der fünfhundert Talente – 28.000 Pfund – wog und warfen ihn in den Fluss. Denn sie hatten dem Pharaos gesagt: ‚Wenn du sicherstellen willst, dass dieses Volk dein Land niemals verlassen kann, können sie es nicht verlassen, solange sie Josefs Gebeine nicht finden können.’“⁶⁸⁵* Der Pharaos und die Magier wussten, dass der Gott Josefs ihm versprochen hatte, dass seine Gebeine aus Ägypten mitgenommen würden - genauso wie sie von den Prophezeiungen eines Erlösers wussten, der zu den Israeliten kommen würde. *„Mose aber nahm die Gebeine Josefs mit sich, denn dieser hatte die Israeliten schwören lassen und gesprochen: Gott wird sich euer annehmen. Dann nehmt meine Gebeine mit euch von hier hinauf.“⁶⁸⁶* Für die Israeliten war die Geschichte von Josefs (FSMI) Körper dieselbe wie die Geschichte von Osiris. Ein von Gott ernannter König, dessen Thron von seinem bösen Bruder, dem Pharaos, an sich gerissen und dessen Leichnam ins Wasser geworfen wurde. Die Wiederauferstehung des Körpers von Josef (FSMI) bedeutete das Erscheinen des Retters Moses (FSMI), genauso wie die Wiederauferstehung des Körpers von Osiris das Erscheinen des Retters Horus bedeutete. Die Israeliten reisten dann sowohl mit der Bundeslade als auch mit dem Sarg, der den Leichnam Josefs (FSMI) trug. *„Josefs Sarg (aron) ging vor die Bundeslade (aron). Und die Völker der Welt sahen es und sagten: ‚Was ist diese Lade, die vor der Lade der Thora herzieht?’ Dann sagte Israel: ‚Dies ist ein Sarg eines Toten, der vor die Lade der Thora geht, da dieser [Mann] alles erfüllt hat, was in dieser [Thora] geschrieben steht, bevor die Thora offenbart wurde. Und deshalb hat er es verdient mit ihr voranzuziehen.’ Der Heilige, gesegnet sei Er, sagte zu Josef: ‚Josef, obwohl ich dich in dieser Welt mit einer kleinen Belohnung belohnt habe, bleibt die Hauptbelohnung für dich in der zukünftigen Welt, wenn Israel mit einer ewigen Erlösung erlöst wird. Durch den Verdienst Jakobs und durch deinen Verdienst werden sie erlöst, wie es heißt (in Ps 77,15): ‚Mit deinem mächtigen Arm hast du dein Volk erlöst, die Kinder Jakobs und Josefs. Selah.’“⁶⁸⁷*

Dieselbe Geschichte wurde in den Erzählungen der *Ahl Al-bait* (Von ihnen ist Frieden) erwähnt, die die Alten Israels erwähnen. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte zu seinen Gefährten:

„Hast du es versäumt, wie die Alten der Kinder Israels zu sein?’ Sie sagten: ‚O Prophet Gottes, und wer sind die Alten der Kinder Israels?’ Er sagte: ‚Wahrlich, als Moses (FSMI) die

⁶⁸⁴ Mekhilta de-Rabbi Yishmael, Masekhta Vayehi Beshalah, Petihtah; Babylonian Talmud Sotah 13a

⁶⁸⁵ Rabbi Abe Friedman, The Sea Saw, Pesah Yizkor 5777 , 18 April 2017

<https://bzbi.org/the-sea-saw/>

⁶⁸⁶ Die Bibel, Exodus, Kapitel 13, Vers 19

⁶⁸⁷ Midrash Tanchuma, Naso 30, Verse 1

DAS ZIEL DES WEISEN

Israeliten aus Ägypten führte, gingen sie verloren.’ Er sagte zu den Gefährten: ‚Warst du nicht wie die Alten der Kinder Israels?’ Sie sagten: ‚Ob Prophet Gottes, und wer sind die Alten der Kinder Israels?’ Er sagte: ‚Wahrlich, als Moses (FSMI) die Israeliten aus Ägypten führte verließen sie sich.’ Er sagte zu den Kindern Israels: ‚Was ist das?’ Da sagten die Gelehrten der Kinder Israels zu ihm: ‚Wahrlich, als der Tod über Josef (FSMI) kam, nahm er uns ein Versprechen vor Gott ab, dass wir seine Gebeine mit uns nähmen wenn wir Ägypten verlassen.’ Moses (FSMI) sagte: ‚Wer weiß wo sein Grab ist?’ Sie sagten: ‚Eine ältere Frau von den Kindern Israel.’ Da suchte man nach ihr und sie kam. Er sagte: ‚Zeig mir das Grab von Josef.’ Sie sagte: ‚Nicht, bis du meiner Bedingung zugestimmt hast.’ Er sagte: ‚Was ist deine Bedingung?’ Sie sagte: ‚Dass ich mit dir im Paradies bin.’ Moses (FSMI) hasste es, ihr das zu gewähren. Da inspirierte ihn Gott, indem er sagte: ‚Gewähre ihr ihre Bedingung.’ Da ging sie mit ihm zum Fluss und sagte: ‚Klärt das Wasser’, also klärten sie es und sie sagte: ‚Grabt’ und sie gruben und sie brachten die Gebeine von Josef hervor. Als sie ausgegraben waren erleuchtete der Weg plötzlich wie das Tageslicht.’⁶⁸⁸

Diese ältere Frau von den Kindern Israel hieß Serah, die Tochter von Asher, dem Bruder von Josef. Sie war Josefs Nichte und sie lebte weiter, um Moses (FSMI) zu sehen. Der Sarg, den Josef trug, wurde vor der Bundeslade getragen und erleuchtete den Weg für die Kinder Israels. Josef (FSMI) ist Metatron, und er ist Abdullah, und er ist der hier erwähnte Engel, dessen Name den Namen Allahs enthält: *„Sieh, ich sende einen Boten vor dir her, dich auf dem Weg zu behüten und dich an die Stätte zu bringen, die ich bereitet habe. Achtet auf ihn, und hört auf seine Stimme. Lehnt euch nicht gegen ihn auf. Er wird eure Missetat nicht vergeben, denn mein Name ist in ihm.”*⁶⁸⁹ Die Israeliten wurden auf ihrer Reise von Abdullah und Ahmed (Von Ihm ist Frieden) begleitet, demjenigen, der zu Moses (FSMI), dem ersten Mahdi und dem Yamani (die rechte Hand) sprach: *„Wir riefen ihn von der rechten Seite des Berges und ließen ihn zu einer vertraulichen Unterredung näher treten.”*⁶⁹⁰ *„Und als er zu ihm kam, da wurde er von der rechten Seite des Tales am gesegneten Ort aus dem Baum angerufen: ‚Oh Moses, wahrlich, Ich bin Allah, der Herr der Welten.”*⁶⁹¹ In der Bibel heißt es im Buch Exodus, dass Gott aus dem brennenden Dornbusch durch einen Engel zu Moses (FSMI) sprach: *„Und Mose weidete die Schafe seines Schwiegervaters Jitro, des Priesters von Midian. Und er trieb die Schafe über die Wüste hinaus und kam an den Gottesberg, den Choreb.”*⁶⁹² Und derjenige, der zu Moses (FSMI) auf dem Berg sprach, ist Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden). Die Erzählungen der *Ahl Al-bait* (Von ihnen ist Frieden)

⁶⁸⁸ Al-Musstadrak, Al-Hakim Al-Nishapuri, Bd. 2, S. 404-405

⁶⁸⁹ Die Bibel, Exodus, Kapitel 23, Verse 20-21

⁶⁹⁰ Der Heilige Koran, Kapitel 19, (Maryam), Vers 52

⁶⁹¹ Der Heilige Koran, Kapitel 28, (Al-Qasas), Vers 30

⁶⁹² Die Bibel, Exodus, Kapitel 3, Verses 1-2

DAS ZIEL DES WEISEN

prophezeien, dass derjenige, der zu Moses (FSMI) sprach, in der Zeit des *Qa'im* (Von Ihm ist Frieden) erscheinen wird. Der Befehlshaber der Gläubigen (Von Ihm ist Frieden) sagt, während er die Ereignisse vor dem Aufstieg des *Qa'im* (Von Ihm ist Frieden) beschreibt: „*Erwartet zu dieser Zeit das Erscheinen desjenigen, der vom Baum auf dem Berg Sinai zu Moses sprach.*“⁶⁹³ In diesem Zeitalter ist Ahmed (Von Ihm ist Frieden), der Yamani, derjenige, der vom Baum zu Moses sprach, mit Gottes auserwähltem Volk. Sie sind diejenigen, die den siebten Bund angenommen haben, und er sendet vor sich seinen Engel, Abdullah, um sie zu führen. Es wird nun deutlich, dass der Sarg Josefs vor der Bundeslade auf gleiche Weise vorging, wie im Heiligen Testament der Name „Abdullah“ dem Namen „Ahmed“ voraus geht. Und so wie die Israeliten, Gottes auserwähltes Volk in jener Zeit, den Leichnam Josefs und die Stimme, die zu Moses in Geistform sprach, bei sich hatten, haben die Ansar - Gottes auserwähltes Volk in dieser Zeit - den lebendigen Josef, Abdullah, und die Stimme, die zu Moses sprach, im Fleisch, Ahmed.

Aspekte des Glaubens und des Monotheismus im alten Ägypten

Von Dr. Mohamed Salah El-Khouly⁶⁹⁴

Der Glaube an einen Schöpfer, seine Göttlichkeit und seine Einheit, ist bei den alten Ägyptern offensichtlich. Viele ihrer religiösen Konzepte offenbaren ihre Ansichten über die Ursprünge der Schöpfung und die Erschaffung des Menschen, ihren Glauben an Auferstehung, Gericht, Belohnung und Bestrafung. Sie haben auch Schriften über Moral und Manieren hinterlassen, die das Verhalten der Menschen und ihre Handlungen und ihre Beziehung zu ihrem Schöpfer, zu ihrer Umwelt, in der sie leben, und zu den übrigen Mitmenschen - sei es in ihrem unmittelbaren Kreis, dh. in der Familie, oder in größeren Kreisen, dh. der Gesellschaft insgesamt - bestimmen.

Es ist ein vollständiges System von Gesetzen, Lehren und moralischer Erziehung, das dem ähnelt, was in anderen heiligen Schriften offenbart wurde, und es unterscheidet sich nicht sehr von dem, was die Religion des Islam fordert. Vielmehr ist wahrscheinlich der Ursprung der Lehren, die im Alten Testament und insbesondere im Buch der Sprüche, zu finden sind, wie später gezeigt wird. Im folgenden Abschnitt werden wir kurz einige jener Aspekte aufzeigen, die diesen natürlichen Glaubensinstinkt, die Tendenz zum Monotheismus und den Drang zur Vereinigung mit dem Schöpfer und ihm zu folgen offenbaren und bestätigen:

Über die Wahrnehmungen der Schöpfung:

⁶⁹³ M'jam Ahadeeth Imam Al-Mahdi (AS), Al-Shaikh Ali Al-Korani, Bd. 3, S. 26

⁶⁹⁴ Dieser Abschnitt ist ein Beitrag von Dr. Mohamed Salah El-Khouly, Professor für Ägyptologie.

DAS ZIEL DES WEISEN

Die alten Ägypter hatten eine Reihe von Mythen um den großen Schöpfer und die Mittel der Schöpfung. Sie wurden in mythologischer Form dargestellt, aber diese Mythen waren in der Wahrheit in wahren Quellen verwurzelt. Der erste dieser Mythen ist als die Schöpfungsgeschichte der Ennead, der Götter von Iunu (Ain Shams Heliopolis), bekannt.

Der Mythos erzählt die Geschichte eines ewigen Gottes, eines Schöpfers, der sich selbst erschaffen hat, was bedeutet, dass er weder gezeugt noch erschaffen wurde. Er wurde Atum genannt, was wir mit ‚vollständig‘ oder ‚perfekt‘ übersetzen können.

Bevor Atum mit dem Schöpfungsprozess begann, bestand das Universum aus ewigen Gewässern, die von völliger Dunkelheit beherrscht wurden, in einem Zustand des totalen Chaos, bis ein hellweißer Urhügel aus der Mitte dieses Urozeans auftauchte. Sein Auftauchen symbolisierte das Hervorbrechen des Lichts inmitten der Finsternis. Auf diesem Hügel, den sie „Ben Ben“ nannten, ließ sich der Schöpfergott Atum nieder, und Er war allein, und hatte die Form eines reinweißen Phönix. Er begann die Himmel und die Erde zu erschaffen und dann die Menschen. Er nieste und zwei göttliche Elemente entstanden: Luft und Feuchtigkeit (*Shou* und *Tefnut*). Dann verschmolzen diese beiden Elemente in Form einer Vereinigung, sodass die Erde (männlich) und der Himmel (weiblich) auftauchten. Dann verschmolzen diese beiden Elemente, die Erde (*Geb*) und der Himmel (*Nut*), und aus ihrer Vereinigung gingen die ersten Menschen hervor, die halb Gott, halb Mensch sind. Es waren vier: Zwei Männer, Osiris und sein Bruder Set, und zwei Frauen, Isis und Nephthys, und von ihnen stammt der Rest der Menschheit.

Osiris heiratete seine Schwester Isis und Set heiratete seine Schwester Nephthys, und es kam zu einem Konflikt zwischen Osiris (der Repräsentation des Guten) und Set (der Repräsentation des Bösen), und er endete damit, dass Set seinen Bruder Osiris ermordete. Dies ist eine andere Geschichte, die den Schöpfungsmythos vervollständigt.

Es gibt viele Aspekte der Wahrheit, die aus diesem Schöpfungsmythos abgeleitet werden können, und sie sind:

- Der Verehrte ist der Schöpfer, Atum, und Er erschafft und wurde nicht erschaffen: Der Name Atum kann als Attribut des Schöpfers interpretiert werden, was vollkommen oder vollständig bedeutet. Oder vielleicht wurde der Name des ersten geschaffenen Wesens, Adam, des Vaters der Menschheit, verwirrt, sodass er mit der Zeit vom Geschöpf zum Schöpfer wurde und ihm die Schöpfung zugeschrieben wurde.
- Der Beginn der Schöpfung begann mit zwei Hauptelementen, und das sind Luft und Feuchtigkeit (Wasser), und ohne sie wären Himmel und Erde oder Leben im Allgemeinen

DAS ZIEL DES WEISEN

nicht entstanden, was mit dem Ausspruch des Allmächtigen übereinstimmt: „*Und Wir machten aus dem Wasser alles Lebendige. Wollen sie denn nicht glauben?*“⁶⁹⁵

- Die Erschaffung der Menschen erfolgte nach der Verschmelzung von Himmel und Erde. Dies führte zur Geburt der vier Kinder Osiris, seiner Frau Isis und Set und seiner Frau Nephthys. Die Erschaffung von Menschen und Halbgöttern fällt genau mit der Geburt von Adams Söhnen, Kain und Abel, und zwei Schwestern zusammen, und was schließlich dazu führte, dass Kain seinen Bruder Abel aus Eifersucht und Neid tötete, und dieser Vorfall war der Beginn des ewigen Kampfes zwischen Gut und Böse, so wie es im ägyptischen Mythos geschah.

Der vierte Hinweis auf diese Ähnlichkeit findet sich in der Beschreibung der Ansiedlung des Schöpfergottes Atum auf dem Urhügel, der aus dem Urwasser auftaucht und das Auftauchen von Licht und Helligkeit symbolisiert. Vielleicht erinnert uns das auch an das, was im Heiligen Koran stand, als Gott sagt: „*und Sein Reich war auf dem Wasser*“⁶⁹⁶ wenn es um die Erschaffung des Himmels und der Erde geht. So können wir trotz dieser Idee, eingehüllt in eine fiktive und mythische Hülle, beginnen, die Geschichte der ersten Schöpfung zu verstehen.

Die zweite Schöpfungstheorie ist bekannt als die Lehre von „Ptah“, dem ewigen Schöpfer und Herrn der Stadt „Memphis“. In dieser Lehre erscheint „Ptah“ als ein ewiger Schöpfer, der alle Gottheiten und Kreaturen und alles nur mit dem Willen in seinem Herzen und mit dem Wort auf seiner Zunge erschaffen hat, das heißt, dass er in seinem Herzen gedacht und mit seiner Zunge gesprochen hat, und so die Schöpfung entstand. Die beiden Elemente der Schöpfung sind hier „Hu“, das „dem Befehl oder dem Wort, das von der Zunge ausgesprochen wird“, und „Sia“, das „dem Willen, der im Herzen ist“, entspricht. Dies steht im unten abgebildeten Text, der auf Ptahs berühmter Tafel geschrieben steht, die die sogenannte „memphetische Lehre“ der Schöpfung enthält. Es sagt; „Sehr groß ist Ptah, der Lebensspender aller Gottheiten, er schuf mit dem (Willen) im Herzen und durch seine Zunge“ (Abbildung 7).

Abbildung 7: Ein Bild des Gottes Ptah zusammen mit dem Text, der über das Erschaffen mit Herz und Zunge spricht.

⁶⁹⁵ Der Heilige Koran, Kapitel 21 (Al-Anbiya’), Vers 30

⁶⁹⁶ Der Heilige Koran, Kapitel 11 (Sure Hud), Vers 7

DAS ZIEL DES WEISEN



Diese Schöpfungslehre steht in völliger Übereinstimmung mit der Art und Weise, wie Gott alles erschaffen hat. Gott sagt in Seinem Heiligen Buch: „*Wenn Er ein Ding will, lautet Sein Befehl nur: ‚Sei!‘ - und es ist.*“⁶⁹⁷ Auch hier sehen wir, dass es zunächst der Wille oder die Absicht ist, der das Wort oder der Befehl folgt. Dies steht auch im Einklang mit dem, was in der Heiligen Schrift gesagt wird: „*Am Anfang war das Wort*“⁶⁹⁸ in Bezug auf die Beschreibung von Jesus, dem Sohn der Maria (FSMI), dass er das Wort Gottes war. Diese eindeutige Übereinstimmung beweist, dass die alten Ägypter diese Wahrheit erkannten und sich dessen bewusst waren, das heißt, durch das *Kaf* und das *Nun* (durch *Be*).

Erschaffung des Menschen:

Eines der bemerkenswertesten Dinge an der altägyptischen Wahrnehmung der Erschaffung des Menschen ist, dass sie wussten, was vom Heiligen Koran und anderen heiligen Büchern bewiesen wurde, nämlich dass der Mensch aus Schlamm, insbesondere aus Lehm, erschaffen wurde. Die Schöpfung wurde einem Gott namens „Khnum“ zugeschrieben, der in Form eines vor einer Töpferscheibe

⁶⁹⁷ Der Heilige Koran, Kapitel 36 (Sure Ya-Sin), Vers 82

⁶⁹⁸ Die Bibel, Johannesevangelium, Kapitel 1, Vers 1

DAS ZIEL DES WEISEN

sitzenden Widders dargestellt wurde. So wie Töpfergefäße geformt werden, formt er mit seinen Händen die Schöpfung und ihren Doppelgänger (Abbildung 8). Ein ägyptischer Text, bekannt als die Sargtexte, spricht darüber, was diese Gottheit tut. Darin steht: „*Er (Khnum), der Geist von Shu (Luft), formte Menschen auf seiner Scheibe. Er stellte die Menschen dar und formte die Gottheiten. Er formte alles mit seinen eigenen Hände. Er ist die Gottheit, die alle Körper formt.*” Diese Wahrnehmung, wie der Mensch erschaffen wurde und aus welchem Material, ist fast identisch mit dem, was der Heilige Koran sagt: „*Er hat den Menschen aus Ton erschaffen, gleich einer Töpferware.*”⁶⁹⁹

Abbildung 8: Die Gottheit Khnum formt einen Menschen auf einer Töpferscheibe



Über den Glauben an Auferstehung und Abrechnung:

Eines der hervorstechendsten Merkmale des altägyptischen Glaubens ist der feste Glaube der alten Ägypter an die Existenz des ewigen Lebens im Austausch für ein vorübergehendes weltliches Leben, das nur ein Übergang zum anderen Leben ist. Der Tod wurde „Minit“ genannt, was wörtlich Ankerplatz oder Hafen bedeutet, durch den man an die Ufer der Ewigkeit und Beständigkeit gelangt. Der alte Ägypter erkannte, dass die Seele unsterblich ist und nicht stirbt, und dass der Körper nichts als ein sterbliches und vorübergehendes Gefäß ist. Sie versuchten auch, den physischen Körper durch Mumifizierung zu schützen und der Seele durch die Herstellung von Statuen, die das Abbild der toten Person bewahrten, die Rückkehr zu erleichtern, falls der Körper verwest.

Sie erkannten auch, dass das Jenseits ein Ort der Abrechnung ist, an dem eine Person keine Unsterblichkeit genießt, bis sie die beschwerliche Reise der Verurteilung durchlaufen hat. Auf ihr

⁶⁹⁹ Der Heilige Koran, Kapitel 55 (Al-Rahman), Verse 14

DAS ZIEL DES WEISEN

werde sie von dem Richter der Unterwelt Osiris für die Taten, die sie im Diesseits begangen hat, zur Rechenschaft gezogen - ob gut oder böse. Auf dieser Grundlage erhalte sie dann die angemessene Belohnung oder Strafe. Der Schauplatz des Prozesses ist im Totenbuch in Kapitel 125 dargestellt, dessen Details in einer wunderbaren Szene abgebildet wurde, die fast völlig mit der Beschreibung des Jüngsten Gerichts in den abrahamitischen Religionen übereinstimmt. Der Verstorbene wird in einen Gerichtssaal geführt, in dessen Mitte eine Waage steht, auf der seine Taten gewogen werden. Am Ende sitzt der Richter Osiris in seiner Kabine und beobachtet den Prozess. Auf einer der Waagen wird das Herz des Verstorbenen gelegt, das einzige Organ, das nach der Einbalsamierung speziell für diesen Moment in seinem Körper erhalten bleibt. Auf der gegenüberliegenden Seite der Waage steht das Symbol der Gerechtigkeit in Form einer Feder oder einer weiblichen Gottheit namens „Maat“, die für Gerechtigkeit, Wahrheit und Gleichgewicht steht. Der Schreiber der Gottheiten, Thoth, hält eine Tafel, von der er seine Taten vorliest und beobachtet die Waage und notiert das Ergebnis des Wiegens. Das Gericht wird von 42 Richtern⁷⁰⁰ überwacht. Jeder von ihnen fragt der Reihe nach den Verstorbenen nach den Sünden, die er möglicherweise begangen hat. Wenn die Feder schwer wird, zeigt dies, dass seine Taten gut und ehrlich waren, und er in einen Himmel eingehen wird, der als „Die Felder der Schafgarbe“ bekannt ist und wo er den Richter der Toten trifft. Aber wenn das Herz schwer gegen die Feder drückt, deutet dies auf seine vielen Sünden und Missetaten hin. Dann wird sein Herz „Ammit“ oder dem Verschlinger zugeworfen, jenem mythischen Tier, das neben der Waage oder darunter lauert, um das Herz und was darin ist zu verschlingen (Abbildung 9).

Abbildung 9: Verhandlungsszene des Verstorbenen



⁷⁰⁰ Es ist hier interessant festzustellen, dass die 42 Richter den 42 Schriftgelehrten des Propheten Mohammed (FSMIUSF) ähneln, die die Inspiration aufschrieben, sowie den 42 Männern mit Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden).

DAS ZIEL DES WEISEN

Hier stellen wir fest, dass das Herz eines Menschen für seine Taten steht und er auf Grundlage seines Herzens zur Rechenschaft gezogen wird. Dies entspricht dem Konzept des Herzes im Islam, was zum Beispiel in der folgenden Überlieferung des Gesandten Gottes (FSMIUSF) zum Ausdruck kommt: *„Handlungen werden nach den dahinter stehenden Absichten beurteilt. Jede Person wird für das belohnt, was sie beabsichtigt hat ...“*⁷⁰¹ und Absicht entsteht im Herzen. Dies ist völlig identisch mit dem Koranvers: *„Dann wird der, dessen Waage schwer ist, ein Wohlleben genießen“*⁷⁰²

Wir bemerken in dieser Prozessszene auch, dass der Gerichtsschreiber (*Thoth*) ein Verzeichnis in der Hand hält, aus der er die Taten des Verstorbenen verliest, damit sein Verzeichnis ein Zeuge gegen ihn sei, und in das er auch die Ergebnisse der Waage und sein Urteil schreibt. Dies erinnert uns an den Vers aus dem Heiligen Koran: *„An jenem Tage werdet ihr (Allah) vorstellig sein - keines eurer Geheimnisse wird verborgen bleiben. Was dann den anbelangt, dem sein Buch in die Rechte gegeben wird, so wird er sagen: ‚Wohlan, lest mein Buch.‘“*⁷⁰³ In dieser Situation hat der Verstorbene keine andere Wahl, als zu versuchen, seine Unschuld an den Sünden und Verstößen zu beweisen, und so erklärt er wiederholt seine Unschuld an 42 Sünden, was die Anzahl der Richter ist, die ihn beobachten.

Die bemerkenswertesten Sünden, die der Verstorbene bestreitet, sind: *„Ich habe nicht getötet, ich habe nicht befohlen zu töten, ich habe nicht geraubt, ich habe den Armen kein Essen geklaut, ich habe nicht den Weg des Bösen eingeschlagen, ich habe nicht gelogen, ich habe die Gebote der Götter nicht missachtet, ich habe keinen Schaden verursacht, ich habe keinen Ehebruch begangen, ich habe die Waage nicht verfälscht.“* Dann sagt er: *„Ich bin rein, ich bin rein, ich bin rein.“*

Zuvor fleht er sein auf der Waage befindliches Herz an, damit es nicht gegen ihn aussagt, und er sagt: *„Ob mein Herz, das Herz meiner Mutter und das Herz meines Vaters. Erhebe dich nicht als Zeuge gegen mich, denn du bist mein Begleiter in meinem Leib. Lass meinen Namen nicht vor diesen Richtern stinken.“*

Dies waren einige Darstellungen der altägyptischen Vorstellungen vom Tag des Gerichts und der Methode des Gerichts, ihres Verständnisses der Gründe hinter dem Gericht und ihrer Angst vor Bestrafung zusammen mit ihrer großen Hoffnung, dass sie in den Himmel und das Jenseits eingehen würden. Es gibt viele solche Ansichten und sie unterscheiden sich nicht sehr von dem, was wir in den heiligen Schriften und vor allem im Heiligen Koran lesen.

Moral und Ideale verbessern und rechtschaffenes Verhalten ehren:

Den alten Ägyptern und ihren Weisen ging es in erster Linie darum, ein Vorbild für rechtschaffenes Verhalten zu sein, Moral und Manieren zu verbessern und sich von Sünden und verwerflichem

⁷⁰¹ Mizan Al-Hikmah (Waage der Weisheit), Mohammed Al-Reyshahri, Bd. 4, S. 3414

⁷⁰² Der Heilige Koran, Kapitel 101 (Al-Qaria), Verse 6-7

⁷⁰³ Der Heilige Koran, Kapitel 69 (Al-Haqqah), Verse 18-19

DAS ZIEL DES WEISEN

Verhalten fernzuhalten. Ihre Hinterlassenschaft ist voll von Weisheitsbüchern und Ermahnungen, die im Laufe der Jahrhunderte regelmäßig erschienen, sich gegenseitig ergänzten und zu denen regelmäßig neue Erfahrungen und Weisheiten hinzugefügt wurden. Die vielleicht bekanntesten ihrer Weisen waren „Ptah-hotep“, „Ani“, „Amenemope“ und „Ankh Shashanqi“. Ihr Rat und ihre Weisheit deckten alle Aspekte des Lebens ab. Einige von ihnen befassten sich mit Disziplin und der Verbesserung des Verhaltens einer Person mit sich selbst, ihrer Familie und der Gesellschaft, während andere sich mit der Beziehung einer Person zu Jung und Alt, dem Oberhaupt und dem Untergebenen befassten. Andere hielten dazu an, dem Schöpfer zu gedenken und seinen Befehlen zu folgen und seine Verbote zu meiden. Im Folgenden erwähnen wir einige Auszüge dieser Weisheiten, insbesondere solche, die sich mit islamischen Weisheiten oder Weisheiten anderer Religion überschneiden. Zum Beispiel sehen wir den weisen „Ptah-Hotep“, der zu einer frühen Heirat aufruft und dies als Keuschheit betrachtet. Er fordert auch, sich um die Frau zu kümmern, und vergleicht sie mit *„einem Anwesen, das für seinen Herrn profitabel ist“*. Das erinnert uns an den Ausspruch des Allmächtigen: *„Eure Frauen sind ein Saatfeld für euch; darum bestellt euer Saatfeld wie ihr wollt.“*⁷⁰⁴

Er warnt auch eindringlich davor, ein Haus ohne Erlaubnis in Abwesenheit seines Besitzers zu betreten, und dies steht im Einklang mit dem, was im Heiligen Koran steht: *„Oh ihr, die ihr glaubt, betretet keine anderen Wohnungen als die euren, bevor ihr nicht um Erlaubnis gebeten und ihre Bewohner begrüßt habt.“*⁷⁰⁵

Auch Ani, der Weise, warnt vor Verleumdung und hält es für ein schweres Vergehen, er sagt: *„Sprich nicht über eine andere Person, die nicht anwesend ist, das ist ein schweres Vergehen“*, und das entspricht vollkommen dem Ausspruch des allmächtigen Gottes, *„Wehe jedem Stichler, Verleumder“*⁷⁰⁶ und das Sprichwort Seines Edlen Gesandten Mohammed (FSMIUSF): *„Ist jemand von euch gerne das Fleisch seines toten Bruders, das ihr so verabscheut?“*⁷⁰⁷ Ani warnt auch davor, sich einer fremden Frau zu nähern oder sie auch nur anzusehen, besonders wenn es sich um eine verheiratete Frau handelt, denn sie ist seiner Meinung nach ein tiefer Strom, dessen Windungen unbekannt sind, und dies hält er für ein todeswürdiges Verbrechen. Wir finden diese Bedeutung im Buch der Sprüche, Kapitel 5 und 6 im Alten Testament. Dies erinnert uns auch an den Ausspruch des Allmächtigen: *„Und kommt der Unzucht nicht nahe; seht, das ist eine Schändlichkeit und ein übler Weg.“*⁷⁰⁸ Wir lesen auch, dass Ani vor dem Alkoholkonsum und seinen negativen Auswirkungen warnt, zu denen der Verlust der Kontrolle über die eigene Zunge, nicht zu wissen was man sagt, und Opfer von Beleidigungen und Erniedrigung zu werden. Wir sehen, wie er seinen Sohn vor Betrug und Meineid warnt, was er als Verbrechen

⁷⁰⁴ Der Heilige Koran, Kapitel 2 (Al-Baqarah), Vers 223

⁷⁰⁵ Der Heilige Koran, Kapitel 24 (An-Nur), Vers 27

⁷⁰⁶ Der Heilige Koran, Kapitel 104 (Al-Humazah), Vers 1

⁷⁰⁷ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 26, S. 234

⁷⁰⁸ Der Heilige Koran, Kapitel 17 (Al-Isra), Vers 32

DAS ZIEL DES WEISEN

bezeichnet. Auch seinem Sohn Ani rät er, seine Mutter freundlich zu behandeln und sagt zu ihm: *„Gib deiner Mutter doppelt so viel zu essen, und nimm ihre Hand, wie sie deine genommen hat. Denn du warst ihr eine schwere Last, und sie hat dich getragen, ohne zu klagen. Und als du nach Monaten der Schwangerschaft geboren wurdest, hat sie dich an sich gedrückt. Ihre Brüste sind seit drei Jahren in deinem Mund, und sie hat deinen Dreck nie übel genommen.“* Dieser Ratschlag für eine gute Behandlung der Mutter ist fast vollständig identisch mit dem, was im Heiligen Koran steht:

*„Und Wir haben dem Menschen anbefohlen, gegen seine Eltern gütig zu sein. Seine Mutter trug ihn mit Widerwillen, und mit Widerwillen brachte sie ihn zur Welt. Und ihn zu tragen und ihn zu entwöhnen erfordert dreißig Monate,“*⁷⁰⁹ Dies waren einige der vielen Weisheiten und Ratschläge, die uns die Weisen des alten Ägypten hinterlassen haben und die weitgehend mit dem übereinstimmen, was im Heiligen Koran erwähnt wird.

Am bekanntesten ist, dass, was in der Thora im Buch der Sprüche geschrieben steht, fast identisch mit dem ist, was der berühmte ägyptische Weise des 12. Jahrhunderts v. Chr. Amenemope in seinem berühmten Papyrus schrieb. In 30 Kapiteln hielt er seine Weisheit und Ermahnung an seinen Sohn „Hormacher“ fest.

Interessanterweise sind die Ratschläge und Lektionen dieses Weisen fast identisch mit dem Buch der Sprüche im Alten Testament, so sehr, dass die meisten Forscher die hebräische Version für eine wörtliche Übersetzung der altägyptischen Version halten. Wir stellen auch fest, dass die Lehren von Amenemope eine Erweiterung der Worte und Weisheiten früherer altägyptischer Weiser sind. Der älteste von ihnen stammt aus der Mitte des dritten Jahrtausends vor Christus. Es ist auch interessant festzustellen, dass das Buch der Sprüche ebenfalls in 30 Kapitel unterteilt ist und ähnliche Lektionen und Ermahnungen von einem Vater an einen Sohn enthält. Amenemopes Rat an seinen Sohn beginnt mit den Worten: *„Neige deine Ohren, um meine Worte zu hören, und stelle dein Herz darauf, sie zu verstehen, denn es ist eine nützliche Sache, wenn sie in deinem Herzen sind.“* Wir lesen den gleichen Anfang im Buch der Sprüche *„Neige dein Ohr den Worten der Weisen und höre sie, und nimm dir mein Wissen zu Herzen. Schön ist es, wenn du sie in dir bewahrst.“*⁷¹⁰ Wir sehen, dass der alte Ägypter das Herz als ein Zentrum des Verständnisses und der Erkenntnis bezeichnete, genau wie im Heiligen Koran steht: *„Wollen sie also nicht über den Koran nachdenken, oder ist es (so), dass ihre Herzen verschlossen sind?“*⁷¹¹ oder in den Worten des Allmächtigen, *„Sind sie denn nicht im Lande umbergereist, so dass sie Herzen haben könnten, um zu begreifen, oder Ohren, um zu hören?“*⁷¹²

⁷⁰⁹ Der Heilige Koran, Kapitel 46 (Al-Ahqaf), Vers 15

⁷¹⁰ Die Bibel, Sprüche, Kapitel 22, Verse 17-18

⁷¹¹ Der Heilige Koran, Kapitel 47 (Muhammad), Vers 24

⁷¹² Der Heilige Koran, Kapitel 22 (Al-Hadsch), Vers 46

DAS ZIEL DES WEISEN

Oder was Amenemope über das Verspotten eines Menschen aus irgendeinem Grund sagte, ist: *„Verachte nicht den Lahmen, und runzle nicht die Stirn, denn der Mensch ist aus Lehm und Stroh gemacht, und Gott ist der Schöpfer davon.“* Dies erinnert uns an den Ausspruch des Allmächtigen: *„Ob ihr, die ihr glaubt! Laßt nicht eine Schar über die andere spotten, vielleicht sind diese besser als jene“*⁷¹³

Amenemope sagt über das Verfälschen von Messangaben: *„Mißbrauche das Maß nicht und erfülle das Maß mit der gebotenen Genauigkeit, und betrüge nicht, weil Gott den betrügerischen Menschen hasst.“*

Dieselbe Anweisung finden wir am Anfang des Buches der Sprüche, Kapitel 11: *„Eine falsche Waage verabscheut der Herr, ein volles Gewicht aber gefällt ihm.“*⁷¹⁴ Und wir finden das Gleiche im Heiligen Koran: *„Wehe denjenigen, die das Maß verkürzen, die, wenn sie sich von den Leuten zumessen lassen, volles Maß verlangen. Und dann jedoch, wenn sie es ihnen ausmessen oder auswägen, verkürzen sie es.“*⁷¹⁵

Der Allmächtige sagt auch in *Surah Al-Rahman*: *„Auf dass ihr euch in der Waage nicht vergeht, so setzt das Gewicht in gerechter Weise und betrügt nicht beim Wiegen.“*⁷¹⁶

Amenemope warnt davor, Unwahrheiten zu sagen, und sagt: *„Betrete nicht den Gerichtssaal und mache falsche Aussagen, und zögere nicht, zu antworten, wenn deine Zeugen ausgesagt haben. Sprich die Wahrheit vor dem Richter und lasse niemanden Autorität über sie haben.“* Und wieder finden wir dieselbe Warnung im Buch der Sprüche, *„Ein falscher Zeuge bleibt nicht ungestraft, und wer Lügen vorbringt, wird nicht entkommen.“*⁷¹⁷

Dies waren einige Beispiele von vielen, deren Ursprünge wir in der Literatur der altägyptischen Weisheit finden, und sogar noch ältere Quellen als die Maximen von Amenemope, wie die Maximen von Ani und Ptah-Hotep, die nun aus Platzgründen nicht aufgelistet werden können. Aber sie alle bestätigen, dass die Quelle eins ist und dass die alten Ägypter, zumindest in ihrer Moral, der wahren Religion folgten, das Gute geboten und das Böse verboten.

Schließlich müssen wir eine wichtige Frage beantworten: Glaubten die alten Ägypter an einen Gott, während sie eine große Anzahl von Gottheiten hatten? Die Antwort ist, dass sie glaubten, dass Gott eins sein muss. Die Pluralität ist darauf zurückzuführen, dass sie diese sekundären Gottheiten nur als Attribut des absoluten Schöpfers und als Manifestation seiner Macht betrachteten. Die Manifestation des Monotheismus ist, dass Gott nur Einer ist, was in einem der Papyri als Verherrlichung und Bitte für den absoluten Schöpfer in einem Satz ausgedrückt wurde, der besagt:

„Du bist der Allmächtige Gott, Ein und Einziger Gott, Ra-Horakhty. Er ist nicht gleich / Es gibt nichts Vergleichbares.“

⁷¹³ Der Heilige Koran, Kapitel 49 (Al-Hujarat), Vers 11

⁷¹⁴ Die Bibel, Sprüche, Kapitel 11, Vers 1

⁷¹⁵ Der Heilige Koran, Kapitel 83 (Al-Mutaffifin), Verse 1-3

⁷¹⁶ Der Heilige Koran, Kapitel 55 (Al-Rahman), Verse 8-9

⁷¹⁷ Die Bibel, Sprüche, Kapitel 19, Vers 5

DAS ZIEL DES WEISEN

Dieser Absatz betont den Monotheismus und die Überlegenheit des höchsten Gottes. Es ist fast eine wörtliche Übersetzung von *Surah Al-Tawhid* im Heiligen Koran: „*Sprich: Er ist Allah, ein Einziger. Allah, der Absolute. Er zeugt nicht und ist nicht gezeugt worden, und Ihm ebenbürtig ist keiner.*“⁷¹⁸

Abbildung 10: Ein Bild des oben erwähnten Papyrus



[Der Beitrag von Dr. Mohammed Salah El-Khouly endet hier]

Inkarnationen in Ägypten

Die erste Inkarnation des Gefährten Ägyptens auf der Erde war Henoch. Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) enthüllte, dass Henoch Osiris war und dass er derjenige war, der die Großen Pyramiden gebaut hat. Osiris war ein ägyptischer König und wurde von Gott über die Länder Ägyptens ernannt. Eine andere seiner Inkarnationen ist Amid (FSMI). Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte:

Die Sphinx ist ein Prophet der 124.000 Propheten. Sie war ein Mann mit großem Wissen, und er vollbrachte viele Wunder, sein Name ist Prophet Amid (FSMI). Die Anhänger des Propheten Amid (FSMI) bauten die Sphinx und das Gesicht (der Sphinx) ist das Gesicht des Propheten Amid (FSMI). Dies ist Ägypten, das große gesegnete Land. Ägypten ist der reinste Ort auf der Erde nach Mekka, Nadschaf und Kerbela und die Pyramiden sind älter als die Sphinx. Derjenige, der die gebaut hat, ist ein Genie, und er ist von Gott. Ein Mann, der von Gott für diese Mission gesandt wurde, er baute sie aus einem wichtigen Grund zu dieser Zeit und um eine wichtige Angelegenheit in der Zukunft in der Zeit des Qa'im zu sichern. Die Energie, die von den Pyramiden gesammelt wird, verhindert Erdbeben in Ägypten und hat viele Vorteile. Und derjenige, der die Geheimnisse der Pyramiden offenbart, ist einer der Männer des Mahdi, und er ist ein Geheimnis vor den Geheimnissen Gottes. Der Gefährte Ägyptens ist derjenige, der die Pyramiden öffnet. Sie wurden von ihrem Gefährten gebaut und werden von ihrem Gefährten geöffnet. Im Inneren der Pyramiden befinden sich die Gräber von sechs Propheten der 124.000 Propheten. Es hat eine Öffnung, wenn man etwas hineinlegt, kehrt es in seine

⁷¹⁸ Der Heilige Koran, Kapitel 112 (Al-Ikhlās)

DAS ZIEL DES WEISEN

ursprüngliche Form zurück. Wenn man ein lebendes Huhn hineinlegt, wird es wieder zu einem Ei, wenn ein Mensch mit einem fehlenden oder amputierten Glied hereinkommt, wird er wieder so, wie er vor seiner Behinderung war. Die Kranken werden geheilt und die Alten werden wieder jung. Und es gibt einen großen und wichtigen Schatz in Ägypten, dessen Güte auf seine Nachbarn überfließen wird.

Der Gefährte Ägyptens inkarnierte als Herrscher über Ägypten in der Zeit von Echnaton (FSMI), nämlich als Josef (FSMI). Er führte die Israeliten als Metatron aus Ägypten heraus, und er reiste nach Ägypten und starb dort als Prophet Jeremia (FSMI). Er regierte über Ägypten als Alexander der Große (FSMI) und als Malik Al-Ashtar (FSMI). Noch einmal, in der heutigen Zeit, wird er geboren und kehrt als Ägypter zurück, um über die Länder Ägyptens zu herrschen.

Ägyptens Retter

Von Hadil El-Khouly⁷¹⁹

Die Erzählungen der Heiligen Familie des Propheten Mohammed (FSMIUSF) beschrieben Ägypten und seine Rolle während dieser kritischen Periode in der Menschheitsgeschichte auf einzigartige Weise. Imam Ali Ibn Abi Talib (Von Ihm ist Frieden) sagte in *Al-Jafr*, als er Ägypten in der Zeit des *Qa'im*s beschrieb: „*Ägypten ist die Unterstützung des Mahdis*“⁷²⁰ Er sagte auch: „*Ägypten ist eine Verstärkung und eine Unterstützung, die die Hand der Gläubigen hält, und es wird für den Mahdi sein rechter Flügel.*“⁷²¹

Diese große Rolle Ägyptens als Unterstützung für Imam Mahdi hängt jedoch mit den Umständen zusammen, in denen sich das ägyptische Volk zu dieser Zeit befinden wird, da es eine der dunkelsten Perioden sein wird, in der sich das Leiden des ägyptischen Volkes durch Armut, Demütigung, Aufruhr und Zerstörung verschlimmern wird. Das ägyptische Volk wird von der Geißel unmoralischer, korrupter Herrscher heimgesucht, die die Ressourcen des Landes erschöpfen, seinen Reichtum plündern und sein Land und seine Menschen zum niedrigsten Preis verkaufen.

Die Ägypter werden es so satt haben, dass sie nach ihrem Retter, dem Gefährten Ägyptens, schreien werden. Der Ära der Demütigung, des Verrats und der Tyrannei durch die Herrscher Ägyptens, die von menschengemachten Regimen ernannt wurden, erkennen die Ägypter endlich, dass ihre Rettung in den Händen eines Herrschers liegt, der von Gott und nicht vom Volk ernannt wurde. Das hat der Allmächtige von Anfang an für sie bestimmt, daher werden sie diejenigen sein, die den Gefährten

⁷¹⁹ Dieser Abschnitt ist ein Beitrag des ägyptischen Menschenrechtsaktivisten und -verteidigers Hadil El-Khouly

⁷²⁰ Was Imam Ali über die Endzeit sagte, Al-Sayed Ali Ashoor, S. 327

⁷²¹ Was Imam Ali über die Endzeit sagte, Al-Sayed Ali Ashoor, S. 327

DAS ZIEL DES WEISEN

Ägyptens darum bitten, über sie zu herrschen. Dies steht im Kontrast zu den Tyrannen, die sich selbst aufzwingen und die Herrschaft an sich reißen.

So verstehen wir die Worte von Imam Ali (Von Ihm ist Frieden) in *Al-Jafr*, als er sagte: *„Der Gefährte wird die Menschen von Kinana (ein Synonym für Ägypten) aus dem Schlummer wecken und Allah wird sie wie die Toten auferwecken. Jede Zeitperiode hat ein vorherbestimmtes Schicksal, und für jede Verborgenheit gibt es eine Rückkehr.“*⁷²² Das Erwachen der Ägypter zu dieser Tatsache ist gleichbedeutend mit ihrer Wiederbelebung nach dem Tod.

Aus den Erzählungen geht auch sehr klar hervor, dass der Gefährte Ägyptens nicht zu sich selbst ruft, sodass die Menschen in Ägypten ihn nicht erkennen, während er unter ihnen ist: *„Und nach einiger Zeit wird sein Qa'im aufstehen, ein Gefährte, für den es weder Lärm noch Bewegung gibt, nachdem er die Ohren und Augen füllt.“*⁷²³ und auch *„niemand sieht ihn, während er unter ihnen ist“*⁷²⁴, was bedeutet, dass er (Von ihm ist Frieden) unter ihnen ist. Sie können ihn hören und sehen, aber sie erkennen ihn nicht und sind sich seiner Realität nicht bewusst. Daraufhin wird er sie verlassen, bis er als Sieger zu ihnen zurückkehrt und auf dem Thron Ägyptens sitzt. In den Erzählungen der Familie von Mohammed (Von Ihnen ist Frieden) steht viel über die frohe Botschaft dieser Rückkehr für die Menschen in Ägypten. Der Gefährte Ägyptens tut für sein Volk, nachdem er es erobert hat, unter anderem Folgendes:

Er stellt den Reichtum Ägyptens wieder her und beseitigt die Armut: *„Frohe Botschaften an dich, oh Volk Ägyptens, Allah wird deinen zerbrochenen Zustand heilen, deine Versprechen erfüllen, deine Bedürftigen bereichern und deine Schulden bezahlen, solange du auf dem Pfad Gottes läufst.“*⁷²⁵

Er stellt Ägyptens globales Ansehen wieder her: *„Der Gefährte Ägyptens stellt seinen Ruhm wieder her und bringt es in Sicherheit, nachdem sich die Menschen an die Unmoral gewöhnt haben.“*⁷²⁶

Er enthüllt die Geheimnisse und Schätze Ägyptens: *„Der Gefährte Ägyptens wird aus einem langen Verschwinden und Schweigen auftauchen, er öffnet die Höhle der Geheimnisse und ruft: Rache, Rache.“*⁷²⁷

Er erobert Jerusalem: *„Gib ihnen die frohe Botschaft, dass sie Jerusalem betreten werden, nachdem Gott darin (Ägypten) die Lampe erleuchtet hat, ein Gefährte, der darin zum Vorbild der Gerechten wird.“*⁷²⁸

Es heißt auch: *„Gebt den Menschen in Ägypten tatsächlich frohe Botschaft, dass sie Jerusalem betreten*

⁷²² Was Imam Ali über die Endzeit sagte, Al-Sayed Ali Ashoor, S. 327

⁷²³ Was Imam Ali über die Endzeit sagte, Al-Sayed Ali Ashoor, S. 327

⁷²⁴ Was Imam Ali über die Endzeit sagte, Al-Sayed Ali Ashoor, S. 328

⁷²⁵ Was Imam Ali über die Endzeit sagte, Al-Sayed Ali Ashoor, S. 329

⁷²⁶ Was Imam Ali über die Endzeit sagte, Al-Sayed Ali Ashoor, S. 327

⁷²⁷ Was Imam Ali über die Endzeit sagte, Al-Sayed Ali Ashoor, S. 329

⁷²⁸ Was Imam Ali über die Endzeit sagte, Al-Sayed Ali Ashoor, S. 327-228

DAS ZIEL DES WEISEN

*werden und eine Verabredung mit Jerusalem haben, und der Gefährte Ägyptens wird den Weg für die Herrschaft des Mahdi ebnen.*⁷²⁹

Er baut die Plattform von Ägypten und macht Ägypten zu einem Medienzentrum für Imam Mahdi: *„Und ich erfuhr, dass die große Plattform des Mahdis am Ende der Zeiten aus Ägypten kommen wird, und der Teppich soll ihm von einem Mann ausgerollt werden, dessen Stärke Eisen ist und dessen Herz stark ist, Gott wird ihm die Öffnung der Wissenden öffnen.“*⁷³⁰

Die Erzählung der Ereignisse entspricht der Biographie des Gefährten Ägyptens, Aba Al-Sadiq, Abdullah Hashem (Von Ihm ist Frieden). Obwohl er viele Jahre in Ägypten lebte, bezeichnete er sich nie als Gefährte Ägyptens. Vielmehr wurde sein Aufruf zur Souveränität Gottes und zu seinem Großvater Imam Mahdi (FSMIUSF) von den Menschen gehasst, wie in den Erzählungen erwähnt: *„Er hat einen verhassten Ruf, wie der Geruch von Knoblauch; er und sein Herr geben in Demütigung daraus hervor, nachdem die Juden gegen Ägypten verstoßen, ein Angriff wie der eines bössartigen Hundes.“*⁷³¹

Genau das geschah mit Abdullah Hashem, Aba Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden). Es gelang ihm, den Aufruf von Imam Mahdi (FSMIUSF) über die Medienplattform, die er und seine Gefährten in Ägypten errichteten, in die ganze Welt zu tragen. Dann hisste er im dritten Monat des Jahres 2015 die Schwarzen Flaggen des Ostens. In den Erzählungen heißt es: *„Er wird die Geduld der Heiligen haben und die Schwarzen Flaggen hissen.“* Dann kämpften die ägyptischen Behörden und Sicherheitskräfte gegen ihn, da er und seine Gefährten jahrelang inhaftiert und verfolgt wurden, bis er und seine Familie gezwungen waren, das Land zu verlassen, und er vom ägyptischen Geheimdienst gesucht wurde.

Während der Jahre des Exils habe ich beobachtet, wie das Herz des Gefährten Ägyptens angesichts der Ungerechtigkeit und Unterdrückung, die sein Volk durchmachte, schmerzte. Die Herrscher verwandelten es in eine Brutstätte für Zionisten, das Haus von Saud und die verräterischen arabischen Herrscher. Ich hörte ihm zu, als er über das Ägypten sprach, das er für die Ägypter will. Ägypten, dass er regieren wird, wie es sein soll. Ägypten, das von Aba Al-Sadiq regiert wird, in dem niemand das Recht hat, Millionen zu horten, während der Rest von Krümeln lebt. In dem der Reichtum gleichmäßig verteilt wird, nachdem die Reichen den Überschuss abgegeben haben, der ihre Bedürfnisse übersteigt. Es wird dann unter den Menschen neu verteilt, so dass alle den gleichen Lebensstandard und Luxus genießen.

Im von Aba Al-Sadiq regierten Ägypten gibt es keine Privatschulen oder ausländische Schulen oder Universitäten. Jeder Einzelne hat das Recht auf die beste Bildung für sich und seine Kinder. Der Klempner ist dem Ingenieur gleichgestellt, der Handwerker dem Arzt. Jeder hat die gleichen Chancen, die besten Schulen zu besuchen.

⁷²⁹ Was Imam Ali über die Endzeit sagte, Al-Sayed Ali Ashoor, S. 329

⁷³⁰ Was Imam Ali über die Endzeit sagte, Al-Sayed Ali Ashoor, S. 328

⁷³¹ Was Imam Ali über die Endzeit sagte, Al-Sayed Ali Ashoor, S. 327

DAS ZIEL DES WEISEN

In Ägypten, das von Aba Al-Sadiq regiert wird, werden einfachen Menschen aufgrund ihres Einkommens weder Gesundheits- noch Sozialleistungen vorenthalten. Vielmehr genießen alle eine optimale und gleichberechtigte Gesundheitsversorgung, ohne finanzielle Erwägungen. Ich hörte ihn über Ägyptens Schätze und seine Orte sprechen, die niemand kennt, und wie er alle Bedürftigen bereichern könnte, so sehr, dass es sogar auf seine Nachbarn überschwappt.

Ich sah in ihm das Ägypten, das ich mir mit meinem Volk gewünscht und von dem ich geträumt hatte, das Ägypten, das wir in jedem Moment der Unterdrückung sahen, den wir durchmachten.

Ich habe in ihm das Ägypten gesehen, von dem die Jugend träumt, die einst als „Jugend der Revolution“ bekannt war, und ich sage ihnen: Der Herrscher, auf den sie gewartet haben, ist da, der wie sein Volk lebt und sich weigert in Palästen leben. Er beugt sein Haupt nicht vor einem Tyrannen und opfert sich selbst, damit sein Volk in Freiheit und Würde leben kann.

Ich hörte ihm zu, wie er über Ägypten sprach, nicht nur als einer seiner Unterstützer, sondern als ein ägyptisches Mädchen, das von einer besseren Zukunft für ihre Familie und ihr Volk träumte, und ich wusste, dass wir als Ägypter nach langer Demütigung unsere Köpfe wieder erheben werden.



TÜR NUMMER VIERZIG

DAS TESTAMENT VON ABA AL-SADIQ



„Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, der wird euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht von sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkünden.“



DAS ZIEL DES WEISEN

„Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, der wird euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht von sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkünden.“⁷³²

Das waren die Worte von Jesus (FSMI) in Bezug auf den Verheißenen, der kommen würde, um uns zur vollkommenen Wahrheit zu führen. Ich widmete mein Leben der Suche nach der Wahrheit, der vollen Wahrheit, deren Offenbarung Jesus (FSMI) vorhergesagt hatte. Der Geist der Wahrheit. Ich erinnere mich, dass ich mich vor 14 Jahren vor Gott niederwarf, mich Seiner hingab und sagte: *„Oh Herr, zeige mir, wer Du bist und welchen Weg Du für mich vorbergesehen hast, und ich werde Dir folgen, egal wo Du bist, egal wer Du bist. Wenn Du Krishna bist, werde ich Dich anbeten und Dir folgen, wenn du Buddha bist, werde ich Buddhist sein, wenn das Judentum die Wahrheit ist, dann lass mich ein Jude sein, wenn Jesus unser Herr und Retter ist, dann werde ich Dich anbeten. Wenn Mohammed die Wahrheit ist, dann bin ich Muslim. Wenn du Ali bist, werde ich Ali anbeten oder wer auch immer Du sein magst. Wer auch immer Du sein magst und wo immer Du auch sein magst, ich bin da, zeige mir nur den Weg.“* Ich reiste dann von Amerika nach Ägypten, und ich schweifte durch den Sand, der die Pyramiden umgab, auf der Suche nach Gott. Ich bin über den Nil und das Rote Meer gesegelt, und ich bin nach Kuwait und in die Arabische Emirate gereist, ich habe die höchsten Türme gesehen und bin in Moscheen gegangen, um nach Gott zu suchen. Ich reiste in den Libanon und kletterte auf seine Berge und saß in den Höhlen in denen schon Jesus (FSMI) vor mir gesessen hatte. Ich wartete und wartete und folgte jeder Spur, die sich mir auftat.

Dann, eines Tages, nachdem ich nach Ägypten zurückgekehrt war, hörte ich eine Stimme aus der Wildnis rufen, wie die Stimme von Johannes dem Täufer (FSMI), als er sagte: *„Ich bin die Stimme eines Predigers in der Wüste: Ebnet den Weg des Herrn!“*, wie der Prophet Jesaja gesagt hat.⁷³³

Die Stimme, die ich hörte, sagte: ‚Es war einmal der Besitzer einer Traubenfarm, der diese Farm in die Hände seiner Arbeiter gab und weit weg reiste. Nach einiger Zeit kam es ihm in den Sinn, seinen Stellvertreter zu schicken, um die Farm und die Früchte zurückzufordern, doch die Arbeiter töteten den Stellvertreter.‘ Da schickte er seinen Sohn und sagte sich: ‚Sie werden sicherlich meinen Sohn fürchten und ihm die Farm und die Früchte übergeben.‘ Doch als die Arbeiter den Sohn sahen, sagten sie: ‚Das ist sein einziger Sohn und Erbe. Lasst uns ihn umbringen, damit wir Farm und Früchte behalten können!‘“ Jene, die die Farm an sich rissen, sind die untätigen Gelehrten und der Besitzer der Farm ist Imam Al-Mahdi (FSMI). Und

⁷³² Die Bibel, Johannevangelium, Kapitel 16, Vers 13

⁷³³ Die Bibel, Johannevangelium, Kapitel 1, Vers 23

DAS ZIEL DES WEISEN

*seine Stellvertreter, die er schickte, sind die rechtschaffenen Gelehrten, die getötet und vertrieben wurden. Sein Sohn hingegen ist derjenige, der euch zuruft: Wacht auf ob ihr Schlafenden! Wacht auf ob ihr Toten! Wacht auf!*⁷³⁴

Die Stimme dieses Mannes behauptete, der Sohn des Besitzers der Traubenfarm zu sein, der Sohn von Imam Mahdi (FSMIUSF). Er behauptete, ein Gesandter zu sein, der von Jesus (FSMI) zu uns gesandt worden war und dessen Name von Jesus (FSMI) im Koran erwähnt wurde: *„Und als Jesus, der Sohn Maryams, sagte: ‚Oh Kinder Israels, gewiß, ich bin Allahs Gesandter an euch, das bestätigend, was von der Thora vor mir (offenbart) war, und einen Gesandten verkündend, der nach mir kommen wird: sein Name ist Ahmad.‘ Als er nun mit den klaren Beweisen zu ihnen kam, sagten sie: ‚Das ist deutliche Zauberei.‘*⁷³⁵

Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) behauptete, der Geist der Wahrheit zu sein, dessen Name Ahmed ist. Ich konnte nichts anderes tun, als innezuhalten und mir anzuhören, was er noch zu sagen hatte. Der Mann sagte:

*„Ihr seid Wanderer in diesem Leben und jeder Wanderer muss ankommen. Gebt Acht, dass ihr nicht in der Hölle ankommt und arbeitet daran, ins Paradies zurückkehren zu dürfen. Jeder vernünftige Mensch sollte nach dem Weg suchen, der ihn zur Sicherheit führt, weil [ihm] Reue nach dem Erreichen der Frist und der Vervollständigung der Armee nichts mehr nützen wird. Und ihr, ob ihr echten Gläubigen: Nachdem Euch Allah und nicht Ahmed Alhasan wissen lies, dass ihr auf dem richtigen Weg geht und die Religion der Wahrheit, die Allah will, angenommen habt, - Allah, Der euch für die Wahrheit, die ihr erkannt habt, erschaffen hat.“*⁷³⁶

Ich prüfte und recherchierte seine Botschaft und stellte fest, dass er sagte: *„Habt ihr den Gesandten Allahs (FSMIUSF) und die Imame über die Gelehrten der Endzeit gefragt, bevor ihr die Gelehrten der Endzeit über den Nachfolger Imam Al-Mahdis fragt?“*⁷³⁷

Also schaute ich nach, was sie in ihren Erzählungen sagten, und sie sagten, die Gelehrten der Endzeit seien *„die bösesten Gelehrten unter dem Firmament“*⁷³⁸ und sie seien *„Verräter“*⁷³⁹ und *„gefährlicher für die Schwachen unserer Schiiten als die Armee von Yazid“*⁷⁴⁰ und sind *„die schlimmsten Geschöpfe*

⁷³⁴ Die Predigt der großen Pilgerfahrt (Hadsch) von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden)

⁷³⁵ Der Heilige Koran, Kapitel 61 (Al-Saf), Vers 6

⁷³⁶ Die Predigt der großen Pilgerfahrt (Hadsch) von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden)

⁷³⁷ Die Predigt der großen Pilgerfahrt (Hadsch) von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden)

⁷³⁸ Al-Kafi, Al-Shaikh Al-Kulayni, Bd. 8, S. 308

⁷³⁹ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 52, S. 277

⁷⁴⁰ Exegesis of Al-Imam Al-Askari (FSMI), wird Al-Imam Al-Askari zugeschrieben, S. 301

DAS ZIEL DES WEISEN

*Gottes*⁷⁴¹. Ich sah, dass die Feinde von Jesus, Mohammed, den Propheten und den Gesandten die untätigen Gelehrten, Scheichs, Priester und Rabbiner gewesen waren. Ich beschloss dann, nie wieder einem Gelehrten zu vertrauen, es sei denn, er wurde von Gott gesandt, denn mir wurde klar, dass Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) allein mit diesem Satz bewiesen hatte, dass er sachkundiger als die Gelehrten war, weil sie mit Lehren wie *Tagleed* oder *Wilayat Al-Faqih* zu sich selbst riefen, während Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) wusste, was die Propheten und Gesandten und Imame wirklich gesagt hatten.

Ich prüfte und stellte fest, dass Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) der einzige war, der sagte, dass nur Gott den Herrscher ernennen kann, und ich schaute in die Thora, die Evangelien und den Koran und fand, dass es tatsächlich Gott selbst gewesen war, der Adam ernannt und ihm Autorität über alles gegeben hatte, und dass es Gott gewesen war, der die Propheten und Gesandten wie Saul, Samuel, David, Salomo, Jesus den Messias und Mohammed den Eroberer ernannt hatte. Er war die einzige Stimme, die sagte: „Oh Menschen, nur Gott kann herrschen!“ Unterdessen waren es die untätigen Gelehrten, die dazu riefen, den Tyrannen blind zu folgen und Demokratie und Wahlen zu unterstützen. Sie riefen die Menschen dazu, ihren eigenen Herrscher zu wählen und die Wahl Gottes aufzugeben.

Nachdem ich herausfand, dass er behauptete, der Verheißene zu sein, der von Gott auf der Zunge Jesu und im Testament Mohammeds (FSMIUSF) ernannt worden war, und nachdem ich herausfand, dass er der sachkundigste Mensch und der Einzige war, der zur Souveränität Gottes und Herrschaft Gottes aufrief, war ich gezwungen, ihm mit meinem Leben die Treue zu schwören. Denn es gab keinen anderen Weg, den ich in irgendeinem der Heiligen Texte der Propheten und Gesandten finden konnte, um die Wahrheit herauszufinden. Gott ernannte Adam und sagte: „*Wahrlich, ich werde auf der Erde einen Statthalter einsetzen*“⁷⁴² und Gott „*lehrte Adam alle Namen*“⁷⁴³ und Gott „*befahl allen Engeln, sich vor Adam niederzuwerfen.*“⁷⁴⁴ Daher können wir den Gesandten Gottes nur auf Grundlage dieser drei Dinge identifizieren: 1. Erwähnung im Testament des Propheten Gottes vor ihm oder Ernennung durch Gott. 2. Der Wissendste zu sein, der die Namen aller Dinge kennt. 3. Aufruf zu einem System, in dem die Menschen denjenigen als Herrscher anerkennen, der von Gott eingesetzt wurde.

Ich stellte fest, dass es sinnlos wäre den Stammbaum von Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) darauf hin zu untersuchen, ob seine Vorfahren gut oder schlecht, gerecht oder ungerecht waren oder ob sie einen guten oder schlechten Ruf hatten und dass es nichts beweisen würde. Die Genealogie von Jesus (FSMI) in den Evangelien enthält drei Frauen, die nicht die besten Geschichten hatten: Batseba, die von David (FSMI) geschwängert wurde, während sie mit Uriah verheiratet war,

⁷⁴¹ Mo'jam Ahadeeth Imam Al-Mahdi (FSMI), Al-Shaikh Ali Al-Korani, Bd. 1, S. 47

⁷⁴² Der Heilige Koran, Kapitel 2 (Al-Baqarah), Vers 30

⁷⁴³ Der Heilige Koran, Kapitel 2 (Al-Baqarah), Vers 31

⁷⁴⁴ Der Heilige Koran, Kapitel 2 (Al-Baqarah), Vers 34

DAS ZIEL DES WEISEN

war eine Vorfahrin von Jesus (FSMI), Rahab, die eine kanaanäische Hure oder Prostituierte gewesen war und Joshuas Armee half, war eine Vorfahrin von Jesus (FSMI) und Tamar, die zwei von Judas Söhnen heiratete und sich dann als Prostituierte verkleidete, um von Juda geschwängert zu werden, war auch eine Vorfahrin von Jesus (FSMI). Welche Rolle spielt also Genealogie und Abstammung?

Mir wurde klar, dass die Familie von Ahmed Al-Hassan gegen ihn war und nicht an ihn glaubte. Einige sagten: Wenn seine engsten Verwandten nicht an ihn glauben, warum sollten wir es dann tun? Aber dann fand ich, dass dies die Tradition der Propheten und der Gesandten und der Imame gewesen war.

Jesus sagte: *„Kein Prophet wird in seiner Heimat anerkannt.“*⁷⁴⁵ Und Jesus sagte auch: *„und die Hausgenossen eines Menschen werden seine Feinde sein.“*⁷⁴⁶ Mir wurde klar, dass der Feind von Adam sein eigener Sohn gewesen war und der Feind von Abel sein eigener Bruder Kain. Mir wurde klar, dass die Feinde von Josef seine Brüder gewesen sind und der Feind von Imam Al-Hassan Al-Askari sein Bruder Dschafar, der Lügner. Mir wurde klar, dass die Feinde von Noah, Lot und Imam Al-Hassan (FSMI) ihre Frauen gewesen waren. Welche Rolle spielt also die Rolle der Familie oder ihr Glauben?

Mir wurde klar, dass der Ruf und die Botschaft von Ahmed Al-Hassan sowie der Ruf seiner Anhänger zerstört worden war. Sie wurden jeder möglichen bösen Tat beschuldigt. Die Leute sagten: „Folge ihnen nicht, denn sie sind unwissend oder ungerecht und böse.“ Und doch fand ich im Koran diejenigen, die Noah (FSMI) nicht glaubten und sagten: „Wir sehen in dir nur einen Menschen unseresgleichen. Und wir sehen, dass nur die dir folgen, die unsere Niedrigsten sind, und zwar ohne reife Überlegung. Und wir sehen bei euch keinen Vorzug gegenüber uns. Vielmehr meinen wir, dass ihr Lügner seid.“⁷⁴⁷

Mir wurde klar, dass Jesus als Gotteslästerer und Ketzler verleumdet worden war. Mir wurde klar, dass Korah Frauen angeheuert hatte, um Moses des Ehebruchs zu beschuldigen. Mir wurde klar, dass Mohammed beschuldigt worden war, ein Zauberer zu sein. Welche Bedeutung haben also Anschuldigungen, Gerüchte und ein Ruf auf diesem Weg und bei der Bestimmung der Wahrhaftigkeit des Gesandten?

Mir wurde klar, dass Imam Ahmed Al-Hassan mit schmutzigen Anschuldigungen beschuldigt worden war und seine Anhänger sich gegenseitig sexueller Skandale beschuldigten. Mir wurde klar, dass die ihm Nahestehenden sogar in die gegenseitigen Anschuldigungen verwickelt waren, aber was machte das schon? Denn mir wurde klar, dass Saul die Frau Davids genommen hatte, um sie mit einem anderen Mann zu verheiraten, und mir wurde klar, dass David Urias Frau genommen hatte, und mir wurde klar, dass Davids Sohn Absalom die zehn Frauen seines Vaters genommen hatte und ein Zelt aufstellte, um mit ihnen allen vor ganz Israel zu schlafen! Mir wurde klar, dass Mohammed die Frau seines Adoptivsohns Zaid genommen hatte. Mir wurde klar, dass sogar Jesus (FSMI) in den Büchern

⁷⁴⁵ Die Bibel, Lukasevangelium, Kapitel 4, Vers 24

⁷⁴⁶ Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 10, Vers 36

⁷⁴⁷ Der Heilige Koran, Kapitel 11 (Hud), Vers 27

DAS ZIEL DES WEISEN

der Juden verleumdet und ein uneheliches Kind genannt wurde. Mir wurde klar, dass der Sohn Jakobs, Ruben ins Bett geklettert war, um mit Bilha, der Frau seines Vaters, zu schlafen, während Jakob der Vater von Gottes auserwähltem Volk gewesen ist. Was haben also familiäre Sexskandale mit dem Erkennen der Wahrheit zu tun? Wenn wir Ahmed Al-Hassan auf dieser Grundlage ablehnen, dann sollten wir alle Propheten und Gesandten ablehnen.

Ich habe festgestellt, dass Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) Dinge tut, die seltsam oder unerklärlich erscheinen. Dem Augenschein nach scheinen diese Handlungen nicht im Interesse des Gläubigen zu sein. Aber was macht das aus: Haben wir nicht die Handlungen des rechtschaffenen Dieners auf der Reise von Moses (FSMI) zur Kreuzung der zwei Meere gesehen? Fanden wir die Taten Gottes nicht seltsam, als Er Satan erlaubte, seinen Diener Hiob (FSMI) zu zerstören? Haben wir nicht den traumatisierenden und schweren Test gesehen, den Gott Abraham gab, als er ihn anwies, seinen eigenen Sohn zu opfern? Was haben seltsame Handlungen und schwierige Prüfungen mit der Identifizierung des Gesandten Gottes zu tun? Vielmehr scheint es fast, dass es Teil von Gottes Botschaft sein muss.

Es schien dass, egal was passierte, dass eine Person dazu bringen würde, sich von Imam Ahmed Al-Hassan (Frieden sei von ihm) abzuwenden, einen Präzedenzfall mit einem der Propheten und Gesandten oder Imame vor ihm hatte. Es gab und gibt einfach keine Möglichkeit, einen wahren Gesandten Gottes zu finden, außer auf die Weise, die wir angeführt haben. Einige lernten Jesus (FSMI) oder die Gesandten durch ein übernatürliches Wunder kennen, aber wir stellten fest, dass dies kein Weg ist, mit dem man den Gesandten Gottes wirklich finden kann, denn sogar der Antichrist und die falschen Propheten, vollbrachten gemäß den Erzählungen im Islam und der Bibel und der Thora große Zeichen und Wunder einschließlich der Wiederbelebung der Toten und trotzdem sind sie Betrüger. Wenn also sowohl Gut als auch Böse Wunder vollbringen können, wie kann das dann ein Weg sein, die Wahrheit zu finden? Wenn ich aufgrund von Gefühlen oder Anschuldigungen und Gerüchten oder sogar auf Grund von seltsamen Wahrheiten nicht an Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) glaube, was ist dann der Unterschied zwischen mir und denen, die die Propheten und Gesandten abgelehnt haben? Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) segelt ein Schiff auf dem Meer, und das Schiff zittert und die Gezeiten und Stürme wüten, aber es gibt keine Möglichkeit, von dem Schiff zu springen, ohne ein anderes Schiff zu finden, das robuster ist, auch wenn ich höre, dass das Schiff, in dem ich mich befinde, Löcher hat. Denn vielleicht hat der rechtschaffene Diener diese Löcher ins Schiff gebohrt, damit alle, die nicht auf das Schiff gehören, abspringen.

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) ist wahr, und es gibt keine andere Wahrheit und kein anderes Schiff als ihn. Wer sein Schiff verlässt, ertrinkt, und wer daran inmitten der Stürme festhält, wird gerettet, und wer ihm vorausgeht, wird zerstört und überfahren. Er hat mich mit einem logischen Argument in die Falle gelockt, und ich wurde ein Sklave und Gefangener der Wahrheit. Wie konnte ich davon ablassen oder aufgeben, selbst wenn seine Versprechungen sich verzögerten? Wurde die

DAS ZIEL DES WEISEN

Verheißung von Noah nicht hinausgezögert und wurde die Verheißung von Jesus nicht hinausgezögert, und wurde die Verheißung von Mohammed nicht abgeändert und hinausgezögert? Die Flut wurde um Hunderte von Jahren hinausgezögert und weiter hinausgezögert, und Jesus regierte nicht von Jerusalem aus, sondern sein Körper wurde gekreuzigt, und Mohammed erfüllte die Erde nicht mit Gerechtigkeit, sondern jemand von ihm wird dies tun. Sollen wir dann nicht aufhören, an sie alle zu glauben, wenn wir Ahmed Al-Hassan nicht glauben, weil eines seiner Versprechen hinausgezögert wurde oder sich nicht so erfüllte, wie wir es uns erhofft hatten? Sobald ein Mensch die Kriterien eines wahren Gesandten Gottes erfüllt, das Testament beansprucht, Wissen demonstriert und zur Souveränität Gottes ruft, kann man ihn niemals gehen lassen, sonst wird man in die Irre gehen. Und aus diesem Grund ließ ich nicht locker, angesichts jeder Not und jeden Sturmes und jeder bösen Beschuldigung und Gefahr war ich bereit, mein Leben für meinen Imam zu geben, denn der Prophet Mohammed sagte: *„Keiner von euch hat Glauben bis ich ihm lieber bin als seine Kinder, sein Vater und das ganze Volk.“*⁷⁴⁸

Und Jesus (FSMI) sagte: *„Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig.“*⁷⁴⁹

Lass mich an deiner Stelle sterben, Vater

Eines Tages sagte ich zu meinem Vater (Von Ihm ist Frieden): *„Lass mich vor dir sterben, in dieser Inkarnation, und du machst weiter. Mein Herz kommt nicht damit klar, dich zu verlieren. Ich denke, das ist der Grund, warum ich in Kerbela vor dir gegangen bin.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Das soll nicht sein, mein Sohn.“*

Ich sagte: *„Ich werde weiterhin darum bitten, bis es eines Tages so sein wird. Für Gott ist nichts unmöglich.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, nichts ist unmöglich, aber es gibt Grundsätze. Die Schöpfung und die Erde würden zerstört werden, und Millionen würden sterben.“*

Ich sagte: *„Sie ist sowieso zerstört.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nein Sohn, sie soll wiederhergestellt werden.“*

Ich sagte: *„Sie wird von dir wieder aufgebaut, Vater.“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Bitte bringe dieses Thema nicht wieder auf, mein Sohn, ich weiß mehr darüber und bin mir dessen mehr bewusst.“*

Aber ich konnte die Sache nicht loslassen. Jedes Mal, wenn ich daran dachte, Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) zu verlieren, brach ich wie ein kleines Kind in Tränen aus. Also brachte ich das Thema noch einmal mit ihm zur Sprache.

⁷⁴⁸ Mizan Al-Hikmah (Wage der Weisheit), Mohammed Al-Reyshahri, Bd.1, S. 518

⁷⁴⁹ Die Bibel, Matthäusevangelium, Kapitel 10, Vers 37

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: *„Ich habe deine Erlaubnis erhalten, das Buch für die Veröffentlichung vorzubereiten, und ich habe es dir zur Durchsicht zugeschickt.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, das ist wahr.“*

Ich sagte: *„Ich bin sehr aufgeregt.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich wünsche dir Glück, mein geliebter Sohn.“*

Ich sagte: *„Danke, mein Vater, für diese große Ehre.“*

Der Imam (von ihm ist Frieden) sagte: *„Du verdienst alles, was gut ist, mein Sohn, alles, was gut ist, denn du bist mein rechtschaffener Sohn.“*

Ich sagte: *„Du bist alles, was gut ist.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Mein reiner, rechtschaffener, geduldiger Kämpfer.“*

Ich sagte: *„Und ich werde für immer so bleiben, bis ich diese Welt verlasse.“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Mein keuscher Sohn mit dem weißen Herzen, möge Gott dich segnen und dich vor allem Bösen und Schlechten beschützen.“*

Ich sagte: *„Ich habe eine Bitte.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, was ist es?“*

Ich sagte: *„Mein Vater, ich möchte, dass du jetzt in mein Herz schaust und siehst, wie sehr ich meine, was ich im Begriff bin zu sagen.“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, ich sehe es klar, ich weiß.“*

Ich sagte: *„Diese Welt ist nach dir für nichts zu gebrauchen, die Welt braucht dich mehr als jemanden wie mich. Akzeptierst du, dass ich vor dir gehe? dass du bleibst und die Menschheit regierst?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Mein lieber geliebter Sohn, Licht meiner Augen, ich schätze, was in deinem Herzen ist und deine ehrlichen und treuen Gefühle, aber das wird nicht passieren, mein geliebter Sohn, denn wenn es sich so zutragen würde, gäbe es Probleme im gesamten System des Universums und den Grundsätzen des Lebens selbst.“*

Ich sagte: *„Das Universum, das jetzt in deinen Händen liegt.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Und selbst wenn es in meinen Händen läge, müsste ich immer noch gerecht sein, und das ist Gerechtigkeit.“*

Ich sagte: *„Und wie kann es nicht gerecht sein, dass ich mich für dich opfere? Was für eine Ehre ist es, dass Abdullah sich für Ahmed Al-Hassan opfert, von dir ist Frieden, oh Herr der Herren und König der Könige und Meister der Meister.“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Vergiss nicht, mein Sohn, dass du eine Seele in dir trägst, die von mir ist, und deshalb bist du mein Gefährte in deinem Körper und du bist auch mein Gefährte, nachdem du dieses Gefäß verlassen hast.“*

Ich sagte: *„Du weißt, dass ich es nicht ertragen kann, von dir getrennt zu sein.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Du wirst mich sehen und hören, wann immer du willst.“*

Ich begann zu weinen.

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (von ihm ist Frieden) sagte: *„Du bist gesegnet, ob Licht meiner Augen, du bist gesegnet, ich will, dass du dieses Thema vergisst und deine Zeit nicht mit etwas verschwendest, was seit Anbeginn der Zeit entschieden ist.“*

Ich sagte: *„Gibt es ein größeres Geschenk als mein Leben für dich?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, das gibt es.“*

Ich sagte: *„Was ist das?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„dass du meinen Weg mit aller Aufrichtigkeit und Loyalität fortsetzt.“*

Ich sagte: *„Aber ich brauche dich.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ob Licht meiner Augen, wenn du ein Baum in einer Wüste wirst, wirst du mich als einen größeren Baum finden, der seinen Schatten über dich wirft und dich vor Sonne und Wind schützt.“*



DAS ZIEL DES WEISEN

DAS ZIEL DES WEISEN

DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER EINUNDVIERZIG

DIE OFFENBARUNG DES JOHANNES



„Und wenn das Wort über sie fällig wird, bringen Wir ihnen ein Tier aus der Erde hervor, das zu ihnen spricht; (dies), weil die Menschen von Unseren Zeichen nicht überzeugt sind.“



DAS ZIEL DES WEISEN

A

ngst. Darauf basierend agieren die meisten Menschen. Angst, in die Hölle zu kommen. Angst, getäuscht zu werden. Angst vor dem Teufel, dem Antichristen, Angst vor Veränderung. Diese Angst benutzen die untätigen Gelehrten, um Menschen zu blindem Gehorsam zu verleiten. Es war die Furcht der Ägypter vor Gott, die es dem Pharao erlaubte, die Priester im Tempel von Amun einzusetzen, um die Bevölkerung zu versklaven. Es ist die Angst, die Programmierung zu durchbrechen, mit der wir aufgewachsen sind, die uns dazu bringt, Sklaven zu sein. Im Koran sagen die Ungläubigen: „*Und wenn man zu ihnen sagt: ‚Folgt dem, was Allah herabgesandt hat,‘ sagen sie: ‚Nein! Vielmehr folgen wir dem, worin wir unsere Väter vorgefunden haben.‘ Was denn, auch wenn ihre Väter nichts begriffen und nicht rechtgeleitet waren?*“⁷⁵⁰ Menschen sind wie blindes Vieh und Schafe, die der Masse und dem Vertrauten folgen: „*Oder meinst du, dass die meisten von ihnen hören oder begreifen? Sie sind doch nur wie das Vieh. Aber nein! Sie irren noch weiter vom Weg ab.*“⁷⁵¹

Es wird immer untätige Gelehrte geben, die alles und jeden dämonisieren, der ihre Macht in Frage stellt oder sie bedroht. Es gibt die Priester von Amun, die Moses dämonisieren (FSMI), die Rabbiner, die Jesus dämonisieren (FSMI), die jüdischen und christlichen Gelehrten, die Mohammed dämonisieren (FSMIUSF). Warum? Damit die Leute Angst haben, ihnen zu folgen. Und warum wurden Noah, Abraham, Moses, Jesus und Mohammed als die Entschlossensten bezeichnet? Weil sie diejenigen mit der Willenskraft waren, sich den Büchern derer vor ihnen und ihren Methoden und Schriften entgegenzustellen. Uthman Ibn Issa sagte, dass Sama'a sagte:

Ich sagte zu Abi Abdillah (FSMI): ‚Was bedeuten die Worte Gottes: ‚So gedulde dich, wie es die Awli Al-Azim (Besitzer der Entschlossenheit, der Tatkraft) taten‘. Er sagte: ‚[Sie sind] Noah, Abraham, Moses, Jesus und Mohammed (FSMI).‘ Ich sagte: ‚Wie wurden sie zu Awli Al-Azim?‘ Er sagte: ‚Noah wurde mit einem Buch und einer Rechtsprechung gesandt und alle die nach Noah kamen, hielten sich an das Buch von Noah und seine Rechtsprechung und Methodik. Bis Abraham mit den Schriften kam, und das Buch Noah aus seinem eigenen Willen und nicht aus Unglauben hinter sich ließ. Und jeder Prophet, der nach Abraham kam, folgte der Rechtsprechung Abrahams, seiner Methodik und seinen Schriften, bis Moses mit der Thora kam und aus eigenem Willen die Schriften hinter sich ließ. Dann hielt sich jeder Prophet, der nach Moses kam, an die Thora, seine Rechtsprechung und seine Methodik, bis der Messias mit der Bibel kam und er aus eigenem Willen die Rechtsprechung von Moses und seine Methodik hinter sich ließ. Dann hielt sich jeder Prophet, der nach dem Messias kam, an seine Rechtsprechung und seine Methodik, bis Mohammed (FSMIUSF) kam und den Koran, seine

⁷⁵⁰ Der Heilige Koran, Kapitel 2 (Al-Baqarah), Vers 170

⁷⁵¹ Der Heilige Koran, Kapitel 25 (Al-Furqan), Vers 44

DAS ZIEL DES WEISEN

*Rechtsprechung und seine Methodik verkündete. Daher wird, was er erlaubt hat, bis zum Tag des Gerichts erlaubt bleiben und was er verboten hat, bis zum Tag des Gerichts verboten bleiben. Dies sind die Awli Al-Azim (die mit der größten Entschlossenheit) unter den Boten.*⁷⁵²

Die Aufhebung des Freitagsgebets

Und jetzt ist der Tag des Gerichts oder der Tag des Aufstiegs des *Qa'im* gekommen, und Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) hatte genug Willenskraft, die Bücher und die Rechtsprechung derer vor ihm zu verlassen, nicht aus Unglauben an sie sondern weil er mit dem siebten Bund kam. Er kam mit einem neuen und vollkommeneren und vollständigeren Bund, mit seinem neuen Buch und seiner Rechtsprechung und mit der wahren Bedeutung der Religion: Der Hingabe zu Adam oder zum Statthalter Gottes, dem göttlich ernannten König oder Gesandten. Dies ist das wahre Gebet und die wahre Anbetung Gottes. Um diesen Punkt zu demonstrieren, bat Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) mich einmal, den Gläubigen ein Treueversprechen an Mahdi Adam (FSMI) abzunehmen. Ich brachte Adam (FSMI) an diesem Tag vor eine große Gruppe von Gläubigen und ich rezitierte die Worte: *„Und als Wir zu den Engeln sagten: ‚Werft euch vor Adam nieder!‘ Da warfen sie sich nieder, außer Iblis. Er weigerte sich und verhielt sich hochmütig und gehörte zu den Ungläubigen.*“⁷⁵³

Und sofort warfen sich alle Gläubigen dort an diesem Tag nieder. Einige hatten den Vorfall gefilmt und als Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) davon hörte, sagte der Imam (Von Ihm ist Frieden): *„Gesegnet seid ihr und gesegnet sei die ganze Familie der Gläubigen, und möge Gott eure gesegnete Versammlung segnen, und Glückwünsche an die Gläubigen, die mit zwei von Gottes geliebtesten Geschöpfen sind, Josef und Adam, möge Gott euch beide beschützen. Wie schön ist das, und wie schön bist du, möge Gott dich beschützen. Gott ist überaus groß und aller Dank gebührt Gott und Ehre sei Gott, es gibt keinen Gott außer Gott allein, Er hat Sein Versprechen erfüllt und die Parteien allein besiegt. Religion ist nur für Ihn, auch wenn die Ungläubigen sie hassen! Und siehe da, die Engel haben sich erneut vor Adam niedergeworfen. Denn Gott gebührt Dank und Lob. Du hast Iblis genau in diesem Moment in Stücke gerissen, möge Gott ihn verfluchen. Gott segne euch alle. Dank dieser Niederwerfung und dank dieses Gehorsams hat Gott den Gläubigen jede einzelne Sünde vergeben. Teile ihnen das alles mit, und ich habe sie auch für vier Wochen vom obligatorischen Freitagsgebet befreit! Gott ist groß und aller Dank gebührt Gott! Du bist das Gebet, mein Sohn, du und Adam, Friede sei mit dir, sind die Pflichtgebete. Was sollen sie mit dem Freitagsgebet machen? Möge Gott dich beschützen! Du hebst immer mein Haupt, mein geliebter Sohn.“*

⁷⁵² Bihar Al-Anwar, Al-Alamah Al-Majlisi, Bd. 65, S. 326

⁷⁵³ Der Heilige Koran, Kapitel 2 (Al-Baqarah), Vers 34

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: *„Ich strebe nur danach, dass du mit mir zufrieden bist.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ich bin vollkommen zufrieden mit dir, Gott segne dich, geliebter Sohn, und möge Gott sich deiner mehr und mehr erbarmen und dich segnen.“*

Der Rang der Freien

Es wird klar, dass ein Gläubiger durch Akte des Gehorsams einen Rang erreicht, auf dem er von den offenbaren Akten der Anbetung befreit ist und sie nicht mehr notwendig sind. Denn Gott braucht unsere Gebete nicht. Wir sind diejenigen, die sie brauchen.

Ich sagte zu meinem Vater (Von Ihm ist Frieden): *„Lehre mich was erlaubt (Hallal) und was verboten (Haram) ist.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Mein Sohn, wirst du damit umgehen können? Wirst du geduldig sein ...?“*

Ich sagte: *„Ist die Rechtsprechung hier also für uns die Rechtsprechung des Paradieses?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, mein Sohn, ja, verstehe es, Sohn, verstehe und sei frei!“*

Ich sagte: *„Was ist mit normalen Gläubigen, die keine Gottesbeweise sind? Sind sie auch von der Rechtsprechung der Erde befreit?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Nur die Gläubigen, die sich Gott absolut und vollständig unterwerfen, sind von der Rechtsprechung befreit. Und du, du stehst über der Rechtsprechung, wenn dein Verstand mit voller Gewissheit daran glaubt. Hat dein Verstand Gewissheit darin? Ich möchte, dass du mir das beweist, dass du mir beweist, dass dein Verstand das, was ich sage, vollkommen glaubt. Mein Sohn, reiße dir alles aus dem Kopf, was du jemals gelernt hast, denn du stehst über der Rechtsprechung und bist ihr nicht unterworfen. Du bist von einer anderen Welt, ihr Hallal ist anders als dieses Hallal und ihr Haram ist anders als das Haram hier. Versteh bitte, ich bitte dich, versteh was ich will, versteh und werde frei, werde frei mein Sohn, werde frei!“*

Ich sagte: *„Also ist dieses Ding, von dem du sagtest, es sei unrein, nicht unrein?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, es ist unrein, weil du denkst, dass es falsch ist, während es hallal ist, aber nur, wenn du glaubst, dass es hallal ist. Es ist, wie gesagt, eine schwierige Gleichung, die ein hohes Maß an Bewusstsein und Intellekt erfordert. Und das ist bei allem so, beim Alkohol usw.“*

Ich sagte: *„Wenn also der Verstand des Menschen ein Diener der Welt und von der Welt ist, dann ist er durch die Ketten der Rechtsprechung gefesselt?“*

Der Imam (von ihm ist Frieden) sagte: *„Großartige Arbeit! Gut gemacht! Gut gemacht!“*

DAS ZIEL DES WEISEN

Ich sagte: „*Wie kann jemand wissen, ob er den Rang der Freien erreicht hat?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Nur der Imam kann den Sklaven losketten und ihn informieren.*“

Ich sagte: „*Was ist, wenn er seine eigenen Ketten löst und aufhört zu beten und tut, was er will?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Dann ist er ungehorsam und ist kein Gläubiger und wird zur Rechenschaft gezogen und für diese Taten verurteilt werden.*“

Die Jünger sind beunruhigt

Ich dachte viel über diese Worte nach und ich weiß, dass diese Worte des Imams (Von Ihm ist Frieden) für viele ketzerisch klingen und sie verstören, weil sie denken, er sei ein Teufel oder Antichrist. Dies erinnerte mich an einen Traum, den die Jünger Jesu (FSMI) hatten, der sie verstörte, und der Traum hatte auch mit der Rechtsprechung und dem Richtigen und dem Falschen zu tun. Er findet sich in einem Manuskript, das in Nag Hammadi gefunden wurde: dem Judas-Evangelium. Ich fragte Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) nach diesem Traum.

Ich sagte zu meinem Vater (Von Ihm ist Friede): „*Mein Vater, im Judasevangelium sahen die Jünger eine Vision, in der es heißt: ‚Sie [sagten: ‚Wir sahen] ein großes [Haus mit einem großen] Altar [darin]; zwölf Männer wohl die Priester und einen Namen. Und eine Menschenmenge wartete an jenem Altar, [bis] Die Priester ... [und ...] die Gaben [empfangen]. Doch wir warteten weiter.‘ [Jesus sprach]: ‚Wie waren [die Priester]? Sie [sagten: ‚Einige ...] zwei Wochen. [Einige] opferten ihre eigenen Kinder, andere ihre Ehefrauen als Zeichen des Lobes und der Demut. Einige schliefen mit Männern. Einige waren an Metzereien beteiligt. Einige begingen eine Vielzahl von Sünden und Rechtsbrüchen. Und die Männer, die [vor] dem Altar standen, riefen deinen [Namen] an, und bei all diesen Untaten wurden die Opfer dargebracht. [...]‘ Nachdem sie dies gesagt hatten, schwiegen sie, denn sie waren sehr betrübt.*“⁷⁵⁴

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja.*“

Ich sagte: „*Diese zwölf Männer, die sie in dem Traum sahen, der sie beunruhigte, sind das die Mahdis oder die zwölf, die am Ende übrig bleiben, oder waren es die zwölf Jünger?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Ja, sie sind die Mahdis.*“

Die Jünger waren beunruhigt, weil die Handlungen, die das Volk im Traum als Opfergaben an den Herrn vollbrachte, Handlungen waren, die ihrer Meinung nach gegen die Rechtsprechung verstießen. Was sie nicht berücksichtigten, war die Absicht hinter den Handlungen, die als Opfer dargebracht

⁷⁵⁴ Das Judasevangelium

DAS ZIEL DES WEISEN

wurden, und die Ergebnisse dieser Handlungen, ebenso wie die Handlungen des rechtschaffenen Dieners in der Geschichte von Moses (FSMI) in *Surah Al-Kahf*.

Eine weitere missverstandene Vision

Eines der geheimnisvollsten Bücher der Bibel ist das Buch der Offenbarung. Es ist das letzte Buch des Neuen Testaments. Es gibt keinen Konsens darüber, wer es geschrieben hat, noch gibt es einen Konsens darüber, was es überhaupt bedeutet. Es ist eine mysteriöse Vision, die von einem Autor aufgezeichnet wurde, der sich einfach als „Johannes“ identifiziert. Einige Leute halten den Autor für denselben Johannes, der das Johannesevangelium geschrieben hat. Moderne Gelehrte halten das für ziemlich unwahrscheinlich. Theologen sind sich sogar uneinig darüber, ob der Autor des Johannesevangelium tatsächlich der Jünger Johannes gewesen ist, oder ob er ein Schüler der Jünger gewesen ist, der auch Johannes hieß. Gelehrte haben das Manuskript auf das erste Jahrhundert nach Christus datiert. Der Grund dafür ist, dass sie glauben, dass es in dem Buch Hinweise auf den Kaiser Nero gibt, der zu dieser Zeit lebte.

Zusammenfassend wird das Buch der Offenbarung von den meisten Christen so verstanden, dass es die Ereignisse der Endzeit oder der Apokalypse detailliert beschreibt. Jesus erscheint Johannes in einer Vision und befiehlt ihm, Botschaften an verschiedene Kirchen zu überbringen und zeigt Johannes dann verschiedene Szenen über die Wiederkunft Jesu, das Erscheinen des Antichristen und die Ereignisse von Harmagedon. Das Buch der Offenbarung ist eines der Bücher, die am häufigsten verwendet werden, um den Islam und den Propheten Mohammed (FSMIUSF) sowie den Mahdi (FSMIUSF) zu verteufeln. Das liegt daran, dass einige christliche Prediger und so genannte Gelehrte interpretiert haben, dass das Buch der Offenbarung von einer finalen Entscheidungsschlacht zwischen dem Mahdi und Jesus spricht. Sie glauben, dass Verweise im Buch der Offenbarung, die von einem weißen Reiter sprechen, wie Offenbarung 6:2, sich auf den Mahdi (FSMI) beziehen. *„Und ich sah, und siehe, ein weißes Pferd. Und der darauf saß, hatte einen Bogen, und ihm wurde eine Krone gegeben, und er zog aus sieghaft und um zu siegen.“*⁷⁵⁵

Das Buch der Offenbarung beschreibt die Entstehung von drei Charakteren, die Christen als die Manifestation des reinen Bösen oder der unheiligen Dreieinigkeit verstehen: Der Drache, das Tier aus dem Meer und das Tier aus der Erde. Der Drache wird als Satan interpretiert, das Tier aus dem Meer wird als Antichrist interpretiert, und das Tier aus der Erde wird als falscher Prophet interpretiert, ein Individuum, das hervorkommt und das erste Tier anruft. Bevor wir fortfahren, werden wir die Verse des Buches der Offenbarung untersuchen, die sich mit dem Thema befassen:

⁷⁵⁵ Die Bibel, Offenbarung des Johannes, Kapitel 6, Vers 2

DAS ZIEL DES WEISEN

Die Frau und der Drache

Und es erschien ein großes Zeichen im Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt eine Krone von zwölf Sternen. Und sie war schwanger und schrie in Kindsnöten und hatte große Qual bei der Geburt.

Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel, und siehe, ein großer, roter Drache, der hatte sieben Häupter und zehn Hörner und auf seinen Häuptern sieben Kronen, und sein Schwanz fegte den dritten Teil der Sterne des Himmels hinweg und warf sie auf die Erde. Und der Drache trat vor die Frau, die gebären sollte, damit er, wenn sie geboren hätte, ihr Kind fräße. Und sie gebar einen Sohn, einen Knaben, der alle Völker weiden sollte mit eisernem Stabe. Und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und seinem Thron. Und die Frau entfloh in die Wüste, wo sie einen Ort hatte, bereitet von Gott, dass sie dort ernährt werde tausendzweihundertsechzig Tage. Und es entbrannte ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel, und er siegte nicht, und ihre Stätte wurde nicht mehr gefunden im Himmel. Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt. Er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dahin geworfen. Und ich hörte eine große Stimme, die sprach im Himmel: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes geworden und die Macht seines Christus; denn der Verkläger unserer Brüder und Schwestern ist gestürzt, der sie verklagte Tag und Nacht vor unserm Gott. Und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses und haben ihr Leben nicht geliebt bis hin zum Tod. Darum freut euch, ihr Himmel und die darin wohnen! Weh aber der Erde und dem Meer! Denn der Teufel kam zu euch hinab und hat einen großen Zorn und weiß, dass er wenig Zeit hat.

Und als der Drache sah, dass er auf die Erde geworfen war, verfolgte er die Frau, die den Knaben geboren hatte. Und es wurden der Frau gegeben die zwei Flügel des großen Adlers, dass sie in die Wüste flöge an ihren Ort, wo sie ernährt werden sollte eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit fern von dem Angesicht der Schlange. Und die Schlange stieß aus ihrem Rachen Wasser aus wie einen Strom hinter der Frau her, damit er sie fortreiße. Aber die Erde half der Frau und tat ihren Mund auf und verschlang den Strom, den der Drache ausstieß aus seinem Rachen. Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, zu kämpfen gegen die Übrigen von ihrem Geschlecht, die Gottes Gebote halten und haben das Zeugnis Jesu.⁷⁵⁶

Das Tier aus dem Meer

⁷⁵⁶ Die Bibel, Offenbarung des Johannes, Kapitel 12

DAS ZIEL DES WEISEN

„Und ich sah ein Tier aus dem Meer steigen, das hatte zehn Hörner und sieben Häupter und auf seinen Hörnern zehn Kronen und auf seinen Häuptern lästerliche Namen. Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Panther und seine Füße wie Bärenfüße und sein Rachen wie ein Löwenrachen. Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Macht. Und ich sah eines seiner Häupter, als wäre es tödlich verwundet, und seine tödliche Wunde wurde heil. Und die ganze Erde wunderte sich über das Tier, und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier die Macht gab, und beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tier gleich und wer kann mit ihm kämpfen?

Und es wurde ihm ein Maul gegeben, zu reden große Dinge und Lästerungen, und ihm wurde Macht gegeben, es zu tun zweiundvierzig Monate lang. Und es tat sein Maul auf zur Lästerung gegen Gott, zu lästern seinen Namen und seine Hütte und die im Himmel wohnen. Und es wurde ihm gegeben, zu kämpfen mit den Heiligen und sie zu überwinden; und es wurde ihm gegeben Macht über alle Stämme und Völker und Sprachen und Nationen. Und alle, die auf Erden wohnen, werden ihn anbeten, alle, deren Namen nicht vom Anfang der Welt an geschrieben stehen in dem Lebensbuch des Lammes, das geschlachtet ist.

Hat jemand Ohren, der höre! Wenn jemand ins Gefängnis soll, dann wird er ins Gefängnis kommen; wenn jemand mit dem Schwert getötet werden soll, dann wird er mit dem Schwert getötet. Hier ist Geduld und Glaube der Heiligen! Und ich sah ein zweites Tier aufsteigen aus der Erde; das hatte zwei Hörner wie ein Lamm und redete wie ein Drache. Und es übt alle Macht des ersten Tieres aus vor seinen Augen und es macht, dass die Erde und die darauf wohnen, das erste Tier anbeten, dessen tödliche Wunde heil geworden war.⁷⁵⁷

Und ich sah ein zweites Tier aufsteigen aus der Erde; das hatte zwei Hörner wie ein Lamm und redete wie ein Drache. Und es übt alle Macht des ersten Tieres aus vor seinen Augen und es macht, dass die Erde und die darauf wohnen, das erste Tier anbeten, dessen tödliche Wunde heil geworden war. Und es tut große Zeichen, sodass es auch Feuer vom Himmel auf die Erde fallen lässt vor den Augen der Menschen; und es verführt, die auf Erden wohnen, durch die Zeichen, die zu tun vor den Augen des Tieres ihm Macht gegeben ist; und sagt denen, die auf Erden wohnen, dass sie ein Bild machen sollen dem Tier, das die Wunde vom Schwert hatte und lebendig geworden war. Und es wurde ihm gegeben, Geist zu verleihen dem Bild des Tieres, damit das Bild des Tieres reden und machen könne, dass alle, die das Bild des Tieres nicht anbeteten, getötet würden. Und es macht, dass sie allesamt, die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Sklaven, sich ein Zeichen machen an ihre rechte Hand

⁷⁵⁷ Die Bibel, Offenbarung des Johannes, Kapitel 13, Verse 1-10

DAS ZIEL DES WEISEN

oder an ihre Stirn und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, wenn er nicht das Zeichen hat, nämlich den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.

Hier ist Weisheit! Wer Verstand hat, der überlege die Zahl des Tieres; denn es ist die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist sechshundertsechszig.”⁷⁵⁸

Die Deutung von 666

Ich sagte zu meinem Vater (Von Ihm ist Frieden): „*Mein Vater, in den Evangelien kommt die Zahl 666 vor und steht in Verbindung mit dem Tier aus der Erde. Die Leute der Evangelien interpretieren das Tier als den Antichristen und dass er die Menschen markiert. Im Koran gibt es das Tier der Erde, und es kennzeichnet die Menschen mit dem Ring Salomos usw. Diese Zahl wird auch oft an merkwürdigen Stellen wiederholt. Was bedeutet diese Zahl und ist dieses Tier der Qa'im, der in der Bibel als Antichrist interpretiert wird?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Das Tier ist der Qa'im, ja, in diesem Zeitalter, und für jedes Zeitalter gibt es ein Tier. Die Zahl 666 ist Addition und Multiplikation.*“

Ich sagte: „*Addition und Multiplikation?*“

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: „*Wenn du zwei Zahlen multiplizierst und sie mit der dritten addierst, erhältst du eine Zahl. $6 \times 6 = 36$.*“

Ich sagte „*Ja.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „ *$36 + 6 = 42$.*“

Ich sagte: „*42?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*42. Woran erinnert dich diese Zahl? Ha? 42 Männer.*“

Ich sagte: „*Genau.*“

Der Imam (von ihm ist Frieden) sagte: „*Und wenn man zurückgeht und die Zahl 42 hinzufügt, wie viel wäre es?*“

Ich sagte: „*Es wäre 6?*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*6. Wie viele Gefährten des Umhangs gibt es?*“

Ich sagte: „*Es gibt 5 Gefährten des Umhangs plus Gabriel, also 6.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*6, jetzt hast du verstanden.*“

Ich sagte: „*Ehre sei Gott. Es gibt keinen Gott außer Gott.*“

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „*Niemand außer mir soll dies bis zum Ende der Zeit interpretieren.*“

⁷⁵⁸ Die Bibel, Offenbarung des Johannes, Kapitel 13, Verse 11-18

DAS ZIEL DES WEISEN

Die Identität der zwei Tiere in diesem Zeitalter

Ich sagte: *„Ich habe in der Bibel über das Tier gelesen und festgestellt, dass es heißt: ‚Und ich sah ein zweites Tier aufsteigen aus der Erde; das hatte zwei Hörner wie ein Lamm und redete wie ein Drache. Und es übt alle Macht des ersten Tieres aus vor seinen Augen und es macht, dass die Erde und die darauf wohnen, das erste Tier anbeten, dessen tödliche Wunde heil geworden war. Und es tut große Zeichen, sodass es auch Feuer vom Himmel auf die Erde fallen lässt vor den Augen der Menschen; und es verführt, die auf Erden wohnen, durch die Zeichen, die zu tun vor den Augen des Tieres ihm Macht gegeben ist; und sagt denen, die auf Erden wohnen, dass sie ein Bild machen sollen dem Tier, das die Wunde vom Schwert hatte und lebendig geworden war.‘⁷⁵⁹“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja.“

Ich sagte: *„Die Menschen werfen sich vor dem ersten Tier nieder und das zweite Tier bringt sie dazu, sich vor dem ersten niederzuwerfen. Bezieht sich das auf dich und mich?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: „Ja.“

Ich sagte: *„Mein Vater, ich weiß seit langem, dass der Koran sagt, dass es das Tier aus der Erde (Dabbat Al-Ard) gibt, das zu den Menschen spricht, und jetzt weiß ich von dir was es ist, aber in der Bibel spricht man über das Tier, als ob es teuflisch wäre. Liegt das an der Verfälschung des Textes oder ist dies absichtlich, um die Menschen von Imam Mahdi oder dem, was im Buch der Offenbarung geschah, abzubringen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, mein Sohn, zweifellos ist es verfälscht worden, um die Anhänger der Religion in die Irre zu führen und die Wahrheit als falsch und den Trug als Wahrheit dazustellen.“*

Ich sagte: *„Ja, das habe ich mir schon gedacht, aber ich wollte sicher sein.“*

Das Zeichen

Es ist klar, dass dies eine sehr heikle Situation ist. In der Bibel steht, dass das Tier ein Soldat Satans und ein Feind von Jesus und Gott ist, während im Koran steht, dass es ein Tier gibt, das auftauchen und zu den Menschen über ihren Unglauben und den Imam sprechen wird. Und der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagt, dass er das Tier aus dem Meer ist und der *Qa'im* das Tier aus der Erde, aber sie gut sind. Könnten es verschiedene Tiere sein? Sicher nicht. Woher wissen wir das? Nun, im Buch der Offenbarung markiert das Tier die Menschen auf ihrer rechten Hand oder Stirn: *„Und es tut große Zeichen, sodass es auch Feuer vom Himmel auf die Erde fallen lässt vor den Augen der Menschen; und es*

⁷⁵⁹ Die Bibel, Offenbarung des Johannes, Kapitel 13, Verse 11-14

DAS ZIEL DES WEISEN

*verführt, die auf Erden wohnen, durch die Zeichen, die zu tun vor den Augen des Tieres ihm Macht gegeben ist; und sagt denen, die auf Erden wohnen, dass sie ein Bild machen sollen dem Tier, das die Wunde vom Schwert hatte und lebendig geworden war.*⁷⁶⁰

Markiert das Tier des Koran und des Islams auch Menschen? Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte: *„Das Tier wird auftauchen es hat den Ring Salomos und den Stab von Moses, und es markiert das Gesicht des Gläubigen mit dem Stab und es markiert die Nase des Ungläubigen mit dem Ring, und die Leute werden sich versammeln und sagen: ‚Das ist ein Gläubiger.‘ Und sie werden sagen: ‚Das ist ein Ungläubiger.‘*⁷⁶¹

In einer anderen Überlieferung wird klargelegt, dass die Schiiten Imam Ali (Von ihm ist Frieden) in seiner Zeit für das Tier aus der Erde hielten, das die Menschen kennzeichnet. Ibn Nabata überliefert, dass Muawiyah sagte: *„Ob Schiiten! Ihr behauptet, dass Ali das Tier der Erde ist?“ Ibn Nabata sagte: ‚Wir sagen das, und die Juden sagen es auch.‘ Also schickte Muawiyah zu Raas Al-Dschalut und er sagte: ‚Webe dir, findest du das Tier der Erde in deinen Büchern?‘ Da sagte er: ‚Ja.‘ Da sagte Muawiyah: ‚Weißt du, wie es heißt?‘ Er sagte: ‚Ja, sein Name ist Elia.‘ Da wandte sich Muawiyah an Asbagh und sagte: ‚Webe dir, ob Asbagh, wie nahe ist Elijah Ali.‘*⁷⁶²

Diese Überlieferung zeigt auch, dass die Juden zur Zeit von Imam Ali (Von ihm ist Frieden) das Tier der Erde als einen Menschen und als einen guten Menschen betrachteten, die Rückkehr ihres Propheten Elia (FSMI).

Imam Ali Al-Ridha (Von ihm ist Frieden) wird direkt danach gefragt, zu der er sagt: *„Und wir haben ein Tier der Erde hervorgebracht, um zu ihnen zu sprechen.‘ Dies ist Ali.“*⁷⁶³ Und in einer weiteren Überlieferung sagt der Befehlshaber der Gläubigen (Von ihm ist Frieden) selbst: *„Ich bin das Tier der Erde.“*⁷⁶⁴ Auch der Prophet Mohammed (FSMIUSF) bestätigte, dass Imam Ali (Von ihm ist Frieden) das Tier der Erde war. In einer Überlieferung näherte sich der Prophet Imam Ali (Von ihm ist Frieden), während er in der Moschee schlief. Er sammelte etwas Sand und legte ihn auf seinen Kopf, stieß ihn dann mit seinem Fuß und sagte: *„Erhebe dich, ob Tier Gottes.‘ Ein Gefährte sagte: ‚Ob Gesandter Gottes, sollen wir uns gegenseitig so nennen?‘ Da sagte der Prophet (FSMIUSF): ‚Nein, bei Gott, dies ist speziell für ihn, und er ist das Tier, das von Gott in Seinem Buch erwähnt wird: ‚Und wenn das Wort über sie fällig wird, bringen Wir ihnen ein Tier aus der Erde hervor, das zu ihnen spricht; (dies), weil die Menschen von Unseren Zeichen nicht überzeugt sind.‘ Dann sagte er: ‚Oh Ali, in der Endzeit wird Gott dich im besten Abbild hervorbringen, und du wirst ein Brandeisen bei dir haben, um deine Feinde zu brandmarken.‘*⁷⁶⁵

⁷⁶⁰ Die Bibel, Offenbarung des Johannes, Kapitel 13, Verse 16-17

⁷⁶¹ Kashf Al-Haqaiq, Al-Shaikh Ali Ale Muhsin, S. 88

⁷⁶² Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 39, S. 244

⁷⁶³ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 39, S. 244

⁷⁶⁴ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 39, S. 244

⁷⁶⁵ Tafsir Al-Qummi, Ali ibn Ibrahim Al-Qummi, Bd. 2, S. 130

DAS ZIEL DES WEISEN

Wenn Imam Ali (Von Ihm ist Frieden) tatsächlich das Tier der Erde ist, dann muss der Prophet Mohammed (FSMIUSF) das Tier aus dem Meer sein, zu dem das Tier der Erde ruft. Aber bestätigt Imam Ali (Von Ihm ist Frieden) eine Beziehung zwischen dem Tier und dem Mahdi, der in der Endzeit auftaucht? In einer Überlieferung sagt Imam Ali ibn Abi Talib (Von Ihm ist Frieden): *„Soll ich nicht über drei Dinge mit dir sprechen, bevor jemand zu uns stößt? Ich bin der Diener Allahs und ich bin das Tier aus der Erde, seine Aufrichtigkeit und Gerechtigkeit, und der Bruder seines Propheten, soll ich dir von der Nase des Mahdis und seinem Auge erzählen?’ Sein Gefährte sagte: ‚Ja.’ Imam Ali (FSMI) schlug mit seiner Hand auf seine Brust und sagte: ‚Ich.“*⁷⁶⁶

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sagte im Buch des Monotheismus:

*Abu Dschafar (fsmi) sagte: ‚Er wird in lichternden Kuppeln herunterkommen. Wenn er hinter Kufa zu Al-Faruq herunterkommt, erscheint er wirklich. ‚dass die Sache entschieden werde’ bezieht sich auf die Brandmarkung der Schnauze, an dem Tag, an dem man die Ungläubigen brandmarken wird.’ (Tafsir Al-Ayashi, volume 1, page 103). Es ist der Qa’im, oder das Tier aus der Erde, der die Schnauze brandmarken wird. ‚Und wenn der Befehl gegen sie ergeht, dann werden Wir für sie ein Tier aus der Erde hervorbringen, das zu ihnen spricht, dass die Menschen nicht an Unsere Zeichen glaubten.“*⁷⁶⁷

Gott als Drache, Engel als Tiere

Es wird klar, dass die Tiere der Johannesoffenbarung die *Ahl Al-bait* (FSMI) sind und sie die Ungläubigen und Gläubigen in der Zeit der Erscheinung des Qa’im brandmarken werden. Es ist auch bekannt, dass das Tier mit den Besitztümern der Propheten und Gesandten - dem Stab von Moses (FSMI) und dem Ring von Salomo (FSMI) - erscheint. Daher können die Tiere keine negativen Figuren sein, sondern sind Erben der Propheten und Gesandten. Denn der Ring Salomos und der Stab von Moses haben göttliche Macht und wurden von einem Statthalter zum nächsten weitergegeben. In derselben Vision sehen wir das Wort „Tiere“, das verwendet wird, um die vier Cherubim zu beschreiben, die den Thron Gottes umgeben.

Und vor dem Thron war es wie ein gläsernes Meer, gleich dem Kristall, und in der Mitte am Thron und um den Thron vier Tiere, voller Augen vorn und hinten. Und das erste Tier war gleich einem Löwen, und das zweite Tier war gleich einem Stier, und das dritte Tier hatte ein Antlitz wie ein Mensch, und das vierte Tier war gleich einem fliegenden Adler. Und ein jedes der vier Tiere hatte sechs Flügel, und sie waren rundum und innen voller Augen, und sie hatten

⁷⁶⁶ Bihar Al-Anwar, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 39, S. 234

⁷⁶⁷ Buch des Monotheismus, Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden), S. 40

DAS ZIEL DES WEISEN

*keine Ruhe Tag und Nacht und sprachen: Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr, der Allmächtige, der da war und der da ist und der da kommt.*⁷⁶⁸

Die Drachen-Metapher ist auch nicht unbedingt eine böse Metapher oder eine, die nur verwendet wird, um Satan darzustellen. In der Thora wurde das Symbol des Drachen verwendet, um Gott darzustellen und zu beschreiben. David (FSMI) beschreibt Gott in seinem Lobgesang in 2 Samuel 22 als einen feuerspeienden Drachen: *„Als mir Angst war, rief ich den Herrn an und schrie zu meinem Gott. Da erhörte er meine Stimme von seinem Tempel, und mein Schreien kam vor ihn zu seinen Ohren. Die Erde bebte und wankte, die Grundfesten des Himmels bewegten sich und bebten, da er zornig war. Rauch stieg auf von seiner Nase und verzehrend Feuer aus seinem Munde, Flammen sprühten von ihm aus. Er neigte den Himmel und fuhr herab, und Dunkel war unter seinen Füßen. Und er fuhr auf dem Cherub und flog daher, und er schwebte auf den Fittichen des Windes. Er machte Finsternis ringsum zu seinem Zelt und schwarze, dicke Wolken. Aus dem Glanz vor ihm brach hervor flammendes Feuer. Der Herr donnerte vom Himmel, und der Höchste ließ seine Stimme erschallen. Er schoss seine Pfeile und zerstreute die Feinde, er sandte Blitze und erschreckte sie. Da sah man das Bett des Meeres, und des Erdbodens Grund ward aufgedeckt bei dem Schelten des Herrn, vor dem Odem und Schnauben seines Zorns.*⁷⁶⁹

Das ist nicht die einzige Stelle im Alten Testament, in der Gott mit einem Drachen verglichen wird. In Jesaja 30:27-33 wird Gott erneut als ein fliegender Drache beschrieben, der rebelliert: *„Siehe, des Herrn Name kommt von ferne! Sein Zorn brennt und mächtig erhebt er sich, seine Lippen sind voll Grimm und seine Zunge wie ein verzehrendes Feuer und sein Odem wie eine Wasserflut, die bis an den Hals reicht, zu schwingen die Völker in der Schwinge des Verderbens. Und er wird die Völker mit einem Zaum im Maul in die Irre führen. Da werdet ihr singen wie in der Nacht des heiligen Festes und euch von Herzen freuen, wie wenn man mit Flötenspiel geht zum Berge des Herrn, zum Fels Israels. Und der Herr wird seine herrliche Stimme erschallen lassen, und man wird sehen, wie sein Arm herniederfährt mit zornigem Drohen und mit Flammen verzehrenden Feuers, mit Wolkenbruch und Hagelschlag. Da wird Assur erschrecken vor der Stimme des Herrn, der ihn schlägt mit dem Stock. Jeder Schlag der Zuchtrute, die der Herr auf ihn niedersausen lässt, geschieht unter Pauken- und Zitherspiel, und er kämpft mit Assur, wie man im Tanz ein Opfer schwingt. Denn die Feuergrube ist längst hergerichtet, ja, sie ist auch dem König bereitet, tief und weit genug. Der Scheiterhaufen darin hat Feuer und Holz, die Menge; der Odem des Herrn wird ihn anzünden wie ein Schwefelstrom.*⁷⁷⁰

Gutes was Böse erscheint

⁷⁶⁸ Die Bibel, Offenbarung des Johannes, Kapitel 4, Verses 6-8

⁷⁶⁹ Die Bibel, 2. Samuel, Kapitel 22, Verse 7-16

⁷⁷⁰ Die Bibel, Jesaja, Kapitel 30, Verse 27-33

DAS ZIEL DES WEISEN

Beim genaueren Betrachten der Überlieferungen der *Ahl Al-bait* stellt sich heraus, dass die Leute anfangs denken, dass der *Qa'im* und seine Gefährten böse sind. Darin steht, man werde sie verfluchen und denken, dass sie Teufel oder Antichristen sind, aber dass sie in Gottes Augen gut und gerecht sind. Eine Überlieferung sagt über das Erscheinen und die Rückkehr von Imam Al-Hussein (Von Ihm ist Frieden) in der Zeit des *Qa'ims*: „... diejenigen, die die Menschen darüber informieren, dass dies Al-Hussein ist, der erschien, damit die Gläubigen nicht an ihm zweifeln. Er ist weder ein Antichrist noch ein Teufel und er ist der beständige Beweis zwischen ihnen. Wenn sich daher die Kenntnis darüber in den Herzen der Gläubigen festigt, dass er tatsächlich Al-Hussein (FSMI) ist, dann wird der Tod über den Beweis (Hujjab) kommen...“⁷⁷¹ Hier sehen wir, dass sogar die Gläubigen an Imam Al-Hussein (Von Ihm ist Frieden) zweifeln und eine Zeit lang denken, dass er ein Teufel oder Antichrist ist. Es ist daher kein Wunder, dass der Prophet Mohammed (FSMIUSF) die Gefährten des *Qa'ims* mit den Worten beschrieb: „Die Menschen halten sie für Ungläubige und vor Gott sind sie fromm. Die Menschen halten sie für Lügner, aber Gottes hält sie für wahrhaftig. Die Menschen halten sie für unrein aber Gott hält sie für rein. Die Menschen halten sie für verflucht, aber sie sind vor Gott gesegnet. Die Menschen halten sie für Unterdrücker, aber in den Augen Gottes sind sie gerecht. Sie haben durch ihren Glauben gewonnen und die Heuchler haben verloren.“⁷⁷²

Es ist klar, dass alles, womit der *Qa'im* kommt, gefährlich ist, weil es dem Bösen ähnelt, aber dass es in Wirklichkeit gut ist, und die Menschen ihn böse halten und ihn fürchten und ihn und seine Gefährten und sein Banner verfluchen, weil sie denken, dass er ein Teufel oder Antichrist ist. Aus diesem Grund verlassen all diejenigen, die dachten, sie wären Gefährten des Imams, diese Angelegenheit, und jene, die Sonnen- und Mond-Anbetern ähneln, schließen sich ihr an. Das Tier aus der Erde, Metatron, ruft jeden auf, sich vor dem Gefährten des siebten Bundes in dieser Zeit, Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden), dem Tier aus dem Meer und dem Geist der Wahrheit, der Stimme, die zu Moses (FSMI) aus dem brennenden Dornbusch gesprochen hat, niederzuwerfen.

⁷⁷¹ Al-Kafi, Al-Shaikh Al-Kulayni, Bd. 8, S. 206

⁷⁷² Al-Malahim wal Fitan, Al-Sayyid ibn Tawus, Bd. 1, S. 268

DAS ZIEL DES WEISEN



TÜR NUMMER ZWEIUNDVIERZIG

DER ENGEL PFAU



„Ich werde seinen Gehorsam nicht vergessen.“



DAS ZIEL DES WEISEN

Eines Morgens im Juni 2019 erwachte ich aus meinem Schlaf, in dem ich einen lebhaften Traum hatte. Ich hatte geträumt, dass Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) ein Auto fuhr und ich neben ihm saß. Wir unterhielten uns, während er fuhr. Es war, als kehrten wir von einem langen Arbeitstag nach Hause zurück. Ich hatte den Imam (Von Ihm ist Frieden) im Traum nach der Interpretation des folgenden Koranverses gefragt: „*und gewiß, auf dir liegt Mein Fluch bis zum Tag des Gerichts.*“⁷⁷³ Als ich aufwachte, dachte ich den ganzen Tag über den Traum nach, den ich gehabt hatte. Als ich mit Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) sprach, fragte ich ihn sofort danach.

Ich sagte zu meinem Vater (Von Ihm ist Frieden): *„Ich habe dich heute Morgen in einem Traum gesehen. Du fuhrst ein Auto und ich saß neben dir, und wir unterhielten uns auf dem Weg. Ich fragte dich nach der Interpretation des Verses: ‚und gewiß, auf dir liegt Mein Fluch bis zum Tag des Gerichts.‘ Und ich fragte dich, was der Tag des Gerichts sei, und du antwortetest: ‚Es ist der Tag, an dem zurückgezahlt und bestraft wird.‘ Ich sagte dann: ‚In dem Vers heißt es, dass Iblis für eine bestimmte Zeit verflucht wird und nicht für immer.‘ Du hast dann gelächelt und warst fröhlich, hast mich angesehen und gesagt: ‚Ja, nach dem Tag des Gerichts ist er nicht länger verflucht.‘ Ich habe dich dann gefragt: ‚Darf ich darüber sprechen?‘ Und du hast gesagt: ‚Bring morgen deinen Computer mit und wir arbeiten gemeinsam daran.‘ Danach hast du mir gesagt, dass du mich liebst und stolz auf mich bist.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) schwieg.

Ich sagte: *„Mein Vater, kann ich dir eine Frage stellen?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, nur zu, mein Sobn.“*

Ich sagte: *„Mein Vater, was sind der Tag des Gerichts, der Gefährte des Gerichts: Ist es der Tag des Aufstiegs des Qa’ims?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Tag des Gerichts: das Wort ‚Tag‘ bedeutet Stunde, es bedeutet Zeit.“*

Ich sagte *„Ja.“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Der Gefährte der Zeit, der Gefährte des Gerichts, der Gefährte des Tages des Gerichts. Es bedeutet der Gefährte der Zeit.“*

Ich sagte: *„Was bedeutet es also, dass Gott zu Iblis sagte (Möge Gottes Fluch auf ihm sein), dass der Fluch bis zum Tag des Gerichts auf ihm liege?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es bedeutet: Bis zum Tag des Aufstiegs des Qa’ims.“*

Ich sagte: *„Und was passiert danach?“*

⁷⁷³ Der Heilige Koran, Kapitel 38 (Sad), Vers 78

DAS ZIEL DES WEISEN

Der Imam (Von Ihm ist Friede) sagte: *„Danach wird der Verfluchte vom Schwert des Qaim's getötet werden.“*

Ich sagte: *„Und dann bleibt er für immer verflucht?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Er bleibt bis zum Tag des Gerichts verflucht.“*

Ich sagte: *„Und nachdem er getötet wurde, wird ihm vergeben? Wie du im Traum zu mir gesagt hast? Oder hat es eine andere Bedeutung?“*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Es ist so, wie ich es dir im Traum gesagt habe.“*

Ich sagte: *„Gott ist großartig! Gott ist großartig! Gott ist großartig! Ehre sei Gott, außer Dem es keinen Gott gibt. Was ist das für eine unermessliche Barmherzigkeit?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Gott vergisst seinen Gehorsam nicht.“*

Ich sagte: *„Ehre sei ihm. Ich erinnerte mich heute an diese Erzählung, in der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte: ‚Wenn die Sonne im Westen aufgeht, wird Iblis niederfallen und rufen: ‚O mein Herr, befehle mir, mich vor wem auch immer Du willst niederzuwerfen!‘ Und seine Gefährten werden sich um ihn versammeln und sagen: ‚Oh ihr Herr, was ist dieses Bittgebet?‘ Er wird zu ihnen sagen: ‚Ich habe nur darum gebeten, dass Gott mir eine Frist bis zum Tag des Gerichtes gewährt, und dies ist der Tag des Gerichtes. Dann wird das Tier aus der Erde auftauchen...‘“⁷⁷⁴*

Der Imam (Von Ihm ist Frieden) sagte: *„Ja, aber wie ich dir gesagt habe, wird der Qa'im ihn als Strafe für das, was er getan hat, töten.“*

Ich sagte: *„Und dieser Qa'im bist du, richtig mein Vater? Oder ist es Mohammed (FSMIUSF), wie du es im Buch des Monotheismus erwähnt hast?“*

Der Imam (Von ihm ist Frieden) sagte: *„Ich werde jetzt nicht auf diese Frage antworten, aber es ist weder ich noch Mohammed (FSMIUSF). (Dieses Gespräch fand statt, bevor mein Vater mir offenbarte, dass ich der Qa'im war.) Lass uns dieses Thema vorerst für einen Tag verlassen, der besser ist als dieser Tag. Dann werde ich dich viele verborgene Dinge lehren.“*

Ich sagte: *„Danke, mein Vater und Grund (unserer) Existenz.“*

Sowahr dieses großartige Evangelium der Wahrhaftigkeit sich dem Ende neigt, wird klar, dass Gott nicht bestrebt ist, zu bestrafen oder zu verurteilen, sondern dass Er der Barmherzigste ist. Seine Barmherzigkeit ist unbegreiflich. Wie Gott in der göttlichen Überlieferung (*Hadith Qudsi*) sagt: *„Oh Sohn Adams, wenn du mit allen Sünden der Erde zu mir gekommen bist und dann zu mir kommst, ohne mir irgendetwas beizugesellen, werde ich mit meiner Vergebung zu dir kommen.“⁷⁷⁵* Gott ist bereit, alle Sünden zu vergeben, bis auf eine, und das ist Götzendienst, *Shirk* oder Polytheismus: Gott Partner beizugesellen. Als er die Bedeutung von Götzendienst oder *Shirk* erklärte, sagte Imam Al-Sadiq (Von

⁷⁷⁴ Mo'jam Ahadeeth Imam Al-Mahdi (FSMI), Al-Shaikh Ali Al-Korani

⁷⁷⁵ Riyad Al-Salihin, Diverses, Hadith Nr. 442

DAS ZIEL DES WEISEN

Ihm ist Frieden): „*Oh Sufyan, strebe niemals nach Herrschaft. Jeder, der danach strebt, wird zerstört. Er wurde gefragt: ‚Möge ich für dich hingegeben werden, dann werden wir alle zerstört werden, denn es gibt keinen von uns, der nicht gerne erwähnt und bewundert und befragt wird.‘ Imam Al-Sadiq (FSMI) sagte: ‚Das meinte ich nicht, sondern, dass man jemand anders als den Statthalter (von Gott) ernannt und ihm alles glaubt, was er sagt und die Menschen zu ihm ruft.‘*”⁷⁷⁶

Imam Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) sagte auch: „*Schirk ist, dem Teufel zu gehorchen, ohne es zu merken, dann begehst du Schirk.*”⁷⁷⁷ Er (Von Ihm ist Frieden) sagte auch: „Man begeht *Schirk* indem man (jemandem) gehorcht, nicht indem man (jemanden) anbetet.”⁷⁷⁸ Und er (Von Ihm ist Frieden) sagte auch: „*Es ist Schirk, dass ihr Gebet, ihre Opfergaben und ihr Flehen jemand anderem als Gott gewidmet ist.*”⁷⁷⁹ Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte: „*Und sie nahmen ihre Priester und Rabbiner als Herren anstelle von Gott.‘ Und so sagte jemand: ‚Aber wir beten sie nicht an‘ Da sagte er (FSMIUSF): ‚Verbieten sie nicht, was Gott erlaubt hat, und ihr macht es damit unzulässig? Und erlauben sie nicht, was Gott verboten hat, und so macht ihr es zulässig?‘ Es hieß: ‚Ja.‘ Der Prophet sagte: ‚So betet ihr sie an.‘*”⁷⁸⁰

Schirk bedeutet also, einem Menschen irgendwie zu gehorchen, wenn er nicht von Gott ernannt worden ist. Daher lautet die erste Frage, die jeder von uns einer Person stellen sollte, die im Namen der Religion spricht, oder einer Person, die behauptet, in unserem Leben ein Herrscher zu sein, oder einer Person, die irgendwelche religiösen oder politischen Gesetze oder Regeln aufstellt: „Bist du von Gott ernannt?“ Wenn die Antwort nein lautet, sollten wir sie ablehnen. Wenn wir diesen Gesetzen gehorchen oder sie anerkennen oder an sie glauben oder diesen Gelehrten oder Herrscher anerkennen und ihm glauben, dann sind wir Götzendiener, weil Gott sie nicht eingesetzt hat, wie er Adam, Noah, Abraham, Moses, Jesus, Mohammed und den Rest der Propheten und Gesandten eingesetzt hat. Sie haben keine Befugnis, über uns zu herrschen. Gott kann alle Sünden vergeben, aber nicht, dass wir uns in die Sklaverei verkaufen und jemandem dienen, der keine Autorität über uns hat. Das war der Fehler von Iblis, der dazu führte, dass er verflucht wurde. Er weigerte sich zu gehorchen und den von Gott bestimmten Vormund anzuerkennen. Er lehnte Gottes Willen ab. Am Ende sagt er jedoch: „*Oh mein Herr, befehle mir, mich niederzuwerfen, vor wem du willst!*” Deshalb wird er vom *Qa'im* als Vergeltung für seine Sünden getötet, aber er stirbt nicht als *Mushrik*⁷⁸¹ sondern als jemand, der nur an die Autorität Gottes glaubte und die Souveränität Gottes anerkannte.

Iblis kannte Gottes Barmherzigkeit mehr als jeder andere. Er hatte Vertrauen in Gottes Fähigkeit und Barmherzigkeit. Und so gewann er Seine Barmherzigkeit. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte:

⁷⁷⁶ Mizan Al-Hikmah (Wage der Weisheit), Mohammed Al-Reyshahri, Bd.2, S. 1007

⁷⁷⁷ Mizan Al-Hikmah (Wage der Weisheit), Mohammed Al-Reyshahri, Bd. 2, S. 1438

⁷⁷⁸ Mizan Al-Hikmah (Wage der Weisheit), Mohammed Al-Reyshahri, Bd. 2, S. 1438

⁷⁷⁹ Mizan Al-Hikmah (Wage der Weisheit), Mohammed Al-Reyshahri, Bd. 2, S. 1438

⁷⁸⁰ Tafsir Noor Al-Thaqalayn, Al-Shaikh Abdul Ali Aroussi Al-Howayzi, Bd. 2, S. 209

⁷⁸¹ *Mushrik* ist der arabische Begriff für jemanden, der *Schirk* oder Götzendienst begangen hat.

DAS ZIEL DES WEISEN

„Bei dem Einen, in dessen Händen meine Seele ist, Gott wird den Menschen am Tag des Gerichts so oft vergeben, dass sogar Iblis Hoffnung haben wird, dass die Barmherzigkeit Gottes ihn erreichen wird.“⁷⁸²

Und seine Meinung über Gott wird wahr. Gott sagte: *„Ich bin so, wie mein gläubiger Diener von mir denkt.“⁷⁸³* Aber diejenigen, die dachten, dass es keinen Gott gibt, oder die starben, nachdem sie sich freiwillig an einen Menschen oder ein System oder einen anderen Gott als den allmächtigen Schöpfer verkauft haben, und starben während sie jenem Herrscher dienten, der nicht von Gott eingesetzt wurde, sollen diesem Herrscher am Tag des Gerichtes gegeben werden, damit er sie retten kann. Der Prophet Mohammed (FSMIUSF) sagte bezüglich des Verses aus dem Koran: *„An jenem Tag werden wir die Menschen mit ihren Imamen rufen. Dann werden diejenigen, deren Buch von der rechten Seite gegeben wurden, so ihre Bücher lesen. Und sie werden nicht ein Stück gepeinigt werden. Wer jemand Rechtschaffenen zu seinem Imam machte, wird mit ihm auferstehen und wer einen Heuchler zu seinem Imam machte, wird mit ihm auferstehen, jeder wird mit dem auferstehen, den er liebt. Abraham (FSMI) der Prophet sagte: ‚Wer mir folgt, ist von mir.‘“⁷⁸⁴*

Das Ziel des Weisen ist es, Gott innerhalb der Schöpfung zu finden....

Den Mann, der den Geist Gottes verhüllt

Dieser Herrscher, Imam, König, von Gott ernannt...



⁷⁸² Majmaa Al-Zawa'id, Al-Haithami, Bd. 67, S. 366

⁷⁸³ *Bihar Al-Anwar*, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 67, S. 366

⁷⁸⁴ *Bihar Al-Anwar*, Al-Allamah Al-Majlisi, Bd. 66, S. 81

WÜRDIGUNGEN

Ich möchte Imam Ahmed Al-Hassan (Von ihm ist Frieden) würdigen und ihm dafür danken, dass er mein Vater, mein Lehrer, mein Vorbild und mein bester Freund, mein Liebster und die Säule ist, an die ich mich lehne.

Ich möchte den größten Propheten Mohammed, Ali ibn Abi Talib, Fatima Al-Zahra, Al-Hassan, Al-Hussein und Gabriel (Jesus Christus) würdigen und ihnen für alles danken.

Ich möchte das Blut und die Opfer und Bemühungen von 124.000 Propheten und Gesandten und Tausenden von Stellvertretern, Heiligen und Märtyrern, Männern und Frauen, würdigen, die gelebt haben und gestorben sind, um einen gerechten Gottesstaat zu errichten, in dem Gott regiert.

Ich möchte meiner physischen Familie danken und sie würdigen: Meinem Vater (dem ich für alles was ich an mir mag danken sollte) und meiner Mutter (ich könnte dir niemals mit der ganzen Welt auch nur eine Nacht in deinem Leib zurückzahlen, sowie die Liebe die du mir über die Jahre gezeigt hast, in denen du mich großgezogen hast) und ich danke meinen Geschwistern für alles, was sie in dieser Inkarnation für mich getan haben.

Ich möchte meiner spirituellen Familie, meiner Gemeinschaft, Anerkennung zollen und ihr danken, dass sie seit dem ersten Tag an mir festgehalten und ihr Leben gegeben haben, um mir dabei zu helfen, eine bessere Welt für die ganze Menschheit zu schaffen und den Himmel auf Erden zu errichten. Ich liebe euch von ganzem Herzen und mit meiner ganzen Seele.

An erster Stelle würdige ich meine treue Frau Norhan und meine Kindern Maleeka, Sophia und Al-Sadiq.

Meine Brüder und Schwestern, Ali Reza, Elzahraa, Joseph, Sabah, Noor, Ali Muhammad, Maryam, Hamidreza, Rawda, Mahmoud, Rida, Taymour, Tiffany, Mostafa, Ailia, Nima, Gohareh, Onur, Emaan, Ali, Aliaa, Javed, Sara, Nada, Ghazala, Yahya, Hadil, Mohamed, Caroline, Abdulkareem, Yvonne, Marc, Sana, Waqar, Shaheen, Ruksana, Najjam, Mariam, Juraj, Attika, Qadeer, Vaseem, Mohammad, Aminah, Ali, Myrah, Aun, Mishel, Ali, Duae, Ahmed, Lela, Sarah, Guillaume, Almas, Arshid, Janeta, Jahmeel, Alisha, Arnaud, Veronica, Remi, Celine, Eyad, Runa, Tasleem, James, Farzana, Fawad, Menna, Lokmane, Fayrouz, Faraz, Michelle, Husam, Jawahir, Ismael, Rana, Raad, Jasmin, Johnattan, Yasmine, Junaid, Sawsan, Mamadou, Sarah, Ramazan, Mejreme, Mudassar, Naseem, Salah, Nabila, Mustapha, Yasmina, Zafar, Lubna, Nadeem, Ardijan, Zaraan Abbas, Danyal,

DAS ZIEL DES WEISEN

Mohammad, Rayhan, Hussein, Sarosh, Mohammed, Zohra, Kalsoom, Raimah, Farah, Samah, Aaqela,
Sara, Malikah, Tahani.

Ich möchte mich auch bei
Hadil und Fayrouz für ihre außergewöhnlichen Bemühungen und endlosen Stunden, die sie mit der
Arbeit an diesem Buch verbracht haben, bedanken. Ich danke euch von ganzem Herzen.
Und bei Professor Aria Razfar für seine Unterstützung, Zeit und Mühe, die er in dieses Buch investiert
hat, vielen Dank.

Und bei allen treuen Gläubigen im Osten des Landes und im Westen,
die mir beigestanden und mich dabei unterstützt haben, das Wort Gottes auf der ganzen Welt zu
verbreiten, und deren Namen ich zu ihrem Schutz nicht nennen werde.

*– Abdullah Hashem Aba Al-Sadiq
Dezember 2022*

GLOSSAR

- Ahl Al-bait* Die heilige Familie des Propheten Mohammed (FSMIUSF). Bestehend aus: Dem Propheten Mohammed, seiner Tochter Fatima Al-Zahra, ihrem Ehemann Imam Ali und ihren Nachkommen den zwölf Imamen und den zwölf Mahdis.
- Awli Al-Azim* Der arabische Begriff für „die mit großer Entschlossenheit“. Es ist ein Ausdruck im Koran, der verwendet wird, um die fünf Propheten eines Bundes zu beschreiben, die damit beauftragt waren, göttliche Gesetze und Rechtsprechungen zur Menschheit zu bringen.
- Baqiyat-Allah* Ein arabischer Titel, der „Vermächtnis Gottes/Allahs“ bedeutet und sich auf den zwölften Imam Mohammed ibn Al-Hassan Al-Askari (FSMIUSF) bezieht.
- Dadschal* Ein arabischer Begriff, der einen falschen Messias oder einen Antichristen bezeichnet, der am Ende der Zeit kommen wird. Es bedeutet wörtlich „jemand, der täuscht“.
- Dhul-Qarnain* Übersetzt als „Zweihörniger“. *Dhul-Qarnain* war ein König aus Daylam (heute Nordiran/Aserbaidschan). Sein Name war Eram und er ist dafür bekannt, eine intergalaktische Reise unternommen zu haben. Seine Geschichte wird im Koran in *Surah Al-Kahf* erwähnt. Er ist im Allgemeinen dafür bekannt, eine Barriere gegen Gog und Magog zu errichten, wie in den Schriften erwähnt.
- Dua* Ein arabisches Wort für Bittgebet; eine Form des Gebets zu Gott.
- Gefährte Ägyptens* In der islamischen Eschatologie ist der Gefährte Ägyptens derjenige, der den Aufstieg und die Reformbewegung von Imam Mahdi anführt und den Weg für den prophezeiten globalen gerechten Gottesstaat ebnet, in dem die Welt mit Gerechtigkeit gefüllt wird, nachdem sie voller Ungerechtigkeit gewesen ist. Die

DAS ZIEL DES WEISEN

	<p>Erzählungen der <i>Abl Al-bait</i> besagen, dass er die Plattform von Ägypten baut, um zu Imam Mahdi zu rufen, und dass er die Geheimnisse der Pyramiden und des alten Ägyptens enthüllt. Er ist Abdullah Hashem Aba Al-Sadiq (Von ihm ist Frieden).</p>
<i>Gerechten Gottesstaat</i>	<p>Die Erfüllung von Gottes Versprechen, einen gerechten Gottesstaat zu errichten, der Korruption, Leiden und Konflikten auf der Erde ein Ende setzt. Er wird in der heutigen Zeit vom <i>Qa'im</i> der Familie Mohammeds, Aba Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) errichtet.</p>
<i>Ghadir Khumm</i>	<p>Ein historisches Ereignis, bei dem der Prophet Mohammed (FSMIUSF) seinen Cousin Imam Ali ibn Abi Talib (Von ihm ist Frieden) zu seinem Nachfolger und zum Imam und Statthalter über die Menschen nach ihm ernannt hat.</p>
<i>Hadith</i>	<p>Erzählung, die Mohammed und der Familie von Mohammed zugeschrieben wird (Von Ihm ist Frieden).</p>
<i>Hallal</i>	<p>Ein arabischer Begriff, der erlaubt oder rechtmäßig bedeutet.</p>
<i>Haram</i>	<p>Ein arabischer Begriff, der unzulässig oder rechtswidrig bedeutet.</p>
<i>Hujjah</i>	<p>Ein arabischer Begriff für „Beweis“. Es bezeichnet einen Repräsentanten Gottes, der Seine Manifestation auf Erden ist. Ein <i>Hujjah</i> ist ein lebendiger Beweis Gottes innerhalb der Schöpfung.</p>
<i>Imam Mahdi</i>	<p>Eine messianische Figur in der islamischen Eschatologie, von der angenommen wird, dass sie am Ende der Zeit erscheint, um die Welt von Bösem und Ungerechtigkeit zu befreien. Er ist der zwölfte Imam, Mohammed ibn Al-Hassan Al-Askari (FSMIUSF).</p>
<i>Imam</i>	<p>Ein Anführer oder Führer mit einem bestimmten Rang, der höher ist als der eines gewöhnlichen Gesandten. Auf diesem Rang bringt der Gesandte, der ein Imam wird, einen neuen Bund und setzt eine neue Rechtsprechung um, die seiner Zeit und Gottes Anweisungen und Wünschen entspricht. Imam ist auch ein Titel, der den zwölf Imamen und zwölf Mahdis von der Familie des Propheten Mohammed (FSMIUSF) verliehen wurde.</p>
<i>Dschinn</i>	<p>Dschinn ist ein Wort, das verwendet wird, um eine Art extradimensionaler Kreaturen zu beschreiben, die teilweise auf</p>

DAS ZIEL DES WEISEN

unserem Planeten erscheinen. Sie sind eine intelligente Spezies und haben freien Willen.

Kaaba

Im Islam soll die Kaaba ein Denkmal von historischer und spiritueller Bedeutung sein, zu dem die Gläubigen als Akt der Anbetung pilgern sollen. Es sollte als Haus Gottes dienen. Die Muslime denken allgemein dass sich die Kaaba in Saudi-Arabien befinden, aber Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) hat bestätigt, dass sich die wahre Kaaba des Propheten Mohammed (FSMIUSF) in Petra, Jordanien, befindet.

Khums

Eine Pflichtabgabe für die Gläubigen, die aus einem Fünftel ihres Vermögens besteht, das dem Repräsentanten Gottes der Zeit gegeben wird, eingeführt im sechsten Bund.

Mahdi

Ein Führer, insbesondere ein Titel, der den prophezeiten zwölf Mahdis der Endzeit gegeben wurde. Sie sind die Nachfolger des Propheten Mohammed (FSMIUSF). Er erwähnt in seinem Testament, dass sie als göttlich ernannte Könige im gerechten Gottesstaat regieren sollen. Mahdi ist auch der Titel des zwölften Imams, Imam Mohammed ibn Al-Hassan Al-Askari (FSMIUSF).

Marja

Ein arabischer Begriff, der sich auf einen Gelehrten bezieht, dem schiitische Muslime folgen.

Qa'im

Dies ist ein arabischer Begriff, der wörtlich übersetzt „Aufsteiger“ bedeutet. Eine eschatologische Figur im Islam, die sich erhebt und in der Endzeit Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellt. Sie ist auch der Gefährte Ägyptens. Der *Qa'im* der Familie von Mohammed führt die prophezeiten dreihundertdreizehn und die zehntausend engen Gefährten und die Armee von Imam Mahdi an, um den gerechten Gottesstaat zu errichten. Er ist Abdullah Hashem Aba Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden), wie im Testament des Propheten Mohammed (FSMIUSF) erwähnt.

Rechtschaffener Diener

Im Koran, *Surah Al-Kahf*, trifft Moses den rechtschaffenen Diener, einen Mann voller Weisheit und Wissen. In der Annahme, dass er der Kenntnisreichste aller Geschöpfe auf Erden ist, weist Gott Moses an, den rechtschaffenen Diener auf einer Reise zu begleiten, um von ihm zu lernen.

Shia

Ein arabischer Begriff für „Anhänger“ bzw. diejenigen, die der *Ahl*

DAS ZIEL DES WEISEN

Al-bait (Von ihnen ist Frieden) folgen.

Sunnah

Islamische Traditionen, Bräuche und Praktiken.

Taqiya

Die arabische Übersetzung für „vorsorgliche Verheimlichung“. Es ist eine Praxis, die das Verbergen des wahren Glaubens beinhaltet, um das Leben einer Person oder von Personen zu schützen oder um einige heilige Informationen zu schützen, wenn es vom Stellvertreter Gottes angeordnet wurde.

Tag der Auferstehung

Der Tag der Auferstehung wird auf Arabisch auch *Raj'a* genannt. Es ist das Zeitalter, in dem alle rechtschaffenen Seelen zurückkehren oder auferstehen, um den *Qa'im* bei der Errichtung eines gerechten Gottesstaates zu unterstützen. Unser Zeitalter ist der wahre Tag der Auferstehung, weil der *Qa'im* gekommen ist und die rechtschaffenen Seelen mit ihm zurückgekehrt sind, indem sie heute inkarniert sind.

Wilayat

Ein im Koran verwendeter Begriff, der Vormundschaft, Verwaltung und Autorität bedeutet. *Wilayat* über die Schöpfung erlaubt es dem Wächter, all ihre Angelegenheiten auf jede Art und Weise zu bestimmen. Nur ein göttlich ernannter Gesandter oder Stellvertreter hat *Wilayat* über die Schöpfung.

Welayat-e Faqih

Ein erfundenes System im schiitischen islamischen Recht, das alle Aspekte der Autorität an den schiitischen Klerus überträgt. Alle politischen und religiösen Ämter werden von einem obersten geistlichen Führer entschieden. Es ist ein System, in dem sich fehlbare Gelehrte in die Lage versetzen, eine Autoritätsposition einzunehmen, die rechtmäßig nur dem wahren Statthalter Gottes zusteht, der von Gott allein auserwählt wird.

Yamani

Ein eschatologischer Retter, der in den Überlieferungen der *Ahl Al-bait* (Von ihnen ist Frieden) erwähnt wird, der vor Imam Mahdi erscheint und ihm den Weg ebnet. Seine Identität wurde als Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) offenbart, der Gesandte und Nachfolger von Imam Mahdi, wie im Testament des Propheten Mohammed (FSMIUSF) erwähnt.

Zakat

Ein obligatorischer Spendenakt, der im sechsten Bund eingeführt wurde.

DAS ZIEL DES WEISEN

ÜBER DIE RELIGION

Der heilige Haushalt des Propheten Mohammed (FSMIUSF) hat vorhergesagt, dass es in der Endzeit eine neue Religion geben wird. Dies ist die Ahmadi-Religion des Friedens und des Lichts. Es ist die Religion, die in ihren Erzählungen als „die neue Religion“ beschrieben wird, die Imam Mahdi (FSMIUSF) und der *Qa'im* der Familie von Mohammed (Von Ihnen ist Frieden) einführen, und durch die die Welt mit Gerechtigkeit gefüllt wird, nachdem sie voller Ungerechtigkeit gewesen ist.

Vor 23 Jahren erschienen Zeichen der Erfüllung dieser großen Prophezeiung am Horizont, als Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) 1999 in Basra, Irak, erschien und behauptete, ein Gesandter von Imam Mahdi für alle, und der verheißene Yamani, der von der heiligen Familie des Propheten Mohammed in den Überlieferungen prophezeit wurde, zu sein.

Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) begann damit, die Beziehung der Menschen zu ihrem Herrn wiederzubeleben. Er kam mit einer Wahrheit, mit der niemand vor ihm gekommen war. Er brachte einen Wegweiser, den Gott seit Anbeginn der Zeit hinterlassen hatte, einen Wegweiser, anhand derer der Mensch seinen Weg zurück zu Gott finden kann. Dieser Wegweiser ist ein Gesetz, anhand dessen man den Beweis Gottes erkennen kann.

Das Gesetz, anhand dessen man den Beweis Gottes erkennen kann, ist ein Gesetz, das aus dem Heiligen Koran und der Schöpfungsgeschichte abgeleitet werden kann. Es besagt, dass der göttliche Gesandte in jedem Zeitalter an drei Kriterien erkannt werden kann. Erstens: dass er von Gott ernannt wurde und von einem früheren Propheten oder Gesandten erwähnt wurde. Zweitens: dass er über alles Bescheid weiß und göttliches Wissen hat. Drittens: dass er zu Gott und zu Gottes Herrschaft ruft, was bedeutet, dass Gott allein derjenige ist, der den Statthalter oder den Herrscher ernennt.

Niemand erfüllte diese drei Kriterien in der heutigen Zeit, außer Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden), denn er ist mit einem Schriftstück des Propheten Gottes Mohammed erschienen, seinem heiligen Testament, in dem er Imam Ahmed Al-Hassan (Von Ihm ist Frieden) und seinen Nachfolger und Seelensohn und denjenigen, der den Weg für ihn ebnet, Abdullah Aba Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden), namentlich erwähnt: *„Dann wird es zwölf Mahdis nach ihnen geben. Dann wenn er stirbt, lass es ihn seinem Sohn übergeben, dem Ersten der Mahdis. Er hat drei Namen, einer ist wie meiner und wie der Name meines Vaters: Abdullah [Diener Allahs] und Ahmed (der Gepriesene) und der dritte Name ist der Mahdi [der Rechtgeleitete Führer]“*

Und so wurden die Gefährten des heiligen Testaments zu den Führern dieser gesegneten Botschaft, mit Aba Al-Sadiq Abdullah Hashem (Von Ihm ist Frieden) als wirksamem Oberhaupt und Gründer des Glaubens und als *Qa'im* der Familie von Mohammed (FSMIUSF). Dieses heilige Dokument wurde zur

DAS ZIEL DES WEISEN

soliden Grundlage, auf der dieser Glaube beruht. Und die Ahmadi-Religion des Friedens und des Lichts wurde zur einzigen Stimme, die die Souveränität Gottes auf Erden forderte und die Souveränität der Menschen (d. h. Menschen, die ihren Herrscher auswählen) und die Zerstörung, Korruption und Unterdrückung, die dies für die gesamte Menschheit zur Folge hat, zurückwies. Darüber hinaus wurde die Ahmadi-Religion des Friedens und des Lichts zu einer Quelle des göttlichen Wissens, das so noch nie jemand hervorgebracht hat. Wissen, das Imam Ahmed Al-Hassan und sein Nachfolger Aba Al-Sadiq (Von Ihnen ist Frieden) der gesamten Menschheit brachten.

Am 23. Januar 2015 war diese göttliche Botschaft die einzige, die der Welt die frohe Botschaft über die Erfüllung eines Versprechens des Propheten Mohammed (FSMIUSF) brachte, nämlich das Erscheinen von Imam Al-Mahdi (FSMIUSF) nach dem Tod von Abdullah, dem Herrscher von Hedschas. Er (FSMIUSF) sagte: *„Hedschas wird von einem Mann regiert, dessen Name der Name eines Tieres ist. Wenn du ihn aus der Ferne ansiehst, wirst du denken, dass er schielt, aber wenn du ihm zu nahe kommst scheinen seine Augen normal zu sein. Ihm wird ein Bruder namens Abdullah folgen. Wehe unseren Schiiten von ihm (er wiederholte dies dreimal). Gib mir die frohe Botschaft seines Tod und ich werde dir die frohe Botschaft über das Erscheinen des Hujjabs (Imam Mahdi) verkünden.“*

Somit ist diese Religion die einzige, die an diesem Tag das Erscheinen von Imam Mahdi (FSMIUSF) sowie das Ende seiner Verborgenheit und das Hissen der Schwarzen Flaggen des Ostens durch den *Qa'im* Aba Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) verkündete.

Gläubige aus allen Lebensbereichen und aller Ethnien, Hintergründe, Nationalitäten und Ländern fühlten sich von dieser Religion angezogen. Dies spiegelte sich in der Rolle wider, die diese Religion und ihr Führer dabei spielen, Menschen unter einer Flagge zu vereinen, unter einem Gott und einer Wahrheit, wie es in den Überlieferungen beschrieben wird. Diese Religion kennt keine Diskriminierung und heißt alle Menschen willkommen, wer auch immer sie sein mögen.

Diese Tatsache zeigt sich in dem neuen Bund, mit dem diese Religion gekommen ist, dem siebten und letzten Bund, den Gott zwischen sich und den Seelen schließt. Einem Bund, der die Bündnisse aller früheren Propheten und Gesandten bestätigt, und einem Bund, der alle Religionen noch einmal vereint.

Zu den Überzeugungen der Anhänger des Glaubens gehört, dass wir in der Endzeit leben und dass die Erde in keinem Zeitalter ohne einen göttlichen Führer bleibt, der von Gott ernannt ist und nach seinen Anweisungen agiert. Anhänger dieses Glaubens glauben auch an Reinkarnation und dass die Propheten, Gesandten und Gerechten in diesem Zeitalter zurückgekehrt sind, um Imam Mahdi zum Sieg zu verschaffen und ihn bei seiner Mission zu unterstützen.

Im Mittelpunkt dieses Glaubens steht die Mission, einen gerechten Gottesstaat zu errichten, in dem nur Gott und sein Stellvertreter herrschen, und das Böse, Unterdrückung und Tyrannei beseitigt werden. Ein Staat, den die Propheten, Gesandten und Statthalter zu ihrer Zeit zu errichten versuchten

DAS ZIEL DES WEISEN

und für den sie den Weg geebnet haben, und der endlich in diesem Zeitalter durch den *Qa'im* errichtet wird.

LITERATURVERZEICHNIS

Englisches Literaturverzeichnis⁷⁸⁵

Acts of Mar Mari.

Acts of Peter and the Twelve Apostles.

Alighieri, Dante. *The Divine Comedy*. Translated by Henry Francis. Wordsworth Editions, 2009.

Anderson, Jen. *14 things to know about swallowing semen*. Healthline.com. April 25, 2019.⁷

Swallowing Semen: 14 Things to Know About Safety, Benets, More (healthline.com) Aristotle.

<http://classics.mit.edu/Aristotle/metaphysics.html>.

Babylonian Talmud.

Bennett, William. *Tried by Fire: The Story of Christianity's First Thousand Years*. Thomas Nelson, 2016.

Blech, Rabbi Benjamin. *Hope, Not Fear: Changing the Way We View Death*. Rowman & Littlefield Publishers, 2018.

Blech, Rabbi Benjamin. *The Jewish approach to Life after death*. Aish.com.

<https://aish.com/69742282-2/>.

Corbin, Henry. *A Shi'ite Liturgy of the Grail*. Atlantic Books, 1998.

Corbin, Henry. *Swedenborg and Esoteric Islam*. Translated by Leonard Fox. 2nd ed. Swedenborg Foundation, 1999.

Fortescue, Adrian. *The Seven Sleepers of Ephesus*. The Catholic Encyclopaedia. Robert Appleton Company. 1909.

Ginzberg, Louis. *The Legends of the Jews*. The Johns Hopkins University Press, 1998.

Green, Samuel. The Dierent Arabic Versions of the Qur'an.

<https://answering-islam.org/Green/seven.htm>.

Hagger Nicholas. *The secret founding of America: The real story of freemasons puritans & the battle for the new world*. Watkins Publishing, 2009.

Holmes, John. *Losing 25,000 to Hunger Every Day*. United Nations. Losing 25,000 to Hunger Every Day | United Nations.

Irenaeus. *Against Heresies*. Edited by Anthony Uyl. Wm. B. Eerdmans Publishing Company, 1885.

Jiwa, Shainool. *Towards a Shi'i Mediterranean Empire: Fatimid Egypt and the Founding of Cairo*. I.B.

⁷⁸⁵ Deutsche Texte aus der englischen und deutschen Referenzliste erscheinen sind persönliche Übersetzungen der Übersetzer.

DAS ZIEL DES WEISEN

Tauris, 2009.

Jung, Carl. *The Archetypes and the Collective Unconscious*. Translated by R.F.C. Hull. Princeton University Press, 1977.

Keysar, Ariela, & Navarro-Rivera, Juhem. *The Oxford handbook of atheism*. A World of Atheism: Global Demographics. 2013.

Khomeini, Rohuallah. *Islamic government: Governance of the jurist (Velayat-e-Faqeeh)*. Translated by Hamid Algar. 4th ed. Institute for Compilation and Publication of Imam Khomeini's Work (International Affairs Department), 2015.

Laqueur, Thomas. *Making Sex: Body and Gender from the Greeks to Freud*. Harvard University Press, 1992.

Lee, Benjamin. *Marina Abramovic Mention in Podesta Emails Sparks Accusations of Satanism*. The Guardian. Nov. 4, 2016. Marina Abramović mention in Podesta emails sparks accusations of satanism | Marina Abramović | The Guardian.

Lord Shiva Statue Unveiled. CERN Document Server. July 5, 2004. Lord Shiva Statue Unveiled - CERN Document Server.

Mann, Michael. *The Dark Side of Democracy: Explaining Ethnic Cleansing*. Cambridge University Press, 2013.

Mishnah.

Midrash (Bereshit) Rabbah.

Mishna HaMevoeres.

The New Oxford Annotated Bible. 3rd ed. Oxford University Press, 2007.

Noreagaaa, Achemahr youtube channels. *The Arrivals*. The Arrivals - Top Documentary Films.

O'Brien, Cathy. *TRANCE Formation of America: True Life Story of a Mind Control Slave*. RealityMarketing Incorporated, 1995.

Bin Omar Al-Gaa, Al-Mufaddal, *Al-Haft Al-Shareef Min Mawlana Jaafar Al-Sadiq*. Translated by: Abdullah Hashem.

The Oxford Dictionary of Phrase and Fable. 2nd ed. Oxford University Press, 2006.

Paine, Albert. Chapter 33. In *Mark Twain: A biography: The personal and literary life of Samuel Langhorne Clemens* (Vol. 3, p. 1511). Harper & Brothers Publishers, 1912.

The Panarion of the Epiphanius of the Salamis. Translated by Frank Williams. 2nd ed. Brill, 2009.

Palacios, Miguel. *Islam and the divine comedy*. Routledge, 2008.

Plato. *Minos*. <https://archive.org/details/plato-the-minos/mode/2up>.

Reybrouck, Van. *Against elections*. Translated by Liz Waters. Seven Stories Press, 2018. Ricks, Thomas.

First principles: What America's founders learned from the Greeks and Romans and how that shaped our country. Thorndike Press, a part of Gale, a Cengage Company, 2021. Ridley, Jasper. In *The Freemasons: A history of the world's Most powerful secret society*. Arcade Pub, 2011.

DAS ZIEL DES WEISEN

- Rohl, David. *Legend: The Genesis of Civilization* (pp. 451-452). Arrow Books Ltd., 1999. *Switzerland Tunnel: The Oddest Moments of the Opening Ceremony*. BBC News. June 1, 2016.
Switzerland tunnel: The oddest moments of the opening ceremony - BBC News.
- Tucker, Jim. *Before: Children's memories of previous lives*. St. Martin's Essentials, 2021.
- Tucker, Jim. *Return to Life: Extraordinary Cases of Children Who Remember Past Lives*. St. Martin's Grin, 2015.
- Two Letters from Adam Weishaupt, Founder of the Order of the Illuminati (1776)*. German History Intersection, Dec. 21, 2022. Two Letters from Adam Weishaupt, Founder of the Order of the Illuminati (1776) | German History Intersections (germanhistory-intersections.org).
- Vital, Chaim & Luria, Yitzchak. Chapter 31, Section 7b "Joseph's Soul." *Sha'ar Hagilgulim: Gate of reincarnations: An English Translation of the Arizal's Work on Reincarnation*. Thirtysix.org. 2014.
- Vicar of Christ*. New Catholic Encyclopaedia.
<https://www.encyclopedia.com/religion/encyclopedias-almanacs-transcripts-and-maps/vicar-of-christ>.
- Von Daniken, Erich, *Chariots of the Gods*. G.P. Putnam's Sons.

Deutsches Literaturverzeichnis

Der Heilige Koran.

Die Bibel: Das Alte und das Neue Testament.

Das Judasevangelium

Das Phillipsevangelium

Das Thomasevangelium

Gerd Lüdemann & Martina Janßen. *Die gnostischen Schriften aus Nag Hammadi. Bibel der Häretiker*. 1997

Platon. *Der Staat*. <https://www.projekt-gutenberg.org/platon/staat/staat001.html>.

Halm, Heinz. *Die islamische Gnosis. Die extreme Schia und die Alawiten*. Zürich/München: 1982.
(Arab. Übersetzung: *al-Gnusiyya fi l-Islam*. Köln: 2002).

Strothmann, Rudolf. *Esoterische Sonderthemen Bei Den Nusairi*. Akademie- Verlag, 1958.

Das Abbildungsverzeichnis kann im englischen Original dieses Buches gefunden werden.

DAS ZIEL DES WEISEN

Das Schlimmste, was der Menschheit je passiert ist, ist unsere Verbindung zu Gott verloren zu haben. Wir konnten Ihn nicht mehr hören, und so wurde unsere Beziehung zu Ihm und zueinander verzerrt und zerstört. Nach zehntausend Jahren der Verwirrung, Ohnmacht und der verzweifelten Suche nach einem Zeichen oder Wort kommt endlich der lang ersehnte Anruf von der anderen Seite, und er heißt: Das Ziel des Weisen. Gott spricht wieder zu uns und sagt: Sollen wir neu beginnen?
Hadil El-Khouly, Menschenrechtsverteidiger

Dieses Buch nimmt den Leser mit auf eine atemberaubende Reise durch die Religionsgeschichte. Der Autor ist in der Lage, ein Füllhorn religiösen Wissens zum ersten Mal vollständig und logisch zusammenzusetzen. Das Buch wird den Leser an der Legitimität religiöser Institutionen zweifeln lassen. Als Arzt war ich erstaunt, weil ich zum ersten Mal ein religiöses Buch las, das biologische und psychologische Aspekte des menschlichen Verhaltens erfolgreich erklärte. Der Autor geht gewagte Themen an und kommt zu überwältigenden Schlussfolgerungen. Man kann nicht bestreiten, dass der Autor tatsächlich ein göttlicher Gesandter ist. Dieses Buch wird eine Revolution in den Köpfen aller auslösen, die es lesen.

Dr. Ali Rauf Khadum, Arzt

Dieses historische Buch zeichnet die schillernden Gespräche zwischen dem ersten und dem zweiten Mahdi auf. Sie besprechen unzählige Themen und nehmen uns gemeinsam mit auf eine unvergessliche Reise. Mit großer Klarheit und Gelehrsamkeit stellt Aba Al-Sadiq (Von Ihm ist Frieden) Zusammenhänge her und enthüllt große Geheimnisse. Eine fesselnde Lektüre von Anfang bis Ende. Absolut unschlagbar!

Dr. Irfan Alamgir MBBS, BSc, MRCGP

Das Ziel des Weisen verbindet die großen und kleinen religiösen Traditionen der Welt mit kürzlich entdeckten gnostischen Schriften, apokryphischen Texten sowie modernen Natur- und Geisteswissenschaften. Sein transzendenter Umfang und seine Reichweite werden die Leser dazu inspirieren, ein tieferes Verständnis des ultimativen Zwecks der Menschheit zu erlangen, und praktische Schritte zu seiner Verwirklichung aufzeigen. Es ist einfach ein transzendentes Evangelium für apokalyptische Zeiten.

Aria Razfar, Professor für Bildung und Linguistik, University of Illinois, Chicago

